



BERTELSMANN

Synonym- wörterbuch

Sinnverwandte Wörter

AKTUALISIERTE NEUAUSGABE • AKTUALISIERT

Mit über 140.000
Synonymen für
eine variations-
reiche Sprache

Vollständig
in der neuen
amtlichen
Orthographie
verfasst

Der treffende Ausdruck –
das passende Wort

- Über 20.000 Stichwörter
- Angaben zu unterschiedlichen
Bedeutungs- und Stilebenen
- Zuordnung zu verschiedenen
Fachbereichen
- Hinweise zum Verbreitungsgebiet

SYNONYMWÖRTERBUCH

SYNONYM-
WÖRTERBUCH

Telega: lehrwerke

SYNONYM- WÖRTERBUCH

Sinnverwandte Wörter

Völlig neu bearbeitet

BERTELSMANN LEXIKON VERLAG

Verfasst von Siegrid Kroeber und Martha Spalier
Neubearbeitung von Horst Leisering

Fragen zur Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung beantwortet die Wörterbuchredaktion des Verlages kostenlos unter Bertelsmann Lexikon Verlag GmbH, Postfach 130, 33311 Gütersloh oder

www.lexikonverlag.de/sprachberatung

Unter dieser Internet-Adresse finden Sie auch den von der Arbeitsgruppe der deutschsprachigen Nachrichtenagenturen verabschiedeten Beschluss zur Umsetzung der Rechtschreibreform und die dazugehörige Wörterliste.

Redaktion: Stefan Grosser, Christiane Hemkendreis
Satz und Layout: Brigitte Hell
Herstellung: Günter Hauptmann
Einbandgestaltung: Petra Dorkenwald

© Bertelsmann Lexikon Verlag GmbH, Gütersloh/München 2001
1. Aufl. 1982, Lexikographisches Institut, München
Titel früherer Ausgaben; Knaurs Wörterbuch der Synonyme
Druck und Bindung: GGP Media, Pößneck
Alle Rechte vorbehalten · Printed in Germany
ISBN 3-577-10647-6

ZUR EINFÜHRUNG

Die Zielsetzung

Wer einen Gedanken in Worten ausdrücken, wer Gesehenes, Gehörtes, Erlebtes schildern, wer an Hörer oder Leser appellieren, zu ihrer Urteilsbildung beitragen möchte, der muss darauf bedacht sein, dass er gut und richtig verstanden wird und in seinem Gegenüber genau diejenigen Bilder, Vorstellungen und Emotionen erzeugt, die er hervorrufen möchte.

Manche Menschen haben offenbar eine natürliche Begabung, mühelos das treffende Wort, die richtige Wendung zu finden. Andere tun sich damit schwerer. Jeder aber, der sich präzise und abwechslungsreich in der Sprache ausdrücken will, sei es nun beim Schreiben eines Briefes oder Aufsatzes, sei es beim Übersetzen oder ganz einfach beim Verfassen verschiedenster Texte, kommt in Situationen, in denen er nicht immer *das* Wort parat hat, das gerade das nötige und richtige wäre. Bloßes Nachdenken genügt dann oft nicht, aus dem passiven Sprachschatz den gesuchten Ausdruck sofort abrufen zu können. Was uns einfällt, ist vielleicht zu allgemein oder zu speziell, zu anspruchsvoll oder zu gewöhnlich.

In solchen Situationen möchte dieses Buch helfen. Denn in ihm lässt sich schnell nachschlagen, was uns einfach nicht von selbst einfallen will. Zu dem Wort nämlich, das wir gerne durch ein anderes ersetzen wollen, bietet dieses Synonymbuch eine Fülle von austauschbaren Wörtern an, unter denen sicher ein passendes zu finden ist.

Was sind Synonyme?

Der strengen Definition nach sind Synonyme Wörter mit absolut *gleicher* Bedeutung, so dass man sie in einem Text austauschen kann, ohne dass sich dabei die Aussage ändert. Solche bedeutungsgleichen Wörter sind jedoch – falls es sie überhaupt gibt – äußerst selten. In aller Regel bedeuten verschiedene Wörter auch Verschiedenes.

Trotzdem lässt sich, wie jeder aus Erfahrung weiß, Gleiches auch verschieden ausdrücken oder anders sagen. Zum Beispiel kann man ja durchaus, je nach Zusammenhang, *Gesicht* durch *Visage* ersetzen, *kostbar* durch *teuer* oder *lieben* durch *anhimmeln*, obwohl jedes dieser Wörter eine andere Nuance hat oder auf einer anderen Stilebene liegt. Man kann dies, weil Wörter für sich alleine genommen noch nicht den Satzsinne ausmachen, sondern immer erst in Verbindung mit anderen zum Ausdruck bringen, was gemeint ist. Versteht man daher unter Synonymen nicht mehr absolut bedeutungsgleiche, sondern vielmehr *sinnverwandte* Wörter, eröffnet sich ein großes Feld von Ausdrucksmöglichkeiten, das dem Suchenden Alternativen der Wortwahl und der stilistischen Varianten aufzeigt und ganz nebenbei auch seinen passiven Sprachschatz zu aktivieren mithilft.

Aufbau des Buches

Das Werk enthält rund 20000 Stichwörter in alphabetischer Anordnung. Bei der Auswahl wurde verzichtet auf

- ausgefallene Wörter der Hoch- und Umgangssprache sowie ungeläufige Fremdwörter und Spezialausdrücke,
- Wörter, die nur ihrem Gattungsbegriff zuzuordnen, nicht aber durch inhaltsähnliche, sinnverwandte Wörter ersetzbar sind,
- Substantive und Partizipien, die ohne weiteres aus dem zugehörigen Verb abgeleitet werden können.

Das Stichwort ist halbfett gesetzt. Die zu ihm gehörenden Synonyme sind wie folgt gegliedert und gekennzeichnet.

Gliederung

Die angebotenen Ausdrücke sind nach verschiedenen Bedeutungsebenen durch einen Doppelstrich getrennt. Wo nötig, wird die jeweilige Bedeutungsebene mit einem Hinweiswort (in Klammern) angegeben. Erstreckt sich der Geltungsbereich eines gebotenen Wortes über mehrere Ebenen, so ist dies nur in einer Ebene angegeben. Aus diesem Grunde sollte der Benutzer jeweils den ganzen Artikel überfliegen.

Verben, die transitiv wie reflexiv vorkommen, ändern dabei sehr oft ihre Bedeutung. In diesem Fall wird zuerst die transitive Form, dann die reflexive in neuer Bedeutungsebene behandelt.

Beispiel: anstecken: ... || sich a.: ...

Ähnliches gilt für Stichwörter, deren Bedeutung sich durch Präpositionen oder Funktionsverben ändert.

Beispiel: denken: ... || d. an: ...
anstehen: ... || a. lassen: ...

Nach der neuen Rechtschreibung wird bei einigen Wörtern mit zwei möglichen Schreibweisen zwischen Haupt- und Nebenvariante unterschieden. Dies ist im Wörterverzeichnis dadurch kenntlich gemacht, dass von der Nebenvariante ein Verweis auf die Schreibung der Hauptvariante erfolgt, z. B. **phantastisch** → fantastisch.

Kann ein Begriff getrennt oder zusammengeschrieben werden, wird i. d. R. nur die Zusammenschreibung aufgeführt, z. B. **Happyend**.

Ähnlich wird bei möglicher Groß- oder Kleinschreibung i. d. R. nur die Kleinschreibung aufgeführt, z. B. potemkinsche Dörfer.

Komposita, die künftig getrennt oder zusammengeschrieben werden können, erscheinen i. d. R. nur in getrennter Schreibweise, z. B. Gewähr leisten.

Kennzeichnung

Die angegebenen Wörter sind gekennzeichnet durch

- Stilbewertungen (zum Beispiel umgangssprachlich, gehoben, veraltet),
- Zuordnung zu Fachbereichen (zum Beispiel medizinisch, Jägersprache),
- Verbreitungsgebiet (zum Beispiel österreichisch, schweizerisch).

Verweise

Wird von einem Stichwort auf ein anderes verwiesen, so erfolgt dies in der Form: rennen → laufen.

Zeichen und Abkürzungen

Zeichen

- || Trennung der Bedeutungsebenen;
- / Zusammenziehen von sich wiederholenden Wörtern, z. B. bis ins Einzelne/Detail gehend;
- Abkürzung von sich wiederholenden Vor- und Nachsilben, z. B. eintragen, -setzen, Freundlich-, Herzlichkeit;
- Abkürzung von sich wiederholenden Verben mit wechselnden Vorsilben, z. B. aus-, durch-, vollführen.
- () In Klammern stehen: Hinweiswörter zur Identifizierung der Bedeutungsebene, z. B. abbauen: fördern (Kohle); entbehrbare Vorsilben, z. B. abblättern: s. (ab)lösen; entbehrbare Erweiterungen zum Grundwort, z. B. feilschen: (herunter)handeln.

Abkürzungen

dicht.	dichterisch	med.	medizinisch
f.	feminin	milit.	militärisch
Fachspr.	Fachsprache	n.	neutral
iron.	ironisch	öster.	österreichisch
Jägerspr.	Jägersprache	pl.	plural
jmd.	jemand	reg.	regional
jmdm.	jemandem	s.	sich
jmdn.	jemanden	scherz.	scherzhaft
jmds.	jemandes	schweiz.	schweizerisch
Kinderspr.	Kindersprache	ugs.	umgangssprachlich
m.	maskulin	volkst.	volkstümlich

Телега: lehrwerke

A

à: zu, je, pro, per

aalen, sich (*ugs.*): s. sonnen, s. rekeln, s. räkeln, s. behaglich ausstrecken, s. dehnen, in der Sonne liegen; *ugs.*: alle viere von s. strecken

aalglatt: schmierig, schlüpfrig, glitschig, schleimig, schlangenhaft, undurchschaubar

Aas: Kadaver, Tierleiche; *Jägerspr.*: Luder || → Scheusal || *ugs.*: Biest, Kanaille, Mist-, Weibsstück, Hexe, Luder

abändern → ändern

abarbeiten, sich → s. anstrengen

Abart: Variante, Varietät, Spiel-, Eigen-, Sonderart, Ausnahme, Abweichung, Besonderheit, Version; *Biologie*: Morphe

abartig: ano(r)mal, abnorm, -weichend, norm-, regelwidrig, pervers, fremdartig, anders, unüblich, atypisch, absonderlich, unnormal, wider-, unnatürlich, abseitig

Abbau: Gewinnung, Förderung || Demontage, Abbruch, Zerlegung, Auflösung, Abtragung, Demontierung, Abriss || → Kürzung || → Rückgang

abbauen: abtragen, -brechen, de-, abmontieren, auseinander nehmen, zerlegen, entfernen, beseitigen, wegnehmen; *ugs.*: abmachen || → vermindern || fördern (Kohle), gewinnen, ausbeuten || nachlassen, ermaten, kraftlos werden, verblühen, absteigen, im Abstieg begriffen sein, nicht Schritt halten, regredieren, s. verschlechtern; *ugs.*: abschlafen

abbekommen → bekommen

abberufen: zurückbeordern, -holen, -ziehen, -(be)rufen, → entlassen;

ugs.: zurückpfeifen || **a. werden** → sterben

abbestellen: rückgängig machen, annullieren, zurückziehen, abrücken von, absagen, -melden, zurücktreten von, widerrufen, kündigen; *ugs.*: abblasen

abbezahlen → abzahlen

abbiegen: abdrehen, -zweigen, -gehen, ab-, einschwenken, um die Ecke biegen/schwenken, einbiegen, -lenken, einen Bogen machen, die Richtung/den Kurs ändern || → verhindern

Abbiegung → Biegung

Abbild: Eben-, Spiegelbild, Abbildung, Wiedergabe, Spiegelung, Verdoppelung, Doublette; *ugs.*: Abklatsch

abbilden: wiedergeben, zeigen, darstellen, nach-, abformen, kopieren, abmalen, nachzeichnen, -bilden, fotografieren, illustrieren, einen Abguss machen, abgießen, reproduzieren, nachgestalten, -schaffen, -drucken, vervielfältigen

Abbildung → Bild || → Fotografie || → Abbild

abbinden: Blutungen stillen, abschnüren, -klemmen, -pressen || losbinden (Schürze), abnehmen, ausziehen, aufmachen, abstreifen || eindicken, binden

abbitten → s. entschuldigen

abblasen → absagen

abblättern: (ab)bröckeln, s. (ab-, los)lösen, abfallen, -gehen, -splintern, -schälen, -schuppen, -springen, -platzen, -brechen

abblenden: ab-, verdunkeln, abschirmen, die Blende klein stellen

abblitzen: (*ugs.*): abgewiesen/-gelehnt /zurückgewiesen /abgefertigt /versetzt werden, einen Korb bekommen, eine Niederlage erleiden, Misserfolg haben, eine Abfuhr erhalten; *ugs.*: abgewimmelt werden, auflaufen, eine Schlappe erleiden, nicht ankommen || **a. lassen** → abfertigen

abblocken: (be)hindern, hemmen, einschränken, abwehren, -schneiden, -halten, blockieren, versperren, unterbinden, nicht zulassen; *ugs.*: bremsen

abbrausen → weggehen || **sich a.:** unter die Dusche gehen, eine Dusche nehmen, duschen, s. abduschen, brausen

abbrechen: zerstören, nieder-, ab-, einreißen, abtragen, -bauen, -trennen, beseitigen, entfernen; *ugs.*: wegreißen || in Stücke brechen, entzweigen, durchbrechen, wegbrechen, abknicken, abgehen, abfallen, splintern || zerstückeln, -teilen, -legen || Schluss machen, die Beziehung auflösen, brechen mit, s. lösen, den Rücken kehren, s. abwenden von, die Verbindung lösen || → aufgeben || → pflücken

abbremsen → bremsen || → hemmen

abbrennen: niederbrennen, Feuer (an)legen, in Flammen setzen/aufgehen lassen, in Schutt und Asche legen, einen Brand stiften/legen

abbringen: ausreden, verleiden, abratet, -halten, wegführen von || → ablenken

abbröckeln → abblättern

Abbruch: Auflösung, Abbau, Demontage, Zerlegung, Abriss, Niederreißung, Zerstörung, Demontierung, Abtragung || Einstellung, Aufgabe, Beendigung, Aufhebung, Beseitigung, Außerkraftsetzung, Annullierung, Abschaffung, Aufkündigung, -lösung

abbrummen → einsitzen

abbürsten → bürsten

abbüßen: (ver)büßen, (ab)sühnen, geradestehen für, Buße tun || **eine Strafe a.** → einsitzen

Abc-Schütze: Schulanfänger; *reg., schweiz.:* Erstklässler; *öster.:* Taferlklassler

abchecken → prüfen

abdampfen → weggehen

abdämpfen → mildern

abdanken → kündigen

abdecken: zu-, ver-, bedecken, verhängen || bewachen (Spiel, Sport), schützen, aufpassen auf, abschirmen || → abräumen || → tilgen

abdichten: zu-, verstopfen, isolieren, verfugen, abdämmen, dichten, schließen, ausfüllen

abdienen → absolvieren

abdrängen → verdrängen

abdrehen: ab-, ausstellen, ab-, ausschalten, stoppen, auslöschen, außer Betrieb setzen, ausdrehen || Filmaufnahmen beenden, einen Film fertig stellen || einen anderen Kurs nehmen, eine andere Richtung einschlagen, wenden, drehen, schwenken

abdrosseln → hemmen || → drosseln

Abdruck: Abguss, Abbildung || Veröffentlichung, Druck, Auflage, Publikation, Edition, Herausgabe || Fuß(s)tapfen, Spur, Fährte, Trittsiegel

abdrucken → publizieren

abdrücken → schießen || → liebkosen || **sich a.:** s. abzeichnen, s. eindrücken, Spuren/einen Abdruck hinterlassen || s. abstoßen/-stemmen, s. wegdrücken

abdunkeln → verdunkeln

abduschen, sich → s. abbrausen

abebben → abflauen

Abend: Tagesende, Dunkelheit, Nachteinbruch, Dämmerstunde, sinkende Nacht

Abendbrot → Abendessen

Abenddämmerung: Abend-, Dämmerlicht, Abendrot, Halbdunkel, Zwielflicht, Sonnenuntergang, Schummer(stunde), blaue Stunde, Abendgrauen

Abendessen: Abendbrot, -mahl(zeit); *öster.:* Nachtmahl; *schweiz., reg.:* Nachtessen; *gehoben:* Abendtafel, Souper, Diner

Abendland: Europa, der Westen, Okzident, die Alte Welt; *dicht.:* Hesperien

Abendmahl: Kommunion, Altarsakrament, Eucharistie, Tisch des Herrn || → Abendessen

abends: jeden/am Abend; *gehoben:* des Abends

Abenteuer: Erlebnis, gewagtes Unternehmen/Geschehen, Wagnis, Risiko, Vabanquespiel, Mutprobe; *ugs.:* Mordsgeschichte || → Affäre

abenteuerlich: gewagt, waghalsig, tollkühn, gefährlich, riskant, verwegen, halsbrecherisch, fantastisch, selbstmörderisch || ereignisreich, bewegt, spektakulär, aufregend

Abenteurer: Glücksritter, -jäger, -spieler, Hasardeur, Waghals

aber: (je)doch, allerdings, indes(sen), da-, wo-, hingegen, demgegenüber, dennoch, trotzdem, gleichwohl, nichtsdestoweniger, allein, freilich, sondern, dafür, wiederum, im Gegensatz

Aberglaube: Einbildung, Wahnvorstellung, Wunderglaube, Geisterfurcht

aberkennen: absprechen, entziehen, abjudizieren, abstreiten, ab-, wegnehmen, vorenthalten

abermals: wieder(holt), wiederum, noch einmal, nochmals, von neuem, erneut, nochmalig, zum zweiten Mal
Aberwitz → Unsinn

aberwitzig: wahn-, irr-, unsinnig, absurd, abwegig; *ugs.:* idiotisch, hirnverbrannt, -rissig

abfahren → abreisen || → abgehen || → fortschaffen || abnutzen (Reifen), verschleifen, -brauchen || **jmdn. a. lassen** → abfertigen || **a. auf** → s. begeistern für

Abfall: Unrat, Dreck, Mist, Müll, Kehrlicht || Rückstand, Rest || → Ramsch || → Neigung || Sinneswechsel, Umkehr, Lossagung, (Treu)bruch, Preisgabe, Verrat, Loslösung

Abfalleimer: Asch(en)-, Kuttereimer, Abfall-, Mülltonne, Müllcontainer, Papierkorb; *öster.:* Colonia-, Mistkübel

abfallen → abblättern || abtrünnig/untreu werden, s. (los)lösen, s. freimachen, brechen mit, s. befreien, abschütteln, s. abwenden/-kehren, s. lossagen, die Treue brechen, im Stich lassen, umschwenken, anderen Sinnes werden, s. anders besinnen, einen Wandel durchmachen, verraten, preisgeben; *ugs.:* abspringen, umfallen || an Höhe verlieren, abstürzen, (herunter)fallen, ab-, ein-, versinken, zu Boden stürzen; *ugs.:* absacken || s. neigen, s. senken, nach unten gehen || erlahmen, nachlassen, abbauen, schlechter werden, nicht Schritt halten, → zurückbleiben; *ugs.:* abschlafen || → zurückbleiben || **a. für:** abbekommen, erhalten, zufallen, übrig bleiben, einbringen, einträglich sein; *ugs.:* (ab)kriegen, ab-, herausspringen

abfallend → abschüssig

abfällig: ab-, geringschätzig, abwertend, verächtlich, missbilligend, pejorativ, despektierlich, missfällig, wegwerfend, respektlos, herabsetzend, entwürdigend, schlecht, schlimm, übel, unfreundlich, kritisch, scharf, tadelnd, vernichtend

Abfalltonne → Abfalleimer

abfangen: an-, aufhalten, abpassen, -warten || → auffangen

abfärben: s. übertragen auf, beeinflussen, anstecken, einwirken, Einfluss nehmen/haben auf, infizieren || Farbe verlieren/abgeben, auslaufen, -gehen, nicht farbecht sein

abfassen: verfassen, (nieder)schreiben, anfertigen, formulieren, arbeiten an, niederlegen, zu Papier bringen, festhalten, aufzeichnen, ausarbeiten

Abfassung: Niederschrift, Aufzeichnung, Anfertigung, Formulierung, Konzipierung, Entwurf

abfertigen: jmdn. abservieren/-speisen/-lehnen/-weisen, jmdm. die kalte Schulter zeigen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, nicht zulassen, den Laufpass geben; *ugs.:* abwimmeln, abblitzen/auflaufen/abfahren lassen || bedienen (Schalter), fertig machen, kontrollieren (Zoll)

abfeuern → schießen

abfinden: abgelden, -lösen, entschädigen, zufrieden stellen, vergüten, ersetzen, -statten, be-, ausgleichen, auszahlen || **sich a. mit:** akzeptieren, ertragen, s. zufrieden geben, zufrieden sein mit, vorlieb nehmen, s. bescheiden, keine Ansprüche mehr stellen, nicht mehr verlangen, dulden, resignieren, kapitulieren, zurückstecken, hinnehmen, s. fügen, s. schicken/ergeben in, s. begnügen, in Kauf nehmen; *ugs.:* in den sauren Apfel beißen

Abfindung → Ersatz

abflauen: ver-, abebben, im Schwinden/Rückgang begriffen sein, s. verringern/-mindern, ermatten, abnehmen, nachlassen, ver-, ab-, ausklingen, ver-, zurückgehen, (ab)sinken, s. beruhigen, s. abschwächen, an Kraft/Stärke/Wirkung verlieren, leiser/schwächer werden, aus-, verhallen, absterben, s. dem Ende zuneigen, ausgehen, erkalten (Gefühle), endigen, ausmünden, erlöschen, versie-

gen, anschwellen, zur Neige gehen, einschlafen, verbleichen, s. legen, auspendeln, zur Ruhe kommen, verstummen, austönen, seinen Abschluss finden, einschlimmern, abreißen, erlahmen, versanden, -sickern, abflachen, -bauen, schwinden, schrumpfen, s. setzen, auslaufen, zu Ende gehen, aufhören, zum Stillstand/Erliegen kommen, still werden

abfliegen: weg-, davon-, fortfliegen, abreisen, starten, die Reise antreten

abfließen: ablaufen, -rinnen, -sickern, -strömen, aus-, wegfließen, s. leeren || außer Landes/ins Ausland gehen (Geld)

Abflug: Start, Flugbeginn, Departure, Abfahrt, Take-off

Abfluss: Abwässerkanal, Ablauf, Aus-, Abguss, Kloake, Gully, Rinnstein, Ablaufrohr, -rinne, Abzug(srinne), Ausfluss, Abflussloch, -rohr, -rinne

Abfolge → Reihenfolge || → Ablauf

abfordern → fordern

abfragen: abhören, (über)prüfen, testen, examinieren, kontrollieren, aufsagen lassen, Wissen feststellen, auf die Probe stellen, einer Prüfung unterziehen; *ugs.:* abklopfen, unter die Lupe nehmen, auf den Zahn fühlen

abfressen: abgrasen, -weiden, -äsen, kahl/leer fressen, abnagen, -knappern; *ugs.:* ratzekahl fressen

abfrottieren → abreiben

Abfuhr → Ablehnung || → Transport

abführen → festnehmen || zwangsweise wegbringen/mitnehmen/abholen, auf die Wache bringen || → ablenken || (be)zahlen, entrichten, überweisen, zuleiten || den Darm leeren; *med.:* purgieren, laxieren || Zitat/Gänsefüßchen / Anführungszeichen schließen

abfüllen → füllen

Abgabe: Gebühr, Beitrag(szahlung), (Geld)leistung, Tribut, Steuer, Taxe;

öster.: Maut || → Übergabe || Absatz, Vertrieb, -kauf, -äußerung || Zu-, Abspiel (Sport), Pass, Flanke

Abgang: Abtritt, Abzug, Abtreten, Verlassen, Weggang || → Austritt || Fehlgeburt, Abort(us) || Abfahrt, Start, Fahrtbeginn, Aufbruch || → Tod

abgearbeitet → erschöpft

abgeben → übergeben || → zuspielen || → verkaufen || → wählen || verwahren lassen (Garderobe), hinterlegen, deponieren, in Verwahrung geben || ausstrahlen (Wärme), ausströmen, verbreiten, spenden || → darstellen || **sich a. mit**: s. einlassen auf, verkehren mit, Umgang/Kontakt pflegen mit || → s. beschäftigen mit

abgebrannt → zahlungsunfähig

abgebrüht → gefühllos || → schlau

abgedroschen → phrasenhaft

abgefieimt → schlau

abgegriffen → abgenutzt || → phrasenhaft

abgehackt: unzusammenhängend, zusammenhanglos, unter-, abgebrochen, stockend, stück-, stoßweise, stotternd, stotterig; *ugs.*: brocken-, kleckerweise

abgehärtet: widerstandsfähig, unempfindlich, zäh, immun, gestählt, nicht anfällig; *ugs.*: stabil

abgehen → abblättern || abschreiten, -laufen, -suchen, entlang-, begehen, kontrollieren, besichtigen, patrouillieren; *ugs.*: abklappern, -grasen, -latschen, -rennen, belaufen, durchkämmen || → fehlen || ab-, wegfahren, ab-, wegfliegen, starten, auslaufen (Schiff), in See stechen, ablegen, die Anker lichten, losfahren, verlassen || → ablaufen || → austreten || **a. von** → aufgeben

abgekämpft → erschöpft

abgekartet: heimlich verabredet/vereinbart/ausgemacht / abgestimmt / gesprochen / beschlossen / ausge-

heckt/-gehandelt /festgelegt; *ugs.*: ausgekocht, -geklüngelt

abgeklärt → besonnen

abgelaufen → abgenutzt || vorbei, -über, herum, vergangen, zu Ende

abgelegen: abgeschieden, entlegen, abseitig, fern, weit weg, abgeschnitten, entfernt, einsam, (gott)verlassen, schwer/ungünstig erreichbar, am Ende der Welt, abgeschlossen, isoliert; *ugs.*: weit vom Schuss, j. w. d.; *derb.*: am Arsch der Welt

abgeleiert → phrasenhaft

abgelten → abfinden

abgemacht → ausgemacht

abgemagert → dünn

abgeneigt: ungern, widerwillig, lustlos, ablehnend, -weisend, negativ, kritisch, verneinend || **a. sein**: s. sträuben, einer Sache negativ gegenüberstehen/abhold sein, etwas nicht mögen, dagegen sein

abgenutzt: abgetragen, -gewetzt, -geschabt, zerrissen, -lumpt, mitgenommen, verlottert, -nachlässigt, -braucht, abgegriffen, ausgedient, schäbig, verschlissen, abgerissen, -getreten (Sohlen), abgelaufen, aus-, abgefahren (Reifen), abgedroschen (Worte), zerfetzt (Bücher), zerfleddert, -lesen; *ugs.*: abgelatscht || → phrasenhaft

Abgeordneter: Parlamentarier, Parlamentsmitglied, Volksvertreter, Repräsentant, Beauftragter, (Ab)gesandter, Funktionär, Delegierter, Bevollmächtigter, Deputierter; *öster.*: Mandatar

abgerechnet → abzüglich

abgerissen → abgenutzt || → verwahrlost

Abgesandter: Sendbote, Kurier, Emissär, Botschafter, Unterhändler, → Abgeordneter

abgeschabt → abgenutzt

abgeschieden → abgelegen

abgeschlafft → erschöpft

abgeschlossen → geschlossen ||
→ fertig

abgeschmackt: geist-, takt-, geschmack-, stil-, witzlos, schal, seicht, tönlich, flach, gedankenarm, unschön, kitschig, platt, nichts sagend, aus zweiter Hand

abgesehen → außer

abgespannt → erschöpft

abgesperrt → geschlossen

abgestanden → schal

abgestuft: hierarchisch, der Rangfolge nach, differenziert, aufgefächert, gegliedert, aufgeteilt, gestaffelt, strukturiert, geordnet, unterteilt

abgestumpft → gefühllos

abgetragen → abgenutzt

abgetreten: abgelaufen, -genutzt, -getragen, ausgetreten, schäbig, verschlissen; *ugs.:* abgelatscht

abgewetzt → abgenutzt

abgewirtschaftet → erschöpft ||

→ verwaorlost || → zahlungsunfähig

abgewöhnen: entwöhnen, abbringen von, aberziehen, verwehren, nicht zulassen/gestatten, verbieten, -sagen, abschlagen, Einhalt gebieten, absetzen; *ugs.:* austreiben || **sich a.** → aufgeben

abgezehrt → dünn

Abglanz → Widerschein

abgleiten: ab-, hinunter-, hinabrutschen, aus-, hinabgleiten, den Halt verlieren, schlittern; *ugs.:* ausglitschen || → abschweifen || niedergehen, absinken, -steigen, abwärts gehen, auf Abwege/die schiefe Bahn geraten, verfallen, aus der Art schlagen; *ugs.:* ab-, versacken

Abgott → Idol

abgöttisch: übertrieben, -schwänglich, blind, unverhältnismäßig, → sehr

abgrasen → abfressen || → absuchen

abgrenzen: die Grenzen festlegen, umreißen, abstecken, fixieren, bestimmen, vereinbaren, festsetzen ||

→ einzäunen || **sich a. von** → kontrastieren || → s. distanzieren

Abgrenzung → Grenze

Abgrund → Schlucht || Untergang, Ende, Sturz || → Unglück

abgründig → tief || → rätselhaft

abgucken → abschauen

Abguss → Abfluss || Abdruck, Nachbildung, Wiedergabe, Reproduktion

abhacken → abschlagen

abhaken: (ab)zeichnen, ankreuzen, markieren, anstreichen, (mit einem Haken) kennzeichnen, kenntlich machen, als erledigt betrachten

abhalten: auffangen (Lärm), abwehren, nicht durchlassen, dämmen || zurück-, fernhalten, bewahren, -hüten, schützen vor, bremsen, abschrecken, abraten, einschreiten gegen, abbringen von, ausreden || → stören || → veranstalten

abhandeln: abfeilschen, den Preis drücken, herunterhandeln, ablisten, -dingen; *ugs.:* abschachern, -schwätzen || → darlegen

Abhandlung → Aufsatz

Abhang: Böschung, Abfall, Hang, Halde, Lehne, Bergwand, -seite; *öster.:* Leite

abhängen: abkoppeln, -kuppeln, (her)abnehmen, (ab)lösen, auseinander nehmen || ablagern (Fleisch) || → überholen || **a. von:** angewiesen sein auf, jmdm. unterstehen/untertan sein || bedingt/-stimmt sein durch, beruhen auf, gebunden sein an || ankommen auf, etwas steht/liegt bei jmdm., etwas obliegt/untersteht jmdm.

abhängig: unselbständig, -frei, untertan, angewiesen auf, gebunden an, untergeordnet || süchtig, verfallen || **a. von** → abhängen von

abhärten, sich: s. festigen, s. kräftigen, s. stählen, s. stärken, s. widerstandsfähig / resistent / immun / gefühllos machen, s. gewöhnen an

abhauen → abschlagen || → fliehen || → weggehen

abheben: vom Konto Geld entnehmen/holen, s. ausbezahlen lassen || abnehmen; *ugs.:* ans Telefon gehen, hingehen || → s. begeistern für || **a. auf** → abzielen auf || **sich a.:** s. abzeichnen, Konturen bilden, heraus-, abstechen || **sich a. von** → kontrastieren

abheften: ablegen, zu den Akten/ad acta legen, einordnen, in einen Ordner tun

abheilen: zu-, verheilen, vernarben, -schorfen, heil werden

abhelfen → bereinigen

abhetzen, sich: s. abhasten/-jagen, s. sputen, s. überstürzen/-eilen, schnell machen, s. abmühen, hasten, s. beeilen, hetzen, laufen, rennen

abhobeln → hobeln

abholen → holen || (zwangsweise) mitnehmen, wegbringen || → verhaften

abholzen: roden, kahl schlagen, fällen, absägen, entwalden, um-, abschlagen; *ugs.:* umhauen; *öster.:* schlägern

abhören → abfragen || heimlich mithören/überwachen/lauschen || *med.:* abhören, untersuchen, auskultieren

Abhörgerät: Spion, Wanze || Hörrohr; *med.:* Stethoskop

abirren → abkommen || → abschweifen

Abitur: Reifeprüfung, Gymnasialabschluss, Gymnasalexamen; *öster., schweiz.:* Matur(a); *ugs.:* Abi

abjagen → nehmen || **sich a.** → s. abhetzen

abkämmen → absuchen

abkanzeln → schimpfen

abkapseln, sich: s. isolieren, s. abschließen/-sondern, s. separieren, s. ein-/verkapseln, s. einsperren/-spinnen, s. verbergen/-schließen, s. abseits stellen/halten, Kontakt(e) mei-

den, der Gesellschaft/Welt entsagen, das Leben fliehen, s. von der Außenwelt fernhalten/abwenden/-schneiden/-spalten/-sperren/-kehren, in Klausur gehen, eine Mauer um s. ziehen, s. ein-/ver-/zumauern, einsam leben, s. zurück-, entziehen; *ugs.:* s. verkriechen/-graben/-ziehen, s. einigeln/-puppen, s. in sein Kämmerchen/Schneckenhaus verkriechen

abkartn → abmachen

abkaufen → kaufen || → glauben

abkehren: (ab)fegen, (auf)kehren, säubern, sauber machen, reinigen ||

sich a. → s. abwenden || → s. abkapseln

abklappern → absuchen

abklären → klären

Abklatsch → Imitation

abklingen → abflauen

abklopfen: beklopfen, untersuchen; *med.:* perkutieren || ausklopfen, reinigen, Staub/Schmutz entfernen, säubern, sauber machen || → absuchen || → abfragen

abknallen → töten

abknicken → abbrechen

abknöpfen: abnehmen, (los)lösen, auf-, losmachen || → ablisten

Abkomme: Nachkomme, -fahr, Abkömmling, Spross, Verwandter, Angehöriger, Deszendent, Nachwuchs

abkommen: abweichen, -schweifen, auf Abwege kommen, den Weg/s. verlieren, aus der Bahn/Richtung geraten, abgleiten, -irren, -treiben, den Kurs verlassen, vom Kurs abkommen, s. verlaufen/-irren || → aufgeben || → abschweifen

Abkommen: Vereinbarung, Übereinkommen, Abmachung, Beschluss, Abrede, Vertrag, Übereinkunft, Absprache, Kontrakt, Arrangement, Einvernehmen, Pakt, Fixierung, Einigung, Verpflichtung, Festlegung

abkömmlich → entbehrlich

abkoppeln → abhängen

abkratzen: abreiben, abziehen, abschaben, ablösen, abmachen || → sterben

abkriegen → bekommen

abkühlen: kälter/frischer/kühler werden, erkalten || kalt stellen/machen, (aus)kühlen, erkalten lassen, auf Eis legen || ernüchtern (Gefühle), → abflauen

Abkühlung: Temperaturrückgang, -senkung, -abnahme, Wärmeabnahme || Ernüchterung, Distanz(ierung), Entfremdung

Abkunft → Herkunft

abkuppeln → abhängen

abkürzen: abschneiden, einen kürzeren/schnelleren Weg nehmen, eine Abkürzung gehen/fahren, den Weg verkürzen, Zeit sparen || Abkürzungen benutzen/machen

Abkürzung: (Ver)kürzung || Abbriviatur, Kürzel, Kurzwort, Abbréviation, Akronym

abküssen → küssen

abladen: ent-, ausladen, (ent)leeren, löschen (Schiff), ausschiffen, -packen, -räumen, herunternehmen || abwälzen (Schuld), übertragen, aufbürden, schieben auf; *ugs.:* jmdm. andrehen/unterjubeln

ablagern: anschwemmen, -treiben, -strömen, -spülen, absetzen, an Land/ans Ufer spülen abhängen, lagern, reifen; *reg.:* abliegen || **sich a.:** s. (ab)setzen, sedimentieren, s. niederschlagen, einen Bodensatz/Rückstand bilden, s. ansammeln, zu Boden sinken

Ablagerung: Bodensatz, Sediment, Rückstand, Niederschlag

Abläss → Absolution

ablassen: ab-/(her)auslaufen/ausströmen/abfließen/-gehen /entweichen lassen, (ent)leeren || → verkaufen || → nachlassen || **a. von** → aufgeben

ablatschen → abgehen || → ablaufen

Ablauf: (Ver)lauf, Hergang, Gang der Handlung, Geschehen, (Vor)gang, Prozess, Entwicklung, Abfolge || → Abfluss

ablaufen → abfließen || → abgehen || abnutzen (Schuhe), ab-, durchtreten, abwetzen; *ugs.:* ablatschen || abrollen, -spulen, -spielen || vonstatten/vor s. gehen, s. abwickeln/-spielen, s. ereignen, s. zutragen, s. vollziehen, ab-, ausgehen, geschehen, erfolgen, stattfinden, verlaufen, hergehen; *ugs.:* über die Bühne gehen, auslaufen (Frist), fällig/ungültig werden, verfallen, -jähren, außer Kraft treten, die Gültigkeit verlieren, zu Ende gehen, enden || vorüber-, vorbeigehen, unberührt lassen, abprallen

ableben → sterben

Ableben → Tod

ablecken → lecken

ablegen: fort-, niederlegen, einordnen, abheften, zu den Akten/ad acta legen || → ausziehen || → aufgeben || ab-, wegfahren, auslaufen, absetzen, -stoßen || (ab)leisten (Prüfung), machen, hinter s. bringen, absolvieren, bestehen, Examen machen || → ausrangieren

Ableger: Spross, Setzling, Schößling, Steckling, (Ab)senker, Trieb, Steckreis, Keim(ling), Pflänzling

ablehnen: ab-, zurückweisen, ab-, ausschlagen, negieren, verneinen, -schmähen, -weigern, -werfen, -sagen, von s. weisen, dagegen sein, missbilligen, s. weigern, abschlägig bescheiden, absagen, zurückgeben, -schicken, Nein sagen, verurteilen, jmdm. einen Korb geben, eine Abfuhr erteilen, die kalte Schulter zeigen, nicht einverstanden sein/einwilligen/zustimmen/genehmigen/billigen/annehmen/zulassen /akzeptieren, abwinken, -speisen, -servieren, -fertigen; *ugs.:* jmdn. abblitzen/auflaufen/abfahren lassen, abwimmeln

ablehnend → negativ

Ablehnung: Absage, Nein, Ab-, Zurückweisung, abschlägiger Bescheid, negative Antwort, Versagung, (Ver)weigerung, Abfertigung, Niederlage, Debakel, Fiasko, Durchfall, Abfuhr; *ugs.:* Pleite, Blamage, Reinfall, Schlappe, kalte Dusche, Schiffbruch, Korb

ableisten → absolvieren

ableiten: herleiten, entwickeln aus, folgen, s. ergeben, (schluss)folgern, zurückführen auf, deduzieren, schließen, Folgerungen/einen Schluss ziehen, konkludieren, beziehen auf, hervorgehen aus, s. berufen auf, de-, induzieren || ablenken, umleiten, wegführen, verlegen || **sich a.** → stammen von

ablenken: in eine andere Richtung bringen, lenken, s. brechen (Licht), beugen, abfälschen (Sport), abbiegen, umleiten || → ab-, wegbringen, auf andere Gedanken bringen, ab-, wegführen, verleiten, zerstreuen, stören || **sich a.** → s. vergnügen

ablesen: vorlesen, eine Vorlage benutzen, nicht frei reden/vortragen || den Stand feststellen/ersehen, registrieren, identifizieren, bestimmen || scannen || → erraten

ableuchten → absuchen

ableugnen → abstreiten

ablichten → fotokopieren

Ablichtung → Fotokopie

abliefern → übergeben || abführen, (be-, ein)zahlen, überweisen

ablisten: jmdm. etwas abnötigen/-schwindeln/-jagen/-betteln/-zwingen/-locken/-heucheln/rauben/abspenstig machen/entreißen/-locken/wegnehmen/herauslocken/-schwindeln, erlisten; *ugs.:* jmdm. etwas abknöpfen/-gaunern/-luchsen/-zwacken/-zapfen/-handeln/-schwätzen, jmdn. schröpfen/ausnehmen/ausziehen/erleichtern

ablocken → ablisten

ablösen: (los)lösen, entfernen, ab-, losmachen, (ab)trennen, abkratzen, -schaben || an jmds. Stelle treten, jmds. Platz übernehmen, jmdn. ersetzen / freistellen / entlasten / erlösen / entlassen || → abfinden || **sich a.:** miteinander wechseln, s. abwechseln, alternieren || → abblättern

abluchsen → ablisten

abmachen: beschließen, entscheiden, festlegen, -setzen, -machen, aushandeln, vereinbaren, -abreden, absprechen, be-, abstimmen, s. einigen, einig werden, übereinkommen, fixieren, s. verpflichten, eine Abmachung / Vereinbarung / Absprache treffen, einen Vertrag abschließen; *ugs.:* abkartern, auskochen, -machen || erledigen, durchführen, fertig stellen, abwickeln || abbauen, -montieren, -nehmen, -lösen, -trennen, -schrauben, entfernen, beseitigen, wegnehmen

Abmachung → Vereinbarung

abmagern: schlank(er)/mager(er)/dünn(er)/schmal/hager/dürr/knochig/hohlwangig werden, abnehmen, hungern, ab-, ein-, ver-, zusammenfallen, auszehren, an Gewicht verlieren, Diät/Schlankheitskur machen; *ugs.:* vom Fleisch fallen, die Pfunde/Kilos abwerfen, abspecken
Abmagerungskur: Diät, Hunger-, Schlankheits-, Fasten-, Entfettungskur

abmalen → abzeichnen

Abmarsch → Aufbruch

abmarschieren → weggehen

abmartern, sich → s. anstrengen

abmelden → abbestellen || austreten, kündigen, verlassen, weggehen

abmessen → ausmessen

abmildern → entschärfen || → mildern

abmontieren → abmachen

abmühen, sich → s. anstrengen

abmurksen → töten

abnabeln: abbinden, ab-, loslösen, abklemmen, durchschneiden, -trennen || **sich a.:** s. frei/selbständig/unabhängig/autonom machen, s. emanzipieren, s. auf eigene Füße/Beine stellen, s. befreien, s. losmachen von; *ugs.:* s. freischwimmen

abnehmen → ausziehen || → kontrollieren || → abflauen || → abmagern || → ablisten || → nehmen || → beschlagnahmen || abzapfen (Blut), zur Ader lassen, (ab)schröpfen || amputieren (Bein), abtrennen || → kaufen || → glauben

Abnehmer → Kunde

Abneigung: Un-, Widerwille, Antipathie, Abscheu, Aversion, Ekel, Widerstreben, Degout, Widerstände, Ressentiment

abnorm → abartig

abnötigen → abzwingen

abnutzen/abnützen: ab-, verbrauchen, verschleifen, -scheuern, -wetzen, -tragen, -schaben, -fahren (Reifen), abstumpfen, -stoßen, -reiben, -schürfen, -laufen (Schuhe), abtreten, ausweiten, -leiern, -beulen, durchsitzen, -löchern, -tragen, -stoßen, schädigen, im Wert mindern, strapazieren, aufbrauchen

Abnutzung: Abnützung, Verschleiß, -brauch

abonnieren: bestellen, -ziehen, -ordern, kommen lassen, mieten (Theater), anfordern, halten, ein Abonnement haben

abordnen: entsenden, delegieren, deputieren, schicken, beordern, abkommandieren

Abordnung: Delegation, Deputation, Vertretung, die Beauftragten/Vertreter/Bevollmächtigten || Entsendung, Deputierung, Abkommandierung, Delegation

Abort: Toilette, Klosett, WC, 00, Pissoir (Männer); *ugs.:* gewisses Ört-

chen, Häusl, Lokus, Klo, Thron; *derb:* Scheißhaus, PINKELBUDE

Abort(us): Fehlgeburt, Abgang

abpacken → einpacken

abpassen: ab-, erwarten, auflauern, abfangen, im Auge behalten, aufhalten

abpflücken → pflücken

abplagen, sich → s. anstrengen

abplatzen → abblättern

abprallen: zurückspringen, -prallen, -schnellen, -federn || **an jmdm. a.:** an jmdm. vorbeigehen, jmdn. unberührt/gleichgültig/unbeeindruckt lassen, nicht (be)rühren/tangieren/beeindrucken, Abstand bewahren, s. nicht anfechten lassen; *ugs.:* kalt lassen, cool bleiben

abpressen → abzwingen || → einschüren

abputzen → sauber machen

abquälen, sich → s. anstrengen

abrackern, sich → s. anstrengen
abradieren: aus-, wegradieren, tilgen, entfernen, beseitigen, auslöschen
abraten: abbringen von, ab-, ausreden, widerraten, warnen, zu bedenken geben, entmutigen; *gehoben:* abmahnen

abräumen: den Tisch abdecken, wegschaffen, -räumen, ab-, weg-, herunternehmen, frei/leer machen, entfernen, hinaus-, abtragen; *gehoben:* abservieren

abrauschen → weggehen

abreagieren: entladen, (her)aus-, ablassen, fühlen/merken lassen, zu spüren geben, jmdm. zusetzen; *ugs.:* Dampf ablassen || **sich a.:** s. abregen, s. beruhigen, s. entspannen/-krampfen, s. besänftigen/-schwichtigen, s. abkühlen

abrechnen: die (Schluss)rechnung/Bilanz aufstellen, Kasse(nsturz) machen, Bilanz ziehen, saldieren, verrechnen || → abziehen || **a. mit:** eine Quittung erteilen, jmdn. zur Rechen-

schaft/Verantwortung ziehen/maßregeln/belangen/zur Rede stellen/zurechtweisen, jmdm. heimzahlen, s. rächen, vergelten, Genugtuung fordern, s. revanchieren; *ugs.*: reinen Tisch machen

abregen, sich → s. beruhigen

abreiben: trockenreiben, (ab)frottieren, abtrocknen; *ugs.*: (ab)rubbeln; *reg.*: ribbeln || reinigen, schrubben, scheuern, abkratzen, entfernen || → abnutzen

abreisen: ab-, wegfahren, verreisen, s. auf die Reise begeben/machen, auf Reise gehen, aufbrechen, starten, die Reise antreten, auslaufen (Schiff), s. einschiffen, den Hafen verlassen, abfliegen, weggehen

abreißen → abbrechen || → pflücken || abtrennen, los-, herunter-, wegreiben, abzupfen, -rupfen || abfallen (Knopf), ab-, loslösen, abgehen

abrichten → dressieren

abringen → abzwängen

Abriß: Übersicht, Zusammenfassung, -stellung, Überblick, -schau, Leitfaden, Darstellung, Auszug, Resümee, Kurzfassung, Querschnitt || → Abbruch

abrollen → ablaufen || abwickeln (Spule), (ab)spulen, -haspeln, -schnurren

abrücken: wegschieben, -rücken, beiseite schieben || → weggehen || → fliehen || **a. von**: s. distanzieren

von, Abstand nehmen, nichts zu tun/schaffen haben wollen mit, s. abkehren/-grenzen, s. entfernen, zurücktreten, s. heraushalten; *ugs.*: s. drücken

abrunden: kürzen, mindern, reduzieren, bringen auf, rund machen || arondieren (Land), zusammenlegen, vereinheitlichen, -vollständigen || vervollkommen, ergänzen, perfektionieren, komplettieren; *ugs.*: den letzten Schliff geben

abrupfen → abreißen || → pflücken

abrupt → plötzlich

abrüsten: demobilisieren, Truppen reduzieren, Streitkräfte verringern, entmilitarisieren, -waffnen, Entspannungspolitik betreiben, den Rüstungsetat einschränken

abrutschen → abgleiten

absacken → abfallen

Absage → Ablehnung

absagen: widerrufen, rückgängig machen, abrücken von, zurücknehmen, -ziehen, -treten von, abtelefonieren, -bestellen || ausfallen lassen, absetzen, streichen, aufheben; *ugs.*: abblasen, unter den Tisch fallen lassen, fahren lassen || → aufgeben

absägen: (ab)trennen, abholzen, -schneiden, -hacken, fällen || → entlassen || → entmachten

absahnen: entrahmen, -fetten, Sahne/Rahm/Fett abschöpfen || → s. bereichern

Absatz: (Text)abschnitt, Passage, Artikel, Passus, Punkt, Kapitel, Teilstück, Stelle || Stöckel, Hacken || Bodensatz, Rückstand || Verkauf, Umsatz, Vertrieb, (Waren)umschlag, Geschäft, Handel

Absatzgebiet: (Absatz)markt

absaufen → sinken

abschaben → abkratzen

abschachern → abhandeln

abschaffen: beseitigen, aufheben, -geben, -lösen, auslöschen, zum Verschwinden bringen, entfernen, beheben, aufräumen mit, ab-, einstellen, für ungültig/nichtig erklären, annullieren, vernichten, liquidieren, Schluss machen mit, außer Kraft setzen, streichen, ein-, zurückziehen, kassieren, aus der Welt schaffen, auslaufen lassen

abschälen → schälen

abschalten: ausstellen, -machen, -schalten, abstellen, -drehen, löschen; *ugs.*: ausknipsen || *ugs.*: s. nicht mehr beteiligen, Konzentra-

tion/Aufmerksamkeit verlieren;
ugs.: wegtreten || → s. ausruhen

abschätzen → einschätzen

abschätzig → abfällig

abschauen: absehen, -schreiben, -gucken, nachmachen, kopieren, wiederholen, entleihen, plagiiieren;
ugs.: spicken, abluchsen, -pinseln, -feilen, -klieren

Abschaum: Auswurf, Abhub, Gesindel, Pöbel, Lumpenpack, Mob, Asoziale;
ugs.: Asos, Bagage, Pack, Bande, Meute, Gesocks

abschäumen: abschöpfen, klären

abscheiden → absondern

Abscheu: Ekel, Widerwille, Abneigung, Degout, Grauen, Greuel, Horror, Schau(d)er, Überdruss, Übelkeit
abscheuern → abnutzen || → sauber machen

Abscheu erregend → ekelhaft

abscheulich: widerlich, -wärtig, scheußlich, garstig, unerträglich, ekelhaft, -erregend, grässlich, gräulich, Abscheu erregend, schauderhaft, hässlich, missgestaltet, verabscheuenswert, -würdig, schändlich, übel (riechend), verwerflich, schrecklich, wüst, ruchlos, gemein, niederträchtig, monströs, eklig, degoutant, abstoßend, wie die Pest; *veraltet*: abominabel; *ugs.*: ätzend, fies, zum Brechen; *derb*: zum Kotzen || → sehr
abschicken: ver-, fort-, zu-, absenden, fort-, weg-, verschicken, abgehen/zugehen lassen, zu-, weiterleiten, einwerfen, aufgeben, zur Post bringen, in den Briefkasten stecken, expedieren

abschieben: ab-, wegrücken, weg-schieben, beiseite schieben/rücken || → ausweisen || → entmachten || → weggehen || **a. auf** → aufbürden

Abschied: Trennung, Scheiden, Weggang, Auseinandergehen, Lebewohl, Aufbruch, Abfahrt, -reise, Fortgang

abschießen: außer Gefecht setzen;
ugs.: herunterholen, abknallen || → schießen || → töten || wegschießen (Bein), loslösen, abtrennen, -reißen || → entmachten

abschinden, sich → s. anstrengen

abschirmen: ver-, abdunkeln, ver-, abdecken || → schützen

abschlachten: schlachten, abstechen;
reg.: metzgen, metzen, abtun || → töten

abschlaffen → nachlassen

Abschlag: Abstoß (Tor) || Teil-, Ratent-, Abschlagszahlung || → Preisnachlass

abschlagen: abhacken, -hauen, -trennen, -stoßen, -meißeln, -spalten, -lösen || → ablehnen || → abwehren

abschlägig: ablehnend, negativ, verneinend || **a. bescheiden** → ablehnen

abschleifen → glätten

abschleppen: ziehen, entfernen, fort-, wegschaffen, fort-, wegbringen || **sich a.** → s. anstrengen

abschließen: zu-, verschließen, ab-, zusperren, ab-, zu-, verriegeln, zumachen, den Riegel/das Schloss vorlegen || beenden, fertig stellen, zum Abschluss bringen, zu Ende führen, vollenden, letzte Hand anlegen; *ugs.*: unter Dach und Fach bringen || enden/aufhören/ein Ende haben/ausklingen/schließen mit || → abmachen || **sich a.** → s. abkapseln

Abschluss → Vereinbarung || → Ende

abschmecken: (vor)kosten, probieren, versuchen, prüfen

abschmieren: (ein)fetten, (ein)ölen, einreiben, schmieren

abschneiden: wegschneiden, kürzen, kürzer machen, (ab)scheren, verkürzen, -kleinern, abtrennen, -zwicken, kupieren, stutzen; *ugs.*: abschnipseln, -schnippeln || abkürzen, einen kürzeren/schnelleren Weg nehmen, eine Abkürzung gehen/fahren || s. jmdm. entgegenstellen, den Weg ver-

sperrern, aufhalten, blockieren || jmdm. ins Wort fallen/über den Mund fahren/nicht ausreden lassen, dazwischenreden, unterbrechen; *ugs.*: übers Maul fahren, dreinreden || isolieren, separieren, abschließen, -sondern, -sperrern, trennen || hinter s. bringen, aus-, durchführen, bestehen, absolvieren, schaffen, ablegen, vollbringen; *ugs.*: bei etwas wegkommen, ausgehen

Abschnitt: Teil, Teilstück, -bereich, Sektor, Teilstrecke, Segment, Abschnitt, Bruchteil, -stück || Zeitraum, -spanne, Etappe, Phase, Periode, Stadium || Absatz, Kapitel, Passage, Passus, Artikel, Punkt, Stelle || Kupon, Talon

abschnüren → abbinden || → einschnüren

abschöpfen: abschäumen || → absahnen

abschrauben → abmachen

abschrecken → kühlen || jmdn. ab-, zurückhalten von, hindern, ein Exempel/Beispiel statuieren, warnen, hemmen, bekämpfen, entgegenreten, Halt gebieten, Steine in den Weg legen

abschreiben → anschauen || kopieren, eine Rein-/Zweitschrift anfertigen, ins Reine schreiben || im Wert mindern, abziehen, -setzen, tilgen, amortisieren || abnutzen (Bleistift), verbrauchen, -schleifen || → aufgeben

abschreiten → abgehen || abmessen, ausschreiten, abschätzen

Abschrift: Zweitschrift, Kopie, Doppel, Duplikat, Durchschlag, -schrift, Abzug

abschufften, sich → s. anstrengen

abschürfen, sich: s. aufscheuern, s. abstoßen

abschüssig: steil, schräg, abfallend, -steigend, mit starkem Gefälle, jäh, schroff; *schweiz.*: stotzig

abschütteln: abschlagen, -klopfen, herunterschütteln, entfernen; *ugs.*: runterschütteln || → aufgeben || → s. befreien

abschwächen → mildern || **sich a.** → abflauen

abschweifen: abweichen, -irren, -kommen, den Faden verlieren, abgleiten, auf Abwege kommen, vom Hundertsten ins Tausendste kommen, s. ins Uferlose verlieren, Gedankensprünge machen, vom Thema abgehen

abschwellen → abflauen || dünner/wieder normal werden

abschwenken → abbiegen

abschwindeln → ablisten

abschwirren → weggehen

absehbar: erkenn-, vorausseh-, überseh-, überschau-, vorherseh-, voraus-

absehen → anschauen || voraus-, vorhersehen, überschauen, (voraus)be-

rechnen, prophezeien, überblicken, erkennen, durchschauen, kommen

sehen; *ugs.*: s. selbst ausrechnen/zusammenreimen/an den fünf Fingern

abzählen können || **a. von:** unberück-

sichtigt/außer Acht/beiseite/unbe-

achtet lassen, verzichten auf, aus-

schließen, -lassen, hinwegsehen, ab-

strahieren von, ausnehmen, außer

Betracht lassen, vernachlässigen, über-

gehen, weg-, fortlassen, ausspa-

ren; *ugs.*: unter den Tisch fallen las-

sen || verzichten, unterlassen, Ab-

stand nehmen von, s. enthalten, nicht

tun; *ugs.*: sein/bleiben lassen || **a. auf** → abzielen auf

abseilen: hinunter-, herunter-, hinab-, herablassen || **sich a.** → weg-

gehen || → fliehen || → aussteigen

abseitig → abgelegen || → ausgefallen

|| → abartig

abseits: fern, außerhalb, entfernt, weitab, fern liegend, in der Ferne, abgelegen; *ugs.*: weit weg, weg vom

Schuss || seitab, beiseite, neben(an), seitlich

absenden → abschicken

Absender: Adressant

abservieren → abräumen || → abfertigen || → entmachten

absetzen: ab-, weg-, herunternehmen (Hut), ablegen, -ziehen, -tun || hin-, herabstellen, zu Boden setzen, niedersetzen, -legen, platzieren || abrechnen (Steuer), abziehen || → absagen || → verkaufen || → entlassen || → entmachten || → aufgeben || aussetzen, unter-, abrechnen, einen Absatz/eine Pause machen, an-, innehalten, verschmaufen || **sich a.** → s. ablagern || → s. abkapseln || → fliehen || → aussteigen

absichern → schützen

Absicht: Plan, Ziel, Bestreben, Wollen, Vorsatz, -haben, Intention, Zweck, Zielsetzung, -vorstellung, Sinnen, Trachten, Wunsch, Programm || **ohne A.** → unabsichtlich

absichtlich: vorsätzlich, willentlich, beabsichtigt, -zweckt, -wusst, intentional, gewollt, wissentlich, geplant, vorbedacht, geflissentlich, absichtsvoll, mit Willen/Bewusstsein/Fleiß/Bedacht, (wohl)weislich, mutwillig, ausdrücklich, eigens, extra, ostentativ, intendiert

absichtslos → unabsichtlich

absitzen: absteigen || → einsitzen

absolut: allein herrschend, unum-, unbe-, uneingeschränkt, repressiv, allgewaltig, absolutistisch, autoritär, diktatorisch, souverän || völlig, vollkommen, -auf, total, reinweg, schlechtweg, schlechterdings, grundsätzlich, → ganz || unbedingt, um jeden Preis, durchaus, zweifellos, auf alle Fälle, auf jeden Fall, überhaupt, unter allen Umständen, mit aller Gewalt, auf Biegen oder Brechen, so oder so, koste es, was es wolle, par-tout; *ugs.:* auf Teufel komm raus

Absolution: Sündenerlass, Frei-, Lossprechung, Vergebung, Ablass, Begnadigung

absolvieren: Absolution erteilen, los-, freisprechen, vergeben, von Sünden befreien || ableisten, durchlaufen, hinter s. bringen, erfolgreich beenden/abschließen, bestehen, ablegen || bewältigen (Pensum), erledigen, aus-, durchführen, erfüllen, aufarbeiten, schaffen, vollbringen, abdienen, fertig werden mit, bezwingen

absonderlich → merkwürdig

absondern: ab-, ausscheiden, von s. geben, ausdünsten, -schwitzen, -sondern, abstoßen, -geben; *med.:* sekretieren || isolieren, vereinzeln, abspalten, ausschließen, scheiden, trennen, separieren, sondern, entfernen; *med.:* sezernieren || **sich a.** → abkapseln

Absonderung: Ab-, Ausscheidung, Sekret(ion), Exkret(ion), Ausfluss, -dünstung, -wurf || → Trennung

absorbieren: ein-, aufsaugen, in s. aufnehmen, resorbieren, einziehen || beanspruchen, in Beschlag nehmen, beschäftigen, strapazieren, in Anspruch nehmen, mit Beschlag belegen, überfordern, in Atem halten; *ugs.:* auffressen

abspalten: abschlagen, -hauen, -hacken, -trennen || → absondern || **sich a.:** s. (los)lösen, s. absplittern, s. los-sagen, brechen mit, abfallen, s. trennen; *ugs.:* abspringen, aussteigen || → s. abkapseln

absparen, sich → sparen

abspeisen → abfertigen

absperren → abschließen || sperren (Straße), blockieren, den Zugang verhindern, eine Blockade errichten, einen Kordon/eine Postenkette aufstellen

Absperrung → Sperre

abspielen: ablaufen lassen (Tonband) || → zuspielen || **sich a.:** geschehen, s. ereignen, s. zutragen, vor

s. gehen, vorfallen, -kommen, s. vollziehen, erfolgen, stattfinden, ab-, verlaufen, passieren, s. begeben; *ugs.*: los sein, über die Bühne laufen

absplintern → abblättern || **sich a.** → s. abspalten

Absprache → Vereinbarung

absprechen → abmachen || aberkennen, entziehen, ab-, bestreiten, wegnehmen, vorenthalten

abspringen → abblättern || herab-, herunter-, hinabspringen; *ugs.*: runterspringen, -hupfen || → aufgeben || → s. abmelden || → s. abspalten

abspulen: abwickeln, -rollen, -haspeln, ablaufen/abschnurren lassen || → aufsagen

abspülen → abwaschen

abstammen → stammen von

Abstammung → Herkunft

Abstand: Unterschied, Kluft, Differenz || Entfernung, Distanz, Zwischenraum, Strecke, Zwischenzeit, Intervall, Pause || Abfindung, Abstandszahlung, -summe, -geld, Abgeltung

abstauben: Staub wischen/entfernen, entstauben, abwischen || → stehen

abstechen → kontrastieren || → töten

Abstecher: Ausflug, (Spritz)tour, Trip, (Spritz)fahrt; *ugs.*: Rutsch(er) || Exkurs, Abschweifung

abstecken: ab-, be-, umgrenzen, ab-, ein-, umzäunen, abpfählen, -pflocken, -planken, einfassen, umschließen, abzirkeln, ausstecken, markieren || festlegen, fixieren, verankern, umreißen, bestimmen

Absteige → Unterkunft

absteigen: herunter-, herab-, hinunter-, nieder-, hinabsteigen, hinabklettern, hinuntergehen, nach unten/bergab(wärts) gehen || absitzen (Pferd) || einkehren, besuchen; *ugs.*: vorbeikommen, hereinschauen || → übernachten || abgestuft/in die

niedrigere Klasse eingestuft werden, abfallen, im Abstieg begriffen sein, abgleiten, abwärts gehen, nicht Schritt halten können

abstellen → absetzen (Gegenstand) || parken (Auto), halten; *öster.:* garagieren; *schweiz.:* parkieren, lagern (Kisten), unterstellen || ab-, ausschalten, ausmachen, aus-, abdrehen, stoppen, schließen, außer Betrieb setzen; *ugs.*: ausknipsen || → aufgeben || **a. auf** → abzielen auf || → abstimmen auf

Abstellraum: Besen-, Rumpel-, Vorratskammer, Nebenraum, Speicher, Keller

abstempeln: mit einem Stempel/(Amts)siegel versehen, stempeln || **a. als/zu:** erklären für, bezeichnen, charakterisieren/hinstellen/definieren/darstellen als, kennzeichnen, klassifizieren

absterben: einschlafen, taub/(ge)fühllos/blutleer werden || → untergehen || → abflauen || vertrocknen, -dorren, -welken, -blühen, eingehen

Abstieg: Abwärtssteigen, Talmarsch, Rückweg, Heimkehr || → Niedergang

abstimmen: seine Stimme abgeben, stimmen, wählen, seine Wahl treffen, rotieren, plädieren/s. entscheiden für, beschließen, optieren || in Einklang bringen, (einander) anpassen, zusammenstellen, koordinieren, ein-/abstellen auf, kombinieren, angleichen || **sich a.:** s. besprechen, s. arrangieren, s. verständigen, eine Einigung erzielen, eine Übereinkunft/Vereinbarung treffen, s. einigen, aus-, abmachen

Abstimmung → Wahl

abstinert: enthaltsam, -sagend, asketisch, zurückhaltend, keusch, verzichtend

Abstinenz → Mäßigkeit

abstoppen: mit der Stoppuhr messen || → anhalten

abstoßen → verkaufen || → abnutzen || anwidern, widerstreben, nicht gefallen, weg-, zurückstoßen, ekeln, unangenehm/widerwärtig/unsympathisch sein, missfallen || abschlagen, -hacken, -hauen, -spalten, -splintern || **sich a.:** s. abdrücken/-stemmen || s. abschürfen, s. aufscheuern

abstoßend → ekelhaft || → hässlich

abstottern: (*ugs.:*) ab(be)-, zurückzahlen, in Raten zahlen, tilgen, mit Teilzahlungen begleichen

abstrahieren: verallgemeinern, zum Begriff erheben, generalisieren || **a. von** → absehen von

abstrakt: begrifflich, unanschaulich, -gegenständlich, ideell, abgezogen, nur gedacht, vorgestellt, theoretisch, nicht greifbar/dinggebunden, vereinzelt, losgelöst, zusammenhang-, beziehungslos

abstrampeln, sich → s. anstrengen

abstreifen → ausziehen || abstreichen (Schuhe), reinigen, sauber machen, abputzen, -reiben, -treten || (ab)häuten, (ab)schälen, enthäuten, abbalgen; *ugs.:* (ab)pellen; *öster.:* abhäuteln || (ab)pflücken (Beeren), abreiben, -zupfen, -beeren; *ugs.:* abklauben, -rupfen || → absuchen

abstreiten: (ab-, ver)leugnen, zurückweisen, bestreiten, in Abrede stellen, von s. weisen, nicht gelten lassen/stehen zu, s. nicht bekennen zu, verneinen, s. verwahren gegen, als unrichtig/-zutreffend/falsch/unwahr hinstellen, anfechten, negieren, nicht zugeben/wahrhaben wollen, widerrufen, dementieren, verwerfen || → aberkennen

abstrus: verworren, unverständlich, abwegig, konfus, wirr, ungeordnet, -ausgegoren, -klar, kraus, dunkel, chaotisch, diffus

abstufen: staffeln, nuancieren, differenzieren, gliedern, unterteilen, graduell unterscheiden, abtreppen, klas-

sifizieren, fächern || (ab)schattieren, abschatten, (ab)tönen

abstumpfen: gefühllos, teilnahmslos/gleichgültig/stumpf werden, abtöten || **geistig a.** → verdummen

abstürzen: herunter-, herabstürzen, herunter-, hinunter-, hinab-, herab-, abfallen, niedergehen, -stürzen, hinunter-, herunter-, hinab-, herabsausen, in die Tiefe fallen/stürzen/sausen/segeln, ins Trudeln kommen, abtrudeln; *ugs.:* herunterpurzeln, runtersausen, -fliegen

abstützen → stützen

absuchen: durchsuchen, durch-, abstreifen, stöbern in, durchwühlen; *ugs.:* filzen, durchschnüffeln || abgehen (Gebiet), ablaufen, -schreiten, durch-, abkämmen; *ugs.:* abgrasen, -rennen, -klappern, -latschen, ab-, durchstöbern || abtasten, -leuchten, -klopfen || scannen

absurd: sinnlos, un-, widersinnig, unlogisch, abwegig, beziehungslos, aber-, wahn-, irrwitzig, sinnwidrig, unvernünftig, lächerlich, grotesk, albern, dumm, töricht, ohne Sinn und Verstand; *ugs.:* hirnrissig, -verbrannt, witzlos, stussig, Quatsch, Humbug, blödsinnig, verrückt

Abszess → Geschwür

abtasten: an-, befühlen, betasten, -rühren; *ugs.:* befingern, -tatschen || ab-, durchsuchen, abstreichen || scannen

abtauen → auftauen

Abtei: Kloster, Stift

Abteil: Zug-, Eisenbahnabteil, Coupé; *öster.:* Kupee

abteilen: zerlegen, (ab)trennen, auf-, unterteilen, aufgliedern, parzellieren, anordnen, sondern, separieren, abspalten, in Stücke schneiden, in Teile teilen

Abteilung: (Ab)trennung || Verband, Kommando, Einheit, Trupp(e), Teil, Schar, Kolonne, Zug, Pulk, Haufen,

Gruppe, Mann-, Belegschaft ||
 → Fach || Gattung, Klasse, Rubrik
abtöten → töten || → unterdrücken
abtragen → abräumen || → abzahlen
 || → abnutzen || (ein)ebnen, gleich-
 machen, (ein)planieren, glätten, ni-
 vellieren, applanieren || abbrechen,
 -bauen, -reißen, ein-, niederreißen,
 nieder-, zerlegen, demontieren,
 schleifen
abträglich → schädlich
abtreiben: von der Bahn/dem Kurs
 abkommen, aus der Richtung trei-
 ben/geraten, wegtreiben, abweichen,
 -schweifen, -irren || eine Fehlgeburt
 herbeiführen, die Schwangerschaft
 ab-/unterbrechen; *med.*: abortieren
Abtreibung → Schwangerschaftsab-
 bruch
abtrennen → trennen
abtreten → kündigen || → übergeben
 || → abstreifen || → ablaufen
abtrocknen: abwischen, trocken-, ab-
 reiben, (ab)frottieren, trocknen; *ugs.*:
 abrubbeln
abtrotzen → abzwängen
abtrünnig: untreu, treulos, verräte-
 risch, abgefallen, ketzerisch, irrgläu-
 big, häretisch, sektiererisch
Abtrünniger: Abweichler, Häretiker,
 Abgefallener, Sektierer, Renegat,
 Verräter, Irrgläubiger, Schismatiker,
 Deviationist
aburteilen → verurteilen
abverlangen: (ab)fordern, verlangen,
 zumuten, ein Ansinnen stellen, eine
 Forderung erheben/aufstellen/gel-
 tend machen/anmelden, wollen, be-
 anspruchen, -gehen, -stehen auf;
dicht.: ansinnen || **sich etwas/zu viel**
a. → s. anstrengen
abwägen: be-, durchdenken, s. durch
 den Kopf gehen lassen, zu Rate ge-
 hen, s. Gedanken machen, s. überle-
 gen, s. fragen, überrechnen, -schla-
 gen, vergleichen, gegenüberstellen,
 beurteilen, einschätzen, ab-, ermes-

sen, in Betracht ziehen, drehen und
 wenden, von allen Seiten betrachten
abwälzen → aufbürden
abwandeln → ändern || beugen, flek-
 tieren, biegen
abwarten: die Dinge auf s. zukom-
 men lassen, s. gedulden, abpassen,
 (aus)harren, ausschauen, zuwarten,
 -sehen, warten, Geduld haben, ge-
 duldig sein, s. Zeit lassen, die Hoff-
 nung nicht aufgeben; *ugs.*: abwarten
 und Tee trinken
abwärts: nach unten, her-, hinab,
 hinunter, (her)nieder, berg-, strom-,
 tal-, flussab, talwärts
abwaschen: Geschirr spülen, abspü-
 len, aufwaschen; *ugs.*: ausputzen ||
 säubern, reinigen, sauber machen,
 putzen, abseifen
abwechseln: s. ablösen, miteinander
 wechseln, alternieren, die Rollen tau-
 schen, aufeinander folgen
abwechselnd: wechselseitig, -weise,
 umschichtig, alternierend, im Wech-
 sel mit, periodisch, wahlweise, alter-
 nativ
Abwechslung: Zerstreuung, Wechsel,
 Zeitvertreib, Veränderung, Ablen-
 kung, Erholung, Wandel || Ablösung,
 Alternation, Alternanz
abwechslungslos → langweilig
abwechslungsreich: mannigfaltig,
 vielfältig, -gestaltig, -artig, wechsel-
 voll, kunterbunt, unterhaltend, -halt-
 sam, kurzweilig, verschiedenartig,
 bewegt, wechselnd, gemischt, varia-
 bel
abwegig: irrig, abseitig, fremd, unge-
 reimt, verfehlt, weit hergeholt, un-
 möglich, -begründet, -logisch, -sin-
 nig, -haltbar, -berechtigt, -realistisch,
 -zutreffend, falsch, vernunftwidrig,
 -stiegen, ausgefallen, entlegen, be-
 fremdlich, absonderlich, ohne Sinn
 und Verstand, unausführbar, absurd;
ugs.: hirnrissig, -verbrannt, stussig,
 blödsinnig, schief, daneben, verrückt

Abwehr: Defensive, Verteidigung, Gegenwehr

abwehren: verhindern, -eiteln, abwenden, -weisen, aufhalten, ab-, auf-, auf-, verunmöglichen, parieren, standhalten, bewältigen, meistern, fertig werden mit, zurückweisen, zurück-, abschlagen || s. wehren, s. verteidigen, s. erwehren, s. zur Wehr setzen, Widerstand leisten/bieten/entgegenstellen, s. nichts gefallen lassen || fern halten, von s. abhalten, nicht herankommen lassen; *ugs.:* s. vom Halse/vom Leibe halten || → ablehnen

abweichen → abkommen || den Kurs/die Richtung ändern, abbiegen, -gehen, -schwenken, -drehen, -zweigen, den Weg verlassen || verschieden sein, s. unterscheiden, kontrastieren, variieren, differieren, divergieren, s. abheben von, abstechen gegen, in Gegensatz/Kontrast/Opposition stehen zu; *ugs.:* aus der Rolle/Reihe/dem Rahmen fallen, aus der Reihe tanzen || → übertreten

Abweichung: Abart, Spielart, Variante, abweichende Form, Sonderart, -fall, Ausnahme, Variation, Abwandlung, Veränderung, Modifikation || → Unterschied || Richtungsänderung, Abirring, Aberration, Deviation, Abtrift, -schweifung || Regelverstoß, Irregularität, Norm-, Regelwidrigkeit, Anomalie, Anomalität, Abnormität || Ketzerei, Irrlehre

abweisen → ablehnen

abweisend: unfreundlich, verschlossen, unzugänglich, -nahbar, zugeknöpft, kühl, distanziert, barsch, ungefällig, -wirsch, -höflich, rüde, abstoßend, -lehnend, reserviert, kurz angebunden

abwenden → abwehren || **sich a.:** s. weg-/umwenden, s. abkehren, den Rücken kehren/(zu)wenden/zeigen/zudrehen, s. zur Seite wenden, s. um-

drehen || **sich a. von:** abrücken von, s. zurückziehen, s. lösen, brechen mit, verlassen, s. lossagen, den Verkehr/Kontakt einstellen; *ugs.:* fallen lassen, abschreiben

abwerben: abspenstig machen, weglocken, überreden, gewinnen für; *ugs.:* ausspannen, loseisen, abziehen, wegschnappen, kapern

abwerfen: Gewinn bringen, einträglich sein, ein-, erbringen, ergeben, eintragen, s. bezahlt machen; *ugs.:* etwas springt heraus/schaut heraus/fällt dabei ab || herunterwerfen, fallen lassen, absetzen, -schleudern; *ugs.:* abschmeißen

abwerten: entwerten, den Kurs/Wert/die Kaufkraft herabsetzen, vermindern || herabwürdigen, -setzen, diskreditieren, diffamieren, abqualifizieren, verunglimpfen, in ein schlechtes Licht rücken, gering schätzen; *ugs.:* in den Dreck ziehen, madig machen

abwertend → abfällig

abwesend → fort || → geistesabwesend

abwetzen → abnutzen

abwickeln: abspulen, -rollen, -haspeln, ablaufen/-schnurren lassen || aus-, durchführen, erledigen, bewerkstelligen, -sorgen, in die Tat umsetzen, machen, vollbringen, -enden, -ziehen, verwirklichen, zustande/-wege bringen; *ugs.:* durchziehen, über die Bühne rollen, etwas Schaukeln

abwiegen → wiegen

abwimmeln → abfertigen || → aufbürden

abwinken → ablehnen

abwischen: aus-, wegwischen, abreiben, (ab-, aus)löschen, beseitigen, entfernen, tilgen || abstauben, reinigen, säubern, sauber machen, putzen; *ugs.:* wienern

abwürgen → unterdrücken || → töten

abzahlen: zurück-, abbezahlen, in Raten (be)zahlen, abtragen, tilgen, begleichen, abgelten, amortisieren; *ugs.:* abstottern

abzählen → zählen || → abziehen

Abzeichen: Anstecknadel, Plakette, Emblem, Badge, Sticker, Kokarde, Insignien || Zeichen (Tiere), Mal, Blesse

abzeichnen: nachmalen, -zeichnen, kopieren, nachbilden, abmalen, wiedergeben || sein Zeichen setzen unter, → unterschreiben || **sich a.:** Konturen bilden, s. abheben, abstechen, kontrastieren, sichtbar/erkennbar werden, s. zeigen || → s. ankündigen

abziehen: abrechnen, subtrahieren, abzählen, -streichen, (ver)mindern, verringern, wegnehmen; *öster.:* wegzählen || (ab)häuten, enthäuten, abbalgen, abstreifen; *reg.:* pellen || abnehmen (Ring), entfernen, weg-, herunterziehen || vervielfältigen, kopieren, hektographieren, vervielfachen, ablichten || das Feld räumen, → weggehen || abkommandieren, zurückziehen, abstellen, -berufen || weg-, fort-, abfliegen (Vögel) || → schießen || absaugen, -pumpen, -zapfen, -füllen, entnehmen || glätten, abhobeln || schärfen, (ab)schleifen, (ab)feilen, wetzen

abzielen auf: abheben / (hin)zielen / abstellen / anspielen / absehen / aus sein / anlegen / hinauswollen / reflektieren / zu- / hinsteuern / gerichtet sein / hinarbeiten auf, an-, erstreben, beabsichtigen, -zwecken, planen, vorhaben, wollen, trachten/streben nach, im Sinn haben, s. in den Kopf setzen, aspirieren, s. bemühen um, zu erlangen/erreichen suchen, ins Auge fassen, spekulieren auf, rechnen mit; *ugs.:* ausgehen auf

abzischen → weggehen

Abzug: Rückzug, Abgang, -marsch, -wanderung, Räumung || Luft-

schacht, Kamin, Entlüfter, Abzugsrohr || Abziehen, -rechnen, -rechnung, -strich, Kürzung, Abschlag, Streichung || → Preisnachlass || Abdruck, Positiv, Bild, Aufnahme, Fotografie, Foto || (Foto)kopie, Vervielfältigung, Reproduktion, Ablichtung || Steuern, Abgaben || Abzugshebel, -bügel, -hahn

abzüglich: nach Abzug, abgerechnet, -gezogen, ohne, weniger, minus, un(ein)gerechnet, nicht inbegriffen, exklusive, ausgenommen, vermindert um

abzupfen → abreißen || → pflücken

abzweigen: abbiegen, -gehen, -schwenken, den Kurs/die Richtung ändern || s. gabeln, s. teilen, s. spalten, abgehen, s. trennen || einsparen, weg-, entnehmen, zurücklegen, erübrigen; *ugs.:* abzwacken, -knapsen

abzwingen: abnötigen, -pressen, -dringen, -trotzen, -ringen, -gewinnen, entlocken, wegnehmen

abzwitchern → weggehen

Accessoires: Zubehör, Utensilien, Requisiten; *öster., schweiz.:* Zugehör; *ugs.:* Drum und Dran, Klimbim, Kinkerlitzen

achtbar: geachtet, ehrenhaft, -wert, ehrbar, -sam, angesehen, honett, rechtschaffen, honorabel, reputierlich, (hoch)anständig, redlich, gediegen, anerkannt, solide, vertrauenswürdig, lauter || → beachtlich

achten: schätzen, respektieren, hochachten/schätzen/halten, wertachten, (ver)ehren, wertschätzen, aufsehen/-schauen/-blicken zu, voller Ehrfurcht sein, werthalten, in Ehren halten, jmdm. die Ehre/Achtung erweisen, würdigen, anerkennen, honorieren, den Hut ziehen vor, bewundern, eine hohe Meinung haben von, ästimmieren, Tribut zollen, viel geben auf; *ugs.:* große Stücke halten auf || **a. auf** → aufpassen

ächten: die Acht verhängen/aussprechen/erklären über, in Acht und Bann tun, (ver)bannen, in die Verbannung schicken, verfemen, ausschließen, verdammen, ver-, ausstoßen, für vogelfrei erklären, fortjagen, boykottieren || → brandmarken

Acht geben → aufpassen

achtlos: unachtsam, gleichgültig, unbedacht, gedanken-, sorglos, nachlässig, leichtsinnig, -fertig, lieblos, unsorgfältig || → unaufmerksam

achtsam → schonend || → aufmerksam

Achtung → Ansehen || → Ehrfurcht

Ächtung → Bann || → Diskriminierung

achtungsvoll → ehrfürchtig

ächzen: (auf)stöhnen, -seufzen, einen Seufzer ausstoßen, krächzen || knarren, knarzen, schnarren || → klagen

Acker: Feld, Ackerland, -boden, Scholle, Flur; *reg.:* Pflugland, Stück; *schweiz.:* Land

Ackerbau: Feldwirtschaft, -bau, -arbeit, -bestellung, Agrarwesen, Landbebauung, -wirtschaft, -bau, Agrikultur

ackern → pflügen || → s. anstrengen

adaptieren → anpassen

adäquat → angemessen

addieren: zusammen-, dazuzählen, hinzufügen, summieren, zusammenziehen, -rechnen, die Summe bilden

ade → Wiedersehen

Adel: Aristokratie, Oberschicht, Nobilität, Adelsstand, -kaste, -geschlecht; *veraltet:* Noblesse

adelig → adlig

Ader: Arterie, (Blut)gefäß, Blutbahn || → Spürsinn || → Fähigkeit

ad hoc: zu diesem Zweck, dafür, hierfür || aus dem Augenblick heraus, spontan

adieu → Wiedersehen

ad infinitum: bis ins Unendliche, → dauernd

Adjutant: Adjunkt, Gehilfe, Beistand, Helfer, Assistent, Adlatus, Hilfe, Sekundant; *ugs.:* Hiwi

Adler: *dicht.:* König der Lüfte, Aar
adlig: edelmännisch, aristokratisch, von Adel, blaublütig, von blauem Blut, hoch(wohl)geboren, von hoher Abkunft, von erlauchter Geburt, erlaucht, feudal, hoffähig, junkerlich, von hohem Rang, von hohem Stand, (alt)adelig || edel, vornehm, nobel, erhaben, distinguiert

Administration: Verwaltung(sbehörde), Bürokratie, Dienststelle, Amt

Adonis: Schönling, Beau, Paris, schöner Jüngling/Mann

adoptieren: an Kindes statt annehmen

Adresse: Anschrift, Wohnungsangabe, Aufenthaltsort || Schreiben, (Denk)schrift, Note

adrett: hübsch, nett, sauber, ordentlich, gepflegt, fesch, flott, frisch, proper, schmuck; *ugs.:* wie geleckt/aus dem Ei gepellt, geschleckt, tipptopp

Advokat: (Rechts)anwalt, Rechtsbeistand, -berater, Jurist || Fürsprecher, Verfechter, -treter, -teidiger, Sachwalter

Affäre: Angelegenheit, (Vor)fall, Sache, Hergang, Umstand, Begebenheit, Geschehnis, Ereignis, Vorkommnis; *ugs.:* Geschichte, Chose, Ding; *derb:* Mist || *pl.:* Liebelei, (Liebes)abenteuer, Liebeserlebnis, Liebschaft, Amouren, Verhältnis, Seitensprung, Flirt, Spiel, Episode, Romanze, Liebeshändel; *ugs.:* Techtelmechtel; *öster.:* Pantscherl

Affe → Dummkopf || → Geck

Affekt: Erregung, Gemütsbewegung, Aufregung, Erhitzung, Aufruhr, (Auf)wallung, Exaltation, Rausch, Impuls, Taumel, Emotion, Überreizung

affektiert → geziert

Affektiertheit → Gehabe

affig → eitel || → geziert

Affigkeit → Gehabe

Affinität: (Wesens)verwandtschaft, Anziehungskraft, Gemeinsam-, Ähnlichkeit, Beziehung, Verhältnis

Affirmation: Bejahung, Zustimmung, Billigung, Bestätigung, Einverständnis, Akklamation, Einwilligung, Gutheißung, Anerkennung, Bekräftigung

Affront → Beleidigung || → Herausforderung

Áfrika: Schwarzer Erdteil/Kontinent

After: Darmausgang, Anus, Gesäß; *derb:* Arsch(loch)

Agens → Antrieb

Agent: Vertreter, -mittler, Beauftragter, Makler, Mittelsmann || Spion, (Aus)kundschafter, Späher, Spitzel, Saboteur, Schnüffler, Lauscher, Zuträger; *öster.:* Schnoferl

Agentur: Vertretung, Geschäfts-, Vermittlungs-, Zweig-, Nebenstelle

aggressiv: streitsüchtig, angriffs-lustig, -greifend, Streitbar, offensiv, zank-, hadersüchtig, zänkisch, kämpferisch, kampflustig, -bereit, kriegerisch, kriegslüstern, -treiberisch, -hetzerisch, provokativ, Eroberungs-süchtig, -lustig, unfriedlich

agieren: handeln, wirken, tätig sein, operieren, vorgehen, verfahren, tun, machen || darstellen, spielen, auftreten, verkörpern, vorstellen, die Rolle übernehmen

agil → lebhaft

agitieren: Propaganda machen/treiben für, werben, propagieren, anlocken, ködern, aufwiegeln, überreden || aufklären, politisieren, Licht bringen in, orientieren, die Augen öffnen, Aufschluss geben

Agonie: Todeskampf, -not, -pein, die letzte Stunde || Untergang, Zer-, Verfall, Niedergang

agrарisch: landwirtschaftlich, bäuerlich

ahnden: (be)strafen, züchtigen, mit einer Strafe belegen, maßregeln, rächen, vergelten; Rache üben/nehmen, heimzahlen, abrechnen, belangen, zur Verantwortung ziehen, ins Gericht gehen

Ahn(e): Vorfahr, Ahnfrau, -herr, Urahn(e), Stammvater, -mutter; *pl.:* Vorfäter, die Alten, Altvorderen

ähneln: ähnlich sein/(aus)sehen, erinnern an, anklingen an, geraten/schlagen/arten nach, in jmds. Art schlagen, gleichen, gleichsehen, übereinstimmen, etwas gemeinsam haben, gemahnen an, s. entsprechen, verwandt sein, jmdm. nachschlagen

ahnen: vermuten, (im Voraus) fühlen, (auf s. zu)kommen sehen, ein Vorgefühl/eine innere Stimme/einen Verdacht/eine Befürchtung haben, (be)fürchten, voraus-, erahnen, vorher-, voraussehen, annehmen, spüren, wittern, rechnen mit, erwarten, gefasst sein auf, dämmern, mutmaßen; *ugs.:* schwanen, tippen, Lunte riechen, einen Riecher haben

Ahnentafel: Stammbaum, -tafel, Abstammungstafel, Geschlechtsregister

ähnlich: verwandt, gleich(artig), entsprechend, etwa wie, vergleichbar, von gleicher/ähnlicher Art, übereinstimmend, wie aus dem Gesicht geschnitten, artgemäß, als ob, gerade so

Ahnung: innere Stimme, Vorgefühl, -ahnung, Vermutung, Gefühl, Intuition; *ugs.:* Animus, sechster Sinn, Riecher

ahnungslos → naiv || → unwissend

Akademie: Fachhochschule, Forschungsanstalt, Bildungsstätte || Forschungsgemeinschaft || *öster.:* (Vormittags)veranstaltung

Akademiker: Hochschulabsolvent, Gelehrter, Wissenschaftler, Forscher, Akademiemitglied, Intellektueller; *ugs.:* studierter Mann, Studier-ter, gelehrtes Haus, Intelligenzler

akklimatisieren, sich → s. anpassen
Akkord: Zusammenklang || Akkordarbeit || Leistungs-, Stücklohn
Akkordeon: Hand-, Ziehharmonika, Bandoneon, Schifferklavier; *scherzh.:* Quetschkommode, -kasten, Quetsche; *öster.:* Maurerklavier
akkreditieren: beglaubigen, -stätigen, zulassen, konsignieren, bevollmächtigen, anerkennen
Akkumulator: Akku, Stromspeicher, -sammler, Kraftspeicher, Batterie, Speicher
akkumulieren → anhäufen
akkurat → genau || → gewissenhaft
Akkuratesse → Sorgfalt
Akontozahlung: Abschlags-, An-, Teil-, Raten-, Voraus-, Abzahlung, Abschlag
Akribie → Sorgfalt
Akrobat: Artist, Zirkus-, Varieteekünstler, Gaukler, Schlangenschwinger, Kaskadeur
Akt: Handlung, Tat, Verhalten, Tun, Vorgang, Handlungsweise, Aktion, Maßnahme || Aufzug, -tritt, Szene, Bild || Aktbild, -studie || Zeremonie, Zeremoniell, Feierlichkeit || → Geschlechtsverkehr
Akte: Dossier, Aktenbündel, -sammlung, -ordner, -mappe, Faszikel, Konvolut || Urkunde, Dokument, Schriftstück, Unterlage, Papier || *EDV:* Datei
aktenkundig: gerichtskundig, -notorisch || belegbar, urkundlich, nachweisbar, belegt, nachweislich
Akteur → Schauspieler
Aktie: Wertpapier, Anteilschein, (Industrie)papier, Share
Aktion: Handlung, Tat, Unternehmung, Maßnahme, Tätigkeit, Unternehmen, Vorgehen, Procedere, Verfahren, Operation, Akt, Coup, Kampagne, Feldzug, Aktivität, Umtriebe, Machenschaften, Eingriff, Handstreich, Bravourstück

aktiv: wirksam, handelnd, tätig, zielstrebig, rührig, lebendig, tüchtig, engagiert, energisch, tatkräftig, rege, unternehmend, unternehmungslustig, betriebsam, geschäftig || → fleißig
aktivieren: beleben, ankurbeln, -regen, -stacheln, -treiben, -spornen, verstärken, in Gang/Schwung bringen, in Bewegung/Tätigkeit setzen, Auftrieb geben, auf Touren bringen, intensivieren, steigern, mobilisieren, aktualisieren, lebendig/wirksam machen, auffrischen, -rütteln, stimulieren, inspirieren, beflügeln
aktuell: zeitnah, -gemäß, gegenwartsnah(e), akut, brisant, spruchreif, gegenwärtig, laufend, zur Zeit, mitlebend, derzeitig, neu, jetzig, bedeutsam, dringlich, belangvoll, von Wichtigkeit / Bedeutung / Gewicht / Belang || → modern
akustisch: klanglich, phonetisch, klangmäßig, auditiv, gehörmäßig
akut → wichtig
Akzent → Aussprache || Betonung, Ton, Gewicht, Hervorhebung, Unterstreichung
akzentuieren: betonen, hervorheben, den Ton legen auf, mit Nachdruck aussprechen, herausstellen, -heben, unterstreichen, pointieren, prononcieren
akzeptabel → annehmbar
akzeptieren: annehmen, billigen, zustimmen, beipflichten, -stimmen, seine Zustimmung geben, anerkennen, gutheißen, einwilligen, befürworten, gelten/geschehen lassen, goutieren, zulassen, respektieren, einverstanden sein, dulden, tolerieren, konzedieren, gestatten, übereinstimmen, ja sagen zu, genehmigen, einig gehen, eingehen auf; *ugs.:* mitmachen, nichts dagegen haben
Alarm: Warnung, Alarmierung, Warnruf, -zeichen, (Gefahren)signal, (Not)ruf, SOS

alarmieren: zum Einsatz/zu Hilfe rufen, Alarm geben/schlagen, Lärm schlagen, ein Warnsignal abgeben, warnen, aufmerksam machen auf || beunruhigen, besorgt machen/stimmen, in Unruhe versetzen, zusammenrufen, aufrütteln

albern: einfältig, töricht, kindisch, närrisch, läppisch, hanswurstig, blöd(sinnig), infantil, lächerlich, dumm, lachhaft; *ugs.:* quatschig, kalberig, kälberig || → scherzen

Albernheiten → Unsinn

Album: Sammel-, Andenken-, Gedenkbuch

alias: anders/auch genannt, sonst, außerdem, oder, eigentlich, mit anderem Namen

Alibi: Abwesenheitsnachweis, Unschuldsbeweis, Rechtfertigung, Ausrede

Alimente: Unterhaltszahlung, -beitrag, -geld, Ziehgeld

alkalisch: laugenartig, basisch, laugenhaft

Alkoholiker: (Gewohnheits) trinker, Trunkenbold, Zecher, Trunksüchtiger; *ugs.:* Schluckbruder, -specht, Schnapsnase, -bruder, Sumpfhuhn, durstige Seele, nasser Bruder, Pichler, Schlauch; *derb:* Säufer, Saufbold, -bruder, -kumpan, -loch, -sack, -gurgel, versoffene Nudel; *reg.:* Schwiemel(kopf), Söffel; *öster.:* Tippler

Alkoholismus: Trunksucht; *med.:* Potomanie, Potatorium; *derb:* Suff, Versoffenheit, Sauflust

All: Weltall, Universum, (Makro)kosmos, Himmels-, Weltraum, Unendlichkeit, (kosmischer) Raum, Weltenraum, Himmel, Weltganzes

alle: sämtliche, jeder(mann), allesamt, jedweder, jeglicher, allerseits, vollzählig, -ständig, geschlossen, alle möglichen, wer auch immer, ausnahmslos, ohne Ausnahme, samt und sonders, alle Welt, die Gesamtheit,

Mann für Mann, in voller Zahl, ganz, total, in vollem Umfang, gesamt, von vorn bis hinten/A bis Z, Groß und Klein, mit Kind und Kegel/Mann und Maus, Männlein und Weiblein, Jung und Alt, Reich und Arm, die ganze Gesellschaft, jeder Couleur/Sorte, bis zum letzten Mann; *ugs.:* durch die Bank, Hinz und Kunz

Allee: Baumstraße, -reihe, Promenade

Allegorie → Sinnbild

allegorisch → bildlich

allein: von s. aus, im Alleingang, ohne (fremde) Hilfe/Anleitung, aus eigener Kraft, eigenständig, -verantwortlich, selbständig, autonom, unbeaufsichtigt || → einsam || allein stehend || → aber || → nur || von a. → freiwillig

Alleinherrscher: Souverän, Autokrat, Diktator, Despot, Tyrann, Unterdrücker, Gewalt-, Schreckensherrscher

Alleinsein → Einsamkeit

allein stehend: ohne Familie/Verwandte, Anhang, ledig, allein, ehelos, unverheiratet, -vermählt, -gebunden; *öster.:* alleinig, einschichtig; *ugs.:* noch zu haben, den Anschluss verpasst habend || einzeln stehend, für sich, vereinzelt, -waist, einsam

allemaal: auf jeden Fall, sowieso, sicher, sehr wohl, gewiss, in der Tat, durchaus, versteht sich, zweifellos, natürlich, selbstverständlich; *ugs.:* dicke || → dauernd

allenfalls: höchstens, im besten/äußersten/günstigsten Fall, gerade noch, äußersten-, günstigsten-, bestenfalls, im Notfall, zur Not || möglicherweise, vielleicht, gegebenenfalls, unter Umständen, eventuell, womöglich, möglichenfalls, vermutlich, je nachdem; *öster., schweiz.:* allfällig

allenthalben → überall

allerdings: freilich, jedoch, aber, indes(sen), hingegen || aber gewiss, natürlich, selbstverständlich, ja, wohl, ohne Frage, zweifellos, selbstredend, ohne weiteres, sicher; *ugs.:* klar, logisch

allergisch: (über)empfindlich, anfällig, reizbar

allerhand → allerlei || → unerhört

allerlei: mancherlei, vielerlei, allerhand, manches, alles Mögliche, verschiedenerlei, mehrerlei, dieses und jenes, dies und das, verschiedenes, diverses, einiges, etliches

Allerlei: Kunterbunt, Durcheinander, Mischung, Konglomerat, Melange, Gemisch, -menge, Mixtur, Pêle-mêle; *ugs.:* Mischmasch, Sammelsurium, Kuddelmuddel, Krimskrams

allerorten → überall

alles: (ins)gesamt, total, ganz, samt und sonders, das Ganze/Gesamte, restlos, vollständig, ausnahmslos, von A bis Z, rundweg, alles in Allem

allgemein: üblich, gängig, landläufig, verbreitet, bevorzugt, herkömmlich, gewohnt, -bräuchlich, regulär, herrschend || universal, universell, (allgemein) gültig, (all)umfassend, absolut, allseitig, global, geltend, gemein, weltweit, gesamt || durchgängig, -weg(s), -gehend, ausnahmslos, ohne Ausnahme, samt und sonders, schlechthin || unbestimmt, leer, unklar, abstrakt, ungenau, nichts sagend, oberflächlich, verschwommen, verwaschen; *ugs.:* schwammig || → überall || **im Allgemeinen:** generell, prinzipiell, grundsätzlich, im Großen und Ganzen, mehr oder weniger, in summa, alles in Allem, weit-, gemeinhin, in aller Regel; *ugs.:* durch die Bank

Allgemeinheit: Gesamtheit, Totalität, das Ganze, Ganzheit || Gemeinschaft, Öffentlichkeit, Publikum,

Leute, Menschen, Menge, Gesellschaft, Umwelt || → Gemeinplatz

Allianz: (Staaten)bündnis, Bund, Pakt, Zusammenschluss, Liga, Achse, Entente, Verbindung

Alliiertes: Verbündeter, Bündnispartner, Bundesgenosse, (Kon)föderierter || *pl.:* die Westmächte, der Westen

allmächtig: allgewaltig, uneingeschränkt, -beschränkt, -umschränkt, absolut, schrankenlos, omnipotent, mächtig || göttlich, allsehend, -wissend, übermenschlich, -natürlich, vollkommen, allgegenwärtig

allmählich: langsam, nach und nach, kaum merklich, unmerklich, mit der Zeit, etappen-, schritt-, stück-, stufen-, gradweise, Schritt für Schritt, Stück für/um Stück, (all)gemach, graduell, sukzessiv(e), peu à peu, im Laufe der Zeit, in Etappen, nacheinander, nicht auf einmal

Alltag: Werk-, Arbeits-, Wochentag || Alltäglichkeit, Regelmäßigkeit, Gewohnheit, Eintönigkeit, -förmigkeit, Monotonie, Öde, Einerlei; *ugs.:* Tretmühle, immer dasselbe, die alte Leier

alltäglich: üblich, durchschnittlich, (mittel)mäßig, gewöhnlich, normal, profan, gewohntermaßen, (all)vertraut, (wohl) bekannt, geläufig, regulär, routinemäßig, ein und dasselbe, immer dasselbe, grau, banal, ordinär, fade, farblos, belanglos, trivial || täglich, Tag für Tag, immer, alle Tage, jeden Tag, tagein tagaus, werk-, wochentäglich, wiederholt

Allüren: Gehabe, Launen, Getue, Grillen, Flausen, Mucken, Marotten, Kapriolen, Kapriolen, Spleen

allzeit → dauernd

Alm: Bergwiese, -weide, Alp(e), Almwiese, Alpweide; *öster., schweiz.:* Mahd; *schweiz.:* Matte, Stafel || Sennerie, Alm-, Vieh-, Milchwirtschaft

Almanach: Auswahlband, Brevier, Jahrbuch, Kalender

Almosen: milde Gabe, Spende, Gnadengeschenk, Scherflein

Alp → Alm || → Angsttraum

Alpenrose: Almrausch; *volkst.:* Bergröschen, Schneerose

Alphabet: Buchstabenfolge, -reihe, Abc

alpin: bergig, gebirgig, steil, abschüssig, -fallend

Alpinist: Bergsteiger, Kletterer, Gipfelstürmer, Hochtourist; *ugs.:* (Berg)kraxler, Gletscherfloh

Alptraum → Angsttraum

als: zu der Zeit, da, nachdem, während, wie, wenn; *ugs.:* wo || in Form/Gestalt von, wie wenn, gleichsam, vergleichsweise, gewissermaßen

alsbald → bald, binnen kurzem, früh, zeitig, sofort

also: folglich, demnach, -zufolge, in-folgedessen, danach, ergo, somit, -nach, logischerweise, mithin, jedenfalls, demgemäß, -entsprechend, deshalb, insofern, darum, daher, -durch, auf Grund dessen || schließlich, endlich, zuletzt, kurz und gut

alt: (höch)bejahrt, (hoch)betagt, bei Jahren, ältlich, stein-, uralt, greisenhaft, altersschwach, vergreist, in hohem/gesegnetem/vorgerücktem Alter, ergraut, greis, grau, senil; *schweiz.:* bestanden, verknorzt; *ugs.:* verkalkt, -knöchert, wackelig, schon viele Jahre auf dem Buckel/Rücken habend, alt wie Methusalem, be-moost, verblüht, -braucht, zum alten Eisen gehörend, klapprig || gebraucht (Kleider), getragen, abgenutzt, -gewetzt, ausgeleiert, -dient, verschlissen || vorherig, ehemalig, früher, einstig, vormalig, gewesen, vergangen, -flossen || antiquarisch, aus zweiter Hand, antiquiert, altertümlich, archaisch, antik, altehrwürdig, aus alter Zeit stammend || → altmodisch || alt-

hergebracht, überliefert, -kommen, eingeführt, traditionell, bewährt, gewohnt, herkömmlich, konventionell, bekannt, langjährig || ungenießbar (Lebensmittel), verdorben, faul(ig), verfault, nicht frisch, verschimmelt, ranzig (Butter), schlecht, sauer (Milch); *ugs.:* hinüber, einen Stich habend || überholt (Witz), langweilig; *ugs.:* ein alter Hut/Bart/Zopf, olle Kamellen, kalter/aufgewärmter Kaffee, gruftig

Altar: Tisch des Herrn, Gottes-, Gnaden-, Opfertisch

altbacken: trocken, hart, nicht mehr frisch, alt; *ugs.:* vergammelt, gammelig || → altmodisch

Alteisen: Schrott, Altmaterial, -metall, -waren, -stoff, Abfall; *ugs.:* Plunder, Schund, Ramsch

Alter: Lebensabend, -ausklang, -herbst, Ruhestand, die alten Tage, Greisenum, -alter; *gehoben:* Lebensneige, Abend/Herbst des Lebens || Bejahrtheit, -tagtheit || Lebensalter, -jahre || Generation, Jahrgang, Altersklasse, -stufe || → Ehemann || → Vater || → Greis

altern: älter/alt/grau/alt und grau werden, in die Jahre kommen, ergrauen, vergreisen, verfallen, welken, verknöchern; *ugs.:* verkalken, Moos/Patina ansetzen

alternativ: abwechselnd, wahl-, wechselweise, alternierend || anders, abweichend, nonkonform(istisch), gegenläufig, unkonventionell, subkulturell; *ugs.:* anti, dagegen || → grün

Alternativbewegung: Alternativkultur, -szene, Sub-, Gegenkultur, zweite Kultur || die → Grünen

Alternative: Entscheidung, Wahl-(möglichkeit), andere Möglichkeit, Entweder - oder || Gegenmodell, -entwurf, -vorschlag, das Andere/Neue, Vorbild

Alternativer: Nonkonformist, Abweichler; *ugs.:* Alternativler, Aussteiger, Freak, Biofreak, Müsli-fresser, Sandalenträger, Öko || die → Grünen

Altersheim: Alten-, Feierabend-, Pflege-, Altenwohnheim, Seniorenheim, -hotel, -zentrum, -wohnsitz; *reg.:* Feierabendhaus

altersschwach: gebrechlich, abgelebt, hinfällig, kraftlos, pflegebedürftig, abgespannt, -genutzt, -gezehrt, zittrig, kaduk, kachektisch, matt, (die Kräfte) verschlissen, verfallen; *ugs.:* tap(e)rig, tapprig, klapprig, tatterig; *reg.:* tuttelig, krachelig; *schweiz.:* bresthaft, schitter

Altersversorgung: Alters-, Rentnerfürsorge, Alters(ver)sicherung || Rente, Pension, Ruhegeld, -gehalt

altertümlich → alt || → altmodisch

altfränkisch → altmodisch

altjüngferlich: governantenhaft, prüde, spröde, blaustrümpfig, altjungfraulich

altklug: unkindlich, frühreif, vorlaut, naseweis, vorwitzig; *ugs.:* neunmal-klug

Altlast: Umweltgiftdepot, Halde, stillgelegte Müllkippe, Produktionsrückstand || ungelöstes Problem, Restschwierigkeit, (politische) Erblast

altmodisch: unmodern, out, unzeitgemäß, -gebräuchlich, veraltet, -gangen, passé, anachronistisch, obsolet, vorbei, gestrig, aus der Mode, abgelebt, nicht mehr gefragt, rückständig, konservativ, zeitwidrig; überholt, -altert, -lebt, alt, zeitfremd, ver-, angestaubt, antik, antiquiert, altfränkisch, altertümlich; *ugs.:* vorsintflutlich, aus grauer Vorzeit, von gestern, bärtig, verzopft, zopfig, aus der Mottenkiste, abgetan, altbacken, hinterm Mond

Altwaren → Ramsch

Altwarenhändler: Trödler, Gebrauchtwaren-, Altstoff-, Altmaterial-, Schrotthändler, Lumpensammler, -händler; *ugs.:* Tandler, Kruschler, Ramschhändler

Altweibersommer: Frauen-, Sommer-, Himmelfaden, Marienfäden, Indianer-, Spät-, Nach-, Fadensommer; *reg.:* der fliegende Sommer

Amateur: Nichtfachmann, Laie, Liebhaber, kein Profi

Amazone: (Turnier)reiterin || Streiterin, Kämpferin || → Feministin

Ambition → Ehrgeiz

ambivalent: doppelwertig, mehrdeutig, gespalten, -brochen, doppelbödig, zwiespältig, unentschieden

Amerika: die Vereinigten Staaten, die USA, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, die Neue Welt; *ugs.:* Uncle/Onkel Sam, hinter dem Teich

Amme: Nährmutter, Kindermädchen, -schwester, -frau, -fräulein, Säuglingsschwester, Erzieherin

Ammenmärchen: Erfindung, unwahre Geschichte/Erzählung/Bericht, Lügengeschichte, Münchhausiade, Fabel, Fiktion, Erdichtung, Ausgedachtes, Legende, Jägerlatein, Flunkerei, Hirngespinnst

Amnestie → Straferlass

amnestieren → begnadigen

Amoklauf: Raserei, Besessenheit, Tob-, Tötungs-, Mordsucht, Wutausbruch, Wutanfall, Tobsuchtsanfall

amoralisch → anstößig

amorph: form-, gestaltlos, ungeformt, -gestaltet, -gegliedert, -strukturiert, strukturlos

amortisieren: Schuld tilgen, löschen, abdecken, be-, ausgleichen, abgelten, -zahlen, -tragen || abschreiben

Amouren → Affäre

Ampel: Verkehrslicht || Hängelampe, Gehänge

amputieren: abtrennen, -nehmen, entfernen; *med.:* resezieren, absetzen

Amt: Behörde, Dienststelle, Verwaltung, Instanz, Obrigkeit, Büro, Geschäftsstelle, Administration; *schweiz.:* Verweserei || Posten, Stellung, Funktion, Charge, Arbeitsgebiet, -feld, -kreis, Tätigkeitsbereich, Wirkungskreis, Sachgebiet, Beruf, Stelle, Position || Aufgabe, Verpflichtung, Pflicht || Gottesdienst, Andacht, Messe, Hochamt; *ugs.:* Kirche
amtieren: ein Amt innehaben/einnehmen/bekleiden/ausüben, einen Rang/eine Stellung besetzen, tätig sein als, wirken, fungieren; *schweiz.:* amten

amtlich: behördlich, dienstlich, offiziell, öffentlich, geltend, maßgeblich, administrativ, amtshalber, von Amts wegen, ex officio, offiziös, verwaltemäßig || zuverlässig, glaubwürdig, gewiss, urkundlich, beweiskräftig, bestätigt, -legt, -glaubt, -zeugt, verbrieft, -bürgt, dokumentarisch, notariell || → förmlich

Amtsweg: Dienst-, Instanzen-, Behördenweg, Geschäftsgang; *öster.:* Instanzenzug

Amtszimmer: Amtsstube, Dienstraum, -zimmer, Geschäftszimmer, -raum, Büro, Schreibstube

Amulett: Talisman, Glücksbringer, Maskottchen, Fetisch, Anhänger

amüsant → kurzweilig || → komisch

Amusement → Kurzweil

amüsieren: erheitern, belustigen, vergnügen, ergötzen, unterhalten, zerstreuen, Freude/Vergnügen bereiten, erfreuen, freudig stimmen, entzücken, Heiterkeit erregen, Spaß machen || **sich a.:** s. vergnügen, s. die Zeit vertreiben, das Leben genießen, s. unterhalten, Spaß haben, s. zerstreuen, s. belustigen, s. verlustieren, fröhlich sein; *ugs.:* lumpen

an: bei, zu, bis, nach, neben || **a. die** → annähernd || **a. sich** → schlechthin
anachronistisch → altmodisch

nal: rektal, per anum

analog: entsprechend, ähnlich, vergleichbar, -gleichsweise, gleich(artig), übereinstimmend, parallel, kommensurabel, komparabel, annähernd, verwandt, kongruent, konvergierend, dem Sinne nach, sinngemäß
analysieren: untersuchen, durch-, ausforschen, durch-, hineinleuchten, auf den Grund gehen, kritisch/genau prüfen, ergründen, -klären || zergliedern, -legen, -teilen, auseinander legen/nehmen, entwirren, zerpfücken, in Bestandteile trennen, atomisieren

Anarchie: Regel-, Plan-, Gesetzlosigkeit, Verwirrung, Desorganisation, Chaos, Unordnung, Wirrnis || Herrschaftslosigkeit, -freiheit, Zwanglosigkeit, Libertinage, Freiheit

anarchisch: chaotisch, gesetzlos, ungeordnet, wirr, wild, plan-, regellos, verworren, wüst, ohne feste Ordnung

Anarchist → Terrorist || gesetzloser Rebell, → Weltverbesserer

anarchistisch: umstürzlerisch, auf-rührerisch, zersetzend, -störerisch, subversiv, gewalttätig, radikal, extremistisch, terroristisch

anästhesieren: betäuben, narkotisieren, einschläfern, schmerzunempfindlich machen

anbahnen: in die Wege leiten, vorbereiten, anknüpfen, -zetteln, einleiten, -fädeln, anspinnen, -fangen, den Anfang machen, beginnen, Kontakt aufnehmen, Initiative ergreifen || **sich a.:** s. andeuten, s. zu entwickeln be-

ginnen, entstehen, s. anspinnen, s. ankündigen, s. abzeichnen, s. kundtun, aufkommen, -keimen, s. entfalten/-spinnen, ausbrechen, erwachsen, s. ergeben; *ugs.:* s. zusammenbrauen

anbündeln: (*ugs.:*) eine Beziehung anknüpfen, s. jmdn. anlachen, Fühlung nehmen, anbinden mit, s. bei-/zugesellen, s. aufdrängen, schäkern,

flirten, tändeln, auf Fang gehen, schön tun, den Hof machen; *ugs.*: jmdn. anmachen, aufreißen, s. jmdn. angeln/fischen || Streit anfangen/suchen/heraufbeschwören/vom Zaun brechen, Unfrieden stiften, Händel suchen; *ugs.*: stänkern

anbauen: erweitern, vergrößern, zu-bauen || anpflanzen, (ein)setzen, be-stellen, kultivieren, säen

anbei: bei-, an-, inliegend, als An-lage/Beilage, beigelegt, -gefügt, -ge-schlossen, innen

anbeißen: anessen, -knabbern, -na-gen, -fressen || an die Angel/den Kö-der gehen || hereinfliegen, auf den Leim/in die Falle/Schlinge gehen, aufsitzen || Feuer fangen, annehmen, eingehen auf, zubeißen, Geschmack finden an, s. einlassen auf, zugreifen

anbelangen → betreffen

anberaumen: an-, festsetzen (Ter-min), bestimmen, festlegen, fixieren, auf den Plan/das Programm setzen, vorsehen, einberufen, disponieren

anbeten: schwärmen/glühen für, vergöttern, idealisieren, verherrli-chen, hoch achten/schätzen, um-schwärmen, verehren, bewundern, lieben, auf Händen tragen, jmdm. zu Füßen liegen, huldigen, aufsehen/-schauen zu, in den Himmel heben; *gehoben*: adorieren; *ugs.*: anhim-meln, -schmachten

anbetteln → betteln

anbiedern, sich: s. einschmeicheln, schön tun, zu Gefallen/nach dem Munde reden; *ugs.*: s. lieb Kind ma-chen, s. an jmdn. heranmachen, s. an-vettern, herumscharwenzeln um, s. anwanzen, s. anvettermicheln; *derb.*: in den Hintern/Arsch kriechen

anbieten: zur Verfügung stellen, be-reitstellen, reichen, hinhalten, bieten, vorsetzen, aufwarten mit, darbieten, kredenzen, auftischen, präsentieren || auf den Markt werfen/bringen, zum

Kauf vorschlagen, anpreisen, feilbie-ten, -halten, offerieren, ein Angebot machen, andienen, verkaufen || vor-schlagen (Posten), antragen, ein An-gebot unterbreiten, (an)raten, emp-fehlen, nahe legen || **sich a.**: s. erbie-ten, s. anheischig machen, s. andie-nen, s. bereit erklären, s. verpflichten, es auf s. nehmen

Anblick: Bild, Eindruck, (An)sicht, Erscheinung, Aussehen, das Äußere, Gestalt || Betrachten, Anblicken

anblicken → anschauen

anbrechen → anfangen || zu ver-/ge-brauchen/verwenden beginnen, an-reißen, in Benutzung/Gebrauch/Verwendung nehmen, öffnen, anste-chen, -schneiden

anbrennen: anzünden, -stecken, -fa-chen, entzünden, in Brand setzen/stecken; *reg.*: gokeln, kokeln || Feuer fangen, s. entzünden, brennen; *ugs.*: angehen || schwarz werden, anba-cken, -hängen

anbringen → befestigen || vorbrin-gen, zur Sprache bringen, ins Feld führen, in die Diskussion werfen, vortragen, ansprechen, erwähnen, bemerken, einwerfen; *ugs.*: aufs Ta-pet bringen || → unterbringen || → verkaufen || → zeigen

anbrüllen: anschreien, -fahren, -herr-schen, wettern, schelten; *ugs.*: anfa-chen, -zischen, -knurren, -schnauben, schimpfen wie ein Rohrspatz, ein Donnerwetter loslassen, Gift und Galle speien, jmdm. den Marsch bla-sen, jmdn. zusammenstauchen/her-untermachen/runterputzen, anpfei-fen, -schnauzen, -blaffen, -bellen, -donnern, -giften, -klaffen; *derb.*: an-, zusammenscheißen

Andacht: Versunkenheit, Inbrunst, Sammlung, Konzentration, Auf-merksamkeit, Anspannung || Gottes-dienst, Messe, Amt, Gebet, Bet-stunde; *ugs.*: Kirche

andächtig: versunken, innig, aufmerksam, andachtsvoll, konzentriert, feierlich, ergriffen, gesammelt, angespannt, gerührt, bewegt

andauern: anhalten, fortbestehen, s. hinziehen, s. in die Länge ziehen, (fort)währen, kein Ende haben/nehmen, s. erstrecken, (fort)dauern, weiterbestehen, s. erhalten, bleiben, weitergehen, s. fortsetzen, Bestand haben

andauernd → dauernd

Andenken: Erinnerung, Gedächtnis, -denken || Souvenir, Erinnerungstück, -zeichen, Reminiszenz, Überbleibsel, Mitbringsel, Geschenk, Gabe, Familien-, Erbstück || Denktettel

ändern: umarbeiten (Kleidungsstück), -schreiben (Text), -gestalten, abändern || wechseln (Richtung), abweichen, -schwenken, -biegen || anders machen, (ver)wandeln, verändern, umformen, -bilden, -stoßen, -ändern, -wandeln, -modellieren, -setzen, -organisieren, -funktionieren, -münzen, -stürzen, -wälzen, -werfen, eine neue Situation schaffen, aus den Angeln heben, neu gestalten, erneuern, reformieren, revolutionieren, (ver)bessern, modifizieren, korrigieren, transformieren, variieren, etwas über den Haufen werfen; *ugs.:* umkrepeln || **sich ä.:** s. (ver)wandeln, s. verändern, anders werden, s. wenden, s. entwickeln, im Wandel begriffen sein, eine andere Entwicklung nehmen, ein anderes Gesicht bekommen, im Fluss/noch nicht abgeschlossen sein, fortschreiten, umschlagen (Stimmung), anderen Sinnes werden, sein Leben ändern, s. bessern

andernfalls: sonst, im anderen Fall, ansonsten, oder, gegebenenfalls, beziehungsweise

anders → verschieden || → alternativ

andersartig: von anderer Art/Weise, verschiedenartig, unterschiedlich, (grund)verschieden, abweichend, different, heterogen, divergent

andeuten: ahnen/anklingen/durchblicken lassen, hinweisen, in Andeutungen reden, anspielen, zu verstehen geben, bedeuten, eine Anspielung machen, einen Fingerzeig/Wink geben; *ugs.:* antippen, stecken, durch die Blume sagen, einblasen || erwähnen, streifen, berühren, einfließen lassen, anführen, einflechten, bemerken || → ansprechen || → umschreiben || **sich a.** → s. ankündigen

Andeutung → Hinweis || → Anflug
andeutungsweise → indirekt || → unklar

andichten → verdächtigen

Andrang: Zulauf, -strom, (An)sturm, Run, Gedränge, -triebe, Ansammlung, Wettlauf, Nachfrage

andrehen: ein-, anschalten, an-, einstellen, aufdrehen, in Gang setzen; *ugs.:* anknipsen, -machen || aufreden, verkaufen, aufbürden, überreden, aufdrängen, -nötigen; *ugs.:* aufschwätzen, -hängen, unterbuttern, -jubeln

androhen → drohen

anecken: (*ugs.:*) Missfallen/Anstoß/Missbilligung / Ärger / Missbehagen erregen, Verärgerung/Unmut hervorrufen, anstoßen || s. weh tun; *ugs.:* s. anhauen/-rempeln

aneignen, sich: in Besitz nehmen/bringen, Besitz ergreifen, zu seinem Eigentum machen, an s. nehmen/bringen, s. zu Eigen machen, nehmen, s. einer Sache bemächtigen, → stehlen; *ugs.:* einstreichen, -stecken, -sacken, -kassieren, grapschen, angeln, s. unter den Nagel reißen || erlernen, -werben, s. anverwandeln, annehmen, s. angewöhnen

aneinander fügen → verbinden

aneinander geraten → s. streiten

anekeln → anwidern

anempfehlen → raten

anerkannt: geschätzt, angesehen, geachtet, arriviert, renommiert, respektabel, berühmt, -kannt, namhaft, ausgewiesen, prominent, von Weltgeltung/-rang/-ruf, verdient, populär, einen Namen/guten Ruf habend, gefeiert || eingeführt, geltend, gültig, erprobt, bewährt, zuverlässig, unumstritten, -kontrovers, gang und gäbe, allgemein, üblich, gebräuchlich

anerkennen: achten, schätzen, würdigen, Anerkennung/Tribut/Beifall zollen, gelten lassen, billigen, loben, respektieren, honorieren, bewundern, gutheißen, zulassen, bei-, zustimmen, seine Zustimmung geben, eine hohe Meinung haben von, viel geben auf, für gut befinden, akzeptieren, ernst nehmen, beipflichten, s. anschließen || bestätigen, für rechtmäßig/gültig erklären, beglaubigen, -vollmächtigen, akkreditieren, (in seiner Funktion) zulassen

anerkennenswert: lobenswert, löblich, beifallswürdig, rühmlich, verdienstvoll, achtens-, rühmenswert || beachtlich, achtbar, bemerkens-, bewunderns-, beachtenswert, Achtung gebietend, beeindruckend, imposant, nennenswert; *ugs.:* anständig, nicht von schlechten Eltern, Hut ab, alle Achtung

Anerkennung → Lob || → Ansehen

anfachen: entzünden, zum Brennen bringen, anblasen, -zünden, -schüren, -brennen, in Brand setzen/stecken, entfachen, einheizen, anstecken, Feuer legen; *reg.:* gokeln, kokeln || auslösen, ins Rollen bringen, entfesseln, verursachen, initiieren, antreiben, den Anstoß geben, ins Werk setzen, herbeiführen, -vorrufen, bewirken, heraufbeschwören, erwecken, anstiften, -richten, -regen, -stacheln, animieren, inspirieren;

ugs.: anzetteln, böses Blut machen, Öl ins Feuer gießen, aufputschen

anfahren:s. in Bewegung setzen, starten, an-, losziehen || ansteuern, -laufen, -fliegen, Kurs nehmen/zusteuern auf, s. zum Ziel nehmen || herbringen, -schaffen, antransportieren, herbeischaffen, anliefern, zustellen || → auftischen || anreisen, -kommen, vorfahren, angefahren/-gereist kommen, eintreffen, anlangen; *ugs.:* einlaufen || rammen, streifen, zusammen-, umstoßen, kollidieren, prallen auf || → anbrüllen

Anfall: Ausbruch, Kollaps, Insult, Attacke, Schock; *med.:* Paroxysmus || Tobsuchtsanfall, Anwendung, Erguss, Raptus, Erregung, Entladung, Zorn-, Wutausbruch, Aufwallung; *ugs.:* Koller, Rappel

anfallen → angreifen || s. ergeben, entstehen, abfallen, s. herausstellen || → überfallen

anfällig: empfindlich, zart, schwächlich, empfänglich, allergisch, labil, disponiert

Anfang → Beginn

anfangen: beginnen, anbrechen, einsetzen, starten, anheben, seinen Anfang nehmen, in Gang kommen, anlaufen, -lassen, hereinbrechen, in Funktion treten; *ugs.:* an-, losgehen, ins Rollen/in Schwung kommen || tun, bewerkstelligen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, einleiten, versuchen, angreifen, s. begeben an, einfädeln, schreiten zu, etwas angehen, die Arbeit aufnehmen, anpacken, eröffnen, s. an etwas machen, in Gang setzen, Hand anlegen, anfassen, den Anfang machen, den ersten Schritt tun, ansetzen, s. anschicken, an die Arbeit gehen, darangehen, s. daransetzen, herangehen an, ans Werk gehen; *ugs.:* einsteigen, loslegen, s. hermachen über, s. daranmachen, s. werfen auf || **etwas a. können**

mit: machen, anstellen, Zugang/Interesse/Sinn/Verständnis haben, zusagen, eine Antenne/ein Ohr haben für

Anfänger: Neuling, Debütant, Novize, Greenhorn, Unerfahrener; *abwertend:* Grünschnabel; *ugs.:* Kiekindiewelt, Grünling

anfänglich: anfangs, zu Beginn, am Anfang, (zu)erst, als Erstes, zunächst, ursprünglich, erstmalig

anfassen: berühren, (an-, er)greifen, in die Hand nehmen, anlangen, befühlen, (er-, zu)fassen, packen, an etwas fassen; *ugs.:* anpacken, an-, betatschen, befingern, an-, begrapschen || → helfen || → handhaben || → anfangen

anfauchen → anbrüllen

anfechten: ab-, bestreiten, in Frage stellen, beanstanden, Einspruch erheben, Berufung einlegen, verneinen, streitig machen, nicht anerkennen, kritisieren, monieren, missbilligen, angehen gegen || beunruhigen, aufregen, mit Sorge erfüllen, bekümmern, in Unruhe versetzen, alarmieren, bedrücken, plagen

Anfechtung: Versuchung, -lockung, -führung, Reiz, Kitzel, Anziehung, Zauber || Einspruch, -wand, Widerspruch, Protest, Veto, Ablehnung

anfeigen → schimpfen

anfeinden: bekämpfen, -fehden, an-/vorgehen gegen, angreifen, bekriegen, entgegentreten, -wirken, attackieren, unter Beschuss nehmen, Front machen/zu Felde ziehen gegen

anfertigen: herstellen, machen, erzeugen, produzieren, erstellen, bauen, fabrizieren, bereiten, basteln, arbeiten an, hervorbringen, auf die Beine stellen, (ver)fertigen, schmieden, formen, gestalten, bilden, zimmern, ausarbeiten, erschaffen, modellieren, Form/Gestalt geben || → verfassen

anfeuchten: nass/feucht machen, nässen, (be)netzen, besprengen, -spritzen, -sprühen, einsprengen, -spritzen, besprenkeln, -feuchten

anfeuern: an-, einheizen, Feuer legen/anzünden, anschüren, -brennen, -fachen, -machen, -stecken, in Brand setzen || (an)treiben, ermutigen, beflügeln, anregen, -stacheln, -spornen, entflammen, begeistern, Auftrieb geben, ermutigen, motivieren zu, inspirieren, animieren; *ugs.:* auf Trab/Touren bringen, einheizen, Dampf machen, einseifen

anflehen: erbitten, beschwören, -drängen, -stürmen, dringend/kniefällig/inständig bitten, anrufen, betteln; *ugs.:* zu Füßen fallen, anwinkeln, jmdm. in den Ohren liegen/auf die Pelle rücken

anfliegen: angefliegen/-gesegelt kommen, heranfliegen, im Anzug sein, näherkommen, Kurs nehmen auf, an-, zusteuern || → überfallen

Anflug: Heranfliegen, Ansteuerung || Hauch, Spur, Andeutung, Schimmer, Anklang, Nuance, Touch, Stich, Kleinigkeit, Idee, Ansatz

anfordern: verlangen, bestellen, in Auftrag geben, eine Bestellung aufgeben, erbitten, beauftragen, kommen lassen

anfragen → fragen

anfreunden, sich → s. befreunden

anfügen: bei-, hinzufügen, begeben, anreihen, -heften, beilegen, -ordnen, dazu tun, nachtragen, ansetzen, ergänzen, angliedern, -schließen

anführen → führen || → zitieren || → erwähnen || → täuschen

Anführer: Anstifter, Haupt-, Banden-, Rädels-, Wortführer, Leiter, Chef, (Gang)leader, Initiator, Drahtzieher, Hauptmann, -person, Häuptling, Oberhaupt, Befehlshaber; *ugs.:* Leithammel, Kopf, Boss
anfüllen → füllen

Angabe: Angeberei, Prahlerei, Protzerei, Geprahle, -protze, Hochstapelei, Aufschneiderei, Wichtigtuerei, Übertreibung, Renommier-, Impo-
niergehebe, Großspurigkeit, -mäu-
ligkeit, Aufgeblasenheit, Schaum-
schlägerei, Effekthascherei; *ugs.:*
Windbeutellei, (Sensations)mache ||
Aussage, Nennung, Anführung, Er-
wähnung, Behauptung, Versicherung
angaffern → anstarren

angeben: mitteilen, nennen, anfüh-
ren, sagen, erwähnen, zeigen, be-
zeichnen, melden, Angaben machen,
wissen lassen || anordnen (Takt), be-
stimmen, festsetzen, anschlagen,
-stimmen || prahlen, großtun, s. spre-
zen, s. (auf)blähen, protzen, prunken,
den großen Herrn spielen, auftrump-
fen, -schneiden, renommiere, s. brüs-
ten, s. rühmen, s. aufspielen/-bla-
sen/-plustern, eingebildet sein, seine
Vorzüge betonen/herausstellen, s. in
die Brust werfen, Aufhebens von s./s.
wichtig machen, s. in Szene setzen, s.
in den Vordergrund stellen, übertrei-
ben; *ugs.:* dicketun, dick auftragen,
Schaum schlagen, eine Schau/
Nummer abziehen, den Mund voll
nehmen, Sprüche klopfen, fegen, ein
großes Maul haben, auf die Pauke
hauen, s. herausstreichen, große
Töne spucken, Wind machen, große
Reden schwingen

Angeber: Aufschneider, Wichtigtuer,
Prahler, Prahlhans, Großtuer, -spre-
cher, Sprüch(e)macher, -klopfer,
Protz, Schaumschläger, Wortheld,
Möchtegern, Gernegroß, Renom-
mist; *ugs.:* Großmaul, Maulheld,
Größkotz, -schnauze, -fresse, Klug-
scheißer, Feger

angeberisch → prahlerisch

angeblich → anscheinend || → mut-
maßlich

angeboren: (v)ererb, erblich, ange-
stammt, eingeboren, vererbbar, von

Geburt her, hereditär, kongenital, im
Blut liegend, in die Wiege gelegt, von
Haus aus, ursprünglich, natürlich,
genuin

Angebot: Vorschlag, Anerbieten, Of-
ferte, Anregung, Plan, Antrag, Einla-
dung; *öster.:* Anbot, Offert || Anzeige,
Annonce, Inserat, Ausschreibung ||
Warenangebot, -auswahl, Sortiment,
Kollektion, Zusammenstellung, Pa-
lette

angebracht: sinnvoll, rätlich, richtig,
zweckmäßig, angezeigt, -gemessen,
opportun, adäquat, recht, geboten,
am Platze, geraten, empfehlenswert ||
passend, schicklich, geziemend,
-bührllich, es steht an

angegriffen → erschöpft

angeheitert: angetrunken, be-
schwipst, unter Alkohol, alkoholi-
siert, feuchtfröhlich; *ugs.:* be-, ange-
säuselt, angedudelt, -geduselt, -getü-
tet, -geschickert, benebelt

angehen → anfangen || betreffen, gel-
ten, s. beziehen auf, anbelangen, tan-
gieren, Bezug/zu tun haben mit, be-
rühren, s. erstrecken auf, → zusam-
menhängen || **a. um** → bitten || **a. ge-
gen** → ankämpfen

angehören → gehören zu

Angehörige: Familienmitglieder,
(An)verwandte, Verwandtschaft ||
Mitglieder, Anhänger, Mitarbeiter,
Beteiligte, Mitwirkende

Angeklagter: Be-, Verklagter, Be-
schuldigter

angelaufen: beschlagen, überzogen

Angelegenheit: (Vor)fall, Sache,
Sachverhalt, Punkt, Frage, Affäre,
Problem(atik), Geschehen, Begeben-
heit, Tatbestand, Her-, Vorgang, Ge-
genstand, Thema(tik), Sujet, Kasus,
Ereignis; *ugs.:* Geschichte, Schose,
Ding; *derb:* Mist, Scheiße

angeln: fischen, Fische fangen; *ugs.:*
den Wurm baden, schnappen || **sich
jmdn. a.:** auf Fang gehen, anbändeln,

den Hof machen, s. jmdn. anlachen, anbinden mit, einfangen, kriegen, bekommen, locken; *ugs.*: aufreißen, anbaggern

Angelpunkt: Hauptsache, Kernstück, Knack-, Schwerpunkt, A und O, der springende Punkt, Pol, Drehpunkt, Wesen, (Quint)essenz, Clou, (Haupt)attraktion, Höhe-, Mittelpunkt, Zentrum, Mark, Pointe

angemessen: angebracht, gebührend, -bührllich, -hörig, -ziemend, -ziemlich, -eignet, entsprechend, schuldig, gemäß, zustehend, -kommend, wie es s. gehört, gebührendermaßen, -weise, richtig, ordentlich, in Ordnung, (zu)treffend, passend, schicklich, angezeigt, adäquat, stimmig, gemessen, anständig

angenehm: wohl tuend, erfreulich, willkommen, erquicklich, gut, zusa-gend, gefällig, annehmlich || → sym-pathisch || gemütlich, behaglich, wohl-g, recht/gelegen sein, bequem, praktisch

angenommen: wenn, gesetzt den Fall, für den Fall, hypothetisch, ge-dachtermaßen, vorgestellt, -ausge-setzt, fiktiv, imaginär, falls, sofern, fingiert, vorgetäuscht || anezogen, übernommen, erworben, angelernt, äußerlich

angepasst: konform, etabliert, gleichgeschaltet, spießig, uni-form(iert), eingliedert, integriert, angeglichen, in Einklang stehend

angeregt → lebhaft || → intensiv

angeschlagen → erschöpft || → defekt

angesehen: geachtet, Ansehen genie-ßend, (hoch) geschätzt, anerkannt, einen guten Namen/Ruf habend, Geltung habend, renommiert, be-leumundet, beleumdet, namhaft, ein-flussreich, ehrwürdig, beliebt, geehrt, bewundert, umschwärmt, populär, respektabel, ehrenhaft; *ugs.*: hoch im Kurs, gut angeschrieben

Angesicht → Gesicht

angesichts: im Hinblick auf, bei, in Anbetracht/Ansehung, im Ange-sicht, unter Berücksichtigung, wegen, beim Anblick, in Gegenwart von, vor, gegenüber, hinsichtlich, mit Rück-sicht auf, im Zusammenhang mit

angespannt → kritisch || → intensiv

Angestellter: Beschäftigter, -dienste-ter, Arbeitskraft, Gehaltsempfänger, Arbeitnehmer

angestrengt → intensiv

angetörnt → high

angetrunk → angeheitert

angeturned → high

angewiesen sein auf → abhängen von

angewöhnen: (an)erziehen, beibrin-gen, anlernen, lehren || **sich a.:** s. zur Gewohnheit/zu Eigen machen, s. an-eignen, annehmen, zulegen

Angewohnheit → Gewohnheit

angezeigt → angemessen || → ratsam

angleichen → anpassen

angliedern: hinzu-, anfügen, an-schließen, -stückeln, -hängen, -reihen || einverleiben, annekieren, inkorpo-rieren, eingemeinden, verschmelzen, s. aneignen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen || **sich a.:** bei-, eintreten, Mitglied werden, s. anschließen, s. beteiligen

anglotzen → anstarren

angreifen: den Kampf beginnen, über-, be-, anfallen, attackieren, los-schlagen, zum Angriff übergehen, herfallen über, (an)stürmen, das Feuer/die Feindseligkeiten eröffnen, offensiv werden/vorgehen, den Frie-den brechen, anrennen gegen || kriti-sieren, bekämpfen, vorgehen/auf-treten/Front machen/ankämpfen/zu Felde ziehen gegen, mit jmdm. (scharf) ins Gericht gehen, jmdn. an-fallen/-gehen, s. werfen auf, zu Leibe gehen; *ugs.*: jmdn. zerfetzen, jmdm. ans Leder gehen, an den Kragen/die Gurgel fahren || schwächen, schaden,

die Kräfte beanspruchen, strapazieren, belasten, anstrengen, zehren, aufreiben, zersetzen, beschädigen || → anfassen

angrenzen: anschließen, -stoßen, -rainen, -liegen, grenzen an, s. berühren mit, zusammenstoßen, in Nachbarschaft/nebenan/Haus an Haus/Tür an Tür/in unmittelbarer Nähe liegen

angrenzend: benachbart, anliegend, -stoßend, -schließend, in unmittelbarer Nähe, an der Grenze, nebenan, Haus an Haus, Tür an Tür

Angriff: Überfall, Offensive, (An)sturm, Kampföffnung, Attacke, Aggression, Gewaltstreich, Anschlag, Einfall, Vorstoß, Überumpelung, Invasion, Einmarsch, Übergriff || Kritik, Vorwurf, Feindseligkeit, Beleidigung, Anfeindung, Aus-, Anfall || **in A. nehmen** → anfangen

angriffslustig → aggressiv

angrinsen → anlachen

Angst: Furcht, Beklemmung, Bange, Ängstlichkeit, Scheu, Panik, Todesangst, Furchtsamkeit, Horror, Bangigkeit, Grausen, Schreck; *ugs.:* Bammel, Zähneklappern, Heiden-, Höllenangst, Herzklopfen; *derb:* Schiss || Sorge, Unruhe, Besorgnis, -fürchtung, Kümmernis, Beunruhigung || Feigheit, Schwachherzigkeit, Mutlosigkeit, Kleinmut

Angsthase → Feigling

ängstigen: Angst/Furcht/Schrecken einjagen/erregen, in Angst/Furcht/Schrecken versetzen, Angst/Furcht einflößen, verängstigen, bedrohen, den Teufel an die Wand malen, (er)schrecken, Panik machen, ver-, einschüchtern, Angst und Bange machen, quälen || **sich ä.:** Angst/Furcht haben/empfinden, s. fürchten, in Angst/Furcht sein/geraten, bange (zumute) sein, zittern, beben,

(er)schauern, Furcht hegen; *ugs.:* kalte Füße bekommen/haben, jmdm. rutscht das Herz in die Hose, eine Heidenangst/einen Horror haben, Blut und Wasser schwitzen, s. in die Hosen/ins Hemd machen, bibbern; *derb:* Schiss haben, die Hosen gestrichen voll haben, jmdm. geht der Arsch auf Grundeis || **sich ä. um** → s. sorgen

ängstlich: furchtsam, scheu, unsicher, angstvoll, zag, bang, bänglich, schreckhaft, verängstigt, angsterfüllt, schüchtern, beklommen, eingeschüchtert, verschreckt, zaghaft, aufgeregt, sorgenvoll, besorgt, unruhig, nervös || sorgsam, gewissenhaft, sorgfältig, peinlich/übertrieben genau, vorsichtig, penibel, akkurat || feige, mutlos, schwachherzig; *ugs.:* zittrig, hasenfüßig, schlottrig

Angsttraum: Alp, Alpdruck, -drücken, Nachtmahr

angucken → anschauen

anhaben → tragen || **jmdm. etwas a.** → schaden

anhaften: behaftet/-lastet sein mit, innewohnen, gehören zu, eigen sein, eignen, zukommen, enthalten, einschließen, aufweisen, besitzen, lasten auf, nach-, anhängen, inhärieren

anhalten: zum Stehen/Stillstand bringen/kommen, (ab)stoppen, halten, stehen bleiben, Halt machen, bremsen, parken, abstellen, stocken, aussetzen, einstellen, ein-, innehalten || → andauern || **a. zu:** (er)mahnen, veranlassen, dazu bringen, auffordern, einschärfen, -prägen, antreiben, zureden, bewegen, Sorge tragen, dass..., dafür sorgen, anregen, bestimmen, den Anstoß geben, anordnen, auftragen, befehlen, bitten || **a. um:** s. bemühen um, den Hof machen, werben/freien um, umwerben, um jmds. Hand anhalten, die Ehe antragen, einen (Heirats)antrag ma-

chen, ansuchen, s. bewerben um, Brautschau halten, auf Brautschau gehen, s. eine Frau suchen, heiraten wollen; *ugs.*: auf die Freite gehen, nachlaufen || **sich a.** → s. festhalten

anhaltend → dauernd

Anhalter: Tramper, Trampist; *ugs.*: Hitchhiker, Autostopper

Anhaltspunkt: Hinweis, (An)zeichen, Indiz, Symptom, Anknüpfungspunkt, Orientierungshilfe

Anhang: Ergänzung, Zusatz, Anfügung, Beilage, Appendix, Adnex, Anhängsel, Zugabe, Nachtrag || Gefolge, -folgschaft, Anhänger-, Jüngerschaft, Gefolgsleute, Mitstreiter, Getreue, Begleitung || Familie, Sippschaft, Familienkreis, Sippe, Verwandtschaft, Angehörige; *ugs.*: Mischpoke, Clan || Freunde, Freundeskreis, Kumpanen, Bekanntschaft, -kanntenkreis; *ugs.*: Bande

anhängen: befestigen, anbringen, -stecken, -heften, -nageln, verankern ankuppeln, -koppeln, verbinden, zusammenfügen, aneinander fügen, zusammenbringen; *ugs.*: anmachen || an-, hinzufügen, ergänzen, anschließen, beifügen, angliedern, beigeben, nachtragen, anreihen, beordnen, erweitern || → anhaften || Anhänger sein von, folgen, (treu) ergeben/verbunden sein, s. verbunden/zugehörig fühlen || → verleumden || → verdächtigen || **sich a.** → s. anschließen

Anhänger: Beiwagen, Hänger || Schild, Aufhänger, Anhängsel, Anhängeschild, -adresse, Etikett(e) || Mitstreiter, -läufer, Gefolgsmann, Jünger, Fan, Freak, Zuschauer, Parteigänger, -genosse, Getreuer, Sympathisant, Schüler, Verehrer, Gefolgschaft, Vasall, Groupie, Helfer, Fanatiker, Schwärmer, Jasager, Linientreuer, Freund, Kamerad, Kumpan, Fußvolk, Satellit, Trabant

anhängig: schwebend, unerledigt, offen, in der Schwebelage, unentschieden, ausstehend, unabgeschlossen, im Raum stehend; *schweiz.*: pendent, hängig

anhänglich: treu, ergeben, beständig, folgsam, loyal; *abwertend:* wie eine Klette; *ugs.*: klebrig

anhauen → beschädigen || → ansprechen || **a. um** → bitten || **sich a.** → s. verletzen

anhäufen: (an)sammeln, zusammentragen, -bringen, scheffeln, aufhäufen, horten, (ak)kumulieren, (an)sparen, ein Konto anlegen, mehren, aufheben, sein Haus anfüllen, stapeln, (auf)speichern, auftürmen, agglomerieren, zurück-, weglegen, beiseite legen/bringen, lagern, (auf)bewahren; *ugs.*: hamstern || **sich a.:** s. ansammeln, immer mehr werden, s. (auf-, an)stauen, zusammenkommen, s. aufspeichern, s. (zusammen)ballen, s. stapeln, s. mehren, s. summieren, s. steigern, zunehmen, wachsen, anschwellen, s. vervielfachen

Anhäufung → Ansammlung

anheben: anlüpfen, hochheben, -wuchten, lüften; *ugs.*: (an)lüpfen || → anfangen || → steigern || → verteuern

anheimelnd: vertraut, gemütlich, heimisch, heimelig, traulich, behaglich, wohligh, lausich

anheim fallen → zufallen

anheim geben → anvertrauen

anheim stellen: überlassen, freistellen, anheim geben, in jmds. Ermessen stellen, einräumen, freie Hand/jmdn. selbst entscheiden lassen, jmdm. etwas vorbehalten

anheizen: entzünden, zum Brennen bringen, Feuer legen, (an)schüren, anzünden, -brennen, -stecken, -feuern, in Brand stecken/setzen, entfachen, einheizen; *reg.:* gokeln, kokeln || zu einem Höhepunkt treiben, stei-

gern, aufwiegeln, ankurbeln, -stacheln, -spornen, aufputschen, fanatisieren, in Schwung bringen; *ugs.*: Dampf machen, Dampf hinter etwas setzen, Öl ins Feuer gießen

anherrschen → anbrüllen

anheuern: heuern, anwerben, -muster, -stellen, einstellen, annehmen, in Arbeit/Dienst nehmen

anhimmeln → anbeten

Anhöhe → Hügel

anhören: eingehen auf, sein Ohr/Gehör schenken/leihen, ein offenes Ohr haben für || zu-, hinhören, horchen, lauschen, die Ohren offenhalten/spitzen, an den Lippen hängen, aufmerksam/ganz Ohr sein || **sich a.**: klingen, wirken, einen Eindruck machen/hervorrufen, den Anschein haben, s. ausnehmen

animalisch: triebhaft, tierisch, kreatürlich

animieren → anregen

ankämpfen: etwas bekämpfen, Widerstand entgegensetzen/leisten, an-/vorgehen/Maßnahmen ergreifen/Schritte einleiten/Front machen/zu Felde ziehen/anstürmen/-rennen gegen, begegnen, entgegenwirken, -treten, hindern, vereiteln

Ankauf → Kauf

ankaufen → kaufen

ankern → anlegen

Anklage → Klage

anklagen: be-, anschuldigen, bezichtigen, -lasten, zur Last legen, Beschuldigungen vorbringen/ausstoßen, Angriffe richten gegen, anprangern, verdächtigen, zeihen, jmdm. die Schuld geben, jmdn. verantwortlich machen für/zur Rechenschaft/Verantwortung ziehen; *ugs.*: jmdm. die Schuld in die Schuhe schieben || anzeigen, (ver)klagen, Anklage erheben, Klage führen gegen, vor Gericht gehen/laden, vor den Richter fordern, in Anklagezustand versetzen,

auf die Anklagebank bringen, gerichtlich belangen, den Rechtsweg beschreiten, das Gesetz anrufen, einen Prozess anstrengen führen gegen, jmdm. den Prozess machen, prozessieren, Anzeige erstatten; *ugs.*: ans Messer liefern, vor Gericht ziehen, einen Prozess an den Hals hängen, vor den Kadi bringen

anklammern: fest klammern, befestigen, anstecken, -heften, -bringen || **sich a.** → s. fest halten

Anklang → Anflug || Ähnlichkeit, Verwandtschaft, Parallelität, Entsprechung, Analogie || Echo, Beifall, Anerkennung, Zustimmung, Resonanz, Gefallen, Wertschätzung, Gunst, Lob, Würdigung, Zuspruch, Aufnahme, Applaus, Bewunderung, Verständnis, Billigung, Geltung || **A.**

finden → gefallen

ankleben: anleimen, fest-, aufkleben, befestigen, anbringen, -machen; *öster.*: an-, aufpicken; *ugs.*: anpappen, -klatschen || kleben bleiben, anhaften

ankleiden → anziehen

Ankleideraum → Garderobe

anklingeln → anrufen

anklingen: hör-/sicht-/spürbar sein, s. andeuten, mitschwingen, -klingen, mit hereinspielen/-kommen, durchschimmern, s. ankündigen, s. kundtun, s. abzeichnen || **a. an**: erinnern, gemahnen, heraufrufen, gleichen, ähneln, s. berühren, übereinstimmen, s. decken, gemein haben, korrespondieren, s. entsprechen || **a. lassen** → andeuten

anklopfen: an die Türe pochen/klopfen, anpochen || → fragen

anknippen → einschalten

anknüpfen: fest binden, anschnüren, -leinen, -seilen, binden an, befestigen, fest machen; *ugs.*: anmachen || s. beziehen auf, anschließen, Bezug nehmen, zurückkommen, aufgreifen,

-nehmen, ausgehen von, eingehen auf, fortsetzen, weiterführen, fortfahren mit || beginnen (Beziehungen), aufnehmen, anbahnen, in die Wege leiten, einleiten, -fädeln, anfangen, -spinnen, Fühlung nehmen, Initiative ergreifen, anzetteln

ankommen: eintreffen, das Ziel erreichen, anlangen, kommen, s. einfinden/-stellen, landen, einlaufen; *ugs.:* anrollen, auftauchen, eintrudeln || s. nähern, herankommen, nahen, zukommen auf || s. wenden an, befallen, angehen, ansprechen um, herantreten, behelligen, -lästigen || unterkommen, eine Stelle finden/bekommen/kriegen als, Anstellung finden, aufgenommen werden || → gefallen || → überfallen || **nicht a.:** kein Gehör/Verständnis finden, Misserfolg haben, durchfallen, Schiffbruch erleiden, erfolglos sein, missfallen, → abblitzen || **a. gegen** → s. durchsetzen || **nicht a. gegen** → unterliegen || **a. auf:** wichtig/von Bedeutung sein, abhängen von, s. handeln/drehen um, etwas steht/liegt bei jmdm. || **es a. lassen auf:** abwarten, auf s. zukommen lassen, wagen, riskieren, das Herz/den Mut haben

ankotzen → anekeln

ankreiden → übel nehmen

ankreuzen: anstreichen, (ab)zeichnen, abhaken, markieren, hervorheben, kennzeichnen, kenntlich/ein Zeichen machen, ein Kreuz setzen

ankündigen: anmelden, -sagen, -künden, bekannt geben/machen, mitteilen, kundtun, verlautbaren, -künden, Kenntnis geben, kundgeben, wissen lassen, Mitteilung machen/erstatten, Nachricht/Bescheid geben, in Umlauf setzen, anschlagen, aufmerksam machen auf, avisieren, informieren, unterrichten || anzeigen, Vorbote/(An)zeichen sein für,

schließen lassen auf, signalisieren, hindeuten auf, bedeuten, vorhersagen, androhen, in Aussicht stellen || **sich a.:** s. abzeichnen, s. andeuten, bevorstehen, s. anbahnen, s. bemerkbar machen, sichtbar werden, aufziehen, herannahen, s. anmelden; *ugs.:* s. zusammenbrauen, seine Schatten vorauswerfen

Ankunft: das Eintreffen/Ankommen/Einlaufen/Kommen, Landung, Anreise, Erscheinen || Geburt, Niederkunft, freudiges Ereignis, Entbindung, Partus

ankurbeln: beleben, vorantreiben, aktivieren, auffrischen, in Schwung/Gang/Bewegung bringen, anstacheln, verstärken, anregen, -spornen, -treiben, -heizen, intensivieren, forcieren, nachhelfen, fördern; *ugs.:* Dampf machen

anlachen: anstrahlen, -lächeln, -schmunzeln, zulachen, -lächeln; *ugs.:* angrinsen || **sich jmdn. a.** → anbändeln

Anlage: Plan, Entwurf, (Auf)bau, Gliederung, Struktur, Anordnung, Gestaltung, Zusammenstellung, Komposition, Einteilung, Gefüge, Organisation, Konstruktion, Beschaffenheit || Ein-, Errichtung, das Anlegen || Investition, Kapital-, Geldanlage, Investierung || Beilage, Inliegendes, Zugabe, Beigefügtes || Anpflanzung, Park, Grünfläche, Garten || Fabrik, Werk, Betrieb, Unternehmen, Komplex || Apparat(ur), Vorrichtung || Neigung, Veranlagung, Gen(e), Disposition, Empfänglichkeit, Konstitution, Charakter, Anfälligkeit, Art(ung), Beschaffenheit, Wesen(sart), Temperament, Natur(ell), Typ || → Fähigkeit

anlangen → anfassen || → ankommen || betreffen, angehen, -belangen, s. handeln um, gehen um, s. drehen um, zusammenhängen, berühren, zu tun

haben mit, s. beziehen auf, tangieren, Bezug haben auf

Anlass: Grund, Ursache, Anstoß, Motiv, Wurzel, Veranlassung, Beweggrund, Hintergrund, Impuls, Antrieb, Warum, Bedingung, Triebfeder, Grundlage, Entstehung, Einstieg, Legitimation, Aufhänger || Gelegenheit, besonderes Ereignis || **aus A.** → anlässlich

anlassen: in Gang/Betrieb/Bewegung setzen, anwerfen, starten, den Motor anlaufen lassen, ankurbeln, flottmachen, anstellen, in Betrieb nehmen, ein-, anschalten, aufdrehen, einstellen; *ugs.:* anmachen || anbehalten (Kleider), nicht ausziehen/ablegen || eingeschaltet/brennen lassen || **sich a.** → anfangen

anlässlich: aus Anlass, zu, bei, wegen, gelegentlich, bei Gelegenheit, auf Grund, infolge, ob, dank, weil

anlasten: zur Last legen, belasten, aufbürden, -laden, -(er)legen, nachtragen, verargen, ankreiden, verübeln, be-, anschuldigen, die Schuld geben, jmdn. für etwas verantwortlich machen, bezichtigen; *ugs.:* aufbuckeln, -brummen, -pelzen, -hängen, -halsen, die Schuld in die Schuhe schieben, aufs Brot schmieren

anlaufen: anspringen, starten, zu laufen beginnen, s. in Bewegung setzen || → anfangen || einfahren, -laufen, s. zum Ziel nehmen, ansegeln, -steuern, zusteuern/Kurs nehmen auf || beschlagen, s. be-/überziehen, seinen Glanz verlieren, feucht werden, schwitzen, belaufen, s. bedecken || s. vergrößern (Schulden), s. summieren, zunehmen, anschwellen, s. vermehren, anwachsen, -steigen, s. erhöhen || s. verfärben, rot werden, Farbe annehmen

anlegen: festmachen (Schiff), landen, ankern, vor Anker gehen, den Anker

(aus)werfen || → anziehen || schaffen, ein-, errichten, gestalten, ausführen, erstellen, auf-, erbauen, gründen, bilden, installieren, anordnen || investieren, aufwenden, verausgaben, festlegen, platzieren, zur Verfügung stellen; *ugs.:* Geld in etwas stecken/reinstecken || bezahlen, ausgeben; *ugs.:* locker machen, springen lassen, los-eisen || anlehnen, -setzen, lehnen/stellen/stützen/legen gegen || anheften, -nadeln, -stecken, befestigen, umhängen (Kette); *ugs.:* anmachen, -tun || an die Kette legen, anketten, -binden, -schließen, -seilen || zielen, anvisieren, -schlagen, aufs Korn nehmen, richten auf || **es a. auf** → abzielen auf || **sich a. mit:** zu streiten anfangen, einen Streit vom Zaune brechen, Streit/Händel suchen, anbändeln mit, → s. streiten

anlehnen: stützen/lehnen/stellen gegen, anlegen, -setzen, -stellen || **sich a.:** s. stützen gegen, s. anschmiegen || s. stützen/beziehen/verlassen/berufen auf, s. halten an, folgen, → nachahmen

anlehnungsbedürftig: liebebedürftig, anschmiegsam, Schutz suchend, unsicher, hilflos

Anleihe: Kredit, Darlehen, Schuldverschreibung, Wertpapier; *schweiz.:* Darlehen

anleimen → ankleben

anleiten: unter-, an-, einweisen, lehren, leiten, zeigen, einführen, anlernen, beraten, unterrichten, einarbeiten, Anleitung geben, ausbilden, Kenntnisse vermitteln, vertraut machen mit, instruieren, beibringen, schulen, vorbereiten; *ugs.:* an die Hand nehmen

Anleitung → Anweisung

anlernen → anleiten

anliegen: anschließen, s. anschmiegen, passen, wie angegossen sitzen, (wie) nach Maß || → angrenzen

Anliegen: Wunsch, Bitte, Wollen, Bedürfnis, Verlangen, Er-, Ansuchen, Gesuch, Begehren || **ein A. haben:** etwas auf dem Herzen haben/wollen, einen Wunsch hegen, s. wünschen, begehren, erbitten

anliegend → anbei || → angrenzend

Anlieger: Anwohner, Anrainer

anlocken: anziehen, für s. einnehmen, begeistern, attraktiv sein, heranlocken, reizen, verleiten, -führen, in Versuchung führen || ködern, anlockern, -kirren || → werben

anlügen → lügen

anmachen → befestigen || → anknüpfen || → anhängen || → einschalten || → anlassen || → zubereiten || → anfeuern || → anbändeln || → anpöbeln || → reizen

anmalen: be-, übermalen, färben, Farbe geben, bestreichen, anzeichnen, -streichen, an-, bepinseln, tünchen || **sich a.** → s. schminken

anmaßen, sich: in Anspruch nehmen, geltend machen, Anspruch erheben, s. ausbedingen, zur Bedingung machen s. unterstehen, wagen, s. erkühnen, s. vermessen, s. erdreisten, die Kühnheit/Vermessenheit/Dreistigkeit/Stirn/Frechheit besitzen, s. erlauben, s. nicht scheuen, nicht zurückschrecken, s. herausnehmen, s. die Freiheit nehmen, s. erkecken/-frechen, s. versteigen zu, s. leisten; *ugs.:* s. nicht entblöden

anmaßend: überheblich, arrogant, vermessen, unbescheiden, hochmütig, dünkelhaft, süffisant, präntiös, frech, großspurig, selbstgefällig, -herrlich, hoffärtig, herablassend, blasiert; *öster.:* präpotent; *ugs.:* hochnäsig, aufgeblasen

anmelden → ankündigen || → beanspruchen || **sich a.:** s. ansagen/-kündigen, s. einschreiben/-tragen, s. registrieren lassen, s. melden, Besuch in Aussicht stellen || s. → ankündigen

anmerken: jmdm. etwas ansehen, an jmdm. feststellen/bemerken/spüren/registrieren/erkennen/beobachten/konstatieren/wahrnehmen, ablesen, auffallen; *ugs.:* an der Nasenspitze ablesen, an der Nase ansehen || → erwähnen || **sich nichts a. lassen** → s. beherrschen

Anmerkung: Fußnote, -bemerkung, Vermerk, Zusatz, Notiz, Ergänzung, Zwischen-, Randbemerkung, Glosse, Marginal(i)e, Erklärung || Bemerkung, Hinweis, Äußerung, Kommentar, Feststellung, Zwischenruf, Einwurf, Auslassung

anmontieren → befestigen

anmotzen → schimpfen

Anmut: Liebreiz, Grazie, Charme, Reiz, Zauber, Zartheit, Lieblichkeit, Feinheit

anmuten → ausschauen

anmutig → graziös || → charmant

annageln → befestigen

annähern: ähnlich machen, anpassen, -gleichen, aufeinander abstimmen/einstellen, einen Ausgleich schaffen || **sich a.:** (s.) näher kommen, zukommen auf, Verbindung/Kontakt/Beziehungen aufnehmen, ins Gespräch kommen, das Eis brechen, Fühlung nehmen; *ugs.:* s. heranmachen

annähernd: ungefähr, fast, rund, zirka, ca., gegen, annäherungs-, schätzungsweise, etwa, beinahe, um, vielleicht, überschlägig, pauschal, sagen wir, an die, nahezu, einigermaßen, approximativ, bei, ziemlich, nach Augenmaß, abgerundet, bald, eventuell, möglicherweise; *öster.:* beiläufig; *ugs.:* über den Daumen gepeilt, um ... herum, so

Annahme: Empfang, Entgegen-, Übernahme, Erhalt || Billigung, Zustimmung, Einwilligung, -verständnis, Befürwortung || Vermutung, Ansicht, Meinung, Mutmaßung, Ver-

dacht, Behauptung, Unterstellung, (Hypo)these, Anschauung, Auffassung, Vorstellung, Spekulation, Fiktion || Aufnahme, Annahmestelle || An-, Einstellung || → Voraussetzung
Annalen → Chronik

annehmbar: zufrieden stellend, befriedigend, akzeptabel, passabel, ausreichend, leidlich, geeignet, vertretbar, zusagend, vernünftig, trag-, verwend-, brauchbar, tauglich, dienlich, passend

annehmen: entgegennehmen, empfangen, in Empfang nehmen, s. schenken lassen, an s. nehmen, erhalten || → akzeptieren || vermuten, glauben, für möglich/wahrscheinlich halten, voraussetzen, unterstellen, den Fall setzen, zugrunde legen, schätzen, ausgehen von, als selbstverständlich ansehen/betrachten, meinen, denken, fingieren, tun als ob, s. vorstellen, der Meinung/Ansicht sein; *ugs.:* tippen || aufnehmen, an-, einstellen, Aufnahme gewähren, engagieren, verpflichten, in Dienst/Arbeit nehmen || an s. ziehen (Geruch), aufsaugen, eindringen/haften lassen || s. angewöhnen, s. eine Gewohnheit zulegen, s. aneignen, s. zu Eigen machen || **sich a. um:** s. kümmern um, eintreten für, einer Sache das Wort reden, s. einsetzen für, s. widmen, s. engagieren, plädieren für, Partei ergreifen/sorgen für, jmdm. beispringen, jmdn. in Schutz nehmen, betreuen

annektieren: s. (gewaltsam) aneignen, (s.) einverleiben, in Besitz nehmen/bringen, Besitz ergreifen von, an s. bringen, s. zu Eigen machen, s. bemächtigen, an s. reißen, (ein)nehmen, angliedern, -schließen, usurpieren, wegnehmen

Announce → Anzeige

annoncieren: inserieren, eine Anzeige/Annonce/ein Inserat aufge-

ben, bekannt machen/geben, anzei-gen, in die Zeitung setzen, werben, anbieten

annullieren: für ungültig/nichtig erklären, rückgängig machen, aufheben, -lösen, außer Kraft setzen, absagen, -schaffen, zurücknehmen, -ziehen, zurücktreten von, s. lossagen, streichen, tilgen

anöden: langweilen, ennuyieren, Überdruß bereiten, ermüden, einschläfern, abstumpfen, entleeren; *ugs.:* anlaschen

anomal: anormal, abnorm, abartig, -weichend, norm-, regelwidrig, pervers, fremdartig, anders, unüblich, atypisch, ungewöhnlich, -normal, krankhaft, verrückt, absonderlich, irregulär, unnatürlich, naturwidrig, denaturiert; *öster.:* abnormal

anonym: ungenannt, ohne Namensnennung, namenlos, ohne Angabe des Namens, unbekannt, inkognito, unter einem Pseudonym/Decknamen, unter falschem/fremdem Namen || kalt, unpersönlich, fremd, seelenlos || steif, offiziell, amtlich, förmlich || → geheim

anordnen: verfügen, erlassen, bestimmen, veranlassen, diktieren, anweisen, verordnen, ver-, vorschreiben, befehlen, reglementieren, administrieren, festlegen, Auftrag/Anweisung/Befehl/Order/ein Kommando geben, beordern, gebieten, heißen, eine Anordnung/Verfügung treffen, Auflage erteilen, auftragen, -erlegen, -geben, kommandieren; *öster.:* anschaffen; *schweiz.:* überbinden || aufstellen, -bauen, komponieren, arrangieren, gruppieren, anlegen, zusammenstellen, -setzen, in eine bestimmte Ordnung/Reihenfolge bringen, reihen, einteilen, gliedern, ordnen, systematisieren, strukturieren, staffeln, einrichten, gestalten; *ugs.:* aufziehen

Anordnung → Aufstellung || → Be-
fehl

anormal → anomal

anpacken → anfangen || → handha-
ben || → helfen

anpassen: abstimmen auf, in Über-
einstimmung/Einklang bringen, auf-
einander einstellen, einander annä-
hern, angleichen, gleichmachen,
-schalten, vereinheitlichen, harmoni-
sieren, adaptieren, koordinieren mit,
einstellen auf || **sich a.:** s. richten
nach, s. assimilieren, s. akklimatisie-
ren, s. gewöhnen an, s. eingewöh-
nen /-fügen /-ordnen /-leben /-glie-
dern, s. integrieren, s. unterordnen, s.
angleichen, heimisch/vertraut wer-
den, Fuß fassen, s. befreunden mit, s.
umstellen, einschwenken auf, mit
dem Strom schwimmen, konform ge-
hen, gleichziehen; *ugs.:* seine Fahne
nach dem Wind drehen, die Farbe
wechseln, warm werden mit

anpassungsfähig: (an)schmiegsam,
flexibel, geschmeidig; *abwertend:*
rückgratlos, ohne Rückgrat

anpeilen: anvisieren, einen Richt-
punkt nehmen, zielen auf || den Blick
richten auf, anschauen, -sehen, -star-
ren, fixieren, ins Auge fassen, aufs
Korn nehmen

Anpfeiff: Startzeichen, Spielbeginn ||
→ Tadel

anpflanzen: (ein)pflanzen, an-, be-
bauen, (ein)setzen, stecken, säen

anpflaumen → necken || → bean-
standen

anpinseln → anmalen || **sich a.** → s.
schminken

anpöbeln: (*ugs.:*) belästigen, -helli-
gen, aufdringlich sein/werden, be-
drängen, ansprechen, -reden, belei-
digen; *ugs.:* anmachen, -hauen,
-quatschen

Anprall: (An)stoß, Aufprall, -schlag,
Zusammenstoß, -prall, Kollision

anprallen → anstoßen

anprangern: tadeln, anklagen, bloß-
stellen, an den Pranger stellen,
brandmarken, geißeln, desavouieren,
angreifen, maßregeln, der Kritik aus-
setzen, zum Gespött machen, blamie-
ren, eine Blöße geben, beschämen,
lächerlich machen, verpönen; *ugs.:*
verreißen

anpreisen → empfehlen || → anbieten
anprobieren: eine Anprobe machen,
probieren, anpassen

anpumpen → leihen || → betteln

anquatschen → ansprechen

anraten → raten

anrechnen: berechnen, in Rechnung
stellen, veranschlagen, einkalkulie-
ren || ver-, aufrechnen, mit in Zah-
lung nehmen, gutschreiben, berück-
sichtigen, einbeziehen, beachten ||
zugute halten, bewerten, anerkennen,
honorieren, loben, respektieren, ach-
ten, würdigen, in Betracht ziehen,
nicht vergessen, bedenken

Anrecht: Anspruch, Recht, Berechti-
gung, Forderung || **ein A. haben auf**
→ zustehen

Anrede: Titulierung, Betitelung, Ti-
tel, Bezeichnung

anreden → ansprechen

anregen: den Anstoß/Impuls/An-
sporn geben zu, eine Anregung ge-
ben, (an)empfehlen, einen Vorschlag
machen, vorschlagen, (an)raten, ei-
nen Plan unterbreiten, ermuntern, in-
spirieren, veranlassen, anspornen,
-reizen, -treiben, -stoßen, -feuern,
-stacheln, -fachen, Auftrieb geben,
initiieren, animieren, stimulieren,
aufpeitschen, nachhelfen, vorwärts
treiben, in Gang/jmdn. zu etwas
bringen, motivieren zu, aufrütteln,
entflammen, -zündend, beflügeln,
-fruchten, encouragieren, ermutigen,
Mut machen, begeistern für; *ugs.:*
einheizen, jmdm. Dampf/Beine ma-
chen, Druck dahinter setzen, Tempo
machen || verursachen, beeinflussen,

verführen, -leiten, überreden || beleben, aufmuntern, -frischen, in Stimmung/Schwung bringen, aktivieren; *ugs.*: aufpulvern, -möbeln, -putschen, auf Trab/Touren/in Fahrt/nach vorn bringen, antunnen

anregend: belebend, stimulierend, aufputschend, auf-, erheiternd, erfrischend, aufmunternd || beflügelnd, interessant, unterhaltsam, ansprechend, spannungsreich, packend, ergreifend, lehr-, aufschlussreich, mitreißend, instruktiv, fesselnd, geistreich, -voll, einfallsreich

Anregung → Antrieb || → Vorschlag

Anreise: Hinweg, Anfahrt || → Ankunft

anreisen → anfahren

anreiben: anbrechen, zu ver-/gebrauchen/verwenden beginnen, in Benutzung/Gebrauch/Verwendung nehmen, öffnen || an-, entzünden, anbrennen; *reg.*: anreiben || → ansprechen

Anreiz: Antrieb, Verlockung, Reiz, Zugkraft, Anziehung(skraft), Attraktivität, Anregung, -lass, -stoß, -sporn, Stimulus, Kitzel, Zauber

anreizen → verführen

anrempeeln → anstoßen

anrichten: (zu-, vor)bereiten, zu-, herrichten, bereitmachen, präparieren; *ugs.*: an-, zurechtmachen || die Tafel/den Tisch richten/decken, auf-tischen || anstellen, verursachen, herbeiführen, bewirken, auslösen, verschulden, mit s. bringen, Böses tun, eine Dummheit machen, zeitigen; *ugs.*: ausfressen, verbocken, falsch machen, verbrechen, auskochen, s. etwas einbrocken, bauen, s. etwas leisten

anrüchig: verrufen, berüchtigt, verschrien, übel/schlecht beleumundet, von zweifelhaftem Ruf, suspekt, ob-skur, zweifelhaft, → anstößig, fragwürdig, bedenklich, undurchsichtig,

zweilichtig, verdächtig, dubios, licht-scheu; *ugs.*: nicht ganz hasen-/astrein/sauber, halbseiden

anrücken → kommen

anrufen: (an)telefonieren, anläuten, Telefonverbindung aufnehmen, s. per Telefongespräch/Telefonat/Anruf melden; *ugs.*: anklingeln, s. ans Telefon/an die Strippe hängen || rufen/verlangen nach, ansuchen, bitten, (an)flehen, beten (Gott)

anrühren: anfassen, -tasten, -langen, berühren, in die Hand nehmen, angreifen, befühlen; *ugs.*: hinlangen, befingern, -fummeln, -tatschen, -grapschen || → ansprechen || überkommen, ergreifen, bewegen, nahe gehen, tangieren, nicht gleichgültig lassen, rühren, zu Herzen gehen; *ugs.*: an die Nieren/unter die Haut gehen || anquireln, einrühren, mischen, ver-, durchmengen, mixen

ansagen → ankündigen

Ansager: Conférencier, Sprecher

ansammeln → anhäufen

Ansammlung: Ballung, Auflauf, Zusammenlauf, Anhäufung, Zusammenrottung, Aufmarsch, Gedränge, -tümmel, -wühl, Menge, Schar; *ugs.*: Versammlung, Haufen, Horde || (Auf)häufung, Speicherung, (Ak)kumulation, Agglomeration, Fülle, Hor-tung, Vorrat || → Menge

ansässig: wohnhaft, beheimatet, sesshaft, einheimisch, -gesessen, verwurzelt, zu Hause, ortsansässig, -fest, heimisch, niedergelassen, ein-gebürgert

Ansatz: Versuch, Anlauf, -fang, Be-ginn, Auftakt, Start, Vorstoß || Keim, Entstehung, Anflug, Spur, Anklang || Ausgangspunkt (Idee)

anschaffen → anordnen || **a. (gehen)** → prostituieren || **sich a.**: käuflich erwerben, kaufen, erstehen, s. zulegen, an s. bringen, s. eindecken/ver-sorgen mit, s. beschaffen

anschalten: anstellen, (ein)schalten; *öster.:* aufdrehen; *ugs.:* anknipsen, -machen, -drehen

anschauen: (an-, zu-, be)sehen, betrachten, anblicken, einen Blick werfen auf, beschauen, -sichtigen, mustern, prüfen, in Augenschein nehmen, ins Auge fassen, den Blick richten/heften auf, beobachten, blicken auf, beaugscheinigen, anstarren, jmdn. (mit Blicken) messen, jmdm. einen Blick zuwerfen/schenken, begutachten, untersuchen, s. beschäftigen/-fassen mit, studieren, fixieren; *ugs.:* be-, angucken, beaugapfeln, -äugeln, anglotzen, gaffen, aufs Korn nehmen, unter die Lupe nehmen, anstieren, Stielaugen machen

anschaulich: deutlich, leicht verständlich, bildhaft, lebendig, bildlich, plastisch, sinnfällig, farbig, einprägsam, eingängig, klar, fassbar, sprechend, greifbar, konkret, lebensnah, veranschaulichend

Anschauung → Ansicht

Anschein: Schein, Aussehen, Eindruck, Erscheinung, Bild || **dem A. nach** → anscheinend

anscheinend: dem/allem Anschein nach, wie es scheint/aussieht, offensichtlich, wahrscheinlich, vermutlich, angeblich, sicherlich, mutmaßlich, es ist denkbar/möglich, wenn nicht alle Zeichen trügen, voraussichtlich, möglicherweise, dem Vernehmen nach, wie man hört, wie behauptet/angegeben/gesagt wird

anscheißen → betrügen || → tadeln || → schimpfen

anschicken, sich: gerade anfangen, im Begriff sein, ansetzen, s. zu etwas rüsten, Anstalten machen, Vorbereitungen treffen, Anlauf nehmen, einen Ansatz machen, darangehen, in Angriff nehmen, ans Werk gehen, zu tun beginnen, vorbereiten, ausholen; *ugs.:* Miene machen

Anschiss → Tadel

Anschlag: Anschlagen, Stoß, Aufschlag, Anprall || Überfall, Attentat, Attacke, Angriff, Überrumpelung, Handstreich || Aushang, Plakat, Affiche, Bekanntmachung, Mitteilung, Information, Meldung, Bescheid, Nachricht, Benachrichtigung, Notiz, Veröffentlichung, Bekanntgabe

anschlagen: angeben (Ton), erklingen lassen, anstimmen || anstoßen, s. verletzen, prallen gegen; *ugs.:* anhauen, -rempeln || → beschädigen || aushängen, plakatieren, annageln, befestigen, anbringen || anstechen, -zapfen || wirken, Erfolg haben, erfolgreich/wirksam sein, Wirkung zeigen/zeitigen, zur Geltung kommen, Effekt haben || bellen, kläffen, Laut geben

Anschlagsäule: Plakat-, Litfaßsäule
anschleichen, sich: s. unbemerkt nähern, s. anpirschen, beschleichen, s. heranschleichen

anschließen: eine Verbindung herstellen, anbringen, -reihen, -binden, -legen, -gliedern, befestigen, verschmelzen, -einen || angrenzen, -stoßen, -rainen, -liegen, grenzen an, s. berühren mit || folgen lassen, an-, hinzufügen, begeben || aufgreifen, -nehmen, anknüpfen an || **sich a.:** beitreten, Mitglied werden, s. beteiligen, eintreten || Verbindung knüpfen, Beziehung/Kontakt herstellen, s. zu-/beigesellen, s. gesellen zu, s. anhängen, s. hinzu-/aufdrängen, mitgehen, begleiten, Gesellschaft leisten, s. be-/anfreunden, s. verbinden

anschließend: darauf, danach, nachher, -folgend, -dem, -mals, im Anschluß daran, alsdann, (so)dann, hier-, hernach, hinterher, später, in der Folge, im Nachhinein, sonach, hieran; *öster.:* hint(en)nach

Anschluss: Verbindung, Kontakt, Berührung, Annäherung, Kommuni-

kation, Fühlungnahme, Konnexionen, Bekanntschaft, -ziehungen || Ein-, Angliederung, Annexion, Annektierung, Inkorporation, Besitzergreifung, -nahme, Einverleibung, Okkupation || **im A. an** → nach

anschiegen, sich: s. schmiegen an, s. ankscheln/-drücken/-lehnen || anliegen, passen, wie angegossen sitzen, (wie) nach Maß

anschiegsam: geschmeidig, biegsam, nachgiebig, flexibel, anpassungsfähig, elastisch, weich || zutraulich, -getan || anlehungs-, liebebedürftig

anschiern → anstreichen || → beschmutzen || → betrügen

anschnallen: festschnallen, befestigen, anbinden, -gurten, -seilen, festbinden

anschnauzen → anbrüllen

anschneiden → ansprechen

anschrauben → befestigen

anschreiben: auf Borg/Kredit geben, s. leihen, Schulden machen || herantreten/s. (schriftlich) wenden an, kontaktieren

anschreien → anbrüllen

Anschrift: Adresse, Wohnungsangabe, Aufenthaltsort, Aufschrift

anschuldigen → beschuldigen

Anschuldigung → Beschuldigung

anschüren → anheizen

anschwärzen → verleumden

anschwellen: größer/stärker/dicker/höher/umfangreicher/fülliger werden, (auf)quellen, s. verdicken, (auf)schwellen, s. ausdehnen/-weiten, s. (auf)blähen, anwachsen, zunehmen, auftreiben, -gehen, s. vergrößern || (an)steigen (Wassermenge), über die Ufer treten || erigieren (Geschlechtsteile)

anschwemmen: antreiben, -spülen, -strömen, absetzen, -lagern, an Land/ans Ufer spülen

anschwindeln → lügen

ansehen → anschauen || → beurteilen || **jmdm. etwas a.** → anmerken || **sich a.** → ausschauen

Ansehen: (hohe) Meinung, Achtung, Wertschätzung, Autorität, Prestige, Einfluss, Gesicht, Geltung, Ehre, (guter) Ruf, Ruhm, Macht, Bedeutung, Rang, Stellung, Leumund, Reputation, (guter) Name, Nimbus, Würde, Größe, Renommee, Gewicht, Profil, Image, Stand, Wichtigkeit, Respekt, Anerkennung

ansehnlich: beachtlich, -trächtlich, -deutend, -merkenswert, erheblich, stattlich, imposant, repräsentativ, eindrucksvoll, ordentlich, reichlich, nennenswert, auffällig, respektabel, üppig, enorm, groß, eminent, besonders, stark, ungeheuer, kolossal, mächtig, gewaltig, imponierend; *ugs.*: anständig, schön; *schweiz.*: achtenswert, artig, recht

ansetzen: verlängern, anbringen, -legen, -stückeln, -nähen, -fügen, -schließen, -flicken, hinzu-, beifügen, befestigen || → s. anschicken || festsetzen, -legen, anberaumen, bestimmen, vereinbaren || veranschlagen, rechnen, schätzen auf, in Anschlag bringen, in Rechnung stellen, kalkulieren, überschlagen, veranlagern || bilden, bekommen, hervorkommen, erhalten, entwickeln, -stehen, erwachsen, aufkommen, entfalten, zeigen || → dick werden, zubereiten, anrühren, -richten; *ugs.*: anmachen || **a. auf**: beauftragen, einsetzen, betrauen || **sich a.**: s. ablagern, sedimentieren, einen Rückstand bilden, s. niederschlagen, s. ansammeln, hängen bleiben

Ansicht: Anschauung, Meinung, Auffassung, Vorstellung, Betrachtungsweise, Standpunkt, -ort, Perspektive, Erachten, -messen, Befinden, Überzeugung, Denkweise, -art, Sinnesart, Gesinnung, Glaube,

Warte, Blickwinkel, -punkt, Haltung, Ort, Urteil, Stellungnahme, Position, Dafürhalten, Schau, Sicht, Gesichtspunkt, (Ein)stellung || Bild, Abbildung, Anblick, Darstellung, Illustration, Studie || Seite, Front

ansiedeln: ansässig machen, einen Ort zuweisen/geben || **sich a.:** s. niederlassen, sesshaft/ansässig/heimisch werden, siedeln, s. etablieren, seinen Wohnsitz aufschlagen, Fuß fassen, Wurzeln schlagen, Aufenthalt/Wohnung nehmen, Heimat finden, wohnen; *ugs.:* s. einnisten, s. festsetzen, seine Zelte aufschlagen

Ansiedlung → Siedlung

Ansinnen: Zumutung, Forderung, Verlangen, Vorschlag, An-, Ersuchen
ansonsten → außerdem || andern-, widrigen-, gegebenenfalls, oder, beziehungsweise, im anderen Fall, sonst

anspannen: ein-, anschirren, (vor den Wagen) spannen, ein-, vorspannen, einjochen, ansträngen || straffen (Muskeln), strammen, strammziehen, straffziehen, anziehen || → (s.) anstrengen

Anspannung → Anstrengung || → Aufmerksamkeit

anspielen: zu-, abspielen, abgeben, passen zu || **a. auf:** eine Anspielung/Andeutung machen, einen (versteckten) Hinweis/Wink geben, andeuten, hinweisen, durchblicken/anklingen lassen, Bezug nehmen auf, jmdm. etwas bedeuten/zu verstehen geben, durch die Blume sagen; *ugs.:* antippen, -tönen, stecken, mit dem Zaunpfahl winken

Anspielung: (versteckter) Hinweis, Fingerzeig, Andeutung, Tip, Wink, Bemerkung || Stichelei, Gestichel, Spitze, Anzüglichkeit, Hieb, Häkelei, Bissigkeit

anspinnen → anbahnen || **sich a.** → anbahnen

Ansporn → Antrieb || **einen A. geben** → anregen

anspornen → anregen

Ansprache: Rede, Vortrag, Referat; *ugs.:* Speech || → Antrieb

ansprechen: titulieren, mit einem Titel versehen/bezeichnen, betiteln, (be)nennen, heißen, anreden || das Wort richten/herantreten an, ein Gespräch beginnen/anknüpfen, jmdn. adressieren; *ugs.:* anhauen, -quatzen, -quasseln, -schwätzen || anschneiden, -reißen, -rühren, aufwerfen, -bringen, erwähnen, zu sprechen kommen auf, das Gespräch/die Rede/Diskussion bringen auf, vorbringen, zur Sprache bringen, vortragen; *ugs.:* aufs Tapet bringen, anbringen || **a. als** → auffassen || **a. um** → bitten || **a. auf:** Wirkung zeigen, Erfolg/Effekt haben, fruchten, wirken, reagieren, erfolgreich/wirksam sein, zur Geltung kommen; *ugs.:* anschlagen, anspringen auf

ansprechend → sympathisch || → attraktiv

Anspruch: (An)recht, Befugnis, Berechtigung, (An)forderung, Anwartschaft || Verlangen, Wunsch, Postulat, Sehnsucht, Bedürfnis, Begehren, Wollen, Traum, Ambition, Ehrgeiz, Prämisse, Maßstab

anspruchslos: genügsam, bescheiden, -dürfnislos, einfach, schlicht, eingeschränkt, spartanisch, karg, zurückhaltend, zufrieden, sparsam, ohne Ansprüche, simpel

anspruchsvoll: unbescheiden, anmaßend, präntiös, wählerisch, hochtrabend, heikel, verwöhnt, schwer zu befriedigen, überheblich || kennerhaft, geschmackvoll, kritisch, urteilsfähig, -sicher, von gutem/erlesenem Geschmack, empfindlich, differenziert, verfeinert, ambitiös

anspucken: an-, bespeien; *ugs.:* bespucken

anspülen → anschwemmen

anstacheln → anregen || → aufhetzen

Anstalt: Institut(ion), Einrichtung, Heim, Stätte, Organisation || **Anstalten machen** → s. anschicken

Anstand: gutes Benehmen, Sitte, Betragen, Umgangsformen, Haltung, Manieren, Art, Etikette, Form, Auf-führung, Verhalten, Gebaren, Niveau, Schliff, Schicklichkeit, Takt, Fein-, Zartgefühl, Höflichkeit, Kinderstube, Kultur, Lebensart; *ugs.:* Benimm || An-, Hochsitz, Kanzel, Hochstand

anständig: ordentlich, höflich, dem Anstand/den Vorschriften/der Sitte entsprechend, rechtschaffen, gesittet, sittlich, -sam, unbescholten, tugendhaft, lauter, angemessen, fair, fein, artig, schicklich, lieb, brav, keusch, gut, gebührend, solid(e), manierlich, salon-, gesellschaftsfähig, ehrenhaft, honorig, wohlgezogen, achtbar, redlich, zuverlässig, korrekt, charaktervoll, sauber, von guter Gesinnung, *comme il faut*, wie es s. gehört, ehrlich; *ugs.:* stubenrein || zufrieden stellend, (durchaus) genügend, anerkennenswert, annehmbar, akzeptabel, befriedigend, passend || viel, beträchtlich, ziemlich groß, beachtlich, sehr, stattlich, bedeutend, erheblich, bemerkenswert, respektabel

anstandshalber: (nur) aus Höflichkeit/Anstand, (nur) der Form wegen/halber, die Form während

anstandslos: ohne Zögern/Bedenken/Widerspruch/jede Schwierigkeit/weiteres, widerspruchs-, bedenkenlos, unbesehen, -geprüft, -bedenklich, selbstverständlich, gern, bereitwillig, mit Vergnügen, kurzerhand, natürlich; *ugs.:* mir nichts, dir nichts, rundheraus

anstarren: mit Blicken durchbohren, starr ansehen/-schauen/-blicken, kein Auge wenden/lassen von, den

Blick heften auf, mit den Augen verschlingen, jmdn. scharf ins Auge fassen, den Blick nicht abwenden können, nicht aus den Augen lassen, fixieren; *ugs.:* anglotzen, -gaffen, -gucken, -glupschen, -stieren
anstatt: statt, und nicht, anstelle, dafür, im Austausch, für, stellvertretend, ersatzweise, als Ersatz für, gegen, in Vertretung

anstauen: aufhalten, hemmen, (ab)stauen, absperren, ein-, abdämmen || **sich a.** → s. anhäufen

anstaunen → bewundern

anstechen: anzapfen, -stecken, -schlagen

anstecken: an-, entzünden, anbrennen, in Brand setzen/stecken, anschüren, Feuer legen, anfachen, zum Brennen bringen; *ugs.:* anreiben, -reißen || befestigen, anheften, -nadeln, -legen, feststecken, -heften, -machen, anbringen; *ugs.:* antun, -machen; *öster.:* anpicken || infizieren, übertragen, verseuchen || anstechen, -zapfen, -schlagen || **sich a.:** befallen/krank werden, s. infizieren, s. etwas zuziehen, bekommen; *ugs.:* s. etwas holen, etwas fangen/(auf)schnappen/aufgabeln/ausbrüten/erwischen

ansteckend: infektiös, übertragbar, virulent, krankheitsregend, kontagiös

Anstecknadel: Brosche, Spange, Agraffe, Plakette, Abzeichen

anstehen: warten, s. anstellen, s. aufreihen, ver-, ausharren, Schlange stehen || angemessen sein, passen, s. gehören, s. (ge)ziemen, s. gebühren, s. schicken || unerledigt/fällig/unabgeschlossen/-fertig/-vollendet/nicht zu Ende geführt/unausgeführt/anhängig sein, auf Erledigung warten, im Raum stehen || **a. lassen:** hinauschieben, warten mit, hinauszögern, -ziehen, verschleppen, -zögern,

-langsamen, auf die lange Bank schieben, in die Länge ziehen, ausdehnen

ansteigen: zunehmen, wachsen, s. vermehren/-stärken/-dichten, steigen, s. ausdehnen, s. erhöhen, anschwellen, s. ausweiten, eskalieren || s. verteuern, teurer werden, hochklettern, in die Höhe gehen, anziehen, hochgehen, s. heben || aufwärts führen (Straße), aufsteigen, bergauf gehen

anstelle → anstatt

anstellen: anlehnen, -legen, -setzen, stellen/lehnen/stützen gegen || einschalten, -stellen, anschalten, aufdrehen; *ugs.:* anknipsen, -machen, -drehen || in Gang/Betrieb setzen, anlassen, -werfen, starten, flottmachen, ankurbeln || beschäftigen, annehmen, engagieren, einsetzen, verpflichten, in Dienst/Arbeit nehmen, betrauen, unterbringen, Arbeit/eine Stelle geben; *öster.:* aufnehmen || tun, versuchen, vollführen, anfangen, machen, treiben, unternehmen, verrichten, bewerkstelligen, anfassen, in die Hand nehmen, einrichten, arrangieren, in die Wege leiten, zustande/-wege bringen; *ugs.:* anpacken, managen, deichseln, hinkriegen, -biegen, drehen, schmeißen || → anrichten || **sich a.:** s. anreihen, Schlange stehen, anstehen, s. anschließen || s. benehmen, s. verhalten, s. aufführen, reagieren, s. betragen, auftreten, → s. zieren

anstellig: geschickt, begabt, finger-, handfertig, kundig, gewandt, praktisch, geübt, verwend-, brauchbar, routiniert

Anstellung: Stelle, Stellung, Posten, Arbeit, Arbeitsverhältnis, -platz, Position, Beschäftigung, Engagement, Job, Broterwerb, Betätigung || Einstellung, Indienstnahme, -stellung, Auf-, Annahme

ansteuern: Richtung/Kurs nehmen auf, anlaufen, -segeln, zusteuern/-laufen/-halten/-fahren auf, anpeilen, zielen auf, zum Ziel nehmen, anfliegen || → anstreben

Anstieg: Ansteigen, Steigung || Erhöhung, Zunahme, Verstärkung, Steigerung, Vermehrung, Zuwachs, Intensivierung, Fortschreiten, Progression || Aufstieg, Hinauf-, Emporsteigen, Aufgang

anstieren → anstarren

anstiften: verleiten, überreden, aufhetzen, -wiegeln, -reizen, -putschen, anstacheln, verführen, -locken, jmdn. zu etwas bringen/bewegen/inspirieren, animieren || anzetteln, ins Werk setzen, veranlassen, -ursachen, anspornen, bewirken, herbeiführen, auslösen, anrichten, erzeugen, in Gang setzen, ankurbeln, inszenieren, bedingen, hervorrufen, vorbereiten

Anstifter → Rädelsführer

anstimmen: zu singen beginnen, anschlagen, den Ton angeben

anstinken → anwidern

Anstoß → Antrieb || **A. erregen** → anstoßen || **A. nehmen an** → beanstanden

anstoßen: anschlagen, -rempeln, prallen gegen, anprallen, aufschlagen, berühren; *ugs.:* schubsen, antippen, stupfen || zutrinken, -prostern, die Gläser erklingen lassen || Unwillen hervorrufen, Anstoß/Ärger/Missbilligung/-fallen/Ärgernis erregen, entgleisen, unangenehm auffallen, seinen Ruf schädigen, von s. reden machen, einen Fauxpas begehen; *ugs.:* anecken, ins Fettnäpfchen treten || → angrenzen || → beschädigen || → anregen || **sich a.** → s. verletzen

anstößig: unanständig, verwerflich, anstoß-, Ärgernis erregend, empörend, skandalös, s(c)hocking, unsittlich, -moralisch, -schicklich, -gehö-

rig, -flätig, -gebürrlich, -gesittet, -manierlich, -gehobelt, sitten-, zuchtlos, amoralisch, zweideutig, ärgerlich, den Anstand/die gute Sitte verletzend, liederlich, verdorben, -derbt, -rucht, -worfen, unzüchtig, -keusch, anzüglich, → anrürlich, pornografisch, lasterhaft, obszön, frech, wüst, gemein, gewöhnlich, unfein, -ziemlich, schlüpfzig, pikant, locker, schmutzig, schlecht, schamlos, lose, gewagt, ordinär, vulgär, zotig, frivol, nicht salonfähig, lasziv; *ugs.*: nicht stubenrein, nicht jugendfrei; *derb*: dreckig, schweinisch, säuisch

anstrahlen → beleuchten

anstreben: zu erreichen/verwirklichen suchen, streben/drängen nach, verfolgen (Plan), s. anstrengen, intendieren, ansteuern, erstreben, trachten/eifern nach, beabsichtigen, -zwecken, wollen, zielen auf, s. bemühen um, ab-/hinzielen/hin-/zusteuern/hinarbeiten/-auswollen/absehen/anlegen/reflektieren/gerichtet sein auf, vorhaben; *ugs.*: aus sein auf, darauf ausgehen

anstreichen: (über)tünchen, an-, bemalen, an-, bepinseln, weiße(l)n, streichen, kalken, lackieren; *abwertend*: anschmieren; *öster.*: ausmalen || kenntlich machen, markieren, anmerken, -zeichnen, -haken, -kreuzen, kenn-, einzeichnen, hervorheben, betonen, herausstellen || **sich a.** → s. schminken

anstrengen: eine Belastung/Strapaze sein, die Kräfte beanspruchen/anspannen, überfordern, -anstrengen, -beanspruchen, -laden, -lasten, strapazieren, missbrauchen, aufreiben, angreifen, belasten, abverlangen, in Anspruch nehmen, absorbieren, ermüden, -schöpfen, -matten, -lahmen, aushöhlen, schwächen; *ugs.*: schlauchen, stressen, fertig machen || **sich a.**: s. große Mühe geben, alle Kraft

aufbieten/einsetzen/aufwenden, alle Kräfte anspannen/mobilisieren, sein Möglichstes tun, s. mühen, s. etwas/zu viel abverlangen, nichts unversucht lassen, alle Hebel in Bewegung setzen, s. plagen, s. quälen, s. be-/abmühen, s. fordern, s. befließigen, Anstrengungen machen, sein Bestes tun/geben, s. übernehmen/-fordern/-laden/-arbeiten/-anstrengen, s. abarbeiten, bestrebt/fleißig/bemüht sein, das Menschenmögliche tun, versuchen, zusehen, s. schinden, s. strapazieren, s. verschleifen, s. aufreiben, s. erschöpfen, s. verausgaben, schwer arbeiten, Schweiß vergießen, s. (ab)martern, s. müde arbeiten, s. aufzehren, s. zu viel zumuten; *ugs.*: s. ins Zeug/Geschirr legen, s. dahinterklemmen, schufteln, (r)ackern, sein Letztes hergeben, s. dahinterknien/-klemmen/-setzen, aus s. das Letzte/Äußerste herausholen, s. zusammenreißen/-nehmen, asten, s. abschleppen/-schufteln/-quälen/-plagen/-rackern/-strampeln/-schinden, s. kaputtmachen, wie ein Pferd arbeiten, schanzen, Himmel und Hölle in Bewegung setzen, s. auf den Hosenboden setzen, s. totmachen, s. umbringen, s. herumschlagen/-plagen

anstrengend: mühevoll, beschwerlich, ermüdend, -schöpfend, -mattend, aufreibend, belastend, angreifend, kräftezehrend, schweißtreibend, mühsam, strapaziös, schwer, schwierig; *schweiz.*: streng, strub; *ugs.*: stressig

Anstrengung: Kraft-, Arbeitsaufwand, Anspannung, Mühe, Kraftanstrengung, -akt, Strapaze, Mühsal, (Über)belastung, Beschwerlichkeit, Last, Stress, (Über)beanspruchung, Überforderung, Druck, Arbeit, Inanspruchnahme, Plage, Plackerei; *öster.*: G(e)frett; *schweiz.*: Knorz; *ugs.*: Heiden-, Mordsarbeit, Schufte-

rei, Schlauch, Schinderei, Mordstrapaze, Pferde-, Knochen-, Hunde-, Sauerarbeit || Versuch, Vorstoß

anströmen → anschwemmen

Ansturm: Andrang, Zustrom, -lauf, -drang, Run, Sturm || Herandrängen, -stürmen, Angriff, Attacke, Vorstoß, Offensive, Anfall

Antagonismus: Widerstreit, Gegensatz, Kontrast, Kluft, Divergenz, Unterschied(lichkeit)

Antagonist → Gegner

antagonistisch → gegensätzlich

antanzen → kommen

antasten: berühren, anfassen, an-, befühlen, betasten, anrühren, -tippen, -tupfen, streifen; *ugs.:* hin-, anlangen, befingern, -fummeln, an-, betatschen, an-, begripschen || angreifen, einschränken, bestreiten, anfechten, (ab)leugnen

Anteil: Teil, Part, Stück, Portion, Ration, Kontingent, Teilhabe; *schweiz.:* Betreffnis || Beitrag, Beteiligung, Mitwirkung || → Anteilnahme

Anteilnahme: Teilnahme, Interesse, Mitgefühl, -fühlen, -empfinden, Aufmerksamkeit, Engagement, Beteiligung, Beileid, Anteil

Antenne → Sinn

antiautoritär: repressionsfrei, -arm, -los, gewalt-, herrschaftsfrei, zwanglos, freiheitlich, liberal, aufgeklärt, ohne Zwang, gegen Normen/Autorität/gesellschaftliche Bindungen, nonkonform, unkonventionell

Antibabypille → Pille

antik: klassisch, alt, griechisch-römisch || altertümlich, altehrwürdig, aus alter Zeit stammend, archaisch || → altmodisch

Antike: das (klassische) Altertum, die Alte Welt, Klassik

Antipathie: Abneigung, Widerwille, -streben, Unmut, Aversion, Abscheu, Ressentiment

Antipode → Gegner

antippen → antasten || → fragen || → andeuten

antiquarisch: gebraucht, alt, aus zweiter Hand, nicht mehr neu, secondhand

antiquiert → altmodisch

Antiquitäten: Altertümer, Altwaren, -kunst, antike/wertvolle/alte/altertümliche/antiquarische (Kunst)gegenstände

Antisemitismus: Judendiskriminierung, -hass, -feindlichkeit, -verfolgung, Rassismus, Rassenhass

Antithese: Gegenbehauptung, -teil, -argument

antithetisch → gegensätzlich

antizipieren: vorwegnehmen, -greifen, in die Zukunft planen, ein Zukunftsbild entwerfen

Antlitz → Gesicht

Antrag: Bitte, Gesuch, Eingabe, Bittschrift, Anfrage, -suchen, Petition, Fürbitte, Bewerbung, Bittgesuch; *schweiz.:* Anzug; *ugs.:* Bettelbrief || Vorschlag, -lage, Angebot, Entwurf, Initiativantrag, Offerte; *schweiz.:* Motion

antragen: vorschlagen, anbieten, ein Angebot unterbreiten, (an)raten, empfehlen, nahe legen

antreffen: (vor)finden, erreichen, begegnen, sehen, vorkommen, stoßen auf, nicht verfehlen

antreiben → anregen || in Gang/Bewegung bringen (Maschine), betreiben, -wegen || → anschwemmen || → aufhetzen

antreten: s. aufstellen, Aufstellung nehmen, s. postieren, s. platzieren, s. stellen (Gegner), s. aussetzen, den Kampf aufnehmen, s. einlassen, s. messen, bereit sein || → anfangen

Antrieb: Impuls, Ansporn, -reiz, -lass, -stoß, Anregung, -sprache, Veranlassung, Triebfeder, -kraft, Stimulus, Zugkraft, Motor, Grund, Motiv,

Beweggrund, Ursache, Agens, Stachel, Dynamik, treibende Kraft, Movens

Antritt → Beginn

antun: (Schaden) zufügen, in Mitleidenschaft ziehen, schaden, schädigen, (zuleide) tun, bereiten, beibringen; *ugs.:* jmdm. eins auswischen || erweisen (Ehre, Gutes), (be)zeigen, zuteil werden lassen, angedeihen lassen, entgegenbringen || → anziehen || **sich etwas a.** → s. umbringen || **es jmdm. angetan haben** → gefallen

anturnen, (sich) → anregen || Drogen/Rauschgift nehmen, s. in einen Rausch versetzen, s. mit Drogen betäuben; *ugs.:* auf den Trip/die Reise gehen, s. volldröhnen

Antwort: Entgegnung, Auskunft, Echo, Bescheid, Nachricht, Erwiderung, Gegenrede, -bemerkung, Replik, Quittung, Resonanz, Rückäußerung, Beantwortung, Reaktion; *ugs.:* Retourkutsche || Lösung, Auflösung, -klärung

antworten: entgegnen, erwidern, zur Antwort geben, Bescheid/Auskunft/Nachricht/Aufschluss geben, dagegenhalten, zurückgeben, versetzen, wissen lassen, kundtun, beantworten, Rede stehen, eingehen auf, reagieren, entgegenhalten, begegnen, kontern, replizieren, nichts schuldig bleiben

anvertrauen: über-, abgeben, empfehlen, übertragen, in die Hände legen, anheim geben, aushändigen, überreichen, -bringen, -lassen, -antworten, abliefern, in jmds. Schutz stellen, in Verwahr geben || **sich a.:** s. mitteilen, s. aussprechen, reden, s. offenbaren, s. entdecken, gestehen, s. öffnen, sein Herz/seine Seele ausschütten, erzählen, wissen lassen, in Kenntnis/ins Bild setzen, kundtun, informieren, unterrichten, aufklären, jmdn. ins Vertrauen ziehen, seinem Herzen Luft machen, sein Herz er-

leichtern, s. etwas von der Seele reden, s. erleichtern, sagen, was man auf dem Herzen hat, preisgeben, verraten, offenlegen, enthüllen, einweihen, s. entlasten, bekennen, kein Hehl machen; *ugs.:* reinen Wein einschenken, s. ausquatschen

anvisieren → anpeilen

anwachsen: zunehmen, wachsen, s. vermehren, s. steigern, s. vergrößern/-stärken/-dichten/-breiten, ansteigen, s. erhöhen, s. ausdehnen/-weiten, anschwellen, eskalieren, s. erweitern, auf-, anlaufen, s. summieren || festwachsen, s. verbinden, Wurzel fassen, anwurzeln

Anwalt: Rechtsanwalt, Advokat, Rechtsbeistand, -berater, Jurist || Fürsprecher, Verteidiger, -fechter, -treter, Sachverwalter

Anwaltsbüro: Kanzlei

anwandeln → überfallen

Anwandlung: Anfall, (Auf)wallung, Koller, Ausbruch, Raptus, Laune, Einfall, Stimmung, Grille, Schrulle, Kaprize, Mucke, Kapriole

Anwärter: Kandidat, Aspirant, Bewerber, Interessent, Postulant, Bittsteller, Reflektant, Prätendent, Exspektant

Anwartschaft: Aussicht, Hoffnung, Anspruch, Berechtigung, Anrecht

anweisen: zuteilen (Platz), zuweisen || → anordnen || beauftragen, betrauen mit, verpflichten || → anleiten || überweisen, senden, zahlen, zustellen, zukommen lassen

Anweisung: Anleitung, Unter-, Einweisung, Einführung, Beratung, -lehre, Wegleitung, Unterricht || Gebrauchsanweisung, Benutzungs-, Bedienungsvorschrift, Hinweis, Ratgeber, Führer, Plan, Wegweiser, Verhaltens(maß)regel, Leitlinie, Direktive, Angabe || Weisung, Bestimmung, Aufforderung, Anordnung, Befehl, Vorschrift || Überweisung,

Zustellung, Zahlung, Geldsendung, Zuweisung

anwendbar → brauchbar

anwenden: (ge)brauchen, arbeiten mit, verwenden, (be)nutzen, (be)nützen, s. etwas zunutze/dienstbar machen, Verwendung haben für, in Anwendung bringen, in Gebrauch/Dienst/Benutzung nehmen, s. bedienen, einsetzen, verwerten, zum Einsatz bringen, handhaben || **a. auf:** übertragen, beziehen auf

anwerben → werben

anwerfen → anlassen

Anwesen: Besitz(tum), Haus und Hof, Wohn-, Landsitz, Hof, Gut(shof), Gehöft, Grundbesitz, Immobilien, Länderei, Beszung

anwesend: zugegen, zur Stelle, an Ort und Stelle, vorhanden, hier, da, gegenwärtig, präsent, am Platze, greifbar, zu erreichen, zur Hand

anwidern: anekeln, Abscheu/Ekel erregen, zuwider/widerlich/überdrüssig sein, ab-, zurückstoßen, ekeln, degoutieren, jmdm. widerstehen/-streben; *ugs.:* grausen, über haben, zum Hals heraushängen, schütteln, etwas dreht einem den Magen um; *derb:* anstinken, -kotzen

Anwohner: Anlieger, Nachbar, Anrainer; *schweiz.:* Anstößer

Anzahl: Zahl, Menge, Quantität, Masse, Vielzahl, -heit, Unzahl, -maß, Mehrzahl, Quantum, Summe, Reihe, Fülle, Flut, Heer, Serie, Schar, Legion, Schwall, Schwarm, Armee; *ugs.:* Haufen, Schwung, Berg, Batzen, Unmasse, -menge, Wust, Ladung

anzapfen: anstechen, -stecken, -schlagen || → betteln

Anzeichen: Symptom, (Kenn)zeichen, Beweis, Merkmal, Anhaltspunkt, (Vor)bote, Erscheinung, Vorzeichen, Auspizien, Omen, Vorbedeutung, Mahnung, Hinweis, Wink, Signal, Fingerzeig

Anzeige: Annonce, Inserat, Zeitungsanzeige, Werbung, Veröffentlichung, Bekanntgabe, -machung, Mitteilung, Ankündigung, Nachricht || Beschwerde, Be-, Anschuldigung, Meldung, Belastung, Klage, Bezeichnung

anzeigen → annoncieren || → ankündigen || (Straf)anzeige erstatten, melden, zur Polizei gehen, Meldung machen, vor den Richter/vor Gericht gehen, denunzieren, verraten, angeben, (ver)klagen, an-, beschuldigen, zur Last legen, zeihen, bezichtigen, einen Prozess anstrengen, zur Rechenschaft ziehen; *ugs.:* (ver)petzen, verpfeifen, -klatschen, hochgehen lassen

anzetteln → anstiften

anziehen: an-, bekleiden, Kleidung anlegen, antun, hineinschlüpfen, (s.) überziehen, -werfen, -streifen, umhängen, ein-, umhüllen, aufsetzen, -stülpen (Hut), umbinden (Schürze, Tuch); *ugs.:* in die Kleider/Sachen schlüpfen/steigen/fahren, einmummeln || (an)locken, für s. einnehmen, begeistern, fesseln, faszinieren, entflammen, attraktiv sein, reizen, verleiten, -führen, in Versuchung führen, ködern || heran-, beziehen (Bein), anwinkeln, -reißen || spannen, festziehen, straffen, straffziehen, strammen, anspannen || (an)steigen (Preise), hochklettern, s. erhöhen, zunehmen, hinaufschnellen, in die Höhe klettern/gehen, s. verteuern, teurer werden, aufschlagen || annehmen (Geruch), aufsaugen, eindringen/haften lassen || s. in Bewegung setzen, anlaufen, -fahren, -rollen, starten || in Fahrt kommen, das Tempo steigern

anziehend → attraktiv || → zugkräftig

Anziehungskraft: Zug-, Schwerkraft, Adhäsion(skraft), Gravitation, Attraktion || → Reiz

anzüglich: spöttisch, boshaft, beißend, bissig, spitz, mokant, höhnisch, ironisch, sarkastisch, verletzend, beleidigend, ausfallend, scharf(züngig), frech || → anstößig

anzünden: (ent)zünden, anbrennen, -fachen, -schüren, zum Brennen bringen, in Brand setzen/stecken, Feuer machen/legen, entfachen, an-, einheizen; *reg.:* kokeln; *ugs.:* anreiben, -reiben (Streichholz)

anzweifeln → bezweifeln

apart: geschmackvoll, reizend, angenehm, ästhetisch, stilvoll, gepflegt, gewählt, anmutig, schön, hübsch, schick, kultiviert, kleidsam, fesch, vornehm, nobel, gefällig || originell, einzeln, besonders, eigenartig, ungewöhnlich, extra, für sich, separat, (ab)gesondert, individuell

Apartheid: Rassentrennung

Apartment: Zimmerflucht, Suite, Wohnung || Klein-, Einzimmerwohnung, Flat

apathisch: teilnahmslos, gleichgültig, träge, interesselos, unbeteiligt, indifferent, ungerührt, -bewegt, -empfindlich, passiv, phlegmatisch, indolent, lethargisch, leidenschaftslos

Apfelsine: Orange

Aphorismus → Spruch

apodiktisch: unwiderleglich, bestimmt, klar, entschieden, kategorisch, dezidiert, ausdrücklich, fest, unmissverständlich, eindeutig, deutlich

Apologie: Verteidigung, Rechtfertigung, Apologetik

Apostel: Jünger, Vertreter, Vorkämpfer, Verkünder, Anhänger, Heiliger, Prediger, Missionar || Nachbeter, -ahmer, Epigone, Apologet

Apotheker: Arzneikundiger, Pharmazeut; *ugs.:* Pillenverkäufer, -dreher

Apparat: Gerät, Anlage, Maschine(rie), Apparatur, Vorrichtung,

Instrument, Werk, Getriebe, Mechanismus, Einrichtung, Werkzeug, Gerätschaften || Organisation, Verwaltung, Aufbau, Gefüge, Komplex, Verband, System, Gebilde, Anordnung

Appeal → Reiz

Appell → Aufruf

appellieren: an-, aufrufen, auffordern, zu bewegen suchen, s. wenden an, beschwören, ins Gewissen reden, anhalten, mahnen, zureden, anraten, predigen, ansprechen

Appendix → Anhang || Blinddarm, Wurmfortsatz

Appetit: Esslust, (Heiß)hunger, Verlangen, Bedürfnis, Magenknurren, Gelüst, Gier, Gefräßigkeit; *öster.:* Gusto; *ugs.:* Fresslust, (Kohl)dampf, Bock

appetitlich: appetitanregend, lecker, schmackhaft, fein, (ver)lockend, anregend, -sprechend, einladend, geschmackvoll, wohlschmeckend, delikat, köstlich, knusprig, duftend, zum Anbeißen/Fressen

applaudieren: klatschen, Beifall spenden/bekunden/zollen, akklamieren, mit Applaus überschütten, Ovationen bereiten, zujubeln, mit Jubel begrüßen, beklatschen, feiern

Applaus → Beifall

Aprikose: *öster.:* Marille; *schweiz.:* Barelle, Barille

apropos: übrigens, nebenbei bemerkt/gesagt, parenthetisch

äquivalent → gleich

Äquivalent: (gleichwertiger) Ersatz, Gegenwert, -leistung, Entschädigung, Ausgleich, Abgeltung, Surrogat

Ära: Zeitalter, Zeitabschnitt, Zeitraum, Zeitspanne, Epoche, Zeit, Periode, Phase

Arbeit: Tätigkeit, Betätigung, (Dienst)leistung, Beruf, Tun, Beschäftigung, Ausübung, Schaffen,

Dienst, Verrichtung, Handwerk || (An)stellung, Broterwerb, Erwerbstätigkeit, Stelle, Arbeitsverhältnis, -stelle, -platz, -feld, -gebiet, Position, Posten, Metier, Profession, Job, Engagement || Aufgabe, Aufgabenbereich, Auftrag, Amt, Dienst, Funktion, Pflicht, Ressort, Mission, Obliegenheit, Bestimmung || Werk, Erzeugnis, Produkt, Schöpfung, Opus, Œuvre || Abhandlung, Niederschrift, Aufsatz, Beitrag, Dissertation, Untersuchung, Analyse, Studie || Gestaltung, Aus-, Durchführung, Ausarbeitung, Bau || → Anstrengung

arbeiten: Arbeit leisten/verrichten, dienen, s. betätigen, tätig sein, s. beschäftigen, werke(l)n, wirken, schaffen, hantieren, s. regen, (be)treiben, einer Beschäftigung nachgehen, einen Beruf ausüben, s. befassen/abgeben mit, tun, s. rühren, fungieren, erwerbstätig sein, s. widmen; *ugs.:* (herum)wirtschaften, (herum)pusseln, schanzen, roboten; *reg.:* malochen; *abwertend:* (herum)fuhrwerken || in Tätigkeit/Betrieb/Funktion/Gang sein (Maschine), laufen, gehen, funktionieren, angestellt/eingeschaltet sein; *ugs.:* an sein, tun || gären, aufgehen, treiben || → s. anstrengen || **a.an** → anfertigen || **ansich a.:** s. bilden, s. vervollkommen, s. fordern, s. etwas abverlangen, s. runden, s. schleifen; *ugs.:* s. den letzten Schliff geben

Arbeiter: Arbeitskraft, -nehmer, Lohnabhängiger, -empfänger, -arbeiter, Proletarier, Werktätiger, Betriebsangehöriger || Angestellter, Beschäftigter, -diensteter, Gehaltsempfänger

Arbeiterklasse: die Arbeiter, Proletariat, die arbeitende Klasse, Arbeiterschaft, die Werktätigen

Arbeitgeber: Unternehmer, Dienst-, Brotherr, Vorgesetzter, Chef, Leiter;

abwertend: Kapitalist, Ausbeuter, Bonze, Profitmacher; *ugs.:* Boss, Brötchengeber

arbeitsam: fleißig, tüchtig, eifrig, tatkräftig, schaffensfreudig, emsig, strebsam, arbeitsfreudig, rührig, geschäftig, arbeitswillig, betriebsam, ehrgeizig, bienenhaft, unermüdlich, aktiv, beflissen; *schweiz.:* schaffig; *scherzh.:* ein Workaholic sein

Arbeitsgebiet: Fach, Beruf, Arbeitsfeld, -bereich, -kreis, Tätigkeitsbereich, -feld, Wirkungskreis, -bereich, Aufgabenbereich, Sachgebiet, Amt, Metier, Gewerbe, Posten, Position, Stelle, Funktion, Sparte, Branche, (Berufs)zweig, Beschäftigung, Profession, Betätigung(sfeld), Job

Arbeitskampf → Streik

arbeitslos: stellenlos, unbeschäftigt, stellungslos, ohne Arbeit/Anstellung / Beschäftigung / Arbeitsplatz / Erwerb, beschäftigungs-, erwerbs-, brotlos; *ugs.:* stempeln gehend, auf der Straße

Arbeitsplatz: Stelle, (An)stellung, Posten, Position, Arbeitsverhältnis, -stätte, Beschäftigung; *ugs.:* Job

arbeits-scheu: faul, untätig, träge, müßig, bequem, inaktiv, phlegmatisch, tatenlos

archaisch: früh-, vor-, urzeitlich, (ur)geschichtlich, alt, aus (sehr) früher Zeit, prähistorisch, altertümlich, antik || elementar, ursprünglich || altmodisch, vorsintflutlich; *ugs.:* überholt, überkommen

Archäologe: Altertumsforscher, -wissenschaftler

Archetyp: Urbild, -form, -gestalt, -typ || Muster, Vor-, Leitbild, Ideal, (Grund)modell

Architekt: Baufachmann, -meister, -künstler, Erbauer

Architektur: Baukunst, Architektonik || Baustil, -art, -weise, -typ, -form, Gestaltung

Archiv: Dokumenten-, Urkundensammlung

Areal: Bodenfläche, Siedlungs-, Verbreitungsgebiet, → Gebiet

Arena: Kampf-, Sport-, Schauplatz, Szene(rie) || Zirkusmanege, Bühne || *öster.:* Sommerbühne

arg → schlimm || → unangenehm || → böse || → sehr

Ärger: Verdross, Unwille, Miss-, Unmut, Missfallen, -vergnügen, -laune, Verstimmung, -ärgerung, schlechte Laune, Gereiztheit, (In)grimm, Zorn, Wut, Groll, Erbitterung, Verdrossenheit; *ugs.:* Rage, Stunk || Unannehmlichkeit(en), Ärgernis, Unbill, Widrig-, Unzuträglichkeit, Missgeschick, Unstimmigkeiten; *ugs.:* Schererei(en), Theater, Krach, Tanz, Schlamassel, Zores, Knatsch

ärgerlich: verärgert, aufgebracht, -geregt, böse, entrüstet, missmutig, voll Ärger/Verdross, ungehalten, -wirsch, -willig, erobost, gereizt, verstimmt, erbittert, zornig, wütend, erzürnt, grantig, zähneknirschend, wutentbrannt, -schnaubend, außer sich, empört, grimmig, mürrisch, verdrossen, bärbeißig, griesgrämig, missgestimmt, -launig, muffig, sauertöpfisch; *schweiz.:* mauserig, hässig, leid; *ugs.:* sauer, geladen, in Fahrt, vergnitzt || unerfreulich, -angenehm, -gelegen, verdrießlich, misslich, schwierig, leidig, unerwünscht, lästig, unliebsam, schlecht, dumm, ungünstig, genant, unerquicklich

ärgern: Ärger/Verdross bereiten, er-, aufregen, erzürnen, -grimmen, -bosen, quälen, plagen, peinigen, kränken, bedrücken, -trüben, -kümmern, in Missmut versetzen, verstimmen, -drießen, -ärgern, -bittern, -letzen, zusetzen, aufbringen, reizen, brüskieren, provozieren, belästigen, entrüsten, empören, jmdn. zur Weißglut

bringen, wütend/rasend machen, aufziehen, necken, foppen, hänseln; *ugs.:* hochbringen, -nehmen, jmdn. auf die Palme bringen/die Wände hochjagen, auf die Nerven gehen/den Wecker fallen, wurmen, fuchsen || Ärger/Verdross empfinden, böse werden, toben, wüten, aufbrausen, aus der Haut fahren; *ugs.:* es satt haben, genug haben, vor Ärger platzen, s. giften, schäumen, kochen, sieden, wütend/geladen/sauer sein, wild/giftig werden, die Wände hochgehen, zuviel kriegen, rotieren, einem stinken, den Nerv töten

Arglist: (Heim)tücke, Hinterlist, -hältigkeit, -gedanken, Verschlagenheit, Bosheit, Übelwollen, böser Wille, Intriganz, Gift, Böswilligkeit, Falschheit; *derb:* Hinterfotzigkeit

arglistig: hinterlistig, (heim)tückisch, hinterhältig, -rücks, versteckt, falsch, unaufrichtig, meuchlings, verschlagen, bösartig, intrigant, boshaft, übelwollend, niederträchtig; *derb:* hinterfotzig

arglos: vertrauensselig, zutraulich, gut-, leichtgläubig, naiv, einfältig, treuherzig, kritik-, sorg-, furchtlos, offen(herzig), ohne Arg(wohn), ahnungslos, in gutem Glauben, unschuldig, harmlos, unbedacht, -besonnen, vertrauend, blauäugig

Argument: Beweisgrund, -führung, Argumentation, Begründung, Erklärung, Rechtfertigung, Entgegnung, Be-, Nachweis, Beleg

Argwohn → Verdacht

argwöhnen: (be)fürchten, vermuten, Argwohn/Verdacht hegen, Verdacht schöpfen, anzweifeln, misstrauen, Bedenken haben, ahnen, verdächtigen; *ugs.:* wittern, dem Frieden nicht trauen, Lunte riechen, nicht über den Weg trauen

argwöhnisch: misstrauisch, skeptisch, ängstlich, un-, kleingläubig,

vorsichtig, wachsam, kritisch, zweifelnd, unsicher, voller Argwohn, auf der Hut

Aristokratie → Adel

aristokratisch → adlig

arm: besitz-, mittellos, bedürftig, unbemittelt, Not leidend, unvermögend, elend, verelendet, -armt, minderbemittelt, -begütert, vermögens-, güterlos, in Not, ohne Einkommen, bettelarm, finanz-, einkommenschwach, ärmlich, hilfsbedürftig; *ugs.:* arm wie eine Kirchenmaus, ohne Geld, mausearm, knapp bei Kasse, schwach auf der Brust, pleite, blank, abgebrannt || → kläglich

Arm: Ärmel || Abzweigung (Fluss), Seitenlinie, Zweig, Ausläufer

Armee: Heeresverband, Militär, Streitkräfte, -macht, Heer, Truppen, Soldaten || → Menge

Armenviertel: Slum, Elends-, Glascherbenviertel

Armer: Besitz-, Mittelloser, Bedürftiger; *ugs.:* armer Schlucker/Teufel, Habenichts, Hungerleider

ärmlich → arm || → kläglich

armselig → kläglich

Armut: Besitz-, Mittellosig-, (Be)dürftig-, Kärglich-, Spärlich-, Ärmlich-, Armseligkeit, Knapp-, Unbemittelt-, Kargheit, Elend, Not, Verarmung, Geldmangel, -not, Bedrängnis, Verelendung, Beschränktheit, Entbehrung, gedrückte Verhältnisse || Mangel (Gefühle, Gedanken), Leere, Geistlosigkeit, Vakuum, Hohlheit, Einfallslosigkeit, Stumpfsinn

Aroma: Geschmack, Duft, Wohlgeruch, Blume, Bukett, Odeur, Würze, Bouquet

Arrangement → Aufstellung || → Einigung

arrangieren → anordnen || veranstalten, inszenieren, abhalten, ausrichten, ins Werk setzen, organisieren, in

Szene setzen, bereiten, durchführen, unternehmen, machen, abwickeln || verwirklichen, realisieren, erledigen, vollziehen, verrichten, in die Tat umsetzen, tätigen, übernehmen, erfüllen, einlösen, leisten, in die Wege leiten, bewerkstelligen, in die Hand nehmen, handhaben || **sich a.:** s. ab-/besprechen, übereinkommen, s. verständigen, einig werden, s. abstimmen, vereinbaren, aus-, abmachen, s. vergleichen, ~ eine Vereinbarung/Übereinkunft treffen, eine Einigung erzielen; *ugs.:* klarkommen, s. zusammenraufen

Arrest: Freiheitsstrafe, -entzug, -beraubung, Gewahrsam, Haft, Verwahrung || Strafstunde, Nachsitzen

arretieren → festnehmen

arrivieren → avancieren

arrogant: dünkelhaft, anmaßend, überheblich, eingebildet, hochmütig, selbstgefällig, -gerecht, -herrlich, -bewusst, herablassend, hochnäsiger, stolz, süffisant, blasiert, snobistisch, von oben herab, gnädig, hybrid; *ugs.:* aufgeblasen, -geplustert, geschwollen

Arroganz → Dünkel

Arsch → Gesäß || → Dummkopf

Arschkriecher → Speichellecker

Arsenal: Geräte-, Waffenlager, Zeughaus, Rüst-, Waffenkammer, Magazin, Depot || Rüstzeug, Mittel, Instrumentarium

Art: Wesen, Eigenart, Beschaffenheit, Natur(ell), Veranlagung, Disposition, Charakter || Manier, Weise, Modus, Gewohnheit, Zuschnitt, Verhalten, Vorgehen, Benehmen, Stil, Form, Auftreten, Betragen, (Auf)führung, Gebaren, Habitus, Haltung; *ugs.:* Tour, Masche || Sorte, Gattung, Typ, Familie, Spezies, Genre, Schlag, Klasse, Kategorie, Zweig, Exemplar, Rasse, Couleur, Prägung, Gepräge; *ugs.:* Kaliber

Artefakt → Kunstwerk

arten nach → ähneln

Arterie → Ader

artifizuell → künstlich

artig → folgsam || höflich, galant, zuvor-, entgegenkommend, nett, gefällig, aufmerksam, beflissen, achtungsvoll

Artikel: Geschlechtswort || Gesetzes-, Vertragsabschnitt, Absatz, Passus, Punkt, Passage, Kapitel, Teil || Aufsatz, Beitrag, Abhandlung, Essay, Arbeit, Bericht || Ware, Gegenstand, Erzeugnis, Produkt, Fabrikat, Objekt, (Handels)gut, Güter, Gebrauchs-, Konsumgut

artikulieren: Ausdruck verleihen, zum Ausdruck bringen, äußern, formulieren, wiedergeben (Gedanken), mitteilen, vorbringen, ausdrücken, -sprechen, in Worte fassen/kleiden, verbalisieren, auf den Begriff bringen, kundtun || modulieren, betonen, Laute erzeugen, akzentuieren, den Ton legen auf, prononcieren

Artist → Akrobat

artistisch: geschickt, akrobatisch, gewandt, vollendet, perfekt, gekonnt, meisterhaft, erstklassig, mustergültig, virtuos

Arznei: (Heil)mittel, Medikament, Medizin, Präparat, Pharmazeutikum, Remedium, Drogen, Tabletten, Pharmakon, Therapeutikum

Arzt: Mediziner, Heilkünstler, -kundiger, Doktor, Medikus, Therapeut; *ugs.:* Medizinmann, Gott in Weiß; *abwertend:* Kurpfuscher, Quacksalber

Asche: Verbrennungs-, Brandrückstand

äsen: fressen, grasen, weiden

Askese → Mäßigkeit

asketisch: enthaltsam, abstinert, spartanisch, entsagungsvoll, entsagend, diszipliniert, puritanisch, keusch, zurückhaltend, bedürfnislos

asozial: gemeinschaftsschädlich, -unfähig, -feindlich, -fremd, unsozial, gesellschaftsschädigend, unmenschlich || kriminell, verbrecherisch, frevelhaft, schändlich, gemein, ruchlos, böse

Aspekt: Betrachtungsweise, Blickwinkel, Gesichts-, Blickpunkt, Auffassung, Perspektive, Hinsicht, -blick, Standpunkt, Warte, Blickrichtung, Position, Schau, Stellung, Ort, Beziehung, Zusammenhang, Seite, Punkt

Aspirant → Anwärter

Ass: Meister, Könnler, Fachmann, Größe, Kapazität, Virtuose, Koryphäe, Experte, Spezialist, Champion, Crack; *ugs.:* Kanone

assimilieren: angleichen, -passen, verschmelzen, einverleiben, -fügen, -ordnen, -gliedern, -reihen || **sich a.** → s. anpassen

Assistent → Gehilfe

assistieren: beistehen, Hilfe leisten, helfen, beispringen, behilflich sein, an die/zur Hand gehen, (mit) Hand anlegen, sekundieren, entlasten, unterstützen, dienen mit, mitwirken, zur Seite stehen, Handreichungen machen, vertreten

assoziieren: verbinden, -knüpfen, -einigen, zusammenschließen, verschmelzen || Gedanken/Ideen spinnen, Gedankenreihen/-folgen/-ketten/-verbindungen aufstellen || **sich a.:** s. verbünden, s. einen, s. fusionieren, s. zusammentun, Mitglied werden, s. vereinigen

Ast: Zweig; *dicht.:* Arm; *pl.:* Geäst, Astwerk || *ugs.:* Höcker, Auswuchs, Buckel

asten → s. anstrengen

ästhetisch: schön, geschmackvoll, stilvoll, kunst-, feinsinnig, harmonisch, formvollendet, wohl gestaltet, schöngestig

astrein → fehlerlos

Astrologe: Sterndeuter, Wahr-, Weis-sager, Horoskopsteller, Schicksalsdeuter

Astronaut: (Welt)raumfahrer, Kosmonaut; *schweiz.:* Lunaut

Asyl: Zuflucht(sort), Freistätte, Unterschlupf, Schutz, Refugium, Versteck, Schlupfloch, -winkel || → Wohnung || → Unterkunft

asymmetrisch: ungleichmäßig, verschoben, unebenmäßig

Atelier: Werkstatt, -halle, -raum, -stätte, Studio

Atem: Luft, Hauch; *dicht.:* Odem; *ugs.:* Puste

atemberaubend → spannend

atemlos: außer Atem; *ugs.:* außer Puste, schnaufend, p(r)ustend || erschöpft, müde, entkräftet, abge-spannt, schlapp, schlaff, abgehetzt, ermattet; *ugs.:* am Ende, halbtot, kaputt, erledigt, erschossen, abgekämpft || erwartungsvoll, gespannt, prickelnd, gefesselt, fieberhaft; *ugs.:* gespannt wie ein Regenschirm

Atempause → Pause

atheistisch: gott-, glaubenslos, un-, irreligiös, religionslos, freidenkerisch, -geistig, gottesleugnerisch, ungläubig

athletisch: muskulös, stark, kräftig, herkulisch, kraftstrotzend, sportlich, sehnig, frisch, gut gebaut/gewachsen, drahtig, sportiv; *med.:* sthenisch

Atlas: Land-, Weltkarte

atmen: Luft/Atem holen/schöpfen, ein-, ausatmen, die Luft einziehen, schnaufen, den Atem ausstoßen; *ugs.:* Luft schnappen

Atmosphäre: Lufthülle, -meer, -ozean || Umwelt, -gebung, Milieu, Sphäre, Mitwelt, Rahmen, Lebenskreis, -raum, Umkreis, Lebensumstände, -bedingungen, Peristase || Stimmung, Klima, Wirkung, Einfluss, Fluidum, Ausstrahlung, Air, Flair, Kolorit, Ambiente, Dunstkreis

Atomreaktor: Kernreaktor, Atommeiler, -ofen, Kernkraftwerk, AKW, schneller Brüter

Angriff → **Angriff**

attackieren → angreifen

Attentat → Anschlag

Attest: (ärztliche) Bescheinigung, Zeugnis, Nachweis, Beglaubigung, Testat, Beleg, Erklärung, Zertifikat, Schein

Attitüde: Einstellung, Haltung || Körperhaltung, Pose, Stellung, Position, Habitus, Kontenance

Attraktion: Anziehung(skraft), Zugkraft, Anreiz || Glanz-, Zug-, Galanummer, Zug-, Glanzstück, Hit, Sensation, Clou, Glanz-, Höhepunkt, Hauptsache, Zugpferd, Schlager, Blickfang, Magnet, Nonplusultra; *ugs.:* Reißer, Knüller, Ding, Highlight, Publikumsköder

attraktiv: reizvoll, ansprechend, charmant, gewinnend, interessant, einnehmend, anziehend, -lockend, bestrickend, entwaffnend, betörend, fesselnd, begehrenswert, faszinierend, berückend, magnetisch, begehrt, unwiderstehlich, verführerisch, aufregend, -reizend, sexy; *ugs.:* toll, Klasse, dufte, scharf, gut || hübsch, gut aussehend, (bild-, wunder)schön, gut gewachsen, fesch, flott, schick; *ugs.:* gut gebaut

Attrappe: Nachbildung, Schau-, Blind-, Leerpackung, Blendwerk, Kulisse, potemkinsche Dörfer, Fassade, Tarnung, Maske

Attribut: Merkmal, Kennzeichen, Beigabe, -fügung, Eigenschaft, Zeichen, Mal, Charakterzug, Symptom, Besonderheit, Statussymbol, Erkennungszeichen

atypisch → ausgefallen

Aubergine: Eierfrucht; *öster.:* Melanzane

auch: eben-, gleichfalls, genauso, desgleichen, gleichermaßen, in glei-

cher Weise, ebenso, in demselben Maße, dito, item; *öster.*: detto || außerdem, im Übrigen, zudem, darüber hinaus, weiter, zusätzlich, überdies, des weiteren, sowie, ansonsten, sonst, noch, daneben, ferner, und, zugleich, unter anderem, dazu, obendrein || selbst, sogar, schon || tatsächlich, wirklich, erwartungsgemäß, in der Tat, natürlich, wahrlich || schließlich, denn

Audienz: (feierlicher/offizieller) Empfang, Cour, Aufnahme, Willkomm, Begrüßung

Auditorium: Zuhörer(schaft), Publikum, Hörerschaft, Personenkreis, Zuschauer || Hörsaal, Vorlesungssaal, -raum

auf → offen || → wach || empor, in die Höhe, los, vorwärts

aufarbeiten: erledigen, nachholen, -arbeiten, -lernen, s. annähern, nicht nachstehen wollen, auf-, einholen, zu Ende arbeiten/bringen, fertig machen, nachziehen, einbringen || erneuern, überholen, auffrischen, -polieren, renovieren, modernisieren, reparieren, ausbessern, wiederherstellen, restaurieren; *ugs.*: aufmöbeln || → verarbeiten

aufatmen: erleichtert/befreit/erlöst/froh/beruhigt sein, jmdm. fällt ein Stein vom Herzen; *ugs.*: heilfroh sein, drei Kreuze machen || Atem schöpfen, tief Luft holen; *ugs.*: aufschnaufen, Luft schnappen

Aufbau: Schaffung, Errichtung, Gründung, Erbauung, Auf-, Erstellung, Anlage, Bau || Erhöhung, Aufsatz || Karosserie || Gliederung, Struktur,*Einteilung, Anordnung, Aufriss, (Grund)gerüst, Gerippe, Plan, Organisation, Gruppierung, Zusammensetzung, Gefüge, Arrangement, Komposition, Ordnung

aufbauen: aufstellen, fertig stellen, hin-, erstellen, er-, aufrichten, (er-

bauen, zusammenfügen, verbinden, aufschlagen || schaffen, gründen, ins Leben rufen, etablieren, entwickeln; *ugs.*: auf die Beine stellen || zusammenstellen, -setzen, arrangieren, anordnen, -legen, gliedern, komponieren, gruppieren, organisieren, konstruieren || jmdn. fördern/managen/lancieren/herausbringen/unterstützen || **a. auf:** ausgehen von, zur Grundlage nehmen, s. beziehen auf, anschließen, aufgreifen, zum Ausgangspunkt machen, seine Wurzeln haben in || **sich a.:** s. hin-/aufstellen, s. postieren, s. auftürmen; *ugs.*: s. aufpflanzen || s. entwickeln/-falten, etwas aus s. machen, reifen

aufbäumen, sich: s. aufrichten/-recken, s. auf die Hinterbeine stellen || → aufbegehren

aufbauschen: übersteigern, -treiben, -ziehen, aufblähen, -blasen, dramatisieren, hochspielen, -putschen, ausweiten, zu weit gehen, s. hineinsteigern, Aufheben(s)/Wesen(s) machen von, ausschmücken; *ugs.*: aus einer Mücke einen Elefanten machen, (faust)dick auftragen, aufplustern, viel Sums/Trara machen, eine Staatsaktion machen von

aufbegehren: s. aufbäumen, s. empören, Widerstand leisten, s. auflehnen, s. zur Wehr setzen, trotzen, nein sagen, s. dagegenstellen/-stemmen, einen Aufstand machen, opponieren, s. widersetzen, s. entgegenstellen, s. erheben, aufstehen gegen, auftrumpfen, meutern, den Gehorsam verweigern, rebellieren, revoltieren, s. sträuben, s. wehren, protestieren, jmdm. die Stirn bieten/die Zähne zeigen, auf die Barrikaden gehen, Sturm laufen gegen, gegen den Strom schwimmen, wider den Stachel löcken, s. sperren, Paroli/Schach bieten, murren, mucken, s. nichts gefallen lassen, s. stemmen/bäumen ge-

gen; *ugs.*: aufmucken, einen Tanz aufführen, Krach schlagen, s. querlegen, s. auf die Hinterbeine stellen

aufbehalten: nicht abnehmen/-ziehen; *ugs.*: an-, auflassen

aufbekommen: aufbringen, öffnen können; *ugs.*: aufkriegen

aufbereiten: vorbereiten || → recyceln

aufbessern → steigern

aufbewahren: aufheben, ver-, bewahren, in Verwahrung/Gewahrsam nehmen, zurücklegen, sicherstellen, er-, behalten, unter Verschluss halten, an s. nehmen, beiseite legen/bringen, lagern, speichern, einschließen, unterbringen, sammeln, horten, hüten; *schweiz.*: versorgen

aufbieten: einsetzen, aufwenden, mobilisieren, daransetzen, hineinstecken, → s. anstrengen

aufbinden: aufknoten, -knüpfen, -schnüren, -lösen, -schlingen, entknoten, öffnen; *ugs.*: aufmachen || hoch-, aufstecken, hochbinden || → einreden || → täuschen

aufblähen: fülliger/prall machen, aufblasen, -treiben, -schwellen; *ugs.*: aufplustern || → aufbauschen || **sich a.** → angeben

aufblasen: (auf)bauschen, (auf)blähen, aufschwellen, ausfüllen, auftreiben, mit Luft/Gas füllen, aufpumpen; *ugs.*: aufpusten, -plustern || → aufbauschen || **sich a.** → angeben

aufblättern: aufschlagen, -klappen, -machen, öffnen

aufblicken: anschauen, -sehen, hochschauen, emporsehen, die Augen aufschlagen zu, auf-, hochgucken, die Augen/den Blick heben || **a. zu** → verehren

aufblitzen → aufleuchten auftauchen, -kommen, -steigen, -dämmern, -lodern, -keimen, entstehen, bewusst/lebendig werden, einfallen, s. aufturn

aufblühen: aufgehen, erblühen, aufbrechen, zur Blüte kommen, s. entfalten, s. aufblättern/-tun, werden, (heran)wachsen, s. öffnen, aufbersen, -platzen, -springen, → keimen aufleben, s. entwickeln, gedeihen, florieren, s. mausern, gesunden, zu Kräften kommen, erstarken, erwachen, Leben versprühen, s. verjüngen; *ugs.*: s. machen, s. (pudel)wohl fühlen, s. hochrappeln, auf die Beine kommen

aufbrauchen: (völlig) verbrauchen, auf-, verzehren, konsumieren, verwirtschaften, -tun, -prassen, -leben, -schwenden; *ugs.*: verbraten, -buttern, durchbringen, um die Ecke bringen, auf den Kopf hauen, verjübeln || → abnutzen

aufbrausen: die Beherrschung/Geduld verlieren, aus der Fassung geraten, in Wut/Zorn/Harnisch/Fahrt geraten, s. er-/aufregen, auf-, hochfahren, s. vergessen, s. ärgern, aufschäumen, s. erhitzen/-eifern, außer s. geraten, s. echauffieren, grollen, wüten, toben, s. erzürnen, wütend/zornig/böse/heftig werden, ergrimmen; *ugs.*: explodieren, aus der Haut fahren, in die Luft/an die Decke gehen, schäumen, siedeln, kochen, in Rage kommen, wild werden, Zustände kriegen, aufdrehen, platzen, (die Wände) hochgehen

aufbrausend: auffahrend, -schäumend, wütend, rasend, (jäh)zornig, hitzig, reizbar, cholerisch, unbeherrscht, erregbar, heftig, entzündlich, explosiv, hochgehend, hysterisch, wild, hitzköpfig, ungezügelt, stürmisch

aufbrechen: gewaltsam öffnen, aufstoßen, -reißen, eindrücken, -reißen, -schlagen, durchstoßen, stürmen, sprengen, aufhauen, -hacken; *ugs.*: (auf)knacken || → aufblühen || → weggehen

aufbringen: herbei-, beschaffen, besorgen, bei-, erbringen, haben, flüssig machen; *ugs.:* auftreiben, zusammenkratzen || in Umlauf/die Welt setzen, ver-, ausbreiten, unter die Leute bringen, propagieren, erfinden, einführen, ersinnen, s. ausdenken, erdichten; *ugs.:* herumerzählen, -tragen, aushecken, -spinnen || → aufregen || → aufhetzen || kapern, entern, erbeuten, Besitz ergreifen || aufbekommen, öffnen können; *ugs.:* aufkriegen

Aufbruch: Abgang, -zug, -fahrt, -marsch, Weggang, Fortgehen || Start, Erwachen, Beginn, Anfang, Auftakt

aufbrummen → aufbürden || → stranden

aufbürden: übertragen, aufladen, abwälzen/-schieben auf, zuschieben, von s./beiseite schieben, s. freimachen von, schieben auf, belasten, verpflichten zu, beladen, auf(er)legen, zumuten, mit Beschlag belegen, aufpacken, -lasten; *schweiz.:* überbürden; *ugs.:* aufhalsen, -brummen, -sacken, -pelzen, auf-, anhängen, unterbuttern, -jubeln, andrehen, s. vom Halse schaffen, abwimmeln

aufdecken: enthüllen, frei-, bloßlegen, ans Licht/an den Tag bringen, ausfindig machen, klarlegen, Licht bringen in, finden, erkunden, zutage fördern, aufzeigen, -rollen, -spüren, -klären, -weisen, -lösen, -hellen, entblößen, -schleiern, -larven, offenbaren, -legen, durchschauen, nachweisen, den Schleier lüften, dem Geheimnis auf die Spur kommen, demaskieren, dekuivrieren, outen || auflegen || → decken

aufdonnern, sich: s. herausputzen, s. aufmachen, s. auftakeln, s. aufmotzen, s. stylen, s. in Schale schmeißen
aufdrängen: aufnötigen, -zwingen, -oktroieren, anbieten, überreden zu;

ugs.: andrehen, aufschwätzen || **sich a.:** zudringlich/penetrant/lästig sein, s. anbietern/-bieten, s. nicht abweisen lassen, bedrängen, -lästigen; *ugs.:* s. hängen an, jmdm. auf den Pelz rücken, s. jmdm. an den Hals werfen || s. (notwendig) ergeben, folgen/hervorgehen aus, entstehen, s. heraus Schälen

aufdrehen: einschalten, -stellen, anschalten, -stellen; *ugs.:* anlassen, -machen, -knipsen, -drehen || → beschleunigen || aufziehen (Uhr), in Gang setzen

aufdringlich: lästig, zudringlich, unangenehm, frech, anmaßend, unverschämt, taktlos, indezent, nicht feinfühlig, penetrant, widerlich, ekelhaft, plump, indiskret; *öster.:* seckant

aufdrücken: aufprägen, -pressen, -stempeln || zeichnen, beeinflussen, durchsetzen, formen, gestalten, prägen, das Gepräge geben/verleihen, Wirkung ausüben auf || öffnen, aufstoßen, -reißen, -klinken, -brechen

aufeinander: übereinander, etwas auf etwas || gegen-, wechselseitig
Aufeinanderfolge → Reihenfolge
aufeinander prallen → zusammenstoßen

Aufenthalt: (Wohn)sitz, Standort, Besuch, Anwesenheit, Verbleib(en), Stätte, Dauer || Unterbrechung, Halt, Einschnitt, Zäsur, Stopp, Station, Pause, Stockung, Verzögerung

Aufenthaltort → Wohnsitz

auferlegen → aufbürden || → anordnen

aufessen: ver-, aufzehren, verspeisen, -tilgen, -schmausen, -schlingen, leer essen; *ugs.:* auffuttern, verkonsumieren, -kasematuckeln, schaffen, verputzen, -spachteln, -drücken, -diekern, ratzekahl leer essen, auffressen
auffädeln: auf-, ein-, durchziehen, aufreihen

auffahren: aufprallen, zusammenstoßen, kollidieren, anfahren, rammen, fahren/prallen gegen, streifen || → auftischen || → aufbrausen || aufschrecken, hochfahren, -schnellen, in die Höhe fahren, aufspringen, -zucken

auffallen: Aufmerksamkeit erregen, Beachtung finden, bemerkt/beachtet werden, in die Augen fallen/springen, die Blicke/Aufmerksamkeit auf s. ziehen/lenken, von s. reden/Schlagzeilen machen, frappieren, Aufsehen erregen/verursachen, Staub aufwirbeln, Eindruck/Furore machen, hervortreten, -stechen, -ragen, in Erscheinung treten, bewusst/klar werden, ins Bewusstsein dringen, s. aufdrängen; *ugs.:* aufstoßen, aus der Reihe tanzen

auffallend: auffällig, in die Augen fallend, frappant, krass, augenfällig, markant, schreiend, hervorstechend, außerordentlich, -gewöhnlich, nicht alltäglich, aus dem Rahmen fallend, verblüffend, reißerisch, Aufsehen erregend, ungewöhnlich, -übersehbar, aufdringlich; *ugs.:* knallig, aufgedonnert, -getakelt

auffangen: (ab)fangen, fassen, (er)greifen; *ugs.:* haschen, aufschnappen, kriegen, erwischen, packen || sammeln, stauen, aufhalten, einfangen || erhaschen; *ugs.:* mitkriegen, schnappen || → abwehren

auffassen: auslegen, deuten, glauben, meinen, annehmen, halten/erachten/erklären für, interpretieren, herauslesen, beurteilen/einschätzen/empfinden/ansehen/betrachten/hinstellen/charakterisieren/ansprechen/bezeichnen/verstehen/bewerten/nehmen/kennzeichnen als, denken über || begreifen, fassen, klar werden, einleuchten, durchschauen, erkennen, bewusst werden, zu Bewusstsein kommen, s. zu Eigen ma-

chen, durch-, eindringen, ergründen, herausfinden, verarbeiten, klar-, übersehen, Bescheid wissen, lernen, verstehen, aufnehmen; *ugs.:* kapiere, dämmern, funken, aufgehen, dahinterkommen, -steigen, intus haben, es fressen, schalten, schnallen, durchsteigen

Auffassung → Ansicht || → Auslegung

Auffassungsgabe: (Auf)fassungsvermögen, -kraft, Aufnahmefähigkeit, Fassungs-gabe, Kapazität, Begabung, Intelligenz, Lernfähigkeit, Geist, Verstand, Denkkraft, Scharfsinn, Beobachtungsgabe; *ugs.:* Köpfechen

auffegen → kehren

auffinden → finden

auffischen → auflesen

aufflackern → aufleuchten || → ausbrechen

aufflammen → aufleuchten || → ausbrechen

auffliegen: nach oben/in die Höhe fliegen, empor-, hochfliegen, (auf)steigen, s. erheben, aufstieben, -flattern, s. aufschwingen || s. öffnen, s. auf-tun, aufgehen, -springen || → scheitern

auffordern: bitten, verlangen, an-, nach-, ersuchen, wünschen, nahe legen, aufrufen, einladen, nötigen, züraten, ermahnen, appellieren, anhalten, auftragen, heißen, gebieten, anordnen, befehlen; *ugs.:* angehen
auffressen → aufessen || → erschöpfen

auffrischen: erneuern, renovieren, auf-, verbessern, reparieren, restaurieren, wiederherstellen, Instand setzen, aufpolieren, -arbeiten || beleben, aktivieren, wecken, s. zurückrufen, zu Bewusstsein bringen, aufmuntern, ankurbeln, erinnern, aufrollen, -rühren, wiederholen; *ugs.:* aufwärmen, -möbeln, -pulvern || verstärken

(Wind), anschwellen, aufbrisen, anziehen, zunehmen

aufführen: vorführen, zeigen, spielen, darstellen, veranstalten, produzieren, geben, bringen, in Szene setzen, zur Aufführung/Darstellung/auf die Bühne bringen, (dar)bieten, herausbringen, inszenieren; *ugs.:* über die Bretter gehen lassen || → erwähnen || in die Höhe bauen (Mauer), errichten, -stellen, hochziehen || **sich a.** → s. benehmen

Aufführung: Vorstellung, Darbietung, Vorführung, Auftritt, -treten, Veranstaltung, Schau(stellung), Darstellung, Spiel, Nummer, Inszenierung || → Benehmen || Erwähnung, Aufzählung, Nennung, Anführung, Zitierung, Zitat, Wieder-, Angabe, Auflistung

auffüllen: nachfüllen, -schütten, ergänzen, anreichern, voll machen/geben/schütten

Aufgabe: Auflösung, Verzicht, Preisgabe, Entwöhnung, Einstellung, Abbruch, Räumung, Schließung, Liquidierung, Entäußerung, Überlassung, Entsagung, Hergabe, Abtretung || Verpflichtung, Auftrag, Pflicht, Bestimmung, Obliegenheit, (An)forderung, Amt, Funktion, Schuldigkeit, Mission, Beruf, Arbeit, Posten, Rolle, Sendung || Problem, Frage, Rätsel, Schwierigkeit, Angelegenheit, Pensum || Aufsage, Widerruf, Annullierung, Abbestellung, Kündigung || Schul-, Hausaufgabe, Schul-, Hausarbeit

aufgabeln → auflösen

Aufgang: Treppe(naufgang), Treppen², Stiegenhaus || Auf-, Anstieg, Auf-, Zufahrt || Ein-, Anbruch, Aufkommen, -gehen, Erscheinen

aufgeben: eine Aufgabe stellen/geben, anordnen, auferlegen, heißen, beauf-, übertragen, diktieren, Auftrag/Weisung/Order/Befehl geben;

öster.: anschaffen; *ugs.:* aufbrummen, anhängen || verzichten, Abstand nehmen von, s. absetzen, aufhören, preisgeben, ab-, einstellen, unterbinden, ablassen/zurücktreten von, s. abgewöhnen/-erziehen, brechen mit, s. abwenden/-kehren, abschütteln, hinter s. lassen/bringen, s. befreien von, abstreichen, beenden, s. versagen, ab-, entsagen, s. enthalten, zurückstehen, ablegen, -streifen, -werfen, abkommen/-gehen von; *ugs.:* nicht mehr mitmachen, fahren/fallen lassen, abspringen, hinhaufen, an den Nagel hängen, den Kram/Laden hinwerfen, -schmeißen, aussteigen, in den Mond/Wind schießen, pfeifen auf, s. austreiben, schießen/bleiben/sein lassen || resignieren, kapitulieren, über Bord werfen, verloren geben, s. aus dem Kopf/Sinn schlagen, nicht mehr rechnen mit, zu Grabe tragen, die Hoffnung aufgeben/begraben, abtun; *ugs.:* die Flinte ins Korn/das Handtuch werfen, aufstecken, dreingeben, schlappmachen, die Segel streichen, abschreiben, -buchen, die Waffen strecken, passen || auflösen, liquidieren, schließen, (aus)räumen, beseitigen, abschaffen, -brechen, Schluss machen/aufräumen mit, aus der Welt schaffen || zur Post/Bahn bringen, abliefern, -geben, einliefern, wegschicken, verladen lassen, verfrachten

aufgeblasen → eingebildet

aufgebracht → ärgerlich

aufgedonnert → elegant

aufgedreht → ausgelassen || → aufgewühlt

aufgedunsen: aufgeschwollen, -geschwemmt, -geblasen, -getrieben, -gebläht, -geplustert, ver-, aufgequollen, geschwellt, dick; *med.:* pastös; *ugs.:* schwammig, schwabbelig, quabbelig, quallig

aufgehen: erscheinen, auftauchen, hervor-, hochkommen, s. erheben, aufsteigen, sichtbar werden || hochgehen (Teig), wachsen, treiben, (an)schwellen, quellen, aufblähen || → keimen || → aufblühen || s. öffnen, s. aufmachen, s. aufschließen/-sperren/-machen lassen || stimmen, s. lösen || → verstehen || **a. in:** eingehen in, verschmelzen/s. vereinigen/eine Verbindung eingehen mit, s. auflösen in, aufgesaugt werden, übergehen in || s. hingeben, s. widmen, s. einsetzen, s. ergeben, Erfüllung finden in, s. verschreiben

aufgeilen → erregen

aufgeklärt: freidenkend, -geistig, -sinnig, tolerant, vorurteilslos, -frei, liberal || eingeweiht, wissend, unterrichtet, informiert, erfahren, instruiert, orientiert, verständig

aufgekratzt → ausgelassen || → aufgewühlt

aufgelegt: gelaunt, s. befindend, gestimmt, disponiert, zumute, in der Lage, in Form || **gut a.** → heiter

aufgelockert → zwanglos

aufgelöst: aufgewühlt, -geregt, bewegt, ruhelos, erregt, enerviert, nervenschwach, gereizt, fahrig, ängstlich, betroffen, verwundet, außer sich, aus der Fassung, kopflos, ohnmächtig, handlungsunfähig, der Sinne beraubt, echauffiert, nervös; *ugs.:* aus dem Häuschen || ver-, zergangen, verflossen, getrennt, -scheiden, vorbei, beendet, auseinander

aufgeräumt → heiter || → ordentlich

aufgeregt: unruhig, nervös, fieberhaft, hastig, zittrig, fiebrig, heftig, erregt, -hitzt, hektisch, aufgelöst, echauffiert, enerviert, exaltiert, ruhelos, gespannt, beunruhigt, -sorgt, vibrierend, über-, gereizt, aufgewühlt, nervenschwach, ungeduldig, fahrig; *ugs.:* Herzklopfen/Lampenfieber habend, zapplig, kribblig, durchge-

dreht, auf Kohlen/Nadeln sitzend || → ärgerlich

aufgeschlossen: zugänglich, interessiert, empfänglich, offen, aufnahmebereit, -fähig, -willig, aufgetan, durchlässig, geneigt, ansprechbar || tolerant, verständnisvoll, weitherzig, freizügig, nachsichtig, großmütig, liberal || mitteilksam, freimütig, offenerzig, gesprächig, redselig, → gesellig

aufgeschwenmt → aufgedunsen

aufgeschwollen → aufgedunsen

aufgetakelt → elegant

aufgeweckt: klug, intelligent, geschickt, wach, geweckt, begabt, geistreich, schlau, lernfähig, scharfsinnig, verständig, aufnahmefähig; *ugs.:* mit Köpfchen, hell(e), blitzgeschick, nicht auf den Kopf gefallen

aufgewühlt: bewegt, irritiert, ruhelos, beunruhigt, gereizt, ergriffen, exaltiert, außer sich, unset, erregt, erschüttert; *ugs.:* aufgedreht, -gekratzt, kribbelig, durcheinander, zappelig

aufglänzen → aufleuchten

aufgliedern → einteilen

aufglimmen → aufleuchten

aufglitzern → aufleuchten

aufgreifen: ergreifen, festnehmen, jmds. habhaft werden, erwischen, -tappen, fassen, finden, stellen, dingfest machen, gefangen nehmen; *ugs.:* schnappen, greifen, kriegen, kasschen, packen || aufnehmen, eingehen auf, anschließen, anknüpfen an, zurückkommen/s. beziehen auf, fortsetzen, weiterspinnen

aufgrund → wegen

aufhaben → tragen || geöffnet/offen haben

aufhacken → aufbrechen

aufhalsen → aufbürden

aufhalten: hemmen, zurück-, an-, abhalten, ab-, auffangen, eindämmen, bremsen, bannen, zügeln, steuern, bekämpfen, mäßigen, abwehren,

verhindern, zurückschlagen, abweisen, zähmen, bändigen, Einhalt gebieten, im Zaume halten, Grenzen setzen, beschränken, zum Stehen/Stillstand bringen, (ab)stoppen, stocken || stören, (be)hindern, beeinträchtigen, festhalten, im Wege stehen, ein Handikap sein, ablenken, behelligen, lästig fallen, inkommodieren, ungelegen/-passend/in die Quere kommen, belästigen, blockieren, unterbrechen || **sich a.:** ver-, zu-, bringen, (ver)weilen, bleiben, s. befinden, leben, sein, anwesend/zugegen/hier/dort sein, dasein, verleben, -harren, wohnen, hausen, sitzen || **sich a. mit** → s. beschäftigen mit || **sich a. über:** s. aufregen/entrüsten/empören über, bereden, hergehen/reden über; *ugs.:* lästern/herziehen/klatuschen/tratschen/s. den Mund zerreißen über, durchhecheln, schlecht machen

aufhängen: aufziehen, anbringen, aufstecken, befestigen || (er)hängen, an den Galgen bringen, henken, strangulieren, hinrichten, → töten; *ugs.:* aufknüpfen, -baumeln || → aufbürden || → einreden

Aufhänger: Anhänger; *ugs.:* Hänger, Hängsel || → Anlass

aufhäufen: aufschütten, -werfen, -schaufeln, -häufeln, -schichten || → anhäufen

aufheben: aufklauben, -lesen, -sammeln, -nehmen, -greifen, hochnehmen || abschaffen, beseitigen, ungültig/rückgängig machen, außer Kraft setzen, streichen, für ungültig/nichtig erklären, ein-, zurückziehen, zurücknehmen, annullieren, auflösen, tilgen, aufräumen mit, kassieren, entfernen, (aus)löschen, aus der Welt schaffen, ausmerzen, ein-, abstellen, zum Verschwinden bringen, beheben, liquidieren, Schluss machen mit || beenden, (ab)schließen, aufhören ||

→ aufbewahren || ausgleichen, aufwiegen, wettmachen, kompensieren, s. die Waage halten, nivellieren

aufheitern: erheitern, aufmuntern, -richten, -hellen, heiter/froher stimmen, ablenken, Stimmung machen, zerstreuen, auf andere Gedanken/in Stimmung bringen, belustigen, amüsieren || **sich a.:** s. aufhellen/-klären, s. (auf)lichten, aufklaren, s. entwölken, schön/freundlicher/klar/sonnig werden || → s. vergnügen

aufhellen: blondieren, bleichen, auflichten, heller färben || → aufdecken || → aufheitern

aufhetzen: aufwiegeln, -reizen, -rühren, -stacheln, -bringen, -putschen, schüren, anstacheln, -stiften, fanatisieren, anfachen, -heizen, -treiben, Zwietracht säen, animieren, verleiten, -führen, -hetzen, böses Blut stiften, Öl ins Feuer gießen, beeinflussen, überreden zu, Brunnen vergiften, ermuntern, -mutigen, agitieren, jmdn. zu etwas bringen/bewegen/treiben, intrigieren; *ugs.:* scharf machen, anzetteln, -spitzen, aufpulvern

aufholen: ausgleichen, aufarbeiten, nach-, einholen, einbringen, nachziehen, aufkommen, gut-, wettmachen, gleichziehen, vermindern, s. annähern, nachlernen, nicht nachstehen wollen, folgen, nachkommen
aufhorchen → aufmerken

aufhören → abflauen || abrechnen, unterlassen, absehen von, unterbrechen, beiseite legen, abschließen, stoppen, aussetzen, zum Schluss kommen, ein Ende machen, beschließen, einstellen, zu Ende führen, zum Abschluss bringen, einen Schlusstrich ziehen, es bewenden lassen bei, einen Punkt machen || → aufgeben

aufkehren → kehren

aufkeimen → keimen || → aufkommen

aufklappen: öffnen, aufschlagen, -blättern, -machen, -tun

aufklären → informieren || → aufdecken || **sich a.** → s. aufheutern

aufklärend → informativ

Aufklärung: Aufhellung, -deckung, (Auf)lösung, Antwort, (Er)klärung, Schlüssel, Enthüllung, Bloßlegung || Aufschluss, Bescheid, Erläuterung, Auskunft, Information, Einweihung, -führung, Unterrichtung, Einblick, -sicht, Klarheit || Wetterbesserung, Aufheiterung || Belehrung, Instruktion, Wissensvermittlung, Bewusstmachung

aufklauben: auflesen, -heben, -sammeln, -nehmen, -greifen

aufkleben: ankleben, aufleimen, anbringen, befestigen, festmachen; *öster.:* anpicken; *ugs.:* an-, aufpappen, anmachen

Aufkleber: Etikett, Aufklebeschild, Sticker

aufknacken → aufbrechen

aufknoten → aufknüpfen

aufknüpfen: aufbinden, -knoten, -schnüren, -lösen, -schlingen, entknoten; *ugs.:* aufmachen || → aufhängen

aufkommen: entstehen, s. entwickeln, lebendig werden, s. auf tun, s. entfalten, s. erheben, auftauchen, s. (heran)bilden, aufsteigen, -wachen, -lodern, -brechen, -flammen, -flackern, s. entspinnen, anfangen, beginnen, aufkeimen, werden, s. breit machen, erscheinen, zum Vorschein kommen, aufblühen, -blitzen, anheben || Mode werden, Verbreitung finden, kreierte werden, in Mode kommen || → s. herumsprechen || (her)aufziehen, s. zusammenziehen/-ballen/-brauen, herankommen, s. nähern, im Anzug sein, herankommen, -nahen || ankommen gegen, s. durchsetzen, gewachsen sein, s. behaupten || genesen, -sunden, ge-

sund/-heilt werden, s. erholen, heilen, auf dem Weg der Besserung sein; *ugs.:* wieder auf die Beine kommen, s. aufrappeln, wieder zur Form auflaufen, fit werden || **a. für:** die Kosten tragen, bezahlen, -streiten, finanzieren, haften, aufwenden, gerade-/einstehen für, die Folgen tragen, ersetzen, -statten, abgelden, entschädigen, Schadenersatz leisten, (wieder)gutmachen, die Verantwortung übernehmen; *ugs.:* bluten/herhalten für, blechen, die Suppe auslöffeln, ausbaden, auf seine Kappe nehmen, auswetzen || versorgen, ernähren, unter-, aushalten, sorgen für, für den Lebensunterhalt aufkommen

aufkreuzen → auftauchen

aufkriegen → aufbekommen

aufkündigen → auflösen || → kündigen

aufladen: (be)laden, aufpacken, befrachten, voll laden, bepacken, ein-, verladen || → aufbürden

Auflage: Ausgabe, Druck, Edition || Schicht, Überzug, Belag || Verpflichtung, Auftrag, Soll, Anordnung, Befehl, Weisung, Direktive, Order, Aufforderung, Bedingung

auflassen → aufbehalten || geöffnet/offen lassen, nicht zumachen/schließen

auflasten → aufbürden

auflauern: warten auf, belauern, auf der Lauer liegen, abfangen, -passen, s. heranschleichen, beobachten

Auflauf: Tumult, (Menschen)ansammlung, Getümmel, Menge, Gewühl, Zusammenlauf, -rottung, Gedränge, Aufmarsch, Anhäufung, Gewimmel, Trubel; *ugs.:* Scharen, Haufen, Horde, Versammlung || überbackene Mehlspeise, Soufflé

auflaufen: stranden, auffahren, auf Grund geraten, aufsitzen || prallen gegen, rammen, anrennen, an-, zusammenstoßen || → anwachsen ||

→ abblitzen || **sich a.:** s. wund laufen, s. aufschürfen

aufleben: wieder zu s. kommen, aufblühen, auferstehen, fröhlich werden, gedeihen, s. verjüngen, aufgehen, zur Blüte kommen, s. öffnen, florieren, s. mausern, s. erholen, zu Kräften kommen, s. regenerieren, s. erneuern, erstarren, erwachen; *ugs.:* s. (wieder) machen, s. hochrappeln, s. fangen, auf die Beine kommen || von neuem beginnen/anfangen/erstehen, auffrischen, wieder beleben/herstellen / aufkommen / -tauchen / -lodern/-flammen/ausbrechen

auflegen: ab-, einhängen (Telefon) || → publizieren auflehnen, -stützen, -stemmen || aufdecken, an-, auslegen, ausbreiten

auflehnen, sich → aufbegehren

Auflehnung → Widerstand || → Aufstand

auflesen: aufgreifen, -heben, -klauben, -sammeln, -nehmen, -suchen, -raffen, zusammenlesen || (auf)finden, stoßen auf, einen Fund machen, in die Hände fallen, entdecken, aufspüren, ausfindig machen, begegnen, sehen; *ugs.:* auffischen, -gabeln, -stöbern, -treiben

aufleuchten: aufscheinen, -glühen, -blitzen, -zucken, -blinken, -strahlen, -flammen, -glimmen, -funkeln, -glänzen, -flackern, -schimmern, -blenden, -glitzern, erglimmen, -glühen, -glänzen, -strahlen

auflockern: lockern, lösen, nachlassen, erleichtern || entspannen, -schärfen, -krampfen, zwangloser/freundlicher gestalten

auffodern: aufflammen, -steigen, -kommen, -wallen, -flackern, -lohen, -züngeln, in Flammen aufgehen || → ausbrechen

auflösen: beseitigen, aufgeben, liquidieren, abschaffen, aufräumen mit, preisgeben, einstellen, zurücktreten

von, über Bord werfen, ablegen, entfernen, schließen, für ungültig/nichtig erklären, annullieren, Schluss machen mit, außer Kraft setzen, aus der Welt schaffen; *ugs.:* abschreiben, -buchen, an den Nagel hängen, den Kram/Laden hinwerfen, schließen lassen || aufkündigen, -sagen, zurücktreten von, brechen mit, trennen, scheiden, verlassen, Abschied nehmen, weggehen, jmdm. den Rücken kehren, austreten; *ugs.:* sitzen lassen, aufstecken, aussteigen, jmdm. den Laufpass geben || enträtseln, -schlüsseln, -wirren, -ziffern, dechiffrieren, dekodieren, lösen, aufdecken, -klären, -hellen, finden, erraten, herausbekommen; *ugs.:* dahinterkommen, herausbringen, -kriegen, knacken || zerlegen, aufgliedern, auseinander nehmen, zersetzen, sondern, spalten || zerstreuen (Demonstration), sprengen, auseinander jagen/treiben || **sich a.:** zergehen, -fallen, s. verlaufen, s. lösen, s. verteilen, auseinander gehen/fallen, s. verflüssigen, zerbröckeln, in seine Bestandteile zerfallen, schmelzen, s. zersetzen, unter-, vergehen; *ugs.:* s. verkrümeln; *iron.:* s. in Wohlgefallen auflösen

Auflösung: Abbruch, Aufhebung, Beseitigung, Einstellung, Aufgabe, Beendigung, Annullierung, Abschaffung, Außerkraftsetzung, Abbau || Liquidation, Räumung, Verkauf, Überlassung || Aufhellung, -klärung, -deckung, Lösung, Antwort, Erklärung, Aufschluss, Schlüssel || Zerstörung, -fall, -setzung, Verfall, Nieder-, Untergang, Abstieg, Einsturz, Verderben

aufmachen → öffnen || → aufbinden || → eröffnen || **sich a.:** s. herausputzen; *ugs.:* s. aufmotzen, s. stylen, s. aufdonnern || → weggehen

Aufmachung: Ausstattung, Äußeres, Gestaltung, Aufzug, -putz, Outfit,

Styling, Dekor(ation), Ausschmückung, -staffierung, Verzierung, Garnierung, Verpackung, Beiwerk, Hülle, Form, Anstrich; *ugs.*: Putz, Drum und Dran, Wachs

Aufmarsch: Kundgebung, (Messen)versammlung, Ansammlung, Demonstration, Manifestation || Parade, Umzug, (Truppen)vorbemarsch, Defilee, Heerschau

aufmarschieren: paradieren, eine Parade abhalten, defilieren, vorbeimarschieren || demonstrieren, s. versammeln, auf die Straße gehen || **a. lassen** → aufstischen

aufmerken: aufmerksam werden, die Augen aufmachen, anschauen, -horchen, Notiz nehmen von, hellhörig/stutzig werden, → aufpassen

aufmerksam: höflich, zuvor-, entgegenkommend, gefällig, hilfreich, hilfsbereit, freundlich, galant, rücksichtsvoll, huldvoll || mit Interesse/wachen Sinnen, interessiert, wach-, achtsam, hellhörig, bei der Sache, vertieft, konzentriert, gesammelt, andächtig, -gespannt, mit offenen Augen, geistesgegenwärtig, präsent, atemlos, angestrengt, versunken; *ugs.*: ganz Ohr, dabei || **a. machen auf** → informieren || **a. werden auf** → bemerken

Aufmerksamkeit: Konzentration, Interesse, Augenmerk, Spannkraft, Beteiligung, Anspannung, Achtsamkeit, Sammlung, Andacht, Beachtung, Hingabe, Versunkenheit, Anteilnahme, Wachsamkeit, Geistesgegenwart || Gefälligkeit, Wohlwollen, Freundlichkeit, Höflichkeit, Entgegenkommen, Kulanz, Hilfsbereitschaft, Liebenswürdigkeit || kleines Geschenk, Gabe, Präsent; *ugs.*: Mitbringsel

aufmöbeln → auffrischen || → aufmuntern

aufmucken → aufbegehren

aufmuntern: erheitern, heiter/froh stimmen, ermuntern, zerstreuen, ablenken, aufrichten, auf andere Gedanken/in Stimmung bringen; *ugs.*: aufmöbeln, -pulvern, -putschen || → trösten || **sich a.** → s. vergnügen

aufmüpfig → aufsässig

Aufnahme → Fotografie || Anmelde- raum, Rezeption, Anmeldung, Empfang || An-, Über-, Entgegennahme || An-, Indienst-, Einstellung || Unterbringung, -kunft, -schlupf || Willkomm, Begrüßung, Audienz || Eintragung, Registrierung, Erfassung, Verzeichnung, Zulassung || Resorption (Nahrung), Absorption || Herstellung (Kontakte), Anknüpfung, Aufnehmen, Beginn, Inangriffnahme, Eröffnung, Anfang, Auftakt, Entstehung || Zugang, -lass, -tritt || Aufzeichnung, Niederschrift, Übertragung, Darbietung, Sendung, Mitschnitt, Darstellung || Echo, Resonanz, Widerhall, Verständnis, Beurteilung, Anklang, Reaktion

aufnahmebereit → aufgeschlossen

Aufnahmefähigkeit: Fassungsvermögen, -kraft, -gabe, Kapazität, Rezeptivität, Volumen

aufnehmen: aufheben, heraufholen, auflesen, -sammeln, -klauben, -greifen || Unterkunft/Platz bieten, Aufnahme gewähren, unterbringen, annehmen, zulassen, beherbergen, fassen, willkommen heißen, empfangen || einschreiben, -tragen, erfassen, als Mitglied annehmen, registrieren, einreihen, einbeziehen, mit hineinnehmen || reagieren/ansprechen/eingehen auf, rezipieren, → auffassen || verarbeiten (Nahrung), resorbieren, absorbieren, auf-, einsaugen, einziehen || eingliedern, assimilieren, Raum bieten, einverleiben, hineinpassen, hinzuzählen, verschmelzen || → anfangen || → anknüpfen || aufzeichnen, -schreiben, festhalten, ein-

fangen, notieren, protokollieren ||
→ fotografieren || filmen, einen Film
drehen || leihen (Kredit), borgen, eine
Anleihe machen, Verbindlichkeiten
eingehen, s. entleihen

aufnötigen: aufdrängen, -zwingen,
-oktroieren, überreden zu; *ugs.:* an-
drehen, aufschwätzen

aufopfern, sich: s. einsetzen, Opfer
bringen, s. opfern, sein Herzblut ge-
ben, sein Leben einsetzen, s. hinge-
ben, s. darbringen, s. ergeben, sein
Leben geben für, s. entäußern, alles
tun; *ugs.:* sein letztes Hemd hergeben

aufopfernd: entsagungsvoll, -beh-
rungsreich, selbstlos, opferbereit,
uneigennützig, idealistisch, altruis-
tisch

aufpacken → öffnen || → aufbürden

aufpäppeln → pflegen

aufpappen → aufkleben

aufpassen: aufmerken, Acht geben,
Obacht geben, zuhören, -sehen, fol-
gen, s. konzentrieren, aufmerksam/
hellhörig sein, das Augenmerk rich-
ten auf, s. sammeln, Acht haben, Be-
achtung / Aufmerksamkeit schen-
ken/zollen, beachten, ein Auge ha-
ben für, beherzigen, -folgen, zur
Kenntnis nehmen, Notiz nehmen
von, die Augen/Ohren offen halten;
ugs.: bei der Sache/ganz Ohr sein,
dabei sein, die Ohren spitzen || s. vor-
sehen, s. hüten, Vorsicht üben/wal-
ten lassen, achtsam/vorsichtig sein, s.
in Acht nehmen, auf der Hut sein;
ugs.: auf Nummer Sicher gehen ||
Wache/Posten stehen, wachen, die
Wacht halten; *ugs.:* Schmiere stehen
|| **a. auf:** beaufsichtigen, kontrollie-
ren, bewachen, -hüten, im Auge be-
halten, beobachten, überwachen, se-
hen nach, s. kümmern um

aufpeitschen: in Aufruhr bringen,
aufwühlen || dopen || → anregen

aufplatzen → platzen || Risse be-
kommen, rissig/rau werden

aufplustern → aufblähen || **sich a.:**
angeben

aufprägen → aufdrücken

Aufprall: Aufschlag, (Zusam-
men)stoß, Kollision, Karambolage,
Aufstoß; *ugs.:* Ruck, Staucher

aufprallen: aufschlagen, -treffen,
-stoßen, -fallen, gegen etwas fahren,
auf-, anfahren; *ugs.:* aufknallen,
-klatschen, -bumsen, -krachen

Aufpreis: Zu-, Aufschlag, Mehr-,
Aufpreis, Erhöhung, Aufgeld, Agio;
öster.: Aufzahlung

aufpressen → aufdrücken

aufpulvern → aufmuntern || → auf-
frischen || → anregen

aufpumpen: mit Luft/Gas füllen,
aufblasen, -blähen, -schwellen, -trei-
ben; *ugs.:* aufpusten

aufputschen → aufhetzen || → anre-
gen || dopen, aufpeitschen

Aufputzmittel → Stimulans

aufquellen: aufsteigen (Dampf), auf-
brodeln, emporwallen, hochsteigen ||
→ anschwellen

auffaffen → auflesen || **sich a.** → s.
überwinden || s. erheben, aufstehen

aufragen: s. erheben, s. auftürmen/
-bauen, anstreben, s. aufrichten, em-
porragen, gen Himmel/in die Höhe
ragen, aufstreben

auffappeln, sich → s. überwinden ||
→ s. erholen

aufräumen: in Ordnung bringen,
richten, säubern, Ordnung schaffen,
ordnen, sauber machen, putzen, weg-
räumen; *ugs.:* ausmisten, in Schuss
bringen || **a. mit:** beseitigen, Schluss
machen mit, durchgreifen, kurzen
Prozess/reinen Tisch machen, aus
der Welt schaffen, abschaffen, -stel-
len, entfernen, aufheben, ein Ende
setzen, auslöschen, zum Verschwin-
den bringen, zuschlagen

aufrecht: aufgerichtet, gerade, straff,
stramm || ehrlich, redlich, aufrichtig,
echt, rechtschaffen, ehrenhaft, an-

ständig, wacker, charakterfest, standhaft, tapfer, mutvoll

aufrechterhalten: beibehalten, (be-)wahren, konservieren, wachhalten, bleiben bei, festhalten an, erhalten, bestehen lassen, nicht verändern, durch-, fortsetzen, pflegen, warten, einer Sache treu bleiben, nicht weichen/ablassen von/aufgeben/abgehen von, s. nicht abbringen/beirren lassen, eingeschworen sein auf, weitemachen

aufregen: in Er-/Aufregung versetzen, aufbringen, (ver)ärgern, erregen, (auf)reizen, enervieren, nervös machen, aus der Ruhe/Fassung/dem Gleichgewicht bringen, beunruhigen, empören, aufrühren, -wühlen, erhitzen, -zürnen, zornig/wütend machen, erbosen, -grimmen, verstimmen, -drießen, herausfordern, provozieren, Ärger/Verdross bereiten, in Missmut/Unruhe/Zorn/Wut versetzen, das Blut in Wallung bringen; *ugs.:* jmdn. auf die Palme bringen/die Wände hochjagen, auf die Nerven/den Geist gehen, nerven, auf den Wecker fallen, in Fahrt/Rage bringen, an die Nieren gehen, aus dem Häuschen bringen, zur Weißglut treiben || mitreißen, begeistern, Feuer fangen, außer s. geraten, entflammen, hinreißen, stimulieren, inspirieren, beflügeln, entzücken, enthusiastisieren, trunken machen, anregen, berauschen || **sich a.:** s. empören, s. entrüsten, s. ereifern, s. erhitzen/-zürnen, aufbrausen, böse/heftig/wütend/zornig werden, s. echauffieren, grollen, toben, die Beherrschung/Geduld verlieren, auf-, hochfahren, ergrimmen; *ugs.:* vor Ärger platzen, schäumen, kochen, genug haben, hochgehen, explodieren, aus der Haut fahren, an die Decke gehen, wild werden, durchdrehen, s. aufplustern/-führen

aufregend → spannend || → attraktiv

Aufregung → Erregung || → Aufruhr

aufreiben → zermürben || → erschöpfen || wund reiben, aufschürfen; *ugs.:* durch-, aufscheuern || vernichten, ausrotten, zerstören, ver-, austilgen, ausmerzen, verwüsten, zermalmen, ruinieren, schlagen, bezwingen, niederringen, jmdn. außer Gefecht setzen; *ugs.:* fertig machen, jmdn. zur Strecke bringen/in die Pfanne hauen || **sich a.** → s. anstrengen

aufreibend → anstrengend

aufreihen: aufziehen, -fädeln || eine Reihe bilden, in einer Reihe aufstellen, postieren, platzieren, hintereinander stellen

aufreißen → aufbrechen || *ugs.:* s. jmdn. anlachen/fischen/angeln, anbinden/-bündeln mit, eine Beziehung anknüpfen, s. aufdrängen, auf Fang gehen, schöntun, den Hof machen || **sich a.:** s. verletzen, s. aufritzen, s. schrammen, s. aufschürfen, s. (ein)reißen

aufreizen: erregen, entflammen, jmdn. verrückt machen, betören; *ugs.:* anmachen, jmdn. scharf machen, anspitzen, aufgeilen || → aufhetzen

aufreizend → attraktiv || → provokatorisch

aufrichten: aufsetzen, empor-, hochrichten, aufstellen, -pflanzen, auf die Beine bringen || stärken, trösten, aufheitern, Mut geben, ermutigen, -bauen, Trost zusprechen/spenden; *ugs.:* aufbauen || **sich a.:** s. erheben, s. aufrecht setzen, s. aufsetzen/-recken, aufstreben

aufrichtig: ohne Bedenken/Zögern/Umschweife/weiteres, klar, rundweg, einfach, direkt, geradewegs, deutlich, freiweg, gerade-, freiheraus, unumwunden, -verhüllt, -verhohlen, -verblümt, -verstellt, -geschminkt, -missverständlich, ehrlich, offen(her-

zig), freimütig, eindeutig, unzweideutig, frank und frei, rückhaltlos; *ugs.*: rundheraus, glatt-, schlankweg, frisch von der Leber weg, auf gut deutsch, klipp und klar || geradlinig, ohne Hintergedanken, gerade, wahr(haftig), zuverlässig, Vertrauen erweckend, vertrauens-, glaubwürdig, redlich, verlässlich, aufrecht

Aufrichtigkeit → Offenheit

aufrollen: aufwickeln, -spulen, -haspeln, -winden || umschlagen (Ärmel), aufkrepeln, -stülpen, hoch streifen || öffnen, entfalten, auseinander rollen/legen || → aufrühren || → aufdecken

aufrücken: aufschließen, nachrücken || → avancieren || → versetzt werden

Aufruf: Appell, Aufforderung, Ruf, Mahnung, Proklamation, Memento || Anschlag, Mitteilung, Weisung, Aushang, Direktive, Auftrag, Geheiß, Anordnung, Order, Instruktion

aufrufen: beim Namen nennen/rufen; *ugs.*: drannehmen || auffordern, appellieren, zu bewegen suchen, s. wenden an, anhalten, zureden, ermahnen, anraten

Aufruhr → Aufstand || → Ausschreitung || Aufregung, -sehen, Lärm, Durcheinander, Chaos, Getümmel, Wirrwarr, Gewirr, Wirrnis, Wirbel; *ugs.*: Tohuwabohu

aufrühren: erwecken, hervorrufen, bewirken, herbeiführen, auslösen, erregen, an-, entfachen, ins Rollen bringen, in Gang setzen, entfesseln || erneut erwähnen, aufwickeln, -frischen, -rollen, wiederholen, in Erinnerung bringen, ins Gedächtnis zurückerufen, zum Bewusstsein bringen, beleuchten, wieder zur Sprache bringen/zur Diskussion stellen, wieder aufnehmen, nochmals aufgreifen/anschneiden / aufwerfen / ansprechen / behandeln / vorbringen; *ugs.*: aufwärmen, wiederkauen, auskra-

men, aufs Tapet bringen || aufwühlen, bewegen, aufregen, -reizen, -bringen, erregen, -hitzen, das Blut in Wallung bringen, in Auf-/Erregung versetzen, aus der Ruhe/Fassung bringen; *ugs.*: durcheinander bringen, aus dem Häuschen bringen

aufrührerisch → rebellisch

aufrüsten: bewaffnen, armieren, rüsten, wappnen, mobilisieren, mobilisieren, Kriegsvorbereitungen treffen, s. verteidigungsfähig/kampfbereit machen, s. militärisch stärken, nachrüsten

aufrütteln: wachrütteln, die Augen öffnen, zur Besinnung/Vernunft/Einsicht bringen, aufschrecken, mahnen || → aufwecken

aufsacken → aufbürden

aufsagen: (auswendig) vortragen, rezitieren, wiedergeben, deklamieren, hersagen; *ugs.*: herunterleiern, -schnurren, -beten, -rattern, abspulen || → kündigen

aufsammeln: auflesen, -heben, -klauben, -nehmen, -suchen, zusammenraffen

aufsässig: widerspenstig, -setzlich, -borstig, ungehorsam, renitent, aufmüpfig, respektlos, störrisch, kompromisslos, unbequem, -erbittlich, rechthaberisch || aufrührerisch, -ständisch, rebellisch, oppositionell, umstürzlerisch, revoltierend

Aufsatz: Abhandlung, Essay, (Nieder)schrift, Artikel, Beitrag, Untersuchung, Studie, Arbeit, Traktat, Feuilleton, schriftliche Darlegung, Bericht, Aufzeichnung, Betrachtung, Erörterung

aufsaugen: absorbieren, in s. aufnehmen, resorbieren, einziehen || eingehen in, verschmelzen mit, einverleiben, aufschlucken, assimilieren, eingliedern

aufschauen: aufblicken, -sehen, hochschauen, emporsehen, die Augen

aufschlagen zu, auf-, hochgucken, die Augen heben || **a. zu** → verehren

aufschäumen → aufbrausen

aufscheinen → auftauchen

aufscheuchen: aufschrecken, hochjagen, aufstören, hochscheuchen, in die Höhe treiben

aufscheuern, sich: s. wund reiben, s. verletzen, s. aufreiben/-schürfen, s. schrammen

aufschichten: auftürmen, -stapeln, -häufen, -speichern, aufeinander setzen/stellen, übereinander legen/stellen; *öster.*: aufschlichten, -richten, schöbern

aufschieben: verschieben, -zögern, -langsamen, -schleppen, -tagen, -legen, -ziehen, aussetzen, prolongieren, retardieren, anstehen lassen, auf die lange Bank schieben, hinausziehen, -schieben, -zögern, hintanstellen, hinschleppen, zurückstellen, in die Länge ziehen, säumen, noch nicht behandeln, hängen/anstehen lassen || aufmachen, öffnen; *ugs.*: aufs Eis legen, einmotten

aufschießen → heranwachsen

Aufschlag: (Auf)stoß, An-, Aufprall, Schlag, Service (Tennis); *ugs.*: Stauer, Knall || Umschlag, Krempe, Revers, Spiegel, Stulpe, Zuschlag, Aufpreis, -geld, Preiserhöhung, -steigerung, Zulage, Teuerung, Agio, Mehrpreis; *öster.*: Aufzahlung

aufschlagen: aufprallen, -treffen, -stoßen, -fallen; *ugs.*: aufknallen, -klatschen, -bumsen, -krachen || → aufbrechen || s. verletzen/-wunden, aufreißen, s. aufritzen, s. schrammen || aufblättern, -klappen, -machen || auf-, errichten (Zelt), auf-, erstellen, aufbauen || verteuern, erhöhen, steigern, teurer werden, in die Höhe klettern, zunehmen; *ugs.*: anziehen, hochgehen || umstülpen, hochschlagen, -klappen, umkrem-
peln

aufschließen: öffnen, aufsperrn; *ugs.*: aufmachen, -tun || auf-, nachrücken, anschließen, den Abstand verringern || erschließen, zugänglich machen, aufbereiten, eröffnen

Aufschluss → Aufklärung || **A. geben** → informieren

aufschlüsseln: ein-, aufteilen, gliedern, abtrennen, ordnen, strukturieren, auffächern, staffeln || entschlüsseln, (auf)lösen, enträtseln, -ziffern, dekodieren, dechiffrieren, aufdecken, -hellen, klären, finden, erraten, herausbekommen; *ugs.*: dahinterkommen, herausbringen, -kriegen

aufschlussreich → informativ

aufschnappen: (auf)fangen, fassen, (er)greifen; *ugs.*: erwischen, packen, haschen, kriegen || aufgreifen, erhaschen, hören, zu Ohren kommen, vernehmen; *ugs.*: schnappen, mitkriegen

aufschneiden: durchschneiden, zerteilen/-legen, in Stücke/Scheiben schneiden; *ugs.*: zerschnippeln || → angeben

Aufschneider: Angeber, Prahler, Prahlhans, Wichtigtuer, Großtuer, -sprecher, Protz, Schaumschläger, Wortheld, Möchtegern, Gernegroß, Renommist; *ugs.*: Großmaul, Maulheld, Großkotz, -schnauze, -fresse, Klugschreiber

aufschnüren: aufbinden, -lösen, -knüpfen, -knoten, -schlingen, öffnen; *ugs.*: aufmachen

aufschrecken: in die Höhe fahren, hoch-, auffahren, aufschnellen, -springen, -zucken || aufbringen, -scheuchen, verstören, erregen, hochjagen

aufschreiben: niederschreiben, schriftlich festhalten, ver-, aufzeichnen, niederlegen, notieren, zu Papier bringen, vermerken, eintragen, vormerken, eine Notiz machen, protokollieren, fixieren

Aufschrift: Beschriftung, Angabe, Aufdruck, Etikett(e), Bezeichnung

Aufschub: Vertagung, -schiebung, -zögerung, -schleppung, -langsamung, Retardation, Verzug || Verlängerung, Frist, Stundung, Prolongation, Moratorium

aufschürfen, sich: s. aufscheuern, s. wund reiben, s. verletzen, s. aufreiben, s. schrammen

aufschütten: aufhäufen, -werfen, -schichten, -schaufeln, -häufeln

aufschwätzen → überreden

aufschwellen → anschwellen

aufschwingen, sich: s. in die Höhe/nach oben schwingen, s. hoch-/empor-/hinaufschwingen, auf-, hoch-, emporfliegen, s. erheben, aufflattern || → s. überwinden

Aufschwung: Aufstieg, -trieb, Entwicklung, Fortschritt, Vorwärtkommen, Verbesserung, Erfolg, Blüte, Boom, Konjunktur, Hausse

aufsehen: auf-, hochblicken, empor-, hochsehen, auf-, hochschauen, die Augen aufschlagen zu, auf-, hochgucken, die Augen heben || **a. zu** → verehren

Aufsehen: Beachtung, Aufregung, Verwirrung, Furore, Eklat, Skandal, Sensation; *ugs.:* Lärm, Hallo, Tamtam || **A. erregen** → auffallen || **A. erregend** → außergewöhnlich

Aufseher: Wächter, Aufsicht führender, Bewacher, Wache, Aufsicht, Hüter, Pfleger, Ordner, Wachhabender, Wärter, Kontrolleur, Wachtposten; *ugs.:* Aufpasser, Fuchtel

auf sein → wachen

aufsetzen: auf-, überstülpen, anziehen, s. anlegen, antun || entwerfen, verfassen, konzipieren, ein Konzept machen, ins Unreine schreiben, skizzieren, abfassen, anfertigen, formulieren, zusammenstellen, umreißen, anlegen, erstellen, -arbeiten || landen (Flugzeug), niedergehen || auf den

Herd/Ofen stellen, aufstellen; *reg.:* zusetzen || aufnähen, anbringen, applizieren, aufflicken, -steppen || aufschichten, -tragen || **sich a.:** s. aufrichten, s. aufrecht setzen, s. erheben, s. aufrecken

Aufsicht: Beaufsichtigung, Kontrolle, Überwachung, Beobachtung, Wacht, Zensur || → Aufseher

aufsitzen: aufrecht sitzen, s. auf-/emporrichten, s. aufsetzen/-recken, aufstreben || auf-, wachbleiben, wachen || be-, aufsteigen (Pferd), s. in den Sattel schwingen || hereinfallen, in die Falle/jmdm. auf den Leim gehen, betrogen/getäuscht/hintergangen/überlistet werden, irren, irre-, fehlgehen; *ugs.:* hereinfliegen, -sauen, aufs Kreuz gelegt/übers Ohr gehauen / hereingelegt / angeschmiert werden, reinfallen || stranden, auflaufen, -fahren, auf Grund laufen

aufspalten: durchhacken, trennen, zerteilen, spleißen, zerlegen, aufteilen, zerkleinern, auseinander nehmen, aufgliedern, -splintern

aufspannen: aufziehen, spannen, anbringen, befestigen || öffnen, entfalten, ausbreiten; *ugs.:* aufmachen

aufsparen: aufheben, zurücklegen, -halten, -stellen, beiseite legen/stellen, reservieren, (auf)bewahren || → sparen

aufspeichern → anhäufen

aufsperrn: aufschließen, öffnen; *ugs.:* aufmachen, -tun || aufreißen, weit öffnen

aufspielen: Musik machen, musizieren || **sich a.** → angeben

aufsprengen → sprengen

aufspringen: aufschnellen, -fahren, -schrecken, in die Höhe fahren, hochfahren, s. erheben || aufplatzen, -brechen, -bersten, s. auf tun, s. entfalten, s. öffnen, auf-, erblühen, s. aufblättern, aufgehen || Risse bekommen, rissig/rau werden

aufspulen: aufwickeln, -rollen, -haspeln, -winden

aufspüren: ausfindig machen, (auf)finden, stoßen auf, entdecken, aufstöbern, sehen, sichten, antreffen, orten, auf tun, ausmachen, ermitteln, in Erfahrung bringen, vor-, herausfinden, auf die Spur kommen, ertappen, -wischen, zutage fördern/bringen, ans Licht bringen, ergründen, gewahren, erblicken, ausgraben, erkunden, abfassen, auskundschaften; *ugs.:* auftreiben, -gabeln, -fischen, -lesen, -klamüsern, herausbringen, -kriegen, dahinter kommen

aufstacheln → aufhetzen

Aufstand: (Massen-, Volks)erhebung, Rebellion, Revolte, Empörung, Putsch, Meuterei, Aufruhr, Krawall, (Freiheits)kampf, Auflehnung, Insurrektion

aufständisch → rebellisch

Aufständischer → Partisan || → Rebell

aufstapeln → aufschichten

aufstauen: (an)sammeln, (an)stauen, aufdämmen, einfangen, zurückhalten, speichern, einschließen, horten, anhäufen, zusammentragen, (ak)kumulieren, agglomerieren, lagern; *ugs.:* in s. hineinfressen

aufstecken: hochstecken (Haare), aufbinden || → aufgeben

aufstehen: s. erheben, s. aufrichten, den Tag beginnen, das Bett verlassen; *ugs.:* aus den Federn kriechen ||

a. gegen → aufbegehren

aufsteigen: hoch-, besteigen, aufsitzen, s. in den Sattel schwingen, hinaufklettern, erklimmen || s. (er)heben, emporsteigen, aufgehen, s. in die Luft heben, aufstieben, -fliegen, -flattern, (s.) aufschwingen || → aufkommen || → avancieren

aufstellen: er-, aufrichten, aufschlagen, erstellen, aufbauen || hin-, ab-, niederstellen, platzieren, anordnen,

unterbringen, postieren, aufreihen || zusammenstellen, -setzen, vereinigen, gruppieren, anlegen, formieren, in eine bestimmte Ordnung bringen, einteilen, systematisieren; *ugs.:* auf die Beine bringen || (er)nennen, vorschlagen, nominieren, auf die Wahl-liste setzen, berufen, anbieten || formulieren, aufsetzen, fixieren, schaffen, ab-, verfassen, entwerfen, festhalten, anfertigen, erarbeiten || **sich a.:** s. postieren, s. formieren, s. gruppieren, s. hinstellen, s. platzieren, antreten, s. aufreihen, Aufstellung nehmen; *ugs.:* s. aufbauen/aufpflanzen

Aufstellung: Formierung, Gruppierung, Bildung, Formation, Zusammenstellung, Reihung, Postierung, Platzierung, Anordnung, Aufbau, Gliederung, Arrangement, Komposition, Einteilung, Organisation || Nominierung, Ernennung, Berufung || Liste, Verzeichnis, Tabelle, Übersicht, Register

Aufstieg: Er-, Besteigung, Anstieg, Bezwingung, Hochtour || Aufwärtsentwicklung, -bewegung, Aufschwung, -trieb, Fortschritt, Vorwärtskommen, Beförderung, Karriere, Avancement, Emporkommen, Erfolg, Verbesserung

aufstöbern: aufscheuchen, -schrecken, -stören, hochscheuchen, -jagen, vertreiben || → aufspüren

aufstocken: vergrößern, erhöhen, (ver)mehren, verstärken, ausdehnen, steigern, erweitern, ausweiten, aufblähen

aufstoßen → aufbrechen || s. verletzen/-wunden, aufreißen, s. aufritzen, s. schrammen || *med.:* eruktieren; *Kinderspr.:* Bäuerchen machen; *ugs.:* rülpsen || → auffallen

aufstrahlen → aufleuchten

aufstreben: aufragen, s. erheben, s. auftürmen, emporragen, gen Him-

mel/in die Höhe ragen || aufstehen, s. aufrichten/-recken, aufschnellen, -springen || vorwärts streben, wetteifern, Karriere/Erfolg suchen; *ugs.*: hinaufwollen

aufstülpen: aufsetzen, überstülpen, anziehen, -legen || (auf)schürzen (Lippen), aufwerfen || umstülpen, hochschlagen, -klappen, um-, aufkrepeln

aufsuchen: s. begeben nach/zu, be-, heimsuchen, zu jmdm. gehen, einen Besuch abstatten/machen, seine Aufwartung machen, beehren, hereinschauen, Visite machen; *ugs.*: vorbeikommen, -schauen, s. blicken lassen, s. zeigen, aufkreuzen, -tauchen, anklopfen, auf einen Sprung kommen, auf die Bude rücken, guten Tag sagen || auflesen, -sammeln, -heben, -klauben || nachschlagen, durch-, nachsehen, nachlesen, -schauen, -blättern, suchen, eruieren, ermitteln, -gründen, etwas nachgehen, ausfindig machen, ausmachen, orten, herausfinden, in Erfahrung bringen, erkunden, auskundschaften

auf tafeln → auf tischen

auf takeln: betakeln, mit Takelage/Takelwerk ausstatten/versehen || **sich a.**: s. herausputzen, s. aufmachen, s. aufmotzen, s. aufdonnern, s. stylen

Auftakt: Einleitung, Beginn, Aufklang, Anfang, -bruch, Einsatz, -tritt, Start, Anlass, Verursachung, Anbahnung, Debüt, Eröffnung, erster Schritt, Overtüre

auf tanken: tanken, auf-, nachfüllen, ergänzen, voll schütten, mit Treibstoff versehen/-sorgen || *ugs.*: Kräfte sammeln, s. stärken, s. aufrichten, s. kräftigen, s. regenerieren

auf tauchen: hervorkommen, sichtbar werden, an die Oberfläche kommen, auf-, erscheinen, auftreten, vor-, hochkommen, zu finden sein, auf den Plan

treten, s. einfinden/-stellen, s. melden, in Erscheinung/zutage treten, auf der Bildfläche erscheinen, zum Vorschein kommen; *ugs.*: aufkreuzen, s. blicken lassen, antanzen, -rückeln, -kommen, angerückt/-geschneit kommen, hereinschneien, eintrudeln || → aufkommen

auf tauen: zum Schmelzen bringen, aperm, (ab)tauen, schmelzen, von Eis befreien, enteisen, -frostet; *öster.*: abeisen || s. auflösen, zer-, wagschmelzen, zergehen, -fließen, -rinnen, -laufen, flüssig werden || aufblühen, s. öffnen, aus s. herausgehen, die Scheu/Hemmungen verlieren, gesprächig werden, s. aufmachen; *ugs.*: warm werden

auf teilen: ein-, zer-, ab-, unterteilen, durch-, aufgliedern, aufschlüsseln, ordnen, fächern, parzellieren, klassifizieren, sortieren, entflechten, dividieren, zerlegen, -stückeln, -schneiden, auseinander nehmen || ver-, zu-, austeilen, aus-, ab-, übergeben, zusprechen, -messen, aushändigen, zuerkennen, verabfolgen

auf tischen: servieren, bewirten, auftragen, kredenzen, traktieren, anrichten, vorsetzen, -legen, reichen, (an)bieten, offerieren, aufwarten mit, darbieten, -reichen, bedienen, auf tafeln, auf den Tisch bringen; *ugs.*: an-, auffahren, anschleppen, aufmarschieren lassen, herbeischaffen || → einreden || → täuschen

Auftrag: Bestellung, Anforderung, Order || (An)weisung, Aufgabe, Anordnung, Befehl, Geheiß, Aufforderung, Gebot, Bitte, Kommando, Pflicht || Verpflichtung, Ruf, Mission, Berufung, Eingebung, Sendung, Mandat

auf tragen → auf tischen || aufstreichen, -legen, verstreichen, -reiben, anlegen, -bringen, aufmalen, schminken; *ugs.*: ver-, aufschmieren

|| beauftragen, anordnen, bitten, anweisen, auferlegen, diktieren, aufgeben, Auftrag/Anweisung/Befehl/Order erteilen, gebieten, bestimmen, vorschreiben, befehlen; *öster.*: anschaffen; *schweiz.*: überbinden || abnutzen, -tragen, -brauchen, -scheuern, -wetzen, verbrauchen, -schleifen; *ugs.*: abdiene || **dick a.** → überreiben

auftreffen → aufprallen

aufreiben → beschaffen || → aufspüren || → anschwellen

auftrennen: zertrennen, -legen, aufdröseln, -machen, lösen, auseinander trennen

aufreten: den Fuß/die Füße aufsetzen || s. benehmen, s. verhalten, s. zeigen, s. geben, s. bewegen/-tragen, s. gebärden, s. gebaren, s. aufführen, s. gehabt, s. gerieren || spielen, die Bühne betreten, Vorstellung geben, s. produzieren, vorführen, eine Rolle spielen, s. in Szene setzen || vorkommen, erscheinen, auftauchen, zu finden sein, s. finden, vorhanden sein, s. ergeben, s. herausstellen, sichtbar werden, an die Oberfläche kommen, s. einstellen, in Erscheinung/zutage treten, zum Vorschein kommen; *ugs.*: aufkreuzen || **a. als**: fungieren/tätig sein als, darstellen, verkörpern, die Rolle einnehmen, abgeben, agieren; *ugs.*: mimen, s. machen || **a. gegen** → angreifen

Auftrieb: (Auf)schwung, Auftriebskraft, Ansporn, Aufwind || Mut, Schneid, Ermutigung

Auftritt: Auftreten, Start, Einsatz || Aufzug, Szene, Nummer, Bild || → Streit, → Auseinandersetzung

auftrumpfen → angeben || → schadenfroh sein

auftun: aufschließen, -sperren, öffnen; *ugs.*: aufmachen || → aufspüren || **sich a.** → aufspringen || s. erschließen/-öffnen, erwachsen, sichtbar/

erkennbar werden, s. herausbilden, → aufkommen

auftürmen → aufschichten || **sich a.**: auf-, emporragen, s. erheben, s. aufbauen, gen Himmel/in die Höhe ragen, aufstreben

aufwachen: wach/munter werden, erwachen, zu s. kommen, die Augen aufmachen/-schlagen || → aufkommen

aufwachsen: groß werden, heranwachsen, seine Kindheit verbringen, werden, reifen, s. entwickeln

Aufwand: Einsatz, Verausgabung, Aufwendung, -bietung, Hingabe, Verzehr, Aufopferung || Kosten, Ausgabe, -lage, Unkosten || Prunk, Aufmachung, Verschwendung, Pracht, Luxus, Apparat, Vergeudung, Ausstattung, Überfluss, Üppigkeit, Repräsentation, Gepränge, Pomp; *ugs.*: Tamtam, Klimbim

aufwändig → aufwendig

aufwärmen: erhitzen, wärmen, warm/heiß machen, aufbrühen || → aufrühren

aufwarten → aufpassen || vorführen, -weisen, darbringen, bieten, zeigen || einen Besuch abstatten, vorsprechen, s. einfinden, besuchen, beehren, aufsuchen

aufwärts: nach oben, in die Höhe, hinauf, empor, hoch, herauf, bergauf, -an, himmelwärts, -an

aufwaschen: abwaschen, Geschirr spülen, abspülen; *ugs.*: ausputzen || säubern, reinigen, sauber machen, putzen

aufwecken: (er)wecken, wach/munter machen, aus dem Schlaf reißen, aufrütteln, wachrufen, -rütteln; *ugs.*: aus dem Bett holen

aufweichen: durchfeuchten, weich machen, durchweichen || unterhöhlen, -graben, durchlöchern, unterminieren, zerstören, ins Wanken bringen, zersetzen, erschüttern

aufweisen: zeigen, erkennen lassen, aufzeigen, dokumentieren, demonstrieren || besitzen, enthalten, haben, in s. tragen, bergen, eignen, eigen/eigentümlich sein, angehören, s. kennzeichnen durch, innehaben, verfügen über, versehen sein mit

aufwenden: aufbringen, einsetzen, aufbieten, mobilisieren, anlegen, zur Verfügung stellen, daransetzen, hineinstecken, opfern, investieren; *ugs.:* reinstecken || ausgeben, verausgaben, bezahlen; *ugs.:* springen lassen, locker machen

aufwendig: kostspielig, teuer; *ugs.:* gepfeffert, -salzen || prunkvoll, pompös, üppig, prunkend, prächtig, luxuriös, protzig

aufwerfen: aufhäufen, -schütten, -schaufeln, -häufeln, -schichten || aufstülpen, -schürzen (Lippen) || öffnen, aufstoßen, aufliegen lassen || zur Sprache bringen, zur Diskussion stellen, zu erwägen geben, ansprechen, vorbringen, aufrollen, anschneiden, -bringen, -reißen, erwähnen, vortragen; *ugs.:* aufs Tapet bringen || **sich a. zu:** s. erdreisten, s. erheben/aufschwingen zu, s. aufspielen, s. ernennen, s. erlauben, s. anmaßen

aufwerten: die Währung höher bewerten, eine Aufwertung vornehmen, steigern, (an)heben, revalvieren

aufwickeln: aufspulen, -rollen, -haspeln, -winden || umschlagen, aufkrepeln, -stülpen, hochstreifen || auseinander wickeln, auflösen, entfernen, auspacken; *ugs.:* aufmachen || → aufrühren

aufwiegeln → aufhetzen

aufwiegen: ausgleichen, die Waage halten, kompensieren, egalisieren, Ausgleich schaffen/bewirken, wett-, gutmachen, ersetzen; *ugs.:* herausreißen

aufwirbeln: aufstieben, -rühren, hochwirbeln || **Staub a.** → auffallen

aufwischen: reinigen, säubern, sauber machen, aufscheuern, (auf)putzen, (auf)trocknen

aufwühlen: erschüttern, -greifen, beunruhigen, -wegen, -rühren, aufregen, irritieren, in Unruhe/Unrast versetzen, außer sich/aus der Ruhe/Fassung bringen, aufbringen, erregen, das Blut in Wallung bringen, zu Herzen gehen; *ugs.:* an die Nieren/unter die Haut gehen, aus dem Häuschen bringen, mitnehmen

aufzählen: nacheinander nennen, an-, aufführen, vorbringen, erwähnen, ins Feld führen, angeben

aufzehren: ver-, aufbrauchen, aufessen, konsumieren; *ugs.:* verbraten, -buttern, -putzen || zermürben, beanspruchen, die Widerstandskraft brechen, aufreiben, zerrütten, mürbe machen, entkräften, (über)anstrengen, strapazieren, angreifen, ermüden, -schöpfen, -lahmen, ruinieren, aushöhlen, in Anspruch nehmen, auslaugen, schwächen, ausmergeln; *ugs.:* aussaugen

aufzeichnen → aufschreiben || auf Tonband/Schallplatte, Video aufnehmen

Aufzeichnung → Niederschrift || → Aufnahme

aufzeigen: vor Augen führen, zeigen, aufweisen, dokumentieren, demonstrieren || be-, nachweisen, den Nachweis führen/erbringen, belegen, -zeugen, sichtbar machen || → aufdecken || erklären, darlegen, entwickeln, dartun, vorführen, erläutern, veranschaulichen

aufziehen: auffädeln, -reihen, durchziehen || heran-, groß-, erziehen, aufpäppeln; *ugs.:* hoch-, aufpäppeln || züchten, ziehen, hoch-, aufbringen || hochziehen, nach oben/in die Höhe ziehen, hoch-, aufwinden, aufholen, setzen, (hoch)hieven, heben, hissigen, lüften, aufrollen, öffnen || aufdrehen

(Uhr), in Gang setzen || be-, aufspannen, beziehen, befestigen, anbringen || → organisieren || hänseln, Scherz/Spott treiben, necken, sticheln, foppen, seinen Spaß machen/treiben mit, ärgern, frotzeln, verspotten, jmdn. dem Gelächter preisgeben, (ver)höhnern, anführen, jmdn. an der Nase herumführen/zum Narren halten, einen Streich spielen, s. mokieren, witzeln, lächerlich/s. lustig machen, verlachen; *ugs.*: hochnehmen, verulken, uzen, auf den Arm/die Schippe nehmen, veralbern, durch den Kakao ziehen, flachsen, pflanzen, anpflaumen || herankommen, -ziehen, heraufziehen, herannahen, s. nähern, aufkommen, im Anzug sein, s. zusammenbrauen/-ziehen/-ballen, s. ankündigen, drohen, s. entwickeln, bevorstehen || s. aufstellen, aufmarschieren, s. formieren, antreten, s. positionieren

Aufzug: Fahrstuhl, Lift, Hebewerk, Paternoster || Akt, Auftritt, Szene, Bild || Zug, Prozession, Umzug || Aufmachung, Ausstattung, Äußeres, Aufputz, Dekor, Ausstaffierung, Dress, Kleidung, Outfit, Toilette, Garderobe, Gewand(ung), Erscheinung, Kluft; *ugs.*: Sachen, Klamotten, Tracht, Zeug, Montur

aufzwingen: aufnötigen, -drängen, -oktroieren, diktieren; *ugs.*: andrehen, aufschwätzen

Auge: Sehorgan, Augapfel; *ugs.*: Gucker, Seher; *pl.*: Lichter || Blick, Sehvermögen, Scharfsichtigkeit, Gespür, Spürsinn, Instinkt

Augenblick: Moment, Weilchen, Weile, Nu, Atemzug, Sekunde, Minute || Zeitpunkt, Gelegenheit, Möglichkeit, Chance || **im A.** → augenblicklich

augenblicklich → sofort || jetzt(ig), gegenwärtig, nun, gerade, im Augenblick, momentan, derzeit(ig), nun-

mehr(ig), zur Stunde, im Moment, just, aktuell, (so)eben, justament, zur Zeit || vergänglich, für kurze Zeit, vorübergehend, temporär, episodisch, ephemer, zeitweilig, flüchtig, von kurzer Dauer, passager

augenfällig → offenbar

Augenläser → Brille

Augenlicht: Sehkraft, -vermögen, -scharfe, Sicht

Augenmerk → Aufmerksamkeit

Augenschein: Wahrnehmung, Anschauung, Ansicht, Erfahrung, Anblick

augenscheinlich → offenbar

Augenweide: Vergnügen, Genuss, Wonne, Freude, erfreulicher Anblick, Labsal, Sinnenfreude, Wohlgefühl, Entzücken, Erquickung, Hochgenuss, Lust

Augenzeuge: Anwesender, Zuschauer, Betrachter, Beobachter, Teilnehmer, Zeuge

Auktion: Versteigerung, Lizitation; *schweiz.*: Steigerung, Gant, Vergantung

Aureole: Heiligenschein, Gloriole, Glorienschein, Glorie, Mandorla || Erhabenheit, Feierliches, Weihevollles, Würde, Festliches

aus → wegen || ausgegangen, außer Haus, auswärts, -häusig, fort, weg, abwesend, nicht da/daheim || vorbei, -über, zu Ende, Schluss, erloschen, passee, verschwunden, -gangen, gestorben; *ugs.*: dahin, tot, um || heraus, hinaus, von innen nach außen || bestehen, -schaffen, zusammengesetzt, von der Beschaffenheit || **a. sein auf** → abzielen auf

ausarbeiten: entwerfen, festlegen, ausführen, gestalten, verfassen, aufbauen, anlegen, erstellen, -arbeiten, konzipieren, konkretisieren, realisieren, durchführen, verwirklichen, verfertigen, herstellen, austüfteln

Ausarbeitung → Ausführung

ausarten: entarten, absinken, -steigen, -gleiten, geraten, s. entfalten/-wickeln, aus der Art schlagen, verfallen, degenerieren, auf die schiefe Ebene kommen, abrutschen, herunterkommen || überhand nehmen, s. ausweiten zu, überborden, auswachsen, zu weit gehen, überspitzen, -ziehen, zu viel werden

ausatmen: den Atem/die Luft ausstoßen, aushauchen; *ugs.:* auspusten

ausbaden: die Folgen/Konsequenzen tragen, auf s. nehmen, bereinigen, büßen, einstehen/geradestehen für, bezahlen, die Verantwortung übernehmen, stehen zu, aufkommen/hafte/bürgen für, sühnen, entgelten, ausgleichen, wettmachen, wiedergutmachen; *ugs.:* herhalten, die Suppe auslöffeln, den Kopf hinhalten, die Zeche zahlen, bluten müssen, auf seine Kappe nehmen, die Kastanien aus dem Feuer holen, ausbügeln

ausbalancieren: ins Gleichgewicht bringen, ausgleichen, egalisieren, glätten, neutralisieren, einen Ausgleich schaffen, die Waage halten, ein Gegengewicht bilden, Unterschiede beseitigen, schlichten, beilegen, in Ordnung/ins rechte Gleis bringen, einrenken; *ugs.:* ins Lot bringen, hinbiegen, ausbügeln

ausbaldowern → auskundschaften

Ausbau: Erweiterung, Ausdehnung, Vergrößerung, -besserung, Entfaltung, -wicklung, Zunahme, → Festigung

ausbauen: erweitern, vergrößern, ausdehnen, zu-, anbauen, verbreitern || herausnehmen, entfernen, ausmontieren || → weiterentwickeln || → festigen

ausbedingen, sich → fordern

ausbessern: reparieren, eine Reparatur durchführen, instand setzen, Schäden beheben, wiederherstellen, in Ordnung bringen, richten, überho-

len, erneuern, wiederherrichten; *ugs.:* wieder ganz/heil machen || stopfen, flicken, zunähen, stückeln

ausbeulen: (*ugs.:*) ausweiten, -dehnen, weiten; *ugs.:* ausleiern, -beuteln, -latschen

Ausbeute: Gewinn, Ertrag, Profit, Nutzen, Effekt, Ernte, Früchte, Wert, Erlös, Rendite, Produkt, Ergebnis, Resultat, Fazit, Geschäft

ausbeuten: ausplündern, -rauben, -nutzen, -saugen, -pressen, -nützen, exploitieren, schröpfen, plündern, zur Ader lassen, arm machen, ruinieren; *ugs.:* das Mark aus den Knochen saugen, melken, ausnehmen, -räubern, rupfen, lausen, erleichtern, ausziehen, flöhen, auspowern || Nutzen ziehen aus, ausschöpfen, -werten, abbauen, gewinnen, s. zunutze machen, ausschlachten, nutzbar machen

Ausbeuter: Profitmacher, Profiteur, Aneigner, Kapitalist, Wucherer, Unternehmer, die Multis; *ugs.:* Blutsauger, Aasgeier, Bonze

ausbilden: an-, unterweisen, anleiten, -lernen, instruieren, lehren, schulen, befähigen, erziehen, bilden, unterrichten, Wissen vermitteln, drillen, trainieren, coachen, zeigen, vertraut machen mit, formen, in die Schule nehmen, beibringen, Stunden/Unterricht geben; *ugs.:* hobeln, Schliff geben, vormachen, einpauken, -trichtern || entwickeln, fördern, heranbilden, entfalten, qualifizieren, emporbringen, ausgestalten, realisieren, verwirklichen, -vollkommen, ausformen, -bauen, vertiefen

Ausbildung: Unterweisung, Anleitung, Einführung, Schulung, Unterricht, Instruktion, Belehrung, Lehrjahre, Bildungsgang, Lehre, Erziehung, Vorbereitung, Lehrzeit, Formung || Förderung, Entwicklung, -faltung, Ausformung, -bau, Vertiefung, Festigung

ausbitten, sich: (er)bitten, an-/er-/nachsuchen um, erbetteln, angehen/-fragen um, vorstellig werden, s. wenden an || → fordern

ausblasen: (aus)löschen, ersticken; *ugs.:* auspusten, -machen

ausbleiben: fort-, weg-, fernbleiben, ausstehen, -setzen, fehlen, s. fernhalten, aus-, wegfallen, nicht kommen/eintreffen/-treten/dasein/anwesend sein

Ausblick: Fern-, Über-, Aussicht, Panorama, Fern-, An-, Über-, Rundblick, Blick, Bild, Sicht, Überschau || Perspektive, Zukunft, Vorgriff, Blickrichtung

ausbooten: (*ugs.:*) ab-, ver-, zurück-, wegdrängen, beiseite schieben, austechen, -schalten, in den Hintergrund drängen, abspeisen, -servieren, -fertigen, des Einflusses berauben, entmachten, -lassen, aufs Abstellgleis schieben, entthronen, ins Abseits drängen, aus dem Feld schlagen; *ugs.:* abhängen, -schießen, -halftern, -sägen, niedermachen, kaltstellen

ausborgen → leihen || **sich a.:** s. → leihen

ausbrechen → fliehen || losbrechen, zum Ausbruch kommen, entbrennen, -flammen, auflodern, -flackern, -flammen, -kommen, -wallen, -lohen, -steigen, -keimen, hervorkommen, -dringen, hochgehen, um s. greifen, anfangen, (s. zu regen) beginnen, s. entwickeln/-laden, s. bilden, s. auf-tun, s. entspinnen, s. breitmachen, anheben, plötzlich auftreten/einsetzen, zum Vorschein kommen || erbrechen, von s. geben, (aus)speien, s. übergeben; *ugs.:* brechen, spucken, kotzen

ausbreiten: entfalten, ausdehnen, (ver)breiten, aufschlagen, verstreuen, auslegen, auseinander legen/breiten/falten || er-, ausweiten, vergrößern || in Umlauf setzen, bekannt ma-

chen, ausstreuen, weiter-, verbreiten, unter die Leute bringen || darstellen, -legen, beleuchten, aufrollen, auseinander setzen, behandeln, erläutern, schildern, erzählen, betrachten || **sich a.** → s. ausdehnen || s. äußern, seine Meinung abgeben/kundtun, s. auslassen über, s. ergehen in, ausholen, -laden, Stellung nehmen, referieren; *ugs.:* quatschen, schwatzen, labern

Ausbruch: Beginn, Anfang, Auftreten, Anbruch, Eintritt, -bruch, -satz, Entstehung || Entladung, Anfall, Anwendung, Aufwallung, Erregung, Koller || Eruption, Explosion, Erguss

ausbrüten → s. ausdenken

ausbuddeln → ausgraben

ausbügeln: plätten, glätten, bügeln, glatt machen || → bereinigen

ausbuhen → auspfeifen

Ausbund: Inbegriff, Muster(bei-spiel), Gipfel, Prototyp, Vorbild, Clou, Inkarnation, Verkörperung

ausbürgern: die Staatsangehörigkeit entziehen, ausweisen, expatriieren, des Landes verweisen, aussiedeln, verbannen, ausschließen, -stoßen, vertreiben, -jagen, exilieren; *ugs.:* ab-schieben, hinauswerfen

ausbüxen → fliehen

Ausdauer → Geduld || → Beständigkeit

ausdauernd: beharrlich, zäh, stetig, unermüdet, geduldig, durchhaltend, hartnäckig, unnachgiebig, zielstrebig, unentwegt, -verdrossen, -beirrbar, persistent, konsequent, verbissen, widerstandsfähig, eigensinnig, erbittert, insistierend, standhaft, krampfhaft; *ugs.:* stur

ausdehnen: ausweiten, -breiten, vergrößern, dehnen, erweitern, entfalten || in die Länge ziehen/strecken, auswalzen; *ugs.:* ausleiern, -beulen || verlängern, hinausziehen, verzögern, hinschleppen, aufschieben || **sich a.:** s. (ver-, aus)breiten, übergreifen,

-springen, grassieren, umgehen, an Boden gewinnen, expandieren, s. erstrecken, reichen, s. ausspannen/-weiten, seinen Einflussbereich vergrößern, um s. greifen, zunehmen, s. entfalten, s. vermehren/-stärken/-größern, anwachsen, -schwellen, -steigen, s. entwickeln, s. erhöhen || überhand nehmen, Verbreitung finden, s. einbürgern, durchdringen, s. durchsetzen, Kreise ziehen, üblich/Usus/zur Gewohnheit werden, s. Geltung verschaffen, zum Durchbruch kommen; *ugs.*: einreißen

Ausdehnung: Erweiterung, Verbreiterung, Ausweitung, -breitung, Verlängerung, Dehnung, Vermehrung, Zunahme, Vergrößerung, Expansion, Steigerung, Anwachsen, Wachstum, Anschwellung, Zuwachs, Entwicklung, -faltung || Ausmaß, Dimension, Größe, Umkreis, Größenordnung, Reichweite, Umfang, Breite, Weite, Volumen, Tiefe, Länge
ausdenken, sich: ersinnen, s. vorstellen, erdenken, in die Welt setzen, s. einfallen lassen, (er)dichten, konstruieren, aussinnen, -grübeln, aus-, erklügeln, entwerfen, s. zurechtlegen, annehmen, unterstellen; *ugs.*: austüfteln, -knobeln, -klamüsern, -brüten, -hecken, spinnen, auskochen

ausdiskutieren: klären, durchsprechen, -nehmen, bereden, -sprechen, -handeln, erörtern, debattieren, abhandeln, untersuchen, erschöpfen; *ugs.*: durchkauen, bekakeln, -schwätzen, -quatschen

ausdorren: ausdörren,⁹ -trocknen, trocken/dürr werden, ein-, vertrocknen

ausdrehen: ab-, ausschalten, ab-, ausstellen, abdrehen, löschen; *ugs.*: ausknipsen, -machen

Ausdruck: Wort, Wendung, Begriff, Vokabel, Terminus, Bezeichnung, Figur, Formel, Expression, Benen-

nung || Formulierung, Redeweise, Redensart, Sprache, Ausdrucksart, -weise, -form, -stil, Diktion || Spiegelung, (Kenn)zeichen, Beweis, Äußerung, Schaustellung, Bekundung, Kundgabe, Demonstration, Hinweis, Erklärung || Miene, Gesichtsausdruck, Mimik, Gebärde, Geste, Gestikulation, Mienen-, Gebärdenspiel || Nachdruck, Betonung, Unterstreichung, Hervorhebung

ausdrücken: (aus)pressen, herausdrücken, -quetschen, entsaften, ausquetschen, -wringen, -ringen, -winden; *öster.*: ausreiben || formulieren, in Worte fassen/kleiden, artikulieren, mitteilen, Ausdruck verleihen, äußern, benennen, aussprechen, sagen, verbalisieren, von s. geben, zum Ausdruck/auf den Begriff/in eine Form bringen || erkennen/fühlen/merken lassen, bezeigen, -kunden, -zeugen, -weisen, dartun, zu spüren geben || zeigen, (wider)spiegeln, wiedergeben, offenbaren, besagen, -deuten, aussagen, verraten, manifestieren, vermitteln, zum Inhalt haben, die Bedeutung/den Sinn haben, verkörpern, heißen, enthalten, charakterisieren, kennzeichnen, dar-, vorstellen, bilden, repräsentieren, ausmachen, hinweisen || (aus)löschen, erstickern; *ugs.*: ausmachen

ausdrücklich: mit Nachdruck, extra, nachdrücklich, eigens, explizit, expressis verbis, präzise, genau, klar, deutlich, bestimmt, entschieden, fest, kategorisch, apodiktisch, namentlich, eindringlich, drastisch, betont, unmissverständlich, emphatisch || besonders

ausdruckslos: ohne Ausdruck, ausdrucks-, inhaltsleer, nichts sagend, farblos, blass, gesichtslos, langweilig, unscheinbar, gleichgültig, leer, unbedeutend; tot, kalt, entseelt, leblos, öde

ausdrucksvoll: expressiv, bilderreich, ausdrucksstark, malerisch, mit Ausdruck sprechend, deklamatorisch, lebendig, anschaulich, farbig, plastisch, einprägsam, bildhaft || gefühlsbetont, gefühl-, salbungsvoll, inhaltsschwer, ausladend, bombastisch, pompös, schwülstig, bedeutungsschwanger, dramatisch, theatralisch, pathetisch

Ausdrucksweise: Sprache, Sprech-, Rede-, Darstellungsweise, Diktion, Redens-, Ausdrucksart, Stil, Form, Formulierung, Handschrift, Schreibart, -weise

ausdünsten: ab-, ausscheiden, von s. geben, ab-, aussondern, abgeben, (aus)schwitzen, transpirieren, sekretieren

Ausdünstung: Ab-, Ausscheidung, Ab-, Aussonderung, Ausfluss, Sekretion || Schweiß(absonderung), Transpiration || Dunst, (Körper)geruch

auseinander: getrennt, vereinzelt, gesondert, entzwei, voneinander, entfernt, weg, geteilt, unverbunden, zerstreut

auseinander bringen → entzweien

auseinander fallen → zerfallen

auseinander falten → auseinander legen

auseinander gehen: s. trennen, s. (los)lösen, brechen mit, scheiden, weggehen, Schluss machen, s. den Rücken kehren, s. abwenden von, Abschied nehmen, s. verabschieden, verlassen || s. zerstreuen, s. verteilen/-laufen, auseinander sprengen || zerfallen, -bröckeln, in seine Bestandteile zerfallen; *ugs.:* verkrümeln, s. in Wohlgefallen auflösen || s. unterscheiden, differieren, verschieden sein, abweichen, kontrastieren, divergieren, s. abheben von, in Gegensatz/Kontrast/Opposition stehen zu || → dick werden

auseinander halten → unterscheiden

auseinander jagen → zerstreuen

auseinander legen: entfalten, aufrollen, ausbreiten, -wickeln, öffnen, auseinander rollen/falten || → auseinander nehmen || → auseinander setzen

auseinander nehmen: zerlegen, -gliedern, -teilen, -stückeln, -pflücken, transchieren, auseinander legen, aufteilen, zer-, aufschneiden, in Stücke schneiden, demontieren, abbauen, auflösen || → zerpfücken

auseinander reißen → zerreißen

auseinander setzen: erklären, darlegen, erläutern, -örtern, veranschaulichen, deutlich/begreiflich/verständlich machen, auseinander legen, ausführen, klarlegen, -machen, begründen, deuten, explizieren, interpretieren, beleuchten, darstellen || **sich a. s. mit** → s. beschäftigen mit || diskutieren, debattieren, s. an einen Tisch setzen, s. einlassen auf, s. streiten über, ein Gespräch führen, kommunizieren, Absprache halten, bereden, -sprechen, zur Sprache bringen, disputieren

Auseinandersetzung: Streitigkeit, (heftige) Debatte, Kontroverse, Konflikt, Hin und Her, Auftritt, Händel, Zwist, Zwistigkeit, Krieg, Gezänk, Fehde, Reibung, Wortgefecht, Meinungsverschiedenheit, Disput, Streitgespräch, Unstimmigkeit, Zwierrat, Kollision, Divergenz, Uneinigkeit, Verstimmung, Spannung, Zerwürfnis, Gefecht, Kampf, Wortwechsel, Tauziehen, Szene, Stichelei, Unzuträglichkeit, Hader, Polemik, Zusammenstoß, Ringen, → Streit; *ugs.:* Knatsch, Krach, Trauble, Gezanke; Stunk, Gezerre, Kabbelei, Krakeel, Streiterei, Reiberei || Beschäftigung, Arbeit, Befassung, Vertiefung, Zuwendung, Widmung, Konfrontation

auseinander treiben → zerstreuen

auserkoren → auserlesen

auserlesen: auserwählt, -ersehen, -erkoren, -gesucht, -gewählt, berufen, elitär || kostbar, erlesen, erstklassig, exzellent, edel, überragend, exquisit, süperb, von bester Qualität, erste Wahl, hervorragend, smart, hochwertig, fein, qualitätsvoll, unübertrefflich, non plus ultra, schön, geschmackvoll, stilvoll, distinguiert, kultiviert, nobel; *ugs.:* erste Sahne

ausersehen → auswählen

auserwählen → auswählen

auserwählt → auserlesen

Ausfahrt: Tor, Öffnung || Spazierfahrt, Ausflug, Tour, Partie, Trip, Fahrt ins Grüne || Abzweigung, -fahrt

Ausfall: Wegfall, Ausbleiben || Verlust, Einbuße, Abgang, Schwund, Schaden, Verlustgeschäft, Defizit, Fehlbetrag, Mangel, Nachteil, Lücke, Minus || Stich, (Seiten)hieb, Beleidigung, Angriff, Attacke, Kränkung, Affront, Verletzung

ausfallen: herausfallen, s. lösen, schwinden, ausgehen, (die Haare) verlieren, kahl werden || ausbleiben, -stehen, wegfallen, nicht stattfinden/geschehen/eintreffen, entfallen, unterbleiben, abgesetzt/hinfällig werden; *ugs.:* ins Wasser/unter den Tisch fallen, flachfallen || stillstehen, aussetzen, stehen bleiben, versagen || geraten, -lingen, zum Ergebnis haben, ablaufen, vonstatten gehen, zustande kommen

ausfallend: grob, beleidigend, unverschämt, -verfroren, -gebührlich, auffällig, verletzend, anzüglich, unflätig, anmaßend, vulgär, ordinär, injuriös, kränkend, gehässig, unsachlich, persönlich, herabsetzend, primitiv, gemein, frech, unhöflich, pöbelhaft, lümmelhaft, ungehobelt

ausfechten: austragen, durchführen, -kämpfen, zu Ende führen, zur Entscheidung/Austragung bringen

ausfegen: (aus)kehren, sauber machen, säubern, reinigen, den Boden fegen

ausfeilen → überarbeiten

ausfindig machen → aufspüren

ausfließen: auslaufen, -strömen, -rinnen, -sickern, -treten, entweichen, -quellen, herauslaufen, s. leeren, leerfließen

ausflippen → s. begeistern für || → aussteigen

Ausflucht: Ausrede, Entschuldigung, Vorwand, Winkelzug, Scheingrund, Ausweg, (Not)lüge, Schwindel, Behelf, Finte, Rechtfertigung; *ugs.:* Sperenzchen, faule Ausrede, Bluff

Ausflug: Tour, Fahrt, Trip, Wanderung, (Aus)fahrt, (Land)partie, Reise, Abstecher, Spazier-, Vergnügungs-, Erholungsfahrt, Fahrt ins Grüne, Exkursion, Streifzug; *ugs.:* Spritztour, -fahrt

Ausfluss: Abfluss, -lauf, Auslauf, -guss, Ablaufrohr, -rinne, Abzugsrinne || Absonderung, Aus-, Abscheidung, Auswurf, Schleim, Sekret(ion), Exkret(ion) Ergebnis, Folge, (Aus)wirkung, Echo, Niederschlag, Ausdruck, Frucht, Resultat, Produkt, Summe, Bilanz, Fazit, Konsequenz

ausforschen → ausfragen

ausfragen: ausforschen, Fragen stellen, zu ermitteln suchen, auskundschaften, -horchen, -pressen, er-, be-, nachfragen, nachforschen, -spüren, verhören, s. erkundigen, recherchieren, Informationen beschaffen, Ermittlungen anstellen, s. informieren, interviewen, Erkundigungen einziehen, ausspionieren, wissen wollen, um Aufschluss bitten, s. unterrichten, abklopfen auf, einer Sache auf den Grund gehen/nachgehen; *ugs.:* ausquetschen, auf den Zahn fühlen, herum-, nachbohren, ein Loch in den Bauch fragen, löchern, auf den Busch

klopfen, Würmer aus der Nase ziehen, ins Gebet nehmen, herausholen, -locken, -kitzeln, herumstochern, nicht locker lassen, nachhaken

ausfressen: vertilgen, -schlingen, -schmausen, ver-, aufzehren, auf-, leerfressen; *ugs.:* auffuttern, verputzen, -drücken, ratzekahl fressen, ver-spachteln || → anrichten

Ausfuhr: Export, Übersee-, Außenhandel

ausführen: verwirklichen, vollziehen, durch-, vollführen, in die Tat umsetzen, machen, vollstrecken, zu Ende führen, erstellen, fertig stellen, bewerkstelligen, abschließen, beenden, zur Durchführung bringen, verrichten, realisieren, ins Werk setzen, konkretisieren, abwickeln, wahr machen, erfüllen, zustande/-wege bringen, einlösen, erledigen; *ugs.:* durchziehen, schaukeln, auf die Beine stellen || exportieren, ins Ausland verkaufen || spazieren fahren/führen, umherführen; *ugs.:* Gassi führen || einladen, bitten zu || → erklären

ausführlich: eingehend, bis ins einzelne/Detail gehend, (ganz) genau, minutiös, detailliert, gründlich, umfassend, grundlegend, intensiv, erschöpfend, sorgfältig, reiflich, gewissenhaft, tieferschürfend; *ugs.:* lang und breit || weitläufig, -schweifig, ausholend, breit, wortreich, in extenso, episch, umständlich, kompliziert, langatmig

Ausführung: Durchführung, Be-, Ausarbeitung, Vollzug, Bewerks-tellung, Vollstreckung, Fertig-, Erstellung, Verrichtung, Realisierung, Abwicklung, Verwirklichung, Erfüllung, Besorgung, Erledigung, Ausfertigung, Organisation, Regelung, Tätigkeit || Darlegung, Erklärung, Explication, Vortrag, Erläuterung, Darstellung, Demonstration, Aussage, Äußerungen, Überlegung, Betrachtung, Analyse || Mach-, Herstellungsart

ausfüllen: (auf)füllen, voll schütten/machen, zuschütten, zumachen, keine Lücke lassen, verstreichen, -schmieren || zubringen, überbrücken, hinweghelfen über, hinüberhelfen, hinwegkommen, überwinden || erfüllen, befriedigen, zufrieden stellen, gefallen, Genüge tun, Freude machen || eintragen, -setzen, beantworten (Fragebogen), ausstellen || aus-, voll-, durchführen, bewerkstelligen, machen, tun, ausüben, betreiben, praktizieren, meistern

Ausgabe: Ver-, Zu-, Austeilung, Aushändigung, Ab-, Vergabe, Verabreichung, Zuweisung || (Un)kosten, Aufwand, -wendungen, Auslagen, Zahlungen, Spesen, Belastungen || Druck, Edition, Auflage, Herausgabe, Bearbeitung, Veröffentlichung, Fassung

Ausgang: Tür, Öffnung, Ausstieg, Abgang, Tor, Pforte, Portal || Ergebnis, Resultat, Ende, (Ab)schluss, Ausklang, Finale, Beendigung, Fazit, Bilanz

Ausgangspunkt: Beginn, Anfang, Ursprung, Wurzel, Grundlage, Quelle, Basis, Voraussetzung, Plattform, Unterlage, Fundament, Anhalts-, Ansatzpunkt

ausgeben: verbrauchen, -ausgaben, aufwenden, bezahlen, aufzehren; *ugs.:* verbraten, -buttern, locker machen, springen lassen || aus-, ver-, auf-, zuteilen, aushändigen, reichen, über-, ab-, vergeben, verabfolgen, zumessen, -weisen, -sprechen, ausschütten || spendieren, kaufen, einladen, freihalten, spenden || **sich a. als:** vorgeben, simulieren, den Anschein erwecken, auftreten/fungieren als, darstellen, verkörpern, die Rolle einnehmen, vortäuschen, s. verstellen, s. bezeichnen/hinstellen als

ausgebeult: ausgedehnt, -geweitet; *ugs.:* ausgeleiert, verbeult

ausgebildet: geschult, -lernt, -übt, sachverständig, -kundig, vom Fach, gut unterrichtet, erprobt, bewährt, routiniert, qualifiziert, eingearbeitet, versiert, erfahren

ausgebucht: besetzt, voll, belegt, okkupiert, reserviert, überlaufen, nicht frei, kein Platz || (aus)verkauft, nicht auf Lager || → ausgelastet

ausgedehnt: geräumig, großräumig, breit, weit, weitläufig, -räumig, -schichtig, lang-, ausgestreckt, groß, endlos, mächtig, riesig, gigantisch, großflächig, weitverzweigt || lange, umfassend, -fangreich, ewig, langdauernd, -atmig, -gezogen, Zeit raubend, extensiv, ausgiebig

ausgedient: abgenutzt, verbraucht, -schlissen, abgetragen, -gewetzt, -gegriffen, defekt, wertlos, lädiert, ramponiert, funktionslos, unbrauchbar, -nützlich, nutzlos, ohne Wert; *ugs.:* abgedankt, ausrangiert, aufs Abstellgleis geschoben

ausgedörrt → trocken

ausgefallen: ungewöhnlich, -gewohnt, -gebräuchlich, -üblich, atypisch, selten, nicht alltäglich, extravagant, aus dem Rahmen fallend, anomal, abnorm, irregulär, unkonventionell, -geläufig, außergewöhnlich, -ordentlich, erstaunlich, extraordinär, überraschend, hervorstechend, auffällig, unvergleichlich, einzigartig, originell, spektakulär, Aufsehen erregend, beispiellos, besonders, auffallend, frappant, bemerkenswert || abwegig, -seitig, befremdlich, absonderlich, sonderbar, schockierend, verblüffend, entlegen, verstiegen, weit hergeholt, unmöglich; *ugs.:* verrückt

ausgeflogen → fort

ausgefranst: abgerissen, verschlissen, zerfranst, zerlumpt, abgetragen

ausgefuchst → schlau

ausgeglichen: harmonisch, in s. ruhend, ausgewogen, mit s. im Frieden/reinen/ausgesöhnt, gleichmäßig, gelassen, zufrieden, glücklich

Ausgeglichenheit → Ruhe

ausgehen: das Haus verlassen, fort-, weggehen, s. amüsieren/vergnügen/zerstreuen/bummeln/tanzen gehen; *ugs.:* ausschwärmen || zurückgehen auf, seinen Ausgang nehmen, entspringen, seine Wurzel/seinen Ursprung haben in, herrühren/stammen/kommen von || ausströmen, -strahlen, -senden, verbreiten, -streuen, hervorbringen || enden, endigen, aufhören, ein Ende/zum Ergebnis/als Resultat haben, abschließen mit, seinen Abschluss finden in, ablaufen, vonstatten/vor s. gehen, s. ergeben, s. entwickeln, ausschlagen, erfolgen, zur Folge haben || erlöschen, zu brennen/leuchten aufhören, eingehen, verglimmen, -glühen || zu Ende gehen/sein, auslaufen, versiegen, zur Neige gehen, s. neigen, aufhören, schwinden, stocken, aufgebraucht werden, s. erschöpfen, abnehmen, s. vermindern || (her)ausfallen, (die Haare) verlieren, kahl werden, s. lösen || **a. von:** als Ausgangspunkt nehmen, zur Basis/Voraussetzung/Grundlage/Bedingung machen, voraussetzen, annehmen, zugrunde legen, unterstellen || **a. auf** → abzielen auf

ausgehungert → hungrig

ausgeklügelt: wohl durchdacht, durchkonstruiert, rationell, sinnvoll, -reich, scharfsinnig, raffiniert, kunstvoll || übergenau, spitzfindig, haarspalterisch, pedantisch, wortklauberisch, rabulistisch, subtil, kleinlich, pingelig

ausgekocht → schlau

ausgelassen: übermütig, -schwänglich, wild, außer Rand und Band, un-

bändig, -gezügelt, hemmungslos, ungebändig, -gestüm, lebhaft, lustig; *ugs.*: toll, vom Teufel geritten, über die Stränge schlagend, vom Hafer gestochen, aufgekratzt, -gedreht

Ausgelassenheit → Übermut

ausgelastet: über-, vollbeschäftigt, ohne Zeit, überlastet, absorbiert, beansprucht, in Beschlag/voll in Anspruch genommen, ausgefüllt, -gebucht, mit Arbeit eingedeckt

ausgelaugt → erschöpft

ausgeleiert: ausgebeult, -geweitet, -gedehnt; *ugs.*: verbeult || → phrasenhaft

ausgeliefert → schutzlos || → hörig

ausgemacht: feststehend, beschlossen, entschieden, sicher, abgemacht, -gesprachen, festgelegt, vereinbart, -abredet, fest, verbindlich, -bürgt, fix, geregelt, besiegelt || offensichtlich, -kundig, evident, klar, sichtbar, ersichtlich, deutlich, augenscheinlich, manifest || unverbesserlich (Dummheit), vollendet, -kommen, sehr groß || ausgesprochen (Junggeselle), eingefleischt

ausgemergelt → dünn

ausgenommen: außer, mit Ausnahme/abgesehen/mit Ausschluss von, bis auf, ohne, exklusive, nicht in-/einbegriffen, ausschließlich, abzüglich, -gerechnet, vermindert um

ausgepowert → erschöpft

ausgeprägt: ausgebildet, hervorstechend, prägnant, ausgesprochen, auffällig, hochgradig, extrem, krass, stark || markant, scharf umrissen, profiliert, charakteristisch, kennzeichnend, eigentümlich, typisch, bezeichnend

ausgepumpt → erschöpft

ausgerechnet: gerade, unbedingt, eben

ausgeruht → frisch

ausgeschlossen: unmöglich, -denkbar, utopisch, unrealistisch, aus-

sichtslos, indiskutabel, unaus-, undurchführbar, unrealisierbar, -erreichbar, hoffnungslos, undenklich, nicht daran zu denken || keineswegs, nein, niemals, unter keinen Umständen, kommt nicht in Frage, keinesfalls, auf gar keinen Fall, nicht im entferntesten, Gott behüte, mitnichten, bestimmt/absolut/beileibe nicht, das kann nicht sein, zu keiner Zeit, in keiner Weise, weit entfernt, um keinen Preis; *ugs.*: woher denn, ach woher, nichts zu machen, nimmer, kommt nicht in die Tüte, keine Spur, Fehlanzeige, Pustekuchen, Nullinger

ausgeschnitten: dekolletiert, offen-(herzig), mit großem/tiefem Ausschchnitt

ausgesprochen: ausgeprägt, extrem, krass, stark, ausgebildet, entschieden, -schlossen, erklärt, dezidiert, energisch, fest, resolut || geradezu, ganz besonders, regelrecht, typisch, sehr, buchstäblich, nachgerade, förmlich, ganz und gar, vollkommen
ausgestorben: (menschen)leer, öde, verlassen, ent-, unbevölkert, verödet, tot, unbelebt, geisterhaft, einsam, unbeseelt || ohne lebende Nachkommen || ausgerottet, als Art erloschen/untergegangen/vernichtet

ausgesucht → auserlesen || besonders, sehr, betont, überaus, ungeheuer, zutiefst, ausnehmend, maßlos, über alle Maßen, äußerst, in höchstem Grad, bemerkenswert, ungemain, umwerfend

ausgewachsen: ausgereift, voll entwickelt, fertig, erwachsen, reif, volljährig, mündig, ausgebildet, groß, kein Kind mehr, aus den Kinderschuhen, mannbar, adoleszent; *ugs.*: flügge || vollendet, sehr groß, vollkommen, perfekt, unübertroffen, einwandfrei, unvergleichbar

ausgewählt → auserlesen

ausgewogen: ausgeglichen, harmonisch, abgewogen, -gestimmt, gleichgewichtig, ebenmäßig, im Gleichgewicht, symmetrisch, gleichmäßig, (wohl) proportioniert, entsprechend, zusammenpassend, im richtigen Verhältnis || (wohl) überlegt, durchdacht, ausgereift, -gearbeitet, -gegoren; *ugs.:* ausgefeilt, -getüftelt

Ausgewogenheit → Harmonie

ausgezehrt → dünn

ausgezeichnet: hervorragend, sehr gut, exzellent, vorzüglich, -trefflich, überragend, unübertrefflich, -übertroffen, bestens, herrlich, exquisit, süperb, himmlisch, fein, wonnevoll, wonnig(lich), paradiesisch, exquisit, köstlich, außerordentlich, famos, tadellos, vorbildlich, beispiello, mustergültig, glänzend, brillant, einmalig, großartig, grandios, genial, wunderbar, fantastisch, überwältigend, bestechend, einzig(artig), erstrangig, meisterhaft, nachahmenswert, virtuos, erstklassig, erlesen, prächtig, bewundernswert, über dem Durchschnitt, überdurchschnittlich, blendend, trefflich; *ugs.:* göttlich, toll, pfundig, prima, dufte, Klasse, klassisch, bombig, Spitze, super, eine Wucht, bravo, eins a; *öster.:* klass

ausgiebig: reichlich, ausgedehnt, übergenu, in Hülle und Fülle, viel, massenhaft, lange, umfassend, -fangreich, sattsam; *ugs.:* massig

ausgießen: aus-, wegschütten, ausleeren, (ent)leeren, weg-, fortgießen, leer machen; *ugs.:* auskippen

Ausgleich: Versöhnung, Bereinigung, Angleichung, Kompromiss, Beflegung, Schlichtung, Vergleich, -mittlung, Übereinkommen, Entspannung, Einigung, Befriedung

ausgleichen: wett-, wiedergutmachen, aufheben, begleichen, egalisieren, nivellieren, einen Ausgleich herbeiführen/bewirken/schaffen, aus-

balancieren, kompensieren, ersetzen, -gänzen, aufwiegen, einpendeln, glätten, neutralisieren, abhelfen, einrenken, bereinigen, aufholen, regeln, in Ordnung bringen; *ugs.:* hinbiegen, ausbügeln || abfinden, erstatten, (rück)vergüten, ab-, entgelten, entschädigen, Schuld tilgen, zurückzahlen, -geben

ausgleiten: ausrutschen, den Halt verlieren, hinfallen; *ugs.:* ausglitschen

ausglühen: nieder-, aus-, ver-, abbrennen || verschwelen, -glimmen, er-, verlöschen, zu brennen/leuchten aufhören, ein-, ausgehen

ausgraben: freilegen, hervorholen, zutage fördern, ausheben, -schachten, -schaufeln, sichtbar machen; *ugs.:* auskramen, -buddeln || ausmachen (Kartoffeln), austun || exhumieren (Leichen), ausbetten

Ausguck: Warte, Aussichts-, Wacht-, Warturm, Auslug, Beobachtungsstation, -stand, Ausblick

Ausguss: Abfluss, -lauf, -guss, Abflussrohr, Spülstein, -becken, -tisch, Spüle; *schweiz.:* Schüttstein

aushalten: ertragen, hinnehmen, überstehen, erdulden, -leiden, auf s. nehmen, fertig werden mit, über s. ergehen lassen, bewältigen, standhalten, durchstehen, genügend widerstandsfähig sein, verkraften, -tragen, -winden, s. schicken/fügen/ergeben in, durchmachen, bestehen, überleben, tragen, verschmerzen; *ugs.:* verdauen, einstecken, schlucken || ausharren, durchhalten, bleiben, ausdauern, nicht von der Stelle weichen, hart/auf dem Posten bleiben, beharrlich/-ständig sein, nicht auf-/nachgeben/wanken, das Feld behaupten, s. nicht vertreiben lassen, s. durchsetzen, widerstehen, s. widersetzen, s. behaupten; *ugs.:* bei der Stange bleiben, nicht schlappmachen || den Le-

bensunterhalt bezahlen/-streiten, ernähren, unterhalten, versorgen; *ugs.*: durchfüttern, -bringen

aushandeln → abmachen

aushändigen: übergeben, -reichen, -eignen, verabfolgen, aus der Hand geben, überstellen, -tragen, -lassen, -antworten, s. einer Sache entäußern, zuteil werden/zukommen lassen, abliefern, -treten

Aushändigung → Übergabe

Aushang: Anschlag, Bekanntmachung, Mitteilung, Meldung, Veröffentlichung, Bekanntgabe, Plakat, Nachricht, Information, Bescheid, Notiz, Benachrichtigung

aushängen: anbringen, -schlagen, -nageln, befestigen, plakatieren || aus den Angeln heben, herausheben

Aushängeschild: Tarnung, Vorgabe, Anlockung, Hülle, Anreiz, -ziehungspunkt, Alibi, Lock-, Zugmittel, Köder

ausharren: (zu)warten, s. gedulden, Geduld haben/bewahren, er-, abwarten, s. Zeit nehmen, verweilen || → aushalten

aushäusig → fort

ausheben: ausgraben, -stechen, -baggern, -schaufeln, -schachten, freilegen; *ugs.*: ausbuddeln || entdecken, aufspüren, -greifen, habhaft werden, ausfindig machen, aufstöbern, ausmachen, ertappen, -wischen, zu fassen kriegen, finden; *ugs.*: auftreiben, -gabeln, kriegen || ergreifen, stellen, überwältigen, dingfest machen, gefangen nehmen, fassen, packen, unschädlich machen, das Handwerk legen; *ugs.*: schnappen, kaschen, auffliegen/hochgehen lassen || einziehen, -berufen, mobil machen, rekrutieren, mobilisieren

aushecken → s. ausdenken

ausheilen: auskurieren, heilen, wiederherstellen, sanieren, gesund machen; *ugs.*: hochbringen, auf die

Beine/über den Berg bringen, wieder hinkriegen || fit werden, in Form kommen

aushelfen: bei-, einspringen, behilflich sein, Beistand/Hilfe leisten, dienen mit, beistehen, s. zur Verfügung stellen, zu Hilfe kommen, unter die Arme greifen, mit Hand anlegen, zur Hand gehen, entlasten, unterstützen, assistieren, sekundieren, mitwirken, vertreten, ersetzen, in die Bresche springen || (aus)leihen, (aus)borgen, zur Verfügung stellen; *ugs.*: pumpen, auf Pump/Borg geben

ausheulen, sich → s. ausweinen

Aushilfe: Hilfe, Vertretung, Ersatz(mann), Vertreter, Hilfskraft, Hiwi

aushöhlen: höhlen, ausschaben, -runden, hohl machen || → auszehren || → untergraben

aushorchen → ausfragen

ausixen → ausstreichen

auskehren → ausfegen

auskennen, sich: (gut) Bescheid wissen, kundig/erfahren/versiert sein, Einblick haben, kennen, wissen, s. zurechtfinden, in etwas zu Hause sein, bekannt sein mit, Kenntnis haben von/über, im Bilde/informiert/unterrichtet sein über, überschauen, durchblicken, -schauen, auf der Höhe/auf dem Laufenden/sattelfest/bewandert/firm/beschlagen sein, einer Sache mächtig sein, beherrschen; *ugs.*: fit sein, den Durchblick haben

ausklammern → auslassen

Ausklang: Ende, (Ab)schluss, Ausgang, Schlussakkord, Finale, Ergebnis, Resultat

ausklauben → auswählen

auskleiden: auslegen, -füttern, verkleiden, polstern, wattieren, ausschlagen, beziehen, -spannen, verschalen, täfeln || → ausziehen

ausklingen → abflauen

ausklügeln → s. ausdenken

auskneifen → fliehen

ausknipfen: aus-, abschalten, aus-, abstellen, abdrehen, (aus)löschen, ausmachen

ausknobeln → s. ausdenken

auskochen: reinigen, entkeimen, desinfizieren, sterilisieren, keimfrei/steril machen, entseuchen || → anrichten || → s. ausdenken

auskommen: entkommen, -schlüpfen, -wischen, -rinnen, -gehen; *ugs.:* durch die Lappen gehen, durch die Finger/Maschen schlüpfen || **a. mit:** genug/in ausreichendem Maße/sein Auskommen/zur Genüge haben, zurechtkommen, aus-, hinreichen, genügen, zufrieden sein, keine Not leiden; *ugs.:* (aus)langen, hinkommen, fertig werden || s. vertragen/-stehen, in Frieden/einträchtig/einig leben, harmonieren; *ugs.:* gut stehen

Auskommen: Einkommen, Lebensunterhalt, Existenz(deckung), Versorgung, Broterwerb, das tägliche Brot; *ugs.:* was man braucht/zum Leben nötig ist

auskosten: genießen, ausleben, delectieren, Genuss haben, s. sonnen, durchkosten, ausschöpfen, s. ergötzen/-freuen, schwelgen, frönen; *ugs.:* auf seine Rechnung kommen, sich's wohl sein lassen

auskramen → ausgraben

auskugeln, sich: s. ausrenken; *med.:* luxieren; *ugs.:* s. ausdrehen

auskühlen: erkalten, kühl/kalt werden, abkühlen || kalt stellen, kühlen

auskundschaften: in Erfahrung bringen, erkunden, -fragen, -forschen, entdecken, finden, sondieren, aufspüren, nachforschen, (durch)suchen, ermitteln, recherchieren, fahnden nach, ausfindig machen, orten, ausmachen, herausfinden, auf die Spur kommen, zutage fördern; *ugs.:* ausbaldowern, die Lage peilen || ausfragen, s. orientieren, (aus)spionie-

ren, beobachten, observieren, s. informieren, zu ermitteln suchen, Erkundigungen einziehen; *ugs.:* aufs Korn nehmen, (herum-, nach)schnüffeln, herumstochern, -bohren, seine Nase stecken in

Auskunft: Mitteilung, Information, Antwort, Aufschluss, Bescheid, Aufklärung, Angabe, Unterrichtung, Nachricht, Hinweis || Informationsschalter, -stelle

auskurieren → ausheilen

auslachen: verspotten, s. mokieren/lustig machen über, verhöhnen, -lachen, lächerlich machen, dem Gelächter/dem Spott preisgeben, ironisieren, s. amüsieren über, seinen Spaß treiben mit, witzeln; *ugs.:* verulken, hochnehmen, durch den Kakao ziehen, verhöhnepipeln, frotzeln

ausladen: ab-, entladen, herausnehmen, leeren, leer machen, (aus)räumen, löschen (Schiff), ausschiffen, wegschaffen

ausladend: herausragend, vorstehend, -gewölbt, herausstehend || bauchig, gewölbt, -rundet, -schwungen, -bogen, -krümmt || ausschweifend, weit ausholend, überbordend, barock, überladen, blumig

Auslage: Schaufenster, -kasten, Vitrine || (Un)kosten, Ausgabe, Aufwendungen, -wand, Spesen, Belastung

Ausland: Fremde, Ferne, weite Welt

auslassen: ab-(her)auslaufen/(her)ausströmen/abfließen/-gehen/entweichen lassen, (ent)leeren || weg-, fortlassen, übergehen, -schlagen, -springen, -sehen, aussparen, -klamern, -schließen, vernachlässigen, hintanlassen, absehen von, nicht in Betracht ziehen, unberücksichtigt/außer Acht/beiseite/unbeachtet/s. entgehen lassen, verzichten auf, hinwegsehen; ausnehmen; *ugs.:* unter den Tisch fallen lassen || schmelzen,

zum Schmelzen bringen, zerlassen, verflüssigen, flüssig machen || länger machen (Saum), verlängern || **a. an:** fühlen/merken lassen, zu spüren/fühlen geben, abreagieren an, entladen, behelligen, jmdm. zusetzen || **sich a.:** s. äußern, erörtern, seine Meinung abgeben/zum Ausdruck bringen, von s. geben, erzählen, sprechen/reden über, s. ausbreiten über, erklären, weit ausholen, referieren

auslasten: voll belasten, beschäftigen, ausnutzen, -nützen, ver-, auswerten || in Anspruch nehmen, absorbieren, mit Beschlag belegen, mit Arbeit eindecken, ausfüllen, -buchen

auslaufen: ausströmen, -fließen, -rinnen, -treten, -sickern, entweichen, -quellen, -strömen, herfließen, herauslaufen, s. leeren || in See stechen, abgehen, den Hafen verlassen || → abflauen

ausleben, sich: s. voll entfalten, genießen, s. austoben, auskosten, s. nichts versagen, ausschöpfen, s. austollen; *ugs.:* voll auf seine Kosten kommen, sich's wohl sein lassen, s. keinen Zwang antun

ausleeren: leer machen, ausräumen, -laden, herausnehmen, leeren || ausgießen, -schütten, entleeren, wegfortgießen; *ugs.:* auskippen

auslegen: ausstellen, zeigen, zugänglich/sichtbar machen, zur Schau stellen, exponieren || bedecken, versehen, bespannen, auskleiden, verschalen, beziehen, ausschlagen || (aus)leihen, borgen, verauslagern, vorstrecken, bevorschussen, vorlegen; *ugs.:* vorschießen || deuten, interpretieren, erklären, herauslesen, deuteln, erläutern, explizieren, erfassen, analysieren, klar/begreiflich/verständlich machen, aufschließen, -zeigen, erleuchten; *ugs.:* verdeutschen

Auslegung: Interpretation, Deutung, Beleuchtung, Erklärung, Lesart, Er-

läuterung, Explikation, Exegese, Kommentar, Definition, Auffassung, Theorie, Annahme, Hypothese
ausleiern: (*ugs.:*) ausweiten, -dehnen, weiten, lockern; *ugs.:* ausbeulen
ausleihen → leihen || **sich a.** → s. leihen

Auslese → Auswahl

auslesen: zu Ende lesen, durch-, fertig lesen || → auswählen || → aussondern

ausliefern: über-, preisgeben, überantworten, ans Messer liefern, in die Hände geben, in die Arme treiben, denunzieren, aussetzen || an-, beliefern, zustellen, ab-, verschicken, aushändigen, abgeben, überreichen, weiterleiten, zubringen || **sich a.:** s. stellen, s. in jmds. Gewalt begeben, s. ergeben, s. fügen, s. aussetzen

Auslieferung → Übergabe || → Lieferung

ausliegen: bereitliegen, aufliegen, ausgestellt sein, exponiert sein

auslöschen: ausblasen, ersticken, ver-, erlöschen, ausdrücken; *ugs.:* ausmachen, -pusten || → ausrotten

auslosen → verlosen

auslösen: bewirken, verursachen, hervorbringen, -rufen, in Gang setzen, herbeiführen, ins Rollen bringen, evozieren, zur Folge haben, veranlassen, -schulden, entfesseln, erwecken, heraufbeschwören, zeitigen, erzeugen, nach s. ziehen, mit s. bringen, entfachen, provozieren, in Bewegung bringen, erregen, wecken, ins Leben rufen, in die Welt setzen, den Anstoß geben, bedingen, anrichten || herauslösen, absondern, heraus Schälen, trennen || frei-, loskaufen, befreien, retten

Auslosung: Ziehung, Auswahl, Verlosung, Ausspielung, Lotterie

ausloten: aus-, ab-, ver-, bemessen || abstecken, ab-, be-, umgrenzen, abzirkeln, orten, loten

auslüften: durch-, ent-, belüften, frisch machen, frische Luft zuführen/hereinlassen, die Fenster öffnen; *ugs.:* durchziehen lassen, einen Durchzug machen

ausmachen: ernten, ausroden, -tun, -buddeln, -graben || → abmachen || → ausschalten || erkennen, entdecken, erspähen, sichten, erblicken, orten, sehen, wahrnehmen, gewahren, ausfindig machen, aufspüren, finden, den Standort bestimmen, lokalisieren, ermitteln, auf die Spur kommen || betragen, sein, ergeben, s. belaufen auf || bedeuten, repräsentieren, bilden, verkörpern, charakterisieren, kennzeichnen, darstellen

ausmalen: (aus)schmücken, dekorieren, ausgestalten, zieren, verschönen, aufputzen || kolorieren, mit Farbe ausfüllen/bedecken || streichen, tünchen, weißen || schildern, ausspinnen, veranschaulichen, illustrieren, lebendig machen, darstellen, -tun, beschreiben, ausführen, ein Bild zeichnen || **sich a.:** s. vorstellen, s. vor Augen führen, s. ein Bild/eine Vorstellung/einen Begriff machen von, s. vergegenwärtigen

ausmanövrieren: ausschalten, -spielen, ver-, weg-, abdrängen, täuschen, ausstechen, beiseite drängen/schieben/stoßen; *ugs.:* kalt stellen, ausbooten, -tricksen, abhängen

Ausmaß: Ausdehnung, Größe, Dimension, Tiefe, Weite, Länge, Umfang, Fassungskraft, Grad, Stärke, Dicke, Höhe, Mächtigkeit, Format, Kaliber, Größenordnung, Maß, Ausbreitung, Reichweite, Bedeutung, Gehalt, Intensität, Folge

ausmerzen → ausrotten

ausmessen: messen, ab-, ver-, bemessen, dimensionieren, berechnen, abzirkeln, feststellen, bestimmen

ausmisten: reinigen, Ordnung schaffen, aufräumen, in Ordnung bringen,

sauber machen, wegräumen, klar Schiff machen || aussondern, -räumen, -sortieren, ablegen, wegtun, entfernen, zum alten Eisen werfen, fortschaffen, ausrangieren

ausmustern → aussondern

Ausnahme: Einzel-, Sonder-, Ausnahmeerscheinung, Besonderheit, Seltenheit, Phänomen, Sonderstellung, Einzigkeit, Einmaligkeit || Abart, Irregularität, Abweichung, Regelverstoß

Ausnahmestand: Notstand, Kriegsrecht

ausnahmslos → alle || → durchweg

ausnehmen: herausnehmen, entleeren, ausweiden, -schlachten || eine Ausnahme machen, → auslassen || → ausbeuten || **sich a.** → ausschauen || → s. ausschließen

ausnehmend: besonders, in besonderem Maße, sehr, beträchtlich, stark, äußerst, außerordentlich, -gewöhnlich, überaus, unbändig, -gemein, -geheuer, -beschreiblich, -sagbar, auffallend, bemerkenswert, hervorstechend, beispiellos; *ugs.:* wahn-, irrsinnig, arg, mordsmäßig, irre, riesig, kolossal, schrecklich

ausnutzen/ausnützen: s. zunutze machen, die Chance ergreifen, die Gelegenheit wahrnehmen, verwerten, nutzen, verwenden, Gebrauch machen von, Nutzen/Vorteil/Gewinn ziehen aus, s. einer Sache bedienen, profitieren || ausbeuten, -werten, -lasten, -schöpfen, -schlachten, nutzbar machen

auspacken: herausnehmen, auswickeln, enthüllen, leeren || *ugs.:* sein Gewissen erleichtern, beichten, eine Beichte ablegen || eröffnen, angeben, mitteilen, erzählen, berichten, schildern || → ausplaudern

auspfeifen: ausbuhen, -zischen, Buh rufen, buhen, ein Pfeif-/Buhkonzert veranstalten, mit Pfiffen begrüßen,

niederschreien; *ugs.*: niedermachen, absägen

ausplappern → ausplaudern

ausplaudern: plaudern, reden, sprechen, weitersagen, -geben, -tragen, wieder-, weitererzählen, kolportieren, Gerüchte verbreiten, indiskret sein, eine Indiskretion begehen, zutragen, -bringen, -flüstern, preisgeben, aussagen, eine Aussage machen, die Karten aufdecken/offenlegen, enthüllen, verraten, hinterbringen, in Umlauf setzen, in aller Mund bringen, das Geheimnis brechen, jmdn. ins Vertrauen ziehen, seinem Herzen Luft machen; *ugs.*: loslegen, auspacken, klatschen, die Katze aus dem Sack lassen, mit der Sprache herausrücken, s. verplappern, singen, ausplappern, -schwätzen, -posaunen, -trompeten, (aus)quatschen, stecken, vom Stapel lassen, nicht dichthalten, an die große Glocke hängen, aus dem Nähkästchen erzählen, auf die Nase binden, tratschen, kein Blatt vor den Mund nehmen, nicht hinterm Berg halten mit, aus der Schule plaudern

ausplündern → ausrauben || → ausbeuten

ausposaunen → ausplaudern || → verbreiten

auspowern → erschöpfen

ausprägen, sich: s. herausbilden, zum Vorschein kommen, entstehen, s. entwickeln, s. formen, erwachsen, hervorkommen, s. auf tun, anfangen, beginnen, aufkommen, gedeihen, s. entspinnen, aufkeimen, werden, aufblühen, anheben, sichtbar werden || s. zeigen, offenbar werden, s. manifestieren, kennzeichnen, hinweisen, s. äußern in, zum Ausdruck kommen, s. dartun

auspressen: (her)ausdrücken, ausquetschen, entsaften || → ausfragen

ausprobieren → probieren || → kosten

auspumpen: (ent)leeren, herausholen, leer machen || → erschöpfen

auspusten → ausblasen || → ausatmen

ausquartieren: heraussetzen, aus-, umsiedeln, räumen lassen, ausweisen, vor die Türe setzen; *öster.*: delogieren

ausquatschen → ausplaudern || **sich a.** → s. anvertrauen

ausquetschen: (her)ausdrücken, auspressen, entsaften || → ausfragen

ausradieren: weg-, abradieren, wegätzen, tilgen, entfernen, beseitigen || vernichten, zerstören, auslöschen, aufräumen mit, ausmerzen, liquidieren, dem Erdboden gleichmachen, Schluss machen mit, in Schutt und Asche legen, verwüsten, zugrunde richten, verheeren, ausrotten, keinen Stein auf dem anderen lassen, niederwalzen

ausrangieren: aussondern, ablegen, ausmustern, -räumen, wegtun, -werfen, aussortieren, entfernen, zum alten Eisen werfen, fortschaffen; *ugs.*: ausmisten

aurasten → ausruhen || → rasen

ausrauben: ausplündern, berauben, -stehlen, arm machen, ruinieren, wegnehmen, entwenden, ausräumen; *ugs.*: ausräubern, bis aufs Hemd ausziehen || → ausbeuten

ausräuchern: ausbrennen, -schwefeln, desinfizieren, säubern

ausräumen: entfernen, herausnehmen, (ent)leeren, leer machen || beseitigen, aus der Welt schaffen, abstellen, -schaffen, zum Verschwinden bringen, auf-, beheben, auslöschen, eliminieren, zerstreuen, auflösen || → ausrauben

ausrechnen: be-, er-, durchrechnen, eine Berechnung anstellen, ermitteln, kalkulieren, überschlagen, einen Überschlag machen, lösen, herausbekommen, -finden, erschließen ||

sich a.: bemessen, schätzen, bewerten, erwägen, überlegen

Ausrede → Ausflucht

ausreden: zu Ende sprechen/reden, aussprechen, -führen; *ugs.:* ausquatschen || abbringen, -raten, verleiden, zu bedenken geben, abhalten, weg-führen, widerraten || **sich a.** → s. anvertrauen || → s. herausreden

ausreichen: genügen, (hin-, zu)reichen, auskommen, genug/zur Genüge haben, den Bedarf decken, in erforderlichem Maß vorhanden sein, zufrieden stellen; *ugs.:* (aus)langen, hinkommen

ausreichend: genügend, genug, hin-, zureichend, befriedigend, zufrieden stellend, hinlänglich, annehmbar, zur Genüge; *ugs.:* es reicht/langt/geht

ausreifen → reifen

ausreisen: das Land verlassen, ins Ausland gehen, die Grenze passieren, übersiedeln, aus-, abwandern

ausreißen: herausreißen, -ziehen, -rupfen, auszupfen, -ziehen, entfernen, ausraufen || s. loslösen, einreißen || → fliehen

ausrenken, sich: s. auskugeln; *med.:* luxieren; *ugs.:* s. ausdrehen

ausrichten: übermitteln, -bringen, bestellen, mitteilen, Bescheid geben, benachrichtigen, in Kenntnis setzen, informieren, hinterlassen, melden, sagen || erreichen, Erfolg haben, erwirken, -zielen, vollbringen, zustande/-wege bringen, bewirken, durchsetzen, bewerkstelligen, schaffen, können, vermögen; *ugs.:* durchkriegen, -boxen, herausschlagen, fertig bringen/kriegen/bekommen, hinkriegen || veranstalten, ins Werk setzen, organisieren, arrangieren, inszenieren, gestalten, Gestalt geben, durchführen, abhalten, machen; *ugs.:* aufziehen || in eine Fluchtlinie bringen, abfluchten, (gerade)richten, eine gerade Linie bilden || **sich a.:** s.

formieren, s. aufstellen/-reihen, s. postieren, s. platzieren, s. gruppieren, s. hinstellen, Aufstellung nehmen

ausrinnen: auslaufen, -fließen, -strömen, -sickern, -treten, entweichen, -quellen, herauslaufen, s. leeren

ausrollen: ausbreiten, -legen, entfalten, auseinander legen/falten/nehmen || rollen, auswalzen, -walken; *öster.:* austreiben; *schweiz.:* auswal-len

ausrotten: vernichten, ausmerzen, -tilgen, entfernen, → zerstören, beseitigen, aus der Welt schaffen, auslöschen, -radieren, aufräumen mit, liquidieren, abschaffen, zum Verschwinden bringen, zermalmen, Schluss machen mit, töten, (er)morden, umbringen, zugrunde richten, vergasen

Ausrottung → Holocaust

ausrücken: abmarschieren, ausziehen, den Standort verlassen, abrücken || → fliehen

ausrufen: bekannt geben/machen, verkünden, -lautbaren, kundtun, -machen, -geben, Kenntnis geben, mitteilen, melden, anzeigen; *ugs.:* austrommeln, -klingeln || proklamieren

ausruhen (sich): s. erholen, ruhen, s. entspannen, ausspannen, eine Pause einlegen/machen, Urlaub/Ferien machen, Atem schöpfen/holen, rasten, s. regenerieren, s. Ruhe gönnen, aussetzen, verschlafen, pausieren; *ugs.:* ausrasten, (s.) verpusten, ausschlafen, auftanken, abschalten

ausrupfen → ausreißen

ausrüsten: ausstatten, versehen/-sorgen mit, einrichten, ausstaffieren, equipieren || bewaffnen, armieren
Ausrüstung: Rüstzeug, Zubehör, Requisit, Gerät, Einrichtung, Ausstattung, Handwerkszeug, Apparatur, Ausstaffierung, Mobiliar

ausrutschen: ausgleiten, den Halt verlieren, hinfallen, stürzen; *ugs.:* ausglitschen

Ausrutscher: Fall, Sturz || Fehltritt, Versagen, Fehler, Vergehen, -stoß, -fehlung, Entgleisung, Lapsus, Fauxpas, Delikt

Aussage: Angabe, Mitteilung, Erklärung, Geständnis, Darlegung, Schilderung, Bericht, Darstellung, Ausführung, Bekundung, Auslassung || Inhalt, Substanz, Gehalt, Kerngedanke, Essenz, Sinn, Bedeutung || Äußerung, Meinung, Ansicht, Bemerkung, Feststellung, Anschauung, Auffassung, Vorstellung

aussagen: erklären, schildern, darstellen, angeben, berichten, mitteilen, melden, ein Bild geben von, vermitteln, informieren über, bekannt machen, veranschaulichen, zur Aussage bringen, Bericht erstatten, vortragen || preisgeben, offenbaren, enthüllen, gestehen, sein Gewissen erleichtern, eine Beichte ablegen, eine Aussage machen; *ugs.:* auspacken, Farbe bekennen, loslegen, mit der Sprache herausrücken || besagen, ausdrücken, zum Inhalt haben, bedeuten, vorstellen, repräsentieren, ausmachen, von Belang sein, verkörpern || zum Ausdruck bringen, artikulieren, äußern, benennen, formulieren, dartun, aufmerksam machen

aussaufen → austrinken

aussaugen: auslutschen, entfernen, leeren, befreien von, leer machen || → ausbeuten

ausschaben: herausholen, -kratzen, leer machen, entfernen, aushöhlen

ausschachten: ausgraben, -heben, -baggern, -schaufeln, -stechen, freilegen; *ugs.:* ausbuddeln

ausschalten: ab-, ausstellen, auslösen, außer Betrieb setzen, stoppen, aus-, abdrehen; *ugs.:* ausknipsen, -machen || verhindern, neutralisie-

ren, ausschließen, unterbinden, eliminieren, entfernen, verweisen, -drängen, des Einflusses berauben, unwirksam machen, entmachten, -thronen, aufs Abstellgleis schieben, ausbooten, -stechen, in den Hintergrund/ins Abseits drängen; *ugs.:* abhängen, -schießen, -sägen, kaltstellen
Ausschank: Schanktisch, Theke, Tresen, Schenke, Büfett, Bar; *schweiz.:* Buffet

ausschauen: äusehen nach, ausspähen, Ausschau halten, er-, abwarten, ausblicken/-lugen nach, s. umtun nach; *ugs.:* ausgucken nach || aussehen, anzusehen sein, einen Anblick bieten, den Eindruck erwecken, das Aussehen/den Anschein/den Effekt haben, s. ansehen, s. ausnehmen, wirken, (er)scheinen, anmuten, vorkommen wie

ausscheiden → austreten || nicht in Frage/Betracht kommen, außer Betracht stehen, fortfallen, nicht zur Diskussion stehen/herangezogen werden || von s. geben, abstoßen, -scheiden, -sondern, ausdünsten; *med.:* exkretieren, sekretieren || → aussondern || → ausschließen

Ausscheidung: Absonderung, Sekret(ion), Exkret(ion), Abscheidung, Ausfluss, -wurf, -dünstung || Ausscheidungs(wett)kampf, -spiel, Playoff(-Runde)

ausschelten → schimpfen

ausschenken: (Alkohol) ausgeben, verkaufen, geben, aus-, verteilen, vertreiben

ausschimpfen → schimpfen

ausschlachten: ausweiden, -nehmen, entleeren, herausnehmen || → ausnutzen

ausschlagen: stoßen, um s. hauen/schlagen || aus-, verkleiden, bespannen, -decken, -ziehen, auslegen || → ablehnen || → keimen || → ausgehen

ausschlaggebend: maßgebend, maßgeblich, entscheidend, bestimmend, wichtig, grundlegend, richtungsweisend, beherrschend, federführend, bedeutend, gewichtig, wesentlich, folgenreich, einschneidend, relevant, tonangebend

ausschließen: aus-, verstoßen, eliminieren, aussperren, -schalten, -nehmen, -scheiden, -gliedern, disqualifizieren, nicht hereinlassen, fortjagen, entfernen, in die Verbannung schicken, ächten, verbannen, -weisen, -drängen, -treiben, aufs Abstellgleis schieben, in den Hintergrund/ins Abseits drängen, den Zutritt/-gang verwehren, relegieren (Universität), isolieren, absondern, nicht in Betracht ziehen, verzichten auf, absehen von, vernachlässigen, unberücksichtigt/außer Acht/beiseite/unbeachtet lassen, auslassen, übergehen; *ugs.:* kaltstellen, hinauswerfen || **sich a.:** s. fernhalten, s. absondern/-kapseln/-schließen, s. isolieren, s. ausnehmen, s. abseits stellen/halten, s. abspalten, s. entziehen, s. separieren || nicht zusammenpassen/-stimmen/harmonisieren; *ugs.:* s. beißen, wie die Faust aufs Auge passen

ausschließlich: alleinig, uneingeschränkt, einzig, eigens, ausnahmslos, ganz und gar, völlig, vollständig, schlechterdings, lediglich || nur, allein, bloß, einzig und allein || ohne, außer, ausgenommen, exklusive, nicht in-/einbegriffen, mit Ausschluss/abgesehen von, bis auf

ausschlüpfen: herauskriechen, -kommen

ausschlürfen → austrinken

Ausschluss: Eliminierung, Ausschließung, -stoßung, -schaltung, -sperrung, Enthebung, Disqualifizierung, Entfernung, Verbannung, Herausnahme, Entlassung, Aufkündigung, Zutrittsverbot

ausschmücken: dekorieren, (ver)ziern, verschönern, ausgestalten, -putzen, garnieren, schön machen, behängen, ausstatten

Ausschnitt: Dekolletée || Teil, Abschnitt, Bruchstück, -teil, Segment, Sektor, Passage, Auszug

ausschöpfen: herausholen, leeren, leer machen, auspumpen || → ausnutzen

ausschreiben: (an)bieten, in Aussicht stellen, ankündigen, festlegen, antragen, offerieren, Angebot machen, ansagen, bekannt geben/machen, ansetzen, veranschlagen || ausstellen (Rechnung), aus-, anfertigen

Ausschreitung: Gewalttätigkeit, Ausschweifung, -wüchse, Umtriebe, Unruhen, Wirren, Krawall, Tumult, Aufruhr, Übergriff, Exzess, Pogrom, Terror; *ugs.:* Randalie

Ausschuss: Gremium, Kommission, Komitee, Kreis, Beirat, Sektion, Rat, Kollegium, Kuratorium, Begutachter, Prüfer, Jury || Abfall, Schund, Plunder, Schleuderware, Ramsch, Ladenhüter, Pfuscher-, Flickwerk, Pfuscherei, Stümperei, Stückwerk; *ugs.:* Dreck, Tinnef, Schrott, Mist, Kram, Ramsch, Geschluder

ausschütteln: rütteln, ausklopfen, -schlagen; *reg.:* ausbeuteln

ausschütten: ausgießen, weg-, herausschütten, aus-, entleeren, weg-, fortgießen, leer machen; *ugs.:* auskippen || zu-, ver-, austeilen, aus-, vergeben, aushändigen, zuweisen, -sprechen, -messen

ausschwärmen: ausfliegen, -strömen || → ausgehen || sich auseinander ziehen, sich auflösen, sich ausbreiten, sich verteilen, sich zerstreuen

ausschweifend: maßlos, unmäßig, zügel-, hemmungslos, ohne Maß, ungezügelt, exzessiv, übertrieben, undiszipliniert, genussüchtig, unersättlich, wild, wüst

Ausschweifung: Orgie, Zügellosigkeit, Übertreibung, Hemmungslosigkeit, Maßlosigkeit, Exzess, Unmäßigkeit, Ausschreitung, Unersättlichkeit

ausschweigen, sich → schweigen

aussehen → ausschauen || **ähnlich a.** → ähneln

Aussehen: Äußeres, Anblick, Erscheinung(sbild), Typ || Anschein, Eindruck

außen: an der äußeren Seite, auf der Außenseite, außerhalb, äußerlich, an der Oberfläche, oberflächlich || im Freien, draußen, an der Luft

aussenden: ausstrahlen, -strömen, senden, übertragen, bringen, über Rundfunk/Fernsehen verbreiten || entsenden, schicken, beordern, delegieren, verweisen an, abordnen, kommandieren

Außenhandel: Überseehandel, Auslandsgeschäft, Außenwirtschaft, Export, Ausfuhr

Außenseiter: Sonderling, Outsider, Eigenbrötler, Einzelgänger, Außenstehender, Outcast, Individualist, Nonkonformist

Außenstände: Forderungen, Geldforderung, Guthaben

außer: abgesehen von, ausgenommen, neben, mit Ausnahme von, bis auf, es sei denn, ohne, nicht ein-/inbegriffen/mitgerechnet || außerhalb, nach || **a. sich:** entrüstet, außer Fassung, aufgeregt, empört, entsetzt, bestürzt, erregt, aufgelöst, seiner Sinne/selbst nicht mehr Herr, verstört, fassungslos, konsterniert, betreten, -troffen, verwirrt; *ugs.:* aus dem Häuschen, durcheinander

Außerachtlassung → Missachtung

außerdem: auch, überdies, dazu, darüber hinaus, sonst (noch), zum Überfluss, obendrein, zudem, weiter(hin), noch, des Weiteren, ansonsten, ferner, daneben, hinzukom-

mend, ergänzend, unter/neben anderem, im Übrigen, zusätzlich, und, zum andern, plus; *öster.:* ansonst; *schweiz.:* nebst dem, erst noch; *ugs.:* obendrauf

Äußeres: Erscheinung(sbild), Aussehen, Anblick, Außenseite, Aufmachung, Oberfläche, Fassade, Schale, Hülle, Exterieur

außerhalb: außen, draußen, jenseits, anderswo, auswärts, nicht am Ort, in der (weiteren) Umgebung

außergewöhnlich: ungewöhnlich, bemerkenswert, hervorstechend, -ragend, auffallend, besonder(s), außerordentlich, ungeläufig, exzeptionell, überragend, beeindruckend, eindrucksvoll, nennenswert, unvergleichlich, -verwechselbar, vorbildhaft, mustergültig, exemplarisch, unübertrefflich, -nachahmlich, ohne-, sondergleichen, einzig(artig), spiellos, extraordinär, ohne Beispiel, epochal, imponierend, imposant, beachtlich, (hoch)interessant, enorm, grandios, glänzend, prächtig, erstaunlich, verblüffend, umwerfend, bewundernswert, großartig, eminent, stark, äußerst, ungeheuer, aufs Höchste, optimal, phänomenal, wunderbar, formidabel, unsagbar, über alle Maßen, ausgezeichnet, vorzüglich, -trefflich, ausnehmend, brillant, Aufsehen erregend, sensationell, eklatant, spektakulär, rühmlich, Epoche machend, bahnbrechend, genial, stupend, überwältigend, ersten Ranges, erstrangig, fabel-, sagenhaft, frappant, groß, einmalig; *ugs.:* unheimlich, irrsinnig, mordsmäßig, schrecklich, fürchterlich, riesig, unwahrscheinlich, toll, dufte, super, bombig, bestens, pfundig, prima, irre, Klasse, klassisch, Spitze, eins a, ganz groß; *öster.:* klass

äußerlich: nach außen hin, dem Äußeren nach, von außen gesehen ||

anerzogen, -genommen, aufgepflöpft, erworben, übergestülpt || oberflächlich, flach, vordergründig, desinteressiert, gehalt-, substanz-, inhalts-, geistlos, ohne Tiefgang, nichts sagend || anscheinend, scheinbar

äußern: zu erkennen geben, zum Ausdruck bringen, zeigen, vortragen, -bringen, mitteilen, ausdrücken, dar- tun, manifestieren, offenlegen, be- kunden, -zeugen, vermitteln, -raten, merken/fühlen lassen, kundtun; *ugs.:* an den Tag legen || formulieren, artikulieren, in Worte fassen, (aus)sprechen, sagen, benennen, re- den, erzählen, von s. geben, verlauten lassen, erklären, Ausdruck verleihen, verbalisieren || **sich ä.:** Stellung neh- men, seine Meinung sagen/abgeben, sprechen/reden über, wissen lassen, s. mitteilen, s. erklären, s. auslassen über, Kenntnis geben, vortragen, darstellen || **sich ä. in:** s. zeigen, sicht- bar werden, zum Ausdruck kommen, in Erscheinung treten, s. präsentie- ren, s. darstellen, s. auf- tun, zu erken- nen sein, s. dartun, s. dokumentieren, s. offenbaren

außerordentlich: ungeplant, -vor- hergesehen, -erwartet, außerplan- mäßig || → außergewöhnlich

äußerst: höchst, hochgradig, erheb- lich, ganz besonders, größtmöglich, maximal, letztmöglich, enorm, un- sagbar || in höchstem Maße, extrem, sehr, ungemain, stark, außerordent- lich, -gewöhnlich, frappant, unge- heuer, in höchstem Grad, zutiefst
außerstande → unfähig

Äußerung: An-, Bemerkung, Ein- wurf, Ausspruch, Feststellung, Aus- lassung || Zeichen, Hinweis, Demons- tration, Bekundung, -weis, -zeugung, -kenntnis, Ausdruck, Kundgabe, Spiegelung, Schaustellung || Erklä- rung, Darlegung, Ausführung, Aus-

sage, Vortrag, Erläuterung, Rede, Stellungnahme, Kommentar

aussetzen: aufhören, stehen bleiben, ausfallen, stillstehen, stocken, versa- gen || unterbrechen, innehalten, vor- übergehend einstellen/aufhören/ abbrechen, intermittieren, s. → aus- ruhen || im Stich lassen, seinem Schicksal überlassen, ausliefern, auf die Straße setzen || anbieten (Beloh- nung), versprechen, zusagen, -si- chern, in Aussicht stellen, offerieren || **sich a.:** s. preisgeben, s. ausliefern, s. überlassen, s. in die Schusslinie be- geben, s. ans Messer liefern, s. in die Hände begeben von, s. stellen, s. in jmds. Gewalt begeben, s. überant- worten || **a. an** → beanstanden

Aussicht: (Aus)blick, Fernsicht, Übersicht, Über-, Rund-, Fernblick, Panorama, Bild, Sicht || Chance, Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit, Hoffnung, Erwartung, Annahme || Perspektive, Zukunft

aussichtslos: keinen Erfolg verspre- chend, hoffnungs-, auswegslos, ver- fahren, ohne Aussicht auf Erfolg, chancenlos, unmöglich, -durchführ- bar, -erreichbar, keinerlei Aussicht/ Perspektive bietend, vergeblich, illu- satorisch, in einer Sackgasse, unlösbar, desolat, trostlos, düster, verzweifelt, sehr schwierig, ohne Ausweg, despe- rat

aussichtsreich: viel/Erfolg verspre- chend, verheißungs-, hoffnungsvoll, zukunftssträchtig, mit Aussicht auf Erfolg, günstig, mit Perspektive, vol- ler Chancen/Möglichkeiten, emp- fehlenswert

aussieben → aussondern

aussiedeln: umsiedeln, verlegen, -la- gern, evakuieren, verpflanzen, um- quartieren

Aussiedler: Umsiedler, Aus-, Ein- wanderer, Emigrant, Immigrant, Asylant

aussöhnen → versöhnen, Frieden stiften, begütigen, -ruhigen, -reinigen || **sich a.:** s. versöhnen, Frieden schließen, s. einigen, s. die Hand reichen, s. vertragen /-ständigen /-gleichen, schlichten, Feindseligkeiten beenden, Streit/Zwist beilegen/aus der Welt schaffen; *ugs.:* das Kriegsbeil begraben, einrenken, die Friedenspfeife rauchen, in Ordnung bringen, ausbügeln, zurechtbiegen

Aussöhnung → Versöhnung

aussondern: auswählen, -scheiden, -sortieren, -lesen, -gliedern, -sieben, -mustern, -suchen, -schließen, -stoßen, absondern, eliminieren, (ab)trennen, entfernen, beseitigen, sondern, scheiden, verlesen (Beeren), selektieren, herauslösen, -nehmen, isolieren, beiseite legen; *ugs.:* herausfischen, -klauben

aussortieren → aussondern

ausspannen → ausruhen || abspenstig machen, wegnehmen, abwerben, weglocken, ablisten, zum Abfall bewegen, den Rang ablaufen; *ugs.:* abziehen, loseisen, wegschnappen, kapern || ausbreiten, entfalten, auslegen, auseinander legen/falten/wickeln, aufrollen || abhalftern, -zäumen, -spannen, -strängen, -satteln, ausschirren

aussparen: frei/offen/Platz lassen || → auslassen

ausspeien → ausspucken

aussperren → ausschließen

Aussperrung → Ausschluss

Ausspielung: Aus-, Verlosung, Auswahl, Ziehung, Lotterie

ausspinnen: weiterführen, -verfolgen, fortsetzen, -führen, zu Ende denken, ausschmücken

ausspionieren → auskundschaften

Aussprache: Sprechweise, Diktion, Artikulation, Betonung, Redestil, Akzent, Tonfall || (klärendes) Gespräch, Diskussion, Meinungs-, Ge-

dankenaustausch, Erörterung, Zwiegesprache, Unterredung, -haltung, Besprechung, Klärung

aussprechen: artikulieren, betonen, modulieren, akzentuieren || → äußern || ausreden, zu Ende sprechen/reden, ausführen || bekannt machen (Urteil), verkünden, mitteilen, verlauten lassen, zu wissen tun, eröffnen, -klären, kundtun, zur Kenntnis bringen || **sich a.** → s. anvertrauen

aussprengen → verbreiten

Ausspruch: Satz, Sentenz, Spruch, Äußerung, geflügeltes Wort, Diktum, Aphorismus, (die) Worte, Maxime, Lebensregel, Motto, Aperçu, Gedankensplitter

ausspucken: ausspeien, -stoßen, -werfen, (Speichel) abgeben, von s. geben

ausspülen: waschen, abspülen, säubern, reinigen, putzen, sauber machen, auswaschen

ausstaffieren → ausstatten || ausschmücken, aufmachen, herausputzen, schön machen || **sich a.** → s. herausputzen

Ausstaffierung → Ausstattung

Ausstand: Streik, Arbeitsniederlegung, -einstellung, -kampf

ausstatten: versehen/-sorgen mit, ausrüsten, -staffieren, einrichten, -ordnen, -kleiden, equipieren, möblieren; *ugs.:* aufmachen

Ausstattung: (Aus)gestaltung, Aufmachung, Dekor(ation), Aufputz, Outfit, Ausschmückung, Verzierung; *ugs.:* Drum und Dran || Einrichtung, Mobiliar, Ausrüstung, Interieur, Zubehör || Rüstzeug, Gerät, Handwerkszeug, Apparatur, Ausstaffierung || Aussteuer, Mitgift, Heiratsgut, Morgengabe

ausstechen: aushöhlen, -heben, -graben, herausholen, -pulen, freilegen || entfernen, beseitigen, herausnehmen, -holen, -rupfen || übertreffen,

ab-, verdrängen, überrunden, -flügel, -holen, -trumpfen, -ragen, -bieten, in den Schatten stellen, jmdm. überlegen sein/den Rang ablaufen/etwas streitig machen, besiegen, jmdn. hinter s. lassen, schlagen, distanzieren, über den Kopf wachsen, in den Hintergrund drängen, aus dem Feld schlagen, ausschalten; *ugs.*: kaltstellen, ausbooten, abhängen, niedermachen, in die Tasche stecken, abschießen, jmdm. die Schau stehlen, austricksen

ausstehen: fällig/nicht eingetroffen sein, erwartet werden, offenstehen, ausbleiben, fehlen, anstehen, auf Erledigung warten, im Raum stehen, anhängig sein || → aushalten

aussteigen: ab-, heraussteigen, herausklettern, ein Fahrzeug verlassen || → aufgeben || *ugs.*: die Zelte hinter s. abbrechen, s. absetzen, alle Brücken hinter s. abbrechen, Bindungen aufgeben, brechen mit, den Rücken kehren, s. von den Fesseln befreien, seine eigenen Wege gehen, s. verweigern, alles ablehnen/negieren, s. loslösen, hinter s. lassen; *ugs.*: nicht mehr mitmachen, abspringen, den Kram hinwerfen, s. davonmachen, s. aus dem Staub machen, ausflippen, s. abseilen

ausstellen: zeigen, zur Ansicht freigeben, auslegen, sichtbar/zugänglich machen, vorführen, zur Schau stellen, präsentieren, Einblick geben || ausfüllen, einsetzen, -tragen, beantworten (Formular)

Ausstellung: Expositiōn, Schau, Messe

aussterben: untergehen, verschwinden, absterben, zer-, verfallen, versinken, in Verfall geraten, niedergehen, s. auflösen, in Auflösung begriffen sein, zusammenbrechen, zu existieren aufhören, ohne Nachkommen bleiben, s. nicht fortpflanzen

Aussteuer: Mitgift, Brautausstattung, Heiratsgut, Morgengabe

Ausstieg: Ab-, Ausgang, Tür, Öffnung

ausstopfen: füllen, hineinpresse, vollpacken || ausbälgen, präparieren, den Balg füllen, haltbar machen, mumifizieren

ausstoßen: hervorstoßen, -bringen, hören lassen || → ausschließen

ausstrahlen: verbreiten, von s. ausgehen lassen, spenden, ausströmen, wirken, reichen || (aus)senden, emittieren, übertragen, bringen, über Rundfunk/Fernsehen verbreiten, geben

Ausstrahlung → Sendung || → Reiz

ausstrecken: von s. strecken, ausbreiten, abspitzen, wegstrecken || **sich a.**: s. rekeln, s. dehnen, s. recken, s. räkeln; *ugs.*: alle viere von s. strecken, s. hinlummeln

ausstreichen: auslöschen, entfernen, tilgen, beseitigen, durchstreichen, -kreuzen, ausixen

ausstreuen → verbreiten || auswerfen, verstreuen

ausströmen → ausstrahlen || ausfließen, -laufen, -rinnen, -treten, entweichen, -quellen, herauslaufen

aussuchen → auswählen

austauschen: (aus)wechseln, einen Austausch/Wechsel vornehmen, ersetzen, -neuern, vertauschen, einen Ersatz schaffen, substituieren, kommutieren

austeilen: ab-, übergeben, verteilen, ausgeben, zumessen, -weisen, ausschütten, reichen, geben

austilgen → ausrotten

austoben, sich: herumtoben, s. austollen, wüten, die Grenzen überschreiten, über die Stränge schlagen, übermütig sein || das Leben auskosten, s. ausleben, s. nichts versagen, s. amüsieren, ausschweifen, ein lockeres Leben führen

austragen: zustellen, verteilen, bringen || durchführen, ausfechten, durchkämpfen || zu Ende führen, zur Entscheidung/Austragung bringen

austreiben → abgewöhnen || → keimen

austrreten: zertreten, löschen, ausmachen || abnutzen, verschleifen, -brauchen, abscheuern, -wetzen, -tragen, -reiben, -schürfen, -laufen, ausweiten, -leiern || ausscheiden, s. trennen von, ab-, weggehen, seinen Abschied nehmen, abtreten, den Dienst quittieren, aufhören, (auf)kündigen, die Stellung aufgeben, s. abmelden, abdanken, aufsaugen, ablassen von, ab-, zurücktreten, seinen Rücktritt erklären, sein Amt niederlegen, demissionieren, verzichten; *ugs.:* abspringen, gehen, aussteigen || → ausströmen || die Toilette aufsuchen, auf die Toilette gehen, seine Notdurft verrichten, s. erleichtern, sein Geschäft erledigen, s. entleeren; *ugs.:* laufen/gehen/verschwinden/mal müssen, ein Örtchen aufsuchen, auf den Topf gehen

austricksen → ausmanövrieren

austrinken: leer trinken, leeren, ausschürfen, ex trinken; *ugs.:* herunter-schütten, -kippen; *derb:* aussaufen

Austritt: Abgang, Ausscheiden, Abtreten, -zug, Weggang, Abschied, Demissionierung, Kündigung, Verzicht, Abdankung

auströcknen: ausdörren, -dörren, trocken/dürr werden, ein-, vertrocknen || versiegen, -sanden, -landen, -sickern

austrumpeten → verbreiten || → ausplaudern

außtüfeln → s. ausdenken

ausüben: ausführen, tätig sein, verrichten, betreiben, nachgehen, versehen, praktizieren, vollführen, bekleiden, s. befassen/beschäftigen mit, leisten, tätigen || einwirken, beein-

flussen, einen Einfluss/eine Wirkung ausüben, beherrschen, anwenden, Gebrauch machen von, arbeiten mit, in Anwendung bringen, einsetzen

ausufer: über die Ufer treten, überfließen, -fluten, -strömen || überspitzen, -treiben, s. ausweiten, anwachsen, s. aufbauschen/-blähen, überziehen, -steigern, zu weit gehen, s. auswachsen zu, überborden, ausarten, s. zuspitzen, überhand nehmen, s. entwickeln zu, uferlos werden

Ausverkauf: Räumung, Schlussverkauf; *öster.:* Abverkauf

ausverkauft: nicht auf Lager, vergriffen, leer, nicht vorrätig/-handen sein; *ugs.:* aus, weg || ausgebucht, kein Platz, voll, belegt

auswachsen, sich → ausuferen

Auswahl: Auslese, Selektion, Wahl, Ausmusterung, -sonderung || Elite, die Besten, Blüte, (Auswahl)mannschaft, Equipe, Besetzung || Zusammenstellung, (As)sortiment, Kollektion, Angebot, Palette || Anthologie, Brevier, Almanach

auswählen: aussuchen, -lesen, -sondern, -ersehen, bestimmen, eine (Aus)wahltreffen, eine Wahl vornehmen, selektieren, heraussuchen, (auser)wählen, erlesen, -küren, ausmustern, (heraus)nehmen, s. entscheiden für; *ugs.:* ausklauben, -sieben, herausfischen

auswalzen: ausdehnen, -rollen, -breiten, -walken, in die Länge ziehen, strecken || *ugs.:* ausführlich besprechen/erzählen/behandeln, weit-schweifig werden, ausschöpfen, ausladen, kein Ende finden, breittreten, ausschmücken

auswandern: das Land/die Heimat verlassen, ins Ausland/außer Landes gehen, emigrieren, weg-, fortgehen, über-, umsiedeln

auswärtig: ausländisch, fremd || von auswärts/außerhalb/nicht vom Ort,

aus der Umgebung, ortsfremd, nicht von hier

auswärts: nicht zu Hause, außerhalb, draußen, außer Hause || nicht am Ort, anderswo, auf Reisen, unterwegs

auswaschen: (durch)waschen, ab-, ausspülen, reinigen, säubern || aushöhlen, -schwemmen, abtragen

auswechseln → austauschen

Ausweg: Möglichkeit, Hoffnung, Mittel, Rettung, Vorschlag, Weg, Behelf, Lösung, Hilfe, Hintertür; *ugs.:* Dreh

ausweglos → aussichtslos

Ausweglosigkeit → Not

ausweichen: zur Seite/aus dem Weg/beiseite gehen, Platz/einen Bogen machen, zurückweichen, herumgehen um || vermeiden, zu um-/entgehen suchen, s. entziehen, meiden, nicht eingehen auf, Ausflüchte machen, s. nicht stellen, s. winden um; *ugs.:* s. drücken, kneifen, s. drehen und wenden

ausweiden: (die Eingeweide) herausnehmen, entfernen, ausnehmen, entleeren, ausschlachten

ausweinen, sich: sein Herz ausschütten, s. erleichtern, seinem Herzen Luft machen, s. entlasten, s. befreien, in Tränen zerfließen, s. in Tränen auflösen; *ugs.:* s. ausheulen, flennen, Rotz und Wasser heulen

Ausweis: Pass, Papiere, Identifikations-, Kennkarte, Beleg, Nachweis, Urkunde, Bescheinigung, Unterlagen, Ermächtigung, Berechtigung, Legitimation, Pässeport, Propusk, Sichtvermerk

ausweisen: des Landes verweisen, ausbürgern, -siedeln, -schließen, vertreiben, expatriieren, ver-, ausstoßen, ver-, fortjagen, verbannen, -schicken, den Aufenthalt verbieten, in die Verbannung schicken, exilieren; *ugs.:* abschieben, hinauswerfen || beweisen, -stätigen, -glaubigen, den Nach-

weis erbringen, nachweisen, herausstellen, erweisen, zeigen, erkennen lassen, sichtbar machen, dokumentieren, demonstrieren, belegen || **sich a.:** s. legitimieren, seine Identität nachweisen, seine Papiere/den Pass vorweisen, seinen Ausweis zeigen

ausweiten → ausdehnen || **sich a.** → sich ausdehnen

Ausweitung → Ausdehnung

auswendig: aus dem Gedächtnis/Kopf, ohne Vorlage || außen, äußerlich, auf der Außenseite, an der Oberfläche

auswerfen: (her)ausschleudern, ausstoßen, -spucken, -speien, abgeben, -sondern, von s. geben || herstellen (Grube), erzeugen, schaffen, bauen, anfertigen, bilden, ausheben, ausgraben, ausstechen, ausschaufeln, ausschachten, freilegen || zuweisen, ausgeben, -schütten, -teilen, zumesen, verausgaben

auswerten: nutzbar machen, ausschöpfen, ausnützen, s. zunutze machen, ausschlachten, aufbereiten, verarbeiten, ausbeuten, Nutzen/Vorteil ziehen aus, s. einer Sache bedienen, verwenden, Gebrauch machen von, profitieren, evaluieren

auswickeln: auspacken, herausnehmen, enthüllen, öffnen, entfalten, aufrollen, ausbreiten

auswinden: ausdrücken, -ringen, -wringen

auswirken, sich: zur Folge haben, Wirkung erzielen/zeitigen, einen Effekt haben, die Konsequenz nach s. ziehen, ergeben, zum Ergebnis/als Resultat haben, abschließen mit, ausgehen || → wirken

Auswirkung → Ergebnis

auswischen: ab-, wegwischen, abreiben, (ab-, aus)löschen, beseitigen, entfernen, tilgen || abstauben, reinigen, säubern, sauber machen, putzen

auswringen → auswinden

Auswuchs: Wucherung, Missbildung, Gewächs, Verdickung, Geschwulst, Tumor

Auswüchse → Missstände || → Ausschreitung

Auswurf: Absonderung, Aus-, Abscheidung || Schleim, Sputum, Speichel; *ugs.:* Rotz || → Abschaum

auszahlen: (aus)bezahlen, entlohnen, abgelden, -finden, entschädigen, vergüten, erstatten || **sich a.:** s. lohnen, s. rentieren, der Mühe wert sein, s. bezahlt machen, einträglich sein, einbringen, -tragen, Gewinn/Nutzen/Ertrag abwerfen, fruchten, Frucht/Früchte tragen, erbringen; *ugs.:* herauspringen, -schauen, bringen

auszehren → erschöpfen

auszeichnen: ehren, prämiieren, eine Auszeichnung verleihen, mit einem Prädikat versehen, einen Preis geben, preiskrönen, würdigen || auspreisen, beschildern, ein Preisschild anbringen || **sich a.:** s. hervortun, hervorstechen, -ragen, auffallen, s. einen Namen machen, s. verdient machen, s. abheben, s. unterscheiden, s. bewähren, glänzen, s. herausheben

Auszeichnung: (Preis)verleihung, Prämierung, Ehrung, Belohnung, Preiskrönung, Würdigung, Huldigung || Preis, Medaille, Orden, Trophäe, Pokal, Ehrennadel

ausziehen: (s.) ent-, auskleiden, s. freimachen, entblößen, die Kleider ablegen/-nehmen/-streifen/-werfen, s. der Kleidung entledigen, die Hüllen fallen lassen, s. entblättern/abtun, -setzen (Hut), weg-, herunternehmen, entfernen, abbinden (Schürze) || → ausreißen || ausdehnen, -breiten, verlängern, in die Länge ziehen || umziehen, die Wohnung wechseln/aufgeben, fort-, weg-, verziehen, seinen Wohnsitz verlegen, um-, übersiedeln, s. verändern, räumen, auflösen, weggehen

Auszug: Wohnungsaufgabe, -wechsel, Umzug, Räumung, Umsiedlung, Weggang, Auflösung || Auswahl, -schnitt, Teil, Passage, Stück, Zitat, Stelle, Exzerpt || Essenz, Extrakt, Absud, Destillat || Abwanderung, -marsch, Auswanderung, Emigration
auszupfen → ausreißen

autark: s. selbst versorgend, unabhängig, autonom, eigen-, selbständig, independent, souverän, eigen-, selbstverantwortlich, auf s. gestellt, ungebunden, frei, eigenstaatlich, nach eigenen Gesetzen lebend

Autarkie → Autonomie

authentisch: verbürgt, echt, verbindlich, gewiss, unzweifelhaft, wahr, aus erster Hand/Quelle, zuverlässig, glaubwürdig, sicher, dokumentarisch, empirisch, beglaubigt, nachweislich, geschichtlich, belegt

Auto: Kraftfahrzeug, -wagen, Personenkraftwagen, PKW, Fahrzeug, Wagen, Automobil; *ugs.:* Kiste, Klapperkasten, Schlitten, Ofen, Karre, Kutsche, Untersatz

Autobahn: Fernverkehrs-, Schnellstraße, Highway

Autobiografie: Lebensbericht, -beschreibung, -erinnerungen, -geschichte, Selbstbiografie, -darstellung, -bekenntnisse, Memoiren

Autobiographie → Autobiografie

Autobus: (Omni)bus; *schweiz.:* Autocar

Autofahrer → Fahrer

Autogramm: Unterschrift, Namenszug, Signum, Signatur

Automat: Maschine, Apparat, Mechanismus, Roboter

automatisch: selbsttätig, von selbst, mechanisch || wie ein Automat, unbewusst, gedankenlos, blind, gewohnheitsmäßig, triebhaft, schematisch, nach Schema/Schablone, schablonenhaft, ohne zu denken, immer gleich, stumpfsinnig || unwill-

kürlich, zwangsläufig, selbstverständlich, -redend, anstandslos, ohne Umschweife/weiteres, umstandslos, kurzerhand, unweigerlich, notgedrungen

autonom → autark

Autonomie: Unabhängigkeit, Selbstbestimmung(srecht), Selbstverwaltung(srecht), Eigengesetzlichkeit, Autarkie, Selbständigkeit, Souveränität, Eigenstaatlichkeit, Independenz, Freiheit

Autor: Schriftsteller, Verfasser, Urheber, Schöpfer, Schreiber, Künstler, Erschaffer, Vater, Produzent

autorisieren → befugen || genehmigen, bewilligen, gestatten, erlauben, zulassen, s. einverstanden erklären, stattgeben, sein Einverständnis geben, gewähren, gutheißen

autoritär: diktatorisch, absolutistisch, uneingeschränkt, repressiv, unumschränkt, willkürlich, totalitär || Zwang ausübend, einengend, unterdrückend, herrschsüchtig, tyrannisch, streng, gebieterisch, bestimmend, hemmend, unfreiheitlich, intolerant

Autorität: Ansehen, Geltung, Prestige, Wertschätzung, Achtung, Gewicht, Wichtigkeit, Maßgeblichkeit, Einfluss, Macht, Einwirkung, Stärke, Vermögen, Kraft || Fachmann, Respektsperson, Experte, Könner, Kapazität, Fachgröße, Kenner, Spezialist, Sachverständiger, Prominenz, Meister, Mann vom Fach, Kundiger, Koryphäe

autoritativ: maßgebend, entscheidend, Ausschlag gebend, richtungs-, wegweisend, normativ, bestimmend, eingreifend, tonangebend, wichtig

Autoschlange → Stauung

avancieren: aufrücken, befördert werden, aufsteigen, weiter-, vorwärts-, emporkommen, arrivieren, Erfolg haben, Fortschritte/seinen Weg/Karriere/sein Glück machen, eine höhere Stellung/Position erreichen, populär werden, s. einen Namen machen, s. durchsetzen, erfolgreich sein, s. empor-/heraufarbeiten, s. hocharbeiten, es zu etwas bringen, sein Fortkommen finden; *ugs.:* hinaufklettern, hochkommen, etwas werden, es weit bringen, die Treppe rauffallen, groß herauskommen

Avantgarde: Vorhut, -kämpfer, -reiter, -truppe, Spitze, Schrittmacher, Wegbereiter, Bahnbrecher, Neuerer, Pionier(e), Vorbild, Protagonist(en)

avantgardistisch: bahnbrechend, weg-, richtungweisend, revolutionär, fortschrittlich, progressiv, vorkämpferisch, zukunftsgerichtet

Aversion: Abneigung, Widerwille, -streben, Antipathie, Abscheu, Ekel, Unmut, Ablehnung, Ressentiment

avisieren → ankündigen

B

babbeln → schwatzen

Baby → Säugling

babyleicht → leicht

Backe: Wange; *reg.*: Backen

Backfisch → Mädchen

Background → Hintergrund || geistige Herkunft, Vergangenheit, Lebenslauf

Backofen: Herd, Ofen, Röhre, Backrohr, -röhre, Bratrohr, -röhre

Backpfeife → Ohrfeige

Backstein → Ziegel

Backware: Gebäck, Backwerk; *ugs.*: Knusperchen, Knabbereien

Bad: Badezimmer, -raum || Badeanstalt, Schwimmbad, Pool || Badeort, Kur-, Heilbad || Badewasser

baden: (s.) waschen, (s.) reinigen, ein Bad nehmen, ins Bad/in die Wanne gehen/steigen || schwimmen, planschen, s. erfrischen || **b. gehen** → scheitern

baff → überrascht

Bagage → Gesindel || → Gepäck

Bagatelle → Kleinigkeit

bagatellisieren: verharmlosen, -kleinern, -niedlichen, herunterspielen, als Bagatelle behandeln, als unbedeutend/unwichtig/geringfügig darstellen/ansetzen, untertreiben || → beschönigen

baggern: ausheben, (mit einem Bagger) ausgraben/-schachten/-werfen/-schaufeln, freilegen; *ugs.*: ausbuddeln || → werben

Bahn → Eisenbahn || → Straßenbahn

bahnbrechend: bedeutungsvoll für die Zukunft, eine neue Entwicklung einleitend, umwälzend, Epoche machend, weg-, richtungweisend, zukunftsgerichtet, -weisend, -orientiert,

fortschrittlich, avantgardistisch, progressiv, revolutionär, emanzipatorisch || → außergewöhnlich

Bahnbrecher → Pionier

Bahnhof: Station, Haltestelle || **großer B.**: festliche(r) Empfang/Begrüßung/Aufnahme, feierliches Willkommen; *ugs.*: großes Hallo/Spektakel

Bahnsteig: Plattform; *reg.*: Perron

Bahre: Traggestell, Tragbahre, Trage

Bai: Bucht, Meerbusen, Golf, Förde, Fjord

Baisse: Kurs-, Preissturz || Konjunkturrückgang, -niedergang

Bakterie: Bakterium, Bazillus, Mikrobe, Krankheitserreger

balancieren: (s.) im Gleichgewicht halten, (s.) in der Balance halten || → lavieren

bald: in Kürze/Bälde, binnen kurzem, alsbald, demnächst, nächstens, in absehbarer/nächster Zeit, dieser Tage || → früh || → beinahe || **bis b.** → Wiedersehen

balgen, sich: raufen, (miteinander) ringen, (aus Übermut) ringend kämpfen, s. katzbalgen, s. schlagen, s. prügeln, s. hauen; *ugs.*: s. herumschlagen, s. keilen, s. kloppen

Balken: Pfosten, Pfeiler, Sparren || Strebe, Stütze, Träger

Balkon: Vorbau, Altan, Terrasse || → Brust || erster Rang (Theater)

Ball: Spielball, Kugel || Tanzveranstaltung, -fest, -abend, Festball; *ugs.*: Tanzerei

Ballast: Belastung, -schwerung, Last, Gewicht, (unnötiges) Gepäck || Bürde, Kreuz, Joch, Mühsal, Fessel, Druck, Erschwernis, Plage; *ugs.*: Strapaze, Plackerei, Schlauch

Ballungszentrum: Industrie-, Ballungsgebiet, Industrielandschaft || Trabanten-, Satellitenstadt, Wohnsilo

Ballerina: Ballettsolistin, (Solo)tänzerin, Balletttänzerin, Balletteuse; *ugs.:* Ballettratte

ballern → klopfen || → koitieren || → schleudern || → schießen

Balsam: Linderungsmittel, schmerzstillendes Mittel || → Trost

balsamieren → eincremen || → mumifizieren

Balustrade: Geländer, Brüstung, Reling (Schiff)

banal: geist-, inhalts-, ideen-, einfalls-, gehaltlos, ohne Gehalt/Tiefe/Tiefgang, oberflächlich, dumm, flach, seicht, trivial, hohl, billig, platt, nichts sagend, unbedeutend, abgeschmackt, phrasenhaft, alltäglich, gewöhnlich, abgegriffen, verbraucht, witzlos, schal, stereotyp; *ugs.:* abgestanden, -gedroschen, ausgeleiert, -lutscht

Banalität → Gemeinplatz

Banause: Spießier, Spießbürger, Ungebildeter, Philister, Kultur-, Kunstbarbar, Hohlkopf, Ignorant, Nichtskönner; *ugs.:* Krämerseele, Hinterwäldler; *derb:* Kaffer

Band: *f.:* Musikergruppe, Orchester, Kapelle, Ensemble || *m.:* → Buch || *n.:* → Schnur || Tonband, Kassette || (Ver)bindung, Bindeglied, Verbindendes, Gemeinschaft, -samkeit, innere Verbundenheit, Beziehung, Zusammengehörigkeit, -halt; *ugs.:* Konnex

Bandage: Stütz-, Schutz-, Wundverband, Binde, Wickel

bandagieren → verbinden

Bande → Gruppe || → Gesindel

bändigen: (be)zähmen, zahm machen, abrichten (Tiere), domestizieren, an den Menschen gewöhnen, dressieren, drillen; *ugs.:* kirre ma-

chen, ducken || → zügeln || unter Kontrolle bekommen, → aufhalten || **sich b.** → s. beherrschen

Bandit → Betrüger || → Räuber || → Verbrecher

bang(e) → ängstlich

bangen → s. sorgen

Bank: Bankhaus, Kreditanstalt, -institut, Geldinstitut, Sparkasse || **durch die B.** → alle

Bankett: Festmahl, -essen, -gelage, Galadiner, -essen, Diner, Gast-, Ehrenmahl, Tafel

Bankgutbaben → Ersparnis

Banknote: Geld(schein), Note, Papiergeld

bankrott → zahlungsunfähig

Bankrott: Zahlungsunfähigkeit, -einstellung, Konkurs, finanzieller/wirtschaftlicher Zusammenbruch, Ruin, Geschäftsaufgabe, Illiquidität, Nonvalenz, Insolvenz; *ugs.:* Pleite

Bann: (Kirchen)ausschluss, Exkommunikation, Verdammung, -wünschung, -urteilung, Acht, Ächtung, Verfemung, -fluchung, Verdikt, Bulle, Boykott

bannen → ächten || → fesseln || → faszinieren || vertreiben/-jagen/-scheuchen (Geister), beschwören, -sprechen, -hexen, -zaubern

Banner: Fahne, Flagge, Standarte

bar: mit Bargeld; *ugs.:* in klingender Münze, cash || → bloß || *gehoben:* rein (Entsetzen) || ohne, frei von, ledig

Bar: Schanktisch, Theke || (Nacht)lokal, -klub, Nightclub; *abwertend:* Amüsierlokal; *schweiz.:* Nacht-, Spätcafé

Bär: *volkst.:* (Meister) Petz; *Kinderspr.:* Brumm-, Zottelbär; *schweiz.:* Mutz

Baracke: (Bau)hütte, Bau(bude), Behelfsunterkunft; *ugs.:* Bretterbude

Barbar → Scheusal

barbarisch → brutal

bärbeißig → mürrisch || unfreundlich

Barbier → Friseur

barfuß: bar-, bloßfüßig, mit bloßen Füßen, ohne Schuhe und Strümpfe

Bargeld → Geld, Barschaft, -mittel; *kaufm.:* Kontanten, flüssiges Kapital; *ugs.:* flüssige Gelder

bargeldlos: nicht bar, per/durch Scheck, über das Konto/die Bank, mit Kreditkarte

barhäuptig: barhaupt, ohne Kopfbedeckung/Mütze/Hut; *gehoben:* mit entblößtem Haupt

barmherzig → götig || → selbstlos

barock: von verschwenderischer Fülle, überladen, ausladend, verschnörkelt, üppig, redundant, schwülstig, bombastisch, pompös || → im Stil des Barocks, aus der Zeit des Barocks

Barometer: Luftdruckmesser, Aerometer, Barograph

Barras → Kriegsdienst

Barriere: Wegsperre, Schlagbaum, → Hindernis

Barrikade: Straßensperre, → Hindernis

barsch: hart, grob, schroff, brüsk, harsch, ruppig, rüde, roh, rau (beinig), herrisch, → unfreundlich; *ugs.:* massiv, raubauzig; *derb:* saugrob || kurz angebunden, wortkarg, abweisend, knapp, bündig

Base: Kusine || Tante, Muhme

basieren auf → stammen von

Basis: Grundlage, Fundament, Ausgangs-, Ansatzpunkt, Wurzel, Unterbau, -lage, Grundfeste, -stock, Sockel, Voraussetzung, Bedingung, Plattform

Bassin: Becken, Schwimm-, Wasserbecken, Swimmingpool; *schweiz.:* Schwimmerbecken

Bastard: Mischling, -blut, Kreuzung, Zwitter, Hybride || uneheliches/lediges Kind; *derb:* Bankert, Balg

Bastei → Bollwerk

basteln: (handwerkliche Arbeiten)

herstellen, machen, produzieren, fabricieren, bauen, erzeugen, -stellen, bereiten, hervorbringen, (an-, ver)fertigen, arbeiten an, formen, gestalten, bilden, zimmern, schmieden, modellieren, Form/Gestalt geben; *ugs.:* bosseln, fummeln, tüfteln

Bastion → Bollwerk

Bataillon: Truppeneinheit, -teil, Truppe, Formation, Einheit, Heeresverband

Batzen → Menge || → Klumpen

Bau: Bauplatz, -stelle; *gehoben:* Baustätte || Bauunternehmen, -vorhaben, -plan, -projekt, Erbauung || Gebäude, Haus, Wohnkomplex; *ugs.:* Kasten || → Wohnung || → Gefängnis || Tierbau, -behausung, Höhle, Loch; *Jägerspr.:* Röhre || Herstellung, (An)fertigung, Fabrikation, Schaffung, Erzeugung, Produktion || Aufbau, Form, Struktur, Gliederung, System

Bauart → Architektur

Bauch: *med.:* Abdomen; *ugs.:* Ranz, Schmerzen, Bier-, Dick-, Spitzbauch; *reg.:* Knödel-, Mollenfriedhof; *derb:* Wanst, Dick-, Fettwanst, Wampe, Wamme

bauen: er-, aufbauen, er-, aufrichten, fertig bauen, auf-, hinstellen, aufschlagen, ausführen || → anfertigen || → anrichten || **b. auf** → vertrauen

Bauer: Landwirt, -mann, Bauersmann, Farmer, Agronom; *dicht.:* Ackersmann || (Vogel)käfig

bäuerlich: agrarisch, landwirtschaftlich || ländlich, rustikal, dörflich

Bauernfängerei → Betrug

Bauernhof: Hof, (Bauern)gehöft, (Land)wirtschaft, Farm, (Bauern)gut, landwirtschaftlicher Betrieb, Anwesen; *abwertend:* Klitsche; *öster.:* Ökonomie; *schweiz.:* Heimwesen, Hofstatt, Hofreite

baufällig: unstabil, morsch, brüchig, verkommen, ver-, zerfallen, alt(erschwach), bröcklig, wackelig

Bauform → Architektur

Baukunst → Architektur

Baumeister: Architekt, Baukünstler, -fachmann, Erbauer

baumeln → hängen || → schwingen || → schlottern

bäumen, sich: s. plötzlich/ruckartig aufrichten/-stellen, hochschnellen || → aufbegehren

Baumkrone: Wipfel, Spitze, Blätterdach

bäurisch: *abwertend:* plump, grob, roh; *derb:* , linkisch, ungesittet, -gebildet, -fein, pomeranzen-, tölpel-, rüpelhaft

bauschen, sich: s. (auf)blähen, an-, aufschwellen, s. wölben; *ugs.:* s. aufplustern

Baustil → Architektur

Bauweise → Architektur

Bauwerk: Gebäude, Bau(lichkeit), Haus; *ugs.:* Kasten

Bazillus → Bakterie

beabsichtigen: vorhaben, -sehen, wollen, bezwecken, den Zweck haben/verfolgen, s. vornehmen, planen, intendieren, tendieren/neigen zu, (zu tun) (ge)denken, gewillt sein, ab-, hinzielen, es anlegen auf, s. zum Ziel setzen, sein Absehen haben/richten auf, die Absicht haben/hegen, s. mit der Absicht/dem Gedanken tragen, mit dem Gedanken umgehen, im Sinn/Auge haben, ins Auge fassen, anstreben, zu erreichen suchen, trachten nach, s. bemühen um, zusteuern/hinarbeiten/hinauswollen/es absehen/gerichtet sein auf; *gehoben:* sinnen, abheben auf; *ugs.:* schwanger gehen, im Schild führen, schielen nach, s. in den Kopf setzen

beabsichtigt → absichtlich

beachten: achten/Acht geben/haben auf, Beachtung / Aufmerksamkeit schenken/zollen, Obacht geben, sein Augenmerk richten auf, zur Kenntnis

nehmen; *ugs.:* ein Auge haben auf || (be)folgen, → berücksichtigen, beherzigen, einhalten, s. fügen, s. unterwerfen, s. beugen (Anordnungen)

beachtenswert → beachtlich

beachtlich: wichtig, bedeutsam, erstaunlich, bedeutend, groß(artig), bewunderns-, bemerkenswert, eminent, beeindruckend, -trächtlich, ansehnlich, erheblich, imposant, enorm, auffallend, -fällig, verblüffend, nennens-, beachtens-, erwähnens-, aner kennens-, lobenswert, Achtung gebietend, achtbar, → außergewöhnlich; *ugs.:* nicht von Pappe/von schlechten Eltern || → ziemlich, sehr

Beachtung → Aufmerksamkeit || → Rücksicht

Beamter: Staatsdiener, Behördenangestellter, Hüter der öffentlichen Ordnung; *abwertend:* Bürokrat

beängstigend: Furcht erregend/einflößend, Angst hervorrufend, beklemmend, -drückend, -drohlich, -unruhigend, -denklich, nicht geheuer, Besorgnis erregend, gefährlich, kritisch, ernst, zugespitzt || → furchtbar

beanspruchen: Anspruch erheben/anmelden auf, einen Anspruch geltend machen, in Anspruch nehmen, für sich haben wollen, bestehen auf, fordern, verlangen, sein Recht behaupten || mit Beschlag belegen, jmdn. belasten, jmds. Kräfte erfordern/nötig haben, beschäftigen, (ver)brauchen, absorbieren, zusetzen, keine Ruhe lassen, in Atem halten, einspannen; *ugs.:* die Hölle heiß machen, zwiebeln, triezen, in die Mangel/Zange nehmen, hernehmen

beanstanden: Anstoß nehmen an, bemängeln, kritisieren, Kritik üben, etwas aussetzen haben, zerplücken, monieren, anmahnen, reklamieren, missbilligen, s. stoßen an,

s. beschweren/-klagen, eine Beschwerde einlegen/-reichen/vorbringen, Einspruch erheben, anfechten, nörgeln, angehen gegen, nicht in Ordnung finden, tadeln, rügen, ablehnen, angreifen, attackieren, aussetzen an, nicht zufrieden sein/anerkennen; *ugs.*: (be)kritteln, (be)mäkeln, meckern, kein gutes Haar an jmdm. lassen, auf jmdm. herumhacken, jmdm. am Zeug flicken, anpflaumen

Beanstandung → Kritik || → Reklamation

beantragen: einen Antrag stellen / einreichen / unterbreiten / vorlegen, durch Antrag verlangen, ein Gesuch stellen, einreichen, einkommen um

beantworten → antworten

Beantwortung → Antwort

bearbeiten: in Arbeit nehmen, zuordnen; *ugs.*: beackern || ab-, behandeln, ausarbeiten, -führen, gestalten || → bewirtschaften || → redigieren || jmdn. beeinflussen, jmdm. zusetzen, unter Druck setzen, hartnäckig zu überzeugen suchen, bedrängen, überreden; *ugs.*: jmdn. behämmern/weich machen / kneten / kriegen, in die Zange/Mangel nehmen

beargwöhnen → misstrauen

beaufsichtigen: Aufsicht führen über, aufpassen auf, hüten, bewachen, sich kümmern um, sehen nach, betreuen, -schirmen, -schützen || überwachen, beobachten, kontrollieren, im Auge behalten, ein wachsames Auge haben auf, Wache/Posten stehen, nicht aus den Augen lassen

beauftragen: einen Auftrag geben / erteilen / zuweisen, jmdn. betrauen mit / festlegen auf, in die Wege leiten; *gehoben*: verpflichten || → befehlen || → befugten

Beauftragter: Abgeordneter, -gesandter, Bevollmächtigter, Delegierter, Kommissar, Vertreter, Agent,

Funktionär, Strohmann, Unterhändler, Sprecher

bebauen → bewirtschaften

beben: (er)zittern, zucken, schlottern, bibbern, schaudern, erschauern; *gehoben*: erbeben || → s. ängstigen

bebildern: illustrieren, mit Bildern versehen / ausschmücken / auflockern / veranschaulichen, Bilder begeben

bechern → trinken

bedächtig → besonnen || → langsam

bedachtsam → besonnen || → schonend

Bedarf: Bedürfnis, Verlangen, Nachfrage, (Kauf)interesse

Bedarfsartikel: Gebrauchsgegenstand, -güter, Bedarfsgegenstand, -güter, Konsumgut

bedauerlich → schade || → trostlos || → unangenehm

bedauerlicherweise → leider

bedauern: (be)mitleiden, Mitleid/Bedauern äußern/bekunden/ausdrücken, mitfühlen, -empfinden, -trauern, beklagen, Leid tun, nachempfinden || → bereuen

bedauernswert → trostlos

bedecken → zudecken || **sich b.** → s. einrüben

bedeckt → trübe

bedenken → denken || → berücksichtigen || → schenken

Bedenken → Sorge || → Skepsis

bedenkenlos: unbedenklich, ohne Bedenken/weiteres/zu zögern/Zögern/Scheu, leichten Herzens, anspruchslos, einfach, glattweg; *ugs.*: glatt || → rücksichtslos

bedenklich → zweifelhaft || → heikel || → sorgenvoll || → bedächtig

Bedenkzeit → Frist

bedeppert → dumm || → verlegen

bedeuten: die Bedeutung/den Sinn haben, (be-, aus)sagen, ausdrücken, zum Inhalt haben, beinhalten, darstellen, repräsentieren, verkör-

pern, heißen, meinen || von Bedeutung/Wichtigkeit/Wert/Belang sein, wichtig/wert sein, ins Gewicht fallen, Gewicht haben, schwer wiegen, zählen, ausmachen, gelten || → andeuten || → nahe legen

bedeutend: bedeutsam || → beachtlich || → wichtig || → sehr || → berühmt

Bedeutung: Sinn, Zusammenhang, Substanz, Essenz, (Sinn)gehalt, Inhalt, Bewandnis || Gewicht, Belang, Geltung, Wert, Wichtig-, Bedeutsam-, Wirksamkeit, Tragweite, Relevanz, Ernst, Rang, Größe, Schwere, Tiefe, Würde, Zweck, Stellenwert || Semantik, Konnotation

bedeutungsgleich: synonym, sinn- gleich, gleichbedeutend, sinn-, bedeutungsähnlich, sinn-, bedeutungsverwandt

bedeutungslos → unbedeutend || → nichts sagend

bedeutungsvoll → wichtig || → inhaltsreich

bedienen: aufwarten, -tragen, -tischen, vorsetzen, -legen, servieren, bewirten || → handhaben || Dienst leisten/erweisen, behilflich sein, Gefallen tun, be-, versorgen, gefällig sein, zur Verfügung stehen; *abwertend:* abfertigen || **sich b.:** s. versorgen, s. nehmen, zulangen, -packen, -greifen, -sprechen; *ugs.:* zuschlagen

Bedienung: *f.:* Kellnerin, Serviererin, Serviermädchen, Stewardess (Schiff, Flugzeug), Fräulein || *m.:* Kellner, Ober, Garçon; *scherzh.:* Ganymed || Service, Betreuung, -wirtung, Versorgung, Aufwartung, Abfertigung, Behandlung || Handhabung (Maschine), Steuerung, Führung, Lenkung, Regulierung, Handling

bedingen → bewirken || → erfordern

bedingt: vorbehaltlich, mit Vorbehalt/Einschränkung, nicht unbedingt, begrenzt, eingeschränkt, unter

Umständen, eventuell, von Fall zu Fall || **b. durch:** bestimmt durch, abhängig von

Bedingung: Voraussetzung, Prämisse, Vorbedingung, -behalt, Annahme, Kondition, Ein-, Beschränkung || Verpflichtung, Bestimmung, Festsetzung, Auflage, Maßgabe

bedingungslos: uneingeschränkt, vorbehaltlos, unbedingt, auf jeden Fall, unter allen Umständen, voraussetzungslos, unabhängig von, ohne Vorbehalt/Einschränkung/(Vor)bedingung, rückhaltlos

bedrängen: drängen, (ein)dringen auf, bestürmen, jmdm. zusetzen, insistieren, zu bewegen suchen, nötigen, nicht in Ruhe lassen, keine Ruhe geben, nicht nachlassen/aufhören mit, hartnäckig zu überreden versuchen, verfolgen, einstürmen auf, in die Enge treiben, unter Druck setzen, belästigen, behelligen; *ugs.:* benzen, dremmeln, das Haus/die Tür einrennen, auf die Bude/Pelle/den Leib rücken, bohren, die Hölle heiß machen, herfallen über, löchern, beknien, drängeln, quengeln, jmdn. in die Zange/Mangel nehmen || → anflehen

Bedrängnis → Not

bedripst → verlegen || → niedergeschlagen

bedrohen → drohen || → gefährden || → bevorstehen

bedrohlich → gefährlich

bedrücken: belasten, -schweren, -klemmen, -engen, -unruhigen, in Unruhe versetzen, plagen, quälen, peinigen, schmerzen, drücken, betrüben, -kümmern, Kummer/Sorge machen, mit Kummer/Sorge erfüllen, traurig/unglücklich machen, deprimieren, das Herz brechen/zerreißen/abschnüren/schwer machen, Kopfzerbrechen bereiten/machen, die Freude verderben, das Vergnügen

rauben; *ugs.*: im Magen/auf der Seele liegen, zu schaffen machen, an die Nieren gehen

bedrückend → beängstigend || → belastend

bedrückt → niedergeschlagen || → sorgenvoll

bedürfen → brauchen

Bedürfnis: Verlangen, Sehnen, Sehnsucht, Begehren, -gierde, Begehrlichkeit, Drang, Durst, Wunsch, Lust, Gier || → Bedarf

bedürfnislos → bescheiden

bedürftig → arm || **b. sein** → brauchen

beehren *gehoben*: → besuchen || jmdm. eine Ehre erweisen, auszeichnen || **sich b.:** s. die Ehre geben, s. erlauben, s. gestatten

beeilen, sich: eilen, schnell/rasch machen, s. sputen, s. keine Zeit lassen, keine Ruhe haben, keinen Augenblick verlieren, s. tummeln, s. abhetzen, nicht zögern; *ugs.*: s. dazu/ranhalten, die Beine unter die Arme nehmen, fix machen; *reg.*: s. eilen || → eilen

beeindrucken: (großen) Eindruck machen, Bewunderung/Achtung/Anerkennung hervorrufen, imponieren, wirken, Wirkung haben auf/erzielen, bestechen, glänzen, brillieren, gefallen, zusagen, faszinieren || → ergreifen

beeindruckend → eindrucksvoll

beeindruckt → ergriffen

beeinflussen: Einfluss nehmen/haben auf, indoktrinieren, suggerieren, bestimmen, -wegen, infizieren, abfärben auf, dirigieren, steuern, lenken, einwirken/-reden auf, prägen, formen, eine Wirkung ausüben auf || → überreden

beeinträchtigen: benachteiligen, -hindern, zurücksetzen, schädigen, schaden, in Mitleidenschaft ziehen, Abbruch tun, abträglich sein, schmälern, mindern, erschweren, ver-

schlechtern, trüben, stören, herabsetzen, -würdigen

Beelzebub → Teufel

beenden: end(ig)en, Schluss/ein Ende/einen Punkt machen, zu Ende führen/bringen, beendigen, (be-, ab)schließen, einstellen, einen Schlusstrich ziehen, aufhören, -geben, ad acta legen, beschließen, über die Bühne bringen; *ugs.*: aufstecken, begraben, aussteigen, unter Dach und Fach bringen, einen Strich darunter setzen || vollenden, fertig stellen, erledigen, krönen, vollführen, -strecken, letzten Schliff geben, letzte Hand anlegen

Beendigung: Einstellung, Aufgabe, Abbruch, Auflösung, Außerkraftsetzung, Abschaffung, Aufhebung || → Ende

beengen → einschränken || → einschnüren

beerdigen: beisetzen, begraben, -statuen, zu Grabe tragen, das letzte Geleit geben; *gehoben*: der Erde übergeben/anvertrauen, zur letzten Ruhe betten; *ugs.*: unter die Erde bringen

Beerdigung: Bestattung, Begräbnis, Beisetzung, Leichenfeier, -begängnis, Trauerfeier, Aussegnung, Totenmesse, -feier; *reg.*: Leich

befähigen: die Grundlage/Voraussetzung schaffen zu, in die Lage versetzen, instand setzen, ermöglichen, möglich machen, die Möglichkeit geben, gestatten, erlauben || → ausbilden

befähigt → fähig

Befähigung → Fähigkeit

befallen: über-, anfallen, heimsuchen, verfolgen, beschleichen, ankommen, -wandeln, überkommen, -mannen, -wältigen, ergreifen, -fassen, treffen, s. jmds. bemächtigen; *gehoben*: anfliegen, -kriechen, -packen, -wehen

befangen → parteiisch || → scheu

befassen, sich → s. beschäftigen mit
befehden → bekämpfen || **sich b.** → s. bekriegen || → s. streiten

Befehl: Anweisung, An-, Verordnung, Bestimmung, Vorschrift, Gebot, Geheiß, Diktat, Order, Kommando, Auftrag, Verfügung, Maßregel, Erlass, Edikt, Dekret, Ukas, Auflage, -forderung, → Weisung

befehlen: verfügen, erlassen, bestimmen, heißen, (be)auftragen, veranlassen, diktieren, anweisen, ver-, anordnen, ver-, vorschreiben, reglementieren, administrieren, festlegen, Auftrag / Anweisung / Befehl / Order geben / erteilen, auferlegen, -geben, kommandieren, eine Verfügung treffen; *öster.:* (an)schaffen; *schweiz.:* überbinden || → beordern || anvertrauen, -heim geben, in die Hände legen, in jmds. Schutz stellen, überantworten, in Verwahr geben

befehligen → führen

Befehlshaber: Kommandeur, Kommandant, Heerführer

befestigen: fest-, anmachen, anbringen, -stecken, -heften, -klammern, -kleben, -schnallen, -ketten, -schrauben, -binden, -nageln, -montieren, aufhängen, verankern, fixieren || widerstands-/tragfähig machen, festigen, erhärten, konsolidieren || sichern, zur Verteidigung ausbauen

Befestigung → Bollwerk

befeuchten → anfeuchten

befinden → erachten für || → urteilen || **sich b.:** s. fühlen, zumute sein, s. vorkommen || → sein

Befinden: Gesundheit(szustand), Verfassung, Zustand, Ergehen || → Ansicht

befleißigen, sich → s. bemühen

beflissen: (über)eifrig, bemüht, -strebt, strebsam, geschäftig, betriebsam, aktiv, tätig, aufmerksam, pflichtbewusst, dienstfertig, versessen, bemüht

beflügelnd: schneller/beschwingter machen, anregen, -stacheln, -spornen, ermuntern, inspirieren, beschwingen, -leben, aufrütteln, aktivieren, begeistern, entflammen, -zünden, anfeuern

beflügelnd → anregend

befolgen: Folge leisten, s. richten/handeln nach, s. halten an, einhalten, beachten, → gehorchen

befördern: jmdn. höher/besser stellen, aufrücken/-steigen lassen, jmdm. eine höhere Stellung/Position anbieten, Gehalt erhöhen/aufbessern; *gehoben:* erheben || transportieren, spedieren, expedieren, verfrachten, fortbringen, wegschaffen, bringen, zuleiten, liefern, versenden, abschicken, übermitteln, -führen, -weisen

Beförderung → Transport || Rangerhöhung, Erhebung, Avancement

befragen → fragen || ausfragen, -hochen, -forschen, -kundschaften, s. erkundigen, Auskünfte einholen, eine Umfrage halten/veranstalten, interviewen, ein Interview machen, verhören

Befragung → Umfrage

befreien: (seiner Verpflichtung) entbinden, frei-, zurückstellen, dispensieren, entheben, loslassen, freigeben, beurlauben || freikämpfen, -bekommen, erlösen, loskaufen, freipressen, die Freiheit schenken; *ugs.:* losschlagen || → retten || **sich b.:** s. emanzipieren, s. selbständig machen, die Fesseln / Ketten / Knechtschaft abschütteln / sprengen / abwerfen / -legen/-streifen, s. lösen, s. entledigen, s. losmachen von, s. abnabeln, s. frei/selbständig/unabhängig/autonom machen, s. auf die eigenen Füße/Beine stellen, s. vom Halse/Leib schaffen; *ugs.:* s. freischwimmen, loswerden || **sich b. von** → aussteigen || **aus einer Gefahr b.** → retten

befremden: verwundern, eigenartig/seltsam/befremdend anmuten, in Verwunderung/Erstaunen setzen, Staunen erregen, erstaunen, zu denken geben, verwirren, stutzig machen, verblüffen, überraschen

befremdend → merkwürdig

befreunden, sich: Freundschaft schließen, s. anfreunden, s. verbrüdern, gut Freund werden, s. näher kennen lernen, s. annähern, eine Beziehung/Verhältnis herstellen, s. näher kommen, eine Verbindung knüpfen || → s. anpassen

befriedigen: zufrieden stellen, Freude/zufrieden machen, jmds. Wunsch/Verlangen/Erwartung erfüllen, keinen Wunsch offen lassen; *ugs.:* recht machen || (einer Forderung) entsprechen, Genüge tun/leisten || stillen (Hunger), löschen (Durst) || Anklang finden, Beifall erwecken

befristen: eine Frist/ein Ziel setzen, einen Termin festlegen, terminieren, Zeit begrenzen/-schränken

befruchten → zeugen || → begatten || → anregen

befugen: bevoll-, ermächtigen, autorisieren, berechtigen, die Befugnis/Vollmacht/Berechtigung geben/erteilen, beauftragen

Befugnis → Recht

befühlen → betasten

Befund: Ergebnis, Resultat, Diagnose, Nachweis, Aussage, Darlegung

befürchten: fürchten, Bedenken/Argwohn haben/hegen, Besorgnis hegen, argwöhnen, bangen, s. Gedanken/Sorgen/Kummer machen, s. sorgen; *ugs.:* Gespenster sehen || → ahnen

Befürchtung → Verdacht || → Sorge

befürworten: unterstützen, s. einsetzen für, gutheißen, begrüßen, willkommen heißen, dafür sein/stim-

men, zuraten, anempfehlen, eintreten/sprechen/s. verwenden für, fördern

begabt → fähig

Begabung → Fähigkeit || → Auffassungsgabe

begatten: decken, aufreiten, bespringen, -samen, -legen, -schälen (Pferd), -schlagen (Rehbock) || **sich b.:** *Tiere:* s. paaren, rammeln (Hase), kopulieren; *Jägerspr.:* brunften, ranzen || → koitieren

Begattung → Paarung || → Geschlechtsverkehr

begauern → betrügen

begeben, sich: (an einen Ort) fahren/gehen/reisen/ziehen/wandern || → geschehen

begegnen: (aufeinander, zusammen)treffen, zusammenstoßen, -kommen, wiedersehen, den Weg kreuzen; *ugs.:* über den Weg/in die Arme laufen || stoßen auf, (vor)finden, antreffen, sehen, nicht verfehlen, konfrontiert werden || zustoßen, widerfahren, zuteil werden, geschehen (Unglück), passieren, hereinbrechen || *gehoben:* jmdn. behandeln, umgehen mit, Maßnahmen treffen gegen, entgegen-treten || **sich b.** → s. treffen

begehen: betreten, -schreiten, als Fußgänger benutzen, gehen/treten auf (Straße) || verüben (Sünde), veranstalten, vollführen, anrichten, -stellen, -stiften, verschulden || *gehoben:* feiern, festlich/feierlich gestalten

begehren: starkes Verlangen haben nach, verlangen/s. sehnen/schmachten/lechzen/hungern/dürsten/fiebern/entbrennen/gelüsten/gieren/drängen nach, vor Sehnsucht vergehen, s. verzehren, versessen sein auf, wollen, wünschen, an-, erstreben; *ugs.:* erpicht/scharf/hinterher sein, darauf brennen, s. zerreißen || → fordern

Begehren → Bedürfnis || → Begierde
begehrenswert: erstrebens-, wünschens-, nachahmenswert || → attraktiv

begehrt → beliebt || → attraktiv

begeistern: in Begeisterung/Enthusiasmus/Taumel versetzen, mit Begeisterung erfüllen, hin-, mit-, fortreißen, entflammen, -zünden, -zücken, berauschen; *gehoben:* trunken machen, enthusiastisieren || **sich b. für:** Begeisterung empfinden, in Begeisterung/freudige Erregung/außer s. geraten, s. erwärmen, entbrennen, Feuer fangen, begeistert sein von, in Begeisterung ausbrechen, hingerissen/berauscht/außer s./ganz erfüllt/entflammt/Feuer und Flamme/angetan sein von, s. entflammen, schwärmen von; *ugs.:* toll/gut/irre/super finden, abheben, ausflippen, abfahren auf, (vor Begeisterung) durchdrehen, völlig weg sein von, s. nicht mehr kriegen, verrückt sein nach

begeistert: entzückt, -flammt, hingerissen, enthusiastisch, enthusiastisiert, ekstatisch, berauscht, erregt, verzückt, selig, fasziniert, eifrig, passioniert, besessen, fanatisch, überwältigt, hoch gestimmt, trunken, leidenschaftlich, feurig, glühend, schwärmerisch, inbrünstig; *ugs.:* außer sich, hin und weg

Begeisterung: Enthusiasmus, (Stroh)feuer, Leidenschaft, Passion, Inbrunst, (Gefühls)überschwang, Eifer, Schwärmerei, Ekstase, Rausch, Verzückung, Glut, Faszination

Begierde: Begehren, Verlangen, Selbstsucht, Gier, Leidenschaft, Begehrlichkeit, Gelüst, Lust; *dicht.:* Begehr || → Wollust

begierig: sinnlich, begehrllich, lüstern, wollüstig, brünstig, lebenshungrig, unersättlich, verlangend, erpicht, neugierig; *ugs.:* geil, heiß, scharf, gie-

rig || **b. sein auf/nach:** wild/hungrig/versessen sein auf, gieren/gelüsten nach, s. reißen um, haben wollen; *ugs.:* s. die Finger lecken nach, aus sein auf, verrückt sein auf, spitz sein auf, wie der Teufel hinter der armen Seele her sein, stehen auf, spitzen auf
begießen → sprengen

Beginn: Anfang, Auftakt, Eintritt, Anbruch, Start, Geburt, Wiege, Quelle, Keim, Ursprung, Ausgangs-, Ansatzpunkt, Entstehung; *gehoben:* Anbeginn || Antritt, Inangriffnahme, Eröffnung || Debüt, erstes Auftreten, erster Auftritt, Start/Anfang einer Karriere

beginnen → anfangen

beglaubigen: bestätigen, legalisieren, akkreditieren, bescheinigen, -zeugen, attestieren, beurkunden, versichern, amtlich festlegen

beglaubigt → amtlich

begleichen: ausgleichen, abgelden, -tragen, -decken, tilgen, löschen, bereinigen, (be-, zurück-, ab)zahlen, entrichten, zurückerstatten, erledigen, eine Schuld aufheben

begleiten: geleiten, das Geleit geben, mitkommen, -gehen, folgen, s. beige-sellen, s. anschließen, nach Hause bringen, heimbringen, -begleiten || zusammen musizieren, mitspielen, untermalen, einstimmen

Begleiter: (Weg)gefährte, (Weg)genosse, begleitende Person, Beistand, Führer, Betreuer; *gehoben:* Geleiter; *ugs.:* Schatten

Begleitung → Geleit

beglücken → erfreuen || beschenken, -scheren, -denken

beglückwünschen: Glück wünschen, Glückwünsche über-/darbringen/aussprechen/übermitteln, gratulieren

begnadet: (aus)erwählt, erkoren, berufen, gesegnet, bevorzugt || → fähig
begnadigen: Strafe vermindern/er-

lassen, amnestieren, Amnestie erlassen, Gnade walten lassen, verzeihen, -geben

Begnadigung → Straferlass

begnügen, sich: zufrieden sein, s. zufrieden geben/abfinden mit, vorlieb nehmen, s. bescheiden, s. be-/einschränken, keine Ansprüche stellen, nicht mehr verlangen, hinnehmen, s. fügen/schicken/ergeben in, akzeptieren, in Kauf nehmen; *ugs.:* in den sauren Apfel beißen, zurückstecken
begraben → beerdigen || → aufgeben || vergessen/auslöschen wollen, nicht mehr daran denken, aus dem Sinn verlieren; *ugs.:* Gras wachsen lassen über, einen Strich darunter setzen || → vergangen

Begräbnis → Beerdigung

begreifen → verstehen

begreiflich → einsichtig

begrenzen: abgrenzen, -zäunen, -stecken, -schließen, trennen, isolieren || → beschränken || → festlegen

Begriff: Ausdruck, Formulierung, Formel, Benennung, -zeichnung, Wort, Terminus, Definition || Vorstellung, Auffassung, Meinung, Ansicht, -schauung, Idee, Bild, Einsicht, -blick || Sinngehalt, gedankliche Einheit

begrifflich → abstrakt

begriffsstutzig → beschränkt

begründen: Gründe anführen/-geben/nennen für, Argumente vorbringen, argumentieren, motivieren, be-, nachweisen, den Nachweis führen, erklären, darlegen || → gründen

begründet: überlegt, durchdacht, geformt, methodisch, fundiert, unangreifbar, -anfechtbar, hieb- und stichfest, erklärbar || → rechtmäßig

Begründung → Argument

begrüßen: willkommen heißen, mit offenen Armen empfangen/aufnehmen, seinen Gruß entbieten, guten Tag sagen, die Honneurs machen, sa-

lutieren, die Hand geben/reichen/schütteln || billigen, zustimmend aufnehmen, gutheißen, befürworten

begucken → anschauen

begünstigen: fördern, favorisieren, protegieren, lancieren, s. verwenden für, befürworten, vorziehen, bevorzugen, herausstellen, lieber mögen, den Vorzug/-rang geben, höher einschätzen; *ugs.:* jmdm. in den Sattel helfen, Vettern-/Günstlingswirtschaft treiben

begutachten → beurteilen || → prüfen

begütert → reich

begütigen → beruhigen

behäbig → träge || → dick

behagen: zusagen, gefallen, angenehm/sympathisch sein, gelegen kommen, passen, munden, Geschmack abgewinnen; *ugs.:* ankommen; *reg.:* schmecken

behaglich: gemütlich, wohnlich, heimelig, komfortabel, angenehm, beschaulich, intim, traulich, wohlig, mit Behagen, bequem

behalten: nicht hergeben/aus der Hand geben, in Besitz nehmen, s. zu Eigen machen, beherzigen, fest-, zurück-, einbehalten || s. merken, s. einprägen, s. erinnern, nicht vergessen, denken an, s. ins Gedächtnis schreiben || **für sich b.** → bewahren || in s. → verschließen

Behälter: Behältnis, Gefäß, Container

behände → gewandt || → schnell

behandeln → handhaben || (ärztlich) betreuen, versorgen, untersuchen, abtasten, -hören, -horchen, verbinden, bandagieren, (ein)spritzen, Spritze geben/injizieren, ein Rezept (ver)schreiben, therapieren; *ugs.:* verarzten || → heilen || → besprechen || → erörtern || be-, ausarbeiten, ausführen, gestalten || zum Inhalt/Thema/Gegenstand haben, handeln von/über, gehen um, beinhalten,

thematizieren, darstellen, -legen, be-
richten, erzählen

beharren → bestehen auf

beharrlich: unentwegt, -verdrossen,
-beirrt, -beirrbar, -verbrüchlich, -er-
schütterlich, ohne Wanken, ausdauernd,
hartnäckig, verbissen, zielbewusst,
-strebig, unermüdlich, krampfhaft,
unaufhörlich, konsequent, stet(ig), fest,
eisern, standhaft, persistent, zäh,
entschlossen, geduldig, unnachgiebig,
durchhaltend, eigensinnig, insistierend,
erbittert, stur

Beharrlichkeit → Beständigkeit

behaupten: beteuern, -kräftigen, -tonen,
bestehen/-harren auf, hinstellen/
ausgeben als, sagen, eine Behauptung
aufstellen, mit Bestimmtheit aussprechen,
fest bleiben, nicht nachgeben/weichen,
die Hand ins Feuer legen, versichern ||
verteidigen (Stellung), halten || **sich b.:**
überleben, -stehen, -dauern, ausharren,
-halten, dableiben, standhalten, nicht von
der Stelle weichen, auf dem Posten bleiben
|| → s. durchsetzen || → Erfolg haben ||
→ festbleiben

Behausung → Wohnung || → Unterkunft

beheben → beseitigen || **einen Schaden b.**
→ reparieren

beheimatet: ansässig, (ein)heimisch,
eingeboren, angesessen, eingebürgert,
-gegliedert || herstammend, gebürtig,
-boren

beheizen → heizen

behelfsmäßig → notdürftig

belligen → stören || → anpöbeln

beherbergen: unterbringen, Unterkunft/
Obdach gewähren/bieten, Quartier geben,
aufnehmen, einquartieren, -logieren,
einen Schlafplatz zur Verfügung stellen

beherrschen → herrschen || meistern,
(s.) verstehen (auf), (gut) können, s. gut
auskennen, gelernt haben, übersehen,
-schauen, sachverständig /

fachkundig / beschlagen / -wandert
sein, Bescheid wissen, im Griff/in der
Hand haben || **sich b.:** s. (be)zähmen,
s. bezwingen, s. bändigen, s. besiegen,
s. zügeln, s. Zügel anlegen, s. mäßigen,
s. zusammennehmen, s. Zwang antun,
an s. halten, s. in der Hand/Gewalt
haben, s. fassen, zu s. kommen, s. nicht
aus dem Gleichgewicht/der Ruhe/Fassung
bringen lassen, ruhig bleiben, Ruhe
bewahren, das Gesicht wahren, s. zurück-
halten, s. überwinden, s. in Schranken/
im Zaum halten, Herr seiner selbst
bleiben, einen klaren Kopf behalten,
keine Miene verziehen, nicht die Nerven
verlieren, s. nichts anmerken lassen,
nicht zeigen, s. disziplinieren; *ugs.:*
s. zusammenreißen/-raffen, s. am Riemen
reißen, nicht durchdrehen

beherrscht: ruhig, gefasst, diszipliniert,
gesammelt, leidenschaftslos, besonnen,
gezügelt, -setzt, sicher, überlegen,
gleichmütig, stoisch, gelassen, bedacht,
in aller Ruhe, kaltblütig

Beherrschung → Mäßigung || → Ruhe

beherzigen: s. zu Herzen nehmen,
annehmen || → beachten

beherzt → mutig

beihilflich sein → helfen

behindern: hindern an, hinderlich sein,
erschweren, komplizieren, aufhalten,
obstruieren, bremsen, drosseln, zum
Stocken bringen, stoppen, lähmen,
hemmen, blockieren, stören, Schwierigkeiten
machen/bereiten, Steine/Hindernisse in
den Weg legen, beeinträchtigen, trüben,
beengen, -schränken, entgegentreten,
-arbeiten, in den Arm/Rücken fallen,
Grenzen setzen, die Hände binden, ab-
-, zurückhalten, s. entgegenstellen,
(Ein)halt gebieten, einen Strich durch
die Rechnung machen; *ugs.:*

querschließen, in die Quere kommen, Knüppel zwischen die Beine werfen
Behinderung → Hindernis
Behörde: Dienststelle, Amt, Verwaltung, Administration, Instanz, Institution, Einrichtung, Geschäftsstelle
behördlich → amtlich
behüten → schützen || → hüten
behutsam → schonend
Behutsamkeit → Sorgfalt || → Nachsicht
beibehalten → aufrechterhalten
Beiblatt → Beilage
beibringen: erklären, zeigen, → unterrichten || herbeischaffen, -holen, besorgen, vorlegen; *ugs.:* auftreiben || *ugs.:* vorsichtig/schonend mitteilen/übermitteln/sagen/melden, zu verstehen geben, eröffnen, wissen lassen, andeuten, durch die Blume sagen || **Schaden b.** → antun
Beichte → Geständnis
beichten: eine Beichte ablegen, Schuld/Sünden bekennen || → gestehen
beide: alle/die zwei
beiderseits: auf/zu beiden Seiten, hüben und/wie drüben
beieinander: bei-, zusammen, verein(ig)t, neben-, miteinander, Arm in Arm
Beifall: Applaus, Klatschen, Akklamation, Beifallsäußerung, -bezeugung, -kundgebung, Ehrerbietung, Ovation, Echo, Resonanz, Zuruf, Huldigung, Jubel, Begeisterung; *ugs.:* Geklatsche, -trampel || → Lob
beifällig: bejahend, lobenswert, anerkennend, zustimmend, positiv, optimistisch
beifügen → beilegen
beigeben → beilegen
beigesellen, sich → s. anschließen
beiheften → beilegen
Beihilfe → Unterstützung || Hilfeleistung, -stellung; *schweiz.:* Gehilfen-schaft

beikommen → bewältigen
Beil: Axt; *öster.:* Hacke
Beilage: Beiheft, -blatt, -gabe, Einlage, Anhang, -lage, Zugabe, Ergänzung || Zuspeise, -kost, -brot, Beikost
beiläufig: nebenbei, -her, wie zufällig, durch/per Zufall; am Rande, en passant, übrigens, apropos, leichthin, ohnehin || bisweilen, gelegentlich, außer der Zeit/Reihe, unregelmäßig
beilegen: bei-, an-, hinzufügen, dazutun, beigeben, -ordnen, an-, beihelfen; *öster.:* beistellen || → bereinigen || **sich b.:** annehmen (Namen); *ugs.:* s. zulegen
beileibe → fürwahr
Beileid: Anteilnahme, Mitleid, -gefühl, -empfinden, Kondolenz, Trauer || **sein B. aussprechen** → kondolieren
beiliegend: anbei, als Beilage/Anlage, anliegend, beigelegt, -gefügt, inliegend, innen
beimengen: beimischen, -geben, bei-, an-, zufügen, -geben, hinzusetzen, -fügen, einrühren, unterrühren
beimessen: beilegen, zuschreiben, halten/erachten für
beimischen → beimengen
beinahe: fast, nahezu, bald, um Haaresbreite/ein Haar, es fehlt(e) nicht viel, praktisch, so gut wie, gerade noch, kaum, knapp; *ugs.:* schier, halb
Beiname → Spitzname
beinhalten → enthalten || → behandeln
beipflichten: zu-, beistimmen, einer Meinung/Ansicht sein, Recht geben, sekundieren, auch richtig/falsch finden; *ugs.:* in dieselbe Kerbe hauen || → billigen
Beirat → Ausschuss
beirren: irre/unsicher machen, verunsichern, -wirren, irritieren, desorientieren, durcheinander bringen, aus dem Konzept/der Fassung/in Verlegenheit/-wirrung bringen, verlegen/kopfscheu/konfus machen,

verstören; *ugs.*: drausbringen, den Kopf verdrehen

beisammen → beieinander

Beischlaf → Geschlechtsverkehr

beiseite legen → weglegen || → sparen

beisetzen → beerdigen

Beisetzung → Beerdigung

Beispiel: Exempel, Muster, Vorbild, Modell, Beleg, Probe, Einzelfall, Paradigma, Parade-, Schul-, Musterbeispiel || **zum B.** → beispielsweise

beispielgebend → beispiellos

beispiellos: beispielhaft, -gebend, vorbildlich, mustergültig, hervorragend, außergewöhnlich, -ordentlich, vorzüglich, -trefflich, überragend, über alles Lob erhaben, rühmlich, exemplarisch, brillant, glänzend, ausgezeichnet, großartig, erstrangig, unübertrefflich, -nachahmlich, meisterhaft, nachahmenswert, musterhaft, nacheifernswert; *ugs.*: wie es im Buche steht || → unerhört

beispielsweise: zum Beispiel/Exempel, z. B., vergleichsweise, nämlich, (wie) etwa, etwa so; *reg., öster.*: beispielshalber

beispringen → helfen

beißen: zubeißen, -packen, -schnappen, verwunden, -letzen || stechen, brennen, schmerzen, weh tun, kribbeln, jucken, kitzeln || **sich b.:** nicht zueinander passen/harmonisieren, s. ausschließen

beißend: scharf, ätzend, brennend || quälend, peinigend, bohrend, schmerzhaft, schmerzlich, qualvoll || spöttisch, bissig, spitz, sarkastisch, zynisch, höhnisch

Beißzange → Xanthippe

Beistand → Hilfe

beistehen → helfen

beisteuern: beitragen, zusteuern, -setzen, -schießen, -geben, -legen, dazuzahlen, -tun, unterstützen, sponsern, spenden; *ugs.*: zubuttern, -schustern, draufzahlen || → mitwirken

beistimmen → beipflichten || → billigen

Beitrag: (An)teil, Portion, Ration, Stück, Abgabe || **Beistand**, Hilfe, Förderung, Unterstützung, Mitwirkung || **Abhandlung**, Aufsatz, Artikel, Versuch, Arbeit || **Zahlung**, Summe, Spende, Scherflein, Obolus; *ugs.*: Almosen

beitragen → beisteuern

beitreten: eintreten, Mitglied werden, s. anschließen, s. zugesellen, s. beteiligen; *ugs.*: einsteigen

Beitritt: Bei-, Eintreten, Erwerben der Mitgliedschaft

Beiwerk: Zutat, Nebensächlichkeit, Nebensache, schmückende Ergänzung, Dekor

beiwohnen → teilnehmen

beizeiten: (recht)zeitig, früh (genug), in aller Frühe, bald, zur rechten Zeit, pünktlich

bejahen: Ja sagen, mit Ja antworten, nicken, einer Meinung/Ansicht sein, affirmieren, begrüßen, → billigen

bejahend → beifällig

bejaht → alt

bejammern → beklagen

bekämpfen: befehden, -kriegen, angreifen, attackieren, einen Angriff machen, angehen/-kämpfen/vorgehen gegen, entgegentreten, -wirken, wehren || behandeln (Krankheit), heilen, kurieren, zum Erliegen/Verschwinden bringen || **sich b.:** s. bekriegen/-fehden, s. streiten, Krieg führen, Kämpfe austragen, s. anfeinden, in kriegerischer Auseinandersetzung stehen, einen Konflikt austragen

bekannt: vertraut, nicht fremd, geläufig, publik, weit verbreitet, in aller Munde, viel besprochen/genannt, überall zu finden || → berühmt || **b.**

sein: ein Begriff/offenes Geheimnis sein; *ugs.*: herum sein, die Spatzen pfeifen es von allen Dächern || **b.**

werden → s. herumsprechen || in den Gesichtskreis treten, s. einen Namen machen, s. durchsetzen, erfolgreich sein, Karriere machen; *ugs.*: groß herauskommen, im Kommen sein ||

b. sein mit: kennen, bekannt/vertraut/befreundet sein mit, Bekanntschaft gemacht/kennen gelernt haben || **b. machen:** zusammenführen, -bringen, einander vorstellen, jmdn. einführen, die Bekanntschaft/das Zusammensein herbeiführen

Bekanntgabe → Bekanntmachung

bekannt geben verkünden, → informieren || → veröffentlichen

bekanntlich → erfahrungsgemäß

bekannt machen → informieren || → veröffentlichen

Bekanntmachung: Mitteilung, Kommuniké, Kundgabe, Bericht, Verlautbarung, Bekanntgabe, Verkünd(ig)ung, Publikation, Veröffentlichung, Statement, Erklärung, Eröffnung, Bulletin, Denkschrift; *öster.:* Kundmachung; *schweiz.:* Vernehmlassung || Anschlag, Information, Meldung, Bescheid, Nachricht, Rundschreiben, Notiz

bekehren: eine innere Wandlung bewirken/auslösen, jmdn. ändern, verwandeln, missionieren || → überreden

bekennen → gestehen || **sich b. zu** → eintreten für

Bekentnis: Geständnis, Offenbarung, Beichte || Glaube, Konfession, Religion

beklagen: klagen/trauern/jammern um, beweinen, -trauern, -jammern, -mitleiden, -dauern || **sich b.:** s. beschweren, vorstellig werden, klagen über, Klage führen, Beschwerde einlegen/führen/vorbringen, Einspruch erheben, bemängeln, -anstanden, etwas auszusetzen haben, kritisieren, Kritik üben, mit jmdm. ins Gericht gehen, missbilligen, reklamieren,

monieren, s. stoßen an, Anstoß nehmen, (herum)nörgeln; *ugs.:* meckern, herum-, bekritteln, (he)rummäkeln, ein Haar in der Suppe finden, jmdm. am Zeug flicken, Krach schlagen, Stunk machen

beklaugen → bestehlen

bekleckern → beschmutzen

beklecksen → beschmutzen

bekleiden → innehaben || **sich b.** → anziehen

beklemmend → beängstigend

beklommen → ängstlich

bekloppt → dumm

beknien → bitten

bekochen → verpflegen

bekommen: erhalten, empfangen, zuteil werden, zufallen, -fließen, erben, abbekommen; *ugs.:* (ab)kriegen || anschlagen (Kur), wohl/gut tun, nützen, vertragen, nicht schaden || → s. zuziehen

bekömmlich: zuträglich, verträglich, (leicht) verdaulich, nicht schwer, nicht belastend, den Magen schonend, gesund, förderlich

beköstigen → verpflegen

bekräftigen: bestätigen, -teuern, -tonen, Nachdruck verleihen, erhärten || → behaupten || → ermutigen || → besiegen

bekriegen → bekämpfen || **sich b.** → s. bekämpfen || → s. streiten

bekümmern → betrüben || **sich b.** → s. sorgen

bekunden → äußern

beladen: be-, voll packen, befrachten, -schweren, (auf-, ein-, ver)laden, voll laden, aufbürden, be-, auflasten

Belag: Überzug, Schicht || Aufstrich
belagern: einkreisen, -schließen, -kesseln, umzingeln, -stellen, abschneiden, -schnüren, -riegeln, blockieren, aushungern || s. drängen vor (Kasse), in Beschlag legen, besetzen

Belami → Frauenheld

Belang → Bedeutung

belangen: verklagen, zur Rechenschaft/Verantwortung ziehen, verantwortlich machen, zur Rede stellen, bestrafen, stellen, abrechnen mit || → anklagen

belanglos → unbedeutend

Belanglosigkeit → Kleinigkeit

belassen: auf s. ruhen/so bleiben/es bewenden lassen, nicht wieder aufnehmen; *ugs.:* es (beim Alten) lassen

belasten → beladen || → aufbürden || → beanspruchen || → anlasten || → bedrücken

belastend: bedrückend, -klemmend, quälend, marternd, peinigend, beängstigend, traurig, sehr schlecht, schwierig, schwer, schrecklich, grausam, ungut, -angenehm

belästigen → stören || → anpöbeln

Belastung → Anstrengung || (Zentner)last, Gewicht, Ballast, Schwere, Bürde, Ladung, Fracht, Beschweris, Kraft, Stärke || → Beschuldigung

belauern → beobachten

belaufen auf, sich → betragen

belauschen → beobachten

beleben → anregen || → beseelen ||

wiederb. → aufleben

belebend → anregend

belebt: bevölkert, dicht besiedelt, verkehrsreich, lebhaft, überfüllt

Beleg: Beweis, Grund-, Unterlage, Quelle || → Bescheinigung

belegen → beweisen || → füllen || → reservieren || → decken

Belegschaft → Personal

belegt: besetzt, nicht frei, okkupiert; *ugs.:* voll || reserviert, vergeben, vorbestellt, -gemerkt, nicht mehr zu haben || → heiser || → amtlich

belehren → informieren || → unterrichten

belehrend → lehrreich

beleibt → dick

Beleibtheit → Körperfülle

beleidigen: kränken, verletzen, beschimpfen, schmähen, insultieren,

vor den Kopf stoßen, herabsetzen, erniedrigen, → demütigen || → anpöbeln

beleidigend → ausfallend

beleidigt: gekränkt, verstimmt, -letzt, pikiert, getroffen; *ugs.:* sauer, eingeschnappt, verschnupft, auf den Fuß/Schlips getreten; *reg.:* muksch, grantig

Beleidigung: (Ehr)verletzung, (Ehren)kränkung, Affront, Verleumdung, Beschimpfung, Ausfall, Injektive, Insultation, Schmähung, Tort, Injurie, Angriff || → Diskriminierung

belesen → bewandert

beleuchten: be-, anstrahlen, erhellen, illuminieren, Licht/hell machen, bescheinen || → veranschaulichen

beliebig: willkürlich, wahllos, nach Belieben/Gutdünken/Wahl, so oder so, ad libitum || irgendein

beliebt: geschätzt, gern gesehen, willkommen, gefragt, -sucht, umschwärmt, begehrt, populär, en vogue, in aller Munde, bekannt, eingeführt || → angesehen || frequentiert, besucht, mit großem Zulauf || gängig, viel verlangt, gern gekauft

beliefern → liefern

bellen: anschlagen, Laut geben (Hund), kläffen; *reg.:* bläffen, bläffen; *ugs.:* belfern, bäffen; *schweiz.:* bauzen || schnauzen, anfahren, -schreien, schelten, beschimpfen || → husten

Belletristik: schöne/schöngeistige Literatur, Unterhaltungsliteratur, Fiction

belohnen: lohnen, danken, vergelten, entschädigen, s. erkenntlich zeigen, beschenken, s. revanchieren

Belohnung → Lohn

belügen → lügen

belustigen: erheitern, -quicken, -götzen, vergnügen, unterhalten, amüsieren, beleben, zum Lachen bringen ||

sich b. → s. vergnügen

belustigend → lustig

bemächtigen, sich: s. aneignen, beschlagnahmen, an s. nehmen/reißen, s. zu Eigen machen, in Besitz nehmen, s. vergreifen an; *ugs.:* einstreichen, -kassieren, -stecken, -sacken, s. zu Gemüte führen, s. unter den Nagel reißen || erfassen, überkommen, -fallen, beschleichen, ergreifen, überwältigen

bemalen → anstreichen || **sich b.** → s. schminken

bemängeln → beanstanden

Bemängelung → Kritik || → Reklamation

bemerkbar merklich

bemerken: äußern, erwähnen, feststellen, konstatieren, sagen, sprechen, reden, mitteilen, schreiben, kundtun, wissen lassen, von sich geben, in Worte fassen, bezeichnen, formulieren, ausdrücken, einwerfen, -flechten, -fügen, -fließen lassen || entdecken, erfassen, auffallen, bewusst werden, merken, registrieren, zur Kenntnis nehmen, wahrnehmen, aufmerksam werden, beobachten, erkennen, gewahr werden, gewahren, sehen, sichten, erblicken, fühlen, spüren, empfinden; *gehoben:* innewerden; *ugs.:* spitzbekommen, -kriegen, Lunte/den Braten riechen, Wind bekommen, auf die Schliche kommen, wittern, spannen, riechen, mitbekommen, -kriegen

bemerkenswert → beachtlich

Bemerkung → Anmerkung

bemitleiden → bedauern

bemitleidenswert → trostlos

bemühen: beanspruchen, in Anspruch nehmen, heranziehen, zurate ziehen || **sich b.** → s. anstrengen || **sich b. um:** s. bewerben, ansuchen, anhalten um, kandidieren für, zu bekommen/erhalten suchen, s. interessieren für, Wert legen auf; *ugs.:* buhlen um || → s. kümmern um || → werben um

Bemühen → Bestreben

bemuttern → s. kümmern um

benachbart: um-, anliegend, angrenzend, neben(an), gegenüber, um die Ecke, Tür an Tür, Wand an Wand, in der näheren Umgebung, im Umkreis liegend

benachrichtigen → informieren

Benachrichtigung → Nachricht

benachteiligen: beeinträchtigen, zurücksetzen, -stellen, hintanstellen, vernachlässigen, übergehen, schaden, schädigen, in den Schatten stellen, unterschiedlich/ungerecht behandeln, diskriminieren, nicht gleichstellen; *ugs.:* unterbuttern

benebelt: getrübt, verwirrt, → betrunken

benehmen, sich: s. verhalten, s. betragen, s. gebärden/-baren, s. geben, s. anstellen, s. bewegen, s. halten, s. zeigen, auftreten; *ugs.:* s. aufführen || **sich gut b.:** artig/wohl erzogen/mänerlich/anständig/brav/gehorsam sein, Lebensart zeigen; *ugs.:* Schliff haben || **sich schlecht b.** → entgleisen

Benehmen: Verhalten, Betragen, Auftreten, -führung, Etikette, Gebaren, Haltung, Habitus, Anstand, Umgangsformen, Manieren, Kinderstube, Erziehung, Disziplin; *ugs.:* Gehabe, Benimm, Getue, Schliff

beneiden → neiden

benennen: heißen, betiteln, mit einem Namen/einer Bezeichnung versehen, einen Namen geben, taufen, bezeichnen, kennzeichnen, titulieren, etikettieren, namhaft machen; *ugs.:* benamsen; *abwertend:* schimpfen || mit Namen nennen, anführen (als Mitglied)

benetzen → anfeuchten

Bengel → Junge || → Frechdachs

benommen: betäubt, dumpf, taumlig, schwindlig, schwummerig, be-, umnebelt; *ugs.:* beduselt, duselig, tranig, rammdösig; *schweiz.:* zwirbelig

benoten: eine Note/Zensur geben, bewerten, -urteilen, -gutachten, zensurieren; *öster.:* zensurieren

benötigen: nötig haben, brauchen, bedürfen, Bedarf haben, haben müssen, nicht entbehren/missen können, nicht auskommen ohne, angewiesen sein auf; *gehoben:* nicht entraten können; *ugs.:* nötig haben wie das liebe Brot, gebrauchen

benutzen: (be)nützen, nutzen, (ge)brauchen, ver-, anwenden, s. zuzunutzen/nutzbar machen, verwerten, s. bedienen, Gebrauch machen, in Gebrauch/Dienst/Benutzung nehmen, Verwendung haben für, in Anwendung bringen, einsetzen, zum Einsatz bringen, handhaben

Benzin: Kraft-, Treibstoff; *ugs.:* Sprit
beobachten: betrachten, zusehen, -schauen, (be)lauschen, untersuchen, nachgehen, erforschen, verfolgen, nicht aus den Augen lassen, ins Auge fassen, achten auf, Acht geben, aufpassen || überwachen, auflauern, beschatten, -spitzeln, observieren, kontrollieren, nachspionieren; *ugs.:* jmdm. auf die Finger sehen, jmdn. aufs Korn/unter die Lupe nehmen

Beobachter → Zuschauer

beordern: berufen, -stellen, -scheiden, (vor)laden, (herbei)zitieren, delegieren, schicken, entsenden, befehlen, zu sich bitten, kommen lassen, (heran-, herbei)rufen, zum Erscheinen auffordern || → anordnen

bepacken → beladen

bequatschen → erörtern

bequem → gemütlich || → mühelos || → träge

bequemen, sich: s. herbei-/herablassen, s. endlich entschließen/-scheiden, geruhen, jmdm. entgegenkommen

beraten → raten || → erörtern || **sich b.** → s. besprechen

Berater → Ratgeber

beratschlagen → s. besprechen

berauben → bestehlen

berauschen → begeistern || **sich b.** → s. betrinken

berechenbar: abseh-, erkenn-, vor-aussehbar, voraus-, vorherzusehen, voraussagbar, vorausszusagen, ersichtlich, zu erwarten, abgegrenzt, umrissen

berechnen: aus-, errechnen, kalkulieren, überschlagen, eine Berechnung anstellen, bewerten, -messen, ermitteln, taxieren || anrechnen, in Rechnung stellen, veranschlagen, einkalkulieren

berechnend: auf eigenen Gewinn/Vorteil bedacht, eigennützig, kalkulierend, gewinn-, vorteilsüchtig || selbstsüchtig, ich-, selbstbezogen, egoistisch, egozentrisch

berechtigten → befugen

bereden → erörtern || → überreden ||

sich b. → s. besprechen

beredsam → redegewandt

Beredsamkeit: Redegewandtheit, -gabe, -kunst, -gewalt, Sprachgewalt, Eloquenz, Wortgewandtheit, Rhetorik, Sprechkunst

beredt → redegewandt

Bereich → Gebiet || → Fach

bereichern: reicher machen, anreichern, vergrößern (Sammlung), verbessern, ausbauen, auffüllen, füllen mit || **sich b.:** an s. reißen, s. Vorteile/Gewinn verschaffen, in die eigene Tasche wirtschaften, s. aneignen, einstecken, zugreifen, ein Geschäft machen, gewinnen, profitieren, Nutzen/Gewinn haben, Nutznießer sein, Besitz/Reichtümer anhäufen, zusammentragen, -raffen, ergattern; *ugs.:* einheimsen, absahnen, zulangen, s. gesundstoßen, s. etwas unter den Nagel reißen, zuschlagen, einsacken, -streichen, herausholen, -schlagen
bereinigen → tilgen, schlichten, begradigen, beilegen, aus-, begleichen,

regeln, in Ordnung/ins Gleichgewicht/Lot/richtige Gleis bringen, aus der Welt schaffen, den Zwist begraben, aus-, versöhnen, vermitteln, beseitigen, den Streit beenden, liquidieren, ausbalancieren, zurechtrücken, wiedergutmachen, klären, richtig stellen, klarstellen, reinen Tisch machen, Frieden schließen, (einer Sache) abhelfen; *ugs.*: (wieder) einrenken, gerade-, zurechtbiegen, ausbügeln, hinbiegen, -bekommen, richten

bereit: fertig, parat, verfügbar, soweit, zur Hand/Verfügung; *ugs.*: gestiefelt und gespornt || geneigt, (bereit)willig, willens, gewillt, erbötig, gesonnen, -fügig, entgegen-, zukommend, gefällig, bei der Hand

bereiten: zubereiten, vorbereiten, fertig machen, zurecht-, bereitmachen, zu-, herrichten, herstellen, anrichten (Essen); *ugs.*: richten || → antun

bereithalten: zur Verfügung stellen, bereitstellen, in Bereitschaft halten || **sich b.** → s. einstellen auf

bereits: schon, lange, längst, früher als gedacht

bereitstellen → anbieten || → vorbereiten || **sich b.** → s. einstellen auf

bereitwillig → bereit

bereuen: bedauern, -klagen, Reue empfinden/hegen, Leid tun, untröstlich/betrübt/traurig sein, s. zu Herzen nehmen, in s. gehen, Gewissensbisse haben, s. schämen, s. an die Brust schlagen, s. schuldig bekennen, s. bekehren, büßen, umkehren, etwas rückgängig machen wollen, s. Asche aufs Haupt streuen; *gehoben*: gereuen

Berg: (An)höhe, Hügel, Mugel, Erhebung, Bergkegel, -kuppe, Fels, Gipfel; *pl.*: Gebirge, Gebirgszug, -massiv, Höhenzug || → Menge

bergen → retten || *gehoben*: verwah-

ren, -schließen, behüten, -halten || verbergen, -stecken, -hüllen || **in sich b.**: fassen, in s. haben, enthalten, einschließen, -begreifen, umfassen, innewohnen

bergeweise → massenhaft

bergig: gebirgig, hügelig, uneben, alpin, steil, abschüssig, -fallend, wellig
Bergsteiger: Alpinist, Gipfelstürmer, Kletterer, Hochtourist, Bergfreund; *ugs.*: (Berg)kraxler, Gletscherfloh, Freeclimber

Bergweide → Alm

Bergwerk: Zeche, Mine, Grube

Bericht → Reportage || → Darstellung || → Meldung

berichten → referieren || → schildern || → informieren

Berichterstatte: Reporter, Journalist, Korrespondent, Zeitungsschreiber, Publizist, Referent

berichtigen: verbessern, korrigieren, umändern, -arbeiten, richtig stellen, klären, klarstellen, -legen, revidieren, dementieren, auf einen Fehler/Irrtum aufmerksam machen, ins rechte Licht rücken/setzen, jmdn. (eines Besseren) belehren

Berichtigung → Korrektur

berieseln: feucht halten, → sprengen || *abwertend*: ständig auf jmdn. einreden/-sprechen/-wirken, jmdn. bearbeiten; *ugs.*: in den Ohren liegen, totreden

Berserker: Wüterich, Tobsüchtiger, Tobender, Rasender, Amokläufer

bersten: (zer)springen, (zer)platzen, explodieren, in die Luft gehen, krachen, losgehen, splintern, gesprengt werden; *ugs.*: hochfliegen, -gehen || wild werden, in Rage geraten; *ugs.*: zu viel kriegen, die Wände hochgehen

berüchtigt: verrufen, anrühig, verschrie(e)n, fragwürdig, bedenklich, verdächtig, undurchsichtig, übel beleumdet, halbseiden, zweifelhaft,

dubios, notorisch, suspekt, obskur;
ugs.: nicht ganz astrein

berücken → bezaubern

berückend → bezaubernd

berücksichtigen: denken an, bedenken, bedacht sein, → beachten, erwägen, in Erwägung/Betracht ziehen, einbeziehen, -kalkulieren, in Rechnung stellen/setzen/ziehen, einberechnen, Rechnung tragen, in Anschlag bringen, nicht übersehen/vorübergehen an, verfolgen, wahrnehmen, Acht haben, im Auge behalten, s. angelegen sein lassen, vertreten (Interessen), Rücksicht nehmen auf, ernst nehmen, s. kümmern/besorgt sein um

Berücksichtigung → Rücksicht

Beruf: Beschäftigung, -tätigung, Metier, Gewerbe, Handwerk, Arbeit, Arbeitsfeld, -gebiet, -bereich, Dienst, Profession, Job, Stellung, Stelle, Amt, Posten, Position, Wirkungs-, Tätigkeitsbereich, Wirkungskreis, Broterwerb, Anstellung

berufen: (in ein Amt) einsetzen, eine Stellung anbieten/-tragen/übertragen, ernennen zu, nominieren; *gehoben*: designieren || → beordern || → fähig || **sich b. auf**: s. beziehen/verweisen/s. stützen auf, Bezug nehmen auf, als Zeugen/Beweis nennen/anführen, rekurrieren/zurückgreifen/-gehen auf, ausgehen von

Berufssportler: Profi, Professioneller, Nicht-Amateur

berufstätig: werktätig, arbeitend, schaffend, erwerbstätig, einen Beruf ausübend

Berufsverkehr: Stoßverkehr, -zeit, Rushhour, Hauptverkehrszeit

Berufung: Aufforderung, Ruf, Auftrag, Angebot, Aufgabe, Amt, Stelle, Ernennung, Einsetzung; *gehoben*: Designation || Sendung, Bestimmung, -gabung, -gnadung || Bezug-

nahme, -ziehung || Ein-, Widerspruch, Weigerung, Protest, Einwand, Revision

beruhen auf → stammen von

beruhigen: beschwichtigen, -sänftigen, zur Ruhe/Besinnung bringen, einschläfern, sedieren, begütigen, bändigen, die Wogen glätten || **sich b.**: ruhig werden, zur Ruhe kommen, s. entspannen, s. normalisieren, s. abregen/-reagieren/-kühlen, s. fassen || → abflauen

Beruhigungsmittel: Tranquilizer, Tranquillans, beruhigendes Medikament, Sedativ(um); *ugs.*: Downer, Tranki

berühmt: prominent, V.I.P., bekannt, anerkannt, groß, bedeutend, namhaft, gefeiert, renommiert, angesehen, (hoch) geschätzt, populär, von Weltruf/-rang/-geltung, geachtet, in aller Munde

berühren: anlangen, -fassen, betasten, -fühlen, tippen/streifen/rühren an, in Berührung kommen mit || grenzen an, anrainen, heranreichen, anliegen || streifen (Thema), erwähnen, nennen, zur Sprache bringen er-, aufregen, betreffen, tangieren, aufwühlen, ergreifen, -schüttern, -regen, an-, nahe gehen, nicht gleichgültig/kalt lassen, zu Herzen gehen || **sich b. mit**: zusammentreffen, -stoßen, → angrenzen

besagen → bedeuten

besänftigen → beruhigen

Besatz: Borte, Rüsche, Volant, Pappel, Tresse, Zierband, Litze, Bordüre, Blende, Einfassung; *öster.*: Passepoil, Endel; *schweiz.*: Bord

Besatzung: Mannschaft, Crew, Personal || Besatzungsmacht, -armee, -truppen, Fremdherrschaft; *schweiz.*: Okkupationsmacht; *ugs.*: Besitzer

besaufen, sich → s. betrinken

beschädigen: Schaden verursachen/anrichten, lädieren, in Mitleiden-

schaft ziehen, ruinieren, verunstalten, zerstören, -brechen, -kratzen, demolieren, anschlagen, -stoßen, schadhaf/defekt machen, verderben, entwerten; *ugs.*: ramponieren, verschandeln, zurichten, anhauen

beschädigt → defekt

beschaffen: be-, versorgen, heran-, herbeischaffen, bekommen, (herbei-, heran)holen, bringen, vermitteln, -schaffen, -helfen zu, zuschieben, -schanzen, -spielen, aufbringen; *ugs.*: organisieren, aufreiben, anschleppen || geartet, -formt, -baut, -wachsen, -prägt, veranlagt, disponiert || **sich b.** → kaufen

Beschaffenheit: Zustand, Eigenschaft, Konsistenz, Art und Weise, Form, Bildung, → Qualität || Veranlagung, Anlage, Wesensart, Disposition, Kondition

beschäftigen → anstellen || belasten, -ansprechen, (innerlich) in Anspruch nehmen, mit Beschlag belegen, absorbieren || → bewegen || **sich b.** → arbeiten || **sich b. mit**: s. abgeben/befassen / konfrontieren / auseinander setzen/aufhalten/tragen mit, s. überlegen, nachdenken, -gehen, s. Gedanken machen, s. konzentrieren/verlegen auf, im Kopf herumgehen, nicht aus dem Sinn wollen, zu denken geben/schaffen machen, umgehen mit, s. einlassen auf, einer Sache fröhnen, s. widmen, s. hin-/zuwenden, arbeiten an, s. vertiefen/-senken/-graben in, begriffen sein in; *gehoben*: schwanger gehen mit; *ugs.*: s. hineinknie(e)n in, kauen an

Beschäftigung → Arbeit

beschäftigungslos → arbeitslos

beschämen: demütigen, erniedrigen, bloßstellen, schmähen, in Verlegenheit bringen, herabsetzen, -würdigen, degradieren, diffamieren, diskriminieren, -kreditieren

beschämt: betreten, verlegen,

schamhaft, betroffen, voller Scham, mit Beschämung, verschämt, klein(laut), blamiert, peinlich berührt, gedemütigt

Beschämung → Schande || → Scham

beschatten → bespitzeln

beschauen → ansehen

beschaulich: besinnlich, geruhsam, kontemplativ, versonnen, -sunken, -sponnen || → idyllisch

Bescheid: Mitteilung, Nachricht, Benachrichtigung, Kunde, Meldung, Angabe, Information, Botschaft, Auskunft, Antwort, Er-, Aufklärung

bescheiden: genügsam, anspruchs-, bedürfnislos, zurückhaltend, zufrieden, (wunschlos) glücklich, sorgenfrei || einfach, schlicht, eingeschränkt, mäßig, sparsam, wirtschaftlich, karg, klein (Einkommen) || **jmdn. b.** → beordern || **sich b.** → s. begnügen || → sparen

bescheinen → beleuchten

bescheinigen → bestätigen

Bescheinigung: Zeugnis, Attest, Nachweis, Beglaubigung, -stätigung, Schein, Beleg, Quittung, Testat, Beurkundung, etwas Schriftliches, Schriftstück, Zertifikat, Beweis, Vollmacht, Ermächtigung, Legitimation, Dokument, Urkunde, Richtigkeitsurteil

bescheißen → betrügen

beschenken → schenken

bescheren → schenken

Bescherung: Gabenverteilung, Beschenken || → Unglück

bescheuert → dumm

beschießen → schießen

Beschießung → Beschuss

beschimpfen → schimpfen || → beleidigen

Beschimpfung → Beleidigung

beschirmen → schützen || → hüten

Beschiss → Betrug

beschissen → schlecht || → minderwertig

beschlagen → anlaufen || angelaufen, trüb, blind || → bewandert

beschlagnahmen: einziehen, konfiszieren, sichern, sicherstellen, pfänden, ab-, wegnehmen, mit Beschlag belegen, die Hand legen auf, requirieren (Militär); *öster.:* exekutieren

beschleichen: überkommen, -mannen, ergreifen, -fassen, befallen, überfallen, ankommen, -wandeln, s. bemächtigen, überwältigen, erfüllen

beschleunigen: an-, voran-, vorwärts-treiben, aktivieren, forcieren, Tempo steigern, auf Touren bringen, nachhelfen; *ugs.:* aufdrehen, auf die Tube drücken, Beine machen, auf die Sprünge helfen, Dampf/Druck/Feuer dahinter setzen

beschließen → beenden || einen Beschluss/Entschluss fassen, vereinbaren, abmachen, übereinkommen, verabreden, festlegen, -setzen, s. einigen, besiegeln, eine Resolution fassen, resolvieren

beschlossen → ausgemacht

Beschluss → Vereinbarung

beschmieren → beschmutzen || → beschreiben

beschmutzen: verunreinigen, be-, an-, ver-, vollschmieren, beflecken, -spritzen, -klecksen, ein-, verschmutzen, einen Fleck/schmutzig/dreckig machen; *ugs.:* ver-, eindrecken, besudeln, -sabbern, -kleckern, vollmachen, s. einschmieren, s. verewigen; *derb:* ver-, einsauen

beschmutzt → schmutzig

beschneiden: ab-, aus-, zurück-schneiden, lichten, (zurecht)stutzen, kappen, kürzen, scheren, trimmen, kupieren, entfernen || → beschränken

beschönigen → idealisieren || bemänteln, verharmlosen, -brämen, bagatel-lisieren, vortäuschen, übertreiben, falsch darstellen, verdrehen, -zerren, frisieren

beschränken: be-, eingrenzen, be-, einengen, restringieren, Schranken setzen, Grenzen ziehen, einkreisen, beschneiden, im Zaume halten, Halt gebieten, eindämmen, limitieren, drosseln, abbauen, reduzieren, vermindern; *ugs.:* die Flügel stutzen, zurückschrauben || → behindern || **sich b.** → s. begnügen || → sparen

beschränkt: begrenzt, borniert, begriffsstutzig, unbedarft, -begabt, -verständlich, zurückgeblieben, schwachköpfig, dumm, stupid(e), (eng)stirnig, verbohrt, -stockt, stumpfsinnig, kurzsichtig, schwerfällig, töricht, einfältig; *ugs.:* vernagelt, hirnerbrannt, unterbelichtet, minderbemittelt, doof, blöd, schwer von Kapee, Brett vor dem Kopf/ lange Leitung/Mattscheibe habend || mit Einschränkung/Vorbehalt, relativ, bedingt || → kläglich

Beschränkung: Einschränkung, Restriktion, Begrenzung, Einengung Erschwernis, Komplikation, Erschwerung, Sperre, Blockade || → Kürzung

beschreiben → schildern || beschriften, vollschreiben, be-, vollkritzeln; *ugs.:* be-, vollkrakeln, beklieren, -schmieren

Beschreibung → Darstellung

beschriften: beschreiben, signieren, beschildern, etikettieren

beschuldigen: anschuldigen, zur Last legen, anklagen, verdächtigen, unterstellen, -schieben, bezichtigen, -lasten, vorhalten, -werfen, Beschuldigungen vorbringen/ausstoßen, (die Schuld) schieben auf/aufbürden, verantwortlich machen, ankreiden; *ugs.:* die Schuld in die Schuhe schieben; *gehoben:* zeihen

Beschuldigung: Anschuldigung, Vorwurf, Belastung, (An)klage, Be-zichtigung, Verdächtigung

beschummeln → betrügen

beschupsen → betrügen

Beschuss: Beschießung, Kanonade, Kugelregen, -hagel, (Granat-, Geschütz)feuer || **unter B. nehmen** → schießen

beschützen → schützen || → hüten

beschwatzen → erörtern || → überreden

Beschwerde → Klage || → Mühe || **B.**

führen → s beschweren

beschweren → bedrücken || **sich b.:** s. beklagen, beanstanden, -mängeln, kritisieren, reklamieren, monieren, missbilligen, Anstoß nehmen an, Einspruch erheben, eine Urteilsrevision verlangen, nicht anerkennen/in Ordnung finden/auf s. beruhen lassen, angehen gegen, ablehnen, anfechten, Kritik üben, Klage führen, Beschwerde einlegen/führen, vorstellig werden, mit jmdm. ins Gericht gehen; *Fachsp.:* rekurrieren; *ugs.:* Krach schlagen, Stunk machen, bemäkeln, (be)kritteln, meckern

beschwerlich: mühsam, -selig, mühevoll, ermüdend, aufreibend, strapaziös, anstrengend, ermattend, lästig ||

b. sein: etwas greift/strengt/spannt an/bedeutet eine große Anstrengung/Mühe/kostet Nerven; *ugs.:* etwas schlaucht/nimmt mit

Beschwernis → Mühe

beschwichtigen → beruhigen

beschwindeln → lügen || → betrügen

beschwingt: schwungvoll, voll Schwung, heiter, beflügelt, leichtfüßig, freudig, beseligt, freudestrahlend

beschwipst → angeheitert

beschwören: beedigen, durch Eid versichern/bekräftigen || bezaubern, bannen, besprechen, -hexen || → anflehen

beseelen: mit Seele/Leben erfüllen, beleben, erwecken, bezaubern, -geistern, -rauschen, -flügeln

besehen → anschauen

beseitigen: entfernen, weg-, fort-schaffen, weg-, fortbringen, ein-, abstellen, ausräumen, -scheiden, -merzen, vernichten, zum Verschwinden bringen, aus der Welt schaffen, ausräumen mit, liquidieren, Schluss machen mit, außer Kraft setzen, auf-, beheben, auslöschen, eliminieren, ausmustern, beiseite legen, abschaffen, bannen, auflösen, ausradieren, annullieren, für ungültig/nichtig erklären, streichen; *ugs.:* wegmachen || → töten

Besen: Feger || → Xanthippe

besessen → leidenschaftlich || → fanatisch || → verrückt

besetzen: okkupieren, in Beschlag nehmen, erobern, entmachten, unterwerfen, gefügig machen, einnehmen, s. bemächtigen, s. aneignen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen von, annektieren, an s. bringen/reißen, füllen; *ugs.:* in die Knie zwingen || → reservieren

besetzt → belegt

besichtigen → anschauen

Besichtigung → Kontrolle || → Führung

besiedeln: bevölkern, -bauen, -wohnen, s. niederlassen, Siedlungen errichten, erschließen, urbar/nutzbar/zugänglich machen, kolonisieren

besiegeln: bekräftigen (Freundschaft), festigen, bestärken, konsolidieren, stabilisieren, stützen, vertiefen, -ankern, zementieren, endgültig/unabwendbar machen

besiegen: bezwingen, überwältigen, -rollen, -rennen, -männern, -winden, niederwerfen, -ringen, -kämpfen, schlagen, siegen, jmdn. in die Knie zwingen, unterjochen, -werfen, vernichten, zur Strecke bringen, außer Gefecht setzen, kampfunfähig machen, ruinieren; *ugs.:* unterkriegen, fertig machen || → gewinnen

besiegt: bezwungen, außer Gefecht,

erledigt, unterlegen, am Boden liegend, schachmatt, knockout, k. o.

besinnen, sich → denken || → s. erin-
nern

besinnlich: nachdenklich, versonnen, gedankenvoll, tiefsinnig, versunken, in s. gekehrt || beschaulich, kontemplativ, erbaulich, -hebend

Besinnung → Vernunft || Bewusstsein || → Überlegung

besinnungslos → ohnmächtig

Besinnungslosigkeit → Bewusstlosigkeit

Besitz: Eigen-, Besitztum, Habe, Habseligkeiten, Schätze, Vorrat, das Sein(ig)e, Hab und Gut, Geld und Gut, irdische Güter; *ugs.:* (Sieben)sachen || Grundbesitz, Haus und Hof, Anwesen || Reichtum, Vermögen, Geld, Finanzen, Kapital, Guthaben, Ersparnis, Reserven, Rücklage

besitzen: (inne)haben, sein Eigen/Eigentum nennen, in Händen haben, gehören, verfügen über, aufzuweisen/in seinem Besitz/zur Verfügung haben, gebieten/disponieren über, ausgestattet/versehen sein mit, zu Gebote stehen; *gehoben:* eignen

Besitzer: Eigentümer, Inhaber, Eigner, Halter

besitzlos → arm

Besitzloser → Armer

Besitzlosigkeit → Armut

besonders: insbesondere, hauptsächlich, zumal, in der Hauptsache, vorzugsweise, -wiegend, -nehmlich, namentlich, eigens, speziell, im Besonderen, vor allem/allen Dingen, in erster Linie, ausdrücklich || für sich allein, separat, individuell, gesondert, -trennt; *ugs.:* extra || sehr, außerordentlich, ungeheuer, betont

besonnen: abgeklärt, gereift, überlegt, um-, vorsichtig, bedächtig, -dachtsam, gelassen, besinnlich, abwägend, ruhig, vernünftig, nachdenklich, gedankenvoll

Besonnenheit → Ruhe

besorgen → beschaffen || → kaufen || → erledigen || **es jmdm. b.** → s. rächen

Besorgnis → Sorge

Besorgnis erregend → beängstigend

besorgt → sorgenvoll || → ängstlich || → unruhig || → fürsorglich

bespannen: überziehen, auskleiden, -schlagen, -legen, verkleiden, -schalen, be-, aufziehen

bespitzeln: beschatten, -lauern, -lauschen, (nach)spionieren, nachspüren, über-, bewachen, aufpassen auf, observieren, im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen/verlieren, unter Aufsicht stellen, abhören, aushorchen, jmdn. ständig beobachten/beaufsichtigen, kontrollieren, inspizieren, verfolgen, jmdm. auf die Finger sehen; *ugs.:* beluchsen, jmdn. unter die Lupe/aufs Korn nehmen

bespötteln → spotten

besprechen: rezensieren, kritisieren, be-, abhandeln (Thema), eine Rezension/Kritik/Besprechung/ein Gutachten schreiben; *ugs.:* s. auslassen über; *abwertend:* verreißen || bannen, beschwören, -zaubern || → durchnehmen || → erörtern || **sich b.:** beraten, -ratschlagen, unter-, verhandeln, Verhandlungen führen, s. bereden, s. unterreden, Rat halten, im Gespräch klären, konferieren, s. auseinander setzen, s. zusammensetzen, s. an einen Tisch setzen, durchsprechen, erörtern, -wägen, untersuchen, diskutieren, debattieren

Besprechung: Rezension, Kritik, kritische Würdigung; *abwertend:* Verriß || Sitzung, Konferenz, Tagung, Konvent, Verhandlung, Versammlung || → Gespräch

besprengen → sprengen

besprenkeln → anfeuchten

bespritzen → sprengen || → beschmutzen

besprühen → sprengen

bespucken → anspucken

bessern: besser/vorteilhafter/günstiger machen, das Niveau heben/steigern || → ändern || **sich b.**: ein anderer Mensch werden, umkehren, s. läutern, Einkehr halten, s. bekehren, in s. gehen, ein neues Leben beginnen, → s. ändern; *ugs.*: den alten Adam ablegen || s. verbessern, schöner werden (Wetter), s. aufklaren/-heitern/-hellen

Besserung: Genesung, Heilung, Rekonvaleszenz, Erholung, Wiederherstellung, Gesundung, Kräftigung, Aufschwung || Läuterung, positive (Ver)wandlung, Wende, Umschwung, Bekehrung, Umkehr, Veränderung || Verbesserung, Hebung, Intensivierung, Verstärkung, positive Entwicklung, Weiterentwicklung, Fortschritt, Steigerung

Besserwisser: Rechthaber, Alleswisser, Neunmalkluger, -schlauer, Sprücheklopfer, -macher, Naseweis; *ugs.*: Klugscheißer, Großmaul, -schnauze, Maulheld, Oberlehrer

Bestand: (Fort)bestehen, (Fort)dauer, Beständigkeit, Permanenz, Fortgang, Stetig-, Endlosig-, Unendlichkeit; *ugs.*: Ewigkeit || Vorrat, Habe, Schatz, Fundus, Bestandsmasse, Inventar, Lager, Güter, Stock, Store, Fonds, Reservoir

beständig → dauernd || → haltbar || → treu

Beständigkeit: Beharrungs-, Durchhalte-, Stehvermögen, Beharrlich-, Unbeugsam-, Unerschütterlich-, Unermüdlich-, Stetig-, Standhaftig-, Festig-, Geradlinig-, Hartnäckig-, Zielstrebig-, Zuverlässig-, Zähig-, Eigensinnig-, Unnachgiebigkeit, Unverdrossen-, Entschieden-, Entschlossen-, Verbissenheit, Zielbewusstsein, Konstanz, Persistenz, Gleichmaß, Geduld, Kontinuität, Energie, Konsequenz; *ugs.*: Sturheit

Bestandsaufnahme: Inventur, Lageraufnahme, Jahresabschluss, Inventarisierung

Bestandteil: Komponente, Element, Ingrediens, Seite, Detail, Einzelheit, Zubehör, -tat

bestärken → ermutigen

bestätigen: für richtig/zutreffend erklären, bekräftigen, sanktionieren, bezeugen, -kunden, -scheinigen, quittieren, unterschreiben, schriftlich geben, attestieren, beglaubigen, versichern, zugeben || mitteilen, wissen lassen, Nachricht geben, schreiben || jmdn. bestärken/ermutigen/ankennen/gelten lassen/bejahen/unterstützen; *ugs.*: jmdm. den Nacken stärken || → beweisen || **sich b.**: s. als wahr/richtig erweisen/herausstellen, zutreffen, s. bewahrheiten || eintreffen, -treten, s. erfüllen, in Erfüllung gehen, nicht ausbleiben

bestatten → beerdigen

Bestattung → Beerdigung

bestaunen → bewundern

Beste, der: Primus, Führer, Champion, Sieger, Spitzenreiter, der Erste/Höchste/Größte/Oberste

bestechen: korrumpieren, jmdn. gefügig machen, jmdm. Geschenke machen/Geld anbieten, Schweigegeld/Handgeld anbieten; *ugs.*: jmdn. kaufen/schmieren || → gefallen || → beeindrucken

bestechlich: bestechbar, käuflich, korrupt, verführbar, empfänglich, zugänglich; *ugs.*: zu haben

bestehen: da sein, (vorhanden) sein, existieren, herrschen, s. befinden, geben, vorkommen || erfolgreich abschließen/-schneiden, durch die Prüfung kommen, ein Examen ablegen, gewachsen sein, durchstehen, -halten, den Anforderungen entsprechen; *ugs.*: durchkommen || s. behaupten, s. durchsetzen, s. bewähren, die Zügel in der Hand behalten || **b.**

auf: beharren/insistieren/dringen/pochen/persistieren/s. versteifen auf, sein Recht geltend machen/behaupten, erzwingen, Bedingungen stellen, beanspruchen, Ansprüche erheben, von seinem Recht Gebrauch machen, s. nicht abbringen/beirren lassen, nicht ablassen/nachgeben/wanken, standhaft sein/bleiben, festhalten an, festbleiben, fordern, verlangen; *ugs.:* nicht lockerlassen || **b. aus:** s. zusammensetzen/gebildet/gemacht sein aus, enthalten, umfassen, einschließen, s. rekrutieren aus, zerfallen in || **b. lassen** → aufrechterhalten

Bestehen → Existenz

bestehlen: be-, ausrauben, fleddern, veruntreuen; *ugs.:* ausnehmen, beklauben, -gaunern, erleichtern, ausräubern, bis aufs Hemd ausziehen || → stehlen

besteigen: bezwingen, erstürmen, -klettern, -klettern, auf-, ersteigen; *ugs.:* hochkraxeln || ein-, auf-, zusteigen (Auto) || steigen auf, s. in den Sattel schwingen || → koitieren

bestellen: anfordern, verlangen, in Auftrag geben, eine Bestellung aufgeben, beauftragen, erbitten, kommen/reservieren lassen || abonnieren, beziehen, s. halten || → ausrichten || → beordern || → bewirtschaften || sein Haus instand setzen, besorgen, in Ordnung bringen || ernennen (Nachfolger), bestimmen, -rufen

bestenfalls: im besten/günstigsten Falle, äußerstenfalls, höchstens, gerade noch, wenn's hoch kommt, allenfalls

bestens → hervorragend

bestialisch → brutal || *ugs.:* sehr, ungemain, -geheuer, äußerst

Bestie: Tier; *ugs.:* Vieh, Biest || → Scheusal || → Xanthippe

bestimmen: anordnen, festsetzen, verfügen, -ordnen, erlassen, anwei-

sen, diktieren, veranlassen, reglementieren, administrieren, Vorkehrungen treffen, in die Wege leiten, Auftrag/Anweisung geben, Auflage erteilen, auftragen, -erlegen, -geben, beauftragen; *ugs.:* (an)schaffen, jmdm. etwas auf die Seele binden || befehlen, Befehl erteilen, die Zügel in der Hand haben, den Ton angeben; *ugs.:* das Regiment führen || vorsehen, zudenken (Amt), designieren, ausersehen, auswählen; *gehoben:* auserwählen || → definieren

bestimmend → entscheidend

bestimmt: entschieden, fest, energisch, aus-, nachdrücklich, kategorisch, apodiktisch || genau festgelegt, feststehend || wirklich, tatsächlich, unbedingt, auf jeden Fall || sicher, gewiss, unweigerlich, -fehlbar, zweifelsohne, zweifellos, ohne Zweifel/Frage || **b. durch** → abhängen von

Bestimmtheit → Nachdruck || → Sorgfalt

Bestimmung: Anordnung, Vorschrift, (An)weisung, Direktive, Verfügung, Dekret, Geheiß, Erlass, Gebot, Edikt, Order, Maßregel, Richtlinie, Diktat, Auflage, Machtwort, Befehl || Sendung, Berufung, Aufgabe || Definition, -termination, Erläuterung, Deutung, Konkretisierung, Klärung, Ermittlung; *med.:* Diagnose || Zweck, Ziel, Absicht || → Schicksal

Bestimmungsort → Ziel

bestrafen: strafen, eine Strafe auferlegen, maßregeln, züchtigen, ahnden, ins Gericht gehen mit, rächen, vergelten, Rache/Vergeltung üben, abrechnen, s. revanchieren; *ugs.:* einen Denkkettel geben/verabreichen/-passen, jmdm. eine Strafe aufbrummen, es jmdm. eintränken, jmdm. heimleuchten

Bestrafung → Strafe

bestrahlen → beleuchten

Bestreben: Bemühen, Streben, Trachten, Bestrebung, Vorsatz, Absicht, Intention, Ziel || Verlangen, Wunsch, Anliegen, Hoffnung, Erwartung, Sehnsucht

bestreichen: (be)schmieren, (auf)streichen, auftragen; *ugs.:* raufschmieren || → anmalen

bestreiten → abstreiten || → finanzieren || → aberkennen

bestricken → bezaubern

Bestseller: Verkaufs-, Kassenschlager, Hit, (Long)seller, Kassen-, Publikumserfolg; *ugs.:* Renner

bestücken: ausstatten, -rüsten, versehen/-sorgen mit

bestürmen → bedrängen || → anflehen

bestürzen → nahe gehen

bestürzt: betroffen, entsetzt, verstört, fassungslos, überrascht, erschreckt, -schrocken, -schüttert, verwirrt, völlig durcheinander, konsterniert, entgeistert, starr, wie vor den Kopf geschlagen, außer sich, aus der Fassung; *ugs.:* verdattert, ganz/völlig aus dem Häuschen || **b. sein** → betroffen sein

Besuch: Höflichkeits-, Anstands-, Antrittsbesuch, Kommen, Aufwartung, Gastspiel; *ugs.:* Stippvisite || Kranken-, Arztbesuch, Visite || Gäste, Einladung, Gesellschaft || Besichtigung

besuchen: einen Besuch machen/abstatten, zu Besuch kommen, eine Visite/die Aufwartung machen, vorsehen, aufsuchen, einkehren, (hin)gehen, absteigen, vorbeikommen, -gehen; *gehoben:* beehren; *ugs.:* vorbeischaun, s. blicken lassen, auf einen Sprung kommen, hereinschneien, überfallen || besichtigen, ansehen, -schauen, teilnehmen || be-, durchreisen, fahren durch || frequentieren, benutzen, verkehren

Besucher: Gast(freund), Tischgast,

Besuch, Eingeladener, Geladener || Zuschauer, Teilnehmer, Anwesender, Zuhörer(schaft), Publikum, Auditorium || Durchreisender, Passant, Fremder

besudeln → beschmutzen

betagt → alt

betasten: be-, anfühlen, abtasten, anrühren, -fassen, -greifen, in die Hand nehmen; *ugs.:* an-, hinlangen, befindern, -fummeln, -tatschen, -grapschen

betätigen → handhaben || **sich b.** → arbeiten

betäuben: narkotisieren, anästhesieren, einschläfern, unter Narkose setzen, eine Narkose geben, schmerzempfindlich/bewusstlos machen; *med.:* chloroformieren || berauschen, -nebeln, benommen machen || **sich b.:** s. abtöten, Gefühle nicht aufkommen lassen/im Keim ersticken/unterdrücken, verdrängen || **sich b. mit:** s. ablenken, seinen Kummer zu unterdrücken suchen

beteiligen: teilhaben/teilnehmen lassen, teilen mit, integrieren, einbeziehen, -gliedern, -schließen || **sich b.** → mitwirken

beten: Gott anrufen/-flehen, ein Gebet sprechen, s. im Gebet an Gott wenden, die Hände zum Gebet falten, bitten, flehen, (lob)preisen, danken

beteuern → versichern || → behaupten

betiteln → benennen

betonen: akzentuieren, artikulieren, den Ton legen auf || hervorheben, -kehren, nachdrücklich bemerken, unterstreichen, herausstellen, -heben, pointieren, ausdrücklich erwähnen, Bedeutung/Wichtigkeit beimesen, Gewicht/Wert/den Ton legen auf

betont → nachdrücklich

Betonung: Akzent, phonetische An-

gabe, Schalldruck, Ton, Hervorhebung, Unterstreichung || → Nachdruck || → Aussprache

betören → bezaubern

betrachten → anschauen || **b. als:** ansehen/halten/erachten für, auffassen / verstehen / interpretieren / einschätzen/beurteilen als, eine bestimmte Vorstellung haben von, denken über

beträchtlich: beachtlich, erheblich, ansehnlich, stattlich, bedeutend, -merkwürdig, weit gehend, respektabel, reichlich, üppig, erklecklich, ziemlich groß; *ugs.:* anständig, schön || → sehr

Betrachtungsweise → Standpunkt || → Gesinnung

Betrag: (Geld)summe, Preis, Posten, Zahl, Menge, Quantum

betragen: ausmachen, sich belaufen/-ziffern/-rechnen auf, angegeben werden mit, zählen, kosten || **sich b.** → s. benehmen

Betragen → Benehmen

betrauen mit → beauftragen

betreffen: angehen, berühren, tangieren, gelten, s. handeln um, s. beziehen auf, zu tun haben mit, Bezug haben, anbelangen, s. erstrecken || zustoßen (Unglück), zuteil werden, widerfahren, geschehen, passieren

betreffend: hinsichtlich, (dies)bezüglich, in Bezug auf, dazu, darüber, davon, was das angeht/-betrifft/-beiläufig, zu der Frage, betreffs, in puncto

betreiben: antreiben, in Bewegung/Gang/auf Touren bringen || → handhaben || → ausüben

betreten: eintreten, gehen/treten in, hereinkommen, -treten, hineingehen, -kommen, -gelangen || begehen, seinen Fuß setzen/treten auf || betreffen, verlegen, peinlich/unangenehm berührt, schamhaft, beschämt, -fangen, verwirrt, kleinlaut, in Verwir-

rung/Verlegenheit gebracht; *ugs.:* bedepert, -driest, wie ein begossener Pudel, mit rotem Kopf

betreuen → behandeln || s. → kümmern um || → pflegen

Betreuung → Pflege

Betrieb: Firma, Unternehmen, Werk, Fabrik, Geschäft, Anlage || Verkehr, reges Leben, große Geschäftigkeit, Hochbetrieb, ein Kommen und Gehen/Hin und Her/Auf und Ab, Durcheinander, Wirbel, Strudel, Trubel, Tumult, Unruhe, Aufregung, -ruhr, Treiben, Umtrieb, Gewimmel, -tummel, -dränge, -wühl, -wooge, -menge, -triebe; *ugs.:* Rummel, Gewusel, Zirkus, Tamtam

betriebsam: geschäftig, rührig, eifrig, aktiv, regsam, beflissen, emsig, rege || fleißig, bestrebt, strebsam, bemüht, unermüdlich, -verdrossen, arbeitsam, schaffensfreudig, tatkräftig, ambitioniert; *schweiz.:* schaffig

betrinken, sich: s. einen (Rausch) antrinken, s. berauschen/-zechen, einen über den Durst trinken, zu tief ins Glas sehen, ein Glas zuviel trinken, dem Alkohol frönen, trinken; *ugs.:* s. beschwippen/-duseln, s. die Nase begießen, s. einen Affen antrinken, s. den Kanal volllaufen lassen, s. zugießen, s. die Hücke vollsaufen, s. einen ansäuseln; *reg.:* s. betütern; *derb.:* s. einen ansaufen, s. besaufen, s. volllaufen lassen, dem Suff ergeben/versoffen sein

betreffen → bestürzt || → betreten || **b. sein:** bestürzt sein, die Fassung verlieren, s. erschrecken, s. entsetzen, kopfstehen, wie vor den Kopf geschlagen sein, (heiß und) kalt über den Rücken laufen; *ugs.:* wie vom Schlag/Donner gerührt sein

Betroffener: Leidtragender, Trauernder, Hinterbliebener; *schweiz.:* Hinterlassener

betrüben → bedrücken

betrübtlich → trostlos

betrübt: traurig, trübselig, trist, elegisch, trübsinnig, bedrückt, -kummert, desolat, freudlos, elend, (tod)unglücklich, schwer-, wehmütig, melancholisch, depressiv, kummervoll, enttäuscht, geknickt, mutlos

Betrug: Hintergehung, Täuschung, Fälschung, Machenschaft, Schiebung, Schwindel, Unterschlagung, Manipulation, Unregelmäßigkeit, Irreführung, Gaunerei, Gaunerstreich, Bauernfängerei, Durchstecherei; *ugs.:* Nepp, Mogelei, Beschiss, Prelerei, krumme Sache, Schmu, fauler Zauber; *schweiz.:* Abriss

betrügen: täuschen, hintergehen, prellen, bluffen, unterschlagen, hinterziehen, defraudieren, gaunern, neppen, übervorteilen, -fahren, bringen um, beschwindeln, falschspielen, (be)schummeln, corriger la fortune, mogeln, blenden, mit falschen Karten spielen, übertölpeln, -listen, ein falsches Spiel treiben, aufsitzen lassen, zum Narren halten, foppen, nasführen, für dumm verkaufen, eine Grube graben, in die Falle/Schlinge/ins Netz/Garn locken, jmdn. hinters Licht/aufs Glatteis führen, jmdn. aufs Kreuz legen, jmdm. Sand in die Augen streuen/ein X für ein U vormachen; *ugs.:* hochnehmen, hereinlegen, anschmieren, einseifen, leimen, in den Sack stecken, Schmu machen, beschupsen, tricksen, türken, linken, reinlegen, anmeiern, unterbuttern, übers Ohr hauen, verschaukeln, lackieren, lackmeiern, auf den Leim locken, ein Schnippchen schlagen, einwickeln, begaunern, über den Tisch ziehen; *derb:* be-, anschießen; *öster.:* betakeln, einkochen, übernehmen; *schweiz.:* übernutzen || ehebrechen, Ehebruch begehen, einen Seitensprung machen, untreu sein; *ugs.:* fremdgehen

Betrüger: Gangster, Gauner, Schwindler, Lügner, Defraudant, Schieber, Spitzbube, Falschspieler, Scharlatan, Filou, Hochstapler, Fälscher, Bandit, Bauernfänger, Hehler, Preller, Beutelschneider, Schuft, Schurke, Erpresser, Wucherer, Schmuggler, Schwarzhändler; *öster.:* Fal(l)ott; *ugs.:* Bazi, Bluffer

betrügerisch → unlauter

betrunken: berauscht, -zecht, -nebelt, (voll)trunken, stockbetrunken, nicht nüchtern, unter Alkohol, voll des süßen Weines, im Rausch/Tran; *ugs.:* voll, blau, sternhagelvoll, schwer geladen, angeschlagen, breit, knülle, hinüber, fertig, fett, groggy, blau wie ein Veilchen, voll wie eine Kanone/Haubitze, angesäuselt, besäuselt, -schwipst, -schickert, -duselt, -tüttert; *öster.:* alkoholisiert; *norddt.:* dun; *derb:* (stock-, stink)besoffen || **b.sein:** einen Rausch haben, zu tief ins Glas gesehen haben; *ugs.:* schwer geladen/einen intus/Schlagseite/einen Affen haben, einen in der Krone/einen sitzen haben, den Kanal/Rand voll haben; *reg.:* im Jum/molum sein

Bett: Lager(statt), Schlafstätte, Liegestatt, Schlafgelegenheit; *ugs.:* Koje, Klappe, Falle, Nest, die Federn, Kahn || → Unterkunft

betteln: anbetteln, -borgen, um Almosen/eine Gabe bitten; *ugs.:* (an)schnorren, die Klinken putzen, fechten, anpumpen, -zapfen, anhauen um || → bitten

bettlägerig → krank

Bettler: Hausierer; *ugs.:* Bettelbruder, Klinkenputzer, Schnorrer, Fechtbruder

bettreif → müde

Betttuch: (Bett)laken; *reg.:* Leintuch

betucht → -reich

betulich: gemächlich, bedächtig, umständiglich, langsam || fürsorglich, mütterlich

beugen: neigen, abwinkeln, biegen, krümmen, senken, sinken lassen; *ugs.:* krumm machen || flektieren, konjugieren, deklinieren || **sich b.:** s. niederbeugen, s. biegen, s. bücken, s. neigen, s. ducken, s. lehnen über, s. klein/krumm machen, s. krümmen || s. fügen, s. unterordnen, nachgeben, einlenken, zurückweichen, -stecken, lockerlassen; *ugs.:* weich (in den Knien) werden, klein beigegeben, einen Rückzieher machen

Beule: Schwellung; *ugs.:* Horn, Delle; *öster.:* Tippel; *reg.:* Brausche, Brüsche, Knutsche

beunruhigen: unruhig/besorgt machen/stimmen, in Unruhe/Sorge versetzen, aufregen, (be)ängstigen, alarmieren || → bedrücken || **sich b.:** s. auf-/erregen, unruhig/besorgt/ruhe-los werden || → s. sorgen

beunruhigend → beängstigend

Beunruhigung → Sorge

beurkunden → beglaubigen

beurlauben: befreien, freigeben, Urlaub geben/gewähren, freistellen, seiner Pflichten entheben || suspendieren, entlassen, -binden, den Abschied geben, verabschieden, dispensieren

beurteilen: einschätzen, (be)werten, begutachten, taxieren, ein Urteil fällen/abgeben, denken über, ansehen als, halten/erachten für, betrachten/auffassen/sehen/verstehen als, eine bestimmte Einstellung haben zu, einordnen, diagnostizieren, feststellen, meinen, Stellung nehmen, empfinden/nehmen als, stehen zu, befinden über, abwägen, ermessen

Beute: Raub(gut), Diebesbeute, -gut; *ugs.:* Fang, heiße Ware, Sore

bevölkern → besiedeln

bevölkert: belebt, (dicht) besiedelt, bewohnt, verkehrsreich

Bevölkerung: Bewohner(schaft), Einwohner(schaft), Volk, Popula-

tion, (Mit)bürger, Bürgerschaft, Landeskinder, Staatsangehörige, Öffentlichkeit

bevollmächtigen → befugen

Bevollmächtigter: Beauftragter, Kommissar, Kommissionär, Prokurator, Sach(ver)walter, Repräsentant, Vertreter, Anwalt

bevor: ehe, früher, als noch nicht, vorher

bevormunden: gängeln, jmdn. am Gängelband führen, dirigieren, beeinflussen, vorschreiben, bestimmen über, lenken; *ugs.:* jmdm. das Heft aus der Hand nehmen

bevorstehen: bald geschehen, erwartet werden, seine Schatten vorauswerfen, vor der Tür stehen, nahen, s. nähern, im Anzug sein, in der Luft liegen, auf jmdn. zukommen, drohen; *ugs.:* ins Haus stehen

bevorzugen → begünstigen

bewachen: beaufsichtigen, aufpassen auf, hüten, kontrollieren, im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen, überwachen, beobachten, Wache/Posten stehen || beschützen, be-, abschirmen, (ab)sichern, behüten, Schutz gewähren, den Rücken decken, die Hand halten über, unter die Fittiche nehmen; *gehoben:* in seine Hut nehmen, schirmen

Bewacher → Aufseher

bewaffnen (sich): mit Waffen versehen, (auf-, aus)rüsten, wappnen, mobilisieren, mobil machen, Kriegsvorbereitungen treffen, (s.) verteidigungsfähig/kampfbereit machen, (s.) militärisch stärken

bewahren → schützen || aufbewahren, -heben, behalten, verwahren, -schließen, für sich behalten (Geheimnis), verschweigen; *gehoben:* bergen || → aufrechterhalten

bewähren, sich: s. als brauchbar/geeignet erweisen, eine Probe bestehen, Erwartungen erfüllen || s. behaupten,

seinen Mann stehen, die Zügel in der Hand behalten, nicht versagen; *ugs.*: s. im Sattel halten || → s. durchsetzen
bewahrheiten, sich → eintreten

bewährt: erprobt, altbewährt, anerkannt, zuverlässig, verlässlich, fähig, geeignet, probat, renommiert, eingeführt, geltend, gültig, bekannt, gebräuchlich, gängig

Bewährungsprobe: Feuerprobe, Feuertaufe, Prüfstein

bewältigen: meistern, vollbringen, -enden, durch-, ausführen, richtig umgehen können/fertig werden mit, erledigen, können, schaffen, erreichen, verwirklichen, bezwingen, bekommen, einer Sache gerecht werden, Herr werden, zurechtkommen/s. zurechtfinden mit, zustande/-wege bringen, in den Griff bekommen, gewachsen sein, bewerkstelligen, eine Schwierigkeit überwinden, Hürden nehmen, s. zu helfen wissen, zurande/ans Ziel kommen; *ugs.*: über die Runden kommen, mit etwas einig werden, den Laden schmeißen, klarkommen, das Ding schaukeln, managen, hinkriegen, packen, drehen, deichseln, machen

bewandert: beschlagen, -lesen, gebildet, -schult, -wandt, -schießt, unterrichtet, informiert, wissend, klug, gelehrt, (sach)kundig, erfahren, fundiert, versiert, fit, firm, vom Fach; *ugs.*: sattelfest

bewässern → sprengen

bewegen: regen, rühren, die Lage/Stellung verändern, nicht ruhig halten || auf-, erregen, (innerlich) beschäftigen, nahe gehen, zu Herzen gehen, (be)rühren, ergreifen, nicht gleichgültig/kalt lassen, aufwühlen, erschüttern, durch Mark und Bein/unter die Haut gehen; *ugs.*: durch und durch gehen, unter die Haut/an die Nieren gehen || zu denken geben, beschäftigen, im Kopf herumgehen ||

veranlassen, anregen, bestimmen, initiieren, den Anstoß geben, dazu bringen, überreden || **sich b.**: s. rühren, s. regen, eine Bewegung machen, s. Bewegung verschaffen || auftreten, s. geben, s. benehmen, s. gebärden, s. verhalten || → gehen || s. → fortbewegen

Beweggrund: Veranlassung, Anlass, Ursache, Motiv, Grund, Antrieb, Triebfeder, Auslöser

beweglich: mobil, transportabel, verrückbar, versetzbar, tragbar, fahrbar, zerlegbar || → gewandt || lebendig, anpassungsfähig, wandlungsfähig, rege, agil, geschäftig, betriebsam, vif
bewegt: beeindruckt, gerührt, betroffen, ergriffen, überwältigt, erschüttert, aufgewühlt, erregt || unruhig, rast-, ruhelos, unстет, ereignisreich, abenteuerlich, abwechslungsreich, bunt, schillernd, aufregend, spektakulär

Bewegungsfreiheit: Spielraum, Freizügigkeit, Freiheit, Unabhängig-, Entwicklungsmöglichkeit, Spanne, Auslauf

bewegungslos: reglos, regungslos, ohne Bewegung, unbeweglich, unbewegt, starr, erstarrt, leblos, ruhig, still, wie angewurzelt

beweinen → beklagen

Beweis: Nachweis, Zeugnis, Beleg, Argument, Begründung, Richtigkeitserweis || Ausdruck, Zeichen, (Kost)probe, Erweis, Dokumentation, Bestätigung

beweisen: nachweisen, einen Beweis liefern/führen/erbringen, den Nachweis führen, aufzeigen, dokumentieren, belegen, die Richtigkeit erweisen, begründen, motivieren, bestätigen || erkennen/sichtbar werden lassen, zeigen, unter Beweis stellen, einen Beweis ablegen für, zeugen von
beweiskräftig → amtlich

bewerben, sich: s. bemühen um, zu

bekommen/erhalten suchen, ansuchen /-halten / einkommen / werben um, kandidieren/s. interessieren für, s. zur Verfügung stellen, eine Stellung suchen, ein Angebot machen, s. anbieten; *öster.:* aspirieren auf || → werben um

Bewerber: Anwärter, Kandidat, Aspirant, Interessent, Bittsteller, Postulant, Antragsteller || Freier, Freierrmann, Verehrer, Anbeter

Bewerbung → Antrag

bewerfen: werfen auf, bombardieren; *ugs.:* beschmeißen || verputzen, mit Mörtel bedecken

bewerkstelligen → fertig bringen || → bewältigen

bewerten → beurteilen

bewiesen → sicher

bewilligen: gewähren, -nehmigen, zugestehen, einräumen, gestatten, erlauben, zuteil werden lassen, die Genehmigung/Erlaubnis/Einwilligung geben, stattgeben, s. einverstanden erklären, nichts in den Weg legen, zustimmen, -lassen, beipflichten, billigen, seine Zustimmung geben, nichts dagegen haben; *ugs.:* durchgehen lassen

bewirken: verursachen, hervorrufen, -bringen, zur Folge/Konsequenz/zum Ergebnis/als Resultat haben, herbeiführen, mit sich bringen, auslösen, zeitigen, heraufbeschwören, erwecken, anrichten, -stiften, veranlassen, erregen, -zeugen, bedingen, entfachen, -fesseln, nach s. ziehen, ins Rollen bringen, in Gang/Bewegung setzen, provozieren || → fertig bringen

bewirten: zu essen und zu trinken geben, aufischen, -warten, -tafeln, darbieten, offerieren, reichen, kredenzen, traktieren, beköstigen, servieren, vorsetzen; *ugs.:* auffahren lassen || versorgen, verköstigen, in Kost/Verpflegung nehmen

bewirtschaften: bestellen, -bauen, -ackern, -pflanzen, kultivieren, nutzbar machen, bearbeiten || verwalten, leiten, führen, betreuen, -sorgen

bewohnen → wohnen

Bewohner → Bürger || *pl.:* → Bevölkerung

bewölken, sich → s. eintrüben

bewölkt → trübe

bewundern: an-, bestaunen, aufsehen/-schauen zu, anschwärmen, -beten, verehren, voller Bewunderung sein für, (hoch) achten/schätzen, huldigen, vergöttern, zu Füßen liegen, in den Himmel heben; *ugs.:* anhimmeln

bewundernswert → beachtlich

bewundert → angesehen

bewusst: absichtlich, wissentlich, mit Wissen/Bewusstsein, willentlich, gewollt, mit Absicht/Willen, eigens, nun gerade, bezweckt, extra, mit klarem Verstand || bereits erwähnt, bekannt, -sagt, -treffend, obig || überlegt, vernünftig, reflektiert, wissend, besonnen, logisch, denkrichtig, klar-sichtig, geschickt, einleuchtend, klar, geistig wach/hell || **sich b. sein:** klar erkennen, Bescheid wissen, Einblick haben, sicher sein, s. auskennen || **sich b. werden** → erkennen

Bewusstlosigkeit: Koma, Ohnmacht, Besinnungslosigkeit

Bewusstsein: geistige Verfassung/Klarheit || Besinnung || persönliche Überzeugung, Gewissheit, Wissen um etwas, Erkenntnis || **zu B. kommen:** bewusst werden, erkennen, -fassen, zu der Erkenntnis kommen/gelangen, klar/deutlich werden, wie Schuppen von den Augen fallen; *ugs.:* jmdm. geht ein Licht auf/däm-mert es || **das B. haben:** überzeugt/sicher sein || **mit B.** → bewusst || **ohne B.** → ohnmächtig

bezahlen: zahlen, abführen, überweisen, vergüten, geben für, entrichten,

in die Tasche greifen, Geld ausgeben; *öster., schweiz.:* erlegen; *ugs.:* blechen, löhnen, hinblättern, bluten, berappen, den Beutel zücken || Gehalt/Lohn/Vergütung zahlen, be-, entlohnen, besolden, ver-, abgelten, honorieren, aus(be)zahlen, s. erkenntlich zeigen; *schweiz.:* salarieren, entlohnen || Kosten tragen/bestreiten/aufwenden, aufkommen für, Geld hineinstecken, investieren, anlegen, bezuschussen; *ugs.:* etwas springen lassen, Geld lockermachen/loseisen; *schweiz.:* ausschütten || Schulden bereinigen/ausgleichen, s. einer Schuld entledigen, amortisieren, abgelten, -decken, -tragen, begleichen, tilgen, ab-, einlösen, ab(be)zahlen, ab-, erstatten, nachzahlen, zurückgeben, in Raten zahlen; *ugs.:* abstottern || → büßen für || **jmdn. b.:** vor-, auslegen, verauslagen; *ugs.:* vorschießen, -strecken || → einladen || **b. müssen:** eine Zahlungsaufforderung/einen Zahlungsbefehl erhalten, zur Kasse gebeten werden
Bezahlung: Entrichtung, Begleichung, Bereinigung, (Ab)zahlung, Tilgung || Erstattung, Abfindung || → Lohn

bezähmen: bändigen, zügeln, bezwingen, im Zaum/in Schranken halten, zurückhalten, Zügel anlegen || **sich b. s.** → beherrschen

bezaubern: betören, entzücken, faszinieren, verzaubern, hinreißen, bestricken, -geistern, -zirzen, -rauschen, -zwingen, -rücken, blenden, umgarnen, bestechen, -eindrücken, verleiten, -locken, -führen, in sein Netz locken/ziehen, be-, verhexen, bannen, zu gewinnen suchen; *ugs.:* den Kopf verdrehen

bezaubernd → reizend || → schön
bezeichnen → kennzeichnen || → benennen || näher beschreiben/erläutern || **b. als:** darstellen/schildern/

charakterisieren/hinstellen/ansprechen/definieren als, erklären für; *ugs.:* (ab)stempeln als || **sich b. als s.** → ausgeben als

bezeichnend → charakteristisch

Bezeichnung: (Be)nennung, Betitelung || Kennzeichnung, Charakterisierung, Markierung, Beschriftung || (passendes) Wort, Name, Titel, Ausdruck, Begriff, Terminus

bezeugen: erweisen, bekunden, ausdrücken, bezeugen, aussprechen, zeigen, zu erkennen geben

bezeugen: bestätigen, -kräftigen, -kunden, -glaubigen, -scheinigen, zeugen für, ein Zeugnis ablegen, Zeuge sein, als Zeuge aussagen/auftreten

bezüchtigen → beschuldigen

Bezüchtigung → Beschuldigung

beziehen: bespannen, überziehen, bedecken, -kleiden, versehen mit || (regelmäßig) erhalten, halten, abonniert haben, geliefert/-schickt/-sandt bekommen || einziehen, s. niederlassen, eine Wohnung nehmen, s. einquartieren, s. einmieten, mieten, s. einlogieren || **sich b. s.** → eintrüben || **sich b. auf:** s. berufen/stützen/verweisen auf, anknüpfen an, Bezug nehmen/zurückkommen auf || → betreffen || → zusammenhängen

Bezieher: Abonnent, Leser, Abnehmer, Käufer, (Stamm)kunde

Beziehung: Verbindung, Umgang, Verkehr, Berührung, Anschluss, Tuchfühlung, Interaktion, Brückenschlag, Konnex, Kontakt, Kommunikation, Bekanntschaft || Bezug(nahme), Berufung || Hinsicht, Zusammenhang, Punkt, Richtung, Hinblick, Aspekt, Gesichtspunkt, Blickwinkel, Perspektive || **intime B.:** Verhältnis, Liebesbeziehung, Liaison, Liebschaft, Liebesbündnis, Liebele; *ugs.:* Techtelmechtel || **Beziehungen:** Kontakte, Konnexionen,

Verbindungen; *ugs.*: das richtige Par-
teibuch, Vitamin B

beziehungslos: ohne Beziehung/Zu-
sammenhang, zusammenhanglos,
unzusammenhängend, ungereimt ||
→ isoliert

beziehungsweise: respektive, oder,
(oder) vielmehr, besser/anders ge-
sagt, das heißt, mit anderen Worten

beziffern: (durch)nummerieren, pa-
ginieren, mit Ziffern/Zahlen verse-
hen || schätzen, die Höhe von etwas
angeben, taxieren, zu bestimmen ver-
suchen, überschlagen

Bezirk → Gebiet || Kanton, Distrikt,
Kreis, Gouvernement, Departement,
Landesteil, Sprengel, Provinz

bezirzen → bezaubern

bezogen → trübe

Bezug: Bettbezug, Überzug; *öster.*:
Zieche || Beziehen, (regelmäßiges)
Erhalten, Bekommen || Zusammen-
hang, Verbindung, Beziehung, Hin-
sicht, -blick, Blickwinkel, Gesichts-
punkt, Aspekt || Berufung, -zug-
nahme || *pl.*: → Lohn || **mit B. auf**
→ bezüglich || **B. nehmen auf** s. → be-
ziehen auf

bezüglich: mit Bezug/in Bezug auf,
mit/unter Bezugnahme auf, betreffs,
betreffend, was das betrifft/anbe-
langt, in puncto, hinsichtlich, im
Hinblick/in Hinsicht auf, in Anbe-
tracht, wegen

Bezugnahme → Bezug

bezwecken → beabsichtigen

bezweifeln: (an)zweifeln, in Zweifel
ziehen, in Frage stellen, nicht glau-
ben können, schwanken, unsicher
sein, wanken, misstrauen, argwöh-
nen, Argwohn hegen

bezwingen → besiegen || beherr-
schen, -zähmen, bändigen, zügeln ||
meistern, bewältigen, beikommen,
einer Sache gerecht werden, schaf-
fen, in den Griff bekommen || unter-
drücken, (im Keim) ersticken, nicht

aufkommen lassen, abtöten, betäu-
ben || er-, besteigen, erklimmen, -klet-
tern, -stürmen || **sich b.** s. → beherr-
schen

bezwungen → besiegt

bibbern → zittern

Bibel: Heilige Schrift, Wort Gottes,
Buch der Bücher

Bibliografie → Literaturnachweis

Bibliographie → Bibliografie

Bibliothek: Bücherei || Büchersamm-
lung, -bestand, -schatz

bieder: rechtschaffen, lauter, ver-
trauenswürdig, zuverlässig, redlich,
ordentlich, integer, solid, brav, an-
ständig, unbescholten, ehrlich ||
→ einfältig || → kleinbürgerlich

Biedermann → Spießbürger

biegen: ein-, zurechtbiegen, krüm-
men, neigen; *ugs.*: krumm machen ||
ab-, einbiegen, abzweigen, -drehen,
-schwenken, den Kurs ändern || **sich**
b. s. → beugen

biegsam → elastisch

Biegung: Bogen, Kurve, Kehre,
Schleife, Wende, Wendung, Win-
dung, Krümmung, Schwenkung,
Drehung, Knick, Knie, Haken, Ab-
knickung, Serpentine, Abbiegung

Biene: Imme, Arbeiterin, Drohne,
Königin; *reg., öster.*: Imp || → Mäd-
chen

Bienezüchter: Imker; *veraltet*: Zeid-
ler

Bier: Gerstensaft; *scherzh.*: flüssiges
Brot

Biest: Tier, Bestie; *ugs.*: Vieh ||
→ Scheusal || → Xanthippe

bieten: anbieten, geben, zur Verfö-
gung/in Aussicht stellen, ausschrei-
ben, (als Belohnung) aussetzen ||
→ anbieten || darbringen, vorführen,
darbringen, zum Besten geben, zur
Darbietung bringen, aufführen, auf-
warten mit, darstellen || **sich b.**: s. er-
öffnen, s. zeigen, s. ergeben, s. darbie-
ten, erkennbar/sichtbar werden || s.

produzieren, s. sehen lassen, s. präsentieren, s. darstellen, s. zur Schau stellen

Bigamie: Doppelehe

bigott: frömmlicherisch, übertrieben fromm, frömmelnd, scheinfromm, -heilig, heuchlerisch

Bike → Fahrrad

Bilanz: (End-, Schluss)ergebnis, Resultat, Produkt, Fazit, Summe, Effekt, Frucht, Endstand, Quintessenz || Schluss-, Abrechnung

bilateral: zweiseitig, zwischenstaatlich, zwei Staaten betreffend

Bild: Bildnis, Gemälde, Kunstwerk, Abbild(ung), Darstellung, Wiedergabe, Illustration, Studie, Skizze, Entwurf, Zeichnung, Aquarell || → Fotografie || Ansicht, -blick, Erscheinung || Vorstellung, Eindruck, Anschauung, Begriff, Einsicht, Ein-, Überblick || **ins B. setzen** → informieren || **im Bilde sein** → kennen

bilden → formen || zusammenstellen, -setzen, -fügen || → ausbilden || **sich b.:** s. herausbilden, s. entwickeln, entstehen, s. formen, s. formieren, Gestalt annehmen, s. ergeben, s. herauskristallisieren, zustande kommen, erwachsen, auf-, hervorkommen, s. auftun || s. heran-/weiter-/fortbilden, s. qualifizieren, s. unterrichten, s. vervollkommen, seine Kenntnisse / Bildung / sein Wissen vergrößern / erweitern / ausbauen / vervollständigen, sein Studium / seine Ausbildung vertiefen / fortsetzen, an s. arbeiten

bildhaft → anschaulich, → ausdrucksvoll

bildlich: sinnbildlich, übertragen, figurlich, figurativ, metaphorisch, zeichenhaft, allegorisch, symbolisch, gleichnishaft, als Gleichnis || → anschaulich

Bildnis: Portrait, Porträt, (Ab)bild, Konterfei, Darstellung

Bildung: Entwicklung, -stehung, Zu-

sammenstellung, Form(ierung) || Erziehung, Wissen, Kenntnis(se), Gelehrtheit, -bildetsein, Kultur, geistiger Überblick, Ausbildung, Schulung, Allgemeinwissen; *ugs.:* Horizont

Billet: Eintrittskarte, Fahrkarte, -schein

billig: preiswert, -würdig, (preis-)günstig, nicht teuer, herabgesetzt, (halb) geschenkt, wohlfeil, fast umsonst, erschwänglich, bezahlbar; *ugs.:* zivil, für ein Butterbrot/einen Pappenstiel || nichts sagend, wertlos, dürftig, nichtig, banal, schwach, minderwertig, zweitklassig, inferior, geistlos, stumpfsinnig, trivial, schal, platt, abgedroschen, inhaltsleer, hohl || **recht und b.:** gerechtfertigt, angebracht, -gemessen, adäquat, rechtmäßig, in Ordnung, richtig, verdient

billigen: gutheißen, für richtig/angebracht erklären, bei-, zustimmen, Recht geben, sympathisieren mit, beipflichten, seine Zustimmung geben, bejahen, Ja sagen, einverstanden/dafür sein, zulassen, -geben, etwas richtig/nicht falsch finden, befürworten, annehmen, akzeptieren, sanktionieren, goutieren, anerkennen, für gut befinden, bestätigen, darauf eingehen, nichts dagegen haben, unterstützen, Geschmack finden an, einig/konform gehen, konzedieren, einwilligen, erlauben, die Erlaubnis geben, gestatten, -nehmigen, die Genehmigung erteilen, gewähren/geschehen/schalten und walten/gelten lassen, jmdm. einen Freibrief ausstellen, jmdm. freie Hand lassen; *ugs.:* grünes Licht / seinen Segen dazu geben, Ja und Amen sagen; *schweiz.:* bewilligen, belieben

Billigung → Lob || → Erlaubnis

bimmeln → läuten

bimsen → drillen || → lernen

binden: (zusammen)knüpfen, -kno-

ten, -schnüren, -flechten; *gehoben*: winden || abhängig machen, verpflichten, festlegen, -nageln, beim Wort nehmen || fesseln, Fesseln/Ketten anlegen, umklammern, unterjochen, versklaven, anketten || einbinden, broschieren, lumbecken || andicken, sämig machen, legieren || **sich b.:** s. verpflichten, s. festlegen, eine Bindung eingehen, Verpflichtung auf sich nehmen, sein Wort geben, s. beschränken, s. verlegen auf || → heiraten

bindend → verbindlich

Binder → Krawatte

Bindfaden: Schnur; *reg., öster.:* Spagat, Strupfe; *ugs.:* Bündel, Strippe, Band

Bindung: Beziehung, innere Verbundenheit; *gehoben:* Band; *ugs.:* Konnex; *abwertend:* Fessel, Kette, Knechtschaft, Sklaverei, Unterdrückung

innen: innerhalb, in, im Verlauf von, in der Zeit von; *schweiz.:* innert || **b.**

kurzem → bald

innenländisch: kontinental, festländisch

Binsenwahrheit → Gemeinplatz

Biografie: Lebensbeschreibung, -bericht, -geschichte, -bild, -erinnerungen, -lauf, -abriss, Werdegang, Entwicklungsgeschichte, Autobiografie, Memoiren, Aufzeichnungen, Vita, Vorleben

Biographie → Biografie

Birne: Baumobst, Kletze (gedörnt) || Glühlampe, -birne || → Kopf

bisexuell: zweigeschlechtig || mit beiden Geschlechtern verkehrend

bisher: bislang, bis jetzt/heute/dato/zum heutigen Tage/zur jetzigen Stunde, seither

bisschen, ein: ein wenig, etwas, nicht viel, eine Kleinigkeit, ein Hauch, eine Spur/Idee/Winzigkeit; *reg.:* ein bisserl

Bissen: Brocken, Stück(chen), Mundvoll; *ugs.:* Happen || → Imbiss
bissig: scharf, leicht beißend || verletzend, unhöflich, gehässig, boshaft, böswillig, -artig, übel wollend, übel gesinnt, niederträchtig, infam, beleidigend; *ugs.:* giftig || spöttisch, beißend, schnippisch, höhnisch, bitter, gallig, scharfzüngig, kalt, spitz(züngig), sarkastisch, zynisch, ironisch; *ugs.:* patzig

bisweilen → manchmal

Bitte: Wunsch, An-, Ersuchen, Anliegen || Bittschrift, (Bitt)gesuch, Antrag, Eingabe, Anfrage, Petition, Fürbitte, Bewerbung

bitten: (er-, an)flehen, (an)betteln/angehen / fragen / er- / an- / nachsuchen/ansprechen/einkommen um, s. wenden an, vorstellig werden, jmdn. bemühen, jmdm. mit etwas kommen/zusetzen, jmdn. bestürmen/-schwören /-knien / (be)drängen / drängeln, über jmdn. herfallen; *ugs.:* bohren, löchern, anhauen um, dremmeln, quengeln, jmdm. auf der Seele knien/in den Ohren liegen/auf die Pelle/Bude rücken, winseln um; *öster.:* benzen, penzen || **b. zu:** bestellen, einladen, auffordern, kommen lassen, beordern, -scheiden

bitter: gallig, sehr herb, ohne Süße, streng || schmerzlich, -voll, quälend, traurig, betrüblich || → sehr

bitterkalt → kalt

Bitterkeit → Groll

bitterlich → sehr

Bittschrift → Antrag

bizar: seltsam, eigenwillig, wunderbar, grotesk, befremdend, merkwürdig, eigenartig, absonderlich, verschroben, ausgefallen, ungewöhnlich || launenhaft, launisch, unberechenbar, exzentrisch, kapriziös, grillenhaft

Blamage → Schande

blamieren: bloßstellen, lächerlich/

zum Gespött machen, brüskieren, desavouieren, kompromittieren, schlechtmachen, unmöglich machen, diskreditieren, beschämen, verspotten || **sich b.:** s. eine BlöÙe geben, eine BlöÙe bieten, einen Fauxpas begehen, zum Gespött/-lächter werden für, Hohn und Spott ernten, das Gesicht verlieren, keine gute Figur machen, seinen Namen/Ruf aufs Spiel setzen, seinem Namen keine Ehre machen, s. ein Armutzeugnis ausstellen, s. schämen müssen

blank: glänzend, blinkend, strahlend, poliert, spiegelnd, spiegelblank, leuchtend, funkelnd || sauber, schmutzfrei, flecken-, makellos, säuberlich, proper || → bloÙ || → zahlungsunfähig || → abgenutzt

Blase: Hautblase, (Eiter)bläschen, Pickel; *reg., öster.:* Wimmerl || → Gruppe

blasen: hauchen, atmen; *ugs.:* pusten || trompeten, schmettern, posaunen; *ugs.:* tuten || wehen, sausen, rauschen, rascheln, fächeln, säuseln, brausen, stieben, heulen, johlen, fauchen, stürmen, toben, tosen || treiben (Sand ins Gesicht)

blasiert: eingebildet, selbstgefällig, eitel, dünkelhaft, überheblich, snobistisch, angeberisch, von sich eingenommen, arrogant, hochmütig, -näsigt, herablassend, selbstherrlich, großspurig, aufgeblasen, wichtigtuerisch

blass: bleich, fahl, blass-, bleichgesichtig, blässlich, blasswangig, bleichsüchtig, blutarm, -leer, -los, (asch)grau, weiß, kalk-, kreide-, käseweiß, -bleich, kalkig, kalkfarben, kalk-, toten-, tod-, geisterbleich, toten-, leichenblass, matt, wächsern, ohne Farbe, aschfahl, farblos; *ugs.:* wie ein Gespenst/eine Leiche, käsigt || **b. sein:** wie ein Gespenst/weiß wie die Wand/wie der Tod aussehen;

ugs.: wie ausgespuckt aussehen || **b. werden:** erblassen, -bleichen, die Farbe verlieren/wechseln

Blatt: Stück Papier, Bogen, Zettel, Seite || (Spiel)karte, Kartenblatt || → Zeitung

blättern || **b. in:** flüchtig umwenden/durchsehen/-blättern, überfliegen, an-, querlesen, diagonal lesen, hineinschauen, schmökern || **b. von:** abblättern, s. (ab-, los)lösen, abfallen, -gehen

Blattwerk: Laubwerk, Belaubung, Blätter

blau → betrunken

Blaubeere: Heidelbeere; *reg.:* Bick-, Schwarz-, Wald-, Mollbeere; *öster.:* Zechbeere

blaublütigt → adlig

Blaukraut: Rotkraut, -kohl; *schweiz.:* (Rot)kabis

blaumachen → faulenzen || → fehlen

Blaupapier: Kohle-, Karbon-, Durchschlag-, Pauspapier

Blech → Unsinnt

blechen → bezahlen

blechern: schnarrend, hohl klingend

Bleibe → Unterkunft || → Heim

bleiben: (ver)weilen, verbleiben, -harren, da(bei)bleiben, nicht weggehen, ausdauern, s. häuslich niederlassen || → s. aufhalten || → überleben || zurück-, übrig bleiben, übrig sein ||

b. bei: aus-, durchhalten, beständig/-harrlich/stark bleiben, nicht nachgeben/wanken/weichen, auf seinem Posten ausharren/-halten, beharren, standhalten, (unbeirrt) fortführen, festbleiben, weitermachen, nicht aufgeben/nachlassen, treu bei einer Sache/standhaft bleiben, s. nicht abbringen/beirren/irritieren lassen; *ugs.:* bei der Stange bleiben || → beibehalten

bleibend → dauerhaft

bleiben lassen → unterlassen

bleich → blass

bleichen: bleich/heller machen || aufhellen, blondieren, blond färben || → verblässen

Bleichsucht → Blutarmut

bleiern: bedrückend, (schwer) wie Blei, lastend, wie ein Klotz

blenden: blind machen, am Sehen hindern, das Sehvermögen beeinträchtigen || der Sehkraft/des Augenlichts berauben, die Augen ausstechen/-brennen/-bohren || → täuschen || → bezaubern

blendend: hervorragend, glänzend, glanzvoll, ausgezeichnet, eindrucksvoll, prächtig, trefflich, meisterhaft, hinreißend, reizvoll, anziehend, attraktiv, berückend, überzeugend, bestechend, großartig, brillant, fantastisch, grandios, famos, exzellent || grell, ungedämpft

Blendwerk: Bluff, Gaukelspiel, Gaukelei, Täuschung, Vorspiegelung, bloßer Schein, Fata Morgana, potemkinsches Dorf, Trugbild; *abwertend:* fauler Zauber, Scharlatanerie

Blick: (Aus)sicht, Aus-, Überblick, Panorama, Rundblick, Fernsicht, -blick || Augenausdruck || Urteil(sgabe, -vermögen), (schnelle) Auffassungsgabe; *ugs.:* Auge

blicken: schauen, sehen, äugen, spähen, starren; *ugs.:* gucken, luchschen, linsen, peilen, ein Auge riskieren, lugen; *reg.:* kucken, kieken; *abwertend:* glotzen, stieren, glubschen || **b. auf** → anschauen || **sich b. lassen** → besuchen || s. → einfinden

Blickfang: Anziehungspunkt, Magnet, Lockmittel

Blickfeld → Gesichtskreis

Blickpunkt, -winkel → Standpunkt

blind: ohne Augenlicht/Sehvermögen, erblindet, mit Blindheit geschlagen || trüb, nicht klar, angelaufen, beschlagen, stumpf, matt, glanzlos, undurchsichtig, schmutzig || unüber-

legt, ohne Überlegung/Einsicht, gedankenlos, unbedacht, -besonnen, impulsiv, leichtfertig, -sinnig, ohne Sinn und Verstand, plan-, ziel-, wahllos, übereilt, blindlings || → kritiklos || **b. werden:** erblinden, das Augenlicht verlieren || **b. machen** → blenden
Blinddarm: Wurmfortsatz; *med.:* Appendix

Blindgänger → Versager

blindgläubig → kritiklos

blindlings → blind, → kritiklos

blinken → leuchten || signalisieren, Signal/Zeichen geben

blinzeln: zwinkern, blinkern; *reg.:* zwinzeln, plinke(r)n

blitzartig → schnell || → plötzlich

blitzen → leuchten || aufleuchten, wetterleuchten; *dicht.:* flammen || es

blitzt → erkennen

Block: Brocken, Klotz, Klumpen, Kloben || Wohnblock, Häuserblock, Gebäudekomplex, Häuserviertel || Gruppe, Verband, Fraktion, Sektion, Lager

Blockade: Absperrung, Sperre, Abschließung, -riegelung, Blockierung, Einschließung, -kesselung, -kreisung, Umzingelung, Belagerung, Abschnürung, Umklammerung || → Mattscheibe

blocken → bohnern

blockfrei: neutral

blockieren: sperren, aufhalten, verstellen, besetzen, den Durchgang/Zugang verhindern/unmöglich machen, abriegeln, -schnüren, -schneiden, -blocken || außer Kraft/Betrieb setzen, stilllegen, → sabotieren

blockiert: ohnmächtig, handlungsunfähig, paralysiert, gehemmt, verkrampt, befangen, verklemmt

blöd → dumm || → geistesgestört

blödeln → scherzen

Blödsinn → Unsinn

blödsinnig → dumm || → geistesgestört

blondieren: bleichen, blond färben
bloß: nackt, unbedeckt, -bekleidet, -verhüllt, blank, hüllenlos, entblößt, -kleidet; *ugs.:* im Adamskostüm, barfuß bis auf den Hals, in natura, wie Gott ihn schuf; *gehoben:* bar || ausschließlich, allein, niemand sonst, alleinig, nur, lediglich, nichts/niemand als, kein anderer

Blöße: Nacktheit, Nudität || Schwäche, schwache Stelle, Armutszeugnis, Unzulänglichkeit, -vollständigkeit, -vollkommenheit, Achillesferse, Mangel, Manko, Fehler, Makel, wunder Punkt

bloßlegen: freilegen, auf-, abdecken, ausgraben, -schaufeln, -heben, sichtbar machen || → aufdecken

bloßstellen: anprangern, öffentlich angreifen, → blamieren || **sich b.** → s. blamieren

Bloßstellung → Schande

Bluff → Blendwerk

bluffen → täuschen

blühen: in Blüte stehen, Blüten haben/tragen, prangen, aufgeblüht sein || gedeihen, florieren, Erfolg haben, s. entwickeln, gut gehen, Fortschritte machen, prosperieren, (an)wachsen, einen Aufstieg/Aufschwung erleben, voranschreiten, s. entfalten, in der Entwicklung begriffen sein, ansteigen, s. steigern, s. ausdehnen, s. erweitern; *ugs.:* flott gehen, hinhauen

blühend: (kern)gesund, frisch, strotzend, rüstig, stabil, munter || jung, jugendlich, taufrisch, unverbraucht

Blume: Blüte, blühende Pflanze, Flora, Kelch, Dolde || Aroma, Bukett, Duft, (Wohl)geruch, Odeur || Schwanz (Hase)

Blumenkohl: Spargelkohl; *reg.;* *öster.:* Karfiol

Blumenstrauß: Bukett, Strauß, Sträußchen; *reg.:* Busch(en); *öster.:* Bouquet; *gehoben:* Gebinde

blümerant → flau

blumig: aromatisch, wohl riechend, duftend, balsamisch, würzig || → ausladend

Blut: *ugs.:* Lebenssaft; *scherzh.:* roter Saft; *Jägerspr.:* Schweiß || Blutsverwandtschaft, Sippe

Blutarmut: Anämie, Bleichsucht, Blutmangel

Blutbad: Blutvergießen, Massaker, Gemetzel, Metzerei, Hin-, Abschächtung, Schlächtereier, Massennord, Morden

blutdürstig: blutrünstig, -gierig, mordsüchtig, -gierig, -lustig, bestialisch, unbarmherzig, erbarmungslos, entmensch, grausam

Blüte: Blüte-, Glanzzeit, Hochblüte, Höhepunkt, Krönung || Elite, Ober-, Führungsschicht, Auslese, -wahl, die Besten || Pustel, Pickel, Eiterbläschen

blutig: blutend, blutüberströmt, -triefend, -verschmiert, mit Blut befleckt/beschmutzt/besudelt, voll Blut || → mörderisch

blutleer → blass || abgestorben, empfindungs-, gefühllos, eingeschlafen, taub

blutrünstig → blutdürstig

Blutsauger: Ausbeuter, Halsabschneider, Erpresser, Wucherer; *ugs.:* Aasgeier, Hyäne, Schinder || Vampir

Blutschande: Inzest, Inzucht

Blutübertragung: (Blut)transfusion

Blutung: *med.:* Hämorrhagie, Sanguination || **monatliche B.** → Menstruation

Blutvergießen → Blutbad

Bö: Windstoß

Bock → Fehler || → Lust || **geiler B.** → Lüstling || **sturer B.** → Trotzkopf

bocken: störrisch/widerspenstig/bockig sein, nicht gehorchen/folgen, trotzen; *reg.:* den Bock haben || → stocken

bockig → widerspenstig

Boden: Grund, Erde, Land, Scholle,

Acker-, Erdboden || Grundfläche, Fußboden || Dachboden; *reg.*: Speicher, Estrich

bodenlos → unerhört || abgrundtief, -gründig, unergründlich, klastertief

Bodenlosigkeit → Frechheit

Bodensatz: Rückstand, Ablagerung, Sediment, Niederschlag, Satz, zurückbleibender Stoff, Rest

bodenständig: alteingesessen, autochthon, am Ort entstanden, heimisch, in der Heimat verwurzelt, heimatverbunden, verwachsen, -ankert || naturnah, -verbunden, erdhaft, erdgebunden, elementar, ursprünglich, natürlich

Bodybuilding: Muskeltraining, Körperausbildung

Bogen → Biegung || Wölbung, Rundung || Blatt, Stück Papier

Bohle: Brett, Balken, Planke

Bohne: *volkst.*: Fasel, Fisel; *öster.*: Fisole

Bohnenstange → Riese

bohnern: blank machen, polieren (Fußboden); *ugs.*: wienern; *reg.*: blocken, bohnen; *schweiz.*: blochen

bohren: graben, stochern; *reg.*: pulen, polken || drängen, antreiben, begehren, fordern, zusetzen; *ugs.*: quengeln, löchern, in den Ohren liegen || schmerzen, stechen, brennen, durch Mark und Bein gehen

böig → luftig

Boiler: Heiß-, Warmwasserbereiter, Warmwasserspeicher

Böllerschuss: Salut, (Ehren)salve

Bollwerk: Hafendamm, -mauer, Wall || Befestigung(sanlage), Verschanzung, Schanze, Bastion, Bastei, Verteidigungsanlage, Festung(sbau), Befestigungssystem, -werk, (Festungs)wall, Barrikade, Zitadelle, Kastell, Feste, Burg, Fort; *gehoben*: Wehr

bombardieren: Bomben werfen, mit Bomben angreifen/belegen, be-

schießen, unter Beschuss nehmen || **b. mit**: überschütten mit (Fragen), bedrängen, überfallen

bombastisch: hochtrabend, geschwollen, -schraubt, schwülstig, prahlerisch, pompös, übertrieben, aufgebläht, überladen, -spitzt, -spannt, theatralisch

bombig → großartig

Bon: Gutschein, Wertmarke, Kupon, Chip, Jeton, Abschnitt, Kassenzettel, Quittung

Bonbon: Zuckerzeug, Drops, Toffee; *reg.*: Gutsel; *öster.*: Zuckerl; *schweiz.*: Guetzi, Zeltli

Bonmot: witziger Ausspruch, geistreiche Äußerung/Bemerkung, Sentenz

Bonus: Gutschrift, einmalige Sondervergütung, Prämie

Bon vivant → Lebemann

Bonze → Kapitalist

boom: Hochkonjunktur, wirtschaftlicher Aufschwung, Blüte, Hausse

boot: Kahn, kleines Schiff; *reg.*: Zille; *dicht.*: Nachen, Barke; *schweiz.*: Nauen; *ugs.*: Nusschale; *öster.*: Schinakel

Bord: Wandbrett, Regal, Gestell; *reg.*: Etagere; *ugs.*: Stellage

Bordell: Etablissement, Eroscenter, Freuden-, Dirnenhaus, öffentliches Haus, Massageinstitut; *veraltet*: Frauenhaus; *ugs.*: Hurenhaus, Liebessilo, -tempel, Knallhütte, Puff, Eierberg

Bordüre → Borte

borgen: (aus-, ver)leihen, aus-, verborgen, (zeitweise) überlassen, zur Verfügung stellen, vor-, auslegen, vorstrecken, -schießen, Anleihe geben, aushelfen; *ugs.*: (ver)pumpen || **sich b.**: s. (ent-, aus)leihen, s. erborgen, s. entleihen, eine Anleihe machen/aufnehmen, Schulden machen, einen Kredit/Geld/ein Darlehen aufnehmen, Verbindlichkeiten ein-

gehen; *ugs.*: anpumpen, -zapfen, anschreiben lassen

Borke: Rinde || *reg.*: (Wund)schorf, Grind, Kruste

Born: (*dicht.*): Brunnen, Quelle

borniert → engstirnig || → dumm

Börse → Geldbörse

borstig: kratzend, stachlig, ruppig, struppig, zottig, bärtig, zottelig, rau || unfreundlich, barsch, grob, schroff, brüsk, rüde, raubeinig, kurz angebunden, derb

Borte: Bordüre, Blende, Rüsche, Volant, Paspel, Tresse, Litze, Einfassung, Zierband, Besatz; *öster.*: Paspespoil, Endel; *schweiz.*: Bord

bösartig: maligne, destruktiv, gefährlich, schlimm, heimtückisch, verfänglich, kritisch, unheil-, gefahrvoll, bedenklich, ernst || hinterhältig, arglistig, verschlagen, intrigant || → boshaft || → böse

Bösartigkeit → Bosheit

Böschung: Abhang, Abfall, Gefälle, Hang, Halde, Absturz; *reg.*: Leite, Lehne; *schweiz.*: Bord

böse: schlecht, schlimm, arg, ungut, -recht, nicht gut/freundlich, gemein, garstig, nicht würdig, miserabel, schmutzig, erbärmlich, schnöde, schäbig, schuftig, ruch-, herzlos, perfide, teuflisch, schurkisch, → boshaft; *ugs.*: hundsgemein, schofel, mistig, dreckig || verärgert, bitterböse, gram, voller Groll, spinnefeind, ärgerlich, gereizt, verstimmt, aufgebracht, empört, entrüstet, erbost, -bittert, ungehalten, -willig, -wirsch, geladen, wütend, zornig, wutentbrannt, -schnaubend, grimmig, furios, zähneknirschend, rasend, tobend || streitsüchtig, zänkisch, aggressiv, unverträglich, angriffslustig; *ugs.*: kraekelerisch || → bösartig || → unangenehm || unfolgsam, -gehorsam, -artig, -gezogen, nicht brav

Bösewicht → Schurke || → Schelm

boshaft: böswillig, arg(willig), arglistig, infam, niederträchtig, übel gesinnt, maliziös, hinterlistig, gehässig, schadenfroh, tückisch, hämisch, odiös, missgünstig, verletzend, kränkend || → bösartig || → böse

Boshaftigkeit → Bosheit

Bosheit: Bösartigkeit, -willigkeit, Boshaftigkeit, Gemeinheit, Niedertracht, -trächtigkeit, Hinterlist, Schadenfreude, Gehässigkeit, Übelwollen, böse Absicht, böser Wille, (Heim)tücke, Arglist, Intriganz, -fame, Garstig-, Schlechtigkeit, Teufelei, Gift, Schikane, Schurkerei, Unverschämtheit, Abscheulich-, Ruchlosigkeit; *derb.*: Sauerei, Schweinerei

Boss → Chef

böswillig → boshaft

Böswilligkeit → Bosheit

Bote: Sendbote, Überbringer, Kurier, Laufbursche, Botenjunge, Besorger, Austräger, -fahrer, -geher; *schweiz.*: Verträger

Botschaft: Mission, Gesandtschaft, diplomatische/ständige Vertretung, Auslandsvertretung || → Nachricht

Botschafter: Diplomat, Gesandter, Regierungsvertreter, Missionär, Missionsträger, Auslandsvertreter, Nuntius

Bottich: Kübel, Eimer, Zuber; *reg.*: Bütte, Schaff

Bouillon → Brühe

Boulevard → Straße

bourgeois: (groß)bürgerlich, zur Bourgeoisie gehörend || konservativ, rechts, kapitalistisch, etabliert, zum Establishment gehörend, angepasst

Boutique: Modengeschäft, -laden, -basar

Box: Verschlag, Abstellraum, Ausstellungsstand || Schachtel, Packung

boxen: (mit Fäusten) schlagen/hauen/rangeln/raufen, Fausthiebe versetzen, einen Faustkampf machen, kämpfen, fighten

Boy → Bursche || → Diener

Boykott: Verrufserklärung, Ächtung || Waren-, Liefersperre, Embargo || Ausschluss, Disqualifizierung, Aussperrung, Abbruch, Enthebung
boycottieren: mit Boykott belegen, (aus)sperren, verfemen, ausgliedern, kaltstellen, ächten, ausschließen, -stoßen, disqualifizieren || → verhindern

brachliegen: unbebaut/nicht bebaut sein || ungenutzt/nutzlos, still-, darniederliegen, ruhen

Branche: Wirtschafts-, Geschäfts-, Berufsbranche || → Fach

Brand: Feuer(sbrunst), Feuersturm, -meer, Flammenmeer, -gezügel || (Riesen)durst, trockene Kehle; *ugs.:* Mordsdurst, Höllenbrand || Gewebs-tod; *med.:* Gangrän || **in B. setzen** → anzünden || **einen B. stiften** → abbrennen

branden: fluten, wogen, schlagen, s. brechen, tosend aufprallen || ertönen (Beifall), erschallen

brandmarken: anprangern, an den Pranger stellen, → ächten, verfemen, -pönen, öffentlich tadeln, scharf kritisieren, verdammen, -urteilen, den Stab brechen über, geißeln, in Acht und Bann tun, verspotten, -höhnern, zum Gespött machen

brandschatzen: plündern, ausrauben, räubern, verheeren, -nichten, ausrotten, -tilgen, -löschen, verwüsten, zerstören, mit Feuer und Schwert wüten, dem Erdboden gleichmachen, niederbrennen, in Asche legen, wegnehmen

Brandstifter: Brand-, Feuerleger; *ugs.:* Feuerteufel

Brandung: Gischt, Wogenschlag, -prall; *reg.:* Feim

Branntwein: Schnaps; *ugs.:* Feuerwasser, der Klare, Rachenputzer, Stoff, Fusel

braten: schmoren, garen, backen,

grillen, dünsten, rösten; *reg.:* brägel, präkeln; *ugs.:* brutzeln, schmurgeln
Brathähnchen: Backhähnchen, Backhuhn; *reg.:* Broiler; *öster.:* Brathändl, Backhändl; *schweiz.:* Guggeli; *abwertend:* Gummiadler, Gummivogel

Bratrohr → Röhre

Bratrost: Grill, Rost

Bratsche: Viola

Brauch: Sitte, Ritus, Ritual, Regel, Brauchtum, Mode, Konvention, Tradition, Überlieferung, Herkommen, Althergebrachtes || Gewohnheit, Usus, Usance, Gepflogenheit, Ordnung, Gebrauch || Form, Förmlichkeit, Etikette, Protokoll, Vorschrift, Zeremonie, Zeremoniell, Kult, Norm

brauchbar: nützlich, ver-, anwendbar, nutz-, einsetz-, übertrag-, verwertbar, geeignet, tauglich, dienlich, gute Dienste leistend, praktikabel, praktisch, passend, zweckmäßig, -voll, -dienlich, handlich || anstellig, gelehrig, -schickt, fingerfertig, geübt, vielseitig, routiniert || **ist b.:** kann alles, weiß s. zu helfen

Brauchbarkeit → Eignung || → Nutzen

brauchen: benötigen, nötig haben, bedürfen, Bedarf haben, bedürftig sein, nicht entbehren/missen können, verwenden können, haben müssen, nicht auskommen ohne, angewiesen sein auf; *gehoben:* nicht entreten können; *ugs.:* nötig haben wie das tägliche Brot, gebrauchen

bräunen: anbräunen, -braten, -rösten || **sich b.:** Farbe bekommen, braun werden; *reg.:* einbrennen; *ugs.:* s. färben || Sonne abbekommen, s. → sonnen

Brause: Dusche || Limonade, Sprudel; *ugs.:* Limo, Kribbelwasser; *öster.:* Kracherl

brausen: duschen, s. abduschen, eine

Dusche nehmen, unter die Dusche gehen || rauschen (Wind), toben, tosen, sausen, stürmen, wüten, fegen, fauchen, pfeifen || schnell fahren, rasen; *ugs.*: karriolen, dampfen

Braut: Verlobte, Zukünftige; *ugs.*: Gespons

Bräutigam: Verlobter, Zukünftiger; *veraltet:* Freier; *ugs.*: Gespons

brav: gehorsam, artig, folgsam, lieb, nicht frech, wohl erzogen, gut erzogen, gefällig, verbindlich, gesittet, zuvorkommend, manierlich, gefügig, fügsam, willig; *ugs.*: gut zu haben || tüchtig, ordentlich, patent, fähig, wacker, tapfer; *ugs.*: auf Draht, pfundig || rechtschaffen, redlich, achtbar, ehrenwert, -haft, ehrbar, aufrecht, tugendhaft, unbescholten, integer, vertrauenswürdig, loyal, solid, anständig || bieder, einfältig, treuherzig, simpel, spießig, hausbacken, harmlos, zahm, treuherzig, kleinbürgerlich, prüde

bravo → ausgezeichnet

Bravour, Bravur → Mut || → Meisterschaft

brechen: durch-, zer-, entzweibechen, bersten, krachen, knacken, kaputtgehen, (zer)platzen, (zer)springen, (zer)splintern, in Stücke gehen || (durch Druck/Gewalt) zerlegen, -schlagen, abtrennen, loslösen || abrechen, (ab)pflücken, knicken, abreißen; *ugs.*: abrupfen, abzupfen || → falten || s. übergeben, s. erbrechen, speien; *med.*: vomieren; *ugs.*: reihern, spucken; *derb:* kotzen || nicht einhalten (Vertrag), verletzen, s. nicht an eine Verpflichtung/-einbarung halten || ab-, zerbröckeln, (zer)bröseln, (zer)krümeln || **sich b.:** ablenken (Licht), ableiten, in eine andere Richtung bringen || **b. mit** → aussteigen || **mit jmdm. b.:** die Freundschaft (auf)kündigen/auflösen, s. zurückziehen, s. lossagen, s. lösen, jmdn.

verlassen/im Stich lassen, jmdm. den Rücken kehren, s. trennen von, abschließen mit; *ugs.*: mit jmdm. Schluss machen, jmdm. den Laufpass geben, jmdn. sitzen lassen

Brechreiz: Übelkeit, -befinden, Unwohlsein; *med.*: Nausea

Bredouille → Not

Brei: Püree, Mus; *reg.*: Platsch, Kasch; *ugs.*: Papp, Pamp(s), Pampf, Klitsch; *öster.*: Koch; *schweiz.*: Müesli, Stock

breit: ausgedehnt, weit, weitläufig, -räumig, ausgestreckt, lang gestreckt, geräumig, ausführlich, weitschweifig, umständlich, langatmig, wortreich, in extenso, eingehend; *ugs.*: lang und breit, des Langen und Breiten || → dick

Breite: Ausdehnung, -breitung, (Spann)weite, Weitläufigkeit ||

→ Körperfülle || **Breiten** → Gegend **breiten** → ausbreiten || *gehoben:* weit ausstrecken (Flügel), ausspannen, weiten || **sich b.** → s. ausdehnen

breit machen, sich: (*ugs.*): s. ausbreiten, viel Raum/Platz einnehmen/beanspruchen/in Beschlag legen; *ugs.*: s. dick machen || s. aufdrängen, s. einnisten, s. nicht vertreiben/abweisen lassen, nicht weggehen, zudringlich sein, penetrant sein, lästig sein, bedrängen, belästigen

breitschlagen → überreden

breittreten → zerreden

Bremse: Brems-, Hemmvorrichtung || Hemmnis, -klotz, -schuh, Hindernis, Handikap; *ugs.*: Klotz am Bein || Breme, Viehfliege, -bremse, Biesfliege

bremsen: abbremsen, auf die Bremsen treten, die Bremse betätigen/bedienen, Geschwindigkeit verringern, zum Stillstand bringen, (an)halten, Halt machen, (ab)stoppen, zum Halten/Stehen kommen || → hemmen || knapp-, kurzhalten; *ugs.*: den Dau-

men draufhalten, den Brotkorb höher hängen

brennen: flammen, flackern, züngeln, lodern, lohnen, in Flammen stehen, knistern, glühen, schwelen, sengen, glimmen, verkohlen, abbrennen, ein Raub der Flammen werden || anbrennen, s. entzünden, Feuer fangen, in Brand geraten, anglimmen || leuchten, scheinen, strahlen || schmerzen, weh tun, bohren, ziehen, beißen, kribbeln, reizen, durch Mark und Bein gehen || destillieren, Branntwein produzieren/herstellen/erzeugen || **sich b.:** s. verbrennen, s. durch Feuer/Hitze verletzen

brennend: glühend, heiß, feurig, flammend, kochend, siedend || schmerzhaft, -lich, quälend, folternd, marternd, höllisch, unerträglich || → wichtig

Brennmaterial → Heizmaterial

Brennpunkt: Mittelpunkt, Kern, Herz(stück), Zentrum, Knoten-, Schnitt-, Zentral-, Sammelpunkt, Nabel (der Welt), Puls, Drehpunkt, Achse, Pol, Mitte, Hochburg, Tummelplatz, Seele, Herd, Ursprung, Nährboden

brenzlig → gefährlich

Brett: Planke, Platte, Latte, Leiste, Bohle, Diele, Bord || **schwarzes B.:** Anschlagtafel, -brett, Aushang

Brief: Schreiben, Zuschrift, Zeilen, Schriftstück; *ugs.:* Schrieb, Mitteilung, Nachricht, Post, Botschaft; *abwertend:* Wisch; *scherzh.:* Epistel || **offener B.:** Sendbrief, -schreiben, veröffentlichtes Schreiben

Briefbote → Briefträger

Briefkuvert → Briefumschlag

Briefmarke: (Post)wertzeichen, Freimarke, Marke

Briefträger: Postbote, (Brief)zusteller; *reg.:* Briefbote, Zubringer

Briefumschlag: (Brief)kuvert, Briefhülle, Umschlag

Briefverkehr → Korrespondenz || **im B. stehen** → korrespondieren

brillant → großartig

Brille: (Augen)gläser; *ugs.:* Intelligenzprothese, Nasenfahrrad, Spekulierrisen

brillieren: glänzen, s. auszeichnen, herausragen, prunken, s. hervortun, beeindrucken, Eindruck machen, imponieren, Bewunderung hervorrufen, bestechen, wirken, Wirkung haben auf, (glänzend) in Form/in Hochform sein, Erfolg haben

bringen: her-, heran-, hin-, herbeibringen, her-, heran-, herbeiholen, her-, heran-, hin-, herbeitragen, her-, heran-, hin-, herbeischaffen, an einen Ort tragen/befördern/bewegen/transportieren/spedieren, zustellen, -schicken, -leiten, -senden, (ab-, ein-)liefern, ins Haus schaffen; *ugs.:* anbringen, -schleifen, hin-, anschleppen || nach Hause bringen, begleiten, heimbringen, -begleiten, mitgehen, -kommen, das Geleit geben || → eintragen || → aufführen || → können || **b. um** → betrügen || **mit sich b.** → bewirken

brisant: äußerst explosiv, explodierbar, hochexplosiv, feuergefährlich || brennend, sehr aktuell, heikel, kritisch, drängend, akut, ernstlich, konfliktgeladen, hochbedeutend; *ugs.:* heiß

Brise: Windhauch, Lüftchen, Lufthauch, -zug, leichter Wind

bröckelig: krümelig, bröselig, weich, morsch, mürbe

bröckeln → brocken

brocken: (zer)krümeln, (zer)bröckeln, (zer)bröseln, zerkleinern, abbrechen (Brot) || → pflücken

Brocken: Stück, Haufen, Masse, Berg, Klumpen, Klotz, Block; *ugs.:* Batzen, Trumm || Bissen, Happen, Mundvoll || → Fettwanst || → Wort

brodeln: blubbern, Blasen werfen,

(auf)kochen, (auf)wallen, sprudeln ||
→ kriseln

Brodem: Dampf, Dunst, Nebel, Wolke, Schwaden, Hauch, Atem, Brodel, Wrasen, Rauch

Brombeere: Kroatz-, Ackerbeere

Brosame → Brösel

Brosche: (Schmuck)spange, (Ansteck)nadel, Busennadel, Agraffe

broschieren: heften, lumbecken, holländern, leicht/einfach binden

Broschüre: kleine Druckschrift, Heft, Taschenbuch, Paperback

Brösel: Brosame, Krümel, Krume

bröseln → brocken

Brot: (Brot)laib || (Brot)scheibe, -schnitte; *reg.:* Stulle, Bemme

Brötchen: Semmel; *reg.:* Wecken, Schrippe, Rundstück, Knüppel; *öster.:* Weckerl, Laibchen, Baunzerl, Bosniak; *schweiz.:* Weggen, Weggli

Brötchengeber → Arbeitgeber

Broterwerb → Beruf

Brotkanten → Kanten

brottlos → arbeitslos || nicht einträglich / Gewinn bringend, nichts einbringend, erfolg-, wert-, sinn-, zweck-, nutzlos

Brozeit: Zwischenmahlzeit, zweites Frühstück, Vesper; *öster.:* Jause, Ma-rende

Bruch: (Zer)brechen, Riss, Bruchstelle, Sprung, Spalte, Knacks || Bügelfalte, Falz, Knick, Kniff || Knochenbruch, Fraktur || Einschnitt, Zäsur, Unterbrechung || Ab-, Umkehr, Absage, -wendung, Zwiespalt, Loslösung, -sagung, Trennung, Scheidung, Zerwürfnis, Entzweiung, Distanzierung, Spaltung || → Sumpf

brüchig: morsch, mürbe, ver-, zerfallen, verkommen, baufällig, alt(erschwach), schrottreif, fragil, defekt, lädiert, schadhaft, instabil; *ugs.:* ramponiert

Bruchstück: Fragment, Torso, unvollendetes Werk, Ruine, Wrack ||

(Bruch)teil, Brocken, Stück, Ab-, Ausschnitt, Segment, Sektor

bruchstückhaft → unvollständig

Brücke: Überbrückung, -führung, -gang, Steg || Verbindung, Beziehung, Verflechtung, Zusammenhang, geistiges Band, Verknüpfung, Bezug || **B. schlagen** → s. verständigen

brüderlich: freundschaftlich, einträchtig, einig, einmütig, harmonisch, kameradschaftlich, partnerschaftlich

Brühe: Fleisch-, Kraftbrühe, Suppe, Boullion, Konsomme; *ugs.:* Gesöff, Plempe, Plörre || → Schlamm

brühwarm → sofort

Brüllaffe → Schreihals

brüllen: schreien, laut sprechen/rufen, ein Geschrei erheben, einen Schrei ausstoßen, lärmern, grölen, johlen, kreischen; *ugs.:* donnern, plärren, quäken, schnauzen, krakeelen, Zeter und Mordio schreien, s. die Kehle aus dem Hals schreien, ein Konzert veranstalten || → jammern

brummen: knurren, murren; *ugs.:* brummeln, grunzen, granteln, gnatzen || summen, surren; *öster.:* burren || → einsitzen

brummig → mürrisch

Brummschädel → Kopfschmerzen || → Kater

Brunft → Brunstzeit

brunftig → brünstig

Brunnen: Wasserreservoir, Zisterne, Quelle; *dicht.:* Born, Bronn(en)

Brunst → Wollust || → Brunstzeit

brünstig: brunftig, heiß, stierig (Kuh), läufig (Hündin), rossig (Stute), rammelig (Häsin) || → begierig || **b. sein:** stieren, rossen, rauschen (Schwein), ranzen (Wölfin); *Jägerspr.:* brunften

Brunstzeit: Brunst, Paarungszeit, Läufigkeit; *Jägerspr.:* Rauschzeit, Brunft(zeit), Ranzzeit

brüsk: schroff, barsch, rüde, abweisend, unhöflich, -freundlich, kurz

und knapp, kurz angebunden, taktlos, ungeschliffen, -gefällig, muffig, brummig, grob, plump; *ugs.*: ungehobelt, bärbeißig, ruppig; *reg.*: rass, hantig, gschert

brüskieren: schroff/verletzend behandeln, kränken, beleidigen, kompromittieren, bloßstellen, blamieren, schlechtmachen, lächerlich/zum Gespött/unmöglich machen, diskreditieren, ein Leid/Unrecht zufügen, verletzen, weh tun, vor den Kopf stoßen; *gehoben*: ins Mark/Herz treffen; *ugs.*: auf die Zehen/den Schlipstreten, einen Hieb versetzen

Brust: Brustkorb; *med.*: Thorax; *ugs.*: Brustkasten || Busen, Brüste, Büste; *med.*: Mammae; *ugs.*: Vorbau, -gebirge, Balkon, Veranda, Kiste, Glocken, Jungs, Möpfe; *derb*: Titten, Euter || Seele, Herz, das Innere, Innenwelt, Psyche, Gemüt || **B. geben**: stillen, nähren, säugen, an die Brust nehmen/legen

brüsten, sich → angeben

Brüstung: Geländer, Balustrade, Reling (Schiff)

Brut: Brüten, Gelege || *abwertend*: Nachkommen(schaft), Kinder, Gören, Rangen || → Gesindel

brutal: roh, verroht, ruchlos, rabiat, rüde, grob, hart, wüst, gewalttätig, gewaltsam, kannibalisch, tierisch, bestialisch, grausam, krude, barbarisch, ungesittet, kaltblütig, -schnäuzig, unbarmherzig, erbarmungs-, gnaden-, mitleids-, schonungs-, rücksichtslos, ohne Mitleid/Rücksichtnahme, unerbittlich, herz-, gefühllos, unmenschlich, inhuman, unsozial, entmenschet, ungerührt, rigoros, radikal, fanatisch; *ugs.*: viehisch, ohne Rücksicht auf Verluste

brüten: auf den Eiern sitzen, glucken, nisten, horsten || → denken

brutzeln → braten

Bub → Junge

Bube: Bauer, Unter (Spielkarte), (Schar)wenzel || → Schurke

Bubenstück → Schurkerei

Buch: Band, Foliant, Titel, Druckergebnis, -werk, Schrift, Werk, Publikation, Veröffentlichung, Abhandlung, Arbeit, Niederschrift, Untersuchung, Studie; *ugs.*: Schwarte, Schinken, Schmöker, Wälzer || Lektüre, Lesestoff, Literatur

buchen: eintragen, -schreiben, verbuchen, Buch führen, verzeichnen, erfassen, registrieren, dokumentieren, archivieren, ergänzen, fortschreiben || vorbestellen, reservieren

Bücherbord → Regal

Bücherei: Bibliothek || Bücherbestand, -sammlung, -schatz || Apparat, Präsenzbestand, Mediothek

Bücherfreund: Büchermensch, -narr, -liebhaber, -wurm, Bibliophiler, Bibliomane, Leseratte

Buchhandlung: Buchladen, Bücherstube

Büchse: Dose, Konserve(ndose), Blechdose || Gewehr, Flinte, Karabiner, Stutzen; *ugs.*: Knarre, Schieß-, Kracheisen, Schießprügel; *Kinderspr.*: Schießgewehr

Buchstabe: Schriftzeichen, Letter, Type

Buchstabenfolge: Alphabet, Abc
buchstäblich: wirklich, in der Tat, im wahrsten Sinne des Wortes, tatsächlich, förmlich, regelrecht, geradezu, nachgerade, praktisch, ganz und gar
Bucht: Bai, (Meer)busen, Golf, Förde, Fjord

Buckel: Höcker; *ugs.*: Ast; *reg.*: Ranzen || *ugs.*: Rücken, Kreuz || Hügel, Anhöhe

buckeln → kriechen

bücken, sich: s. (nieder)beugen, s. neigen, s. krümmen, einen krummen Rücken machen, s. klein/krumm machen; *ugs.*: einen (krummen) Buckel machen

bucklig: holprig, uneben, hügelig, wellig, bergig || krumm, höckerig, verwachsen, gebeugt, verkrüppelt, krüppelig, missgestaltet, hochgekrümmt

Bückling: Verbeugung, Verneigung; *Kinderspr.:* Diener; *scherzh.:* Kratzfuß

Buddel → Flasche

buddeln → graben

Bude: (Bau)baracke, (Bau)hütte || Kiosk, (Markt)stand || → Haus || → Zimmer

Budget: Etat, Haushaltsplan, (Staats)haushalt, Finanzplan, Vorschlag, Kostenaufstellung, -plan, Kalkulation

büffeln → lernen

Büfett: Anrichte, Schanktisch, Theke, Ausschank; *reg.:* Tresen; *öster.:* Imbissstube || Geschirrschrank

Bügeleisen: Plätteisen; *reg.:* Plätte; *schweiz.:* Glätteisen

bügeln: glätten, plätten || (heiß)mangeln; *reg.:* mangeln, rollen, durchdrücken

bugsieren → schleppen || → manövrieren

buhlen um → werben um

buhlerisch: unterwürfig, -tänig, devot, servil, kriecherisch, liebedienerrisch || *veraltet:* unzüchtig, schamlos, verrucht

Bühne: Plattform, Bretterboden, Rampe || Theater, Rampenlicht; *ugs.:* Bretter, die die Welt bedeuten; *abwertend:* Schmiere || Schau-, Kampfplatz, Arena, Szenerie, Szene

Bühnenbild: Bühnenausstattung, -dekoration, Kulissen, Szenarium

Bühnenstück → Theaterstück

Bukett: Blumenstrauß; *reg.:* Busch(en); *gehoben:* Gebinde || Duft (beim Wein), Blume, (Wohl)geruch, Bouquet

bukolisch → idyllisch

Bulldog: Traktor, Trecker, Zugmaschine, Schlepper; *reg.:* Bulldogger

Bulle: männliches Rind, Stier || *ugs.:* Riese, Gigant, Hüne, Goliath, Koloss || → Polizist || versiegelte Urkunde, päpstlicher Erlass

Bulletin: amtlicher Tagesbericht, Berichterstattung, Rapport, öffentliche Bekanntmachung/Mitteilung, Communiqué

Bummel: (Spazier)gang, Streifzug, Promenade, Tour

bummeln: spazieren (gehen), flanieren, promenieren, schlendern, wandern, einen Bummel/Spaziergang/Streifzug machen || trödeln, s. Zeit lassen, langsam arbeiten/sein, säumen; *ugs.:* nölen, zotteln, wursteln; *reg.:* mären, dammeln; *öster.:* (herum)brodeln; *schweiz.:* herumtrölen || faulenzeln, nicht arbeiten, nichts tun, untätig/müßig/träge/arbeitscheu/faul/saumselig sein; *ugs.:* die Hände in den Schoß legen, auf der faulen Haut liegen, die Daumen drehen

bummelig → langsam

bumsen → dröhnen || → klopfen || → koitieren

Bund: Vereinigung, -bindung, Bündnis, Zusammenschluss, Genossenschaft, Gesellschaft, Assoziation, Partei, (Interessen)gemeinschaft, Liaison || Staatenbund, (Kon)föderation, Bundesstaat || Körperschaft, Verein, Verband, Klub, Union, Korporation, Ring, Kongregation, Bruderschaft, Organisation || Verbündetsein, Pakt, Koalition, Integration, Entente, Liga, Achse, Allianz || Ballen, Packen, Bündel, Paket, Stapel || Büschel, Busch(en), Strauß

Bündel: Ranzen, Tornister || → Bund
bündeln: zusammenbinden, -schnüren, -fassen, -packen, -fügen, zu einem Bund binden, ein Bündel/einen Strauß machen; *schweiz.:* büscheln

bündig: sicher, überzeugend, stichhaltig, zwingend, schlüssig, stringent, unwiderlegbar, -angreifbar, schlagend, triftig, plausibel, einsichtig, -leuchtend || **kurz und b.** → kurz

Bündnis → Bund || Vertrag, Kontrakt, Abkommen, Pakt || **ein B. eingehen** → s. verbünden

Bunker: Unterstand, Luftschutzkeller, -raum || → Gefängnis

bunt: farbig, in Farbe, mehr-, vielfarbig, scheckig, farbenfroh, -freudig, -prächtig, -reich, schillernd, leuchtend, lebhaft, kräftig, poppig, satt, grell; *ugs.:* knallig, schreiend || → mannigfaltig || → durcheinander

Bürde: Last, Belastung, Kreuz, Joch, Schwere, Mühsal, Crux, Leid, Jammer, Elend, Pein, Qual, Schmerz, Druck, Sorge, Ballast, Kummer

Burg: Feste, Festung, Kastell

Bürge: Gewährsmann, Garant

bürgen: haften, Sicherheit/Gewähr leisten, s. verbürgen, die Bürgschaft übernehmen/stellen, eintreten für, seine Hand ins Feuer legen für, garantieren, Garantie leisten/übernehmen, verantwortliche sein/die Verantwortung tragen/übernehmen für, Brief und Siegel geben, s. verbrieften/-pflichten, die Folgen tragen; *ugs.:* den Kopf hinhalten

Bürger: Be-, Einwohner, Mitbürger, Staatsbürger, -angehöriger, Citoyen; *veraltet:* Seele || *pl.:* → Bevölkerung

bürgerlich: zivil, ordentlich, geordnet, solid, sicher etabliert, zum Establishment gehörend, bourgeois, konservativ, angepasst || mittelständisch

Bürgermeister: Orts-, Gemeindevorsteher, Gemeindeoberhaupt, Schultheiß, (Dorf)schulze; *schweiz.:* Gemeindeammann, -präsident || Stadt- oberhaupt, Oberbürgermeister, Regierender Bürgermeister (Berlin)

Bürgersteig: Gehsteig, -weg, Fußgängersteig, -weg, Fußweg, Trottoir

Bürgertum: bürgerliche Gesellschaft, Mittelklasse, -stand, -schicht, Bourgeoisie

Bürgschaft: Garantie(leistung), Sicherheit(leistung), Gewähr, Haftung, Pfand, Sicherung, Hinterlegung, Kaution, Deckung, Unter-, Faustpfand, Obligo, Verpflichtung, -antwortung

burlesk → komisch

Büro: Kanzlei, Kontor, Amtsraum, -stube, Geschäfts-, Dienstzimmer, Bürostube, Office || Dienststelle, -stätte, Behörde, Geschäftsstelle

Büroklammer: Heft-, Briefklammer

Bürokrat: Aktenmensch, -krämer, Pedant, Umstandskrämer, Haarspalter, Federfuchser, Buchstabenmensch, Paragraphen-, Prinzipienreiter

Bürokratie: Bürokratismus, Beamtenherrschaft, Pedanterie, Engstirnigkeit

bürokratisch: buchstabengetreu, kleinlich, pedantisch, engstirnig, kleinrämerisch, umständlich, haarspalterisch, wortklauberisch, besserwässerisch, spitzfindig, rechthaberisch, schematisch, schablonenhaft, allzu genau; *ugs.:* pingelig

Bursche: Jüngling, Jugendlicher, Heranwachsender, Halbwüchsiger, junger Mann/Mensch, Teen, Twen; *scherzh.:* Milchgesicht, -bart; *reg.:* Schwengel; *ugs.:* Boy, junger Kerl/Dachs/Spund; *abwertend:* Halbstarke, Laffe, Fant; *öster.:* Schlurf || → Junge || → Diener

burschikos: jugenhaft, keck, kess, flott, leger, ungezwungen, natürlich, lässig

bürsten: aus-, abbürsten, säubern, putzen, reinigen, striegeln (Pferd), wienern, wixsen, schrubben

Bus: Autq-, Omnibus; *schweiz.:* Autocar

Busch: Strauch, Staude || Dschungel,

Urwald, Wildnis, Steppe, Outback ||
(Blumen)strauß, Bukett; *öster.*: Buschen || → Buschwerk

Buschwerk: Busch, Gebüsch, Dickicht, Gehölz, -sträuch, Hecke, Unterholz, Niederwald, -holz, Strauchwerk, Reisig

Busen → Brust || → Bucht

Buße: Strafe, Bestrafung; *öster.*: Pönale || Sühne, Reue, Genugtuung, Wiedergutmachung, Ausgleich, Entschädigung, Ersatz || **B. tun** → büßen

büßen: Buße tun, sühnen || ein-, gera-

destehen für, (teuer) bezahlen, zahlen, entgelten, wiedergutmachen, ausgleichen, entschädigen, die Folgen tragen, Schadenersatz leisten; *ugs.*: ausbaden, herhalten, die Scharte auswetzen, den Brei/die Suppe auslöffeln, den Buckel hinhalten, bluten für

Busserl → Kuss

bußfertig → reumütig

Büste → Brust

Butler → Diener

bye-bye → Wiedersehen

C

Café: Kaffeehaus, -stube, Cafeteria, Konditorei

Callgirl → Prostituierte

Camp: Camping-, Ferien-, Zeltlager, Zeltplatz || Feld-, Gefangenenlager || Biwak

campen → zelten

Camping: das Zelten, Leben/Aufenthalt/Ferien in einem Zelt/Wohnwagen

Campingwagen: Wohnwagen, -anhänger, Haus auf Rädern

Cape: Umhang, Poncho, Pellerine

Caravan: Reisewohnwagen

caritativ → karitativ

Chaiselongue → Couch

Casanova → Frauenheld

CD → Schallplatte

Champagner: Sekt, Schaum-, Perlwein; *ugs.:* Schampus

Champignon: Egerling

Champion: Spitzenreiter, Meister, Favorit, Crack; *ugs.:* Kanone, Ass

Chance: Möglichkeit, (günstige) Gelegenheit, Okkasion, Opportunität, Glück(sfall), Glückswurf, Sprungbrett, günstige Konstellation/Umwstände, günstiger Augenblick/Moment, Aussicht (auf Erfolg), Hoffnung, Zukunft

chancenlos → aussichtslos

changieren → schillern

Chanson: Lied, Song

Chaos → Anarchie || → Unordnung

Chaot: Hitz-, Wirrkopf; *ugs.:* Spinner, Konfuser, Durchdreher, Berufsdemonstrant

chaotisch → durcheinander || → gesetelos

Charakter: Wesensart, -anlage, Wesen, Anlage, Natur, Naturell, Ge-

mütsart, -richtung, Art(ung), Veranlagung, Disposition, Eigenart, Individualität, Spezifikum, Temperament || Festig-, Stetig-, Standhaftig-, Unbeirrbarkeit, Rückgrat, Gesinnung, Haltung || Eigenheit, Eigentümlichkeit, Gepräge, Besonderheit, Spezialität, Typ, Eigenschaft, Kennzeichen, Merkmal || Persönlichkeit, Charakter-, Willensmensch, ganzer/abgerundeter Mensch; *ugs.:* ganzer Kerl

charakterfest: charakternovoll, -stark, willensstark, entschieden, unerschütterlich, standhaft, treu, unwandelbar, felsenfest, unbeirrbar, nicht wankelmütig, entschlossen || **ch. sein:** einen starken Charakter haben, nicht schwanken/wanken; *ugs.:* nicht weich werden, nicht klein begeben, nicht umfallen, Rückgrat haben

charakterisieren: (in seiner Eigenheit) darstellen, -legen, erläutern, treffend schildern, kennzeichnen, be-, durchleuchten, bezeichnen, -schreiben, illustrieren, aufrollen, entwickeln, -falten, typisieren, behandeln, skizzieren, manifestieren, auseinander setzen, eine Darstellung geben, ein Bild entwerfen, erzählen, betrachten, ausdrücken, -breiten

Charakterisierung → Darstellung

Charakteristik: (Be)wertung, Beurteilung, -gutachtung, Einschätzung, Charakterisierung, Charakter-, Personenbeschreibung, Auffassung, Urteil, Schilderung, Beschreibung, Kennzeichnung

Charakteristikum: Merkmal, Kennzeichen, Prüfstein, Besonderheit, Haupteigenschaft, Grundzug, Attri-

but, (Charakter)zug, Signum, Zeichen, Eigentümlichkeit, Kriterium, Symptom, Anzeichen

charakteristisch: be-, kennzeichnend, eigentümlich, typisch, echt, eigenartig, (wesens)eigen, art-, wesensgemäß, spezifisch, symptomatisch, unverkennbar, prägnant, signifikant, zugehörig, unverwechselbar, klassisch

charakterlos: ehr-, würdelos, nichtswürdig, verächtlich, ehrvergessen || willenlos, willensschwach, haltlos, charakterschwach, haltungslos, ohne jeden Halt, labil, verführbar, ohne Rückgrat; *ugs.:* rückgratlos

charakterschwach → charakterlos

charakterstark → charakterfest

Charakterzug → Charakteristikum

Charge: Würde, Rang, Stellung, Stufe, Grad || *milit.:* Dienstgrad, -stellung, -rang, Rangstufe || Nebenrolle, kleine Rolle

charmant → reizend || → attraktiv

Charme → Reiz

Charmeur → Frauenheld

chartern: (ab)mieten (Schiff, Flugzeug), s. einmieten, pachten, anheuern

Chauffeur: (Auto-, Kraft)fahrer, (Wagen)lenker, Führer

chauffieren: ein Auto fahren/lenken/steuern/führen; *ugs.:* kutschieren

Chaussee: Landstraße

Chauvi: Männlichkeitsprotz, -fanatiker, Unterdrücker, Patriarch, Tyrann, Macho, Sexist; *ugs.:* Macker, Pascha

Chauvinismus: übersteigerte Vaterlands-/Heimatliebe, extremer Nationalismus/Patriotismus/Nationalstolz, übertriebenes Nationalgefühl || → Malechauvinismus

Check → Scheck

checken → kontrollieren || → verstehen

Chef: Vorgesetzter, -sitzender, -stehender, Direktor, der Verantwortliche, Meister, (Geschäfts)führer, (Betriebs)leiter, Oberhaupt, Kopf, Prinzipal, Anführer, Manager; *ugs.:* Boss, Macker, der Alte

chic → schick

Chiffre: Ziffer, Zahl, Nummer || Geheimzeichen, -schrift, Code
chiffrieren: in Geheimschrift abfassen, verschlüsseln, kodieren

Chimäre → Schimäre

Chip: Bon, Kupon, Jeton, Gutschein, Wertmarke || Mikroschaltung

choleric: aufbrausend, jähzornig, unbeherrscht, hitzig, hitzköpfig, erregbar, hysterisch, reizbar

Chor: Singgruppe, -gemeinschaft, -verein, -kreis, Gesangverein, Sängerkreis, Chorverein, -gemeinschaft || Altarraum, -chor || **im Ch.:** gemeinsam, miteinander, vereint, geschlossen, kollektiv, zusammen, Seite an Seite, Hand in Hand, Arm in Arm, Schulter an Schulter

Choral: Kirchenlied, -gesang

Chose → Angelegenheit

Christbaum: Weihnachts-, Lichter-, Tannenbaum; *ugs.:* Baum

Christrose: Nieswurz, Weihnachtsrose; *volkst.:* Schneerose, -blume

Christus: Heiland, Jesus, Messias, Erlöser, (Er)retter, Gottessohn, Lamm Gottes, Gekreuzigter, Menschensohn, Schmerzensmann

Chronik: Annalen, Aufzeichnung (geschichtlicher Ereignisse), Geschichte

chronisch: langwierig (Krankheit), zäh, schleichend, schleppend, langsam/zögernd verlaufend, unheilbar || (an)dauernd, permanent, beständig, anhaltend, unaufhörlich, fortgesetzt, ununterbrochen

Cineast: Filmfachmann, -schaffender || Filmkenner, -liebhaber, Kinogänger; *ugs.:* Filmfan, -freak

circa → zirka

City: Innenstadt, Stadtmitte, -kern, -zentrum, Zentrum, Geschäftsviertel

Clan: Sippe, Familie, Familienverband, Verwandtschaft, Großfamilie, Stamm; *abwertend:* Sippschaft, Mischpoke

clean: (stuben-, ast)rein, sauber, einwandfrei, makellos, moralisch vertretbar, lauter, anständig, zuverlässig, schuldlos, untadelig, -verdorben || nicht mehr süchtig

clever → schlau

Clique → Gruppe

Cliquenwirtschaft → Vetternwirtschaft

Clochard: Vagabund, Stadtstreicher, Obdachloser, Tramp, heimatloser Geselle; *ugs.:* Penner, Walz-, Penn-, Tippelbruder; *abwertend:* Herumtreiber, Stromer, Gammler; *öster.:* Sandler

Clou → Glanzpunkt || → Krönung || → Pointe

Clown → Spaßvogel

Clownerie → Scherz

Club → Klub

Coach: Betreuer (Sport), Trainer, Sportlehrer

Cocktail: Misch-, Mixgetränk, Drink, Appetizer, Martini

Code → Kode

Codex → Kodex

Coiffeur → Friseur

Coitus → Koitus

Colt: Revolver, Pistole, Terzerol; *ugs.:* Schießisen, -prügel

Come-back: Wieder-, Neubelebung, Auferstehen, Innovation, Wiedergeburt, Aufleben, Erneuerung, Renais-

sance || (erfolgreiches) Wiederauftreten (Theater, Film)

Computer: elektronische Datenverarbeitungs-/Rechenanlage, EDVA, Rechner, PC, Notebook, Laptop; *scherzh.:* Elektronengehirn

Conférencier: Ansager, Showmaster

contra: wider, gegen

cool: kühl, ruhig, beherrscht, gelassen, lässig, gleichgültig, kalt(blütig), abweisend, unverfroren || gut, toll, Klasse; *ugs.:* geil

Copyright: Urheberrecht

Corps → Korps

Couch: Sofa, Chaiselongue, Diwan, Kanapee, Ottomane, Liege(statt); *veraltet:* Ruhebett; *öster.:* Bettbank

Coup: Schlag, Hieb || Kunstgriff, Kniff, Meisterstück, -streich || Kühnes Unternehmen/Vorhaben, Husarenstück, erfolgreiche Aktion/Operation

Coupé: Eisenbahn-, Zugabteil

Coupon → Kupon

Courage: Beherztheit, Unerschrockenheit || → Mut

Cousin: Vetter

Cousine → Kusine

Cowboy: Rinderhirt, -hüter, Gaucho, Wildwest-, Revolverheld

Crack → Champion

Crash → Zusammenbruch || → Zusammenstoß

Crème: Süßspeise, Pudding, Tortenfülle; *schweiz.:* Sahne, Rahm || Salbe, Paste; *ugs.:* Schmiere

Crème → High-Society

Crew: Besatzung, Mannschaft (Flugzeug, Schiff) || → Gruppe

Crux → Not || → Leid

D

da: dort, ebendort, dortselbst, eben-, allda; *öster.:* dorten || hier(selbst); *öster., schweiz.:* dahier || zugegen, präsent, zur Stelle, am Platze, anwesend, greifbar, zu erreichen, zur Hand, daheim, zu Hause || dann, zu diesem Zeitpunkt || weil, zumal || während, als; *ugs.:* wie

dabei: daneben, nahebei, nebenan, daran || darunter, dazwischen, darin || während dieser Zeit, unter-, indessen, hierbei || obwohl, -gleich, trotzdem || anwesend, zugegen, präsent || **d. bleiben** → festbleiben

dabeibleiben → bleiben

dabei sein: beteiligt/anwesend/zugegen/präsent/hier/dort sein, da sein, teilnehmen, beiwohnen, dazugehören, teilhaben || → mitwirken || im Begriff sein, beschäftigt sein/s. befassen mit

dableiben → bleiben

Dach: Überdeckung, -dachung, Decke, Bedeckung, Dachgiebel, -first || **schützendes D.** → Unterkunft

Dachboden: Speicher; *reg.:* Estrich, Bühne

Dachfenster: Gaube, Dach-, Bodenluke, Boden-, Giebelfenster

Dachkammer: Mansarde, Dachstube, -zimmer, Bodenkammer, Abstellraum

Dachrinne: Regenrinne, -traufe; *reg.:* (Dach)kandel, Kännel, Regengosse

Dachs: Erdmarder; *volkst.:* Grimbart || **junger D.** → Grünschnabel

Dachzimmer → Dachkammer

dadurch → deshalb || davon, durch dieses Mittel, auf Grund dieser Sache, hierdurch, -mit, damit

dafür: hierfür, -zu, für diesen Zweck, für dieses Ziel || stattdessen, anstatt, -stelle, zum Tausch, als Preis, als Entgegung, als Ersatz, ersatzweise || für/hinsichtlich diese(r) Sache, was das betrifft, in diesem Punkt, diesbezüglich, im Hinblick darauf || **d. sein** → billigen

dafürhalten: meinen, der Meinung/Ansicht sein, finden, glauben, denken

Dafürhalten → Ansicht

dagegen: (je)doch, freilich, aber, indes, hingegen, wiederum, hiergegen, dawider, allein, vielmehr, mindestens, wenigstens, andererseits, demgegenüber, im Gegensatz dazu || im Vergleich/Verhältnis dazu || **d. sein** → ablehnen

dagegenhalten → antworten

dagegenreden → einwenden

dagegenstellen, sich → aufbegehren

daheim: zu Hause, in seinen vier Wänden/Pfählen, am häuslichen Herd, im Schoß/Kreis der Familie, im trauten Heim; *ugs.:* bei Muttern || in der Heimat, im eigenen Land

Daheim → Heim

daher: von dort/da, dort-, daher, aus dieser Richtung || deshalb, -wegen, dadurch, -rum, folglich, infolgedessen, demzufolge, aus diesem Grunde, somit, mithin, so, insofern, daraufhin; *ugs.:* drum

dahergelaufen → unbekannt

daherreden → schwafeln

dahin: dorthin, an diese Stelle/diesen Punkt/Ort/Platz || → vergangen || in diesem Sinne, dahingehend || **d. sein:** verloren/verschwunden/vorbei/vergangen sein, weg/fort/wie

weggeblasen sein; *ugs.*: finito, futsch(ikato)/zum Teufel/flöten sein

dahindämmern → dahinleben

dahingestellt: unentschieden, offen, fraglich, ungewiss, -bestimmt, -geklärt, -gesichert, zweifelhaft, umstritten

dahinleben: sein Dasein fristen, dahindämmern, einförmig/-tönig seinen Tag verbringen; *abwertend*: gammeln, vegetieren; *ugs.*: dahinwursteln, herumkriechen

dahinscheiden → sterben

dahinschwinden: vergehen, abnehmen, (zer)rinnen, nachlassen, im Schwinden begriffen sein, aussterben, (ab)sinken, s. vermindern, s. verkleinern, s. verringern, schrumpfen, abflauen, erkalten, verebben, einschlafen, zurückgehen, zu Ende/zur Neige gehen

dahinsiechen → krank sein

dahinter: hinten, rückwärts, -seitig, im Rücken, auf der Kehrseite/Rückseite

dahinterklemmen, sich → s. anstrengen

dahinterkommen → erkennen

dahintersetzen, sich → s. anstrengen

damals: früher, seinerzeit, in/zu jener Zeit, vor langem, in jenen Tagen, dazumal, einst(ens), einstmals, vor-, ehemals, ehe-, vordem, einmal, im Jahre; *ugs.*: Anno dazumal

Dame: Königin (Schach) || gnädige Frau, Madame, Lady

damenhaft: ladylike, fraulich, vornehm, fein

damisch → verrückt

damit: hiermit, -durch, dadurch, auf diese Weise, dass, so/auf dass, um zu

dämlich → dumme

Damm: Deich, (Schutz-, Erd)wall, Ab-, Eindämmung || *reg.*: Fahrbahn, Straße

dämmen: ein-, zurückdämmen, aufhalten, Halt/Einhalt gebieten, zäh-

men, bändigen, unter Kontrolle bekommen || abschwächen, dämpfen, (ab)mildern, lindern, mäßigen || → hemmen

dämmern: hell/Tag werden, grauen, tagen, dunkel/Nacht werden, dunkeln, s. verfinstern; *reg.*: schummern || **es dämmert** → erkennen || **vor sich hin d.**: apathisch/lethargisch/benebelt sein, im Halbschlaf liegen, vor s. hin träumen

Dämmerung: Halbdunkel, Zwielflicht, Dämmerlicht, -grau, -stunde, Morgenrauen, Schummer(stunde); *ugs.*: blaue Stunde

Dämmerzustand → Halbschlaf

dämonisch: teuflisch, diabolisch, satanisch, mephistophelisch || → schauerlich

Dampf: Qualm, Wolke, Schwaden, Hauch, Dunst, Atem, Brodel, Nebel, Rauch, Smog; *reg.*: Wrasen; *dicht.*: Brodem || **D. machen** → anregen || **D. ablassen** → s. abreagieren

Dampfbad: Sauna, Schwitz-, Heißluftbad

dampfen: verdunsten || kochen, sieden || → schwitzen

dämpfen: dünsten, garen, in Dampf kochen/gar werden lassen || (ab)schwächen, vermindern, mildern, reduzieren, (ein)dämmen, temperieren, lindern, abschirmen, zurücknehmen || → überschatten

Dampfer: Dampfboot, (Dampf)schiff

danach: später, hinterher, hinternach, hiernach, -auf, nachher, darauf, dann, seit(dem), als-, sodann, nachdem, -folgend, anschließend, im Anschluss daran, (her)nach, im Nachhinein, in der Folge, infolgedessen, schließlich, endlich; *ugs.*: hinterdrein || demnach, folglich, sonach, -mit, demzufolge, also, ergo, logischerweise, entsprechend, alsdann, mithin

Dandy: Geck, Snob, Fant, Stutzer, Gent, Stenz, Elegant, Schönling; *ugs.:* Fatzke, (Lack)affe, feiner Pinkele, Pomadenhengst, Zieraffe, Schicki; *öster.:* Geschwuf, Gigerl

dandyhaft → eitel

daneben: nebenan, nahebei, nahe, nächst, seitlich, seitwärts, neben || darüber hinaus, außerdem, ansonsten, zugleich, -dem, obendrein, weiter, überdies, sonst, auch, noch, und

danebengehen → scheitern

danebenhauen → s. irren

danebenschießen → verfehlen || → s. irren

dank: infolge, kraft, durch, wegen, aufgrund, angesichts, halber, um ... willen, um ... zu, zwecks; *gehoben:* ob; *ugs.:* von wegen

Dank: Dankbarkeit(sgefühl), Dank-sagung, Dankeswort, Erkenntlichkeit, Verbundenheit || → Lohn

dankbar: dankerfüllt, mit/von Dank erfüllt, verpflichtet, erkenntlich, verbunden || dankenswert, lohnend, nützlich, fruchtbar, ergiebig, -sprießlich, gedeihlich, einträglich, rentabel

Dankbarkeit → Dank

danken: Dank sagen, s. bedanken, seinen Dank aussprechen/bekunden/äußern/bezeigen/abtragen/abstatten/zum Ausdruck bringen/zollen, dankbar sein, s. dankbar erweisen || verdanken, zu danken haben für, (Dank) schulden, zu Dank verpflichtet sein, s. zu Dank verpflichtet fühlen, in jmds. Schuld stehen, hoch anrechnen || ablehnen, verzichten, ausschlagen, verschmähen, abweisen; *ugs.:* pfeifen/pusten auf || vergelten, s. revanchieren || s. erkenntlich zeigen, belohnen

dankenswert → lobenswert

Dank sagen → danken

dann → danach || zudem, überdies, weiter(hin), ferner, darüber hinaus, hinzu, außerdem, sonst

daran: hieran, dabei; *ugs.:* dran || nebenan, nahebei, nahe, nächst, seitlich, seitwärts, neben || im Hinblick darauf, in Bezug auf, hinsichtlich

darangehen → anfangen

daransetzen, sich → anfangen

darauf → danach || hierauf(hin); *ugs.:* drauf

daraus: hieraus; *ugs.:* draus

darben: Hunger/Not/Mangel leiden, sein Dasein/Leben fristen, arm sein, hungern, kaum das Leben fristen, in Armut leben, vegetieren, s. so durchschlagen, s. mühsam durchbringen, nichts zu essen/im Magen haben, am Hungertuch nagen, schmachten, fasten, von der Hand in den Mund leben, bessere Tage gesehen haben, ermangeln, missen, entbehren; *ugs.:* nichts zu beißen haben, vor Hunger umkommen, am Daumen lutschen, dahinvegetieren, herumkriechen

darbieten → aufführen || → anbieten || → geben || **sich d.:** s. bieten, s. zeigen, s. eröffnen, erkenn-/sichtbar werden

Darbietung → Aufführung || Vortrag, Rezitation, Deklamation, Ausführung, Wiedergabe, Demonstration, Darstellung

darin: hierin, in diesem Punkt || dabei, -zwischen; *ugs.:* drin

darlegen → schildern || erläutern, skizzieren, manifestieren, auseinander setzen, erörtern, deuten, thematisieren, diskutieren, untersuchen, deutlich machen, verdeutlichen, auslegen, -führen, entwickeln, dartun, demonstrieren, charakterisieren, erklären, (auf)zeichnen, veranschaulichen, illustrieren, definieren, bestimmen, aufrollen, be-, abhandeln, ein Bild entwerfen, eine Darstellung geben, wiedergeben, besprechen, -leuchten, -trachten, erzählen, zur Sprache bringen, zur Diskussion stel-

len, durchnehmen, berichten; *gehoben*: entfalten

Darlegung → Darstellung

Darlehen: Anleihe, Kredit, Schuldverschreibung; *schweiz.*: Darleihen

Darling → Liebling

Darmentleerung → Stuhlgang

Darmkatarr(h) → Durchfall

Darmträgheit → Verstopfung

darreichen → geben

darstellen → schildern || → aufführen || zeigen, abbilden, hinstellen || wiedergeben, (eine Rolle) spielen, vorstellen, verkörpern, agieren, figurieren, mimen, chargieren, nachahmen, imitieren || bedeuten, sein, bilden, abgeben, besagen, meinen, heißen, vorstellen, gelten || **sich d.**: s. herausstellen, s. erweisen, s. präsentieren, s. produzieren, s. sehen lassen

Darsteller: Schauspieler, Akteur, Film-, Bühnenkünstler, Leinwandgröße, Mitwirkender, Mime, Komödiant

Darstellung → Darbietung || → Auf-
führung || Beschreibung, Erzählung,
Wiedergabe, Veranschaulichung,
Darlegung, Illustration, Vortrag,
Charakterisierung, Schilderung, Be-
richt, Erläuterung, Behandlung, Be-
leuchtung

darüber: über, oberhalb; *ugs.*: drüber
|| hierüber, dazu, hiervon, über dies,
davon || währenddessen, dabei

darum → deshalb

darunter: unterhalb, unter; *ugs.*:
drunter || (da)zwischen, dabei, mit-
tendrin, darin

da sein: zugegen/zur Stelle/an Ort
und Stelle/vorhanden/hier/gegen-
wärtig/präsent/am Platze/greifbar/
zu erreichen/verfügbar/zur Hand
sein, zur Verfügung/zur Diensten ste-
hen || bestehen, existieren, sein, le-
ben, ein Leben/Dasein führen

Dasein: Sein, Existenz, Bestehen,
Vorhandensein, Gegenwart, Vor-

kommen, Anwesenheit, Präsenz ||
Wirklichkeit, Realität, Leben

dass: damit, um ... zu, indem, so dass
dasselbe: dasjenige, das, dies, eben-
das, soviel wie, ebendies(es), einerlei;
ugs.: das gleiche || **immer d.**: *ugs.*: der
gleiche Trost, das alte Lied, die abge-
droschene Leier, dieselbe Litanei

Date: Rendezvous, Stelldichein, Ver-
abredung, Tête-à-tête, Termin, Zu-
sammenkunft, -treffen

Datei → Akte

Daten: Größen, Angaben, Werte, Be-
funde, Zahlen, Maße, Fakten, Ein-
zelheiten, Tatsachen

Datum: Zeitpunkt, Termin, Stichtag,
Tag

Dauer: Zeit(dauer), Verlauf, Frist ||
Fortdauer, -gang, -bestand, -beste-
hen, Bestand, Permanenz, Bestän-
digkeit, Weiterbestehen, Stetigkeit ||
Unendlichkeit, Ewigkeit, Endlosig-
keit, Unveränderlichkeit, -vergäng-
lichkeit, -wandelbarkeit, Zeitlosig-
keit, Unsterblichkeit

dauerhaft: bleibend, dauernd, fest,
von Dauer/Bestand, beständig, un-
verbrüchlich, -verrückbar, -veränder-
lich, -zerstörbar, gleichmäßig, -blei-
bend, konstant, ewig, invariabel, in-
variant, (Krisen)fest, unauflöslich,
-lösbar, -wandelbar, für immer, für
alle Zeiten, bis in alle Ewigkeit, zeit-
lebens, anhaltend, -dauernd, immer-
während || wertvoll, -beständig, ge-
diegen, haltbar, vortrefflich, -züglich,
solid, widerstandsfähig, langlebig,
strapazierfähig, unverwüstlich, stab-
il, qualitativvoll, gut, echt, massiv,
reell, verlässlich, zuverlässig

dauern: (fort)währen, anhalten, blei-
ben, s. hinziehen, s. erstrecken, kein
Ende haben/nehmen, s. verzögern,
weiter-, fortbestehen, fort-, andau-
ern, s. erhalten, weitergehen, s. fort-
setzen, Bestand haben || *gehoben*:
Mitleid erregen, Leid tun

dauernd: fort-, unausgesetzt, fortwährend, -laufend, -dauernd, anhaltend, -dauernd, durchgehend, ununterbrochen, -ablässig, -aufhaltsam, -verwandt, -entwegt, -aufhörlich, (be)ständig, pausen-, endlos, ohne Pause/Ende/Unterbrechung/Unterlass, am laufenden Band, alle Augenblicke, das ganze Leben, allemal, konstant, permanent, ewig, beharrlich, ad infinitum, stet(ig), stets, kontinuierlich, immer(zu), immer wieder, jedes Mal, immerfort, all(e)weil, allzeit, in einem fort, in steter Folge, täglich, Tag für Tag, Tag und Nacht, tagein tagaus, von früh bis spät, rund um die Uhr, zu jeder Stunde/Zeit, jederzeit, zeitlebens, regelmäßig, gleichbleibend, von Dauer/Bestand, unveränderlich, -verrückbar, -zerstörbar; *ugs.:* in einer Tour, laufend, fortweg, am laufenden Meter, alle Nase lang, von der Wiege an, seit eh und je/Adam und Eva, hintereinander weg, Schlag auf Schlag; *schweiz.:* stetsfort

davon: dadurch, hierüber, -von, darüber || weg, fort, auf und davon; *dicht.:* von hinnen/dannen; *ugs.:* über alle Berge, ab durch die Mitte
davoneilen → fortlaufen
davongeben → weggehen || → sterben

davonhasten → fortlaufen
davonjagen → vertreiben || → entlassen

davonkommen → entkommen

davonlaufen → fortlaufen

davonmachen, sich → entfliehen || → weggehen

davonrennen → fliehen

davonstehlen, sich → s. wegschleichen

davonstieben → fortlaufen

davontragen: s. zuziehen, auf s. ziehen, bekommen; *ugs.:* s. holen, abkriegen || *gehoben:* erlangen (Sieg),

gewinnen, bekommen, empfangen, zuteil werden, ernten

davor: vorher, zuvor, vordem

dazu: hierfür, -zu, dafür || überdies, zudem, hinzu, (so)dann, alsdann, weiter(hin), ferner(hin), darüber hinaus, des weiteren, außerdem, ansonsten, zusätzlich, daneben, und, auch, noch, zugleich, obendrein, zum Überfluss || hierüber, hier-, davon

dazugeben → zuschießen

dazugehörig: dazugehörend, betreffend, entsprechend, einschlägig

dazutun → beilegen

Dazutun → Hilfe

dazwischen: darunter, dabei, darin || mitten darin; *ugs.:* zwischen-, mittendrin; *reg.:* mittenmang || mitten hinein; *ugs.:* mitten-, zwischendrein, zwischenhinein || einstweilen, unter-, währenddessen, in der Zwischenzeit, mittlerweile, derweil(en), solange

dazwischenfahren → eingreifen

dazwischenreden: s. (unhöflich) einschalten, jmdn. unterbrechen, jmdm. ins Wort fallen/das Wort abschneiden, jmdn. nicht aussprechen/-reden lassen, hineinreden, s. einmischen, jmdm. über den Mund fahren; *ugs.:* dreinreden, übers Maul fahren

dazwischentreten → eingreifen

dealen: mit Rauschgift handeln, Drogen verkaufen; *ugs.:* schieben, pushen

Dealer: Rauschgift-, Drogenhändler; *ugs.:* Schieber, Pusher

Debakel → Niederlage || → Unglück

Debatte → Gespräch

debattieren → erörtern

debil → schwachsinnig

Debüt → Beginn

Debütant → Anfänger

dechiffrieren → entschlüsseln

Decke: Zimmerdecke; *öster.:* Plafond || Tischtuch, -decke, Tafeldecke || Pelz, Haardecke, -kleid; *Jägerspr.:* Balg || Belag, Schicht

Deckel: Verschluss, Bedeckung ||
→ Hut

decken: aufdecken, -legen (Geschirr)
|| nichts mehr durchscheinen lassen
(Farbe) || be-, zu-, abdecken, schützen,
in Deckung gehen, schirmen, sichern,
in Sicherheit bringen, s. schützend
vor jmdn. stellen || löschen, tilgen,
ausgleichen, Rest überweisen/
bezahlen/begleichen || im Auge be-
halten, nicht aus den Augen lassen,
hüten, beaufsichtigen, abdecken
(Sport) || begatten (Tiere), bespringen,
-samen, -legen, -schälen;
Fachsp.: beschlagen || **sich d.:** einander
gleich sein, übereinstimmen,
eins/einig/einer Meinung sein, in
Einklang stehen, konform gehen,
kongruent sein, kongruieren, zu-
sammenfallen, -stimmen, -passen, s.
gleichen, s. entsprechen, s. ähneln

Deckmantel: Beschönigung, Schön-
färberei, Verbrämung, -hüllung, Be-
mäntelung, Tarnung, Vorwand

Deckname: Pseudonym, Tarn-,
Schein-, Künstlername, falscher
Name

dedizieren → widmen

de facto → tatsächlich

defäkieren → Stuhlgang haben

defätistisch → pessimistisch

defekt: beschädigt, schadhaft, lä-
diert, angeschlagen, -geknackst, an-
abgestoßen, ramponiert, angehauen,
zerrissen, zer-, angebrochen, durch-
löchert, morsch, wurmstichig, feh-
ler-, mangel-, lückenhaft, mitge-
nommen, brüchig, baufällig, entzwei;
ugs.: kaputt, kapores, aus dem Leim
gegangen

Defekt → Fehler

Defensive: Verteidigung, Ab-, Ge-
genwehr

defilieren → paradieren

definieren: bestimmen, eine Be-
griffsbestimmung geben, festlegen,
erklären, konkretisieren, erläutern,

darlegen, -stellen, deuten, klarma-
chen, auseinander setzen/legen, klar-
legen, -stellen, entwickeln, vorfüh-
ren, zeigen

definitiv: endgültig, unwiderruflich,
unabänderlich, -umstößlich, ein für
allemal, für immer, besiegelt, ver-
bindlich, feststehend, verpflichtend,
obligatorisch

Definition → Bestimmung

Defizit → Fehlbetrag

deflorieren: entjungfern, einem
Mädchen die Jungfräulichkeit/Un-
schuld nehmen/rauben

Deformation: Deformierung, Miss-
bildung, Verstümmelung, -unstalt-
ung, Missgebilde, -geburt, Anoma-
lie, Abnormität

deformieren: verformen, aus der
Form geraten, die Form verlieren ||
verunstalten, entstellen, verstüm-
meln, -unzieren, -derben; *ugs.:* ver-
schandeln, -hunzen

deftig: nahrhaft, kräftig, gehaltvoll,
sättigend, nährend, kalorienreich ||
→ derb

degeneriert: verfallen, dekadent,
miss-, ungeraten, zurückgeblieben,
-gebildet

degradieren: Rang/Dienstgrad her-
absetzen, auf eine tiefere Rangstufe
stellen || → demütigen

Degradierung → Diskriminierung

dehnbar: vieldeutig, ungenau, -be-
stimmt, nicht klar umrissen, zwei-
mehrdeutig || → elastisch

dehnen: ausdehnen, -ziehen, -weiten,
spannen, strecken, recken, in die
Länge/Breite ziehen/strecken, län-
ger/breiter machen || **sich d.:** länger/
breiter/größer werden, s. recken, s.
strecken, s. ziehen || *ugs.:* s. stretchen,
Stretching betreiben, machen || s. er-
strecken, reichen, s. ausspannen/
-dehnen/-breiten || s. ausstrecken, s.
rekeln; *ugs.:* alle viere von s. strecken,
s. aalen

Deich: Damm, (Schutz-, Erd)wall, Ab-, Eindämmung

deichseln → bewältigen

dekadent: krankhaft verfeinert, kraftlos, angekränkt, verfallen, degeneriert, abgelebt, morbide

deklamieren → vortragen

deklarieren: erklären, verkünden, eine Erklärung abgeben, kundgeben, -tun, -machen, bekannt geben, verlautbaren, zur Kenntnis bringen; *gehoben:* verkündigen || zum Verzollen/Versteuern angeben/-melden/vorweisen

deklinieren: beugen, flektieren, abwandeln (Wort), grammatisch verändern

Dekolleté → Dekolletee

Dekolletee: (Hals)ausschnitt; *scherzh.:* Schaufenster

dekolletiert → ausgeschnitten

Dekor: Verzierung, Muster, Ornament, Dessin, Entwurf, Arabeske, Zier(de), Rankenwerk, Verschnörkelung, Zierrat, Schmuck || Ausstattung (Theater), Ausschmückung, Aufmachung

Dekorateur: Raumausstatter, Raumschaufenstergestalter

dekorativ → wirkungsvoll

dekorieren: (aus)schmücken, (ver)zieren, verschönern, ausgestalten, herausputzen, -staffieren || auszeichnen, prämiieren, einen Orden/eine Auszeichnung verleihen

Dekret: Verfügung, Beschluss, Entscheidung, Erlass, Verordnung, Edikt, Weisung, Bestimmung, Entscheidung(ung), Befehl, Ukas, Order, Instruktion, Gebot, Geheiß, Diktat, Vorschrift

delegieren: abordnen, entsenden, deputieren, schicken, beordern, abkommandieren || übertragen, weitergeben an, befugen, ermächtigen, be-trauen

delikat: fein; wohl schmeckend,

schmackhaft, appetitlich, lecker, köstlich, deliziös, auserwählt, erlesen, pikant, raffiniert, exquisit, exzellent || → heikel

Delikatesse: Leckerbissen, Leckerei, Schleckerei, Gaumenfreude, -kitzel, -reiz, Köstlichkeit, Spezialität, Pikanterie, lukullischer Genuss; *reg.:* Schmankerl; *öster.:* Gustostückerl; *schweiz.:* Schleck

Delikt: Vergehen, Straftat, Verstoß, -fehlung, Fehltritt, Übertretung, Unrecht, Entgleisung, Ungesetzlichkeit, ungesetzliche Handlung, Rechtsbruch, Gesetzwidrigkeit, Zuwiderhandlung, Un-, Missetat

Delirium: Bewusstseinsstörung, -trübung, -einengung, Verwirrtheit, Geistesgestörtheit || Trunkenheit, Rausch, Säuferwahn, Alkoholvergiftung

Demagoge: Volksverführer, Hetzer, Agitator, Aufrührer, -wiegler, Provokateur, Hetzredner; *ugs.:* Scharfmacher

demaskieren: die Maske vom Gesicht reißen, → aufdecken || **sich d.** → s. entlarven

dementieren: widerrufen, zurücknehmen, rückgängig machen, zurückweisen, abrücken von, revozieren || → abstreiten || richtig stellen, ins richtige Licht setzen, klarlegen, -stellen

demissionieren → kündigen

demnach → danach

demnächst: in nächster Zeit, bald, in Bälde/Kürze, binnen kurzem, alsbald, dieser Tage, über kurz oder lang, später, zukünftig, in naher Zukunft, nächstens

Demokratie: Volksherrschaft, -macht, -souveränität

demolieren → zerstören, → kaputt-machen

Demonstration: Massenkundgebung, Umzug, Protest(aktion),

-marsch, Massenversammlung, Aufmarsch, Manifestation, (Sitz)streik, Sit-in, Go-in; *ugs.*: Demo || Veranschaulichung, -gegenständlichung, -bildlichung, -deutlichung, Illustrierung, Illustration, anschauliche Beweisführung, Konkretisierung || Bekundung, -teuerung, Darlegung, Bezeugung, Äußerung, sichtbarer Ausdruck

demonstrativ: auffällig, betont, prononciert, ostentativ, nachdrucksvoll, pointiert, provokativ, -katorisch, -zierend, herausfordernd, aufreizend, zugespitzt, ausgeprägt || → anschaulich

demonstrieren: aufmarschieren, auf die Straße gehen, protestieren, aufbegehren, rebellieren, s. empören, s. auflehnen, s. erheben, s. widersetzen, s. sträuben, s. wehren, s. zur Wehr setzen, opponieren, revoltieren, auf die Barrikaden steigen, Sturm laufen gegen, s. entgegenstellen; *ugs.*: Krach schlagen, aufmucken || → veranschaulichen, → darlegen

Demontage → Abbruch

demontieren: auseinander nehmen, abbauen, zerlegen, -teilen, -trennen, auflösen, abbrechen, ab-, ein-, niederreißen, abtragen, -schlagen, niederlegen; *ugs.*: wegreißen

demoralisieren: zersetzen, entsittlichen, entwerten, jmds. Moral zerstören, den moralischen Halt nehmen, jmdn. seiner Standhaftigkeit berauben, entmutigen, niederdrücken, -schmettern, deprimieren || → untergraben

Demoskopie → Meinungsforschung

Demut: Ergebenheit, Ergebung, Hingabe, Opfermut, -bereitschaft, Nachgiebig-, Willfährigkeit

demütig → ergeben

demütigen: erniedrigen, herabsetzen, -würdigen, beschämen, degradieren, diffamieren, diskriminieren, -kredi-

tieren, abqualifizieren, deklassieren, entwürdigen, verletzen, -leumden, -teufeln, anschwärzen, in den Schmutz ziehen, mit Schmutz bewerfen, schmähen, den Stolz brechen, den Nacken beugen, Schimpf zufügen, lästern, schlechtmachen, verunglimpfen, schmälern, entwerten, verkleinern, jmdm. die Ehre abschneiden, jmdn. in ein schlechtes Licht setzen/rücken/stellen, jmdn. in Verruf/Misskredit bringen, jmdn. verächtlich machen, beleidigen, kränken; *ugs.*: herziehen/-fallen über, jmdn. heruntermachen/-putzen/ducken || **sich d.:** s. erniedrigen, s. herabsetzen/-würdigen, s. ergeben, einen Gang nach Canossa antreten, einen Fußball/Kotau machen; *ugs.*: auf den Knien rutschen, klein begeben, s. ducken, zu Kreuze kriechen

demütigend: beschämend, blamabel, erniedrigend, schmachvoll, entehrend, -würdigend, verletzend, kränkend

Demütigung → Diskriminierung

Denkart → Denkweise

Denkaufgabe → Rätsel

denkbar: möglich, annehm-, vorstell-, erreich-, gang-, durchführbar, im Bereich des Möglichen, potenziell, nicht ausgeschlossen, wahrscheinlich || → sehr

denken: überlegen, be-, überdenken, nach-, durchdenken, s. fragen, s. Gedanken machen, Denkarbeit leisten, den Verstand gebrauchen, in Betracht ziehen, ab-, erwägen, von allen Seiten betrachten, s. im Kopf zurechtlegen, seinen Gedanken nachhängen, s. besinnen, s. durch den Kopf gehen lassen, erkennen, -fassen, s. bewusst werden, zum Bewusstsein kommen || (nach)sinnen, (nach)grübeln, reflektieren, meditieren, seinen Geist anstrengen, s. den Kopf zerbrechen, philosophieren, hinterfragen, s. das

Hirn zermartern, sinnieren, tüfteln, brüten, rätseln, s. vorstellen, spintisieren, s. versenken, s. sammeln, mit s. zu Rate gehen, Überlegungen anstellen, versunken sein; *ugs.*: knobeln, kauen an || meinen, glauben, annehmen, finden, vermuten, der Meinung/Ansicht sein, dafürhalten, halten für, erachten, -messen, auffassen || → beabsichtigen || **d. an**: s. (zurück)erinnern, zurückschauen, -blicken, s. ent-/besinnen, wieder einfällen, s. wieder erinnern, Rückschau halten, s. ins Gedächtnis zurückrufen, in Gedanken bei jmdm. sein || auf jmds. Wohl bedacht sein, Vorsorge treffen/sorgen für, betreuen, s. bemühen/kümmern um || vorsehen (für eine Stelle), einplanen || **d. über** → beurteilen

Denkfähigkeit → Denkvermögen

Denkmal: Gedenkstein, Monument, Mahn-, Ehrenmal, Memorial, Andenken, Gedächtnismal || **sich ein D. setzen**: s. verewigen, s. ein bleibendes Andenken erwerben, s. ins Buch der Geschichte eintragen, in die Geschichte eingehen, s. unsterblich machen

Denkschrift: Memorandum, Note, Communiqué, Eingabe, Aufzeichnung, Bekanntmachung, -gabe, Eröffnung, Verkündigung, Bulletin || Gedenkrede, Nachwort, -rede, Nekrolog

Denkspiel → Rätsel

Denkvermögen: Denkfähigkeit, -kraft, Urteilskraft, -vermögen, -fähigkeit, Geistesstärke, -kraft, Begriffs-, Abstraktions-, Unterscheidungs-, Erkenntnisvermögen, Logik, Geist, Intellekt, Klugheit, Scharfsinn, Esprit, Vernunft, -stand, Begabung; *ugs.*: Köpfcchen, Grips, Grütze

Denkweise: Denkart, Mentalität, Sinnesart, Einstellung, Gesinnung, Weltanschauung, -bild, Ideologie,

Lebensanschauung, Geisteshaltung, Betrachtungsweise, Grundhaltung, Zeitgeist

denkwürdig: bedeutungsvoll, -deutend, wichtig, außergewöhnlich, unvergesslich, -auslöschlich

Denkzettel: Andenken, Denk-, Erinnerungszeichen || → Lektion || **einen D. geben** → bestrafen

denn: weil, als, nämlich, bekanntlich, -kanntermaßen, wie man weiß

dennoch: trotzdem, gleichwohl, doch, trotz allem, jedenfalls, nichtsdestoweniger, dessen ungeachtet, nun gerade/erst recht; *ugs.*: nichtsdestotrotz

Denunziant: Zu-, Zwischenträger, Verräter, -leumder; *ugs.*: Petzer, Judas

denunzieren: anzeigen, verraten, anschwärzen, preisgeben, ausliefern; *ugs.*: verpfeifen, -klatschen, -petzen, hochgehen lassen

Depesche: Telegramm, Funkspruch, Fernschreiben, Kabel, Nachricht per Draht/Funk, Telex

depeschieren → telegrafieren

deplatziert → unangebracht

deponieren: hinterlegen, ein-, sicherstellen, parken, unterbringen, lagern, in Verwahrung geben, abstellen, -setzen, -legen

deportieren: verbannen, zwangsverschicken, verschleppen, in die Verbannung schicken, ausweisen

Depot → Lager

Depp → Dummkopf

Depression: Niedergeschlagenheit, Gedrücktheit, Schwermut, Bedrückung, Verzagtheit, Trübsinn, Tief, Verzweiflung, Trauer, Melancholie, traurige Stimmung, Mut-, Freudlosigkeit

depressiv: schwermütig, gemütskrank, pessimistisch, nihilistisch, schwarzseherisch, melancholisch, trübsinnig, -selig, betrübt, elend,

(tod)unglücklich, bedrückt, -kümmer, → deprimiert || **d. sein**: mit der Welt uneins/zerfallen/-rissen sein, Trübsal blasen, alles durch eine schwarze Brille sehen, Weltschmerz haben, s. in Weltuntergangsstimmung befinden; *ugs.*: den Blues haben

deprimieren → entmutigen

deprimiert: mutlos, entmutigt, niedergeschlagen, -gedrückt, resigniert, verzagt, (am Boden) zerstört, verzweifelt, gebrochen, lebensmüde, niedergeschmettert, → depressiv; *ugs.*: down, geknickt, bedriest, flügel-lahm

derartig: solch(erlei), dergleichen, ebensolch, dieserlei || → so

derb: grob(schlächtig), drastisch, hart, rau, deftig, unfein, -edel, krude, rüde, rücksichtslos, barsch, ungeschliffen, -gehobelt, schroff, harsch, vulgär, unanständig, -höflich, nicht salonfähig; *ugs.*: gepfeffert und gesalzen, saftig, handfest || kräftig, stark, robust, gesund, drall, stramm, kernig || → klobig

dergleichen → derart

dermaßen → so

derselbe: der Gleiche/Nämliche, eben der, der Obengenannte, der vorher Genannte, eben dieser

derweil: unterdessen, inzwischen, mittlerweile, währenddem, -dessen, indessen, solange, einstweilen, zwischenher, in der Zwischenzeit || während, indem, im Verlauf/Fortgang von

derzeit: augenblicklich, gegenwärtig, im Augenblick, zur Stunde, momentan, nun(mehr), eben, gerade, jetzt || damals, früher, ehemals, weiland, vor-, einstmals

Desaster → Unglück

desavouieren → blamieren

Deserteur: Fahnenflüchtiger, Überläufer

desertieren: fahnenflüchtig/abtrünnig werden, seinen Posten verlassen, (zum Feind) überlaufen, -wechseln
desgleichen: gleich-, ebenfalls, auch, gleichermaßen, dito, ebenso

deshalb: dadurch, darum, deswegen, infolgedessen, folglich, somit, mithin, daher, demzufolge, so, aus diesem Grunde, aufgrund dessen, insofern, zu diesem Zweck, dieserhalb, sonach, ob, wegen, zwecks, dank

Design: Plan, Muster, Form(gebung), Entwurf, Modell, Styling, (Zu)schnitt

desillusionieren: ernüchtern, enttäuschen, die Illusionen nehmen/rauben, entzaubern, zu Verstand bringen, an die Vernunft appellieren, abkühlen, frustrieren, jmdn. auf den Boden der Wirklichkeit zurückbringen; *ugs.*: Wasser in den Wein gießen, jmdn. wieder auf den Teppich stellen, jmdm. einen Dämpfer geben, jmdn. unter die kalte Dusche stellen
desinfizieren: keimfrei/steril machen, sterilisieren, entseuchen, -keimen, pasteurisieren, ab-, auskochen, ausräuchern

Desinteresse: Interesselosig-, Gleichgültig-, Teilnahmslosig-, Unempfindlichkeit, Träg-, Uninteressiertheit, Indolenz, -differenz, Apathie, Lethargie

desinteressiert → gleichgültig

deskriptiv: beschreibend

desolat → trostlos

despektierlich → abfällig

desperat → aussichtslos

Despot → Tyrann

despotisch → herrisch

Despotismus → Gewaltherrschaft

Dessert: Nach-, Süßspeise, Nachtisch

destruieren → zerstören

Detail: Einzelheit, Ausschnitt, Teilstück

detailliert: punktweise, Punkt für Punkt, partikulär, speziell, genau, ins

Detail gehend, ausführlich, gründlich, eingehend, mit Einzelheiten, einzeln, erschöpfend, ausgearbeitet, -gefeilt, differenziert

determinieren: festlegen, bestimmen, -grenzen, definieren, spezialisieren, klären, ermitteln

detonieren: explodieren, (zer)springen, (zer)platzen, (zer)bersten, losgehen, s. entladen, in die Luft fliegen

deuten: (hin)zeigen, (hin)weisen, hindeuten, aufmerksam machen/mit den Fingern zeigen auf, ins Blickfeld rücken, ankündigen, Zeichen geben, signalisieren || erklären, auslegen, interpretieren, herauslesen, auffassen, kommentieren, erläutern, klarmachen, explizieren, auseinander legen, exemplifizieren, verständlich/begreiflich machen; *reg.:* verdeutschen; *ugs.:* deuteln, (s.) zusammenreimen

deutlich → klar || → aufrichtig || **d. machen** → veranschaulichen

Deutung → Auslegung

Devise: Losung, Wahlspruch, Motto, Parole, Leitsatz, -spruch, Schlagwort, Slogan

Devisen: ausländische Zahlungsmittel/Währung

deswegen → deshalb

devot: unterwürfig, demütig, ehrerbietig, untertänig, knie-, fußfällig, knechtisch, kriecherisch, servil, sklavisch, hündisch, buhlerisch, schmeichlerisch, submiss

dezent: unaufdringlich, zurückhaltend, unauffällig, schlicht, bescheiden, apart

dezidiert: entschieden, bestimmt, ausdrücklich, mit Nachdruck

dezimieren → vermindern || **sich d.** → s. verringern

diabolisch: teuflisch, satanisch, infernalisch, dämonisch, luziferisch, mephistophelisch

Diagnose: (Krankheits)befund, Erkennung, Beurteilung, -stimmung

diagnostizieren → feststellen

Dialekt: Mundart, regionale Sprachvariante

Dialog: Zwiegespräch, Wechselrede, Rede und Gegenrede, Rücksprache, → Gespräch

diametral → gegensätzlich

Diät: Schon-, Krankenkost || → Schlankheitskur

Diäten: Spesen, Tagegeld, Aufwandsentschädigung, Reisekostenvergütung

dicht: undurchdringlich, -zugänglich, -wegsam, buschig || undurchlässig, geschlossen, luft-, wasserdicht, fest, waterproof || unmittelbar, direkt, nahe(bei), in unmittelbarer Nähe, unweit, -fern

dichten: Verse/Reime schmieden/machen, reimen, schreiben, schriftstellern, fabulieren || erdichten, ausdenken, ersinnen, -finden, s. zurechtlegen; *ugs.:* s. austüfteln, ausknobeln, s. aus den Fingern saugen || abdichten, s. aus den Fingern saugen || (zu)stopfen, ausbessern

Dichter → Schriftsteller

dichterisch → poetisch

Dichtung: Dichtkunst, Poesie, Wortkunst, Literatur, Schrifttum, -werk || Dicht-, Kunstwerk, Roman, Drama, Epos, Erzählung, Poem, Gedicht || Lyrik, Versdichtung || Epik, epische/erzählende Dichtung || Dramatik, Bühnendichtung, dramatische Dichtung || Manschette, Zwischen-, Verbindungsstück

dick: korpulent, stark, massig, feist, fett, üppig, füllig, fleischig, (wohl) beliebt, stattlich, rund(lich), voll, rubenshaft, dicklich, wohl genährt, breit, stramm, stämmig, umfangreich, vollleibig, bullig, wuchtig, monströs, gut gepolstert, drall, fett-, dickleibig, prall, gut genährt, gemästet, behäbig, unförmig, mächtig, kolossal, (dick)-bauchig, schmerbäuchig, voluminös,

speckig, aufgeschwollen, -gebläht, plump, schwerfällig, mollig, pausbäckig; *öster.:* blad; *scherzh.:* vollschlank; *ugs.:* kugelig, pummelig, mopsig, schwabbelig, dickwanstig, gut bei Leibe/im Futter, vollgefressen || (an)geschwollen, aufgetrieben, -gebläht, -gedunsen, aufgeschwemmt, schwammig || dicht, undurchdringlich || stark, in großer Menge, üppig (bestreichen) || → dickflüssig || **d. sein:** zu viel wiegen, Übergewicht haben; *ugs.:* aus allen Nähten platzen, gut beieinander/gepolstert sein, aus den Fugen geraten, Speck auf den Rippen, einen Schwimmgürtel haben || **d. werden:** zunehmen, in die Breite gehen, breiter werden, Speck/Fett/einen Bauch ansetzen; *ugs.:* auseinander laufen/gehen, wie ein Pfannkuchen aufgehen, aus dem Leim gehen || **d. auftragen** → angeben

Dicke(r) → Fettwanst

dicketun, sich → angeben

dickfellig: dickhäutig, unempfindlich, robust, abgestumpft, unbeteiligt, gleichgültig, indifferent, indolent, träge, phlegmatisch, schwerfällig, lethargisch, apathisch, stumpfsinnig, leidenschaftslos, gelassen || **d. sein:** gute Nerven haben, viel vertragen können, ein dickes Fell/eine Elefantenhaut haben, nicht empfindlich/durch nichts zu erschüttern sein; *ugs.:* hart im Nehmen sein, die Ruhe weghaben, aus hartem Holz geschnitzt sein

dickflüssig: zähflüssig, seimig, sämig, dick(lich), breiartig, breiig, musartig, schwerflüssig, langsam/zäh fließend

Dickicht: Gestrüpp, -büsch, Buschwerk, Gesträuch, -äst, Unterholz, Niederwald, Strauchwerk, Reisig

Dickkopf → Trotzkopf

dickköpfig: trotzig, eigensinnig, starrköpfig, -sinnig, halsstarrig, auf-

sässig, -müpfig, störrisch, widerspenstig, kratzbürstig, unnachgiebig, -versöhnlich, -zugänglich, verschlossen, renitent, unerbittlich, rechthaberisch, verbohrt, kompromisslos, hart gesotten, unbequem, -belehrbar, dickschädelig, eisern, stur, verstockt; *ugs.:* bockig, bockbeinig || **d. sein:** einen Dickkopf/dicken/harten Schädel haben, s. nichts sagen lassen, s. verschließen, einer Sache widerstreben, mit dem Kopf durch die Wand wollen, s. gegen etwas sperren; *ugs.:* stur wie ein Bock, Panzer sein

Dickköpfigkeit → Trotz

Dickleibigkeit → Körperfülle

didaktisch: lehrhaft, erzieherisch, pädagogisch, methodisch, schulmäßig

Dieb → Räuber

Diebstahl: Raub, Plünderung, Entwendung, widerrechtliche Aneignung, Wegnahme, Eigentumsdelikt, -vergehen, Unterschlagung, Veruntreuung, Hinterziehung, Defraudation; *ugs.:* Mausei, Dieberei

Diele: Flur, Vorraum, Korridor, Vorhalle, Hausflur, Haus(gang), Entree, Foyer, Vestibül; *öster.:* Vorzimmer, -haus || Fußboden-, Dielenbrett, Platte, Planke || Fußboden, Estrich

dienen: Dienst tun, in Stellung sein, arbeiten, Arbeit leisten/verrichten, s. betätigen, tätig sein, s. beschäftigen, werken, wirken, schaffen, einer Beschäftigung nachgehen, einen Beruf ausüben, erwerbstätig sein || frönen, huldigen, sich hin-/ergeben, gehorchen || dienlich sein, nützen, Nutzen bringen, zum Nutzen gereichen, förderlich sein, fruchten, helfen, gute Dienste leisten, zustatten/-gute kommen || **etwas dient dazu:** hat den Zweck/die Funktion, erfüllt die Aufgabe, ist dazu da/dafür gedacht

Diener: Bedienter, -diensteter, -dienung, Page, Boy, Butler, Lakai,

(Dienst)bote, Domestik, Faktotum, Bursche, Knecht, Untergebener, Kuli, Hilfskraft, Gehilfe || Verbeugung, -neigung; *ugs.*: Bückling, Kratzfuß, Knicks

dienlich: nützlich, nutzbringend, förderlich, fördernd, zuträglich, ersprießlich, fruchtbar, -bringend, heilsam, gut, konstruktiv, aufbauend, hilfreich, dankbar, lohnend, gedeihlich

Dienst: Gefälligkeit, (Mit)hilfe, Gefallen, Beistand, Unterstützung, Hilfestellung, Handreichung, Zutun, Förderung, Einsatz || → Arbeit || → Beruf

Dienstbote → Diener

Dienstgrad: Rang(stufe), Grad, Stellung, Stand, Rangbezeichnung; *mil.*: Charge

Dienstleistung → Hilfe || → Arbeit

dienstlich → amtlich

Dienstmädchen → Hausangestellte

Dienstschluss: Feierabend, Arbeits-, Büro-, Geschäftsschluss, Muße, Freizeit

Dienststelle: Amt, Behörde, Geschäftsstelle, Büro, Kanzlei, Office, Verwaltung, Administration, Instanz

Dienstweg: Instanzen-, Behörden-, Amtsweg, Geschäftsgang

diesbezüglich: dazu, darüber, davon, was das angeht, zu diesem Punkt, hierzu, zu, in dieser Beziehung, in Bezug, mit Bezug darauf, hierauf Bezug nehmend

diesig: dunstig, neblig, bewölkt, nicht klar, trübe, verhangen, wolkig, bezogen, -deckt

diesmal: jetzt, nun(mehr), gegenwärtig, derzeit, im Moment/Augenblick, zur Stunde

diesseitig: irdisch, profan, säkular, weltlich, realistisch

Diesseits: Erde, Welt, Erdkreis, -ball, Mundus; *dicht.*: Erdenrund, irdisches Jammertal

Dietrich: Nachschlüssel, Diebschüssel, -haken; *Gaunerspr.*: Kate, Daltel, Peterchen, Klaus

diffamieren → verleumden || → demütigen

Diffamierung → Nachrede || → Diskriminierung

different → verschieden

Differenz: Meinungsverschiedenheit, Unstimmigkeit, Nichtübereinstimmung, Dissens, Verstimmung, Auseinandersetzung, Divergenz, Disharmonie, Reiberei, Diskrepanz, -sonanz, Spannung, Zerwürfnis, Zwietracht, -spalt, Zwist(igkeit), Hader, → Streit || → Diskrepanz || → Fehlbetrag

differenzieren: (zer)gliedern, detaillieren, zerlegen, -pflücken, analysieren, entwirren, auseinander nehmen, spezifizieren, spezialisieren || unterscheiden, sondern, einen Unterschied machen, auseinander halten, trennen, gegeneinander abgrenzen || nuancieren, abtönen, -stufen, schattieren, abschatten

differenziert: nuanciert, abgestuft, schattiert, detailliert, ins Detail gehend, in s. gestuft/-gliedert, aufgefächert

differieren: abweichen, verschieden sein, s. unterscheiden, variieren, divergieren, abstechen, kontrastieren, auseinander gehen, s. widersprechen/-streiten, zuwiderlaufen, uneins sein

diffizil: schwierig, heikel, schwer, kompliziert, problematisch, mühsam, verwickelt, mit Schwierigkeiten verbunden, langwierig, gefährlich, prekär, peinlich, subtil; *ugs.*: kitzlig, knifflig, vertrackt, -zwick

diffus: verschwommen, unklar, -deutlich, nebel-, schattenhaft, unscharf, -genau, vage, schemenhaft, verhüllt, nebulös, undurchsichtig, -bestimmt, -geordnet

Diktat → Befehl

Diktator → Tyrann

diktatorisch → totalitär || → herrisch

Diktatur → Gewaltherrschaft

diktieren: ansagen, vorsprechen, -lesen || aufzwingen, (auf)oktroyieren, aufdrängen || anordnen, -geben, befehlen, anweisen, gebieten, verordnen, bestimmen, erlassen, veranlassen, -fügen, dekretieren, vorschreiben, reglementieren, befinden, zur Auflage machen, eine Order geben, eine Verordnung erlassen, eine Verfügung treffen

Diktion: Ausdrucks-, Sprech-, Redeweise, Stil, Schreib-, Darstellungsweise, Sprache

Dilemma → Not

Dilettant: Laie, Amateur, Autodidakt, Nichtfachmann, Außenstehender, Anfänger, Nichtkundiger || Stümper, Nichtskönner, Analphabet, Pfuscher, Ignorant, Besserwisser, Banause, Kurpfuscher, Quacksalber
dilettantisch → laienhaft || → schlecht

Dill: Gurkenkraut; *öster.:* Dille

Dimension: Ausdehnung, Erstreckung, Ausmaß, Weite, Höhe, Tiefe, Größe, Umfang, Grad, Stärke, Umkreis, Reichweite, Spielraum, Dichte, Fülle

Diner → Abendessen || → Festessen

Ding: Sache, Gegenstand, Objekt, Etwas, Körper, Gebilde, -stalt, Element, Wesen, Materie, Stoff, Substanz, Geschöpf, Sein; *ugs.:* Dings(da), Dingsbums || Thema, Sujet, Frage, Faktum || Angelegenheit, Sache, Affäre, Fall, Kasus, Geschichte || → Mädchen

dinieren → essen

Dinner → Abendessen

Diplom: Urkunde, Zeugnis, Dokument, Zertifikat, Bescheinigung

Diplomat → Botschafter || Taktiker; *ugs.:* Schlaukopf, Fuchs

diplomatisch → schlau || → gewandt
direkt: geradezu, -aus, geradlinig, spontan, unmittelbar, stracks, umwegslos, geradewegs, ohne Umweg / Unterbrechung / Zwischenstation, durchgehend || aus erster Quelle, ohne Mittelsperson || → aufrichtig || → sofort || ausgesprochen, regelrecht, förmlich, tatsächlich, ausdrücklich

Direktion → Leitung

Direktive → Weisung

Direktor: Schulleiter, Rektor; *ugs.:* Direx || → Leiter

Direktorium → Leitung

Direktübertragung: Direktsendung, Originalübertragung, Live-Sendung

Dirigent: Kapellmeister, Orchester-, Chorleiter

dirigieren: den Takt schlagen, den Stab führen, musikalisch leiten; *scherzh.:* den Taktstock schwingen || leiten, lenken, führen, die Leitung haben, an der Spitze stehen, die Führung innehaben, vorstehen, -sitzen, das Zepter schwingen, die Zügel führen, die Sache in die Hand nehmen, kommandieren, steuern, lotsen, beeinflussen, taktieren
Dirne → Prostituierte
Dirnenhaus → Bordell
Disco → Disko(theke)
Disharmonie → Missklang || → Differenz

disharmonisch: unmelodisch, misstönend, unrein, dissonant, unsauber, kakophonisch || → zwiespältig

Disko(theke): Schallplattensammlung, -archiv || Tanzbar, -lokal, Dancing, Nachtclub, Nightclub; *ugs.:* Tanzschuppen, Disse

diskreditieren → verleumden || → demütigen

Diskrepanz: Missverhältnis, Disproportion, Unterschied, Verschiedenheit, Abweichung, -stand, Kontrast, Differenz, Ungleichheit, -ähnlichkeit || → Differenz

diskret: takt-, rücksichtsvoll, schonend, vorsichtig, behutsam, unauffällig, distanziert, verschwiegen, -traulich, dezent, geheim, intim, in aller Stille, unter vier Augen, inoffiziell, heimlich, intern, ohne Aufsehen

diskriminieren: zurücksetzen, benachteiligen, ungerecht behandeln, → demütigen

Diskriminierung: Herabsetzung, -würdigung, ungleiche Behandlung, Demütigung, Erniedrigung, Verächtlichmachung, -unglimpfung, Degradierung, Diffamierung, soziale/rechtliche Benachteiligung, politische Unterdrückung, Diskreditierung, Ächtung, Schmähung, Verachtung, Beleidigung, Deklassierung, Desavouierung

Diskurs → Gespräch

Diskussion → Gespräch

diskutieren → erörtern

dispensieren: entbinden (seiner Verpflichtung), frei-, zurückstellen, entheben, loslassen, freigeben, beurlauben; *gehoben:* entpflichten

disponieren: einteilen, planen, zuteilen, -weisen, ordnen, zusprechen, dosieren, zumessen || verfügen über, anberaumen, festsetzen, -legen, anordnen

Disposition: Ein-, Aufteilung, Gliederung, Anordnung || Verfügung || Veranlagung, Beschaffenheit, Wesensart, Anlage, Natur, Charakter, Naturell, Wesen, Art

Disput → Gespräch

disputieren → erörtern

disqualifizieren: ausschließen, -sperren, -stoßen, -scheiden, -schalten, eliminieren

Disqualifizierung → Ausschluss

Dissens → Differenz

Dissident: Andersdenkender, Abweichler, Neinsager, Widerständler, Rebell, Gegner, Protestierender, Opponent

Dissonanz → Differenz || → Missklang

Distanz: Entfernung, Abstand, Zwischenraum, Intervall, Zwischenzeit, Pause, Kluft, Weite, Ferne || → Reserve || *Sport:* Strecke, Weglänge, Etappe

distanzieren, sich: abrücken von, s. zurückziehen, Abstand nehmen von, s. innerlich entfernen, s. abgrenzen von, nichts zu tun haben wollen mit, s. heraushalten, s. entziehen, zurücktreten; *ugs.:* s. dünne machen, s. drücken

distanziert → unzugänglich

Distrikt → Gebiet

Disziplin: Ordnung, Drill, Dressur, Zucht, → Selbstbeherrschung || → Fach

diszipliniert → beherrscht

disziplinlos → hemmungslos

divergent → verschieden

Divergenz: Nichtübereinstimmung, Verschiedenheit, -artigkeit, Ungleichheit, -ähnlichkeit, -gleichmäßigkeit, Unterschiedlichkeit, Inkongruenz || → Auseinandersetzung

divergieren: s. unterscheiden, kontrastieren, differieren, abweichen, variieren, in Gegensatz/Opposition stehen, einen Kontrast bilden zu, abstechen gegen, auseinander gehen, s. widersprechen; *ugs.:* aus dem Rahmen fallen, aus der Reihe tanzen

Dividende: Gewinnanteil, Tantieme

dividieren → teilen

Diwan → Couch

doch: jedoch, dagegen, freilich, aber, indes, hingegen, hiergegen, wiederum, dawider, allein, vielmehr, mindestens, wenigstens, andererseits, demgegenüber, im Gegensatz dazu || dennoch, nun gerade, dessen ungeachtet, gleichwohl, nichtsdestoweniger, trotzdem, nun erst recht, trotz allem; *ugs.:* nichtsdestotrotz || (o)ja, jawohl, einverstanden || bestimmt,

wirklich, tatsächlich, im wahrsten Sinne des Wortes, buchstäblich

Dogma: Lehre, Lehr-, Glaubenssatz, Doktrin, Lehr-, Schulmeinung, Theorie || Behauptung, These, Gedanken-, Lehrgebäude

dogmatisch: doktrinär, starr, starrköpfig -sinnig, orthodox, unbeweglich, -zugänglich, -belehrbar, -bekehrbar, -nachgiebig -beugsam, -einsichtig, -flexibel, einseitig, engstirnig, apodiktisch, kompromisslos, radikal, festgefahren, störrisch, eigensinnig, stur, rechthaberisch; *ugs.:* päpstlich

Doktor: Arzt, Mediziner, Medikus, Heilkundiger, -künstler || Promovierter

Doktrin → Lehre || → Grundsatz

doktrinär → dogmatisch

Dokument: Urkunde, Akte, Unterlage, Schriftstück, Schreiben, Papier, Aktenstück, Zeugnis, Attest, Diplom, Bestätigung, -scheinigung, -glaubigung, Ausweis; *derb:* Wisch

dokumentieren: be-, nachweisen, den Nachweis führen, einen Beweis liefern/führen/erbringen, aufzeigen, belegen, die Richtigkeit erweisen, begründen, -stätigen, motivieren || zeigen, bekunden, erkennen lassen, zum Ausdruck bringen, dartun, offenbaren, kundgeben

dolmetschen: mündlich übersetzen/-tragen, als Dolmetscher tätig sein; *ugs.:* den Dolmetscher spielen/machen

Dom: Bischofs-, Hauptkirche, Münster, Kathedrale || → Jahrmarkt

Domäne → Fach || Herrschaftsgebiet, Staatsgut, -besitz, Landgut, Gut(shof)

dominant → überlegen

Dominanz → Übermacht

dominieren: vorherrschen, hervortreten, überwiegen, prävalieren, vorwalten, das Feld beherrschen/überragen, die Oberhand haben, den Ton

angeben, ausstechen, überbieten, in den Schatten stellen, an die Wand spielen; *ugs.:* Hahn im Korb sein, Oberwasser haben

Domizil: Wohnsitz, Behausung, Zuhause, Heim, Wohnung, die vier Wände, Häuslichkeit; *ugs.:* Daheim

Dompteur: (Raub)tierbändiger, Dresseur, Bändiger, Abrichter

Don Juan → Frauenheld

donnern: gewittern, wettern, grollen; *reg.:* rumpeln, grummeln; *ugs.:* krachen || dröhnen, krachen, lärmern, poltern, grollen, knallen || → schimpfen

Donnerwetter → Lektion

doof → dumm

doppeldeutig: zwei-, mehrdeutig, doppelstimmig, -bödig, vieldeutig, schillernd, ambivalent, äquivok, strittig, problematisch, rätselhaft, viel sagend, zweifelhaft

doppelsinnig → doppeldeutig

Doppelgänger → Double

doppelt: zwie-, zweifach, zweimal, noch einmal, paarweise, zu zweit, gepaart, zweiteilig, beid-, doppelstimmig

doppeltzüngig: unaufrichtig, heuchlerisch, falsch, scheinheilig, schmeichlerisch, hinterlistig, -hältig, tückisch, viel-, glattzüngig, arglistig, hinterücks

Dorado → Eldorado

Dorf: Bauerndorf, Flecken, Weiler; *ugs.:* Nest; *abwertend:* Kaff, Kuhdorf, (Drecks)nest, Quetsche || vom

D.: aus der Provinz, vom Land

dörflich: ländlich, rustikal, bäuerlich, provinziell; *abwertend:* hinterwäldlerisch

Dorn: Stachel, Spitze, Stift, starres Gebilde; *ugs.:* Piker

dörren: ausdörren, (aus)trocknen, darren; *reg.:* selchen

dort: da, ebendort, dortselbst, ebenda, allda; *öster.:* dorten || zugehen, präsent, zur Stelle, am Platze,

anwesend, greifbar, zu erreichen, zur Hand

Dose: Büchse, Kapsel

dösen → schlummern || (wachend) träumen, unaufmerksam/gedankenlos/geistesabwesend sein, seinen Gedanken nachhängen, nicht da sein, seine Gedanken woanders haben, mit offenen Augen schlafen/träumen

dosieren: zu-, einteilen, zu-, abmessen, rationieren, zuweisen, kontingentieren

Dosis: Quantum, Quantität, Menge; *ugs.:* Dose

Dotter: Eidotter, -gelb; *reg.:* Gelbei

Double: Doppelläufer, Stuntman, Ersatzmann; *scherzh.:* Zwilling

down → deprimiert || → traurig || → erschöpft

dozieren: lehren, unterrichten, Vorlesungen halten, lesen, Unterricht erteilen/geben, vertraut machen mit, unterweisen, Wissen vermitteln/erschließen, instruieren || belehren, schulmeistern, in lehrhaftem Ton reden

Drache(n) → Xanthippe

drahtig: gelenkig, trainiert, elastisch, sportlich, athletisch

Drahtzieher: Hintermann, graue Eminenz, Obskurant, Intrigant, Anführer, Rädelsführer

drakonisch → streng

drall → dick

Drama: Schauspiel, Theater-, Bühnenstück, -dichtung, -werk, Spiel || → Unglück

Dramatiker: Bühnenautor, -dichter, Dramendichter, -autor, Theaterautor, -dichter, Stückeschreiber

dramatisch → spannend

dramatisieren → aufbauschen

Drang: Antrieb, Bedürfnis, Trieb, Verlangen, Begehren, Begierde, Gelüst, Hunger, Durst, Appetit, (Sehn)sucht, Wunsch

drängeln → drängen

drängen: schieben, stoßen, zwängen, drücken, quetschen, pressen; *ugs.:* drängeln, rammeln || bedrängen, -lästigen, nicht in Ruhe lassen, keine Ruhe geben, behelligen, insistieren, zu bewegen suchen, bohren, treiben, zusetzen, eifern, dringen auf; *ugs.:* in den Ohren liegen, quengeln || eilen, dringlich sein, keinen Aufschub dulden/vertragen, unaufschiebbar/notwendig sein; *ugs.:* auf den Nägeln brennen, pressieren

Drangsal → Not

drangsalieren → quälen

drastisch: einschneidend, durchschlagend, -greifend, effektiv, wirksam, nachdrücklich, massiv, streng, strikt, rigoros, entschieden, hart, scharf, unerbittlich, gravierend, energisch, deutlich, unmissverständlich || → derb

Draufgänger: Teufelskerl, Tausend-sassa, Haudegen, Held, Heißsporn, Kampfhahn, Kämpfer, Desperado; *ugs.:* toller Hecht, Hansdampf in allen Gassen, Allerweltskerl; *reg.:* Malfizkerl

draufgängerisch: verwegen, kühn, wagemutig, waghalsig, unerschrocken, tollkühn, halsbrecherisch, couragiert, heldenhaft, furchtlos, heroisch

draußen: außen, im Freien, unter freiem Himmel; *reg.:* heraußen

Dreck → Schmutz || → Ramsch || → verflucht

dreckig → schmutzig || → anstößig

Dreh → Trick || → Ausweg

Drehbuch: Filmmanuskript, -szenarium, Treatment

drehen: kurbeln; *ugs.:* leiern, nudeln || (auf)wickeln, (auf)winden, aufrollen, -spulen, zwirbeln, haspeln || auf-, eindrehen, locken, wellen, ringeln || umkehren, -drehen, wenden, kehrtmachen, zurückgehen || filmen, einen

Film machen; *ugs.*: kurbeln || → bewältigen || **sich d.**: zirkulieren, rotieren, kreisen, wirbeln, umlaufen || rollen, kugeln, laufen, s. wälzen; *ugs.*: kullern, kollern, trudeln || **d. um** → gehen um

Drehorgel: Leierkasten; *reg.*: Leier, Werkel, Nudelkasten

Drehpunkt: Pol, Angelpunkt, Achse, Nabel, Schwer-, Brenn-, Mittelpunkt

Dreieinigkeit: Trinität, Dreifaltigkeit, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist

dreist: frech, unverfroren, zudringlich, keck, respektlos, ungeniert, kess, vorlaut, unbefangen, ohne Scheu, vorwitzig, naseweis, unartig, -gesittet, -verschämt, -manierlich, impertinent, frivol, schamlos, unbescheiden, -gezogen, -erzogen, schlecht erzogen, lümmelhaft, ungehobelt, ausfallend

dreschen → schlagen

Dresseur → Dompteur

dressieren: abrichten (Tier), Kunststücke beibringen, erziehen, schulen, lehren || hübsch anrichten (Speisen), garnieren

Drift → Strömung

drillen → ausbilden || *milit.*: trimmen, schinden, stählen, schleifen; *ugs.*: bimsen, zwiebeln

dringen: gelangen, s. einen Weg bahnen, kommen, eindringen || **d. auf**: insistieren/bestehen/-harren/s. versteifen/pochen auf; *ugs.*: nicht lockerlassen || **d. in**: einzuwirken versuchen, zu bewegen suchen, bedrängen, nicht in Ruhe lassen, keine Ruhe geben, behelligen

dringend: (vor)dringlich, (ge)wichtig, wesentlich, ernst(lich), notwendig, unumgänglich, -erlässlich, akut, entscheidend, ausschlaggebend, drängend, bedeutend, relevant, brennend || eilig, höchste Zeit, keinen Aufschub dulddend, unaufschiebbar; *ugs.*: presant, höchste Eisenbahn

dringlich → nachdrücklich || → dringend

Dringlichkeit → Nachdruck

Drink: alkoholisches Getränk, Trunk, Trank, Mix-, Mischgetränk; *ugs.*: Trinkbares

drinnen: innen, im Inneren, inwendig, innerlich, (hier)drin, darin; *reg.*: herinnen

Drive → Schwung

Droge: Medikament, Arznei(mittel), Medizin, Heilmittel, Präparat, Pharmakon || Rauschgift, Betäubungs-, Suchtmittel; *ugs.*: Stoff || **unter Drogen** → high

drohen: bedrohen, Drohungen ausstoßen, die Faust ballen/schütteln, gefährlich werden, schlecht stehen, ans Leben gehen || androhen, einschüchtern, erpressen, terrorisieren, unter Druck setzen; *ugs.*: die Hölle heißmachen, die Pistole auf die Brust setzen, einheizen || (ver)warnen, mahnen, Wink geben, abraten || bevorstehen, heraufziehen, s. zusammenziehen/-brauen/-ballen, in der Luft liegen, seine Schatten vorauswerfen, im Anzug/zu erwarten sein, s. zuspitzen, s. verschärfen

dröhnen: hallen, schallen, donnern || hämmern, trommeln, prasseln, rasseln, pochen; *ugs.*: bummern, wummern || brüllen, lärmern

drollig → spaßig

Droschke: Wagen, Kutsche, Mietfahrzeug, -wagen, Taxi, Kalesche; *öster.*: Fiaker

drosseln: abdrosseln, zudrehen, Gas wegnehmen, Zufuhr behindern || einschränken, verringern, eindämmen, mäßigen, zügeln, dezimieren, reduzieren, verkleinern, begrenzen, herabsetzen, -drücken, herunterschrauben, bremsen

Drosselung → Kürzung

drüben: auf der anderen Seite, jenseits, gegenüber

Druck: Gewicht, Last, Schwere; *Fachsp.:* Tension || Kraft, Wucht, Stärke, Gewalt, Härte, Heftigkeit, Vehemenz || Zwang, Nötigung, Muss, Fessel, Kette, Gewalt, Vergewaltigung, Unterdrückung, Unfreiheit, Knechtschaft, Sklaverei || Not, Bedrängnis, -drohung, Pression, Zwangslage, Drangsal || Druck-erzeugnis, -werk, (Druck)schrift, Reproduktion, Vervielfältigung || Edition, Veröffentlichung, Publikation, Herausgabe, Abdruck

Drückeberger → Feigling || → Faulenzer

drucken: abdrucken, reproduzieren, vervielfältigen || → publizieren

drücken: (aus-, zusammen)pressen, (zusammen)quetschen, stemmen, kneten, aus-, plattdrücken || einschüren, -zwängen, ein-, beengen, die Luft abdrücken || → drängen || → bedrücken || → umarmen || **sich d.** → s. entziehen

drückend: lastend, schwer wie Blei, bleiern, bleischwer, gewaltig; *ugs.:* massig, wuchtig, wie ein Klotz || schwül, stickig, feuchtwarm, gewitterig, erstickend

Druckerzeugnis → Druck

Druckmittel: Repressalie, Vergeltungs-, Gegen-, Zwangsmaßnahme, Pression

Druckwerk → Druck

Dschungel: Urwald, Wildnis, Busch

Dualismus: Duplizität, Zweiheit || Gegensatz, rivalisierendes Nebeneinander, Polarität, Verschiedenheit, -artigkeit, Kontrast, Kluft, Unterschied, Antagonismus, Ungleichheit

dualistisch → gegensätzlich

dubios → zweifelhaft || anrüchig, halbseiden, verrufen, -schrien, berüchtigt, undurchsichtig, verdächtig, bedenklich, übel beleumdet, lichtscheu, unheimlich, ominös, obskur, suspekt, nebulös

dublieren → verdoppeln

ducken → demütigen || **sich d.:** s. beugen, s. bücken, s. neigen, s. klein/krumm machen, s. krümmen, in Deckung gehen, Deckung nehmen || → s. demütigen || → s. fügen

Duckmäuser: Feigling, Angsthase, Memme, Hasenfuß, Hasenherz, Kriecher, Schleicher, Leisetreter; *ugs.:* Flasche, Schlappschwanz, Drückeberger, Krummbuckel, Radfahrer, Speichellecker

Duell: Zweikampf

Duett: Wechsel-, Zwiegesang

Duft: (Wohl)geruch, Odeur, Parfüm, Aroma, Blume (Wein), Bukett (Wein); *ugs.:* Mief; *abwertend:* Gestank

dufte → großartig || → attraktiv

duften: gut riechen, angenehmen Geruch/Wohlgeruch ausströmen, Duft aussenden, Duftwogen verbreiten; *gehoben:* die Luft mit Duft schwängern

duftig: (hauch)zart, (hauch)fein, ätherisch, blumenhaft, leicht wie ein Hauch, locker, schleierdünn, spinnwebfein, durchsichtig, -lässig, -schie-nend

Duftwasser: Parfüm, Riechwasser, Duftessenz, -stoff

dulden: erdulden, -tragen, -leiden, auf s. nehmen, durch-, mitmachen, s. in etwas fügen/schicken/ergeben, überstehen, -leben, -winden, hinnehmen, verschmerzen, fertig werden/s. abfinden mit, aushalten, s. etwas gefallen/bieten lassen, s. abfinden, s. in seine Rolle finden; *ugs.:* über s. ergehen lassen, einstecken, einen breiten Rücken haben || zulassen, -geben, leiden, geschehen lassen, erlauben, billigen, tolerieren, respektieren, gestatten, jmdn. gewähren/schalten und walten lassen, akzeptieren, anerkennen, konzedieren

duldsam → tolerant

Duldsamkeit → Nachsicht

Dult: Jahrmarkt, Volksfest; *ugs.:* Rummel; *reg.:* Messe, Wasen, Dom, Kirmes

dumm: blöd(sinnig), unintelligent, -verständlich, -begabt, -erfahren, -wissend, töricht, begriffsstutzig, borniert, stupide, hohlköpfig, zurückgeblieben, ohne Verstand, mit Dummheit geschlagen, dümmlich, schwachköpfig; *ugs.:* dämlich, doof, dusslig, unbedarft, bescheuert, -hämmer, unterbelichtet, saublöd, stock-, mords-, kreuz-, erz-, strohdumm, (geistig) minderbemittelt, auf den Kopf gefallen, verblödet, idiotisch, beschränkt; *reg.:* bedepert, -kloppt, damisch, tappert, tappich(t) || naiv, vertrauensselig, gutgläubig, unklug, gedanken-, kritiklos, einfältig, arglos, leichtgläubig, unüberlegt, -vernünftig || → verrückt || → unangenehm || **d. sein:** nicht mit Intelligenz ausgestattet sein; *ugs.:* die Weisheit nicht mit Löffeln gegessen/-fressen haben, nicht bis drei zählen können, ein Brett vor dem Kopf/Stroh im Kopf/ein Spatzenhirn haben, zu heiß gebadet worden sein

dummerweise → leider

Dummheiten → Unsinn

Dummkopf: Schwachkopf, Ignorant, Hohlkopf, Nichtsköner, -wischer, Stümper, Töpel, Idiot, Kretin, Strohkopf, Narr, Hanswurst, Tropf, Tor; *ugs.:* Dummerjan, Dummian, Dummbartel, Flachkopf, Spatzengehirn, Wasser-, Holzkopf, Nulpe, Dummlack, Schafs-, Kinds-, Kohlkopf, Einfaltspinsel, Depp, Pflaume, Karnickel, Ross, Esel, Hammel, Stiesel, Kamel, Schaf, Ochse, Affe, dumme Ziege/Kuh/Gans, dummes Huhn, Pfeifenkopf, Blödian, Blödmann, Trottel, Pinsel, Armleuchter, Simpel, Dussel, Gips-, Quatschkopf,

trübe Tasse, doofe Nuss, blöder Heini; *derb.:* Rindvieh, Arsch(loch), Saftsack, Hornochse, Piesepampel, dummer Sack, dummes Luder, Mondkalb, Rhinoceros; *reg.:* Dämel, Doofkopf, Döskopp, Tepp, Dodel, Klas; *öster.:* Dalk, Karpf, Tocker, Chineser, Hirnöderl, Fetzenschädel; *schweiz.:* Löli

dumpf: dumpf tönend, gedämpft, hohl (klingend), ersterbend, erstickt, klanglos, matt || muffig, mod(e)rig, dumpfig, feucht, kellerhaft, stockig, schimmelig, ungelüftet, schwül; *ugs.:* vermieft || benommen, -täubt, gefühllos, apathisch, lethargisch, taumlig, schwindlig; *ugs.:* umnebelt, duselig, im Dusel/Tran; *reg.:* rammdösig, schwumm(e)rig || stumpf(sinnig), stupide, abgestumpft, unempfindlich, -tätig, teilnahmslos || unbewusst, instinktiv, instinktmäßig, selbstverborgen, unklar, triebhaft, tierisch, unterbewusst

Dünger: Dung, Mist, Kompost, Guano, Jauche; *reg.:* Pfuhl, Gülle, Adel, Odel, Pudel, Suter

dunkel: dunkelfarben, -farbig || schwarz, düster, stockdunkel, lichtlos, trübe, schumm(e)rig, schattig, be-, umschattet, (pech)finster, pechraben-, kohlrabenschwarz, rabenfinster, dämmerig, zwielichtig; *reg.:* (zappen)duster; *gehoben:* nächtig || unbestimmt, -klar, -gewiss, -genau, -scharf, vage, verschwommen, undeutlich, -sicher, -präzis, -geklärt, -entschieden, zweifelhaft, nebulös, nebelhaft, fraglich, unverständlich, in Dunkel gehüllt, verworren, unzugänglich, abstrus || rätselhaft, geheimnisvoll, orakelhaft, doppeldeutig, -sinnig, pythisch, delphisch, sibyllinisch, mystisch, magisch, geheimnisumwittert, unergründlich, -erforschlich, hinter-, abgründig, okkult, undurchdringlich, dämonisch ||

verdächtig, ominös, suspekt, obskur, nicht geheuer, undurchsichtig, -durchschaubar, bedenklich, heikel, kritisch || **d. werden:** dämmern, s. verdunkeln, dunkeln, Nacht werden; *dicht.:* nachten; *schweiz.:* eindunkeln, -dämmern, -nachten

Dunkel: Düsternis, -keit, Finsternis, -keit, Dunkelheit, Halbdunkel, Schwärze, Nacht

Dünkel: Überheblichkeit, Hochmut, -mütigkeit, Arroganz, Einbildung, -gebildetheit, Stolz, Eitelkeit, Hofart, Selbstgefälligkeit, -herrlichkeit, -gerechtigkeit, -zufriedenheit, -überhebung, Blasiertheit, Herablassung, Anmaßung, Vermessenheit, Aufgeblasenheit, Angabe, Gespreizt-, Geziert-, Affektiertheit, Prahlerei; *ugs.:* Wichtigtuerei, Geschwollenheit, -tue **dünkelhaft** → überheblich

dünken: (er)scheinen, den Anschein haben, anmuten, vorkommen, vermuten, den Eindruck machen, aussehen nach, wirken

dünn: fein, schwach, faden-, hauchdünn, haarfein || mager, dürr, schwächig, schmal, grazil, zart, feingliedrig, hager, rank, (garten)schlank, schlankwüchsig, spitz, hohlwangig, ver-, eingefallen, knochig, eckig, abgemagert, aus-, abgezehrt, elend, geschwächt, ausgehungert, krank, zerbrechlich; *ugs.:* klapper-, knochen-, spindeldürr, wie eine Bohnenstange/ein Hering/ein Strich (in der Landschaft), nur Haut und Knochen, ein Schatten seiner selbst, auf den Hund gekommen, ausgemergelt, vom Fleisch gefallen, heruntergekommen; *reg.:* spittelig, spilliger || durchsichtig, -scheinend, transparent, lichtdurchlässig, glasklar || dünnflüssig, wässrig, wenig gehaltvoll || spärlich, sparsam, licht, schütter, dürftig, kümmerlich, karg, knapp, mickrig || abgetragen, -geschabt, -gewetzt, -ge-

stoßen, -genutzt, verschlissen, schäbig, (alters)blank

dünnhäutig → empfindsam

Dunst: Nebel, Trübung, Dampf, Smog, Rauch, Qualm, Diesigkeit; *dicht.:* Duft, Brodem; *reg.:* Wrasen, Dust

dünsten: dämpfen, schmoren, weich werden lassen, gar werden lassen || ausdünsten, schwitzen, übel/schlecht riechen

Dunstglocke: Dunstschicht, -schleier, Smog, Luftverschmutzung, -verpestung

dunstig: diesig, dampfig, trübe, neb(e)lig, verhangen, wolkig, getrübt

Dunstkreis → Atmosphäre

Dünung: See-, Wellengang, Wellen(schlag), Gewoge, Wellenbewegung

duplieren → verdoppeln

Duplikat: Doppel, Dublette, Ab-, Zweitschrift, Durchschrift, -schlag, Kopie

durch: hin-, quer-, mittendurch, querfeldein || wegen, dank, infolge, angesichts, kraft, vermöge, (ver)mittels, aufgrund, mit Hilfe von, anhand, mit, per; *dicht.:* ob

durchackern → durcharbeiten

durcharbeiten: durchstudieren, -lesen, -nehmen, lernen, vorbereiten, s. beschäftigen mit, präparieren, durchforschen, bearbeiten, ergründen; *ugs.:* durchackern, -pauken, -forsten, -pflügen || rund um die Uhr/pausenlos/ohne Pause/Unterbrechung arbeiten || durchwalken, kneten || **sich d.:** s. durchdrängen/-zwängen, s. einen Weg bahnen, s. Platz verschaffen; *ugs.:* s. durchdrängeln/-quetschen

durchaus: unbedingt, unter allen Umständen, ganz und gar, so oder so, auf jeden Fall, absolut, auf Biegen und Brechen, um jeden Preis; *ugs.:* partout || völlig, ganz, gänzlich, voll-

kommen, vollauf, restlos, total, geradezu, nachgerade

durchblättern: durchsehen, -schauen, -gehen, -fliegen, -mustern, sichten

durchblicken → verstehen || **d. lassen** → andeuten

durchblinken → durchscheinen

durchblitzen → durchfahren

durchbohren: durchlöchern, -stoßen, -stechen, -spießen, lochen, perforieren || erstechen, -dolchen

durchboxen → erzielen || **sich d.** → sich durchsetzen || → s. durchschlagen

durchbrechen: durchklopfen, -hauen, -schlagen || zerbrechen, entzweien, entzweibrechen; *ugs.:* kaputtmachen || erzweigen, in Stücke brechen, zersplittern, zerspellen, krachen, bersten, zerspringen, -schellen, in die Brüche gehen || einbrechen; *ugs.:* durch-, einkrachen, einknacken || → durchdringen

durchbrennen: durchglühen, durchschmelzen, durchschmoren || → fliehen

durchbringen → erzielen || ver-, aufbrauchen, verbringen, -wirtschaften, -tun, -schwenden, -prassen; *ugs.:* um die Ecke bringen, verplempern, -jubeln, -juxen, -pulvern, das Geld auf den Kopf hauen/zum Fenster hinauswerfen || → ernähren || → heilen || **sich d.** → s. durchschlagen

Durchbruch: Durchstoß, Sieg, Eroberung, -rungschaft, Anerkennung, Erfolg, Aufstieg, Triumph, Glück, Gelingen, Erfüllung, Gedeihen || Öffnung, Loch, Durchgang, -stich, -lass, Engpass, Einschnitt || *med.:* Perforation

durchbummeln → durchfeiern

durchdacht: (wohl) überlegt, begründet, -dacht, -rechnet, rational, systematisch, planmäßig, -voll, methodisch, gezielt, konsequent, folgerichtig, fertig, vollendet, klug, sinn-

voll, taktisch, ausgewogen, -gearbeitet, -gereift; *ugs.:* ausgetüftelt

durchdenken → denken

durchdrängen, sich → s. durcharbeiten

durchdrehen: durchmahlen, -treiben, durch den Wolf drehen, faschieren; *ugs.:* durchleiern || *ugs.:* kopflos/verrückt werden, die Nerven/den Verstand verlieren, um den Verstand kommen, außer sich geraten, ganz aus dem Häuschen/ein Nervenbündel sein, seiner selbst/seiner Sinne nicht mehr mächtig sein, rotieren, überdrehen; *ugs.:* überschnappen, durchticken

durchdringen: durchkommen, -gehen, -brechen, -schlagen, -nässen, -feuchten, -weichen, -sickern, -laufen, -fließen, -strömen, -rinnen, -rieseln, -tropfen, lecken, einströmen, s. durchfressen || → s. durchsetzen || → s. herumsprechen || durchströmen, -fluten, -pulsen, -ziehen, -rieseln, -schauern, -glühen, -beben, überfluten, beseelen, -leben

durchdringend → laut || beißend, streng, scharf, penetrant, stechend, stark, intensiv, unerträglich

durchdrücken → durchsetzen || → durchstreichen

durcheinander: ungeordnet, -übersichtlich, -überschaubar, chaotisch, wirr, wild, wüst, (kunter)bunt, planlos, unzusammenhängend, -verbunden, -ordentlich, vermengt, gemischt, zusammengewürfelt, abstrus, unklar; *ugs.:* kraus, wie Kraut und Rüben, drunter und drüber, kreuz und quer || verwirrt, konfus, desorientiert, konsterniert, verstört, fahrig, zerfahren, unkonzentriert, verdreht, kopflos, -scheu, diffus; *ugs.:* durchgedreht, verdattert || wahllos, willkürlich, beliebig

Durcheinander → Unordnung || → Betrieb

durcheinander bringen: in Unordnung bringen/versetzen, durcheinander werfen, vermischen, -quicken; *ugs.:* in einen Topf werfen, auf den Kopf stellen || → verwechseln || → irremachen

durchessen, sich → schmarotzen

durchfahren → durchqueren || durchzucken, -blitzen, -schießen

Durchfahrt: Passage, Meerenge, Straße, Durchlass, -gang, Öffnung, Tor || Durchreise, Transit, Durchfuhr

Durchfall: Darmkatarr(h), Diarrhö, beschleunigte Verdauung; *ugs.:* flotter Heinrich/Otto, schnelle Kathrin, Renneritis, Dünnpfiff, Durchmarsch; *derb:* Dünnschiss, Scheißerei, Scheißeritis || → Fehlschlag

durchfallen: nicht bestehen (Prüfung), versagen, nicht versetzt werden, sitzen bleiben, nicht in die nächste Klasse aufrücken, das Klassenziel nicht erreichen, die Klasse nicht bestehen, übertroffen werden, s. nicht bewähren, Misserfolg haben, erfolglos sein, nicht ankommen, den Ansprüchen nicht genügen, den Wünschen nicht gerecht werden, nicht gut abschneiden, unterliegen, fehlschlagen, missglücken; *ugs.:* durchfliegen, -krachen, -rasseln, -rauschen, -sauen, -plumpsen, einen Schwanz machen, Schiffbruch erleiden, schief-, danebengehen, kleben/hocken/hängen bleiben

durchfechten → erzielen || **sich d.** → s. durchschlagen

durchfeiern: durchzechern, -trinken; *ugs.:* durchmachen, -sumpfen, -bummeln, s. die Nacht um die Ohren schlagen, die Nacht zum Tage/lange Nacht machen

durchfinden, sich → s. zurechtfinden

durchfliegen → durchfallen || → überfliegen

durchfließen → durchdringen

durchfluten → durchdringen

durchforschen: erforschen, wissenschaftlich untersuchen, ergründen, erkunden, bearbeiten, durcharbeiten, durchleuchten, ausloten, auf den Grund gehen, einer Sache nachgehen, analysieren; *ugs.:* durchhackern || → durchsuchen

durchfressen, sich → durchdringen || → schmarotzen

durchführbar: möglich, nicht ausgeschlossen, ausführ-, erreich-, realisier-, gang-, gehbar

durchführen: verwirklichen, realisieren, ausführen, vollziehen, -strecken, -bringen, -führen, erledigen, absolvieren, bewerkstelligen, abwickeln, besorgen, fertig machen, erfüllen, beenden, ins Werk setzen, vollenden, bewältigen, schaffen, meistern, lösen, in die Tat umsetzen, ins Werk/in Szene setzen, tätigen, verrichten, einlösen, zustande bringen; *ugs.:* auf die Beine stellen, tun, machen, durchziehen, etwas schaukeln || veranstalten, stattfinden lassen, abhalten, unternehmen, arrangieren, inszenieren, ausrichten, organisieren, halten, geben, machen, über die Bühne gehen lassen; *ugs.:* aufziehen

durchfunken → durchgeben

durchfüttern → ernähren

Durchgang: Durchlass, -fahrt, -schlupf, Gasse, Passage, Öffnung, Tor, Straße || Durchgehen, -laufen; *Fachsp.:* Durchlauf

durchgängig → durchweg

durchgeben: durchsagen, -funken, übermitteln, senden, mitteilen, melden || durchreichen, -langen, weitergeben, -leiten

durchgehen: durchschreiten, -laufen; *ugs.:* durchmarschieren || angenommen / genehmigt / -billigt / bewilligt / akzeptiert werden, Zustimmung finden; *ugs.:* mit etwas durchkommen || → durchdringen || → durchsehen || scheu/wild werden (Tiere), da-

vonjagen, -stürmen || → fliehen || **d. lassen**: unbeanstandet/hingehen lassen, nachsehen, Nachsicht üben; *ugs.*: die Augen zudrücken, durch die Finger sehen

durchgehend: direkt (Zug), geradlinig, stracks, geradewegs, umweglos || → durchweg || → dauernd

durchglühen → durchdringen

durchgreifen → eingreifen

durchgreifend: einschneidend, drastisch, effektiv, wirksam, durchschlagend, nachhaltig, spürbar, merklich, erfolgreich, intensiv, scharf, streng, empfindlich

durchhalten: aus-, standhalten, nicht nachgeben/aufgeben, ausharren, nicht wanken (und weichen), das Feld behaupten, s. nicht vertreiben lassen, hart bleiben; *ugs.*: nicht schlappmachen, die Ohren steifhalten

Durchhaltevermögen → Beständigkeit

durchhauen → schlagen || → durchbrechen

durchkämmen: die Haare machen, frisieren; *schweiz.*: strahlen || → durchsuchen

durchkämpfen → durchsetzen || **sich d.** → s. durchschlagen

durchkneten: kneten, massieren, durchwalken

durchkommen: vorüber-, vorbeikommen, durchfahren, -ziehen || durchschlüpfen, -gelangen, s. durchwinden/-schlängeln/-lavieren, (hin)durchkriechen; *ugs.*: durchwitschen || → durchgehen || → durchdringen || *ugs.*: (mit heiler Haut) davonkommen, am Leben bleiben, überleben, -stehen

durchkrachen → durchbrechen || → durchfallen

durchkreuzen → vereiteln || → durchstreichen || → durchqueren

durchkriechen → durchkommen

Durchlass → Durchgang

durchlassen → nachsehen || eindringen lassen, undicht/leck sein

durchlässig: undicht, leck, porös, löcherig

durchlaufen → durchdringen || absolvieren, erfolgreich beenden/abschließen, hinter sich bringen, erledigen; *ugs.*: durchmachen

durchlavieren, sich → durchkommen

durchlesen: fertig-, auslesen, zu Ende lesen || → durcharbeiten

durchleuchten: röntgen || aufklären, (kritisch) untersuchen, analysieren, auf den Grund gehen, durchsichtig machen, ergründen, durch-, erforschen || durchscheinen, -strahlen, -schimmern, -dringen, -brechen, -blinken

durchlüften → lüften

Durchlüfter: Ventilator, (Ent)lüfter

durchmachen → durchfeiern || → dulden

Durchmesser: Diameter

durchnässen → durchdringen

durchnehmen: behandeln, durch-, besprechen, durcharbeiten, arbeiten an, s. befassen/-schäftigen/auseinander setzen mit

durchpauken → durchsetzen || → durcharbeiten

durchpausen: durchzeichnen, nachzeichnen, abpausen, durchschreiben, vervielfältigen, kopieren, reproduzieren

durchpeitschen geißeln, flagellieren || → erzielen || → peitschen

durchpressen → durchstreichen

durchprügeln → schlagen

durchpulsen → durchdringen

durchquälen, sich → s. durchschlagen

durchqueren: durchkreuzen, -schreiten, -streifen, -dringen, -reisen, -ziehen, -fahren, passieren; *gehoben*: durchmessen

durchrasseln → durchfallen

durchrauschen → durchfallen
durchreisen → durchqueren || → reisen
durchreißen → zerreißen
durchrieseln → durchdringen
durchringen, sich → s. entschließen || → s. überwinden
durchrinnen → durchdringen
durchrühren → rühren
Durchsage: Ansage, Nachricht, Übermittlung, Mitteilung, Botschaft, Kunde, Meldung, Auskunft, Information, Ankündigung, Benachrichtigung
durchsagen → durchgeben
durchsauen → durchfallen
durchschaubar → durchsichtig
durchschauen: erkennen, Klarheit gewinnen, hinter die Kulissen sehen, aufdecken, entschleiern, -larven, ergründen, herausfinden, enträtseln; *ugs.:* dahinterkommen, auf die Schliche kommen, wie Schuppen von den Augen fallen || → durchsehen
durchschauern → durchdringen
durchscheinen: durchschimmern, -strahlen, -leuchten, -dringen, -brechen, -blinken
durchscheuern: verschleifen, -brauchen, abnutzen, durchwetzen, abtragen
durchschimmern → durchscheinen
Durchschlag: Durchschrift, Kopie, Duplikat, Doppel, Dublette, Ab-, Zweitschrift
durchschlagen → durchdringen || **sich d.:** s. durchkämpfen/-setzen/-fechten/-quälen/-bringen, s. durchs Leben schlagen; *ugs.:* s. durchboxen/-beißen/-wursteln; *öster.:* s. durchfretten
durchschlagend → durchgreifend
durchschleusen: lotsen, lenken, durchziehen, ins Schlepptau nehmen || einschmuggeln
durchschlüpfen → durchkommen
durchschmelzen → durchbrennen

durchschneiden: zerschneiden, trennen, halbieren, teilen; *ugs.:* durchsäbeln

Durchschnitt: Querschnitt, Mittelwert, Mittelmaß, Regel, Medianwert, mittleres Ergebnis; *ugs.:* Schnitt, goldene Mitte

durchschnittlich → mittelmäßig

durchschnüffeln → durchsuchen

Durchschrift → Durchschlag

durchsehen: durchschauen, -blicken, mustern, sichten, prüfen, kontrollieren, nachsehen, checken, durchgehen, -blättern, -fliegen, wälzen (Buch), inspizieren, ab-, untersuchen; *ugs.:* durchforsten, -gucken, -stöbern, -kämmen

durchsetzen: erreichen, -zwingen, -trotzen, durchkämpfen, -fechten, -bringen, zur Geltung/zum Durchbruch bringen, zum Sieg verhelfen; *ugs.:* durchpauken, -boxen, -drücken, -peitschen, powern || **sich d.:** s. behaupten/-währen, durchdringen, ans Ziel kommen, s. Bahn brechen, Hindernisse überwinden, gegen etwas ankommen, das Spiel gewinnen, hochkommen, bewältigen, meistern, schaffen, siegen, etwas erreichen, beikommen, einer Sache Herr werden, es aufnehmen können/fertig werden mit, die Probe bestehen; *ugs.:* s. durchboxen || → Erfolg haben || → festbleiben

Durchsicht → Kontrolle

durchsichtig: transparent, durchscheinend, glasklar, gläsern, lichtdurchlässig, dünn || durchschaubar, fadenscheinig, vordergründig, offenkundig, unglaubwürdig, plump

durchsickern → durchdringen || → s. herumsprechen

durchsieben → filtern

durchspießen → durchbohren

durchsprechen → erörtern

durchstechen → durchbohren

durchstecken → durchziehen

durchstehen: be-, überstehen, durch-, aushalten, ertragen, verkraften, standhalten, durchkommen, überleben, -winden, vertragen, -arbeiten, hinwegkommen über, fertig werden mit, erleiden, auf s. nehmen; *ugs.:* verdauen, einstecken/schlucken müssen, über sich ergehen lassen

durchstöbern → durchsuchen

durchstoßen → durchbohren

durchstreichen: tilgen, (aus)radieren, ausixen, -streichen, durchkreuzen || (durch)passieren, durchdrücken, -quetschen, -pressen

durchstreifen → durchwandern

durchströmen → durchdringen

durchsuchen: nach-, absuchen, abtasten, mustern, stöbern in, durchwühlen, -kämmen, -forschen; *ugs.:* filzen, durchschnüffeln, -kramen, flöhen

durchtrieben → schlau

durchtropfen → durchdringen

durchwachsen: durchwuchert, -zogen, -setzt || → mittelmäßig

durchwandern: durchstreifen, -ziehen, -schweifen, aufsuchen; *ugs.:* ablaufen -grasen, -klappern

durchweg: durchgängig, -gehend, größtenteils, meist(ens), (im) Allgemein(en), fast immer, meistens, in der Regel, ausnahmslos, ohne Ausnahme, rundweg, samt und sonders, zumeist, im Großen und Ganzen, generell, weitgehend, gemeinhin, mehr oder minder; *ugs.:* durch die Bank

durchweichen → durchdringen

durchwinden, sich → durchkommen

durchwühlen → durchsuchen

durchzechen → durchfeiern

durchziehen: vorüber-, vorbei-, durchkommen, -fahren || durchstecken, -führen, einfädeln, -ziehen || durchfliegen, -queren, -kreuzen || durchwandern, -streifen, -schweifen, aufsuchen; *ugs.:* ablaufen, -grasen,

-klappern || s. erstrecken, s. ausdehnen, reichen, s. ausbreiten || → durchführen || → durchschleusen

durchzucken → durchfahren

Durchzug: Durchmarsch, -querung, Überquerung || Luftzug, Zugluft, Zug(wind)

durchzwängen, sich → s. durcharbeiten

dürfen: berechtigt/befugt/erlaubt/ermächtigt/jmdm. gestattet sein, mögen, die Erlaubnis/die Macht/das Recht/die Genehmigung/Möglichkeit/Einwilligung haben, können, sollen

dürftig → kläglich || → mangelhaft

dürr → dünn || → trocken, → unfruchtbar

Durst: trockene Kehle; *ugs.:* Brand, Riesen-, Mordsdurst || Verlangen, Lust, Sehnsucht, Bedürfnis, -gierde, -gehren, Gier, Appetit, Hunger, Trieb, Sucht, Hang

dürsten: dürsten, durstig sein, Durst haben/verspüren; *ugs.:* eine trockene Kehle haben || **d. nach** → lechzen

Dusche: Brause || *ugs.:* Ernüchterung, Enttäuschung, Dämpfer, Desillusionierung, Entzauberung || *ugs.:* Regenguss, -schauer, Platzregen, Wolkenbruch

duschen → brausen

Dusel → Glück || → Schwindel || → Rausch

duselig → schwindlig

duseln → schlafen

düster → dunkel || → grauenhaft || → trostlos

Düsternis → Dunkel

dutzendfach → oft

dutzendweise → massenhaft

duzen: du sagen zu, mit du anreden, per du sein || **sich d.:** auf Du und Du stehen, einander/sich mit du anreden, s. nicht mehr siezen, mit jmdm. Brüderschaft getrunken haben; *ugs.:* auf dem Duzfuß stehen

Dynamik → Schwung || → Antrieb
dynamisch: temperamentvoll, energiegeladen, schwungvoll, bewegt, agil, kraftvoll, lebhaft, vital, feurig, mobil, alert, vehement, rege, beweg-

lich, wach, auf der Höhe, up to date;
ugs.: (top)fit, auf Draht, fix, kregel, vif

Dynastie: Herrscherhaus, -familie, -geschlecht

E

Ebbe: Tief-, Niedrigwasser || Tiefstand, Not-, Zwangslage, Misslichkeit, Kalamität, Ungemach, Manko, Verlust, Minus, Flaute, Ausfall, Einbuße || **E. und Flut:** Gezeiten (wechsel), Tide

eben: soeben, gerade (jetzt), vor einem/in diesem Augenblick, gerade vorhin/noch || einfach, nun einmal, ja; *ugs.:* halt || flach, platt, glatt, plan, horizontal, waagrecht

Ebenbild: Ab-, Spiegelbild, Spiegelung, Entsprechung, Analogie, Verwandtschaft, Gegenstück, Pendant, Verdoppelung, Doppelgänger

ebenbürtig: gleichwertig, -rangig, -stehend, ranggleich, von gleichem Stand, artverwandt, wesensgleich, kongenial, geistesverwandt, auf gleicher Höhe/Stufe, gleichberechtigt, genauso gut

Ebene: Flachland, Niederung, Tiefland, -ebene, Tafel(land), Platte, Fläche, Plateau, Ausdehnung

ebenerdig: parterre, zu ebener Erde, im Erdgeschoss

ebenfalls: auch, gleichfalls, genauso, desgleichen, gleichermaßen, dito; *öster.:* detto

Ebenmaß → Gleichmaß

ebenmäßig: regel-, gleichmäßig, harmonisch, ausgewogen, proportioniert, stimmig, symmetrisch, wohl geformt/gestaltet/gegliedert, abgestimmt, -gerundet, ausgeglichen, im richtigen Verhältnis

ebenso: ebenfalls, geradeso, genauso, in demselben Maße, in gleicher Weise, gleicherweise, -maßen, (auch) so, item, dito; *öster.:* detto

Eber → Schwein

ebnen: glätten, glatt machen/streichen, walzen, planieren, nivellieren, begradigen, einebnen, egalisieren, ausgleichen, dem Erdboden gleichmachen || bahnen, eröffnen, vorbereiten, erleichtern, fördern, begünstigen

echauffieren, sich → s. aufregen

echauffiert → aufgeregt

Echo: Wider-, Nachhall, Wider-, Rückschall, Widerklang; *schweiz.:* Widerruf || Resonanz, Rückwirkung, Antwort, Zustimmung, Beifall, Anklang, Applaus, Anerkennung, Billigung, Bewunderung, Huldigung, Ovation, freundliche Aufnahme, Lob

echt: rein, original, unverfälscht, richtig, ursprünglich, genuin, authentisch, nicht künstlich/imitiert, → zünftig || tatsächlich, wirklich, wahr, real, existent || natürlich, ungekünstelt, -verbildet, -geziert, -gezwungen, urwüchsig || beständig, gediegen, qualitativ, solid(e), reell, haltbar, stabil || → fürwahr

Eckball: Eckstoß, Ecke

Ecke: Winkel, Rand, Kante, Schnittpunkt, Knick, Kreuzung || Vorsprung, Spitze, Nase, Zacke, Zipfel || → Eckball || → Gebiet

eckig: kantig, spitz, scharf || → ungeschickt || → dünn

edel: wertvoll, kostbar, erlesen, exquisit, rar, teuer, erstklassig, viel wert, ausgesucht, hochwertig, qualitativ, de luxe, von bester Qualität, exzellent, süperb, vorzüglich || nobel, hochherzig, gut, großmütig, ritterlich, vortrefflich, selbstlos, von hoher Gesinnung, gentlemanlike, altruistisch, uneigennützig || schön geformt/-staltet, klassisch

Edelmann: Adliger, Aristokrat
edelmännisch → adlig
Edelmut → Großmut
edelmütig → hochherzig
Edelstein: (Schmuck)stein, Juwel, Brillant, Diamant, Kristall
Eden: Paradies, Elysium, Garten
Eden/Gottes, Gefilde der Seligen
edieren → publizieren
Edikt → Erlass
Edition → Ausgabe
Effekt → Ergebnis || → Wirksamkeit
Effekten: Wertpapiere; *schweiz.:* Wertschriften
Effekthascherei → Angabe
effektiv: tatsächlich, wirklich, bestimmt, absolut, faktisch, in der Tat, sicher, gewiss, unbestreitbar, wahrlich, -haftig, de facto, realiter, in praxi, praktisch || wirksam, nachhaltig, effizient, eindrucksvoll, außerordentlich, durchschlagend, -greifend, erfolgreich, entscheidend
effektvoll → eindrucksvoll
egal: gleichwie, einerlei, gleichgültig, wie dem auch sei, wie auch immer || gleich, identisch, unterschiedslos, übereinstimmend, kongruent, nicht unterscheidbar, analog, genau-, ebenso
egalisieren: ausgleichen, einen Ausgleich schaffen/erreichen/bewirken/herbeiführen, ausbalancieren, ins Gleichgewicht bringen, glätten, gleichmäßig machen, nivellieren, entzerren, kompensieren
Egoismus → Selbstsucht
egoistisch: selbstsüchtig, eigennützig, ich-, eigensüchtig, rücksichtslos, selbstisch, nur an sich denkend; *ugs.:* über Leichen gehend
egozentrisch → ichbezogen
eh → sowieso
eh: bevor, vorher, früher, als noch nicht
Ehe: Ehebund, -stand, -band, -joch, Verbindung, Partie, Heirat, Lebens-

gemeinschaft; *gehoben:* Bund fürs Leben, ewiger Bund
ehebrechen → betrügen
ehebrecherisch → untreu
Ehebruch → Seitensprung
ehedem → früher
Ehefrau: Frau, (Ehe)gattin, Gemahlin, Lebensgefährtin, -kameradin, -genossin, Ehepartnerin, Angetraute, Weggefährtin; *ugs.:* Weib, Gespons, Ehehälfte, -weib, -kreuz, Hauszierde, Alte, bessere Hälfte, Olle; *abwertend:* Xanthippe, Drachen
Ehegatte → Ehemann
ehelichen → heiraten
ehelos: ledig, unverheiratet, gattenlos, unbeweibt, -bemannt, -gebunden, -vermählt, -verehelicht; *ugs.:* noch zu haben, noch frei
ehemalig, ehemals → früher
Ehemann: Mann, (Ehe)gatte, Gemahl, Lebensgefährte, -genosse, -kamerad, Ehepartner, Angetrauter, Weggefährte; *ugs.:* Ehegespons, Herr und Gebieter/Meister, Göttergatte, Alter, Oller, Gatterich; *abwertend:* Pantoffelheld, Tyrann, Ehekrüppel; *öster.:* Simandl
Ehepaar: Eheleute, Mann und Frau, Vermählte, Verheiratete, (verheiratetes) Paar, Lebensgefährten; *ugs.:* (Ehe)gespann
eh: früher, zeitiger || lieber, leichter, mehr, vielmehr, im Gegenteil
ehern: eisern, stählern || felsenfest, standhaft, unbeugsam, wie ein Fels
ehrbar → ehrenhaft
Ehre: Ehr-, Wertgefühl, Stolz, Würde, Wert, Ansehen, -stand, Selbstachtung || Geltung, Achtung, Ruf, Prestige, Bedeutung, Einfluss, Gewicht, Reputation, Renommee, Leumund, Rang, Profil, Image, Größe, Format || Lob, Ruhm, Ehre, Auszeichnung, Ehrenbezeichnung, Ovation, Huldigung, Anerkennung, Wert-, Hochschätzung, Re-

spekt, Hochachtung, Ehrerbietung, Referenz, Würdigung

ehren: verehren, achten, in Ehren halten, anerkennen, schätzen, bewundern, würdigen, respektieren, honorieren, anbeten, vergöttern || feiern, huldigen, loben, preisen, rühmen, auszeichnen, bejubeln, verherrlichen, -klären, -göttern, idealisieren, Lob erteilen/spenden || zur Ehre gereichen, Ehre machen, Anerkennung/Lob verdienen, anerkennenswert sein

ehrenamtlich: unentgeltlich, freiwillig, unbezahlt, ehrenhalber

ehrenhaft: ehrenwert, achtbar, rühmendwert, ehrbar, -sam, würdig, redlich, rechtschaffen, loyal, reputabel, -putierlich, gentlemanlike, fair, charakter-, ehrenfest, (hoch)anständig, untadelig, ordentlich, lauter, sauber, unbestechlich, vertrauenswürdig, honorabel, honorig, integer, unbescholten

Ehrenmahl → Festessen

Ehrenmal → Denkmal

ehrenrührig: beleidigend, verletzend, gehässig, kränkend, verleumderisch, diffamierend

ehrentoll: anerkennens-, lobenswert, verdienstvoll, -dienstlich, ruhmvoll, -reich, rühmlich, glorreich, glorios, lüblich, ehrend, schmeichelhaft, achtbar

Ehrevorsitz: Ehrenpräsidium, Schutz-, Schirmherrschaft, Patronat, Protektorat

Ehrenwort: (feierliche) Bekräftigung, festes Versprechen, Zusicherung, Gelöbniß, Beteuerung, (Manes)wort, Schwur, Eid

ehrerbietig → ehrfürchtig || → unterwürfig

Ehrfurcht: (Hoch)achtung, Pietät, Verehrung, Scheu, Furcht, Respekt, Anerkennung, Wertschätzung, Ergebenheit

ehrfürchtig: ehrfurchts-, respekt-, pietät-, achtungsvoll, ehrerbietig

Ehrgefühl → Ehre

Ehrgeiz: Fleiß, Eifer, Strebsam-, Betriebsamkeit, Streben nach Erfolg/Anerkennung/Geltung, Ambition || Ruhmsucht, Geltungsdrang, Machtgier, Ehrsucht; *ugs.:* Profilneurose

ehrgeizig: fleißig, eifrig, strebsam, betriebsam, aktiv, leistungswillig || ruhm-, ehr-, selbstsüchtig, streberhaft, geltungsbedürftig, machtgerig
ehrlich: zuverlässig, aufrichtig, offen, wahrhaftig, vertrauenswürdig, verlässlich, reell, redlich, aufrecht, anständig, glaubwürdig, offen(herzig), freimütig, unverhüllt, geradlinig, gerade, fair, loyal, rechtschaffen, sauber, lauter

Ehrlichkeit → Offenheit

ehrlos: verächtlich, nichtswürdig, charakterlos, verabscheuungswürdig, würdelos, unwürdig, erniedrigend, gemein, niederträchtig, unfair, -redlich, -reell, -ehrenhaft, -lauter, -sauber

ehrsam → ehrenhaft

Ehrung: Auszeichnung, Huldigung, Honneurs, Lob, Anerkennung, Ovation, Ruhm, Ehre, Preis

ehrwürdig: erlaucht, -haben, honorig, Achtung gebietend, feierlich, festlich, solenn, altehrwürdig, -väterlich, patriarchalisch

Ei: Eizelle, Ovum, Ovulum

Eichhörnchen: Eichkätzchen; *ugs.:* Eichkater, -hase, Baumfuchs, Eichchert; *reg., öster.:* Eichkatze

Eid: Gelöbniß, Schwur, Gelübde, eidesstattliche Versicherung, Versprechen an Eides statt, (Ehren)wort

Eidgenosse: Schweizer; *ugs.:* Schwyzer

Eidotter: Eigelb, Dotter; *reg.:* Gelbei

Eierkuchen → Pfannkuchen

Eifer: (Be)streben, Ehrgeiz, Eifrigkeit, Aktivität, Tatendrang, Regsam-,

Betriebsam-, Geschäftig-, Rührigkeit, Energie, Emsigkeit, Beflissenheit, Hingabe, Bereitwillig-, Dienstwilligkeit, Enthusiasmus, Ernst, Anspannung, Mühe || Bemühen, Fleiß, Strebsamkeit, Arbeitsfreude, -lust

Eiferer: Fanatiker, Kämpfer, Streiter, Verfechter, Zelos, Schwärmer, Schwarmgeist

eifern || **e. nach** → anstreben || **e. für** → eintreten für

Eifersucht: Eifersüchtelei, Neid, Missgunst, Argwohn, Misstrauen, Besitzanspruch

eifersüchtig: neidisch, missgünstig, -trauisch, argwöhnisch, besitzergreifend

eiförmig: oval, eirund

eifrig: aktiv, rege, rührig, reg-, betriebsam, beflissen, emsig, ehrgeizig, hingebungsvoll, begeistert, leidenschaftlich, enthusiastisch, pflichtbewusst, dienstfertig, geschäftig || fleißig, bestrebt, strebsam, bemüht, unermüdlich, -verdrossen, arbeitsam, schaffensfreudig, tatkräftig, ambitioniert; *schweiz.:* schaffig

Eigelb: (Ei)dotter; *reg.:* Gelbei

eigen: persönlich, privat, zugehörig, jmdm. selbst gehörend || selbst-, eigenständig, autonom, autark, unabhängig || → merkwürdig || → eigen-sinnig || → charakteristisch || **sein Eigen nennen** → besitzen || **sich zu Eigen machen:** s. angewöhnen/-eignen, s. zulegen, annehmen

Eigenart: Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit, Spezialität, Spezifikum, Typ, Manier, Charakter, Gepräge, Wesen(sart), Natur, Anlage Eigenschaft, Wesensmerkmal, -zug, Charakteristikum, Qualität, Note, Seite || Eigenartig-, Seltsam-, Sonderbar-, Merkwürdig-, Befremdlichkeit, Verschrobenheit, Schrullig-, Wunderlich-, Kauzigkeit, Ausgefallenheit, Eigenbrötelei

eigenartig → merkwürdig

Eigenbrötler → Sonderling

eigenbrötlerisch → merkwürdig

eigenhändig: selbst, persönlich, in persona, privat(im), personaliter; *scherzh.:* höchstpersönlich, -selbst; *ugs.:* selber

Eigenheit → Eigenart

Eigenliebe → Selbstsucht

Eigenlob: Selbstlob, -gefälligkeit, -vergötterung, -verherrlichung

eigenmächtig: unbefugt, -berechtigt, -erlaubt, ohne Auftrag/Befugnis/Erlaubnis, angemaßt, selbstherrlich, willkürlich, nach eigenem Gutdünken/Ermessen, auf eigene Faust, selbständig

Eigenname: Familien-, Zu-, Nachname, Patronym, Ehe-name

eigennützig: berechnend, auf eigenen Nutzen/Vorteil bedacht, selbst-, icht-süchtig, selbst-, ichtbezogen, egoistisch, egozentrisch

eigens: speziell, besonders, in jedem Einzelfall, von Fall zu Fall, extra, gesondert, ausdrücklich || hauptsächlich, vorwiegend, insbesondere, vor allem, vorzugsweise, in erster Linie

Eigenschaft: Merkmal, Wesenszug, Kennzeichen, Qualität, Seite, Note, Attribut, Beschaffenheit, Daseinsform, Charakteristikum, Kriterium, Besonderheit, Eigenheit, -tümlichkeit, Spezifikum

Eigensinn → Trotz

eigensinnig: starr-, dickköpfig, verstockt, hartnäckig, halsstarrig, stur, steifnackig, obstinat, rechthaberisch, unbelehrbar, störrisch, unnachgiebig, trotzig, aufsässig, -müppig, widerspenstig, renitent, unlenksam, eigen(willig), verbohrt, uneinsichtig, widerborstig, kratzbürstig, unerbittlich, knorrig, eigenbrötlerisch; *ugs.:* bockig, bockbeinig, dickschädelig

Eigensinnigkeit → Trotz

eigenständig → selbständig

eigentlich: im Grunde, genau, streng genommen, überhaupt, rechtens, von Rechts wegen, an (und für) sich, bei Lichte besehen, in Wirklichkeit, tatsächlich, wirklich, gewissermaßen, sozusagen, so gut wie || anders, alias, mit anderem Namen, auch/sonst ... genannt, außerdem || ursprünglich, primär, von Haus aus, original, originär, anfangs, -fänglich, zuerst, -nächst

Eigentum → Besitz

Eigentümer: Besitzer, Inhaber, Eigner, Herr

eigentümlich → merkwürdig || → charakteristisch

eigenwillig → eigensinnig

Eigenwilligkeit → Trotz

eignen → besitzen || **sich e.:** passen, geeignet/befähigt sein für, in Betracht/Frage kommen, s. gut verwenden lassen für, taugen

Eigner → Eigentümer

Eignung: Qualifikation, Befähigung, Fähigkeit, Voraussetzung, Anlage, Können, Vermögen, Begabung, Gabe, Talent, Brauchbar-, Verwendbar-, Tauglichkeit; *ugs.:* das Zeug dazu

Eiland → Insel

Eile: Hast, Unruhe, Hektik, Unrast, Eilig-, Ruhelosig-, Rastlosigkeit, Getriebe, Wirbel, Geschäftig-, Betriebsamkeit, Jagd, Gejagtheit, Zeitmangel; *ugs.:* Hetze(rei), Gehetze, Hatz, Gejage || Tempo, Geschwindigkeit, Schnellig-, Behändigkeit, Galopp, Rasan,z, Flink-, Raschheit, Fixig-, Zügigkeit || Wichtig-, Notwendig-, Dringlich-, Unaufschiebbarkeit

eilen: hasten, stürmen, stürzen, pressen, rasen, laufen, rennen, sausen, fliegen, hetzen, jagen, spurten, sprinten, stieben, huschen, rüstig gehen, ausschreiten; *ugs.:* düsen, flitzen, pessen, wetzen, schesen, spritzen, wieseln, schwirren, traben, galoppieren,

fegen; *öster.:* pledern, blädern || → s. beeilen || drängen, keinen Aufschub dulden, dringlich/notwendig/unaufschiebbar sein; *ugs.:* pressieren, auf den Nägeln brennen || übereilen, -stürzen, vorschnell/unbedacht handeln; *ugs.:* s. vergaloppieren

eilends → eilig

eilig: hastig, in großer/fliegender/rasender Eile, in fliegender/wilder Hast, überstürzt, Hals über Kopf, schnell, sofort, auf schnellstem Wege, fluchtartig, eilends, express, fix, hurtig, rasant, rasch, im Nu, geschwind, flugs, zügig, wie der Blitz/Wind; *ugs.:* wie von der Tarantel gestochen/die Feuerwehr, mit einem Affentempo/Affenzahn, wie ein geölter Blitz, in Null Komma nichts, ruck-zuck || dringend, dringlich, drängend, unaufschiebbar, höchste Zeit; *ugs.:* pressant, höchste Eisenbahn

Eilschrift: Kurz-, Schnellschrift, Ste-nografie

Eimer: *reg.:* Kübel

einander: einer dem anderen, gegen-, wechselseitig

einarbeiten → anleiten || → einfügen

einäschern → verbrennen

Einäschering: (Leichen)verbrennung, Feuerbestattung, Kremation, Kremierung || Trauerfeier, Beisetzung, Leichenbegängnis, Totenfeier || Beerdigung

einatmen: Luft einziehen, Atem holen, inhalieren, einsaugen

einbalsamieren → mumifizieren || → eincremen

Einband: Buchrücken, -deckel, -einband, Einbanddecke(I), Deckel, Hülle

einbauen: einmontieren, -setzen, installieren || → einfügen

einberufen: zusammenrufen, anberaumen, (ein Gremium) versammeln || → einziehen

einbetonieren: einmauern, im Mauerwerk befestigen

einbeulen → verbeulen

einbeziehen: eingliedern, -schließen, -kalkulieren, ein-, dazu-, hinzu-, mitrechnen, dazu-, hinzunehmen, dazu-, hinzu-, mitzählen, erfassen, implizieren, integrieren, einordnen, -planen, berücksichtigen, teilnehmen/-haben lassen, beteiligen

einbiegen → abbiegen

einbilden, sich: s. einreden, s. etwas vormachen, s. vorstellen/-spiegeln/-gaukeln, s. Illusionen machen, mutmaßen, meinen, glauben, vermuten, wähnen, ahnen, wittern, irrtümlich der Meinung sein, zu spüren glauben, erträumen, -hoffen, spekulieren, annehmen, s. etwas zusammenreimen || **sich etwas e.:** eingebildet sein, s. dünken, s. anmaßen, s. überheben/-schätzen, s. aufspielen, aufschneiden, angeben, hochmütig/-näsiger sein, an Selbstüberschätzung leiden, s. für etwas Besonderes halten, ohne rechten Grund stolz sein; *ugs.:* s. für weiß was/wen halten, s. großtun, erhaben tun, aufschneiden, hoch hinauswollen, Rosinen im Kopf haben

Einbildung: Illusion, Irrealität, Imagination, Kopfgeburt, Fantasie(gebilde), Fiktion, (Wunsch)vorstellung, Luftschloss, -blase, Erfindung, Theorie, Spekulation, Vision, Fata Morgana, Phantom, Utopie, Traum(gebilde), -gesicht, fixe Idee, Fantasma(gorie), Wunschtraum, -bild, (Sinnes)täuschung, Vorspiegelung, Erscheinung, Gesicht, Trugbild, Blendwerk, Halluzination, Schimäre, Wahn(vorstellung, -gebilde), Gaukelei, Gaukelbild, Hirngespinnst; *ugs.:* Wolkenkuckucksheim, Seifenblase || Überheblichkeit, Dünkel, Hochmut, Arroganz, Stolz, Selbstgefälligkeit, Blasiertheit, Herablassung, Hoffart,

Hybris, Anmaßung, Eitelkeit, Angabe, Affektiert-, Gespreiztheit, Prahlerei, Geziertheit; *ugs.:* Getue, Wichtigtuerei, Geschwollenheit

Einbildungskraft: Imagination, Erfindungsgabe, Vorstellungsvermögen, -kraft, Inspiration, Eingebung, Fantasie, Anschauungsvermögen

einbinden: einschnüren, -knoten, -flechten, -knüpfen, verhüllen, umkleiden, einpacken, -schlagen || binden, mit einem Einband versehen, heften, broschieren

einbläuen → einprägen

einblenden → einfügen

Einblick: Eindruck, -sicht, Überblick, Aufschluss, Vorstellung, Anschauung, Bild, Bescheid, Kenntnis, Wissen, Kunde, Aufklärung

einbrechen: einen Einbruch verüben / begehen / ausführen, unbemerkt eindringen, -steigen, s. einschleichen / -schmuggeln / -stehlen, → stehlen || durchbrechen, einkrachen, -knacken || zusammenbrechen, -stürzen, -fallen, -krachen, einstürzen, -fallen || **e. in:** s. Zutritt verschaffen, Hausfriedensbruch begehen, überfallen, -rumpeln

Einbrecher: Dieb, Räuber, Plünderer; *ugs.:* Langfinger, Ganove, Bandit
Einbrenne: (Mehl)schwitze; *öster.:* Einmach(e)

einbringen: ernten, einfahren, -holen, hineinschaffen, hereinbringen, bergen || → eintragen || vorlegen, -bringen, -schlagen, unterbreiten, präsentieren, einreichen

einbrocken: (*ugs.:*) verschulden, -ursachen, s. in eine unangenehme Situation bringen; *ugs.:* ins Fettnäpfchen treten, s. in die Nesseln setzen

Einbruch: Diebstahl, Raub, Plünderung || Durchbruch, Eindringen || Einsturz, Zusammensturz, -bruch || Überfall, Angriff, -schlag, Einfall, Invasion, Einmarsch, Gewaltstreich

|| Herannahen, Beginn, Eintritt, Anbruch

einbuchten → einsperren

einbuddeln → eingraben

einbüffeln → einprägen

einbunkern → einsperren

einbürgern: die Staatsbürgerschaft geben, die Staatsangehörigkeit verleihen, naturalisieren || **sich e.**: heimisch/zur Gewohnheit/üblich/Usus/Sitte werden, s. durchsetzen, s. ausbreiten, s. Geltung verschaffen, alltäglich/gewöhnlich/-bräuchlich/landläufig/zur Selbstverständlichkeit werden, s. einspielen; *ugs.*: gang und gäbe sein

Einbuße: Verlust, Abnahme, Verringerung, Ausfall, Schaden, Ebbe, Minus, Flaute, Nachteil, Schwund, Wegfall, Ausbleiben, Defizit

einbüßen → verlieren

eincremen: einsalben, -reiben, -massieren, -fetten, -ölen, (ein)balsamieren; *ugs.*: einschmieren

eindämmen: aufhalten, begrenzen, zügeln, zähmen, bändigen, einschränken, Halt/Einhalt gebieten, unter Kontrolle bekommen, bremsen, drosseln, mäßigen, abschwächen, dämpfen

eindämmern → einschlafen

eindecken: (über-, voll)beschäftigen, keine Zeit lassen/gewähren, absorbieren, beanspruchen, in Beschlag/voll in Anspruch nehmen, ausfüllen, -buchen, belasten || **sich e.**: s. versorgen, s. mit Vorräten versehen, horten, aufstapeln, -speichern, einlagern, -kellern, hamstern, vorsorgen, → kaufen

eindellen → eindrücken

eindeutig → klar || → aufrichtig

eindimensional → einseitig

eindösen → einschlafen

eindrängen be-, einstürmen, überfallen, bedrängen, in Unruhe versetzen, durch Drängen/Gewalt s. jmdm. nähern

|| **sich e.**: s. einmischen, -mengen, dazwischenreden, intervenieren, s. durch Drängen Zutritt verschaffen, in fremder Sache aktiv werden, stören, belästigen; *ugs.*: dreinreden, dazwischenpfuschen, seine Nase in alles stecken

eindringen → einbrechen || hineindringen, gelangen in, hereinkommen || einmarschieren || s. einschleichen ||

e. in: s. Zutritt verschaffen, Hausfriedensbruch begehen, überfallen, -rumpeln || erforschen, -gründen, s. vertiefen, s. hineinversenken, s. intensiv beschäftigen/-fassen/auseinander setzen mit, der Sache auf den Grund gehen, erkunden, eruieren || **e. auf** → bedrängen

eindringlich → nachdrücklich

Eindringlichkeit → Nachdruck

Eindringling → Störenfried

Eindruck: Vorstellung, Einwirkung, Empfindung, Anschauung, Wahrnehmung, Apperzeption, Impression || → Einblick || Vertiefung, Druckspur, Delle, Einkerbung, -prägung || Schein, Anschein || Wirkung, Ausstrahlungskraft, Effekt, Anziehung

eindrücken: zerdrücken, beschädigen, zerbrechen, verbeulen, eindellen || (ein)prägen, (ein)pressen, (ein)stanzen || → aufbrechen

eindrucksvoll: imposant, eindrücklich, beeindruckend, einprägsam, imponierend, tief gehend, nachhaltig, unvergesslich, → einschneidend, sensationell, wirkungs-, effektvoll, triumphal || → außergewöhnlich

einduseln → einschlafen

einebnen → ebnen

einen → vereinigen

einengen → einschnüren || → einschränken

einerlei: gleich(gültig), egal, unwichtig, bedeutungslos, unbedeutend, belanglos, unwesentlich, -erheblich; *ugs.*: das ist Jacke wie Hose/gehupft

wie gesprungen || gleichviel, wie dem auch sei/auch immer

Einerlei → Alltag

einfach: schlicht, anspruchslos, bescheiden, kunstlos, ohne großen Aufwand, prunk-, schmucklos, ungekünstelt, simpel, primitiv, genügsam, bedürfnislos, eingeschränkt, frugal, karg, spartanisch, puritanisch, natürlich, unauffällig, farblos, unscheinbar; *ugs.*: ohne viel Brimborium || mühelos, unproblematisch, -kompliziert, bequem, spielend, leicht, simpel, ohne Schwierigkeit/Mühe, unschwer, mit Leichtigkeit; *ugs.*: idiotensicher; *öster.*: kommod || → einfältig || eben, (nun) einmal, überhaupt, völlig, ganz und gar, geradezu, ohne weiteres; *ugs.*: halt

einfädeln: durchziehen, -stecken, -führen || ins Werk setzen, in die Wege leiten, vorbereiten, anknüpfen, -zetteln, einleiten, anspinnen, -fangen, beginnen, Kontakt aufnehmen, Initiative ergreifen || **sich e.**: s. einreihen/-ordnen

einfahren: ernten, einholen, -bringen, hineinschaffen, hereinbringen, bergen, in die Scheune fahren || einlaufen (Zug), eintreffen, ankommen || in Schwung/auf Touren bringen (Auto), voll leistungsfähig machen || **sich e.**: (*ugs.*): zur Gewohnheit/Routine/üblich werden, Sitte/Usus werden, s. durchsetzen, s. ausbreiten, s. Geltung verschaffen, alltäglich / gewöhnlich / -bräuchlich / landläufig werden; *ugs.*: gang und gäbe sein, in Fleisch und Blut übergehen

Einfahrt: Tor-, Hauseinfahrt, Tor-, Einfahrtsweg, Zugang, Auf-, Zufahrt || Ankunft (Zug), Einlaufen, -treffen

Einfall: Idee, Gedanke, Eingebung, Intuition, Inspiration, Erleuchtung, Geistesblitz, Funke, Gag || Laune, Grille, Mucke, Kapriole, Kaprize, Anwendung, Flausen || Überfall, Of-

fensive, Angriff, -sturm, Attacke, Kampferöffnung, Anschlag, Aggression, Vorstoß, Gewaltstreich

einfallen: auf den Gedanken/jmdm. in den Sinn kommen, eine Idee/einen Gedanken haben, erfinderisch sein, schöpferisch denken, anwandeln, aufblitzen, dämmern, s. erinnern, s. entsinnen || einstürzen, zusammenbrechen, -krachen, -sinken || → abmagern || **e. in**: eindringen, -marschieren, angreifen, den Kampf beginnen/eröffnen, überfallen, attackieren, losschlagen, zum Angriff übergehen, herfallen über, anstürmen, das Feuer/die Feindseligkeiten eröffnen, offensiv werden/vorgehen, den Frieden brechen, anrennen gegen

einfallslos: geist-, ideen-, gehalt-, witz-, fantasielos, nichts sagend, hohl, banal, schal, billig, platt, seicht, abgenutzt, -gedroschen, -gegriffen, oberflächlich, unoriginell, -schöpferisch, trivial; *ugs.*: ausgeleiert

einfallsreich: ideen-, erfindungsreich, fantasievoll, -begabt, gedanken-, geistreich, schöpferisch, spritzig, witzig, genial, erfinderisch, kreativ, originell, produktiv, konstruktiv, findig

einfältig: naiv, kindlich, arg-, harmlos, treuherzig, kritiklos, unkritisch, urteilslos, undifferenziert, bieder, schlicht, beschränkt, gut-, leichtgläubig, simpel, einfach, tumb || töricht, tölpelhaft, unklug, -vernünftig, -geschickt, schwerfällig; *ugs.*: unbedarft, stieselig, blöde, doof

einfangen: auffangen, fassen, erhaschen, -greifen || festhalten (Stimmung), zum Ausdruck bringen, ausdrücken, fixieren, wiedergeben

infarbig: eintönig, uni, nicht bunt, monochrom

einfassen: umfassen, -geben, (ein)säumen, eingrenzen, rahmen

einfetten: fetten, ölen, schmieren; *Fachsp.:* abschmieren || → eincremen
einfinden, sich: erscheinen, in Erscheinung treten, auftauchen, s. einstellen, auf den Plan treten, eintreffen, (an)kommen, landen; *ugs.:* anrücken, -tanzen, -rollen, aufkreuzen, einlaufen, -trudeln, anmarschiert kommen, s. blicken lassen, hereinschneien
einflechten: einbinden, -schnüren, -knoten, -knüpfen || einfließen lassen, beiläufig bemerken/erwähnen, streifen, berühren, andeuten || → einfügen
einflößen: einträufeln, -tröpfeln, -geben, -trichtern, -füllen, infiltrieren || einjagen (Angst), hervorrufen, auslösen, verursachen, erwecken, -regen, heraufbeschwören, bewirken
Einfluss: Macht, Machtstellung, -position, Geltung, Gewicht, Wichtigkeit, Führungsrolle, Autorität, Prestige, Meinung, Bedeutung, Name, Nimbus, Würde, Größe, Renommee, Ruf, Ansehen, Achtung, Wertschätzung, Stärke, Kraft, Vermögen, Profil, Image, Rang, Stand || (Ein)wirkung, Beeinflussung, Einflussnahme, Suggestion, Willenslenkung, Überredung; *ugs.:* Berieselung, -arbeitung, Seelenmassage
einflusslos: ohne Einfluss/Macht/Beziehungen, machtlos, ohnmächtig, schwach, hilflos, begrenzt
einflussreich: (all)mächtig, stark, vermögend, wirkungsvoll, wirksam, gewaltig, wichtig, maßgebend, angesehen, tonangebend, Achtung gebietend, machtvoll, potent
einflüstern → vorsagen || → einreden
einfordern → eintreiben
einförmig → langweilig
einfrieren: einfrostern, gefrieren, tiefkühlen, konservieren, haltbar machen || erstarren, -frieren || ruhen lassen, nicht weiterführen/fortsetzen

(Geschäfte), lahmlegen, erkalten lassen (Beziehungen), auf Eis legen, abbrechen

einfrostern → einfrieren

einfügen: einarbeiten, -bauen, -gliedern, -reihen, -heften, -setzen, -passen, -ordnen, -gruppieren, -rangieren, -rücken, -streuen, -schalten, -schieben, -blenden, -legen, -flechten, dazwischen-, hineinschieben, integrieren, vervollständigen, ergänzen, abrunden, hinzufügen, nachtragen || **sich e.** → s. anpassen

Einfügung → Einschub

einfühlen, sich: s. hineinversetzen/-denken, nachvollziehen, -empfinden, s. einleben, s. in jmds. Rolle versetzen

Einfühlungsvermögen: Einfühlungs-gabe, Feingefühl, Verständnis, Fingerspitzen-, Zärtgefühl; *ugs.:* Antenne

einführen: importieren, aus dem Ausland beziehen || vorstellen, bekannt machen, in Verbindung bringen, zusammenbringen || hineinschieben, -stecken; *ugs.:* hineintun || → anleiten || verbreiten, propagieren, auf den Markt bringen, den Weg bereiten, lancieren, launchen

Einführung → Einleitung

einfüllen → eingießen || → einlassen || → eingeben

Eingabe: Gesuch, Antrag, Petition, Bittschrift, -schreiben; *öster.:* Ansuchen

Eingang: Tür, Tor, Pforte, Portal, Zutritt, -gang, Eintritt, Entree, Einlass || Einlauf (Post), Posteingang

eingängig: leicht/allgemein fassbar/verständlich/verstehbar, plausibel, begreiflich, auf der Hand liegend, durchschaubar, -sichtig, einfach, unkompliziert, nicht schwer/schwierig, greifbar, zugänglich

eingangs: zu Beginn/Anfang, anfangs, anfänglich, einleitend

eingeben → einflößen || einreichen (bei Behörde), ersuchen, beantragen, eine Bittschrift schreiben/vorlegen || speichern (Daten), füttern (Computer), programmieren || → einreden

eingebildet: eitel, überheblich, stolz, arrogant, selbstherrlich, -gefällig, anmaßend, dünkelhaft, hochmütig, von s. eingenommen, snobistisch, versnobt, blasiert, angeberisch, wichtigtuerisch, hoffärtig, hybrid, hochnäsiger, aufgeblasen, affektiert, gespreizt, prahlerisch, süffisant, großspurig, herablassend, von oben herab; *ugs.:* aufgeblasen, -geplustert || unwirklich, unreal, imaginär, illusorisch, täuschend, scheinbar || **e. sein** → angeben

Eingeborener: Ureinwohner, -bewohner, Einheimischer, -gesessener

Eingebung: Idee, Gedanke, Intuition, Einfall, Erleuchtung, Inspiration, Geistesblitz, Funke

eingebürgert → einheimisch

eingedenk: erinnernd, beherzigend || **e. sein** → s. erinnern

eingefahren: herkömmlich, üblich, altgewohnt, konventionell, hergebracht, alltäglich, -gemein, gewohnt, monoton; *ugs.:* gang und gäbe

eingefallen → dünn

eingefleischt: unverbesserlich, -bekehrbar, -veränderbar, überzeugt, ausgemacht, -gesprachen, uneingeschränkt, absolut, vollkommen, eingewurzelt, gewohnheitsmäßig, hoffnungslos, bewusst

eingeführt: anerkannt, gültig, geltend, bewährt, gängig, angesehen, geschätzt, -achtet

eingehen → eintreffen || (ab)schließen (Vertrag), eine (vertragliche) Festlegung treffen, festmachen, vereinbaren, s. einlassen auf || (ver)welken, ver-, abblühen, (ver)dorren, absterben, vergilben, -trocknen, -kümern, -öden || ein-, zusammen-

schumpfen, s. zusammenziehen, kürzer/enger/kleiner werden || → sterben || **e. auf:** anhören, ein Ohr haben für, sein Ohr/Gehör schenken/leihen || → akzeptieren || aufgreifen, -nehmen, zurückkommen/s. beziehen auf, fortsetzen, weiterführen, anschließen/-knüpfen an, weiterspinnen

eingehend → ausführlich

eingeklemmt → eingepfercht

Eingemachtes: Eingewecktes, -gekochtes, Konserviertes

eingenommen || **e. sein von:** begeistert/fasziniert/berauscht/entzückt/entflammt/erfüllt sein von, jmdm. nahe stehen, vertraut sein mit, jmdm. gewogen/zugetan/geneigt/gut gesinnt sein, jmdn. mögen, viel übrig haben für, Geschmack/Gefallen/Reiz finden an, nicht abgeneigt sein, ein Freund sein von, sympathisieren mit || **von sich e. sein:** eingebildet sein, s. etwas einbilden, angeben, prahlen; *ugs.:* aufschneiden, s. dick tun, hoch hinauswollen, Rosinen im Kopf haben

eingepfercht: dicht gedrängt, eng zusammengedrängt, eingeschlossen, -gekeilt, -gezwängt, -geengt, -gepresst, -gesperrt, -klemmt

eingerechnet → einschließlich

ingerostet: rostig, verrostet, mit Rost überzogen, vom Rost zerfressen || → unspottlich

ingeschlafen: abgestorben, blutleer, taub, ohne Gefühl/Empfindung, empfindungs-, gefühllos

eingeschlossen → eingepfercht || → einschließlich

eingeschnappt → beleidigt

eingeschneit → verschneit

eingessen → einheimisch

Eingeständnis → Geständnis

eingestehen → gestehen

Eingeweide: Gedärm(e), Gekröse, Gescheide, Innereien; *Jägerspr.:*

Aufbruch; *ugs.*: Därme, Geschlinge, Kaldaunen

eingewöhnen, sich → s. einleben

eingewurzelt: (alt)gewohnt, gebräuchlich, landläufig, verbreitet, tief verwurzelt, herkömmlich, eingefleischt, fest/tief sitzend, eingebürgert, angestammt

eingezwängt → eingepfercht

eingießen: einschenken, (ein)schütten, ein-, auffüllen, voll gießen

eingittern → einzäunen || → einsperren

eingleisig → einspurig || → einseitig

eingliedern: eingruppieren, integrieren, einverleiben, angleichen, -passen, assimilieren || → einfügen || → einordnen || **sich e.** → s. anpassen

eingraben: vergraben, -senken, stecken in, ver-, einscharren; *ugs.*: ein-, verbuddeln || → einprägen || **sich e.:** s. ver-/einschanzen, eine Schanze bauen

eingravieren → einkerben

eingreifen: einschreiten, s. einschalten/-mengen, dazwischentreten, -fahren, durchgreifen, s. einmischen, intervenieren, hereinreden, andere Saiten aufziehen, Ordnung schaffen, reinen Tisch/Tabula rasa machen, s. dazwischenschalten, andere Maßnahmen ergreifen, ein Machtwort sprechen, aufräumen mit, kurzen Prozess machen, ausgleichen, vermitteln, -hindern; *ugs.*: einhaken, mit der Faust auf den Tisch hauen, nicht lange fackeln, dreinreden, dazwischenfunken, seine Nase in alles stecken

eingrenzen → einzäunen || → beschränken

Eingriff: Eingreifen, -mischung, -mischung, Intervention || **chirurgischer E.:** Operation, operative Öffnung, Schnitt, Inzision, Einschnitt

eingruppieren → eingliedern || → einordnen || → einteilen

einhängen: einklinken, -rasten, festhängen, durch einen Haken verbinden || → eingreifen || **sich e.:** s. einhängen, s. unterhängen, Arm in Arm gehen, jmds. Arm nehmen, unterfassen

einhalten: s. halten an, befolgen, s. richten nach, beherzigen, -achten, s. fügen, s. beugen, s. unterordnen/-werfen, Folge leisten, gehorchen, nicht verletzen/übertreten || unter-, abbrechen, aufhören, innehalten, pausieren, rasten, ausruhen, einstellen, aussetzen, stillstehen, stoppen || festhalten, nicht abweichen, den Kurs nicht ändern/wechseln || erfüllen, einlösen, befriedigen, Genüge tun, zufrieden stellen

einhandeln: eintauschen, -kaufen, erhandeln, käuflich erwerben, einen Kauf tätigen; *abwertend:* einsacken, erschachern || **sich e.:** hinnehmen/in Kauf nehmen/einstecken müssen, s. zuziehen

einhängen: (persönlich) über-, abgeben, überstellen, -reichen, -bringen, abliefern, zukommen lassen, anvertrauen, überantworten, -lassen

einhängen: auflegen, auf die Gabel legen (Telefonhörer), abhängen, das Gespräch abbrechen/beenden || **sich e.** → s. einhängen

einheften → einfügen

einheimisch: (orts)ansässig, heimisch, hiesig, beheimatet, eingeboren, -bürgert, -gesessen, niedergelassen, zu Hause, wohnhaft, sesshaft, verwurzelt, -wachsen; *ugs.*: von hier

einheimen → s. bereichern
Einheit: Ganzes, Ganzheit, Unität, Totalität, Einheitlich-, Vollständigkeit, Geschlossen-, Gesamtheit, Unteilbarkeit, Verbundenheit, Zusammengehörigkeit, System, → Einigkeit || (Mess)größe, Maßeinheit || *milit.:* Verband, Gruppe, Abteilung, Kolonne, Kommando, Zug, Schar, Formation, Truppe, Geschwader

einheitlich: zusammenhängend, gewachsen, -schlossen, natürlich, organisch, unteilbar, aus einem Guss || übereinstimmend, einhellig, gleich (artig), kongruent, homogen, identisch, konvergent, analog, konform, parallel, harmonisch, in Einklang stehend || unterschiedslos, gleich-, einförmig, gleichmäßig, -artig, monoton, fade, ausdruckslos, uniform, ohne Abwechslung/Unterbrechung, schablonenhaft

einheizen: (an)feuern, schüren, Feuer anzünden/machen, den Ofen anmachen, die Heizung andrehen/einstellen, (er)wärmen, warm machen || → anregen || → trinken || → drohen

einhellig: einstimmig, -mütig, -trächtig, -heitlich, konform, einig, im Einvernehmen mit, in gegenseitigem Einverständnis, übereinstimmend, gleichgesinnt, -gestimmt, gemeinschaftlich, gemeinsam, -schlossen, vereint, solidarisch, einer Meinung; *öster.:* einvernehmlich

einholen: erreichen, -eilen || hingelangen, fangen || auf-, nachholen, nachziehen, einbringen, wettmachen, ausgleichen, gleichziehen, nach-, einarbeiten, das Gleichgewicht herstellen, gleichkommen, nachlernen, ergänzen || einziehen (Rat), s. geben lassen, an-, entgegennehmen, begrüßen, willkommen heißen || → einkaufen

einhüllen: einwickeln, -packen, (um)hüllen, ver-, einmummen, umgeben, verhüllen, be-, zudecken || **sich e.:** s. gut zudecken, s. warm anziehen; *ugs.:* s. verpacken, s. einmumme(l) n

einig → einhellig || **e. sein** → zusammengehören || **sich e. werden** → s. einigen

einige: manche, wenige, mehrere, ein paar, etliche, Einzelne, Verschiedene, diverse, eine Anzahl/Reihe,

der eine und der andere, dieser und jener || beträchtlich, ziemlich viel, nicht wenig

einigeln, sich → s. abkapseln

einigermal → wiederholt

einigen: (ver)einen, vereinigen, zu einer Einheit machen, sammeln || ver-, aussöhnen, zur Ruhe/Vernunft bringen, beruhigen, Frieden stiften, schlichten, vermitteln, ausgleichen, in Einklang bringen || **sich e.:** s. einig werden, handelseinig/-eins werden, übereinkommen, s. vergleichen, einen Vergleich schließen, s. verständigen, ins Reine kommen, eine gemeinsame Basis finden, einen Kompromiss schließen, s. arrangieren, eine Übereinkunft/Vereinbarung treffen, s. entgegenkommen; *ugs.:* klarkommen || s. versöhnen, s. wieder vertragen, s. die Hand reichen, einen Schritt zur Versöhnung tun, Frieden finden, s. entspannen, wieder gut sein, Missverständnisse ausräumen; *ugs.:* das Kriegsbeil begraben

einigermäßen: annähernd, ziemlich, ungefähr, hinlänglich, leidlich, passabel, in etwa, bis zu einem gewissen Grade; *ugs.:* halbwegs

einig gehen → übereinstimmen

Einigkeit: Übereinstimmung, Einmütigkeit, -helligkeit, Einigung, Konsens, Einvernehmen, -klang, Gleichklang, -takt, -gesinntheit, Einheit, -tracht, -verständnis, Zustimmung, Bejahung, Harmonie, Friede, Brüderlichkeit, Zufriedenheit

Einigung: Übereinkunft, -kommen, Verständigung, Kompromiss, Absprache, Verabredung, Abkommen, -machung, Vereinbarung, -gleich, Arrangement, Beschluss, Entgegenkommen || Versöhnung, Schlichtung, Beilegung || → Einigkeit

einimpfen: (ein)spritzen; *med.:* injizieren || → einprägen

einkalkulieren → einplanen

einkapseln, sich → s. abkapseln

einkassieren: (ab)kassieren, vereinahmen, einnehmen, -treiben, -ziehen, -stecken, -fordern, erheben, einheimsen, -sammeln; *ugs.:* jmdn. zur Kasse bitten, einstreichen || → s. aneignen || → einsperren

Einkauf → Kauf

einkaufen: Einkäufe/Shopping/Besorgungen machen, besorgen, -schaffen, erstehen, -werben, einen Kauf tätigen, kaufen, anschaffen, s. zulegen; *reg.:* einholen; *schweiz.:* posten || ein-, erhandeln, eintauschen; *abwertend:* einsacken, erschachern

Einkehr: (Selbst)besinnung, (innere) Sammlung, Kontemplation, Versenkung, Meditation, Nachdenklichkeit || Rast, Ruhe-, Erholungs-, Verschnaufpause, Pause, Unterbrechung, Halt

einkehren: (unterwegs) eine Gaststätte besuchen, Einkehr halten, absteigen, Rast/Pause machen, rasten, ruhen

einkellern: (ein)lagern, (ein)speichern, einwintern, -mieten, als Vorrat anlegen, vorsorgen, aufbewahren

einkerben: einritzen, -schneiden, -schnitzen, -gravieren, -meißeln, -graben, -kratzen, ziselieren; *ugs.:* s. verewigen

einkerkern → einsperren

einkesseln → einkreisen

einklagen → prozessieren

Einklang → Einigkeit || **in E. stehen** → übereinstimmen || **in E. bringen** → abstimmen

einkleiden: ausstatten, -staffieren, -rüsten, mit neuer Kleidung versehen; *milit.:* Uniform aushändigen

einklemmen: einkeilen, -quetschen, -zwängen, -schnüren, fest-, dazwischenklemmen, festspannen, dazwischenpressen

einklinken: schließen, zumachen, ins Schloss fallen || → einhaken

einknicken: umknicken, -kippen, zusammensacken, -klappen

einkochen → einmachen

einkommen: überwiesen/zugestellt werden (Geld), eingehen, -laufen, -treffen, eingenommen werden; *ugs.:* eintrudeln || **e. um** → s. bewerben || → bitten || → beantragen

Einkommen: Einkünfte, -nahmen, Bezüge, Verdienst, Lohn, Gehalt, Entgelt, Vergütung, Bezahlung, -soldung, Honorar, Fixum, Gage, Lebenserwerb; *schweiz.:* Salär

einkommensschwach: finanzschwach, sozial schwächer, nicht vermögend, schlechter gestellt, minderbegütert, -bemittelt

einkreisen: einkesseln, umstellen, -zingeln, -schließen, -kreisen, -ringen, abschneiden, -schnüren, belagern || um-, einranden; *ugs.:* einkästeln

einkremen → incremen

Einkünfte → Einkommen

einladen: (be-, auf-, ver)laden, voll laden, befrachten, auf-, einpacken, aufbürden, -lasten || zu Gast laden, zu s. bitten, zum Kommen auffordern || freihalten, für jmdn. bezahlen, spendieren; *ugs.:* einen ausgeben, etwas springen lassen, seinen sozialen Tag haben, Spenderhosen anhaben

einladend: (ver)lockend, verführerisch, anregend, -sprechend, bestrickend, -stechlich, verleitend, faszinierend, reizvoll || → appetitlich

Einlage → Einschub || Füllung, Füllsel, Füllmasse || Investierung, Einsatz, (Kapital)anlage || Zwischen spiel, -akt, Zugabe, Beilage, Zulage; *ugs.:* Drauf-, Dreingabe

einlagern: (ab)lagern, (ein)speichern, einmieten, ablegen, auf Lager legen, ein Lager anlegen, magazinieren, deponieren || → einkellern

Einlass: Zu-, Eintritt, Zugang || Eingang, Tür, Tor, Pforte, Portal, Entree

einlassen: Einlass gewähren, jmdn. eintreten/hereinkommen lassen, hereinlassen, jmdm. öffnen, die Tür aufmachen/-schließen/-sperren || einlaufen lassen, (ein)füllen, voll machen || **sich e. auf:** mitmachen, teilnehmen, dabei sein, mitwirken, -tun, s. beteiligen, mitspielen, s. überreden/bearbeiten/erweichen lassen, eingehen auf, ein Angebot annehmen/akzeptieren; *ugs.:* mithalten, -ziehen, mit von der Partie sein, s. breitschlagen/beschwatzen lassen || **sich e. mit:** (*ugs.:*): verkehren/zusammenkommen mit, Umgang/Kontakt haben mit

Einlauf: (Darm)spülung, Klistier; *med.:* Irrigation, Klyisma || Ankunft, Eintreffen

einlaufen: hineinfließen, -strömen || → eintreffen || einkommen (Geld), eingehen, überwiesen werden || einfahren (Schiff), anlegen, festmachen, vor Anker gehen || eintragen (Schuhe), eintreten, durch Tragen bequemer machen || (zusammen)schrumpfen, kleiner/kürzer/enger werden, s. zusammenziehen; *ugs.:* zusammenschnurren, -laufen, (ver)schrumpeln

einleben, sich: s. eingewöhnen, s. assimilieren, s. gewöhnen an, hineinwachsen, s. adaptieren, s. akklimatisieren, s. einfügen, vertraut werden, (festen) Fuß fassen, s. einordnen/-stellen auf, heimisch werden, s. anpassen, s. unterordnen; *ugs.:* warm werden mit || **sich e. in:** s. einfühlen, s. hineinversetzen / hineindenken, nachvollziehen, nachempfinden, s. in jmds. Rolle versetzen

einlegen: einfügen, -schieben, -blenden, -flechten, -streuen, -bauen || einmachen, konservieren, marinieren, haltbar machen, einsäuern, einpökeln || hineinbringen/-tun, einsetzen, legen (in)

einleiten: in die Wege leiten, anbahnen, vorbereiten, anknüpfen, -zetteln, -spinnen, einfädeln, Kontakt aufnehmen, Initiative ergreifen || → anfangen

Einleitung: Einführung, Vorbemerkung, -wort, -rede, Geleitwort, einleitende / vorangestellte / einführende Worte || Vorspiel, Prolog, Vorspruch || Präludium, Overtüre, Introduction || Erklärung, -läuterung || Beginn, Eröffnung, Antritt, Start

einlenken → nachgeben || → abbiegen

einleuchtend: verständlich, begreiflich, plausibel, überzeugend, evident, offenkundig, offensichtlich, offenbar, augenfällig, glaubhaft, -würdig, einsichtig, fasslich, -bar, schlagend, treffend, triftig, zwingend, stichhaltig, unzweideutig, klar, deutlich, überlegt, besonnen, vernünftig, bestechend

einliefern: einweisen, ins Krankenhaus bringen, zur Behandlung übergeben, einquartieren; *schweiz.:* hospitalisieren || auf-, abgeben, abliefern, hinschaffen, -bringen, zur Post bringen

einlochen → einsperren

einlogieren, sich → s. einquartieren
einlösen: s. auszahlen/übergeben lassen, an-, zurückkaufen || erfüllen, (ein)halten, entsprechen, wahr machen, verwirklichen, realisieren, in die Tat umsetzen, ausführen

einmachen: einkochen, -wecken, -dosen, -legen, haltbar machen, konservieren

einmal: ein einziges Mal, nicht zweimal/mehrmals || → irgendwann || → künftig || → früher || **auf e.** → plötzlich || → gleichzeitig || **noch e.:** doppelt, zweifach || → wieder || **nicht e.:** selbst/sogar/auch nicht

einmalig: unersetzlich, -entbehrlich, kostbar, einzig || → beispellos

einmarschieren: einziehen, -rücken, Einzug halten || **e. in:** eindringen, ein-, überfallen, -rumpeln, einbrechen

einmauern: einbetonieren, im Mauerwerk befestigen || **sich e.** → s. abkapseln

einmeißeln: eingravieren, -kerben, -kratzen, ziselieren, einhauen, -schlagen

einmengen, sich → eingreifen

einmieten → einkellern || **sich e.** → s. einquartieren

einmischen, sich → eingreifen

einmontieren → einbauen

einmummeln, sich → s. einhüllen

einmütig → einhellig

Einmütigkeit → Einigkeit

Einnahme: Eroberung, Okkupation, Besetzung, Unterwerfung, Bemächtigung, -sitznahme, -schlagnahme, Aneignung, Annexion || Einnehmen, Zusichnehmen (Pillen) || Gewinn, (Rein)erlös, (Netto)ertrag, Ausbeute || *pl.:* → Einkommen

einnehmen: in Empfang nehmen (Geld), erhalten, verdienen, bezahlt bekommen, Einnahmen haben, Einkommen/-künfte/Lohn/Gehalt beziehen, Gewinn erzielen, kassieren; *ugs.:* kriegen, herausbekommen, einstreichen || zu sich nehmen (Pillen), essen, trinken; *ugs.:* schlucken, futtern || ausfüllen, in Anspruch nehmen (Platz) || innehaben (Amt), bekleiden, ausüben, versehen, einen Rang/eine Stelle haben/besitzen || erobern, besetzen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen von, okkupieren, stürmen, s. bemächtigen, unterwerfen, beschlagnahmen, s. aneignen, annektieren || **für sich e.:** für s. gewinnen/erobern/interessieren, Anklang/Beifall/gute Aufnahme finden, zusagen, behagen, gefallen, ansprechen, beliebt sein, jmds. Geschmack entsprechen

einnehmend → sympathisch || → attraktiv

einlicken → einschlafen

einmisten, sich → s. einquartieren || s. festsetzen, s. breit machen, s. nicht vertreiben lassen, nicht weggehen/den Platz räumen, unerwünscht lange s. aufhalten/bleiben/wohnen

Einöde: Öde, Ödland, Wüste(nei) || einsame/unbewohnte Gegend, Einsamkeit, Abgeschiedenheit; *ugs.:* Arsch der Welt

einordnen: eingliedern, -reihen, -sortieren, -gruppieren, -stufen, hineinlegen, -stellen, an seinen Platz stellen, zuordnen, rubrifizieren, ablegen, einheften, -fügen, -rangieren || **sich e.** → s. anpassen

einpacken: ver-, zusammen-, wegpacken, unterbringen, verstauen einwickeln, -schlagen, -rollen, in Papier wickeln/schlagen/rollen/hüllen, zu-, verschnüren, zubinden, versandfertig machen, abpacken

einpauken → einprägen || → unterrichten

einpendeln, sich: s. ausgleichen, ins Gleichgewicht/ Lot kommen

einpennen → einschlafen

einpflanzen: in die Erde pflanzen, (ein)setzen || *med.:* implantieren (Organ)

einplanen: einkalkulieren, (vor)bedenken, vorsehen, einbeziehen, berücksichtigen, Rechnung tragen, in Betracht/Erwägung ziehen, mitrechnen

einprägen: einschärfen, -hämmern, -graben, beibringen, im Gedächtnis fest verankern, lehren; *ugs.:* einbläuen, -impfen, -pauken, -prügeln, -peitschen, -drillen, -trichtern, -büffeln || prägen, eindrücken, -graben, -gravieren, -pressen, -stanzen, ziselieren || **sich e.:** s. merken, nicht vergessen, behalten, s. ins Gedächtnis schreiben, s. zu Eigen machen, ler-

nen, zur Kenntnis nehmen, aufnehmen; *ugs.*: s. hinter die Ohren schreiben || s. ab-/eindrücken, s. abzeichnen

einprägsam → eindrucksvoll || → anschaulich

einprügeln → einprägen || **e. auf** → schlagen

einquartieren: jmdn. einweisen, Quartier geben/zuweisen, Unterkunft/Obdach gewähren, unterbringen, beherbergen, aufnehmen || **sich e.**: s. einmieten/-logieren, eine Wohnung nehmen/mieten, s. niederlassen, wohnen, s. einnisten, einziehen; *ugs.*: seine Zelte aufschlagen

einquetschen → einklemmen

einrahmen: (ein)fassen, umrahmen, -randen, -geben, rahmen

einrammen → einschlagen

einrangieren → einordnen

einräumen: stellen/legen/bringen in, einordnen, (mit Gegenständen) ausstatten/versehen, an seinen Platz stellen || zugestehen, gewähren, zubilligen, konzedieren, erlauben, überlassen, gestatten, zulassen, einwilligen

einrechnen → einbeziehen

einreden: einflüstern, -geben, erzählen, suggerieren, glauben machen; *ugs.*: weismachen, aufhängen, -binden, -tischen, -schwätzen, einen Floh ins Ohr setzen || **e. auf** → beeinflussen || → überreden || **sich e.** → s. einbilden

einreiben → eincremen

einreichen: vorlegen, überreichen, präsentieren, über-, abgeben || → beantragen

einreihen → einordnen

einreißen: nieder-, abreißen, abbrechen, niederschlagen, abbauen, -tragen, demontieren, -molieren, zerstören || einen Riss machen/bekommen || → s. ausdehnen

einrenken: einkugeln (Glied), wieder in die richtige Lage bringen || → bereinigen

einrennen: einstoßen, -schlagen, -treten, zertrümmern, -schlagen, -schmettern || **sich e.**: s. verletzen, s. stoßen/schlagen an || **die Tür e.** → bedrängen

einrichten: ausstatten, (aus)gestalten, möblieren, einräumen, Möbel aufstellen/arrangieren, s. installieren, es sich gemütlich/behaglich machen || gründen, eröffnen, etablieren, errichten, konstituieren, ins Leben rufen, neu schaffen, aufbauen, organisieren; *ugs.*: auf die Beine stellen || **sich e. auf** → s. einstellen auf || **sich e. müssen**: s. einschränken/s. behelfen/s. anpassen/s. fügen/haushalten/sparen/rechnen/vorlieb nehmen müssen; *ugs.*: s. nach der Decke strecken müssen

Einrichtung: Ausstattung, -gestaltung || Ausrüstung, Inventar, Möbel, Mobiliar, Wohnungseinrichtung, Meublement, bewegliche Habe, Möblierung, Hausrat || Institution, Anstalt, Unternehmen, Organisation || Anlage, Apparatur

einritzen → einkerben

einrollen → einpacken

einrosten → rosten

einrücken: einmarschieren, -ziehen, Einzug halten, eindringen, -fallen, -brechen || Soldat werden, seinen Wehr-/Militärdienst antreten, zur Armee/zum Kommiss gehen, zu den Waffen/Fahnen eilen || mehr zur Mitte hin beginnen lassen (Zeilen)

einrühren: bei-, vermischen, verquirlen, begeben, -mengen, -fügen, -setzen

eins: einerlei, gleichbedeutend, dasselbe, unterschiedslos, identisch, analog, täuschend ähnlich, zum Verwechseln; *ugs.*: gehüpft wie gesprungen, wie ein Ei dem anderen gleich, Jacke wie Hose || egal, gleichgültig, bedeutungslos, unwichtig, -bedeutend, belanglos, unwesentlich, -er-

heblich || zusammen(gehörig), vereinigt, -bunden, -brüdert, unzertrennlich, unlösbar || **e. sein** → übereinstimmen

einsacken → s. bereichern

einsagen → vorsagen

einsalben → eincremen

einsalzen: (ein)pökeln, in Salz legen; *öster.*: einsuren

einsam: allein, verlassen, zurückgezogen, ungesellig, vereinsamt, -waist, abgeschieden, -gesondert, -geschlossen, isoliert, im stillen Kämmerchen, mutterseelenallein, allein auf weiter Flur, abgetrennt, separat, ohne Gesellschaft/Freunde/Kontakt, ausgestoßen, beziehungslos, einsiedlerisch, klösterlich, eremitenhaft, weltverloren, für sich, einzeln, vereinzelt, solo, ohne Begleitung || abgelegen, entlegen, -fernt, gottverlassen, abseitig, öde, (menschen)leer, unbelebt, -berührt, -bevölkert, -beseelt, -bewohnt, -wirtlich, entvölkert, geisterhaft, ausgestorben, tot; *ugs.*: weit vom Schuss, am Ende der Welt; *derb.*: am Arsch der Welt

Einsamkeit → Einöde || Alleinsein, Verlassen-, Zurückgezogenheit, Vereinsamung, -einzeln, Isolation, Abkapselung, Verschlossenheit, Menschenscheu, Beziehungslosigkeit, Kontaktarmut, Ungeselligkeit, Einsiedlerleben

einsammeln → einkassieren

Einsatz: Aufwendung, -bietung, -wand, -gebot || Anwendung, Verwendung, Gebrauch || Pfand, Einlage, (Kapital)anlage, Investierung || Einsetzen, Beginn, Anfang, Auftakt, Eintritt || Hingabe, Bereitschaft, Anstrengung, Eifer, Bemühung

einsatzbereit: einsatz-, betriebsfähig, dienst-, betriebs-, startbereit, -klar, gebrauchsfertig, aktionswillig

einsaugen: einziehen, -schlüpfen, saugen || → einatmen

einsäumen: ein-, umfassen, umsäumen, -nähen

einschalten: anschalten, -stellen; *öster.*: aufdrehen; *ugs.*: anknipsen, -machen, -drehen || → einfügen || **sich e.** → eingreifen

einschanzen, sich → s. verschanzen

einschärfen → einprägen || dringend ermahnen / anhalten / erinnern / ins Gedächtnis rufen, ans Herz legen; *ugs.*: auf die Seele binden

einscharren → eingraben

einschätzen: beurteilen, (be)werten, begutachten, taxieren, ein Urteil fällen/abgeben, denken über, ansehen als, halten/erachten für, betrachten, auffassen, sehen, verstehen als, eine bestimmte Einstellung haben zu, diagnostizieren, abschätzen

einschenken → eingießen

einschieben → einfügen

einschiffen: verschiffen, auf ein Schiff/an Bord bringen, aufs Schiff verladen || **sich e.**: an Bord gehen, eine Schiffsreise antreten

einschlafen: in Schlaf fallen/sinken, ein-, entschlummern, eindämmern, -nicken, vom Schlaf übermannt werden; *ugs.*: eindösen, -druseln, -pennen, -duseln || absterben, taub/gefühllos werden || → sterben || nachlassen, aufhören, end(ig)en, zu Ende gehen, zum Abschluss kommen, in Vergessenheit geraten, auslaufen, erkalten, -löschen, ausklingen, versiegen, -ebben, abrechnen, -schließen, auflösen, einschlummern

einschläfern: betäuben, narkotisieren, anästhesieren, eine Narkose geben, schmerzunempfindlich / bewusstlos machen; *med.*: chloroformieren || einwiegen, -lullen; *ugs.*: einsäuseln

einschläfernd → langweilig

einschlagen: schlagen in, hineinschlagen, eintreiben, -stoßen, -klopfen, -rammen; *ugs.*: einhauen || zer-

stören, -trümmern, -schmettern, entzweischlagen, beschädigen, demolieren; *ugs.*: kurz und klein schlagen, zusammenhauen, einschmeißen || → einpacken || umschlagen, kürzer machen (Kleidung) || (in eine bestimmte Richtung) gehen, die Route nehmen || (per Handschlag) zustimmen, einwilligen, beipflichten, einverstanden sein, Ja sagen || wirken, Wirkung erzielen/zeitigen, Aufsehen erregen, seinen Weg/sein Glück/Eindruck machen, Erfolg haben, von Erfolg gekrönt sein; *ugs.*: ankommen || **e. auf** → schlagen

einschlägig: betreffend, entsprechend, diesbezüglich, dazugehörend, -gehörig, hingehörig, in Frage kommend

einschleichen, sich: unbemerkt hineinkommen/-gelangen, → einbrechen || nicht bemerkt werden (Fehler), unterlaufen, unbemerkt geschehen/passieren, versehentlich vorkommen, s. einschmuggeln

einschleusen → einschmuggeln || unterwandern, (ideologisch) durchsetzen

einschließen: einsperren, -riegeln || wegschließen, verwahren, sicherstellen, versperren, unter Verschluss bringen, aufheben, -bewahren || umstellen, -klammern, -kreisen, -zingeln, einkreisen, -kesseln, belagern || gefangen halten, internieren, absperren, -schließen, -trennen, ausschließen, abseits stellen, im Hintergrund/verborgen halten || einbeziehen, -begreifen, umfassen, beinhalten, implizieren, mit berücksichtigen/erfassen, einkalkulieren, -rechnen

einschließlich: inklusive, ein-, inbegriffen, eingeschlossen, -gerechnet, implizit, samt, mit, plus, zuzüglich, bis auf

einschlummern → einschlafen || → sterben

einschlürfen → einsaugen

einschmeicheln, sich: s. durch Schmeicheln beliebt/angenehm machen, s. anbieten, schönreden, -tun, hofieren, den Hof/Kotau machen, Sand in die Augen streuen, zu Gefallen reden, heucheln, kriechen, jmdm. nach dem Mund reden, s. bei jmdm. lieb Kind machen, Süßholz raspeln, lobhudeln, einwickeln; *ugs.*: einseifen, scharwenzeln, liebedienern, katzbuckeln; *derb.*: in den Arsch kriechen

einschmieren → eincremen || → beschmutzen

einschmuggeln: einschleusen, heimlich einführen, unbemerkt hineinbringen/über die Grenze bringen || **sich e.** → s. einschleichen || unbemerkt hineinkommen/-gelangen, → einbrechen

einschnappen: ein-, zuklinken, zufallen, ins Schloss fallen, zuklappen; *ugs.*: zufliegen || *ugs.*: s. beleidigt/zurückgesetzt fühlen, verübeln, -argen, -denken, übel nehmen

einschneiden → einkerben

einschneidend: durchgreifend, tief greifend, gravierend, entscheidend, bedeutend, fühl-, spürbar, nachhaltig, empfindlich, s. stark auswirkend, ernstlich, wirksam, existenziell, schwer wiegend, ausschlaggebend, grundlegend, maßgeblich, bestimmend, wichtig, folgeschwer, weit reichend, richtung-, wegweisend, ins Gewicht fallend, unvergesslich, durchdringend, intensiv, tief gehend, merklich, einprägsam, eindrucksvoll

Einschnitt: Kerbe, Schnitt, Einkerbung, Spalte, Öffnung || Tal, Schlucht || Unterbrechung, Pause, Zäsur, Neubeginn, bedeutende Änderung/Neuerung

einschnitzen → einkerben

einschnüren: ein-, beengen, abschnüren, -pressen, zusammendrücken,

-ziehen, die Luft abdrücken, einzwängen || verschüren, zubinden, -knoten, -knüpfen

einschränken: beschränken, -grenzen, hemmen, einengen, restringieren, Schranken setzen, Grenzen ziehen, drosseln, abbauen, reduzieren, vermindern, dezimieren; *ugs.:* die Flügel stutzen, zurückschrauben || **sich e.** → s. begnügen || → sparen

Einschränkung → Kürzung || Beschränkung, Restriktion, Einengung || Klausel, Auflage, Vorbehalt, Nebenbestimmung, -bedingung, Kautel
einschreiben → eintragen || **sich e.** → s. eintragen

einschreiten → eingreifen

Einschub: Einschiegung, -fügung, -lage, -schaltung, -schiebsel, Ergänzung, Zusatz, Nachtrag(ung), Vollständigung, -vollkommenheit, Ab-, Aufrundung

einschüchtern: in Angst versetzen, entmutigen, den Mut nehmen, die Hoffnung rauben/zunichte machen, unter Druck setzen, verwirren, irritieren, beunruhigen, in Unruhe setzen, aus dem Gleichgewicht/aus der Fassung bringen, verunsichern, unsicher/kopfscheu/konfus machen, (ver)ängstigen, verschüchtern, bedrohen, erschrecken; *ugs.:* jmdn. ins Bockshorn jagen, die Hölle heiß machen, die Pistole auf die Brust setzen

einschütten → eingießen

einschwenken → abbiegen

Einsegnung: Konfirmation

einsehen: begreifen, verstehen, zur Einsicht kommen, Verständnis aufbringen, ein Einsehen haben, s. bewusst werden, merken, feststellen, sehen, s. gesagt sein lassen, eine Lehre ziehen aus, s. zu Herzen nehmen || prüfen, Einsicht nehmen, kontrollieren, durch-, nachsehen, checken, inspizieren, testen

Einsehen → Sinn

einseifen → betrügen

einseitig: eingleisig, -dimensional, tendenziös, parteiisch, voreingenommen, subjektiv, engstirnig, verzerrt, schief, verdreht, entstellt, unsachlich, festgefahren || nur auf einer Seite, auf eine Seite beschränkt, nicht vielseitig || → unerwidert

einsetzen: hineinbringen, einfügen, -ordnen, -bauen, -passen || einpflanzen, in die Erde pflanzen || ernennen, bestimmen, -rufen, einstellen, designieren || einspannen, arbeiten/in Aktion treten lassen || einschieben, -schalten, zusätzlich heranziehen/in Anspruch nehmen, ver-, anwenden, Gebrauch machen von, zum Einsatz bringen, verwerten, dienstbar machen, (be)nutzen || → anfangen || **sich e.:** s. bemühen, s. Mühe geben, s. einer Sache annehmen, s. kümmern um, → eintreten für || **sein Leben e.** → riskieren

Einsicht → Einblick || → Erfahrung

einsichtig: vernünftig, -ständig, -ständigvoll, voll Verständnis, verstehend, einfühlend, überlegt, klug, besonnen, Vernunftgründen zugänglich || verständ-, begreif-, erklärlich, einleuchtend, überzeugend, plausibel, evident, augenfällig, glaubhaft, fasslich, -bar, schlagend, treffend, triftig, zwingend, stichhaltig, un-zweideutig, klar, deutlich

einsickern: eindringen, durchsickern, -dringen, -feuchten; *ugs.:* durchkommen || → versickern

Einsiedler: Eremit, Klausner, Anachoret || Einzelgänger, Sonderling, Außenseiter

einsiedlerisch → einsam

einsilbig: wortkarg, wortlos, verschwiegen, schweigsam, stumm, sprachlos, verschlossen, zurückhaltend, reserviert, still, nicht mitteil-sam, lakonisch; *ugs.:* mundfaul, maulfaul, muffig, zugeknöpft

einsinken: in sich zusammensinken/-fallen, s. senken, einfallen; *ugs.:* zusammensacken

einsitzen: in Haft/im Gefängnis/hinter Schloss und Riegel/hinter Gittern/im Arrest sitzen, inhaftiert/gefangen/eingesperrt sein, eine Strafe ver-/abbüßen; *ugs.:* (ab)sitzen, Knast schieben, hinter schwedischen Gardinen/bei Brot und Wasser sitzen, (ab)brummen, Tüten kleben

einsortieren → einordnen

einspannen: anspannen, -schirren, Zaum anlegen, (auf)zäumen || einsetzen, -ziehen, in etwas befestigen || *ugs.:* heranziehen, hinzuholen, zu Rate ziehen, arbeiten/in Aktion treten lassen, beanspruchen, -schäftigen, mit Beschlag belegen

einsparen → sparen

einsperren: einkerkeren, gefangen nehmen/setzen, ins Gefängnis werfen, in Arrest/Haft setzen, inhaftieren, verhaften, internieren, arretieren, in Gewahrsam/Haft nehmen, hinter Schloss und Riegel/Gitter/Stacheldraht bringen, sperren in; *ugs.:* eingittern, -lochen, -bunkern, -kassieren, -buchten, -kasteln, hopp nehmen, hinter schwedische Gardinen setzen

einspielen: Ausgaben wieder einbringen (Film), s. bezahlt machen, s. auszahlen, einträglich sein || **sich e.:** zur Gewohnheit/Routine werden, keine Schwierigkeiten mehr machen, zur Selbstverständlichkeit werden, s. durchsetzen, s. einbürgern, reibungslos ablaufen || s. warm spielen, s. einlaufen, s. fit machen

einsprengen → anfeuchten

einspringen: aushelfen, (kurzfristig) zur Verfügung stehen, Beistand leisten, Hilfestellung geben, s. nützlich machen, überbrücken, in die Bresche springen || vertreten, Vertretung übernehmen, stellvertretend arbei-

ten, auftreten/erscheinen für, ersetzen, an die Stelle treten, Lücke ausfüllen

einspritzen: eine Spritze/Injektion geben, spritzen, einimpfen, injizieren; *ugs.:* reinjagen || → sprengen

Einspruch: Berufung, Rekurs; *öster.:* Einsprache || → Einwand

einspurig: eingleisig, -strängig, mit/in nur einer Spur

einst: einmal, früher, damals, einstmals, seinerzeit, in/zu jener Zeit, vor langem, vor/zu Olims Zeiten, in jenen Tagen, dazumal, vordem, vormals, ehemals, -dem, im Jahre; *ugs.:* Anno dazumal || eines Tages, in ferner Zukunft, irgendwann, später, in weiter Ferne, künftig

einstecken → einwerfen || → s. aneignen || in die Tasche stecken, mitnehmen, mit s. führen || → hinnehmen || → überflügeln

einstehen für → bürgen || verantworten, die Verantwortung tragen/übernehmen, geradestehen für, f. verantwortlich zeichnen, s. verantwortlich fühlen, die Folgen tragen, wett-, wiedergutmachen; *ugs.:* herhalten müssen, auf seine Kappe nehmen, ausbaden, die Suppe/den Brei auslöffeln, den Kopf/Buckel hinhalten, die Zechen (be)zahlen, den Sündenbock machen

einstehlen, sich: unbemerkt hineinkommen/-gelangen, → einbrechen

einsteigen: hinein-, be-, zusteigen, betreten, aufspringen, hineinklettern || → einbrechen || → eintreten

einstellen: einordnen, -fügen, -gruppieren, hineinstellen, -legen, an seinen Platz stellen, unter-, abstellen, aufbewahren || Arbeit/eine Stelle geben, anstellen, engagieren, verpflichten, beschäftigen, in Dienst nehmen, anwerben, dingen, einsetzen, chartern, mit einer Arbeit betrauen, anheuern; *ugs.:* in Lohn und Brot neh-

men || aufhören, beend(ig)en, abbrechen, Halt machen, innehalten, abschließen, Schluss/ein Ende machen, einen Schlusstrich ziehen || einrichten, regulieren, justieren || **sich e.** → s. einfinden || zutage treten, zum Vorschein kommen, geschehen, s. ereignen, s. zutragen, vorfallen, s. abspielen, passieren || **sich e. auf:** s. (innerlich) vorbereiten, s. präparieren, s. einrichten/-stimmen/gefasst machen auf, s. wappnen, s. fertig machen, s. bereitstellen/-halten, rechnen mit || abstimmen, s. richten nach, anpassen/-gleichen, s. (ein)fügen, s. eingewöhnen, s. akklimatisieren, s. assimilieren

Einstellung: Meinung, Gesinnung, Ansicht, Standpunkt, Verhalten, Sinnesart, Denkweise, (Welt)anschauung, Ideologie, Mentalität, Grundhaltung, Überzeugung, Auffassung, Weltbild, Geisteshaltung || Anstellung, Ernennung, Dienstantritt, Einsetzung || Schließung, Beendigung, Aufhebung, Abschaffung, Beseitigung, Annullierung, Außerkraftsetzung, Abbruch, Aufgabe, -lösung

Einstieg: Öffnung, Einlass, -gang, Zu-, Eintritt, Zugang || Tür, Luke

einstig: früher, ehe-, einst-, vormalig, alt, bisherig, sonstig

einstimmen: s. beteiligen, teilnehmen, -haben, mitspielen, -wirken, -machen, -halten, s. einlassen auf; *ugs.:* mitziehen, mit von der Partie sein || **sich e. auf** → s. einstellen auf **einstimmig** → einhellig || gleichstimmig, homophon

einstmals → einst

einstoßen → einschlagen || zerstören, -schlagen, -trümmern, -schmettern, entzweischlagen, demolieren, beschädigen; *ugs.:* zusammenhauen

einstreichen → s. aneignen || → einnehmen

einstreuen → einfügen

einstudieren → proben || → lernen

einstufen → einteilen || → einordnen

einstürmen auf → bedrängen

einstürzen: zusammenstürzen, -fallen, -brechen, einfallen, -brechen, in Trümmer zerfallen; *ugs.:* zusammenkrachen, -sacken, -klappen, einplumpsen

einstweilen: inzwischen, während-, unterdessen, zwischenzeitlich, in der Zwischenzeit, die-, derweil, mittlerweile || vorläufig, fürs Erste, zunächst (einmal), vorerst, -derhand, bis auf weiteres, einstweilig, provisorisch, vorübergehend

eintauchen: einsenken, -tunken, tunken in; *ugs.:* einstippen, -titschen || untertauchen, unter Wasser gehen, in die Tiefe gehen

eintauschen: einhandeln, erwerben, einwechseln; *ugs.:* einsacken, erschachern

einteilen: (unter)teilen, in Teile zerlegen, (in Abschnitte) gliedern, gruppieren, rubrizieren, klassifizieren, (auf)fächern, auf-, untergliedern, systematisieren, periodisieren, differenzieren, segmentieren, staffeln, einstufen, -ordnen, -gliedern, -rangieren || zu-, aufteilen, zu-, bemessen, rationieren, zuweisen, -sprechen, dosieren, Haus halten, rationell wirtschaften, sparen, planen

Einteilung → Aufbau || → Gliederung

eintönig → langweilig

Eintracht → Einigkeit

einträchtig: harmonisch, friedlich, friedfertig, friedliebend, verträglich, brüderlich || → einhellig

eintragen: einschreiben, ein-, verzeichnen, inskribieren, verbuchen, registrieren || → einlaufen || er-, einbringen, ergeben, -reichen, -zielen, tragen, abwerfen, s. bezahlt machen, s. auszahlen, s. lohnen, s. rentieren, Früchte tragen, Gewinn/Nutzen/Er-

trag bringen; *ugs.*: bringen, dabei herausspringen/-schauen || **sich e.:** s. einschreiben, s. anmelden

einträglich: lohnend, rentabel, Gewinn bringend, ertragreich, lukrativ, Profit bringend, profitabel, günstig, vorteilhaft, ergiebig, nutzbringend, -bar, zugkräftig, dankbar, interessant, segensreich, nützlich; *ugs.*: fett
eintreffen: eingehen (Post), einlaufen, zugestellt/geschickt bekommen, ankommen || → s. einfinden || → eintreten

eintreiben → einschlagen || einziehen, -fordern, -mahnen, -kassieren, -sammeln, erheben

eintreten: betreten, gehen/treten in, hereinkommen, -treten, hineingehen, -kommen, -gelangen || ein neues Stadium erreichen (Verhandlungen), beginnen/anfangen mit (Krieg) || s. bestätigen, wahr werden, s. als wahr/richtig erweisen/herausstellen, s. bewahrheiten, s. erfüllen, nicht ausbleiben, geschehen, s. verwirklichen, s. realisieren, erfolgen, zutage treten, zum Vorschein kommen, s. ereignen, s. zutragen, vorkommen, s. abspielen, passieren, eintreffen || → einschlagen || → einlaufen || beitreten, Mitglied/Teilhaber werden, s. beteiligen, partizipieren, s. anschließen, s. einkaufen; *ugs.*: einsteigen || **e. für:** s. einsetzen/s. verwenden/s. öffentlich aussprechen/s. erklären/einstehen/Partei ergreifen/s. stark machen/eine Lanze brechen/kämpfen/s. engagieren/eifern/plädieren/Stellung beziehen für, ringen um, s. bekennen/stehen/halten zu, etwas vertreten/-teidigen/-fechten, s. bemühen um, s. vor jmdn. stellen, jmdm. den Rücken stärken/beispringen, jmdn. fördern; *ugs.*: s. zerreißen für, jmdm. die Stange halten

einrichtern → einprägen || → unterrichten || → eingeben

Eintritt: Zu-, Einlass, Zutritt, -gang, Eingang, Entree || Eintreten, Beitritt, -treten, Erwerben der Mitgliedschaft || Anfang, Beginn, Auftakt, Anbruch, Start, Entstehung, Antritt, Eröffnung, Inangriffnahme || Eintrittsgeld, -preis, -gebühr

eintrocknen → vertrocknen || → schrumpfen

eintrüben, sich: s. beziehen/-decken/-wölken, wolzig/trübe werden, s. verdunkeln/-finstern/-düstern, s. trüben, s. zuziehen, s. umwölken

eintrudeln → s. einfinden

eintunken → eintauchen

einüben → proben || → lernen

einverleiben: einfügen, -gliedern, -reihen, inkorporieren, aufnehmen, einschließen, verschmelzen, -einen, hineinnehmen || **sich e.:** s. aneignen, in Besitz nehmen, annektieren, beschlagnahmen, usurpieren, gewalt-sam nehmen, erobern, einnehmen, erringen; *ugs.*: schlucken || → essen

Einvernehmen → Einigkeit

einverstanden sein → billigen

Einverständnis: Zu-, Übereinstimmung, Einverständensein, -willigung, Bejahung, Konsens, Affirmation, Billigung, Anerkennung, Erlaubnis, Genehmigung, Bestätigung, -kräftigung, Plazet, Freibrief; *ugs.*: Segen || → Einigkeit

einwachsen → wachsen

Einwand: Einspruch, Beschwerde, Klage, Protest, Einwendung, Veto, Reklamation, Einwurf, Beanstandung, Widerspruch, Entgegnung, Widerrede, Anfechtung, Zweifel, Gegenargument, -meinung, -stimme, Hinderungsgrund

einwandern: immigrieren, einreisen, s. ansiedeln, s. niederlassen, ansässig werden, zuziehen, -wandern

einwandfrei: makellos, fehlerlos, -frei, tadellos, untadelig, richtig, vollkommen, -endet, perfekt, lupen-

rein, meisterhaft, mustergültig ||
→ fließend

einwärts: nach innen, hinein

einwechseln → wechseln

einwecken → einmachen

einweihen: seiner Bestimmung/der Öffentlichkeit übergeben, in Betrieb nehmen, aus der Taufe heben, taufen, weihen, enthüllen, eröffnen || → informieren || → s. anvertrauen

einweisen: einliefern, ins Krankenhaus bringen, zur Behandlung übergeben, einquartieren || → anleiten

einwenden: entgegnen, zu bedenken geben, entgegenhalten, dawider-, dagegenreden, einen Einwand/Bedenken geltend machen, einwerfen, erwidern, kontern, protestieren, widersprechen, -legen, dagegenhalten, entkräften, Veto einlegen, Kontra geben, dazwischenwerfen, -rufen, vorbringen

Einwendung → Einwand

einwerfen: einstecken, zum Briefkasten tragen, absenden, versenden, abschicken, wegschicken, aufgeben || → einschlagen || → einwenden

einwickeln → einpacken || → überreden || → betrügen || → s. einschmeicheln

einwilligen → billigen

Einwilligung → Einverständnis

einwintern → einkellern

einwirken → beeinflussen

Einwohner: Bewohner, Ansässiger, (Mit)bürger, Staatsbürger, -angehöriger, Citoyen || → Bevölkerung

Einwohnerschaft → Bevölkerung

einwölken, sich → s. eintrüben

Eigwurf → Einwand || Zwischenruf, -bemerkung, -frage

einzahlen: abführen (Geld), abliefern, an eine Kasse zahlen, aufs Konto überweisen

einzäunen: um-, abzäunen, mit einem Zaun versehen, eingrenzen, -gittern, um-, einfried(ig)en, umgeben, einhe-

gen, -fassen, abstecken, vergattern, abschließen, be-, abgrenzen

einzeichnen → eintragen

Einzelfall: Ausnahme-, Sonder-, Extrem-, Notfall, Einzel-, Ausnahmeercheinung

Einzelgänger: Außenseiter, -stehender, Individualist, Outsider, Outcast, Sonderling, Nonkonformist, Eigenbrötler

Einzelhandel: Klein-, Detailhandel, Klein-, Ladenverkauf, offenes Geschäft

Einzelheit → Detail

einzel: für sich, separat, extra, apart, isoliert, (ab)gesondert, (ab)getrennt, vereinzelt || im Einzelnen, punktwise, Punkt für Punkt, detailliert, ganz genau, en détail, speziell, partikulär, präzise, prägnant, exakt || → einsam

Einzelne: manche, einige, ein paar, dieser und jener, etliche, mehrere, wenige, Verschiedene, diverse, eine Anzahl/Reihe

einziehen: zurückziehen, nach innen ziehen (Kopf) || einrücken, verschieben (Zeile) || einspannen, einlegen (Seite) || → eintreiben || beschlagnahmen, konfiszieren, sichern, sicherstellen, pfänden, ab-, wegnehmen, mit Beschlag belegen, die Hand legen auf || einberufen (Wehrdienst), ausheben (Soldaten), mobil machen, mobilisieren, zu den Waffen/Fahnen rufen, Gestellungsbefehl schicken; *veraltet:* rekrutieren || nieder-, einholen (Segel), bergen, reffen || → einrücken || → s. einquartieren || einatmen, -saugen, Atem holen, inhalieren || durchziehen, -stecken, -führen, einfädeln || **sich e.:** s. eintreten, -reißen, unter die Haut bekommen

einzig: allein, ausschließlich, -nahmslos, nur || → außergewöhnlich

einzigartig → außergewöhnlich

einzwängen → einschnüren

Eis: Speiseeis, Eiscreme, Gefrorenes; *schweiz.:* Glace

Eisbein: *reg.:* Schweinsfüße, Schweinebein, Schweinshaxe; *bayr.:* Surhaxe; *öster.:* Schweinsstelze; *schweiz.:* Wädli

Eisenbahn: (Reise)zug, Bahn

eisern: ehern, stählern, stahl-, eisen-, knochen-, steinhart || streng, unnachsichtig, -erbittlich, schonungslos, unbarmherzig, erbarmungs-, gnadenlos, hart, rigoros, rücksichtslos || unerschütterlich, -beirrt, (willens)stark, standhaft, steinern, beherrscht, (charakter)fest, unbeugsam

eisig: sehr kalt, bitter-, eiskalt, frostig, frostklirrend; *ugs.:* sau-, hundekalt, lausig kalt || → eiskalt

eiskalt → eisig || gefühlkalt, abgestumpft, herzlos, hartherzig, gefühllos, lieblos, seelenlos, mitleidslos, erbarmungslos, unzugänglich, -gerührt, -beeindruckt, gleichgültig, kaltschnäuzig, nicht zu erweichen/ansprechbar, keinen Bitten zugänglich, roh, brutal, eisig

Eislauf: Schlittschuh-, Eiskunstlauf, Eistanz

Eisschrank: Kühlschranks, Frigidaire, Gefrierschrank, Kühlbox, -truhe; *öster.:* Eiskasten

eitel: putz-, gefallsüchtig, kokett, gecken-, stutzerhaft, selbstgefällig, dandyhaft, geziert; *ugs.:* affig || eingebildet, überheblich, stolz, arrogant, selbstherrlich, anmaßend, dunkelhaft, hochmütig, von s. eingenommen, snobistisch, blasiert, angeberisch, wichtigtuertisch, hochnäsiger, gespreizt, prahlerisch, großspurig, herablassend, von oben herab || *gehoben:* rein, pur, unverfälscht, lauter

Eitelkeit → Gefallsucht || → Dünkel

eitern: Eiter absondern/ausscheiden, schwären

Eiweiß: Eiklar; *öster.:* Eierklar || Protein

Ekel: Abscheu, -neigung, Widerwille, Degout, Überdruß, -sättigung, Übelkeit || → Scheusal

ekelhaft: eklig, Ekel erregend, widerlich, abscheulich, widerwärtig, unappetitlich, schmierig, schleimig, quallig, abstoßend, unerträglich, -ausstehlich, -leidlich, widrig, unsympathisch, -beliebt, -liebsam, antipathisch, verhasst, übel, unangenehm, grässlich, scheußlich, grauenhaft, degoutant, abschreckend, gräulich, schauderhaft, Abscheu erregend, verabscheuenswert, -würdig; *veraltet:* abominabel || schändlich, verwerflich, schrecklich, wüst, ruchlos, gemein, niederträchtig; *ugs.:* fies, mies, schofel, zum Brechen; *derb:* zum Kotzen

ekeln → anwidern || **sich e.:** Abscheu/Ekel empfinden, jmdm. widerstreben, -stehen, s. schütteln, s. entsetzen, zurückschaudern, nicht sehen können, jmdm. zuwider sein; *ugs.:* zum Halse heraushängen, über haben, den Magen umdrehen

Eklat: Aufsehen, Sensation, Skandal, Aufsehen erregendes Ereignis; *ugs.:* Hallo

eklatant → offenbar || → außergewöhnlich

eklig → ekelhaft

Ekstase: Begeisterung, Entzücken, Enthusiasmus, Rausch, Euphorie

ekstatisch → begeistert

Elan → Schwung

elastisch: biegsam, dehnbar, flexibel, beweglich, geschmeidig, -lenkig, wendig, federnd, weich || → flexibel

Elch: Elk, Elen, Schaufler

Eldorado: Paradies, Dorado, Traum-, Zauber-, Märchen-, Wunder-, Schlaraffenland, Arkadien, Elysium; *ugs.:* Land, wo Milch und Honig fließt, Disneyland

Elefant: Rüsseltier; *ugs.:* Dickhäuter, grauer Riese, Jumbo

elegant: schick, vornehm, nobel, gut angezogen/zurechtgemacht, in großer Toilette, overdressed, sehr schön, modisch, fesch, geschmackvoll, apart, kultiviert, gewählt, (aus)erlesen, ausgesucht, fein, stilvoll, smart, schmuck, fashionable, mondän; *ugs.:* todschick, piekfein, herausgeputzt, in Schale geworfen, schnieke, geschniegelt, ausstaffiert, aufgetakelt, -gedonnert, wie geleckt/aus dem Ei gepellt, tipptopp, geschniegelt und gestriegelt || → gewandt

elegisch → traurig

Elektrische → Straßenbahn

elektrisieren → aufregen

Elektrizität: (elektrischer) Strom, Elektroenergie

Elektrizitätswerk: E-Werk, Kraftwerk

Element: Naturgewalt, Elementarkraft || Bestandteil, (Grund)stoff, Ingrediens, Komponente, Wesenszug || Fahrwasser, Lieblingsbeschäftigung, Hobby, Passion, Steckenpferd, Leidenschaft || → Mensch || **Elemente:** Grundzüge, Anfangskenntnisse, -gründe

elementar: naturhaft, urwüchsig, -sprünglich, archaisch, erdhaft, -verbunden, bodenständig || grundlegend, fundamental, konstitutiv, grundsätzlich, prinzipiell, entscheidend, bestimmend, maßgebend, -geblich, schwer wiegend, ausschlaggebend, wichtig, bedeutend

elend: jämmerlich, miserabel, schwach, schwächlich, schlecht, kränklich, erbärmlich, kläglich, übel, unwohl, -pässlich, indisponiert, angegriffen, mitgenommen, hilfsbedürftig, erbarmungswürdig; *ugs.:* schlapp, wie ein Haufen Elend, wie das Leiden Christi || verächtlich, -werflich, -worfen, unwürdig, gemein, niedrig, ehr-, ruchlos, ekelhaft, scheußlich, hässlich, verabscheu-

enswert, schandbar, verdammenswert, schändlich, abscheulich, erbärmlich; *ugs.:* schuftig || → arm || → dünn || → schlecht

Elend → Not || → Leid || → Unglück

Elendsviertel: Armenviertel, Slums

Elfmeter: Elfer, Strafstoß, Penalty
eliminieren: ausschließen, -schalten, beseitigen, entfernen, aus dem Weg räumen, ausnehmen, -scheiden, disqualifizieren (Sport), relegieren (Schule), verstoßen || aussondern, herauslösen, ausgliedern, -sortieren, -lesen, trennen, gesondert/isoliert behandeln

elitär: auserwählt, -erlesen, -ersehen, -gesucht, -gewählt, berufen || → überheblich

Elite: Auslese, die Besten, die Blüte || → High-Society

Eloge → Lob

eloquent: beredt, beredsam, rede-, wort-, sprachgewandt, zungenfertig, sprachgewaltig, schlagfertig; *ugs.:* nicht auf den Mund gefallen

Elster: Atzel; *reg.:* He(i)ster, Häster, (H)ekster, Hetze

Eltern: Vater und Mutter; *ugs.:* die Alten

Emanze → Feministin

Emanzenbewegung → Frauenbewegung

Emanzipation: (Selbst)befreiung, Selbstbestimmung, Freimachung, Loslösung, Entbindung || Gleichstellung, -berechtigung, -rangigkeit, Chancengleichheit, Gleichheitsstreben, -anspruch

emanzipieren, sich → s. befreien

emanzipiert → selbständig

Embargo: Handelsembargo, -blockade, Boykott, Ausfuhrverbot, -sperre || Beschlagnahme (Schiff), Konfiszierung, Sicherstellung, Sicherung

Emblem: Kenn-, Ab-, Hoheitszeichen || Sinnbild, Symbol, Zeichen

Embryo: ungeborenes Lebewesen, Keimling, Leibesfrucht; *med.:* Fetus, Fötus (nach 3. Monat)

emeritieren: pensionieren (Hochschullehrer), entpflichten, in den Ruhestand versetzen, ausscheiden

Emigration: Auswanderung, Emigrieren || Exil, Verbannungs-, Zufluchtsort

emigrieren → auswandern

eminent → außergewöhnlich

Emotion → Gefühl

emotional: gefühlsbetont, -mäßig, emotionell, irrational, affektiv, expressiv, gefühlvoll

Empfang: An-, Entgegennahme, Erhalt, Eintreffen, Ankunft || Aufnahme, Begrüßung, Willkomm || Einladung, Audienz, Fest(lichkeit), Feier, Party, Gesellschaft || Hören/Sehen einer Sendung || Anmelde-raum, -büro, Empfangsbüro, -raum, Rezeption, Anmeldung

empfangen: an-, entgegennehmen, in Empfang nehmen, bekommen, erhalten || aufnehmen, begrüßen, willkommen heißen || eine Sendung sehen/hören; *ugs.:* hereinbekommen || schwanger/befruchtet werden, ein Kind erwarten, in andere Umstände kommen

Empfänger: Adressat

empfindlich: rezeptiv || → aufgeschlossen || → anfällig

Empfängnisverhütung: Kontrazeption || Geburtenregelung, -kontrolle

empfehlen: (an-, zu)raten, einen Rat erteilen/geben, vorschlagen, einen Vorschlag machen, anregen, eine Anregung geben, nahe legen, etwas ans Herz legen || anbieten, -preisen, aufordern/einladen zu, animieren, hinweisen auf, werben, Reklame machen für || **sich e.:** s. verabschieden, Abschied nehmen, Lebewohl/auf Wiedersehen sagen, scheiden, verlassen, weggehen, jmdm. den Rücken

kehren, s. trennen || ratsam erscheinen/sein, zweckmäßig/anzuraten sein, zu erwägen sein

empfehlenswert: ratsam, rätlich, indiziert || brauchbar, nützlich, verwendbar, geeignet, verwertbar, zweckmäßig, sinnvoll, vernünftig, geeignet

empfinden → fühlen

Empfinden → Gefühl

empfindlich: anfällig, von zarter Gesundheit, zerbrechlich, allergisch, nicht abgehärtet, ohne Abwehrkräfte, schwächlich, nicht immun || wehleidig, weichlich, verweicht, zimperlich, mimosenhaft, überempfindlich; *ugs.:* pimpelig || reizbar, nervös, labil, schwierig || einschneidend, entscheidend, spürbar, fühlbar, merklich, tief greifend, gravierend, schwer wiegend, nachhaltig || → empfindsam

empfindsam: fein/zart fühlend, feinfühlig, -sinnig, zart/fein besaitet, sensibel, sensitiv, zart, (reiz-, über)empfindlich, dünnhäutig, feinnervig, mimosenhaft, weich, gemüt-, gefühlvoll, einfühlsam, taktvoll, gefühlsbetont, innerlich, verinnerlicht, beseelt, romantisch || verletzlich, -bar, verwundbar, leicht zu kränken

Empfindsamkeit → Zartgefühl

Empfindung → Gefühl || Sinnes-, Gefühlseindruck, (Sinnes)wahrnehmung, Apperzeption, Impression

empfindungslos → unempfindlich || → blutleer

Emphase → Nachdruck

emphatisch → nachdrücklich || → inständig

Empirie → Erfahrung

empirisch: erfahren, erfahrungsgemäß, erprobt, pragmatisch, auf Erfahrung beruhend

empor: hinauf, in die Höhe, aufwärts, herauf; *gehoben:* himmelwärts; *ugs.:* hoch

emporarbeiten, sich → avancieren

Empore: Galerie, Rang; *scherzh.:* Olymp; *ugs.:* Juchhe

empören, sich → aufbegehren || → s. entrüsten

empörend → unerhört

emporkommen → avancieren

Emporkömmling: Aufsteiger, Arri- vierter, Neureicher, Parvenü, Self- mademan; *abwertend:* Konjunktur- ritter; *ugs.:* Raffke, Karrieremacher

emporragen → aufragen

empört: entrüstet, aufgebracht, schockiert, ärgerlich, böse, verärgert, erbost, -zürnt, -bittert, zornig, wütend, wutentbrannt, -schäumend, rabi- at, grimmig, unwillig, -wirsch, in- digniert, ungehalten, außer sich; *ugs.:* wutschnaubend, fuchtig

Empörung → Aufstand || → Wut

emsig: fleißig, tätig, eifrig, arbeitsam, arbeitsfreudig, unermüdlich, streb- sam, rastlos, unverdrossen, tüchtig, geschäftig, nimmermüde, regsam, rührig, bienenhaft; *schweiz.:* schaffig

Ende: Schluss(punkt), Abschluss, Ausgang, Beendigung, Finale, Aus- klang, Schlussakt, Torschluss, End- punkt, Abbruch; *dicht.:* Neige, Rüste, Abend aller Tage || → Tod

enden: endigen, aufhören, (ab)schließen, zu Ende gehen, ein Ende haben/nehmen, ausgehen, zum Abschluss gelangen/kommen, ab-, auslaufen, -klingen, versiegen, -eb- ben, erlöschen, abreißen, verhalten, zur Neige gehen, stillstehen, zur Ruhe/zum Erliegen kommen || be- end(igen), Schluss/ein Ende machen, zu Ende führen/bringen, einstellen, einen Schlussstrich ziehen, aufgeben, ad acta legen, beschließen, über die Bühne bringen; *ugs.:* aufstecken, be- graben, aussteigen, unter Dach und Fach bringen, einen Strich darunter setzen || vollenden, fertig stellen, er- ledigen

endgültig: unabänderlich, -widerruf- lich, -umstößlich, -wiederbringlich, irreversibel, entschieden, definitiv, beschlossen, -siegelt, für immer, ein für alle Mal, feststehend, bindend, verbindlich, obligatorisch, abge- macht

endigen → enden

Endkampf: Endspurt, -runde, -spiel, Finale, Schlusskampf, letzte Runde, Finish

endlich: schließlich, zuletzt, nach längerer Zeit/längerem Warten, am Ende, zum Schluss, letzten Endes, zu guter Letzt || vergänglich, sterblich, zeitlich, -gebunden, von kurzer Dauer, begrenzt, vorübergehend, kurzlebig, irdisch

endlos: unendlich, ohne Ende, unbe- grenzt, grenzenlos, unermesslich, -beschränkt, -zählbar, -absehbar, uferlos, weit || → dauernd

Endlösung → Holocaust

Energie: Kraft || Tat-, Lebens-, Wil- lens-, Spann-, Stoß-, Triebkraft, Ta- tendrang, -durst, Schaffensdrang, Aktivität, (Tat)wille, Willensstärke, Entschlossenheit, -schiedenheit, Ar- beits-, Unternehmungslust, Unter- nehmungsgeist, Initiative, Dynamik, Schwung, Ausdauer, Feuer, Vehe- menz, Eifer, Regsam-, Betriebsam-, Geschäftigkeit, Betätigungsdrang, Rührig-, Emsig-, Leistungsfähigkeit, Reserven, Vitalität, Temperament, Ehrgeiz, Fleiß, Hingabe || Nach- druck, Bestimmtheit, (Ein)dring- lichkeit, Emphase

Energiekrise: Ölschock, -krise, Ener- giemangel, -knappheit, Versorgungs- krise, Rohstoffverknappung, -man- gel, -knappheit

energielos: willen-, kraftlos, ge- schwächt, schwächlich, schlapp, schlaff, matt, lasch, lahm, entschlus- los, willensschwach, initiativlos; *ugs.:* flügelahm

energisch: entschlossen, -schieden, zielbewusst, -sicher, -strebig, willensstark, fest, resolut, aktiv, tatkräftig, vehement, zupackend, tätig, rührig, tüchtig, betriebsam, schwungvoll, dynamisch || nachdrücklich, bestimmt, eindringlich, intensiv, ernsthaft, streng, strikt, rigoros, massiv, scharf, entschieden, emphatisch, ultimativ

enervieren → aufregen

eng: schmal, begrenzt, -engt, eingeengt || dicht, gedrängt, zusammengepresst, -gedrückt, eingeklemmt, -gekeilt || eng anliegend, stramm, hauteng, körpernah, knapp (sitzend); *ugs.:* knalleng || nah (Beziehung), intim, intensiv, innig, herzlich, freundschaftlich, vertraut, fest, dauerhaft || → engstirnig

Engagement: Anstellung, Verpflichtung, Arbeitsplatz, -stelle, Posten, Position, Beruf, Beschäftigung, Job || innere Verpflichtung, Bindung, Kampf, tatkräftige Unterstützung, (persönlicher) Einsatz, Verbundenheit, Beteiligung, Interesse, (An)teilnahme, Aktivität, Mitwirkung, Hingabe, Eifer, Enthusiasmus, Begeisterung

engagieren: an-, einstellen, verpflichten (Künstler), beschäftigen, Arbeit/eine Stelle geben, in Dienst nehmen, mit einer Arbeit betrauen || auffordern (zum Tanz), um den nächsten Tanz bitten || **sich e.:** s. binden, s. einlassen auf, → eintreten für

engagiert: aktiv, interessiert, beteiligt, begeistert, enthusiastisch, eintretend/s. einsetzend für, beschäftigt mit

Enge: Engigkeit, Beengt-, Gedrängt-, Knappheit, Platzmangel, Raummangel, -not || Gedränge, -wühl, -woge || Beengung, -klemmung, -klommenheit || Hohlweg, Engpass, Klemme, Klamm || Engherzig-, Engstirnigkeit,

Borniert-, Beschränktheit, Kurzsichtig-, Kleinlichkeit, Voreingenommenheit, Unduldsamkeit, Intoleranz, Spießigkeit, Provinzialismus

Engel: Cherub, Seraph, Paradies-, Himmelswächter, Himmelsbote, himmlisches/überirdisches Wesen, Bote Gottes; *pl.:* himmlische Heerscharen

engherzig → kleinlich || → kleingläubig

Engpass: Enge, Hohlweg, Durchbruch, schmale Stelle/Durchgang, enge Durchfahrt || Mangelerscheinung, Erschwernis, -schwerung, Behinderung, Hemmung, Barriere, Hindernis || → Not

en gros: in großen Mengen, im Großen, im Großhandel

engstirnig: beschränkt, einfältig, borniert, schmalspurig, stupid, stumpfsinnig, zurückgeblieben, kurzsichtig, verblendet, eng, voreingenommen, unduldsam, intolerant, spießig, spieß-, kleinbürgerlich, philiströs, dogmatisch, unbelehrbar, -bekehrbar, -verbesserlich, kleinlich, provinziell; *ugs.:* vernagelt, -bohrt, kleinkariert, geistig minderbemittelt, doof, dumm, eindimensional

Enkel: Enkel-, Kindeskind

en masse → massenhaft

enorm → außergewöhnlich || → gewaltig

en passant: beiläufig, nebenbei, am Rande, wie zufällig, nebenher

Ensemble: Künstler-, Theatergruppe Team, Mannschaft, Kollegium, Kollektiv, kleines Orchester, Truppe

entäußern, sich: s. trennen von, auf-, preisgeben, abtreten, weggeben, verzichten, überlassen, verschenken, entsagen

entbehren: ermangeln, Mangel haben an, fehlen, nicht haben, (ver)mischen; *gehoben:* entraten, gebrechen; *ugs.:* jmdm. abgehen, hapern || arm

sein, in Armut leben, Mangel/Not/Hunger leiden, hungern, nichts zu essen haben, kaum das Leben fristen, dürsten, (ver)schmachten, darben, vegetieren, s. durchschlagen; *ugs.*: s. (mühsam) durchbringen, bessere Tage gesehen haben, von der Hand in den Mund leben

entbehrlich: überflüssig, -zählig, übrig, zu viel, unnötig, abkömmlich, nutzlos, unnützlich

Entbehrung → Not

entbinden: gebären, zur Welt bringen, niederkommen, ein Kind/Baby bekommen, einem Kind das Leben schenken, Mutter werden; *med.*: kreißen; *ugs.*: ein Kind kriegen || befreien, frei-, zurückstellen, freigeben, loslassen, entheben, -bürden, erlösen, dispensieren, beurlauben, erlassen

Entbindung → Geburt

entblättern: entlauben, abblättern, das Laub/die Blätter abwerfen, die Blätter fallen lassen/verlieren || **sich e.** → s. entblößen

entblößen → aufdecken || **sich e.** → s. ausziehen, s. ent-/auskleiden, die Kleider ablegen/-nehmen/-streifen/-werfen, s. der Kleider entledigen, die Hüllen fallen lassen, s. entblättern/-hüllen, s. freimachen

entblößt → nackt

entbrennen: heftig/leidenschaftlich ergriffen werden, entflammen, erglühen, Feuer fangen, den Kopf verlieren, ein Faible haben für, → s. verlieben, → s. begeistern || → ausbrechen

entdecken: (auf)finden, ausfindig machen, ans Licht bringen, → aufspüren, zutage fördern, ermitteln, auskundschaften, ergründen, -forschen, in Erfahrung bringen, herausfinden, -bekommen, eruieren, auf den Grund gehen; *ugs.*: aufstöbern, herauskriegen || bemerken, erblicken, sichten, stoßen auf, wahrnehmen, auf

die Spur kommen, gewahren, aufmerksam werden auf

Entdecker → Erfinder

Ente: *m.*: Enterich, Erpel; *ugs.*: Anter
entehren: die Ehre rauben/nehmen, entwürdigen, schänden, beschmutzen, -flecken, entheiligen, -weihen, degradieren || → vergewaltigen

Entehrung → Schande

enteignen: beschlagnahmen, expropriieren, vergesellschaften, -staatlichen, in Volkseigentum überführen, kollektivieren, sozialisieren, nationalisieren

enteilen: weglaufen, s. rasch entfernen, fort-, wegrennen, fortstürmen, davonhasten, -jagen, -rasen, -stieben; *ugs.*: rasch abhauen/-schwirren || vergehen (Zeit), -rinnen, -fliegen, vorübergehen, entschwinden, verwehen

enterben: vom Erbe/von der Erbschaft ausschließen; *ugs.*: um das Erbe bringen

Entertainer: Unterhalter, Showmaster

entfachen → hervorrufen || anzünden, (ent)zünden, anbrennen, -stecken, -schüren, zum Brennen bringen, in Brand setzen/stecken, Feuer legen, einheizen

entfahren: entschlüpfen, unbeabsichtigt aussprechen, den Mund nicht halten, nicht für s. behalten, s. versprechen/-plaudern, verraten, ausplaudern; *ugs.*: herausfahren, -platzen, nicht dichthalten, ver-, ausplappern, jmdm. herausrutschen

entfallen: vergessen, aus dem Gedächtnis kommen/verlieren/schwinden, nicht im Kopf behalten, s. nicht erinnern können, nicht mehr wissen, keine Erinnerung haben an; *ugs.*: einen Filmriss haben, ein Gedächtnis wie ein Sieb haben, verschwitzen, -sieben || herunterfallen, aus der Hand fallen, entgleiten || weg-, fort-,

ausfallen, s. erübrigen, unterbleiben
 || **e. auf:** zufallen, -fließen, zugute kommen, zugesprochen/zugeteilt werden, in jmds. Besitz übergehen

entfalten: auseinander falten/legen, öffnen, entrollen, ausbreiten || → darlegen || entwickeln, zeigen, an den Tag legen || **sich e.:** s. entwickeln, heranwachsen, reifen, reif/erwachsen werden, aufblühen, gedeihen, in der Entwicklung begriffen sein, erwachen; *ugs.:* s. mausern, s. herausmachen

entfärben, sich: erbleichen, -blassen, blass/bleich werden, die Farbe verlieren || s. verfärben, ausgehen, verschießen

entfernen: beseitigen, weg-, fort-schaffen, weg-, fortbringen, ausräumen, aus dem Weg räumen, abtransportieren, beiseite schaffen, ausscheiden, -merzen, -löschen, eliminieren, ausradieren, annullieren, zum Verschwinden bringen || **sich e.** → weggehen

entfernt: fern, weit fort/weg, entlegen, unerreichbar, abgelegen, abseits, am Ende der Welt; *ugs.:* weit vom Schuss || weitläufig (Verwandte); *ugs.:* um die Ecke || gering (Ähnlichkeit), schwach, undeutlich, nicht ausgeprägt

Entfernung: Abstand, Distanz, Zwischenraum, Weite, Ferne, Raumabstand, Kluft || Beseitigung, Abschaffung, Aufhebung, Tilgung, Annullierung, Streichung, Säuberung, Behebung, Abtransport

entfesseln → hervorrufen

entfetten → entrahmen

entflammen → entbrennen

entflechten → entwirren

entfliehen → fliehen

entfremden: veräußern, in fremde Hände geben/fremde Gewalt bringen || → entzweien || **sich e.:** s. fremd werden, s. auseinander leben, neben-

einanderher leben, s. nichts mehr zu sagen haben, s. (los)lösen, s. zurückziehen, s. entzweien

entfrostet → auftauen

entführen: ver-, wegschleppen, gewaltsam fortbringen/-schaffen, kidnappen, rauben || → stehlen

entgegen: gegen, wider, kontra, im Widerspruch/Gegensatz zu

entgegenarbeiten → sabotieren

entgegenbringen → erweisen

entgegengesetzt → gegensätzlich

entgegenhalten → einwenden

entgegenhandeln → zuwiderhandeln

entgegenkommen: entgegengehen, zukommen auf || Verständnis zeigen für, auf jmds. Wünsche eingehen, jmdm. etwas ermöglichen/-leichtern, mit s. reden lassen, verhandlungsbereit sein, Konzessionen machen, gefällig/gerne bereit sein, s. bereit finden, hilfsbereit sein, Gefälligkeit erweisen, beispringen, einen Gefallen tun, es ermöglichen, goldene Brücken bauen; *ugs.:* kein Unmensch sein || s. herablassen, s. bequemen, nachgeben, klein begeben, gelten lassen, weich werden; *ugs.:* s. breit-schlagen lassen

entgegenkommend: zuvorkommend, hilfsbereit, gefällig, aufmerksam, beflissen, erbötig, kulant, großzügig, -mütig, konzilient, anständig, höflich, dienst-, bereitwillig, wohlwollend, liebenswürdig, freundlich, verbindlich, jovial

entgegennehmen: annehmen, in Empfang nehmen, empfangen, erhalten, bekommen

entgegensehen: erwarten, -sehnen, -hoffen, herbeiwünschen, s. in der Hoffnung wiegen, harren, rechnen mit, zählen auf

entgegenstehen: zuwiderlaufen, unangenehm sein, ungelegen kommen, in Widerspruch/Gegensatz stehen zu, widersprechen

entgegenstellen, sich: entgegentreten, hindern, (Ein)halt gebieten, in den Arm fallen, s. in den Weg stellen || s. absetzen/-heben von, nicht mitmachen, nicht der herrschenden Meinung sein, → aufbegehren

entgegentreten → ankämpfen || verhindern, eindämmen, verhüten, unterbinden, im Keim ersticken, drosseln, Einhalt gebieten, zu Fall bringen, einen Riegel vorschieben, durchkreuzen, hintertreiben, zunichte machen, vereiteln, einen Strich durch die Rechnung machen, unmöglich machen

entgegenwirken → ankämpfen || → sabotieren

entgegen: antworten, erwidern, versetzen, zurückgeben, zur Antwort geben, Nachricht/Auskunft geben, reagieren, replizieren, bestätigen, das Wort ergreifen || → einwenden

entgehen → entkommen || übersehen, -hören, nicht bemerken/-achten, ignorieren || **sich e. lassen:** versäumen, -passen, -fehlen, ungenutzt vorübergehen lassen; *ugs.:* s. durch die Finger/Lappen gehen lassen

entgeistert: verblüfft, fassungslos, überrascht, betroffen, -stürzt, entsetzt, verwirrt, erschrocken, konsterniert, sprachlos, perplex, erstarrt, verstört; *ugs.:* wie vor den Kopf geschlagen, verdattert, platt, baff

Entgelt: Vergütung, Provision, Entschädigung, Lohn, Gehalt, Verdienst, Bezahlung, Honorar, Fixum, Einkommen, -nahmen, -künfte, Bezüge; *schweiz.:* Salär

entgelten → entschädigen

entgiften → entspannen

entgleisen: aus den Schienen/dem Gleis springen || s. taktlos/unanständig/-höflich/schlecht benehmen, keine gute Kinderstube haben, aus der Rolle/Reihe fallen, den Rahmen sprengen, einen Fauxpas begehen, s.

im Ton/Ausdruck vergreifen, den Ton verfehlen, s. unpassend/inadäquat verhalten, schlecht erzogen sein; *ugs.:* s. vorbei-/danebenbenehmen

Entgleisung → Fehler

entgleiten → entfallen || → s. entziehen

enthalten: umfassen, zum Inhalt haben, beinhalten, einschließen, bergen, umspannen, -schließen, -greifen, in s. fassen/haben, darin sein, einbegreifen, bestehen aus, s. zusammensetzen aus, innewohnen || **sich e.** → verzichten

enthaltensam: mäßig, maßvoll, gemäßigt, entsagend, abstinenz, asketisch, anspruchs-, bedürfnislos, zurückhaltend, bescheiden, genügsam, beschränkt, sparsam

Enthaltensamkeit → Mäßigkeit

enthaupen: köpfen, guillotiniere, durch das Beil hinrichten, den Kopf abschlagen, → töten

enthäuten: abhäuten, -ziehen, -schälen, -balgen, -streifen; *reg.:* pellen

entheben → befreien || **eines Amtes e.** → entlassen

entheiligen → entweihen

enthemmen: Hemmungen nehmen, von Hemmungen befreien, lockern, lösen, entspannen

enthemmt: ungehemmt, ohne Hemmung, locker, gelöst, entspannt, frei, ungeniert, zwanglos, zutraulich || hemmungslos, ungestüm, wild, impulsiv, vehement, zügellos, maßlos, ausschweifend

enthüllen → aufdecken || → gestehen || → s. anvertrauen || **sich e.** → s. entblößen

Enthusiasmus: Begeisterung, Glut, Feuer, Leidenschaft, Inbrunst, (Gefühls)überschwang, Eifer, Schwärmerei, Elan, Schwung, Temperament, Dynamik, Verve, Ekstase

enthusiastisch → begeistert

entjungfern: deflorieren, jmdm. die Jungfräulichkeit/Unschuld nehmen/rauben

entkeimen: sterilisieren, steril/keimfrei machen, abkochen, pasteurisieren, desinfizieren, Krankheitserreger abtöten

entkernen: entsteinen, vom Kern befreien, den Kern entfernen

entkleiden → ausziehen

entkommen: entinnen, -wischen, -gehen, -schlüpfen, s. entziehen, davonkommen, ausweichen, vermeiden, s. retten können, noch einmal Glück haben, verschont bleiben; *ugs.:* durch die Maschen schlüpfen, durch die Lappen gehen || → fliehen

entkräften → erschöpfen || → widerlegen

entkräftet → erschöpft

entladen: ab-, ausladen, (ent)leeren, auspacken, -räumen, wegschaffen, löschen (Schiff), ausschiffen, an Land setzen || **sich e.:** explodieren, platzen, bersten, zerspringen, knallen, detonieren, hochgehen, in die Luft fliegen || aufbrausen, toben, rasen, wüten, zornig/ärgerlich/wild werden, die Beherrschung/Geduld verlieren, in Harnisch geraten; *ugs.:* in die Luft gehen, in Rage geraten, Zustände kriegen

entlang: an der Seite/am Rand hin, längs, seitlich, -wärts, neben

entlarven → aufdecken || **sich e.:** sein wahres Gesicht zeigen, seinen eigentlichen Charakter erkennen lassen, die Maske abwerfen/fallen lassen, s. entpuppen, s. demaskieren

entlassen: freilassen, -setzen, -geben, die Freiheit schenken, in Freiheit setzen, auf freien Fuß setzen, freies Geleit gewähren, gehen/laufen lassen || kündigen, suspendieren, den Abschied geben, verabschieden, von seiner Funktion/seinem Amt suspendieren, seinen Posten nehmen,

von einem Posten/Amt entheben/entbinden, jmdn. seines Amtes entkleiden, absetzen, stürzen, abberufen, entmachten, davonjagen, fort-schicken, hinauswerfen, vor die Tür/auf die Straße setzen, ausschalten, abmustern (Seeleute), abheuern; *ugs.:* den Laufpass geben, in die Wüste schicken, hinaussetzen, -werfen, -schmeißen, feuern, zum Teufel jagen, abschieben, -hängen, -sägen, hinauskatapultieren, ausbooten, abschießen, zum alten Eisen werfen, schassen, rausschmeißen, über die Klinge springen lassen, an die Luft setzen, niedermachen, kaltstellen || Stellen streichen, Arbeitsplätze/Personal einsparen, wegrationalisieren

entlasten: Arbeit abnehmen, erleichtern, Beanspruchung mindern/verringern, unterstützen, helfen, be-springen, befreien || teilweise frei-/lossprechen/rehabilitieren, entschuldigen, rechtfertigen || **sich e.** → s. anvertrauen

entlauben: entblättern, abblättern, das Laub/die Blätter abwerfen, die Blätter fallen lassen, die Blätter verlieren

entlaufen → fliehen

entledigen, sich: s. befreien/frei-/loskommen von, s. freimachen, ab-schütteln, die Fesseln abstreifen, loswerden, abtun; *ugs.:* s. vom Halse schaffen

entleeren: ab-, ausladen, auspacken, -räumen, -schütten, wegschaffen, löschen (Schiff), leer machen || des In-halts/Sinnes berauben, hohl werden lassen || **sich e.** → austreten

entlegen: abgelegt, -geschieden, -seitig, einsam, verlassen, weit fort/weg, fern, unerreichbar ausgefallen, abwegig, -seitig, befremdlich, abson-derlich, sonderbar, verstiegen, weit hergeholt, unmöglich

entleihen → plagiiieren || → leihen

entleihen → leihen

entloben: die Verlobung lösen/rückgängig machen

entlocken: heraus-, hervorlocken, abringen, -listen, -schmeicheln; *ugs.:* abluchsen, -gaunern

entlohnen → bezahlen

Entlohnung → Lohn

entmachten: seiner Macht berauben, entlassen, -thronen, stürzen, aufs Abstellgleis schieben, des Einflusses berauben, verdrängen, abschieben, ausbooten, beiseite schieben, ausstechen, -schalten, in den Hintergrund/ins Abseits drängen, abservieren, -fertigen, -speisen, -setzen; *ugs.:* abhängen, -schießen, -sägen, kaltstellen, niedermachen

entmannen: kastrieren, sterilisieren, unfruchtbar/zeugungsunfähig machen, verschneiden, die Zeugungsfähigkeit nehmen

Entmilitarisierung: Abrüstung, Demobilisation

entmündigen: für unmündig/-zurechnungsfähig erklären, unter Vormundschaft/Kuratel/Aufsicht stellen, entrecten

entmutigen: den Mut/das Selbstvertrauen nehmen, die Hoffnung zunichte machen/rauben, deprimieren, einschüchtern, verängstigen, mutlos machen; *ugs.:* jmdn. ins Bockshorn jagen

entmutigt: mutlos, verzagt, niedergeschlagen, deprimiert, resigniert, gedrückt, -brochen, verzweifelt; *ugs.:* down, geknickt, angeschlagen

entnehmen: herausnehmen || **e. aus:** ersehen, -kennen, ableiten, feststellen, folgern, Schluss ziehen

entnervt → erschöpft

entpuppen, sich → s. erweisen || → s. entlarven

entrahmen: ab-, entsahnen, die Sahne/den Rahm abschöpfen, entfetten

enträtseln → entschlüsseln

entrecten → entmündigen

Entree → Vorspeise || → Eingang

entreißen → nehmen || → stehlen

entrichten: (be)zahlen, begleichen, abgelten, geben für, vergüten, in die Tasche greifen; *öster., schweiz.:* erlegen

entringen → entkommen || → fliehen

entrollen: ausbreiten, entfalten, öffnen, auseinander falten/legen, auspacken, -wickeln

entruckt → geistesabwesend

entrüsten: zornig/wütend machen, schockieren, empören, verärgern, erregen, brüskieren, vor den Kopf stoßen; *ugs.:* auf die Palme/aus dem Häuschen bringen || **sich e.:** s. empören, s. erregen/-bittern/-bosen/-zürnen/-eifern, seinen Unwillen äußern, aufbrausen, böse/heftig/wild werden; *ugs.:* schäumen, kochen, hochgehen, aus der Haut fahren, zu viel kriegen

entrüstet → empört

Entrüstung → Wut

entsaften: auspressen, -drücken, -quetschen, Saft gewinnen

Entsafter: Frucht-, Obst-, Saftpresse, (Ent)moster, Presse; *ugs.:* Obstquetsche

entsagen → verzichten

entschädigen: wiedergutmachen, abfinden, ersetzen, rückvergüten, entgelten, Schuld tilgen, Schadenersatz leisten, erstatten, abgelten, sühnen, wettmachen || → bezahlen

Entschädigung → Ersatz

entschärfen: (ab)mildern, entspannen, -giften, beschwichtigen, -ruhigen, den Stachel nehmen, die Spitze abbrechen; *ugs.:* Öl auf die Wogen gießen

entscheiden: eine Entscheidung treffen, verfügen, festsetzen, bestimmen, ein Urteil fällen, zu einem abschließenden Urteil kommen, festlegen,

Stellung nehmen, seine Wahl treffen, wählen, durchgreifen, kurzen Prozess machen, ein Machtwort sprechen || den Ausschlag geben, bestimmend/entscheidend/ausschlaggebend werden, in einer bestimmten Richtung festlegen || **sich e.** → s. entschließen || **sich e. für** → auswählen
entscheidend: grundlegend, maßgeblich, bestimmend, lebenswichtig, fundamental, einschneidend, tiefgreifend, schwer wiegend, gravierend, nachhaltig, folgens schwer, weitreichend, richtung-, wegweisend, essenziell

Entscheidung: Alternative, Wahl, Entschluss, Ermessen, Entweder-Oder || Urteil, Entschließung, Machtwort

entschieden → entschlossen || → nachdrücklich || beschlossen, ab-, ausgemacht, vereinbart, geregelt, perfekt, besiegelt, gebilligt, akzeptiert, anerkannt, -genommen, vollzogen || eindeutig, klar ersichtlich, bei weitem, in jedem Falle, ausgesprochen

Entschiedenheit → Nachdruck

entschlafen → sterben

entschleiern → aufdecken || → entschlüsseln

entschließen, sich: beschließen, zum Entschluss kommen, einen Beschluss fassen, s. entscheiden, eine Entscheidung treffen/fällen, seine Wahl treffen, s. vornehmen, s. durchringen || → s. überwinden

entschlossen: entschieden, fest, aktiv, resolut, zielbewusst, -strebig, -sicher, bestimmt, willensstark, charakterfest, unbeirrt, konsequent || → nachdrücklich || willig, willens, gewillt, gesonnen

entschlummern → einschlafen || → sterben

entschlüpfen → entkommen || → entfahren

Entschluss: Entschließung, Beschluss, Resolution, Willenserklärung, Vorsatz, Absicht, Vorhaben, Entscheidung

entschlüsseln: dechiffrieren, entziffern, dekodieren || enträtseln, -schleiern, das Geheimnis lüften, (auf)lösen, aufdecken, ermitteln, durchschauen, verstehen, erforschen, -gründen, -schließen, eruieren, herausfinden, entdecken

entschlusslos → unentschieden

entschuldigen: jmdn. entlasten, rehabilitieren, rechtfertigen, verteidigen, in Schutz nehmen, eine Lanze brechen für, s. einsetzen für || verzeihen, Verzeihung gewähren, vergeben, nachsehen, von Schuld befreien, frei-, lossprechen; *ugs.:* ein Auge zudrücken, durchgehen lassen || **sich e.:** um Entschuldigung/Verzeihung bitten, Abbitte leisten, zurücknehmen, abbitten, widerrufen; *ugs.:* zu Kreuze kriechen || Ausflüchte machen, Ausreden benutzen, s. ausreden auf; *ugs.:* s. reinwaschen

Entschuldigung: Rehabilitierung, Rechtfertigung, Entlastung, Verteidigung || Plädoyer, Fürsprache, Ehrenrettung || → Verzeihung || Ausflucht, -rede, Vorwand, Notlüge, Vorspiegelung

entschwunden: verschwinden, entweichen, s. entziehen, untertauchen || vergessen, entfallen, aus dem Gedächtnis kommen/verlieren/schwinden, nicht im Kopf behalten, s. nicht erinnern können, nicht mehr wissen, keine Erinnerung haben an || *gehoben:* vergehen, -rinnen, -fliegen, enteilen

entschwunden → vergangen

entsenden: abordnen, delegieren, deputieren, schicken, beordern, abkommandieren

entsetzen: in Schrecken/Angst/Panik versetzen, aus der Fassung brin-

gen || **sich e.**: erschrecken, -zittern, -beben, -bleichen, s. ängstigen, s. fürchten, s. grausen, bängen, schaudern, schlottern, außer Fassung geraten

Entsetzen: Schreck, Schock, Grauen, Angst, Furcht, Schauer, Horror, Bestürzung, Panik

entsetzlich: grauhaft, -voll, Grauen erregend, gräulich, grausig, grässlich, (be)ängstigend, fürchterlich, furchtbar, horrend, schrecklich, schauerhaft, schau(d)ervoll, schaurig, schauerlich, katastrophal, verheerend, gespenstig, unheimlich || → sehr

entsetzt: betroffen, -stürzt, erschrocken, entgeistert, starr, fassungslos, verwirrt, erstarrt, verstört, erschüttert, außer sich; *ugs.*: wie vor den Kopf geschlagen, verdattert, ganz/völlig aus dem Häuschen

entsinnen, sich → s. erinnern

Entsorgung: Abwässer-, Atom- und Müllbeseitigung

entspannen: lockern, lösen, entkrampfen || → entschärfen || **sich e.** → ausruhen

entspannt → gelöst

entspinnen, sich → entstehen

entsprechen: übereinstimmen, gleichkommen, gleichen, ähneln, kongruieren, korrespondieren, angemessen sein, genügen, gemäß sein, zusammenpassen, -stimmen, abgestimmt/zugeschnitten sein auf || willfahren/entgegen-, nachkommen, erfüllen (Wunsch), stattgeben, gehorchen, zusagen, genehmigen, gerecht werden (Verpflichtung), halten, einlösen

Entsprechung → Gleichheit || → Gegenstück

entsprechend: gemäß, angemessen, gebührend, -bührllich, angebracht, -gezeigt, konform, korrespondierend, kongruent, passend, adäquat, oppor-

tun, analog || vergleichbar, (zum Verwechseln) ähnlich, verwandt, gleich; *ugs.*: wie aus dem Gesicht geschnitten || diesbezüglich, dazu-, zusammengehörig, einschlägig, betreffend || gemäß, zufolge, nach, laut, nach Maßgabe, auf ... hin

entspringen → stammen von

entstammen → stammen von

entstehen: s. entwickeln, s. (heraus)bilden, erwachsen, werden, s. entfalten, zum Vorschein kommen, s. entspinnen, s. zeigen, aufkommen, -tauchen, s. formen, anfangen, beginnen, seinen Anfang nehmen, an der Oberfläche erscheinen, ins Dasein treten, Gestalt/Form annehmen, s. herauskristallisieren, zustande kommen, → s. anbahnen

Entstehung: Bildung, Entwicklung, Beginn, Anfang, Aufkommen, Genese, Geburt

entstellen: verdrehen, -fälschen, -zerren, -zeichnen, -kehren, -schleiern, unrichtig wiedergeben, ins Gegenteil verwandeln, umkehren, -münzen, auf den Kopf stellen, entstellt/falsch darstellen/auslegen, ein falsches Bild geben, missdeuten; *ugs.*: verballhornen || verunstalten, deformieren, verstümmeln, -unzieren, hässlich machen, entwerten; *ugs.*: verschandeln, -hunzen

entströmen: ausfließen, -laufen, -rinnen, -sickern, -treten, entweichen, -quellen, herauslaufen, s. leeren, leerfließen

enttäuschen: frustrieren, desillusionieren, die Illusionen rauben, Hoffnungen/Erwartungen nicht erfüllen, ernüchtern, verbittern, vor den Kopf stoßen; *ugs.*: Wasser in den Wein gießen, kalte Dusche verpassen || s. nicht bewähren, nicht entsprechen/genügen, unbrauchbar sein, versagen

Enttäuschung: Frustration, Frust, Desillusion(ierung), Ernüchterung,

gescheiterte Hoffnung, Dämpfer;
ugs.: kalte Dusche, Schlag, Pleite,
 Reinfeld, Strich durch die Rechnung,
 Schuss in den Ofen || → Fehlschlag
entthronen → entmachten

entvölkert: menschenleer, verlassen,
 einsam, ausgestorben, öde, unbelebt,
 tot

entwaffnen: die Waffen abnehmen,
 wehrlos machen, demobilisieren || in
 Erstaunen versetzen, besiegen, für
 sich gewinnen, Überraschung auslö-
 sen

entwaffnend → attraktiv

entwässern: trocken legen, entsump-
 fen, trocknen; *Fachsp.*: dränieren

entweichen → entströmen || → flie-
 hen || → entschwinden

entweihen: entheiligen, -würdigen,
 die Heiligkeit verletzen, schänden,
 ins Profane ziehen/Alltägliche her-
 absetzen

entwenden → nehmen || → stehlen

entwerfen: skizzieren, konzipieren,
 projektieren, planen, einen Plan ma-
 chen, umreißen, konstruieren, ent-
 wickeln, aus-, erarbeiten, s. ausden-
 ken, s. zurechtlegen || aufsetzen, ein
 Konzept/einen Entwurf machen, ins
 Unreine schreiben, eine vorläufige
 Fassung anfertigen; *ugs.*: in Kladde
 schreiben

entwerten: ungültig/wertlos machen,
 stempeln (Fahrschein), lochen; *ugs.*:
 knipsen || den Kurs/Wert/die Kauf-
 kraft herabsetzen, abwerten, im Wert
 mindern/verkleinern || herabwürdi-
 gen, -setzen, diskreditieren, diffamie-
 ren, abqualifizieren, verunglimpfen,
 in ein schlechtes Licht rücken, gering
 schätzen; *ugs.*: in den Dreck ziehen

entwickeln: aus-, heran-, fortbilden,
 qualifizieren || → weiterentwickeln,
 konstruieren, erfinden, hervorbrin-
 gen, schaffen, entwerfen, projektie-
 ren, planen, konstruieren, ausarbei-
 ten, -bauen || entfalten (Geschmack),

erkennen lassen, zeigen, an den Tag
 legen, beweisen || → darlegen || **e.**
aus: ab-, herleiten, folgern, deduzie-
 ren, zurückführen auf, schließen, den
 Schluss ziehen aus, s. berufen auf ||

sich e.: s. entfalten, in der Entwick-
 lung begriffen sein, im Fluss sein ||
 werden, auf-, erblühen, gedeihen, -ra-
 ten, aufleben, erwachen, (aus)reifen,
 reif werden, s. erweitern, s. steigern,
 florieren, anwachsen, -steigen, s.
 vermehren, s. fortsetzen/-pflanzen,
 fortschreiten, Fortschritte machen ||
 → entstehen || heranwachsen, groß/
 flügge werden, die Kinderschuhe ab-
 streifen, den Kinderschuhen ent-
 wachsen, s. (zu seinem Vorteil) ver-
 ändern, heranreifen; *ugs.*: s. mau-
 sern, s. (heraus)machen

Entwicklung: Entfaltung, Reife,
 Wachstum, Werden, Entstehung,
 Fortschritt, Gedeihen || Werdegang,
 Biografie, Geschichte || → Reifezeit

entwinden → nehmen || → stehlen ||
sich e. → s. entziehen

entwirren: (auf)lösen, auseinander
 bekommen, entflechten, zergliedern,
 -pflücken; *ugs.*: aufdröseln || → klar-
 stellen

entwischen → entkommen

entwöhnen: nicht mehr stillen, abstil-
 len, absetzen (Tier); *öster.*: abspänen
 (Tier) || abgewöhnen, abbringen von,
 ablegen, -streifen, -erziehen; *ugs.*:
 austreiben

entwürdigen: entweihen, -heiligen,
 -ehren, schänden, beschmutzen, -fle-
 cken, die Würde verletzen, demüti-
 gen, schmähen

Entwurf: Konzept(ion), Skizze, Kon-
 struktion, Plan, Projektierung, Mo-
 dell, vorläufige Aufzeichnung, Expo-
 see, Überblick

entwurzeln: mit der Wurzel ausrei-
 ßen || aus der Heimat vertreiben, der
 Heimat entfremden

entwurzelt → heimatlos

entziehen: wegziehen (Hand) || verweigern, -sagen, vorenthalten, wegnehmen, nicht mehr geben/gewähren/zuteil werden lassen, untersagen, fortnehmen, nicht länger lassen || bewahren (vor Wut), schützen, abschirmen (gegen Zugriff), nicht ausliefern || **sich e.:** s. lösen, s. befreien, s. losmachen, s. entwinden, abschütteln, entgleiten || → s. abkapseln || → entkommen || nicht erfüllen (Pflichten)/erledigen/ausführen, ausweichen, vermeiden, nicht eingehen auf, s. nicht stellen, Ausflüchte machen, zu um-/entgehen suchen, nicht teilnehmen/mitmachen, aus dem Weg gehen, fliehen; *ugs.:* s. französisch empfehlen, s. drücken, kneifen, s. drehen und wenden || → entschwinden

entziffern → entschlüsseln

entzücken: begeistern, hin-, mit-, fortreißen, entflammen, -zünden, berauschen, -zaubern, in Begeisterung/Taumel versetzen || erfreuen, beglücken, glücklich machen, Vergnügen bereiten, gefallen

entzückend → reizend

entzückt → begeistert

Entzug: Entziehung, Entwöhnung || Aberkennung, Absprechung

entzünden: anzünden, -brennen, -stecken, -fachen, -schüren, zum Brennen bringen, in Brand setzen/stecken, abfackeln, Feuer legen/entfachen, einheizen || → entzücken

entzwei: auseinander gefallen, defekt, dahin; *ugs.:* kaputt, hin, zum Teufel, im Eimer

entzweien: trennen, verfeinden, entfremden, auseinander bringen, gegeneinander aufbringen, uneins machen, spalten, Zwietracht säen, die Verbindung stören, einen Keil treiben zwischen || **sich e.:** s. verfeinden, s. überwerfen, s. zerstreiten, s. verzanken, uneins werden, auseinander

geraten, s. trennen, s. entfremden; *ugs.:* s. verkrachen

entzweit: zerstritten, -fallen, verfeindet, -zankt, gespalten, uneinig, getrennt, uneins

Entzweigung → Trennung

en vogue → modern || → populär

Enzyklopädie: (umfangreiches) Nachschlagewerk, Lexikon

Epidemie: Seuche, Infektionskrankheit, ansteckende Massenerkrankung

Epigone: Nachahmer, Imitator, Plagiator; *ugs.:* Nachbeter

Epik: erzählende/epische Dichtung, Erzählkunst, erzählende Literatur, Prosa

Epilog: Nachwort, -trag, Schlusswort, Nachspiel (Theater)

Episode: nebensächliches Ereignis/Geschehnis/Vorkommnis || flüchtiges Erlebnis, Affäre, Schauspiel, Geschichte, Liebelei, Flirt, (Liebes)abenteuer, Romanze, Zwischenfall

epochal → außergewöhnlich

Epoche: Zeitraum, -alter, -abschnitt, -spanne, Zeit, Ära, Periode, Phase

Epoche machend: eine Epoche begründend, → bahnbrechend

Equipe: Mannschaft (Sport), Team, Crew, Gruppe, Gemeinschaft, Ensemble

Erachten → Ansicht

erachten für: halten für, bewerten/urteilen / -gutachten / einschätzen als, denken über, ansehen/betrachten/auffassen/verstehen als; *gehoben:* befinden

erahnen → ahnen

erarbeiten: erzielen, -reichen, -vergeben, -langen, -wirken, zustande bringen, leisten, schaffen, fertig stellen, vollbringen, s. (geistig) aneignen, für s. gewinnen || ausarbeiten, entwerfen, -wickeln, konzipieren

erbarmen: Leid tun, dauern, mitempfinden, in der Seele weh tun, mitfüh-

len, -leiden, Teilnahme/Mitgefühl zeigen, Anteil nehmen

Erbarmen → Mitleid

erbärmlich → kläglich || → gemein || → sehr

erbarmungslos: ohne Erbarmen/Rücksicht, rücksichts-, mitleids-, gefühl-, schonungs-, gnaden-, herzlos, brutal, roh, kaltblütig, unbarmherzig, hart(herzig), eisig, vor nichts zurückschreckend, radikal, rigoros, barbarisch, grausam, unmenschlich, nicht zu erweichen, unerbittlich

erbauen: (auf)bauen, er-, aufrichten, fertig stellen || → aufrichten

Erbauer: Architekt, Baumeister || Gründer, Schöpfer, Urheber, Stammvater, Erzeuger

erbaulich: erhebend, bewegend, -schaulich, -sinnlich || salbungsvoll, getragen, feierlich, eindringlich, pathetisch, gewichtig, nachdrücklich

Erbe: *n.*: Hinterlassenschaft, Erbschaft, -teil, -gut, ererbter Besitz, ererbtes Vermögen, Nachlass, Vermächtnis; *öster.*: Verlassenschaft; *schweiz.*: Vergabung || *n.*: Überlieferung, Tradition || *m.*: Nachkomme, Hinterbliebener, Überlebender, Nachfolger, Erbberechtigter

erbeben: (er)zittern, (er)schauern, schlottern, zucken, vibrieren; *ugs.*: bibbern

erben: als Mitgift/Erbe erhalten, mitbekommen, eine Erb-/Hinterlassenschaft antreten/machen, → bekommen; *ugs.*: → abkriegen

erbetteln: durch Betteln erwerben; *ugs.*: s. zusammenbetteln || → erbitten

erbeuten: erkämpfen, -obern, -ringen, -zwingen, abringen, -zwingen, -gewinnen, wegnehmen, ergattern, kapern, an s. reißen, s. bereichern, profitieren; *ugs.*: wegschnappen, ein-sacken, erraffen, einstecken

erbitten: bitten/an-/er-/nachsuchen um, erbetteln, angehen/-fragen um,

vorstellig werden, s. wenden an, s. ausbitten

erbittert: hartnäckig, unbeirrt, -nachgiebig, standhaft, eisern, mit äußerstem Einsatz || → ärgerlich

erblassen: erbleichen, blass/bleich/fahl werden, die Farbe verlieren/wechseln, s. verfärben

erbleichen → erblassen

erblich → angeboren

erblicken: wahrnehmen, sehen, bemerken, ansichtig werden, sichten, zu Gesicht bekommen, erspähen || zu erkennen glauben, vermuten

erblinden: blind werden, das Augenlicht/die Sehkraft verlieren

erblühen → aufblühen

erbosen → aufregen || **sich e.** → ärgern

erbost → ärgerlich

erbrechen: aufbrechen, -stoßen, gewaltsam öffnen, eindrücken, -reißen, -schlagen || **sich e.**: s. übergeben, speien; *med.*: vomieren; *ugs.*: spucken, reihern; *öster.*: speiben; *derb.*: kotzen

erbringen → eintragen || herbei-, beschaffen, aufbringen, vorlegen; *ugs.*: auftreiben, erschwingen

Erbschaft → Erbe

Erbstück → Andenken

Erdapfel: Kartoffel, Erdbirne; *volkst.*: Grundbirne

Erdball → Erde

Erdbeben: Beben, Erdstoß, Erschütterung

Erde: Erdreich, (Erd)boden, (Erd)scholle, Ackerboden || (Fuß)boden, Grund || Erdball, -kugel, -kreis, Planet, Globus, Welt, Diesseits

erdenken → s. ausdenken

erdenklich → möglich

Erdgeschoss: Parterre; *veraltet*: Rez-dechaussée

erdichten → s. ausdenken

Erdkugel → Erde

Erdkunde: Länderkunde, Geographie

Erdöl: Petrol(eum), Naphtha, (Roh)öl

erdolchen: mit einem Dolch töten, er-, niederstechen, durchbohren, → töten || **sich e.** → s. umbringen

erdreisten, sich: s. unterstehen, s. erkünnen, s. vermessen, s. erfrechen, wagen, s. erlauben, s. anmaßen, s. nicht scheuen, nicht zurückschrecken/-scheuen, die Stirn besitzen, s. unterfangen; *ugs.:* s. nicht entblöden
erdrosseln: erwürgen, strangulieren, ersticken, die Kehle abschnüren, → töten; *ugs.:* die Gurgel umdrehen/zudrehen

erdrücken: totdrücken, -quetschen || belasten (Schulden), beschweren, einengen, hemmen, beeinträchtigen, benachteiligen, quälen, überwältigen || in den Schatten stellen, an die Wand drücken

Erdteil: Kontinent, Weltteil

erdulden → dulden

ereifern, sich → s. aufregen

ereignen, sich → geschehen

Ereignis: Geschehen, Geschehnis, Vorkommnis, -fall, -gang, Erlebnis, -fahung, Begegnung, -kanntschaft, Episode, Zwischenfall, -spiel, Geschichte, Begebenheit, Schauspiel, Phänomen, Kuriosum, Besonderheit, Intermezzo, Abenteuer, Sensation || → Happening

ereilen: schnell/überraschend erreichen, einholen, erfassen, treffen

Erektion: geschlechtliche Erregung, Aufrichtung, Versteifung, Anschwellung, Verhärtung; *ugs.:* Ständer, Latte, Aufstand, Stein

Eremit: Einsiedler, Klausner, Anachoret, Einzelgänger

ererbte → angeboren

erfahren: in Erfahrung bringen, Kenntnis erhalten, hören, vernehmen, ermitteln, zu Ohren kommen,

herausbekommen; *ugs.:* Wind bekommen von, aufschnappen, mitkriegen, läuten hören || erleben, -leiden, -dulden, kennen lernen, Erfahrungen machen/sammeln, selbst sehen, durchleben, am eigenen Leibe spüren; *ugs.:* s. die Hörner abstoßen, s. den Wind um die Nase wehen lassen || weise, versiert, klug, abgeklärt, kundig, bewandert, -schlagen, geschult, -übt, -wandt, sachverständig, erprobt, routiniert, qualifiziert, orientiert, aufgeklärt, wissend, unterrichtet, verständig, sicher, firm, fit, gelernt

Erfahrung: (Er)kenntnis, Empirie, Einsicht, Wissen, Bildung, Weisheit, Über-, Weitblick, Vertraut-, Beschlagen-, Überlegenheit, Übung, Schulung, Menschen-, Weltkenntnis, Praxis, Lebenserfahrung, Klugheit, Know-how, Reife, Routine || → Ereignis

erfahrungsgemäß: bekannter-, erwiesenermaßen, der Erfahrung nach, bekanntlich; *ugs.:* wie man weiß, nach Adam Riese

erfassen: erreichen, -greifen, packen || überkommen, -fallen, -wältigen, Besitz ergreifen, beschleichen, anwandeln, s. bemächtigen || begreifen, verstehen, nachvollziehen, folgen können, durchschauen, -blicken, klarsehen; *ugs.:* kapierten, mitbekommen, -kriegen, durchsteigen || aufführen, festhalten, registrieren, buchen, eintragen, verzeichnen || einbeziehen, berücksichtigen, einkalkulieren, -planen, mitrechnen

erfinden: eine Erfindung machen, ersinnen, -denken, entwickeln, Neues schaffen, entwerfen, konstruieren, ausgrübeln, -klügeln; *ugs.:* austüfteln, -knobeln, -brüten || erdichten, -lügen, -schwindeln, → fantasieren, s. ausdenken; *ugs.:* aushecken, -spinnen, -kochen

Erfinder: Entdecker, (Be)gründer, Urheber, Schöpfer, Schrittmacher

erfinderisch: einfallreich, schöpferisch, kreativ, ideenreich, produktiv, genial, originell, gestalterisch, künstlerisch, begabt, phantasievoll, innovativ

Erfindung: schöpferischer Einfall, Innovation, Novität, Neuerung || Fiktion, Erdichtung, Entdeckung || Lüge(ngeschichte), Unwahrheit, Schwindel, Märchen; *ugs.:* Hirnge-spinnst || → Einbildung

Erfolg: Triumph, Sieg, Gelingen, Er-rungenschaft, Glück, Gedeihen, Durchbruch, Fortschritt, Wirksamkeit, (Voll)treffer, Gewinn, Trumpf || Auswirkung, Folge, Effekt, Fazit, Resultat, Ergebnis, (End)summe, Bilanz || Zulauf, -strom, -spruch, Aner-kennung || Publikumserfolg, (Ver-kaufs)schlager, Hit, Kassenschlager || **E. haben:** erfolgreich sein, Kar-riere/sein Glück/seinen Weg ma-chen, Fortschritte erzielen, arrivie-ren, vorwärts-, voran-, weiter-, fort-kommen, aufrücken, -steigen, s. ver-bessern, brillieren, glänzen, s. be-haupten, ein positives Ergebnis erzie-len, weit kommen, s. empor-/her-auf-/hocharbeiten, s. durchsetzen, von Erfolg gekrönt sein, avancieren, befördert werden, es schaffen; *ugs.:* an-, hochkommen, die Treppe rauf-fallen, s. durchboxen, auf einen grü-nen Zweig kommen, groß heraus-kommen, es weit bringen

erfolgen → geschehen

erfolglos: ohne Erfolg/positives Er-gebnis/Resultat, un verrichteter-dinge, ergebnis-, wirkungslos, un-wirksam, zwecklos, vergeblich, -ge-bens, umsonst, nutzlos, unnütz, fruchtlos, missglückt, -lungen, ver-fehlt, negativ

erfolgreich: siegreich, -haft, preis-, erfolgekrönt, begünstigt, gesegnet,

aussichtsreich, viel versprechend, glücklich || **e. sein** → Erfolg haben

Erfolg versprechend: mit Aussicht auf Erfolg, aussichtsreich, viel ver-sprechend, verheißungs-, hoffnungs-voll, zukunftssträchtig, mit Perspek-tive, chancenreich, voller Chancen/Möglichkeiten; *ugs.:* heiß

erforderlich: notwendig, nötig, uner-lässlich, -entbehrlich, -umgänglich, -ausweichlich, -vermeidlich, obligat, zwingend, geboten, dringend, we-sentlich, (lebens)wichtig

erfordern: verlangen, beanspruchen, in Anspruch nehmen, voraussetzen, gebieten, bedingen, kosten; *gehoben:* erheischen

Erfordernis: Voraussetzung, Bedin-gung, Notwendigkeit, notwendiges Übel, Unerlässlichkeit, -umgäng-lichkeit, -entbehrlichkeit, -abwend-barkeit, Pflicht, Gebot, Zwang, un-verzichtbarer Bestandteil

erforschen: (nach)forschen, ergrün-den, -kunden, eruieren, studieren, explorieren, ermitteln, feststellen, herausfinden, -bekommen, entde-cken, -schlüsseln, -rätseln, -schleiern, untersuchen, analysieren, nachge-hen, -spüren, ausfindig machen, auf die Spur kommen; *ugs.:* dahinter-kommen, herauskriegen

erfragen → auskundschaften

erfreuen: Freude bereiten/machen/ spenden, beglücken, -seligen, glück-lich/froh/selig machen, entzücken, erbauen, -heitern, -götzen, belusti-gen, amüsieren || **sich e.** → s. freuen || genießen, im Besitz sein von

erfreulich: angenehm wohl tuend, erquicklich, gut, willkommen || glücklich, vorteilhaft, günstig

erfreulicherweise → glücklicher-weise

erfreut → freudig

erfrieren: erstarren, durch Frost ster-ben

erfrischen: erquicken, stärken, laben, belebend/anregend wirken, anregen, beleben || **sich e.:** s. frisch machen, s. kräftigen, s. stärken, s. erquicken

erfrischend: anregend, belebend, stimulierend, aufmunternd, -putschend || wohl tuend, labend, erquicklich, angenehm, erfreulich

erfüllen: s. ausbreiten (Lärm), s. ausdehnen, s. entfalten, ausfüllen || entsprechen (Verpflichtung), halten, einlösen, befriedigen, Genüge tun, zufrieden stellen || ausfüllen, beschäftigen, in Anspruch nehmen, beherrschen || beseelen, durchströmen, -fluten, -pulsen, -rieseln, -beben, -glühen, -ziehen, -dringen || **sich e.** → ein-treten

ergänzen: vervollständigen, -vollkommen, vollenden, zur Vollendung bringen, abrunden, hinzufügen, nachtragen, auffüllen, erweitern, komplettieren, ausbauen, hinzutun, perfektionieren; *ugs.:* den letzten Schliff geben

ergänzend: supplementär

ergattern → erlangen || → erbeuten

ergaunern → erschleichen

ergeben: demütig, hingebungsvoll, anhänglich, treu, beständig, geduldig || folgsam, gehorsam, fügsam, gefügig, Gott ergeben, lenkbar || resigniert, fatalistisch, unterwürfig, devot, untertänig, servil, knechtisch, sklavisch, kriecherisch || er-, einbringen, ein-, betragen, abwerfen, zur Folge haben, ausmachen, s. belaufen auf, kosten || **sich e.:** als Folge entstehen, zustande kommen, resultieren/hervorgehen/folgen aus, s. erhellen/herausschälen/abzeichnen aus || s. hingeben, s. aufopfern, s. in die Arme werfen || nachgeben, s. widerstandslos fügen, s. beugen, s. unterwerfen, Zugeständnisse machen, s. unterordnen/-werfen, s. schicken, gehorchen, resignieren, aufgeben, kapitulieren,

die Waffen strecken/niederlegen, s. besiegen lassen, die Segel streichen, die weiße Fahne hissen, passen, die Flinte ins Korn werfen, den Rückzug antreten; *ugs.:* klein begeben, in die Knie gehen || **sich e. in:** akzeptieren, s. zufrieden geben, ertragen, s. abfinden mit, hinnehmen, s. begnügen, in Kauf nehmen

Ergebenheit → Demut

Ergebnis: Resultat, Fazit, Schlussfolgerung, Resümee, (End)summe, Quintessenz, Bilanz, Befund, (Aus)wirkung, Folge, Effekt, Konsequenz, Frucht, Produkt, Ertrag, Ausbeute, Gewinn, Endstand

ergebnislos: ohne Ergebnis/Resultat, erfolg-, wirkungslos, unwirksam, zwecklos, vergeblich, -gebens, umsonst, nutzlos, unnützlich, fruchtlos, missglückt, -lungen, verfehlt, negativ
Ergebung → Demut

ergehen: erlassen/verfügt/vorgeschrieben/befohlen/verordnet werden || **sich e.:** s. langatmig äußern/mitteilen/erklären, umständlich vortragen/darstellen, s. auslassen über || **über sich e. lassen** → dulden

Ergehen: Wohlergehen, -befinden, Verfassung, Zustand, Allgemeinbefinden, Gesundheitszustand

ergiebig → fruchtbar || → einträglich

ergießen, sich → fließen

erglügen: erröten, rot werden || aufleuchten, erstrahlen, -glänzen, auf-flammen || → entbrennen

ergo → also

ergötzen → erfreuen || **sich e.** → s. freuen

Ergötzen → Freude

ergötzlich → lustig

ergrauen: altern, älter/alt/grau/weiß werden, graue/weiße Haare bekommen, in die Jahre kommen, vergreisen, -fallen

ergreifen: (er)fassen, packen, nehmen, an s. reißen, zugreifen; *ugs.:*

grapschen nach || aufgreifen, erwischen, fangen, habhaft werden; *ugs.*: kriegen, beim Schopf fassen, beim Wickel/am Schlafittchen nehmen, schnappen, kaschen, hoppnehmen || nahe gehen, im Innersten bewegen/ (be)rühren, aufwühlen, betroffen machen, erregen, beeindrucken, Eindruck machen, fesseln, innere Erregung/Anteilnahme bewirken, erschüttern, zu Herzen gehen, schockieren, durch Mark und Bein/unter die Haut gehen; *ugs.*: durch und durch/an die Nieren gehen, umwerfen || beschleichen, -fallen, s. bemächtigen, überwältigen, -kommen, Besitz ergreifen, anwandeln

ergreifend → rührend || → spannend
ergriffen: gerührt, bewegt, -troffen, überwältigt, aufgewühlt, erschüttert, (tief) beeindruckt, erregt

Ergriffenheit: Erschütterung, Rührung, Bewegung, -wegtheit, Erregung, Betroffenheit

ergründen → erforschen

Erguss:(Rede-, Wort)schwall, Suade, Tirade, Sermon || Ausbruch (Gefühle), Entladung, Anfall, Explosion, Eruption

erhaben: feierlich, festlich, (ehr)würdig, erlaucht, solenn, erhebend, würdevoll, gravitatisch, majestätisch, Achtung gebietend || unberührbar, überlegen, souverän

erhalten: bekommen, empfangen, zuteil werden; *ugs.*: kriegen || gewinnen, erreichen, -langen, -zielen || → pflegen || unterhalten, versorgen, sorgen für, ernähren, am Leben halten; *ugs.*: durchfüttern, -bringen || → aufrechterhalten || **sich e.** → fortbestehen

erhältlich → feil

erhängen: (auf)hängen, hinrichten, an den Galgen bringen, strangulieren, henken, → töten; *ugs.*: aufknüpfen || **sich e.**: s. durch Hängen töten,

→ s. umbringen; *ugs.*: den Strick nehmen

erhärten: festigen, bekräftigen, untermauern, konsolidieren, stabilisieren, zementieren, bestätigen, (unter)stützen, vertiefen

erhaschen: ab-, auffangen, fassen; *ugs.*: mitkriegen, aufschnappen, erwischen

erheben: in die Höhe heben, (auf)heben, hochheben, lüften || → erhöhen || aufrichten, -heitern, erbauen, -freuen, stärken, trösten || eintreiben (Geld), kassieren, einsammeln, -ziehen, -fordern, einen Betrag verlangen || **sich e.**: aufstehen, -springen, -schnellen, s. aufrichten, s. aufsetzen || s. aufschwingen, s. heben, aufsteigen, s. in die Luft heben, aufstieben, weg-, davonfliegen; *ugs.*: abschwirren in die Höhe/den Himmel ragen, auf-, emporragen, aufstreben, s. auftürmen || → aufbegehren

erhebend → erhaben

erheblich: beachtlich, -trächtlich, stattlich, ansehnlich, bedeutend, -merkwürdig, respektabel, reichlich, üppig, erklecklich, ziemlich, groß; *ugs.*: anständig || → sehr

Erhebung: (An)höhe, Hügel, Berg, Steigung || Einziehung, -treibung, Forderung, Postulat || Feststellung, Erkundung, -mittlung, Recherche, Sondierung, Nachforschung, Untersuchung, Überprüfung Umfrage, Befragung, demoskopische Untersuchung, Demoskopie || → Aufstand

erheischen → erfordern

erheitern: aufheitern, -richten, -halten, auf-, ermuntern, heiter/lustig/froh stimmen, ablenken, zerstreuen, Stimmung machen, auf andere Gedanken/in Stimmung bringen, erfreuen, belustigen, amüsieren, Freude/Vergnügen bereiten, für Zerstreuung/Zeitvertreib sorgen, (das Leben) verschönern

erheiternd → lustig

erhellen: hell/Licht machen, beleuchten, be-, anstrahlen, illuminieren, bescheinen || verdeutlichen, er-, aufklären, -hellen, -decken, -zeigen, Licht bringen in, klar-, offenlegen, zutage fördern, entschleiern, -hüllen, -rätseln, -schlüsseln, bewusst machen || verklären, aufheitern, schön/strahlend/glücklich machen

erhellend → informativ

erhitzen: heiß/warm machen, auf-, erwärmen, großer Hitze aussetzen ||

sich e. → s. aufregen

erhitzt → aufgereg

erhoffen: ersehnen, -warten, entgegensehen, -blicken, Hoffnungen hegen, den Mut nicht sinken lassen, träumen von, wünschen || s. aus-/errechnen, s. versprechen von, bauen/setzen/vertrauen auf

erhöhen: höher machen, aufstocken || → steigern || auszeichnen, befördern, erheben, einen höheren Rang geben, in eine höhere Stellung versetzen, aufrücken lassen || → verteuern || **sich e.** → zunehmen

erholen, sich: wieder zu Kräften kommen s., regenerieren, aufleben, erstarken, s. kräftigen, gesunden, -nessen; *veraltet:* s. restaurieren; *ugs.:* s. hoch-/aufrappeln, auf die Beine/den Damm kommen || → ausruhen || seine Fassung zurückgewinnen, wieder zu s. kommen/ein Mensch werden/hochkommen

erholt → frisch

Erholung: Entspannung, Atempause, Regeneration, Ruhe, Genesung, Urlaub, Ferien

erholungsbedürftig → erschöpft

erhören: erfüllen, nachgeben, befriedigen, gewähren

Erika: Heide(kraut); *volkst.:* Besenheide

erinnern: ins Gedächtnis rufen, in Erinnerung bringen, (ge)mahnen, auf-

frischen || **e. an** → ähneln || **sich e.:** s. entsinnen, s. besinnen auf, gedenken, die Gedanken auf Vergangenes richten, s. wiedererinnern, zurückdenken, -blicken, -schauen, s. zurückrufen, Rückblick/-schau halten, jmdm. wieder in den Sinn kommen/einfallen, noch wissen, wiedererkennen, -erwachen, s. merken, nicht vergessen, im Kopfe/Gedächtnis haben, Vergangenes herauf-/zurückholen/wieder lebendig machen/beleben/aktivieren / auffrischen / wecken / zu Bewusstsein bringen, s. zurückversetzen/-erinnern, (in der Erinnerung) nacherleben / nachempfinden, gegenwärtig/präsent sein, lebendig/unvergesslich sein, erinnerlich/eingedenk sein

Erinnerung: Rückschau, -blick, -blende, Retrospektive, Reminiszenz, Blick in die Vergangenheit || Andenken, Gedächtnis, -denken || Erinnerungsvermögen, Merkfähigkeit, Gedächtniskraft || *pl.:* Lebensbeschreibung, -geschichte, -bild, -abriss, Biografie, Memoiren, Aufzeichnungen, Tagebuch, Diarium

erkalten: kühl/kalt werden, aus-, abkühlen || → abflauen

erkälten, sich: s. verkühlen, s. eine Erkältung zuziehen / bekommen; *reg.:* s. verkälten

Erkältung: Verkühlung, Schnupfen, Husten, Grippe

erkämpfen: erfechten, -ringen, -kaufen, -arbeiten, mühsam für s. gewinnen/erreichen/-langen/-werben || → erobern

erkaufen → erkämpfen || durch Bestechung erringen/s. verschaffen, bestechen, korrumpieren

erkennbar: wahrnehm-, sicht-, aufnehm-, seh-, les-, entzifferbar, zu sehen, in Sicht, kenntlich || → offenbar || voraus-, absehbar, vorausszusehen, zu erwarten, voraus-, vorhersagbar

erkennen: (deutlich) sehen, wahrnehmen, erfassen, entdecken, sichten, gewahr werden, gewahren, (be)merken, erblicken, -spähen; *gehoben:* schauen; *öster.:* ausnehmen || feststellen, konstatieren, lokalisieren, nachweisen, identifizieren, näher bestimmen, registrieren, ausfindig machen || zu der Erkenntnis kommen/gelangen, Klarheit gewinnen, s. bewusst werden, jmdm. zum Bewusstsein kommen, hinter die Kulissen sehen, herausfinden, durchschauen; *ugs.:* dahinterkommen, es dümmert/blitzt/funkt, ein Licht geht auf, wie Schuppen von den Augen fallen, kapiieren

erkenntlich: dankbar, -erfüllt, mit/von Dank erfüllt, verbunden || → klar || **sich e. zeigen** → belohnen

Erkenntnis: Erleuchtung, Einsicht, Erfahrung, Kognition || Lehre || wissenschaftl./philosoph. Theorie

Erkenntnisvermögen → Denkvermögen

erklären: erläutern, auseinander setzen/legen, deutlich/klar/verständlich/begreiflich machen, klar-, darlegen, explizieren, exemplifizieren, ausführen, entwickeln, (auf)zeigen, verdeutlichen, konkretisieren, → veranschaulichen; *ugs.:* verdeutschen || deuten, begründen, interpretieren, kommentieren, auslegen, motivieren || äußern, verbalisieren, (offiziell) mitteilen, formulieren, artikulieren, in Worte fassen, aussprechen, sagen, reden, von s. geben, erzählen, verlauten lassen, Ausdruck verleihen, deklarieren, verkündigen || unterrichten, aufklären, einweihen, -führen, orientieren, ins Bild setzen, eröffnen || **(sich) e. für:** (s.) bezeichnen/hinstellen/charakterisieren/darstellen/definieren als, jmdn. stempeln zu || → eintreten für

erklärlich → einsichtig

Erklärung: Erläuterung, Auslegung, Kommentar, Deutung, Explikation, Definition, Interpretation, Verdeutlichung, Beleuchtung, (Begriffs)bestimmung, Darlegung, Stellungnahme, Offenbarung, Illustrierung || Aufklärung, Unterrichtung, Information, Einführung || Begründung, Argument, Rechtfertigung, Nachweis, Beleg, Beweisgrund, -führung || Deklaration, Manifest, Verkündigung, -lautbarung

erlecklich → beträchtlich

erklimmen: be-, ersteigen, (mühsam) klettern auf, bezwingen, hinauf-, hochsteigen; *ugs.:* hinaufkraxeln, hochklettern || erlangen, -reichen, -zielen, -arbeiten; *ugs.:* schaffen

erklingen: (er)schallen, (er)tönen, anklingen, hallen, ans Ohr dringen, s. vernehmen lassen, hörbar werden; *gehoben:* aufbranden, -steigen, ertosen

erklügeln → s. ausdenken

erkranken: krank werden, s. anstecken, s. infizieren, unpässlich sein, s. eine Krankheit/etwas zuziehen; *ugs.:* etwas fangen/abkriegen/erwischen/aufschnappen/-gabeln/ausbrüten

Erkrankung → Krankheit

erkühnen, sich → s. anmaßen

erkunden: sondieren, aufklären, auf Patrouille gehen || → auskundschaften

erkundigen, sich → fragen nach

erküren → auswählen

erlahmen → erschöpfen || → abflauen || → festfahren

erlangen: erreichen, gewinnen, bekommen, erwerben, -zielen, -arbeiten, s. beschaffen, s. aneignen, gelangen zu, s. zulegen; *ugs.:* erwischen, -gattern

Erlass: An-, Verordnung, Edikt, Verfügung, Dekret, Bestimmung, Weisung, Gebot, Order, Diktat, Gesetz, Befehl, Vorschrift, Geheiß || Nach-

lass, Befreiung, Schenkung, Entbindung

erlassen → anordnen || befreien/entbinden von, schenken || nachlassen (Preis)

erlauben: die Erlaubnis geben/gewähren, sein Einverständnis/seine Einwilligung geben, gestatten, stattgeben, genehmigen, -währen, be-, einwilligen, s. einverstanden erklären, s. gefallen lassen, einräumen, freie Hand/den Willen/die Freiheit/freien Lauf lassen, nichts in den Weg legen, → zulassen, zustimmen, beipflichten, (zu)billigen, seine Zustimmung geben, zugestehen, konzedieren, nichts dagegen haben; *ugs.:* durchgehen lassen || ermöglichen, die Möglichkeit geben, die Gelegenheit bieten, in die Lage versetzen, instandsetzen || berechtigen, ermächtigen, befugen, bevollmächtigen, autorisieren || **sich e.:** s. die Freiheit nehmen, s. gestatten, s. herausnehmen || s. beehren, s. die Ehre geben || → s. anmaßen

Erlaubnis: Genehmigung, Zustimmung, Billigung, Zusage, Einwilligung, Jawort, Einverständnis, Plazet, Gewährung, Einvernehmen, Konsens, Freibrief || Berechtigung, Ermächtigung, Vollmacht, Bevollmächtigung, Autorisierung, Recht

erlaubt: statthaft, gestattet, zulässig, bejaht, -willigt, genehmigt, rechtmäßig, rechtens, berechtigt, zugestanden

erlaucht: würdig, erhaben, würdevoll, respektabel, renommiert, angesehen, -erkannt, geschätzt, -achtet

erläutern → erklären

Erläuterung → Darstellung

erleben: (an sich) erfahren, erleiden, -dulden, am eigenen Leib spüren, durchleben, jmdm. widerfahren, zustoßen || kennen lernen, Erfahrungen machen/sammeln, selbst sehen, mitmachen, dabei sein, teilnehmen;

ugs.: s. die Hörner abstoßen, s. den Wind um die Nase wehen lassen

Erlebnis → Ereignis

erledigen: aus-, durchführen, zu Ende führen, abfertigen, -wickeln, besorgen, -werkstelligen, tätigen, verrichten, vollführen, -ziehen, -strecken, zustande/-wege bringen, in die Tat umsetzen, fertig machen, beend(ig)en, vollbringen, abschließen, absolvieren, tun, machen || ruinieren, besiegen, vernichten, zugrunde richten, ins Unglück bringen, eine Niederlage bereiten, das Rückgrat brechen, stürzen, die Schlinge um den Hals legen, das Wasser abgraben, ans Messer liefern, → töten; *ugs.:* jmdn. liefern, abschießen, fertig machen, auf den Hund bringen, verheizen

erledigt: fertig, abgeschlossen, geregelt, ausgeführt, beendet, abgetan, perfekt, vollzogen, entschieden, besiegelt, gebilligt, akzeptiert, angenommen; *ugs.:* unter Dach und Fach || → erschöpft || zerrüttet, vernichtet, -loren, gebrochen, -scheitert, ruiniert, am Ende, bankrott, ausgeschlossen, -gestoßen, in Ungnade/Misskredit, verfehmt, -pönt, -urteilt, besiegt, bloßgestellt, kompromittiert, boykottiert; *ugs.:* unten durch, knock out, geliefert, -storben, ein toter Mann

erlegen: erschießen (Wild), töten, zur Strecke bringen; *ugs.:* abknallen

erleichtern: leichter/bequemer machen, vereinfachen, ebnen, bahnen || entlasten, Arbeit abnehmen, Beanspruchung mindern/verringern, unterstützen, helfen, beispringen, befreien, lindern, mildern, bessern, erträglicher machen || → bestehen ||

sich e. → s. anvertrauen

erleichtert: beruhigt, -freit, erlöst, entlastet, -bunden, -hoben || froh, freudig, glücklich

erleiden: erleben, -fahren, durchleben, widerfahren, zustoßen, zugefügt

bekommen || leiden, (er)dulden, ertragen, auf s. nehmen, s. fügen, durch-, überstehen, aushalten, fertig werden/s. abfinden mit, über s. ergehen lassen, sein Kreuz tragen, einbüßen; *ugs.*: durchmachen, einstecken/schlucken müssen

erlernen → lernen

erlesen: er-, auswählen, aussuchen; *gehoben*: erküren || → ausgezeichnet || → fein

erleuchten → erhellen

Erleuchtung: Einfall, Idee, Gedanke, Offenbarung, Eingebung, Intuition, Inspiration, Geistesblitz, Funke || Erkenntnis, Einsicht, -blick, Kognition

erliegen: unterliegen, besiegt werden, verlieren, scheitern, Niederlage/Schiffbruch/Fiasco erleiden, ins Unglück kommen

erlogen: ver-, gelogen, falsch, unwahr, -richtig, entstellt, erfunden, den Tatsachen nicht entsprechend, aus der Luft gegriffen, lügnerisch, lügenderhaft, unwahrhaftig

Erlös → Gewinn

erlöschen: aus-, verlöschen, ausgehen, zu brennen/leuchten aufhören, verglimmen, -glühen, -kohlen, schwinden || → abflauen

erlösen → befreien || → retten || *gehoben*: einnehmen, verdienen, Gewinn erzielen, kassieren

Erlöser: (Er)retter, Befreier || → Christus

erlügen → erfinden

ermächtigen → befugen

Ermächtigung → Erlaubnis

ermahnen: (ver-, ge)mahnen, eindringlich erinnern/ins Gedächtnis rufen/in Erinnerung bringen, rügen, tadeln, zur Ordnung rufen, predigen, auffordern, zu bedenken geben, beschwören, zureden, -setzen, anraten, ins Gewissen reden, (ver)warnen, zu rechtweisen

ermangeln: entbehren, Mangel haben an, fehlen, nicht haben, (ver)mischen; *gehoben*: entraten, gebrechen; *ugs.*: abgehen, hapern

ermannen, sich → s. überwinden

ermäßigen: herabsetzen, senken, verringern, -billigen, nachlassen, billiger verkaufen/geben, Vergünstigungen gewähren, Rabatt/Prozente geben, Preis drücken, unterbieten, heruntergehen, reduzieren

Ermäßigung → Preisnachlass

ermatten → erschöpfen || → abflauen

ermattet → erschöpft

ermessen: einschätzen, (be)werten, prüfen, abwägen, begutachten, -urteilen, erachten, halten für, taxieren, veranschlagen, verstehen, überblicken, -sehen, -schauen

Ermessen → Ansicht

ermitteln: finden, orten, den Standort bestimmen, aufspüren, feststellen, herausfinden, -bekommen, entdecken, -schlüsseln, -rätseln, -schleieren, untersuchen, analysieren, nachgehen, ausfindig machen, auf die Spur kommen, ergründen, -forschen, -kunden, eruieren, erfragen, recherchieren, fahnden nach, zutage fördern, auskundschaften, nachforschen, Nachforschungen anstellen

ermöglichen: möglich machen, befähigen, die Möglichkeit geben/Gelegenheit bieten/Voraussetzung schaffen, in die Lage versetzen, instand setzen, gestatten, erlauben, zulassen, den Weg ebnen, protegieren, verhelten zu, helfen, unterstützen || → fertig bringen

ermorden → töten || **sich e.** → s. umbringen

ermüden → erschöpfen || jmdn. müde/erschöpft machen, jmdm. zu viel zumuten, jmdn. zu sehr beanspruchen, überanstrengen, -fordern, abhetzen, -jagen, aufreiben, zermürben; *ugs.*: schinden

ermüdend → langweilig || mühevoll, beschwerlich, anstrengend, erschöpfend, -mattend, aufreibend, belastend, angreifend, kräftezehrend, mühsam, strapaziös, schwer, schwierig; *schweiz.:* streng; *ugs.:* stressig, nervtötend, anöndend

ermuntern → erheitern || → ermutigen || → überreden

ermutigen: ermuntern, Mut machen/verleihen, bestärken, -stätigen, -kräftigen, aufrütteln, -richten, aktivieren, zustimmen, anspornen, begeistern, -flügeln, unterstützen, helfen || → überreden

ernähren: mit Nahrung versorgen, zu essen geben, verköstigen, -pflegen, füttern, sättigen, satt machen, den Hunger stillen, abspesen; *ugs.:* bekochen, heraus-, abfüttern || aus-, unter-, erhalten, für den Lebensunterhalt aufkommen/sorgen, für jmdn. sorgen; *ugs.:* jmdn. durchfüttern/-bringen || **sich e.:** s. nähren, verzehren, essen, zu s. nehmen, s. am Leben erhalten mit, leben von

Ernährung: Nahrung, Verpflegung, Proviant, Kost, Essen und Trinken, Speise und Trank, Mundvorrat, Wegzehrung || (Lebens)unterhalt, Existenz, Erhaltung, Versorgung, tägliches Brot

ernennen: nominieren, berufen, ein Amt anvertrauen, eine Stellung anbieten/an-/übertragen, (er)wählen, (er)küren, beauftragen, abordnen, ausersehen; *gehoben:* designieren; *ugs.:* erkiesen

erneuern: neu machen, ausbessern, auffrischen, renovieren, wiederherstellen, reparieren, instand setzen, restaurieren, modernisieren, auswechseln, überholen, ersetzen, ändern, verbessern, umarbeiten, neu gestalten, wiederbeleben; *ugs.:* aufmöbeln, -polieren || verlängern (Pass), für gültig erklären || wiederholen, bekräftigen,

neu schließen, nochmals tun, wiedertun

erneut: wieder, aber-, nochmals, noch einmal, aufs Neue, von neuem/vorn, wiederum

erniedrigen → demütigen || **sich e.** → s. demütigen

Erniedrigung → Diskriminierung
ernst: seriös, ernsthaft, entschieden, gemessen, würdevoll, feierlich, gesetzt, nicht lustig/fröhlich/heiter || trocken, humorlos, todernst, gestreng, unnachsichtig, -erbittlich, -nachgiebig, hart, eisern || eindringlich, gewichtig, bedeutungsvoll, ernstlich, gravierend, nachdrücklich, energisch, fest, intensiv, ultimativ, ernsthaft, einschneidend, tief gehend, fühlbar, merklich, spürbar, schwer (wiegend), akut, dringend, bedeutend, beachtlich, relevant, von Wichtigkeit/Bedeutung, folgenreich, entscheidend, brennend || kritisch, bedrohlich, gefährlich, gefahrvoll, bedenklich, heikel, Besorgnis erregend || → ernstlich

Ernst: Seriosität, Ernsthaftigkeit, Entschiedenheit, Würde, Feierlichkeit || Humorlosigkeit, Strenge, Härte; *ugs.:* Bierernst, tierischer Ernst || → Bedeutung || → Eifer || Gefahr, -fährdung, -fährlichkeit, Bedrohung, -drängnis, heikle/bedrohliche Situation

ernsthaft → ernst || → ernstlich

ernstlich: so/wirklich/wörtlich gemeint, ernst, ehrlich, aufrichtig, ohne Scherz/Spaß, ernsthaft, im Ernst, wie ich sage || → ernst

ernten: einbringen, -fahren, (ein)sammeln, pflücken (Obst), schütteln (Obst), lesen (Wein), mähen (Heu) || gewinnen, bekommen, erhalten, -zielen, -reichen, -langen, jmdm. zuteil werden

ernüchtern: nüchtern machen, ausnüchtern || → desillusionieren

erobern: besiegen, -zwingen, -setzen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen von, (ein)nehmen, okkupieren, beschlagnahmen, (er)stürmen, unterwerfen, s. bemächtigen, s. aneignen, annektieren, erkämpfen, -beuten, -ringen, abgewinnen, wegnehmen, ergattern, kapern, an s. reißen/bringen || (für sich) gewinnen, auf Gegenliebe/Sympathie stoßen

eröffnen: ins Leben rufen, der Öffentlichkeit/dem Publikum zugänglich machen/übergeben, einweihen, in Betrieb nehmen, aus der Taufe heben, gründen (Geschäft), einrichten, etablieren, s. niederlassen; *ugs.:* aufmachen (Laden), aufziehen, starten || → anfangen || → informieren || → gestehen || **sich e.:** s. bieten, s. zeigen, s. ergeben, s. darbieten, erkennbar/sichtbar werden

erörtern: be-, durchsprechen, berechnen, -raten, diskutieren, debattieren, disputieren, s. auseinander setzen, erwägen, be-, verhandeln, zur Sprache bringen, zur Diskussion/Debatte stellen; *ugs.:* beschwatzen, -quatschen, -kakeln, durchkauen, -hecheln, -nehmen

Erotik: sinnliche Liebe, Sinnenlust, -freude, Sinnlichkeit, Eros, Liebeskunst

erotisch → sinnlich

erpicht → begierig

erpressen: nötigen, zwingen, Druck/Zwang ausüben, unter Druck setzen, bedrohen, nicht in Ruhe lassen, (be)drängen, das Messer an die Kehle setzen, belästigen, jmdm. zusetzen, Gewalt antun, vergewaltigen, gefügig machen, terrorisieren, tyrannisieren, keine (andere) Wahl lassen; *ugs.:* die Pistole auf die Brust setzen, Daumenschrauben ansetzen || freipressen; *ugs.:* losschlagen

erproben: prüfen, testen, examinieren, einer Probe/Prüfung unterzie-

hen, auf die Probe stellen; *ugs.:* unter die Lupe nehmen

erprobt: (alt)bewährt, anerkannt, zuverlässig, verlässlich, fähig, geeignet, probat, renommiert, eingeführt, bekannt, gebräuchlich, gängig, geltend, gültig || → erfahren

erquicken: erfrischen, beleben, stärken, laben, belebend/anregend wirken, anregen

erquicklich: erfrischend, anregend, belebend, stimulierend, aufmunternd, wohl tuend, angenehm, erfreulich, labend

erraten: raten, herausfinden, -bekommen, enträtseln, vom Gesicht/den Augen ablesen, auflösen, ein Rätsel lösen; *ugs.:* dahinterkommen, herauskriegen, knacken

errechnen: aus-, berechnen, kalkulieren, überschlagen, eine Berechnung anstellen, ermitteln, taxieren || **sich e.:** s. ausrechnen, (s.) erwarten, s. versprechen von

erregbar: jähzornig, hitzig, reizbar, aufbrausend, -fahrend, -schäumend, cholerisch, unbeherrscht, heftig, explosiv, hochgehend, hysterisch, hitzköpfig, ungezügelt, stürmisch

erregen → aufregen || → ergreifen || (auf)-reizen, anziehen, entflammen, bezaubern, bezirzen, berücken, betören, faszinieren, umgarnen, den Kopf verdrehen; *ugs.:* scharf/verrückt machen, aufgeilen || hervorrufen || **sich e.** → s. aufregen

erregend → spannend

erregt → aufgeregt

Erregung: Aufregung, Aufgeregt-, Erregtheit, Nervosität, Unruhe, Hektik, Ruhe-, Rastlosig-, Zappeligkeit, An-, Hochspannung || Affekt, Taumel, Rausch, Fieber, Feuer, Glut, Passion, Leidenschaft, Aufruhr, -wallung, Enthusiasmus, Begeisterung, Exaltiertheit, Überschwang, Hochstimmung, Ekstase || Entrüstung,

Empörung, Unwille, Zorn, Wut, Ärger

erreichbar: vorstellbar, aus-, durchführbar, möglich, verfügbar, zugänglich, denk-, vorstellbar, nicht ausgeschlossen || nah, nahebei, in der Nähe, nicht weit, um die Ecke; *ugs.:* ein Katzensprung

erreichen: einholen, ereilen, hingelangen, fangen, gelangen/kommen zu, ankommen, eintreffen, s. einfinden || in Verbindung treten (telefonisch), antreffen, vorfinden || durchsetzen, verwirklichen, realisieren, ausrichten, vermögen, schaffen, bewerkstelligen, zustande/-wege bringen, bewirken, vollbringen, erzielen, -wirken, -langen, zur Geltung/zum Durchbruch bringen, durchfechten, -kämpfen, ertrotzen, -ringen, -zwingen; *ugs.:* managen, drehen, deichseln, hinkriegen, -biegen, fertig kriegen/bringen, durchdrücken, -peitschen, -boxen, -bringen, es packen
erretten → retten

errichten: aufstellen, -schlagen, -richten, er-, aufbauen, fertig stellen, auf-, hinstellen

erringen → erkämpfen || → erobern

erröten: s. röten, (scham)rot werden, erglühen, s. schämen, s. genieren, verlegen sein, vor Scham vergehen/im Erdboden versinken, s. in Grund und Boden schämen, s. verfärben

Errungenschaft: Erfolg, Triumph, Sieg, Gelingen, Glück, Gewinn, Trumpf, (Voll)treffer, Durchbruch, Fortschritt, Wirksamkeit || Kauf, Erwerb(ung), Anschaffung

Ersatz: Surrogat, Ersatzmittel, -stoff, Äquivalent, Behelf || Entschädigung, Gegenwert, -leistung, Wiedergutmachung, Abfindung, -geltung, -stand, Ausgleich, Schadenersatz, Abfindungs-, Abstandssumme, Vergütung, Rückerstattung, -zahlung, Schmerzensgeld, Kompensation

Ersatzmann: Aushilfe, Aushilfskraft, (Stell)vertreter, Vertretung, zweite Hand, Substitut, Ersatz, zweiter Mann; *ugs.:* zweite Garnitur || → Double

ersatzpflichtig: haftbar, -pflichtig, schadenersatzpflichtig, verantwortlich

ersatzweise: (an)statt, anstelle, dafür, im Austausch, stellvertretend

ersaufen → ertrinken

ersäufen → ertränken

erschaffen: schaffen, entstehen lassen, hervorbringen, -rufen, erzeugen, ins Leben rufen, in die Welt setzen, schöpfen, kreieren, entwickeln

erschallen → erklingen

erschauern → schauern

erscheinen: in Erscheinung/zutage treten, zum Vorschein kommen, auftreten, -tauchen, vorkommen, zu finden sein, s. finden, an die Oberfläche kommen || s. einfinden/-stellen, auf den Plan treten, eintreffen, ankommen, eintreten, ins Blickfeld treten; *ugs.:* antanzen, -rücken, -rollen, aufkreuzen, einlaufen, -trudeln, anmarschiert kommen || herauskommen (Buch), gedruckt vorliegen, publiziert/veröffentlicht/herausgebracht werden || scheinen, den Anschein haben/erwecken, den Eindruck machen, s. darstellen, anmuten, vorkommen, dünken, so tun als ob, aussehen nach, wirken, s. gebärden, s. geben, s. gehaben

Erscheinung → Gespenst || → Einbildung || Aussehen, Äußeres, Habitus, Gestalt, Figur, Statur, Wuchs, Körperbau || → Phänomen || Druckerzeugnis, -werk, Publikation, Veröffentlichung, Schrift

erschießen: nieder-, totschießen, niederstrecken, an die Wand stellen, → töten; *ugs.:* abknallen, umlegen, über den Haufen schießen || **sich e.:** mit einer Schusswaffe Selbstmord

begehen, s. eine Kugel in den Kopf jagen, → s. umbringen

erschaffen → erschöpfen

erschlagen: totprügeln, -schlagen, → töten || → erschöpft

erschleichen: s. durch Betrug/Schwindel verschaffen, heimlich erwerben, erschwindeln, -gattern; *ugs.:* ergaunern

erschließen: urbar/nutzbar/zugänglich machen, kultivieren, kolonisieren, bevölkern, -siedeln || ermitteln, logisch folgern, entziffern, -schlüsseln, dechiffrieren, dekodieren, ent-rätseln, herausfinden, eruieren || **sich e.:** verständlich / verstehbar / lesbar / klar / deutlich werden (Text)

erschöpfen: müde/matt/schwach/kraftlos werden, ermüden, -lahmen, -matten, -schlafen, aushöhlen, schwächen, jmdm. zusetzen; *ugs.:* schlappmachen, fertig machen || entkräften, (aus-, ver-, auf)zehren, verschleifen, abnützen, -nutzen, beeinträchtigen, schmälern, auslaugen, Kräfte kosten, anstrengen, aufreiben, strapazieren, in Anspruch nehmen, mitnehmen, beanspruchen, schaden, lahm legen, Abbruch tun, völlig auf-/verbrauchen, angreifen; *ugs.:* auspumpen, -saugen, auffressen, auspowern || bis zum Ende behandeln (Thema), gründlich erörtern/durchsprechen / bereden / -raten / diskutieren / s. auseinander setzen, ausschöpfen, -loten || **sich e.:** s. verzehren, s. zermürben, s. verausgaben, s. aufreiben, s. abmühen/-hetzen, s. übernehmen/-anstrengen/-fordern, s. zu viel zumuten; *ugs.:* s. abschinden/-rackern || nicht aufhören/enden/abbrechen (Reden), ständig wiederholen/von vorn anfangen || lediglich bestehen/existieren in (Aufgabe), nichts anderes tun als

erschöpfend → ausführlich || → anstrengend

erschöpft: entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, zer-, er-, angeschlagen, angegriffen, entnervt, mahlade, ausgelaugt, atemlos, mitgenommen, marode, müde, matt, ermattet, abgewirtschaftet, verbraucht, überlastet, -anstrengt, -fordert, aufgerieben, am Ende, über-, abgearbeitet, abgehetzt, zermürbt, mürbe, ruhe-, erholungsbedürftig, urlaubsreif, schlapp, schlaff, abgekämpft; *ugs.:* geschafft, erledigt, k. o., abgekämpft, ausgepowert, schachmatt, groggy, down, abgeschlafft, ausgebufft, -gepumpt, erschossen, (fix und) fertig, halb tot, mit den Nerven runter, am Boden zerstört, gestresst, durchgedreht, abgeklappert, kaputt, (wie) gerädert || versiegt, -sandet, aufgebraucht, -gezehrt, ausgegangen, leer, zu Ende

Erschöpfung → Schwäche

erschrecken: einen Schrecken/Angst/Furcht bekommen, zusammenschrecken, -zucken, -fahren, (er)beben, (er)zittern, (er)schauern; *ugs.:* kalte Füße bekommen, jmdm. rutscht das Herz in die Hose || einen Schrecken einflößen, in Angst versetzen, Furcht einjagen/erregen, Panik machen/auslösen, jmdn. ängstigen, angst und bange machen, ver-, einschüchtern

Erschrecken → Schreck(en)

erschreckend → trostlos || → furchtbar

erschüttern: ins Wanken bringen, wankend machen || einen Schock versetzen, schockieren, im Innersten bewegen/rühren/aufwühlen/-regen, zu Herzen/durch Mark und Bein/an die Nieren gehen, aufrütteln, ergreifen, nahe gehen, niederschmettern, entmutigen, den Mut nehmen, zermürben; *ugs.:* packen, knicken, umwerfen

erschütternd → trostlos || → rührend

erschüttert → fassungslos || → ergriffen

Erschütterung → Ergriffenheit

erschweren: schwierig/mühevoll machen, komplizieren, behindern, aufhalten, hemmen, blockieren, stören, Schwierigkeiten bereiten, Steine/Hindernisse in den Weg legen, entgegenreten, -arbeiten, in den Arm/Rücken fallen, Grenzen setzen, die Hände binden, beengen, -schränken; *ugs.*: querschießen, Knüppel zwischen die Beine werfen

Erschwernis: Erschwerung, Schwierigkeit, Komplikation, Problem, Hindernis, Fessel, Hemmschuh, Barriere, Handicap, Behinderung || Mühsal, Plage, Plackerei, Mühe, Anstrengung, Strapaze, Kraftaufwand

Erschwerung → Erschwernis

erschwindeln → erfinden || → erschleichen

erschwinglich → billig

ersehen: erkennen, entnehmen, feststellen, → folgern || *veraltet*: (aus-)wählen, ausersehen, erküren

ersehnen: erhoffen, -warten, -träumen, wünschen, wollen, begehren; *ugs.*: darauf brennen

ersetzen: austauschen, -wechseln, einen Austausch vornehmen, einen Ersatz schaffen, erneuern, substituieren || → ausgleichen

ersichtlich → offenbar

ersinnen → erfinden

erspähen: wahrnehmen, sehen, bemerken, sichten, ansichtig werden, zu Gesicht bekommen, erblicken, -kennen, entdecken; *ugs.*: erluchsen

ersparen → sparen || fernhalten, abwenden von, beschützen/-hüten/-wahren/-schirmen vor, abwehren, nicht herankommen lassen || **sich e.**: unterlassen, vermeiden, absehen/Abstand nehmen von, beiseite lassen, nicht tun/machen, s. schenken; *ugs.*: s. verkneifen, (sein) lassen

Ersparnis: Ersparnes, Spargroschen, -geld, -guthaben, Rücklage, Ersparnisse, Vorrat, eiserne Reserve, Bankguthaben, -einlage; *ugs.*: Notgroschen

ersprießlich → nützlich

erst: zuerst, erst einmal, an erster Stelle, vor allem, zunächst, voraus, zuvor

erstarken: s. kräftigen, kräftig/stark werden, an Stärke zunehmen, Kraft bekommen, strotzen, gedeihen

erstarren: steif/unbeweglich/starr werden, s. versteifen, zu-, ge-, ein-, erfrieren || eine starre Haltung annehmen; *ugs.*: zur Salzsäule erstarren || leblos/unlebendig sein, s. reduzieren (Leben) || s. verhärten, starr/hart/unflexibel werden, versteinern

erstatten → ausgleichen

Erstaufführung: Premiere, Uraufführung

erstaunen: in Erstaunen/Verwunderung (ver)setzen, verwundern, Staunen erregen, eigenartig/seltsam/befremdend anmuten, zu denken geben, verwirren, -dutzen, stutzig machen, befremden, -stürzen, verblüffen, überraschen, frappieren; *veraltet*: wundernehmen || staunen, überrascht/verwundert/-blüfft/sprachlos sein, s. verwundern, seinen Augen nicht trauen, nicht fassen können; *ugs.*: Kopf stehen, aus allen Wolken fallen, sein blaues Wunder erleben, Mund und Nase aufsperrn

erstaunlich: auffallend, verblüffend, bewunderns-, staunenswert, verwirrend, bestürzend, überraschend, frappant, → außergewöhnlich || → merkwürdig || → sehr

erstechen: niederstechen, erdolchen, durchbohren, → töten

erstehen → kaufen

ersteigen: be-, aufsteigen, erklettern, -klimmen, bezwingen; *ugs.*: hochkraxeln

ersteigern: auf einer Auktion erstehen/-werben/kaufen

erstellen: bauen, errichten, aufstellen
|| → anfertigen

erstens: als Erstes, zuerst, zum ersten Mal, erst einmal, an erster Stelle, vor allem

Erster: Primus, Führer, Champion, Spitzenreiter, Sieger, der Beste, der Höchste, der Größte, der Oberste

ersticken: erwürgen, -drosseln, strangulieren, die Kehle abschnüren, → töten || → sterben || → unterdrücken

erstklassig → auserlesen

Erstklässler: Abc-Schütze, Schulanfänger, Erstklässer; *öster.:* Taferlklassler

erstmal: zum ersten Mal, das erste Mal, erstmalig

erstrahlen: aufstrahlen, -leuchten, -scheinen, -glühen, -blitzen, -blinken, -flammen, -funkeln, -glänzen, -schimmern, -blenden

erstrangig: bedeutend, -deutsam, -deutungsvoll, (ge)wichtig, viel sagend, wertvoll, groß, epochal, wesentlich, grandios, beachtlich, enorm, beachtens-, bemerkenswert, → außergewöhnlich || vorrangig, -dringlich

erstreben: streben nach, anstreben, zu erreichen/-halten suchen, wollen, trachten nach, reflektieren/zielen auf/s. bemühen um, ab-/hinzielen/hin- / zusteuern / hinarbeiten / hinauswollen/absehen/anlegen/gerichtet sein auf, vorhaben, beabsichtigen, -zwecken; *ugs.:* aus sein auf, darauf ausgehen

erstrebenswert: begehrens-, wünschens-, nachahmenswert

erstrecken, sich: s. hinziehen, lang ziehen, s. in die Länge ziehen, s. ausdehnen, s. (aus)spannen, s. strecken, s. ausbreiten, reichen, verlaufen; *ugs.:* gehen || → dauern || → betreffen

erstürmen → erobern || rasch be-/ersteigen/-klettern/-klimmen/bezwingen

ersuchen → bitten

Ersuchen → Bitte

ertappen → erwischen

erteilen: zuteil werden/zukommen lassen, geben || **Auftrag e.** → beauftragen || **Auskunfte.** → mitteilen || **Befugnis e.** → ermächtigen || **Order e.** → befehlen || **Rat e.** → beraten || **Unterricht e.** → unterrichten

ertönen → erklingen

Ertrag: Erlös, Gewinn, Nutzen, Verdienst, Profit, Ausbeute, Einnahme
ertragbar → erträglich

ertragen: erdulden, -leiden, auf s. nehmen, durch-, mitmachen, s. in etwas fügen/schicken/ergeben, genügend widerstandsfähig sein, überstehen, -leben, -winden, durchstehen, standhalten, vertragen, -kraften, -schmerzen, hinnehmen, fertig werden/s. abfinden mit, aushalten, s. etwas gefallen/bieten lassen, s. in seine Rolle finden, über s. ergehen lassen, bewältigen, -stehen, tragen; *ugs.:* schlucken, einstecken, verdauen, einen breiten Rücken haben, hart im Nehmen sein

erträglich: (er)tragbar, passabel, leidlich, den Verhältnissen entsprechend, mittelmäßig, annehm-, vertret-, brauchbar, tauglich, genießbar, dienlich, akzeptabel, einigermaßen befriedigend/zufrieden stellend

ertragreich → fruchtbar || → einträglich

ertragsarm → unfruchtbar

ertränken: ersäufen, → töten || **sich e.** → s. umbringen

erträumen: erhoffen, -sehnen, -warten, wünschen, wollen, begehren || s. Illusionen machen, s. etwas vormachen/-gaukeln

ertrinken: im Wasser/in den Fluten/auf See untergehen/umkommen/

sterben, den Tod in den Wellen finden; *ugs.*: auf See bleiben; *derb.*: er-, ab-, versaufen || → sterben

ertrotzen → durchsetzen

ertüchtigen, sich: s. stark/kräftig/tüchtig/fähig machen, s. stählen, s. kräftigen, s. körperlich fit machen

erübrigen: ein-, er-, absparen, durch Sparsamkeit gewinnen/übrig behalten, s. abdarben; *ugs.*: abzwacken, -knapsen || **sich e.**: überflüssig/unnötig sein, hinfällig werden; *ugs.*: flachfallen

eruiieren → erforschen

Eruption → Ausbruch

erwachen: aufwachen, wach/munter werden, zu s. kommen, die Augen aufmachen/-schlagen || aufkommen (Gefühl), aufsteigen, -tauchen, -lodern, -brechen, -blitzen, -blühen, -keimen, s. regen, anwachsen, -heben, entstehen, s. entwickeln, s. heranbilden, s. entspinnen, s. entfalten, (heran)reifen, zum Vorschein kommen, erscheinen

erwachsen: herangewachsen, flügge, volljährig, selbständig, reif, mündig, aus den Kinderschuhen, kein Kind mehr, voll entwickelt, wie ein Erwachsener; *ugs.*: groß, fertig, alt genug || → entstehen

erwägen: in Erwägung/Betracht ziehen, be-, über-, durchdenken, s. durch den Kopf gehen lassen, überlegen, ventilieren, s. fragen, überrechnen, -schlagen, vergleichen, gegenüberstellen, beurteilen, abwägen, einschätzen, ab-, ermessen, ins Auge fassen, mit s. zu Rate gehen, (über)prüfen, von allen Seiten betrachten; *ugs.*: drehen und wenden, überschlafen

Erwägung → Überlegung

erwählen: (aus)wählen, auslesen, -sondern, -ersehen, bestimmen, s. entscheiden für, eine (Aus)wahl treffen, selektieren, (her)aussuchen, erle-

sen, -küren, ausmustern, herausnehmen

erwähnen: beiläufig nennen, nebenbei sagen, kurz sprechen von/über, streifen, berühren, einfließen lassen, fallen lassen, einflechten, andeuten, -schneiden, -führen, -bringen, -geben, -sprechen, aufführen, -zählen, vorbringen, zu sprechen kommen auf, zur Sprache bringen, ins Feld führen, zitieren; *ugs.*: antippen

erwähnenswert → beachtlich

erwärmen: wärmen, warm machen, erhitzen, heizen || **sich e.**: s. interessieren, aufmerksam beachten/zuhören, Beachtung schenken, aufhorchen, → s. begeistern

erwarten: warten/spekulieren/reflektieren/zählen auf, rechnen mit, harren, entgegensehen/-blicken, für wahrscheinlich halten, nicht zweifeln, setzen/bauen/vertrauen auf, s. versprechen von || ersehnen, -hoffen, -träumen, herbeiwünschen, -sehnen, wollen, Hoffnungen hegen, s. in der Hoffnung wiegen, s. sehnen/schmachten nach || **zu e.** → absehbar

Erwartung → Hoffnung

erwartungsvoll: gespannt, in atemloser Erwartung, gefesselt, begierig, neugierig, fragend, ungeduldig, febril, aufmerksam, interessiert

erwecken: (auf)wecken, wach/munter machen, aus dem Schlaf reißen, aufrütteln, wachrufen, -rütteln; *ugs.*: aus dem Bett holen || → hervorrufen

erwehren, sich → abwehren

erweichen: weich machen, mild stimmen, rühren, innerlich bewegen || umstimmen, über-, bereden, -arbeiten, -kehren, überzeugen; *ugs.*: beschwatzen, breitschlagen, herumkriegen

erweisen: er-, bezeigen, -kunden, entgegenbringen, leisten, zuteil werden lassen || **sich e. als**: s. herausstellen/s. zeigen/s. entpuppen/erschei-

nen/s. dartun/s. abzeichnen als, zu erkennen sein, klarwerden, zutage treten

erweitern: ausdehnen, -bauen, -weiten, vergrößern, -breitern, entfalten || ergänzen, vervollständigen, -vollkommen, vollenden, abrunden, hinzufügen, nachtragen, auffüllen, komplettieren, hinzutun, perfektionieren || **sich e.** → s. ausdehnen

Erwerb: Arbeit, (An)stellung, Broterwerb, Erwerbstätigkeit, Lebensunterhalt || Erwerbung, Anschaffung, Errungenschaft, (An)kauf

erwerben → erlangen || → kaufen

erwerbslos → arbeitslos

erwerbstätig: berufs-, werktätig, beschäftigt, arbeitend, schaffend

erwerbsunfähig → invalid

Erwerbung → Erwerb

erwidern: antworten, entgegnen, versetzen, zurückgeben, zur Antwort geben, Nachricht/Auskunft geben, replizieren, das Wort ergreifen, bestätigen, reagieren || → einwenden

Erwiderung → Antwort

erwiesen → sicher

erwiesenermaßen → erfahrungsgemäß

erwirken → erzielen

erwischen: gerade noch fassen/fangen/ergreifen/packen, (auf)greifen, habhaft werden; *ugs.:* kriegen, beim Schopf fassen, beim Wickel/am Schlafittchen nehmen, schnappen, kaschen, hoppnehmen || ertappen, überraschen, -führen, abfangen; *ugs.:* überrumpeln || gerade noch erreichen (Zug), hingelangen, gelangen/kommen zu, rechtzeitig eintreffen/ankommen

erwünscht: willkommen, gelegen, lieb, gern gesehen, passend, genehm, richtig, das trifft sich gut, recht, angebracht || gewünscht, begehrt, gefragt, -sucht, -schätzt, beliebt, wünschens-, erstrebens-, begehrenswert

erwürgen: erdrosseln, -sticken, strangulieren, die Kehle abschnüren, → töten; *ugs.:* die Gurgel umdrehen/zudrehen

erzählen: miteinander reden/sprechen, plaudern, s. unterhalten, Konversation machen; *ugs.:* schwatzen; *reg.:* schnacken, klönen, ratschen || → schildern || → informieren

Erzählung → Darstellung || Geschichte, Fabel, Novelle, Kurzgeschichte, Short Story, Legende

erzeigen → erweisen

erzeugen → anfertigen || → hervorbringen

Erzeuger: Hersteller, Fabrikant, Produzent, Fertiger, Unternehmer || Vater

Erzeugnis: Produkt, Ware, Fabrikat, Artikel, Schöpfung, Ergebnis

erziehen: schulen, (aus-, heran) bilden, formen, groß-, heranziehen, lehren, unterrichten, befähigen, an-, unterweisen, anleiten, -lernen, instruieren, Wissen vermitteln, drillen, trainieren, vertraut machen mit, in die Schule nehmen, beibringen, Stunden/Unterricht geben; *ugs.:* hobeln, schleifen, Schliff geben || abrichten, dressieren

Erzieher: Pädagoge, Lehrer, Lehrmeister, Mentor, Berater, Instrukteur, Ausbilder, Trainer; *ugs.:* Schulmeister; *abwertend:* Pauker

Erzieherin: Vorschulpädagogin || → Gouvernante

erzieherisch: pädagogisch, schulisch, didaktisch, lehrhaft || lehrreich, belehrend, aufklärerisch, -schlussreich, fördernd, bildend, formend, instruktiv

Erziehung: Unterweisung, Anleitung, Ausbildung, Schulung, Einführung, Unterricht, Instruktion, Belehrung, Lehre, Lehrjahre, -zeit, Vorbereitung, Formung, Bildung(sgang) || Förderung, Entwicklung, -faltung,

Ausformung, Vertiefung, Festigung || Kinderstube, Zucht; *ugs.*: Schliff, Politur || → Benehmen

erzielen: erreichen, -wirken, durchsetzen, -fechten, bewirken, -werkstelligen, erlangen, -ringen, ausrichten, vermögen, -wirklichen, realisieren, zustande/zuwege bringen, zur Geltung/zum Durchbruch bringen, durchkämpfen, erzwingen, -trotzen; *ugs.*: managen, drehen, deichseln, hinkriegen, -biegen, fertig kriegen/bringen, durchboxen, -drücken, -bringen, -peitschen

erzittern → erbeben

erzürnen → aufregen || **sich e.** → s. aufregen

erzürnt → ärgerlich

erzwingen → durchsetzen

Esel: Grautier; *ugs.*: Langohr

Eselsbrücke: (*ugs.*): Gedächtnishilfe, -stütze, Anhaltspunkt, Hilfe, Trick

eskalieren: stufen-/schrittweise steigern, erhöhen, intensivieren, aktivieren, anheben, verstärken || **sich e.** → s. verschärfen

Eskapade: Seitensprung, Streich, Abenteuer, Unternehmung, Narr-, Toll-, Verrücktheit, Torheit; *ugs.*: Eselei

Eskorte: Geleit, -folge, Begleitung

Esprit: Geist und Witz, Scharfsinn, Schlagfertigkeit

Essay → Aufsatz

essbar: genießbar, bekömmlich, einwandfrei

Esse: Kamin, Schornstein, Schlot

essen: das Essen einnehmen/zu s. nehmen, Nahrung aufnehmen, speisen, tafeln, dinieren, die Mahlzeit/ein Diner einnehmen, Tafel halten, beim Mahle sitzen, verzehren, s. (er)nähren, zugreifen, -langen, -sprechen, s. einverleiben, s. bedienen, s. stärken, s. laben, schmausen, s. nicht nötigen lassen, s. zuführen, schwelgen, schlemmen, prassen, s. zu Ge-

müte führen, den Hunger stillen, genießen; *ugs.*: futtern, spachteln, schlingen, mampfen, knabbern, picken, schnabulieren, präpeln, verdrücken, -putzen; *öster.*: pampfen, habern; *derb.*: fressen, s. vollfressen, reinhauen, herfallen über, s. den Bauch/Wanst vollschlagen, stopfen
Essen: Mahl(zeit), Speise, Menü, Gericht, Schmaus, Imbiss, Snack, Kleinigkeit; *derb.*: Fraß, Fressen || Nahrung, Ernährung, Kost, Speise und Trank, Proviant, Mundvorrat, Wegzehrung || Festessen, -mahl, -schmaus, Bankett, Gastmahl, (Fest)gelage, (Gala)diner, Tafel
Essenz → Wesen || Extrakt, Destillat, Auszug, Absud
essenziell → wichtig

Establishment: etablierte/bürgerliche Gesellschaft, (etabliertes) Bürgertum, Bourgeoisie || → High-Society

etablieren: einrichten, gründen, eröffnen, -richten, konstituieren, ins Leben rufen, neu schaffen, aufbauen, organisieren; *ugs.*: aufmachen, auf die Beine stellen || **sich e.**: s. niederlassen, s. festsetzen, sesshaft/ansässig werden, Fuß fassen, Wurzel schlagen, s. ansiedeln, eine Existenz aufbauen, Wohnung/Quartier/Aufenthalt nehmen, seine Zelte aufschlagen || s. anpassen, verbürgerlichen, bürgerlich werden

etabliert: zum Bürgertum gehörend, verbürgerlicht, angepasst || herkömmlich, überkommen, traditionell, konventionell, überliefert

Etablissement: Bordell, Eroscenter, Freuden-, Dirnenhaus, öffentliches Haus, Massageinstitut, -salon; *veraltet*: Frauenhaus; *ugs.*: Hurenhaus, Liebessilo, -tempel, Knallhütte, Puff || *veraltet*: gepflegtes Hotel/Restaurant || Niederlassung, Geschäft, Unternehmen, Firma

Etage: Stock(werk), (Ober)geschoss
Etappe: Teilstrecke, -stück, Abschnitt, Weglänge || Zeitabschnitt, -spanne, -raum, Periode, Phase, Stufe, Stadium
Etat: Haushalts-, Finanzplan, Budget, Voranschlag, Kalkulation, Kostenplan, -aufstellung || Geldmittel, Finanzen, Kapital
ethisch: sittlich, moralisch
Ethos: moralische / sittliche Gesinnung / Einstellung / Grundhaltung / Sinnesart, Pflichtbewusstsein, Verantwortungsbewusstsein, -gefühl, Moral, Sittlichkeit
Etikett: Aufklebezettel, -schild(-chen), Preisschild; *ugs.:* Aufkleber; *öster.:* Wapperl, Bapperl
Etikette: gesellschaftliche Umgangsformen, feine Sitte/Art/Form, Benehmen, -tragen, Auftreten, Gebaren, Haltung, Anstand, Manieren
etikettieren: beschriften, -schildern, signieren, mit einem Etikett versehen || → benennen
etliche: einige, Einzelne, mehrere, ein paar, Verschiedene, diverse, eine Anzahl/Reihe
Etui: Behälter, Hülle, Futteral
etwa → annähernd || zum Beispiel, beispielsweise, um ein Beispiel zu nennen, zum Exempel || womöglich, möglicherweise, unter Umständen, gegebenenfalls, gar
etwas: ein wenig/bisschen/Quäntchen / Hauch / Schuss / Deut, eine Kleinigkeit/Prise/Spur/Winzigkeit/Idee/Nuance, nicht viel/nennenswert; *reg.:* ein bisserl || **das gewisse**
Etwas → Reiz
euphorisch: überbetont heiter/zuversichtlich, in heiterer Gemütsverfassung, hoch gestimmt, in Hochstimmung, im Zustand der Euphorie, trunken, begeistert, hingerissen, enthusiastisch, ekstatisch, berauscht, entzückt; *ugs.:* high

Europa → Abendland
evakuieren: aus-, umsiedeln, räumen, verpflanzen, -lagern, -legen
eventuell → möglicherweise
evident → einleuchtend || → offenbar
Evolution: allmählich fortschreitende Entwicklung, Entwicklungsverlauf, -gang, -prozess, Fortentwicklung, Reifung
evozieren → hervorrufen
ewig: nie endend, ohne Ende, unendlich, -veränderlich, -aufhörlich, -auslöschlich, -ausrottbar, -zerstörbar, -wandelbar, ad infinitum, bis ins Unendliche/in alle Ewigkeit, für immer, fortwirkend, immerwährend, -dar, allezeit, für alle Zeit, bleibend, zeitlos, unsterblich, -vergänglich || → dauernd
Ewigkeit → Dauer || Jenseits, Himmel, himmlisches Paradies, Reich Gottes
exakt → genau
Exaktheit → Sorgfalt
exaltiert → überspannt || → aufgeregt
Examen: Prüfung, Befragung, Probe, Test
examinieren → prüfen
Exegese → Auslegung
exekutieren: hinrichten, die Todesstrafe vollstrecken/-ziehen, → töten || *öster.:* pfänden, beschlagnahmen, konfiszieren, einziehen
Exekutive: vollziehende/ausführende Gewalt
Exempel: (Parade-, Muster-, Schul)beispiel, Paradigma
Exemplar: (Einzel)stück, Muster, Probe, Ausfertigung, Nummer, Band
exemplarisch: als Beispiel/Muster dienend, beispielhaft || beispiellos, vorbildlich, mustergültig, hervorragend, außergewöhnlich, -ordentlich, vorzüglich, -trefflich, überragend, über alles Lob erhaben, rühmlich, brillant, glänzend, ausgezeichnet, großartig, erstrangig, unübertreff-

lich, -nachahmlich, meisterhaft || warnend, abschreckend

exemplifizieren → erklären

exerzieren: militärische Übungen machen, Truppen ausbilden || *ugs.:* mit jmdm. üben, jmdn. schulen

Exfreund → Verfloßener

Exil: Emigration, Verbannung, -treibung, Ausstoßung, -weisung, -siedlung, -bürgerung, Expatriierung, Entwurzelung

existent: real, wirklich, tatsächlich, vorhanden, existierend, greifbar, echt, konkret, bestehend, faktisch

Existenz: Dasein, Sein, Bestehen, Vorhandensein, Gegenwart, Anwesenheit, Präsenz, Vorkommen || Leben, Wirklichkeit, Realität || Lebensunterhalt, Auskommen, Ernährung, täglich Brot, Versorgung

existenziell: lebenswichtig, -notwendig, gravierend, tief, einschneidend, bedeutend, fühl-, spürbar, empfindlich, stark, wirksam, ernstlich || das Leben/Dasein/die Existenz betreffend

existieren → sein || → leben

Exitus → Tod

exklusiv: (gesellschaftlich) abgesondert, außenstehend, beschränkt, nur wenigen zugänglich || vornehm, nobel, herrschaftlich, fein, distinguiert, außer-, ungewöhnlich || eigens

exklusiv(e): ohne, außer, aufgenommen, abgesehen/mit Ausnahme/mit Ausschluss von, bis auf, nicht in-/einbegriffen, ausschließlich, abzüglich, -gerechnet, vermindert um

Exkrement → Kot

Exkurs: Abschweifung, -stecher, -schwenkung, Unterbrechung || kurze Ausarbeitung, Einfügung, Anhang

Exkursion: Forschungsreise, Lehrflug, -fahrt, Studienfahrt, Expedition

examatrikulieren, sich: s. abmelden (Universität), ausscheiden, -treten, ab-, weggehen

exotisch: fremd(artig), fremdländisch, ausländisch, ungewohnt, -bekannt, aus fernen Ländern stammend

expandieren: s. ausdehnen/-weiten/-breiten, seinen Einflussbereich erweitern/vergrößern, zunehmen, übergreifen, an Boden gewinnen, s. entfalten, s. vermehren/-stärken, anwachsen, -schwellen, -steigen, s. entwickeln, s. erhöhen

Expedition: Forschungsreise, -fahrt, Entdeckungsreise || (Waren)versand, -transport || Versenden, Abschicken, Befördern, Expedierung

Experiment: Versuch, Test, Probe, Wagnis, Abenteuer, Risiko, Unterfangen

experimentieren: Versuche/Experimente anstellen, forschen, (aus)probieren, testen, laborieren, versuchen

Experte → Fachmann

explizieren → erklären

explizit → ausdrücklich

explodieren: (zer)bersten, (zer)springen, (zer)platzen, in die Luft fliegen, detonieren, s. entladen, auffliegen, krachen, splintern, sprengen, krepieren, implodieren; *ugs.:* losgehen, knallen, hochgehen, -fliegen || → aufbrausen

Explosion: Detonation, Entladung, Ausbruch, Eruption || Anfall, -wandlung, Aufwallung, Erregung, Koller, Wut-, Zornesausbruch, Wutanfall

explosiv: explodierbar, feuergefährlich, brisant || spannungsgeladen, gespannt, kritisch, dramatisch || → aufbrausend

exponieren, sich: s. aussetzen (Kritik), s. stellen, s. in den Vordergrund schieben, ins Rampenlicht treten, die Aufmerksamkeit auf s. ziehen, hervortreten, s. hervorwagen, die Stirn bieten, s. einsetzen

Export: Ausfuhr, Außen-, Überseehandel

exportieren: ausführen, ins Ausland verkaufen

Exposee: Entwurf, Skizze, Konzeption, Plan, vorläufige Aufzeichnung, Überblick, -sicht

express → eilig

expressiv → ausdrucksvoll

exquisit: kostbar, erstklassig, erlesen, exzellent, edel, süperb, von bester Qualität, erste Wahl, hervorragend, hochwertig, fein, qualitativvoll, unübertrefflich, überragend, ausgezeichnet, Nonplusultra

extra: gesondert, für sich, allein, separat, getrennt || eigens, besonders, ausschließlich, gerade || über das Übliche hinaus, mehr

Extrakt: Destillat, Auszug, Essenz, Absud, Tinktur || das Wesentliche/Wichtigste, Quintessenz, Kernstück, Hauptgehalt, Substanz, Wesen

extraordinär → außergewöhnlich

extravagant → überspannt || → ausgefallen

extravertiert: (welt)offen, gesellig, kontaktfreudig, kommunikationsfähig, aufgeschlossen

extrem: übertrieben, -mäßig, exzessiv, maßlos, allzu, äußerst, nicht mehr normal, ohne Maß und Ziel, in höchstem Maße, ungemain, sehr, stark, außerordentlich, -gewöhnlich, frappant, ungeheuer, krass, hochgradig, auffällig, ausgeprägt || radikal, kompromisslos, unnachgiebig, bedingungs-, rücksichtslos, stur, starr, übersteigert, extremistisch || → überspannt

Extremist → Terrorist

extremistisch → extrem || → anarchistisch

exzellent → ausgezeichnet

exzentrisch → launisch || → überspannt

exzeptionell → außergewöhnlich

Exzerpt: Auszug (aus einem Buch), Auswahl, -schnitt

Exzess: Ausschweifung, -schreitung, Zügellosigkeit, Übertreibung, Maßlosigkeit, Unmäßigkeit, Unersättlichkeit, Hemmungslosigkeit, Orgie, Rausch

exzessiv: maßlos, unmäßig, ohne Maß, zügellos, ungezügelt, -diszipliniert, übertrieben, genussüchtig, wild, unersättlich, hemmungslos

F

Fabel: Tierdichtung, kleine Erzählung || → Handlung

fabelhaft → großartig || → fantastisch

Fabrik: Werk, Industrie-, Produktionsbetrieb, Unternehmen, Firma, Fabrikationsstätte, Betrieb, Anlage, Werkstatt

Fabrikant: Unternehmer, Industrielles, Erzeuger, Fertiger, Hersteller, Produzent, Fabrikbesitzer, Arbeitgeber, Geschäftsmann, Wirtschaftsführer; *abwertend:* Kapitalist, Ausbeuter, Bonze, Industriekapitän, Schlotbaron; *ugs.:* Brötchengeber

Fabrikat: Erzeugnis, Ware, Artikel, Produkt, Handelsgut, Marke

Fabrikation: Erzeugung, Herstellung, Produktion, (An)fertigung, Schaffung, Fertigstellung

fabrizieren → anfertigen

fabulieren → fantasieren

Fach: Lade, Bord, Regal, Gefach, Kasten || Fach-, Stoff-, Sach-, Wissens-, Arbeitsgebiet, Sparte, Zweig, Branche, (Fach)richtung, Disziplin, Abteilung, (Fach)bereich, Sektor, Fakultät, Metier, Sektion, Ressort, Feld || Spezial-, Sondergebiet, Domäne, Spezialität

Fachausdruck: Fachbegriff, -wort, -terminus, -bezeichnung, Terminus (technicus), Spezialwort

fächeln: wedeln, wehen

Fachgebiet → Fach

fachgemäß → fachmännisch

fachgerecht → fachmännisch

Fachmann: Sachverständiger, -kenner, -kundiger, Meister, Experte, Spezialist, Autorität, Fachkraft, Professioneller, Routinier, Kapazität, Mann vom Fach, Könnler, Koryphäe,

Fachgröße; *ugs.:* Kanone, Ass; *öster.:* Professionist

fachmännisch: sachkundig, fach-, sachgemäß, fach-, sach-, kunst-, werkgerecht, sachverständig, fachmäßig, richtig, gekonnt, routiniert, meisterhaft, qualifiziert, professionell

Fachrichtung → Fach

Fachwort → Fachausdruck

fackeln → zögern

fad(e) → schal || → langweilig

Faden: Garn, Faser, Fädchen, Zwirn || Leitlinie, -gedanke, Plan, Gerüst, Richtschnur, Orientierung, Weg

fadenscheinig: unglaubwürdig, durchschaubar, vordergründig, schwach, dünn, schäbig, durchsichtig, transparent, plump

fähig: (hoch) begabt, tüchtig, geeignet, -schickt, talentiert, tauglich, patent, befähigt, gelehrig, genial, begnadet, qualifiziert, berufen, prädestiniert, vermögend, gewandt, brauch-, verwendbar || **f. sein:** in der Lage/imstande/gewachsen/mächtig sein, beherrschen, vermögen, können, taugen zu; *ugs.:* bringen

Fähigkeit: Begabung, Talent, Befähigung, Gabe, Anlage, Eignung, Veranlagung, Kraft, Macht, Vermögen, Stärke, Können, Qualifikation, Geschick, Fertigkeit, Potenz, Voraussetzung, Potenzial, Leistungsfähigkeit, Möglichkeiten, starke Seite; *ugs.:* Ader, Zeug

fahl → blass

fahnden → suchen

Fahne: Flagge, Banner, Wimpel, Standarte, Stander || Probedruck, -satz, erster Abzug

Fahnenflüchtiger: Deserteur, Überläufer, Abtrünniger

Fahrausweis → Fahrkarte || → Führerschein

Fahrbahn: Fahrspur, -weg, -damm, Straße

Fähre: Fährrboot, -schiff, -kahn, Rollfähre, Überfuhr, Trajekt

fahren: s. fortbewegen || lenken, steuern, chauffieren, kutschieren, bedienen, führen || reisen, auf der Reise sein, eine Reise/Tour machen, s. begeben nach; *ugs.:* gondeln, brausen, kariolen, dampfen

fahren lassen → aufgeben

Fahrer: Führer, Chauffeur, Lenker, Auto-, Kraftfahrer

Fahrerlaubnis: Führerschein, Fahrberechtigung

Fahrgast: Reisender, Passagier, Mitfahrender, Reisegast, Insasse

Fahrgestell: Rahmen, Fahrwerk, Chassis

fahrig: unruhig, nervös, hastig, hektisch, zerfahren, -stret, konfus, schusselig, unset, zappelig, flatterig, unkonzentriert, -aufmerksam; *ugs.:* quirlig, fickrig, kribblig, fipsig

Fahrkarte: Fahr(t)ausweis, Fahrschein, -berechtigung, Billett, Ticket

fahrlässig: nachlässig, unvorsichtig, -achtsam, leichtsinnig, unbesonnen, verantwortungslos, leichtfertig, unverantwortlich, pflichtvergessen, gewissenlos, unüberlegt, gedankenlos

Fahrplan: Kursbuch, Zeitplan, Verkehrsverbindungen

fahrplanmäßig: zeitgerecht, geplant, pünktlich, zur rechten Zeit, ohne Verspätung, auf die Minute, fristgemäß, genau, exakt, ordnungsgemäß

Fahrrad: Bike, Rad; *speziell:* City-, Mountainbike, Touren-, Rennrad;

scherzh.: Drahtesel, Rosthirsch

Fahrschein → Fahrkarte

Fahrstuhl: Aufzug, Lift, Paternoster, Ascenseur

Fahrt: Reise, Tour, Trip, Ausflug, Exkursion, Abstecher

Fährte: Spur, Fußtapfen, Abdruck, Tritt, Witterung, Stapfen; *Jägerspr.:* Geläuf

Fahrweg → Fahrbahn

Fahrzeug: Verkehrsmittel, Kraftfahrzeug, Wagen, Gespann, -fährt, Fuhrwerk; *ugs.:* Vehikel, Kiste, Klitsche || → Auto

Faible: Vorliebe, Neigung, Schwäche, Hang, Zug, Sympathie, besonderes Interesse

fair: gerecht, ehrenhaft, anständig, ehrlich, aufrecht, lauter, gebühlich, rechtschaffen, sauber, redlich, ritterlich, sportlich, solidarisch, zuverlässig

Fäkalien → Kot

Fakir: Asket, Büber, Bettelmönch || → Gaukler

Faksimile: Nachbildung, -ahmung, Reproduktion, Wiedergabe, Kopie, Nachdruck

Fakt → Tatsache

faktisch: tatsächlich, in Wirklichkeit, wirklich, realiter, in der Tat, de facto, praktisch, in praxi, konkret, real

Faktor: Umstand, Ursache, Kraft, Element, Bestandteil, Größe, Moment, Erscheinung || Multiplikand, Multiplikator, Zahl

Faktotum: Gehilfe, Diener, Mädchen für alles, Stütze, Butler, Lakai, Boy, Domestik, dienstbarer Geist

Faktum → Tatsache

Fakultät → Fach

fakultativ: wahlfrei, freiwillig, aus eigenem Antrieb/Willen, freigestellt, von s. aus, ungeheiß, -aufgefordert, dem eigenen Ermessen/Belieben anheim gestellt

Fall: Sturz, Zusammenbruch, Ausgleiten || Sache, Angelegenheit, Problem(atik), Begebenheit, Vorkommnis, Her-, Vorgang, Ereignis, Thema(tik), Sujet, Sachverhalt, Af-

färe, Kasus, Gegenstand, Punkt, Frage; *ugs.*: Geschichte, Chose, Ding
 || → Niedergang

Fallbeil: Guillotine

Falle: Hinterhalt, -list, Trick, Fangvorrichtung, -gerät || → Bett

fallen: stürzen, zu Fall kommen, ausgleiten, hinfallen, -schlagen, zu Boden gehen, den Halt verlieren, niedergehen, -stürzen; *ugs.*: hinfliegen, -knallen, -segeln, -purzeln, -sauen, (hin)plumpsen, auf die Nase fliegen, s. auf den Allerwertesten setzen || sinken (Temperatur), niedriger werden, heruntergehen, abnehmen, s. senken, an Höhe verlieren, nachlassen, abklingen, schwinden, zurückgehen, nachgeben, abflauen, -ebben || sterben (Soldat), nicht aus dem Krieg heimkehren, im Feld bleiben, den Heldentod sterben, nicht wiederkommen; *ugs.*: draußen bleiben || → sterben || nieder-, herab-, um-, herunterfallen, umkippen

fällen: umhauen, -schlagen, abhauen, -holzen, -sägen || entscheiden (Urteil), eine Entscheidung fällen/treffen, urteilen

fallen lassen → aufgeben || → s. abwenden von || → erwähnen

fällig: zahlbar, zu zahlen/leisten, offen stehend, nicht beglichen || nötig, an der Zeit, notwendig, erforderlich, unerlässlich, geboten, vonnöten, am Platze, angebracht, -gezeigt

falls: für den Fall, wenn, gesetzt den Fall, im Falle, angenommen, so-, wofür, vorausgesetzt, gegebenenfalls

Fallstrick: Hinterhalt, Falle, Arglist, Tücke, Heimtücke; *reg.*: Hinterfotzigkeit

falsch: verkehrt, unrichtig, fehlerhaft, unzutreffend, irrtümlich, verfehlt, unrecht, un-, inkorrekt, widersprüchlich, -sinnig, -spruchsvoll, unlogisch, sinn-, regelwidrig, unhaltbar, irrig, schief || unecht, künstlich, ge-

fälscht, nachgebildet, -gemacht, imitiert || unaufrichtig, tückisch, heuchlerisch, verlogen, arg-, hinterlistig, scheinheilig, verstellt, unwahr, -ehrlich, -redlich, -lauter, lügnerisch, erlogen, der Wahrheit/den Tatsachen nicht entsprechend, entstellt; *derb.*: hinterfotzig, erstunken und erlogen
fälschen: nachbilden, -machen, imitieren, eine Fälschung herstellen, verfälschen, nachahmen; *veraltet:* → falsifizieren

fälschlich: fälschlicherweise, irrtümlich, → unabsichtlich

Falschmeldung: *ugs.*: Ente

Fälschung: Falsifikat, Falsum, Nachbildung, -ahmung, Kopie, Plagiat, Falsifikation, Falschmünzerei, Betrug

falsifizieren: als falsch nachweisen/bestätigen, auf die Unrichtigkeit hin überprüfen, die Unrichtigkeit beweisen, widerlegen || → fälschen

Falte: Knick, Falz, Kante, Kniff, Bruch || Runzel, Furche, Krähenfüße, Kerbe; *reg.*: Schruppel

falten: zusammenlegen, falzen, (um)knicken, kniffen, brechen, umbiegen, -schlagen, in Falten legen, fälteln, einen Knick machen

faltenlos: glatt, eben, poliert, gleichmäßig || anliegend, wie angegossen, passend

Falter: Schmetterling, Schuppenflügler, Motte; *dicht.*: Sommervogel

faltig: runzlig, zerknittert, -klüftet, knittrig, kraus, gekerbt, zer-, ge-, durchfurcht, verrunzelt, -hutzelt, nicht glatt, schlaff, hutzelig, zerschründet, welk, furchig, faltenreich; *ugs.*: zerknautscht, schrumpelig, verschrumpelt

Falz → Falte

falzen → falten || zusammenpressen (Blech), verbinden, -quicken, -schmelzen, zusammenfügen, aneinander fü-

Fama: Gerücht, Sage, Ondit, Klatsch, Flüsterpropaganda, Gerede, -tuschel, -flüster, Ruf

familiär: vertraut, -traulich, intim, heimisch, privatim, bekannt, -freundet, warm, persönlich || ungezwungen, zwanglos, formlos, leger, frei, locker, unverkrampft, lässig, ungehemmt, salopp

Familie: Sippe, Verwandtschaft, die Meinen/Verwandten, Anhang, Angehörige, Familienkreis, Sippschaft; *ugs.:* Mischpoke, Clan || Geschlecht, Gattung, Spezies, Rasse

Familiename: Nachname, Zuname, Vater(s)name, Beiname

Famulus → Gehilfe

Fan → Anhänger

Fanatiker: Eiferer, Ideologe, Dogmatiker, Zelot, Streiter, Kämpfer, Verfechter; *abwertend:* Hitzkopf

fanatisch: besessen, stur, blindgläubig, -wütig, eng, eifernd, dogmatisch, starrsinnig, -köpfig, intolerant, eisern, verrannt, unbeugsam, -bekehrbar, -belehrbar, -einsichtig, verbohrt; *ugs.:* vernagelt || feurig, entflammt, begeistert, glühend, leidenschaftlich, eifrig

Fang: Beute, Raubgut, Eroberung, Prise, Treffer, Schlag, Coup, Griff || Kralle, Klaue

fangen: auf-, einfangen, haschen, → fassen || → angeln || **sich f.** → s. fassen

Fantasie: Einbildungskraft, -vermögen, Vorstellungskraft, -vermögen || Fantasie, Imagination, Einbildung, Spekulation, Fiktion, Erdichtung, Unwirklichkeit, Irrealität, Vision, Phantom, Utopie, Wunschtraum, Luftschloss; *ugs.:* Wolkenkuckuckshaus, Seifenblase; *abwertend:* Hirn-gepinnt || Schöpferkraft, Erfindungsgabe, Einfalls-, Ideenreichtum, Ingeniosität, Kreativität, Originalität

fantasiebegabt → fantasievoll

fantasielos: einfallslos, ideenarm, unschöpferisch, nüchtern, ohne Fantasie/Einfälle, trocken, prosaisch, einförmig, grau, fade, schal, langweilig, amüsiert, unoriginell

fantasieren: wirt/irre reden, fiebern; *med.:* delirieren || s. vorstellen, träumen, einen Traum haben, schwärmen, s. ausmalen, -denken, erfinden, -dichten, fabeln, fabulieren, spintisieren, s. Luftschlösser bauen, Traumgebilde/-häuser schaffen, Gedanken spinnen, dichten, mit dem Gedanken spielen, s. Illusionen machen, in den Wolken schweben || improvisieren (Musik), aus dem Stegreif spielen

fantasievoll: voll(er) Fantasie, einfalls-, ideen-, erfindungsreich, fantasiebegabt, -reich, findig, schöpferisch, erfinderisch, geistreich, genial, ingeniös, produktiv, originell, kreativ, spielerisch, lebendig, spritzig

Fantast → Schwärmer

fantastisch → großartig || unglaublich, -wahrscheinlich, -geheuerlich, -erhöht, -beschreiblich, beispiello, himmelschreiend, haarsträubend, noch nicht dagewesen; *ugs.:* toll, nicht mehr feierlich || unwirklich, -heimlich, seltsam, gespenstig, bizarr, fabel-, märchen-, traumhaft, unreal, wunderlich, skurril, grotesk, ausgefallen, absonderlich, erstaunlich; *ugs.:* verrückt, irre

Farbe: Couleur, Färbung, Kolorit, Anstrich, Tönung, Ton, Nuance, Kolorierung, Schimmer, Schattierung, Bemalung || **F. bekennen** → gestehen

farbecht: wasch-, lichteht, kochfest, indanthren, wetterfest

färben: tönen, anmalen, -streichen, einfärben, bemalen, mit Farbe versehen, farbig machen, kolorieren, die Farbe verändern || **sich f.:** Farbe bekommen (Blätter), farbig/bunt werden

farbenfroh → bunt

farbenprächtig → bunt

farbig: bemalt, koloriert, angestrichen, -gemalt || → bunt || lebendig, anschaulich, dekorativ, bilderreich, illustrativ, sprechend, malerisch, plastisch

Farbiger: Schwarzer, Afrikaner, Mohr; *abwertend:* Neger, Nigger, Bimbo

farblos: ungefärbt, -bemalt, naturfarben || blass, matt, fahl, fad(e), reizlos, grau, langweilig, unscheinbar, nichts sagend, monoton, einförmig, ausdruckslos, uninteressant

Farbstift: Bunt-, Zeichen-, Malstift

Färbung → Farbe || Richtung, Trend, Tendenz, Prägung, Strömung, Einschlag, Zug, Drift

Farce: Posse, Schwank, Burleske, Komödie, Lustspiel, Klamotte, Slapstick || Füllung, Fülle, Füllsel, Füllmasse, Einlage || nichts sagendes/leeres Getue

Farm: Land-, Bauerngut, Landwirtschaft, landwirtschaftlicher Betrieb, Ranch; *öster.:* Ökonomie

Farmer: Landwirt, Rancher, Siedler, Bauer, Pflanzer

Färse → Kuh

faschieren → durchdrehen

Fasching: Karneval, Fastnacht, die närrische Zeit, die tollen Tage, Faschings-, Fastnachtzeit

Faselei → Gerede

faseln → schwafeln

Faser: Fädchen, Faden, Strang, Fiber, Fluse, Fussel; *med.:* Fibrille

Fass: Tonne || → Fettwanst

Fassade: Vorderseite, -ansicht, Schau-, Stirn-, Straßenseite, Front, Hauptansicht || → Täuschung

fassbar: fasslich, begreiflich, auf der Hand liegend, durchschaubar, -sichtig, eingängig, verständlich, einfach, greifbar, zugänglich, einsichtig, verstehbar, unkompliziert

fassen: (er)greifen, fangen, packen, erwischen, stellen, dingfest machen, habhaft werden, nehmen, überführen, aufgreifen, ertappen; *ugs.:* schnappen, kriegen, kaschen || aufnehmen (als Inhalt), hineinpassen, -gehen || **sich f.:** wieder ins Gleichgewicht kommen, s. beruhigen, die Fassung wiedergewinnen, zu s. kommen, s. erholen

fasslich → fassbar

Fasson: · (Zu)schnitt, (Pass)form, Machart || Art, Weise, Lebensform, Daseinsweise, Stil, Manier || Revers, Aufschlag

Fassung: Einfassung, Rahmen, Um-, Einrahmung, Umrandung || (Selbst)beherrschung, innere Haltung, Besonnen-, Gefasst-, Abgeklärt-, Gelassenheit, Umsicht, Ruhe, Gleichmut, Contenance, Gleichgewicht || Bearbeitung, Form, Auflage, Ausgabe, Text, Gestaltung, Ausführung, Darstellung, Formulierung || Version, Interpretation, Auffassung, Lesart, Deutung, Erklärung

fassungslos: erschüttert, verwirrt, sprach-, wortlos, starr, bestürzt, erstarrt, verstört, -steinert, perplex, entgeistert, verblüfft, erstaunt, entsetzt, betroffen, konsterniert, außer sich/Fassung, betreten, wie vor den Kopf gestoßen, reglos; *ugs.:* verdattert, durcheinander, baff, platt, völlig aus dem Häuschen

Fassungsvermögen: Aufnahmefähigkeit, Fassungskraft, Kapazität, Volumen

fast: beinahe, nahezu, um Haaresbreite/ein Haar, bald, es fehlt(e) nicht viel, um ein Kleines, halb, praktisch gerade noch, kaum, knapp; *ugs.:* so gut wie, schier || → annähernd

fasten: hungern, nichts essen, abmagern, s. kasteien, eine Schlankheitskur/Diät machen, abnehmen; *ugs.:*

abspecken, die Pfunde/Kilos abwerfen/loswerden

Fastenkur → Schlankheitskur

Fastfood → Imbiss

Fastnacht → Fasching

faszinieren: fesseln, bezaubern, blenden, reizen, hinreißen, betören, umgarnen, beeindrucken, anziehen, berücken, -stricken, -geistern, für s. einnehmen, entzücken, eine Faszination ausüben, bannen, nicht mehr loslassen

faszinierend → attraktiv || → spannend

fatal → katastrophal || → unangenehm

fatalistisch: schicksalsergeben, -gläubig, resignativ, pessimistisch, gottgegeben

Fata Morgana: Luftspiegelung || → Einbildung

Fatum → Schicksal

fauchen: zischen, schnauben, schnobben, blasen, prusten; *öster.:* pfauchen

faul: verdorben, ungenießbar, verfault, -west, -rottet, schlecht, verkommen, faulig, alt, nicht frisch/mehr gut; *ugs.:* gammelig, vergammelt, hinüber || träge, arbeitsscheu, untätig, müßig, bequem, passiv, inaktiv, phlegmatisch, faulenzlerisch; *ugs.:* stinkfaul

faulen: verderben, -faulen, -wesen, -rotten, -modern, s. zersetzen, in Fäulnis übergehen, ver-, umkommen, schimmeln/schlecht/ungenießbar werden; *ugs.:* vergammeln

faulenz: nicht arbeiten, nichts tun, die Hände in den Schoß legen, die Zeit totschiagen, s. einen schönen Tag/ein paar schöne Stunden machen, s. die Zeit vertreiben, es s. gut gehen lassen, untätig/arbeitsscheu/faul/müßig sein; *ugs.:* bummeln, s. auf die faule Haut legen, dem lieben Gott die Zeit stehlen, den lieben Gott einen frommen Mann sein lassen,

Däumchen drehen, blaumachen, schwänzen, keinen Finger rühren, (krank)feiern, rumfreaken, rumhängen

Faulenzer: Nichtstuer, Faulpelz, -tier, Müßiggänger, Tagedieb, Nichtsnutz, Taugenichts, Flaneur, Drückeberger, Drohne; *ugs.:* fauler Strick/Sack/Hund

Faulheit: Trägheit, Müßiggang, Untätigkeit, Müßigkeit, Bequemlichkeit, Arbeitsscheu, Passivität, Phlegma, Faulenzerei; *schweiz.:* Flohn

faulig → faul

Fäulnis: Verwesung, -fall, Zerfall, -setzung, Putreszens, Auflösung || Schimmel, Moder, Fäule

Faulpelz → Faulenzer

Fauna: Tierwelt, -reich

Fausthieb: Boxhieb, Kinnhaken, Faustschlag, Schwinger

Faustkampf: Boxkampf, Boxen, Fight

Faustrecht: Selbstjustiz, -hilfe

Fauteuil: Lehn-, Arm-, Polstersessel

Fauxpas → Fehler

favorisieren: begünstigen, -vorzugen, fördern, bevorzugen, Vorrechte einräumen, voranstellen, den Vorzug geben, vorziehen, über andere setzen, herausstellen

Favorit: Günstling, Liebling, Protegé, Schützling || Spitzenreiter, Champion, voraussichtlicher Sieger

Faxen → Unsinn

Fazit → Ergebnis

fechten: die Klingen kreuzen, s. schlagen, kämpfen

Feder: Spring-, Sprungfeder || Daune, Flaum; *reg.:* Dune || Schreib-, Zeichenfeder

Federball: Badminton

Federbett: Plumeau, Deck-, Oberbett, Bett-, Daunendecke; *reg.:* Zudeck(e), Federdecke; *öster.:* Tuchent; *schweiz.:* Flaumdecke

Federfuchser → Pedant

federführend: verantwortlich, maßgebend, zuständig, bestimmend, ausschlag-, zutragend, entscheidend, autoritativ

Federhalter: Füllfederhalter, Füllfeder; *öster.:* Feder; *ugs.:* Füller

federn: schwingen, schnellen, wippen

federnd → elastisch

Federvieh: Geflügel, Nutzvögel

federweich → weich

Fegefeuer: Vorhölle, Purgatorium

fegen: (auf)kehren, säubern, sauber machen, reinigen || → sausen || → an-geben

Fehde: Streit, Feindschaft, Zwist, Kampf, Auseinandersetzung, Kontroverse, Konflikt, Zank, Händel, Hader, Feindseligkeit, Konfrontation, Gefecht, Reiberei, Unfriede, Zerwürfnis; *ugs.:* Krach, Stunk, Krieg

Fehlbetrag: Defizit, Verlust, Minus, Manko, Unterschuss, -bilanz, Ausfall, Einbuße, Differenzbetrag

fehlen: abwesend/fort/fern/ausgeblieben/abgängig/absent sein, nicht anwesend/zugegen/da sein, abgehen, vermisst werden, fern-, wegbleiben, s. fernhalten, durch Abwesenheit glänzen, ausfallen, nicht teilnehmen/kommen; *ugs.:* schwänzen, blaumachen || mangeln, knapp sein, vermissen, benötigen, brauchen, nicht genug haben, abgehen; *gehoben:* gebrechen; *ugs.:* hapern || entbehren, Sehnsucht haben || → sündigen

Fehler: Inkorrektheit, Missgriff, Irrtum, Unrichtig-, Unstimmigkeit, Versehen, Lapsus, Fehlleistung, -griff, -schluss, Verrechnung; *ugs.:* Schnitzer, Bock, Patzer || Fehltritt, Verstoß, -gehen, -fehlung, Taktlosigkeit, Zuwiderhandlung, Übertretung, Fauxpas, Entgleisung, Ungeschick; *ugs.:*

Dummheit || Schwäche, Gebrechen, Mängel, Laster, Defekt, schwache Stelle, Nachteil, Unzulänglichkeit, Makel, wunder Punkt; *ugs.:* Macke

fehlerfrei → fehlerlos

fehlerhaft: nicht einwandfrei, unvollkommen, den Anforderungen nicht entsprechend, voller Fehler, schadhaft, unzulänglich, mangelhaft, defekt, beschädigt, minderwertig, schlecht, ungenügend, halbwertig, zweitklassig, billig, miserabel; *ugs.:* dünn, nichts dran, mies, schäbig, lausig, unter aller Kanone/Kritik

fehlerlos: fehlerfrei, vollkommen, -endet, zutreffend, richtig, korrekt, tadellos, ohne Fehl, einwandfrei, ideal, makellos, untadelig, in Ordnung, genau, vorschriftsmäßig, -bildlich, perfekt, komplett, meisterhaft, lupenrein, mustergültig; *ugs.:* tipp-top, astrein

Fehlgeburt: Abort(us), Abgang

fehlgehen: das Ziel verfehlen, einen falschen Weg einschlagen, s. verirren, die Orientierung verlieren, vom Weg abkommen, irgehen, s. verlaufen || → s. irren

Fehlgriff → Fehler

Fehlschlag: Fehlpass, -schuss || Misserfolg, Versagen, Rückschlag, Katastrophe, Enttäuschung, Missgeburt, Debakel, Durchfall, Niederlage, Zusammenbruch, Fiasko, Misslingen, Ruin, Abfuhr, Bankrott, Pech, Niete; *ugs.:* Reinform, Pleite, Schlappe, Panne, Blamage, kalte Dusche, Schlag ins Wasser, Schiffbruch; *derb:* Scheiße

fehlschlagen → scheitern

Fehltritt → Fehler

Fehlurteil: Justizirrtum, Fehlentscheidung

Feier: Fest, Festlichkeit, Festveranstaltung, -akt, -sitzung, Feierstunde, Feierlichkeit, Ehrung, Empfang || Party, Festivität, Vergnügen, Lust-

barkeit, geselliges/festliches Beisammensein, Gesellschaft, Cocktailparty, Hausball, Geselligkeit, bunter Abend, Veranstaltung, Ball, Gelage; *ugs.*: Fete, Budenzauber

Feierabend: Dienst-, Arbeits-, Büro-, Geschäftsschluss, Arbeitsruhe || Freizeit, Muße

feierlich: festlich, würdevoll, weihetvoll, solenn, erhaben, pathetisch, gehoben, -tragen, andächtig, majestätisch, gravitatisch, zeremoniell, stimmungsvoll, galamäßig, glanzvoll

Feierlichkeit: Festlichkeit, festliche Atmosphäre, Solennität, Erhabenheit, Würde, heiliger Ernst || → Feier

feiern: festlich begehen, zelebrieren; *schweiz.*: festen || ehren, verherrlichen, rühmen, bejubeln, loben, glorifizieren, Kult treiben mit, hochhalten, preisen, Beifall spenden || eine Gesellschaft/ein Fest geben, eine Feier veranstalten, s. belustigen, s. amüsieren, s. vergnügen; *ugs.*: durchmachen, zechen, eine Fete/Party machen, das Haus auf den Kopf stellen, Leute einladen, eine Orgie veranstalten, es krachen lassen || → faulenzen

Feiertag: Festtag

feige: mutlos, ängstlich, furchtsam, übervorsichtig, klein-, schwachherzig, angstvoll, schreckhaft, zaghaft; *ugs.*: hasenfüßig, zittrig, memmenhaft, schlottrig

Feigling: Angsthase, Drückeberger, Memme, Hasenfuß, -herz, Schwächling, Weichling; *ugs.*: Waschlappen, Flasche, Duckmäuser, Schlappschwanz, Angstpetter, -meier, Hosenscheißer, Kneifer, Schisser, Bangbüx

feil: erhältlich, (ver)käuflich, zu haben, vorrätig, auf Lager, vorliegend, verfügbar, parat || absetzbar, zu verkaufen, veräußerlich

feilbieten: anbieten, -preisen, ein Angebot machen, feilhalten, andie-

nen, -tragen, zum Kauf vorschlagen, offerieren, empfehlen

feilen an: verbessern, be-, überarbeiten, vervollkommen, korrigieren, schleifen an, ausfeilen, vervollständigen, perfektionieren; *ugs.*: den letzten Schliff geben, durchhackern, letzte Hand anlegen

feilhalten → feilbieten

feilschen: (herunter)handeln, abhandeln, handeln um, schachern, abdingen, den Preis drücken

fein: dünn, durchsichtig, -scheinend, duftig, hauchfein, -zart, zart, zierlich, subtil, zerbrechlich, weich, fragil, grazil, wie aus Porzellan || → ausgezeichnet || von bester Qualität, erste Wahl, qualitativ, edel, exquisit, süperb, erlesen, köstlich, schmackhaft, appetitlich, kulinarisch, lecker, pikant, delikat, aromatisch, deliziös; *öster.*: gustiv || empfindlich, exakt, genau, präzise, scharf, treffend, akkurat || feinsinnig, fein fühlend, gebildet, vornehm, kultiviert, stilvoll, nobel, distinguiert, solide, manierlich, gesittet, honorig || → elegant

Feind: Gegner, Widerpart, -sacher, Gegenspieler, -part, Antipode, Rivale, Kontrahent, Opponent, Gegenseite, Antagonist, die andere Seite, Konkurrent, Tod-, Erzfeind

feindlich: gegnerisch, feindselig, -schaftlich, hasserfüllt, animos, übelwollend, abgeneigt, böse, aggressiv, gehässig, erbittert, bissig, ablehnend

Feindschaft: Gegnerschaft, Feindlichkeit, -seligkeit, Streit, Hass, Kampf, Unfrieden, -versöhnlichkeit, Verbitterung, Krieg, Fehde, Zank, Bitterkeit, Zwist, Abneigung, Antipathie, Aversion, Unzutraglichkeit, Hader, Zerwürfnis, Zwietracht, Spannung, Konflikt, Kontroverse, Animosität, Ranküne

feindselig → feindlich

Feindseligkeit → Feindschaft

feinfühlig: empfindsam, sensibel, zart fühlend, einfühlsam, empfindlich, zart besaitet, feinsinnig, -nervig, mimosenhaft, verletzlich, -bar, sensitiv, hellhörig

Feingefühl → Zartgefühl

feingliedrig → zart

Feinheit: Zartheit, Subtilität, Qualität, Raffinesse, Feine, Kostbarkeit, Anmut, Raffinement, Finesse, Erlesenheit, Exklusivität || Nuance, Differenziertheit, Verfeinerung, Einzelheit, Unterschied || Vornehmheit, Distinktion, Noblesse, Erhabenheit

Feinkost: Lebens-, Genussmittel, Leckerbissen, Delikatessen, Köstlichkeiten, Gaumenfreuden; *öster.:* Gustostückerl; *schweiz.:* Schleck; *reg.:* Schmankerl

fein machen, sich → s. herausputzen

feinnervig → feinfühlig

Feinschmecker: Gourmet, Schlemmer, Schwelger, Genießer, Kulinarier, Lukullus, feine Zunge, feiner Gaumen, Kenner

feinsinnig → feinfühlig

feist: dick, fett, fest, stark, korpulent, beleibt, drall, fleischig, wohl genährt, speckig, üppig, mächtig, massig, mollig, füllig, rund, voluminös, voll; *ugs.:* prall, mopsig, kugelig

feixen: (*ugs.:*) grinsen, grieneln, hohnlachen, kichern, die Zähne blecken, belächeln, in Gelächter ausbrechen, aus-, verlachen, s. lustig machen/mokieren über, verspotten; *ugs.:* s. tot-/krank-/schieflachen über, s. einen Ast lachen

Feld: Acker, Flur, (Pflug)land, Ackerboden, -land, landwirtschaftliche Nutzfläche, Grund und Boden, Erde || → Gebiet || → Fach || Kampfplatz, Schlachtfeld, Front, Kriegsschauplatz, Kampfzone

Feldherr: (Heer)führer, Befehlshaber, Imperator

Feldsalat: Acker-, Rebensalat;

volkst.: Rapunzel, Nüsschen, Nissel-salat, Schafmälchen, Mausöhrchen; *öster.:* Vogerlsalat

Feldstecher → Fernglas

Feldzug: Kriegs-, Heereszug, Militäraktion, -operation, Krieg || Kampagne, Vorstoß, Aktion, Maßnahme, Auseinandersetzung

Felge: Radkranz

Fell: Haut, Pelz, Schwarte, Haardecke, -kleid, Balg, Vlies

Fels: Felsblock, -brocken, -gestein, Felsen; *gehoben:* Gefels

felsenfest: ganz fest, sehr stark, unerschütterlich, gewiss, unbeirrt, eisern, hart, stählern, standhaft, willensstark, unbeugsam, -nachgiebig, wie ein Fels

felsig: steinig, voller Steine/Felsen

feminin: weiblich, fraulich, frauenhaft; *abwertend:* weibisch

Feministin: Frauenrechtlerin, -kämpferin, Emanzipierte, emanzipierte Frau; *hist.:* Suffragette, Amazone; *abwertend:* Emanze

Fensterbrett: Fensterbank, -sims, -bord

Ferien: Urlaub, Erholungs-, Reisezeit, Pause

Ferkel → Schwein

fern: weit, entfernt, -legen, in der Ferne, fern-, weitab, abseits, fern liegend, abgelegen, unbekannt, fremd, abgeschieden, unzugänglich, -erreichbar; *ugs.:* weit weg/vom Schuss, am Ende der Welt, jwd; *derb:* am Arsch der Welt || vergangen, der Vergangenheit angehörig, überlebt, gewesen, aus früheren/verflossenen Tagen, vorbei

fernbleiben → fehlen

Fernblick → Ausblick

Ferne: Weite, Abstand, Entfernung, Distanz, Zukunft, Vergangenheit, Gestern || Ausland, Übersee, die weite Welt

ferner: außerdem, ebenfalls, weiter-

hin, dazu, überdies, weiter(s), zudem, des Weiteren, daneben, ansonsten, sonst, zum andern, zusätzlich, auch, obendrein, darüber hinaus, und, als dann

Fernglas: Seh-, Fernrohr, Feldstecher, Teleskop, Opernglas; *ugs.:* Gucker

fern halten: zurück-, auf-, abhalten, Halt gebieten, nicht herankommen/in die Nähe lassen, den Zugang versperren/-hindern, schützen vor, abschirmen, -wehren, -schrecken, nicht zulassen; *ugs.:* vom Leibe/Hals halten || **sich f.:** weg-, fort-, aus-, fernbleiben, nicht teilnehmen/kommen, s. absondern, s. ausschließen

fern liegen: nicht in den Sinn kommen, nicht in Erwägung ziehen, nicht im Traum daran denken, nicht in Frage kommen, nicht auf die Idee/den Gedanken kommen, nicht erwägen/einfallen/beabsichtigen/vorhaben/wollen/planen/bezwecken/zutun gedenken/abzielen auf, nicht im Schilde führen/Auge haben, s. nicht einfallen lassen, s. nicht mit dem Gedanken tragen

Fernrohr → Fernglas

Fernsehapparat → Fernsehgerät

fernsehen: im Fernsehen ansehen/verfolgen, vor dem Fernseher sitzen; *ugs.:* in die Röhre schauen/gucken/glotzen, Fernseh schauen, (durch die Kanäle) zappen

Fernsehgerät: Fernsehapparat, -empfänger, Bildfunk, -schirm, Fernseher, Television, TV; *ugs.:* Glotze, Glotzofon, Glotzkasten, -kiste, -kommode, (Flimmer)kiste, Mattscheibe, Kasten, Heimkino, Röhre, Showfenster

Fernsicht → Ausblick

Fernsprechbuch: Telefonbuch, Fernsprech-, Teilnehmerverzeichnis

Fernsprecher: Telefon, Fernsprechapparat; *ugs.:* Strippe

fern stehen: jmdm. fremd/nicht vertraut sein, zu jmdm. ohne Beziehung sein/keine Beziehung haben

Fernstraße: Fernverkehrs-, Schnell-, Überlandstraße, Autobahn, Highway

Fernweh: Reiselust, Sehnsucht nach der Ferne

Ferse: Hacke(n)

fertig: abgeschlossen, vollendet, ausgeführt, fertig gestellt, beendet, erledigt; *ugs.:* fix und fertig || zu Ende, geschafft, unter Dach und Fach, aus sein, getan, vom Tisch sein, zum Abschluss gekommen/gelangt || (start)bereit, vorbereitet, soweit, gerüstet, -richtet, zur Verfügung/Disposition/Hand, disponibel, verfügbar, in Bereitschaft || angezogen, gestiefelt und gespornt || reisefertig, abmarsch-, abfahrbereit || beziehbar (Haus), bezugsfertig, komplett || zubereitet (Essen), tischfertig, angerichtet, gar, gekocht || → erschöpft || **f. werden mit** → bewältigen || → s. durchsetzen || → überstehen

fertig bekommen → fertig bringen

fertig bringen: erreichen, zustande/-wege bringen, können, in die Tat umsetzen, (ein)lösen, ermöglichen, bewirken, geschickt anstellen, in die Wege leiten, arrangieren, in die Hand nehmen, vermögen, vollbringen, meistern, bewerkstelligen, ausrichten, verwirklichen, erzielen, leisten, realisieren, durchführen, wahr machen; *ugs.:* deichseln, machen, schaffen, durchziehen, schaukeln, drehen, fertig bekommen/kriegen, auf die Beine stellen, hinbiegen, -bekommen, -kriegen

fertigen → anfertigen

Fertigkeit: Geschicklichkeit, Fähigkeit, Gewandtheit, Wendigkeit, Geschick, Finger-, Kunstfertigkeit || Erfahrung, Routine, Übung, Praxis, Technik

fertig kriegen → fertig bringen

fertigt lesen: zu Ende lesen, durchlesen, auslesen

fertigt machen: fertigt stellen, vollenden, zu Ende führen, zum Abschluss bringen, abschließen, beend(ig)en, verrichten, vollstrecken, durchführen, erledigen, abwickeln, (ab)leisten, aufarbeiten, letzten Schliff geben, letzte Hand anlegen; *ugs.:* unter Dach und Fach bringen || zurecht-, bereitmachen, (vor)bereiten, präparieren, richten || → erschöpfen || → schimpfen || → quälen || → ruinieren || → besiegen || **sich f.** → s. einstellen auf

fertigt stellen → fertigt machen

fesch → elegant || → attraktiv

Fessel: Zwang, Behinderung, Hemmnis, Einschränkung, Zwangsjacke, Abhängigkeit, Hemmschuh, Kette, Einengung, Unfreiheit, Druck, Ballast, Handikap, Erschwernis, Hindernis

fesseln: an Händen/Füßen binden, Ketten/Fesseln anlegen, anketten, an-, festbinden, knebeln || Interesse/Aufmerksamkeit/Spannung hervorrufen, in Atem halten, gefangen nehmen, in seinen Bann ziehen, bannen, absorbieren, mitreißen || → faszinieren

fesselnd → spannend || → attraktiv

fest: hart, stählern, steinern, dick, steif, trocken, erstarrt, starr, eisern || haltbar, stabil, strapazierfähig, massiv, solid(e), widerstandsfähig, unverwüstlich, -zerbrechlich, bruchfest, kompakt || sicher, dauerhaft, verbindlich, feststehend, unlösbar, beständig, langlebig, bleibend, unverbrüchlich, dauernd, von Dauer/Bestand, bindend, für immer, unzerstörbar, stetig, zuverlässig, unerschütterlich, -trennbar, -auflöslich || standhaft, unnachgiebig, -beugsam, beharrlich, hartnäckig, willensstark, aufrecht

Fest → Festtag || → Feier || → Happening

Festakt → Feier

Festbankett → Festessen

festbeißen, sich → s. verbeißen

festbinden: zusammen-, anbinden, zuschnüren, verknüpfen, befestigen, anschnallen, festmachen; *ugs.:* anmachen || → fesseln

festbleiben: durchhalten, ausharren, -dauern, -halten, standhalten, auf dem Posten/dabei/einer Sache treu bleiben, nicht weichen/wanken/ablassen von/nachlassen/nach-/aufgeben/abgehen von, s. nicht abbringen/beirren lassen, unbeirrt fortführen, weitermachen, beharren, s. behaupten, bestehen auf, s. durchsetzen, s. bewähren, hart bleiben, s. nicht vertreiben lassen, beharrlich/-ständig sein, widerstehen, s. widersetzen; *ugs.:* dranbleiben, durchziehen, bei der Stange bleiben, das Feld behaupten, nicht schlappmachen, die Ohren steifhalten

Festessen: Tafel, (Fest)bankett, -mahl, -schmaus, Diner, Galadiner, -essen, Gast-, Ehrenmahl, Festgelage; *ugs.:* Göttermahl; *derb:* großes Fressen

festfahren: stecken bleiben, in eine Sackgasse geraten, auf der Strecke bleiben, festlaufen, -sitzen, -liegen, stocken, ins Stocken geraten, erlahmen, stagnieren, s. verrennen; *ugs.:* nicht ein noch aus wissen

festhalten: fixieren, konservieren, einfangen, registrieren, → aufschreiben || **f. an** → aufrechterhalten || → bestehen auf || **sich f.:** s. klammern an, nicht loslassen, s. anhalten/-klammern, umklammern, s. anhängen

festigen: stärken, kräftigen, stabilisieren, (ab)stützen, befestigen, verankern, konsolidieren, erhärten, zementieren, ausbauen, erstarken, si-

chern, vertiefen, fundieren, untermauern, verdichten

Festigkeit: Härte, Dichte, Stabilität, Zähig-, Widerstandsfähigkeit, Resistenz, Haltbarkeit || → Beständigkeit

Festigung: Stärkung, Stabilisierung, Stützung, Befestigung, Konsolidierung, Ausbau, Kräftigung, Zementierung, Sicherung, Vertiefung, -dichtung, -ankerung

Festival: Festspiele, -woche, Veranstaltungsreihe

Festivität → Feier

festkleben → ankleben || haften, festsitzen, fest sein, halten, kleben; *ugs.:* (zusammen)pappen; *öster.:* picken

Festland: Kontinent

festlegen → anberaumen || → abmachen || beim Wort nehmen, nötigen; *ugs.:* festnageln || **sich f.:** s. binden, s. verpflichten, sein Wort geben, eine Bindung eingehen, eine Verpflichtung auf sich nehmen, ganz fest/verbindlich zusagen, fest versprechen

Festlichkeit → Feier || → Feierlichkeit

festliegen: festsitzen, festgelaufen/-gefahren/auf Grund gelaufen/gefahren/stecken geblieben sein || → feststehen

festmachen → befestigen || → abmachen || anlegen, vor Anker gehen, ankern

Festmahl → Festessen

festnageln → festlegen

Festnahme → Verhaftung

festnehmen: verhaften, gefangen nehmen/setzen, ins Gefängnis stecken, unschädlich/dingfest machen, inhaftieren, in Haft/Gewahrsam/Verwahrung nehmen, einsperren, in Arrest bringen/stecken, internieren, arretieren, festsetzen, -halten, abführen, auf-, ergreifen, abholen, jmds. habhaft werden, fangen, erwischen, fassen; *ugs.:* hinter Schloss und Riegel bringen, einlochen, kriegen,

schnappen, wegbringen, kaschen, kassieren, einbunkern, -buchten, -gittern, -kasteln

festschnallen → anschnallen

festsetzen → anberaumen || → abmachen || → festnehmen || **sich f.** → s. einnisten

festsitzen → festliegen

Festspiele → Festival

feststehen: sicher/endgültig/gewiss/verbindlich/festgesetzt/abgemacht/fixiert / beschlossen / ausgemacht / vereinbart/abgesprochen/bestimmt/verabredet/anberaumt sein, außer Zweifel stehen, keinem Zweifel unterliegen

feststellen: ermitteln, ausfindig machen, in Erfahrung bringen, ergründen, -forschen, herausfinden, -bekommen, diagnostizieren, eruieren, klären, lokalisieren, auskundschaften, ans Licht bringen, identifizieren, ersehen; *ugs.:* herauskriegen, dahinterkommen || (be)merken, wahrnehmen, gewahren, registrieren, gewahr werden; *ugs.:* spannen, mitkriegen || zum Ausdruck bringen, konstatieren, sagen, äußern, betonen, niederlegen, hervorheben, -ausstellen, hinweisen auf, unterstreichen, ausdrücklich erwähnen || erkennen, (ein)sehen, die Erfahrung machen, zu der Erkenntnis kommen

Feststellung: Aussage, Äußerung, Bemerkung, Statement, Behauptung, Darlegung, Konstatierung || Befund, Diagnose, Erkenntnis, Beurteilung, Ergebnis, Resultat

Festtag: Feier-, Ehrentag, Fest

Festung: Befestigungs-, Verteidigungsanlage, Bollwerk, Fort, Befestigung, Bastion, Zitadelle, Festungsbau, Burg, Wall, Feste, Kastell, Schanze, Bastei, Wehr || Festungshaft, -arrest, Freiheitsentzug, Gewahrsam

Festwoche → Festival

Festzug: Umzug, Prozession

Fete → Feier

fett: üppig, kräftig, fruchtbar, gehaltvoll, -reich || → einträglich || fettig, ölig, speckig, fetthaltig, -triefend, schmalzig, schmierig, tranig || → dick

Fett: Speck, Schmalz, Fettpolster, -gewebe, -masse, Schmer, Flom(en)

fettig → fett

fettleibig → dick

Fettleibigkeit → Körperfülle

Fettwanst: (*ugs.*): Dicke(r); *ugs.*: Kloß, Dickerchen, Pummel(chen), Mops, Bulle, Koloss, Kugel, Fettsack, Brocken, Fass, Tonne, Nudel || Schmerbauch; *ugs.*: Wampe, Dick-, Fettbauch, Ranzen

Fetzen: Lumpen, Lappen, Plunder || Streifen, Schnitzel, Schnipsel, Stück(e); *ugs.*: Schnippel

feucht: nass, klamm, nässlich, humid || verregnet, regnerisch, tröpfelnd || benetzt, -gossen, -wässert, -träuft || angelaufen, überzogen, beschlagen

feuchtfrohlich: beschwingt, heiter, wein-, bierselig, fidel, angeheitert, alkoholisiert, lustig, vergnüglich, ausgelassen, berauscht, angetrunken; *ugs.*: bezech, angesoffen, -gesäuselt, bedudelt, -schwipst, -nebelt, -duselt, angetütet

Feuchtigkeit: Nässe, Nass, Humidität

feudal: ritterlich, höfisch, adlig, aristokratisch, edelmännisch, junkerlich || prunkvoll, vornehm, fürstlich, prachtvoll, nobel, fein, distinguiert, erlaucht, herrschaftlich, kultiviert || luxuriös, verschwenderisch, prasehend, überladen, üppig, strotzend

Feuer: Brand, Flammen, Feuerbrunst, -not, Schadenfeuer, Flammenmeer, -säule || Kugelfeuer, Beschuss, Schuss-, Feuerwechsel, Feuergefecht, Kugelhagel, Bombardement, Trommelfeuer || → Leidenschaft

Feuerleger → Brandstifter

feuern → schießen || *ugs.*: schleudern, (hin)werfen; *ugs.*: (hin)schmeißen, hinpfeffern, -schmettern || → entlassen

Feuerprobe: Feuertaufe, Prüfstein, Bewährungsprobe

Feuerwechsel → Schusswechsel

Feuerwehr: Löschzug, Feuerwehrauto

Feuilleton: Kultur-, Unterhaltungsteil, -beilage || → Aufsatz

feurig: feuerrot, -farben || → leidenschaftlich

Fez → Unsinn

Fiasko → Fehlschlag

Fiber: Faser, Fibrille

ficken → koitieren

fickrig → nervös

fidel → lustig

Fieber: erhöhte Temperatur

fieberhaft: fiebrig, fieberkrank; *med.*: febril || eifrig, ungeduldig, krampfhaft, hastig, angespannt, aufgereg, geschäftig, beflissen, emsig, ehrgeizig, stürmisch, eilfertig, überstürzt, in rasender Eile, Hals über Kopf || unruhig, erwartungsvoll, gespannt, bebend, zitternd, nervös; *ugs.*: auf Kohlen sitzend, mit Herzklopfen

fiebern: Fieber/Temperatur haben, fiebrig sein || erwarten, aufgeregt/-gewühlt/gespannt/erwartungsvoll/nervös sein, zittern; *ugs.*: auf Kohlen sitzen, Herzklopfen haben || **f. nach:** ersehnen, s. sehnen/verlangen/gieren/lechzen/schmachten/dürsten/hungern nach, begehren; *ugs.*: darauf brennen, versessen sein auf, haben wollen, toll sein nach

fiebrig → fieberhaft

Fi(e)del: (*ugs.*): Violine, Geige

fies → ekelhaft

fighten → kämpfen

Figur: Wuchs, Gestalt, Körperbau, -form, Statur, Erscheinung, Konstitu-

tion, Körper, Bau, Typ || Plastik, Statue, Skulptur, Standbild

figuratív: figürlich, bildlich, gleichnishaft, übertragen, metaphorisch, sinnbildlich || darstellend, konkret, als Beispiel dienend, gegenständlich, plastisch, anschaulich

figurieren: erscheinen/auftreten/fungieren/agieren als, darstellen, spielen, die Rolle einnehmen, verkörpern, mimen, vorstellen

figürlich → figurativ

Fiktion: Erfindung, -dichtung, Ausgedachtes, Gedanken, Fantasie, Einbildung, Illusion, Imagination, Vorstellung, Utopie, (Wunsch)traum, Luftschloss, Vision; *ugs.:* Hirngespinnst, Seifenblase || Unterstellung, (Falsch)annahme, Vermutung, Hypothese, Konstruktion, Idee

fiktív: erfunden, -dichtet, (aus)gedacht, angenommen, imaginär, vorgestellt, ideell, fingiert, hypothetisch, vorgetäuscht

Filiale: Zweigniederlassung, -geschäft, -stelle, Nebenstelle, Tochterfirma, -unternehmen, Außenstelle, Niederlage, Agentur, Vertretung; *öster.:* Expositur; *schweiz.:* Ablage

Filius → Sohn

Film: Bildstreifen, -folge, Filmwerk || Filmrolle, -band || Überzug, (dünne) Schicht, Belag, Lage, Bedeckung

filmen: (einen Film) drehen, verfilmen, mit der Kamera aufnehmen; *ugs.:* kurbeln

Filmfan → Cineast

Filmtheater: Kino, Lichtspielhaus, -theater, Filmpalast, -bühne; *ugs.:* Kintopp

Filou: Spitzbube, Schelm, Schlaupfopf, schlauer Fuchs; *ugs.:* Schlitzohr, Schlauberger, -meier, Luder, Schlawiner || → Betrüger

filtrern: filtrieren, (durch)sieben, klären, durch den Filter/das Sieb laufen lassen, (durch)sehen

filzen → durchsuchen || → stehlen

Fimmel → Marotte

Finale: Endrunde, -spiel, -kampf, (End)spurt, Entscheidungsphase, Finish, Schlussrunde, -kampf, letzte Runde || Ende, Ausgang, Schlussakt, -teil, (Ab)schluss, Auslauf

Finanzen: Geld(mittel), Vermögen, Kapital(ien), Barschaft, Guthaben || Geld-, Vermögensverhältnisse, Finanz-, Kapitallage, Finanzkraft || Staatshaushalt, -etat, -einkünfte, Budget

finanziell: geldlich, -mäßig, pekuniär, wirtschaftlich

finanzieren: die Kosten tragen/bestreiten/übernehmen, aufkommen für, die Geldmittel zur Verfügung stellen, subventionieren, bezuschussen, -zahlen

finanzschwach → zahlungsunfähig

finanzstark → reich

finden: entdecken, vor-, auffinden, antreffen, ausfindig machen, stoßen auf, aufspüren, gewahren, erblicken, sichten, sehen, erkennen, orten, ermitteln, feststellen, herausfinden, -bekommen, auf die Spur kommen, aufstöbern, ausmachen, einen Fund machen, in die Hände fallen, zutage fördern/bringen, ans Licht bringen; *ugs.:* auftreiben, -gabeln, -lesen, -fischen, herauskriegen, -bringen || halten für, meinen, glauben, der Meinung/Ansicht sein || **sich f.:** zum Vorschein/an die Oberfläche kommen, auftauchen, s. zeigen, aufkreuzen || s. gegenübersehen, s. vorfinden || zusammenfinden, -kommen, ein Paar werden || zu s. kommen, in s. gehen || s. herausstellen, s. ergeben, s. erweisen || vorkommen, in Erscheinung treten, auftreten, existieren, vorhanden sein

findig → schlau

Finesse: Kniff, Trick, Kunstgriff, Praktik, Schliche; *ugs.:* Dreh, Ma-

sche || Feinheit, Raffinement, Einzelheit, Spitzfindigkeit, Detail

fingerfertig: praktisch, geschickt, -wandt, handfertig, anstellig, gelenkig, wendig, beweglich, kunstfertig

Fingerfertigkeit → Fertigkeit

Fingerspitzengefühl: Einfühlungsvermögen, -kraft, -gabe, Zart-, Feingefühl, Verständnis, Einsicht, Gespür, Behutsamkeit, Sensibilität, Takt, Empfinden; *ugs.:* Antenne, Draht

Fingerzeig: Hinweis, Wink, Zeichen, Andeutung, Tip, Anspielung

fangieren: vortäuschen, erdichten, vorgeben, -spiegeln, -machen, -gauckeln, so tun als ob, s. verstellen, heucheln, Theater spielen, simulieren, vorschützen, mimen, bluffen, s. den Anschein geben

Finish → Finale

finster: dunkel, düster, schwarz, stockdunkel, schummrig; *ugs.:* (zap-)pen-duster, raben-, pechschwarz || mürrisch, unfreundlich, -wirsch, -leidlich, missmutig, verdrossen, -stimmt, übel gelaunt, verdrießlich, missgestimmt; *ugs.:* grantig, sauer, muffig || unheimlich, -heilvoll, obskur, ominös, suspekt, nicht geheuer, vage, nebulös, rätselhaft, zweideutig, halbseiden, undurchsichtig, zweifelhaft

Finsternis → Dunkel

Finte: Vorwand, List, Falle, Kniff, Täuschungsmanöver, Irreführung, Bluff, Behelf; *ugs.:* Dreh

fipsig → nervös

Firefanz: Beiwerk, Tand(werk), Flitter(kram), Ramsch, Zierrat, Kinkerlitzchen, Talmi, Plunder, Schund, Kram, Kitsch, Zeug; *ugs.:* Klimbim, Schnickschnack, Krempel, Krims-krams || → Unsinn

firm: beschlagen, sicher, geübt, erfahren, bewandert, versiert, sachverständig, -kundig, sattelfest, geschult,

-bildet, qualifiziert, kenntnisreich; *ugs.:* fit, in Form, auf der Höhe

Firma: Geschäft, Betrieb, Unternehmen, Werk, Fabrik, Anlage, Konzern, Gesellschaft, Haus, Werkstatt

Firmament: Himmelsgewölbe, -zelt, -dach, -dom, Sternenzelt, -himmel, Äther

firmen: einsegnen, konfirmieren, Sakrament spenden

Firnis: Politur, Anstrich, Überzug, Film || Schein, Fassade, Tünche, Bluff, Täuschung, Trug

First: Mauerkrone, Giebel, Dachfirst || Gebirgskamm, Kuppe, Spitze, Höhe, Scheitel

fischen: angeln, Fische fangen; *ugs.:* den Wurm baden

Fischzug: Fischfang, Fischerei, Fang || *ugs.:* Beute, Treffer, Coup, Gewinn, Erfolg, Wurf, Gelingen

Fiskus: Staatskasse, -vermögen, -schatz, -gelder, Finanzen, öffentliche Mittel

fit: leistungsfähig, trainiert, in Form, topfit, vorbereitet, qualifiziert, in guter körperlicher Verfassung, s. wohl fühlend, Kondition habend; *ugs.:* auf der Höhe || gesund, kraftvoll, rüstig, frisch, kräftig

Fittich: Flügel, Schwinge

fix: fest (Kosten), feststehend || → gewandt || → schnell || **f. und fertig** → erschöpft

fixen: Heroin (ein)spritzen; *ugs.:* s. einen Schuss setzen, schießen, an der Nadel hängen, knallen, drücken, drauf sein

Fixer: *ugs.:* Junkie, Schiesser

fixieren: festhalten, protokollieren, niederlegen, -schreiben, aufzeichnen, registrieren, vermerken, notieren ||

→ abmachen || → befestigen || beständig/haltbar machen, konservieren, festigen, härten, stabilisieren || → anstarren || **sich f. auf:** s. konzentrieren / verlegen / -steifen / festlegen

auf, s. binden an, angewiesen sein auf, abhängig sein von

Fixum → Lohn

Fjord: Meeresbucht, -arm, -busen, Bai, Bucht, Golf, Förde

flach: eben, glatt, waagrecht, platt, plan, gerade, breitgedrückt, ausgelehnt, -gestreckt || niedrig, von geringer Höhe, klein, fußhoch, untief, seicht || fad(e), abgedroschen, oberflächlich, banal, nichts sagend, unbedeutend, verwässert, ohne Gehalt, abgeschmackt, trivial, geistlos, phrasenhaft, hohl, gewöhnlich, schal, inhaltsleer, vordergründig; *ugs.*: ausgeleiert

Fläche: Ebene, Tafel, Platte, Flachland, Plateau, Plattform || → Gebiet

Flachland → Ebene

flachsen → scherzen

flackern: züngeln, zucken, flacken, wabern, unruhig brennen, lodern

Flagge → Fahne

flaggen: die Flagge/Fahne hissen/aufziehen / setzen / heißen / hochziehen

flagrant → offenbar

Flair → Reiz

Flamme: Feuer, Lohe, Brand || → Geliebte

flammen: brennen, flackern, lohnen, lodern, züngeln, wabern, in Flammen stehen, glimmen || glühen, blitzen, (auf)leuchten, glänzen, strahlen, funkeln

flammend: lohend, lodernd, lichterloh, wabernd, wallend, flackernd || → leidenschaftlich

Flammenmeer: Flammensäule, Brand, Feuersbrunst, Schadenfeuer, Feuer

flanieren: schlendern, wandeln, spazieren (gehen), lustwandeln, umhergehen, -schlendern, promenieren, s. ergehen, bummeln, einen Spaziergang/Bummel machen

Flanke: Seite, Flügel, Seitenteil ||

Weiche || Vorlage (Spiel), Abgabe, Pass, Ab-, Zuspiel

Flasche: *ugs.*: Pulle, Buddel, Bottel || *ugs.*: Versager, Feigling, Drückeberger, Angsthase, Schwächling; *ugs.*: Niete, Waschlappen, Schlappschwanz, Hosenscheißer, Kneifer, Schisser, Null, Nulpe, Pfeife

Flash: (*ugs.*): Hit, Kick

flatterhaft: unbeständig, leichtfertig, -lebig, wankelmütig, unzuverlässig, launenhaft, unstet, -berechenbar, veränderlich, wechselnd, wandelbar, schwankend, sprunghaft, wechselhaft, wetterwendisch, unsolide

flattern: fliegen, schwirren, durch die Luft schießen, segeln, schwingen || wehen, baumeln, s. bewegen; *ugs.*: bammeln, schlackern

flau: (*ugs.*): schwach, leicht übel, schwächlich, matt, schlecht, unpässlich, indisponiert, schlaff, schlapp, kraftlos, weichlich, unwohl, hungrig; *ugs.*: blümerant, verkatert, mau, mies || → schal || → langweilig

Flaum: Federn, Daune; *reg.*: Dune || Milchbart

flauschig: weich, flockig, flaumig, zart, wollig, flaumweich; *ugs.*: puschelig

Flausen → Unsinn || → Allüren

Flaute: Windstille, Kalme || Baisse, Konjunkturrückgang, -niedergang, Rezession, Tiefstand, -punkt, Krise, Depression; *ugs.*: Ebbe

Fläz → Flegel

flechten: ineinander schlingen, binden, zusammenflechten, -knüpfen

Flechtwerk → Geflecht

Fleck(en): Schmutzstelle, Klecks, Spritzer; *ugs.*: Klecker, Dreckfleck || Ort(schaft), Landstrich, Siedlung, Winkel, Stelle, Platz || Flicker, Lappen

fleckig: be-, verschmutzt, schmutzig, unsauber, -rein, verunreinigt, befleckt, mit Flecken; *ugs.*: dreckig,

versaut || gefleckt, scheckig, gescheckt

Flegel: Lümmel, Rüpel, Grobian, Rohling, Rowdy, Rabauke, Frechdachs, Lausejunge, -bengel, -bube; *ugs.:* Flätz, Schnösel, Lackel, Bauer, Klotz, Strolch, Stoffel

flegelhaft: ungezogen, lümmel-, pöbel-, rüpelhaft, rüpelig, frech, unhöflich, -gehobelt, plump, ruppig, ohne Benehmen, ungebührlich, -erzogen, -manierlich, rüde, derb; *ugs.:* fläzig, schnöselig

flegeln, sich: (*ugs.:*) s. (hin)lümmeln; *ugs.:* s. fläzen

flehen: inständig/kniefällig bitten, erbitten, -suchen, bestürmen, -schwören, erflehen, (an)betteln, ansuchen, bedrängen, keine Ruhe geben; *ugs.:* winseln, löchern, bohren, in den Ohren liegen, die Hölle heiß machen, quengeln, zu Füßen fallen, zusetzen || beten, anrufen

flehentlich: inständig, knie-, fußfällig, demütig, demutsvoll, eindringlich, inbrünstig, innig, fest, sehnlich, stürmisch, intensiv, nachdrücklich, emphatisch, ernsthaft, von ganzem Herzen, beschwörend

Fleischbrühe: (Kraft)brühe, Suppe, Bouillon, Konsomme

Fleischer: Metzger, Schlachter; *öster.:* Fleischhauer, Selcher, Fleischhacker

Fleischerei: Metzgerei, Schlachtereier, Fleischerladen; *öster.:* Selcherei, Fleischhauerei

fleischig → dick

Fleischkloß → Frikadelle

Fleiß: Arbeitsamkeit, Eifer, Arbeitsdrang, -eifer, Emsigkeit, Schaffens-, Arbeitsfreude, Tatendrang, Strebsamkeit, Aktivität, Beflissenheit, Mühe, Bereitwilligkeit || **mit F.** → ab-sichtlich

fleißig: arbeitsam, arbeitsfreudig, -willig, aktiv, produktiv, leistungsfähig,

tätig, strebsam, bestrebt, -müht, ehrgeizig, eifrig, tatkräftig, schaffensfreudig, -lustig, nimmermüde, unermüdlich, rastlos, tüchtig, emsig; *öster.:* ambitioniert; *schweiz., reg.:* schaffig

flektieren: beugen, konjugieren, deklinieren

flennen → weinen

flexibel → gewandt || → elastisch || anpassungsfähig, formbar, empfänglich, undogmatisch, beeinflussbar, aufnahmefähig, elastisch

flicken: stopfen, nähen, ausbessern, instand setzen, reparieren, richten

Flicken: Fleck(en), Stück, Flicklappen; *ugs.:* Schnippel

Flickwerk: Stümperei, Puscherei, Geschluder, Pusch-, Schludrarbeit, Stoppelwerk, Murkserei, Hudelei, Sudelei, schlechte Arbeit, Halbheit, Ausschuss; *ugs.:* Geschlampe, Murks, Bruch, Schrott

fliegen: flattern, schweben, schwingen, gleiten, segeln, schwirren, flirren, (Kreise) ziehen, durch die Luft schießen; *ugs.:* trudeln, kurven || mit dem Flugzeug reisen; *ugs.:* fahren || wirbeln, wehen, baumeln, stieben || → eilen || *ugs.:* entlassen werden, gehen/seinen Hut nehmen/zurücktreten müssen, den Abschied bekommen, herausgeschmissen/-geworfen werden; *ugs.:* gegangen werden || **f. auf:** eine Schwäche/ein Faible haben für, in Liebe entbrennen, sein Herz verlieren; *ugs.:* Feuer fangen, stehen auf, scharf/wild/versessen sein auf, verrückt sein nach

Flieger → Pilot || → Flugzeug

fliehen: flüchten, entlaufen, -fliehen, ausbrechen, s. absetzen, fort-, weg-, davonlaufen, die Flucht ergreifen, entkommen, davonrennen, das Weite suchen, entweichen, Reißaus nehmen, entwischen, -rinnen, wegschleichen, s. befreien, s. retten, s. in Si-

cherheit bringen; *ugs.*: abhauen, ausrücken, s. abseilen, durchbrennen, ausbüxen, s. aus dem Staub machen, türmen, ausreißen, verduften, s. verdünnisieren, stiften gehen, durchgehen, auskneifen, Fersengeld geben, verschwinden, s. davonmachen, die Mücke machen || desertieren, fahnenflüchtig/abtrünnig werden, seinen Posten verlassen || meiden, aus dem Wege gehen; s. entziehen, ausweichen, umgehen, scheuen, einen Bogen machen um; *ugs.*: s. drücken vor, kneifen

Fliehkraft: Zentrifugalkraft

Fliese: Kachel, Platte

Fließblatt: Fließpapier, Löschblatt, -papier

fließen: strömen, rinnen, sprudeln, quellen, fluten, wallen, laufen, rieseln, sickern, plätschern, wogen, s. ergießen, rauschen, branden, treiben || herausströmen, -rinnen, -schießen, -quellen, -sprudeln, -tropfen, ausfließen, -laufen

fließend: ohne Stocken/Schwierigkeiten, flüssig, perfekt, mühelos, zügig, geläufig, ohne stecken zu bleiben/zu stocken, ununterbrochen, in einem Zuge, schnell und stetig, einwandfrei, tadel-, fehlerlos, sicher; *ugs.*: hintereinander weg || ohne feste Abgrenzung, offen, ineinander übergehend, gleitend, ohne Übergang, unbestimmt

Flimmerkiste → Fernsehgerät

flimmern → leuchten || vibrieren, zucken, zittern, flattern, flackern, flirren, wackeln

flink → schnell || → gewandt

Flinte: Gewehr, Büchse, Karabiner, (Schuss)waffe, Drilling; *ugs.*: Knarre, Eisen, Ballermann

flirren → flimmern || → leuchten

Flirt: Liebelei, Spiel, Geschäker, Tändelei, Getändel, Schäkerei, Ge-kose, (Liebes)abenteuer, Erlebnis,

Amouren, Amoureske, Affäre, Romanze, Episode; *ugs.*: Techtelmechtel, Geplänkel

flirten: turteln, schäkern, schöntun, schöne Augen/den Hof machen, tändeln, anbändeln, aufreizen, (um)werben, charmieren, bezirzen, -zaubern, Avancen machen, umgarnen, -schmeicheln, kokettieren, plänkeln; *ugs.*: poussieren

Flittchen: leichtes Mädchen, Bett-hase; *reg.*: Flitscherl; *ugs.*: Schlampe

Flitter: Pailletten, Zierrat, Schmuck, Tand(werk), Flitterkram, Kinkerlitzchen, Talmi, Kram, Kitsch, Firlefanz, Zeug; *ugs.*: Klimbim, Schnickschnack, Krempel, Krimskrams

Flitterwochen: Honigmonat, -mond, Honeymoon

flitzen → sausen

flöhen → durchsuchen || → ausbeuten

Flor: Blüte, Hochstand, Boom, Konjunktur, Hausse, Wohlstand, Gedeihen, Prosperität || Gewebe, Tuch, Seidenstoff || Schleier

Flora: Pflanzenwelt, -reich, -wuchs, Vegetation

florieren: blühen, gedeihen, gut (voran)gehen, prosperieren, Erfolg haben, vorwärtskommen, in Schwung sein, einen Aufschwung erleben, erstarren, s. entfalten, voranschreiten, s. entwickeln, Fortschritte machen

Floskel → Phrase

flöten gehen → verloren gehen

flott: schick, adrett, schmuck, hübsch, alert, kess, kleidsam, gefällig, fesch; *ugs.*: zackig || schwungvoll, flink, schneidig, schmissig, wendig, aufgeweckt, rasant, geschickt, beweglich || → schnell

Flotte: Seestreitkräfte, Marine, Armada, Flottenverband, Seemacht

flottmachen: fahrbereit machen, in Schwung bringen, in Gang setzen, in

Betrieb setzen, leistungsfähig machen, funktionabel machen

Fluch: Verwünschung, Schmähung, Verdammung, Lästerung, Verfehmung, Gotteslästerung, Drohwort || Unheil, Verderben, -hängnis, Heimsuchung, Unsegen, schlechter Stern
fluchen: verwünschen, -dammen, lästern, einen Fluch ausstoßen; *ugs.:* zum Teufel schicken || (be)schimpfen, schelten, zetern, wettern, poltern, keifen, geifern; *ugs.:* s. Luft machen, kläffen, fauchen, Gift und Galle speien, ein Donnerwetter loslassen

Flucht: Ausbruch, Entkommen

fluchtartig: in großer Eile, hastig, eilig, sehr schnell, geschwind, schleunigst, augenblicklich, eilends, blitzartig, sofort, ungesäumt, überstürzt, auf schnellstem Wege, Hals über Kopf, in Windeseile, unverzüglich, prompt, auf der Stelle, im Nu

flüchten → fliehen

flüchtig: fliehend, entflohen, verschwunden, entwichen, -laufen, ausgebrochen || → nachlässig || vergänglich, von kurzer Dauer, begrenzt, kurzlebig, endlich, vorübergehend, zeitweilig, kurzfristig, passager

Flüchtling: Um-, Aussiedler, (Heimat)vertriebener, Ausgebürgerter, -gewiesener, Verbannter

fluchwürdig → schändlich

Flug: Flug-, Luftreise || Zug (Vögel), Ziehen, Wandern

Flugblatt: Handzettel, Flugschrift

Flügel: Schwinge, Fittiche || Tragfläche || Seitentrakt, -bau || Klavier, Piano(forte)

Fluggast: (Luft)passagier, Flugreisender

flügge: flugfähig || selbständig, erwachsen, groß, entwickelt, reif, mündig, eigenständig, dem Elternhaus entwachsen

Flughafen: Flugplatz, Airport, Luft-hafen, Landeplatz

flugs → schnell || → sofort

Flugzeug: Luftfahrzeug, Aeroplan, Maschine, Jet; *ugs.:* Kiste, Mühle, Flieger

Flugzeugführer → Pilot

Fluidum → Reiz

fluktuieren → schwanken

flunkern → lügen

Flur: Gang, Diele, Korridor, Halle, Entree, Eingang || Feld, Gefilde, Ackerland, Grund und Boden

Fluse: Fussel, Faser, Fädchen, Staubflocke

Fluss: Wasserlauf, -straße, -ader, Strom, (Fließ)gewässer || Gang, Lauf, Bewegung, Schwung

flüssig: verflüssigt, geschmolzen, zerflossen, aufgetaut || → fließend || liquid, zahlungsfähig, solvent, verfügbar; *ugs.:* bei Kasse

flüstern: hauchen, tuscheln, wispern, säuseln, fispeln, zischeln, raunen, murmeln, leise reden, jmdm. etwas ins Ohr/heimlich sagen, mit gedämpfter Stimme sprechen

Flut: Hochwasser, auflaufendes/ ansteigendes Wasser || → Menge

fluten: strömen, fließen, s. ergießen, rinnen, quellen, wogen, branden, laufen || eindringen, -fallen, hereinkommen

Flutlicht: Scheinwerfer-, Schlaglicht

Föderation: Bündnis, Staatenbund, Bundesstaat, Verband, -einigung, -bindung, Konföderation, Zusammenschluss

Fohlen: Jungpferd, Füllen

Föhn: Fallwind || Haartrockner, -trockengerät, Heißlufttrockner

föhnen: die Haare trocknen

Föhre: *reg.:* Kiefer

Folge: (Aus)wirkung, Konsequenz, Ergebnis, Resultat, Erfolg, Frucht, Antwort, Strafe, Reich-, Tragweite, Effekt, Lohn, Dank, Fazit, (End)produkt, Summe, Nachwirkung, -spiel, -wehen; *ugs.:* das Ende vom Lied, die

Bescherung/Quittung, Salat || Reihe, Fortsetzung, Serie, Reihenfolge, Sequenz, Aufeinander-, Abfolge, Reihung, Turnus, Zyklus

folgen: hinterher-, nachgehen, s. anschließen, nachfolgen, -kommen, mitgehen, hinterdreinkommen || zuhören, aufpassen, s. anhören, lauschen, s. konzentrieren auf, aufmerksam/hellhörig sein, verfolgen, das Augenmerk richten auf, Beachtung/Aufmerksamkeit schenken, beachten; *ugs.:* bei der Sache/ganz Ohr sein, dabei sein || s. leiten lassen von, gehen nach, s. richten nach, s. halten an || gehorchen, hören auf, Folge/Gehorsam leisten, gehorsam sein, Gefolgschaft leisten, befolgen; *ugs.:* parieren, spüren || die Nachfolge antreten, ein Amt übernehmen; *ugs.:* in jmds. Fußstapfen treten || **f. können:** verstehen, begreifen, erfassen, Schritt halten, nachvollziehen, durchblicken, s. vorstellen; *ugs.:* kapiieren, schalten, fressen || **f. aus:** s. zeigen, resultieren aus, s. ergeben, hervorgehen, deutlich/sichtbar/erkennbar werden, zur Konsequenz haben, herauskommen, s. herausstellen, s. erweisen, s. entpuppen, s. erhellen, s. heraus Schälen

folgend: (zu)künftig, später, nach-, darauf folgend, kommend, weiter, nächst, hinterher || nachstehend, weiter unten, an späterer Stelle

folgendermaßen: auf folgende/diese Art und Weise, in dieser Weise, derart, so, folgenderweise, dergestalt, solcher-, dermaßen, wie folgt; *öster.:* dieserart; *schweiz.:* derweise

folgenreich → folgenschwer

folgenscher: wesentlich, einschneidend, weit tragend/reichend, bedeutend, ausschlaggebend, entscheidend, beträchtlich, erheblich, außerordentlich, gravierend, schwer wiegend, gewichtig, bestimmend, fol-

genreich, ernst, essenziell, zentral, relevant, fatal, bedrohlich, gefährlich, verhängnisvoll, unglücklich, katastrophal, unheilvoll

folgerichtig: konsequent, logisch, folgerecht, schlüssig, systematisch, denknotwendig, deduzierbar, deduktiv

folgern: schließen, den Schluss/eine Folgerung ziehen, ab-, herleiten, urteilen, ersehen, schlussfolgern, deduzieren, entnehmen, zu dem Schluss kommen, konkludieren, induzieren, entwickeln

Folgerung: Schluss, Konsequenz, Konklusion, Schlussfolgerung, Folge, Ab-, Herleitung, Deduktion, Lehre, Induktion

folgwidrig: unlogisch, inkonsequent, widerspruchsvoll, unvorschriftsmäßig, widersinnig, paradox

folglich: darum, aus diesem Grund, deswegen, -halb, demnach, daher, also, mithin, somit, infolgedessen, demgemäß, danach, logischerweise, ergo, demzufolge, sonach, aufgrund dessen, dementsprechend, insofern
folgsam: gehorsam, fügsam, ergeben, artig, brav, anständig, lieb, gefügig, zahm, botmäßig, gutwillig, willfährig, wohl erzogen, lenkbar, willig, manierlich

Folgsamkeit → Gehorsam

Folie: Hintergrund, Rahmen, Fond, Tiefe, Background

folkloristisch: volkstümlich, -verbunden, populär

Folter → Qual || → Misshandlung

foltern → quälen

Fond: Hinter-, Rücksitz || (Hinter)grund, Folie, Background || Brühe, Fleischsaft

Fonds → Fundus

Fontäne: Springbrunnen; *schweiz.:* Spritzbrunnen

foppen → narren || → necken

forcieren: vorantreiben, beschleunigen

gen, verstärken, nachhelfen, intensivieren, ankurbeln, das Tempo steigern; *ugs.*: einen Zahn zulegen, Dampf/Druck dahinter setzen, auf Touren bringen, Beine machen, den Hahn aufdrehen, einen Gang zulegen, auf die Spitze treiben

Förderer: Mäzen, Sponsor, Gönner, Geldgeber, Wohltäter; *ugs.*: edler Spender

förderlich → fruchtbar

fordern: verlangen, geltend machen, s. ausbitten/-bedingen, bestehen auf, abfordern, beanspruchen, den Anspruch erheben, postulieren, eine Forderung anmelden/erheben/(auf)stellen, wünschen, wollen, zur Bedingung machen, begehren, dringen auf, heischen, ansinnen, beharren/pochen/insistieren auf || **sich f.** → s. anstrengen

fördern: unterstützen, protegieren, lancieren, helfen, vorwärts-, emporbringen, Förderung angedeihen lassen, die Bahn ebnen, begünstigen, favorisieren, aufbauen, in den Sattel helfen, s. verwenden für; *ugs.*: auf die Sprünge helfen, unter seine Fittiche nehmen, hochbringen || → sponsern || gewinnen (Kohle), ausbeuten, abbauen

Förderung: Gewinnung, Abbau || Protektion, Unterstützung, (Bei-)hilfe, Gönnerschaft, Fürsprache, Beistand

Form: Gestalt, Fassung, Formung, Zuschnitt, Kontur, Machart, Bauweise, Design, Styling || Art, Manieren, Anstand, Benehmen, Etikette, Anstandsregeln, -vorschriften, Haltung || **in F.** → fit

formal: äußerlich, formell, dem Buchstaben nach, unpersönlich, der Form nach, bürokratisch, vorschriftsmäßig

Formalität: Formsache, -vorschrift, Formalie, Äußerlichkeit, Vorschrift,

Förmlichkeit; *ugs.*: Formen-, Büro-, Papierkrum

Format: (Aus)maß, Größe, Form, Umfang, Stärke, Nummer, Kaliber || Haltung, Niveau, Bedeutung, Rang, Qualität, Geltung, Profil, Persönlichkeit, Charakter

Formation: Truppenverband, -einheit, -teil, Gliederung, Aufstellung, Zusammensetzung || Bildung, Gestaltung, Struktur, Gefüge, Beschaffenheit, Aufbau, Gepräge

Formblatt: Formular, Vordruck

Formel → Redewendung || mathematischer Satz, Kurzform || → Phrase

formelhaft → schematisch || → phrasenhaft

formell → förmlich

formen: bilden, gestalten, modellieren, Form/Gestalt geben, ausarbeiten, in eine Form bringen, anfertigen, erschaffen || → beeinflussen

formidabel → außergewöhnlich

formieren: aufstellen, gruppieren, in eine bestimmte Ordnung bringen, zusammenstellen, zusammensetzen, gliedern, anordnen, einteilen || **sich f.** → s. bilden

förmlich: steif, unpersönlich, äußerlich, der Form nach, formell, konventionell, zeremoniell, in aller Form || regelrecht, ausgesprochen, buchstäblich, geradezu, direkt, nachgerade || amtlich, offiziell, dienstlich, nach Vorschrift || zum Schein, nach außen hin, pro forma, nur der Form halber

formlos: ungestaltet, -gegliedert, -geformt, -strukturiert, -förmig, struktur-, gestaltlos, amorph || → zwanglos

Formsache → Formalität

Formular: Vordruck, Formblatt

Formulierung: Ausdruck, Wortlaut, (Ab)fassung, Text || → Redewendung

forsch: frisch, schneidig, unternehmend, schwungvoll, flott, schmissig, wendig, rasant, munter, energisch, dynamisch, stramm, entschlossen,

zielbewusst, resolut, kühn, beherzt, furchtlos, dezidiert, selbstbewusst, tatkräftig

forschen: eruieren, zu erkennen/finden/entdecken suchen, recherchieren, ermitteln, (unter)suchen, auskundschaften, ergründen, fahnden nach, nach-, erforschen, in Erfahrung bringen/ausfindig machen/auf die Spur kommen wollen, durchleuchten, nachspüren, -gehen, studieren, explorieren, analysieren, s. (eingehend) befassen/auseinander setzen/beschäftigen mit, auf den Grund gehen

Forscher → Gelehrter

Forst: Wald, Holz, Waldung, Gehölz

fort: weg, nicht zu Hause/da(heim)/anwesend/zugegen, anderswo, von dannen, dahin, abwesend, unterwegs, absent, auswärts, -häusig, aus-, fortgegangen, unerreichbar, fern, auf Reisen, verreist; *ugs.:* aus, auf der Achse, ausgeflogen || → verschwunden || → verloren || **in einem f.** → dauernd

Fort → Festung

fortan → künftig

fortbegeben, sich → weggehen

Fortbestand → Dauer

fortbestehen: (an)dauern, weiterbestehen, s. erhalten, bleiben, fortdauern, weitergehen, s. fortsetzen, (fort)währen, anhalten, überleben, weiterwirken, Bestand haben, von Dauer sein, s. hinziehen, kein Ende haben/nehmen, s. erstrecken über, überdauern, fortleben

fortbewegen: von der Stelle bringen/entfernen/rücken, wegrücken, -schieben, beiseite schieben || **sich f.** → gehen || → laufen

fortbilden, sich: s. weiterbilden/-entwickeln, weiterlernen, sein Studium/seine Ausbildung fortsetzen, seine Kenntnisse/sein Wissen ausbauen/vervollständigen/erweitern/

vergrößern, s. qualifizieren, s. vervollkommen, an s. arbeiten

fortbleiben: weg-, fern-, ausbleiben, fehlen, s. fernhalten, nicht kommen/eintreffen, nicht da sein/anwesend sein

fortbringen → wegräumen

Fortdauer → Dauer

fortdauern → fortbestehen

Fortentwicklung → Fortschritt

fortfahren: abreisen, -fahren, s. auf die Reise begeben/machen, verreisen, wegfahren, auf Reisen gehen, Ferien/Urlaub machen, aufbrechen || fortsetzen, -schreiten, weiter-, fortführen, weitermachen, -gehen, wieder aufnehmen/beginnen, weiter-spinnen, -verfolgen; *ugs.:* den Faden wieder aufnehmen

fortfallen: weg-, ent-, ausfallen, unterbleiben, nicht in Betracht/in Frage kommen, ausscheiden, nicht zur Diskussion stehen; *ugs.:* ins Wasser/unter den Tisch fallen, flachfallen

fortführen → fortfahren

Fortgang: Ab-, Fort-, Verlauf, Entwicklung, Weitergang, Folge, Fortsetzung, Lauf, Prozess, (Her)gang, Werdegang, Progress

fortgehen → weggehen

fortgesetzt → dauernd

fortjagen: vertreiben, hinauswerfen, verstoßen, -bannen, -scheuchen, davon-, ver-, wegjagen, in die Flucht schlagen, vergrämen, ausstoßen, die Tür weisen, den Laufpass geben; *ugs.:* hinausbefördern, vor die Tür setzen, hinausschmeißen, -feuern, schassen, zum Teufel jagen

fortkommen → verloren gehen || → Erfolg haben

Fortkommen: Vorwärts-, Emporkommen, Erfolg, Fortschritt, Aufschwung || Auskommen, Lebensführung, Dasein, Existenz

fortlassen → auslassen

Fortlauf → Fortgang

fortlaufen: fort-, weg-, davonrennen, davonsausen, -laufen, -hasten, -stieben, fortsausen, -eilen, -stürzen, -stürmen || → fliehen

fortlaufend: kontinuierlich, kurso-risch, in stetigem Fortgang, anschließend, ohne Unterbrechung || → dauernd

fortleben → fortbestehen

fortmachen, sich → weggehen

fortpflanzen, sich: s. vermehren, Nachkommen hervorbringen/zeugen, die Art erhalten || s. ver-/ausbreiten

forträumen → wegräumen

fortschaffen → wegräumen

fortschicken: wegschicken, zu gehen auffordern, zum Weggehen veranlassen, die Tür weisen, den Laufpass geben, hinauswerfen, abweisen, -wimmeln; *ugs.:* hinausbefördern, vor die Tür setzen

fortschleichen, sich → s. fortstehlen

fortschreiten: Fortschritte machen, s. weiterentwickeln, vorankommen, weitergehen, vorwärtskommen, gedeihen, s. entfalten, reifen, florieren, Erfolg haben, blühen || → fortfahren

Fortschritt: Weiter-, Fort-, Aufwärtsentwicklung, Erfolg, Zunahme, Neuerung, Progress, Wachstum, Entfaltung, Aufschwung, Aufstieg, Steigerung, Weiterkommen, Verbesserung

fortschrittlich: progressiv, revolutionär, entwickelt, avantgardistisch, zukunftsweisend, -gerichtet, -orientiert, vorkämpferisch, zeitgemäß, mit der Zeit, modern, en vogue, innovativ

fortschrittsfeindlich → reaktionär

fortsetzen → fortfahren

fortstehlen, sich: s. fort-/wegschleichen, s. davonstehlen, s. heimlich entfernen/wegbegeben; *ugs.:* s. verdrücken/-dünnisieren, verduften, s. aus dem Staub machen, verschwinden, s. verkrümmeln, ausrücken, s. auf

französisch empfehlen, s. heimlich davonmachen, stiften gehen

fortwähren → fortbestehen

fortwährend → dauernd

fortwerfen → wegwerfen

fortziehen: um-, weg-, ver-, ausziehen, um-, übersiedeln, den Wohnsitz/Aufenthaltsort verlegen, weggehen, den Ort verlassen, seine Zelte abbrechen, seine Wohnung aufgeben/wechseln/auflösen/räumen, s. verändern

Forum: Gremium, Kreis, Runde, Zirkel, Ausschuss, Kommission || öffentliche Diskussion, Aussprache, Debatte, Meinungs austausch || Versammlungsort, Öffentlichkeit, Plattform

Fossil: Versteinering, Petrefakt

Foto → Fotografie

foto-gen: bildwirksam, zum Fotografieren geeignet

Fotografie: (Licht)bild, Foto, Aufnahme, Abbild(ung), Diapositiv, Wiedergabe, Schnappschuss, Momentaufnahme, Passfoto, Porträt

fotografieren: ein Foto/Bild/eine Fotografie/Aufnahme machen, aufnehmen, auf dem Film festhalten; *ugs.:* knipsen, ein Foto schießen

Fotokopie: Ablichtung, Lichtpause, Vervielfältigung, Wiedergabe, Kopie, Reproduktion, Hektografie, Xerokopie, Dublette

fotokopieren: eine Fotokopie/Ablichtung/Lichtpause machen, ablichten, vervielfältigen, kopieren, lichtpausen, xerokopieren, reproduzieren, hektografieren

Fotomodell: Model, Modell; *f.:* Mannequin, Vorführdame; *m.:* Dressman

Fötus: Leibesfrucht, Embryo, Fetus

Foul: Verstoß, Regelwidrigkeit, Unsauberkeit

Foyer: Vorraum, Wandelhalle, -gang, Vestibül, Aufenthaltsraum

Fracht: Ladung, Versand-, Fracht-, Stückgut, Fuhre, Transport, Sendung, Schub, Lieferung, Warenmenge, Posten, Last

Frage: An-, Nachfrage, Erkundung, -mittlung || Thema, Problem, Angelegenheit, Fragestellung, Problematik, Aufgabe, Schwierigkeit, Sache, Fall, Punkt

fragen: eine Frage stellen/aufwerfen, um Auskunft bitten, eine Auskunft erbitten, eine Frage richten an-, vorbringen/-legen, be-, anfragen, s. wenden an, wissen wollen, um Aufschluss bitten, zurate ziehen, konsultieren, ermitteln, anklopfen, -tippen || **sich f.:** s. die Frage stellen, → denken || **f. nach:** s. kümmern um, s. erkundigen, Erkundigungen einziehen, nachfragen, zu ermitteln suchen, s. umhören/-tun, s. informieren, s. orientieren, auskundschaften; *ugs.:* die Ohren offen halten, herumhorchen || **f. um** → bitten

fragil: zart, zerbrechlich, fein, durchsichtig, leicht, duftig, zierlich, grazil, feingliedrig, gläsern, delikat, (hauch)dünn

fraglich: zweifelhaft || betreffend, genannt, in Rede stehend, besagt, vorerwähnt

fraglos ohne Frage, bestimmt, sicher, zweifellos, unbestritten, -streitig, -widerlegbar, -zweifelhaft, -bezweifelbar, zweifelsfrei, außer Zweifel, auf jeden Fall, absolut, uneingeschränkt, gewiss

Fragment: Bruchstück, (Über)rest, Torso, Teil, unvollständiges Werk

fragmentarisch → unvollständig

fragwürdig → zweifelhaft || → anrühlich

Fraktion: Lager, Gruppe, Sektion, Block, Partei

frankieren → freimachen

frappant: überraschend, auffallend, ins Auge springend, verwunderlich,

bemerkenswert, verblüffend, unerwartet, außergewöhnlich, -ordentlich, erstaunlich, groß, eindrucksvoll, erheblich, beachtlich, imposant, schlagend, unvermutet, markant, hervorstechend, krass

frappieren → überraschen

Fraß: Fressen, Tiernahrung, Futter || *derb:* Sau-, Hunde-, Schlangendraß, Saufutter

fraternisieren → s. verbrüdern

Fratze → Gesicht || Fratzenspiel, Grimasse || Zerrbild, -spiegel, Entstellung, Verzerrung, -fälschung

Frau: Dame, weibliches Wesen, Sie; *scherzh.:* Krone der Schöpfung, Frauenzimmer, Eva; *abwertend:* Weibsbild, -person, -stück, Weib(chen), Frauensperson; *derb:* Schrulle, Schachtel, Zicke || → Ehefrau || **Frauen:** das schwache Geschlecht, Frauenwelt, -volk, die Weiblichkeit

Frauenarzt: Gynäkologe

Frauenbewegung: Feminismus, Kampf um die Rechte der Frau/die Gleichberechtigung/die Gleichstellung, Emanzipationsbewegung; *abwertend:* Emanzenbewegung

Frauenheld: Casanova, Don Juan, Herzensbrecher, Belami, Schürzenjäger, Frauenliebhaber, -jäger, Playboy, Charmeur, Verführer, Schwenkötter; *ugs.:* Weiberheld, Wüstling, Ladykiller

Frauenrechtlerin → Feministin

Fräulein: Jungfer, Jungfrau, Unverheiratete || Kellnerin, Serviererin, Bedienung, Serviermädchen; *schweiz.:* Saaltöchter

fraulich: weiblich, feminin, frauenhaft

Freak → Anhänger || → Gammler

frech: ungezogen, -verschämt, -verfroren, -gebüßlich, -manierlich, -artig, -gehobelt, schamlos, dreist, anmaßend, schnippisch, vorlaut, ge-

mein, impertinent, flegelhaft, keck, grob, beleidigend, ausfallend, frivol, unhöflich, lausbübisches, angriffslos, patzig, derb; *öster.*: präpotent; *ugs.*: rotzig, nassforsch, schnodderig, pampig, geschert

Frechdachs: (Lause)bengel, Schlingel, Strolch, Range, Wildfang, Springinsfeld, Lausub(e), Flegel, Frechling, Schelm, Lausejunge, Lauser, Spitzbube; *ugs.*: Strick, freches Stück, Luder, Rotzjunge, -bub, -nase, -löffel, freche Schnauze, Lümmel, Früchtchen

Frechheit: Unverschämtheit, -verfrorenheit, -gezogenheit, Schamlosigkeit, Beleidigung, Zumutung, Dreistigkeit, Chuzpe, Impertinenz, Bodenlosigkeit, Unart; *ugs.*: ein starkes Stück, starker Tobak

frei: unabhängig, -gebunden, selbstständig, autark, autonom, auf s. gestellt, unbeschränkt, -behindert, sein eigener Herr, emanzipiert, auf eigenen Füßen stehend, fessellos, souverän, selbstverantwortlich, ohne Zwang, unbelastet, -kontrolliert, -beaufsichtigt, für s. allein, uneingeschränkt || ledig, unverheiratet, -vermählt, allein (stehend); *ugs.*: noch zu haben || verfügbar, disponibel, zur Verfügung, unbesetzt, zu haben, leer, vakant, offen || entlassen, wieder in Freiheit, befreit, erlöst || aus dem Stegreif, unvorbereitet, improvisiert, ohne Vorbereitung; *ugs.*: freihändig || kostenlos, gratis, umsonst, gebührenfrei, unentgeltlich, ohne Geld || →zwanglos

freibekommen → befreien

Freibrief: Rechtfertigung, Erlaubnis, Recht, Plazet, Freistellung, Gewährung, Billigung, Zustimmung, Lizenz, Ermächtigung, Berechtigung, Konzession, Befugnis; *ugs.*: Persilschein, Blankoscheck

Freidenker → Freigeist

Freie: Natur, Feld und Wald, Landschaft, die frische Luft; *ugs.*: das Grüne

freien: anhalten um, einen Heiratsantrag machen, werben/s. bemühen um, den Hof machen, um jmds. Hand bitten, die Ehe antragen; *ugs.*: buhlen um, nachlaufen, auf die Freite gehen

Freier → Bewerber

freigeben → freilassen || zulassen, übergeben || beurlauben, Urlaub geben, befreien, suspendieren, freistellen, entbinden

freigebig: großzügig, gebe-, schenkfreudig, generös, hoch-, weitherzig, nobel, splendid, eine offene Hand habend; *ugs.*: spendabel; *schweiz.*: large

Freigeist: Freidenker, Glaubensloser, Atheist, Gottloser, Ungläubiger, Religions-, Konfessionsloser, Liberaler, Aufgeklärter

freigeistig → freisinnig

freigiebig → freigebig

freihalten: einladen, bezahlen, spendieren; *ugs.*: einen ausgeben, Spenderhosen anhaben, in Geber-/Spenderlaune sein, seinen sozialen Tag haben, zum Besten geben, eine Runde geben/stiften, etwas springen lassen || → reservieren

Freiheit: Unabhängig-, Selbstständigkeit, Selbstbestimmung, Eigenständigkeit, Freizügigkeit, Autarkie, Ungebundenheit, Libertät, Zwanglosigkeit, Autonomie || (Vor)recht, Privileg, Vergünstigung

freiheitlich: liberal, repressionsfrei, ohne Zwang, demokratisch, freiheitsliebend

Freiheitsentzug: Gefangenschaft, Arrest, Freiheitsstrafe, -beraubung, Haft, Gewahrsam, Gefängnis; *veraltet*: Zuchthaus; *ugs.*: Knast

Freiheitskampf: Widerstands-, Befreiungs-, Partisanenkampf, Guerillakrieg

Freiheitskämpfer → Freischärler
Freiheitsstrafe → Freiheitsentzug
freiheraus → aufrichtig
freikämpfen → befreien
freikaufen: loskaufen, Lösegeld bezahlen, retten; *öster.*: auslösen
Freikörperkultur: Nacktkultur, FKK, Nudismus
freilassen: ent-, herauslassen, auf freien Fuß/in Freiheit setzen, freigeben, die Freiheit wiedergeben/schenken, freisetzen, gehen/laufen lassen || → reservieren
freilegen: aufdecken, ausgraben, -schaufeln, -heben, bloßlegen, sichtbar machen, an die Oberfläche bringen
freilich: allerdings, aber, (je)doch, indes, allein || ja, natürlich, gewiss, selbstverständlich, sicher(lich), zwar, wohl, auf jeden Fall, ohne Frage, zweifellos, allemal; *ugs.*: klar, klarer Fall
freimachen: frankieren, mit Briefmarken versehen, Marken aufkleben, postfertig machen || **sich f.** → s. ausziehen
Freimarke: (Brief)marke, (Post)wertzeichen
freimütig → aufrichtig
Freischärler: Guerilla, Guerillero, Partisan, Widerstands-, Freiheits-, Untergrundkämpfer, Aufständischer, Rebell
freisinnig: freigeistig, liberal, aufgeklärt, freidenkend, tolerant, freigeistig, undogmatisch, offen
freisprechen: lossprechen, absolvieren, entschuldigen, von Sünden/einer Schuld befreien, vergeben, Absolution erteilen, verzeihen, für unschuldig erklären, exkulpieren, etwas erlassen
freistehen: überlassen/anheim gestellt/unbenommen/erlaubt/gestattet sein, dürfen, können, offenstehen
freistellen: anheim stellen, überlas-

sen, zubilligen, anheim geben, einräumen, freie Hand lassen, konzedieren, gestatten, in jmds. Ermessen stellen, jmdn. selbst entscheiden lassen, jmdm. etwas vorbehalten

Freitod: Selbstmord, -tötung, -entlebung, Suizid || **den F. wählen** → s. umbringen

freiweg → aufrichtig

freiwillig: aus eigenem Willen/Antrieb, aus freien Stücken, ungefragt, -geheißt, -aufgefordert, -gezwungen, spontan, nach eigenem Belieben, ohne Zwang/Druck, aus s. heraus, von selbst/selber, ohne Aufforderung, gutwillig, automatisch, selbstverständlich; *ugs.*: von allein
Freizeit: Muße, Feierabend, Mußestunden, nach Dienstschluss/der Arbeit

freizügig → tolerant || → freigebig

fremd: unbekannt, nicht vertraut, fremdartig, fern (stehend), ungewohnt, verschieden || fremdländisch, exotisch, orts-, wildfremd, ausländisch, -wärtig, nicht von hier, von außerhalb || nicht geläufig/zugänglich/gegenwärtig, ungeläufig

fremdartig → fremd

Fremde: Ferne, Ausland, Übersee, die weite Welt || Gäste, Reisende, Touristen, Urlauber || Ausländer, Fremdlinge, Unbekannte

Fremdenführer: Reiseführer, -begleiter, -leiter || *w.*: Hostess

Fremder: Unbekannter, Ausländer, Fremdling, ein fremder Mann

fremdgehen: (*ugs.*): ehebrechen, Ehebruch begehen, untreu sein, betrügen, einen Seitensprung machen; *ugs.*: Hörner aufsetzen

Fremdherrschaft: Besatzung, Besatzungsmacht, -truppen, -armee, Okkupationsmacht; *ugs.*: Besatzer

Fremdkörper: Einsprengsel, Störenfried, Eindringling, Ruhestörer

fremdländisch → fremd

Fremdling → Fremder

frenetisch: rasend, tobend, leidenschaftlich, stürmisch, wild, toll, ungestüm, enthusiastisch, begeistert, heftig, tosend

frequentieren → besuchen

Fressalien → Lebensmittel

Fresse → Gesicht || → Mund

fressen: grasen, weiden, äsen, schlängen, futtern || → essen || *ugs.:* (ver)brauchen, -schlingen, schlucken || angreifen (Rost), zerstören, -setzen || *es f.* → verstehen

Fressgier → Gefräßigkeit

Freude: Frohsein, Fröhlichkeit, Entzücken, Glück, Frohsinn, Wonne, Beglückung, Glückseligkeit, Hochgefühl, Jubel, Triumph, Vergnügen, Begeisterung, Stimmung, Wohlgefallen, Zufriedenheit, Behagen || Genuss, Vergnüglichkeit, Lust, Spaß, Ergötzen, Pläsier, Befriedigung

Freudenausbruch → Jubel

Freudenhaus: Bordell, Dirnenhaus, öffentliches Haus, Etablissement, Eroscenter; *derb:* Puff, Hurenhaus

Freudenmädchen → Prostituierte

Freudentaumel → Jubel

freudestrahlend → freudig

freudig: voll Freude, froh, freudestrahlend, -voll, glücklich, frohmütig, -gemut, erfreut, munter, fröhlich, zufrieden, sonnig, beschwingt, ungetrübt, wohlgenut, -gefällig, heiter, (glück)selig, optimistisch, fidel, vergnügt || gut, erfreulich, vergnüglich, wohl tuend, günstig, vorteilhaft, angenehm, freudenreich, erquicklich

freudlos: ohne Freude, traurig, trostlos, betrübt, unglücklich, leidvoll, gebrochen, elend, schwermütig, freudenarm, -leer, desolat, trist, düster, dunkel, öde, pessimistisch, bedrückt, unfroh, bekümmert, mut-, lustlos

freuen: erfreuen, Freude bereiten/machen, beglücken, froh machen/

stimmen, erbauen, entzücken, glücklich/Spaß machen, zufrieden stellen, behagen, gefallen, ergötzen || **sich f.:** Freude haben/empfinden, s. erfreuen/-götzen, s. weiden an, s. vergnügen, froh/glücklich/begeistert/heiter sein, jubilieren, frohlocken, jubeln, (Wohl)gefallen haben/finden an, strahlen, guter Dinge sein, jmdm. hüpf das Herz/lacht das Herz im Leibe; *ugs.:* s. freuen wie ein Schneekönig, vor Freude an die Decke springen, Hurra schreien

Freund: Kamerad, Herzensbruder, Gespiele, Vertrauter, Gefährte, Intimus, Genosse, Verbündeter, Getreuer; *ugs.:* Kumpel, Kumpan, Spezi || Geliebter, Liebhaber, Liebster, Bekannter, der Erklärte, Schatz, Partner, Galan, ständiger Begleiter, Lieb-ling, Kavalier; *ugs.:* Verhältnis, Macker, zweite Hälfte, Herzblatt, Amigo, Lover

Freundeskreis: die Freunde, Bekannte(nkreis), Anhänger-, Bekanntschaft, Anhang, Clique, Zirkel, Kreis; *ugs.:* Blase, Clan; *öster.:* Haber

Freundin: Vertraute, Gespielin, Kameradin, Gefährtin, Verbündete, -traute; *ugs.:* Kumpanin, Kumpel || Geliebte, Liebste, Lieb-ling, Liebhaberin, Schatz, Partnerin, ständige Begleiterin, Holde, Herzensdame, Traute, Liebchen, Herz(blat), Aus-erwählte; *ugs.:* Flamme, Verhältnis, die andere Hälfte, (Top)schnecke

freundlich: liebenswürdig, entgegen-, zuvorkommend, freundschaftlich, jovial, gut gemeint, nett, herzlich, wohlwollend, -meinend, wohlgesinnt, gefällig, gütig, gut gelaunt, heiter, höflich, kordial, zugetan, einnehmend, warm, lieb, sympathisch, annehmlich || angenehm (Wetter), sonnig, schön, hell, strahlend, klar

Freundlichkeit → Güte

Freundschaft: Kameradschaft, Verhältnis, Brüderschaft, Verbundenheit, -bindung, Beziehung, Bund, Geistesverwandtschaft, Zusammengehörigkeit, Gemeinschaft, Eintracht; *ugs.:* Kumpanei

freundschaftlich → brüderlich

Frevel: Entgleisung, Verstoß, -gehen, -brechen, -fehlung, Schurkerei, Zuwiderhandlung, Misse-, Untat, Delikt, Sünde, Übertretung, Sakrileg, Lästerung, Schand-, Frevel-, Straf-, Übeltat

frevelhaft → lästerlich

freveln: sündigen, verstoßen, s. vergehen, übertreten, fehlen, eine Sünde/einen Fehltritt/Frevel begehen, Unrecht tun, abirren, vom Wege abkommen

Friede(n): Ruhe, Eintracht, -klang, -vernehmen, Einigkeit, Harmonie, Stille, Entspannung, Verständigung, Friedenszustand, -zeit

friedfertig → friedlich

Friedhof: Kirchhof, Begräbnisstätte, Gottes-, Totenacker, Gräberfeld

friedlich: friedfertig, -sam, -liebend, -voll, -selig, versöhnlich, -träglich, gütlich, einträchtig, harmonisch || still, ruhig, beschaulich, idyllisch || pazifistisch

frieren: frösteln, Kälte empfinden, schauern, zittern, kalt sein, unter Kälte leiden, schauern, schlottern, mit den Zähnen klappern; *ugs.:* bibbern, Gänsehaut bekommen, schnatzen || gefrieren, zu Eis werden, erstarren, unter den Gefrierpunkt sinken, vereisen, zufrieren

frigid(e): kühl, gefühllos, -arm, leidenschaftslos, unempfindlich, -empfindlich, impotent, nicht hingabefähig

Frikadelle: Fleischkloß, Bulette, Klops; *öster.:* Fleischlaberl; *reg.:* Fleischpflanzerl

frisch: von heute, frisch-, neubacken,

taufersch, jung || sauber, unbenutzt, neu, ungebraucht || kühl, frostig, eisig, kalt, schattig || gesund, munter, blühend, unverbraucht, knackig, ausgeruht, erholt, rüstig, lebendig, fit, leistungsfähig, in Form, kraftvoll, kräftig; *ugs.:* auf der Höhe

frischweg → sofort

Friseur: Coiffeur, Barbier, Haarschneider, -künstler, Hairstylist, Haircutter; *scherzh.:* Figaro, Bader

Friseuse: Coiffeuse, Friseurin

frisieren: kämmen, die Haare machen, bürsten, das Haar ordnen, s. die Haare/Frisur richten || *ugs.:* verändern, beschönigen, zurechtmachen, aufmöbeln, ausschmücken, verbrämen; *ugs.:* auf Touren bringen

Frisör → Friseur

Frist: Zeit(raum), Bedenkzeit, Zeitspanne, -punkt, Aufschub, Stundung, Atempause, Stichtag, Termin

fristen: darben, dahinleben, vegetieren, Hunger/Mangel/Not leiden, in Armut leben, s. mühsam durchbringen; *ugs.:* herumkriechen, dahinvegetieren, s. durchschlagen

fristgemäß: rechtzeitig, pünktlich, zur rechten/richtigen Zeit, fahplanmäßig, wie geplant, exakt, genau, ohne Verspätung, fristgerecht, wie vereinbart, ordnungsgemäß

fristlos: ohne Frist, (ab) sofort, augenblicklich, im Nu, auf der Stelle, ungesäumt, -verzüglich

Frisur: Haarschnitt, -tracht, -pracht, -putz

frivol: kess, → anstößig

froh: glücklich, dankbar, erleichtert, -löst, befreit, heilfroh, beruhigt, erfreut, entlastet || → fröhlich

fröhlich: vergnügt, in froher Stimmung, gut gelaunt, frohmütig, -gestimmt, freudig, sonnig, guter Dinge/Laune, heiter, beschwingt, -flügel, lustig, zufrieden, munter, unkompliziert, stimmungsvoll, lebhaft, frisch,

lebendig, schwungvoll, froh(gemut), frohen Mutes, freudenvoll, unge-
trübt, fidel, optimistisch

frohlocken → jubeln || schadenfroh
sein, s. die Hände reiben, s. weiden, s.
heimlich freuen, lachen/spotten
über, s. ins Fäustchen lachen

Frohsinn: Fröhlichkeit, gute Laune,
Heiterkeit, heitere Stimmung, Hu-
mor, Geselligkeit, Frohmut, Munter-
keit, Vergnügen, (Lebens)freude,
Wonne

fromm: religiös, gläubig, gotterge-
ben, -gefällig, glaubensstark, gottes-
fürchtig, heilsgewiss, orthodox,
kirchlich, demütig, andächtig, gottse-
lig

frömmlicherisch: bigott, frömmelnd,
scheinheilig, -fromm, heuchlerisch

Fron: Härte, Mühe, Plage, Mühsal,
Knechtschaft, Last, Plackerei, An-
strengung, Sklaverei; *ugs.:* Schinde-
rei, Knochen-, Hundearbeit, Racke-
rei

frönnen: s. hingeben, aufgehen in, s.
ergeben, auskosten, genießen, s. aus-
leben, s. erbauen/-götzen, huldigen,
verfallen sein, s. überlassen

Front: Fassade, Vorderseite, -an-
sicht, Schau-, Stirn-, Straßenseite,
Hauptansicht || Kampf-, Gefechts-,
Feuer-, Hauptkampflinie, Feld,
Kriegsschauplatz, Kampfplatz,
-zone, Schlachtfeld

frontal: von vorn, frontseitig, vorn
befindlich, an der Vorderseite

Frosch: Lurch, Unke, Kröte; *reg.:*
Krott(n), Pogg(e), Padde,
Hütsch(ke), Gecke, Ütze, Lork(e);
ugs.: Hüpfen, Quaker

Frost: Temperatur unter Null/dem
Gefrierpunkt, → Kälte

frösteln → frieren

frostig: kühl, (bitter)kalt, frisch, eisig,
winterlich, unterkühlt, frostklirrend;
ugs.: sau-, hunde-, lausekalt || un-
freundlich, abweisend, unzugäng-

lich, distanziert, unnahbar, spröde,
herb, reserviert

frottieren: abreiben, -trocknen, tro-
ckenreiben; *ugs.:* abrubbeln, ribbelen
frotzeln → necken

Frucht: Obst || → Ergebnis

fruchtbar: ertragreich, Frucht brin-
gend, ergiebig, fett, üppig, tragend,
einbringlich, trüchtig || nützlich, ef-
fektiv, produktiv, ersprießlich, ge-
deihlich, erfolgreich, nutzbringend,
förderlich, dienlich, wirksam, kon-
struktiv, aufbauend, positiv, wegwei-
send, gut, sinnvoll, hilfreich, pro-
grammatisch, von Nutzen, interes-
sant, lohnend, schöpferisch || zeu-
gungs-, fortpflanzungs-, vermeh-
rungsfähig, geschlechtsreif, fertil, po-
tent

Früchtchen: Schelm, Schlingel,
Strolch, Schlitzohr, Bürschen,
Lausbub, Tunichtgut

Früchtebrot: *reg.:* Hutzelbrot; *öster.:*
Kletzenbrot

fruchten: nutzen, helfen, Erfolg ha-
ben, wirken, Wirkung zeigen/zeiti-
gen, nützen, von Nutzen sein, Nutzen
bringen, seine Wirkung tun, ein-
schlagen, zur Geltung kommen, s.
auszahlen, Gewinn bringen, Früchte
tragen, dienen, s. bezahlt machen;
ugs.: ziehen

fruchtlos → nutzlos

Fruchtpresse: Entsafter, Saft-, Obst-
presse, (Ent)moster, Presse; *ugs.:*
Obstquetsche

frugal: mäßig, einfach, bescheiden,
schlicht, kärglich, anspruchslos, ge-
nügsam, simpel, spartanisch, prunk-
los

früh: (früh)zeitig, bald, am Morgen,
(früh)morgens, in der/aller Frühe,
rechtzeitig, zur (rechten) Zeit, bei Ta-
gesanbruch, beizeiten, beim ersten
Hahnenschrei; *ugs.:* in aller Herr-
gottsfrühe

Frühe → Tagesanbruch

früher: ehemdem, -mals, vormals, -dem, -her, -zeiten, einst, einmal, da-, zuvor, damals, Anno dazumal, seinerzeit, in/zu jener Zeit, einstens, einstmals, vor Zeiten/alters, dereinst, in fernen Tagen, es ist vorbei/lange her/vergangen, vorig, alt, gewesen, damalig; *ugs.:* verflossen || einstig, bisherig, ehemalig, bis dato/jetzt || eher, davor, vorher, sonst, wie immer
Frühgeschichte: Vor-, Urgeschichte, Prähistorie

Frühling: Frühjahr, Nachwinter, Vorsommer; *dicht.:* Maienzeit, Lenz

frühzeitig → früh

Frust → Frustration

Frustration: Ernüchterung, Miss-, Unbehagen, Frustrierung, Längeweile, Unbefriedigtsein, Überdruß, Unlust, Desillusionierung, Enttäuschung, Unzufriedenheit, Missmut, Verdrossenheit, Ärger; *ugs.:* Frust, kalte Dusche, Katzenjammer

frustrieren: enttäuschen, unbefriedigt lassen, vor den Kopf stoßen, verdrießen, ärgern, Un-/Missbehagen auslösen; *ugs.:* frusten, gegen den Strich gehen

frustriert → unzufrieden

Fuchs: *f.:* Füchsin; *volkst.:* Reineke Fuchs || Schlaukopf, Schlitzohr, Filou; *ugs.:* Schlaumeier, -berger, Pfiffikus, Schlawiner, ein ganz Schlauer, Luder

fuchsen → ärgern

fuchteln: (*ugs.:*) fuhrwerken, gestikulieren, hin und her bewegen; *ugs.:* herumfuchteln

fuchtig → wütend

Fuge: Spalt(e), Naht-, Verbindungsstelle, Einschnitt, Schlitz, Ritze, Lücke, Riss, Sprung, Furche, Loch, Leck, Rille

fügen: verbinden, anschließen, verknüpfen, -flechten, -einigen, -quicken, zusammenfügen, koppeln, anreihen || **sich f.:** s. anpassen, nachge-

ben, ja sagen, gehorchen, s. beugen, einlenken, s. unterwerfen/-ordnen, zurückstecken, kapitulieren, parieren, Wünschen entsprechen/-gegenkommen, s. richten nach, konform gehen, zurückweichen; *ugs.:* klein beigeben, die Segel streichen, spuren, kuschen, s. ducken, nach der Pfeife tanzen, weich werden, in die Knie gehen, zu Kreuze kriechen, einen Rückzieher machen, kneifen, den Schwanz einziehen || **sich f. in:** hinnehmen, s. abfinden mit, s. ergeben/schicken in, akzeptieren, ertragen, s. zufrieden geben, s. begnügen, in Kauf nehmen; *ugs.:* in den sauren Apfel beißen

fügsam → folgsam

Fügung: Schicksal, Bestimmung, Schickung, Vorsehung, Prädestination, höhere Gewalt, Los

fühlbar: merklich, spürbar, sichtlich, wahrnehmbar, sichtbar, wirklich, erkennbar, deutlich, greifbar, einschneidend, auffallend, gravierend, tief gehend, offenbar, markant

fühlen: feststellen, merken, wahrnehmen, (ver)spüren, erleben, hegen, empfinden, tasten, bemerken, gewahr werden, gewahren, ergriffen/bewegt werden von || ahnen, vorhersehen, erspüren, auf s. zukommen sehen, ein Vorgefühl/eine innere Stimme/einen Verdacht/eine Befürchtung haben, annehmen, rechnen mit; *ugs.:* schwanen, tippen, Lunte riechen || **sich f.:** s. befinden, gehen, zumute sein, s. vorkommen || s. halten für, s. finden, der Meinung/Ansicht sein

Führung: Kontakt, Beziehung, Verbindung, Berührung, Tuchführung

Fuhre: (Wagen)ladung, Fuder || → Fracht

führen: geleiten, begleiten, gehen mit || leiten, verwalten, an der Spitze stehen, befehligen, den Vorsitz führen,

die Fäden in der Hand haben/halten, lenken, die Leitung innehaben, vorstehen, (be)herrschen, regieren, gebieten, formen, beeinflussen, -arbeiten, einwirken auf, dirigieren, kommandieren; *ugs.*: die Hauptrolle/erste Geige spielen || anführen, führend/maßgeblich sein, den ersten Platz belegen, dominieren, überlegen sein, die Oberhand haben, die Spitze halten, Spitzenreiter/Favorit sein || wegweisen, vorangehen, bahnbrechend sein, vorstoßen, Neuland betreten, die Richtung angeben, den Weg weisen/zeigen, vorzeichnen || steuern, fahren, bedienen, -tätigen, chauffieren, lotsen, kutschieren handhaben; *ugs.*: bugsieren || vorrätig/auf Lager/zur Verfügung haben || **f. zu:** zur Folge/Konsequenz/zum Ergebnis/Resultat haben, mit s. bringen, nach s. ziehen, entstehen, herauskommen || **sich f.:** s. betragen/-nehmen, s. verhalten

führend: tonangebend, wegweisend, bahnbrechend, vorherrschend, bestimmend, dominant, richtungweisend, maßgebend, überlegen, revolutionär, avantgardistisch, entscheidend, maßgeblich

Führer: Leiter, Begleiter, -treuer, Lenker, Vorsteher, Kapitän (Sport), Chef, Direktor, Oberhaupt, Kopf, Steuermann, Spiritus Rector, Führungskraft, Haupt, Anführer, Leader, Hauptmann, -person, Häuptling, Befehlshaber, Vorgesetzter; *ugs.*: Boss, Leithammel, Macher, Kopf || Herrscher, Regent, Macht-, Gewalthaber, Potentat, Diktator, Tyrann, Alleinherrscher, Despot || Fahrer, Chauffeur, Wagenlenker, Kraftwagenführer || Wegweiser, Ratgeber, Anleitung, Plan, Handbuch

Führerschein: Fahrerlaubnis, -ausweis, -berechtigung

Führung: Leitung, Herrschaft, Regie,

Verwaltung, Weisung, Vorsitz, Direktion, Vorstand, Gewalt, Spitze, Macht, Regiment, Lenkung, Ägide, Stab, Management, Oberaufsicht, Kontrolle, Direktorium, Kommando || Besichtigung, Rundgang, -fahrt || Benehmen, Verhalten, Betragen, Aufführung, -treten

Fuhrunternehmen: Spedition, Fuhrgeschäft, -betrieb, Transportunternehmen, -firma, Rollunternehmen; *schweiz.:* Camionnage

fuhrwerken: (*ugs.*): gestikulieren, hin und her bewegen, hantieren, wirtschaften, geschäftig sein; *ugs.*: herumfuchteln || → arbeiten

Fülle → Vielfalt || → Überfluss || → Mangel || Füllung, Füllsel, Füllmasse, Einlage, Farce || → Körperfülle

füllen: voll machen/schütten/gießen/stopfen, an-, auf-, abfüllen, einschenken, hineinpressen || einnehmen (Platz), beanspruchen, ausfüllen, fordern, (mit Beschlag) belegen, nötig haben, (ver)brauchen, verlangen || **sich f.:** voll werden

Füllen: Fohlen, Jungpferd

Füller: Füllfederhalter; *ugs.*: Füllhalter

füllig → dick

Füllung → Fülle || Einlage, Plombe, Inlay

fulminant → außergewöhnlich

fummeln: (*ugs.*): an-, berühren, anlangen, an-, betasten, anfassen, s. zu schaffen machen an; *ugs.*: hinlangen, befingern, -fummeln, -tatschen, angrapschen || (herum)basteln, bearbeiten; *ugs.*: pusseln, herummodellern, -murksen, -stochern

Fund: Fundsache, Entdeckung, Ausgrabung, Freilegung, Ausbeute, Entdeckung

Fundament: Grundmauer, -feste, -stein, Sockel, Unterbau, -teil, Fuß, Piedestal, Postament || Basis, Grund-

lage, -stock, Unterlage, Voraussetzung, Ansatz-, Ausgangspunkt, Vorbedingung, Plattform, Substrat || → Fundus

fundamental: grundlegend, -sätzlich, schwer wiegend, prinzipiell, elementar, absolut, von Grund auf, entscheidend, maßgebend, -geblich, wichtig, einschneidend, bedeutend, ausschlaggebend, bestimmend

fundieren: (be)gründen, belegen, untermauern, erhärten, einen Untergrund gehen, das Fundament legen zu, konstituieren, errichten, stiften, etablieren

fundierte: bewandert, kundig, gebildet, -lehrt, -schult, informiert, wissend, sicher, unterrichtet; *ugs.:* sattelfest, gescheit || hieb- und stichfest, gesichert, begründet, zuverlässig, unangreifbar, -widerlegbar, verbürgt, untermauert

Fundus: Grundlage, -stock, Bestand, Basis, Fundament, Inventar, Vorrat, Mittel, Quelle || (Vermögens)reserve, Stock, Rücklage, Fonds, Geldvorrat; *ugs.:* Topf

fungieren: tätig/wirksam sein, amtieren / wirken / figurieren / auftreten / agieren/dienen als

Funk: Rund-, Hörfunk, Rundfunksender, Radio; *schweiz.:* Rundspruch

funkeln → leuchten

funkelnagelneu → neu

funkeln: morsen, einen Funkspruch durchgeben, drahtlos/durch Funk übermitteln, ausstrahlen, senden, übertragen, kabeln, telegrafieren || → verstehen

Funktion: (An)stellung, Stelle, Amt, Posten, Position, Beruf || Aufgabe, Auftrag, Bestimmung, Rolle, Arbeit, Pflicht, Obliegenheit || Tätigkeit, Betätigung, Verrichtung, Beschäftigung, Wirksamkeit, Geschäft, Leistung, Dienst, Handwerk

Funktionär: Beauftragter, Parteiar-

beiter, Repräsentant, Delegierter, Bevollmächtigter, Vertreter, Agent

funktionieren: ordnungsgemäß/richtig/reibungslos ablaufen, gehen, arbeiten, laufen, in Betrieb/Gang/auf Touren sein, von der Hand/glatt gehen, gut abgehen, vorschriftsmäßig/wie geplant erfolgen, nach Wunsch gehen; *ugs.:* klappen, in Ordnung sein, in Schuss sein, wie am Schnürchen/geschmiert gehen, flutschen

für: auf, zugunsten, pro, zuliebe, um, zu, an || (an)statt, anstelle von, im Austausch, stellvertretend, ersatzweise, gegen, im Tausch gegen || **f. sich** → einsam || **f. mich:** meinerwegen, -halben, um meinerwillen, mir zuliebe

Fürbitte → Gebet || → Fürsprache

Furche: Vertiefung, Einbuchtung, Mulde, Höhlung, Kerbe, Riss, Rille, Fuge, Schlitz, Ritz, Spalte || Falte, Runzel, Krähenfüße; *ugs.:* Schrummel

Furcht → Angst

furchtbar: schrecklich, entsetzlich, fürchterlich, erschreckend, abscheulich, Abscheu/Furcht/Entsetzen/Grauen erregend, grausig, scheußlich, abstoßend, widerlich, ekelhaft, grässlich, gräulich, widerwärtig, schauderhaft, schlimm, verabscheuenswert, schändlich, übel, verwerflich, wüst, ruchlos, gemein, bestürzend, horrend, grauenhaft, -voll, horribel, beängstigend, schaurig, schauerlich, unheimlich || → sehr

fürchten: befürchten, ahnen, bangen, Bedenken/Argwohn haben/hegen, argwöhnen, s. Gedanken/Sorgen/Kummer machen, s. sorgen || **sich f.** → s. ängstigen

fürchterlich → furchtbar || → sehr
furchtlos → furchtfrei, frei von Furcht/Angst, ohne Furcht, → mutig
Furchtlosigkeit → Mut

furchtsam → ängstlich

Furie: Rachegöttin, Erinnye, Eumenide, Nemesis || → Xanthippe

furios → wütend || leidenschaftlich, wild, stürmisch, rasend, ungezügelt, kämpferisch, streitbar, aggressiv, offensiv, mitreißend, hitzig

Furore → Aufsēhen || **F. machen** → auffallen

Fürsorge: Pflege, Betreuung, Hilfe, Behandlung, Wartung, Versorgung, Fürsorglichkeit, Obsorge || Sozialfürsorge, -hilfe, Diakonie

fürsorglich: sorgsam, besorgt, umsichtig, betulich, liebevoll, behutsam, schonungs-, hingebungsvoll, hingebend, rührend, mit Bedacht, rücksichtsvoll, schonend, achtsam, mütter-, väterlich

Fürsprache: Fürbitte, -spruch, Bitte, Befürwortung, Einsatz, Intervention || Empfehlung, Protektion, Gönnerschaft

Fürsprecher → Anwalt

fürstlich: üppig, reichlich, prächtig, stattlich, königlich, pompös, aufwendig, herrlich, glanzvoll, schön, märchenhaft, prunkvoll, glänzend, luxuriös, prangend, hervorragend, splendid, bestechend, feudal, reich, opulent, großartig, ausgezeichnet, exzellent, erstklassig, fantastisch, wundervoll; *ugs.:* toll, fabelhaft, prima, dufte, famos, Klasse

Furunkel: eitrige Haarwurzelentzündung, Eitergeschwür, Abszess

fürwahr: tatsächlich, wahrhaftig, wirklich, effektiv, wahrlich, beileibe, bei/weiß Gott, in der Tat, ohne Übertreibung, ungelogen, bestimmt, nicht übertrieben; *ugs.:* ehrlich, ohne Schmarrn/Flachs, echt

furzen: *derb:* Darmwind/Blähungen abgehen lassen; *ugs.:* einen fahren/gehen/ziehen/fliegen/sausen lassen, pupsen

Fusel → Schnaps

Fusion: Zusammenschluss, -legung, Vereinigung, -schmelzung, -flechtung, -bindung, Liaison

Fuß: *ugs.:* Bein, Quadratlatsche || Sockel, Grundlage, Postament, Piedestal, Gestell, Unterbau || **F. fassen** → s. einleben

Fußabstreifer: Türvorleger, Fußmatte, -abtreter, -streicher

Fußball: *ugs.:* Leder, Pille, Nülle, Ei || **F. spielen:** *ugs.:* kickern, knödeln, lappen, holzen, bolzen, hacken, klotzen

Fußballspieler: *ugs.:* Fußballer, Kicker, Balltreter, -künstler, Dribbler
Fussel: Fluse, Faser, Fädchen, Staufflocke

füßen auf → stammen von

fußfällig → flehentlich

Fußgänger: Passant; *öster.:* Fußgeher

Fußgängerübergang: Zebrastreifen, Fußgängerüberweg, -schutzweg, -streifen

Fußgängerweg: Gehweg, -steig, Fußweg, Bürgersteig, Trottoir

Fußmatte → Fußabstreifer

Fußnote: Anmerkung, Fußbemerkung, Zusatz, Ergänzung

Fußpflege: Pediküre

Fußsoldat: Infanterist; *ugs.:* Landser, Muschkote, Sandhase

Fuß(s)tapfen: Fußspur, -abdruck, Fährte, Tritt

Fußvolk → Anhänger

Fußweg → Fußgängerweg

futsch → verschwunden

Futter: Tiernahrung, Fraß, Fressen || Auskleidung, Fütterung

Futtermal: Etui, (Schutz)hülle, Behälter, Schoner, Überzug

füttern: Futter/zu fressen geben, atzen, mästen || Nahrung/zu Essen geben, (er)nähren, be-, verköstigen, verpflegen, sättigen, den Hunger stillen, satt machen, eingeben; *ugs.:* päppeln || mit Futter versehen, ausfüttern

G

Gabe: Geschenk, Präsent, Aufmerksamkeit, Zueignung; *ugs.:* Mitbringsel || Almosen, milde Gabe, Spende, Scherflein, Obolus, Beitrag || Begabung, Talent, Fähigkeit, Befähigung
gabeln, sich: s. verzweigen, abzweigen, auseinander gehen, abgehen, s. teilen, s. spalten, s. trennen

gackern → lachen

gaffen: neugierig (an)starren, aufdringlich zusehen/-schauen, an-, bestaunen, stieren; *ugs.:* Stielaugen machen, glotzen; *derb:* Maulaffen feilhalten

Gaffer → Zuschauer

Gag: witziger Einfall/Gedanke, geistreiche Idee, Geistesblitz, Spaß, Clou; *ugs.:* Schau

Gage → Lohn

gähnen: klaffen, offen sein, auf-, offenstehen; *ugs.:* auf sein

Gala: Festkleidung, -gewand, große Aufmachung; *ugs.:* Staat, Wichs

Galadiner → Festessen

galant: höflich, liebenswürdig, ritterlich, chevaleresk, kavaliersmäßig, aufmerksam, gentlemanlike, zuvorkommend, charmant

Galaxis: Galaxie, galaktisches System, Milchstraße, Sternenhaufen, Sternsystem

Galerie: Ausstellung, Sammlung || oberster Rang (Theater), Empore; *ugs.:* Olymp, Juchhe

Galgenfrist: Bewährungs-, Gnadenfrist, Bedenkzeit, Strafaufschub, Prüfungs-, Wartezeit, Verzögerung

gallig: bitter, gallenbitter || böse, unfreundlich, -gehalten, erbittert, verärgert, beißend, bissig, sarkastisch, ätzend

galoppieren: Galopp reiten || → eilen
gammelig → faul

Gammler: Hippie, Beatnik, Aussteiger, Nichtstuer, Müßiggänger, Tramp, Freak, Outdrop; *abwertend:* Langhaariger; *ugs.:* Ausgeflipter || → Clochard

Gämse: Gams; *f.:* Geiß; *m.:* Bock, Gäms-, Gamsbock; *jung:* Kitz, Gerffel (Rudel)

Gang: Gang-, Fortbewegungsart, Schritt, Tritt; *ugs.:* Trott || Spaziergang, -weg, Promenade, Marsch; *ugs.:* Bummel, Trip, Runde || Ver-, Ablauf, Fortgang, Prozess, Hergang, Entwicklung, Vorgang, Lauf || Korridor, Flur, Diele || Speisenfolge, Einzelgericht || Weg, Besorgung, Verrichtung, Erledigung || → Gruppe

gangbar → möglich

gängeln: am Gängelband führen, bevormunden, dirigieren, lenken, vorschreiben, bestimmen über; *ugs.:* jmdm. das Heft aus der Hand nehmen

gängig: allgemein bekannt, gewohnt, üblich, gebräuchlich, -läufig, vertraut, landläufig, normal, regulär, alltäglich, eingefahren, -gespielt, verbreitet, eingewurzelt, herkömmlich, eingeführt, gang und gäbe, sprichwörtlich || verkäuflich, gesucht, -fragt, beliebt, empfohlen, viel verlangt, begehrt, gern gekauft, gut zu verkaufen

Gangster: Betrüger, Schwindler, Lügner, Scharlatan, Defraudant, Schieber, Spitzbube, Falschspieler, Fälscher, Hehler, Preller, Beutelschneider, Bauernfänger, Erpresser, Wucherer, Schuft, Schurke, Gauner,

Bandit, Verbrecher, Krimineller, Gewalt-, Übeltäter, Dieb, Ganove, Hochstapler, Filou, Lump, Strolch, Halunke, Kanaille, Wicht, Malefizbube; *öster.*: Fal(l)ott; *derb.*: Dreckskerl, Schweinehund

Gangway: Laufsteg (Flugzeug), Treppe

Ganove → Gangster

Gans: *m.*: Gänserich; *ugs.*: Ganter, Ganser, Gänsehahn; *öster.*: Ganauer || **dumme G.** → Dummkopf

Gänseblümchen: Maßliebchen, Tausendschön; *volkst.*: Monatsblümchen
ganz: total, in toto/extenso, (ins)gesamt, in vollem Umfang/Maße, gänzlich, ganz und gar, in jeder Hinsicht/Beziehung, von oben bis unten/A bis Z/innen und außen/Kopf bis Fuß/vorn bis hinten, bis auf den Grund/zur Neige, voll und ganz, überhaupt, schlechterdings, schlechweg, hundertprozentig, wirklich, genau, absolut, grundlegend, von Anfang bis Ende, ohne Ausnahme, lückenlos, voll, völlig, vollkommen, -ständig, -auf, -ends, komplett, restlos, mit Haut und Haar, vom Scheitel bis zur Sohle, auf Gedeih und Verderb, durch und durch, über und über, sämtlich, alles || heil, intakt, unversehrt, -beschädigt, -berührt, gesund, wohlbehalten, nicht entzwei/kaputt; *ugs.*: in Schuss, auf dem Damm, reinweg

Ganzheit: Gesamt-, Allgemeinheit, das Ganze, Totalität, Vollständigkeit, Einheit; *reg.*: Gänze

gänzlich → ganz

gar: fertig, genügend gekocht/-braten/-backen, weich; *ugs.*: durch || etwa, vielleicht, womöglich, ja wirklich

Garant → Bürge

Garantie: Gewähr, Bürgschaft, Sicherheit, Haftung, Gewährleistung, Sicherheit

garantieren → bürgen || versichern, -sprechen, zusagen, sein Wort geben, geloben

Garbe: Bund, Bündel || Feuergarbe, -stoß

Garçon → Kellner

Garde: Leibwache, -garde, Wachmannschaft, -posten || Kern-, Elite-truppe

Garderobe: (Kleider)ablage, Kleiderständer || Um-, Ankleideraum, Umkleidekabine || → Kleidung, Aufmachung, Ausstattung, Outfit

Gardine: Vorhang, Store

garen → braten || → kochen

gären: in Gärung übergehen, sauer werden, moussieren, schäumen, s. zersetzen, säuern || → kriseln

Garn: (Näh)faden, Zwirn

Garnelen: Krabben, Shrimps

garnieren: verzieren, schmücken, verschönern, dekorieren, hübsch anrichten (Speisen), dressieren || *ugs.*: reichlich ausschmücken/-statten (Hut)

Garnison → Truppe || Truppenstandort, -unterkunft

Garnitur: Satz, Serie, Reihe, Set, Gruppe, Zusammenstellung

garstig → böse || unfreundlich (Wetter), unschön, hässlich, scheußlich, schauerlich, widerlich, ekelhaft, fürchterlich

Garten → Park

Gasse: schmale Straße, schmaler Weg

Gassenhauer → Schlager

Gast: Besucher, (Ein)geladener, Fremder || Stammgast, Pensionär

gastfreundlich: gastlich, -frei, großzügig, wirtlich || **g. sein**: ein offenes Haus führen/haben

Gastgeber: Hausherr, Herr des Hauses

Gasthaus → Gaststätte

Gasthof → Gaststätte || Herberge, Hospiz, Hotel, Pension

Gastronomie: Gaststättengewerbe, -branche || Kochkunst, gute/feine Küche, Schlemmerküche
Gaststätte: Gasthaus, Gasthof, (Gast)wirtschaft, Wirtshaus, Lokal, Restaurant, Restauration, Krug, Schenke; *ugs.:* Kneipe, Kaschemme, Schwemme, Beisel, Pinte; *öster.:* Tschecherl; *abwertend:* Spelunke
Gastwirt: Wirt, Schenk-, Schankwirt; *reg.:* Krüger; *ugs.:* Kneipier
Gastwirtschaft → Gaststätte
Gatte → Ehemann
Gatter: Gitter, Zaun
Gattin → Ehefrau
Gattung: Art, Sorte, Typ, Spezies, Genre, Schlag, Klasse, Kategorie, Zweig, Rasse, Familie
GAU: Umweltkatastrophe; *abmildernd:* Störfall || → Unglück
Gaube: Dachfenster, -luke, Giebel-, Bodenfenster
Gaudium: Spaß, Freude, Hochgenuss, Unterhaltung, Vergnügen, Ergötzen, Belustigung, Amusement; *ugs.:* Gaudi; *öster.:* Ramasuri
Gaukelei → Einbildung
gaukeln: fliegen, flattern, schweben, segeln, schwirren
Gaukler: Zauber-, Zirkus-, Varietee-künstler, Artist, Taschenspieler, Fakir
Gaul: altes Pferd/Ross, Klepper, Mähre; *abwertend:* Schindmähre, Bock
Gauner → Gangster
Gaunerei → Betrug
gaunerhaft → unlauter
gaunern → betrügen
Gazette → Zeitung
geachtet → angesehen
geächtet: verfemt, vogelfrei, rechtlos, entrechtet, ausgeschlossen, -gestoßen, verworfen, schutzlos
geartet: veranlagt, beschaffen, geprägt, -formt; *ugs.:* gebaut
Geäst: Gezweig, Astwerk, Gesträuch

Gebabbel → Gerede
Gebäck: Backware, -werk; *ugs.:* Knusperchen, Knabberien
Gebälk: Balken-, Strebewerk, Verstrebung
Gebärde: Geste (Kopf-, Hand)bewegung, Wink, Zeichen
gebärden, sich → s. benehmen
gebaren, sich → s. benehmen
Gebaren: Auftreten, Benehmen, -tragen, Habitus, Verhalten, Handlungsweise, Art, Führung; *ugs.:* Allüren
gebären: ein Kind/Baby bekommen/zur Welt bringen, entbinden, niederkommen, einem Kind das Leben schenken, Mutter werden, kreißen; *ugs.:* ein Kind kriegen; *gehoben:* eines Kindes genesen || → werfen
Gebäude: Bau(werk), Baulichkeit, Haus; *ugs.:* Kasten
gebefreudig → freigebig
Gebein(e): Skelett, Gerippe, Knochen(gerüst)
geben: (dar-, über)reichen, aushändigen, darbieten, präsentieren, versehen/-sorgen/ausstatten mit, übergeben, -eignen, -stellen, -tragen, -lassen, -antworten, s. einer Sache entäußern, zuteil werden/zukommen lassen, abliefern, -treten, verabfolgen, -abreichen, in die Hand drücken; *ugs.:* langen || (be)schenken, verehren, zueignen, stiften, mitgeben, -bringen, angeheißen lassen, bedenken/-glücken mit, bescheren, spendieren, zuteilen, weggeben, vermachen, (aus)teilen; *ugs.:* zustecken || vorkommen, auftreten, erscheinen, vorhanden/da sein, existieren, bestehen, s. befinden || → aufführen || → veranstalten || **sich g.** → s. benehmen
Gebet: Fürbitte, Anrufung, Bitten, Flehen, Versenkung, Andacht
Gebiet: Region, Land, Bezirk, Bereich, Areal, Fläche, Feld, Komplex,

Flur, Terrain, Territorium, Zone, Revier, Gemarkung, Raum, Sphäre, Reich, Gegend, Landstrich, Gefilde, Breiten, Gelände, Land(schaft), (Um)kreis, Landesteil, Sektor, Distrikt; *ugs.*: Ecke, Winkel || → Fach
gebieten → befehlen || → herrschen || → erfordern

Gebierter → Herrscher

gebierterisch → herrisch

Gebilde: Gestalt, Form, Gegenstand, Ding, Objekt, Fabrikat, Elaborat; *abwertend*: Machwerk

gebildet: gelehrt, -schult, kultiviert, niveauvoll, studiert, kenntnisreich, qualifiziert, akademisch, belesen, -schlagen, -wandert, firm, fit, erfahren, weise, klug, kundig, (sach)verständlich, wissend, versiert, geschickt

Gebirge: Gebirgszug, -kette, Fels-, Gebirgsmassiv, Höhenzug, Berge

gebirgig → bergig

Gebiss: Zähne, Kauwerkzeuge || Zahnersatz, künstliche/falsche Zähne, (Zahn)prothese

Gebüt → Geschlecht

gebogen: krumm, nicht gerade, geschwungen, -schweift, halbrund, gewölbt, ge-, verkrümmt, wie ein Fragezeichen

geboren: gebürtig, stammend aus || **g. werden**: das Licht der Welt erblicken, zur/auf die Welt kommen; *ugs.*: ankommen

geborgen: sicher, geschützt, behütet, gut aufgehoben, in sicheren Händen, zu Hause, daheim, beschirmt, wohl

Geborgenheit → Sicherheit

Gebot: Angebot, Vorschlag, Antrag || Befehl, Weisung, Vorschrift, Geheiß, Anordnung, Bestimmung, Diktat, Order, Kommando, Auftrag, Verfügung, Maßregel, Richtlinie, Erlass, Edikt || (moralisches/göttliches) Gesetz, Glaubenssatz, Postulat, Forderung, Maxime

geboten → nötig

gebrauchen: (be)nutzen, -nützen, Gebrauch machen, in Gebrauch nehmen, s. bedienen, s. zunutze/nutzbar/dienstbar machen, ver-, anwenden, Verwendung haben für, in Anwendung/zum Einsatz bringen, einsetzen, verwerten, -arbeiten, handhaben; *ugs.*: brauchen || → brauchen

gebräuchlich: üblich, gewohnt, bekannt, gängig, geläufig, vertraut, landläufig, alltäglich, eingefahren, -gespielt, -gewurzelt, -geführt, verbreitet, herkömmlich, normal, regulär, gang und gäbe

Gebrauchsanweisung: Anleitung, Ratgeber, Führer, Leitlinie, Hinweis, Wegweiser, Angabe, Verhaltensmaßregel, Benutzungs-, Bedienungsvorschrift

gebrauchsfertig: einsatz-, betriebsbereit, einsatz-, betriebsfertig, einsatz-, betriebsfähig

Gebrauchsgüter: Konsum-, Bedarfs-
güter, Bedarfsartikel, -gegenstände

gebraucht → antiquarisch

gebrecchen → fehlen

Gebrecchen → Krankheit || Mangel, Nachteil, Manko, Fehler, Defekt, Makel, Schaden, Minderwertigkeit, Unzulänglichkeit

gebrechlich: (alters)schwach, dünn, kränklich, wackelig, hinfällig, zittrig, kaduk, alt, kachektisch, abgelebt, -gespannt, -genutzt, (die Kräfte) verschlissen, -fallen, kraftlos, schwächlich, schlapp, matt, abgezehrt; *ugs.*: klapprig, angeknackst, taprig, tapprig, tatt(e)rig; *reg.*: tüttelig, krachelig; *schweiz.*: bresthaft, schitter

gebrochen: deprimiert, mutlos, entmutigt, niedergeschlagen, -gedrückt, resigniert, demoralisiert, verzagt, (am Boden) zerstört, verzweifelt; *ugs.*: geknickt || holprig, nicht fließend/flüssig, stockend, stammelnd, abgehackt

Gebrüll: Geschrei, -heul, -johle, -plärr, -kreisch, -töse, Lärm; *ugs.:* Gegröle

Gebühr: Abgabe, Beitrag(szahlung), (Geld)leistung, Tribut, Unkosten, Beitrag, Taxe, Preis; *öster.:* Maut

gebühren: zustehen, -kommen, angemessen sein, verdienen, wert sein || **sich g.:** s. gehören, s. ziemen, s. schicken

gebührend → angemessen || → anständig

gebührenfrei: kostenlos, gratis, unentgeltlich, ohne Geld, umsonst, geschenkt, (kosten)frei

gebunden: unfrei, -selbständig, abhängig, untertan, angewiesen auf || liiert (sein)

Geburt: Entbindung, Niederkunft, Ankunft, freudiges Ereignis, schwere Stunde, Lebensbeginn; *med.:* Partus || Abstammung, Ab-, Herkunft, Herkommen || Anfang, Beginn, Auftakt, Anbruch, Start, Wiege, Quelle, Keim, Ursprung, Ausgangspunkt, Entstehung; *gehoben:* Anbeginn

Geburtenregelung: Geburtenbeschränkung, -kontrolle, Familienplanung

gebürtig: geboren, stammend aus

Geburtshelferin: Hebamme

Geburtsname: Familien-, Eigen-, Nach-, Zu-, Mädchenname

Geburtsort: Geburtsstätte, Heimatort

Geburtstag: Ehrentag, Wiegenfest

Gebüsch: Buschwerk, Gesträuch, -strüpp, Strauchwerk, Dickicht

Geck: Snob, Dandy, Elegant, Stenz, Fant, Stutzer, Schönling, Zieraffe, eitler Mensch; *abwertend:* Fatzke, feiner Pinkel, Laffe, (Lack)affe; *öster.:* Gigerl

gedacht: imaginär, ideell, fiktiv, vorgestellt, gedanklich, angenommen, theoretisch, immateriell, begrifflich

Gedächtnis: Erinnerung, Ge-, An-

denken || Gedächtniskraft, Erinnerungsvermögen, Merkfähigkeit

Gedächtnisrede → Nachruf

Gedächtnisschwäche: Gedächtnisschwund, -lücke, -störung, Erinnerungslücke, Vergesslichkeit; *med.:* Amnesie

Gedächtnisstütze: Gedächtnisbrücke, -hilfe, Anhaltspunkt, Orientierungs-, Lern-, Merkhilfe; *ugs.:* Eselsbrücke

gedämpft: halblaut, mit verhaltener Stimme, leise, ruhig, still, piano, dumpf, ton-, laut-, klanglos

Gedanke: Idee, Vorstellung, Überlegung || Einfall, Intuition, Eingebung, Inspiration, Geistes-, Gedankenblitz, Flash

Gedankenaustausch → Gespräch

Gedankenblitz → Gedanke

Gedankengang: Gedankenfolge, -kette, -reihe, -faden, Ideenfolge, -kette, -gang, Denkvorgang, Überlegung, Gedankenverbindung, -verknüpfung, Assoziation, Reflexion, Vorstellungsablauf

gedankenlos: unbedacht, -überlegt, -achtsam, achtlos, impulsiv, ohne Überlegung/Bedacht, unbesonnen || mechanisch, automatisch, blind, teilnahmslos || zerfahren, -streut, (geistes)abwesend, fahrig, kopflos, unkonzentriert, konfus, unaufmerksam, gedankenverloren

Gedankenübertragung: Telepathie

Gedankenverbindung → Gedankengang

gedankenverloren → geistesabwesend

gedankenvoll: nachdenklich, besinnlich, versonnen, tiefsinnig, grübelrisch, grübelnd, in s. gekehrt, (in Gedanken) versunken

gedanklich → gedacht

Gedärm: Eingeweide, Gekröse, -scheide, Innereien; *ugs.:* Därme, Geschlinge, Kaldaunen

gedeihen: (auf-, er)blühen, florieren, (gut) wachsen, s. (gut) entwickeln, gut gehen, prosperieren, Fortschritte machen, ansteigen, s. steigern, Erfolg haben, einen Aufstieg/Aufschwung erleben, anwachsen, -steigen, voranschreiten, s. entfalten, geraten; *ugs.:* flott gehen, hinhalten || erstarken, stärker/kräftiger/dicker werden, strotzen

gedenken → beabsichtigen || → s. erinnern

Gedenken: Erinnerung, Andenken, Gedächtnis

Gedenkrede → Nachruf

Gedenkstein → Denkmal

Gedicht: Verse, Poem

gediegen: solid(e), wertbeständig, reell, ordentlich, verlässlich, zuverlässig, vertrauenswürdig, haltbar, qualitativvoll, stabil, gut, echt, massiv, pur, lauter, rein, unverfälscht

Gedränge: Getriebe, -wühl, -wimmel, -menge, -woege, -tummel, drängelnde Menschenmenge, Auflauf, Enge, Tumult, (Menschen)ansammlung, Zusammenlauf, -rottung, Durcheinander, Aufruhr; *ugs.:* Geschiebe, Rammelei, Geschubse

gedrängt: dicht an dicht, Kopf an Kopf, Schulter an Schulter, zusammengedrückt, -gepresst, eingeklemmt, -gekeilt, beengt || → kurz

gedrückt → niedergeschlagen

gedrungen: untersetzt, stämmig, massiv, kompakt, bullig, pyknisch

Geduld: Ausdauer, Langmut, Nachsicht, Gelassenheit, Gleichmut, Toleranz, Friedfertigkeit, Milde, Ruhe, Sanftmut || → Beständigkeit

gedulden, sich: geduldig sein, Geduld haben/üben, (aus)harren, ab-, zuwarten, s. Zeit lassen, die Dinge auf s. zukommen lassen; *ugs.:* abwarten und Tee trinken

geduldig: mit/voller Geduld, langmütig, nachsichtig, gleichmütig, ge-

lassen, tolerant, friedfertig, ruhig || → ausdauernd

geehrt: verehrt, wert, geschätzt, teuer, gnädig, lieb || → angesehen

geeignet: passend, richtig, recht, ideal, gelegen, -geben, wie geschaffen für || befähigt, fähig, tauglich, qualifiziert, berufen, prädestiniert, talentiert, begabt || verwend-, brauchbar, nützlich, praktikabel, praktisch, dienlich, zweckmäßig

Gefahr: Gefährlichkeit, -fährdung, Bedrohung, Krise, Risiko, Unsicherheit; *dicht.:* Fährnis

Gefahr bringend → gefährlich

gefährden: in Gefahr bringen, aufs Spiel setzen, bedrohen, gefährlich werden; *ugs.:* schlecht stehen, ans Leben gehen || **sich g.:** Gefahr laufen, s. einer Gefahr aussetzen, s. in Gefahr begeben

gefährlich: gefahrvoll, Gefahr bringend, bedrohlich, -unruhigend, -ängstigend, unheilvoll, Unheil bringend, nicht geheuer, bedenklich, ernst, kritisch, brenzlich, zugespitzt || riskant, abenteuerlich, gewagt, verwegen, tollkühn, heikel, zweischneidig, halsbrecherisch, selbstmörderisch, lebensgefährlich || ansteckend (Krankheit), infektiös, übertragbar, heimtückisch, böseartig

gefahrlos: ungefährlich, -gefährdet, risiko-, harmlos, unschädlich, -verfänglich, sicher

Gefährt → Fahrzeug

Gefährte: Freund, Kamerad, Genosse, Sozius, Vertrauter, Begleiter, Getreuer, Bruder, Intimus, Verbündeter; *ugs.:* Spezi, Kumpan, Kumpel

gefahrvoll → gefährlich

Gefälle: Abfall, Neigung, Senkung, Höhenunterschied, Abschüssigkeit, Schräge, Steile

gefallen: Anklang/Beifall/gute Aufnahme finden, es jmdm. angetan haben, für s. einnehmen, ansprechen,

zusagen, behagen, -stechen, imponieren, beliebt sein, Gefallen/Geschmack/schön finden, entsprechen, passen, sympathisch/(an)genehm/recht sein, gelegen/zupass kommen, s. großer Beliebtheit erfreuen, Zusppruch/Widerhall finden, konvenieren, mögen, Eindruck machen, hinreißen, Erfolg haben, zufrieden stellen, beliben, anziehen, wirken, Geschmack abgewinnen, den Geschmack treffen, beeindrucken; *ugs.*: ankommen, in die Augen stechen, schmecken, etwas geht glatt herunter, einschlagen || Chancen haben bei jmds. Typ sein, nach jmds. Herzen sein; *ugs.*: auf jmdn. stehen

Gefallen: (Liebes-, Freundes)dienst, Gefälligkeit, Entgegenkommen, Freundlichkeit, Hilfeleistung, -stellung || → Anklang || Zuneigung, Sympathie, Interesse, Wohlwollen, Geschmack

gefällig: hilfsbereit, entgegen-, zuvorkommend, diensteifrig, bereitwillig, aufmerksam, beflissen, kulant, konzilient, freundlich, höflich || → sympathisch || → reizend

Gefälligkeit → Gefallen

gefälligst → tunlichst

Gefallsucht: Putzsucht, Eitelkeit, Hoffart, Selbstgefälligkeit, -herrlichkeit, Koketterie, Gecken-, Stutzerhaftigkeit, Dandytum; *ugs.*: Affigkeit

gefälscht: unecht, nachgeahmt, -gemacht, künstlich, imitiert, falsch

gefangen: gefesselt, -packt, ergriffen, begeistert, fasziniert || **g. sein:** in Haft sitzen, inhaftiert/arretiert/interniert/festgesetzt sein, im Gefängnis sitzen, im Kerker/hinter Stacheldraht/Gittern sein, einsitzen; *ugs.*: sitzen, eingelocht/-gebuchtet sein, brummen, Arrest schieben

Gefangener: Häftling, Inhaftierter, Arrestant, Gefängnisinsasse, Zuchthäusler, Sträfling; *ugs.*: Knastologe

gefangen nehmen: beeindrucken, -geistern, fesseln, in den Bann ziehen, faszinieren, erregen, -schüttern, -greifen || gefangen setzen, inhaftieren, einsperren, festnehmen, verhaften, arretieren, in Haft/Gewahrsam nehmen, aufgreifen, abführen, internieren, hinter Stacheldraht/Gitter/Schloss und Riegel bringen, in Ketten legen, dingfest machen; *ugs.*: einlocken, -buchten, hopp nehmen, schnappen, käschen, hinter schwedische Gardinen setzen, einbunkern, -kasteln

Gefangenschaft → Haft

gefangen setzen → gefangen nehmen

Gefängnis: Straf(vollzugs)anstalt, JVA, Haftanstalt, Zuchthaus, Verlies, Kerker, Karzer, Bagno; *ugs.*: Arrestlokal, Bau, Bunker, Loch, Knast, Käfig, Kittchen; *öster.*: Gefangenenhaus, Häfen

Gefängnisstrafe: Freiheitsstrafe, -entzug, Haft, Arrest, (polizeilicher) Gewahrsam, Verwahrung, Gefangenschaft, Kerkerstrafe; *ugs.*: Knast, Kittchen

gefärbt → parteiisch

Gefasel → Gerede

Gefäß: Behälter, Behältnis

gefasst: ruhig, beherrscht, diszipliniert, gesammelt, -setzt, -zügelt, -lassen, besonnen, leidenschaftslos, sicher, überlegen, gleichmütig, stoisch, kaltblütig

Gefasstheit → Ruhe

Gefecht: Kampf, Schlacht, Schießerei, Schuss-, Feuer-, Kugelwechsel, Treffen, Geplänkel; *veraltet:* Scharmützel; *ugs.*: Geschieße

gefeiert → berühmt

gefeit: widerstandsfähig, geschützt, immun, unempfindlich, resistent, nicht anfällig

gefesselt → gefangen

Gefieder: Federn, Federkleid

Gefilde → Gebiet

Geflecht: Flecht-, Maschen-, Netzwerk, Verflechtung, Gewebe
gefleckt → scheckig
geflissentlich → absichtlich
Geflügel: Federvieh, Nutzvögel
Geflunker → Lüge
Geflüster: Flüstern, leises Sprechen, Gewisper, -zischel, -raue
Gefolge: Gefolgschaft, Anhang, Anhänger-, Jüngerschaft, Gefolgsleute; -männer, Mitstreiter, Getreue, Begleitung, Geleit, Suite
Gefolgschaft → Gefolge
Gefolgsmann → Anhänger
gefragt → beliebt
gefräßig: esslustig, unstillbar, -ersättlich, -mäßig, nicht satt zu bekommen, nimmersatt; *derb:* fressgierig, -süchtig, verfressen
Gefräßigkeit: Esslust, -gier, -sucht; *derb:* Verfressenheit, Fresssucht, -gier
gefrieren: einfrieren, -frostern, tiefkühlen || erstarren, steif/starr/unbeweglich werden, vereisen, zufrieren
Gefrierpunkt: Nullpunkt, null Grad
Gefrorenes: Sorbet, (Speise)eis, Eiscrème; *schweiz.:* Glace
gefuchst → schlau
Gefüge: Struktur, Aufbau, Zusammensetzung, Gliederung, Einteilung, Fächerung, Konstruktion, Anlage, Bau, Gerüst, Anordnung
gefügig: willig, gewillt, -neigt, -sonnen, willfährig, fügsam, gehorsam, lenkbar, folgsam, ergeben, nachgiebig, zahm, brav, untertan; *abwertend:* hörig || **g. machen** → zwingen
Gefühl: Tastsinn || Gefühls-, Gemütsbewegung, Empfindung, Empfinden, Emotion, Stimmung, seelische Regung, Spürsinn, Gespür, Organ, Witterung, Instinkt || Innenwelt, Inneres, Innenleben, Seele, Psyche || Ahnung, Vorgefühl, Vermutung, innere Stimme, Spürnase; *ugs.:* sechster Sinn, Riecher

gefühllos → unempfindlich || → blutleer || roh, ohne (Mit)gefühl/Wärme, gefühlsarm, gefühllos, gemütsarm, unverletzbar, dumpf, teilnahmslos, (eis)kalt, kaltherzig, hartherzig, herzlos, seelenlos, stumpf, abgestumpft, lieblos, frigid, rau, verhärtet, ungerührt, unbeeindruckt, unzugänglich, eisig, leidenschaftslos, abgebrüht; *ugs.:* dickfellig, hart gesotten, wurstig
Gefühllosigkeit → Kälte
gefühlsarm → gefühllos
gefühlsbetont → gefühlvoll
Gefühlsduselei → Rührseligkeit
gefühlsduselig → sentimental
gefühlskalt → gefühllos
Gefühlskälte → Kälte
gefühlsmäßig: instinktiv, intuitiv, unbewusst, emotional, emotionell
gefühlvoll: empfindsam, gefühlsbetont, emotional, emotionell, sensibel, sensitiv, gemütvoll, gemütsreich, innerlich, beseelt, fein/zart fühlend, feinfühlig, einfühlsam
gefüllt → voll
gegebenenfalls → möglicherweise || andernfalls, im anderen Fall, wenn der Fall eintritt, wenn es notwendig/passend ist
Gegebenheit: Tatsache, Fakt(um), Realität, Umstand, Sachlage, -verhalt, Tatbestand, Wirklichkeit, Gewissheit
gegen: kontra, wider, entgegen || gegenüber, im Gegensatz zu, verglichen mit, im Vergleich/Verhältnis zu || → annähernd
Gegenangriff → Vergeltung
Gegenargument → Einwand
Gegenbeweis: Widerlegung, Entkräftung
Gegend → Gebiet || → Umgebung
gegeneinander: zueinander, einer gegen den anderen
Gegengewicht: Gegenpol, -satz, Kontrast, Unterschied, Divergenz
Gegenkultur → Alternativbewegung

Gegenleistung: Entschädigung, Ersatz, Äquivalent, Gegenwert, -dienst, Wiedergutmachung, Abfindung, -geltung, -stand, Ausgleich, Preis, Erkenntlichkeit, Belohnung, Vergeltung, Entgelt, Dank, Lohn

Gegenliebe: Zustimmung, Beifall, Anklang, Echo, Anerkennung, Resonanz, Gefallen, Wertschätzung, Gunst, Würdigung, Zuspruch

Gegenmaßnahme: Gegenstoß, Vergeltungsmaßnahme, Repressalie, Druckmittel, Mittel und Wege

Gegenmeinung → Einwand

Gegenmodell → Alternative

Gegenpart → Gegner

Gegenpartei → Gegner

Gegenrede → Antwort

Gegensatz: Gegensätzlichkeit, Widerspruch, Antagonismus, Kontrast, Kehrseite, Gegenpol, Antithese, Gegenteil, -stück, Unterschied, Verschieden-, Ungleichheit, Abweichung, Divergenz, Diskrepanz, Kluft, Trennung, Differenz

gegensätzlich: widersprüchlich, -spruchsvoll, -sinnig, -stimmig, einander ausschließend, gegenteilig, entgegengesetzt, konträr, disparat, inkompatibel, unverträglich, -vereinbar, diametral, dualistisch, oppositionell, antagonistisch, antithetisch, polar, umgekehrt, kontradiktorisch, entgegenstellend, extrem, nicht vereinbar/übereinstimmend, → verschieden

Gegenschlag → Vergeltung

Gegenseite → Gegner

gegenseitig: wechselseitig, -weise, abwechselnd, beiderseits, alternierend, umschichtig, einer für den anderen

Gegenspieler → Gegner

Gegenstand: Körper, Ding, Sache, Objekt, Gebilde || Thema(tik), Stoff, Sujet, Aufgabenstellung, Materie, Inhalt, Frage, Punkt, Problem

gegenständlich: konkret, dinglich, bildlich, figurativ, wirklichkeitsnah, bildhaft, anschaulich, greifbar, figurlich

gegenstandslos: grund-, haltlos, hinfällig, unbegründet, ohne Grund, aus der Luft gegriffen, unmotiviert || überflüssig, nicht mehr notwendig, null (und nichtig), ungültig, -nützlich, -nötig, nutz-, sinn-, zweck-, wertlos, es erübrigt sich

Gegenstimme → Einwand

Gegenstoß → Vergeltung

Gegenstück: Pendant, Entsprechung, Korrelat || → Gegensatz

Gegenteil → Gegensatz

gegenteilig → gegensätzlich

gegenüber: auf der anderen Seite, vis-a-vis, jenseits || gegen, im Gegensatz zu, verglichen mit, im Vergleich/Verhältnis zu

gegenüberstellen: konfrontieren, zusammenbringen || vergleichen, dagegenhalten, nebeneinander stellen/halten, vergleichsweise beurteilen/abwägen/messen/prüfen, zum Vergleich heranziehen, eine Parallele ziehen, einen Vergleich anstellen

Gegenüberstellung → Vergleich

Gegenwart: das Jetzt/Heute, Jetztzeit, unsere heutige/die gegenwärtige Zeit, das Hier und Jetzt, Augenblick || Anwesenheit, Zugewesen-, Dabeisein, Präsenz, Teilnahme, Beteiligung

gegenwärtig: heute, heutzutage, jetzt, jetzig, zur Zeit, augenblicklich, momentan, im Augenblick/Moment, derzeit(ig), zur Stunde, gerade || → aktuell || → anwesend || → zeitgenössisch

gegenwartsnah → aktuell

Gegenwehr → Widerstand || → Verteidigung

Gegenwert → Gegenleistung

Gegner: Gegenspieler, Rivale, Widersacher, -part, Feind, Kontrahent,

Opponent, Antipode, Antagonist, Gegenpart, -seite, -partei, Konkurrent, Mitbewerber, Nebenbuhler, die andere Seite, Konkurrenz, Opposition || → Dissident

gegnerisch → feindlich

Gegnerschaft → Feindschaft || → Konkurrenz

Gegröle → Geschrei

Gehabe(n): Auftreten, Gebaren, Benehmen, Betragen, Verhalten, Art, Handlungsweise || → Zirkus || Zierelei, Gespreizt-, Affektiert-, Gekünsteltheit; *ugs.*: Geziere, Mache, Getue, Affigkeit, Menkenke, Mätzchen

Gehacktes → Hackfleisch

Gehalt: *n.*: → Einkommen || *m.*: Gedanken-, Ideengehalt, Inhalt, Substanz, Essenz, Wesen, Sinn, Bedeutung

gehaltlos → geistlos

Gehaltsstufe: Tarif, Besoldungsgruppe, -stufe, Gehaltsklasse, Einstufung

gehaltvoll: nahrhaft, kräftig, kalorienreich, sättigend, deftig, reichhaltig || inhaltsreich, -voll, substanziell, aussagekräftig, -drucksstark, geistreich, -voll, einfallsreich, substanzhaltig, bedeutungsvoll, viel sagend

gehandikapt: eingeschränkt, behindert, gehemmt, benachteiligt, gefesselt

gehässig: hasserfüllt, bissig, giftig, schadenfroh, hämisch, cdiös, malignös, infam, niederträchtig, übel gesinnt wollend, böse, bösartig, boshaft

Gehässigkeit → Bosheit

Gehege: Einfriedung, Ein-, Umzäunung || ins G. kommen → stören

geheim: verborgen, -deckt, -schleiert, -hüllt, nicht öffentlich/bekannt, sekret, konspirativ, im Geheimen, hinter verschlossenen Türen, intra muros, heimlich || unbemerkt, unerkannt, verstoßen, unter der Hand,

unauffällig, inoffiziell, insgeheim, intern, ohne Aufsehen, still, diskret, verschwiegen || geheimnisvoll, undurchdringlich, inkognito, anonym, unter vier Augen, intim, vertraulich, unter dem Siegel der Verschwiegenheit, illegal, klandestin; *ugs.*: hinterherum, unter der Hand, abgekartet
geheimbündlerisch → konspirativ
Geheimdienst: Abwehr-, Nachrichtendienst

geheim halten: verheimlichen, -bergen, -hehlen, -schweigen, für s. behalten, vorenthalten, totschweigen, unterschlagen, tarnen, kaschieren, verhüllen, -schleiern, -tuschen, nicht verraten || → schweigen

Geheimnis: Heimlichkeit, Rätsel, Dunkel, Unerklärliches, -erforschliches, Mysterium

Geheimniskrämer: Heimlichtuer

geheimnisvoll: undurchdringlich, -greifbar, -erkennbar, -durchsichtig, -durchschaubar, doppelbödig, unbestimmt, hinter-, abgründig, rätselhaft, nebulös, vieldeutig, orakelhaft, dunkel, mystisch, magisch, delphisch, sibyllinisch, mysteriös, schwer zu verstehen, nicht zu begreifen; *ugs.*: schleierhaft

Geheiß → Befehl

gehemmt: gefesselt, (an)gebunden, behindert, verpflichtet, unfrei, angewiesen auf || gezwungen, verkrampft, blockiert, befangen, verklemmt, scheu, schüchtern, ängstlich, ohne Selbstbewusstsein, unsicher, steif

Gehemtheit → Hemmung

gehen: s. (fort)bewegen, s. begeben, einen Fuß vor den anderen setzen, schreiten, marschieren, (lust)wandeln, spazieren, flanieren, wandern, schlendern, bummeln, stolzieren, stelzen, stöckeln, tänzeln, trotten, trippeln, tappen, stapfen, stiefeln, staksen; schlurfen, schleichen, trödeln; *ugs.*: latschen, hatschen, wat-

scheln, trampeln, tapsen, tippeln, zoteln, zuckeln, zockeln || abfahren (Zug), abgehen, starten || → arbeiten || möglich/gang-/ausführ-/denkbar sein, im Bereich des Möglichen liegen || (regelmäßig) besuchen (Schule), frequentieren || s. fühlen, s. befinden, zumute sein || → verlaufen || → weggehen || → kündigen || → anfangen || → s. erstrecken || **g. um:** s. handeln um, die Rede sein von, betreffen, -rühren, s. beziehen auf, zu tun haben mit, anbelangen; *ugs.:* s. drehen um || **g. in:** ein-, betreten, hineingehen, -kommen, -treten || **g. lassen** → freilassen

gehen lassen, sich: s. nicht zusammennehmen/-reißen, mutlos/deprimiert/niedergeschlagen sein, keine Energie/Antriebskraft besitzen/aufbringen; *ugs.:* s. hängen lassen

Geheul → Geschrei || → Gejammer
Gehilfe: Adlatus, Famulus, Mitarbeiter, Hilfskraft, Assistent, rechte Hand, Helfer, Beistand, Stütze || → Diener

Gehirn: Hirn, Zerebrum

Gehirnschlag → Schlaganfall

gehoben → feierlich

Gehöft: Bauernhof, Hof, Gut, Anwesen; *schweiz.:* Heimwesen, Hofstatt, -reite

Gehölz: Wäldchen, kleiner Wald, Horst; *dicht.:* Hain, Tann

Gehör: Gehörsinn, Hörvermögen

gehorsam: hören auf, (be)folgen, Gehorsam/Folge leisten, gehorsam/artig/brav sein, willfahren, Wünschen entsprechen/nachkommen, beherzigen, Ja sagen, → nachgeben, einlenken, s. beugen, s. fügen, s. anpassen, s. unterordnen/-werfen, klein begeben; *ugs.:* parieren, kuschen, spuren, s. ducken, nach jmds. Pfeife tanzen, die Segel streichen

gehören: jmds. Eigentum sein, in jmds. Besitz sein, besitzen, sein Eigen

nennen, innehaben, in Händen haben, verfügen über, eignen || **g. zu:** zählen zu, zugeordnet/-gerechnet werden, integriert/eingegliedert sein, angehören || **sich g.:** angebracht/-gemessen sein, s. schicken, s. (ge)ziemen, s. gebühren, anstehen
gehörig → angemessen || *ugs.:* gründlich, tüchtig, ordentlich, nicht zu knapp, ausreichend, nach Strich und Faden, dem Anlass entsprechend, zünftig, feste, kräftig, weidlich, anständig, groß, reichlich, viel, prächtig, ungeheuer, wacker, gewaltig, immens, enorm

gehörlos: taub, schwerhörig; *ugs.:* stocktaub

gehorsam → folgsam

Gehorsam: Folgsam-, Fügsam-, Gehorsam-, Gefügig-, Willfährig-, Gutwillig-, Artigkeit, Bravheit, Unterordnung, -würfigkeit, Subordination, Nachgiebigkeit, Servilität

Gehorsamkeit → Gehorsam

Gehsteig: Gehweg, Fuß(gänger)weg, Bürgersteig, Trottoir

Gehweg → Gehsteig

Geifer → Speichel

geifern: speicheln; *ugs.:* sabbern, sabbeln || mit Schaum vorm Mund reden || → schimpfen

Geige: Violine; *ugs.:* Fi(e)del

geil → lüstern

Geilheit → Wollust

Geisel: Unter-, Faustpfand, Gekidnappter, -fangener

Geiß → Ziege

Geißel: Peitsche, Knute, Zuchtrute || → Plage

geißeln: peitschen, mit der Peitsche schlagen/hauen; *ugs.:* eins mit der Peitsche überziehen || heftig kritisieren, anprangern, an den Pranger stellen, anklagen, bloßstellen, brandmarken, angreifen, maßregeln, desavouieren, verpönen; *ugs.:* verreiben

Geist: Verstand, Bewusstsein, Vernunft, Intellekt, Denkfähigkeit, -vermögen, Auffassungsgabe, Klugheit, Esprit, Scharfsinn; *ugs.:* Hirn, Köpfchen, Grüte, Grips || Gesinnung, Sinn, geistige Haltung, Einstellung, Grundhaltung, Denkweise, -art || Genie, Genius, Begabung, Koryphäe, Phänomen, Kapazität || Gespenst, Spuk(gestalt), Phantom, Erscheinung

Geisterfahrer: Falsch-, Gespensterfahrer

Geistergeschichte → Schauergeschichte

geisterhaft → schauerlich

geistern → spuken

geistesabwesend: abwesend, gedankenverloren, versunken, -träumt, traumverloren, träumerisch, vertieft, entrückt, selbstvergessen, zerstreut, abgelenkt, nicht bei der Sache, un aufmerksam, -ansprechbar, -erreichbar, nachdenklich, grübelnd, in Gedanken; *ugs.:* weit weg, weggetreten, in den Wolken

Geistesblitz → Einfall

Geistesgegenwart: Reaktionsfähigkeit, -vermögen, schnelles Reagieren/Handeln, Entschlusskraft

geistesgestört: geisteskrank, (geistig) umnachtet, wahn-, schwach-, irrsinnig, debil, irr(e), unzurechnungsfähig, idiotisch, imbezil(l), blöde, blödsinnig, verblödet; *med.:* phrenetisch; *ugs.:* verrückt, närrisch, meschugge, plemplem, damisch, mall, nicht dicht

geisteskrank → geistesgestört

Geisteskranker → Irrer

Geisteskrankheit → Wahnsinn

geistesverwandt: ebenbürtig, gleichgesinnt, wesensgleich, innerlich verwandt, auf gleicher Stufe

geistig: begrifflich, abstrakt, unwirklich, ideell, imaginär, unreal || unkörperlich, immateriell, unsinnlich, metaphysisch, platonisch

geistlich: sakral, nicht weltlich, theologisch, kirchlich, klerikal

Geistlicher: Pfarrer, Prediger, Pastor, Theologe, Seelsorger, Seelenhirte, Pfarrherr, geistlicher Herr, Kirchenmann, Gottesmann, Pater, Priester, Kleriker, Gottesdiener; *abwertend:* Pfaffe, Schwarzrock

geistlos: (inhalts)leer, ideen-, gehalt-, substanzlos, stumpfsinnig, geisttötend, mechanisch, dumpf, stupid(e), stereotyp, ohne Gehalt/Tiefe, einfallslos, oberflächlich, flach, seicht, trivial, hohl, billig, platt, banal, nichts sagend, unbedeutend, abgeschmackt, phrasenhaft, alltäglich, gewöhnlich, abgegriffen, verbraucht, witzlos, epigonenhaft, schal; *ugs.:* abgestanden, -gedroschen, ausgeleiert, saftlos

geistreich: geistvoll, einfallsreich, sprühend, spritzig, witzig, unterhaltsam, anregend, ideen-, erfindungsreich, erfinderisch, genial, kreativ, originell, produktiv || → intelligent

geistvoll → geistreich

Geiz: Sparsamkeit, Habgier, -sucht, Raff-, Geld-, Gewinn-, Profit-, Besitzgier, Kleinlichkeit; *ugs.:* Knauseri, Schäbigkeit, Knickerei, Pfennigfuchserie

geizen: übertrieben sparen/Haus halten, geizig sein, das Geld zusammenhalten, kargen, sparsam leben; *ugs.:* knausern, knapsen, knickern, filzen, nichts rausrücken, die Hand auf den Beutel halten, am Geld hängen, auf seinem Geld sitzen, den Pfennig dreimal herumdrehen, knorzen

Geizhals → Geizkragen

geizig: übertrieben sparsam, geld-, raffgierig, gewinn-, profit-, habsüchtig, schäbig, kleinlich, berechnend; *ugs.:* knausern, knick(e)rig, popelig, mickrig, schofel || **g. sein** → geizen

Geizkragen: Geizhals, Harpagon; *ugs.:* Pfennigfuchser, Filz, Knauser, Knicker, Nimmersatt

Gejammer: Wehklagen, Lamentieren, Gewimmer, Geheul, -zeter, (Weh)geschrei, Stöhnen

Gejohle → Geschrei

Gekicher → Gelächter

geknebelt → unfrei

geknechtet → unfrei

geknickt → niedergeschlagen

gekonnt → fachmännisch

gekränkt: beleidigt, verstimmt, -letzt, pikiert, getroffen; *ugs.:* sauer, eingeschnappt, verschnupft, auf den Fuß/Schlips getreten

gekräuselt → lockig

Gekreisch → Geschrei

Gekröse → Eingeweide

gekrümmt → gebogen

gekünstelt: maniert, geziert, unecht, -natürlich, theatralisch, affektiert, gespreizt, -steltz, -schraubt, -zwungen, -sucht, -schwollen, preziös, künstlich

Gelaber → Gerede

Gelächter: Lachen, Lachsalve, Gekicher; *ugs.:* Gelache, Gewieher

geladen → wütend

Gelage: Orgie, Schwelgerei, Völlerei, Zecherei, Bacchanal; *ugs.:* Besäufnis, feuchter Abend; *derb:* Fresserei, Sauferei

gelähmt: lahm, gebrechlich, hilflos, gehbehindert, nicht gehfähig || ohnmächtig, blockiert, handlungsunfähig, paralysiert

Gelände → Gebiet || Grund(stück), Anwesen

Geländer: Brüstung, Balustrade, Reling (Schiff)

gelangen: kommen zu, hin-, ankommen, erreichen, eintreffen, s. einfinden || **g. zu** → erlangen

Gelärme → Geschrei || → Lärm

gelassen: beherrscht, gefasst, ruhig, gleichmütig, gemächlich, stoisch, überlegen, gesammelt, diszipliniert, leidenschaftslos, unerschütterlich, gesetzt, sicher, besonnen, -dacht, in al-

ler Ruhe, entspannt, ausgeglichen; *ugs.:* lässig

Gelassenheit → Ruhe

Geläster → Kritik

Gelatine: Gallert(e), Gelee, Stärke(mittel); *reg.:* Glibber

geläufig → fließend || vertraut, (wohl) bekannt, gewohnt, nicht fremd, alltäglich

gelaunt: gestimmt, -sonnen, aufgelegt, disponiert, zumute, in der Lage, in Form

Geld: Bargeld, (Geld-, Zahlungs)mittel, Münzen, Banknoten, Währung; *ugs.:* Moneten, Mammon, Zechinen, Marie, Groschen, Steine, Kies, Moos, Mäuse, Zaster, Zunder, Knete, Pinkepinke, Kröten, Pulver, Lappen, Eier, Kohle(n), Piepen, Koks, Schotter, Taler || Vermögen, Kapital, Finanzen, Besitz, Reichtum, Aktiva

Geldanlage → Investition

Geldbeutel → Geldbörse

Geldbörse: Geldbeutel, -tasche, Briefertasche, Portmonee, Beutel, Börse; *ugs.:* Portjuchhe

Geldentwertung: Inflation, Abwertung, Preissteigerung, Kaufkraftminderung

Geldgeber: Mäzen, Gönner, Sponsor, Förderer, Protektor || Arbeitgeber, Chef || → Gläubiger

Geldgier → Geiz

Geldinstitut: (Bank)haus, Kreditinstitut, -anstalt, Sparkasse

Geldmann → Kapitalist

Geldschein: (Bank)note, Papiergeld

Geldschrank → Safe

Geldstück: Münze, Klein-, Hart-, Silbergeld; *ugs.:* Groschen, Taler, Kreuzer

gelegen: passend, günstig, willkommen, erwünscht, geeignet, opportun, gern gesehen, lieb, bequem, genehm || **es kommt g.:** trifft sich gut, sagt jmdm. zu, ist praktisch, kommt wie gerufen

Gelegenheit: Anlass, besonderes Ereignis || Möglichkeit, Chance, günstiger Augenblick/Moment, günstige Umstände/Konstellation, Okkasion, Aussicht; *ugs.:* Schnäppchen

gelegentlich: bei Gelegenheit, zur passenden Zeit || → manchmal || → anlässlich

gelehrig: gelehrsam, lernfähig, wach, verständig, intelligent, aufgeweckt, hell || → fähig

Gelehrsamkeit → Wissen

gelehrt: gebildet, -schult, studiert, akademisch, qualifiziert, kenntnisreich, belesen, -schlagen, -wandert, erfahren, weise, wissend, klug, kundig, (sach)verständig, versiert, geschicht

Gelehrter: Wissenschaftler, Forscher, Akademiker, Studierter, Intellektueller, Geistesarbeiter; *scherzh.:* gelehrtes Haus; *abwertend:* Intelligenzler

Gelehrtheit → Wissen || → Klugheit

Geleit: Gefolge, -folgschaft, Begleitung, Geleitzug, Eskorte, Konvoi, Schutz

geleiten → begleiten

gelenkig → elastisch

gelernt: ausgebildet, geschult, sachverständig, -kundig, vom Fach, geübt, gut unterrichtet, erprobt, bewährt, routiniert, qualifiziert, eingearbeitet, versiert, erfahren

Gelichter → Gesindel

Geliebte: Liebhaberin, Liebste, (Herzens)freundin, Angebetete, Auserwählte, Liebling, Konkubine, Kurtisane, Mätresse, Herzensdame, Favoritjn, Erklärte, Gespielin; *dicht.:* Buhle(rin); *ugs.:* Herzchen, Dulzinea, Nebenfrau, Liebe, Bettgenossin, Schatz, Holde, Flamme, Verhältnis, Gspusi, Puppe, Zahn

Geliebter: Liebhaber, Liebster, (Herzens)freund, Angebeteter, Auserwählter, Verehrer, Erklärter, Ge-

spiele, Kavalier, Favorit, Galan, Romeo; *ugs.:* Liebe, Bettgenosse, Schatz, Holder, Verhältnis, ständiger Begleiter, Gspusi, Scheich, Macker, Lover

gelinde: sanft, mild, nicht stark, leicht (Strafe) || vorsichtig, behutsam, schonend, rücksichtsvoll, sacht, sorgsam

gelingen: glücken, glücklich vonstatten gehen, gut ablaufen/ausgehen, wunschgemäß verlaufen, nach Wunsch gehen, zum Guten ausschlagen, zustande kommen, in Ordnung gehen, auf fruchtbaren Boden fallen, funktionieren, fertig bringen, von der Hand gehen, glatt gehen, geraten, werden; *ugs.:* klappen, klargehen, hinhaufen || Glück/Erfolg haben, fort-, weiter-, emporkommen, siegen, das Ziel erreichen, seinen Weg/Karriere machen, s. durchsetzen, es schaffen, die Probe bestehen; *ugs.:* Dusel/Schwein haben

Gelingen → Erfolg

gellen: laut/durchdringend ertönen/hallen/schallen

gellend → laut

geloben: feierlich versprechen/zusichern/-sagen, sein Wort geben, s. verbürgen, s. verpflichten, schwören, beeid(ig)en, auf seinen Eid nehmen, garantieren, verbrieften, betuern

Gelöbnis → Versprechen

gelockert → gelöst || → zwanglos

gelöst: entspannt, -krampft, ruhig, gelockert || → zwanglos

gelten: (vor)herrschen, walten, s. durchgesetzt haben, gültig sein, Gültigkeit haben, verbindlich sein || bedeuten, wert sein, zählen, ins Gewicht fallen, schwer wiegen, Gewicht haben, ausmachen || betreffen, -rühren, tangieren, s. beziehen auf, zu tun haben mit, Bezug haben, anbelangen || **g. als:** angesehen/betrachtet/erkannt werden, einen Namen/Ruf

haben/beachtet werden als, dar-, vorstellen, Achtung genießen, gehalten werden für, jemand sein || **g. lassen** → anerkennen

geltend → gültig

Geltung: Gültig-, Verbindlichkeit, Durchsetzungskraft, -vermögen || → Einfluss || → Ansehen

Gelübde → Versprechen

Gelump → Ramsch

gelüsten → begehren || → begierig

gemach → langsam

Gemach → Zimmer

gemächlich → langsam

Gemahl → Ehemann

Gemahlin → Ehefrau

gemahnen: erinnern, ins Gedächtnis rufen, in Erinnerung bringen, mahnen, auffrischen

Gemälde: Bild(nis), Kunstwerk, Studie, Abbild(ung), Darstellung, Wiedergabe, Porträt; *abwertend:* Schinken

gemäß: laut, zufolge, nach, entsprechend, nach Maßgabe || → angemessen

gemäßigt: ausgeglichen (Klima), nicht extrem || → mäßig

Gemecker → Kritik

gemein: niederträchtig, infam, nichtswürdig, erbärmlich, miserabel, garstig, hässlich, boshaft, hinterlistig, gehässig, widerwärtig, widerlich, ekelhaft, schlecht, schmutzig, schäbig, niedrig, schändlich, schnöde, schmählich, scheußlich, schmachvoll, übel, verwerflich, abscheulich, schrecklich, wüst, schuftig, ruchlos, verrucht, perfide, teuflisch, schurkisch; *ugs.:* schofel, mistig, dreckig, lumpig || → anstößig

Gemeinde: Gemeinwesen, Kommune, Ort, Dorf || Gemeinschaft, -samtheit, die Angehörigen/Anhängers(schaft), Gesellschaft, Gruppe, Schar, Kreis, Kollektiv, Zirkel || Kirchengemeinde, Pfarrei, Sprengel

Gemeinheit: Bosheit, Bösartigkeit, -willigkeit, Boshaftigkeit, Niedertracht, Niedrigkeit, Häme, Niederträchtigkeit, Hinterlist, Schadenfreude, Gehässigkeit, Übelwollen, böse Absicht, böser Wille, (Heim)tücke, Arglist, Intriganz, Infamie, Garstig-, Schlechtigkeit, Teufelei, Gift, Schikane, Schurkerei, Unverschämtheit, Abscheulich-, Ruchlosigkeit; *derb:* Sauerei, Schweinerei

gemeinhin → generell

gemeinnützig: sozial, wohltätig,

(mit)menschlich, uneigennützig

Gemeinplatz: Binsenwahrheit, -weisheit, nichts sagende/allgemeine Redensart, Platttheit, Plattitüde, Selbstverständlichkeit, Trivialität, hohle/leere/große Worte, Geschwätz, Formel, Banalität, Allgemeinheit(en), Allgemeinplatz, Floskel, Schlagwort, Phrase; *ugs.:* alter Zopf/Hut, olle/alte Kamellen, kalter Kaffee

gemeinsam: gemeinschaftlich, zusammen, miteinander, verein(igt), geschlossen, kollektiv, kooperativ, Seite an Seite, Hand in Hand, Arm in Arm, in Zusammenarbeit/im Verein mit, im Chor, alle; *ugs.:* mitsammen

Gemeinsamkeit: Gemeinschaft(lichkeit), Miteinander, Zusammenhalt, -gehörigkeit, -arbeit, Verbundenheit, Solidarität, Partnerschaft || (Geistes)verwandtschaft, Ähnlichkeit, Affinität, Berührungspunkt, Verbindung, geistiges Band

Gemeinschaft → Gemeinde || → Gemeinsamkeit

gemeinschaftlich → gemeinsam

Gemeinschaftlichkeit → Gemeinsamkeit

Gemeinwohl: Allgemeinwohl, Gemeinnutz, Gemeinnützigkeit, allgemeines Interesse

Gemenge: Gemisch, Mischung, Mixtur || → Gedränge

gemessen: majestätisch, würdevoll, hoheitsvoll, gravitatisch, gesetzt, würdig, feierlich || angemessen (Abstand), gebührend, -bührllich, -hörig, -ziemend, schicklich, passend, angezeigt, adäquat

Gemetzel: Metzerei, Massaker, Blutbad, -vergießen, Abschlachtung, Schlächtereier, Massenmord, Morden

Gemisch → Mischung

gemischt: (kunter)bunt, zusammengewürfelt, -gesetzt, komplex, abwechslungsreich, variabel, mannigfaltig, vielfältig, verschieden(artig), schillernd, Mädchen und Jungen (Schule) || unbestimmt (Gefühle), undefiniert, -klar, -deutlich, nicht eindeutig, widersprüchlich, -sprechend, vage, verschwommen

Gemunkel → Gerede

Gemüt: (seelische) Empfindung, (führendes) Herz, Innerlichkeit, Innenwelt, -leben, Seelenleben, Seele, Psyche, Inneres, innere Verfassung/Befindlichkeit

gemütlich: behaglich, anheimelnd, heimelig, häuslich, wohlig, angenehm, wohnlich, bequem, traut, traulich, lauschig, intim, harmonisch, beschaulich, friedlich; *ugs.:* kommod || ruhig, freundlich, umgänglich, gemächlich, -lassen, -ruhsam

gemütsarm: gefühllos, gefühlsarm, -kalt, herz-, seelenlos, eiskalt, kalt-, hartherzig, stumpf, abgestumpft, lieblos, verhärtet

Gemütsart → Wesensart

gemütskrank: nervenkrank, psychopathisch, neurotisch, → depressiv

Gemütslage: Gemütszustand, -verfassung, Stimmung, Laune, Seelenlage, -zustand, -verfassung, Gefühlslage, Grundgefühl, Aufgelegtsein, Disposition, -poniertheit

Gemütsruhe → Ruhe

Gemütsverfassung → Gemütslage

Gemütszustand → Gemütslage

genau: exakt, präzise, akkurat, treffend, treffsicher, (haar)scharf, haargenau, -klein, prägnant, klar, deutlich, säuberlich, bestimmt, wohl gezielt, eindeutig, tadellos, sauber, reinlich, speziell, unmissverständlich || gründlich, profund, tief, intensiv, umfassend, ausführlich, eingehend, detailliert, grundlegend, erschöpfend, vollständig || buchstäblich, getreu, (wort)wörtlich, buchstaben-, wortgetreu || sorgfältig, -sam, ordentlich, gewissenhaft, richtig, korrekt, fehlerlos, minuziös, zuverlässig, fein, penibel, pedantisch || rechtzeitig, pünktlich, auf die Minute/Sekunde || gerade, eben (noch), unbedingt

Genauigkeit → Sorgfalt

genauso: ebenso, geradeso, in demselben Maße, in gleicher Weise, gleicherweise, -maßen || (auch) so, item, dito; *öster.:* detto

Gendarm → Polizist

genehm → gelegen

genehmigen → erlauben || **sich einen g.** → trinken

Genehmigung → Erlaubnis

geneigt: willig, willens, gewillt, -sonnen-, erbötig, gefügig, -fällig, entgegen-, zuvorkommend, bei der Hand || wohlwollend, -meinend, wohl gesinnt, huldvoll, hold, freundlich, gnädig || schief, schräg, abfallend, ab-, aufsteigend

Geneigtheit → Wohlwollen

generalisieren: verallgemeinern, objektivieren, abstrahieren; *abwertend:* schablonisieren

Generation: Menschenalter, Zeitraum von etwa 25 Jahren || Altersklasse, -stufe, -gruppe, Jahrgang, Geburtsjahr || Geschlecht(erfolge)

generell: im Allgemeinen, weit-, gemeinlich, weitgehend, grundsätzlich, prinzipiell, im Großen und Ganzen, mehr oder weniger/minder, in summa, alles in Allem, in aller Regel,

für gewöhnlich, durchgängig, fast immer, vielfach, oft; *öster.*: durchwegs; *ugs.*: durch die Bank

generös → freigebig

Genese: Entstehung, -wicklung, Bildung, Beginn, Anfang, Aufkommen, Geburt, Genesis

genesen: gesunden, geheilt/wiederhergestellt werden, seiner Genesung entgegengehen, auf dem Wege der Besserung sein; *ugs.*: wieder auf den Damm/die Beine kommen

Genesung: Gesundung, Heilung, Wiederherstellung, Rekonvaleszenz, Besserung, Erholung, Kräftigung, Stärkung, Neubelebung, Aufschwung

genial: genialisch, schöpferisch, kreativ, geistreich, -voll, einfalls-, ideenreich, erfinderisch, originell, produktiv, hoch begabt/talentierte, überdurchschnittlich, bahnbrechend, begnadet || → großartig

Genialität → Genie

Genick: Nacken

Genie: Genius, Schöpfergeist, schöpferische Persönlichkeit, Geistesgröße, Kapazität, Phänomen, Koryphäe, Meister || Genialität, Schöpfer-tum, Kreativität, Einfalls-, Ideen-reichtum, Talent, Begabung, Produktivität, Auserwähltheit

genieren → stören || **sich g.** → s. schämen

genießbar: ess-, trinkbar, einwandfrei, bekömmlich || erträglich, passabel, leidlich, vertretbar, akzeptabel, annehmbar

genießen: schwelgen, durch-, auskosten, ausschöpfen, Genuss empfinden, zu schätzen wissen, frönen, sich's wohl sein lassen, s. nichts abgehen lassen, zu leben verstehen, etwas vom Leben haben, s. ergötzen, s. erfreuen, s. delectieren || erhalten (Ausbildung), bekommen, empfangen, zuteil werden

Genießer: Genussmensch, Lebenskünstler, Kenner, Epikuräer, Phäake, → Feinschmecker

genießbar: genüsslich, genussfreudig, -süchtig, schwelgerisch, hedonistisch, kulinarisch, schlemmerhaft, lukullisch, lustvoll, sinnfreudig

Genitale: Sexual-, Geschlechtsorgan, -teil; *f.*: → Vulva; *m.*: → Penis

Genius → Genie

Genörgel → Kritik

Genosse: Gesinnungsfreund, -bruder, Verbündeter, Getreuer, -fährte, Kamerad, Freund; *ugs.*: Kumpel, Spezi || Parteifreund, -mitglied

Genre: Gattung, Art, Wesen, Typ, Spezies, Typ, Zweig, Klasse

Gentleman: Ehrenmann, Kavalier, Gentilhomme, Grandseigneur,

Mann von Bildung/guter Erziehung
gentlemanlike: kultiviert, ritterlich, vornehm, höflich, kavaliärsmäßig, fein, nobel, hochherzig, großmütig, aufmerksam, zuvorkommend, gefällig, hilfsbereit

genug: genügend, aus-, hin-, zureichend, hinlänglich, zur Genüge, satt-sam || **es ist g.**: das Maß ist voll, Schluss/Punktum; *ugs.*: es reicht/langt || **g. haben**: angewidert/-geekelt/überdrüssig sein, Abscheu/Ekel empfinden, jmdm. widerstehen; *ugs.*: zum Hals heraushängen, es über/satt haben, bedient/eine Sache leid sein; *derb.*: ankotzen, -stinken, jmdm. stinkt etwas, die Nase/Schnauze voll haben, jmdm. steht es bis oben/bis an den Hals || → ausreichen

genügen → ausreichen
genügend → genug
genügsam → bescheiden

Genugtuung: Befriedigung, Zufriedenheit, Wohlgefallen, Behagen || Satisfaktion, Wiedergutmachung, Sühne

genuin → echt || → angeboren
Genuss: (Sinnen)freude, Vergnügen, Wonne, Wohlbehagen, Hochgenuss, Entzücken, Ergötzen, (Wol)lust || Labsal, Erquickung, Annehmlichkeit, Augenweide, Ohrenschmaus, Gaumenkitzel || Schwelgerei, Schlemmerei
genussfreudig → genießerisch
genüsslich → genießerisch
Genussmensch → Genießer
genussüchtig → genießerisch
geöffnet → offen
Geografie: Erd-, Länderkunde
Geographie → Geografie
geordnet → ordentlich
Gepäck: Reisegepäck, Ausrüstung, Traglast, Habe, Habseligkeiten; *ugs.:* Sack und Pack, Siebensachen; *veraltet:* Bagage || Ballast, Bürde, Ladung, Last, Gewicht, Fracht; *ugs.:* Packen
gepackt → gefangen
Gepäckträger: Dienstmann, Träger
gepfeffert: scharf, gewürzt; *reg.:* rass; *schweiz.:* räss || *ugs.:* geharnischt, übertrieben, -hört, -mäßig, teuer, kostspielig, unbezahlbar, -erschwinglich, horrend, happig, unverschämt || → derb
gepflegt: gewählt, kultiviert, vornehm, soigniert, geschmackvoll, distinguiert, nobel || elegant, schick, apart, schmuck, adrett, gefällig, kleidsam, gut angezogen || ordentlich, sauber, sorgfältig, überlegt, ausgewogen; *ugs.:* geleckert, geschniegelt, proper
Gepflogenheit → Brauch
Geplapper → Gerede
Geplärr → Geschrei
Geplätscher → Gerede
Geplauder Plausch, Smalltalk, Plauderei; *ugs.:* Geschwafel, Geplätscher, Gelaber || → Gespräch
Gepolter → Lärm
Gepräge → Eigenart
Geprahle → Angabe

Geprotze → Angabe
Gequake → Gerede
Gequassel → Gerede
Gequatsche → Gerede
gerade → aufrichtig || eben, jetzt, vor einem/in diesem Augenblick, just, vorhin, unmittelbar vorher || genau, eben noch, ausgerechnet || erst recht, überhaupt, sowieso, jetzt erst recht || → geradlinig
Gerade: gerade(r) Linie/Strich/Zug/Zeile
geradebiegen → bereinigen
geradeheraus → aufrichtig
gerädert → erschöpft
geradeso → genauso
gerade stehen: aufrecht/straff/stramm stehen
geradestehen für: verantworten, einstehen für, die Verantwortung tragen/übernehmen, s. verantwortlich fühlen, die Folgen tragen; *ugs.:* herhalten müssen, auf seine Kappe nehmen, den Kopf hinhalten, ausbaden
geradestellen → zurechtrücken
geradewegs: direkt, ohne Umweg/-schweife, (schnur)stracks, geradlinig, zielgerichtet || → aufrichtig
geradezu: direkt, ausgesprochen, regelrecht, richtiggehend, schlechterdings, schlechthin, -weg, förmlich, praktisch, nahezu, beinahe, fast, rein, ganz besonders, wirklich, tatsächlich, sehr, typisch, buchstäblich, nachgerade, ganz und gar, vollkommen, völlig; *ugs.:* rund-, glattweg
geradlinig: gerade, linear, in einer Linie, nicht krumm || → aufrichtig
Geradlinigkeit → Beständigkeit
Geraffel → Ramsch
gerafft → kurz
Gerassel → Lärm
Gerät: Apparat(ur), Instrument, Anlage, Maschine(rie), Werk, Getriebe, Vor-, Einrichtung, Mechanismus, Automat || Werkzeug, Gerätschaften

geraten → gelingen || → gedeihen || **g. nach** → ähneln

Geratter → Lärm

geräuchert: *reg., öster.:* geselcht

geräumig: groß, weit, breit, ausgedehnt, viel Platz/Raum bietend, groß-, weiträumig, großflächig, riesig

Geraune → Gerede

Geräusch: Ton, Laut || Rascheln, Geräschel, Knistern, Geknister, Brummen, Gebrumm, Summen, Gesumm || → Lärm

geräuschlos: lautlos, leise, still, kaum hör-/vernehmbar, auf Zehen/Fußspitzen; *ugs.:* mäuschenstill, auf Samt-/Katzenpfoten

geräuschvoll: (über)laut, (unüber)hörbar, vernehmbar, lärmend, lautstark, dröhnend, polternd, schallend, ohrenbetäubend, schrill, grell

gerecht: recht denkend, unparteiisch, -voreingenommen, sachlich, objektiv, vorurteilslos, -frei, unbestechlich, fair, loyal, redlich || billig, gerechtfertigt, verdient, rechtmäßig, angemessen, adäquat, richtig, gebührend, in Ordnung

Gerede: Klatsch, Gerücht, Stadtgespräch, Gemunkel, Munkerei, Geraune, Tuschelei, Getuschel, Nachrede, Geflüster; *ugs.:* Rederei, Geplapper, Klatscherei, Gequassel, Quatscherei, Gerüchteküche, Getratsche, Tratsch(erei), Geschnatter, Kakelei || Unsinn, Smalltalk, Phrasen, Banalitäten; *ugs.:* (dummes) Geschwätz, Palaver, Gefasel, Blabla, Gewäsch, (leeres) Stroh, Geschwafel, Blödsinn, Gequatsche, dummes Zeug, Gelaber, Papperlapapp, Gebabbel, Faselei, Gequake, Sermon, Geplätscher, Larifari

gereift → reif

gereizt → ärgerlich

gereuen → bereuen

Gericht: Gerichtshof, -behörde, Tribunal || Essen, Speise, Mahl(zeit),

Schmaus, Kost, Imbiss, Snack; *derb:* Fraß, Futter

Gerichtsbarkeit: Rechtswesen, Justiz, Rechtsprechung, -spflege, Jurisdiktion

Gerichtshof → Gericht

Gerichtsverfahren: Strafprozess, -verfahren, Rechtsstreit, Gerichtsverhandlung

gering → minimal || → kläglich || von niedriger Herkunft, gewöhnlich, sozial niedrig gestellt, niedrig stehend, nieder, einfach

gering achten → verachten

Geringachtung → Missachtung

geringfügig → unbedeutend

gering schätzen → verachten

geringschätzig → abfällig

Geringschätzung → Missachtung

gerinnen: flockig/klumpig/sauer werden (Milch), stocken; *reg.:* zusammengehen, -laufen, -fahren; *ugs.:* krisselig werden

Gerippe: Gebein(e), Skelett, Knochen(gerüst)

gerissen → schlau

gern(e): bereitwillig, anstandslos, mit Vergnügen/Freude/Vorliebe, freudig || natürlich, ohne weiteres, selbstverständlich, -redend || **g. haben**: mögen, schätzen, eine Vorliebe/Schwäche/ein Faible/viel übrig haben für, lieben; *ugs.:* einen Bären gefressen haben || **g. gesehen**: beliebt, -gehrt, geschätzt, erwünscht, willkommen, erbeten, umschwärmt, angesehen

Geröll: Fels-, Gesteinsschutt, Kies

Gerte: Peitsche, Rute

gertenschlank → dünn

Geruch: Duft, Odeur, Aroma, Parfum, Blume (Wein), Bukett (Wein), Ruch, Ausdünstung, Witterung || **schlechter G.:** Gestank; *ugs.:* Mief, Smell

Gerücht: Fama, Sage, Legende, Flüs-terpropaganda, Ondit, Gerede, Klatsch; *derb:* Latrinenparole

gerüchtweise: dem Vernehmen nach, vom Hörensagen, wie man hört

geruhen: bereit/geneigt/-wogen/-sonnen/gnädig/huldreich sein, s. herablassen, s. bequemen

gerührt: ergriffen, bewegt, -troffen, überwältigt, aufgewühlt, erschüttert, (tief) beeindruckt, erregt

geruhsam: ruhig, ruhevoll, gemächlich, gemach, ohne Hast/Eile/Überstürzung, gemütlich, beschaulich, -haglich, friedlich

Gerümpel → Ramsch

Gerüst: Stützwerk, Gestell || Grundstruktur, -plan, Anlage, Leitfaden, Abriss, roter Faden, Modell, Skelett, Rohfassung; *ugs.:* Gerippe

gerüstet → fertig

gesalzen: salzig, versalzen || *ugs.:* geharnischt, übertrieben, -höht, -mäßig, teuer, kostspielig, unbezahlbar, -erschwinglich, horrend, unverschämt; *ugs.:* happig, gepfeffert || → **derb**

gesamt → ganz

Gesamtheit: das Ganze, Ganzheit, Totalität, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheit; *reg.:* Gänze

Gesandter: Diplomat, Konsul, Legat, Staatsvertreter; *reg., öster.:* Missionär

Gesandtschaft: Botschaft, Konsulat, diplomatische Vertretung, Auslandsvertretung, ständige Vertretung, (Auslands)mission

Gesang: Singen, Melodie; *ugs.:* Getriller, -träller, -schmetter, Singsang; *abwertend:* Gekrächze; *gehoben:* Canto || Lied, Song, Çanson, Arie, Kanzone, Kanon, Hymne, Psalm, Çoral, Schlager

Gesangverein → Chor

Gesäß: *med.:* Nates; *ugs.:* Hinterteil, -backen, Hintern, verlängerter Rücken, Popo, Po(dex), Pöker, Sterz, Allerwertester, jmds. vier Buchstaben; *derb:* Arsch

gesättigt → satt

geschafft → erschöpft

Geschäft: (Handels)unternehmen, Firma, Gesellschaft, Betrieb || Laden, Verkaufsstelle, -stätte, Kaufhaus, -halle, Warenhaus, Boutique, Kaufladen, Groß-, Supermarkt || Geschäftsabschluss, Handel, Transaktion || Aufgabe, Tätigkeit, Verrichtung, Auftrag, Verpflichtung, Arbeit || Gewinn, Profit, Überschuss, Ausbeute; *ugs.:* guter Schnitt

geschäftig: betriebsam, rührig, regsam, rege, eifrig, aktiv, beflissen, emsig, fleißig, bestrebt, strebsam, bemüht, unermüdlich, -verdrossen, arbeitsam, schaffensfreudig, tatkräftig

Geschäftigkeit → Eifer

geschäftlich: dienstlich, amtlich, von Amts wegen, offiziell, behördlich, formell, unpersönlich || finanziell, pekuniär, geldlich, merkantil, kommerziell, wirtschaftlich, ökonomisch, kaufmännisch, gewerblich

Geschäftsmann: Kaufmann, Händler, Businessman; *ugs.:* Geschäftemacher, Pfeffersack

geschäftstüchtig → schlau

Geschäftsviertel: Einkaufs-, Geschäftszentrum, Shoppingcenter

Geschäker → Flirt

geschätzt → angesehen || → beliebt
geschehen: s. ereignen, s. zutragen, verlaufen, sein, s. abspielen, vorkommen, -fallen, erfolgen, passieren, ablaufen, s. begeben, s. einstellen, vonstatten/vor s. gehen, vorgehen, zustande kommen, stattfinden, zugehen, eintreten, s. vollziehen; *ugs.:* abrollen, über die Bühne gehen, s. tun, s. schieben, los sein || → **zustoßen** || **g. lassen** → billigen

Geschehen → Ereignis

Geschehnis → Ereignis

gescheit → klug

Gescheitheit → Klugheit

Geschenk: Gabe, Präsent, Aufmerksamkeit, Zueignung, *geh.:* Dedika-

tion; *ugs.*: Mitbringsel || Schenkung, Spende, Stiftung

geschert → frech

Geschichte: Vergangenheit, Historie, das Gestern/Frühere/Gewesene, Vorzeit, -welt, Tradition, Überlieferung || Entwicklung(sgang), Prozess, Entfaltung, Fortentwicklung, Werdengang || Lebenslauf, Vorleben, Biografie || Ereignis, Geschehnis, Erlebnis, Vorfall, Vorgang, Episode, Zwischenfall, -spiel, Schauspiel, Phänomen, Intermezzo, Abenteuer, Kuriosum, Sensation || Bericht, Story, Erzählung, Roman, Darstellung, Beschreibung || → Angelegenheit

geschichtlich → historisch

Geschick → Schicksal || Gewandtheit, (Kunst-, Finger)fertigkeit, Geschicklich-, Wendig-, Beweglichkeit, Flinkheit, Talent, Routine, Technik

geschicklich → geschickt

Geschicklichkeit → Geschick

geschickt: geschicklich, kunst-, fingerfertig, praktisch, anstellig, vielseitig, routiniert, fix, flink, geübt, clever || → gewandt || → fähig

Geschlecht: Generation || Familie, Stamm, Geblüt, Haus, Sippe, Verwandtschaft, Anverwandte, -gehörige, Clan, Sippschaft, Anhang, Gattung || Geschlechtswort, Artikel, Genus

geschlechtlich: sexuell, erotisch

Geschlechtsakt → Geschlechtsverkehr

Geschlechtsorgan: Geschlechtsteil, Genital(e)

Geschlechtsteil → Geschlechtsorgan

Geschlechtsverkehr: Beischlaf, Koitus, (Geschlechts)akt, Begattung, (Liebes)vereinigung, (Intim)verkehr, intime Beziehung, Kohabitation, Kopulation, Liebesvortrag, -spiel, Schäferstündchen; *ugs.*: GV, Vögeln, Nummer; *derb*: Fick

geschliffen → gewandt || → scharf

geschlossen → einheitlich || → gemeinsam || ver-, zu-, abgeschlossen, zu-, abgesperrt, verriegelt, nicht offen/geöffnet, zu, nicht zugänglich, unbetretbar, dicht

Geschmack: Aroma, Würze || Stil(empfinden), Stilgefühl, Schönheitssinn, ästhetisches/künstlerisches Empfinden, Kunstverständnis, Form-, Qualitätsgefühl, Gout, Kultur || Zuneigung, Anklang, Gefallen, Echo, Resonanz, Sympathie, Interesse, Wohlwollen

geschmacklos → schal || stillos, -widrig, unschön, formlos, kitschig, hässlich, überladen || → taktlos

geschmackvoll: stilvoll, apart, passend, hübsch, schön, ästhetisch, kultiviert, künstlerisch, vornehm, nobel, elegant, schick, gut angezogen, kleidsam, gewählt, auserlesen, fein, smart, distinguiert

Geschmeide: Schmuck, Juwelen, Preziosen, Bijouterie, Zierrat, Kostbarkeiten

geschmeidig → elastisch

Geschöpf: (Lebe)wesen, Kreatur || Person, Figur, Mensch, Subjekt, Individuum, Gestalt, Persönlichkeit

Geschoss: Kugel, Projektil, Granate, Schrapnell || Stock(werk), Etage

geschraubt → geziert

Geschrei: Gebrüll, Brüllen, → Lärm, Krach, Johlen; *ugs.*: Gekreisch, -heul, -johle, -zeter, -plärr, -lärm, -gröle, Konzert, Krakeel || → Gejammer

geschult → gebildet

Geschütz: Kanone, Haubitze

geschützt → sicher || windstill, -geschützt, nicht zugig

Geschwätz → Gerede || → Gemeinplatz

geschwätzig: schwatzhaft, klatschhaft, -süchtig, viel/aufdringlich redend, redselig; *ugs.*: tratschsüchtig, salbaderisch

geschweift → gebogen

geschwind → schnell

Geschwindigkeit: Schnelligkeit, Schnelle, Hast, Tempo, Eile, Behändigkeit; *ugs.:* Rasan, Galopp, Karacho, Speed, Zahn

geschwollen: dick, aufgetrieben, -gebläht, -gedunsen || → geziert || → überheblich

Geschworener: Schöffe, Laienrichter

Geschwulst: Auswuchs, Wucherung, Tumor, Gewächs, Schwellung, Knoten, Verdickung, Wulst, Verhärtung, Geschwür

geschwungen → gebogen

Geschwür: Eiterbeule, Abszess, Karbunkel, Furunkel, Fistel, Geschwulst, Schwellung

Geselchtes: Geräuchertes, Rauchfleisch; *reg.:* Selchfleisch

gesellen, sich → s. anschließen

gesellig: kontaktfreudig, -fähig, sozial, menschenfreundlich, → aufgeschlossen, umgänglich, kommunikationsfreudig, extravertiert || unterhaltsam, -haltend, vergnügt, amüsan, angenehm, -regend, kurzweilig, ungewungen, zwanglos, ergötzlich, (lebens)lustig, fidel, fröhlich || gastfreundlich, gastlich, -frei, großzügig, freigebig, spendabel

Geselligkeit → Gesellschaft || gesellschaftlicher Umgang/Verkehr, Soziale Kompetenz

Gesellschaft: geselliges/festliches Beisammensein, Zusammenkunft, -sein, Geselligkeit, Fest(ivi)tät || Begleitung, Umgang, Verkehr || → Gruppe || Vereinigung, Unternehmen, Firma, Betrieb || Allgemeinheit, Öffentlichkeit

Gesellschafter: Teilhaber, Mitinhaber, Partner, Kompagnon, Sozium, Komplementär, Kommanditist, Kommanditär || Unterhalter, unterhaltsamer Redner, Plauderer, Causeur

gesellschaftlich: sozial, politisch, öffentlich, allgemein, kollektiv || bedeutend (Ereignis), bedeutsam, -deutungsvoll, wichtig, groß, spektakulär

gesellschaftsfähig → salonfähig || → anständig

Gesellschaftsschicht → Schicht

Gesetz: Recht, Lex, Verfassung || Verordnung, -fügung, Vorschrift, Bestimmung, Statut, Paragraph, Weisung, Diktat, Order, Erlass, Edikt, Gebot, -heiß, Maßnahme, Richtlinie || Gesetz-, Regelmäßigkeit, Regel, Norm, Ordnung, Grundsatz, Standard, Prinzip

Gesetzgebung: Legislative, Legislatur, Legislation, gesetzgebende Gewalt

gesetzlich → rechtmäßig

gesetzlos: plan-, regellos, ungeordnet, ohne feste Ordnung, chaotisch, verworren, wirr, anarchisch, wild

Gesetzlosigkeit → Anarchie

gesetzmäßig → rechtmäßig || vorschrifts-, regelmäßig, erwartungs-, ordnungs-, naturgemäß, natürlich, buchstäblich immer so, tatsächlich/wirklich so, regelrecht || angeordnet, verordnet, vorgeschrieben, verbindlich, -pflichtend, obligatorisch

Gesetzmäßigkeit → Gesetz

gesetzt: ruhig, besonnen, gelassen, -fasst, gemessen, ausgeglichen, gleichmütig, reif, überlegt

gesetzwidrig: rechts-, verfassungs-, ordnungswidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig, -rechtlich, -gesetzlich, ohne Recht, gegen das Gesetz/die Vorschrift (verstoßend), strafbar, sträflich, kriminell, illegal, illegitim, außerhalb der Legalität, auf ungesetzlichem Weg, verboten, -pönt, unstatthaft, -erlaubt, -zulässig, tabu, untersagt, ohne gesetzliche Grundlage, unbefugt, irregulär, nicht erlaubt

Gesicht: Angesicht, Physiognomie, (Gesichts)züge; *dicht.:* Antlitz; *ugs.:*

Fassade; *abwertend*: Visage, Fratze; *reg.*: Gefrieß; *derb*: Fresse, Schnauze
 || → Miene || → Ansehen || → Einbildung

Gesichtsausdruck → Miene

Gesichtsfeld → Gesichtskreis

Gesichtskreis: Horizont, Gesichtsblickfeld, Umkreis, -feld, Sehkreis, Reichweite, Gedankenwelt, Weltbild, Verständnis; *ugs.*: Radius

Gesichtspunkt → Standpunkt

Gesichtswinkel → Standpunkt

Gesichtszug → Miene

Gesinde → Personal

Gesindel: das gemeine Volk, Lumpenpack, Pöbel, Mob, Brut, Gelichter, Abschaum, verkommene Gesellschaft, Gezücht, Asoziale, Sippschaft, Plebs; *ugs.*: Bagage, Bande, Pack, Meute, Gesocks, Horde, Teufelsbrut, Geschmeiß

Gesinnung: Denkart, -weise, Sinnesart, Einstellung, (Grund)haltung, Weltanschauung, -bild, Lebensanschauung, Ideologie, Geisteshaltung, Betrachtungsweise

gesinnungslos: opportunistisch, verführ-, beeinflussbar, korrupt, käuflich, bestechlich

Gesinnungslosigkeit → Opportunismus

gesittet → anständig

Gesöff → Getränk

gesondert: extra, separat, individuell, apart, (ab)getrennt, einzeln, für sich (allein), isoliert, speziell

gesonnen: willens, gewillt, -neigt, entschlossen, bereit || eingestellt, gelaunt, -stimmt, aufgelegt, disponiert
gespalten: zerrissen, zwiespältig, zweifelnd, unentschlossen, entscheidungsunfähig, unausgegoren

gespannt → erwartungsvoll || straff, stramm, nicht locker || spannungsgeladen, explosiv, dramatisch, kritisch, gereizt, verhärtet, feindselig

Gespanntheit → Spannung

Gespent: Geist, Dämon, Spuk(gestalt), Phantom, Erscheinung

Gespentergeschichte → Geistergeschichte

gespensterhaft → schauerlich

gespenstisch → schauerlich || → grauenhaft

Gespiele → Freund || → Geliebter

Gespielin → Freundin || → Geliebte

Gespinst → Gewebe

Gespött → Spott

Gespräch: Unterredung, -haltung, Gedanken-, Meinungs-austausch, Konversation, Plauderei, Geplauder, Smalltalk, Zwiesprache, -gespräch, Dialog, Erörterung, Diskurs, Kolloquium, Diskussion, Aussprache, Besprechung, -ratung, Verhandlung, Befragung, Interview; *ugs.*: Plausch, Schwatz || Debatte, Auseinandersetzung, Meinungsverschiedenheit, Kontroverse, Disput, Streitgespräch, Wortwechsel, Wortgefecht

gesprächig: redelustig, -freudig, mitteilbar, redselig; *abwertend*: schwatzhaft, geschwätzig, klatsch-süchtig

gespreizt → geziert

Gespreiztheit → Gehabe

gesprenkelt: getüpfelt, -punktet, -mustert

Gespür: Spürsinn, -nase, Gefühl, Instinkt, Empfindung, Organ; *ugs.*:

Riecher, Ader, sechster Sinn

Gestade: Ufer, Küste, Strand

Gestalt: Figur, Wuchs, Körperbau, -form, Statur, Erscheinung, Konstitution, Bau, Typ || Form, Fassung, Formung, Gebilde || Person, Persönlichkeit, Charakter, Mensch, Wesen, Frau, Mann, Kopf

gestalten: formen, bilden, Form/Gestalt geben, in eine Form bringen, modellieren, ausarbeiten, anfertigen, erschaffen, ausführen || arrangieren, anordnen, einrichten, zusammenstellen; *ugs.*: aufziehen

gestalterisch → schöpferisch
gestaltlos: formlos, ungestaltet, -geformt, amorph
Geständnis: Eingeständnis, Beichte, Offenbarung, Schuld-, Sündenbekenntnis
Gestank: schlechter/übler Geruch, verbrauchte Luft, Ausdünstung; *ugs.*: Mief
gestatten → erlauben
gestattet → zulässig
Geste: Gebärde, (Kopf-, Hand)bewegung, Wink, Zeichen
gestehen: zugeben, bekennen, geständig sein, eingestehen, -räumen, die Wahrheit sagen, ein Bekenntnis/Geständnis ablegen, ein Geständnis machen, etwas entdecken, die Wahrheit sagen, enthüllen, aussagen, eine Aussage machen, offenbaren, beichten, sein Gewissen erleichtern, eröffnen; *ugs.*: die Karten auf den Tisch legen, auspacken, mit der Sprache herausrücken, Farbe bekennen, die Katze aus dem Sack lassen
Gestein: Fels(en), Felsbrocken, -block, -gestein; *dicht.*: Gefels
Gestell: Stellage, Regal, Bord, Ablage, Gerüst
gestelzt → geziert
Gestern, das → Vergangenheit
Gestichel → Anspielung || → Kritik
gestikulieren: Gesten machen, mit Gesten ausdrücken, mit den Händen reden; *ugs.*: (herum)fuchteln, -fuhrwerken
gestimmt → gelaunt
Gestirn: Stern, Himmelskörper, Planet
gestorben → erledigt || → tot
Gesträuch: Gebüsch, Buschwerk, Gestrüpp, Strauchwerk, Dickicht, Hecke, Unterholz
gestreift → erschöpft
gestrig → altmodisch
Gestrüpp → Gesträuch || → Unordnung

Gesuch: Bitte, Bittschrift, Antrag, Eingabe, Anfrage, -suchen, Petition, Fürbitte, Bittgesuch, Bewerbung
gesucht: unnatürlich, gezwungen, -künstelt, -wollt, weit hergeholt; *ugs.*: an den Haaren herbeigezogen || → beliebt
gesund: wohl(auf), nicht krank, blühend, kerngesund, → kräftig || intakt, heil, unversehrt, -verletzt; *ugs.*: noch ganz || gesundheitsfördernd, kräftigend, nahrhaft, bekömmlich, zuträglich, aufbauend || arbeits-, erwerbsfähig || natürlich (Anschauungen), normal, einsichtig, vernünftig, verständig || **g.sein**: wohlauf/fit/in guter körperlicher Verfassung sein; *ugs.*: mobil/in Form/auf der Höhe/dem Posten/Damm sein || **g.werden** → gesunden || **g.machen** → heilen
gesunden: genesen, gesund/geheilt/wiederhergestellt werden, seiner Genesung entgegengehen, auf dem Wege der Besserung sein; *ugs.*: wieder auf den Damm/die Beine kommen
Gesundheit: Wohlbefinden, -ergehen, -sein, Wohl, gutes Befinden, Rüstigkeit, Frische, gute Verfassung, langes Leben
gesundstoßen, sich → s. bereichern
Gesundung → Genesung
Getöse → Lärm
Getränk: Trank, Trunk, Trinkbares, Drink; *abwertend*: Gesöff, Plempe, Gebräu, Brühe, Plörre; *öster.*: Gschlader
Getratsche → Gerede
getrauen, sich → riskieren
Getreide: Korn, Halm-, Körner-, Feldfrucht
getrennt: geteilt, unverbunden || für sich, separat, isoliert, einzeln, vereinzelt, gesondert
getreu → treu || → genau
Getreuer → Freund || → Anhänger
getreulich → treu

Getriebe: Maschinerie, Räderwerk ||
→ Gedränge

getrost: zuversichtlich, vertrauensvoll, ruhig, guten Mutes, unverzagt, bedenkenlos

Getue → Zirkus || → Gehabe

Getümmel → Auflauf || → Betrieb

Getuschel → Gerede

Gewächs: Pflanze || Geschwür, -schwulst, Auswuchs, Wucherung

Gewächshaus: Treib-, Glashaus

gewagt: waghalsig, abenteuerlich, riskant, gefährlich, verwegen, tollkühn, heikel, zweischneidig, mutig, halsbrecherisch, selbstmörderisch

gewählt: vornehm (Sprache), gehoben, -pfligt, distinguiert, nobel ||
→ elegant

Gewähr: Garantie, Sicherheit, Bürgerschaft, Haftung, Gewährleistung

gewahren: bemerken, wahrnehmen, gewahr/aufmerksam werden, entdecken, erblicken, erkennen, sehen, sichten; *gehoben:* innwerden

gewähren → bewilligen || **g. lassen:** nicht stören/hindern, den Willen lassen, die Freiheit geben, freies Spiel/freien Lauf lassen, schalten und walten lassen

gewährleisten → bürgen

Gewährleistung → Gewähr

Gewahrsam: Verwahrung, Aufbewahrung, Verschluss, Sicherheit || Haft, Arrest, Gefangenschaft || **in G. nehmen** → gefangen nehmen ||
→ aufbewahren

Gewährsmann: Bürge, Garant

Gewalt → Herrschaft || Gewaltsamkeit, Brachialgewalt, Zwang, Druck, Pression || Stärke, Kraft, Wucht, Heftigkeit, Vehemenz

Gewalthaber → Herrscher

Gewaltherrschaft: Tyrannei, Despotie, Despotismus, Diktatur, Schreckensherrschaft, Terror(ismus), totalitäres System, absolutistische Herrschaft

gewaltig: riesig, massig, (über)mächtig, wuchtig, gigantisch, monströs, unermesslich, kolossal, riesengroß, -haft, immens, überdimensional, sehr groß, von beachtlichem/ungeheurem Ausmaß, voluminös, monumental, übergroß, titanisch, enorm, außerordentlich, exorbitant; *ugs.:* mordsmäßig || heftig, stark, wild, vehement, → sehr

gewaltsam: mit/unter Anwendung von Gewalt, unter Zwang, wider Willen || → brutal

Gewaltsamkeit → Gewalt

Gewalttat: Gewaltakt, -handlung, -verbrechen, -streich

gewalttätig → brutal || handgreiflich, tätlich || → anarchistisch

Gewand → Kleid || Aufmachung, Ausstattung, Gestaltung, Äußeres, Aufzug, Form

gewandt: elastisch, gelenkig, -schmeidig, beweglich, wendig, flink, leichtfüßig, behände, rasch, agil; *ugs.:* fix || geschliffen, routiniert, flexibel, taktisch, diplomatisch, sicher, erfahren, elegant, weltläufig, -männisch, geschickt, aufgeweckt || → fähig

Gewandtheit → Geschick

gewärtigen: gefasst/vorbereitet/gewärtig sein || *veraltert:* erwarten, entgegensehen

Gewäsch → Gerede

Gewässer: Meer, See, Ozean, (das große) Wasser, Strom, Fluss, Kanal, Wasserader, -lauf, -weg, Bach, Rinnal, Teich, Tümpel, Weiher, Becken, Bassin

Gewebe: Stoff, Tuch, Gewirk, -spinst, -flecht

Gewehr: Flinte, Büchse, Karabiner, Drilling, (Schuss)waffe; *ugs.:* Knarre, Schießbeisen, Ballermann

Geweih: Gehörn, -stänge, Schaufeln (Hirsch), Hörner (Gämse); *Jägerspr.:* Stangen

gewellt → lockig

Gewerbe: Handwerk, -arbeit || Tätigkeit, Beschäftigung, Geschäft, Verrichtung, Arbeit, Beruf, Metier, Job
gewerbsmäßig: berufsmäßig, -rufflich, professionell

Gewerkschaft: Arbeitnehmervertretung, -organisation

gewesen → vergangen

Gewicht: Schwere, Masse, Last || Druck, Kraft, Stärke, Gewalt, Wucht, Härte, Heftigkeit, Vehemenz || Wichtigkeit, Bedeutung, Bedeutsam-, Wirksamkeit, Tragweite, Relevanz, Geltung, Wert, Ernst, Rang, Größe, Tiefe, Einfluss || → Akzent

gewichtig → wichtig

gewieft → schlau

gewiegt → schlau

Gewieher → Gelächter

gewillt: willens, geneigt, -sonnen, entschlossen, bereit

Gewimmel → Gedränge

Gewimmer → Gejammer

Gewinn: Profit, (Netto)einnahme(n), (Rein)erlös, Ausbeute, (Netto-, Rein)ertrag, (Rein)verdienst, Gewinn-, Handelsspanne, Überschuss, Mehr(wert), Plus, Geschäft, guter Handel, Vorteil, Nutzen || Treffer, Großes Los, Glückslos

Gewinn bringend → einträglich

gewinnen: siegen, als Sieger hervorgehen, Sieger sein, den Sieg erringen/davontragen/erlangen, jmdn. schlagen, den Preis davontragen, triumphieren, überlegen sein, als erster ans Ziel kommen, den Kampf für sich/zu seinen Gunsten entscheiden; *ugs.:* das Rennen machen || → besiegen || profitieren, Gewinn haben/erzielen/ziehen aus, Nutzen haben/ziehen, ernten; *ugs.:* Geschäfte/einen guten Schnitt machen, herausholen, -schlagen, einheimsen || erwerben, -reichen, -langen, bekommen, kommen/gelangen zu || fördern (Kohle), ab-

bauen || **g.für:** überreden, -zeugen, interessieren/werben für; *ugs.:* breit-schlagen, herumkriegen, einwickeln || **für sich g.** → einnehmen, für sich
gewinnend → sympathisch || → attraktiv

Gewinner → Sieger

Gewinnsucht → Geiz

gewinnsüchtig → habgierig

Gewirr → Unordnung

Gewisper → Geflüster

gewiss: sicher(lich), zweifellos, un-streitig, ohne Zweifel/Frage, zweifelsohne, fraglos, auf jeden Fall, selbstverständlich, bestimmt, allemal, schon; *ugs.:* klar, klarer Fall || gesichert, wahr, wirklich, authentisch, unbezweifel-, unwiderlegbar, unbestritten || ganz gewiss, natürlich, freilich, aber ja || nicht genauer bestimmt/näher bezeichnet

Gewissen: innere Stimme, inneres Gebot, sittliches Bewusstsein, Ethos, Moral, Verantwortung(sbewusstsein)
gewissenhaft: gründlich, genau, exakt, peinlich, penibel, präzise, akkurat, sorgfältig, ordentlich, sorgsam, pflichtbewusst, -getreu, verantwortungsbewusst, ausdauernd, stetig, beständig, -harrlich, pünktlich, zuverlässig, verlässlich, -trauenswürdig, Vertrauen erweckend

Gewissenhaftigkeit → Sorgfalt

gewissenlos: skrupel-, rücksichts-, verantwortungs-, bedenken-, hemmungs-, ruchlos, pflichtvergessen, leichtfertig, nach-, fahrlässig, ohne Skrupel

Gewissensbisse: Schuldbewusstsein, -gefühl, schlechtes Gewissen, Skrupel, Gewissensnot, -qual, -angst, moralische Bedenken, Zerknirschung; *ugs.:* Gewissenswurm

gewissermaßen: sozusagen, soviel wie, gleichsam, mehr oder minder/weniger, so gut wie, an und für sich, wie wenn, quasi, gleichwie

Gewissheit: Sicherheit, Überzeugung, sichere Kenntnis, Klarheit

Gewitter → Unwetter

gewittrig: schwül, drückend, stickig, gewitterschwer

gewitzt → schlau

gewogen: zugetan, wohlwollend, -meinend, wohl gesinnt, freundlich gesinnt, geneigt, hold

gewöhnen: vertraut/bekannt machen mit || **sich g. an:** s. einfügen, s. anpassen, s. akklimatisieren, s. einstellen auf, s. angleichen, s. assimilieren, s. eingewöhnen/-leben, heimisch/vertraut werden, Fuß fassen; *ugs.:* warm werden || zur Gewohnheit machen, s. angewöhnen, s. zu Eigen machen, s. aneignen, annehmen

Gewohnheit: Brauch, Sitte, Gepflogenheit, Usus, Regel, Herkommen, Tradition, Konvention || Angewohnheit, Gepflogenheit, Eigenart || **G. werden** → s. einbürgern

gewöhnheitsmäßig → gewöhnlich

gewöhnlich: alltäglich, üblich, gewohntermaßen, normal, geläufig, -bräuchlich, -wohnt, herkömmlich, allgemein, gewöhnheitsmäßig, eingewurzelt, -gebürgert, -gefahren, -gespielt, regulär, regelmäßig, gängig || niveaulos, unfein, gemein, ordinär, nichts sagend, unbedeutend, banal, nieder, vulgär, primitiv; *ugs.:* prolo || meist(ens), im Allgemeinen, in der Regel

gewohnt: bekannt, vertraut, geläufig, nicht fremd || → gewöhnlich

gewohntermaßen → gewöhnlich

gewölbt: gebogen, -schwungen, halbrund, bauchig

Gewühl → Gedränge

gewürzt → würzig

gezähmt → zahm

Gezänk → Streit

Gezeiten: Ebbe und Flut, Tide

Gezeter: Schimpfen, Keifen; *ugs.:* Gekeife || → Geschrei || → Gejammer

gezielt: zielbewusst, geplant, planmäßig, -voll, überlegt, durchdacht, konsequent, methodisch, systematisch

geziemen, sich: s. gehören, s. schicken, s. gebühren, angebracht/-gemessen sein, anstehen

geziemend → angemessen

Geziere → Gehabe

geziert: unnatürlich, affektiert, künstlich, stilisiert, maniert, hochtrabend, schwülstig, unecht, gespreizt, -steltz, -schraubt, -zwungen, -stellt, -sucht, -schwollen, -künstelt, preziös; *ugs.:* affig, etepetete, gemacht

Gezücht → Gesindel

gezwungenermaßen: notgedrungen, unfreiwillig, zwangsweise, der Not gehorchend, schweren Herzens, wider Willen, widerwillig, -strebend, wohl oder übel, nolens volens

Giebel: (Dach)first

Gier: Begierde, (heftiges) Verlangen/Begehren, Begehrlichkeit, Unersättlichkeit, (Hab)sucht; *reg.:* Gieper, Jieper || → Wollust

gieren, nach: begierig/hungrig/versessen sein auf, s. reißen um; *ugs.:* s. die Finger lecken nach, aus sein/spitzen auf, verrückt sein auf/nach, wie der Teufel hinter der armen Seele her sein

gierig: begierig, lüstern, unersättlich, hungrig, verlangend, -sessen, süchtig, erpicht, wild, dürstend, lechzend, nimmersatt; *ugs.:* heiß, scharf, geil, spitz

gießen: schütten, eingießen, (ein)füllen || begießen, (be)sprengen, mit Wasser versorgen || → regnen

Gift: Giftstoff; *med.:* Toxikum || → Bosheit

giften, sich → s. ärgern

gifthaltig → giftig

giftig: gifthaltig, schädlich, gefährlich, tödlich; *med.:* toxisch, virulent ||

gehässig, hasserfüllt, odiös, bissig, garstig, böse, bösartig, boshaft

Gigant → Riese

gigantisch → gewaltig

Gilde: Zunft, Innung || (Interessen)gruppe, Schar, Partei, Gesellschaft, Kreis

Gipfel: (Berg)spitze, (Berg)kuppe, Scheitel || (Baum)krone, Wipfel || → Krönung

gipfeln: kulminieren, den Höhe-/Gipfel-/Kulminationspunkt erreichen, die Krönung finden

Gipfelpunkt → Krönung

Gipfelstürmer → Bergsteiger

Gischt: Schaum

Gitarre: ugs.: Klampfe

Gitter: Gatter, Umzäunung

Gladiole: volkst.: Schwertel

Glanz: Licht, Schimmer, Schein, Leuchten, Gefunkel, -flimmer, -glitzer; *dicht.:* Glast || Ruhm, Glorie, Pracht, Prunk, Herrlichkeit, Größe, Nimbus

glänzen → leuchten || → brillieren

glänzend: blinkend, funkelnd, blitzend, glitzernd, leuchtend, strahlend, schimmernd, schillernd, gleißend, opalisierend || (spiegel)blank, poliert, spiegelnd || glanzvoll, brillant, hervorragend, ausgezeichnet, hinreißend, bestechend, -rückend, großartig, fantastisch, prächtig, herrlich, trefflich, meisterhaft, vorbildlich, grandios, genial, überwältigend, einmalig, einzigartig, erstklassig, wundervoll, famos, exzellent, vorzüglich, außerordentlich, ruhmvoll, -reich, glorreich, glorios, triumphal; *ugs.:* toll, ganz groß, Klasse, dufte, prima

Glanzleistung → Krönung

glanzlos: matt, stumpf, blind

Glanznummer → Glanzpunkt

Glanzpunkt → Krönung || Sensation, (Haupt)attraktion, Clou, Schlager, Zug-, Paradennummer, Zugpferd,

-stück, Gala-, Glanznummer, Glanzstück, -licht

Glanzstück: Pracht-, Prunk-, Schau-, Kabinettstück, Prachtexemplar || *ugs.:* Prachtmensch, -kerl, feiner Kerl, Perle || → Krönung || → Glanzpunkt

glanzvoll → glänzend

gläsern: durchsichtig, transparent, glasklar || → glasiert

glasiert: gläsern, verglast, stier, starr, trüb/feucht schimmernd

glasklar → durchsichtig

Glasur: Lasur, Guss, Überzug

glatt: ganz eben/flach, platt, plan, faltenlos, poliert, gleichmäßig || spiegel-, eisglatt, glitschig, rutschig, schlüpfrig || mühe-, reibungslos, einfach, ohne Komplikationen/Hindernisse/Zwischenfälle, ruhig, ungehindert, zügig, perfekt, einwandfrei || aalglatt, schlangenartig, allzu gewandt/höflich, raffiniert, schlau || *ugs.:* glatt-, schlankweg, geradewegs, ohne Umschweife, freiweg, direkt, rundheraus, eindeutig

glätten: glatt machen/streichen/ziehen || (ein)ebnen, nivellieren, ausgleichen, gleichmachen, egalisieren, begradigen, planieren, walzen, (ab)schleifen, abziehen, (glatt) hobeln, (ab)schmirgeln, glatt feilen/schleifen, abfeilen, polieren || → ausgleichen || *reg.:* bügeln, plätten

glatt gehen → gelingen || → funktionieren

glatt machen → glätten

glattweg → kurzerhand || → aufrichtig

Glatze: Kahl-, Glatzkopf; *ugs.:* Platte, Spielwiese, Landeplatz

glatzköpfig → kahl

Glaube(n): Gläubigkeit, Frömmigkeit, Gottvertrauen, Religiosität || Religion, Konfession, (Glaubens)bekenntnis, Glaubensrichtung || (gefühlsmäßige) Überzeugung, Gewiss-

heit || Zuversicht, Erwartung, Hoffnung, Vertrauen

glauben: für wahr halten, überzeugt sein, Glauben schenken, für bare Münze nehmen; *ugs.:* abkaufen, -nehmen || bauen/vertrauen auf, Vertrauen schenken, rechnen mit || meinen, vermuten, denken, für richtig erachten, annehmen, schätzen, wähen, finden, für möglich halten; *ugs.:* schwanen

glaubhaft → einleuchtend

gläubig → fromm || vertrauensvoll, -selig, gutgläubig, in gutem Glauben, ergeben, nicht zweifelnd/fragend, unkritisch, naiv, arglos

Gläubiger: Geld-, Kreditgeber, Kreditor

glaubwürdig: zuverlässig, vertrauenswürdig, Vertrauen erweckend, verlässlich, ehrlich, aufrichtig, wahr(haftig) || → einleuchtend

gleich: übereinstimmend, identisch, kongruent, konform, → analog, → ähnlich, homogen, einheitlich, unterschiedslos, ohne Unterschied, genauso || gleich bedeutend, eins, einerlei || voll-, gleichwertig, äquivalent, gleichrangig, -berechtigt, -gestellt, paritätisch, ebenbürtig || → gleichgültig || entsprechend, gemäß, adäquat, vergleichbar || → sofort

gleichartig → analog

gleich bedeutend: synonym, bedeutungsgleich, -ähnlich, sinnverwandt

gleichberechtigt → gleich

Gleichberechtigung: Gleichheit, -stellung, -wertigkeit, -rangigkeit, Parität, Ebenbürtigkeit, Emanzipation

gleich bleiben: unverändert/konstant bleiben, s. nicht ändern, von Dauer/Bestand sein, s. (er)halten

gleichen: gleich/gleichwertig/-rangig/ebenbürtig sein, übereinstimmen, kongruieren, korrespondieren, (s.) entsprechen, s. decken, gleichkommen || → ähneln

gleichermaßen → ebenso

gleichfalls → ebenfalls

gleichförmig → langweilig || schablonenhaft, uniform, schematisch || gleichartig, verwandt, -gleichbar

gleichgeschlechtlich → homosexuell

gleich gesinnt: wesensgleich, geistesverwandt, einig, übereinstimmend, einhellig, -mütig, -trächtig, einer Meinung, solidarisch, verbündet, -schworen

gleichgestellt → gleich

Gleichgewicht: Balance, Ausgewogenheit

gleichgültig: interesselos, ohne Interesse, des-, uninteressiert, indifferent, unbeteiligt, teilnahms-, acht-, leidenschaftslos, ungerührt, kühl, passiv, nicht betroffen, apathisch, (nach)lässig || → unbedeutend || einerlei, egal; *ugs.:* gleich, schnuppe, wurscht, schnurz, piepegal

Gleichgültigkeit → Desinteresse

Gleichheit: Übereinstimmung, Identität, Kongruenz, Homogenität, Konformität, Analogie, Harmonie, Einklang, Entsprechung || → Gleichberechtigung

gleichkommen → gleichen

gleichmachen → anpassen || → glätten

Gleichmaß: Ebenmaß, Gleich-, Eben-, Regelmäßigkeit, Symmetrie, Harmonie, Ausgewogenheit, -geglichenheit, ausgewogenes Verhältnis, gleichmäßiger Ablauf, periodischer Wechsel, zyklische Wiederkehr/-holung || → Beständigkeit || → Ruhe

gleichmäßig → ebenmäßig || → einheitlich || halb und halb, zu gleichen Teilen; *ugs.:* fifty-fifty

Gleichmut → Ruhe

gleichmütig → gelassen

Gleichnis: Parabel, Analogie, Vergleich, Sinnbild, Lehrstück

gleichrangig → gleich

gleichsam → gewissermaßen

gleichschalten → anpassen

gleichsehen → ähneln

gleichsetzen: gleichstellen, gleich behandeln, auf eine Stufe stellen, als dasselbe betrachten/identifizieren, nicht unterscheiden; *ugs.:* zusammenwerfen, mit der gleichen Elle messen

gleichstellen → gleichsetzen

gleichtun → gleichziehen || → nachahmen

gleichviel: einerlei, wie dem auch sei, wie auch immer, egal, ohne Rücksicht darauf

gleichwertig → gleich

gleichwie → gewissermaßen

gleichwohl → dennoch

gleichzeitig: zur selben/gleichen Zeit, im selben Augenblick, synchron, simultan, gleichlaufend, zusammen, auf einmal || zugleich, in einer Person

gleichziehen: gleichtun, mitziehen, dasselbe leisten; *ugs.:* an demselben Strang ziehen || → s. anpassen

gleißen → leuchten

gleißend → glänzend

gleiten → rutschen

Gletscher: Firn; *reg.:* Ferner

Glied → Teil || → Mitglied || → Penis

gliedern → einteilen || **sich g.:** zerfallen in, s. unterteilen, s. zusammensetzen aus, s. verästeln

Gliederung: Durch-, Auf-, Untergliederung, Ein-, Auf-, Unterteilung, (Auf)fächerung, Staffelung, Klassifikation, Stufung, Aufschlüsselung, Systematisierung, Differenzierung, Struktur(plan), → Aufbau

Gliedmaße(n): Extremitäten, Glieder, Körperteile

glimmen: schwach glühen/brennen, schwelen; *reg.:* glosen; *schweiz.:* glosen

glimpflich: leidlich, schlecht und recht, passabel, erträglich, halbwegs, einigermaßen || behutsam, nachsich-

tig, rücksichtsvoll, gnädig, sanft, mild, schonend, vorsichtig, sorgsam, -fältig, pfleglich

glitschen → schlittern

glitschig: glatt, rutschig, schlüpfrig, matschig

glitzern → leuchten

glitzernd → glänzend

global: universal, universell, weltweit, -umspannend, -fassend, international, mondial || allgemein (gültig), total, gesamt, umfassend, allseitig, generell, absolut, erschöpfend, enzyklopädisch

Globetrotter: Weltenbummler, Weltreisender, Abenteurer

Globus: Erdball, -kugel, Erde, Weltkugel

Glocke: Klingel; *reg.:* Schelle, Bimmel

Glorie: Ruhm, Glanz, Herrlichkeit, Größe || → Gloriole

glorifizieren → verherrlichen

Gloriole: Heiligenschein, Glorienschein, Glorie, Aureole, Nimbus

glorios → rühmlich

glorreich → rühmlich

Glosse: Marginalie, Randbemerkung || spöttischer Kommentar, → Anmerkung

Glotze → Fernsehgerät

glotzen → starren

Glück: Glückssache, -fall, Segen, Wohl, Heil, Gelingen, günstige Umstände, guter Verlauf, Erfolg, Gunst des Schicksals, Güte des Geschicks, Fortuna, (guter) Stern, Füllhorn, Freudenbecher; *ugs.:* Dussel, Massel, Schwein || Beglückung, -seligung, (Glück)seligkeit, Wonne, Entzücken, Freude, Sonnenschein, Hochgefühl, Jubel, Begeisterung; *ugs.:* mein Ein und Alles || **G. haben:** ein Glückskind sein, unter einem günstigen Stern geboren sein, den Himmel auf Erden haben; *ugs.:* das große Los ziehen, fein heraus sein, Schwein haben

Glucke: Gluck-, Bruthenne
glucken → brüten
glücken → gelingen
gluckern: glucksen; *reg.:* blubbern
glücklich: (glück)selig, glückstrahlend, beglückt, erfüllt, freudestrahlend, überglücklich, -selig, freudig, beseligt, -flügelt, -schwingt, -geistert, froh(gemut), fröhlich; *ugs.:* high || erfolgreich, günstig, vorteilhaft, gesegnet, -deihlich, sorgen-, wolkenlos, ungetrübt, vom Glück begünstigt || **g. sein** → s. freuen
glücklicherweise: zum Glück, gottlob, Gott/dem Himmel sei Dank, erfreulicherweise
Glücksbringer: Talisman, Amulett, Maskottchen
glücklichselig → glücklich
Glückseligkeit → Glück
glucksen → gluckern
Glücksfall → Glück
Glückskind: Sonntagskind, Glückspilz, Hans im Glück, Liebling der Götter
Glückspilz → Glückskind
Glücksritter: Abenteurer, Glücksjäger, -spieler, Waghals, Hasardeur; *ugs.:* Zocker
Glückssache → Glück
Glücksspiel: Hasard-, Vabanquespiel, Roulett, Spekulation, Spiel, (Klassen-)lotterie
Glücksspieler → Glücksritter
glückstrahlend → glücklich
Glückwunsch: Gratulation, Segenswünsche
glühend: brütend, brennend, siedend, heiß || strahlend, leuchtend, feurig, → leidenschaftlich, begeistert, entzückt, -flammt, enthusiastisch, hingerissen, passioniert
Glühlampe: (Glüh)birne
Glühwürmchen: Leuchtkäfer; *ugs.:* Johanniskäfer, -würmchen, -fünkchen, -vögelchen; *öster.:* Sonn(en)wendkäfer

Glut: (Glut)hitze, Wärme, Schwüle; *ugs.:* Brut-, Bullen-, Affenhitze || → Leidenschaft
Gnade: Wohlwollen, Güte, Gunst, Huld, Jovialität, Freundlichkeit || Entgegenkommen, Kulanz || Milde, Nachsicht, Verzeihung, -gebung, Erbarmen, Schonung, Barmherzigkeit || → Straferlass
Gnadenfrist: Aufschub, Galgen-, Bewährungsfrist, Bedenkzeit
gnadenlos → hart || → brutal
gnädig: wohlwollend/wohlmeinend, entgegenkommend, kulant, gut gesinnt, gütig, liebenswürdig, freundlich || mild, nachsichtig, schonungs-, rücksichtsvoll, behutsam, sanft, vorsichtig, glimpflich || jovial, gönnnerhaft, herablassend; *ugs.:* von oben herab
gnatzig → mürrisch
Gnom: Zwerg, Kobold, Wichtel(mann)
Goalkeeper → Torwart
Gockel: Hahn; *reg.:* Gickel; *schweiz.:* Guggel; *Kinderspr.:* Kikeriki; *kas-triert:* Kapaun
Go-in → Demonstration
golden: aus Gold; *dicht.:* gülden || goldfarben
goldig → reizend
Goldkind → Liebling
Golf: (Meeres)bucht, Meerbusen, Bai, Förde, Fjord
gondeln → schlendern || → fahren
gönnen: vergönnen, (neidlos) zugehen, -billigen, gewähren, einräumen, bewilligen || **sich g.:** s. genehmigen, s. erlauben, s. gestatten, s. leisten, an s. selbst denken, s. zugute tun, s. nicht versagen, sich's wohl sein/gut gehen lassen; *ugs.:* s. nichts abgehen lassen
Gönnner: Wohltäter, Förderer, Mäzen, (Geld)geber, Sponsor, (edler) Spender, Protektor
gönnnerhaft → jovial

Gör(e): (*ugs.*): vorlautes/ungezogenes Kind, Wildfang, Krabbe, Frechdachs, -ling, Schlingel; *ugs.*: Fratz, Strick, Racker, Rübe, Balg, Satansbraten, Rotznase, freches Stück

Gosse: Abflussrinne, Rinnstein

Gott: Herr(gott), Gottvater, himmlischer Vater, Allvater, Er, der Höchste/Allmächtige/-wissende/Ewige/höchste Richter, Schöpfer, Erhalter, Weltenlenker, Jahwe, Jehova, der Herr Zebaoth, Göttlichkeit, Gottheit, der liebe Gott

gottergeben → fromm || → ergeben

Göttermahl → Festessen

Gottesacker → Friedhof

Gottesdiener → Geistlicher

Gottesdienst: Messe, Amt, Andacht

gottesfürchtig → fromm

Gotteshaus → Kirche

Gottessohn → Christus

gottgefällig → fromm

göttlich: gottähnlich, -gleich, götterhaft || heilig, himmlisch, sakrosankt, numinos || allmächtig, omnipotent, allwissend, barmherzig, gnädig || vollkommen, -endet, unübertroffen, -erreicht, perfekt, einzigartig, vortrefflich || → ausgezeichnet

gottlob → glücklicherweise

gottlos: ungläubig, atheistisch, un-, irreligiös, religions-, glaubenslos, freidenkerisch, -geistig, gottesleugnerisch

Gottvertrauen → Glaube

Götze: Götzenbild, Abgott, Idol, Fetisch

Götzenbild → Götze

Gourmand: Vielfraß, maßloser Schwelger, Schlemmer, Genüssling; *ugs.*: Leckermaul, Prasser; *öster.*: Genussspecht

Gourmet → Feinschmecker

goutieren → billigen

Gouvernante: Kindermädchen, Amme, Bonne || Lehrerin, Erzieherin, Lehrmeisterin, Ausbilderin

Grab: Grabplatz, -stelle, -stätte, Ruhestatt, -stätte, Begräbnisstätte, (Toten)gruft; *dicht.*: Grube

graben: ausheben, -schachten, -höhlen, (in der Erde) wühlen, schürfen, scharren, schaufeln; *reg.*: schippen; *ugs.*: buddeln || → stöbern

Graben: Vertiefung, Mulde, Grube, Furche, Rinne, Schacht, Stollen, Gang

Grabmal: Monument, Grabstein

Grabstätte → Grab

Grad: Intensität, Stärke, Größe, (Aus)maß, Dimension, Format || Rang, Stufe, Abstufung, Stellung, Dienstgrad

graduell → allmählich

Gram → Leid

grämen, sich → s. sorgen

gramerfüllt → sorgenvoll

grämisch → mürrisch

Grammatik: Sprachlehre

Grammophonplatte, Grammophonplatte → Schallplatte

gramvoll → sorgenvoll

Gran: Körnchen, Stäubchen, Prise, eine Spur, ein wenig/bisschen, etwas, eine Kleinigkeit; *ugs.*: eine Idee, ein Deut

Granate: (Brand)geschoss, Projektil, Sprengkörper

grandios → großartig

granteln → murren

grantig → mürrisch

Grapefruit: Pampelmuse

Gras → Wiese || → Marihuana

grasen: weiden, Gras fressen, äsen

Grasfläche → Wiese

Grashüpfer → Heuschrecke

grassieren → s. ausdehnen

grässlich → ekelhaft || → entsetzlich

Grat: (Berg)rücken, -kamm, Gebirgskamm, Kante

Gratifikation: (freiwillige) Vergütung / Entschädigung / Zuwendung, (Sonder)zulage, Prämie, finanzielle Mehrleistung, Zuschlag

grätig → mürrisch

gratis: frei, kostenlos, umsonst, unentgeltlich, gebührenfrei, ohne Geld, geschenkt; *ugs.*: für nichts, so

grätschen: spreizen, auseinander strecken, wegstrecken

Gratulation → Glückwunsch

gratulieren: beglückwünschen, Glück wünschen, Glückwünsche über-/darbringen/aussprechen/übermitteln

grau: grauhaarig, grau meliert, ergraut, altersgrau, weiß(haarig), schlohweiß, alt, greisenhaft, bejahrt, betagt, ältlich, in vorgerücktem Alter || → langweilig

Gräuel: Grausam-, Abscheulichkeit, Schrecken, Scheußlichkeit, Gräueltat, Brutalität, Unmenschlichkeit, Schlechtigkeit, Bestialität, Unbarmherzigkeit, Grauen erregende Tat || Ekel, Abscheu, Widerwille, Abneigung, Grauen, Horror, Schauer, Degout

gräulich → abscheulich || → grauenhaft

grauen: hell/Tag werden, dämmern, tagen || **sich g.**: s. grausen, s. graulen, s. gruseln, schaudern, einen Horror/Furcht/Angst haben, Unbehagen empfinden, s. ängstigen, s. fürchten, s. entsetzen, Gänsehaut bekommen

Grauen: Entsetzen, schreckliche Angst/Furcht, Grausen, Schauer, Panik, Horror; *ugs.*: Zähneklappern, Heiden-, Höllenangst

Grauen erregend → grauenhaft

grauenhaft: grauenvoll, Grauen erregend, grausig, gräulich, grässlich, düster, entsetzlich, schrecklich, schauerhaft, schauervoll, schaurig, schauerlich, (be)ängstigend, fürchterlich, furchtbar, horrend, katastrophal, gespenstisch, unheimlich, gruselig

grauenvoll → grauenhaft

grauhaarig → grau

graulen, sich → s. grausen

graupeln → hageln

grausam: brutal, roh, herz-, gefühllos, unbarmherzig, erbarmungs-, schonungs-, rücksichts-, gnadenlos, gewalttätig, bestialisch, tierisch, kaltblütig, -schnäuzig, krude, verroht, entmenschet, inhuman, unmenschlich, barbarisch, unerbittlich, -gerührt, rigoros; *ugs.*: viehisch || hart, schlimm, böse

Grausamkeit → Gräuel

grausen, sich → s. grauen

Grausen → Grauen

grausig → grauenhaft

gravid → schwanger

gravierend: (ein)ritzen, (ein)kerben, (ein)kratzen, stechen; *ugs.*: s. verewigen

gravierend: schwer wiegend, erschwerend, belastend, ins Gewicht fallend, durchgreifend, tief greifend, entscheidend, bedeutend, fühl-, spürbar, nachhaltig, s. stark auswirkend, ernstlich, existenziell

gravitatisch: würdevoll, ernst, gemessen, -wichtig, hoheitsvoll, erhaben, gesetzt, feierlich, majestätisch

Grazie → Anmut

grazil: zierlich, schlank, zart-, feingliedrig, zart gebaut, gazellenhaft, rank, schwächig, schmal, zerbrechlich, fragil, durchsichtig, wie aus Porzellan || → graziös

graziös: anmutig, -mutsvoll, gefällig, lieblich, (lieb)reizend, leichtfüßig, grazil, geschmeidig, bezaubernd, zierlich, gazellenhaft, mit Grazie

greifbar: ganz nah, zum Greifen nahe, nahebei, in Reichweite || verfügbar, parat, präsent, anwesend || → offenbar || → real

greifen: zu-, ergreifen, (er)fassen, packen, nehmen, auffangen, festhalten || (ein)fangen, aufgreifen, erwischen, habhaft werden, ertappen; *ugs.*: schnappen, kriegen, kaschen,

beim Schopf packen, beim Wickel/am Schlafittchen nehmen, hopp nehmen || **g. nach:** langen nach; *ugs.:* grapschen nach || **um sich g.** → s. ausdehnen

greinen → weinen

Greis: alter Mann/Herr, der Alte; *ugs.:* Opa, Großvater, Mummel-, Tattergreis, alter Knabe/Knacker, altes Semester, Gruftspion, Asbacher

greisenhaft → alt

Greisin: alte Frau/Dame, die Alte; *ugs.:* Oma, Großmutter, alte Tante

grell: blendend, ungedämpft || grellfarben, kontrastierend, unangenehm auffallend/hervorstechend, leuchtend, in die Augen fallend/stechend, reißerisch, aufdringlich, knallig, scheckig, kunterbunt, schreiend || → laut

Gremium → Ausschuss

Grenze: Grenz-, Trennungs-, Demarkationslinie, Grenzziehung, Ab-, Begrenzung, Schlagbaum || Grenz-, Markscheide, Gemarkung, Scheide (-linie, -wand), Rand || Trennwand, Hürde, Sperre, Barriere, Graben, Kluft, Abgrund, Schranke

grenzen an: anschließen, -stoßen, -liegen, -rainen, s. berühren mit || nahe kommen, fast gleichkommen, gleichen, entsprechen, ähneln, erreichen

grenzenlos: unbegrenzt, -endlich, überaus groß, unübersehbar, immens, unbeschränkt, schrankenlos, unerschöpflich, endlos || → sehr

Grenzlinie → Grenze

Griesgram: *ugs.:* Miesepeter, Muffel, Mürrkopf, Brummbär, -bart, Sauertopf, Nieselprim, Knasterer, Krauterer, Trauerkloß, Stoffel; *öster.:* Fadian

griesgrämig → mürrisch

Griff: Henkel, Bügel, Schaft, Heft, Knauf, Stiel, Halter, Klinke, Knopf, Anfasser

griffbereit → parat

griffig → handlich

Grill: (Brat)rost

Grille: *volkst.:* Heimchen || Laune, Eigenart, -heit

grillen: auf dem Grill braten/rösten; *ugs.:* brutzeln

grillenhaft → launisch

Grimasse: Fratze, Faxe

grimmig: zornig, wütend, wild, erzürnt, böse, aufgebracht, ärgerlich, verärgert, entrüstet, unwirsch, wutentbrannt, -schnaubend, empört, martialisch; *ugs.:* fuchtig || heftig, schneidend (Kälte), übermäßig, stark (Schmerzen), schlimm, unerträglich

Grind: (Haut)schorf; *reg.:* (Schuppen)kruste, Borke, Räude

grinsen: den Mund verziehen, (schadenfroh/dumm) lächeln; *ugs.:* grien, feixen, s. eins in den Bart lachen

Grippe: (fiebrige) Erkältung; *med.:* Influenza

Grips → Verstand

grob: grob gemahlen, nicht fein, grobkörnig || taktlos, sehr unhöflich/-freundlich, abweisend, barsch, schroff, rüde, unwirsch, ruppig, roh, brüsk, rau, rüpelhaft; *reg.:* g(e)schert || → grobschlächtig || schlimm, arg, übel, unangenehm, böse, schrecklich, groß, stark, gröblich

Grobian: Rohling, Rüpel, Flegel, grober Klotz, Raubein, Flegel, Lümmel, Wüstling, Unmensch, Barbar, Scheusal, ungehobelter Kerl; *ugs.:* Büffel, Lackel, Bauer, Holzkopf

grobschlächtig: grob(schrötig), derb, unfein, roh, ungeschlachtet, drastisch, unkultiviert, -manierlich, -geschliffen, -gehobelt, -zivilisiert, -gesittet, ohne Manieren/Benehmen/Kultur/Stil; *ugs.:* unpoliert || → klobig

groggy → erschöpft

grölen: (*ugs.:*) aufdringlich/laut und falsch singen || schreien; *ugs.:* plärren, kreischen, johlen, krakeelen

Groll: Bitterkeit, Bitternis, Er-, Verbitterung, Ärger, Verärgerung, Unmut, -wille, Verstimmung, (unterdrückter) Hass

grollen: Groll empfinden/hegen, zürnen, böse/gram/spinnfeind sein, s. ärgern, schmollen, hadern, übelnehmen, verargen, -übeln; *ugs.:* krumm nehmen, ankreiden || donnern, gewittern; *ugs.:* krachen

Gros: Mehrheit, Über-, Mehrzahl, Hauptmasse, Majorität, Großteil

groß: riesig, riesengroß, -haft, unermesslich, tief, außerordentlich, gewaltig, mächtig, enorm, gigantisch, ungeheuer, immens, von beachtlichem Ausmaß/Umfang, voluminös, ausgedehnt, geräumig, groß-, weiträumig, umfangreich, umfassend || hoch gewachsen/aufgeschossen, von hohem Wuchs, hünenhaft, lang; *ugs.:* baumlang, -groß, wie eine Bohnenstange || erwachsen, reif, mündig, flügge, aus den Kinderschuhen, kein Kind mehr || stark, intensiv, kräftig (Hunger), hochgradig, nicht gering/schwach || → außergewöhnlich || → berühmt

großartig: (wunder)schön, prachtvoll, prächtig, grandios, genial, famos, wunderbar, -voll, himmlisch, hervorragend, ausgezeichnet, fantastisch, märchen-, traum-, sagenhaft, klassisch, überwältigend, fabelhaft, fulminant, erstklassig, sehr gut, exzellent, vorzüglich, -trefflich, überragend, außerordentlich, triumphal, tadellos, vorbildlich, beispiello, muster-gültig, → musterhaft, umwerfend, glänzend, brilliant, bestechend, einzigartig, meisterhaft, einmalig, exzeptionell, virtuos, erstrangig, herrlich, phänomenal; *ugs.:* toll, pfundig, prima, duft, Klasse, bombig, irre, picobello, (total) super, lässig

Größe: Körpermaß, Höhe, Länge, Stattlichkeit, Statur || Ausmaß, -deh-

nung, Tiefe, Weite, Geräumigkeit, Unermesslichkeit, Mächtigkeit, Dimension, Umfang, Reichweite || Kapazität, Star, Meister, Berühmtheit, Koryphäe, Könnler, Virtuose; *ugs.:* Kanone, Ass || → Bedeutung

Größenwahn: Hybris, Megalomanie

Großhändler: Grossist

großherzig → großzügig

großjährig → mündig

großkotzig → prahlerisch

Großmacht: Welt-, Supermacht

Großmama → Großmutter

Großmaul → Angeber

großmäulig → prahlerisch

Großmut: Groß-, Hochherzigkeit, Großzügigkeit, Edelmut, nobles Verhalten, Selbstlosigkeit, Toleranz, Duldsamkeit, Generosität, Freigebigkeit

großmütig → großzügig

Großmutter: Ahne; *ugs.:* Großmama, Oma, Omi, Ömchen, Nonna

Großpapa → Großvater

großsprecherisch → prahlerisch

großspurig: überheblich, anmaßend, arrogant, hochmütig, hochnäsiger, dünkelhaft, unbescheiden || → prahlerisch

Großstadt: Millionen-, Weltstadt, Metropole

Großteil → Mehrheit

größtenteils → meist

großtun → angeben

Großvater: Ahn(e); *ugs.:* Großpapa, Opa, Opi, Nonno; *öster.:* Ahn(d)

großziehen: aufzuchten || heran-, auf-, erziehen; *ugs.:* auffüttern, hoch-, aufpäppeln

großzügig: freigebig, gebe-, schenkefreudig, generös, hoch-, weit-, großherzig, großgesinnt, -mütig, edel, selbstlos, nobel, splendid; *ugs.:* spendabel; *schweiz.:* large || tolerant, nicht engherzig/kleinlich, freizügig, nachsichtig, verständnisvoll, duldsam

grotesk: absurd, unsinnig, abstrus, lachhaft, lächerlich, komisch, ridikul, skurril, makaber

Grotte: (Fels)höhle

Groupie → Anhänger

Grube: Loch, Vertiefung, Mulde, Graben; *reg.:* Kuhle || Zeche, Mine, Stollen, Bergwerk || Grab, (Toten)gruft

grübeln → denken

grüblerisch → nachdenklich

Gruft: Totengruft, Grabgewölbe, -kammer, Grab(stätte), Krypta

grün: unreif (Obst), sauer || → kindlich || → unwissend || umweltbewusst, -schützend, gegen Atomkraft(werke), ökologisch, naturbewusst, alternativ; *ugs.:* anti-AK

Grünanlage → Park

Grund: Boden, Land, Grundstück, Gelände, Terrain, Anwesen, Acker, Scholle, Erde || Anlass, Veranlassung, Motiv, Ursache, Anstoß, -sporn, Beweg-, Hintergrund, Impuls, Antrieb, Triebfeder, Bedingung, Aufhänger || Grundlage, Basis, Fundament, Unterlage, -bau || Begründung, Erklärung, Argument

Grundbesitz: Boden-, Landbesitz, Grund und Boden, Länderei, Grundeigentum, Liegenschaften, Immobilien

Grundeigentum → Grundbesitz

gründen: begründen, errichten, etablieren, konstituieren, ins Leben rufen, aus der Taufe heben, schaffen, einrichten, stiften, eröffnen, anfangen, beginnen, das Fundament legen zu; *ugs.:* aufmachen, -ziehen || **sich g. auf** → stammen von

Gründer: Erbauer, -zeuger, Urheber, Schöpfer, Stammvater, Stifter

Grundgedanke → Leitgedanke

Grundgesetz → Verfassung

Grundhaltung → Gesinnung

Grundlage: Grund, Basis, Fundament, Unterbau, -lage, -grund, Sockel

|| Grundstock, Fundus, Fonds, Bestand, Reserve, Rücklage || Voraussetzung, (Vor)bedingung, Prämisse, Ausgangspunkt, Nährboden, Substrat

grundlegend: elementar, fundamental, grundsätzlich, prinzipiell, von Grund auf, entscheidend, bestimmend, wesentlich, radikal, durchgreifend, einschneidend, durch und durch, ausschlaggebend, maßgebend, -geblich, konstitutiv, schwerwiegend, wichtig, bedeutend, gründlich, bis in die Wurzel/ins Kleinste/Letzte

gründlich: sorgfältig, ordentlich, sorgsam, gewissenhaft, korrekt, fehlerlos, akkurat, präzis(e), genau, exakt, minuziös, penibel, pedantisch, pflicht-, verantwortungsbewusst || profund, intensiv, umfassend, ausführlich, eindringlich, -gehend, tief (-schürfend), → grundlegend, erschöpfend, detailliert, vollständig || gehörig, tüchtig, gewaltig, sehr, überaus; *ugs.:* feste, nach Strich und Faden, zünftig, weidlich || radikal, von Grund auf, bis ins Letzte, total, völlig

Gründlichkeit → Sorgfalt

grundlos: ohne Begründung/Erklärung/Grund/Motiv/Anlass, unbegründet, -motiviert, -berechtigt, -gerechtfertigt, beliebig, halt-, gegenstandslos, hinfällig, aus der Luft gegriffen || abgrundtief, -gründig, bodenlos

Grundmauer → Fundament

Grundmotiv → Leitgedanke

Grundriss: Aufriss, (Bau)plan, Entwurf || Leitfaden, Auszug, Zusammenfassung, Abriss, Kompendium, Einführung

Grundsatz: Prinzip, feste Regel, Richtlinie, -schnur, Maxime, Maßstab, Leitlinie, Lebensregel, Motto, moralisches Gebot, Moralprinzip, leitender Gedanke, Devise, Doktrin

grundsätzlich → grundlegend
Grundstein → Fundament
Grundstock → Grundlage
Grundstück: (Grund und) Boden, Land, Gelände, Terrain, Areal, Anwesen || → Grundbesitz
grundverschieden → verschieden
Grundvorstellung → Leitgedanke
Grundzug → Charakteristikum
grünen: grün werden, sprießen, treiben, keimen; *ugs.:* ausschlagen
Grünen, die: Umwelt-, Naturschützer, Atomkraftgegner, ökologische Alternativbewegung; *ugs.:* Naturfreaks, die Alternativen
Grünfläche → Rasen || → Park
Grünkohl: Winter-, Blattkohl; *volkst.:* Krauskohl
Grünschnabel: Anfänger, Neuling, Greenhorn, Unerfahrener, Grünling, junger Dachs, Gimpel, Naseweis, Tor; *ugs.:* Tropf, Einfaltspinsel, Guck-in-die-Welt, Harzer, Youngster
Grünstreifen → Rasen
Gruppe: Team, Clique, Clan, Gemeinschaft, Kollektiv, Gesellschaft, Schar, Kreis, Zirkel, Runde, Ring, Korona, Gang; *ugs.:* Bande, Blase, Klüngel, Verein; *abwertend:* Sippe, Sippschaft, Meute, Rotte || Kolonne, Pulk, Zug, Trupp(e), Reihe; *ugs.:* Schwarm, Schub, Herde, Horde, Haufen || Verband, Einheit, Abteilung, Kommando, Geschwader, Mann-, Belegschaft || Fraktion, Sektion, Lager, Block || Schicht, Klasse, Kaste, Stand
gruppieren → einteilen || → anordnen
Gruselgeschichte → Schauergeschichte
gruselig → schauerlich || → grauenhaft
gruseln, sich → s. grauen
grüßen: begrüßen, einen Gruß zrufen/ausrichten/zunicken, guten Tag

sagen, den Hut lüften/ziehen, die Hand geben/schütteln/reichen, willkommen heißen, s. verbeugen/-neigen, nicken, einen Diener machen, seine Reverenz erweisen; *milit.:* salutieren, Ehrenbezeigung erweisen || Grüße senden/übermitteln/weitergeben
Grütze → Verstand
Gspusi → Geliebte, → Geliebter
gucken → blicken
Guerilla → Partisan
Guerillakampf: Guerilla-, Kleinkrieg, Freiheits-, Widerstands-, Untergrundkampf
Guerillero → Partisan
Guillotine: Fallbeil
guillotiniere → enthaupten
Gülle → Jauche
Gully: Abwasserkanal, Abfluss, Senkloch, Sinkkasten
gültig: geltend, valid, beglaubigt, amtlich/behördlich bescheinigt, gesetzmäßig, unanfechtbar, verbindlich, unbestreitbar, -bezweifelbar, authentisch
Gummiknüppel: Schlagstock
Gunst: Gewogenheit, -neigkeit, Freundlich-, Lebenswürdigkeit, Wohlwollen, Güte, Aufmerksamkeit, Zuwendung, Herzlichkeit, Anteilnahme, Liebe || Gnade, Huld, Auszeichnung, Ehre
günstig: aussichtsreich, vorteilhaft, viel/Erfolg versprechend, verheißungs-, hoffnungsvoll, mit Perspektive/Aussicht auf Erfolg, voller Chancen/Möglichkeiten || glücklich, erfreulich, angenehm, gut || positiv, optimistisch, wohlwollend/wohlmeinend/gesinnt, freundlich, huldvoll, hold, gnädig || → billig
Günstling: Schützling, Liebling, Favorit, Protegé
Günstlingswirtschaft → Vetternwirtschaft
Gurgel: (*ugs.:*) Kehle, Kragen, Hals

gurgeln: den Mund (aus)spülen || glucksen, gluckern

Gurke: Kukur; *reg.:* Gummer, Kümmerling, Kukumber, Umurke

Gurkenkraut: Dill

Gurt → Gürtel

Gürtel: Gurt, Riemen, Koppel || Ring, Zone

Guss: Glasur, Lasur, Überzug || Schauer, Platzregen, Wolkenbruch || Schwall, Flut, Suade

Gusto → Appetit || → Neigung

gut: vortrefflich, nicht übel/schlecht, ausgezeichnet, vorzüglich, -bildlich, tadellos, lobenswert || → anständig || edel, nobel, selbstlos, uneigennützig, human, gütig, herzensgut, liebenswert, lieb, wertvoll, hilfsbereit, gutartig, -herzig, -mütig, mitfühlend || freundlich, vertraut, wohlwollend/meinend/gesinnt, herzlich || günstig, erfreulich, schön, wohl tuend, angenehm, willkommen, glücklich, vorteilhaft || → fruchtbar || → ja

Gut: Besitz, Ware, Eigentum || Gutshof, Landgut, -sitz, landwirtschaftlicher Betrieb, Landwirtschaft, Bauernhof, Farm

Gutachten: (fachmännisches) Urteil, Zeugnis, Stellungnahme, Kritik, Diagnose, Beurteilung, -wertung, Untersuchung, Expertise

gutartig → harmlos

Güte: Freundlichkeit, Herzlichkeit, Herzensgüte, Wärme, Warmherzig-, Liebenswürdigkeit, Wohlwollen, Entgegenkommen, Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Selbstlosig-, Gut-

mütig-, Innigkeit, Anteilnahme, Aufmerksamkeit, -geschlossenheit, Zuwendung, -neigung || → Qualität

Güterverkehr → Handel

gut gehend: florierend, blühend, erfolgreich

gut gemeint → freundlich

gutgläubig → arglos

Guthaben: Ersparnis, erspartes Geld, Aktiva, Aktivposten, Positivsaldo

gutheißen → billigen

gutherzig → gütig

gütig: herzlich, seelen-, herzensgut, gut-, weichherzig, gut-, sanftmütig, hilfsbereit, mild-, wohltätig, tolerant, mitfühlend, entgegenkommend, mild, sanft, barmherzig, erbarmungsvoll, verzeihend, wohlwollend, gnädig, nachsichtig, Verständnis habend, geduldig, duldsam, schonend, behutsam, freundlich, liebevoll, fürsorglich

gütlich: ohne Streit, friedfertig, versöhnlich, friedlich, einträchtig, harmonisch

gutmütig → gütig

Gutmütigkeit → Güte

Gutschein: Gutschrift, Wertmarke, Bon

gutschreiben: anrechnen, als Guthaben eintragen

Gutshof → Gut

gut tun: wohl tun, helfen, angenehm sein, eine gute Wirkung haben, gefallen; *öster.:* taugen

gutwillig: gewillt, -neigt, -sonnen, willfährig, bereit, gefügig, willens || → freiwillig

H

Haar(e): *ugs.:* Mähne, Fell, Pelz, Zotten, Wolle, Strähnen || **um ein Haar** → fast

haargenau → genau

haarig → heikel

haarklein → genau

Haarknoten: Nest, Knoten, Dutt, Chignon

Haarkünstler → Friseur

Haarlocke → Locke

haarlos → kahl

haarscharf → genau

Haarschneider → Friseur

Haarschnitt: Frisur, Haartracht, -putz

Haarspalter → Wortklauber || → Pedant

Haarspalterei: Spitzfindigkeit, Wortklauberei, Pedanterie, Besserwisseri, Klügelei, Rabulistik, Kasuistik, Sophistik, Sophisterei, Sophismus; *ugs.:* Pingeligkeit, Erbsenzählerei

haarspalterisch → spitzfindig

haarsträubend → unerhört

Haartracht → Haarschnitt

Haartrockner → Fön

Habe: Besitz, Eigentum, Habseligkeiten, Schätze, Vorrat, das Sein(ig)e, Hab und Gut, Geld und Gut, irdische Güter; *ugs.:* Siebensachen

haben: innehaben, besitzen, sein Eigen/Eigentum nennen, gehören, verfügen über, aufzuweisen/-zuzeigen/in seinem Besitz/zur Verfügung haben, gebieten/disponieren über, ausgestattet/versehen sein mit, auf Lager haben, zu Gebote stehen; *gehoben:* eignen || **viel h.:** reich sein, im Überfluss leben, mit Glücksgütern gesegnet sein; *abwer-tend:* im Fett sitzen || **h. wollen:** begie-

rig/wild/hungrig/versessen sein auf, s. reißen um, gelüsten nach; *ugs.:* s. die Finger lecken nach, verrückt/aus sein/spitzen auf || wünschen, ersehnen, -träumen, -hoffen, begehren, an-, erstreben || **sich h. ugs.:** s. zieren, s. genießen, s. anstellen, s. spreizen, Theater machen, zimperlich/prüde sein

Habenichts → Armer

Habgier → Geiz

habgierig: hab-, gewinnsüchtig, geldgierig, raffgierig, besitzgierig, geizig, übertrieben sparsam, profit-süchtig, berechnend, materialistisch; *ugs.:* knausrig

Habitus: (äußere) Erscheinung, Aussehen, Gestalt, Äußeres, Anblick || Haltung, Auftreten, Gebaren, Benehmen, -tragen

Habseligkeiten → Habe

Habsucht → Geiz

habsüchtig → habgierig

Hacke(n): Ferse || (Schuh)absatz

hacken: zerstückeln, -kleinern, (zer)spalten, kleinschlagen; *ugs.:* kleinmachen

Hackfleisch: Tatar (ohne Fett); *reg.:* Mett; *ugs.:* Gehacktes, Hackepeter; *öster.:* Faschiertes

Hader → Streit

hadern: unzufrieden/enttäuscht/verbittert/-härmt/-grämt sein, s. verletzt/betrogen fühlen, mit sich und der Welt zerfallen sein; *ugs.:* s. in seiner Haut nicht wohl fühlen || → streiten || → grollen

hadersüchtig → zänkisch

Hades → Unterwelt

Hafen: Ankerplatz, Anlegestelle, Port || *reg.:* Topf

Hafendamm: Kai, Pier, Hafenmauer, Mole

Haft: Gewahrsam, Verwahrung, Gefangenschaft, Arrest, Freiheitsentzug, -strafe; *ugs.:* Knast, Kittchen

Haftanstalt: Straf(vollzugs)anstalt, Gefängnis, Zuchthaus, Kerker, Karzer, Bagno, Verließ; *ugs.:* Arrestlokal, Bau, Bunker, Loch, Knast, Käfig, Kittchen; *öster.:* Gefangenenhaus

haftbar: (schaden)ersatzpflichtig, haftpflichtig, verantwortlich, zuständig

haften: (fest)kleben, festsitzen, -hängen, halten; *ugs.:* pappen; *reg.:* (fest)backen || bürgen, Sicherheit/Gewähr leisten, eintreten/-treten für, seine Hand ins Feuer legen für, garantieren, Garantie leisten/übernehmen, die Verantwortung tragen/übernehmen, verantwortlich sein für, Brief und Siegel geben, s. verbriefen/-pflichten, die Folgen tragen; *ugs.:* den Kopf hinhalten

haften bleiben → hängen bleiben

Häftling: (Straf)gefangener, Inhaftierter, Arrestant, Gefängnisinsasse, Zuchthäusler, Sträfling, Straffälliger; *ugs.:* Knastologe, Knacki, JVAler

haftpflichtig → haftbar

Haftschale → Kontaktlinse

Haftung → Sicherheit || → Verantwortung

Hagelkorn: Eiskorn, Schloße, Graupel

hageln: graupeln; *reg.:* schließen, schauern, kieseln || niederprasseln (Proteste), s. häufen, einstürmen; *ugs.:* wimmeln

hager → dünn

Hagestolz → Junggeselle

Hahn: *ugs.:* Gockel(hahn); *reg.:* Gickel(hahn), Gigerl; *schweiz.:* Güggel; *kastriert:* Kapaun; *Kinderspr.:* Kikeriki

Hain: Wäldchen, Gehölz, Horst; *dicht.:* Hag, Tannicht

Haken → Schwierigkeit

halb: zur Hälfte, zweigeteilt || → unvollständig || → fast

Halbblut: Mischling; *abwertend:* Bastard

Halbbruder: Stiefbruder

Halbdunkel: Dämmerung, Zwielflicht, Dämmerlicht, -grau, -stunde, Morgenrauen, Schummerstunde; *ugs.:* blaue Stunde

halbieren: zweiteilen, in zwei Hälften trennen/schneiden/teilen/zerlegen, brüderlich teilen

Halbschlaf: Halbschlummer, Dämmer Schlaf, -zustand

Halbschwester: Stiefschwester

halbseiden: anrühlig, -stößig, übel/schlecht beleumundet, von zweifelhaftem Ruf, zweifelhaft, dunkel, obskur, zwielflichtig, suspekt, fragwürdig, bedenklich, undurchsichtig, dubios, verrufen

Halbstarker: Halbwüchsiger, → Rocker; *ugs.:* Teddy-Boy, Feger

halb tot → erschöpft

halbwegs → einigermaßen || → mäßig

Halbwelt: Demimonde

Halbzeit → Pause

Halde: (Ab)hang, Böschung, Gefälle, Lehne; *öster.:* Leite

Hälfte: halber Teil, das Halbe, halbes Stück, halbe Portion/Ration || Mitte, halber Weg, halbe Strecke || Halbzeit || *ugs.:* halbe-halbe, fifty-fifty

Halle: großer Raum, Saal, Vorraum, Foyer, Entree, Eingang, Diele

hallen: (er)schallen, gellen, weithin tönen, (er)dröhnen

Hallo → Lärm

Hallodri → Leichtfuß

Halluzination → Einbildung

Halm: Stiel, Stängel, Rohr, Schaft

Hals: *ugs.:* Rachen, Kehle, Gurgel, Kragen, Schlund

Halsabschneider: Wucherer, Ausbeuter, Betrüger, Gangster, Gauner, Scharlatan, Schuft, Schurke, Geld-,

Beutelschneider, Blutsauger, Hyäne, Geschäfte-, Profitmacher

Halsbinde → Krawatte

halsbrecherisch: (lebens)gefährlich, waghalsig, gewagt, riskant, abenteuerlich, verwegen, selbstmörderisch, heikel, tollkühn, → mutig

halsstarrig → eigensinnig

Halsstarrigkeit → Trotz

halt: stopp! Schluss! genug! kein Wort mehr! keinen Schritt weiter! || *ugs.:* eben, einfach, nun einmal

Halt: Stütze, Rückhalt, Beistand, Hilfe; *ugs.:* rettender Anker || Stillstand, Stockung, Anhalten, Unterbrechung, Pause, Rast, Aufenthalt || → Haltestelle

haltbar: beständig, strapazier-, widerstandsfähig, unverwüstlich, langlebig, dauerhaft, resistent, stabil, solide, massiv, fest || unverderblich, -verweslich

halten: festhalten, nicht loslassen; *ugs.:* nicht aus den Fingern lassen || anhalten, zum Stehen/Stillstand kommen/bringen, (ab)stoppen, stehen bleiben, Halt machen, bremsen, abstellen, stocken, aussetzen, einstellen, ein-, innehalten, unterbrechen, bleiben, (ver)weilen, s. niederlassen, ausruhen, Atem schöpfen, rasten ||

veranstalten, abhalten, durchführen, stattfinden lassen, geben, über die Bühne gehen lassen || einhalten, erfüllen, einlösen, befriedigen, Genüge tun, zufrieden stellen || zurück-, da-behalten, nicht fortlassen, nicht hergeben || bewahren (Richtung), beibehalten, bleiben bei, nicht verändern/abgehen von || angestellt/-geschäft haben, unterhalten, beziehen, abonniert haben || **h. für:** ansehen/erachten für, auffassen/verstehen/betrachten / -urteilen / interpretieren / einschätzen/bewerten als, zählen zu, eine bestimmte Vorstellung haben von, denken über; *gehoben:* befinden

|| **h. auf:** achten auf (Ordnung), Acht geben, aufpassen, sein Augenmerk richten auf, Beachtung/Aufmerksamkeit schenken, beachten || **h. zu:** unterstützen, stehen hinter, Rückhalt geben, das Rückgrat stärken, helfen, einstehen/s. einsetzen/s. erklären/s. engagieren für, → eintreten für || **sich h.:** genieß-/essbar bleiben, haltbar sein, nicht schnell verderben/-kommen, nicht schlecht werden, nicht schnell verwelken/-blühen/-dorren; *ugs.:* nicht vergammeln || s. behaupten, s. durchsetzen, überleben, -stehen, ausharren, -halten, standhalten, auf dem Posten bleiben || **sich h. an:** befolgen, -herzigen, handeln/s. richten nach, einhalten, s. fügen, s. bewegen, Folge leisten, gehorchen

Haltepunkt → Haltestelle

Halter: (Hand)griff, Henkel, Bügel, Stiel || Besitzer, Eigentümer, Eigner, Inhaber || *öster.:* Hirt, Hüter

Haltestelle: Halt(epunkt), Station, Bahnhof

haltlos → charakterlos || unbegründet, gegenstandslos, aus der Luft gegriffen, grundlos, unmotiviert, hinfällig, erfunden

Halt machen → halten

Haltung: Auftreten, Verhalten, Betragen, Habitus, Benehmen, Gebaren, Art, Lebensart, -weise || Positur, Stellung, Pose, Attitüde || → Ruhe

Halunke → Gangster

hämisch: schadenfroh, gehässig, höhnisch, spöttisch, verschlagen, hinterhältig, intrigant, missgünstig, maliziös, boshaft, böseartig, -willig, übel gesinnt/wollend

Hammel → Schaf || → Dummkopf

Hammer: Fäustel, Schlägel

hämmern: schlagen, klopfen, pochen, trommeln; *ugs.:* ballern

Hampelmann: (*ugs.:*) Versager, Blindgänger, Schwächling, Weichling; *derb:* Niete, Flasche

hampeln: zappeln, nicht stillsitzen, hin und her wippen, strampeln, schlenkern

hamstern → anhäufen

Hand: *ugs.:* Pfote, Pranke, Pratze, Patsche, Tatze, Flosse, Klaue

Handbesen: Handfeger

Handbuch: Lehrbuch, Kompendium, Leitfaden, Ratgeber, Vademekum, Einführung, Grundriss, Zusammenfassung, Nachschlagewerk

Handel: Geschäft(sabschluss), Tausch, Transaktion || (Handels)abkommen, Vereinbarung, Pakt, Übereinkommen, -kunft, Abmachung, Vertrag, Kontrakt || Kauf und Verkauf, Warenverkehr, -austausch, Güterverkehr, -austausch, Geschäfts-, Wirtschaftsleben, Handels-, Geschäfts-, Wirtschaftsbeziehungen

Händel → Streit

handeln: kaufen und verkaufen, Handel treiben, Geschäfte machen || herunterhandeln, den Preis drücken, feilschen; *ugs.:* schachern; *abwertend:* schieben || vorgehen, verfahren, agieren, wirken, tätig sein, operieren, zur Tat schreiten, aktiv/initiativ werden, Initiative ergreifen/entwickeln; *ugs.:* tun, machen || **h. mit** → verkaufen || **h. von/über:** behandeln, zum Thema/Inhalt/Gegenstand haben, gehen um, beinhalten, thematisieren, darstellen, berichten, erzählen || **sich h. um:** betreffen, anbelangen, zu tun haben mit, s. beziehen auf, die Rede sein von; *ugs.:* s. drehen um

Handelsabkommen → Handel

Handelsbeziehungen → Handel

Handelsembargo → Embargo

Händlervertreter: (General)vertreter, (Handlungs)reisender, Agent; *abwertend:* Klinkenputzer

händeringend: verzweifelt, in größter/höchster Not, (weh)klagend, jammernd, lamentierend; *ugs.:* nicht ein noch aus wissend

handfest: kräftig, derb, kraftvoll, -strotzend, markig, kernig, rüstig, zäh, unempfindlich, widerstandsfähig, standfest, robust, hart, rau || unwiderlegbar (Beweis), klar, ein-, unzweideutig, genau, exakt, deutlich, augenfällig, anschaulich, bestechend, prägnant, unmissverständlich, -zweifelhaft, überzeugend; *ugs.:* glas-, sonnenklar

Handgemenge: Schlägerei, Rauferei, Handgreiflich-, Tätlichkeit, Krawall, handgreiflicher Zank/Streit, Prügelei, Boxerei, Balgerei; *ugs.:* Keilerei, Geraufe, -balge

handgreiflich: tätlich, gewalttätig || → offenbar || **h. werden** → schlagen

Handhabe: Anlass, Beweis-, Beweis-, Hintergrund, Ursache, Veranlassung, Grundlage, Möglichkeit, Motiv, Argument, Mittel (und Wege)

handhaben: richtig gebrauchen, bedienen, -nutzen, -tätigen, praktizieren, anwenden, ausüben, hantieren/umgehen mit, führen, lenken, steuern, bewerkstelligen, zustande/-wege bringen, anstellen, behandeln, traktieren, verfügen über, anfassen, verfahren mit; *ugs.:* anpacken, managen, schmeißen, deichseln, drehen, hinkriegen, umspringen

Handikap → Hindernis

Handlanger: Aushilfe, (Aus)hilfskraft, Hilfs-, Zuarbeiter || → Komplize

Händler: An- und Verkäufer, Kauf-, Geschäftsmann

handlich: leicht handhabbar, bequem benutzbar, handgerecht, praktisch, zweckmäßig, griffig

Handlung: Tat, Tun, Aktion, Akt || Geschehen (Roman), Inhalt, Stoff, Vor-, Hergang, Geschichte, Fabel, Gang der Handlung, Handlungsgerüst, Ablauf, -folge

Handlungsreisender → Handelsvertreter

Handlungsweise: Vorgehens-, Verfahrens-, Verhaltensweise, Handeln, Tun

Handschrift: Schreibart, -weise, Duktus; *abwertend:* Gekritzeln, -krakel, -schmiere, Klaue, Pfote; *derb:* Sauklaue, -pfote || Ausdrucksweise, -art, Darstellungsweise, Stil, Diktion, Sprache, Feder; *ugs.:* Schreibe, Stempel

Handstreich: (plötzlicher) Überfall, Angriff, Einfall, Attacke, Überrumpelung, Gewaltstreich, Offensive, Anschlag

handwarm → lau

Handwerk: Gewerbe, Handarbeit || Tätigkeit, Beschäftigung, Geschäft, Verrichtung, Arbeit, Beruf, Metier, Job

Handwerkszeug → Werkzeug

Handzettel: Flugblatt, -schrift, -zettel, Reklame-, Werbezettel, Prospekt

hanebüchen: *derb, grob,* → unerhört

Hang: Abhang, -fall, Böschung, Lehne; *öster.:* Leite || → Neigung

hängen: schweben, pendeln; *reg.:* hangen; *ugs.:* baumeln, bammeln || hin-, aufhängen, (in der Höhe/oben) befestigen, festmachen, anbringen, aufstecken, -ziehen || → erhängen || **h. an** → lieben || **sich h. an** → s. aufdrängen

hängen bleiben: haften/stecken bleiben, festsitzen, -stecken, nicht wegkommen; *ugs.:* festhaken || *ugs.:* zu lange bleiben, den Absprung nicht mehr finden, s. festreden, den Weg nicht nach Hause finden; *ugs.:* s. festhocken, hocken bleiben, versumpfen, versacken || → durchfallen

hängen lassen: vergessen mitzunehmen (Hut), dalassen || **jmdn. h.:** (*ugs.:*) im Stich lassen, sitzen lassen, dem Schicksal überlassen, nicht mehr helfen/unterstützen, s. nicht mehr kümmern um || **etwas h.** → vernachlässigen || **sich h.** → s. gehen lassen

Hansdampf → Draufgänger

hänseln → aufziehen

Hanswurst → Spaßvogel || → Dummkopf

hantieren: herumwirtschaften || → arbeiten || **h. mit** → handhaben

hapern → fehlen

Happen: (*ugs.:*) Bissen, Brocken, Stück(chen), Mundvoll || Imbiss, kleine Mahlzeit, Stärkung, Snack

Happening: Ereignis, Spektakel, Überraschung, Veranstaltung, Aktion, Fest, Schau, Show, Demonstration, Orgie

happig: (*ugs.:*) übertrieben, zu hoch/teuer, geharnischt, -salzen, -pfeffert, haarig, horrend, unverschämt

Happyend: glückliches Ende, guter Ausgang/(Ab)schluss/Schlusspunkt

Häretiker → Ketzer

häretisch → ketzerisch

Harke: Rechen; *reg.:* Forke

harken: rechnen

Harlekin → Spaßvogel

härmen, sich → s. sorgen

harmlos: ungefährlich, -verfänglich, -schädlich (Medikament), gutartig (Krankheit), nicht ansteckend, heilbar || friedlich, treuherzig, zutraulich, offenherzig, vertrauensselig, gut-, leichtgläubig, unschuldig, naiv, einfältig, kindlich, arglos, ohne Arg(wohn), kritiklos, unkritisch, ahnungslos, undifferenziert, bieder, schlicht, unbedarft, simpel, einfach

Harmonie: Wohl-, Zusammenklang || Übereinstimmung, Ausgewogen-, Ausgeglichenheit, Gleichmaß, -gewicht, Ebenmaß || Eintracht, -klang, Gleichklang, -gesinntheit, Einigkeit, Einheit, -vernehmen, -helligkeit, -verständnis, gegenseitige Zustimmung/Bejahung / Anerkennung, Friede, Brüderlichkeit, Zufriedenheit

harmonieren: übereinstimmen, in Einklang stehen, (zusammen)passen, -stimmen, s. vertragen/-stehen, mit-

einander aus-/zurechtkommen, harmonisch/einträchtig/einig/in Frieden leben, s. zu nehmen wissen, s. schätzen, einander ergänzen; *ugs.*: gut stehen

harmonisch: wohl klingend/lautend/tönend, abgewogen, zusammenstimmend, stimmig, melodisch || einträchtig, übereinstimmend, friedlich, -fertig, verträglich, brüderlich, ausgeglichen, mit sich im Frieden/reinen/ausgesöhnt, abgeklärt || aus-, abgewogen, abgestimmt, eben-, gleichmäßig, im Gleichgewicht, symmetrisch, wohlproportioniert, (zusammen)passend, im richtigen Verhältnis

harmonisieren: aufeinander abstimmen, in Einklang/Übereinstimmung bringen, einander annähern/-gleichen, anpassen, koordinieren mit, verein(ig)en, vereinheitlichen, einen; *ugs.*: unter einen Hut bringen

Harn: Urin, Wasser; *Kinderspr.*: Pipi; *derb*: Pisse, Seiche

harnen → urinieren

Harnisch → Panzer

harren: (sehnsüchtig) warten, zu-, abwarten, s. gedulden || hoffen, die Hoffnung haben, s. in der Hoffnung wiegen, s. der Hoffnung hingeben

hart: fest, knochen-, eisen-, stahl-, steinhart, steinern, stählern, steif, starr || streng, grausam, böse, un-nachsichtig, -nachgiebig, -erbittlich, grob, schonungs-, rücksichts-, gnaden-, mitleidslos, rigoros, unbarmherzig, erbarmungslos, brutal, kalt, lieb-, gefühl-, herzlos, ungerührt, hartherzig, unsanft, -zugänglich, eisig, nicht zu erweichen, ohne Erbarmen / Rücksicht(nahme) / Mitleid, keinen Bitten zugänglich, radikal, vor nichts zurückschreckend || heftig (Aufprall), stark, scharf, kräftig || schwer (Schicksal), schmerzlich, bitter, schwierig, traurig, betrüblich ||

ausgetrocknet, -gedörrt, trocken, altbacken (Brot) || zäh, robust, ausdauernd, unverwüstlich; *ugs.*: nicht umzubringen

Härte: Stabilität, Festig-, Widerstandsfähig-, Zähig-, Unverwüstlichkeit, Robustheit || Strenge, Grausam-, Unerbittlich-, Kompromisslosig-, Schonungslosig-, Rücksichtslosigkeit, Brutalität, (Gefühls)kälte, Ungerührtheit, Verhärtung || Benachteiligung, Ungerechtigkeit, Vernachlässigung, Zurücksetzung || Schärfe, Anstrengung (Kampf), Gewalt

härten: hart machen, erhärten, festigen, stählen

Hartgeld: Münze(n), Geldstück(e), Metall-, Kleingeld; *ugs.*: ein paar Zerquetschte

hart gesotten → gefühllos

hartherzig → hart

Hartherzigkeit → Kälte || → Schärfe

hartnäckig → eigensinnig || → beharrlich

Hartnäckigkeit → Beständigkeit

Haruspex → Wahrsager

Hasardeur: Glücks-, Hasardspieler || Abenteurer, Waghals

haschen: fangen, (er)greifen, fassen, packen, schnappen, zu fassen bekommen, Fangen spielen || **h. nach**: jagen nach, nachhetzen, -laufen, -stellen, -springen || → kiffen

Häscher: (*dicht.*): Verfolger, Scherge

Haschisch: weiche Droge; *ugs.*: Stoff, Shit, Hasch, Kiff

Haschischzigarette → Joint

Hase: *f.*: Häsin; *m.*: Rammler; *volkst.*: Meister Lampe, Mümmelmann, Langohr

Hasenfuß → Feigling

haspeln: aufrollen, -spulen, -wickeln, -winden || *ugs.*: hastig sprechen/reden, s. verhaspeln/-heddern/-sprechen

Hass: Feindseligkeit, -schaft, Hassgefühl, Odium, Groll, Missgunst,

Animosität, Rachsucht, -gier, Verbit-
terung

hassen: Hass empfinden, feindselig
gesinnt sein, nicht leiden können,
verachten, Zorn hegen, anfeinden,
verabscheuen, zürnen, grollen; *ugs.:*
nicht sehen/riechen/ausstehen/ver-
putzen/-knusen können, spinne-
feind/nicht grün sein, dick/satt/ge-
fressen haben

hasserfüllt: gehässig, bissig, giftig,
schadenfroh, hämisch, odiös, mali-
ziös, infam, niederträchtig, übel ge-
launt, übelwollend, böse, bösartig,
boshaft

Hassgefühl → Hass

hässlich: nicht schön, unästhetisch,
scheußlich, abscheulich, schauerlich,
unansehnlich, abstoßend, -schre-
ckend, widerlich, -wärtig, ekelhaft,
missgestaltet, verunstaltet, ge-
schmack-, stillos, unvorteilhaft || un-
freundlich (Wetter), unschön, gar-
tig, fürchterlich, grauenhaft || → ge-
mein

Hast: Eile, Hektik, Unruhe, -rast,
Ruhe-, Rastlosigkeit, Jagd, Gejagt-
heit, -triebe, Wirbel, Geschäftigkeit,
Betriebsamkeit, Zeitmangel; *ugs.:*
Hetze(rei), Gehetze, Hatz, Gejage

hasten: eilen, hetzen, jagen, stürmen,
stürzen, spurten, sprinten, rasen, sau-
sen, rennen, laufen, preschen, hu-
schen, stieben; *ugs.:* pesen, wetzen,
schesen, schwirren, fegen, flitzen,
fliegen, spritzen; *öster.:* pledern, blä-
dern

hastig → eilig

hätscheln: lieblosen, Herzen, zärtlich
sein, kraulen, tätscheln, streicheln,
schmusen mit, abdrücken; *ugs.:* ab-
knutschen

Hauch: Atem, Luft; *dicht.:* Odem;
ugs.: Puste || (Luft)zug, Luftstrom,
-hauch, Durchzug, Lüftchen, sanfter
Wind || Anflug, -deutung, -klang,
-satz, Schimmer, Schatten, Spur, Nu-

ance, Touch, Stich, Idee, Kleinigkeit,
ein wenig

hauchen: Hauch ausstoßen, ausat-
men, blasen; *ugs.:* pusten || flüstern,
säuseln, wispern, tuscheln; *reg.:* fis-
pern

Haudegen → Draufgänger

hauen → schlagen

Haufen → Gruppe || → Menge || *ugs.:*
Kot, Dreck, Fladen; *derb:* Scheiße

häufen: (an)sammeln, zusammentra-
gen, -bringen, auf-, anhäufen, (auf)-
speichern, (auf)stapeln, horten, (ak)-
kumulieren, agglomerieren, zurück-,
weglegen, beiseite legen/bringen, la-
gern, aufbewahren || **sich h.:** s. an-
sammeln, immer mehr werden, s.
an-/aufstauen, s. ballen, zusammen-
kommen || zu-, überhand nehmen, s.
ausweiten, anwachsen, -schwellen, s.
summieren, zu viel werden; *ugs.:*
über den Kopf wachsen

haufenweise → massenhaft

häufig → oft

Häufung: Anhäufung, (An)samm-
lung, Ballung, (Ak)kumulation, Hau-
fen, Stoß, Stapel, Menge, Masse,
Berg; *ugs.:* Wust, Batzen, Ladung ||
häufigeres Vorkommen/Auftreten,
Wiederholung

Haupt: Kopf, Schädel; *ugs.:* Dach,
Rübe, Birne, Kürbis, Melone, Ballon,
Dez, Kolben || (An)führer, Anstifter,
Rädels-, Bandenführer, Boss, Leiter,
Chef, Leader, Hauptperson, -mann,
wichtigste Person, Häuptling, Ober-
haupt, Befehlshaber; *ugs.:* Leitham-
mel

Haupteigenschaft → Charakteristi-
kum

Hauptfigur → Hauptperson

Hauptgedanke → Leitgedanke

Hauptgehalt → Wesen

Hauptgewinn: (Voll)treffer, Großes
Los, Glückslos, erster Preis, Gewinn

Häuptling: Stammesoberhaupt ||
→ Haupt

häuptlings → kopfüber

Hauptmann → Haupt

Hauptperson: Hauptfigur, -darsteller, -rolle, -akteur, Titelrolle, tragende Figur/Rolle, Schlüsselfigur, Protagonist, Held, Heros || Mittelpunktfigur, Berühmtheit, Stern, Star, Anführer; *ugs.:* große Nummer || → Haupt

Hauptreisezeit: (Haupt)saison, Hochsaison

Hauptrolle → Hauptperson

Hauptsache: Kern(punkt), Kardinalpunkt, Quintessenz, Inbegriff, das Wesentliche/Wichtige/Entscheidende, Schwergewicht, -punkt, Grundgedanke, springender Punkt, das A und O

hauptsächlich → besonders || wesentlich, (ge)wichtig, zentral, relevant, signifikant, substanzial, entscheidend, maßgebend, -geblich, Ausschlag gebend, vorherrschend

Hauptstadt: Metropole, Residenz, Regierungssitz

Hauptverkehrszeit: Rushhour, Stoßzeit

Haus: Bau(werk), Anwesen, Gebäude; *ugs.:* Bude, Kasten, Schuppen; *öster.:* Objekt || Heim, Zuhause, Domizil, Unterkunft || Geschlecht, Dynastie, Familie, Sippe, Stamm, Clan, Herrscherhaus

Hausangestellte(r): *f.:* Hausgehilfin, -hälterin, Wirtschaftlerin, (Dienst)mädchen, (Haushalts)hilfe, (Arbeits)kraft; *öster.:* Bedienerin; *ugs.:* Stütze, Perle, Faktotum, dienstbarer Geist, Mädchen für alles, Minna, Donja; *abwertend:* Trampel || *m.:* → Diener || *pl.:* Personal, Gesinde, Bedienstete

hausbacken: bieder, harmlos, langweilig, fad(e), reizlos, uninteressant, ohne (jeden) Reiz, spießig

Hausdiener → Diener

Hausdrachen → Xanthippe

hausen → wohnen || wüten (Sturm), toben

Haushalt: Haushaltung, -stand, -arbeit, Haus(wesen), (Haus)wirtschaft, Haushaltsführung; *schweiz.:* Heimwesen || → Haushaltsplan

haushalten → sparen

Haushälterin → Hausangestellte

haushälterisch → sparsam

Haushaltsplan: Etat, Budget, Staatshaushalt, Finanz(ierungs)plan

Hausherr: Hauswirt, -eigentümer, -besitzer, Wohnungseigner, Vermieter; *schweiz.:* Hausmeister || Gastgeber, Herr des Hauses || Familienoberhaupt, -vorstand, -vater, Haushalt(ung)svorstand

hausieren: an der Türe verkaufen/handeln mit/anbieten/-preisen/feilhalten/-bieten, werben, betteln; *ugs.:* an den Mann bringen

häuslich → gemütlich || → sparsam

Hausmeister: Hausverwalter, Hauswart, Concierge; *öster.:* Hausbesorger; *schweiz.:* Abwart || Schuldiener; *veraltet:* Pedell

Hausrat: Mobiliar, Inventar, Haushalt, (Wohnungs)einrichtung, Einrichtungsgegenstände, Meublement, bewegliche Habe; *ugs.:* Kram

Hausschuhe: Pantoffeln, Filzschuhe; *ugs.:* Schlappen, Latschen, Babuschen, Schluffen; *öster.:* Schlapfen, Patschen

Hausstand → Haushalt

Hausverwalter → Hausmeister

Hauswart → Hausmeister

Haut: *med.:* Epidermis, Cutis || → Schale || Teint

häuten: ab-, enthäuten, abziehen, -streifen, (ab)schälen; *Fachsp.:* abbalgen; *öster.:* abhäuteln; *ugs.:* (ab)pellen || **sich h.:** s. schälen, s. schuppen, s. lösen

hauteng → eng

Hautevolee → Highsociety

Headline → Überschrift

Hebamme: Geburtshelfer(in), Entbindungspfleger, Geburtshilfe

heben: auf-, an-, hochheben, hochnehmen, -bringen, -ziehen, aufnehmen, empor-, erheben, lüften; *reg.:* lüpfen, lupfen || ausgraben, zutage fördern, ans Licht bringen || steigern, verbessern, -größern, stärken, erhöhen, aufwerten

Hebung → Zunahme

hechten → springen

Hecke: Einfriedung, -zäunung, Buschwerk; *dicht.:* Hag

Heckenrose: Hunds-, Wildrose

Heer → Menge || Truppe(nverband), Armee, (Land)streitkraft, Landmacht, Streitmacht, Bodentruppen

Heereszug → Feldzug

Heerführer: Befehlshaber, Kommandant, Kommandeur, Anführer; *hist.:* Feldherr, Imperator

Heft: Broschüre, Schrift; *ugs.:* Kladder || Nummer, Faszikel || Griff, Schaft, Stiel

heften: an-, zusammenheften, (an-)klammern, befestigen, festmachen, -knipsen || broschieren || lose nähen; *reg.:* reihen

Hefter → Ordner

heftig: stark, kräftig, kraftvoll, vehement, ungestüm, intensiv, toll, massiv, gewaltig, maßlos, wuchtig, scharf, gewaltsam, wild, stürmisch || → leidenschaftlich || ungeduldig, -beherrscht, -sanft, hitzig, hitzköpfig, heißblütig, cholerisch, aufbrausend, -geregt, -gebracht, außer sich, ärgerlich, erbozt, -zürnt, -bittert, -grimmt, gereizt, -laden, empört, entrüstet, reizbar, böse, hochgehend, wütend, wutentbrannt, -schnaubend, rasend, frenetisch, furios, tobend, fanatisch, hysterisch, jäh(zornig) || grob, roh, schroff, derb, rüde, brutal, barsch, ruppig || grimmig (Kälte), schneidend, scharf

Heftigkeit → Wucht

Hegemonie: Vorherrschaft, -macht, -rangstellung, Überlegenheit, führende Rolle

hegen: pflegen, umsorgen, betreuen, fürsorglich/schonend/pfleglich behandeln, hüten, schützen, kultivieren, warten; *abwertend:* verpöppeln, -hätscheln || auf-, heran-, großziehen || empfinden, fühlen, (ver)spüren, erleben

Heide: Atheist, Ungläubiger, Gottloser, Nichtchrist, Gottesleugner, Untertaucher

Heidekraut: Heide, Erika; *volkst.:* Besenheide

Heidelbeere: Blaubeere; *reg.:* Bick-, Wald-, Schwarz-, Mollbeere; *öster.:* Zechbeere

heikel: delikat, prekär, diffizil, problematisch, kritisch, neuralgisch, zwiespältig, zweischneidig, verfänglich, nicht geheuer, bedenklich, Besorgnis erregend, gewagt, ernst, kompliziert, schwierig, peinlich, unangenehm; *ugs.:* kitzlig, knifflig, brenzlich, mulmig, haarig, verwickelt, -tract || wählerisch, verwöhnt, schwer zu befriedigen, differenziert, eigen, anspruchsvoll; *öster.:* extra; *ugs.:* mäklig, schleckig

heil: gesund, wohl(behalten), unverletzt, -versehrt; *ugs.:* wohlauf, auf dem Damm || ganz, intakt, unbeschädigt, nicht entzwei; *ugs.:* in Schuss, nicht kaputt

Heil: Glück, Wohl(befinden), Wohlergehen, Rettung, Segen || Gnade, Seligkeit, Seelenheil

Heiland → Christus

heilen: gesund machen, (aus)kurieren, helfen, (wieder)herstellen, aus-, abheilen, sanieren, retten, (erfolgreich) behandeln; *ugs.:* durch-, hochbringen, aufpöppeln, wieder auf die Beine bringen/helfen, über den Berg bringen || genesen, -sunden, vergehen, -schwinden, zurückgehen,

s. bessern, abklingen, wieder aufleben, s. erholen, auf dem Weg der Besserung sein

heilend → heilsam

heilig: geheiligt, -weiht, -segnet, sakral, sakrosankt, selig, gnadenreich, göttlich, himmlisch || unantastbar, ernst, tabu

Heiligabend → Weihnachten

heiligen: weihen, segnen, konsekrieren, die Weihe erteilen || heilig halten, heilig erachten, ehren

Heiligenschein: Glorie(nschein), Gloriole, Korona, Strahlenkranz, Aureole, Mandorla, Nimbus

heilig sprechen: kanonisieren

Heiligtum: Gotteshaus, Weihe-, Kult-, Opferstätte; *scherzh.*: das Allerheiligste || Kostbarkeit, größter Schatz, höchster Wert, Kleinod, Juwel; *ugs.*: Augapfel

heillos: furchtbar, fürchterlich, schlimm, arg, übel, entsetzlich, beträchtlich, -achtlich, ungeheuer, -beschreiblich, -vorstellbar, -erhört, -sagbar, außerordentlich, -gewöhnlich, kolossal, horrend; *ugs.*: riesig, irrsinnig, toll, verflixt, grässlich

Heilmittel → Medikament

heilsam: nützlich, nutzbringend, hilfreich, förderlich, fruchtbar, wirksam, wertvoll; *schweiz.*: nützig || heilend, heilkräftig, gesundheitsfördernd

Heilstätte: Sanatorium, Genesungs-, Pflege-, Erholungsheim

Heiltrank: Elixier, Zaubersant

Heilung: Genesung, -sundung, Gesundungs-, Heilungsprozess, Wiederherstellung, Besserung, Rekonvaleszenz, Erholung, Regeneration

heim: nach Hause, heimwärts, gen/Richtung Heimat, zurück

Heim: Zuhause, Daheim, vier Wände, Eltern-, Vaterhaus || Behausung, Heimstatt, -stätte, Wohnung, Wohnsitz, Domizil, Haus; *ugs.*: Bleibe

Heimat: Heimat-, Vaterland, Geburtsort, -land, Ursprungs-, Herkunftsland, Zuhause; *ugs.*: Bleibe

Heimatliebe: Patriotismus, Vaterlandsliebe, Nationalgefühl, -stolz, -bewusstsein, Heimatverbundenheit; *übersteigert*: Nationalismus, Chauvinismus

heimatlos: ohne Heimat, wurzellos, entwurzelt, ungeborgen; *ugs.*: umgetrieben

Heimatort → Wohnsitz

heimbegeben, sich → heimgehen

heimbegleiten → begleiten

heimbringen → begleiten

heimelig: anheimelnd, behaglich, gemütlich, wohlig, traut

Heimfahrt → Rückfahrt

heimführen → heiraten

Heimgang → Tod

heimgehen: nach Hause gehen, heimkehren, s. heimbegeben, s. nach Hause/auf den Heimweg/Rückweg begeben, zurückgehen, -kehren, s. zurückbegeben; *ugs.*: s. auf den Heimweg machen, heimwärts ziehen || → sterben

heimisch: vertraut, nicht fremd, wohlbekannt, wie zu Hause || → einheimisch || **h. werden** → s. einleben || **sich h. fühlen**: s. wohl/behaglich/heimelig/zu Hause fühlen

Heimkehr → Rückkehr

heimkehren: heim-, zurück-, wiederkommen, um-, zurück-, wiederkehren, nach Hause kommen/finden, heim-, zurückfinden, heimgehen, -fahren, -reisen, -fliegen

Heimkino → Fernsehgerät

heimkommen → zurückkommen

heimlich: geheim, verborgen, unemerkt, -gesehen, -beachtet, -erkannt, -beobachtet, ohne viel Aufhebens zu machen, sang- und klanglos, unauffällig, verstohlen, -schwiegen, stillschweigend, diskret || im Geheimen, insgeheim, im Stillen/Verborgenen,

in aller Heimlichkeit/Stille, ohne Aufsehen, still und leise, hinter jmds. Rücken, unter der Hand, unerlaubt, -statthaft, verboten(erweise), illegal, hinter verschlossenen Türen, hinter den Kulissen, bei Nacht und Nebel, klandestin; *ugs.*: klammheimlich, hintenherum, schwarz

Heimlichkeit: Geheimnis, Verschleierung, dunkle Machenschaften || Heimlichtuerei, Geheimniskrämerei, Versteckspiel

Heimlichtuerei → Heimlichkeit

Heimreise → Rückfahrt

Heimstatt → Heim

Heimstätte → Heim

heimsuchen: s. jmds. bemächtigen, befallen, -schleichen, verfolgen, überfallen, -kommen, -mannen, ergreifen, -fassen, treffen, schlagen, plagen

Heimsuchung → Unglück

Heimtücke → Arglist

heimtückisch: tückisch, hinterhältig, versteckt, unehrlich, -aufrichtig, verschlagen, hinter-, arglistig, meuchlings, gefährlich, böseartig, teuflisch, diabolisch, satanisch, niederträchtig, infam, intrigant, falsch, perfide; *ugs.*: link, hinterrücks, -tückisch; *derb.*: hinterfotzig

heimwärts → heim

Heimweg → Rückweg

heimzahlen → rächen

Heimzahlung → Vergeltung

Heirat → Hochzeit

heiraten: eine Ehe schließen/eingehen, ehelichen, s. vermählen/-heiraten/-ehelichen, s. (ver)binden, hochzeiten, Hochzeit feiern/machen/halten, in den Ehestand treten, den Bund fürs Leben schließen, die Hand fürs Leben reichen, das Jawort geben, zum Altar gehen/führen, s. eine Frau/einen Mann nehmen, einen Hausstand/eine Familie gründen, heimführen, s. trauen lassen, Ringe

tauschen/wechseln; *ugs.*: unter die Haube kommen, in den Hafen der Ehe einlaufen, s. kriegen

Heiratsvermittlung: Eheanbahnung, -vermittlung

heischen → fordern

heiser: rau, belegt, krächzend, kratzig, rauchig, stimm-, ton-, klinglos; *ugs.*: stockheiser

heiß: sehr warm, glühend, siedend, kochend (heiß), sommerlich, schwül, drückend, tropisch; *ugs.*: bullenheiß || *ugs.*: brenzlig, heikel, explosiv, hochaktuell, brisant, brennend, spannend, drängend || → leidenschaftlich || → Erfolg versprechend || → brünstig

heißblütig → leidenschaftlich

heiß → benennen || genannt werden, s. nennen, s. schreiben, den Namen tragen/haben, lauten, den Titel tragen || → bedeuten || → befehlen

heiter: froh(gemut, -gestimmt), fröhlich, lebenslustig, -froh, vergnügt, -gnülich, gut gelaunt, unbeschwert, gut aufgelegt, beschwingt, munter, fidel, strahlend, sorgenfrei, -los, erheiternd; *ugs.*: quietschvergnügt, aufgekratzt, -geräumt || sonnig (Wetter), wolkenlos, freundlich, schön, klar, hell, aufgeheitert, sommerlich

heizen: Feuer machen, be-, an-, einheizen, warm machen, (durch-, er)wärmen, den Ofen anmachen, die Heizung aufdrehen/anstellen

Heizgerät → Ofen

Heizmaterial: Brennstoff, -material, Heizstoff, Feuerung

Heizung → Ofen

Hektik → Eile || → Erregung

hektisch: gehetzt, fieberhaft, fiebrig, ruhelos, unruhig, -stet, fahrig, nervös, erregt, aufgereggt, -gelöst, turbulent; *ugs.*: zappelig, kribbelig, fickrig

hektographieren → kopieren

Held: Heros, Heroe, Recke, Kämpfe, Matador, Sieger, Gewinner, Gigant,

Draufgänger || Hauptperson, -darsteller, -figur, Titel-, Hauptrolle, Protagonist, tragende Figur/Rolle || Berühmtheit, Star, Stern, Mittelpunkt(figur), Publikumsliebbling
heldenhaft → mutig

Heldentum: Heldenhaftig-, Tapferkeit, Kühnheit, Mut, Unerschrocken-, Beherztheit, Furchtlosigkeit, Verwegenheit, Courage, Wagemut, Waghalsigkeit, Tollkühnheit; *ugs.:* Schneid

helfen: unterstützen, behilflich sein, assistieren, beistehen, Beistand/Hilfe leisten, zu Hilfe kommen, zur Seite stehen, zur Hand gehen, Handreichungen machen, zu-, anfassen, zugreifen, -packen, -langen, Hand anlegen, mithelfen, -arbeiten, -wirken, s. nützlich machen, s. zur Verfügung stellen, einen Gefallen tun, bei-, einspringen, sekundieren, entlasten, (her)aushelfen, retten; *ugs.:* in die Bresche springen, unter die Arme greifen, die Stange halten || nützen, Nutzen bringen, hilfreich/förderlich sein, dienen, guttun, gute Dienste leisten/tun, zugute/-statten kommen, fruchten, zweckmäßig sein

Helfer → Hilfe

Helfershelfer → Komplize

Helikopter: Hubschrauber

hell: licht(erfüllt), leuchtend, strahlend, hellicht, freundlich, sonnig, glänzend, lichtdurchflutet, beleuchtet, erleuchtet || hohe (Stimme), (glas)klar, (glocken)rein, silbern || sehr, ganz, hellauf, völlig

helle → klug

Helle → Licht

hellhörig: schalldurchlässig, schlecht isoliert, laut, nicht schalldicht || → aufmerksam

hellicht → hell

Helligkeit → Licht

hellsehen: Gedanken lesen/(er)raten, (in) die Zukunft sehen/deuten,

prognostizieren, vorhersagen, -sehen, voraussehen, -schauen, -sagen, -ahnen, prophezeien, weis-, wahrsagen, etwas kommen sehen; *ugs.:* das Gras wachsen hören, einen sechsten Sinn haben

Hellseher → Wahrsager

hemdsärmelig → ungezwungen

hemmen: aufhalten, (be)hindern, hinderlich sein, blockieren, beeinträchtigen, einschränken, -engen, Schranken setzen, Fesseln anlegen, handlungsunfähig/ohnmächtig machen, lähmen, (ab)drosseln, verzögern, (ab)bremsen, (ein)dämmen, zügeln, Zügel anlegen, sabotieren, entgegenwirken, -arbeiten, stören, ein Handicap sein, im Wege stehen, erschweren, Steine in den Weg legen, Sand ins Getriebe streuen; *ugs.:* Knüppel zwischen die Beine werfen, lahmliegen, querschießen, abwürgen, die Flügel stutzen

hemmend → hinderlich

Hemmnis → Hindernis

Hemmschuh → Hindernis

Hemmung: Verlegenheit, Befangenheit, Unsicherheit, Schüchternheit, Scheu, Gehemmtheit, -sein, (Minderwertigkeits)komplex, Verkrampfung; *ugs.:* Verklemmtheit, Sperre || → Hindernis || *pl.:* Skrupel, Gewissensbisse, Bedenken

hemmungslos: ohne Hemmung, enthemmt, ungehemmt, frei, zwanglos, ungeniert || bedenkenlos, unbedenklich, verantwortungs-, gewissen-, rücksichts-, skrupellos || zügellos, ungezügelt, -kontrolliert, ausschweifend, liederlich, disziplinos, undiszipliniert, zuchtlos, unbeherrscht, maßlos, leidenschaftlich, wild, exzessiv, triebhaft, gierig, unersättlich, -stillbar, schrankenlos

Hengst → Pferd || → Lüstling

Henkel: (Hand)griff, Halter || Auf-, Anhänger

henken → erhängen

Henker: Scharfrichter, Henkersknecht

Henne: Huhn; *brütend:* Glucke

herab: hin-, herunter, hinab, (her)nieder, abwärts, nach unten, in die Tiefe; *ugs.:* runter

herabblicken → herabsehen

herablassen, sich: ruhen, s. bequem, s. herbeilassen, gnädig sein; *ugs.:* nicht so sein, mit s. reden lassen

herablassend: gönnerhaft, gnädig, → eingebildet

Herablassung → Dünkel

herabschauen → herabsehen

herabsehen: herabblicken, -schauen || **h. auf:** verachten, gering achten/schätzen, gering denken von, von oben herab ansehen, von oben herab behandeln, die Nase rümpfen über, nichts halten von, nicht für voll ansehen, nicht ernst nehmen; *ugs.:* scheel ansehen

herabsetzen: senken, heruntersetzen, -gehen (mit), reduzieren, vermindern, -ringern, drücken, herunterschrauben, (ver)kürzen, ein-, beschränken, nachlassen, ermäßigen, abbauen, verbilligen, -langsamen, drosseln, dezimieren; *schweiz.:* absenken; *ugs.:* Abstriche machen || → demütigen ||

sich h. → s. demütigen

herabsetzend → abfällig

Herabsetzung → Preisnachlass || → Diskriminierung || → Kürzung

herabstürzen → abstürzen

herabwürdigen → demütigen

Herabwürdigung → Diskriminierung

heranbilden → erziehen || **sich h.:** s. entwickeln, s. bilden, entstehen, (heran)reifen, s. entfalten, er-, heranwachsen, gedeihen, -raten, er-, aufblühen, s. qualifizieren; *ugs.:* s. mausern, s. herausmachen

heranbringen → bringen

herangehen: s. (an)nähern, zugehen auf, nahen, herantreten, lossteuern

auf; *ugs.:* s. heranmachen || → anfangen

herangewachsen → erwachsen

heranholen → beschaffen || → bringen

herankommen: s. nähern, näher kommen, s. annähern, nahe kommen, zukommen auf, (da)herkommen; *ugs.:* anrücken, -rollen, -tanzen, im Anzug sein, anmarschieren, aufkreuzen, eintrudeln || er-, heranreichen, gleichkommen, ebenbürtig sein, nicht nachstehen, es aufnehmen können mit || (**an sich**) **h. lassen:** abwarten, geduldig sein, s. in Geduld üben/fassen, auf s. zukommen lassen

heranmachen, sich: (*ugs.:*) s. nähern/nahen, nahe kommen, anwerben, s. einschmeicheln, s. anbieten; *ugs.:* s. lieb Kind machen bei

herannahen: heranrücken, bevorstehen, heraufziehen, drohen, in der Luft liegen, s. andeuten, im Anzug sein, Schatten vorauswerfen, aufkommen, s. zusammenbrauen; *ugs.:* ins Haus stehen

heranreifen → heranwachsen

heranrufen → zitieren || → zusammenrufen

heranschaffen → beschaffen || → bringen

heranschleichen, sich → s. anschleichen

herantragen → bringen || **h. an:** in Kenntnis/ins Bild setzen, informieren, wissen lassen, kundtun, verständigen, übermitteln

herantreten → herangehen || **h. an:** s. wenden an, jmdn. ansprechen/-schreiben/-rufen/-gehen, vorsprechen bei; *ugs.:* jmdm. kommen mit; *schweiz.:* gelangen an

heranwachsen: im Wachstum begriffen sein, in die Höhe schießen, auf-schießen, größer/groß/erwachsen/flügge werden, aufwachsen, (heran)reifen, s. entwickeln/-falten,

s. (zu seinem Vor-/Nachteil) verändern, den Kinderschuhen entwachsen, die Kinderschuhe abstreifen; *ugs.*: s. mausern, s. (heraus)machen
heranziehen: hin-, herbei-, (hin)ziehen, zu Rate ziehen, bemühen, heran-, herbei-, hinzuholen, zu Hilfe holen, einsetzen; *öster., schweiz.*: beiziehen; *ugs.*: einspannen || in Betracht ziehen, erwägen, berücksichtigen, ver-, auswerten, s. zunutze/nutzbar machen, (be)nutzen || zum Gedeihen bringen, auf-, großziehen, aufzüchten, hochbringen || (her)aufziehen (Unwetter), nahen, s. nähern, herankommen, im Anzug sein, s. zusammenbrauen, drohen, dräuen
herauf: aufwärts, nach oben, (hin)auf, empor, von unten her, in die Höhe; *dicht.*: hinan; *ugs.*: hoch, rauf
heraufarbeiten, sich → avancieren
heraufbeschwören: verursachen, -anlassen, evozieren, herbeiführen, -vorrufen, -vorbringen, bewirken, -dingen, mit s. bringen, nach s. ziehen, ins Rollen bringen, in Bewegung/in Gang setzen, auslösen, provozieren, zur Folge haben, entfesseln; *ugs.*: einbrocken || in Erinnerung bringen, ins Gedächtnis zurückrufen
heraufsetzen: anheben, erhöhen, steigern, ver-, aufbessern, in die Höhe schrauben, hochtreiben, aufschlagen, teurer machen, aufwerten, verteuern
heraufziehen → heranziehen
herausangeln → herausholen
herausarbeiten: verdeutlichen, deutlich/sichtbar machen, klarlegen, -machen, darlegen, -stellen, erhellen, aufdecken, (auf)zeigen, herausstellen, -kristallisieren, -schälen, -holen, demonstrieren, betonen, pointieren, dartun || *ugs.*: auf-, nachholen, einholen, -bringen, nach-, aufarbeiten, ausgleichen; *öster.*: einarbeiten; *ugs.*: wettmachen

herausbekommen: ausfindig machen, in Erfahrung bringen, ergründen, auf den Grund gehen/kommen, eruieren, feststellen, klären, (auf)lösen, die Lösung finden, enträtseln, -schlüsseln, zutage fördern, auf die Spur kommen, → herausfinden, → herausbringen; *ugs.*: (he)rauskriegen, dahinterkommen, ausklamüsern || zurückerhalten, -bekommen, wiederbekommen, die Differenz erhalten; *ugs.*: zurück-, wieder-, (he)rauskriegen

herausbilden, sich → entstehen
herausbringen: von sich geben, hervorbringen, sagen, reden, sprechen || herausschaffen, hinaus-schaffen, -bringen, nach draußen bringen || entlocken, abringen, -trotzen, -listen, → herausbekommen || → publizieren || zur Aufführung/auf die Bühne bringen, aufführen, zeigen, spielen
herausfinden: finden, entdecken, stoßen auf, sehen, auf-, vorfinden, aufspüren, orten, ausmachen, → herausbekommen; *ugs.*: aufstöbern, -treiben, -gabeln, -lesen, -fischen
herausfischen → herausholen
herausfordern → reizen
herausfordernd → provokativ
Herausforderung: Provokation, Affront, (Auf)reizung, Kampfansage, Brüskierung, Fehdehandschuh, Kriegserklärung
Herausgabe → Publikation
herausgeben: zurück-, wiedergeben, zurück-, wiederbringen, ausliefern, frei-, preis-, übergeben; *ugs.*: (he)rausrücken || → publizieren
Herausgeber: Editor
herausgehen, aus sich: auftauen, warm/munter werden, die Scheu/Hemmungen verlieren/ablegen, s. entspannen, s. lockern
herausgeputzt → elegant
heraushalten, sich: die Finger lassen von, s. nicht die Finger schmutzig

machen/verbrennen, nichts zu tun haben wollen mit, s. distanzieren, nicht teilnehmen/s. nicht beteiligen an

herausheben → betonen

herausheffen → retten

herausholen: herausnehmen; *ugs.:* herauspulen, -fingern, -fischen, -angeln, -klauben || → retten || → ausfragen || → profitieren || → herausarbeiten

herauskehren → betonen

herauskommen: heraustreten, nach draußen kommen, verlassen || nach außen dringen, ins Freie gelangen || → s. herumsprechen || erscheinen, zum Vorschein kommen, veröffentlicht/publiziert werden || s. ergeben, zu einem Ende/Ergebnis kommen, s. zeigen, entstehen, s. entfalten/-wickeln, (er)wachsen, hinauslaufen, ausgehen, end(ig)en || → s. lohnen || *ugs.:* zum Ausdruck kommen, formuliert/vorgebracht werden || → avancieren

herauskriegen → herausbekommen

herauskristallisieren: zusammenfassen, -ziehen, kurz und präzise darstellen, → herausarbeiten || **sich h.** → s. herausstellen || → s. bilden

herauslassen → freilassen

herausmachen: entfernen (Fleck), beseitigen; *ugs.:* weg-, abmachen ||

sich h. *ugs.:* s. entwickeln/-falten, gedeihen, s. (zu seinem Vorteil) verändern/entwickeln, aufblühen, -leben, heranreifen || s. erholen, zu Kräften/auf die Beine/auf den Damm kommen; *ugs.:* s. mausern, s. hoch-/auf-rappeln

herausnehmen, sich → s. anmaßen

herausplatzen → entfahren

herausputzen, sich: s. schmücken, s. schön/zurecht-/fein machen, Toilette machen, s. putzen, s. mit Schmuck behängen, s. verschönern; *ugs.:* s. (her)ausstaffieren, s. schnie-

geln, s. stylen, s. in Schale/Gala/Staat/Wichs werfen/schmeißen, s. auftakeln; *abwertend:* s. aufdonnern/-machen

herausragen → s. hervortun || → vor-springen

herausreden, sich: Ausflüchte machen, eine Ausrede gebrauchen, etwas vorschieben, s. herauslügen /-schwindeln /-winden; *öster., schweiz.:* s. ausreden auf

herausreißen → ausreißen

herausrücken → herausgeben || → ausplaudern

herausrupfen → ausreißen

herausrutschen → entfahren

herausschaffen → herausbringen

herausschälen: (her)auslösen || → herausarbeiten || **sich h.** → s. herausstellen

herausschlagen → profitieren

herausschwindeln, sich → s. herausreden

herausspringen → s. lohnen

herausstaffieren, sich → s. herausputzen

herausstellen → betonen || heraus-, emporbringen, lancieren, fördern, aufbauen, ins Geschäft bringen || **sich h.:** s. ergeben, s. zeigen, s. erweisen, s. entpuppen, s. herauskristallisieren, s. abzeichnen, zu erkennen sein, klar/offenbar/sichtbar/deutlich werden, ans Licht kommen, ins Auge springen, zutage treten, s. dartun, hervor-gehen aus, s. finden || → angeben

herausstreichen: tilgen (Wörter), eliminieren, weg-, austreichen || → loben || **sich h.** → angeben

herauswinden, sich → s. herausreden

herausziehen → ausreißen

herb: bitter, scharf, streng, sauer (Wein), trocken || hart (Schicksal), schwer, schmerzlich || spröde (Mensch), kühl, unaufgeschlossen, -zugänglich, verschlossen, reserviert; *ugs.:* zugeknöpft, vermauert

herbeieilen: herbeilaufen, -stürmen, -jagen, -hasten, -stürzen, -rennen, her-, entgegeneilen, herankommen, lossteuern auf, im Anzug sein, zusammenlaufen, -strömen

herbeiführen → bewirken

herbeiholen → beschaffen || → bringen

herbeilaufen → herbeieilen

herbeirufen → zitieren || → rufen || → zusammenrufen

herbeschaffen → beschaffen || → bringen

herbeischnen → erwarten

herbeizitieren → zitieren

herbemühen, sich → kommen

Herberge → Unterkunft

herbestellen → zitieren

herbitten → zitieren

herbringen → bringen

Herd: Kochgelegenheit, -stelle, Ofen || → Brennpunkt

Herde → Gruppe || Meute, Rudel, Horde, Schwarm, Kolonne, Zug, Kompanie

herdenweise → massenhaft

hereinbekommen: (*ugs.*): (geliefert) bekommen, erhalten, empfangen; *ugs.*: hereinkriegen

hereinbrechen: zum Ausbruch kommen, plötzlich/unerwartet einsetzen/anheben/beginnen/anfangen; *ugs.*: losgehen, ins Rollen kommen

hereinfallen: betrogen/überlistet/getauscht/hintergangen werden, in die Falle/Schlinge/ins Netz/Garn gehen; *ugs.*: der Dumme/Lackierte sein, angeschmiert/übers Ohr gehauen/aufs Kreuz gelegt werden, aufsitzen, auf den Leim gehen/kriechen, herein-, hineinsausen, herein-, hineinfliegen

hereinfliegen → hereinfallen

hereinkommen: (her)eintreten, betreten, hereinspazieren, -marschieren, hineingelangen, -gehen, -kommen, Einzug halten, gehen/treten in

hereinlassen → einlassen

hereinlegen → betrügen

hereinplatzen: (*ugs.*): überfallen, -rumpeln, -raschen, unangemeldet/-erwartet erscheinen/kommen; *ugs.*: hereinschneien, ins Haus/in die Tür fallen

hereinsausen → hereinfallen

hereinschauen → besuchen

hereinschneien: unangemeldet besuchen || → kommen || → hereinplatzen

hereinspielen, mit → anklingen

hereintreten → hereinkommen

herfallen über: angreifen, -springen, -fallen, überfallen, -raschen, -rumpeln, s. stürzen auf, zu Leibe rücken, attackieren; *ugs.*: s. hermachen über, los-, dreinschlagen || → bedrängen || → demütigen || *ugs.*: hastig/gierig essen, hinunter-, verschlingen; *ugs.*: reinhauen, spachteln, stopfen

Hergang: (Ver)lauf, Ablauf, -folge, (Vor)gang, Entwicklung, Fortgang, Prozess, Geschehen, Gang/Fluss der Handlung

hergeben: geben, reichen, zuschieben, aus-, einhändigen || → schenken || *ugs.*: ergiebig/lohnend sein; *ugs.*: etwas bringen

hergebracht → herkömmlich

herhalten → einstehen für

herholen → bringen || → holen

herkommen → kommen || → stammen von

Herkommen → Brauch || → Herkunft

herkömmlich: (alt)hergebracht, gewohnt, -wöhnlich, -wohnheitsmäßig, -läufig, -bräuchlich, traditionell, konventionell, eingeführt, erprobt, klassisch, normal, regulär, gängig, gang und gäbe, nach (alter) Väter Sitte, bewährt, alltäglich, landläufig, (weit) verbreitet, anerkannt, -gestammt, eingefahren, -gespielt, -gebürgert, überkommen, -liefert, bekannt, vertraut, tradiert

Herkunft: Her-, Abkommen, Abstammung, -kunft, Ursprung, Provenienz, Deszendenz, Geburt, -schlecht, Familie, Stamm(baum); *scherzh.:* Stall

herleiten: (schluss)folgern, schließen, ableiten, entwickeln aus, zurückführen, einen Schluss/Folgerungen ziehen, konkludieren, de-, indizieren, nachweisen || sich h. → stammen von

hermachen → wirken || → herfallen || → anfangen

hermetisch: dicht verschlossen, undurchlässig, -durchdringlich

hernach → danach

hernehmen → beanspruchen

Heroin: *ugs.:* Junk, Snief, Smack, Horse, H || **H. spritzen** → fixen

heroisch → mutig

Heroismus → Mut

Heros → Held

Herr: Mann, Er, männliches Wesen, Ehren-, Weltmann, Gentleman, Grandseigneur, Kavalier || Besitzer, Eigentümer, Inhaber, Eigner, Halter || → Herrscher || → Gott

herrichten: instand setzen, ausbessern, in Ordnung bringen, (vor)bereiten, richten, fertig machen, bereiten, zurechtmachen, zurechtstellen, -legen, anordnen, arrangieren

herrisch: tyrannisch, diktatorisch, despotisch, gebieterisch, -bietend, machthaberisch, herrschsüchtig, autoritär, unerbittlich, -nachsichtig, -nachgiebig, -barmherzig, erbarmungs-, gnaden-, rücksichtslos, selbstherrlich, autokratisch, apodiktisch, rechthaberisch, rigoros, massiv, energisch, (ge)streng, entschieden, bestimmt, drastisch, barsch, hart, grob, schroff, brusk, obrigkeitlich, repressiv, patriarchalisch, drakonisch, scharf

herrlich → großartig, wunder-, bildschön, fantastisch, wie gemalt, strah-

lend, glanzvoll, vollendet, unübertrefflich, -übertroffen, -nachahmlich, -vergleichlich, überdurchschnittlich, zauberhaft, köstlich, wonnig(lich), wonnevoll, himmlisch, göttlich, paradisesch, elys(ä)isch, vollkommen, → großartig; *ugs.:* hinreißend, umwerfend, irre, bombig, picobello

Herrlichkeit → Schönheit || → Prunk

Herrschaft: Macht, Regierung, Gewalt, Regentschaft, Regime(nt), Befehl(sgewalt), Führung, Führerschaft, Autorität, Leitung, Lenkung, Obrigkeit, Verwaltung

herrschaftlich → prächtig

herrschaftsfrei → antiautoritär

herrschen: gebieten, regieren, beherrschen, -fehlen, schalten, walten über, verwalten, die politische Führung haben, vorstehen, -sitzen, leiten, lenken, führen, die Herrschaft/Gewalt/Macht ausüben/besitzen/(inne)haben, die Geschicke des Landes bestimmen, an der Spitze stehen; *ugs.:* am Ruder sein, das Ruder/Regiment führen, das Steuer/Heft/die Zügel/Fäden in der Hand haben, das Zepter schwingen || sein, bestehen, (ob)walten, vorhanden sein, vorherrschen, wirken

Herrscher: Gebieter, Regent, Herr, (Ober)haupt, Kopf, Befehls-, Macht-, Gewalthaber, Landesvater, -herr, (An)führer, Chef, Leader, Potentat, Häuptling, Kommandeur, Imperator; *ugs.:* Boss; *abwertend:* Diktator, Tyrann, Despot, Usurpator, Unterdrücker

herrschsüchtig → herrisch

herrühren → stammen von

hersagen → aufsagen

herschaffen → bringen

herschicken → schenken

herstammen → stammen von

herstellen → anfertigen

Hersteller → Fabrikant

Herstellung → Fabrikation

hertragen → bringen

herum- rings-, rundum(her), rings-, rundherum, reihum, umher, allseitig, im Kreise, in jeder Richtung, an allen Seiten; *reg.*: umma; *ugs.*: rum || **um** ... **h.** → annähernd

herumalbern → scherzen

herumbasteln (*ugs.*): *ugs.*: herummurksen, -fummeln, -doktern, -moldeln, pusseln

herumbekommen: (*ugs.*): totschiagen (Zeit), hinter s. bringen, absitzen; *ugs.*: rumkriegen || → überreden

herumdrücken, sich: (*ugs.*): umgehen, ausweichen, s. entziehen, (ver)meiden, fliehen, einen Bogen machen, aus dem Weg gehen; *ugs.*: kneifen, s. drücken, s. winden || → s. herumtreiben

herumerzählen → verbreiten

herumfuchteln → gestikulieren

herumgehen → kursieren

herumgeistern → spuken

herumhorchen → fragen nach

herumkommen: (*ugs.*): viel reisen/sehen/erleben, herumreisen, s. umtreiben, umherziehen, etwas von der Welt sehen; *ugs.*: s. den Wind um die Nase wehen lassen || **h. um**: davorkommen, entgehen; *ugs.*: drum'rumkommen, so wegkommen

herumkriegen → überreden

herumkritteln → nörgeln

herumlaufen: (*ugs.*): s. schlecht kleiden/anziehen, verlottert/-schlampt/-wahrlost angezogen sein || → s. herumtreiben

herumlottern → s. herumtreiben

herumlungern: (*ugs.*): faul/untätig herumstehen/-liegen; *ugs.*: s. (he)rumfläzen/-flegeln/-lümmeln, s. gehen lassen || → s. herumtreiben

herummeckern → nörgeln

herummosern → nörgeln

herummurksen → herumbasteln

herumnörgeln → nörgeln

herumplagen, sich → s. anstrengen

herumschlagen, sich → s. anstrengen
herumschnüffeln → auskundschaften

herumsprechen, sich: bekannt/laut/publik/kund/öffentlich/offenbar/-sichtlich/ruchbar/entdeckt werden, ans Tageslicht/an den Tag kommen, an die Öffentlichkeit dringen/treten, von Mund zu Mund gehen, umgehen, in Umlauf/aller Munde sein, kursieren, s. (wie ein Lauffeuer) verbreiten, durchsickern, -dringen, Schlagzeilen machen, aufkommen, unter die Leute kommen, zutage treten, zur Kenntnis gelangen; *ugs.*: herum-, herauskommen

herumstehen: faul/untätig/unnützig sein; *ugs.*: herumlungern, Maulaffen feilhalten

herumstromern → s. herumtreiben

herumsuchen → kramen

herumtragen → verbreiten

herumtreiben, sich: herumziehen, -laufen, -kommen, s. umhertreiben, ohne festen Wohnsitz sein, s. treiben lassen, (herum)stromern, von Ort zu Ort ziehen, auf der Straße leben, streunen, vagabundieren, zigeunern, strolchen, umherziehen, -streifen, -laufen, -streichen, -streunen, -schweifen, -schwirren, -strolchen, -irren, s. herumdrücken; *ugs.*: (he)rumlungern, -lottern, -tigern

herumziehen → s. herumtreiben

herunter: herab, -nieder, hinunter, -ab, abwärts, nach unten, in die Tiefe, nieder; *ugs.*: runter

herunterbeten → aufsagen

herunterfallen → entfallen || → abstürzen

herunterfliegen → abstürzen

heruntergehen → fallen || **h. mit** → senken

heruntergekommen → verwahrlost || → dünn

herunterhandeln → feilschen

herunterhauen → ohrfeigen

herunterkommen → verwaarloosen ||
h. lassen → vernachlässigen
herunterleiern → aufsagen
heruntermachen → schimpfen
herunterputzen → schimpfen ||
 → demütigen
herunterrattern → aufsagen
heruntersausen → abstürzen
herunterschnurren → aufsagen
heruntersetzen → senken
herunterspielen: bagatellisieren, verharmlosen, -niedlichen, -kleinern, als geringfügig/unbedeutend hinstellen, abschwächen, mildern, beschönigen, schönfärben, untertreiben, -bewerten, gering machen
herunterspringen → abspringen
heruntersteigen → absteigen
herunterstürzen → abstürzen
hervorbringen → schaffen || → hervorrufen || → anfertigen
hervorgehen → stammen von || → s. ergeben
hervorheben → betonen
hervorholen → ausgraben
hervorkehren → betonen
hervorkommen → hervortreten
hervorragend → großartig, unübertrefflich, -übertroffen, -nachahmlich, überdurchschnittlich, -ragend, fein, blendend, bestens, sondergleichen, → großartig; *ugs.:* bombig, knorke, eins a
hervorrufen: verursachen, bewirken, -dingen, auslösen, zeitigen, herbeiführen, hervorbringen, evozieren, heraufbeschwören, -rufen, entfachen, -fesseln, veranlassen, -schulden, zur Folge haben, nach s. ziehen, mit sich/ins Rollen bringen, in Bewegung/Gang setzen, anrichten, provozieren, erregen, -zeugen, (er)wecken, ins Leben rufen, in die Welt setzen, zum Vorschein/Ausbruch bringen
hervorstechen → auffallen
hervorstechend → auffallend

hervortreten: hervorkommen, zutage treten, zum Vorschein/ans Licht kommen, s. herausstellen, s. zeigen, offenbar/sichtbar/erkennbar werden, s. enthüllen, s. entpuppen || → s. hervortun

hervortun, sich: hervortreten, -stechen, -ragen, herausragen, auffallen, s. exponieren, von s. reden machen, s. einen Namen machen, s. auszeichnen, s. verdient machen, Staub aufwirbeln, beeindrucken, Eindruck/Furore/Schlagzeilen machen, Aufsehen erregen/verursachen, Beachtung finden, die Aufmerksamkeit auf s. ziehen, in Erscheinung/ins Rampen-/Scheinwerferlicht/ins Licht der Öffentlichkeit treten

Herz: *med.:* Cor, Kardia; *ugs.:* Pumpe || Gemüt, (Mit)gefühl, Einfühlbarkeit, -fühlungsgabe, Innerlichkeit, Inner(st)es, Innig-, Zärtlichkeit, Innen-, Seelenleben, Seele, Psyche, Verständnis, Empfindung, Empfinden, Emotion(alität) || → Herzblatt || → Mittelpunkt

Herzblatt: Liebling, Darling, Chéri, Schatz, Herz, Schätz-, Herz-, Liebchen, Geliebte(r), (Herzaller)liebste(r), Augapfel, Einzige(r), Auserwählte(r); *ugs.:* Flamme, Puppe, Zahn, Macker; *reg.:* Gspusi, Spezi
herzen → lieblosen

Herzensbrecher → Frauenheld

herzhaft: nach Herzenslust, kräftig, ordentlich, tüchtig, anständig, fest, gehörig, -diegen || würzig, gut gewürzt, pikant

herziehen: schlecht/abfällig/gehässig reden über, lästern, schlecht machen, verunglimpfen, → demütigen; *ugs.:* klatschen/(t)ratschen über, durchhecheln, heruntermachen, s. das Maul zerreißen

herzig → reizend

Herzklopfen: Auf-, Erregung, Nervosität, Beklemmung, -klommenheit,

-unruhigung, -engung, Bangigkeit, Unruhe, Lampenfieber, (Prüfungs)angst, Zittern, Zähneklappern || **H. haben** → aufgeregt sein

herzlich: liebenswürdig, liebevoll, freundlich, warm(herzig), innig, nett, vom Herzen kommend || dringend, eindringlich, inbrünstig, -ständig, nachdrücklich, flehentlich, kniefällig, von ganzem Herzen || → sehr

Herzlichkeit → Güte

herzlos: gefühllos, (gefühl)salt, roh, kalt-, hartherzig, lieblos, ohne (Mit)gefühl, mitleids-, erbarmungs-, schonungs-, rücksichtslos, unbarmherzig, eisig, grausam, barbarisch, unmenschlich, inhuman, → böseartig, → brutal; *ugs.*: abgebrüht, hart gesotten

Herzlosigkeit → Kälte

herzzerreißend: herzbewegend, -ergreifend, -brechend, steinerweichend, kläglich, erbärmlich, jämmerlich, jammervoll, bejammerns-, beklagenswert, -würdig, Mitleid erregend, bemitleidenswert, -würdig

Hetäre → Prostituierte

heterogen → verschieden

Hetze → Verleumdung || → Eile

hetzen: nachstellen, -setzen, vorwärts-, (an)treiben, (nach)jagen, verfolgen, bedrängen, hinter jmdm. her sein, s. jmdm. an die Fersen heften, jmdm. auf den Fersen bleiben, jmdn. in die Enge treiben; *ugs.*: jmdm. Beine machen, auf Trab/in Schwung bringen, scheuchen || → eilen || Zwietracht/Hass säen, aufhetzen, -peitschen, -putschen, -wiegeln, -rühren, -reizen, an-, aufstacheln, böses Blut machen, Öl ins Feuer gießen, sticheln, lästern, angreifen, fanatisieren; *ugs.*: stänkern, scharfmachen, quertreiben

Hetzjagd → Jagd

heucheln: vortäuschen, -geben, -gaugeln, -machen, -spiegeln, -schützen,

blenden, bluffen, s. verstellen, s. stellen als ob, den Schein wahren, s. den Anstrich geben, seine Gesinnung verbergen, schauspielern, mimen, markieren, weismachen, Komödie/Theater spielen, so tun als ob, fingieren, simulieren, s. anders geben/zeigen

Heuchler: Scheinheiliger, Leisetreter, Schleicher, Frömmler, Biedermann, Pharisäer, Tartüff, Lügner, Schmeichler; *ugs.*: Mucker, falscher Fuffziger/Hund, falsche Schlange/Katze

heuchlerisch → scheinheilig

heuer: (*reg.*): in diesem/diesem Jahr

heulen → weinen

Heuschrecke: *ugs.*: Grashüpfer, -pferd, Heupferdchen, -bock, -gumper, -hüpfer, -hupfer, -hopser, -springer, Springhahn, -bock, Haferbock, Hoppepferd

Heustadel: Scheune, Scheuer, Heuboden, -speicher; *reg.*: Schober, Schauer; *schweiz.*: Heubühne

heute: am heutigen Tag, an diesem Tag || heutzutage, heutigentags, derzeit(ig), gegenwärtig, zur Zeit, jetzt, nunmehr, heutig, neuerdings

Heute, das → Gegenwart

heutig → zeitgenössisch || → heute

heutzutage → gegenwärtig || → heute

Hexe: Zauberin, böse Frau, Drude || → Xanthippe

hexen: zaubern, Hokusfokus machen/treiben, Zauberei (be)treiben, den Zauberstab schwingen, beschwören, -sprechen, verwünschen

Hexer → Zauberer

Hieb: Schlag, Stoß, Klaps, Puff; *ugs.*: Schubs, Stumper, Stups, Knuff; *öster.*: Stupfer, Schupfer; *schweiz.*: Putsch || Spitze, Anspielung, Stich(elei), Gestichel, Spott, Bosheit || **Hiebe** → Prügel

hier: an/auf dieser Stelle, an diesem Ort, diesseits, bei uns, hierzulande,

an Ort und Stelle, an/auf dieser Seite; *dicht.*: allhier; *reg.*: hierselbst, dahier || **von h.** → einheimisch

Hierarchie: Rangordnung, Stufenleiter, Rangfolge, Stufenfolge, Stufenordnung, Hackordnung, Ranggliederung, Stufengliederung

hierbei: bei dieser Gelegenheit, an dieser Stelle, hieran, dabei; *reg.*: hierbei

hierfür: dafür, (eigens) zu diesem Zweck, ad hoc; *reg.*: hiefür

hierin: in diesem Punkt, darin, -bei, in dieser Beziehung, in Bezug darauf, diesbezüglich

hiermit: damit, mit der betreffenden Sache, da-, hierdurch; *reg.*: hiemit || auf diese Weise, so

hierüber: (dar)über, dazu, da-, hiervon, in Bezug auf; *ugs.*: drüber

hierunter: darunter; *ugs.*: drunter

hierzu: dazu, zu/in diesem Punkt, diesbezüglich, in Bezug auf, in dieser Beziehung, im Hinblick auf

hiesig: hier befindlich, → einheimisch

high (*ugs.*): unter Drogen, im Rausch, in Euphorie, euphorisch; *ugs.*: auf der Reise/dem Trip, abgefahren, angeturned, -getörnt, stoned, weggepiffen, -geblasen, drauf, angeknallt, voll, vollgeknallt, -gepumpt, angedröhnt, ausgespaced || → euphorisch || → glücklich

Highsociety: große Welt, Oberschicht, Hautevolee, die oberen Zehntausend, Crème de la Crème, Establishment, Elite, vornehme/gute Gesellschaft, die reichen Leute, Geldadel, die führende(n) Kreise/Schicht, alles was Rang und Namen hat, die Spitzen/Stützen der Gesellschaft, Schickeria; *ugs.*: High Snobiety, die Großkopfe(r)ten, Schickimicki

Hightech: (Spitzen)technologie, moderne Ausstattung || → Technik

Hilfe: Unterstützung, Assistenz, Beistand, (Da)zutun, Ab-, Aus-, Beihilfe, Hilfestellung, Dienst(leistung), Mitwirkung, -arbeit, Befreiung, Beitrag, Zuschuss || Stütze, (Rück)halt, rechte Hand, Helfer, Hilfskraft, Gehilfe, Mitarbeiter, Assistent, → Hausangestellte, → Putzfrau || → Schutz

Hilferuf: Notruf, -schrei, -signal, SOS-Ruf, Alarm, Appell, Aufruf

hilflos: hilfsbedürftig, auf Hilfe angewiesen, ohnmächtig, machtlos, schwach, kraftlos, unselbständig, -sicher, abhängig, in Not/Verlegenheit || unbeholfen, verwirrt, ratlos, verlegen, in einer Sackgasse; *ugs.*: aufgeschmissen, bedepert || → schutzlos || **h. sein**: nicht weiter/keinen Rat/nicht ein noch aus wissen, festsitzen, -stecken, mit seiner Weisheit am Ende sein, die Hände gebunden haben; *ugs.*: in der Klemme/Patsche stecken

hilfreich: hilfsbereit, gefällig, zuvor-, entgegenkommend, dienstbeflissen, -fertig, -willig, -eifrig || → nützlich

hilfsbereit → hilfreich

Hilfskraft: Assistent, Mitarbeiter, Helfer, Gehilfe, Famulus, Adlatus || Hilfs-, Zu-, Gelegenheitsarbeiter, Aushilfe, Handlanger, Tagelöhner || → Diener

Hilfsmittel → Mittel

Himmel: Firmament, Himmelsgewölbe, -kuppel, -zelt, -dach, -dom, Äther, Sternenzelt || Jenseits, Überwelt, Insel der Seligen, Elysium, Olymp, Nirwana, Walhalla, Reich Gottes, Ewigkeit, ewige Seligkeit, Paradies; *ugs.*: die ewigen Jagdgründe **himmelschreiend** → unerhört

himmlisch: göttlich, überirdisch, wie aus einer anderen Welt, jenseitig, übersinnlich, heilig, ewig, unsterblich, -endlich || → herrlich

hin: hinzu, dorthin || → tot || → entzwei

hinab → herab

hinauf → herauf

hinaufgehen: nach oben/aufwärts gehen/steigen, an-, (her)auf-, hoch-, emporsteigen; *ugs.:* hochgehen, hoch-, raufsteigen

hinaufklettern → avancieren

hinaufziehen → hochziehen

hinaus: weg, fort

hinausbefördern → hinauswerfen

hinausbringen → herausbringen

hinausgehen: nach draußen gehen, hinaustreten, ins Freie treten, verlassen (Raum) || spazieren gehen, einen (Spazier)gang machen; *ugs.:* frische Luft schnappen, s. die Beine vertreten || **h. über** → übertreffen || überschreiten, -borden, den Rahmen sprengen, über das Ziel schießen

hinausjagen → hinauswerfen

hinausschaffen → herausbringen

hinausscheuchen → hinauswerfen

hinausschieben → aufschieben

hinauswachsen → übertreffen

hinausweisen → hinauswerfen

hinauswerfen: hinausjagen, -weisen, fortjagen, die Tür weisen, aus dem Haus werfen/jagen/weisen, abschieben, ausquartieren; *ugs.:* hinausbefördern, -feuern, -schmeißen, -scheuchen, vor die Tür/an die (frische) Luft setzen, ins Freie befördern, schassen || → entlassen

hinauswollen → beabsichtigen

hinausziehen → aufschieben

hinauszögern → aufschieben

hinbekommen → fertig bringen

hinbiegen → bereinigen || → fertig bringen

Hinblick → Aspekt || **im H. auf** → hinsichtlich

hinbringen → bringen || → hinführen

hinderlich: störend, hemmend, (be)hindernd, lästig, belastend, nachteilig, erschwerend, im Wege, unbequem, -günstig, -gelegen, -angenehm, -vorteilhaft, zeitraubend

hindern → behindern || → verhindern

Hindernis: Hürde, Barriere, Barrikade, Blockade, Sperre, Absperrung, Schranke || Hemmnis, Behinderung, Erschwerung, -schwernis, Handikap, Hemmung, Fessel, Hemmschuh, Schwierigkeit, Widerstand; *ugs.:* Brems-, Hemmklotz, Klotz am Bein

hindeuten → hinweisen

hineindenken, sich: s. (hinein)versetzen (in jmds. Rolle), s. einfühlen/-leben, etwas nachvollziehen/-empfinden, jmdm./einer Situation gerecht werden

hineindeuten: hineinlegen, -interpretieren, falsch auslegen/herauslesen/deuten; *ugs.:* hineingeheimnissen

hineinfliegen → hereinfallen

hineingehen: be-, eintreten, gehen/treten in, hineinspazieren, -gelangen || aufnehmen, fassen, hineinpassen

hineingeraten: dazwischengeraten, hineingezogen/verwickelt werden; *ugs.:* hineinschlittern || dazu-, hinzu-, hineinkommen, hinzutreten

hineinknien, sich → s. beschäftigen mit

hineinlegen → hineindeuten

hineinmanövrieren → hineinziehen

hineinreden: unterbrechen, dazwischenreden, ins Wort fallen, das Wort abschneiden, nicht ausreden lassen, alles besser wissen; *ugs.:* über den Mund fahren || s. einmischen/-mengen, eingreifen, intervenieren, ein Machtwort sprechen; *ugs.:* dazwischenfunken, -pfuschen, ins Handwerk pfuschen, dreinreden, seine Nase in alles stecken

hineinreiten → hineinziehen

hineinriechen: (*ugs.:*) etwas kennenlernen, s. vertraut machen mit; *ugs.:* reinschnuppern

hineinsausen → hereinfallen

hineinschlüpfen → anziehen

hineinstecken: einführen, -geben; *ugs.:* hineintun || investieren, auf-

wenden, -bieten, daran-, einsetzen, anlegen, unterbringen; *ugs.*: reinstecken, dransetzen

hineinsteigern, sich: s. echauffieren, s. auf-/erregen, s. erhitzen, übertreiben, entbrennen, -flammen, Feuer fangen, hochspielen; *ugs.*: in Fahrt kommen

hineinversetzen, sich → s. hineindenken

hineinwachsen: s. einleben, s. (ein)gewöhnen, vertraut werden, Fuß fassen, s. einfügen, s. einordnen, akklimatisieren, assimilieren; *ugs.*: warm werden

hineinziehen: hineinmanövrieren, -reiten, gefährden, verwickeln, -stricken, in eine unangenehme Lage/Situation bringen; *ugs.*: reinreißen, eine Suppe einbrocken

hinfallen: (nieder)stürzen, hinschlagen, (zu Boden) fallen; *ugs.*: hinfliegen, -segeln, -sauen, -hauen, -knallen, -plumpsen, -purzeln, auf die Nase fliegen, s. auf den Allerwertesten setzen

hinfällig → gebrechlich || gegenstands-, wesen-, grund-, haltlos, unbegründet, ohne Grund, ungerechtfertigt, -motiviert, aus der Luft gegriffen || überflüssig, nicht mehr notwendig, ungültig, (null und) nichtig, unnütz, -nötig, nutz-, sinn-, zweck-, wertlos || **es ist h.**: es erübrigt sich

hinfliegen → hinfallen

hinfort → künftig

hinführen: hinbringen, -begleiten, -lenken; *ugs.*: hinschaffen, -lotsen, -schleifen

Hingabe: Hingebung, Einsatz(bereitschaft), (Feuer)eifer, Idealismus, Engagement, Leidenschaft, Nächstenliebe || (Selbst)aufopferung, Opferbereitschaft, Entsagung || → Eifer || Entäußerung, Preis-, Weggabe, Abtretung, Verzicht, Überlassung, Auslieferung

hingeben: opfern, Opfer bringen, abtreten, weg-, fort-, her-, preis-, vergeben, (weg-, her-, ver)schenken, zum Geschenk machen; *ugs.*: dreingeben || **sich h.**: s. widmen, s. ergeben, s. (auf)opfern, s. darbringen, sein Herzblut geben, s. schenken, jmdm. zu Willen sein || frönen (Laster), verfallen sein, huldigen, s. überlassen

hingebungsvoll → eifrig || → liebevoll

hingegen → dagegen

hingehören: passen, entsprechen, s. eignen, geeignet sein, in Betracht/Frage kommen, angebracht sein

hingelangen → hinkommen

hingerissen → begeistert

hingeschieden → tot

hinhalten: (an)bieten, an-, hinreichen, entgegenstrecken || warten lassen, vertrösten, Zeit gewinnen wollen; *ugs.*: zappeln lassen, abspesen, Katz und Maus spielen || aufhalten, hemmen, hinziehen, verzögern, -schleppen, -langsamen

hinhaufen → hinfallen || → aufgeben || → gelingen || → passen || **sich h.** → s. hinlegen

hinhören → zuhören

hinken: humpeln, lahmen, am Stock/an Krücken gehen; *reg.*: hatschen || nicht passen/zutreffen/stimmen, einen Haken haben, schräg sein

hinknallen → hinfliegen || → hinwerfen

hinkommen: (hin)gelangen, (heran)kommen, näher kommen, s. nähern, nahen, s. einfinden/-stellen, anlangen, eintreffen, erscheinen, -reichen; *ugs.*: aufkreuzen, antanzen, -rücken, auftauchen || → passen || → ausreichen

hinkriegen → fertig bringen

hinlänglich: genug, -nügend, aus-, hin-, zureichend, zur Genüge, satt-sam

hinlegen: ablegen, -setzen, -stellen, niederlegen, -setzen, platzieren, de-

ponieren; *ugs.*: hintun || **sich h.:** s. (nieder)legen, s. hinstrecken, s. zur Ruhe begeben, ruhen, s. schlafen legen, schlafen/ins/zu Bett gehen; *ugs.*: s. hinhauen, s. aufs Ohr legen/hauen, in die Federn/Falle/Klappe/Heia gehen, alle viere von s. strecken, zum Feder-/Kissenball gehen

hinlenken → hinführen

hinlotsen → hinführen

hinnehmen → annehmen || s. abfinden mit, s. etwas gefallen/bieten lassen, (er)dulden, s. fügen/schicken/ergeben in, über s. ergehen lassen, akzeptieren, (er)tragen, (mit Geduld/Fassung) (er)tragen, in Kauf nehmen, auf s. nehmen; *ugs.*: einstecken, (hinunter)schlucken

hinplumpsen → hinfallen

hinpurzeln → hinfallen

hinreichen → ausreichen || hin-, entgegenstrecken, anbieten, hinhalten, geben, (an)reichen, darreichen, -bieten, ein-, aushändigen, hin-, zuschieben

hinreichend → hinlänglich

hinreißen → begeistern

hinreißend → reizend

hinrichten: exekutieren, die Todesstrafe/das Todesurteil vollstrecken/-ziehen, guillotiniieren, köpfen, enthaupten, den Kopf abschlagen, → töten

hinsausen → hinfallen

hinschaffen → bringen || → hinführen

hinscheiden → sterben

Hinscheiden → Tod

hinschlachten → töten

hinschlagen → hinfallen

hinschleifen → hinführen

hinschleppen → bringen || **sich h.** → s. hinziehen

hinschleudern → hinwerfen

hinschmeißen → hinwerfen || → aufgeben

hinschwenden → vergehen

hinsegeln → hinfallen

hinsetzen → setzen || **sich h.** → s. setzen

Hinsicht → Aspekt || **in H. auf** → hinsichtlichlich

hinsichtlich: bezüglich, in Bezug auf, betreffs, (in) puncto, in Hinsicht/im Hinblick auf, was das betrifft/angeht/-belangt, mit Rücksicht/Bezugnahme auf, in Anbetracht, betreffend, zu der Frage

hinstellen: absetzen, -stellen, -legen, hin-, niedersetzen, deponieren; *ugs.*: hintun || postieren, aufstellen, platzieren, einen Platz zu-/anweisen/geben; *ugs.*: aufpflanzen, -bauen || darstellen / wiedergeben / bezeichnen/ausgeben/charakterisieren als; *ugs.*: stempeln

hinsteuern → abzielen

hinstrecken → hinreichen || **sich h.** → s. hinlegen

hintansetzen → vernachlässigen

hintanstellen → vernachlässigen

hinten: am Schluss/Ende, im Rücken/Hintergrund, auf der Rück-/Kehrseite, rückseitig, an letzter Stelle, im hinteren Teil, zuhinterst, achtern (Schiff); *öster.:* rückwärts; *ugs.*: hintendran

hintenherum: indirekt, auf Umwegen, mittelbar || → heimlich

Hinterbliebene(r) → Erbe

hinterbringen → ausplaudern

hintereinander: eins/einer nach dem anderen, in Reih und Glied, der Reihe/Ordnung nach, auf-, nacheinander, in Aufeinanderfolge, (aufeinander) folgend, ununterbrochen, zusammenhängend; *ugs.*: im Gänsemarsch || → dauernd

hintergehen → betrügen

Hintergehung → Betrug || → Täuschung

Hintergrund: Background, Fond, Tiefe, Folie, Rückseite, -wand || Grund, Zusammenhang, das Warum,

Voraussetzung, Bezug, Ursache, Wurzel

hintergründig → geheimnisvoll

Hinterhalt: Schlupfwinkel, Versteck

|| Falle, (Fall)grube, Schlinge, Netz

hinterhältig: (heim)tückisch, verschlagen, unaufrichtig, -ehrlich, versteckt, hinter-, arglistig, meuchlings, gefährlich, böseartig, niederträchtig, infam, perfide, intrigant, falsch, teuflisch, satanisch, diabolisch; *ugs.:* link, hinterrücks; *derb:* hinterfotzig

hinterher: hintendrein, (hinten)nach; *ugs.:* als Schlusslicht || → danach

hinterhergehen → folgen

hinterherhinken → zurückbleiben

hinterherjagen → hinterherlaufen

hinterherlaufen: (nach)folgen, nachlaufen, -jagen, -setzen, -rennen, -eilen, hinterherkommen, -jagen, -rennen, auf dem Fuß folgen, s. an jmds. Fersen heften/hängen, auf den Fersen/der Fährte/der Spur sein/bleiben || nachgehen (Mädchen), nachstellen; *ugs.:* hinter jmdm. her sein, nachsteigen

hinterherrennen → hinterherlaufen

hinterlassen → vererben || → zurücklassen

Hinterlassenschaft → Erbe

hinterlegen: deponieren, in Verwahr(ung) geben, sicherstellen, lagern, unterbringen, aufbewahren lassen

Hinterlegung → Bürgschaft

Hinterlist → Arglist

hinterlistig → hinterhältig

Hintermann: Auftraggeber, Anstifter, Boss, Chef, Schlüsselfigur, Hauptperson, -figur, graue Eminenz, Dunkelmann, Obskurant, Drahtzieher

Hintern → Gesäß

hinterrücks: von hinten, meuchlings, überraschend, unvermutet, -versehens || → hinterhältig

Hinterseite: Rück-, Kehr-, Ab-, Schattenseite, Hof-, Hinter-, Rückfront, Hofseite, Rücken

Hinterteil → Gesäß || (Ab)schluss, Ende, Schluss, Rückteil, hinterer Teil, Schwanz, Heck (Schiff)

hintertreiben → vereiteln

Hintertür: (Aus)weg, (Rückzugs)möglichkeit, Lösung, Mittel, Hoffnung, Hilfe

hinterwäldlerisch → rückständig || → reaktionär

hinterziehen: unterschlagen, veruntreuen, in die eigene Tasche stecken, nicht bezahlen, betrügen; *ugs.:* prellen

hintragen → bringen

hinüber: nach drüben, da-, dorthin || → vergangen

hinunter: hinab, abwärts, in die Tiefe, nieder(wärts), herunter, -ab-, -nieder, nach unten, zu Boden; *ugs.:* runter

hinunterschlingen → hinunterschlucken

hinunterschlucken: (ver)schlucken, hinunterstürzen, hastig trinken/essen; *ugs.:* (ver)schlingen, in s. hinein-fressen, reinhauen, hinunterschlingen, -würgen || nicht aufkommen lassen, nicht hochkommen lassen, unterdrücken, niederhalten, bezwingen, ersticken || → hinnehmen

hinunterstürzen: (in die Tiefe) fallen/stürzen, zu Fall kommen, den Halt verlieren, nieder-, herab-, herunterfallen, nieder-, herab-, (hin)abstürzen; *ugs.:* runterfallen, -stürzen, -sauen, -fliegen, -segeln, -purzeln, -plumpsen, -rasseln || → hinunterschlucken

hinwegkommen über: fertig werden mit, verwinden, -kraften, -schmerzen, -arbeiten, überwinden, -stehen, -leben, durchstehen, aushalten, ertragen, s. in etwas schicken/finden/fügen/ergeben; *ugs.:* verdauen

hinwegsehen über: ignorieren, außer Acht lassen, übersehen, -gehen, die Augen verschließen vor, nicht beachten/eingehen auf, keine Beachtung schenken, keine Notiz nehmen von, hinweggehen/s. hinwegsetzen über

hinwegsetzen, sich → übertreten || → hinwegsehen

hinwegtäuschen über, sich: s. etwas vormachen/-gaukeln/-spiegeln, nicht sehen wollen, blind sein für, hinwegsehen über, ignorieren, die Augen verschließen vor

Hinweis: Tip, Wink, Zeichen, Verweis, Fingerzeig, Andeutung, -spiegelung, Bemerkung, Rat(schlag), Empfehlung, Mitteilung, Bekanntmachung

hinweisen: (ver)weisen/hindeuten/-zeigen auf, ins Blickfeld rücken, aufmerksam machen, Schlaglichter werfen auf; *ugs.:* mit der Nase stoßen auf || → andeuten || **h. auf** → informieren

hinwenden, sich → s. zuwenden

hinwerfen: (zu)werfen, hinschleudern, fallen lassen; *ugs.:* hinschmeißen, -feuern, -pfeffern, -knallen || → aufgeben

hinzeigen → hinweisen

hinziehen: hinausziehen, -zögern, -schieben, verlangsamen, retardieren, hängen/anstehen lassen, aufschieben, auf die lange Bank schieben || **sich h.:** (lange) dauern/anhalten/währen, s. verzögern, s. in die Länge ziehen, in Verzug kommen/geraten; *ugs.:* s. hinschleppen || s. erstrecken, s. ausdehnen, reichen; *ugs.:* gehen

hinzielen → abzielen auf

hinzufügen: ergänzen, -weitern, vervollständigen, komplettieren, nachtragen, aufrunden, bei-, an-, zufügen, (hin)zusetzen, zugeben, dazutun, begeben, -legen, -mengen, -mischen, anschließen, -reihen

hinzukommen: dazukommen, hinzutreten, hineingeraten, s. anschließen, s. bei-/hinzugesellen

hinzusetzen → hinzufügen

hinzutreten → hinzukommen

hinzuziehen → heranziehen

Hippie: Blumenkind, Pazifist || → Gammler

Hirn: Gehirn, Zerebrum || → Verstand

Hirngespinnst: Schnapsidee, Spinnerei, Verrücktheit || → Einbildung

Hirnschlag → Schlaganfall

hirnverbrannt → verrückt

Hirte: Hüter, Hütejunge, Schäfer || Beschützer, Protektor, Schirm-, Schutzherr, -patron

hissen: in die Höhe ziehen, hoch ziehen/winden, flaggen, hieven

Historie → Geschichte

historisch: geschichtlich, überliefert, bezeugt, verbürgt, authentisch || geschichtsträchtig (Augenblick), zukunftsweisend, bedeutsam, bedeutungsvoll, -schwer, einmalig

Hit: Glanzstück, -nummer, Zugstück, -nummer, (Publikums)erfolg, Tabellenführer, Spitzenreiter, Treffer, Gassenhauer, Evergreen; *ugs.:* Renner, Knüller; *abwertend:* Schnulze, Schmachtfetzen || (Verkaufs)schlager, Kassenmagnet, Bestseller, Longseller; *ugs.:* Reißer, Topding

hitchkiken: trampen, per Anhalter/Autostop fahren, mitfahren

Hitze: Glut, Schwüle, (große) Wärme, Bruthitze; *ugs.:* Affen-, Bullen-, Knallhitze

hitzig → leidenschaftlich || → aufbrausend

Hitzkopf → Fanatiker || → Chaot

hitzköpfig → aufbrausend

Hobby: Liebhaberei, Steckenpferd, Lieblings-, Freizeitbeschäftigung, Passion, Leidenschaft, Privatvergnügen, -interesse, (liebster) Zeitvertreib, Spezialität, Spielerei; *ugs.:* Sport

hobeln: glätten, (ab)schleifen, abhobeln, glattschleifen, -hobeln, -schaben, abziehen || → erziehen

hoch: empor-, aufragend, von hohem Wuchs, groß, stattlich, hoch gewachsen/aufgeschossen, lang, nicht niedrig || herauf, hinauf, nach oben, aufwärts, in die Höhe, von unten her || → hoch gestellt || hell, (glocken)rein, glasklar || → sehr

Hoch: Schönwetterzone, Hochdruckzone, -gebiet || Toast, Hochruf, Vivat

hoch achten → achten || → verehren

Hochachtung: Achtung, Respekt, Verehrung, Ehrfurcht, -erbietung, Wert-, Hochschätzung, Bewunderung, Anerkennung, Tribut, Gruß

hochachtungsvoll: mit (vorzüglicher) Hochachtung, voll(er) Ehrfurcht/Respekt/Hochachtung, ergebenst, untertänigst, mit (dem Ausdruck tiefter) Verehrung

hocharbeiten, sich → avancieren

hoch begabt → fähig

Hochbetrieb → Betrieb

hochblicken → aufsehen

Hochblüte → Blüte

hochbringen → ärgern || heilen

hoch bringen → fördern

Hochburg → Mittelpunkt

Hochdeutsch: Schriftdeutsch, Schrift-, Hoch-, Literatur-, Bühnensprache, siebsche Hochlautung, Standardsprache, -deutsch || Oberdeutsch

Hochdruck: (*ugs.*): Intensität, Macht, Kraft-, Arbeitsaufwand, Verve, Schwung, Elan, Anstrengung, Anspanntheit, Dynamik

hochexplosiv → spannungsgeladen

hochfahren: in die Höhe fahren, auffahren, -schrecken, -springen, -zucken, hochschnellen || → aufbrausen

hochfahrend → hochmütig

Hochgefühl → Freude

hochgehen → explodieren || → auf-

brausen || → aufgehen || → scheitern || **h. lassen** → verraten || erwischen, -tappen, -greifen, fassen, ausheben, hochnehmen; *ugs.*: schnappen, kriegen, hoppnehmen, aufliegen lassen
hochgehen, (*ugs.*): hinauf-, emporgehen, nach oben/aufwärts gehen/steigen, herauf-, (hin)auf-, hoch-, empor-, ansteigen

Hochgenuss: Freude, Genuss, Ergötzen, Labsal, Erquickung, Augenweide, Ohrenschaus; *reg.*: Gaudi(um) || Köstlichkeit, Leckerbissen, Leckerei, Delikatesse, Gaudiumfreude, -kitzel, Schleckerei

hoch geschätzt → verehrt || → angesehen

hoch gestellt: hoch stehend, gehoben, führend, von hohem Rang, in leitender Stellung/Position, vorgesetzt, übergeordnet, wichtig, bedeutend, angesehen, hoch

hochgestochen → schwülstig

hochgradig: stark, groß, intensiv, extrem, krass, ausgeprägt, → sehr

hoch halten: ehren, achten, in Ehren halten, pflegen, Achtung erweisen/zollen, werthalten, -achten, respektieren, schätzen, anerkennen

Hochhaus: Wolkenkratzer, Skyscraper

hochherzig: großzügig, -mütig, -herzig, -denkend, -gesinnt, edel(mütig), edelherzig, -sinnig, hochsinnig, nobel, selbstlos, uneigennützig, altruistisch, freigebig, splendid, weitherzig

hochjagen → aufscheuchen || → verteuern

hochkommen → avancieren || → auftauchen || → s. erholen

Hochmut → Dünkel

hochmütig → eingebildet

hochnäsiger → eingebildet

hochnehmen → betrügen || → ver-spotten || (auf-, an)heben, hochbringen, auflesen, -sammeln

hochprozentig → konzentriert
hochreißen → hochziehen
hoch schätzen → achten || → verehren
hochschauen → aufsehen
hochscheuchen → aufscheuchen
hochschlagen: aufflammen, -brennen, -flackern, -lodern; *ugs.:* aufprasseln || aufschlagen, -klappen, -stülpen, -stellen, hochklappen
hochschnellen → hochfahren
hochschrauben → verteuern
Hochschule: Universität, Alma Mater, Akademie, College, Lehr-, Forschungsanstalt; *ugs.:* Uni
hochsehen → aufsehen
Hochsitz: Hochstand, (Jagd)kanzel, Anstand, -sitz, Wildkanzel
Hochspannung → Spannung
hochspielen → aufbauschen
Hochsprache: Schrift-, Literatur-, Bühnensprache
höchst → sehr
Hochstand → Hochsitz
Hochstapelei: Angabe
Hochstapler → Betrüger
hoch stehend → hoch gestellt
hochsteigen → aufsteigen
höchstens: maximal, längstens, nicht mehr als, im äußersten Fall, allen-, besten-, äußerstenfalls || außer, ausgenommen, mit Ausnahme von, bis auf, abgesehen von, es sei denn
Hochstimmung: Begeisterung, Glücksgefühl, -taumel, Hochgefühl, → Freude
Höchstleistung: Best-, Spitzen-, Meister-, Glanz-, Gipfelleistung, Krönung, Glanzstück, Rekord, Nonplusultra, Höhepunkt, Optimum, Clou, Spitze, Meisterstück, Spitzenklasse, Mega-Qualifikation
Höchstmaß: Maximum, Optimum, das Höchste/Äußerste, Höchstwert, -stand, Höhepunkt, Gipfel
höchstwahrscheinlich → wahrscheinlich

hochtönend → prahlerisch ||
 → schwülstig
hochtrabend → prahlerisch ||
 → schwülstig
hohtreiben → verteuern
hochverehrt → verehrt
Hochwasser: Überschwemmung, -flutung, Flut, ansteigendes/auflaufendes Wasser
hochwertig: wertvoll, kostbar, edel, erstklassig, -rangig, exquisit, auserlesen, -gesucht, -gewählt, von bester Qualität, erste Wahl, exzellent, hervorragend, vortrefflich, -züglich, ausgezeichnet, großartig, süperb, qualitativvoll, fein, gediegen; *ugs.:* prima
Hochzeit: Heirat, Eheschließung, Vermählung, -heiratung, -ehelichung, -bindung, Trauung, Ringwechsel
hochzerren → hochziehen
hochziehen: hinauf-, emporziehen, in die Höhe/nach oben ziehen, heben, (hoch)hieven || → hissen || hochzerren, -reißen, aufrichten; *ugs.:* auf die Beine helfen
hocken: kauern, da-, niederhocken, sitzen, s. aufhalten; *ugs.:* herumhocken
hocken bleiben → durchfallen
Höcker: Buckel, krummer Rücken, Auswuchs, Wölbung; *ugs.:* Ranzen || → Hügel
höckerig → bucklig
Hof: Bauernhof, -gut, (Bauern)gehöft, Gut(shof), landwirtschaftlicher Betrieb, Anwesen, Besitz; *reg.:* Anstalt; *öster.:* Ökonomie; *schweiz.:* Heimwesen, Hofstatt; *ugs.:* Klitsche, Quetsche || **den H. machen** → werben um
Hoffart → Dünkel
hoffen: die Hoffnung haben/hegen, s. in der Hoffnung wiegen, s. Hoffnungen/Illusionen machen, der Hoffnung sein, s. der Hoffnung hin-

geben, den Mut nicht sinken lassen, erwarten, harren, (er)träumen, wünschen, s. ausmalen, fantasieren, mit dem Gedanken spielen

Hoffnung: Zuversicht, (Zukunftsglaube, Erwartung, Optimismus, Ver-, Zutrauen, Aussicht, Zuversichtlichkeit, positive Perspektive, Lichtblick, Silberstreifen, Ausweg, Chance, Möglichkeit

hoffnungsfroh → optimistisch

hoffnungslos: aussichts-, ausweg-, sinnlos, ohne Hoffnung, ohne Aussicht auf Erfolg, verfahren, -wickelt, -zweifelt, düster, unrettbar, -heilbar, -verbesserlich, niedergeschlagen, unglücklich, eingefleischt; *ugs.:* witzlos || → pessimistisch

hoffnungsvoll: aussichtsreich, Erfolg versprechend/verheißend, viel versprechend, Glück verheißend, verheißungsvoll, zukunftssträchtig || → zuversichtlich

hofieren → schmeicheln

höflich: galant, ritterlich, artig, formgewandt, kavaliersmäßig, geschliffen, aufmerksam, zuvor-, entgegenkommend, rücksichts-, taktvoll, gentlemanlike, wohlherzogen, manierlich, voll Anstand, anständig, freundlich, liebenswürdig, gefällig, verbindlich, umgänglich

Höflichkeit: Anstand, Takt, Feingefühl, Aufmerksamkeit, gutes Benehmen, gute Manieren/Umgangsformen, Galanterie, Courtoisie, Ritterlichkeit, Entgegenkommen, Freundlich-, Liebenswürdigkeit

Hofnarr → Spaßvogel

Höhe → Hügel || Abmessung, Ausmaß, -dehnung, Größe, Dimension, Reichweite

Hoheit → Würde || Schirmherrschaft, Patronat, Schutz, Protektorat, (Ehren)vorsitz

hoheitsvoll → majestätisch

Höhenunterschied → Gefälle

Höhepunkt → Krönung || → Orgasmus

hohl: ausgehöhlt, eingebogen, konkav || → dumpf || → geistlos

Höhle: (Fels)grotte || → Wohnung

hohl klingend → dumpf

Hohlkopf → Dummkopf

hohlköpfig → dumm

Hohlweg: Enge, Engpass

Hohn → Spott

höhnisch: spöttisch, voller Verachtung/Hohn, hämisch, boshaft, spitz, scharf, beißend, bissig, gallig, ätzend, verletzend, maliziös, schadenfroh, zynisch, kaustisch, sarkastisch, mokant, ironisch, verächtlich

hohnsprechen → widersprechen

Hokuspokus → Zauberei || → Unsinn

hold: lieblich, reizend, holdselig, anmutig, -mutsvoll, graziös, voll/mit Grazie, bezaubernd, anziehend, entzückend || wohl gesinnt/meinend, wohlwollend, geneigt, -wogen, zugegan, gut gesinnt, günstig, gnädig, freundlich, huldreich, -voll

holen: ab-, her(zu)-, heran-, herbei-, fort-, wegholen, be-, heran-, her-(bei)schaffen, herbringen, nehmen, besorgen, verhelfen zu; *reg.:* beibringen; *ugs.:* auftreiben, anschleppen || **sich h.:** s. zuziehen, davontragen, (eine Krankheit) bekommen, krank werden, s. anstecken, s. infizieren; *ugs.:* wegbekommen, s. etwas einfangen

Hölle: Inferno, Ort der Finsternis/Verdammnis, ewige Finsternis, Unterwelt, Schattenreich, Hades, Orkus || → Qual

Höllenfürst → Teufel

Höllqual → Qual

höllisch → sehr

Holocaust: Auslöschung, -rottung, -merzung, -brennung || Judenverfolgung, -vernichtung, -vergasung, Massenmord, -vernichtung, Endlösung, Naziverbrechen

holp(e)rig: uneben, -gleichmäßig, nicht glatt, rumpelig, höckerig, steinig, felsig || stockend, stammelnd, stottrig, abgehackt

holpern: stoßen, rumpeln, rattern; *reg.:* stuckern

holzen: fällen, schlagen, ab-, umhauen, absägen, roden || klotzen (Fußballspiel), hacken, bolzen

hölzern: steif, linkisch, wie ein Stock / Stück Holz, eckig, ungeschickt, -beholfen, -gewandt, -gelenkig, -sportlich, lahm

Holzkopf → Dummkopf

Homo → Homosexueller

homogen: gleich(artig), übereinstimmend, einheitlich, in Einklang stehend, kongruent, konvergent, homolog, konform

homophil → homosexuell

homosexuell: *Männer:* gleichgeschlechtlich empfindend, zum eigenen Geschlecht neigend, homoerotisch, homophil, invertiert; *ugs.:* schwul, warm, anders-, verkehrtherum, von der anderen Fakultät, vom anderen Ufer; *Frauen:* lesbisch, sapphisch

Homosexuelle → Lesbierin

Homosexueller: Homophiler, Invertierter, Männerfreund, Androphiler, Urning, Uranist, Kinäde; *ugs.:* Homo, warmer Onkel/Bruder, Warmer; *derb (abwertend):* Schwuler, Schwuli, Hinterlader, Hundertfünfundsiebziger, Schweizer, Spinatstecher || Päderast, Ephebophiler; *abwertend:* Knabenschänder || Strichjunge || *derb (abwertend):* Schwuchtel (Frauenpart), Tunte, (Fummel)trine, Tütcke

Honorar → Lohn

honorieren: würdigen, belohnen, anerkennen, Anerkennung/Tribut zollen, jmdm. etwas danken || → bezahlen

honorig → ehrenhaft

Hooligan → Raufbold

hoppeln → hüpfen

hopsen → hüpfen

Hopser → Sprung

hörbar: vernehmbar, -lich, laut, unüberhörbar, deutlich, mit lauter Stimme, lauthals, -stark, geräuschvoll

horchen → lauschen

Horde → Herde || → Gruppe || → Gesindel || (Obst)steige, Lattengestell, -rost; *reg.:* Hürde

hören: (klar) vernehmen, akustisch aufnehmen || wahrnehmen, an-, zu-, hinhören, s. anhören, aufmerksam sein; *ugs.:* aufschnappen, mitkriegen || erfahren, in Erfahrung bringen, Kenntnis erhalten/bekommen, s. sagen lassen, zu Ohren kommen; *ugs.:* läuten hören, Wind bekommen || **h. auf** → gehorchen || (be)achten, Beachtung/Aufmerksamkeit schenken/zollen, berücksichtigen, s. zu Herzen nehmen, annehmen

Hörfunk: (Rund)funk, Radio

hörig: verfallen, abhängig, süchtig, gefügig, untertan, willfährig, ausgeliefert

Horizont: Sichtgrenze, Kimm(ung) || Gesichts-, Blickfeld, Gesichts-, Sehkreis, Blickwinkel, Reichweite || Auffassungsvermögen, Gedankenwelt, Bildungsstand, -grad, Niveau, Wissen, Kenntnis

horizontal: waagrecht

Horoskop: Voraus-, Vorhersage, Prognose, Prophezeiung, Weissagung

horrend → furchtbar || → übertrieben

Horror: Abscheu, Ekel, Grauen, Gräuel, Abneigung, Aversion, Widerwille, Entsetzen || → Angst

Horsd'œuvre: Vorspeise, -gericht, Entree

Hort: Kinderheim, -tagesstätte, -garten, -laden, (Kinder)krippe || Schatz || Schutz, (Ob)hut, Zuflucht, (sicherer)

Hafen, (Ob)dach || *gehoben*: Mittelpunkt, Zentrum

horten → anhäufen

Hosenscheißer → Feigling

Hospital → Krankenhaus

Hostess: Fremdenführerin, Betreuerin, Info-Dame || → Prostituierte

Hotel: Gasthaus, -hof, Pension, Gästehaus, Fremdenheim, Inn, Motel, Unterkunft, Herberge, Hospiz; *abwertend*: Absteige

hübsch → reizend || → attraktiv

Hubschrauber: Helikopter

Hügel: (An)höhe, (Boden)erhebung, Höhenrücken, -zug, Höhe, Höcker, Buckel, Steigung; *reg.*: Büh(e)l, Hübel, Mugel

hügelig → bergig

Huhn: *f.*: Henne; *ugs.*: Hinkel; *brütend*: Glucke; *m.*: Hahn; *ugs.*: Gickel(hahn), Gockel(hahn); *reg.*: Gigerl, Güggel; *kastriert*: Kapaun; *jung*: Küken; *ugs.*: Küchlein; *Kinderspr.*: Kikeriki || **dummes H.** → Dummkopf

Huld: Wohlwollen, Gewogenheit, -neigtheit, Gunst, Gnade, Güte, Liebenswürdigkeit, Sympathie, Zuwendung

huldigen: frönen, s. hingeben, verfallen sein, s. überlassen, s. widmen, genießen, s. verschreiben, s. ergeben || (ver)ehren, preisen, rühmen, würdigen, feiern, hoch achten/schätzen, vergöttern, zu Füßen liegen, aufsehen/schauen/blicken zu

Hülle: Schoner, Überzug, Schutzhülle || Behälter, Futteral, Etui || Verpackung, Einband, Umschlag, Hülse, Schale

hüllen → einhüllen

Hülse: Schale, Schote, Hülle; *reg.*: Pelle, Schluse, Schlaube

human → menschlich

humanitär → menschlich

Humanität: Menschlichkeit, Menschenliebe, -freundlichkeit, Humanität

tas, humane Gesinnung, Philanthropie

Humbug → Unsinn

Hummer: Lobster

Humor: (Mutter)witz || fröhliche Laune/Stimmung, Heiterkeit, Frohsinn, Vergnügtheit || → Scherz

humoristisch → lustig

humorlos: ohne Humor, trocken, (tod)ernst, ernsthaft; *ugs.*: tierisch ernst || empfindlich, mimosenhaft, reizbar

humorvoll → lustig

humpeln → hinken

Hund: *ugs.*: Köter, Kläffer, Zamperl; *Kinderspr.*: Wauwau; *f.*: Hündin; *ugs.*: Töle; *reg.*: Zohe, Zauke; *m.*: Rüde

hundertmal → oft

hundertprozentig: ausnahmslos, → ganz, → sicher

hündisch → unterwürfig || → gemein

Hüne: Riese, Gigant, Hünengestalt, Koloss, Baum, Goliath, Titan; *ugs.*: Kleiderschrank

hünenhaft → groß

Hunger: (Hungers)not, (Nahrungs)mangel || Appetit, Esslust, Heiß-, Riesen-, Bärenhunger; *ugs.*: Kohldampf, Mordshunger; *öster.*: Gusto || Gier, Lust, Verlangen, Bedürfnis, Sehnsucht, Begier, -gehrlichkeit, Gelüste, Begeh(en)

hungern: nichts zu essen haben, Hunger leiden/haben, darben, Not/Mangel leiden, fasten, arm sein; *ugs.*: nichts zu brechen/beißen/knabbern

haben, am Hungertuch nagen, Kohldampf haben || **h. nach** → s. sehnen

hungrig: ausgehungert, ungesättigt; *ugs.*: mit knurrendem Magen

hupen: tuten, ein (Warn)signal geben

hüpfen: springen, kleine Sprünge machen, hoppeln; *ugs.*: hupfen, hopen, Hopser machen

Hüpfer → Sprung

Hürde → Hindernis

Hure → Prostituierte

Hurenhaus → Bordell

hurtig → schnell

huschen: auf leisen Sohlen eilen, s. vorsichtig/behutsam/leise bewegen; *ugs.:* wischen

husten: hüsteln; *ugs.:* krächzen || **h. auf** → übertreten || → verzichten

Hut: Kopfbedeckung; *ugs.:* Kappe, Deckel || → Schutz

hüten: bewahren, -aufsichtigen, -schützen, -wachen, -treuen, -schirmen, im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen, sehen nach, s. kümmern/annehmen um, unter die Fittiche nehmen, die Hand halten über, Schutz gewähren, in seine (Ob)hut nehmen, umsorgen || warten, hegen, Fürsorge/Pflege angedeihen lassen, pflegen, schonen, sorgsam behandeln/ umgehen mit, wie seinen Augapfel hüten || **sich h. vor:** s. in Acht nehmen, vorsichtig sein, s. vorsehen, aufpassen, Acht geben, auf der Hut/Wacht sein

Hüter → Hirte || → Aufseher

Hütte: Baracke, Bude, (Bretter)verschlag, Blockhaus, Schuppen, Häuschen; *reg.:* Kate

hutz(e)lig: runzelig, zerfurcht,

-schründet, verhutzelt, welk, faltig, knittrig, schrumpelig, verschrumpelt, zerknittert; *ugs.:* zerknautscht || alt, bucklig

Hyäne → Xanthippe || → Halsabschneider

hybrid → eingebildet

Hybris → Dünkel

Hygiene: Körper-, Gesundheitspflege || Sauber-, Reinlichkeit

hygienisch: sauber, rein(lich) || steril, keimfrei, gesundheitsfördernd

Hymne: Festgesang, Lobgesang, Weihelied

hypnotisieren: in Hypnose versetzen, in Trance versetzen, willen-/widerstandslos machen

Hypothek: Grundschuld, Anleihe, Grundstücksbelastung, Verschuldung

Hypothese: (wissenschaftliche) Annahme, Voraussetzung, Unter-, Feststellung, Behauptung, Präsuntion, Supposition, These, Vermutung, Mutmaßung

hysterisch: nervenschwach, neurasthenisch, gereizt, hektisch, fiebrig, leicht erreg-/reizbar, choleric, aufbrausend, übernervös, aufgereg, überreizt

I

ich: die eigene Person, das Selbst, mein Inneres, ich für meinen Teil, was mich angeht/betrifft, meine Wenigkeit

ichbezogen: egozentrisch, selbstbezogen, -süchtig, selbstisch, ichsüchtig, egoistisch, geltungsbedürftig, eigennützig, nur an sich denkend, ichbefangen

Ichsucht → Selbstsucht

ideal: vollkommen, den höchsten Vorstellungen entsprechend, mustergütig, vorbildlich, beispiellos, erstklassig, einwandfrei, trefflich, vollendet, perfekt, göttlich, unvergleichbar, hervorragend, unerreicht, klassisch, unübertroffen, -tadelig, makellos, das Beste, traumhaft, fantastisch, mit allen Vorzügen, bestmöglich, wie im Bilderbuch, sehr gut, vorzüglich, herrlich, exzellent, blendend, glänzend, prächtig, ausgezeichnet, grandios, wunderbar; *ugs.:* prima, toll, Klasse, famos, fabelhaft, dufte, pfundig || wie geschaffen für, geeignet, passend, gegeben, berufen, richtig; *ugs.:* goldrichtig

Ideal: Vor-, Leit-, Wunsch-, Traum-, bild, höchstes Ziel, Richtschnur, Leitstern, -figur, Wunschbild, Muster(bild), Modell, Idol, Abgott, Inbegriff, Maßstab, Idee

idealisieren: verklären, -schöne(r)n, -herrlichen, beschönigen, schönfärben, glorifizieren, vergolden, als angenehm/glücklich erscheinen lassen, schwärmen von, in höchsten Tönen reden; *ugs.:* in den Himmel heben

Idealismus: Begeisterung, Schwärmerei, Enthusiasmus, Überzeugung, Inbrunst, Feuer, Eifer, Elan,

Schwung, Überschwang, Romantik || Nächstenliebe, Hingebung, -gabe, Aufopferung, Einsatzbereitschaft

Idealist: Schwarmgeist, Schwärmer, Träumer, Fantast, Illusionist, Weltverbesserer, »Utopist, Romantiker, Fanatiker, Himmelsstürmer, Eiferer, Mystiker

idealistisch: träumerisch, schwärmerisch, hochfliegend, wirklichkeitsfern, lebens-, weltfremd, weltverloren, -entrückt, unrealistisch || selbstlos; altruistisch, edelmütig, aufopferungsvoll, hingebungsvoll, uneigennützig, engagiert

Idee: Gedanke, Einfall, Vorstellung, Impuls, Eingebung, Geistesblitz, Funke, Intuition, Erleuchtung, Gag, Inspiration || Urform, -bild, Leitgedanke, -motiv, Grundvorstellung, -gedanke, -gerüst, Gehalt, Gedankengut, Abstraktion, Begriff, Substanz, Essenz, Bedeutung || **fixe I.** → Einbildung || Marotte, Schrulle, Spleen; *ugs.:* Tick, Verrücktheit, Fimmel || Zwangs-, Wahnvorstellung, Manie, Komplex, Neurose || **eine I.:** ein wenig/bisschen/Quäntchen/Hauch/Schuss, etwas, eine Kleinigkeit/Prise/Spur/Winzigkeit, nicht viel

ideell: nur gedacht, geistig, vorgestellt, abgezogen, begrifflich, gedanklich, abstrakt, ungegenständlich, -körperlich, metaphysisch, unreal, theoretisch, imaginär, angenommen, fiktiv, immateriell

ideenarm → fantasielos

ideenreich → einfallsreich

identifizieren: (wieder)erkennen, feststellen, bestimmen, festhalten,

vermerken || **sich i. mit:** etwas zu seiner eigenen Sache machen, s. gleichsetzen mit, auf eine Stufe stellen, s. hineinversetzen, Parallelen ziehen, s. einfühlen in, voll übereinstimmen mit

identisch: völlig gleich, ein und dasselbe, eins, übereinstimmend, gleichartig, kongruent, unterschiedslos, deckungsgleich, konvergierend, ununterscheidbar, gleichbedeutend, s. deckend, zusammenfallend, homogen

Identität: Gleichheit, Übereinstimmung, Wesenseinheit, Deckung, Kongruenz, Konformität, Analogie || Personalien, Personalangaben, -daten

Ideologie: (Wert)auffassung, Weltanschauung, Denkweise, -art, Grundeinstellung, Sinnesart, Weltbild, Gesinnung, Lebensansicht, Philosophie, Anschauungsweise, Meinung, weltanschauliche Konzeption

Idiom → Redewendung

Idiot → Irrer || → Dummkopf

idiotensicher → leicht

Idiotie → Wahnsinn || → Unsinn

idiotisch: schwachsinnig, debil, irr, psychopathisch, geistesgestört, -schwach, -krank, blöd(e), imbezil(l), blödsinnig || → dumm

Idol: Götzenbild, (Ab-, Halb)gott, Götze, Ideal, Angebeteter, Leit-, Vorbild, Trendsetter, Leitstern, Schwarm, (Publikums)liebling, Heros, Held

idyllisch: harmonisch, friedvoll, malerisch, paradiesisch, romantisch, schön, beschaulich, friedlich, bukolisch, heimelig, lauschtig, still gelegen, verträumt, abgeschieden, ländlich, pastoral

Igel: *ugs.:* Stachelschwein, Schweinigel, Scharphase

Ignorant: Unwissender, → Dummkopf

Ignoranz: Unwissenheit, -kenntnis, Ignorantentum, Nichtwissen, Unerfahrenheit, Ahnungslosigkeit, Des-, Uninformiertheit, Dummheit, Einfältigkeit

ignorieren: nicht beachten/zur Kenntnis nehmen/ansehen, unbeachtet lassen, überhören, -sehen, keine Notiz nehmen, missachten, keine Beachtung schenken, hinwegsehen/-gehen über, die Augen verschließen vor, nicht wissen wollen, außer Acht lassen, keines Blickes würdigen, wie Luft behandeln, vernachlässigen, mit Nichtachtung strafen, meiden, um-, übergehen, die kalte Schulter zeigen, jmdn. nicht sehen wollen, nicht mehr kennen, abrücken/s. abwenden von, s. hinwegsetzen über, nicht eingehen auf; *ugs.:* schneiden, links liegen lassen

illegal → gesetzwidrig

illegitim → gesetzwidrig || außer-, nicht-, vor-, unehelich; *ugs.:* ledig (Kind)

illiquid → zahlungsunfähig

illoyal: untreu, treulos, unredlich, -solidarisch, falsch, vertragsbrüchig

illuminieren: (festlich) erleuchten,

→ beleuchten

Illusion: Selbsttäuschung, trügerische/falsche Hoffnung, → Einbildung

illusorisch: trügerisch, scheinbar, unrealistisch, irreal, illusionär, schimärisch, falsch, unwirklich, nur in der Illusion bestehend, irreführend, fantastisch || → aussichtslos

Illustration: Abbildung, Bebilderung, Bildbeigabe, -schmuck, Illustrierung, Bild || Veranschaulichung, Erläuterung, Demonstration, Verdeutlichung, Konkretisierung

illustrativ → anschaulich

illustrieren: bebildern, mit Bildern versehen/ausschmücken/auflockern || → veranschaulichen

Illustrierte: Zeitschrift, Journal, Magazin

Image: (Charakter)bild, Ruf, Ansehen, Nimbus, Prestige, Namen, Renommee, Reputation

imaginär: eingebildet, unwirklich, vorgestellt, fiktiv, theoretisch, gedacht, angenommen, hypothetisch, abgezogen, erdacht, -funden, unreal

imbezil(l) → idiotisch || → dumm

Imbiss: Zwischenmahlzeit, Stärkung, Erfrischung, Kleinigkeit; *ugs.:* Happen, Bissen, Fast Food, Snack; *öster.:* Jause

Imitation: Nachahmung, -bildung, Reproduktion, Kopie, Abguss, Wiedergabe, Abklatsch, Plagiat, Fälschung, Doublette, Anleihe, Fälsifikat, Verdoppelung

imitieren → nachahmen

imitiert: unecht, gefälscht, nachgemacht, -geahmt, -gebildet, falsch, kopiert, künstlich

Imker: Bienenzüchter

immanent: innewohnend, darin enthalten, inhärent, eigen

immateriell: unkörperlich, -stofflich, → übersinnlich

immatrikulieren, sich: s. an der Hochschule/Universität anmelden/einschreiben/eintragen lassen; *öster.:* s. inskribieren

immens: unermesslich, sehr groß, riesig, beträchtlich, mächtig, ungeheuer, gigantisch, riesengroß, enorm, gewaltig, kolossal, überdimensional || → sehr

immer → dauernd

immerfort → dauernd

immerhin: wenigstens, auf jeden Fall, jedenfalls, jedoch, aber, freilich, allerdings, wohl, zwar, schließlich, zumindest || trotz allem

immerzu → dauernd

immigrieren: ein-, zuwandern, ansässig werden, zuziehen, einreisen, s. ansiedeln

Immobilien: Grundbesitz, -stücke, Häuser, unbewegliches Vermögen, Grundvermögen, -eigentum, Liegenschaften, Grund und Boden; *öster.:* Realitäten

immun: unempfindlich, widerstandsfähig, geschützt, -feit, resistent, nicht anfällig, abwehrfähig, geimpft || (rechtlich) unantastbar, vor Strafverfolgung geschützt/sicher, unter Immunität stehend

Imperialismus: Großmacht-, Hegemonie-, Weltmachtstreben, Expansionsstreben, -drang, Unterwerfung, Annektionismus

impertinent: unverschämt, frech, ungehörig, dreist, unverfroren, -gezogen, -gebührlich, -gehobelt, schamlos, anmaßend, gemein, grob, beleidigend, ausfallend, patzig, unhöflich; *ugs.:* nassforsch

Impetus: Antrieb, Drang, Schwung, Verve, Dynamik, Elan, Temperament, Stoß-, Triebkraft, Begeisterung, Drift; *ugs.:* Schmiss, Zug, Fahrt

impfen: schutzimpfen, eine Impfung vornehmen, immunisieren, immun machen, vorbeugen

implantieren → transplantieren

implizieren: einbeziehen, -schließen, erfassen, nach s. ziehen, enthalten, umfassen, -greifen, in s. fassen, bergen, beinhalten, verwickeln, hineinziehen, in Zusammenhang/Verbindung bringen, in s. schließen, mit s. bringen, zur Folge haben

implizit: inbegriffen, mit einbezogen/-geschlossen, einschließlic, -gerechnet, innewohnend, anhaftend

imponieren: großen Eindruck machen, Bewunderung/Achtung/Anerkennung hervorrufen, beeindrucken, -stechen, gefallen, zusagen, faszinieren, Wirkung haben auf

importieren: (aus dem Ausland) einführen

imposant: imponierend, eindrucksvoll, stattlich, einprägsam, tief gehend, nachhaltig, unvergesslich, einschneidend, sensationell, wirkungs-, effektiv || → außergewöhnlich

impotent: zeugungsunfähig, unfruchtbar, infertil, steril || *ugs.:* unvernünftig, -tüchtig, -begabt, -produktiv, -tauglich, -geeignet, -schöpferisch, schwach, kraftlos, einfallslos, außerstande

Impotenz: Zeugungsunfähigkeit, Mannes-, Erektionsschwäche; *ugs.:* Dauerhänger || → Unfähigkeit

imprägnieren: wasserdicht/-undurchlässig machen, tränken, sättigen, vor Wasser/Zerfall schützen

Impression: (Sinnes)eindruck, Empfindung, Gefühlseindruck, (Sinnes)wahrnehmung

Improvisation: Stegreifstück, -erfindung, -darbietung, -spiel, Extempore, Einfall || Impromptu, Fantasie

improvisieren: fantasieren (Musik), aus dem Stegreif/unvorbereitet ausführen, aus dem Boden stampfen, rasch herstellen; *ugs.:* aus dem Handgelenk schütteln

improvisiert: unvorbereitet, frei, aus dem Stegreif/Handgelenk, ohne Vorbereitung/Probe/Übung, auf Anhieb

Impuls → Antrieb

impulsiv: rasch, lebhaft, heftig, leidenschaftlich, leicht erregbar, triebhaft, vehement, hitzig, jäh, ungestüm || spontan, einem plötzlichen Antrieb folgend, unbesonnen, -überlegt, -bedacht, ohne Überlegung, blindlings, übereilt, leichtfertig, -sinnig, vor-schnell

imstande sein: in der Lage/gewachsen/mächtig sein, vermögen, s. verstehen auf, beherrschen, wissen, können; *ugs.:* bringen

in: innerhalb, -mitten, im Bereich, zwischen, unter, mittendrin || binnen,

während, im Laufe/in der Zeit/im Verlauf von || **in sein:** modern/aktuell/en vogue/up to date/in Mode/der letzte Schrei/der Dernier cri/neu sein, tonangebend, führend, bestimmend, avantgardistisch, maßgebend

inadäquat → unangebracht
Inbegriff: Verkörperung, In-, Urbild, Prototyp, Inkarnation, Ausbund, Musterfall, Archetyp, Personifikation, Gipfel

inbegriffen: eingeschlossen, -schließlich, -begriffen, inklusive, mit-, eingerechnet, zuzüglich, samt, mit, plus
Inbrunst → Leidenschaft

inbrünstig: voller Inbrunst, leidenschaftlich, inständig, aus tiefster Seele, von ganzem Herzen, intensiv, glühend, innig, flammend, passioniert, eifrig, nachdrücklich, eindringlich, sehulich, flehentlich

indem: während, solange, dieweil, indes(sen), als, derweil, während-, unterdessen || dadurch/damit dass

indes(sen): unterdessen, inzwischen, mittlerweile, währenddessen, -dem, derweilen, in der Zwischenzeit, dazwischen, dabei, zwischenzeitlich || während, indem, solange, die-, derweil, als || (je)doch, aber, wo-, hin-, dement-, dagegen, freilich, allein, trotzdem

Index: (Stichwort)verzeichnis, Tabelle, Liste, Register, Katalog, Nomenklatur, Konspekt, Zusammen-, Aufstellung, Sachweiser || Kenn-, Unterscheidungsziffer (Mathematik), Messzahl (Statistik), Vergleichszahl, Messziffer

indezent → taktlos

Indianer: Rothaut, Uramerikaner, Indio

indifferent: unbestimmt, -differenziert, -scharf, -geklärt || → gleichgültig

indigniert: unwillig, empört, peinlich berührt, entrüstet, aufgebracht über,

ungehalten, schockiert, böse, verärger, erbost, wütend, grimmig, erbittert, außer sich, erzürnt, verdrossen, missgestimmt, grantig

indirekt: mittelbar, auf Umwegen, nicht direkt/unmittelbar, unausgesprochen, -artikuliert, -gesagt, verblümt, andeutungsweise, in Andeutungen, verschleiert, -hüllt, -kappt, -klausuliert, durch Vermittlung; *ugs.:* hintenherum, durch die Blume

indiskret: neugierig, nicht verschwiegen, gesprächig, → taktlos

indiskutabel: nicht der Erörterung/Diskussion/Rede wert, nicht in Frage kommend/zur Debatte stehend, ausgeschlossen, unmöglich, -ausführbar

indisponiert: unpässlich, elend, unwohl, nicht gesund, in schlechter Verfassung, nicht in Form; *ugs.:* nicht fit/auf der Höhe

Individualist: Einzelgänger, Sonderling, Nonkonformist, Außenseiter, Eigenbrötler, Original; *ugs.:* Subjektivist

Individualität: Eigenart, Originalität, Wesensart, Exklusivität, Besonderheit, Eigenständigkeit, -heit, Charakter(istikum), Einmaligkeit, Spezifikum, Einzigartigkeit, Natur, Wesen, Eigenschaften || Persönlichkeit, Mensch, Geschöpf, Charaktergestalt, Person, Subjekt

individuell: persönlich, auf die Person bezogen, von der Person abhängig, eigen, subjektiv, mich betreffend || spezifisch, verschieden, jedesmal anders || einzigartig, besonders, mit besonderer Note, in besonderer Weise, originell, speziell, einmalig

Individuum: Einzelmensch, -person, -wesen, Subjekt, Geschöpf, Wesen, Gestalt, Figur, Erdenbürger, -sohn

Indiz: Hinweis, (An)zeichen, Anhaltspunkt, Beweis, Verdachtsgrund, -moment

indoktrinieren: manipulieren, beeinflussen, Einfluss nehmen, umerziehen, lenken, agitieren, politisieren, ideologisch durchdringen

Industrie: Massenherstellung, -fabrikation, -produktion, maschinelle Produktion || Großtechnologie || Wirtschaft, Unternehmerschaft

Industrieller → Fabrikant

in extenso → ausführlich

infam: niederträchtig, unverschämt, gemein, schändlich, ehrlos, niedrig, schmutzig, schäbig, schuftig, ruchlos, erbärmlich, böse, boshaft, schimpflich, schmähhlich, feige; *abwertend:* schurkisch, hundsfüttisch, -gemein; *ugs.:* schofel(ig), dreckig

Infanterist: Fußsoldat; *ugs.:* Landser; Muschkote, Sandhase

infantil: kindisch, zurückgeblieben, kindlich, un(ter)entwickelt, unreif; *ugs.:* zurück, blöd

Infektion: Ansteckung, Übertragung, ansteckende Krankheit, Infizierung, Infekt, Entzündung

infernalisches: höllisch, teuflisch, diabolisch, satanisch, dämonisch, Entsetzen erregend, schrecklich, grauenvoll, scheußlich, grässlich, schauerlich, furchtbar, zum Fürchten, horrend, abscheulich, grauslich, unerträglich, widerlich

Inferno → Hölle

infertil → unfruchtbar

infiltrieren: eingeben, -flößen, -träufeln, -füllen || unterwandern, durchsetzen, eindringen, -schleusen || einsickern, durchtränken

infizieren: anstecken, verseuchen, übertragen || **sich i.:** befallen/krank werden, s. anstecken, s. etwas zuziehen, bekommen; *ugs.:* s. etwas holen, etwas fangen/(auf)schnappen/aufgabeln

in flagranti: auf frischer Tat, dabei, überraschend, unvorbereitet, -erwartet

Inflation: Geldentwertung, Preissteigerung, Abwertung, Kaufkraftminderung

infolge: wegen, auf Grund, anlässlich, zwecks, dank, weil, bedingt durch, aufgrund, kraft, aus

infolgedessen: folglich, also, deshalb, -wegen, darum, somit, daher, aus diesem Grunde, aufgrund dessen, sonach, demgemäß, ergo

Information: Unterrichtung, Benachrichtigung, Aufklärung, Mitteilung, Nachricht, Bekanntmachung, -gabe, Bulletin, Meldung, Äußerung, Bescheid, Angabe, Bericht, Erklärung, Auskunft, Antwort, Aufschluss, Hinweis, Belehrung

informativ: belehrend, aufschlussreich, lehrreich, viel sagend, instruktiv, erhellend, wissenswert, interessant, aufklärend, fördernd, Aufklärung/Einblicke bietend, lesens-, sehens-, hörens-, erwähnens-, erzählenswert, sehenswert, bildend

informieren: aufklären, einführen, -weihen, orientieren, die Augen öffnen, vertraut machen mit, Aufschluss geben, in Kenntnis/ins Bild setzen, belehren, instruieren, Auskunft erteilen; *ugs.:* jmdm. reinen Wein einschicken || Nachricht/Auskunft/Bescheid geben, unterrichten, verständigen, benachrichtigen, wissen lassen, unterbreiten, eröffnen, eine Mitteilung/Meldung machen, mitteilen, sagen, melden, kundgeben, -tun, -machen, bekannt machen/geben, Bericht erstatten/geben, berichten, erzählen, ver-, übermitteln, hinweisen/aufmerksam machen auf, auf dem Laufenden halten || → s. anvertrauen || **sich i.:** s. Einblick/Kennntnis/Klarheit/einen Überblick verschaffen, wissen wollen, um Aufschluss/Auskunft bitten, zu ermitteln suchen, s. umhören, s. unterrichten, (nach)fragen, Erkundigungen ein-

ziehen, s. Informationen beschaffen, auskundschaften || **informiert sein** → kennen

Ingredienzien: Zutaten, Bestandteile, Elemente, Komponenten, Zubehör, Beimengungen, -mischungen, -werk

Ingrimm: Arger, Zorn, Grimm, Raselei, Entrüstung, Aufgebrachtheit, Furor, Verdrossenheit, Wut, Erbitterung, Aufwallung; *ugs.:* Rage, Stinkwut

Inhaber: Eigentümer, Besitzer, Eigner, Herr, Wirt, Halter

inhaftieren → festnehmen

Inhaftierter → Gefangener

Inhaftierung → Verhaftung

inhalieren: Dämpfe/Rauch einziehen/-atmen/-saugen, Lungenzüge machen; *ugs.:* Lunge rauchen

Inhalt: Füllung, das Verpackte || Gehalt, Kern, Substanz, Gedankengut, Essenz, Sinn, Bedeutung, das Mitgeteilte/Ausgedrückte, Botschaft, Mitteilung, Gedanken-, Ideengehalt, Wesen

Inhaltsangabe: Zusammen-, Kurzfassung, Übersicht, Resümee

inhaltsleer → geistlos

inhaltsreich: gehalt-, inhaltsvoll, substanzhaltig, substanzuell, geistreich, aussagekräftig, bedeutungsvoll, viel sagend, ausdrucksvoll, -stark, geist-, ideenreich

inhärent: anhaftend, innewohnend, eigen, immanent, darin enthalten

inhuman: unmenschlich, -barmherzig, rücksichtslos, brutal, barbarisch, bestialisch, roh, grausam, unsozial, kaltblütig, erbarmungs-, schonungs-, herz-, seelenlos, entmensch

Initiative: Entschlusskraft, Unternehmungsgeist, Entschlossenheit, Tatkraft, Aktivität, Energie, Willensstärke, Stoßkraft, Schwung || Aktionsgruppe, Arbeitskreis, Interessengemeinschaft || Antrieb, -regung, -stoß, Impuls

Initiator: Urheber, (Be)gründer, Schöpfer, Anstifter, Vater, Anreger, Spiritus Rector, Motor

initiieren → anregen

injizieren: (ein)spritzen, eine Spritze/Injektion geben

Inkarnation: Fleisch-, Menschwerdung, Verleiblichung || → Inbegriff

inklusive → inbegriffen

inkognito: anonym, unerkant, unter falschem/anderem Namen/einem Pseudonym/Decknamen, unbekannt, ohne Angabe des Namens/Namensnennung, ungenannt

inkommodieren → stören

inkompetent: unbefugt, -berechtigt, nicht zuständig / verantwortlich / maßgebend / bevollmächtigt / autorisiert || unfähig, außerstande, einfalllos, unvermögend, -tauglich, -geeignet, nicht gewachsen

inkonsequent: unbeständig, wankelmütig, schwankend, unstet, flatterhaft, wetterwendisch, wechsel-, sprunghaft || folgewidrig, unlogisch, widerspruchsvoll, -sprüchlich

inkorrekt → falsch

inländisch: einheimisch, hiesig, von hier

inliegend → beiliegend

inmitten: im Zentrum/Herzen von, in der Mitte von, zentral, im Mittelpunkt/Kern, mitten in || während, bei

innehaben: bekleiden, verwalten, ausüben, einnehmen, besitzen, versehen sein mit, amtieren, tätig sein als, verfügen über, in Händen haben

innehalten: aufhören, unterbrechen, aussetzen, einhalten, stoppen, einstellen, stehen bleiben, stocken, eine Pause einlegen, zögern

innen: im Innern, inwendig, drinnen, darin, innerhalb || → anbei

Innenleben → das Innere

Innenstadt: Zentrum, Stadtmitte, -kern, -zentrum, City, das Stadtinere; *schweiz.:* Innenstadt

Innere, das: das Innerste, Mitte, Tiefe, Zentrum, Kern, Herz, Seele, Wesen, Psyche, Seelen-, Gefühls-, Innenleben, Gemüt, Innenwelt || Interieur, Innenraum, -einrichtung, -ausstattung, Zubehör

Innereien: Eingeweide, Gedärme, Kaldaunen, Gekröse, Kutteln, Geschlinge

innerhalb: im Bereich, in, inmitten || binnen, während, im Laufe/in der Zeit/im Verlauf von

innerlich: im Innern, drinnen, inwendig || → empfindsam

innewerden: bemerken, feststellen, gewahren, erkennen, wahrnehmen, aufmerksam werden, (ein)sehen, entdecken, spüren, herausfinden, gewahr werden

innewohnen: enthalten/immanent/inhärent/eigen/darin sein, in s. fassen, bergen, einschließen

innig: herzlich, tief empfunden, sehr nah, warmherzig, eng || → inständig

Innovation → Neuerung

innovativ: neu, einfallsreich, schöpferisch, kreativ, ideenreich, produktiv, originell, gestalterisch, fantasievoll

Innung: Zunft, Gilde, Handwerkerverein

inoffiziell: vertraulich, nicht amtlich/öffentlich, außerdienstlich, inoffiziös, intern

in punkto: hinsichtlich, betreffend, in Bezug auf, bezüglich, was das betrifft/angeht/-belangt, zu der Frage, betreffs

Insasse: Fahrgast, Mitfahrender, Passagier || Haus-, Heimbewohner, Mieter || → Gefangener

insbesondere → besonders

Inschrift: Aufschrift, Text, Beschriftung

Insel: Eiland, Atoll, Sandbank, Schäre

Inserat → Anzeige

inserieren: annoncieren, eine Anzeige/Annonce/ein Inserat aufgeben, anzeigen, bekannt machen/geben, werben, anbieten, in die Zeitung setzen

insgeheim: im Stillen/Geheimen, still und leise, im Verborgenen, heimlich, in aller Heimlichkeit; *ugs.:* hintenherum

insgesamt: im ganzen, zusammen, alles in Allem, pauschal, summa summarum, gesamt, alles eingerechnet, vollends, total, → ganz

insistieren → bestehen auf

insofern: in dieser Hinsicht, deshalb, -wegen, aufgrund dessen, aus diesem Grund, demzufolge, mithin, somit, -nach, darum, diesbezüglich, hinsichtlich, in Bezug auf, was das betrifft/angeht/-belangt || falls, wenn, für/gesetzt den Fall, vorausgesetzt
in spe: (zu)künftig, hinfort, später, in Zukunft

Inspektion → Kontrolle

Inspiration → Einfall

inspirieren → anregen

inspizieren → kontrollieren

Inspizierung → Kontrolle

installieren: anbringen, -schließen, einbauen, -setzen, montieren, befestigen, fest-, anmachen || **sich i.** → einrichten

instand halten: in Ordnung halten, pflegen, warten, schonen, hüten, umsorgen, betreuen, konservieren, schützen, erhalten

inständig: flehend, flehentlich, inbrünstig, innig, eindringlich, fest, sehnlich, intensiv, nachdrücklich, emphatisch, von ganzem Herzen, beschwörend, knie-, fußfällig, demütig, stürmisch, ernsthaft, aus tiefster Seele

instand setzen → reparieren

Instanz: zuständige Behörde/Stelle, Obrigkeit, Amt, Dienststelle, verhandelndes Gericht, Amtsweg

Instanzenweg → Dienstweg

Instinkt → Trieb || → Spürsinn

instinktiv: gefühlsmäßig, unbewusst, intuitiv, emotional, emotionell, sicher, nachwandlerisch || triebmäßig, instinktbedingt, über den Instinkt, durch den Instinkt geleitet, instinkt-sicher

Institution: (öffentliche) Einrichtung, Anstalt, Organisation

instruieren → anleiten || → informieren

instruktiv → informativ

Instrument: Gerät, (feines) Werkzeug, Apparat, Gerätschaft, → Mittel

insuffizient: ungenügend, mangelhaft, leistungsunfähig, schwach, unzulänglich, -geeignet, -vermögend, -zureichend, -befriedigend, dürftig

inszenieren: in Szene setzen, eine Aufführung vorbereiten/gestalten, ausrichten, organisieren, arrangieren, ins Werk setzen, einstudieren, zur Durchführung bringen; *ugs.:* machen, aufziehen, auf die Beine stellen, über die Bretter gehen lassen || → anstiften

intakt: in Ordnung, funktionierend, unbeschädigt, ganz, heil, unversehrt, -verletzt, wohlbehalten, einwandfrei, rund, solide; *ugs.:* in Schuss

integer: charakterfest, redlich, makellos, sauber, rechtschaffen, ordentlich, achtbar, anständig, unbescholten, vertrauenswürdig, korrekt, einwandfrei, untadelig, solide, in Ordnung, ohne Makel, unbestechlich

integrieren: zusammenschließen, -fassen, eingliedern, -fügen, -flechten, -betten, -passen, vereinigen, -einen, -binden, einverleiben; *ugs.:* unter einen Hut bringen, zusammenbringen

Intellekt: Verstand, Geist, Denk-, Erkenntnisfähigkeit, Geisteskraft, Scharfsinn, Urteilskraft, Denkmögen

intellektuell: geistig, verstandesmäßig, wissend, reflektiert, gebildet, kritik-, urteilsfähig, begrifflich

Intellektueller: Verstandesmensch, Geistes-, Kopfarbeiter, Wissenschaftler, Gelehrter, Geistesschaffender, Akademiker; *abwertend:* Bildungsphilister, Intelligenzler, Eierkopf

intelligent: klug, einsichtig, gescheit, scharfsinnig, gelehrig, (vernunft)begabt, aufgeweckt, umsichtig, lern-, kombinations-, denkfähig, verständig, geistreich, -voll; *ugs.:* helle, nicht auf den Kopf gefallen, mit Köpfchen, fix im Kopf

Intelligenz → Klugheit

intendieren → beabsichtigen

intensiv: angespannt, -gestrengt, konzentriert, gesammelt, mit größter Anstrengung/Kraft, unter Aufgebot aller Kräfte, angeregt, aufmerksam || heftig, stark, fest, ernsthaft, tief, erschöpfend, umfassend, groß, hochgradig, eindringlich, nachdrücklich, -haltig, gründlich, durchdringend, massiv

intensivieren: steigern, verstärken, erhöhen, -weitern, ausbauen, vertiefen, vorantreiben, ankurbeln, aktivieren, verdoppeln, -vielfachen, forcieren; *ugs.:* Druck/Dampf dahintersetzen, in die Höhe bringen, anheizen

Intention → Absicht

intentional: zweckbestimmt, zielgerichtet, → absichtlich

Interaktion: Wechselbeziehung, Verhältnis, Zusammenhang, Kommunikation, Interdependenz

interessant → informativ || → außergewöhnlich || → einträglich || → fruchtbar || → anregend, beflügelnd, unterhaltsam, ansprechend, -ziehend, reizvoll, attraktiv, einnehmend || → spannend

Interesse: Anteil(nahme), Aufmerksamkeit, Beachtung, Augenmerk, Be-

teiligung, Neugier, Gespanntheit, Eifer, Achtsamkeit, Hingabe, Lerneifer, Wissbegier(de), Teilnahme, Wissensdurst || Neigung, Vorliebe, Hang, Tendenz, Sympathie, Faible, Zuneigung, Zug || Vorteil, Nutzen, Belange, Angelegenheiten || Gewicht, Wichtigkeit, Belang, Wert, Bedeutung, Rang

interesselos → gleichgültig

Interessant → Bewerber || kauflustiger Kunde, Käufer

interessieren: Interesse/Aufmerksamkeit / Neugierde / Anteil(nahme) wecken, fesseln, in seinen Bann ziehen, anregen, jmdn. gewinnen für || **sich i. für:** Interesse haben/s. erwärmen/begeistern/sein Herz entdecken für; Wert legen auf, s. interessiert zeigen, interessiert sein an, Beachtung schenken, teilnehmen

Interieur: Inneneinrichtung, -ausstattung, Zubehör, das Innere, Innenraum

Intermezzo: Zwischenspiel, -fall, Interludium, Vorfall, Episode

intern: nicht öffentlich, vertraulich, unter dem Siegel der Verschwiegenheit, inoffiziell; *ugs.:* unter uns, im kleinen Kreis

international: über-, zwischenstaatlich, weltweit, -umfassend, Staaten verbindend, Völker umfassend, global, nicht national begrenzt

internieren: hinter Stacheldraht/Gitter bringen, in ein Konzentrationslager sperren, → festnehmen

Interpretation → Auslegung || künstlerische Wiedergabe, Darstellung, Präsentation, Aufführung, Verständnis

interpretieren: deuten, auslegen, erklären, herauslesen, deuteln, erläutern, explizieren, klar/begreiflich/verständlich machen, aufschließen, -zeigen, erleuchten; *ugs.:* verdeutlichen

Intervall: Zwischenzeit, -raum, Lücke, Zeitabstand, -spanne, Pause, Distanz

intervenieren: eingreifen, dazwischentreten, s. einmischen/-schalten, Einspruch erheben, protestieren, vermitteln, ein Wort einlegen für, s. ins Mittel legen, s. verwenden für; *ugs.:* dazwischenfahren, -funken

Interview: Fragegespräch, Befragung, Umfrage, Unterredung

interviewen: ein Interview machen, aus-, befragen, Fragen stellen, verhören, aushorchen, -forschen, eine Umfrage halten; *ugs.:* bohren

intim: vertraut, innig, eng, liiert, freundschaftlich, familiär, wohlbekannt, gewohnt, heimisch, warm, tief, sehr nah || sehr genau, fundiert, sicher, gesichert, begründet, zuverlässig, verbürgt || gemütlich, heimelig, behaglich, traulich || persönlich, verborgen, geheim, privat, nicht für fremde Ohren bestimmt

Intimus → Freund

intolerant: unduldsam, dogmatisch, engstirnig, unaufgeschlossen, starr, unflexibel, doktrinär, borniert, eng, engherzig, voreingenommen, voller Vorurteile; *ugs.:* kleinkariert, zu, versperert

Intoleranz → Vorurteil

Intrige: Verwicklung, Machenschaft, Ränke, Arg-, Hinterlist, Intrigen-, Ränkespiel, Hinterhältigkeit, Verschlagenheit, Schliche, Winkelzug, Doppelspiel, Manöver, Quertreiberei; *dicht.:* Kabale

intrigieren: Ränke spinnen/schmieden, einen gegen den anderen ausspielen, Verwicklungen inszenieren; *ugs.:* kunkeln

introvertiert: nach innen gerichtet/-kehrt/-wendet, verschlossen, unzugänglich, zugeknöpft, undurchdringlich, zurückhaltend, schweigsam, verschwiegen

Intuition: Eingebung, Erleuchtung, Inspiration, Geistesblitz, Funke, Ahnung, Instinkt, Spürsinn; *ugs.:* Riecher

intuitiv: gefühlsmäßig, instinktiv, unbewusst, nachtwandlerisch, eingeben

invalid(e): (schwer) beschädigt, arbeits-, erwerbs-, dienstunfähig, körperbehindert, versehrt, -krüppelt

Invalide → Körperbehinderter

invariant → dauerhaft

Invasion: Einfall, -dringen, -marsch, Überfall, -rumpelung, Besetzung, Angriff, Gewaltstreich

Inventar: Bestand(sverzeichnis), Besitzstand, Fundus, Mobiliar, Einrichtung(sgegenstände), Vermögenswerte, Ausrüstung, -stattung, Lager(bestand), Hausrat; *ugs.:* Klamotten

Inventur: Bestandsaufnahme, Jahresabschluss

investieren: anlegen, aufwenden, zur Verfügung stellen, ausgeben, verausgaben; *ugs.:* Geld in etwas stecken/reinstecken || anwenden, aufbieten, einsetzen, hineinstecken, opfern, mobilisieren, daransetzen

Investition: Geld-, Kapitalanlage, Investierung

involvieren: einschließen, enthalten, einbegreifen, in s. schließen/fassen/begreifen, mit s. bringen, nach s. ziehen, umspannen, bergen, implizieren, beinhalten || **involviert sein:** in eine Sache verwickelt/hineingezogen sein

inwendig: im Innern, innen, drinnen, innerlich, -halb

inwiefern → warum

Inzucht: Inzest, Blutschande

inzwischen: unterdessen, mittlerweile, währenddessen, derweil(en), in der Zwischenzeit, währenddem, solange, dazwischen, zwischenzeitlich, -durch, einstweilen, indessen

irdisch: diesseitig, vergänglich, erdgebunden, eitel, weltlich, zeitgebunden, endlich, begrenzt, profan, säkular, fleischlich, leiblich || terrestrisch

irgendeiner: irgendwer, -welcher, jemand, gleichgültig wer, eine Person, ein x-beliebiger, jeder

irgendwann: einmal, eines (schönen) Tages, gleichgültig wann, früher oder später, irgendeinmal, über kurz oder lang

irgendwer → irgendeiner

irgendwie: so oder so, gleichgültig wie, auf die eine oder andere Weise

irgendwo: an irgendeiner Stelle/irgendeinem Ort/Platz, gleichgültig/egal wo

Ironie → Spott

ironisch: spöttisch, voll Ironie, beißend, mokant, mit feinem Spott, sarkastisch, zynisch, höhnisch, spitz, bissig, anzüglich, scharf-, spitzzünftig; *ugs.:* frotzelnd

irr(e) → geistesgestört || → sehr || → großartig

irreal: unreal, -wirklich, traumhaft, fantastisch, illusorisch, eingebildet, utopisch, imaginär, wirklichkeitsfremd, unrealistisch, hoffnungslos, vergeblich, aussichtslos

irreführen → täuschen

Irreführung → Täuschung

irregehen → s. irren || s. verirren, einen falschen Weg einschlagen, den Weg verfehlen, fehlgehen, die Orientierung/Richtung verlieren, vom Weg abkommen/-irren, s. verlieren/-laufen

irregulär → gesetzwidrig || außerplanmäßig, regelwidrig, ungewöhnlich, -üblich, -regelmäßig, anormal, abnorm, atypisch

irreleiten → täuschen

irrelevant → unbedeutend

irreligiös → ungläubig

irremachen: verunsichern, beirren, in Zweifel stürzen, unsicher machen,

verwirren, durcheinander bringen, aus dem Konzept/in Verwirrung/aus der Fassung bringen, verlegen/kopfscheu/konfus machen, konsternieren, irritieren, verstören; *ugs.:* drausbringen, den Kopf verdrehen

irren,sich: fehlgehen, -schlagen, Fehler machen, s. täuschen, s. im Irrtum befinden, s. verrechnen/-sehen/-kalkulieren, verkennen, auf der falschen Fährte sein, einen falschen Weg einschlagen, irregehen, verblendet/im Irrtum sein, in die Irre gehen; *ugs.:* s. zwicken, s. vertun/-hauen, auf dem Holzweg sein, danebenhauen, -schießen, s. schneiden, s. brennen, s. vergaloppieren, auf dem falschen Dampfer sitzen, schiefgewickelt sein, schiefliegen, s. verbiestern

Irrenanstalt → Nervenklinik

Irrer: Geistesgestörter, -kranker, Kretin, Debiler, Schwach-, Wahnsinniger, Psychopath, Idiot, Unzurechnungsfähiger; *ugs.:* Verrückter

Irrgarten: Labyrinth, Irrgang

irrig → falsch || → abwegig

irritieren → irremachen

Irrsinn → Wahnsinn || → Unsinn

irrsinnig → geisteskrank || → sehr

Irrtum: Versehen, Fehlgriff, (Denk-)fehler, Inkorrektheit, Lapsus, Fehl-, Trugschluss, Missgriff, Schnitzer, Unrichtigkeit, Täuschung, Fehltriteil, Verkennung, Fehleinschätzung, Verrechnung; *ugs.:* Bock, Patzer

irrtümlich: fälschlich(erweise), → unabsichtlich

Irrweg: Abweg, Abirring; *ugs.:* Holzweg

Isolation → Einsamkeit

isolieren: ab-, aussondern, vereinzeln, abspalten, ausschließen, scheiden, trennen, separieren, sondern, entfernen, ausstoßen, eliminieren, aussperren, -nehmen, verbannen, aufs Abstellgleis schieben, in den Hintergrund/ins Abseits drängen ||

abdichten, -dämmen || sich i. → s. abkapseln

isoliert: abgesondert, vereinzelt, (ab)getrennt, separat, für sich, apart, extra, allein, einsam, beziehungs-

kontaktlos, abgeschnitten, ohne Freunde / Beziehung / Gesellschaft / Andere, mutterseelenallein, verlassen, zurückgezogen, ab-, ausgeschlossen, vereinsamt; *ugs.:* solo

J

ja: sicher, natürlich, jawohl, aber ja, selbstverständlich, gewiss, freilich, bestimmt, auf jeden Fall, jedenfalls, gut, einverstanden; *ugs.:* okay, (geht) in Ordnung, klar, ist geritzt, abgemacht, gebongt, o. k. || nur, bloß, auf keinen Fall || doch, (nun) einmal, eben, einfach || sogar, selbst, geradezu, mehr noch, auch, darüber hinaus, dazu, überdies, zugleich

Jacke: Jackett, Joppe, Sakko; *reg.:* Rock; *öster.:* Janker

Jackett → Jacke

Jagd: Jägerei, Pirsch, Weidwerk, Hatz, Treib-, Hetzjagd || Suche, Verfolgung, Hetze, Fahndung, Kesseltreiben, Nachstellung

Jagdfrevler: Wilderer, Wilddieb, -schütz

Jagdgebiet: (Jagd)revier, Gehege

jagen: auf die Jagd/Pirsch gehen, Jagd machen auf, pirschen, nachstellen, treiben, Wild erlegen/zur Strecke bringen || suchen (Verbrecher), verfolgen, zu fangen suchen, fahnden nach, hetzen, jmdm. nachsetzen/-jagen, hinterher sein, hinterherjagen, s. an jmds. Fersen heften || rasen, rennen, stürmen, stürzen, preschen, hasten, sausen; *ugs.:* fegen, flitzen, schwirren, stieben, wetzen, pesen

Jäger: Weidmann, Jägersmann

Jägerlatein → Lügenmärchen

jäh → plötzlich || → steil

jahrelang: viele Jahre, mehr-, langjährig, seit Jahren, lange

jähren, sich: nach einem Jahr wiederkehren/s. wiederholen

Jahrestag: Gedenktag, Jubiläum, Ehrentag

Jahreswende: Silvester, Jahresende, -ausklang, -wechsel, 31. Dezember; *reg.:* Altjahrestag

Jahrgang: Altersgruppe, -stufe, -klasse, Geburtsjahr, Generation

jährlich: in jedem Jahr, jedes Jahr, alljährlich, alle Jahre wieder, Jahr für Jahr, jahraus jahrein, pro Jahr, von Jahr zu Jahr

Jahrmarkt: Volksfest, Dult, Kirmes, Kirchweih; *reg.:* Dom, Wasen, Messe; *ugs.:* Rummel; *öster.:* Kirtag

jähzornig → aufbrausend

Jalousie → Rolllade(n)

Jammer: Klagen, Wehklage(n), -geschrei, Gejammer, Lamentation; *ugs.:* Gejammere, Lamento || → Leid

jämmerlich → kläglich || → sehr

jammern: wimmern, winseln, (weh)klagen, weinen, quäken, lamentieren, schluchzen, stöhnen, ächzen, s. beschweren, Schmerz/Trauer/Unzufriedenheit äußern, in Klagen ausbrechen, ein Jammergeschrei erheben, die Hände ringen; *ugs.:* jaulen, heulen, flennen, plärren, greinen, brüllen, quengeln, ein Klagelied anstimmen; *reg.:* maunzen, zatschen || beklagen, -weinen, -trauern, trauern um/über, untröstlich sein

jammerschade → schade

jammervoll → kläglich

japsen: (*ugs.:*) nach Luft/Atem ringen, keuchen, schnaufen, pusten, schnauben

jäten: Unkraut entfernen/(aus)rupfen, von Unkraut befreien; *reg.:* krauten

Jauche: *reg.:* Gülle, Odel, Pfuhl, Pudel; *öster.:* Adel

jauchzen → jubeln

jaulen: heulen, wimmern, winseln

Jause → Imbiss

jawohl → ja

Jawort: Zustimmung, -sage, Einwilligung, -verständnis, Billigung

je: jemals, irgendwann || jeweils, pro, von jedem, à, jedesmal

jeck → verrückt

jedenfalls: jedoch, freilich, allerdings, in jedem Fall, immerhin, schließlich, wenigstens, wie auch immer, auf jeden Fall

jeder → alle

jedermann → alle

jederzeit → dauernd

jedes Mal: immer wenn, in jedem Fall, → dauernd

jedoch: doch, aber, dagegen, indessen, trotzdem, dennoch, gleichwohl, allein, nichtsdestoweniger

jemals: überhaupt einmal, irgendwann, je

jemand: irgendeiner, -wer, eine Person, sonst einer, irgendjemand

jener: der da/dort, dieser, derjenige

jenseits: auf der anderen Seite, drüben, am anderen Ende/Ufer, gegenüber, entgegengesetzt

Jenseits: Himmel-, Gottesreich, Paradies, Ewigkeit, ewige Seligkeit

Jesus: Christus, Heiland, Messias, Erlöser, (Er)retter, Gottessohn, Lamm Gottes, Gekreuzigter, Menschensohn, Schmerzensmann, der gute Hirte; *dicht.:* Seelenbräutigam

Jet: Düsenflugzeug, -maschine, -jäger

Jetset → Highsociety

jetzig: augenblicklich, gegenwärtig, derzeitig, heutig, momentan, aktuell, gegeben

jetzt: nun, augenblicklich, momentan, im Augenblick/Moment, zur Zeit/Stunde, gerade (eben), gegenwärtig, derzeit, just, aktuell, heute

Jetzt → Gegenwart

jeweils: immer, jedesmal, je

Job → Arbeit

Joch: Last, Bürde, Kreuz, Belastung, Schwere, Gewicht, Bedrückung || Knechtschaft, Repression, Sklaverei, Drangsalierung, Unterdrückung, -jochung, Unfreiheit, Versklavung, Knebelung, Zwang, Fessel

joggen: dauer-, langlaufen, rennen

Jogging: Fitness-, Gelände-, Wald-, Dauerlauf

Johannisbeere: Johannastraube; *reg.:* Träub(e)le; *öster.:* Ribisel

johlen: grölen, lärmern, schreien, kreischen, brüllen; *ugs.:* Krach/Konzert machen, röhren, quäken, krakeelen

Joint: (Haschisch)zigarette; *ugs.:* Doobie, Torpedo, Trompete, Tüte, Rohr || **einen J. rauchen** → kiffen

Jokus → Scherz

jonglieren → lavieren

Joppe → Jacke

Journal: Zeitschrift, Illustrierte, Magazin, Gazette

Journalist: Presse-, Zeitungsmann, Berichterstatter, Reporter, Korrespondent, Publizist, Zeitungsschreiber

jovial: wohlwollend, gönnerhaft, leutselig, freundschaftlich, gnädig, entgegenkommend, gut gesinnt, wohlmeinend, kulant

Jubel: Freude, Begeisterung, Enthusiasmus, Freudentaumel, -ausbruch, -geheul, -sturm, Gejubel, Jauchzen, Gejauchze, Frohlocken || → Beifall

jubeln: jubilieren, frohlocken, jauchzen, Freudenschreie ausstoßen, juchzen, triumphieren, strahlen, glücklich sein, s. freuen, Luftsprünge machen, einen Freudentanz aufführen, jmdm. hüpfen das Herz vor Freude/lacht das Herz; *ugs.:* s. freuen wie ein Schneekönig, juhuen, vor Freude an die Decke springen, Hurra schreien

Jubiläum: Jahres-, Ehren-, Gedenktag

jubilieren → jubeln

juchzen → jubeln

jucken: kribbeln, prickeln, krabbeln, kitzeln, beißen, kratzen; *ugs.:* pieken

Judendiskriminierung → Antisemitismus

Judenvernichtung → Holocaust

Jugend: Jugendzeit, -alter, Entwicklungs-, Reifejahre, Blütezeit, Adoleszenz; *dicht.:* Lenz des Lebens || die jungen Leute/Jugendlichen, das Jungvolk; *ugs.:* junges Gemüse, die Kids

jugendlich → jung

Julikäfer: Grüner Maikäfer

jung: jugendlich, halbwüchsig, klein, heranwachsend, unreif, kindlich, jung an Jahren, unfertig, -erfahren; *ugs.:* grün hinter den Ohren || frisch, neu, jungfräulich, unverbraucht, -berührt

Junge: Knabe, der Kleine, Bub, Sohn, Kind, Jüngling; *ugs.:* Bursche, Hüpfen, Bengel, Kerl, Knirps, Bürschchen, Wicht, Steppke, Dreikäsehoch || → Jüngling

jugen → werfen

Jünger → Anhänger

Jungfrau: Jungfer, Fräulein, Mädchen

jungfräulich: unschuldig, -befleckt, -berührt, -verdorben, rein, keusch || unbetreten (Land), unerforscht, -entdeckt, -erschlossen

Jungfräulichkeit → Reinheit

Junggeselle: Hagestolz, Einspänner,

Unverheirateter, Single, Alleinstehender

Jüngling: Halbwüchsiger, Bursche, Heranwachsender, Jugendlicher, Teen(ager), junger Mann, Junge, Twen, Knabe; *ugs.:* Spund

jüngst → kürzlich

Jüngste(r): Kleinste(r), Nesthäkchen, Küken; *m.:* Benjamin

Junior: der Jüngere, Sohn, Juniorchef || Jungsportler

Junk → Rauschgift || → Heroin

Junkie: *ugs.:* Fixer, Schießer

Jurist: Rechtswissenschaftler, -gelehrter, (Rechts)anwalt, Advokat, Rechtsbeistand, Verteidiger

juristisch: rechtlich, gesetzlich, de jure, nach dem Recht/Gesetz, rechtswissenschaftlich; *öster.:* juristisch

Jury: Preisrichter(kollegium), Preisgericht, Schieds-, Kampfgericht (Sport)

just → jetzt

justieren → einstellen

Justiz: Rechtsprechung, Rechtswesen, Rechtspflege, Gerichtsbarkeit, -wesen, Jurisdiktion, Recht sprechende Gewalt

Justizirrtum: Fehlurteil, -entscheidung

Juwel: Edelstein, Schmuckstück, Kostbarkeit, Schatz, Prachtstück, Kleinod

Jux → Scherz

juxen → scherzen

K

Kabale → Intrige
kabbeln, sich → s. streiten
Kabel: (elektrische) Leitung, Zuleitung, Draht, Seil, Schnur || Telegramm, Depesche
kabeln: telegrafieren, depeschieren, drahten, ein Telegramm schicken, telegrafisch übermitteln
Kabine: Umkleideraum (Bad) || Kajüte, Logis, Wohn-, Schlafraum (Schiff)
Kabinett → Zimmer || (Minister)rat, Regierung
Kachel: (Ton)platte, Fliese
Kacke → Kot
kacken → Stuhlgang haben
Kadaver: Tierleiche, Aas; *Jägerspr.:* Luder
Kader: Kerngruppe, Führungsteam, Leitung; *ugs.:* Macher
Kaff → Dorf || → Städtchen
Kaffeehaus: Café, Kaffeestube, Cafeteria, Espresso
Kaffeeklatsch: Kaffeekränzchen, -stündchen, Plauderstündchen
Käfig: Zwinger || (Vogel)bauer, Vogelhaus, -käfig, Voliere
kahl: frei, leer, entblößt; *ugs.:* ratzekahl || entlaubt, -blättert || unbewachsen, baumlos, versteppt || kahl-, glatzköpfig, haarlos; *ugs.:* glatzert
kahl fressen: leer-, abfressen, abäsen, -weiden, -grasen, -nagen
kahlköpfig → kahl
Ka: Anlegestelle, Hafendamm, Pier, Mole || Uferstraße
Kajüte → Kabine
Kakelei → Gerede
Kalamität → Not
Kalauer: albernes Wortspiel, Witzelei, dummer/fauler Witz, Calambour

Kaldaunen: Innereien, Eingeweide, Gedärm(e), Gekröse
Kalender: Zeitrechnung, Almanach, Jahresweiser
Kalesche → Kutsche
Kaliber: Durchmesser, lichte Weite, Stärke || Format, Größe, Niveau, Rang, Qualität, Profil, Persönlichkeit, → Art
Kalkül: (Be)rechnung, Überschlag, -legung, Schätzung, Planung, Kalkulation, Voranschlag, Kostenaufstellung || Spekulation, Taktik, Politik
Kalkulation → Kostenvoranschlag
kalkulieren: be-, errechnen, veranschlagen, fest-, ansetzen, überschlagen, taxieren, bemessen, planen || überlegen, erwägen, abschätzen, vermuten, spekulieren, annehmen, mutmaßen, ahnen, rechnen mit, erwarten, gefasst sein auf; *ugs.:* tippen, riechen, s. zusammenreimen
kalt: kühl, frostig, winterlich, frisch, eisig (kalt), eiskalt, bitterkalt, unterkühlt, frostklirrend, ab-, ausgekühlt; *ugs.:* sau-, hunde-, lausekalt, schattig || gefühlkalt, -fühlos, kalt-, hartherzig, herzlos, ohne (Mit)gefühl/Wärme, lieblos, ungerührt, mitleid-, seelen-, erbarmungslos, unfreundlich, distanziert, unzugänglich, leidenschaftslos; *ugs.:* fischblütig
kaltblütig: beherrscht, geistesgegenwärtig, bedacht, gelassen, ruhig, kühl, gefasst, gesetzt, unerschütterlich, besonnen; *ugs.:* ohne mit der Wimper zu zucken, lässig, cool || ungerührt, kaltherzig, unbarmherzig, gnadenlos, brutal, mitleidslos, roh, schonungslos, barbarisch, gefühllos, grausam

Kälte: Kühle, Frost, Frische, kalte Jahreszeit, niedrige Temperatur || Herz-, Gefühl-, Seelenlosigkeit, Nüchternheit, Frostigkeit, Steifheit, Ungerührtheit, Kalt-, Hartherzigkeit
kalthertzig → kalt

kalt lassen → an jmdm. abprallen

kaltmachen → töten

kaltschnäuzig: herz-, rücksichtslos, frech, kalt, schnöde, kaltlächelnd, unbewegt, -gerührt, schonungs-, erbarmungs-, mitleidslos, unbeeindruckt || → brutal

kaltstellen → entmachten

Kamel: Trampeltier, Wüstenschiff || → Dummkopf

Kamera: Fotoapparat, Box

Kamerad: Freund, Spiel-, Schulgefährte, Intimus, Kollege, Genosse, Verbündeter, -trauter, Getreuer; *ugs.:*

Kumpan, Kumpel, Spezi

Kameradin: Gefährtin, Freundin, Verbündete, -traute; *ugs.:* Kumpanin, Kumpel

Kameradschaft: Freundschaft, Verhältnis, Brüderschaft, Verbundenheit, -bindung, Beziehung, Bund, Geistesverwandtschaft, Zusammengehörigkeit, Gemeinschaft, Eintracht; *ugs.:* Kumpanein

Kamin: Schornstein, Esse, Schlot, Rauchfang || offene Feuerstelle; *schweiz.:* Cheminee

Kaminkehrer: Schornstein-, Schlotfeger; *öster.:* Rauchfangkehrer; *Kinderspr.:* der schwarze Mann

Kamm: Bergrücken, Grat, Scheitel || *ugs.:* Läuserechen

kämmen: frisieren, die Haare machen, bürsten, das Haar ordnen, s. die Haare/Frisur richten, durchkämmen

Kammer: Kabäuschen, Mansarde, Gelass, Kabinett; *ugs.:* Kabuff, Bude; *derb.:* Loch

Kampagne: Feldzug, Aktion, Vorstoß, Unternehmung, Operation, Maßnahme

Kampf: Gefecht, Schlacht, Krieg, Waffengang, Feindseligkeiten, Fehde, Blutvergießen, -bad, Kugel-, Schusswechsel, kriegerische Handlungen, Kampfhandlung, Streit, Auseinandersetzung, Schießerei, Plänkelei, Geplänkel || Ringen, Streben, Tauziehen, Mühe, Eintreten, Engagement, Hin und Her, Bemühen, Einsatz || Bekämpfung, Abwehr, Widerstand, Behauptung || Konkurrenz, Rivalität, Wettstreit, Gegnerschaft

kämpfen: Krieg führen, ins Feld ziehen, s. schlagen, fechten, streiten, die Schwerter kreuzen, Blut vergießen, Kugeln wechseln, schießen, s. messen mit || **k. gegen:** befehlen, -kämpfen, -kriegen, angreifen, attackieren, ankämpfen/vorgehen gegen, entgentreten, -wirken, anfeinden, zu bezwingen/Herr zu werden suchen, s. zur Wehr setzen, abwehren || **k. für:** s. einsetzen, fighten, ringen um, s. engagieren, eintreten/-stehen/plädieren/s. stark machen/Stellung beziehen/Partei ergreifen für, s. bekennen zu, s. bemühen um, streben nach || konkurrieren, rivalisieren, wetteifern || **mit sich k.:** unschlüssig/-entschlossen sein, zaudern, zögern, schwanken, zagen, mit s. zu Rate gehen

Kämpfer: Streiter, Verfechter, Pionier, Vorkämpfer, Verteidiger, Schrittmacher, Avantgardist || Soldat, Waffenträger, Fechter, Krieger || → Draufgänger

kämpferisch: kampflustig, -mutig, kriegerisch, streitbar, -süchtig, angriffs-, streitlustig, kampfesfreudig, kombattant, militant, aggressiv, martialisch, herausfordernd, provokant, -vokativ, offensiv, unfriedlich, händelsüchtig, zänkisch || engagiert, eifernd, unverzagt, kühn, stark, heldenmütig, beherzt, wagemutig, draufgängerisch, couragiert, mutig, hitzig

Kampflinie → Kriegsschauplatz
kampflos: ohne Widerstand/Gegenwehr, widerstandslos, ohne s. zu wehren

Kampfplatz → Kriegsschauplatz

Kampfrichter: Schiedsrichter, Unparteiischer, Referee, Ringrichter (Boxen), Punktrichter, Juror

kampieren: im Freien übernachten, notdürftig/provisorisch wohnen, zelten, lagern, campen, sein Lager/Zelt aufschlagen, absteigen; *öster., schweiz.*: campieren

Kanaille: Schurke, Schuft, Lump, Gauner, Halunke, Tunichtgut, Strolch, Schelm, Gangster, Spitzbube, Ganove; *ugs.*: Lumpenkerl, Biest; *derb.*: Schweinekerl, Luder, Dreckstück, Aas, Schweinehund || *ugs.*: Biest, Luder, Aas, Mist-, Weibstück, Hexe

Kanal: künstlicher Wasserlauf, Wasserstraße, -weg, Meeresstreifen, Wassergraben, Durchgang || Frequenzbereich

Kanalisation: Abwässersystem, Abflussgraben, Kanalisierung, Regulierung, Entwässerungsgraben, -rinne, Dränierung, Dränage

Kanapee → Sofa

Kandelaber: Kerzenleuchter, -halter, -ständer, -träger

Kandidat: Anwärter, Bewerber, Aspirant, Bittsteller, Reflektant, Prätendent, Exspektant, Postulant, Antragsteller || Prüfling, Examenskandidat, Examinand, Absolvent

kandidieren: s. (um ein Amt) bewerben, s. zur Wahl stellen, als Kandidat aufgestellt sein/werden

Kaninchen: *ugs.*: Karnickel, (Stall)hase

Kannibale: Menschenfresser, Wilder || → Scheusal

kannibalisch → brutal

Kanon: Regel, Richtschnur, -linie, -maß, Leitfaden, Norm, Direktive,

Prinzip, Grundsatz, Faustregel, Vorschrift, Rechtsbestimmung, Statut

Kanonade: Beschuss, Kugelregen, -hagel, Geschützfeuer, Beschießung

Kanone: schweres Geschütz, Flak, Haubitze || → Fachmann || → Pistole || → Champion

Kante: Schnittlinie, Nahtstelle, Rand, Ecke

Kanten: Brotende, -kanten; *reg.*: Knust, Ranft, Knörzel, Knaus, Kappe; *öster.*: Scherz(el)

kantig: eckig, spitz, scharf

Kanzel: Cockpit || Hoch-, Ansitz, Hoch-, Anstand

Kanzlei: (Anwalts)büro, Dienststelle, Amtsräume, Office, (Verwaltungs)behörde

Kapazität: Fassungskraft, -vermögen, -gabe || Aufnahmefähigkeit, -vermögen || Umfang, Ausmaß, Volumen, Größenordnung, Stärke || → Fachmann

Kapelle: Orchester, Band, Ensemble, Truppe || Gottes-, Bethaus

Kapellmeister: Dirigent, Orchester-, Chorleiter

kapern: erbeuten, aufbringen, entern, Besitz ergreifen von, in Besitz bringen || *ugs.*: gewinnen für, einfangen, kriegen, bekommen, locken, erobern, angeln; *ugs.*: breitschlagen, einwickeln, herumkriegen

kapieren → verstehen

Kapital: Geldbesitz, Vermögen, Barschaft, -vermögen, Finanzen, Geld, Mittel, Guthaben, Ersparnisse, Schatz, Vorrat, Substanz, Bestand

Kapitalanlage: Investition, Investierung, Geldanlage

Kapitalist: Geldmann, -magnat, Finanzmann, Besitzender, Bankier, Unternehmer, Fabrikant, reicher Mann, Finanzier, Bourgeois, Aktionär, Krösus, Finanzgröße; *abwertend*: Geldaristokrat, Bonze, Ausbeuter, Geldsack, Finanzhyäne

Kapitän: Spiel-, Mannschaftsführer || Flugzeugführer, Pilot

Kapitel: Hauptabschnitt, Passus, Stück, Passage, Absatz, (Haupt)teil
kapitulieren: s. (dem Feind) ergeben, die Waffen strecken/niederlegen, s. geschlagen geben, den Kampf aufgeben, die Flagge/Segel streichen, die Hände heben, s. beugen, zurückstecken, die weiße Fahne hissen, passen; *ugs.:* klein begeben, in die Knie gehen, die Flinte ins Korn werfen, den Schwanz einziehen, das Handtuch werfen, aufstecken || → aufgeben

Kappe: Mütze, Barett, Käppi || → Kanten

kappen: weg-, ab-, beschneiden, ab-, zurechtstutzen, scheren, kürzen; *ugs.:* beschnippeln, abzwacken || durch-, zerschneiden, (durch)trennen

Kaprice: Laune, Grille, Kapriole, Schrulle, Mucke, Anwandlung, Einfall, Allüre, Gehabe, Marotte, Getue; *österr.:* Kaprizze; *ugs.:* Flausen

kapriziös: launenhaft, eigenwillig, -sinnig, launisch, grillenhaft, bizarr, wetterwendisch, unlenksam; *ugs.:* schrullig

Kapsel: Hülse, Gehäuse || Tablette, Pastille; *ugs.:* Pille

kaputt → defekt || → erschöpft

kaputtgehen: (*ugs.:*) zerbrechen, -splittern, -schellen, -reißen, -platzen, -springen, -bersten, entzweien, auseinander brechen, zusammenfallen, verderben, aus den Fugen gehen/geraten, eingehen, (ver)dorren, vertrocknen, ab-, einreißen, einstürzen, -fallen, zugrunde gehen, s. verbiegen/-formen, defekt/unbrauchbar werden; *ugs.:* aus dem Leim/in die Binsen gehen, s. in Wohlgefallen auflösen, draufgehen

kaputtlachen, sich → lachen

kaputmachen: (*ugs.:*) zerstören, -schlagen, -rütten, -treten, -schmet-

tern, -trümmern, -reißen, -drücken, -hauen, -stampfen, zugrunde richten, destruieren, ruinieren, demolieren, verwüsten, -heeren, herunterwirtschaften, zuschanden/-nichtemachen, untergraben, einwerfen, entzweien, lädieren, in Stücke brechen, beschädigen, unbrauchbar machen, entzwei-, einschlagen; *ugs.:* rampolieren, zerteppern, -schmeißen, -trampeln, kleinkriegen, hinmachen, zusammenschlagen, -hauen || **sich k.:** s. ruinieren, s. zugrunde richten, abwirtschaften, s. zerstören, s. aufzehren, s. verschleiben; *ugs.:* s. umbringen, s. totmachen

Karacho → Geschwindigkeit

Karambolage: Zusammenstoß, -prall, Kollision, Aufprall, Auffahrunfall

karambolieren → zusammenstoßen

karg: ertragsarm, unergiebig, dürr, trocken, unfruchtbar || → kläglich

kargen → geizen

kärglich → kläglich

kariert: gewürfelt, mit Karos gemustert, gekästelt, schachbrettartig

Karikatur: Spott-, Zerrbild, Scherzzeichnung, -darstellung, Verzerrung, -höhnung, Fratze, Entstellung, Witzzeichnung, Persiflage

karikieren: ins Lächerliche ziehen, lächerlich machen, verzerren, -höhnern, -spotten, ironisieren, persiflieren, zur Karikatur machen

karitativ: mild-, wohlätig, barmherzig, humanitär

Karneval: Fasching, Fastnacht, Faschings-, Fastnachtszeit, die tollen Tage, die närrische Zeit

Karnickel → Kaninchen

Karosse: Pracht-, Staatskutsche, Equipage, Kalesche, Kremser

Karosserie: Wagenaufbau, -oberbau

Karotte: Mohrrübe, gelbe Rübe, Möhre; *reg.:* Gelbrübe, Würzelchen

Karre → Auto

Karree: Viereck, Quadrat, Rhombus, Karo

Karriere: Werdegang, Laufbahn, Lebenslauf, -weg, Fortkommen, Aufstieg, Erfolg, Entwicklung || **K. machen** → avancieren

Karte: Fahrkarte, -schein, -berechtigung, Fahr(t)ausweis, Billett, Ticket || Ansichts-, Postkarte || Eintritts-, Einlasskarte || Speisekarte, -zettel, Menükarte || Spielkarte, Blatt

Kartei: Zettelkasten, -katalog, Kartothek, Verzeichnis

Kartoffel: Erdapfel, -birne; *volkst.:* Grundbirne || → Nase

Kartoffelpuffer: *reg.:* Reibekuchen, -plätzchen, Kartoffelpfannkuchen, Reiberdatschi

Kartoffelpüree: Kartoffelbrei, -mus; *reg.:* Quetsch-, Stampfkartoffeln, Kartoffelstampf; *öster.:* Erdäpfelkoch, -püree; *schweiz.:* Kartoffelstock

Karton: Pappe(ndeckel), Steifpapier || (Papp)schachtel, Box

Karussell: Ringelspiel; *reg.:* Reitschule; *öster.:* Ringelbahn; *schweiz.:* Rösslibahn

Karzinom: Krebs(geschwulst), Neoplasma, maligner/bösartiger Tumor, Knoten

Kaschemme: (üble) Kneipe, Speilunke; *ugs.:* Pinte, Beisel, Schuppen, Destille, Schwemme

kaschieren → verbergen

Käse → Unsinn

Käseblatt → Zeitung

käseweiß → blass

käsigt → blass

Kasino: Spielbank, -hölle || Klub-, Gesellschafts-, Unterhaltungsraum

Kaskade: Wasserfall, -sturz, Katarakt

Kasper(l) → Spaßvogel

Kasperletheater: Puppenspiel, -theater, Marionettentheater

Kasse: Geldkasten, -kassette, -schaltulle (Kassen)schalter, Zahlstelle,

-schalter || Geldvorrat, -bestand, Finanzen, Barschaft, Geldhaushalt || Krankenkasse, -versicherung

Kassenschlager → Bestseller

Kassenzettel: Quittung, Rechnung, Kassenbeleg, -bon, Bon

Kassette: Kästchen, Schatulle

Kassettenrekorder: Taperecorder || Walkman

kassieren: einnehmen, -ziehen, -kassieren, -sammeln, -treiben, vereinnahmen; *ugs.:* zur Kasse bitten, einstreichen || für ungültig/nichtig erklären, außer Kraft/Kurs setzen, aufheben, ein-, zurückziehen, annullieren, ein-, abstellen, auflösen, abschaffen, rückgängig machen, streichen || → verhaften

Kaste: (Gesellschafts)schicht, Gruppe, Stand, Klasse

kasteien, sich: enthaltsam leben, s. Entbehren/Bußübungen auferlegen, s. geißeln, s. enthalten/-schlagen, fasten, hungern

Kastell: Burg, (Be)festigung, Verteidigungsanlage, Bollwerk, Fort, Bastion, Festungsbau, Wall, Feste, Bastei, Wehr, befestigtes Truppenlager, Schanzlager

Kasten: Kiste, Truhe || Fach, Lade, Regal, Bord || → Haus

Kastrat: Entmannter, Eunuch, Verschnittener

kastrieren: verschneiden, entmannen, zeugungsunfähig/unfruchtbar machen, sterilisieren, der Manneskraft/Potenz berauben

Kasus: (Beugungs)fall || → Fall

Katalog: Verzeichnis, Auf-, Zusammenstellung, Handbuch, Liste, Konспект, Index, Übersicht, Aufzählung

Katarakt: *m.:* Stromschnelle || Wasserfall, -sturz, Kaskade || *f.:* *med.:* grauer Star

Katarr(h): Schnupfen, Nasenschleimhautentzündung, Rhinitis, Erkältung

katastrophal: verhängnisvoll, fürchterlich, furchtbar, entsetzlich, schrecklich, fatal, unheilvoll, folgen-schwer, tragisch, schicksalhaft, unglücklich, schlimm, un(glück)selig, erschütternd, bestürzend, schauerhaft, erschreckend, grässlich, Grauen erregend, beängstigend, horrend, desolat, verderblich, Besorgnis erregend, sehr schlecht, übel, gefährlich, bedenklich

Katastrophe → Unglück

Kate → Hütte

Kategorie: (Grund)begriff, Größe, Verstandesbegriff, Aussageart, Erkenntnisform || Art, Klasse, Gattung, Typ, Genre, Familie, Stamm, Rubrik, Gruppe, Sorte, Schlag

kategorisch: keinen Widerspruch zulassend/duldig, unbedingt gültig/geltend, behauptend, apodiktisch, nachdrücklich, entschieden, bestimmt, ausdrücklich, dezidiert

Kater: Katze || Kopfschmerzen, Katerstimmung, Unwohlsein, Missbehagen, Hangover, Ernüchterung, Niedergeschlagenheit, Tiefstand, Depression; *ugs.:* Katzenjammer, Brummschädel, Moralischer, dicker Schädel/Kopf

Kathedr: Pult, Kanzel, Predigt-, Lehrstuhl, Podium

Kathedrale: Dom(kirche), Münster, bischöfliche Hauptkirche

katzbuckeln → kriechen

Katze: *f.:* Kätzin; *m.:* Kater; *Kinderspr.:* Mieze(katze), Muschi; *schweiz.:* Büsi

Katzenauge: Rückstrahler, -leuchte, Schlusslicht

Katzenjammer → Kater

kauen: (zer)beißen; *ugs.:* mampfen, malmen, mahlen, mümmeln, mant-schen || **k. an** → denken || → s. beschäftigen mit

kauern: (zusammengekrümmt) dahocken/-sitzen; *reg.:* hucken

Kauf: Erwerb, An-, Einkauf, Bezug, Abnahme, Anschaffung, Besorgung, Erledigung; *scherzh.:* Errungenschaft; *ugs.:* Geschäft, Handel

kaufen: er stehen, -werben, anschaffen, ein-, an-, ab-, aufkaufen, abnehmen, einen Kauf tätigen, besorgen, Besorgungen / Einkäufe / Shopping machen, s. etwas beschaffen/zulegen, an s. bringen, s. eindecken/versorgen mit, beziehen, übernehmen, ersteigern, zugreifen; *ugs.:* ein Schnäppchen machen, holen, (mit)nehmen; *schweiz.:* posten, zutun || **jmdn. k.** → bestechen || **sich jmdn. k.** → s. jmdn. vornehmen

Käufer: Abnehmer, Kunde, Verbraucher, Konsument, Bezieher, Auftraggeber, Kundschaft, Interessent

Kaufhaus → Geschäft

Kaufinteresse → Nachfrage

käuflich: erwerbbar, vorrätig, lieferbar, zu haben, vorhanden, feil, erhältlich, auf Lager || → bestechlich

Kaufmann: Händler, Geschäfts-, Handelsmann, Ladenbesitzer, -inhaber, Geschäftsbesitzer, Businessman; *öster.:* Greißler; *ugs.:* Krämer

kaufmännisch → geschäftlich

Kaufpreis → Preis

kaum: wahrscheinlich/vermutlich/wohl nicht, schwerlich || beinahe/fast nicht, nur mit Mühe, mit Müh und Not, mit letzter Anstrengung, schlecht und recht; *ugs.:* mit Ach und Krach, mit Hängen und Würgen || wenig, fast gar nichts, gerade noch, knapp, unmerklich, so gut wie nie, selten, ab und zu, vereinzelt || gerade, (so)eben, im Augenblick/Moment, zur Stunde

kausal: ursächlich, bewirkend, -gründend, dem Kausalgesetz entsprechend

Kaution: Bürgschaft, Sicherheit(sleistung), Hinterlegungssumme, Garantie, Pfand

Kauz → Sonderling

kauzig → schrullig

Kavalier: Gentleman, Ehrenmann, Gentilhomme, Mann von Welt || → Freund

keck: munter, frisch, dreist, kess, ungeniert, beherzt, draufgängerisch, frech, unbefangen, vorlaut, kühn, furchtlos, unverfroren, selbstsicher, burschikos

Kehle: Luft- und Speiseröhre; *ugs.:* Hals, Gurgel, Kragen

Kehre: Biegung, Kurve, Wende, Bogen, Schleife, Knie, Krümmung, Knick, Windung, Abknickung, -biegung, Haken, Schwenkung, Schlinge, Wendung, Wende

kehren: (auf)fegen, aufkehren, säubern, sauber machen, reinigen || wenden, die andere Seite zeigen, umdrehen, -krepeln, -stülpen

Kehricht: Abfall, Müll, Schutt, Schmutz, Unrat, Rückstände; *ugs.:* Dreck, Mist

Kehrseite: Rück-, Hinter-, Schattenseite, Hinterfront || Nachteil, Mangel, Schwäche, Fehler, Manko, Minus; *ugs.:* Haken, Macke

kehrtmachen: (s.) umdrehen, umkehren, s. um-/abwenden, s. abkehren, s. wegwenden, den Rücken kehren, wegtreten

keifen → schimpfen

keilen: spalten, durchhacken || *ugs.:* (an)werben, locken, einfangen, angeln, kriegen, bekommen; *ugs.:* aufreißen, fischen || **sich k.:** s. durchzwängen/-schieben/-arbeiten, s. hindurchdrängen, s. einen Weg bahnen; *ugs.:* s. durchquetschen/-drängen || → s. schlagen

Keilerei → Schlägerei

Keim: Trieb, Knospe, Keimling, Schössling, Sämling, Spross, Auge, Ableger || Kern, Ursprung, Erreger, Wurzel, Ursache, Ansatz, Herd, Quelle, Anfang, Beginn, Geburt

keimen: s. entwickeln, zu wachsen/blühen beginnen, sprießen, aufkeimen, (aus)treiben, sprossen, knospen, ausschlagen, wachsen, s. heranbilden, s. auf tun, werden, aufblühen, zum Vorschein kommen, hervorbrechen, grünen, aufgehen, grün werden, s. entfalten, emporkommen

keimfrei: steril, anti-, aseptisch, sterilisiert

Keimzelle: Geschlechtszelle, Gamet; *f.:* Ei(zelle), Ovum, Ovulum; *m.:* Sament(zelle), Samenfädchen, Spermium

keiner: (gar) niemand, kein einziger/Mensch, keine (Menschen)seele, nicht einer; *derb:* kein Schwanz/Aas/Teufel/Schwein, keine Sau

keinesfalls: gewiss/bestimmt/sicher nicht, niemals, auf keinen Fall, mitnichten, nie und nimmer, unter keinen Umständen, nicht um alles in der Welt, keineswegs || → nein

keineswegs: durchaus nicht, nicht im Geringsten/Entferntesten, keinesfalls, auf keinen Fall, unter keinen Umständen, unmöglich, in keiner Weise, ganz und gar nicht, nicht entfernt, weit gefehlt, mitnichten || → nein

Kelle: Schöpflöffel, -kelle, Schöpfer

Kellner: Bedienung, Ober, Garçon, Steward (Schiff)

Kellnerin: Bedienung, Fräulein, Serviererin, Serviermädchen, Stewardess (Flugzeug); *schweiz.:* Saaltochter

kennen: wissen, übersehen, -schauen, Kenntnis haben von, unterrichtet/s. bewusst/orientiert/firm/informiert/auf dem Laufenden/(sach-)kundig/aufgeklärt/im Bilde/versiert/einer Sache mächtig/in etwas zu Hause/bewandert/gebildet/beschlagen sein, beherrschen, s. auskennen, s. zurechtfinden, Bescheid wissen, über Wissen verfügen, ge-

hört/erfahren/gelesen haben von, studiert/Einblick haben; *ugs.*: fit sein, intus/den Durchblick haben || bekannt/vertraut/befreundet sein mit, Bekanntschaft gemacht/kennen gelernt haben

kennen lernen: mit jmdm. bekannt/vertraut/warm werden, jmds. Bekanntschaft machen, s. näher kommen, Bekanntschaft schließen, in Beziehung treten, s. an-/befreunden, s. begegnen, aufeinander treffen

Kenner → Fachmann || → Feinschmecker

Kennkarte → Ausweis

kenntlich: erkennbar, -sichtlich, wahrnehm-, sichtbar || **k. machen** → kennzeichnen

Kenntnis: Wissen, Erfahrung, Praxis, Überblick, Einsicht, -blick, Beschlagenheit, Bildung, Vertrautheit, Know-how, Verständnis || **in K. setzen** → informieren || **zur K. nehmen**: aufnehmen, registrieren, beachten, Notiz nehmen von

Kennwort: Chiffre, Parole, Lösung(swort), Stichwort, (Erkennungs)zeichen, Schibboleth, Kennziffer, -zahl

Kennzeichen: Merkmal, Zeichen, Kriterium, Attribut, Charakteristikum, (Charakter)zug, Symptom, Eigentümlichkeit, Prüfstein, Besonderheit, Signum

kennzeichnen: markieren, ankreuzen, kenntlich/ein Zeichen/erkennbar machen, einzeichnen, anstreichen, bezeichnen, -nennen, -schriften, -schildern, mit einem Kennzeichen versehen, abstecken

kennzeichnend: typisch, charakteristisch, aus-, bezeichnend, eigentümlich, wesenseigen, art-, wesensgemäß, spezifisch, unverkennbar, zugehörig, symptomatisch, eigen, signifikant

Kennzeichnung → Bezeichnung

kentern: umkippen, -fallen, -schlagen, untergehen, sinken; *ugs.*: absaufen, -sacken, Schlagseite bekommen
Keramik: Töpfer-, Tonware, Steingut
Kerbe: Einschnitt, -kerbung, Furche, Schnitt, Scharte, Ritze, Schlitz

Kerker → Gefängnis

Kerl → Mann || → Bursche

Kern: Samen-, Obstkern, Stein || Herz(stück), Zentrum, Hauptsache, Wesen, Mittel-, Brenn-, Angel-, Schwer-, Kernpunkt, der springende Punkt, das A und O, das Wesentliche, Hauptgehalt, Sinn, Schwergewicht, Akzent, Pointe, Nerv, Grundgedanke; *ugs.*: des Pudels Kern, Witz der Sache, der Hase im Pfeffer

Kernenergie: Atom-, Kernkraft, Atomenergie

Kerngebiet → Mittelpunkt

kerngesund → gesund

kernig: urwüchsig, kräftig, kraftvoll, stählern, stark, markig, robust, rüstig, stramm; *Fachsp.*: sthenisch

Kernkraftwerk: Kern-, Atomreaktor, Atommeiler, -ofen

Kernpunkt → Kern

Kernwaffen: Atom-, Nuklearwaffen, atomare/nukleare Waffen

kess: dreist, draufgängerisch, keck, frech, forsch, beherzt, unverfroren, selbstsicher, ungeniert, kühn || → flott

Kesseltreiben: Hetze, Jagd, Verfolgung, Nachstellung

Kette: Halsband, Kollier || Reihe, Linie

Ketzer: Abweichler, Häretiker, Abtrünniger, Sektierer, Abgefallener, Renegat, Verräter, Irrgläubiger, Schismatiker, Deviationist

ketzerisch: abtrünnig, sektiererisch, abgefallen, treulos, verräterisch, irrgläubig, häretisch

keuchen: schnaufen, nach Luft/Atem ringen, schnauben, hecheln, röcheln

Keule: Schenkel, Schlegel

keusch: enthaltsam, rein, züchtig, sittsam, unschuldig, jungfräulich, unberührt, -verdorben, -befleckt

Keuschheit → Reinheit

kichern: lachen, gickeln; *ugs.:* glucksen, kickern, gibbeln

kicken → Fußball spielen

kidnappen: entführen, rauben, weg-, verschleppen

Kidnapping: Menschenraub, (Kindes)entführung, Luftpiraterie, Geiselnahme

Kids: Kinder, Jugendliche, Teenies; *ugs.:* Kiddies

kiebitzen: (*ugs.:*) zuschauen, -sehen; *ugs.:* zugucken, gaffen, hineinschiel

Kies: Kiesel(steine), Splitt || → Geld

Kiff → Haschisch || → Marihuana

kiffen: Rauschgift nehmen, Haschisch/Marihuana/einen Joint rauchen; *ugs.:* einen durchziehen, s. anturnen, haschen

killen → töten

Kind: Nachkomme, Sprössling, Spross, Abkömmling, Nachwuchs, -fahr, Erbe, Ehesegen; *ugs.:* Wurm, Matz, Spatz, Bams, Blag, Balg, Dreikäsehoch, Wicht || → Kleinkind || → Sohn || → Junge || Tochter, Filia, sein eigen Fleisch und Blut, die Kleine, → Mädchen

Kindbett: Wochenbett

Kinderei → Unsinn

Kindergarten: Kinderhort, -krippe, -tagesstätte, -laden

Kindermädchen: Kinderschwester, -frau, -pflegerin, Bonne, Erzieherin, Gouvernante

Kinderspiel → Kleinigkeit

Kinderstube: Umgangsformen, Erziehung, Benehmen, Manieren, Verhalten, Schliff, Anstand, Betragen

Kindesentführung → Kidnapping

Kindheit: Kinderjahre, -zeit, Kindesalter, Jugend

kindisch: albern, lächerlich, närrisch, einfältig, töricht, läppisch, blöd, infantil, dumm, lachhaft; *ugs.:* kälberig || → kindlich

kindlich: unreif, naiv, jung, unfertig, infantil, kindisch, kindhaft, unerfahren, ahnungslos, unmündig, -entwickelt; *ugs.:* grün, feucht/nicht trocken hinter den Ohren

Kindskopf → Dummkopf

Kinkerlitzchen → Firlefanz || → Unsinn

Kinnhaken: Fausthieb, -schlag, Schwinger, Haken

Kino: Filmtheater, -palast, -bühne, Lichtspielhaus, -theater, Lichtspiele; *ugs.:* Kintopp, Traumfabrik

Kiosk: Stand, Bude, Häuschen, Trinkhalle; *öster.:* Trafik

Kippe: (*ugs.:*) (Zigaretten)stummel; *öster.:* Tschik

kippen: (her)ausschütten, aus-, entleeren, ausgießen || umkippen, -fallen, -sinken, -schlagen || schräg (hin)stellen

Kirche: Bet-, Gotteshaus, Dom, Kathedrale, Münster || Gottesdienst, Messe, Andacht, Amt

Kirchendiener: Messner, Küster, Sakristan; *schweiz.:* Messmer

Kirchhof: Friedhof, Gottes-, Totenacker, Begräbnisstätte, Gräberfeld

kirchlich: christlich, klerikal, geistlich, sakral

kirre → zahm

Kismet → Schicksal

Kiste: Kasten, Karton || → Fahrzeug || → Auto || → Flugzeug

Kitsch: Geschmacklosigkeit, Schund || Tand, Kinkerlitzchen, Plunder, Ramsch, (Flitter)kram, Zeug, Firlefanz; *ugs.:* Klimbim, Schnickschnack, Krimskrams, Krempel, Mist, Schmarren

kitschig: geschmacklos, überladen, schmalzig, schnulzig, sentimental, süßlich, abgeschmackt

Kitt → Klebstoff

Kittchen → Gefängnis

kitten: leimen, kleistern, kleben; *ugs.:* (zusammen)pappen || (*ugs.:*) in Ordnung bringen (Ehe), instand setzen, auffrischen, wiederherstellen; *ugs.:* ganz-, heil-, gutmachen

Kitzel: Reiz, Antrieb, Stimulus, Zauber, Verlockung, Anziehung, Verlangen, -suchung, -führung

kitzeln: kralen, krabbeln, zum Lachen bringen; *Kinderspr.:* killekille machen || jucken, kribbeln, prickeln, beißen, kratzen; *ugs.:* pieken

kitzlig → heikel

Klacks → Kleinigkeit

klaffen: auf-, offenstehen, offen sein, gähnen; *ugs.:* auf sein

kläffen: bellen, anschlagen; *reg.:* bläffen, blaffen; *ugs.:* belfern, bäffen; *schweiz.:* bauzen || → schimpfen

Kläffer → Hund

Klage: Beschwerde, Anklage, Be-, Anschuldigung, Belastung, Anzeige, Bezichtigung || Wehklage(n), Elegie, Jammer, Hänkeringen, Geschrei, -wimmer, -heul, -zeter, Stöhnen, Lamentation, Jeremiade, Klagelied, -gesang; *ugs.:* Gejammere, Lamento, Wimmern

klagen → anklagen || jammern, wimmern, wehklagen, winseln, lamentieren, in Klagen ausbrechen, ein Jammergeschrei erheben, die Hände ringen, schluchzen, Schmerz/Trauer/Unzufriedenheit äußern, ächzen, stöhnen, s. beschweren, krächzen; *ugs.:* jaulen, ein Klagelied anstimmen; *reg.:* maunzen, zatschen || **k. um:** beweinen, -klagen, -trauern, trauern um/über, untröstlich sein

kläglich: gering, dürftig, knapp, kümmerlich, nicht viel, kaum genug, jämmerlich, schäbig, lumpig, schmal, mager, spärlich, karg, kärglich, schmähhlich, schmachvoll, unrühmlich, geringwertig, niedrig, unergie-

big, wenig, sparsam, bescheiden, -schränkt, unzureichend, -genügend, -zulänglich, -befriedigend, mangelhaft; *ugs.:* mick(e)rig, pop(e)lig, dünn (gesät), für den hohlen Zahn || elend, erbärmlich, miserabel, jammervoll, bedauerns-, bemitleidenswert, arm-(selig), ärmlich, Mitleid erregend, herzerreißend, -bewegend, -ergreifend, -zerbrechend, elendiglich, beklagenswert, -würdig, un(glück)selig, betrüblich, deplorable || in beschämender Weise, beschämend, völlig, total, ganz und gar, vollständig, in vollem Umfang, durch und durch, komplett, auf der ganzen Linie

Klamauk: (*ugs.:*) Tumult, lautes Treiben, Trubel, Lärm, Unsinn, Krach, Aufruhr, Gepolter, Radau, Getöse, Spektakel, Geschrei, Aufsehen, Wirbel, Unruhe, Durcheinander, Schabernack, Ulk; *ugs.:* Wirrwarr, Zirkus, Krawall, Heiden-, Mordslärm, Rabatz, Tamtam, Krakeel, Trara, Höllenspektakel, Rummel

klamm: (leicht) feucht, (feucht)kalt, nässlich || steif (Finger), starr, gefroren

Klamm: (Felsen)schlucht, Tiefe, Abgrund, Kluft, Schrund, Schlund, Klause, Felsspalte; *schweiz.:* Krachen, Klus

Klammer: Klemme, Spange; *reg.:* Kluppe(r)

klammern: verbinden, zusammenhalten, -fügen, befestigen || **sich k. an:** s. (fest)halten an, nicht loslassen, s. anklammern, umklammern, nicht ablassen von, eingeschworen sein auf **Klamotte:** Stein-, Ziegelbrocken || → Kleidung || → Mobiliar || → Komödie

Klampfe: (*ugs.:*) Gitarre

Klan → Clan

Klang: Ton, Schall, Hall, Laut || Klangart, -farbe, Tonfall, -farbe, Ko-

lorit, Timbre, Farbton, Sound || *pl.*: Melodie, Musik, Tonfolge

klanglos: unmerklich, -bemerkt, -auffällig, -gesehen, -hörbar, heimlich, still und leise, verstohlen, ohne viel Aufhebens, sang- und klanglos || matt, hohl, stumpf, heiser, belegt

klangvoll: (wohl)klingend, tönend, wohllautend, tragend, melodisch

Klappe → Bett || → Mund

klappen → gelingen

klapperdürr → dünn

klappern: scheppern, klappen, klirren, klimpern, krachen, rasseln, raffeln, rappeln, lärmen, rumpeln, knallen; *ugs.:* bullern, bumpern

klapprig → gebrechlich

Klaps → Hieb

Klappsmühle → Nervenklinik

klar: durchsichtig, sauber, ungetrübt, rein, hell, kristall-, glasklar, durchscheinend, gläsern, transparent || wolkenlos, unbewölkt, aufgeklärt, sonnig, strahlend, heiter, schön || (unmiss)verständlich, eindeutig, unzweideutig, einleuchtend, anschaulich, exakt, präzise, genau, durchschau-, greif-, erkenn-, fass-, sichtbar, augenfällig, handgreiflich, bestimmt, fest umrissen, prägnant, verstehbar, eingängig, artikuliert, gut wahrnehmbar, deutlich, manifest, erkenntlich || evident, logisch, offensichtlich, selbstverständlich, gewiss, unbestreitbar, -leugbar, -bezweifelbar, erwiesen, sicher; *ugs.:* klarer Fall, todsicher, klaro, logo || → aufrichtig

klären: (s.) Klarheit verschaffen, ab-, aufklären, aufhellen, -decken, klar-, offenlegen, entschleiern, -hüllen, Licht bringen in, bereinigen, ordnen, richtig-, klarstellen, enträtseln, ins rechte Licht rücken/setzen, in Ordnung bringen, klarlegen, einer Klärung zuführen; *ugs.:* reinen Tisch machen, klare Bahn schaffen || fil-

tern, reinigen, läutern, sieben || → klarstellen

klargehen → gelingen

klarkommen → bewältigen || → s. einigen

klarlegen: erläutern, -klären, klarmachen, deutlich/verständlich/begreiflich machen, darlegen, auseinander setzen/legen, veranschaulichen, darstellen, konkretisieren, verdeutlichen, (auf)zeigen, ins Bild setzen, explizieren, umreißen, darstellen, ausdeuten, berichtigen, entwirren

klarmachen → klarlegen

klarsehen: durchblicken, Bescheid wissen, s. auskennen, überschauen, einen Überblick/Einblick haben, s. zurechtfinden, im Bilde/informiert/orientiert sein, auf der Höhe/dem Laufenden sein, einer Sache mächtig sein, etwas beherrschen; *ugs.:* den Durchblick haben, fit sein

klarstellen: richtig stellen, klären, berichtigen, entwirren, erhellen, beleuchten, korrigieren, revidieren, verbessern, klarlegen, dementieren, ins rechte Licht rücken/setzen, jmdm. eines Besseren belehren, verdeutlichen, (auf)lösen, aufdecken

Klärung → Aufklärung

klar werden, sich: einsehen, s. bewusst machen, erkennen, s. Rechenschaft ablegen über, herausfinden, durchschauen, ins Bewusstsein dringen, zum Bewusstsein kommen, begreifen, verstehen, erfassen, jmdm. gehen die Augen auf, zu der Erkenntnis kommen; *ugs.:* dahinterkommen, dämmern, funken, kapiieren, es fressen, jmdm. geht ein Licht auf

Klasse: Rubrik, Gattung, Art, Kategorie, Typ, Genre, Ordnung, Abteilung, Familie, Stamm, Sorte, Schlag || Klassenzimmer, -raum || (Gesellschafts)schicht, Gruppe, Stand || → ausgezeichnet

klassifizieren: in Klassen einteilen, nach Klassen ordnen, gliedern, gruppieren, fächern, einstufen, systematisieren, rubrizieren, einreihen, staffeln || → abstempeln als

klassisch: musterhaft, -gültig, vorbildlich, beispielhaft, -gebend, nachahmenswert, vollkommen, -endet, beispiellos, exemplarisch, ausgewogen, -gereift, Maßstäbe setzend, perfekt, ideal, unerreicht, -übertroffen || zeitlos, allgemein gültig, nicht der Zeit/Mode unterworfen, nicht zeitgebunden || herkömmlich, traditionell, konventionell, üblich, (alt)hergebracht, überkommen, altbewährt, gewohnt || typisch, bezeichnend, charakteristisch, kennzeichnend, spezifisch, unverkennbar, symptomatisch || alt, antik || → ausgezeichnet

Klatsch → Gerede

Klatschbase → Schwätzerin

klatschen: prasseln, trommeln, schlagen || applaudieren, Beifall spenden/klatschen/bekunden/zollen, akklamieren, mit Applaus überschütten, Ovationen bereiten || → ausplaudern || → s. unterhalten || **k. über jmdn.:** reden über, herziehen/-fallen/s. aufhalten über, durchhecheln, lästern, schlechtmachen, etwas nachsagen/-reden, in Verruf bringen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, verächtlich machen, mit dem Finger zeigen auf, nichts Gutes sagen über, ins Gerede bringen; *ugs.:* s. den Mund zerreißen über, in den Schmutz ziehen, tratschen

Klatscherei → Gerede

klatschnass → nass

klatschsüchtig: (sehr) geschwätzig, schwatz-, klatschhaft, viel/aufdringlich redend, redselig; *ugs.:* tratschsüchtig, salbaderisch

Klatschtante → Schwätzerin

klauben: auflesen, -sammeln, zusammensammeln, -klauben, -nehmen,

pflücken, abbeeren; *öster.:* brocken
Klaue: Krallen, Fang, Pfote, Pranke, Tatze || → Hand || → Handschrift || *ugs.:* Gewalt, Macht, Herrschaft(sbereich), Knute

klauen → stehlen

Klaus: Zelle, Einsiedelei, Eremiten, Eremitage || → Zimmer

Klausel: Nebenbestimmung, -bedingung, Vorbehalt, Einschränkung, Auflage, Sonderabmachung, -vereinbarung, Kautel

Klausur: Einsamkeit, Abgeschlossen-, Zurückgezogen-, Abgeschiedenen-, Verborgenen-, Isolation || Prüfungsarbeit, Klassenarbeit, Testat

Klavier: Piano(forte), Flügel, Pianino; *ugs.:* Klimperkiste, Drahtkommode, Klapperkasten

kleben: leimen, kleistern, kittieren, zusammensetzen, -fügen, befestigen; *ugs.:* anmachen, pappen || haften, festkleben, -sitzen, halten, fest sein; *ugs.:* pappen, heben; *reg.:* backen; *öster.:* picken

klebrig: pappig, leimig, harzig, haftend; *reg.:* backig

Klebstoff: Kleister, Leim, Bindemittel, Kitt, Kleber; *ugs.:* Klebe, Papp; *öster.:* Pick

kleckern → beschmutzen

Klecks: Fleck(en), Spritzer, Schmutzstelle; *ugs.:* Klecker, Dreckfleck

Kleid: Gewand, Dress; *ugs.:* Fähnchen, Kleidchen, Fummel

kleiden: zu jmdm. passen, jmdm. stehen/schmeicheln || **sich k.:** s. an-/bekleiden, Kleidung anlegen/antun, hineinschlüpfen; *ugs.:* in die Kleider/Sachen schlüpfen/fahren

Kleidung: Bekleidung, Kleidungsstücke, Kleider, Tracht, Garderobe, Kluft, Outfit, Gewandung; *ugs.:* Klamotten, Sachen, Aufzug, Montur, Zeug

klein: von geringem Ausmaß, winzig, wenig, zierlich, klein gewachsen,

kurz, zwergenhaft, knapp; *ugs.*: fip-sig, kurz geraten, klitzeklein; *reg.*: lütt || jung, unreif, kindlich, unfertig, heranwachsend, jung an Jahren; *ugs.*: grün hinter den Ohren || → unbedeutend

Kleinbürger → Spießbürger

kleinbürgerlich: spießbürgerlich, engstirnig, -herzig, bieder, spießig, hinterwäldlerisch, provinziell, philiströs, intolerant, spießhaft, ohne Horizont, eng, kleinleutemäßig, philister-, banausenhaft; *ugs.*: kleinkariert, begrenzt

Kleingeld: Münzen, Wechselgeld, kleines Geld, Hartgeld, Geldstücke; *ugs.*: Groschen, Pfennige, ein paar Zerquetschte

kleingläubig: zweifelnd, misstrauisch, skeptisch, vorsichtig, ängstlich, argwöhnisch, zaghaft, engherzig, verzagt

Kleinhandel: Einzel-, Detailhandel, Klein-, Ladenverkauf, offenes Geschäft

Kleinigkeit: Nebensache, Belanglosigkeit, Lappalie, Bagatelle, Lächerlichkeit, Kinderspiel, Spiel(erei), Nichtigkeit, Quisquilien, Leichtigkeit, Nichts, Nebensächlich-, Geringfügig-, Unwichtig-, Bedeutungslosigkeit; *ugs.*: Kleinkram, kleiner Fisch, Pappenstiel, Kinkerlitzchen, Läpperei, Klacks || Imbiss, Kostprobe, Mundvoll, Stückchen; *ugs.*: Happen, Bissen, Snack || **eine K.**: ein wenig, bisschen/Quentchen/Hauch/Schuss, nicht viel/nennenswert, eine Spur/Winzigkeit/Prise/Idee

kleinkariert (*ugs.*): krämerhaft, pedantisch, kleinkrämerisch, engherzig, -stirnig, spieß-, kleinbürgerlich, bieder, spießig, hinterwäldlerisch, provinziell, philiströs, intolerant, spießhaft, eng, ohne Horizont, kleinleutemäßig, spitzfindig, bürokratisch, klein denkend, krähwinklig,

eindimensional, banausisch, haarspalterisch; *ugs.*: begrenzt, pinslig

Kleinkind: Kind, Kleines, Schoßkind, Spross, Sprössling; *ugs.*: Fratz, Bams, Balg, Spatz, Knirps, Dreikäsehoch, Zwerg, Bengel, Göre, Wurm, Matz, Pusselchen, Racker, Blag, Wicht, Steppke, Knopp || → Säugling

Kleinkram → Kleinigkeit || *ugs.*: Einzelheiten, Feinheiten, Details

kleinkriegen: (*ugs.*): bezwingen, jmds. Widerstandskraft brechen, zermürben, mürbe/gefügig machen, jmdm. beikommen, in den Griff bekommen, niederwerfen, in die Knie zwingen; *ugs.*: weichmachen, unterkriegen, -bekommen || zerkleinern/-stückeln /-teilen /-trennen /-legen, auseinander nehmen/legen/schneiden können; *ugs.*: kleinmachen können || → kaputtmachen || ver-, aufbrauchen, verwirtschaften, aufzehren, konsumieren, vertun, -prassen, -schwenden, ausgeben; *ugs.*: verbrauchen, -buttern, durchbringen

kleinlaut: ver-, beschämt, (nieder)gedrückt, ver-, eingeschüchtert, still, verstummt, gesenkten Hauptes, betreten, verlegen, befangen; *ugs.*: klein, blamiert, geknickt, flügel-lahm, wie ein begossener Pudel, gedämpft

kleinlich: krämerhaft, kleinkrämerisch, engherzig, kleinmütig, klein denkend, eindimensional, haarspalterisch, banausisch, pedantisch, übergenau, kleinkariert, schulmeisterlich, päpstlicher als der Papst, spitzfindig, grundsätzlich, wortklaubend; *ugs.*: begrenzt, unlässig, pingelig, superklug, übergescheit || berechnend, geizig, sparsam, karg; *ugs.*: knausrig, knickerig, knorzig, mickerig, schäbig, poplig, gnietschig

kleinmütig: mutlos, kleingläubig, -herzig, zaghaft, übervorsichtig, verzagt, schwachherzig, ängstlich, bange

Kleinod: Kostbarkeit, Wert-, Zierstück, Wertgegenstand, -sache, -objekt, Schatz, Juwel, Preziosen, Schmuck-, Prachtstück, Rarität, Zierat, Bijouterie, Heiligtum

Kleinstadt → Städtchen

kleinstädtisch: provinziell, eng, ländlich, hinterwäldlerisch, bieder, spießbürgerlich, spießig, kleinbürgerlich, krähwinklig

Kleister → Klebstoff

kleistern → kleben

Klemme: Klammer, Spange || → Not

klemmen: zwängen, halten, tragen || blockieren, sperren || quetschen, einzwängen, -schnüren, -drücken

Kleptomanie: Stehtrieb, -zwang

klerikal: geistlich, kirchlich, nicht weltlich, theologisch, sakral

Klerus: Priesterschaft, Priesterstand, Geistlichkeit; *abwertend:* Pfaffentum

klettern: (auf)steigen, erklimmen, bergauf gehen, emporklettern; *ugs.:*

kraxeln, hochsteigen, krabbeln

Kletterpflanze: Spalier-, Rankengewächs, Schlingpflanze, -gewächs

Klient: Kunde, Auftraggeber, Mandant

Klientel: Kundenkreis, -stamm, Mandanten, Klienten

Klima: Wetter-, Witterungslage, Wetter || Stimmung, Atmosphäre, Fluidum, Air, Flair, Dunstkreis, Ambiente, Kolorit, Ausstrahlung

Klimakterium: Wechseljahre, kritische Jahre, kritisches Alter; *med.:*

Klimax

Klimbim → Firlefanz

klimpfern: scheppern, klappern, klirren, krachen, rasseln, lärmern || *ugs.:*

spielen, musizieren, Musik machen; *ugs.:* wursteln, herumstümpern

Klingel: Glocke, Schelle, Bimmel, Gong

klingleln: läuten, gongen, die Glocke ziehen/drücken; *ugs.:* bimmeln; *reg.:*

schellen

klingen: (er)tönen, lauten, (er)schallen, hallen, (er)dröhnen, erklingen, schwingen || s. anhören, wirken, den Eindruck machen/hervorrufen, den Anschein haben, s. ausnehmen

Klinik: Krankenhaus, Hospital, Spital, Anstalt

Klinke: (Tür)griff, (Tür)drücker, Türklinke; *öster.:* (Tür)schnalle;

schweiz.: Türfalle

Klippe: Riff, Felsklippe, Schrofte || Hindernis, [~]Pferdefuß, Gefahr,

Schwierigkeit, Hürde, Barriere, Handikap; *ugs.:* eine harte Nuss,

Haken, dicker Brocken

klirren: klappern, rasseln, surren, sirren, scheppern, klimpern, krachen,

poltern

Klischee: Abklatsch, Nachahmung, -bildung, Kopie, Wiedergabe, Nach-,

Auf-, Abguss, Reproduktion, Imitation || Schablone, Gemeinplatz, Stereotyp

klitschnass → nass

Klo → Klosett

Kloake: Senk-, Sicker-, Mistgrube || Abwässerkanal, Ablaufrohr, -rinne,

Abzugsrinne, Gully

klobig: unförmig, plump, massig, grob, ungeschlacht, grobschlächtig,

derb, unzierlich, schwerfällig, ungefüge, klotzig, ungraziös, vierschrötig,

ungelenk, breit

klönen → plaudern

klopfen: schlagen, hämmern, ticken, pochen, trommeln; *ugs.:* bumsen,

ballern, pumpern

Klops: Fleischkloß, -klößchen, Frikadelle, Bulette; *öster.:* Fleischla-

berl; *reg.:* Fleischpflanzerl

Klosett: Toilette, Abort, WC, 00, Pissoir (Männer); *ugs.:* Klo, gewisses

Örtchen, Häusl, Lokus, Thron; *derb.:*

Scheißhaus, Pinkelbude

Kloß: Knödel, Krokette || → Fettwanst || Klumpen, Brocken; *ugs.:*

Frosch, Trumm, Flatschen

Kloster: Stift, Konvent, Abtei

Klosterbruder → Mönch

Klosterschwester → Nonne

Klotz: Kloben, Block, Brocken ||
→ Grobian

klotzig → klobig || → sehr

Klub: Verein, Organisation, Vereinigung, Bund, Ring, Verband, Zusammenschluss, Interessengemeinschaft, Liga, Union || Klubhaus, Kasino, Kulturhaus, Heim

Kluft: Riss, Spalt, Abgrund, Tiefe, Schlucht, Krater, Klamm, Schlund, Schrund; *schweiz.:* Klus, Krachen || Ferne, Abstand, Distanz, Gegensatz, Kontrast, Unterschied, Verschiedenheit, Antagonismus, Divergenz, Differenz, Diskrepanz, Wand, Mauer, Schranke, Barriere, Sperre || → Kleidung

klug: intelligent, begabt, gescheit, vernünftig, -ständig, umsichtig, scharfsinnig, (auf)geweckt, weit blickend, gelehrig, wach, klar denkend, vernunftbegabt, geistreich, lern-, denkfähig, philosophisch, besonnen, überlegt, weise, mit Geist; *ugs.:* helle, nicht auf den Kopf gefallen, mit Köpfchen || → schlau || → erfahren

Klugheit: Intelligenz, Gescheitheit, -lehrtheit, Weisheit, Schlaueit, Scharfsinn, gesunder Menschenverstand, Gewitztheit, → Verstand || → Erfahrung

Klugscheißer → Besserwisser

Klumpen: Brocken, Block; *ugs.:* Batzen, Trumm, Flatschen

Klüngel → Gruppe

knabbern: nagen, herumbeißen, mümmeln; *reg.:* knupfern || knacken

Knabe: Junge, Bub(e), Jüngling, der Kleine, Kind, Sohn; *ugs.:* Bursche, Bürschchen, Bengel, Hüpf, Pinäpf, Kerl, Knirps, Wicht, Steppke, Dreikäsehoch, halbe Portion

knacken: aufbrechen, -knacken, -beißen, -machen, zerdrücken ||

→ aufbrechen || krachen, knirschen, rascheln, rumoren, rattern || → lösen
Knackpunkt: Lösung, Schlüssel, das, worauf es ankommt

Knacks: (*ugs.:*) Sprung, Riss, Knick, Ritz(e) || Schaden, Beeinträchtigung, Misserfolg, Bruch, Entzweiung, Lähmung, Einbuße, Schädigung, Abwertung || Defekt, Gebrechen, Störung, Makel; *ugs.:* Schlag, Knick in der Optik, Dachschaden, Knall, Fimmel, Macke, Tick

Knall: (Donner)schlag; *ugs.:* Bums, Polterer, Krach || → Knacks

knallen: krachen, donnern, grollen, knattern, poltern, böllern; *ugs.:* scheppern, bullern || → schießen || → koitieren || **jmdm. eine k.** → ohrfeigen

knalleng → eng

knallig: (*ugs.:*) grell, schreiend, leuchtend, auffallend, in die Augen fallend/stechend, reißerisch, aufdringlich; *ugs.:* aufgedonnert

knapp: rar, selten, kaum zur Verfügung, nicht vorrätig/da/vorhanden || → kläglich || → kurz || → kaum || → eng || **k. bei Kasse** → zahlungsunfähig

knapp halten → kurz halten

Knappheit: Mangel, Verknappung, Beschränktheit, Not, Bedürftigkeit, Kargheit, Bedrängnis, Entbehrung || Enge

Knarre → Gewehr || Rassel, Klapper; *reg.:* Ratsche

knarren: ächzen, schnarren, knattern, krachen

Knast → Gefängnis

Knatsch → Streit

knattern: knarren, krachen, poltern, knallen, donnern, böllern; *ugs.:* scheppern, bullern, ötteln

Knäuel: Bündel, Paket, Packen, Ballen, Stoß, Fülle, Durcheinander, Wirrsal, Chaos, Gewirr, Wirrwarr, Wust, Komplex, Ansammlung; *ugs.:*

Mischmasch, Kuddelmuddel, Sam-
melsurium || Bausch; *reg.*: Knaul
Knauf: Griff, Knopf, Henkel, Heft,
Schaft
Knauser → Geizkragen
knauserig → geizig
knausern → geizen
knautschen → knittern
knebeln: fesseln, an Händen/Füßen
binden, Ketten/Fesseln anlegen, an-
festbinden || → knechten
Knecht: Arbeitskraft, Feld-, Land-
arbeiter || Untergebener, Diener,
Abhängiger, Sklave, Ausgebeuteter ||
(Stall)bursche
knechten: niederhalten, beherrschen,
unterdrücken, versklaven, knebeln,
ducken, tyrannisieren, unterjochen,
ins Joch spannen, in Schach halten,
paralysieren, nicht auf-/hochkom-
men lassen, terrorisieren, bedrängen,
jmdm. das Rückgrat brechen, drang-
salieren, in Unfreiheit halten, jmdm.
seinen Willen aufzwingen, jmdm.
kurz halten; *ugs.*: klein halten
knechtisch: unterwürfig, -tänig, krie-
cherisch, ergeben, sklavisch, servil,
devot, hündisch, buhlerisch, duck-
mäuserisch, liebedienerisch, spei-
chelleckerisch, fügsam, ohne Stolz,
submiss, fußfällig; *ugs.*: ohne Rück-
grat
Knechtschaft: Unterdrückung, Un-
freiheit, Joch, Repression, Sklaverei,
Unterjochung, Versklavung, Knebel-
lung, Terror, Bedrückung, Zwang,
Freiheitsberaubung, Einschränkung,
Fessel, Drangsalierung, Last, Kreuz,
Bürde, Abhängig-, Hörigkeit
kneifen: zwicken, zwacken; *reg.*:
kneipen, petzen || → s. entziehen
Kneipe → Gaststätte
Knete → Geld
kneten: (durch)walken, durchkneten,
-arbeiten, quetschen, drücken, ver-
mengen; *reg.*: durchwirken || massie-
ren, durchreiben

Knick: Falte, Falz, Kante, Bruch,
Kniff || Sprung, Riss, Ritz(e); *ugs.*:
Knacks || → Kurve
knicken: ein-, umknicken, kniffen,
falten, (an)brechen, umbiegen,
-schlagen; *ugs.*: knacksen
knickrig → geizig
Knie → Biegung || **übers Knie legen**
→ schlagen
kniefällig → flehentlich
knien: auf den Knien liegen, nieder-
knien, s. hinknien, auf die Knie fallen
Kniff: Falte, Knick, Falz, Kante,
Bruch || → Trick
knifflig → heikel
knipsen: (*ugs.*): lochen, perforieren,
entwerten (Fahrschein), stempeln;
ugs.: zwicken || → fotografieren
Knirps → Knabe || → Zwerg
knirschen: knistern, ratschen, kna-
cken
knistern: rascheln, knirschen, pras-
seln, zischen, knacken
knittern: Falten werfen, zerknittern,
(zer)knüllen, sich zusammendrük-
cken; *ugs.*: (zer-, ver)knautschen,
verkrumpeln, verkrunkeln
knobeln → denken
Knochen: (Ge)bein, Skelett, Gerippe
Knochenarbeit → Mühe
knochendürr → dünn
knochenhart → hart
knochig → dünn
knockout → k. o.
Knödel: Kloß, Krokette
knorrig: knorzig, knollig, klumpig;
reg.: knubbelig || → eigensinnig
knospen → keimen
knoten: einen Knoten machen, zu-
sammenbinden, -knüpfen, -schnüren
Knoten: Verschlingung, -knüpfung,
-wicklung || Dutt, Chignon, Nest,
Haarknoten || Geschwulst, Verdi-
ckung, Wulst, Verhärtung, Aus-
wuchs; *ugs.*: Knubbel, Knuddel
Knotenpunkt: Mittel-, Schnitt-,
Kreuzungs-, Dreh-, Konvergenz-,

Sammel-, Brenn-, Schwerpunkt, Mitte, Kern, Zentrum, Herz(stück), Nabel (der Welt), Tummelplatz, Center, Hochburg, Achse, Pol, Puls, Seele, Scheitel

Know-how → Erfahrung

Knuff → Stoß

knuffen → stoßen

knüllen → knittern

Knüller → Attraktion

knüpfen: binden, (zusammen)knöten, -schnüren, -flechten; *gehoben*: winden

Knüppel: Schlagstock, Knüttel, Prügel, Stecken, Rohrstock, spanisches Rohr

knurren: brummen, murren; *ugs.*: brummeln, granteln, gnätzen, schnauzen || → nörgeln

knurrig → mürrisch

knusprig: rösch, kross; *reg.*: krosch; *öster.*: resch || jung, frisch, blühend, anziehend, lecker; *ugs.*: knackig

Knust → Kanten

Knute: Peitsche, Gerte, Rute, Karbatsche, Geißel, Kantschu, Ziemer, neunschwänzige Katze || Macht, Gewalt, Herrschaft

knutschen → küssen

k. o. → erschöpft || knockout, schachmatt, besiegt, am Boden liegend, außer Gefecht, bezwungen, kampfunfähig, unterlegen

koalieren → s. verbünden

Koalition: Bündnis, Bund, Vereinigung, Zusammenschluss, Verbindung, Interessengemeinschaft, Pakt, Allianz

Kobold → Zwerg

kochen: das Essen (zu)bereiten/macheh/richten; *ugs.*: zusammenbrauen || sieden, garen, weich machen/kochen, gar machen; *reg.*: wellen || erhitzen, (auf)brühen, zum Kochen bringen, aufkochen, brodeln, aufwallen || → s. ärgern || → kriseln

kochend heiß → heiß

kochfest → waschecht

Kode: Schlüssel (einer Geheimschrift), Chiffre, Geheimzeichen || Telegrafenschlüssel, Depeschenkode

Köder: Lockvogel, -mittel, -speise, Reiz-, Zugmittel, Anziehungspunkt, Magnet

ködern → anlocken

Kodex: Handschrift(ensammlung) || Gesetzbuch, Gesetzessammlung || Verhaltensregeln, -vorschriften

Kohl: Kraut; *reg.*: Kappes; *schweiz.*: Kabis || → Unsinn

Kohldampf → Hunger

Kohle → Geld

Kohlepapier: Karbon-, Blau-, Durchschlagpapier

Kohlrübe: Steckerübe, Runkelrübe; *reg.*: Wruke

Koinzidenz: Zusammentreffen, Zusammenfall

koitieren: (Geschlechts)verkehr/intime Beziehungen haben, s. lieben, s. begatten, kopulieren, mit jmdm. schlafen/ins Bett gehen/zusammen sein/intim werden/ein Abenteuer haben, den Akt/Beischlaf vollziehen, (eine Frau) beschlafen, s. verbinden/-einigen, beiwohnen, -liegen, s. hingeben, einwerden, s. schenken, jmdm. zu Willen sein, die ehelichen Pflichten erfüllen, einander gehören/befriedigen, verschmelzen, zeugen, schwängern, s. mit jmdm. einlassen/abgeben, sündigen; *biblisches*: erkennen; *ugs.*: s. paaren, es mit jmdm. haben/treiben/machen, mit jmdm. ins Bett steigen, jmdn. vernaschen, mit jmdm. spielen; *derb*: bumsen, ficken, rammeln, pimpern, knöpfen, hacken, rupfen, rüpfen, jmdn. ran-/rauflassen, bespringen, eine Nummer schieben,bürsten, stoßen, aufs Kreuz legen, umlegen, orgeln, hopsen, vögeln, mausen, besteigen, knallen, einen wegstecken, pudern, stopfen, schnackseln, ballern

Koitus → Geschlechtsverkehr

Koje: Schiffsbett || → Bett || Ausstellungsstand, -raum

Kokain: *ugs.:* Coke, White Stuff, Schnee, Snow, Coco, C, Charley, Koks, Caesar

kokett: gefall-, putzsüchtig, eitel, geziert, selbstgefällig, eingebildet, stutzer-, geckenhaft

kokettieren: s. interessant machen, seine Reize spielen lassen, jmdn. zu reizen versuchen, Gefallen zu erregen suchen, s. gefallen in, aufreizen, herausfordern, charmieren, s. aufspielen/-blasen/-plustern, s. wichtig machen, s. brüsten, großtun, s. in Szene setzen, s. in den Vordergrund stellen; *ugs.:* dick auftragen, eine Schau abziehen, s. herausstreichen || → flirten

Kokolores → Unsinn

Kokotte → Prostituierte

Koks → Kokain || → Geld || → Unsinn

Kolik: Leibschmerzen, Krampf

kollabieren: einen Kollaps/Zusammenbruch/Schwächeanfall erleiden, zusammenbrechen, ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen, umfallen; *ugs.:* schlappmachen, alle viere von s. strecken, umkippen, zusammenklappen, Sterne sehen

kollaborieren: mit dem Feind zusammenarbeiten/-wirken, Hand in Hand arbeiten, kooperieren, am gleichen Strang ziehen

Kolleg: Hochschulvorlesung || Fernunterricht, -studium

Kollege: Mitarbeiter, Arbeitskamerad, Amtsbruder, Fach-, Betriebs-, Berufsgenosse, Kumpel

kollegial: kameradschaftlich, wie unter Kollegen, hilfsbereit, gefällig, partnerschaftlich, solidarisch, loyal, freundschaftlich

Kollegium: Ausschuss, Körperschaft, Gremium, Beirat, Komitee,

Rat, Kreis, Kommission, Team, Kollektiv, Kollegenschaft

Kollekte: (kirchliche) Geld-, Spendensammlung, Spendenaktion

Kollektion: Auswahl, Sortiment, (Muster)sammlung, Zusammenstellung

kollektiv → gemeinsam

Kollektiv: Gruppe, Team, Aktiv, Arbeits-, Produktionsgemeinschaft, Gespann, Brigade, Ensemble, Stab, Arbeitsgruppe

kollektivieren: in Kollektiv-/Volkeigentum überführen, vergesellschaften, -gemeinschaften, -staatlichen, sozialisieren, nationalisieren, enteignen, expropriieren

Koller → Wutausbruch

kollidieren: aufeinander prallen, zusammenstoßen, -prallen, karambolieren, s. ineinander verkeilen, rammen; *ugs.:* zusammenkrachen, -knallen, -rumpeln, -rumsen, -rauschen, -rasseln || s. überschneiden/-lappen/-kreuzen, zusammenfallen, zusammenlaufen, zusammentreffen, konvergieren || → s. streiten

Kollision → Zusammenstoß || → Streit

Kolloquium: Fachgespräch, Gedanken-, Meinungsaustausch, Beratung, Schlagung, Diskurs, Erörterung, Diskussion, Besprechung, Konsultation, Beratung, Aussprache, Debatte, Konsilium, Sitzung, Tagung, Konferenz, Symposium, Symposium, Versammlung

Kolonie: (An)siedlung, Niederlassung, Ort, Gemeinde, Gründung, Standort, Flecken || (Ferien)lager || Tierverband, -gruppe || Überseebesitz, Auslandsterritorium

kolonisieren: urbar/nutzbar machen, (wirtschaftlich) erschließen, entwickeln, kultivieren, besiedeln, -völkern, Siedlungen/Besitzungen gründen

Kolonne: Schar, Zug, Pulk, Reihe, Trupp(e), Treck; *ugs.:* Schwarm, Schub, Haufen, Herde, Horde || Verband, Einheit, Abteilung, Gruppe, Kommando, Geschwader, Mann-, Belegschaft

Kolorit: Farbgebung, -wirkung, farbliche Gestaltung, Kolorierung || Klangfarbe, -wirkung, Timbre, Tonfarbe, Klang(art), Farbton, Sound || Stimmung, Atmosphäre, Ausstrahlung, Fluidum, Flair, Ambiente, Besonderheit

Koloss: Hüne, Riese, Gigant, Goliath; *ugs.:* Bulle, Turm, Schlagetot, Lulatsch, Schlaks || → Fettwanst

kolossal → gewaltig || → sehr

kolportieren → ausplaudern

Kolumne: (Zeitungs)spalte, Rubrik, Abschnitt || Zahlenreihe

Koma: tiefe Bewusstlosigkeit, Ohnmacht, Besinnungslosigkeit

Kombination: Zusammenstellung, -fügung, -spiel, Verknüpfung, -bindung, -schmelzung, Arrangement || Arbeits-, Schutzanzug, Overall || Ziffernfolge (Tresor), Schlüssel, Kode, Chiffre || Gedankenspiel, Folgerung, Ableitung, Hypothese, Assoziation, Gedankenverbindung, Schluss, Synthese

kombinieren: (gedanklich) verbinden, -knüpfen, -schmelzen, zusammenfügen, -schmieden, -stellen, aneinander fügen, koppeln, (schluss-)folgern, schließen

Komet: Schweif-, Haar-, Irrstern

kometenhaft → schnell

komfortabel: bequem; -haglich, wohnlich, angenehm, mit Komfort, gemütlich, wohlrig; heimelig

Komiker → Spaßvogel

komisch: erheiternd, drollig, spaßig, putzig, köstlich, possenhaft, ulkig, närrisch, burlesk, witzig, skurril, kauzig, originell, amüsant, zum Lachen, trocken, humorvoll, belustigend, lus-

tig, vergnüglich; *ugs.:* zum Schießen/Brüllen, urkomisch, gelungen, spleenig || → merkwürdig

Komitee → Ausschuss

Kommandeur: Befehlshaber, Kommandant, Heerführer

kommandieren: befehligen, den Befehl haben über, Befehle/Anweisungen erteilen, Befehlsgewalt besitzen, führen, Befehl/Order geben || → anordnen

Kommando: Befehl, Anordnung, Weisung, Bestimmung, Auftrag, Order, Aufforderung, Gebot, Direktive, Diktat, Verordnung, Erlass, Edikt, Verfügung || Verband, Einheit, Truppe, Kolonne, Gruppe, Abteilung, Teil

kommen: gelangen, s. einfinden, eintreffen, herbei-, an-, daher-, heran-, her-, hin-, entgegenkommen, s. nähern, s. nahen, s. herbemühen, erreichen, anlangen, landen, einlaufen, zukommen auf, näher kommen, des Weges/gegangen kommen, anrücken, -marschieren, -rollen, (auf der Bildfläche) erscheinen, im Anmarsch/Anzug sein, s. einstellen; *ugs.:* aufkreuzen, -tauchen, eintrudeln, anspaziert/-gestieft/-gewackelt kommen, antanzen, s. blicken lassen, hereinschneien, anzittern || bevorstehen, s. ankündigen, zu erwarten sein, s. bemerkbar machen, s. abzeichnen, s. andeuten/-bahnen; *ugs.:* s. zusammenbrauen, seine Schatten vorauswerfen || in Erscheinung treten, hervorkommen, sichtbar werden, an die Oberfläche kommen, auftreten, -tauchen, s. zeigen, eintreten, auf den Plan treten, zum Vorschein kommen, Wirklichkeit werden, s. erfüllen, s. bestätigen || **hinter etwas k.** → aufspüren || **k. von** → stammen von || **k. aus** → stammen || **zu sich k.** → s. erholen || **zugute k.** → nutzen

Kommentar → Erklärung
kommentieren → erklären
kommerziell: geschäftlich, ökonomisch, gewerblich, kaufmännisch, merkantil, auf Gewinn/Profit bedacht
Kommilitone: Mitstudent, Studien-genosse, -kollege, -freund
Kommiss → Kriegsdienst
Kommissar: Bevollmächtigter, Kommissär, Beauftragter, Agent, Sachverwalter
Kommission → Ausschuss
kommod → gemütlich
Kommune: Gemeinde, Ort, Gemeinwesen, Dorf || Wohn-, Interessen-, Wirtschaftsgemeinschaft, WG, Wohngruppe
Kommunikation: (Ver)bindung, Zusammenhang, Band, Bezug, Relation, Beziehung, Konnex, Nexus, Verhältnis || Verständigung, Kontakt, Verkehr, Interaktion, Brückenschlag, Informationsübermittlung
Kommunikee → Kommuniqué
Kommunion → Abendmahl
Kommuniqué → Bekanntmachung
kommunistisch → links
kommunizieren: Verbindung/Kontakt haben, in Beziehung/Interaktion/Verkehr stehen mit, → s. unterhalten || die Kommunion empfangen, das Abendmahl nehmen, zur Kommunion/zum Abendmahl gehen
Komödie: Lust-, Possenspiel, Posse, Farce, Schwank, Burleske; *ugs.*: Klamotte, Gaudistück
Kompagnon: Teilhaber, Mitinhaber, Partner, Gesellschafter, Sozius, Associé
kompakt: dicht, massiv, fest (gefügt), eng, gedrängt, (zusammen)gepresst || gedrunge, stämmig, untersetzt, bullig; *med.*: pyknisch
Kompanie: Truppeneinheit, -teil, Truppe, Garnison, Bataillon, Regiment, Formation, Heeresverband ||

→ Herde || Unternehmen, (Handels)gesellschaft, Firma, Konzern; *veraltet*: Compagnie

Kompars: Statist, stumme Rolle, Figurant

Kompandium: Lehr-, Handbuch, Abriss, Leitfaden, Ratgeber, Einführung, Führer, Nachschlagewerk, Vademekum

Kompensation: Ausgleich, Aufwiegung, Angleichung, Ersatz, Abhilfe || Erstattung, Vergütung, Entschädigung, Verrechnung, Abfindung, Wiedergutmachung, Abgeltung

kompensieren → ausgleichen

kompetent: zuständig, maßgebend, urteilsfähig, maßgeblich, ausschlaggebend || befugt, verantwortlich, berechtigt, ermächtigt, autorisiert

komplett: vollständig, (ab)geschlossen, fertig, vollendet, ausgeführt, fertig gestellt, vollkommen, umfassend, vervollständigt, vollzählig, total, lückenlos, ausgereift, perfekt, rund, aus einem Guss, tadellos || → ganz

komplettieren → ergänzen

komplex: kompliziert, vielschichtig, zusammengesetzt, -hängend, beziehungsreich, verwickelt, -flochten, -zweigt, -schlungen, -strebt, -worren, mehrteilig, unübersichtlich, schwer zugänglich, schwer fassbar, schwer verständlich; *ugs.*: vertrackt, verzwickt

Komplex: Einheit, Gesamtheit, Gruppe, Gebiet, Trakt, Block, Gefüge, Anlage, Gebilde, Bereich, Feld || → Minderwertigkeitskomplex

Komplize → Komplize

Komplikation: Schwierigkeit, Verwicklung, Erschwerung, -schwernis || → Not

Kompliment: Höflichkeitsbekundung, Schmeichelei, schöne Worte, Artigkeit, Aufmerksamkeit, Bewunderung; *ugs.*: Lobhudelei, Schöntuelei, -rederei, Honig

Komplize: Mittäter, -schuldiger, -be-teiligter, Konsorte, (Helfers)helfer, Sympathisant, Kumpan, Handlan-ger, Mitwissender, Spießgeselle; *öster.:* Komplize

kompliziert: schwierig, diffizil, mit Schwierigkeiten verbunden, heikel, problematisch, prekär, verwickelt, unübersichtlich, schwer zugänglich/verständlich/zu fassen, komplex, verflochten, -schlungen, dornig, mühsam, schwer, subtil; *ugs.:* knifflig, vertrackt, -zwickt, eine harte Nuss
Komplott: Verschwörung, Anschlag, Intrige, Konspiration, Geheimbün-delei, Unterwanderung, Attentat, Überfall, Angriff

Komponente: Bestandteil, Teilkraft, Element, Seite, Ingrediens, Zubehör
komponieren: kunstvoll zusammen-setzen, anordnen, aufbauen, aufein-ander abstimmen, arrangieren, zu-sammenstellen, in eine bestimmte Ordnung/Reihenfolge bringen || ver-tonen, in Töne setzen, ein Musik-stück verfassen

Komponist: Tonkünstler, -setzer, -schöpfer, -dichter

Komposition: Zusammensetzung, -stellung, Aufbau, Arrangement, An-ordnung, Gliederung, Mischung || Musikwerk, -stück, Tondichtung, -stück

Kompost: Naturdünger, Dung, Mist

Kompresse: (feuchter) Umschlag, Wickel, Packung

komprimieren: zusammendrücken, -drängen, -ziehen, verdichten, kür-zen, straffen, konzentrieren

komprimiert → kurz

Kompromiss: Ausgleich, Verständig-ung, Übereinkunft, Vergleich, Einig-ung, Abmachung, Zugeständnis, Entgegenkommen, Konzession, Ein-räumung, (Zwischen)lösung, Mittel-weg

kompromittieren → blamieren

kondensieren: verflüssigen, -dichten, komprimieren || verkochen, -damp-fen, -dicken, eindampfen, -dicken; *Fachsp.:* evaporieren

Kondition: körperliche Verfassung, Beschaffenheit, Zustand, Leistungs-fähigkeit, Form || → Bedingung

Konditorei: Feinbäckerei; *reg.:* Zu-ckerbäckerei; *schweiz.:* Konfiserie, Patisserie

kondolieren: sein Beileid ausspre-chen / bezeigen / bekunden / ausdrü-cken, seine Teilnahme bezeigen

Kondom: Präservativ, Gummi-schutz-, Verhütungsmittel; *ugs.:* Pari-ser, Überzieher, Flopp, Präser; *schweiz.:* Verhüterli

Konfekt: Süßigkeiten, Pralinen, Nasch-, Zuckerwerk, Fondant, Süß-waren, Schleckereien, Näschiereien, Leckereien

Konfektion: Fertig-, Serienbeklei-dung; *ugs.:* Kleidung von der Stange

Konferenz: Beratung, Sitzung, Be-sprechung, Unterredung, Session, Symposion, Symposium, Verhand-lung, Tagung, (Gipfel)treffen, Ver-sammlung, Konvent

konferieren: (be)ratschlagen, Rat halten, s. beraten/-sprechen/-reden, erörtern, tagen, s. zusammensetzen, zusammentreten, verhandeln, disku-tieren, Verhandlungen führen, eine Sitzung/Konferenz/Tagung abhal-ten, s. austauschen

Konfession: (Glaubens)bekenntnis, Religion, Glaube || Bekenntnis-schrift, Offenbarung, (Ein)geständ-nis, Beichte

Konfirmation: Einsegnung

konfiszieren → beschlagnahmen

Konfitüre: Marmelade, Jam; *schwäb.:* Gsälz, Fruchtaufstrich

Konflikt → Auseinandersetzung || Zwiespalt, Zerrissenheit, Unent-schiedenheit, Widerstreit, Unschlüs-sigkeit, Schwierigkeit, Bedrängnis,

Kalamität, Ratlosigkeit, Engpass, Notlage, Bredouille, Dilemma; *ugs.*: Klemme, Zwickmühle, Patsche

Konföderation: Bündnis, Staatenbund, Zusammenschluss, Vereinigung, Föderation, Bundesstaat, Verband

konföderieren → s. verbünden

konform: übereinstimmend, einig, gleichgesinnt, -gerichtet, einheitlich, unterschiedslos, uniform, einhellig, entsprechend, gleichgeordnet, korrespondierend || **k. gehen:** entsprechen, eines Sinnes/einer Meinung sein, im Einklang stehen mit, übereinstimmen, jmdm. beipflichten/Recht geben, → s. anpassen, → billigen

Konfrontation → Auseinandersetzung || Gegenüberstellung, Vergleich

konfrontieren → gegenüberstellen || **sich k. mit** → s. beschäftigen mit

konfus: verwirrt, -worren, -stört, -dutzt, -dreht, kopflos, durcheinander, fahrig, wirr, desorientiert, zerfahren, kopfscheu, konsterniert; *ugs.*: durchgedreht, verdattert || ungeordnet, chaotisch, wirr, diffus (kunter)bunt, zusammenhanglos, ohne Zusammenhang, beziehungs-, plan-, sinnlos, undurchsichtig, -ausgegoren, -verständlich, -zusammenhängend, -verbunden, -gereimt, -klar, -übersichtlich, abstrus, kraus, abgerissen; *ugs.*: wie Kraut und Rüben

Konfusion → Verwirrung || → Unordnung

kongenial: geistesverwandt, geistig ebenbürtig, gleichgesinnt, wesensgleich, gleichrangig, -wertig

Konglomerat: Gemenge, Zusammengewürfeltes, -setzung, -getragenes, -ballung, Gemisch, Mischung, Mixtur, Durcheinander, Mengung, Vielerlei, Mixtum Compositum, Kunterbunt, Sammlung; *ugs.*: Sammelurium, Klitterung, Ragout

Kongress → Tagung

kongruent: übereinstimmend, deckungsgleich, gleich, identisch, s. deckend, zusammenfallend, s. genau entsprechend, konvergent, unterschiedslos, gleichartig, konform, dasselbe, eins, konvergierend

königlich: majestätisch, erhaben, würdevoll, feierlich, hoheitsvoll, gravitatisch, Achtung gebietend, ehrwürdig || → fürstlich

konjugieren: beugen, flektieren, deklinieren, abwandeln

Konjunktur: Wirtschaftslage, wirtschaftliche Entwicklung

Konklusion → Folgerung

konkret: wirklich, gegenständlich, anschaulich, sinnlich wahrnehmbar, greifbar, fest umrissen, dinglich, faktisch, tatsächlich, realitär, vorhanden, real, existent, bestehend, körperlich, dinghaft, stofflich, fassbar, im Zusammenhang, deutlich

konkretisieren → veranschaulichen

Konkubine → Geliebte

Konkurrent → Gegner

Konkurrenz: Wettstreit, -bewerb, -kampf, Rivalität, Gegnerschaft, Nebenbuhlerschaft, Wirtschafts-, Erwerbsskampf || (Wett)spiel, Turnier, Kampfspiel, Rennen, Wettlauf, Begegnung || → Gegner

konkurrenzfähig: wettbewerbsfähig, auf gleicher Höhe/Stufe, wettbewerbsorientiert, der Konkurrenz gewachsen

konkurrieren: jmdm. Konkurrenz machen, mit jmdm. im Wettbewerb stehen, in Wettbewerb treten, wettstreiten, -eifern, rivalisieren, ankämpfen/-gehen gegen

Konkurs: Zahlungsunfähigkeit, -einstellung, Bankrott, finanzieller/wirtschaftlicher Zusammenbruch, Ruin, Geschäftsaufgabe, Illiquidität, Nonvalenz, Insolvenz; *ugs.*: Pleite

können: fähig/in der Lage/imstande/gewachsen/mächtig sein, be-

herrschen, s. verstehen auf, im Griff/in der Hand haben, Bescheid wissen, meistern, vermögen, nicht schwer fallen, taugen zu; *ugs.*: bringen, s. leicht tun, aus dem Ärmel schütteln || berechtigt/erlaubt/befugt/gestattet/ermächtigt sein, die Genehmigung/Möglichkeit/Einwilligung/Macht/Erlaubnis/das Recht haben || denkbar sein, im Bereich des Möglichen liegen, nicht von der Hand zu weisen sein; *ugs.*: drin sein
Können → Fähigkeit

Köner → Fachmann

Konnex → Kommunikation

Konsens → Erlaubnis || Einverständnis, Übereinkommen, Anerkennung, Einvernehmen, Einigkeit, Eintracht, Gleichsinn, Einhellig-, Einmütig-, Gemeinsamkeit

konsequent: folgerichtig, logisch, folgerecht, schlüssig || beständig, -harrlich, zielstrebig, streng, planmäßig, stetig, fest, standhaft, zäh, unbeirrt, systematisch, eisern, entschlossen, energisch, resolut, willensstark, charakterfest, ausdauernd, hartnäckig, geradlinig, unerschütterlich

Konsequenz → Folge || Folgerichtigkeit, Logik, Systematik, Strenge || → Beständigkeit

konservativ → reaktionär

Konservatorium → Musikhochschule

Konserve: Konservendose, -büchse, Blechdose, -büchse

konservieren: haltbar machen, einkochen, -legen, -machen, -wecken, -dicken, -(ge)frieren, -pökeln, -dosen, marinieren, tiefkühlen, kandieren || erhalten, aufbewahren, pflegen, in-stand halten, hüten, schonen, schützen, warten, umsorgen, in Ordnung halten

Konsistenz → Beschaffenheit || Dichte, Dickflüssigkeit, Zähigkeit, Dichtheit, Festigkeit

Konsole: Mauervorsprung, Träger, Stützbalken || Wandbrett, -gestell, Regal, Bord

konsolidieren → festigen

Konsorte → Komplize

Konspiration → Komplott

konspirativ: verschwörerisch, geheimbündlerisch, im Untergrund arbeitend, klandestin || → geheim

konspirieren → s. verschwören

konstant → dauernd

Konstanz → Beständigkeit

konstatieren → feststellen

Konstellation: Lage, Situation, Zusammentreffen von Umständen, Verhältnisse, Umstände, Sachlage, Status, Stellung (Sterne), Gruppierung, Stand, Gegebenheiten

konsterniert: betroffen, -stürzt, entsetzt, verstört, -wirrt, -dutzt, durcheinander, konfus, überrascht, entgeistert, fassungslos, wie vor den Kopf geschlagen, außer Fassung, betreten, verblüfft, perplex, sprachlos; *ugs.*: verdattert, platt

konstituieren: bilden, (be)gründen, errichten, schaffen, aufbauen, stiften, ins Leben rufen, herbeiführen, etablieren, bewirken, aus der Taufe heben, festsetzen, hervorbringen || **sich k.:** zusammentreten, s. bilden, s. zusammensetzen

Konstitution: Körperverfassung, -beschaffenheit, -zustand, Form || Zusammensetzung (Chemie), Struktur, Anordnung, Gliederung, Aufbau, Gefüge || Verfassung, Grundgesetz, Rechtsbestimmung, Satzung || Konzilbeschluss, päpstlicher Erlass

konstruieren → entwerfen

Konstruktion → Entwurf || Bauwerk, Baulichkeit, Komplex, Anlage, Gebilde || Entwicklung, Bau, Herstellung, Anfertigung, Erschaffung, Montage, Zusammenbau || Bauart, Gefüge, Aufbau, Struktur, Zusammensetzung || → Fiktion

konstruktiv → fruchtbar || → schöpferisch

Konsulat → Gesandtschaft

Konsultation: Beratung, Unterredung, Konsilium, Aussprache, Erörterung, Befragung, Orientierung

konsultieren: jmds. Rat einholen, um ein Urteil bitten, (be)fragen, zurate ziehen

Konsum: Verbrauch, Konsumption, Verzehr, Konsumierung

Konsument: Verbraucher, Käufer, Kunde, Abnehmer, Bedarfsträger

Konsumgesellschaft: Wohlstands-, Überfluss-, Wegwerfgesellschaft

Konsumgüter: Gebrauchsgüter, -waren, Bedarfsgüter, -artikel, -gegenstände

konsumieren: (ver-, auf)brauchen, verzehren, essen

Kontakt: Berührung, Verbindung, Beziehung, Umgang, Anschluss, Verhältnis, Kommunikation, Tuchfühlung, Verkehr, Konnex, Interaktion, Brückenschlag || **K. aufnehmen:** Verbindung/Beziehung aufnehmen, ins Gespräch kommen, Fühlung nehmen, s. annähern, zukommen auf, das Eis brechen; *ugs.:* s. heranmachen

kontaktarm: kontaktscheu, verschlossen, ungesellig, zurückhaltend, menschscheu, unzugänglich, zugeknöpft, verhalten, introvertiert

kontaktfreudig → gesellig

Kontaktlinse: Kontakt-, Haftschele, Haft-, Kontaktglas

Kontaktmann: Verbindungs-, Mittels-, Gewährsmann, Vermittler, Bindeglied

kontemplativ: beschaulich, anschauend, betrachtend, erbaulich, betrachtend, innerlich, besinnlich

kontemporär: gleichzeitig, zeitgenössisch, gegenwärtig, zur Zeit, jetztig, heutigentags

Konterfei → Bildnis

kontern: zurückschlagen, einen Gegenschlag versetzen, antworten, entgegen, dagegenhalten, begegnen, Kontra geben, abwehren, s. zur Wehr setzen, selbst angreifen, erwidern

Kontext: Zusammenhang, Bezugsrahmen, Text, Umgebung

Kontinent: Erd-, Weltteil || Festland

Kontingent: (An)teil, Menge, Quote, Teilhabe, Dosis, Rate || Pflichtbeitrag, Abgabe || Truppenstärke

kontinuierlich → dauernd

Kontinuität → Beständigkeit

kontra: wider, gegen

kontradiktorisch → gegensätzlich

Kontrahent: Vertragspartner || → Gegner

Kontrakt: Vertrag, -einbarung, Abkommen, -machung, Übereinkunft, Pakt, Abschluss

konträr → gegensätzlich

Kontrast → Gegensatz || → Unterschied

kontrastieren: s. abheben/-grenzen von, in Gegensatz/Kontrast/Opposition stehen zu, abstechen gegen, einen Kontrast bilden, s. unterscheiden, differieren, divergieren, abweichen; *ugs.:* aus der Reihe/dem Rahmen fallen || → gegenüberstellen

Kontrolle: Überwachung, Aufsicht, Beaufsichtigung, Beobachtung, Wacht, Zensur || (Über-, Nach)prüfung, Besichtigung, Probe, Durchsicht, Untersuchung, Stichprobe, Revision, Visitation, Musterung, Inspektion, Test, Inspizierung; *ugs.:* Probe aufs Exempel || Beherrschung, Gewalt, Herrschaft, Macht, Übersicht, Regiment

Kontrollleur: Prüfer, Inspekteur, Aufsichtsbeamter, Inspizient; *ugs.:* Aufpasser; *öster.:* Kontrollor

kontrollieren: überwachen, (nach-, über)prüfen, untersuchen, ein-, nachsehen, inspizieren, begutachten, abnehmen, besichtigen, mustern,

examinieren, kritisch betrachten, testen, s. überzeugen, durchsehen, -gehen, -suchen, s. vergewissern, nach dem Rechten sehen/schauen, einer Revision/Prüfung unterziehen, einer Kontrolle unterwerfen, nachzählen, -rechnen, visitieren, (ab)checken, nachschauen, revidieren, ein wachsames Auge haben auf; *ugs.*: unter die Lupe nehmen, auf die Finger schauen

Kontroverse → Auseinandersetzung

Kontur: Umriss(linie), Silhouette, Schattenriss, Linie

konturieren → umreißen

Konvent: Kloster, Stift, Abtei || Versammlung, Zusammenkunft, Konzil, Tagung, Synode, (Zusammen)treffen, Konventikel

Konvention → Vertrag || → Brauch

konventionell: herkömmlich, üblich, gebräuchlich, hergebracht, traditionell, überliefert, gewohnt, klassisch || nach Brauch/Sitte, formell, steif, förmlich, in aller Form, zeremoniell
konvergieren: aufeinander zustreben, s. annähern, s. nahe kommen, s. fast gleichen, übereinstimmen, s. überschneiden, s. (über)kreuzen, zusammenlaufen, -fallen

Konversation: Geplauder, Plauderei, Smalltalk, Gerede; *ugs.*: Geplätscher, Geschwafel, Larifari, Blabla || → Gespräch

konvertieren: die Konfession/Religion/den Glauben wechseln, übertreten, -wechseln, s. bekehren, einen anderen Glauben annehmen, s. einer anderen Konfession anschließen

Konvoi: Geleitzug, Eskorte, Gefolge

konzedieren: zugestehen, einräumen, erlauben, zulassen, -billigen, gewähren, Zugeständnisse machen, gestatten, die Einwilligung geben, einwilligen

Konzentration: Zusammendrängung, -ballung, -legung, -fassung,

-ziehung, Konzentrierung, Zentralisierung, Zentralisation || Sammlung, Anspannung, höchste Aufmerksamkeit, Andacht, Hingabe, Interesse, Anteilnahme, Beteiligung, Achtsamkeit

Konzentrationslager: (Massen)vernichtungslager, KZ, Deportations-, Internierungslager

konzentrieren: zusammenballen, -ziehen, -drängen, -fassen, -legen, -schließen, -nehmen, (an)sammeln, zentralisieren, straffen, vereinigen, komprimieren || anreichern, sättigen, verdichten || **sich k.**: s. sammeln, seine Aufmerksamkeit anspannen, seine Gedanken richten/hinwenden auf, seinen Verstand/seine fünf Sinne zusammennemen, Acht geben, aufpassen, aufmerksam sein, sein Augenmerk richten auf, s. versenken/-tiefen || **sich k. auf** → s. beschäftigen mit

konzentriert → aufmerksam || gehäuft, -ballt, intensiv, hochprozentig, gesättigt, angereichert, stark || → kurz

Konzept: erste Fassung, Entwurf, Skizze || Plan, Vorstellung, Exposee, Vorhaben, Projekt, Layout, Treatment, Programm

Konzeption: Einfall, Idee, Grundgedanke, Konzept || Empfängnis, Befruchtung, Schwängerung

Konzern → Unternehmen

Konzession: Zugeständnis, Kompromiss, Entgegenkommen, Einräumung || Genehmigung, Erlaubnis, Be-, Einwilligung, Billigung, Lizenz, Recht, Zulassung, Ermächtigung, Vollmacht, Befugnis, Autorisierung, Berechtigung

Konzil → Konvent

konziliant: umgänglich, versöhnlich, entgegenkommend, zu Zugeständnissen bereit, kulant, verbindlich, großzügig, wohlwollend, freundlich

konzipieren → entwerfen

konzis → kurz

Kooperation: Gruppen-, Zusammen-, Gemeinschafts-, Kollektivarbeit, Teamwork, Koproduktion, Erfahrungsaustausch, Arbeitsteilung

kooperieren → zusammenarbeiten

koordinieren: aufeinander abstimmen, ab-, einstellen auf, anpassen, -gleichen, in Einklang bringen mit, zusammenstellen, verzahnen, -binden, -knüpfen, beiordnen

Kopf: Haupt, Schädel; *derb:* Birne, Hirnkasten, Rübe, Dez, Kürbis, Dach, Ballon, Oberstübchen, Melone, Kolben, Nischel || Über-, Aufschrift, Titel || → Anführer || → Führer || **aus dem K.** → auswendig

Kopfarbeiter → Intellektueller

Kopfbedeckung → Hut || Tuch || → Mütze

köpfen: den Kopf abschlagen, enthaupten, guillotiniieren, durch das Beil hinrichten || *öster.:* köpfeln (Fußball)

kopflös: unüberlegt, gedankenlos, unbedacht, zu schnell, ohne Überlegung, flüchtig, oberflächlich, blind, übereilt, vorschnell, -eilig, überstürzt, ohne zu überlegen, Hals über Kopf; *ugs.:* holterdiepolter || außer Fassung, verwirrt, konfus, aufgelöst, verstört, durcheinander, desorientiert, konsterniert; *ugs.:* durchgedreht

Kopfschmerzen: Kopfweg, Migräne; *ugs.:* Brummschädel

kopfüber: häuptlings, mit dem Kopf voran/zuert

Kopie: Abschrift, Wiedergabe, Durchschlag, Duplikat, Zweitschrift, Abzug, Doppel(ausfertigung), Pause, Duplum || Nachahmung, -bildung, -formung, Reproduktion, Imitation, Abklatsch, Abguss, Plagiat, Fälschung, Dublette || Fotokopie, Ablichtung, Vervielfältigung, Hektographie, Xerokopie, Lichtpause, Reprint

kopieren: wiedergeben, abschreiben, eine Zweitschrift anfertigen, abmalen, -zeichnen || → nachahmen || covern (Musiktitel) || einen Abzug/eine Kopie herstellen, abziehen, reproduzieren, hektographieren, ablichten, (licht)pausen, foto-, xerokopieren, vervielfältigen

Koppel: Gurt, Gürtel, Hüftriemen || Weide, Trift, Weideplatz

koppeln: miteinander verbinden, (ver)kuppeln, ~vereinigen, -knüpfen, -quicken, -ketten, zusammenfügen, -bringen, -setzen, aneinander fügen, ankuppeln, -hängen; *ugs.:* anmachen

Koppelung → Verbindung

kopulieren → koitieren || → verbinden

Korb: *reg.:* Kiepe; *öster.:* Schwinge || **einen K. geben** → ablehnen

Kordel → Schnur

kordial → freundlich

Korken: Kork, Stöpsel, Propf(en), Pfropf(en), Spund, Stopfen, Zapf(en); *öster.:* Stoppel

Korn: Getreide, Halm-, Körner-, Feldfrucht || Branntwein, Schnaps; *ugs.:* Klarer, Feuerwasser, Fusel, Rachenputzer, Kurzer

körnig: granulös, gekörnt

Korona: Strahlenkranz (Sonne) || Heiligen-, Glorienschein, Gloriole, Aureole || → Gruppe

Körper: Leib, Fleisch (und Blut), Physis, Gestalt, Figur, Wuchs, Statur, Konstitution, Organismus; *ugs.:* Korpus || → Gegenstand

Körperbau → Figur

körperbehindert → invalid(e)

Körperbehinderter: Invalide, Versehrter (Schwer)beschädigter, Krüppel

Körpererziehung → Sport

Körperfülle: Korpulenz, Fett-, Dickleibigkeit, Belebtheit, Leibesfülle, Ausmaß, Massigkeit, Stärke, Umfang, Breite, Übergewicht, Feistheit,

Wohlbeibtheit, -genährtheit, Embonpoint; *ugs.*: Volumen, Dickwanstigkeit

körperlich: leiblich, physisch, somatisch

Körperschaft: Zweckgemeinschaft, Vereinigung, Union, Verband, Organisation, Bund, Liga, Korporation, Verein

Körperverletzung → Misshandlung

Korporation → Körperschaft

Korps: (Studenten)verbindung, Verband, Gemeinschaft, Bund, Verein, Klub, Organisation, Union, Liga || Truppenverband, -einheit, -teil, Kompanie, Truppe, Heeresverband, Formation

korpulent → dick

Korpulenz → Körperfülle

Korpus → Körper

korrekt → fehlerfrei || → anständig || → gründlich

Korrektur: Verbesserung, Berichtigung, Korrektion, Emendation, Richtigstellung, Revision, (Ver-, Ab)änderung, Umarbeitung, Klarstellung, Klärung, Dementi, Widerruf, Gegendarstellung (Presse)

Korrelation: Wechselbeziehung, -verhältnis, -wirkung, Aufeinanderbezogenheit, Verbindung, Wechselseitigkeit, Gegenseitigkeit

korrelieren: in Wechselwirkung/-beziehung stehen, s. bedingen

Korrespondent: (Auslands)berichterstatler, Bericht, Reporter, Journalist

Korrespondenz: Brief-, Schriftwechsel, Briefverkehr, -austausch || Übereinstimmung, Kongruenz, Deckung, PaParallelismus, Gleichheit, Konformität, Identität, Einigkeit, Parallelität, Analogie

korrespondieren: Briefe schreiben/wechseln, im Briefverkehr/Schrift-/Briefwechsel/in Korrespondenz stehen, brieflich/schriftlich verkehren

mit, brieflich umgehen, s. schriftlich austauschen, mit jmdm. brieflich in Verbindung stehen, Briefkontakt haben, jmdn. brieflich auf dem Laufenden halten, Bericht erstatten, (s.) schreiben || übereinstimmen, s. einig/einer Meinung/eins/in Einklang sein, kongruieren, s. entsprechen, s. decken, konform gehen

Korridor: Flur, Gang, Diele, Eingang

korrigieren → berichtigen

korrumpiere → bestechen

korrupt → bestechlich

Korsar: Seeräuber, Freibeuter, Pirat

Korsett: Mieder, Body, Hüftgürtel, Korsage, Korsetlet, Schnürleib

Koryphäe → Fachmann

kosen: Zärtlichkeiten austauschen, liebkosen, Herzen, zärteln; *ugs.*: schmusen, turteln

Kosmetik: Schönheitspflege, Make-up, Hautpflege

Kosmonaut: (Welt)raumfahrer, Astronaut; *schweiz.*: Lunaut

Kosmopolit: Weltbürger, -reisender

Kosmos: Weltraum, -all, Universum, kosmischer Raum, Unendlichkeit, Weltenraum, Himmel(sraum), Weltganze, -ordnung

Kost: Ernährung, Verpflegung, Nahrung, Essen, Lebensmittel

kostbar: wertvoll, von guter Qualität, qualitativ, erlesen, hochwertig, edel, fein, teuer, exquisit, viel wert, rar, erstklassig, kostspielig, unbezahlbar, -schätzbar, -ersetzbar, selten, einmalig

kosten: probieren, eine (Kost)probe nehmen, versuchen, -kosten, (ab)schmecken, vorkosten, begutachten, -urteilen, sein Urteil abgeben; *öster.*: gustieren || einen Preis haben von, betragen, ausmachen, s. belaufen/-ziffern auf; *ugs.*: verschlingen, -schlucken, machen || erfordern, verlangen, in Anspruch nehmen, beanspruchen, nötig haben, ergeben

Kosten: Ausgaben, Preis, Betrag, Summe, Unkosten, Aufwand, Auslagen, Aufwendungen, Spesen, Zahlungen, Belastungen

kostenlos: (kosten)frei, gratis, umsonst, gebührenfrei, ohne Geld, geschenkt, unentgeltlich; *ugs.:* für nichts, so

Kostenvoranschlag: Kostenvoranschlag, -plan, -aufstellung, (Vor-)ausberechnung, Schätzung, Überschlag, Kalkulation

köstlich → schmackhaft || → ausgezeichnet

Kostprobe: Beispiel, Beweis, Muster, Probe, Zeichen, Er-, Nachweis, Dokumentation

kostspielig → teuer

Kostüm: Faschings-, Maskenanzug, Bühnenkleidung, Verkleidung, Kostümierung, Maske, Maskierung || Ensemble, Komplet

kostümieren, sich: s. verkleiden, ein Kostüm anziehen, s. vermummen, s. unkenntlich machen, s. tarnen

Kot: Fäkalien, Stuhl(gang), Exkrement, Darmausscheidung, Fäzes, Losung (bei Tieren); *ugs.:* Häuflein; *derb:* Scheiße, Kacke, Schiet; *Kinderspr.:* Aa

Köter → Hund

kotzen → s. übergeben

krabbeln: kriechen, robben; *reg.:* krauchen || kitzeln, kribbeln, prickeln, beißen, jucken, kratzen; *ugs.:* pieken

Krabben: Shrimps, Garnelen

Krach: Lärm, Trubel, Gepolter, Ruhestörung, Getöse, Krachen, Gerasel, Dröhnen, Radau, Spektakel, Geschrei, Aufruhr, Knall, Donner Schlag; *ugs.:* Krawall, Krakeel, Heiden-, Höllenlärm, Rabatz, Rummel || → Auseinandersetzung || **K. haben** → s. streiten

krachen: poltern, donnern, knallen, böllern, knattern, dröhnen, grollen,

lärmen, rumoren, rattern, knacken; *ugs.:* Krach machen, scheppern, buldern || **sich k.** → s. streiten

krächzen: eine heisere/raue Stimme haben, heiser sein, knarzen, kehlig sprechen, schnarren

kraft: aufgrund, vermittels, wegen, durch, dank, vermöge, anhand/mit Hilfe von, über, mit, infolge, ob, aufgrund, angesichts, aus

Kraft: Stärke, Power, Körperkräfte, Potenz || (Leistungs)fähigkeit, Können, Arbeitsvermögen, Potenzial, Spannkraft, Tatkraft, Lebenskraft, Energie, Reserven, Vitalität || Arbeitskraft, Mitarbeiter, Stütze, Hilfe || Gewalt, Macht, Heftigkeit, Vehemenz, Wucht, Härte, Druck || → Hausangestellte

Kraftaufwand → Anstrengung

Kraftbrühe → Brühe

kräftezehrend → anstrengend

Kraftfahrer: Autofahrer, Führer, Chauffeur, Lenker

Kraftfahrzeug: Kfz, Gefährt, Auto, Verkehrsmittel, Fuhrwerk, Kraftwagen, Fahrzeug, Wagen, Automobil; *ugs.:* Vehikel, Kiste, Karre, Klitsche, Schlitten, Kasten

kräftig: stark, stabil, fest, kraftvoll, -strotzend, rüstig, stramm, robust, zäh, hart, sthenisch, muskulös, athletisch, riesen-, bären-, baumstark, kernig, stämmig, sportlich, nervig, drahtig, sehnig, markig, abgehärtet, widerstandsfähig, unempfindlich, immun, gefeit, nicht anfällig, wehrhaft, standfest, resistent, kompakt, dick, gesund, breitschultrig || nahrhaft, gehaltvoll, -reich, kräftigend, füllend, nährend, kalorienreich, sättigend, mächtig, deftig, aufbauend, herzhaft || *derb,* rau, unfein, grob, unedel, -geschliffen, vulgär, ungehobelt || leuchtend, intensiv, lebhaft, satt, grell, farbig, bunt(scheckig), saftig, voll; *ugs.:* knallig, schreiend ||

wuchtig, gewaltig, heftig, vehement ||
→ gehörig || → sehr

kräftigen: stärken, Kraft geben, aufrichten, erfrischen, -muntern, stabilisieren, stählen, ertüchtigen || **sich k.:** zu Kräften kommen, Kraft gewinnen, gesunden, erstarken, kräftig/stark werden; *ugs.:* s. machen

kraftlos: entkräftet, geschwächt, schwach, energielos, matt, schlapp, ermattet, marklos, schlaff, widerstandslos, müde; *ugs.:* lasch, (flügel)lahm || → erschöpft

Kraftlosigkeit → Schwäche

Kraftmensch: Herkules, Muskelmann, Athlet, Supermann, Tarzan, Bär, Riese, Bodybuilder; *ugs.:* Kraftmeier, -protz, Muskelpaket, -protz, Kraftlackel

Kraftprobe: Kräftemessen, Macht-, Zerreißprobe, Nervenkrieg

Kraftprotz → Kraftmensch

Krafttrad: Motorrad, Moped, Maschine, Motorroller, Mofa; *ugs.:* Feuerstuhl

Kraftstoff: Benzin, Treibstoff; *ugs.:* Sprit

Kraftstrotzend → kräftig

kraftvoll → kräftig

Kraftwagen → Kraftfahrzeug

Kraftwerk: Elektrizitätswerk

Kragen → Hals

krähen: schreien, krächzen, knarzen

Krähenfüße: Augenfalten, Runzel, Furche; *reg.:* Schrumpel || → Kritzelei

Krakeel → Geschrei || → Auseinandersetzung

krakeelen → lärmern

krallen → kratzen

Kram → Ramsch

kramen: (herum)suchen, stöbern, wühlen, durchsuchen, -kämmen; *ugs.:* graben, das Haus auf den Kopf stellen

Krämer → Kaufmann

Krämerseele → Pedant

Krampf: Kolik, Konvulsion, Kontraktion; *med.:* Spasmus || → Unsinn

krampfartig: krampfhaft, konvulsiv(isch), zuckend; *med.:* spasmisch

krampfhaft: verbissen, gewaltsam, beharrlich, bis zum Letzten, mit aller Kraft, hartnäckig, zäh, verzweifelt || → krampfartig

krank: nicht gesund, bettlägerig, leidend, malade, erkrankt an, angegriffen, siech, kränklich, fiebrig, pflegebedürftig, unpässlich, -gesund, -wohl, morbid, indisponiert, kränkelnd, tod-, sterbens-, schwerkrank, todgeweiht, unheilbar (krank), auf den Tod krank, erkältet, elend, befallen von, arbeits-, dienstunfähig; *ugs.:* marod, nicht auf der Höhe/dem Posten || **k. werden** → erkranken || **k. sein:** ans Bett gefesselt sein, im Bett liegen, das Bett hüten, darniederliegen, leiden, bettlägerig sein, kränkeln, jmdm. fehlt etwas, kranken, liegen müssen, dahinsiechen, klagen über, s. nicht wohl fühlen, schlecht (er)gehen; *ugs.:* auf der Nase/Schnauze liegen, s. nicht auf der Höhe/dem Damm fühlen, nicht in Ordnung/auf dem Posten sein, es zu tun haben mit, angeknackst sein

kränkeln → krank sein

kranken: leiden unter, fehlen, Mangel haben an, mangeln

kränken: verletzen, -bittern, beleidigen, vor den Kopf stoßen, verwunden, Leid/Schmerz/Unrecht zufügen, jmdn. ins Herz treffen, einen Stich versetzen, weh tun, schmerzen, brüskieren, schmähen; *ugs.:* einen Hieb versetzen

Krankenhaus: Hospital, Klinik, Spital, Krankenanstalt, Heilstätte; *milit.:* Lazarett

Krankenkasse: Krankenversicherung

Krankenkost: Schonkost, Diät

Krankenwagen → Rettungswagen

krankfeiern → krankmachen

krankhaft: anormal, pathologisch, zwanghaft, abnorm, pervers, unnatürlich, übertrieben, extrem, übermäßig, maßlos

Krankheit: Leiden, Beschwerden, Gebrechen, Erkrankung, Übel, Siechtum, Unwohlsein, Bettlägerig-, Unpässlichkeit, Seuche, Störung; *schweiz.:* Gebresten; *ugs.:* Wehwehchen

kranklachen, sich → lachen

kränklich → krank || anfällig, schwächlich, empfindlich, zart, empfindlich, labil

krankmachen: nicht arbeiten, nichts tun, faulenzten, s. einen schönen Tag machen, es s. gut gehen lassen; *ugs.:* krankfeiern, blaumachen, schwänzen, s. auf die faule Haut legen

Kränkung → Beleidigung

krass: schroff, sehr stark, extrem, augenfällig, markant, schreiend, ausgeprägt, drastisch, hochgradig, auffällig

Krater: Trichter, Vertiefung, Tiefe, Schlucht, Abgrund

Kratzbürste → Xanthippe

kratzbürstig: widerspenstig, spröde, störrisch, widerborstig, renitent, frostig, trotzköpfig, finster, bockig, bockbeinig; *ugs.:* igelig, stachelig

kratzen: ritzen, zerkratzen, schrammen, schürfen, schaben, scharren; *reg.:* schrappen, schruppen, schubben; *ugs.:* krallen || jucken, kribbeln, beißen, kitzeln; *ugs.:* pieken || **sich k.:** s. reiben, (s.) scheuern; *ugs.:* s. rubeln

Kratzer: Schramme, (Hautab)schürfung, Ritz(e), Riss, Kratzwunde, Scharte; *ugs.:* Ritzer

kraulen: streicheln, liebkosen, tätscheln

kraus: gekräuselt, wuschelig, gewellt, nicht glatt, geringelt || → faltig || → konfus

kräuseln, sich: s. in Krause/Wellen legen, s. wellen, s. locken, s. ringeln, s. kringeln

Kraut: Kohl; *reg.:* Kappes; *schweiz.:* Kabis || Blätter || → Tabak

Krawall → Ausschreitung || → Aufstand || → Krach

Krawatte: (Hals)binde, Binder, Schlips, Plastron, Selbstbinder

kraxeln → klettern

Kreation: Modeschöpfung, Modell(kleid)

kreativ → schöpferisch

Kreatur: Geschöpf, (Lebe)wesen, Organismus

Krebs: Geschwulst, Tumor, Wucherung, Gewächs, Karzinom, Neoplasma

kredenzen → auftischen

Kredit: Anleihe, Darlehen; *ugs.:* Dispo || Guthaben, Haben(seite)

kregel → lebhaft

kreideweiß → blass

kreieren: entwerfen, -wickeln, schaffen, gestalten, schöpfen, ins Leben rufen, eine neue Mode entwickeln

Kreis → Forum || → Gruppe

kreischen: schreien, brüllen, schrillen, rufen, grölen, johlen; *ugs.:* plärren, quäken

kreisen: s. im Kreis bewegen/drehen, rotieren, s. drehen || → kursieren

Kreislauf: (Blut)zirkulation || Zyklus, (Reihen)folge

kreißen → gebären

Krem(e) → Creme

Krempe: Hutrand

Krempel → Ramsch

krepiere → sterben || platzen, bersten (Sprengkörper), explodieren, zerspringen, s. entladen, detonieren, auffliegen, losgehen, zerknallen; *ugs.:* in die Luft gehen, hochgehen, blindgehen

Kretin → Irrer || → Dummkopf

Kreuz → Rücken || → Plage || Kruzifix

kreuzen: schräg übereinander legen/schlagen (Beine) || paaren, züchten, hybridisieren, bastardisieren, domestizieren, okulieren, ziehen || **sich k.:** s. (über)schneiden, -lappen, zusammenlaufen, zusammenfallen, zusammentreffen, kollidieren, s. be gegnen

kreuzigen: ans Kreuz schlagen

Kreuzung: Schnittpunkt, Gabelung, Abzweigung, Scheideweg, Einmündung, Kreuzungspunkt || Paarung, Bastardierung, Hybridation, Züchtung, Vermischung || Verbindung, Mischling, Hybride, Vereinigung, Bastard; *ugs.:* Mittel-, Zwischending **kribbelig** → unruhig

kribbeln: prickeln, jucken, stechen, beißen, kratzen, krabbeln, kitzeln; *ugs.:* pieken

kriechen: krabbeln, robben, s. schlängeln; *reg.:* krauchen || s. unterwürfig zeigen, (katz)buckeln, (liebe)dienern, herumschwänzeln um, schöntun, -reden, antichambrieren, Staub lecken, s. einschmeicheln; *ugs.:* Rad fahren, einen Buckel machen; *derb.:* in den Arsch/Hintern kriechen || **zu Kreuze k.** → s. demütigen || **auf den Leim k.** → hereinfliegen

Kriecher → Speichellecker

kriecherisch → unterwürfig

Krieg: militärische Auseinandersetzung, Feldzug, bewaffneter Konflikt, → Kampf || → Auseinandersetzung ||

K. führen → s. bekämpfen

kriegen → bekommen || → ergreifen

kriegerisch → kämpferisch

Kriegsdienst: Wehr-, Heeres-, Militärdienst, Militär, Rekrutenzeit; *öster.:* Präsenzdienst; *schweiz.:* Wiederholungsdienst; *ugs.:* Barras, Kommiss

Kriegsgegner: Pazifist, Wehr-, Kriegsdienstverweigerer

Kriegsrecht: Ausnahmezustand, Notstand

Kriegsschauplatz: Kampfplatz, -zone, Schlachtfeld, Kriegs-, Kampfgebiet, (Haupt)kampf-, Gefechts-, Feuerlinie, Feld, Front

Kriegszug → Feldzug

kriminell: verbrecherisch, böse, schändlich, frevelhaft, asozial || → gesetzwidrig

Krimineller → Verbrecher

Krimskrams → Ramsch

Krippe: (Futter)raufe || Krabbelstube, Kindertagesstätte

Krise: Höhepunkt (Krankheit), Krisis, Entscheidung, Wende(punkt), Gipfel || Tiefstand, -punkt, Störung, kritische Situation, → Not

kriseln: s. zuspitzen, ernst sein, s. zusammenbrauen, vor einer Krise stehen, nicht in Ordnung/gestört/kompliziert/schwierig sein, brodeln, gären, kochen, rumoren, schwelen, siedeln, gefährlich werden, ein Krisenherd/angespannt sein, es bestehen Spannungen/Unstimmigkeiten/Probleme

Krisenherd: Gefahrenzone, -herd, Krisengebiet

Kriterium: Unterscheidungsmerkmal, Moment, Kennzeichen, Charakteristikum, Prüfstein

Kritik: (Be)wertung, Beurteilung, Würdigung, Besprechung, Stellungnahme, Rezension, Gutachten, Urteil; *abwertend:* Verriss || Tadel, Beanie, Missbilligung, Bemängelung, Anfeindung, Aburteil, Angriff, Vorwurf, Ablehnung || Tadel-sucht, Beckmesserei, Nörgelei, Gestichel, Mäkelei; *ugs.:* Gemecker, Meckerei, Krittelei, Genörgel, -läster

kritiklos: unkritisch, arglos, gut-, leichtgläubig, treuherzig, naiv, bedenkenlos, ohne Bedenken, blind-(gläubig), vertrauensselig, -voll, bequem, blindlings, wahllos, denkfaul, urteilslos, ohne Problembewusstsein

kritisch: beurteilend, prüfend, unterscheidend, differenziert, argwöhnisch, wachsam, urteilsfähig, -sicher || gefährlich, bedenklich, schwierig, heikel, ernst, bedrohlich, folgenreich, brenzlich, gefahrvoll, verfänglich, prekär, nicht geheuer, diffizil, problematisch, zweischneidig, Besorgnis erregend, delikats; *ugs.:* knifflig, verwickelt, -trackt, kitzlig, mulmig || tadelnd, missbilligend, ablehnend, abfällig, -schätzig, vernichtend, abwertend, verächtlich, herabsetzend, geringschätzig, schlecht

kritisieren: beurteilen, werten, besprechen, rezensieren, abhandeln, eine Rezension/Kritik/Besprechung/ein Gutachten schreiben, Stellung nehmen; *ugs.:* s. auslassen über; *abwertend:* verreißen || → beanstanden || → angreifen || → zerpfücken

kritteln → beanstanden

Kritzelei: Gekritzel, Schmiererei, Krähenfüße; *abwertend:* Kleckserei, Geschmier, Sudelei; *ugs.:* Gekrakel

kritzeln: krakeln, schmieren, schlecht/unleserlich schreiben, klieren, klecken; *derb:* sudeln, eine Sauklaue haben

Krone: Baumspitze, Wipfel

krönen: die Krone aufsetzen || → beenden

Kronleuchter: Lüster, Leuchter; *öster.:* Luster

Krönung: Höhepunkt, Vollendung, Glanzpunkt, Kulmination, Gipfel(punkt), Sternstunde, Nonplusultra, das Höchste/Schönste/Beste, Maximum, Optimum, Zenit, Glanz, Spitzen-, Meisterleistung, Clou, Glanzstück, i-Punkt, Tüpfelchen auf dem i; *ugs.:* Spitze

kross → knusprig

Krösus → Kapitalist

Kröte: *ugs.:* Ütze, Krott(e), Hütsch(k)e; *reg.:* Protz, Höppsi(ng), Breitling

Kröten → Geld

Krück: Krückstock || → Versager

Krume → Krümel

Krümel: Brösel, Brosame, Krume

krumm: ver-, gebogen, nicht gerade, geschweift, verkrümmt, geschwungen, halbrund, gewölbt, wie ein Fragezeichen || missgestaltet, gebeugt, verwachsen, höckrig, bucklig, schief

krümmen: biegen, beugen, winden, schlängeln, anwinkeln; *ugs.:* krumm machen

krumm nehmen → übel nehmen

Krümmung → Biegung

Krüppel → Körperbehinderter

Kruscht → Ramsch

Kruste: Rinde, Schale, Haut, Borke || Belag, Schicht, Überzug || Schorf, Schuppe, Grind

Krux → Not || → Leid

Kruzifix: Kreuz

Krypta: Gruft, Grabkammer, -gewölbe

Kübel: Eimer

Kugel: Patrone, Projektil, Schuss, Geschoss, Munition; *ugs.:* blaue Bohne || → Fettwanst

kugelig → dick

kugeln, sich: rollen, s. wälzen, drehen, kullern, trudeln

kugelrund → rund

Kugelwechsel: Feuer-, Schusswechsel, Schießerei, Feuergefecht, Schießen; *ugs.:* Knallerei, Ballerei

Kuh: Starke; *vor Abkalben:* Färse, Kalbin, Sterke, Kuhkalb || **dumme K.** → Dummkopf

kühl → kalt

Kuhle → Grube

Kühle → Kälte

kühlen: kalt stellen/machen, ab-, auskühlen, abschrecken, erkalten lassen, auf Eis legen || fächern, fächeln, wedeln, erfrischen

Kühlschrank: Eisschrank, Frigidaire, Gefrierschrank, Kühlbox, -truhe; *öster.:* Eiskasten

kühn: mutig, beherzt, gewagt, verwegen, unerschrocken, wagemutig, waghalsig, tollkühn, -dreist, halbsbrecherisch, riskant, gefährlich, abenteuerlich, forsch, draufgängerisch, tapfer, furchtlos, couragiert, unverzagt, vermessen, unbesonnen

Kühnheit → Mut

Küken → Huhn

kulant → entgegenkommend

Kulinarier → Feinschmecker

kulinarisch: erlesen, feinschmeckerisch, deliziös, fein, köstlich, lukullisch, opulent, schmackhaft, lecker; *öster.:* gustiös

Kulisse: Bühnenbild, -dekoration, -ausstattung, Szenerie, Hintergrund || → Täuschung

kullern → kugeln

Kulmination → Krönung

kulminieren: gipfeln, den Höhe-/Gipfel-/Kulminationspunkt erreichen, die Krönung finden

Kult: Verehrung, Hochachtung, Pflege, Anbetung, Vergötterung, -götzung, Fetischismus

kultivieren: urbar/zugänglich/ertrageich/nutzbar machen, erschließen, bebauen, Pionierarbeit leisten, besiedeln, kolonisieren, roden, bewässern, -arbeiten || verfeinern, -edeln, -vollkommen, -bessern, -schönern, zivilisieren, erhöhen

kultiviert → gebildet || → gepflegt

Kultur: Zivilisation, Bildung || Lebensweise, -art, -stil || Bebauung, Anbau, Aufzucht, Bestellung || Zucht, Züchtung

Kulturteil: Feuilleton, Kulturbeilage

Kummer → Leid

kümmern → kläglich

kümmern: sorgen, angehen, betreffen, tangieren, gelten, s. beziehen auf, Bezug/zu tun haben, berühren || **sich**

k. um: sorgen für, betreuen, pflegen, s. annehmen, um-, versorgen, nach dem Rechten sehen, helfen, nach

jmdm. schauen/sehen, bemuttern, -hüten, unter seine Fittiche nehmen, s. bemühen um, s. interessiert zeigen, Beachtung/Anteilnahme schenken; *ugs.:* s. scheren um, herum sein um

Kümmernis → Leid

kummervoll → betrübt

Kumpen → Komplize || → Kamerad

Kumpel → Kamerad

Kumulation → Ansammlung

kumulieren → anhäufen

Kunde: Käufer, Abnehmer, Verbraucher, Bezieher, Konsument, Interessent, Auftraggeber, Kundschaft || → Nachricht

Kundendienst: Dienst am Kunden, Service, Bedienung

Kundenkreis → Kundschaft

Kundgabe → Bekanntmachung

kundgeben → informieren || → veröffentlichen

Kundgebung: Demonstration, Protest(aktion), Massenversammlung, Aufmarsch, Umzug, Manifestation
kundig: erfahren, orientiert, informiert, versiert, bewandert, -schlagen, geschult, -übt, sachverständig, qualifiziert, wissend, unterrichtet, belesen, kenntnisreich

kündigen → entlassen || sein Arbeitsverhältnis lösen, den Dienst quittieren, aufkündigen, -sagen, zurücktreten von, abtreten, den Abschied nehmen, weggehen, den Rücken kehren, s. verändern, seine Funktion/Stellung aufgeben, die Arbeit/sein Amt niederlegen, abdanken, seinen Rücktritt erklären/nehmen, demissionieren, s. zurückziehen, (aus)scheiden, aufhören, s. zur Ruhe setzen, einen Schlusstrich ziehen, brechen mit, verlassen, sein Amt zur Verfügung stellen, seinen Posten abgeben; *ugs.:* gehen, den Kram hinwerfen/-schmeißen, den Krempel hinhauen
kundmachen → informieren || → veröffentlichen

Kundschaft: Kundenkreis, Stammkunden, → Kunde
Kundschafter: Agent, Späher, Spion, Spitzel, Schnüffler, Detektiv
kundtun → informieren || → äußern || → veröffentlichen
künftig: später, (nach)folgend, kommand, zukünftig, weiter, nächst, darauffolgend, angehend || in Zukunft, von heute/jetzt/nun an, in spe, fortin, -an, -ab, hinfort, fürder(hin), weiterhin, demnächst, in Bälde, des Weiteren, fernerhin, nach wie vor, einst, eines Tages, früher oder später, über kurz oder lang, einmal, dereinst; *schweiz.:* an-, nächsthin
Kunst: Können, Geschick, Fertigkeit, Vermögen, Gewandtheit, Meisterschaft
kunsthändig → geschickt
Kunsthändigkeit → Fertigkeit
kunsthändig → fachmännisch
Kunstgriff: Trick, Handgriff, Praktik, List, Manöver, Winkelzug, Manipulation, Kniff, (Raf) finesse; *ugs.:* Dreh, Masche; *öster.:* Schmähe
Künstler: Kunstschaffender, -schöpfer
künstlerisch: schöpferisch, kreativ, fantasievoll, ideen-, einfallsreich, erfinderisch, originell || stil-, kunstvoll, kunstreich, ästhetisch, schön, formvollendet
Künstlername: Pseudonym, falscher Name, Deck-, Tarnname
künstlich: unnatürlich, auf künstlichem Weg, synthetisch, chemisch, artifiziell, aus der Retorte, unecht, falsch, nachgemacht, imitiert || → geziert
kunstlos → einfach
kunstreich → kunstvoll
Kunstrichtung: Stil, Schule
Kunststück: Glanznummer, -leistung, Bravour-, Meister-, Schaustück, Attraktion
kunstvoll → künstlerisch

Kunstwerk: Opus, Schöpfung, Œuvre, Artefakt, Kunsterzeugnis, Meisterstück, -leistung, Arbeit, Produkt, Werk
kunterbunt: gemischt, durcheinander, zusammengewürfelt, wirr, ungeordnet, wild, wüst, chaotisch, planlos, unordentlich, vermengt; *ugs.:* wie Kraut und Rüben, drunter und drüber, kreuz und quer
Kupon: Abschnitt, Talon
Kuppe: (Berg)spitze, Horn, Bergkoppe, Gipfel
Kuppel: Wölbung, Gewölbe, Haube, Dom
kuppeln → koppeln || verkuppeln, -mitteln, eine Ehe/Freundschaft stiften; *ugs.:* an den Mann/die Frau bringen
Kur: Heilbehandlung, -verfahren || Kuraufenthalt, -verschickung
Kuratorium: Aufsichtsgremium, -behörde, Ausschuss, Komitee, Kommission, Beirat, Sektion, Rat, die Prüfer/Aufseher
kurbeln: drehen, rollen; *ugs.:* leiern, nudeln || → filmen
küren → auswählen
Kurier → Bote
kurieren → heilen
kurios → merkwürdig
Kurort: Kur-, Heilbad, Bad
Kurpfuscher: Scharlatan, Quacksalber, Medikaster, Stümper, Nichtsköner || → Arzt
Kurs: (Fahrt-, Flug)richtung, Verlauf, Route, Weg, Direktion || Tendenz, Strömung, Trend || Preis (Währung), Wert || Lehrgang, Kursus, Unterricht, Schulung
kursieren: umlaufen, in Umlauf sein, die Runde machen, kreisen, zirkulieren, (her)umgehen, von Hand zu Hand gehen || → s. herumsprechen
kursorisch: fortlaufend, in stetigem Fortgang, hintereinander, ununterbrochen, anschließend, ohne Unter-

brechung || rasch, flüchtig, ungenau, kurz, mit wenigen Worten, knapp, schnell, oberflächlich, nachlässig, ungründlich

Kursus → Kurs

Kurtisane → Geliebte

Kurve: (Ab)biegung, (Weg)krümmung, Kehre, Bogen, Schleife, Wende, Wendung, Windung, Knick, Abknickung, Schwenkung, Knie, Haken, Schlinge, Serpentine

kurz: von geringer Länge/Ausdehnung, klein, knapp || vorübergehend, kurzzeitig, -lebig, -fristig, flüchtig, schnell (vorbei), (für) kurze Zeit, nicht lange/für immer/dauernd, eine Weile/Zeit lang, auf einen Augenblick/ein Stündchen, zeit(en)weise, passager, zeitweilig, auf Zeit; *ugs.:* auf einen Sprung/die Schnelle || (kurz und) bündig, gedrängt, straff, konzis, in wenigen Worten, kursorisch, summarisch, lapidar, bestimmt, komprimiert, in groben Zügen, verdichtet, konzentriert, lakonisch, ver-, abgekürzt, umrisshaft, nicht ausführlich, im Telegrammstil, zusammengefasst, -gezogen, gerafft, -strafft || **k. und gut** → also || **k. angebunden** → barsch

Kürzel: Abkürzung, Kurzwort, Ab-
breviation, Abbréviation, Sigel

kürzen: ab-, wegschneiden, kürzer machen, abscheren, verkürzen, -kleinern, abtrennen, -zwicken, -hacken, -schlagen, kupieren, beschneiden, stutzen, kürzer machen, ab-, wegstreichen || → vermindern

kurzerhand: ohne langes Überlegen/
weiteres/Umschweife/große Umstände/viel Federlesens zu machen, ohne lange zu überlegen/zu zögern, schlankweg, kurz entschlossen, rasch, schnell, plötzlich, einfach; *ugs.:* ohne mit der Wimper zu zucken, glatt(weg), mir nichts, dir nichts

kurzfristig → kurz

kurz halten: *ugs.:* knapp halten, jmdm. den Brotkorb höher hängen, den Hahn zudrehen, jmdn. bremsen

kurzlebig → kurz

kürzlich: unlängst, letzthin, vor kurzem, jüngst, neulich, vor nicht langer Zeit/kurzer Zeit, letztens, dieser Tage, noch nicht lange her, vor einer Weile, eben noch, just, jüngst ver-
gangen, vorhin, eben, gerade || neuerdings, in letzter Zeit, seit kurzem, jüngstens

Kurzschluss → Matscheibe

Kurzschritt: Stenografie, Schnell-,
Eilschrift

kurzsichtig: schwachsichtig, sehbehindert, schlecht sehend || nicht weitblickend, nicht vorausschauend, beschränkt, eng(stirnig), borniert; *ugs.:* vernagelt

kurz treten → sparen

kurzum: um es kurz zu machen, mit einem Wort, kurz und gut, der langen Rede kurzer Sinn

Kürzung: Verminderung, -ringerung, Drosselung, Reduzierung, Herabsetzung, Begrenzung, Be-, Einschränkung, Streichung, Einsparung, Schmälerung, Abbau, Minderung, Beschneidung, Abstrich, Dezimierung, Reduktion

Kurzweil: Amüsement, Unterhaltung, Zeitvertreib, Zerstreuung, Vergnügen, Lustbarkeit, Abwechslung, Spaß, Belustigung, Freude, Geselligkeit, Ablenkung; *ugs.:* Gaudi

kurzweilig: vergnüglich, gesellig, unterhaltsam, anregend, amüsant, spaßig, ergötzlich, unterhaltend, erheitern, abwechslungsreich, interessant, zerstreuend, erfrischend, angenehm, ergötzend, belebend

kurzzeitig → kurz

kuscheln, sich: s. schmiegen an, s. anschmiegen, s. andrücken

kuschen: s. niederlegen/-setzen (Hund) || → gehorchen

Kusine: Base

Kuss: *ugs.:* Schmatz, Busse(r)l, Bussi, Küsschen; *reg.:* Mäulchen, Schmusschen, Guschel, Schnuss, Schnuckes, Bäss

küssen: einen Kuss geben, abküssen; *ugs.:* bussieren, schnäbeln, einen aufdrücken, knutschen, abschmatzen; *reg.:* busseln, bützen

Küste: Strand, (Meeres)ufer, Gestade

Küster → Kirchendiener

Kutsche: Droschke, Karosse, Kalesche, Fiaker, Equipage, Kremser, Diligence || → Auto

kutschieren → fahren

Kutteln → Innereien

Kuvert: Briefumschlag, -hülle

KZ → Konzentrationslager

L

labberig → schwabbelig || → schal
laben (sich): (s.) erquicken, (s.) erfrischen, (s.) stärken, (s.) ergötzen, (s.) erfreuen

labern → schwafeln

labil: anfällig, schwach, schwächlich, nicht stabil/widerstandsfähig, leicht aus dem Gleichgewicht zu bringen || unausgeglichen, schwankend, unstet, beeinflussbar, ohne jeden Halt, unentschlossen, ratlos, unschlüssig, mit s. uneins, zerrissen, gespalten, unentschieden, -sicher, -zuverlässig, s. untreu

laborieren: s. abmühen (mit einer Krankheit), s. (herum)plagen; *ugs.:* nicht loswerden, herumwerkeln

Labsal: Erfrischung, -quickung, Stärkung, Augenweide, Ohrenschmaus, (Hoch)genuss, Wohltat, Annehmlichkeit || → Trost

Labyrinth: Irrgarten, -gang || → Unordnung

Lache: *ugs.:* Lachen, Gelächter || Pfütze, Pfuhl; *öster.:* Lacke

lächeln: schmunzeln, (lautlos) lachen, strahlen, grinsen; *ugs.:* grien, feixen || günstig/geneigt/gewogen sein (Glück), s. von der freundlichen Seite zeigen

lachen: in ein Gelächter/Lachen ausbrechen, ein Gelächter anstimmen, hell auflachen, aus vollem Halse/Tränen/schallend lachen, s. vor-Lachen ausschütten, kichern, einen Lachanfall bekommen, einen Lachkrampf bekommen, → lächeln; *ugs.:* (los)prusten, -platzen, -brüllen, s. tot-, kaputt-, krank-, schief-lachen, wiehern, s. kugeln/kringeln/biegen vor Lachen, s. krumm und schief/

scheckig/einen Ast lachen, gackern, quietschen

lächerlich: lachhaft, ridikul, grotesk, absurd, läppisch, töricht, albern, komisch, verrückt, kindisch, närrisch, ulkig, spaßig

Lachs: Salm

Lackaffe → Geck

Lacke → Lache

Lackel → Flegel

lackieren: (an)streichen, (an)malen, lacken, Lack auftragen || → betrügen

Lade: Schublade, -fach, Schieblade, -fach, (Schub)kasten || Truhe, Kommode, Kasten

laden: aufladen (Strom), speichern || mit Munition versehen (Schusswaffe), schussbereit machen, durchladen || beladen, -packen, -frachten, voll laden, auf-, ein-, verladen, aufbürden, be-, auflasten || einladen, zu s. bitten, zum Kommen auffordern || vorladen, zu s. bescheiden, beordern, -stellen, kommen lassen, evozieren (Gericht); *ugs.:* herbeizitieren, vor den Kadi rufen

Laden → Geschäft

Ladenbesitzer → Kaufmann

Ladenhüter → Schleuderware

lädieren → beschädigen, → kaputt-machen || → verletzen

lädiert → defekt

Ladung: Fracht, Last, Wagenladung, Fracht-, Versandgut, Fuhre, Transport || Vorladung, Aufforderung, Beorderung || → Menge

Ladykiller → Frauenheld

ladylike: damenhaft, fraulich, vornehm, fein, wie eine Lady/große Dame

Laffe → Geck

Lage: Situation, Konstellation, Zustand, Status, Umstände, Verhältnisse, Bewandnis, Gegebenheiten, Stand (der Dinge), Tatbestand, Stadium, Sachlage, -verhalt || Haltung, Stellung, Position || Schicht || Standort, -punkt, Umgebung || Runde (Bier)

Lager: Magazin, Vorratsraum, Depot, Lagerraum, -haus, Warenlager, Aufbewahrungsort, Abstellraum, Speicher || → Vorrat || → Bett || Lagerstelle, Nachtlager, Camping-, Zeltplatz, Camp || Notunterkunft, Baracken

lagern: einlagern, speichern, magazinieren, deponieren, ablegen, aufbewahren, -stapeln, horten, türmen, schichten, stauen || → rasten

lahm: gehbehindert, -unfähig, gelähmt || → träge || → kraftlos || → langweilig

lahmen: hinken, lahm gehen, humpeln

lähmen: *med.:* paralisieren || → hemmen

lahm legen: stilllegen, zum Stillstand/Erliegen bringen, stoppen, außer Betrieb setzen || → sabotieren || → hemmen

Lähmung: *med.:* Paralyse

Laie: Nichtfachmann, Amateur, Unkundiger, Dilettant, Anfänger, Nichtskönner

laienhaft: dilettantisch, dilettantenhaft, nicht fachmännisch/-gerecht, stümperhaft, unzulänglich, -zureichend, -genügend, -befriedigend, -vollständig, mangel-, lückenhaft

Lakai: (herrschaftlicher) Diener, Kammer-, Hausdiener, Bediensteter, Butler || → Speichellecker

Lake: Salzlösung, -lake, -brühe, Sole, Lauge

Laken: Betttuch, -laken, Leintuch

lakonisch → kurz || → treffend

lallen: unverständlich/unartikuliert sprechen, stammeln; *ugs.:* brabbeln

lamentieren → jammern

Lamento → Jammer

Lamm: Jungschaf

Lampe: Beleuchtungskörper, Leuchte, Lichtquelle

Lampenfieber: Herzklopfen, Prüfungsangst, Nervosität, Er-, Aufregung, Spannung, Beunruhigung

Lampion: (Papier)laterne

lancieren: begünstigen, protegieren, fördern, managen, favorisieren, ins Geschäft bringen, s. verwenden für, weiterhelfen, vorwärts-, weiterbringen, den Weg bahnen/ebnen, in den Sattel heben, zu einem Erfolg verhehlen, propagieren, groß herausbringen; aufbauen

Land: Staat, Nation || Gebiet, Provinz, Bezirk, Region, Distrikt || Vater-, Geburtsland, Heimat || Erde, Erdreich, Grund, Boden, Acker, Scholle, Feld, Flur, Gelände, Terrain, Areal || Grundstück, Land-, Grund-, Bodenbesitz || **vom L.:** vom Dorf, aus der Provinz

Landebahn → Piste

landen: aufsetzen (Flugzeug), niedergehen, (auf dem Land) ankommen, an Land setzen (Truppen)

landläufig → normal

ländlich: fern/außerhalb der Stadt, bäuerlich, dörflich, rustikal || provinziell; *ugs.:* hinterwäldlerisch

Landpartie → Ausflug

Landschaft: Landstrich, Gegend, Gebiet, Zone, Landesteil, Gefilde, Revier, Ecke, Winkel, Territorium, Terrain, Gelände, Natur, das Freie/Grüne, Szenarium

Landsitz: Gut(shof), Landgut, Bauernhof, Farm, Ferienhaus

Landstreicher: Vagabund, Tramp, heimatloser Geselle, Heimatloser, Obdachloser, Clochard; *ugs.:* Tipfelbruder, Pendler, Penner, Penn-

Walzbruder, Herumtreiber, Stromer; *öster.*: Strabanzer; *veraltet*: Wanderbursche, Vagant, Scholar

Landstreitkräfte: Land-, Bodentruppen → Militär

Landstrich → Landschaft

Landung: Ankunft, Arrival, Eintreffen, Ankommen

Landwirt → Bauer

Landwirtschaft: Agrarwesen, Agrikultur, Ackerbau, Bodenkultur, Feld-, Landbau, Feldarbeit, -bestellung, Pflanzen-, Vieh-, Tierzucht, Viehwirtschaft || Bauernhof, bäuerlicher Betrieb, kleines Gut, Farm, Hof, Bauerngehöft; *öster.*: Ökonomie; *schweiz.*: Heimwesen, Hofstatt, -reite

landwirtschaftlich: bäuerlich, agrarisch

lang: (aus)gedehnt, lang gezogen, ellenlang, nicht kurz || groß, hoch aufgeschossen, von hohem Wuchs; *ugs.*: riesig, wie eine Bohnenstange || lange, langfristig, -wierig, unabsehbar, jahre-, tage-, stunden-, wochenlang, endlos, ewig, unendlich, Wochen, Monate, Jahre, geraume Weile, ohne Ende || ausführlich (Brief), ausgiebig, umfassend, eingehend || → langjährig

langatmig: weitschweifig, umständlich, ausholend, lang und breit, zeitraubend, weitläufig, wortreich, ausführlich, eingehend, in extenso

lange → lang

Länge: Ausdehnung, -maß, Erstreckung, Abmessung, Tiefe, Breite, (Reich)weite, Umfang, Größenordnung, Dimension || (Zeit)dauer, Verlauf || (Körper)größe, hoher Wuchs || *pl.*: langatmige Stellen/Abschnitte

langen → ausreichen || → geben || **l. nach** → greifen nach || **jmdm. eine l.** → ohrfeigen

Langeweile: Eintönigkeit, Ein-, Gleichförmigkeit, Einerlei, Fadheit, Öde, Monotonie, Alltäglichkeit,

Mangel an Abwechslung, innere Leere, Trostlosigkeit, Überdruß, Tristesse, Stumpfsinn, Reiz-, Spannungs-, Schwung-, Temperamentlosigkeit, Unlust; *ugs.*: Tretmühle, Trott

Langfinger → Dieb

langfristig: auf lange/längere Zeit, für lange/längere Dauer, dauerhaft, bleibend, geraume Weile, auf lange/längere Sicht || langwierig, unabsehbar

lang gestreckt → ausgedehnt

langjährig: lang, anhaltend, -dauernd, fortgesetzt, ununterbrochen, kontinuierlich, fortwährend, beständig, stetig, mehrjährig, jahrelang, über Jahre

langlebig → dauerhaft

Langmut → Geduld

langmütig → geduldig

längs: der Länge nach, von oben nach unten, an der Seite/am Rand hin, entlang, seitlich, -wärts, neben

langsam → allmählich || gemächlich, -ruhig, bedächtig, schleppend, sachte, mit geringer Geschwindigkeit, im Schrittempo, gemessenen Schrittes, saumselig, säumig, gemütlich, stockend, zögernd, betulich, kriechend, nicht übereilt/-stürzt; *veraltet*: gemach; *ugs.*: im Schnecken-tempo, bummelig, trödelig, trübnig, nölig || umständlich, schwerfällig, unbeholfen, -geschickt, begriffstutzig, träge; *ugs.*: lahm, schwer von Begriff/Kapee

längst: seit langer/längerer Zeit, bereits, von langer Hand, seit langem/längerem, lange (vorher), nicht erst || **l. nicht**: bei weitem/beileibe nicht, keineswegs, -falls, in keiner Weise, auf keinen Fall, durchaus/absolut/ganz und gar nicht, nicht im Gerings-ten/Mindesten, mitnichten; *ugs.*: keine Spur

Langweile → Langeweile

langweilen: anöden, ennuyieren, Überdruß bereiten, ermüden, einschläfern, abstumpfen, entleeren || **sich l.:** vor Langweile umkommen, Langweile haben, die Zeit totschiagen, nichts mit s. anfangen können, s. nichts zu sagen haben; *ugs.:* Däumchen drehen

langweilig: eintönig, ohne Abwechslung, öde, leer, trocken, fade, uninteressant, geisttötend, schal, ennuyant, monoton, gleich-, einförmig, ermüdend, ereignis-, reizlos, grau, trostlos, trist, ohne jeden Reiz, einschläfernd, unlebendig, stupid(e), stumpfsinnig, spannungs-, abwechslungslos, ohne Spannung/Schwung, stimmungslos, schwerfällig, langsam, witz-, ausdrucks-, farb-, temperamentlos, langatmig, sterbenslangweilig, müde; *ugs.:* stinklangweilig, lahm, flau, nicht viel los, doof, stieselig, transusig, -funzelig, ledern, zäh, abgeschlafft, nichts los

langwierig: zeitraubend, viel Zeit in Anspruch nehmend/kostend, lang, geraume Zeit dauernd, chronisch, schleppend, schleichend, schwierig, anhaltend, -dauernd, s. in die Länge ziehend

lapidar → kurz

Lappalie → Kleinigkeit

Lappen: Stück (Stoff), Lumpen, Flücken; *ugs.:* Fetzen; *reg.:* Hader, Klunker

läppisch → albern

Lapsus → Fehler || Versprecher, Sichversprechen, Lapsus Linguae, (freudsche) Fehlleistung

Laptop → Computer

Larifari → Unsinn || → Gerede

Lärm: Krach(en), (lautes) Geräusch, Dröhnen, Gedröhn, Radau, Tumult, Donnern, Gedonner, -polter, -rassel, -ratter, -klapper, -rumpel, -klirr, -töse, Aufsehen, Trubel, Aufruhr, Spektakel, Ruhestörung, Unruhe,

Geschrei, -lärm, Skandal, Gekreische; *ugs.:* Rabatz, Hallo, Heiden-, Mordslärm, Höllenspektakel, Tamtam, Trara, Klamauk, Krakeel, Gelärme, Rummel, Krawall, Gekrache, Rambazamba; *öster.:* Bahöl, Ramasuri

lärm: Lärm/Krawall machen, randalieren, rumoren, krachen, klappern, rasseln, schreien, brüllen, johlen, kreischen, poltern, rumpeln, toben, tosen, donnern, dröhnen; *ugs.:* Radau/Krach machen, bumsen, spektakeln, krakeelen, Rabatz machen

larmoyant: weinerlich, rühr-, tränen-, gefühlsselig, weich, wehleidig, empfindsam, sentimental; *ugs.:* gefühlsduselig, schmalzig

Larve: Made, Raupe, Puppe, Engerling || (Gesichts)maske

lasch → kraftlos || → schal, → ungewürzt || → nachlässig

lassen → erlauben || → belassen || → übergeben || → unterlassen

lässig → nachlässig || → zwanglos || → großartig

Lasso: Fangleine, -seil, Wurfleine, -schlinge

Last: Belastung, Schwere, Gewicht, Zentnerlast, Ballast, Ladung, Fracht(gut) || Mühsal, Beschwerlichkeit, Druck, Plage, Bürde, Joch, Unannehmlichkeit, Mühe, Anstrengung, Fron; *ugs.:* Schlauch, Plackerei, Strapaze || → Leid || **zur L. fallen:** lästig/hinderlich/im Wege sein; *ugs.:* ein Klotz am Bein sein, jmdm. auf der Tasche liegen || → stören || **zur L. legen** → beschuldigen

lasten (auf): auf-, nach-, anhängen, anhaften, belasten, liegen/ruhen auf, (nieder-, be)drücken, beschweren, schwer wiegen, plagen, quälen, peinigern, betrüben, einengen, traurig/unglücklich machen

Laster: Untugend, -sitte, schlechte

Angewohnheit, Ausschweifung, Verirrung, Übel, Schwäche, schwache/wunde Stelle, wunder Punkt, Sünde || → Lastkraftwagen

lasterhaft: verkommen, -dorben, -worfen, -derbt, heruntergekommen, unsittlich, -tugendhaft, tugend-, sittenlos, zweifelhaft, haltlos, unmoralisch, -keusch, -züchtig, liederlich, lose, locker, zügellos, lotterhaft, einem Laster verfallen, ausschweifend, ungeschicklich, -ziemlich, -gehörig, -gebüßlich, -anständig, sündhaft, anstößig, wüst, schmutzig, zuchtlos, verrucht, ruchlos, unsolide, hemmungslos || → lästerlich

lästerlich: abscheulich, frevelhaft, widerwärtig, gräulich, Abscheu erregend, gemein, lasterhaft, unverzeihlich, frevlerisch, verbrecherisch, sündhaft, gottlos, fluchwürdig, böse, gotteslästerlich, blasphemisch, schändlich, ruchlos

lästern: abfällig/schlecht reden/sprechen, spotten, s. mokieren, schmähen, beschimpfen, (ver)fluchen, verunglimpfen, diffamieren, angreifen, mit Schmutz bewerfen, verleumden, schlechtmachen, diskreditieren, in ein schlechtes Licht setzen, in Misskredit bringen, jmdn. verächtlich machen || → klatschen

lästig: auf-, zudringlich, penetrant, frech, unverschämt, -angenehm, taktlos, widerlich, ekelhaft, plump, indiskret || unbequem, -liebsam, störend, beschwerlich, mühsam, -selig, mühevoll, unpassend, -angebracht, -willkommen, -erwünscht, hinderlich, hemmend, belastend, ungelegen, widrig; *ugs.:* überquer || **l. sein** → stören

Lastkraftwagen: Lastwagen, -auto, Transporter, Lieferwagen, -auto, LKW; *ugs.:* Laster; *schweiz.:* Camion

Lasur: Glasur, Guss, Überzug

lasziv → anstößig

latent: verborgen, -steckt, -hüllt, -kappt, -deckt, -schleiert, unter-schwellig, unter der Oberfläche, schlummernd, unmerklich, -bemerkt, -erkannt, -sichtbar, nicht offenkundig, dem Auge entzogen

Laterne: (Straßen)leuchte, -lampe, -beleuchtung, Beleuchtungskörper || Lampion, Papierlaterne

latschen → gehen

Latschen → Hausschuhe || → Schuhe

Latte: Planke, Leiste, Brett || → Riese || → Erektion

lau: lauwarm, mäßig warm, ver-, überschlagen, mild, lind, handwarm, leicht temperiert || ohne Begeisterung, halbherzig, mit halbem Herzen, lustlos, gleichgültig, teilnahmslos, kühl, interesselos, des-, uninteressiert, -gerührt

Laub: Blätter, Blatt-, Laubwerk, Be-laubung

Lauch: Porree

Laudatio → Lobrede

lauern: im Hinterhalt liegen/warten, auf der Lauer liegen, Ausschau halten, harren, warten, abpassen, be-, auflauern, s. auf die Lauer legen, nachspüren, -spionieren

Lauf: Schritt, Gang, Tritt || (Wett)rennen, Wettlauf || Ver-, Ablauf, Entwicklung, Her-, Fortgang, Nacheinander, (Aufeinander)folge, Prozess, Weg, Fluss, Strom, Bahn

Laufbahn: Werdegang, Karriere, Aufstieg, Entwicklungsgeschichte, Lebensweg, -lauf, Vorwärtskommen

Laufbursche → Bote

laufen: hasten, eilen, s. beeilen, rennen, rasen, stürmen, stürzen, sausen, preschen, spurten, sprinten, galoppieren, traben, huschen, die Beine in die Hand nehmen; *ugs.:* wetzen, pessen, spritzen, wieseln, fegen, flitzen, stieben, schwirren, sputen, jagen, hetzen || (zu Fuß) gehen, s. fortbewegen, spazieren (gehen), wandern, eine

Runde drehen; *ugs.*: marschieren, s. die Beine vertreten || → fließen || → arbeiten || gelten, gültig sein, Gültigkeit/Laufzeit haben, verbindlich sein || → lecken

laufend → dauernd

laufen lassen → freilassen

läufig → brünstig

Laufzeit: Geltung(sdauer), Gültigkeit

Laune: Stimmung, Aufgelegtsein, Gemütsverfassung, -zustand, -lage, Disponiertheit || → Lust || Einfall, Anwendung, Schrulle, Grille, Kapriole, Kaprize, Exzentrizität; *ugs.*: Flausen, Allüren, Mucke, Marotte || *pl.*: schlechte Laune, Launenhaftigkeit, Übellaunigkeit, Misslaune, Verstimmung, gereizte Stimme, Gereiztheit, Reizbarkeit, Missgestimmtheit

launenhaft → launisch

launisch: launenhaft, wetterwendisch, unberechenbar, -beständig, -zuverlässig, voller Launen, exzentrisch, bizarr, kapriziös, unausgeglich, flatterhaft, unstet, wankelmütig, wechselnd, grillenhaft

Lausbub → Frechdachs

Lausbüberei → Streich

lauschen: horchen auf, hin-, zuhören, s. anhören, ganz Ohr sein, an jmds. Lippen hängen, jmdm. Gehör schenken/sein Ohr leihen; *ugs.*: die Ohren/Löffel spitzen/aufsperrern, lange Ohren machen || → beobachten

lauschig → gemütlich

Lausebengel → Frechdachs

lausen → ausbeuten

lausig → übel || → sehr

laut: geräuschvoll, voller Lärm, nicht ruhig/leise, (ohren)betäubend, lautstark, -hals, durchdringend, mit erhobener Stimme, aus vollem Hals, vernehmlich, -nehmbar, hörbar, markerschütternd, durch Mark und Bein gehend, ohrenzerreißend, gelend, schrill, grell, aus voller Kehle/

Leibeskräften, unüberhörbar, lärmend, dröhnend, mit voller Lautstärke, fortissimo, schallend || gemäß, entsprechend, nach (Maßgabe), zufolge, auf ... hin

Laut: Ton, Schall, Geräusch, Klang, Hall, Stimme

lauten: heißen, den Titel/Namen haben/tragen, genannt werden, s. nennen, s. schreiben || klingen, s. anhören

läuten: klingeln, die Glocke ziehen/drücken, gongen; *ugs.*: bimmeln; *reg.*: schellen || klingen, (er)tönen, (er)schallen, dröhnen, schwingen, hallen; *ugs.*: scheppern || **l. hören** → erfahren

lauter: rein, sauber, makellos, unverdorben, -getrübt, durch nichts beeinträchtigt/entstellt/vergiftet, unverfälscht, pur || → anständig, aufrichtig, geradlinig, offen, redlich, ohne Hintergedanken nur, bloß, (einzig und) allein, ausschließlich, lediglich, nichts (anderes) als

läutern: klären, reinigen, sublimieren || **sich l.**: s. wandeln, s. bessern, ein anderer Mensch werden, in s. gehen, umkehren, reifen, reif werden, s. bekehren, Reue hegen/empfinden, zur Lehre dienen, Einkehr halten

lauthals → laut

lautlos → leise

lautstark → laut

lauwarm → lau

lavieren: diplomatisch/geschickt/vorsichtig/klug vorgehen, taktieren, Taktik anwenden, jonglieren, balancieren, Schwierigkeiten umgehen, s. taktisch/diplomatisch verhalten; *ugs.*: s. durchschlängeln, s. hindurchwinden

Lawine: Schneerutsch; *reg., öster.*: Lahn; *schweiz.*: Lähne || → Menge

lax → nachlässig

Lazarett: Militärkrankenhaus, -hospital

Leader → Führer

Lebemann → Playboy

leben: am Leben/lebendig/nicht tot/ auf der Welt sein, existieren, da sein, vorhanden sein, atmen; *gehoben:* unter den Lebenden/uns weilen || sein Leben verbringen, ein Leben führen/haben, ein Dasein führen || s. ernähren, seinen Lebensunterhalt bestreiten, s. erhalten, zehren von || wohnen, zu Hause/daheim/wohnhaft/ansässig/angesiedelt/beheimatet sein, seinen Wohnsitz haben, (registriert) sein, residieren, weilen, sitzen, s. aufhalten, s. befinden, seine Tage ver-/zubringen/verleben, s. häuslich niederlassen, hausen, verschlagen worden sein || s. widmen (Aufgabe), aufgehen in, s. ganz verschreiben/hingeben || **schlecht I.:** vegetieren, vom Leben benachteiligt sein, s. durchs Leben schlagen, sein Leben/Dasein fristen, s. über Wasser halten, nicht auf Rosen gebettet sein, nicht leben und nicht sterben können, zum Leben zu wenig und zum Sterben zu viel haben, darben; *ugs.:* ein Hundeleben führen, wie ein Hund leben || **gut I.:** ein Wohlleben führen, auf großem Fuß/in Saus und Braus leben, s. des Lebens freuen, schwelgen, s. nichts versagen/abgehen lassen, es s. gut gehen lassen, in sicheren/wohlhabenden Verhältnissen leben, weich gebettet sein, wie Gott in Frankreich/ein Fürst/die Made im Speck/in Freuden/in Glück leben, auf der Sonnenseite des Lebens stehen
Leben: (Da)sein, Existenz, Bestehen, Fleisch und Blut, Atem || → Lebensart || Lebensdauer, -zeit, -gang, -weg, -bahn, -tage, -lauf, Werdegang, Vita, Biografie; *dicht.:* Erdentage, -leben, -weg, Lebensschiff, -reise || Wirklichkeit, Realität || Betriebsam-, Regsamkeit, Treiben, Trubel, Aktivität, pulsierendes Leben
lebendig: lebend, am Leben, mit Le-

ben erfüllt, nicht tot || → lebhaft || → anschaulich

Lebendigkeit → Schwung

Lebensabend: Alter, die alten Tage, Ruhestand, Lebensausklang, -herbst, die hohen/letzten Jahre, Lebensende; *dicht.:* Lebensneige, Herbst des Lebens

Lebensart: Lebensform, -weise, -stil, -führung, -gestaltung, -wandel, Daseinsweise, -form, Stil, Lebensgewohnheit, Leben; *ugs.:* Fassung || Benehmen, Manieren, Betragen, Auftreten, Verhalten, Anstand, Kinderstube, Umgangsformen, Haltung, Erziehung; *ugs.:* Benimm

lebensbejahend → optimistisch

Lebensende → Tod

Lebenserinnerungen → Memoiren

lebensfremd: ohne Lebenserfahrung, lebens-, wirklichkeitsfern, theoretisch, akademisch, weltfremd, -fern, -entrückt, -verloren, -abgewandt, unrealistisch, idealistisch, versponnen, -träumt, -stiegen

lebensgefährlich → gefährlich || → mutig

Lebensgefährte → Ehemann

Lebensgefährtin → Ehefrau

Lebensgeist: Frische, Munterkeit, Lebenskraft, Vitalität, Spannkraft, Schwung, Elan, Feuer, Temperament, Tatkraft, Energie, Dynamik

Lebensgemeinschaft → Ehe

Lebensgeschichte: (Auto)biografie, Lebensbeschreibung, -erinnerungen, -bild, -abriss, -lauf, Entwicklungsgeschichte, -gang, Werdegang

Lebenskraft → Lebensgeist

Lebenskreis → Umwelt

Lebenslauf: Vita, Laufbahn, Karriere || → Lebensgeschichte

Lebensmittel: Nahrungsmittel, Nahrungsgüter, Nahrung, Esswaren, Nahrungsmittel, Nährstoffe, Essbares, Naturalien; *ugs.:* Fressalien, Futter

lebensmüde: lebensüberdrüssig,

-satt, daseinsmüde, ohne Lebenswillen/Freude am Leben, gebrochen, verzweifelt, depressiv, deprimiert, mutlos, niedergedrückt, -geschlagen, am Ende, schwermütig; *ugs.*: tod-, kreuzunglücklich

Lebensunterhalt: Lebenshaltung(skosten), Unterhalt, das tägliche Brot, Ernährung, Existenz, Erhaltung, Versorgung, Haushaltungskosten, Alimentation, Ein-, Auskommen

lebensverneinend → pessimistisch

Lebenswandel → Lebensart

Lebensweg → Leben

Lebensweise → Lebensart

lebenswichtig → wichtig

Lebewesen: Wesen, Kreatur, Geschöpf, Organismus, Leben

Lebewohl → Abschied || **lebe wohl** → Wiedersehen

lebhaft: (spring)lebendig, temperamentvoll, munter, beweglich, nicht langweilig, anregend, agil, quirlig, flink, behände, wendig, vital, vif, betriebsam, geschäftig, frisch, rege, mit Elan/Schwung, schwungvoll, beschwingt, dynamisch, feurig, voll-, heißblütig, leidenschaftlich, sanguinisch, unruhig, alert, wild, ungestüm, heftig, stürmisch, unternehmungslustig; *ugs.*: kregel, quicklebendig, sprudelnd, quecksilbrig, quick, in Fahrt, wie aufgezogen/-gedreht, zappelig || kräftig (Farbe), auffällig, leuchtend, farbenfreudig, -froh, -prächtig, satt, grell, bunt, farbig; *ugs.*: poppig, knallig, schreiend

Lebkuchen: *reg.*: Pfeffer-, Honigkuchen, Lebzelten, braune Kuchen

leblos: (wie) tot, unbelebt, entseelt, ohne Leben, hingestreckt, starr, kalt, ab-, ausgestorben, regungs-, reg-, bewegungslos, ohne Bewegung, unbewegt, erstarrt; *ugs.*: mausetot || anorganisch

lechzen: s. sehnen/schmachten/dürs-

ten/hungern nach, vor Sehnsucht vergehen, begehren, Verlangen haben, begierig sein, fiebern/gieren nach, gelüsten, versessen sein, s. verzehren, vergehen vor, drängen nach; *ugs.*: s. alle zehn Finger lecken, hinterher/scharf/erpicht sein, s. zerreißen

leck: undicht, löcherig, durchlässig, porös || defekt, schadhaf, angeschlagen, mitgenommen, lädiert; *ugs.*: ramponiert

Leck: Loch, schadhafte, undichte Stelle, Bruchstelle, Riss

lecken: ein Leck/Loch haben, leck/löcherig/undicht sein, tropfen, auslaufen, -fließen, -strömen, s. (ent)leeren, tröpfeln || (ab)schlecken, ablecken, lutschen; *ugs.*: labbern, suckeln, schlotzen; *öster.*: abzuzeln

lecker → schmackhaft

Leckerbissen: Delikatesse, Spezialität, Köstlichkeit, Leckerei, Gaumenfreude, -kitzel, -reiz, Hochgenuss, Schleckerei, Götterspeise, lukullischer Genuss; *reg.*: Schmankerl; *öster.*: Gustostückerl; *schweiz.*: Schleck

Leckermaul: (*ugs.*): Feinschmecker, Genießer, Schlemmer, Schwelger, Gourmet, Gourmand, Schlecker, Kulinarier, Lukullus; *ugs.*: Naschkatze, Schleckermaul; *öster.*: Genusspecht, Feinspitz

ledern: aus Leder, lederartig, ledrig, zäh, sehnig, hart, (zäh) wie Leder; *reg.*: zach || → langweilig

ledig: unverheiratet, -vermählt, -verehelicht, -gebunden, -abhängig, ehelos, frei, allein stehend, für s. allein, auf s. gestellt, fessellos, single; *gehoben:* gattenlos; *scherzh.*: unbemannt, -beweibt, einspännig; *ugs.*: noch zu haben; *öster.*: alleinig || unbelastet, -behindert, befreit, erlöst || *ugs.*: un-, außer-, vorehelich, illegitim, natürlich, nicht ehelich

lediglich: nur, bloß, ausschließlich, (einzig und) allein, alleinig, uneingeschränkt, nichts/nicht mehr als, just **ledrig** → ledern

leer: ohne Inhalt, nichts enthaltend, leer stehend, unbesetzt, unbewohnt, entleert, kahl || unbedruckt, unbeschrieben, frei, vakant || ausgetrunken, ausgegossen || → öde || → geistlos || **l. ausgehen:** zurückstehen, benachteiligt werden, beiseite stehen, das Nachsehen haben, ins Hintertreffen geraten, übergangen/vergessen/nicht bedacht werden, nichts bekommen; *ugs.:* schlecht wegkommen, nichts abkriegen, in den Mond/die Röhre/Luft gucken, in den Kamin schreiben

Leere: Nichts, Vakuum, luftleerer Raum || (Ein)öde, Einsamkeit, Verlassen-, Unbelebt-, Ausgestorbenheit || Geistlosig-, Einfallslosigkeit, Geistesarmut, (Gedanken)armut, Gedankenleere, Hohlheit, Banalität, Trivialität, Stumpfsinn, Beschränkt-, Plattheit, Inhaltslosigkeit, Seichtheit, Gehaltlosigkeit

leeren: ent-, ausleeren, leer machen/werden, herausnehmen, räumen, ausgießen, -schütten, aus-, entladen, auspacken, s. entleeren; *ugs.:* auskippen || (aus)trinken, -schlüpfen, bis zur Neige trinken/leeren, ex trinken; *ugs.:* aussaufen, hinunterkippen, -stürzen

Leerlauf: Nutzlosig-, Vergeblichkeit, unrationelle / unnötige / sinnlose / nutzlose Arbeitsgänge/Tätigkeit, Verlustgeschäft, Stillstand

leer stehend → leer

legal: recht-, gesetzmäßig, rechtlich, gesetzlich, amtlich, legitim, zu Recht, nach Recht und Gesetz, de jure, statthaft, zulässig, berechtigt, erlaubt, gestattet, nach den Paragraphen, vorschriftsmäßig, von Rechts wegen, mit Fug und Recht, anerkannt

legalisieren: amtlich bestätigen, beglaubigen, billigen, genehmigen, konsignieren, gutheißen, zum Gesetz erheben, Gesetzeskraft verleihen, ratifizieren, als Gesetz erlassen, legitimieren, anerkennen, sanktionieren, die Genehmigung/Zustimmung geben/erteilen

Legalität: Rechtmäßigkeit, Gesetzmäßigkeit, Berechtigung, Legitimität, Gesetzlichkeit

legen: hinlegen, -stellen, betten, platzieren, absetzen, ab-, niederlegen, unterbringen, deponieren; *ugs.:* hintun || **sich l.** → abflauen || → s. hinlegen

legendär: sagenhaft, -umwoben, mythisch, legendenumwoben

leger → zwanglos

legiert: (ab)gebunden, an-, eingedickt, samig

Legion → Menge

Legislative: Gesetzgebung, gesetzgebende Gewalt/Versammlung, Gesetzgeber, Legislatur, Legislation

legitim → legal || → ehelich

legitimieren → legalisieren || **sich l.** → (s.) ausweisen

lehmig: schlammig, breiig, schmutzig, dreckig, schmierig; *ugs.:* matschig

Lehne: Rückenstütze, Armstütze, Rücken, Stütze, Halt || (Ab)hang, Böschung, Halde, Abfall; *öster.:* Leite

lehnen: anlehnen, -stellen, gegenlehnen, -stellen || **sich l. gegen:** s. (ab-, auf)stützen, s. an-/zurück-/auf-/gegenlehnen, s. stellen gegen, s. anschmiegen, Halt suchen, s. festhalten, s. aufstemmen || **sich l. über:** s. (nieder)beugen, s. (über)neigen, s. krümmen, s. biegen

Lehnsmann: Gefolgsmann, Vasall, Abhängiger

Lehranstalt → Schule

Lehrbuch: Kompendium, Handbuch, Abriss, Leitfaden, Ratgeber, Einführung, Fibel, Schulbuch

Lehre: Lehrzeit, -jahre, (Berufs)ausbildung || heilsame Erkenntnis, Belehrung, Lektion, bittere Arznei, Erfahrung, Mahnung, Denkwort, Warnung || Theorie, Theorem, These, Schul-, Lehrmeinung, (Lehr)satz, Dogma, Doktrin, Behauptung, Ansicht, Gedanken-, Lehrgebäude, Überzeugung, Glaubenssatz, -system, (Gedanken)system, Wissenschaft, (Welt)anschauung, Bekenntnis, Konfession

lehren → unterrichten

Lehrer: Lehrkraft, -meister, Pädagoge, Erzieher, Ausbilder, Schullehrer, Dozent, Mentor, Magister, Professor, Studienrat; *abwertend:* Schulmeister; *ugs.:* Pauker

Lehrgang: Kurs(us), Unterricht(sreihe), Seminar, Schulung

lehrhaft: schulmäßig, -meisterlich, belehrend, professorenhaft, professoral, dozierend, doktrinär, dogmatisch, didaktisch, pädagogisch, erzieherisch, mit erhobenem Zeigefinger; *abwertend:* paukerhaft || → lehrreich

Lehrjahre → Lehre

Lehrling: Auszubildender, Azubi, Lehrling, -junge, Volontär, Eleve, Praktikant; *reg.:* Lehrbub, Bursche; *ugs.:* Stift, Trainee

Lehrmeister: Meister, Lehrherr, → Lehrer; *veraltet:* Prinzipal || Vorbild, Ideal, Leitstern, -figur, -bild

Lehrplan: Curriculum, Studienplan, -programm, Lehr-, Lernstoff, Pensum

lehrreich: instruktiv, informativ, aufschlussreich, wissenswert, belehrend, interessant, konstruktiv, bemerkens-, beachtens-, lesens-, hörens-, nützlich, nutzbringend, hilfreich, lohnend, fruchtbar, bildend, erhellend, -leuchtend || → lehrhaft

Lehrstuhl: Professorenstelle, Professur, Ordinariat; *öster.:* Lehrkanzel

Leib → Körper

leibeigen: unfrei, abhängig, gebunden, unterdrückt, geknechtet, versklavt, unter der Knute, sklavisch, untertan, -worfen

Leibeserziehung → Sport

Leibesfrucht → Embryo

Leibesfülle → Körperfülle

Leibgericht: Liebesspeise, -essen, -gericht, Leibspeise, Leib- und Magengericht/-speise

leibhaftig: in eigener Person/Gestalt, wirklich (und wahrhaftig), selbst, selber, direkt, persönlich, tatsächlich, real, fass-, greifbar, lebendig, körperlich

Leibhaftiger → Teufel

leiblich: körperlich, physisch || unmittelbar verwandt, blutsverwandt

Leibwäsche → Unterwäsche

Leiche → Leichnam

Leichenbegängnis → Beerdigung

leichenblass → blass

Leichenöffnung → Obduktion

Leichenschmaus: Totenmahl; *öster.:* Kondukt; *schweiz.:* Traueressen

Leichnam: Leiche, der Tote/Verstorbene/Entschlafene/Ver-/Abge-/Hingeschiedene, Verblichener, die Gebeine, toter Körper; *gehoben:* der Heimgegangene/Entseelte/Verewigte, die sterbliche/irdische Hülle, die sterblichen (Über)reste

leicht: nicht schwer/massiv, von geringem/ohne Gewicht, gewichtlos, federleicht, wie eine Feder, tragbar || nicht schwierig, ohne Schwierigkeiten/Mühe, mühe-, problemlos, (sehr) einfach, spielend, baby-, kinderleicht, ein Kinderspiel, problemlos, bequem, mit Leichtigkeit, unschwer, -problematisch, -kompliziert, simpel; *ugs.:* aus dem Handgelenk, mit einem Griff/dem kleinen Finger, im Schlaf, ein Klacks, kein Kunststück, wie geschmiert, am Schnürchen, idiotensicher, puppenleicht || → unbedeutend || bekömmlich, zu-, verträglich, gut/

leicht verdaulich, gesund || von geringem Gehalt, nicht anspruchsvoll, unterhaltend, -haltsam, entspannend, erbaulich, angenehm, oberflächlich, seicht, trivial || → leichtlebig || beim geringsten Anlass, schnell, unversehens, -vermittelt, -vermutet, schlagartig, ohne weiteres, überraschend; *ugs.*: ehe man sich's versieht, wie (ein Blitz) aus heiterem Himmel, mir nichts dir nichts, Knall und Fall || gut, durchaus, unbedingt, absolut, auf jeden Fall, unter allen Umständen

leicht fallen: keine Mühe/Schwierigkeiten machen, mühelos/mit Leichtigkeit gehen, mit leichter Hand schaffen; *ugs.*: wie geschmiert/am Schnürchen gehen

leichtfertig → leichtsinnig

Leichtfuß: Luftikus, Bruder Leichtfuß/-sinn, lockerer/leichter/loser Vogel, windiger Bursche, Libertin, Liederjan, Tunichtgut, Taugenichts; *ugs.*: Windhund, Windbeutel; *reg.*: Hallodri; *öster.*: Haderlump

leichtfüßig → gewandt

leichtgläubig → arglos

leichterzig: sorglos, unbesorgt, -beschwert, -bekümmert, leicht, mit leichtem/frohem Herzen, frei von/ohne Sorgen || → leichthin

leichtthin: ohne zu überlegen/s. (viele) Gedanken zu machen, am Rande, en passant, leichtfertig, -herzig, obenhin, vorschnell, nebenbei, beiläufig, wie zufällig, oberflächlich, flüchtig, unbedenklich, gedankenlos, unüberlegt, -bedacht, -besonnen, übereilt, ohne Bedacht/Überlegung; *ugs.* v. blindlings

Leichtigkeit → Kleinigkeit

leichtlebig: lebenslustig, flott, leicht, flatterhaft, unsolide, freizügig, unbekümmert, sorglos, ausschweifend, lose, locker, munter, vergnügungssüchtig, lebensfroh, unbedenklich,

-kompliziert, leichttherzig, unseriös, liederlich; *ugs.*: windig

leicht nehmen: s. keine Sorgen/Gedanken machen, den nötigen Ernst vermissen lassen, ohne den erwarteten Ernst reagieren; *ugs.*: s. keine grauen Haare wachsen lassen, etwas auf die leichte Schulter nehmen

leichtsinnig: verantwortungslos, unverantwortlich, fahrlässig, leichtfertig, pflichtvergessen, unvorsichtig, -entschuldigbar, -vertretbar, oberflächlich, sorglos, unbekümmert, -bedacht, -überlegt, -besonnen, ohne Ernst/Sinn und Verstand, gedankenlos, nachlässig, unachtsam, -bedenklich, flatterhaft, bedenken-, skrupellos, sträflich

leid: **l. sein**: (*ugs.*): nicht mehr mögen, einer Sache überdrüssig/müde sein, ablehnen, missbilligen, -fallen, nicht leiden/ausstehen können, zuwider sein, eine Abneigung/Aversion haben, verabscheuen, lästig sein, unangenehm finden; *ugs.*: genug/satt/dick/über haben, bedient sein, nicht sehen/riechen können, bis oben an den Hals stehen, die Nase/Schnauze voll haben, auf die Nerven/den Wecker gehen/fallen, zum Halse heraushängen || **Leid tun**: erbarmen, dauern, (be)mitleiden, in der Seele weh tun, Mitleid erregen, mitfühlen, -empfinden, Mitleid/Bedauern äußern/ausdrücken/bekunden, nachempfinden || → bereuen

Leid: Unglück, Kummer, (tiefer) Schmerz, Last, Qual, Bürde, Marter, Pein, Martyrium, Gram, Sorge, Drangsal, Kümmernis, Jammer, Not, Misere, Trauer, Trübsal, Crux, Elend, Kreuz, Leiden, Seelenschmerz, Düsterteit, Verzweiflung, Trostlosigkeit; *dicht.*: Herzeleid, (Herz)weh, Harm

leiden: an etwas erkrankt sein, Schmerzen (er)dulden/ertragen/

aushalten, s. quälen, viel/Schlimmes durch-/mitmachen, krank sein, etwas durch-/ausstehen, über s. ergehen lassen, nichts erspart bleiben, Schmerzen fühlen/empfinden, zu klagen haben, erleiden, befallen sein von, schlecht gehen, nicht wohl/in Ordnung sein, bedrückt sein; *ugs.*: herumkriechen, -laborieren, angeknackst sein || **Not I.** → darben || **I. können** → mögen

Leiden → Leid || → Krankheit

Leidenschaft: Feuer, Feurigkeit, Glut, Inbrunst, Sturm, Begeisterung, Faszination, Rausch, Ekstase, Elan, Schwung, Enthusiasmus, Temperament, Überschwang, Schwärmerei, Eifer || Verlangen, Begier(de), Gier, Lust, Gefühlserregung, Affekt, Fieber, Aufwallung, Taumel, Trunkenheit, Liebe(sglut) || → Hobby

leidenschaftlich: glühend, passioniert, feurig, voller Leidenschaft, mit innerem Feuer, heftig, eifrig, inbrünstig, besessen, fanatisch, begeistert, schwärmerisch, abgöttisch, lebhaft, temperamentvoll, impulsiv, ungestüm, -bändig, stürmisch, sanguinisch, intensiv, maßlos, wild, heißblütig, rassig, hitzig, flammend, dynamisch, vulkanisch, entflammt, heiß, brennend

leidenschaftslos → gleichgültig

Leidensweg → Passion || → Qual

leider: unglücklicher-, bedauerlicher-, fatalerweise, zu meinem Bedauern/Leidwesen, mit Bedauern, es tut mir Leid, es ist (jammer)schade, Gott sei's geklagt; *ugs.*: dummerweise, leider Gottes

leidgeprüft: vom Schicksal geschlagen, (schwer) geprüft, heimgesucht, vom Pech/Unglück verfolgt, gequält, -plagt, -peinigt

leidig → unangenehm

leidlich: erträglich, -tragbar, passabel, den Verhältnissen/Umständen

entsprechend, hinlänglich, (mittel)mäßig, annehmbar, akzeptabel, zufrieden stellend, befriedigend, ausreichend, notdürftig, schlecht und recht, genügend, einigermaßen, halbwegs, mit Müh und Not; *ugs.*: gerade so eben, ganz nett, mit Ach und Krach, mau, (so) mittel/lala, soso, mittelprächtigt, durchwachsen, nicht besonders/sonderlich/befürchtet/rosig/berauschend/weit her
Leidtragender: Trauernder, Hinterbliebener; *schweiz.:* Hinterlassener; *pl.:* Trauergemeinde || → Opfer

Leierkasten: Drehorgel; *reg.:* Leier, Werkel, Nudelkasten

leihen: ver-, ausleihen, (ver-, aus)borgen, (leihweise) zur Verfügung stellen, (zeitweise) überlassen, aushelfen, vorlegen, -strecken, auslegen; *ugs.:* (ver)pumpen, auf Pump geben, herleihen, vorschießen || **sich I.:** s. (aus-, er)borgen, s. ent-/ausleihen, Schulden machen, einen Kredit aufnehmen, entleihen, eine Anleihe machen, s. in Schulden stürzen, Verbindlichkeiten eingehen, versetzen, -pfänden, beleihen; *ugs.:* anpumpen, -zapfen, -schreiben lassen

Leihhaus: Pfandleihe, -haus, Verstatzamt, Leihanstalt

leihweise: auf Kredit/Borg, als Leihgabe, geliehen; *ugs.:* auf Pump

Leim → Klebstoff

leimen: kleistern, zusammenkleben, aneinander kleben, reparieren, (wieder) instand setzen/bringen, richten, den Schaden beheben, in Ordnung bringen; *ugs.:* kitten, pappen, ganz/heil machen || → betrügen

Leine: Zügel || Schnur, Tau, Seil, Strick, Strang; *Fachsp.:* Reep, Trosse || **L. ziehen** → weggehen

Leinen: Leinengewebe, Leinenzeug, Leinwand; *dicht.:* Linnen

Leintuch: (Bett)laken, Betttuch; *reg.:* Leilach, Leilak(en)

leise: nicht laut, gedämpft, flüsternd, piano, laut-, geräuschlos, still, auf Zehenspitzen, ruhig, verhalten, im Flüsterton, kaum hör-/vernehmbar/vernehmlich, tonlos, nicht störend, auf leisen Sohlen, heimlich

leisetreten → sparen

leisten: vollbringen, -führen, bewerkstelligen, aus-, verrichten, tun, arbeiten, Aufgabe lösen/erfüllen, zustande/-wege bringen, durch-, ausführen, erledigen, abwickeln, schaffen, erreichen, -zielen, -wirken, -bringen, fertig bekommen, tüchtig sein, powern; *ugs.:* fertig kriegen/bringen || **sich l.:** s. gönnen, s. zugute tun, s. etwas genehmigen, s. finanziell ermöglichen (können), zu s. selbst gut sein, an s. selbst denken, s. nichts abgehen lassen, s. gestatten, s. gütlich tun || → s. anmaßen || → anrichten

Leistung: Kraft, Power, Leistungsfähigkeit, -vermögen, Arbeits-, Spannkraft, Arbeitsvermögen, -potenzial, Können, Funktionieren || (Groß)tat, (Meister)werk, Arbeit, Verdienst, Meriten, Schöpfung, Produkt, Ergebnis, Erfolg, Kunststück || Anwendung, Zahlung

leistungsfähig: tüchtig, (arbeits)fähig, patent, fit, in Form/guter Verfassung, stark, gesund, kräftig, strapazierbar, sehr gut

Leitbild: Vorbild, Ideal, höchstes Ziel, Richtschnur, Leitstern, -figur, Muster(bild), Modell, Idol, Abgott, Wunschbild, Inbegriff

leiten: führen, lenken, verwalten, an der Spitze stehen, maßgeblich sein, befehligen, kommandieren, die Zügel führen, die Sache in die Hand nehmen, die Fäden in der Hand haben/halten, die Leitung/Führung innehaben, vorstehen, den Vorsitz führen, vorsitzen, präsidieren, (be)herrschen, anführen; *ugs.:* den Ton angeben, die erste Geige spielen

|| dirigieren, lotsen, den Weg weisen/zeigen/vorzeichnen, manövrieren, steuern, bugsieren, einweisen || weiter-, fortführen, weiterleiten, hindurchgehen lassen, übertragen (Elektrizität)

Leiter: *m.:* Chef, leitende/führende/verantwortliche Person/Persönlichkeit, Verantwortlicher, Hauptperson, -figur, Mann an der Spitze, Vorsteher, Direktor, (Geschäfts)führer, Führungskraft, Manager, Entscheidungsträger, Präsident, Kommandant, Dirigent, Lenker, Anführer, Oberhaupt, Kopf, Prinzipal, Leader; *ugs.:* Boss, Macher, Leithammel, der Alte || *f.:* Treppen-, Anstelloiter, Tritt(leiter), Stiege, Staffel, Fallreep
Leitfaden: Einführung, Hand-, Lehrbuch, Kompendium, Ratgeber, Führer, Wegweiser, Guide, Gebrauchsanweisung

Leitgedanke: Haupt-, Grundgedanke, Leit-, Grundmotiv, (Grund)idee, roter Faden, Grundvorstellung, das Wesentliche/Wichtigste, das, worauf es ankommt

Leithammel → Leiter

Leitmotiv → Leitgedanke

Leitsatz: Grundsatz, (Faust)regel, Richt-, Leitschnur, Prinzip, Gesetz, Motto, Wahlspruch, Leitgedanke, -spruch, Devise, Maxime

Leitung: (Ober)aufsicht, Management, Direktion, Regie, Führung, Vorsitz, Kommando, Regiment, Lenkung || Führungsgruppe, -stab, Direktorat, Führerschaft, Vorstand, Verwaltung, Spitze, Direktorium, Präsidium || Draht, Kabel, Zuleitung, Verbindungsschnur, (Telefon)verbindung, Rohr(leitung)

Lektion: Kurs(us), (Unter)richtsstunde, Pensum, Schulung, Unterweisung, Anleitung, -weisung, Instruktion, Aufgabe, Lehr-, Lern-

stunde || Strafpredigt, Zurechtweisung, Maßregelung, Warnung, Mahnung, bittere Arznei, Belehrung, Lehre, Denkkzettel, heilsame Erkenntnis/Erfahrung; *ugs.*: Standpauke, Abreibung, Moral-, Gardinenpredigt, Donnerwetter

Lektüre: Lesestoff, Literatur, Buch, etwas zum Lesen

lenken → leiten || fahren, steuern, manövrieren, dirigieren, lotsen, chauffieren, kutschieren; *ugs.*: bug-sieren || erziehen, schulen, formen, bändigen, beeinflussen, -arbeiten, einwirken auf || → beeinflussen

Lenker → Fahrer || Lenkstange

Lenkrad: Steuer(rad), Steuerung; *veraltet:* Volant

Lenz: Frühjahr, Frühling, Maienzeit || Jugend, Jugendzeit, -alter, Entwicklungs-, Reifejahre, Blüte(zeit) || *pl.:* (Lebens)jahre

lernbegierig → wissbegierig

lernen: s. Kenntnisse/Wissen/Fähigkeiten aneignen, (ein)studieren, -üben, über Büchern sitzen, s. etwas einprägen/beibringen, erlernen, s. anlesen, Kenntnisse/Fähigkeiten/Wissen erwerben, auswendig lernen, memorieren, aufnehmen, s. zu Eigen machen, s. präparieren, (durch)exercieren, trainieren, Schulaufgaben machen, s. (fort-, aus)bilden; *ugs.*: büffeln, (ein)pauken, oxsen, bimsen, s. einhämmern/-bläuen, die Nase ins Buch stecken, durchkauen, s. auf den Hosenboden setzen || in die Lehre gehen, s. ausbilden lassen, eine Berufsausbildung (durch)machen, einen Beruf erlernen; *ugs.*: von der Pike auf lernen

Lesart → Version

lesbar: leserlich, gut/leicht zu lesen/zu entziffern/zu verstehen, leslich, übersichtlich, sauber, deutlich, klar, verständlich, entzifferbar

Lesbierin: Homosexuelle, Urinde,

Homophile, Tribade, Urlinde || *derb(abwertend):* kesser Vater (Männerpart), Kesmus

lesbisch: homosexuell, gleichgeschlechtlich, invertiert, sapphisch

Lese → Weinlese

lesen: ein Buch in die Hand/zur Hand nehmen, studieren, buchstabieren, entziffern, s. vertiefen/-senken in, durch-, auslesen, durcharbeiten, -gehen, s. in ein Buch vergraben; *ugs.*: schmökern, verschlingen, stöbern in || vorlesen, -tragen, etwas zum Besten geben, etwas zu Gehör bringen, rezitieren, deklamieren, ab-, verlesen, zur Verlesung bringen, vorbringen, wiedergeben || dozieren, Vorlesungen halten, unterrichten, Unterricht geben/erteilen || ernten, (ein-, auf)sammeln, einbringen, pflücken

Leseratte: (*ugs.*): Büchernarr, -freund, -liebhaber, -mensch, Vielle-ser, Bibliomane; *ugs.*: Bücherwurm

Lesung: (parlamentarische) Beratung / Aussprache / Sitzung / Besprechung / Erörterung || Dichterlesung, Vortragsabend

letal: tödlich, todbringend, zum Tode führend

Lethargie → Trägheit

Letter: (Druck)type, Druckbuchstabe, -letter, Schriftzeichen

letzt: vorig, vergangen, -flossen; *schweiz.:* abhin || letztmöglich, äußerst, allerletzt || restlich, übrig, überschüssig, noch vorhanden, verbleibend, übrig geblieben/gelassen/gewesen

letztendlich → schließlich

letztens → kürzlich || → schließlich

letzthin → kürzlich

letztlich → schließlich

Leuchte: Lampe, Licht(quelle), Beleuchtungskörper || *ugs.*: großer Geist, heller/kluger Kopf, Talent, Genie, Kapazität, Koryphäe, Kön-

ner, Größe, Meister, Berühmtheit;
ugs.: Ass, Kanone, Kirchenlicht, großes Licht

leuchten: glänzen, strahlen, funkeln, glitzern, gleißen, schimmern, flimmern, glimmern, flirren, blinken, blitzen, spiegeln, schillern, opaleszieren, opalisieren, szintillieren || Licht/Helligkeit verbreiten/aussenden/-strahlen/fallen lassen, erhellen, blenden, etwas beleuchten, anstrahlen, -leuchten, hell machen, ausleuchten

leuchtend → glänzend || → grell

Leuchter: Kerzenleuchter, Kandelaber, Leuchte, Armleuchter, Flambeau || Kronleuchter, Lüster; *öster.*: Luster

Leuchtkäfer → Glühwürmchen

leugnen → abstreiten

Leumund → Ansehen

Leute: Menschen, die breite Masse, Öffentlichkeit, Allgemeinheit, (das breite) Publikum, Volk, Personen, Wesen, Geschöpfe, Individuen, Bevölkerung, Umwelt, -gebung, Gesellschaft || Gesinde, (Dienst)personal, Dienerschaft, -schar, Dienstleute, Belegschaft, Untergebene, Arbeitskräfte, Angestellte, Mitarbeiter

leutselig: jovial, wohlwollend, gönnerhaft, freundlich, gütig, wohl/gut gesinnt, huldvoll, -reich, konzilient, umgänglich, wohlmeinend, entgegenkommend, kulant

Lex → Gesetz

Lexikon: Nachschlagewerk, Enzyklopädie, Handbuch, Kompendium || Wörterbuch, -verzeichnis, Vokabular(ium), Diktionär

Liaison → Liebschaft || → Bund

Libelle: Wasserjungfer; *volkst.*: Schillerbold

liberal: freiheitlich, vorurteilsfrei, tolerant, aufgeklärt, frei(sinnig), ohne Zwang, repressionsfrei, vorurteilslos

liberalisieren: freiheitlich/großzügig

gestalten, von Einschränkungen befreien, von Einschränkungen freimachen

Libido: Geschlechts-, Fortpflanzungstrieb || Sinnenlust, Wollust, Sinnlichkeit, Begierde

licht → hell || dünn bewachsen, ge-lichtet, spärlich

Licht: Helligkeit, Schein, Leuchten, Helle, Lichtstrom, -strahl, -fülle, -flut, Licht-, Strahlenkegel, Glanz, Schimmer || Lichtquelle, Beleuchtung(skörper), Lampe, Leuchte || Kerze, Talglicht

Lichtbild → Fotografie

Lichtblick: Lichtpunkt, erfreuliche Aussicht, (gute) Perspektive, Hoffnung(sschimmer), Trost, Labsal, Silberstreifen, Erquickung, Freude, freudiger Moment, Hoffnungsfunke, -strahl

lichten: (Anker) aufholen, herauf-, hochziehen, (be-, aus-, zurück-)schneiden, (zurecht)stutzen, kürzen, abholzen, roden || **sich l.**: s. aufhellen, s. (auf)klären, Licht kommen in, zutage kommen, s. aufheitern, aufklaren, s. entwölken, schön/freundlicher/hell/klar/sonnig werden || s. verringern, weniger/dünnere/durchsichtiger/schütter werden, abnehmen, schwinden

Lichtpause → Fotokopie

lichtscheu: zwielichtig, berüchtigt, anrühig, übel beleumdet, verrufen, -schrien, fragwürdig, undurchsichtig, zweifelhaft, dubios, ominös, obskur, suspekt, dunkel, finster, abenteuerlich, gemein, charakterlos; *ugs.*: nicht ast-/hasenrein

Lichtspiele → Kino

Lichtung: Waldlichtung, Blöße, Rodung, Schneise, (Kahl)schlag, Waldschlag; *Fachsp.*: Schwende, Durchhieb

Lid: *ugs.*: Augendeckel

lieb: teuer, wert, unersetzlich, -ent-

behrlich, ans Herz gewachsen, vergöttert, -ehrt, angebetet, kostbar, (heiß) geliebt, (hoch) geschätzt || (an)genehm, (hoch)willkommen, erwünscht, recht, erfreulich, gern gesehen, wie gerufen || → folgsam || → sympathisch || → gut || → liebevoll
liebäugeln: gern haben wollen, s. wünschen, mit dem Gedanken spielen, s. mit dem Gedanken tragen, erpicht/versessen/wild/verrückt sein auf/nach; *ugs.:* scharf sein/aus sein auf, s. spitzen auf, s. die Finger lecken nach, hinterher sein || → flirten

Liebchen → Liebling

Liebe: (Zu-, Hin)neigung, Verliebtheit, Hingabe, -gebung, -gezogenheit, Amor, Anhänglichkeit, (Liebes)gefühl, Schwäche für, Leidenschaft, Verbundenheit, Zärtlich-, Innig-, Herzlichkeit, Herzenswärme; *dicht.:* Minne, Liebesverlangen; *ugs.:* Affenliebe || → Liebesdienst || → Geliebte, → Geliebter

liebebedürftig → anlehnungsbedürftig

Liebediener → Speichellecker

liebedienerisch → unterwürfig

liebedienern → kriechen

Liebelei → Affäre

lieben: zärtliche Gefühle hegen, hängen an, begehren, ins Herz geschlossen haben, sein Herz verschenken, sein Herz verlieren an, lieb haben, eine Liebschaft haben mit, ein Auge geworfen haben auf, verliebt sein, vergöttern, -ehren, schmachten nach, entbrannt sein, eine Neigung haben für, anbeten, zu Füßen liegen, schwärmen/glühen für, auf Händen tragen, → mögen; *ugs.:* anhimmeln || **sich I.** → koitieren

liebenswert → sympathisch || → reizend || → gut

liebenswürdig: entgegen-, zukommend, lieb, gefällig, großzügig, -mütig, wohlwollend/wohl gesinnt/

meinend, höflich, hilfsbereit, aufmerksam, gütig, warmherzig, freundschaftlich, gut gemeint || → sympathisch || → reizend

lieber: eher, (viel)mehr, vorzugsweise, im Gegenteil || besser, tunlichst, klugerweise, nach Möglichkeit, möglichst, wenn möglich, gefälligst

Liebesabenteuer → Affäre

Liebesdienst: Gefällig-, Nettigkeit, Freundschafts-, Freundesdienst, Gefallen, Liebesbeweis, -bezeugung, Liebe, Freundlich-, Liebenswürdigeit

Liebesgeschichte → Romanze

liebevoll: zärtlich (besorgt), von Liebe erfüllt, lieb, mit (viel) Mühe und Sorgfalt, fürsorglich, rührend, hingebungsvoll, -gebend, mit/voller Hingebung/Liebe, zart, liebend, innig, aufopfernd, gefühlvoll, empfindsam, sensibel, weich, sanft

lieb gewinnen: s. hingezogen fühlen, ins Herz schließen, s. verlieben, s. erwärmen für, entbrannt sein für, s. an-/befeunden, Freundschaft schließen, (gut) Freund werden mit, s. jmdm. anschließen

lieb haben → lieben

Liebhaber: Sammler, Interessent, Freund, Bewunderer || → Geliebter

Liebhaberei → Hobby

Liebhaberin → Geliebte

liebkosen: Herzen, kosen, umarmen, -halsen, -fangen, abdrücken, um den Hals fallen, ans Herz drücken, zärtlich sein, s. anschmiegen, streicheln, küssen; *ugs.:* hätscheln, tätscheln, schmusen, turteln, schnäbeln, knud(d)eln

lieblich → reizend

Lieblichkeit → Anmut

Liebling: der/die Liebste, Liebchen, Schatz, Darling, Honey, Herz(blatt), Herzchen, Schwarm, Augapfel, ein und alles, Abgott, Angebetete(r), Fa-

vorit, Günstling, Geliebte(r), Chéri(e), Herzenskind, -freund(in), -dame, Sonnenschein, Goldkind, -stück, Schätzchen, Herzallerliebste(r), Einzige(r); *reg.*: Herzbinkerl

Liebingsbeschäftigung → Hobby

Liebingssspeise → Leibgericht

lieblos: unliebenswürdig, -freundlich, ohne Wärme/(Mit)gefühl, gefühllos, abweisend, stiefmütterlich, -väterlich, herzlos, hartherzig, kühl, frostig, eisig, (eis)kalt, grob, rüde, barsch, verletzend, kränkend

Liebschaft: Liaison, intime Beziehung, Liebesverhältnis, -verbindung, → Affäre

Liebste(r) → Liebling

Liebstöckl: Maggikraut

Lied: Melodie, Weise, Gesangstück, Song, Chanson, Vokalstück, Choral, Hymne, Arie, Geträller, Gstanzl

liederlich → nachlässig || → anstößig || → lose

lieferbar: vorrätig, verfügbar, vorhanden, disponibel, (jederzeit) zu haben, am/auf Lager, erhältlich, feil, parat

liefern: zustellen, aus-, an-, beliefern, mit Waren versorgen, herbeischaffen, (zu)schicken, (zu)senden, zukommen/-gehen lassen, (zum Versand) bringen, versenden, übermitteln, -geben, austragen, -fahren, zu-leiten, spedieren, ins Haus schaffen, verkaufen, hergeben, beibringen, bieten

Lieferung: Aus-, Be-, An-, Ablieferung, Zustellung, -führung, -leitung, -sendung, -fuhr, Über-, Abgabe, Überstellung, -weisung, -mittlung, Weiterleitung, Versand, -schickung, Expedition || → Fracht

Liege: Couch, Liegebett, Diwan, Chaiselongue, Ottomane, Sofa, Kanapee

liegen: ruhen, daliegen, ausgestreckt sein; *ugs.*: langliegen, s. aalen, alle

viere von s. strecken || s. befinden, sein, anwesend/zu finden/gelegen sein, s. aufhalten; *gehoben*: weilen || ausgebreitet sein, s. erstrecken, s. (aus)breiten/-dehnen, s. hinziehen, s. erheben || s. verhalten, stehen, bestellt sein, eine Bewandnis haben || rangieren, einen Platz/eine Stelle/Position einnehmen, kommen || (an)genehm/gelegen sein, schön finden, entsprechen, behagen, zusagen, gefallen, Geschmack/Anklang/Gefallen finden, mögen; *ugs.*: angetan sein, sein Fall sein || **l. an**: obliegen, abhängen von, bedingt sein durch, unterliegen, -stehen, ankommen/fuß-/s. gründen/basieren/beruhen auf, kommen von, zusammenhängen mit, herrühren || interessiert sein, Interesse haben, s. interessieren, Wert legen auf, am Herzen liegen, viel bedeuten, von Wert/Bedeutung/Wichtigkeit/Belang sein, eine (große) Rolle spielen, wichtig sein, ein Anliegen sein, schätzen

liegen bleiben: (*ugs.*): übrig bleiben, zuviel/übrig/überzählig sein || nicht aufstehen, im Bett bleiben, ausschlafen || eine Panne haben, nicht weiterkommen/-können

liegen lassen: vergessen, be-, zurücklassen || in Ruhe/unbeachtet lassen (Arbeit), nicht anrühren/bewegen/in Angriff nehmen, übersehen; *ugs.*: verbummeln, -schusseln, -schwitzen || **links liegen lassen** → ignorieren

Liegenschaften → Grundbesitz

Lift: Fahrstuhl, Paternoster, Ascenseur, Aufzug

Liga: Bund, Bündnis, Vereinigung, -bindung, Zusammenschluss, Interessengemeinschaft, Ring, Verein, Verband, (Kon)föderation, Körperschaft, Organisation, Korporation, Assoziation, Bruderschaft || Allianz, Pakt, Koalition, Entente, Verbündetsein, Achse

light: leicht, (kalorien)reduziert, bekömmlich, verträglicher, reiz-, schadstoffarm, alkohol-, koffeinfrei; *ugs.:* bleifrei

liieren, sich: s. verbinden, eine Verbindung eingehen, zusammengehen, s. vereinigen, s. zusammenschließen, s. zusammentun, s. assoziieren, eine Beziehung herstellen || eine Liaison/ Liebesbeziehung / Liebschaft / ein Verhältnis eingehen/haben, s. an einen Mann/eine Frau binden

limitieren → beschränken

Limonade: Brause(limonade); *ugs.:* Limo, Krabbelwasser; *öster.:* Kra-cherl

Limone: Zitrone

lind → mild || → schonend

lindern: mildern, erträglich machen, (ab)schwächen, dämpfen, bessern, erleichtern, trösten, helfen bei, heilen, mäßigen, (den Schmerz) stillen

linear: gerade, geradlinig, linienförmig, in einer Linie, nicht krumm

Linie: Strich, Gerade || Reihe, Riege, Zeile, Kette, Flucht, Front || Bahnlinie, Verkehrslinie, -verbindung, Strecke, Nummer || Schatten-, Umriss, Kontur, Profil, Silhouette, Riss, Grenzlinie || Verwandtschaft(s-zweig), Abstammung || **in erster L.** → zuerst

linientreu: (treu) ergeben, hundertprozentig, überzeugt, geradlinig, loyal, auf Parteilinie, konform, zuverlässig, angepasst

link → hinterhältig

linkisch: wie ein Stock/Stück Holz, → ungeschickt

links: auf der linken Seite, zur Linken, linker Hand, linksseitig, -seits, backbord(s) (Schiffahrt), an der Herzseite; *ugs.:* wo der Daumen rechts ist || innen, auf der Innen-/Unter-/Rückseite || sozialistisch, kommunistisch, linksorientiert, -gerichtet || progressiv, zukunftsorientiert, fort-

schrittlich, gesellschaftskritisch, -verändernd, revolutionär

linsen → blicken

liquid: zahlungsfähig, solvent, verfügbar || flüssig, geschmolzen, zerflossen, aufgetaut

liquidieren: auflösen, -geben, einstellen, nicht weiterführen, schließen, (aus)verkaufen, veräußern, bankrott gehen, Konkurs anmelden || → abschaffen || → töten || → bereinigen || flüssig machen (Geld); *ugs.:* locker machen || in Rechnung stellen, be-, anrechnen, veranschlagen

lispeln: mit der Zunge anstoßen || flüstern, hauchen, tuscheln, wispern, säuseln, fispeln

List: Manöver, Trick, Winkel-, Schachzug, Kunstgriff, Geschick, Schläue, Gewitztheit, Pfiffigkeit, Bauernschläue, Durchtrieben-, Verschlagen-, Gerissenheit, Tücke, Intrige, Ränke(spiel), Täuschung, Übertölpelung, Irreführung, falsches Spiel, Überlistung, Arglist; *ugs.:* Dreh, Kniff, Schlich

Liste: Verzeichnis, Index, Tabelle, Auf-, Zusammenstellung, Übersicht, Nachweis, Aufzählung

listig: schlau, durchtrieben, geschickt, täuschend, listen-, fintenreich, verschmitzt, wissend, pfiffig, clever, gewitzt, raffiniert, bauernschlau, hinterlistig; *ugs.:* gerissen, verschlagen, abgefeimt, ausgepicht, -gekocht, -gefuchst, mit allen Was- sern gewaschen

Litanei: (langes) Gebet, Wechselgebet || *ugs.:* endlose Aufzählung, eintöniges Gerede, Vorbeten

Literat → Schriftsteller

Literatur: Dichtung, Dicht-, Wortkunst, Schrifttum, -werk, -gut, Poesie || → Lektüre

Literaturnachweis: Literaturangabe, -verzeichnis, -hinweis, Literatur, Quellen(angabe), Schrifttum(snach-

weis), Bibliografie, Titelangabe, -verzeichnis

Litfaßsäule: Anschlag-, Plakatsäule

Litze: Borte, Bordüre, Blende, Rüsche, Volant, Paspel, Tresse, Einfassung, Besatz, Zierband; *öster.:* Passepöil, Endel; *schweiz.:* Bord

Livesendung: Direktsendung, -übertragung, Originalübertragung, Liveübertragung

Livree: Uniform, Dienstkleidung, -anzug

Lizenz: Genehmigung, Konzession, Erlaubnis, -mächtigung, Zulassung, Befugnis, Recht

LKW → Lastkraftwagen

Lob: anerkennende Worte, (ermunternder) Zuspruch, Belob(ig)ung, Huldigung, Eloge, Anerkennung, Beifall, Wertschätzung, Billigung, Zustimmung, positive Beurteilung, Auszeichnung, Ehrung, Würdigung; *dicht.:* Lobpreisung, Preis

Lobby: politische, parlamentarische Interessengemeinschaft, Aktionsgruppe, Initiative, Pressuregroup

loben: Lob spenden/zollen, ein Lob erteilen, mit Lob bedenken/überschütten/-häufen, des Lobes voll sein, belobigen, (nach)rühmen, (lob)preisen, herausstellen, -heben, würdigen, auszeichnen, s. anerkennend äußern, voll Anerkennung sein, Anerkennung/Beifall zollen, jmds. Ruhm verbreiten, s. in Lobesworten/Lobreden ergehen, schwärmen von, in den höchsten Tönen reden, empfehlen, Gutes nachsagen; *ugs.:* ein Loblied anstimmen, ein Loblied singen, in den Himmel heben, über den grünen Klee loben, herausstreichen, beweihräuchern

lobenswert: ein Lob verdienend, löblich, anerkennens-, rühmenswert, rühmlich, beifallswürdig, verdienstvoll, -dienstlich, achtens-, dankenswert, achtbar, hoch anzurechnen, be-

achtlich, gut, untadelig, tadellos, musterhaft; *gehoben:* preiswürdig

Lobgesang → Hymne

lobhudeln → schmeicheln

Loblied → Lobrede

lobpreisen: verherrlichen, -klären, glorifizieren, feiern, ehren, → loben

Lobrede: Laudatio, hohes Lob, Huldigung, Loblied, -gesang, Preis(lied), Lobeshymne, Eloge, Lobpreisung, -spruch, Würdigung, Verherrlichung, Glorifizierung

Loch: Öffnung, schadhafte Stelle, Bruchstelle, Leck, Riss, Spalt(e), Schlitz, Ritz(e), Lücke, Einschnitt || Vertiefung, Kerbe, Grube, Mulde, Kuhle, Höhle, Höhlung, Graben, Schacht || → Gefängnis || → Zimmer || → Vagina

lochen: perforieren, durchlöchern, -bohren, mit Löchern versehen, durchstoßen, -stechen, -spießen || entwerten, wertlos machen; *öster.:* zwicken; *ugs.:* knipsen

löcherig: durchlöchert, -lässig, porös, leck, undicht

löchern → ausfragen

Locke: Haarlocke, -büschel, Welle; *scherzh.:* Schmachlocke, Damen-, Herrenwinker

locken: an-, heranlocken, anziehen, ködern, (heran)rufen || reizen, anziehen, interessieren, den Mund wässrig machen, verlocken, faszinieren, begeistern || **sich l.:** s. wellen, s. kräuseln, s. ringeln, s. drehen

locker: lose, wackelig, unbefestigt, nicht fest, los-, abgelöst, gelockert || weich, durchlässig, mürbe, bröckelig, zart, leicht zerfallend, krümelig, (auf der Zunge) zergehend, fein || → zwanglos || → leichtlebig

lockern: locker machen/werden, (s. ab)lösen, ab-, losgehen, auflockern, -machen, freimachen || **sich l.:** s. entspannen, s. lösen, s. entkrampfen

lockig: gelockt, -welkt, -kräuselt, wel-

lig, wuschelig, kraus, ondoliert, nicht
glatt, geringelt

Lockvogel: Lockmittel, Köder, Ma-
gnet, Anziehungspunkt, Blickfang,
Anreiz

lodern: brennen, flackern, flammen,
lohen, in Flammen stehen, knistern,
leuchten

lodernd → flammend

logieren → übernachten

Logis → Unterkunft || → Wohnung ||
Kajüte, Kabine

logisch: folgerichtig, -gemäß, konse-
quent, schlüssig, systematisch, me-
thodisch, planvoll, durchdacht,
denkrichtig, widerspruchsfrei, über-
legt, vernünftig, einleuchtend, stich-
haltig; *ugs.:* hat Hand und Fuß ||
→ klar

logischerweise → folglich

logo → klar

lohen → lodern

Lohn: Bezahlung, (Arbeits)verdienst,
(Fest)einkommen, Einkünfte, Ein-
nahme(n), Gehalt, Entlohnung, Be-
züge, Entgelt, Vergütung, Honorar,
Fixum, Gage (Künstler), Heuer (Ma-
trosen), Sold, Besoldung (Soldaten);
schweiz.: Salär || Belohnung, Dank,
Ab-, Vergeltung, Anerkennung, Ent-
schädigung, Ausgleich, Gegenlei-
stung, -wert

lohn → belohnen || **sich l.:** s. aus-
zahlen, Nutzen bringen, s. rentieren,
(der Mühe) wert sein, s. bezahlt ma-
chen, lohnend/einträglich sein, et-
was einbringen/abwerfen/erbrin-
gen/eintragen, Früchte tragen, Ge-
winn bringen; *ugs.:* es bringen, her-
auskommen, -springen

löhnen → bezahlen

lohnend → einträglich

Lohnkampf: Arbeitskampf, Tarif-
verhandlung, -gespräch, Streik

Lok → Lokomotive

lokal: örtlich, räumlich, regional, be-
schränkt, -grenzt

Lokal → Gaststätte || → Bar

lokalisieren: ab-, ein-, begrenzen, ab-
stecken, beschränken, -hindern,
Schranken/Grenzen setzen, ein-
dämmen, isolieren || (näher) bestim-
men, finden, entdecken, orten, auf-
spüren, ausfindig machen, den
Standort bestimmen, ermitteln, in Er-
fahrung bringen, feststellen, -legen,
herausfinden, -bekommen, eruieren,
auf die Spur kommen, (genauer) be-
zeichnen, identifizieren, zuordnen

Lokalität: Raum, Räumlichkeit,
Zimmer, Stube, Gemach, Lokal || Ort,
Platz, Örtlichkeit, Stätte, Stelle

Lokomotive: Maschine, Dampfwa-
gen, Lok; *scherzh.:* Dampffross; *ugs.:*
Loksche

Lokus → Toilette

Look: Aussehen, Äußeres, Erschei-
nung(sbild) || Modetrend, -richtung,
-tendenz, -erscheinung, -stil, Mode

los: abgetrennt, -gerissen, (los)gelöst,
locker; nicht fest (verbunden), unbe-
festigt, frei || weg, fort, schnell, vor-
wärts, voran, marsch, weiter, Tempo,
Beeilung, avanti; *dicht.:* wohlan,
-auf; *ugs.:* (hopp) hopp, dalli, auf
geht's || **l. sein** → geschehen

Los → Schicksal || Lotterie-, Ge-
winn-, Glückslos, Anleihschein || **das
Große L.:** (Haupt)gewinn, -treffer,
Volltreffer, erster Preis, Erfolg,
Trumpf || **das Große L. ziehen:** Glück
haben, ein Glückskind sein, den
Himmel auf Erden haben, unter ei-
nem günstigen Stern geboren sein;
ugs.: Schwein haben, fein heraus sein

losbrechen → abrechnen || → ausbre-
chen

löschen: auslöschen, ersticken, mit
Erfolg bekämpfen, austreten, -drü-
cken, -blasen, aus-, abschalten, zum
Erlöschen bringen, stillen; *ugs.:*
ausmachen, -drehen, -pusten, -knip-
sen || beseitigen, aus der Welt schaf-
fen, aufheben, tilgen || → entladen

Löschpapier: Saug-, Fließpapier, Lösch-, Fließ-, Saugblatt

lose → los || unverpackt, ohne Verpackung, einzeln, nicht abgepackt, offen || *ugs.:* mutwillig, frech, keck || locker, leichtfertig, -sinnig, -lebig, flott, lotter-, flatterhaft, unsolide, ausschweifend, freizügig, munter, vergnügungssüchtig, lebenslustig, liederlich, anrühig, unseriös, bedenken-, skrupellos, frivol, ausgelassen, ungezügelt, zügel-, charakterlos

loseisen: (*ugs.:*) freibekommen, befreien, abwerben, abspenstig machen; *ugs.:* ausspannen, los-, herausbekommen || **sich I.** → s. lösen

losen: das Los ziehen/entscheiden lassen, aus-, verlosen, wetten; *ugs.:* knobeln

lösen: aufmachen, -binden, -knoten, -haken, -knöpfen, lockern, ab-, los-trennen, losbinden, -knüpfen, entwirren, auseinander bekommen; *ugs.:* los-, abmachen || auflösen, klären, enträtseln, -schlüsseln, (er)raten, ausrechnen, herausfinden, -bekommen, meistern, bewältigen, -stehen; *ugs.:* herauskriegen, -bringen, dahinterkommen, gut machen, knacken, aufdröseln || zerfallen/-gehen (lassen), flüssig werden/machen, (s.) fein verteilen, (s.) verflüssigen || **sich I.:** s. lockern, losbrechen, s. ablösen, abgehen, -fallen, -platzen, -bröckeln, -springen, -blättern, -splittern, s. abschälen, -schuppen; *ugs.:* losgehen || s. loslösen, s. freimachen, s. trennen, weggehen, verlassen, s. verabschieden, Abschied nehmen, auf Wiedersehen sagen, s. reißen von, brechen (mit), s. scheiden lassen, s. befreien, frei-, entkommen, abschütteln, s. abnabeln, loskommen von, s. abwenden/-kehren, abfallen, s. absondern, s. herauswinden, selbständig werden, s. selbständig/unabhängig/autonom machen, → s. lossagen; *ugs.:* s. los-

machen/-reißen/-eisen, abspringen, s. freischwimmen || s. entspannen, s. lockern, s. entkrampfen

losfahren: weg-, ab-, fortfahren, starten, s. in Bewegung setzen, abgehen, anfahren; *ugs.:* ab-, losbrausen, abzi-schen || **I. auf** → losgehen auf

losgehen → s. lösen || → anfangen || → weggehen || **auf jmdn. I.:** losfahren/-stürzen/-schlagen auf, angreifen, attackieren, herfallen über, überfallen, zum Angriff übergehen, aggressiv werden, anfallen, s. werfen auf, zu Leibe gehen/rücken, eindringen auf || → explodieren

loskaufen: freikaufen, Lösegeld zahlen, retten, befreien, erlösen; *reg.:* auslösen

losknallen → schießen

loskommen: frei-, ab-, ent-, weg-, fortkommen, entwischen, abschütteln, s. entledigen, → s. lösen; *ugs.:* loswerden, s. vom Halse schaffen

loslassen: freilassen, nicht mehr festhalten, freigeben, -setzen, gehen/laufen/springen lassen, die Freiheit geben/schenken; *ugs.:* fahren lassen; *reg.:* auslassen

loslegen: (*ugs.:*) seinem Ärger Luft machen, offen seine Meinung sagen, → schimpfen; *ugs.:* kein Blatt vor den Mund nehmen, die Katze aus dem Sack lassen, nicht hinterm Berg halten, auspacken, wie ein Wasserfall reden || → anfangen

loslösen, sich → s. lösen

losmachen → lösen

losmarschieren → weggehen

losreißen: ab-, weg-, herausreißen, abbrechen; *ugs.:* abrupfen || **sich I.** → s. lösen

lossagen, sich: aufgeben, abschwören, ver-, ausstoßen, verbannen, → s. lösen

losschießen → starten

losschlagen → verprügeln || → angreifen || → verkaufen

lossprechen: absolvieren, Absolution erteilen, freisprechen, vergeben, -zeihen, von einer Schuld befreien, exkulpieren, entbinden, -heben, etwas erlassen

lossteuern: (*ugs.*): direkt/geradlinig auf jmdn. zugehen, zusteuern auf, jmdn. ansteuern, Kurs nehmen auf

Losung: Parole, Losungs-, Kenn-, Erkennungs-, Stichwort, Geheim-, Erkennungszeichen || Wahl-, Leitspruch, Motto, Devise, Leitsatz, -gedanke, Schlagwort, Slogan, Maxime || → Kot

Lösung: Schlüssel, Ausweg, Ergebnis, Resultat, Ei des Kolumbus, Auflösung, Antwort, Deus ex Machina, Mittel und Wege, Patentrezept, -lösung, Auf-, Erklärung, Aufschluss, Bewältigung || Lauge, Tinktur || Trennung, Los-, Auflösung, Spaltung, Scheidung, Aufgabe, Bruch, Auseinandergehen

Losungswort → Losung

loswerden → loskommen || → verkaufen || → verlieren

losziehen → weggehen || **I. gegen** → lästern

Lot: (Senk)blei, Senk-, Grundlot, -blei || **im L.:** ordnungsgemäß || **ins L. bringen** → bereinigen

löten: ver-, an-, zusammenlöten, (ver-, an-, zusammen)schweißen

lotrecht: senkrecht, vertikal, fallrecht

lotsen: den (richtigen) Weg zeigen, einweisen, leiten, lenken, dirigieren, manövrieren; *ugs.:* bugsieren || schleppen, ins Schlepptau nehmen, hinter s. herziehen, bugsieren

lotterhaft → lose

Lotterie: Glücksspiel, Tombola, Verlosung, Lotteriespiel; *öster.:* Glückshafen

lotterig → nachlässig

Lotterwirtschaft → Unordnung

Löwe: *volkst.:* Wüstenkönig, König der Tiere; *dicht.:* Leu

Löwenzahn: Kuh-, Butter-, Ketten-, Ringelblume; *Kinderspr.:* Pusteblume; *volkst.:* Hundebblume, Wucherblume, Saublume, Lichterblume, Hundskamille

loyal: gesetz-, regierungstreu, getreu, ergeben || anständig, redlich, fair, ehrenhaft, zuverlässig, charaktervoll, sauber, von guter Gesinnung, wie erwartet, rechtschaffen, aufrecht, lauter, solidarisch || → treu

Lücke: Zwischenraum, Spalt, Loch, Leere, Kluft, Abstand, Blöße || → Mangel

Lückenbüßer: Ersatz(mann), Aushilfe, -hilfskraft, Behelf; *ugs.:* Notnagel, Reservemann || → Prügelknaube

lückenhaft → unvollständig

lückenlos → komplett || → ganz

Luder: Aas, Kadaver, Tierleiche || *ugs.:* Person, Mensch, Geschöpf, Subjekt || → Kanaille || → Frechdachs

Luft: (Erd)atmosphäre, Lufthülle, -meer, -ozean, (Luft)hauch, Äther, Ozon || Atem(luft); *dicht.:* Odem; *ugs.:* Puste

Luftangriff: Flieger-, Bombenangriff, Bombardement, Bombardierung

lüften: ent-, durch-, aus-, belüften, ventilieren, frische Luft hereinlassen, die Fenster öffnen, die Luft erneuern, Durchzug machen; *ugs.:* die Fenster aufreißen || auf-, an-, hochheben, -nehmen, -bringen, -ziehen, heben, aufnehmen; *reg.:* lüpfen, lupfen

Luftfahrt: Fliegerei, Luftverkehr, Flugwesen; *veraltet:* Aeronautik

luftig: zugig, windig, böig, auffrischend, stürmisch, frisch, bewegt, dem Wind ausgesetzt, hoch gelegen, kühl || luftdurchlässig, leicht

Luftikus → Leichtfuß

Luftpirat: Flugzeugentführer, Highjacker, Skyjacker

Luftschiff: Zeppelin, (Fessel-, Frei)ballon

Luftschloss → Einbildung

Lüftung: (Frisch)luftzufuhr, Ventilation, Ent-, Belüftung, Luftschacht, Abzug, Klimaanlage

Luftverkehr → Luftfahrt

Luftzug: Luftstrom, -hauch, Zug, Hauch, Wind(hauch), Lüftchen, Windstoß, Brise, Zugluft, Durchzug

Lüge: Unwahrheit, Schwindel, falsche Aussage/Behauptung, Unwahreres, Lügerei, Lug und Trug, Entstellung, Verdrehung, Erfindung, Ausflucht, -rede, Irreführung, Vorwand; *ugs.:* Schwindelei, Flunkerei, Geflunker, blauer Dunst; *öster.:* Pflanz || → Märchen

lügen → blicken

lügen: (be-, an-, vor)schwindeln, nicht bei der Wahrheit bleiben, die Unwahrheit sagen, er-, be-, anlügen, verdrehen, -fälschen, -zerren, falsch darstellen, ein falsches Bild geben, entstellen, Ausflüchte machen, unaufrichtig sein, es mit der Wahrheit nicht genau nehmen, Lügen auf-tischen, s. etwas aus den Fingern saugen, täuschen, erfinden, -dichten, Romane erzählen; *ugs.:* das Blaue vom Himmel herunter lügen, lügen wie gedruckt, blauen Dunst vormachen, zusammenphantasieren, (an)flunkern, ver-, ankohlen, einen Bären aufbinden, anschummeln

Lügenmärchen: Lüge(ngeschichte), (Ammen)märchen, Münchhausiade, Jägerlatein, Seemannsgarn, Legende, Räuberpistole

Lügner: Schwindler, Heuchler, Fabulant, Münchhausen, Scheinheiliger; *ugs.:* Schwindelgeist, -huber, -meier, Flunkerer, Fabelhaus, Lügenpeter, -beutel, -sack, -maul, -hansel

Luke: Fenster(luke), Fensteröffnung, Dachfenster, -luke, -gaube, Bodenfenster, -luke, Luftloch, Oberlicht,

Bullauge (Schiff); *reg.:* Gaupe, Gauke; *ugs.:* Guckfenster, -loch || Öffnung, Einstieg, Auslass, Zugang
lukrativ → einträglich

lukullisch: kulinarisch, gastronomisch, feinschmeckerisch, üppig, schlemmerhaft, schwelgerisch, fürstlich, feudal, (über)reich, luxuriös, verschwenderisch, opulent

Lukullus → Feinschmecker

Lulatsch → Riese

Lümmel → Fliegel

lümmelhaft → flegehaft

lümmeln, sich: (*ugs.:*) s. flegeln, s. räkeln, s. gehen lassen; *ugs.:* s. fläzen, s. hinlummeln, alle viere von s. strecken

Lump: Strolch, Schurke, Halunke, Bösewicht, Gauner, Bandit, Gangster, Ganove, Kanaille, Verbrecher; *ugs.:* Tunichtgut, Schuft, Lumpenkerl, (Lumpen)hund, -strick, Malefizbube; *reg.:* Kujon, Schubiak; *öster.:* Falott; *derb.:* Dreckskerl, -stück, Schwein(ekerl), Schweinehund || → Schelm

lumpen: (*ugs.:*) s. amüsieren, s. vergnügen, s. zerstreuen, s. verlustieren, s. die Zeit vertreiben, das Leben genießen, durchzechen, -feiern, -trinken, s. herumtreiben, bummeln, lottern; *ugs.:* durchmachen, -sumpfen, eine lange Nacht machen, auf die Pauke hauen, auf der Achse sein, s. die Nacht um die Ohren schlagen || **sich nicht l. lassen:** (*ugs.:*) freigebig/großzügig/generös/nobel/splendid/gebe-/schenkfreudig sein, eine offene Hand haben; *ugs.:* spendabel sein, die Spendierhosen anhaben

Lumpen: Lappen, Flicker; *ugs.:* Fetzen; *reg.:* Hader, Klunker

Lumpenpack → Gesindel

Lumpensammler: Alt(stoff)händler, Altwaren-, Lumpen-, Altmaterial-, Gebrauchtwarenhändler, Trödler; *reg.:* Krempler; *öster.:* Tandler

lumpig → gemein || → kläglich

lungern → s. herumtreiben

Lupe: Vergrößerungsglas

lupfen → lüften

Lust: Freude, Vergnügen, Entzücken, Frohlocken, Fröhlichkeit, Frohsinn, Wonne, Lebenslust, -freude, Daseinsfreude, Lust-, Hochgefühl, Begeisterung, Wohlgefallen, Vergnügtheit, Spaß, Lustigkeit, Genuss || Neigung, Geneigtheit, Bereitwilligkeit, Laune, Stimmung || Begierde, Begehren, Verlangen, Sehnsucht, Leidenschaft, Gier, heißer Wunsch, Begehrlichkeit, Gelüste, Hunger, Durst; *dicht.:* Begehrt; *ugs.:* Bock

Lustbarkeit → Feier || → Vergnügen

Lüster: (Kron)leuchter, Krone; *öster.:* Luster

lüstern: gierig, begehrlisch, mit/voll Gier, giererfüllt, wollüstig, hungrig, sinnlich, triebhaft, liebestoll, brünstig; *dicht.:* verbuht, buhlerisch; *ugs.:* scharf, geil, gieprig, manns-, weibstoll, spitz, tierisch

Lüsternheit → Begierde

lustig: fröhlich, munter, aufgeräumt, heiter, froh, fidel, vergnügt, -gnügllich, in gehobener/vergnügter/fröhlicher Stimmung, frohgemut, froh gestimmt, guter Dinge/Laune, beschwingt, frohen Mutes, spaßig, ulkig, witzig, humorvoll, unterhaltsam, amüsan, ergötzlich, lebenslustig, -froh, leichtlebig, -blütig, gut gelaunt/aufgelegt, (daseins)freudig, sonnig, ungetrübt, zum Lachen, humorig, humoristisch, kurzweilig, unterhaltend, köstlich, belustigend, erheiternd, zerstreud, wohlgenut, unbeschwert; *ugs.:* aufgekratzt, quietschfidel, -vergnügt, kreuzfidel, obenauf, puppenlustig, urkomisch, gelungen; *reg.:* glatt

Lüstling: Wüstling, Wollüstling, Blaubart, Faun; *ugs.:* Lustmolch, Weiberheld, -hengst, (geiler) Bock/Hengst; *derb.:* Hurenbock

lustlos: ohne Lust/Freude, unlustig, gleichgültig, ohne (rechten) Schwung, wider-, unwillig, ungen, widerstrebend, mit Widerwillen/Unlust, notgedrungen, wohl oder übel, gezwungenermaßen, übellaunig, missgelaunt, -mutig, verdrossen, mürrisch, schlecht gelaunt, griesgrämig; *ugs.:* sauertöpfisch, miesepetrig, muff(1)ig, grantig

Lustlosigkeit → Unlust || → Missstimmung

Lustspiel: Komödie, heiteres Schauspiel, Schwank, Burleske, Posse(nspiel), Farce; *abwertend.:* Klamotte

lutschen: saugen, im Mund/auf der Zunge zergehen lassen, lecken; *reg.:* zuzeln, schlecken; *ugs.:* nuckeln, suckeln

luxuriös: (sehr) komfortabel, edel, kostbar, wertvoll, teuer, von bester Qualität, exzellent, hochwertig, erstklassig, prunkvoll, prunkhaft, pomphaft, pompös, bombastisch, prächtig, prunkend, funkelnd, feudal, fürstlich, (aus)erlesen, ausgesucht, exquisit, de luxe, verschwenderisch, üppig, aufwendig, (über)reich, teuer; *ugs.:* mit allen Schikanen; *abwertend.:* protzig

Luxus: Prunk, Pomp, Pracht(entfaltung), Aufwand, Verschwendung, Staat, Reichtum, Überfluss, Wohlstand, -leben, Gepränge, Vergeudung; *ugs.:* Prasserei

luzid: klar, einleuchtend || durchsichtig, licht, hell

Luzidität: Durchsichtigkeit, Klarheit, Glanz, Leuchten

Luzifer → Teufel

lynchen: Rache üben/nehmen, Vergeltung üben, Lynchjustiz betreiben, s. rächen, es jmdm. heimzahlen, abrechnen mit, misshandeln, foltern; *ugs.:* fertig machen, drangsaliieren || → töten

Lyrik: Poesie, (lyrische) Dichtung, **Lyriker** → Schriftsteller
Dicht-, Wortkunst **lyrisch** → poetisch

M

Machart: Ausführung, (Herstellungs)art, Fassung, (Pass)form, Verarbeitung, Modell, Schnitt, Beschaffenheit

Mache → Gehabe || → Angabe

machen → anfertigen || → zubereiten || → bewältigen || → fertig bringen || → handeln || → veranstalten || → kosten || **falsch m.** → anrichten || **sich m.** → s. heranbilden, → heranwachsen

Machenschaften: Intrige, Intrigenspiel, -stück, Ränke(spiel), Quertreibereien, Komplott, Unterwanderung, Umtriebe; *dicht.:* Kabale || → Betrug || Manipulation, Schiebung, Winkel-, Schachzug, Manöver, Praktik, Trick, Kunstgriff; *ugs.:* Schliche, Masche, Dreh, Kniff

Macho: Sexist, Sexprotz, Tyrann, Macher, Pascha, Chauvi

Macht: Herrschaft, Gewalt, Regentschaft, Regiment, Obrigkeit, Regierung, Führung, Führerschaft, Befehlsgewalt || Einfluss(nahme), Geltung, Gewicht, Autorität, Prestige, Ansehen, Machtstellung, -position, Kraft, Stärke, Power, Vermögen, Können, Maßgeblichkeit, Einwirkung, Achtung, Wichtigkeit

Machtgier → Machtstreben

Machthaber → Herrscher

Machthunger → Machtstreben

mächtig → gewaltig || einflussreich, (viel) vermögend, all-, übermächtig, machtvoll, stark, potent, wirkungsvoll, wichtig, wirksam, maß-, tonangebend, angesehen, Achtung gebietend || → sehr || → dick

machtlos: entmachtet, einflusslos, ohnmächtig, hilflos, schwach, wehr-, schutzlos, ausgeliefert

Machtprobe: Kraft-, Zerreiß-, Belastungsprobe, Kräftemessen

Machtstellung → Einfluss

Machtstreben: Machtgier, -besessenheit, -anspruch, -hunger, -wahn, Herrschaftsanspruch, Macht-, Geltungsdrang, Ehrgeiz, Ruhmsucht; *ugs.:* Profilneurose

Machwerk → Gebilde

Macke → Knacks

Macker → Geliebter || → Chef || → Chauvi

Mädchen: Kleine, Kind; *ugs.:* Küken, Göre, Ding || Fräulein, junges Geschöpf, junge Frau, Teenager, Backfisch; *dicht.:* Maid, Mägd(e)lein; *veraltet:* Jungfrau, Jungfer; *reg.:* Dirn(dl), Mäd(e)l, Mädle; *ugs.:* Gänschen, Häschen, Pflänzchen, Käfer, Puppe, Puppchen, Girl, Fratz, Motte, (dufte) Biene, Katze, Mieze, (steiler) Zahn, Keulell || → Hausangestellte

Mädchenname: Geburtsname, früherer Familienname

Made: Larve, Engerling

madig: wurmig, wurmstichig, von Maden zerfressen, verdorben, ungenießbar; *reg.:* wurmfräßig || **m. machen** → verderben || → verleumden

Madonna: Mutter Gottes, (Jungfrau) Maria, Gottes-, Gnadenmutter, Himmelskönigin, Unsere liebe Frau, die Heilige Jungfrau, Meerstern, Mater dolorosa, Schmerzensmutter

Mafia: Camorra, terroristischer Geheimbund, Gangstertum, Unterwelt, Ring, Syndikat, Verbrechertum || *ugs.:* Lobby, Gruppe, Organisation, Interessengemeinschaft, Clique, Clan, Gang, Bande; *ugs.:* Klüngel

Magazin → Lager || → Periodikum
magazinieren → lagern
mager → dünn || → unfruchtbar || → kläglich
Maggikraut: Liebstöck(e)l
Magie: Zauberei, Zauber(kunst), Hexerei, schwarze Kunst, Teufels-, Höllenkunst, Hexenwerk, geheimnisvolle Kraft, Psi-Phänomen
Magier → Zauberer
magisch: zauberisch, okkult(istisch), spiritistisch, übersinnlich, -natürlich, -irdisch, rätselhaft, geheimnisvoll, dämonisch, mystisch, unerklärlich
Magister → Lehrer
Magistrat: (Stadt)verwaltung, Administration, Senat, Obrigkeit || hoher Beamter (Antike), Konsul, Praetor; *schweiz.:* Minister, Bundesrat, Vorsteher (eines Departements)
Magnat: Großindustrieller, Finanzgröße, -mann, -könig, -gewaltiger, Geldmann, Kapitalist, Industriekapitän; *öster.:* Finanzier; *ugs.:* Geldsack, Finanzhyäne
Magnet: Anziehungspunkt, Attraktion, Blickfang, Schlager, Zugstück, -nummer
magnetisch → attraktiv
mähen: sensen, (ab)schneiden, (ab)sicheln
Mahl: Essen, Mahlzeit, Speise, Kost, Gericht, Schmaus, Imbiss, Snack; *derb:* Fraß, Fressen || Festmahl, -essen, -schmaus, Bankett, Gastmahl, (Fest)gelage, (Gala)diner, Tafel, Dinner, Brunch
mahlen: zerkleinern, -mahlen, (zer)schroten, zerstoßen, -klopfen, -reiben, -stückeln, -krümeln, -bröseln, -stampfen, kleinhacken, mörsern, pulverisieren, granulieren, zu Mehl verarbeiten; *ugs.:* klein machen || → kauen
Mahlzeit → Mahl
mahnen: ermahnen, zurückfordern, -verlangen, -bitten, an-, nach-, ersu-

chen || → appellieren || ver-, gemahnen, eindringlich erinnern/ins Gedächtnis rufen/in Erinnerung bringen, rügen, tadeln, zur Ordnung rufen, predigen, zu bedenken geben, beschwören, zureden, -setzen, anraten, ins Gewissen reden, (ver)warnen
Maid → Mädchen
Mais: *öster.:* Kukuruz, Welschkorn, Türkischer Weizen
Maitresse → Mätresse
Majestät → Würde
majestätisch: erhaben, -laucht, hoheitsvoll, gemessen, -setzt, gravitätisch, ehrwürdig, würdevoll, Achtung gebietend, imposant, -ponierend, gebieterisch, fürstlich, königlich, eindrucksvoll, ernst, gewichtig
Majorität → Mehrheit
makaber → unheimlich || → grotesk
Makel → Schandfleck || → Mangel || Verunzierung, -unstaltung, Missbildung; *ugs.:* Schönheitsfehler
Mäkelei → Kritik
makellos: ohne Makel/Fehl, einwandfrei, fehlerfrei, -los, untadelig, tadellos, meisterhaft, mustergültig, perfekt, vollkommen, -endet, lupenrein, richtig, korrekt, ideal
mäkeln → nörgeln || → beanstanden
Make-up: (Gesichts)kosmetik, Schminke, Rouge, Schönheitsmittel || Schönheitspflege, Verschönerung, Aufmachung
Makler: (Ver)mittler, Mittelsmann, Mittelsperson, Bevollmächtigter, -auftragter, Agent, Immobilien-, Realitätenhändler; *öster.:* Sensal; *schweiz.:* Mäkler
Mäkler → Nörgler
Makrokosmos → All
Mal: Merkmal, (Kenn)zeichen, Attribut, Symptom || (Wund)narbe, Muttermal, (Leber)fleck
malade → krank || → erschöpft
Malechauvinismus: Männlichkeitskultur, -wahn, Männerherrschaft, -welt,

Patriarchat, Machismo, Machismus;
ugs.: Patriarchentum

malen: darstellen, abbilden, wiedergeben, künstlerisch umsetzen, zeichnen, skizzieren, bildnerisch gestalten, aquarellieren, porträtieren || an-, ausmalen, (an)streichen, (an)pinseln, (über)tünchen, tönen, kolorieren, weiße(l)n, lackieren, färben

malerisch: pittoresk, malenswert, idyllisch || → schön

Malheur: Miss-, Ungeschick, Pech, Misserfolg; *ugs.*: (schöne) Bescherung, Drama, Panne || → Unglück

maligne: böse, bösartig || → boshaft

maliziös: niederträchtig, gehässig, schadenfroh, hämisch, kränkend || → boshaft

mall: *reg.*: , *ugs.*: meschugge, bescheuert, plemplem, behämmert || → verrückt

malmen: mampfen, mahlen, mümmeln || → kauen

malnehmen: vervielfachen, multiplizieren

malochen: schuften, ackern, rackern, → arbeiten

malträtieren: schlecht behandeln, schikanieren, drangsaliieren, tyrannisieren

Mammon: Moneten, Kies, Zaster, Knete || → Geld

mampfen: futtern, spachteln, verdrücken, -putzen || → kauen || → essen

Management → Leitung

managen: groß herausbringen, lancieren, aufbauen, protegieren, fördern, favorisieren, ins Geschäft bringen, s. verwenden für, weiterhelfen, vorwärtsbringen, den Weg bahnen/ebnen, in den Sattel heben || → organisieren || → fertig bringen

Manager: Interessenvertreter, Betreuer, -vollmächtiger, Vermittler, Agent, Sachverwalter, Impresario (Musik) || → Leiter || Boss, Wirt-

schafts-, Industriekapitän, Wirtschaftsführer, Marketingleute

manche: einige, Einzelne, mehrere, ein paar, eine Anzahl/Reihe, Verschiedene, diverse, etliche, wenige, der eine und der andere, dieser und jener

mancherlei → allerlei

manchmal: gelegentlich, verschiedentlich, zuweilen, bisweilen, mitunter, zeitweise, zeitweilig, von Zeit zu Zeit, zuzeiten, ab und zu, nicht immer, hin und wieder, ab und an, hie(r) und da, sporadisch, stoßweise, vereinzelt, dann und wann, stellenweise, streckenweise

Mandant: Klient, Auftraggeber, Kunde

Mandat: (Vertretungs)vollmacht, Auftrag, Weisung, Ermächtigung, Befugnis, -vollmächtigung, Autorisation || Abgeordnetensitz, -amt

Mangel: Fehler, Defekt, Unzulänglichkeit, -vollkommenheit, Schwäche, Schaden, Lücke, Makel, Manko, Nachteil, schwache Stelle, wunder Punkt; *ugs.*: Macke, Knacks, Schönheitsfehler || Knappheit, Verknappung, Beschränkung, Ausfall, Fehlen, Entbehrung || → Armut || Bügelmaschine, Wäשמangel, -rolle; *ugs.*: Mänge

mangelhaft: schlecht, unzureichend, -zulänglich, -befriedigend, -genügend, -vollkommen, halbwertig, den Anforderungen nicht entsprechend, primitiv, kümmerlich, knapp, (not)dürftig, miserabel, erbärmlich, nicht ausreichend, stümperhaft, dilettantisch, minderwertig, fehler-, lückenhaft; *öster.*: unzukömmlich; *schweiz.*: halbacken; *ugs.*: mies, unter aller Kritik/Kanone; *derb.*: unter aller Sau, hundsmiserabel, beschissen

mangeln → fehlen || bügeln; *reg.*: glätten, rollen, mangeln

Manie: Sucht, Besessenheit, Leidenschaft, Passion, Drang, Gier, Verlangen, (Be)gierigkeit, Trieb, Zwang, Komplex, fixe Idee || Schwäche, Vorliebe, Faible, Hang, Neigung; *ugs.:* Tick

Manier → Art

Manieren → Benehmen

manieriert: gekünstelt, unecht, gespreizt, -stelt, übertrieben, theatralisch, geziert, affektiert, unnatürlich, geschraubt, -schwellen, -stellt, -sucht, hochtrabend, pathetisch, präziös; *ugs.:* gemacht, affig

manierlich → anständig

manifest → offenbar

Manifest: öffentliche Erklärung/Verkünd(ig)ung, Deklaration, Grundsatzerklärung, -programm, Aufruf, Proklamation, Bekanntmachung, Verlautbarung

manifestieren → darlegen || kundtun, -geben, erkennen lassen, dokumentieren, offenbaren, an den Tag/ans Licht bringen, vor Augen führen, Zeugnis ablegen || **sich m.:** s. zeigen, deutlich/sichtbar/offenbar werden, Zeugnis/Zeichen/Beweis sein, s. präsentieren, s. ausdrücken

Maniküre: Hand-, Nagelpflege

Manipulation → Machenschaften || Indoktrination, Beeinflussung, -arbeit, Verführung, -hetzung, Demagogie || → Betrug

manipulieren: geschickt handhaben, kunstgerecht umgehen/hantieren mit || bewusst/gezielt beeinflussen/lenken/steuern/dirigieren/einwirken auf, bearbeiten, suggerieren, ein-, überreden, indoktrinieren; *ugs.:* einwickeln || verfälschen, falsch/ungenau wiedergeben, verkehren, -drehen, entstellen, verschleiern || verführen, -hetzen, betrügen, korrumpieren

Manko → Mangel || → Fehlbetrag

Mann: männliches Wesen, Er, Herr (der Schöpfung), das starke Ge-

schlecht, Maskulinum; *ugs.:* Mannsbild, -person, -stück, Scheich; *abwertend:* Kerl, Typ || → Ehemann

Mannequin: *f.:* Modell, Model, Vorführdame, Topgirl, Spitzen-, Topmodell; *m.:* Dressman

Männerherrschaft → Malechauvinismus

mannhaft: couragiert, heldenhaft, wacker; *ugs.:* schneidig || → mutig

mannigfach → mannigfaltig

mannigfaltig: vielfältig, -gestaltig, -seitig, polymorph, abwechslungsreich, mannigfach, reichhaltig, (kunter)bunt, vielförmig, verschieden(artig), allerhand, allerlei, vielerlei, verschiedenerei, mancherlei, mehrere, diverse

Mannigfaltigkeit → Vielfalt

männlich: maskulin, viril

Mannschaft: Team, Equipe, Auswahl, Besetzung, Gruppe, Gemeinschaft, Ensemble, Kollektiv || Brigade, Korps, Abteilung, Trupp(e), Einheit, Zug, Schar, Kolonne, Haufen || Gespann, Bemannung, Belegschaft, Crew, Stab

mannstoll: nymphoman(isch), verrückt nach Männern, lüstern, liebestoll

Manöver: Gefechts-, Heeres-, Geländeübung, (militärische) Übung, Kriegsspiele || → Machenschaften

manövrieren: geschickt lenken/steuern/lotsen/chauffieren; *ugs.:* kutschieren, bugsieren || → schleppen

Mansarde: Dachwohnung, -kammer, -stube, -zimmer, Giebelzimmer, -stube, Mansardenwohnung, -zimmer, ausgebauter Dachstuhl

manuell: mit der/per Hand

Manuskript: Niederschrift, Aufzeichnung, Text-, Satz-, Druckvorlage, Skript(um), Konzept, Exposee || Hand-, Erst-, Urschrift

Mappe: Akten-, Schultasche, -ranzen, Kollegmappe

Märchen: Geschichte, Erzählung, Fabel; *dicht.:* Mär || Lüge(nge-schichte), Lügen-, Ammenmärchen, Jägerlatein, Seemannsgarn, Räuber-geschichte, Roman, Legende, Fik-tion, Erfindung, -dichtung, Unwahr-heit; *ugs.:* Geflunker, Flunkerei, Ente, Finte

märchenhaft: traum-, zauberhaft, schön, un-, außergewöhnlich, ausge-fallen, umwerfend, bewundernswert, -würdig, formidabel, eindrucksvoll, beeindruckend, einzigartig, ohne-gleichen, unvorstellbar, sagenhaft, unwirklich, -glaublich, hinreißend, berauschend, → großartig; *ugs.:* ein wahrer Traum

mären → bummeln

Margerite: *volkst.:* Wucherblume

Marginal(i)e: Zwischen-, Randbe-merkung, Kurzkommentar, Vermerk, Anmerkung, Fußnote, Notiz, Zusatz, Glosse

Marienkäfer: *ugs.:* Marienwürm-chen, Herrgotts-, Muttergottes-, Jo-hannis-, Siebenpunkt-, Glückskäfer, Sonnen-, Mulkälbchen; *öster.:* Jung-fernkäfer

Marihuana: *ugs.:* Gras(s), Pot, Mary Jane, Dope, Kiff, Stuff, Tea, Kraut

Marille: (*öster.:*) Aprikose

Marine → Flotte

marinieren: einlegen, -säuern (Fisch/Fleisch)

Marionette: Glieder-, Gelenk-, Drahtpuppe || Werk-, Spielzeug, wil-lenloses Geschöpf, Schachfigur, Strohmann, -puppe

markant → auffallend || interessant, ausgeprägt, charakteristisch, scharf geschnitten, einprägsam, klar, deut-lich

Marke: Fabrikat, Sorte, Art, Klasse, Wertstufe, Spezies; *ugs.:* Preislage || Merkmal, Kenn-, Erkennungszei-chen, -marke, Prägung, Aufdruck, Stempel, Güte-, Handels-, Warenzei-

chen, Handels-, Fabrik-, Hersteller-, Schutzmarke || Brief-, Freimarke, (Post)wertzeichen, Porto || Bon, Chip, Jeton || → Spaßvogel

markerschütternd → laut

markieren → kennzeichnen || → heu-cheln

markig → kräftig

Markstein: Meilenstein, Wende-(punkt), Umbruch, -kehr, Höhe-, Tiefpunkt, entscheidendes/bedeu-tendes Ereignis

Markt: Marktplatz, Forum || Waren-handel, -verkauf, Handels-, Um-schlagplatz || Absatz(markt, -gebiet), Wirtschaftslage

Marktforschung: Marketing Re-search, Marktbeobachtung, -unter-suchung, -analyse, Absatzforschung, Bedarfsermittlung, -forschung, -ana-lyse, Käuferbefragung, -analyse

marktschreierisch → reißerisch

Marmelade: Konfitüre, Jam; *ugs.:*

Gelee

marode → erschöpft

Marone: (Röst)kastanie, Ess-, Edel-kastanie, Maroni

Marotte: wunderliche (An)gewohn-heit, Spleen, Tick, Schrulle, Mucke, Absonderlichkeit, fixe Idee, Wunder-lichkeit, Verrücktheit, Grille, Laune; *ugs.:* Fimmel, Zicke, Flitz, Macke

Marsch: Marsch-, Schwemmland, Binnengroden; *reg.:* Polder, Koog || Fußmarsch, -reise, Tour, Wande-rung; *ugs.:* Trip

marschieren: in Reih und Glied/im Gleichschritt gehen || → wandern

Marter → Qual

martern → quälen

martervoll → qualvoll

martialisch: kriegerisch, kämpfe-risch, streitbar, -süchtig, militant, kampfmutig, -lustig || grimmig, wild, verwegen

Martyrium: Opfertod || → Qual || → Passion

Masche: Schlinge, Schleife, Schlaufe; *reg.:* Schluppe || → Art || → Trick

Maschine: Apparat(ur), Gerät, Automat, Maschinerie || → Flugzeug || Motor-, Kraftrad

maschinell: mit Maschinenkraft, mechanisch, automatisch, von selbst || fabrik-, serien-, maschinenmäßig, seriell

Maschinerie: Getriebe, Räderwerk, Mechanismus, Maschine, Apparat(ur)

Maschine schreiben: Schreibmaschine schreiben; *ugs.:* tippen

Maske: Larve, (Fastnachts)gesicht || → Maskerade

Maskenball → Maskerade

Maskerade: Kostüm(ierung), Maskierung, Maske, Verkleidung, -mummung || Maskenball, -fest, Kostümball, -fest, Faschingsball, -fest, Mummenschanz, Kappenabend; *öster.:* Redoute, Fetzenball, Gschnas(fest) || Heuchelei, Verstellung(skunst), Vortäuschung, Lippenbekenntnis; *ugs.:* Theater, Komödie, Schauspielerei

maskieren, sich: s. kostümieren, s. verkleiden/-mummen, s. eine Maske/ein Kostüm anlegen || s. unkenntlich machen, s. tarnen, s. verhüllen, (das Gesicht) verstecken/-decken/-bergen

Maskierung → Maskerade

Maskottchen: Talisman, Glücksbringer, Fetisch, Amulett

maskulin: männlich, viril

masochistisch: (selbst)quälerisch, -zerstörerisch, s. selbst ruinierend || pervers, abartig, -norm

Maß: Quantum, Abmessung, Ausmaß, Menge, Dosis, Größe(nordnung), Dimension, Ausdehnung, -breitung, Grad, Spielraum, Reichweite

Massaker → Blutbad

massakrieren: niedermetzeln, -machen, ab-, hinschlachten, hinstrecken, -morden || → quälen || → töten

Masse → Materie || → Menge

Massel: Dusel, Schwein (haben), → Glück

massenhaft: in Massen, en masse, massen-, herden-, reihen-, scharen-, berge-, scheffel-, dutzendweise, reichlich, üppig, eine Menge/Masse, übergenug, mehr als genug, in Hülle und Fülle, ausgiebig, sehr viel, in großer Zahl, wie Sand am Meer, in Scharen/Herden/Reihen, allerhand, unzählig, zahllos; *ugs.:* massig, haufenweise, ein Haufen, in rauen Mengen, knüppeldick

Massenmord → Blutbad

Massenvernichtungslager → Konzentrationslager

Massenversammlung → Kundgebung

massenweise → massenhaft

maßgebend → maßgeblich

maßgeblich: maßgebend, richtungweisend, normativ, autoritativ, wegweisend, entscheidend, ausschlaggebend, bestimmend, tonangebend, beherrschend, federführend, verantwortlich, kompetent, einflussreich, gewichtig, programmatisch

Maßhalten: mäßig/maßvoll sein, das (rechte) Maß (ein)halten, sparen, haushalten, s. zurückhalten, s. einschränken, bescheiden leben, Konsumverzicht betreiben, s. mäßigen, s. zügeln; *ugs.:* kürzer treten, den Gürtel/Riemen enger schnallen

massieren: (durch)kneten, (ab)reiben, die Haut streichen/bürsten; *ugs.:* rubbeln || sammeln, konzentrieren, zusammenziehen

massig → massenhaft || → dick

mäßig: maßvoll, gemäßigt, mit Maßen, in Grenzen, gezügelt, beherrscht, zurückhaltend, enthaltsam, abstinent || mittelmäßig, dürftig,

durchschnittlich, schwach, nicht besonders; *ugs.*: mittel(prächtig), mickrig, mau, soso, nicht rosig/berühmt/berauschend/doll, durchwachsen, halbwegs

mäßigen: (ab)schwächen, -mildern, ins rechte Maß bringen, lindern, entschärfen, dämpfen, bremsen, zügeln, drosseln, zur Vernunft bringen, einen Dämpfer aufsetzen, herabmindern, -setzen, bändigen || **sich m.** → s. beherrschen || → sparen

Mäßigkeit: Enthaltbarkeit, -sagung, Askese, Abstinenz, Mäßigung, Zurückhaltung, Beherrschung, Disziplin, Sparsam-, Genügsamkeit, Beschränkung, -scheidenheit, Anspruchs-, Bedürfnislosigkeit

Mäßigung: (Selbst)beherrschung, Mäßigkeit, Besonnenheit, Gelassenheit, Ruhe, Beruhigung, -sänftigung, -schwächtigung, Umsicht

massiv: fest, stabil, strapazierfähig, haltbar, beständig, solide, unverwundlich, widerstandsfähig, unzerstörbar, kräftig, stark || gewaltig, außerordentlich, heftig, ungeheuer, drastisch, scharf, rigoros, hart, energisch, bestimmt, entschieden, strikt, schwer, grob

Massiv: Gebirgszug, -kette, Gebirge
maßlos: unmäßig, ausschweifend, ungezügelt, zügellos, unkontrolliert, -beherrscht, -bändig, ohne Maß (und Ziel), exzessiv, bis zum Exzess, schrankenlos, unbezähmbar, übertrieben, -spitzt, -steigert, extrem, unersättlich, -stillbar, -diszipliniert, genussüchtig, hemmungslos, heftig, stark, gewaltig, massiv, orgiastisch || → sehr

Maßnahme: Regelung, Maßregel, Schritt, Handlung(sweise), Vorgehen, Aktion, Entscheidung, Bestimmung, Anordnung, Richtlinie, Anweisung, Mittel, Anstalten

Maßregel → Maßnahme

maßregeln → tadeln || → bestrafen || → schimpfen || → zurechtweisen

Maßregelung → Tadel

Maßstab: Metermaß, Zollstock, Elle, Lineal, Messplatte; *schweiz.*: Klappmeter || → Norm

maßvoll → mäßig

Mast: Mastbaum, Pfahl, Pfosten, Pfeiler, Pflock, Träger, Säule || Mästung, Mastkur; *ugs.*: Nudeln

mästen: (voll) stopfen, nudeln; *ugs.*: fett-, heraus-, überfüttern, dick machen

Masturbation → Selbstbefriedigung

masturbieren: onanieren, s. selbst befriedigen; *ugs.*: wichsen, s. einen runterholen/-schütteln, reiben, von der Palme locken, selber machen

Matador: Stierkämpfer, Torero, Espada || Held, Meister, Champion, Favorit, Berühmtheit, Star, Stern, Publikumsliebhaber, Mittelpunkt, Anführer

Match → Wettkampf

Material → Materie || Werk-, Roh-, Grundstoff, Roh-, Naturprodukt, Element || Unterlagen, Quellen, Dokumente, Hilfsmittel, Belege

Materie: Substanz, Masse, Stoff, Material || Thema(tik), Gegenstand, Sujet, Gebiet, Bereich, Fach, Sache, Angelegenheit

Matinee: Vormittagsvorstellung, -veranstaltung

Mätresse: Konkubine, Kurtisane || → Geliebte

Matrose: Seemann, -fahrer, Mariner; *Fachsp.*: Fahrensmann; *ugs.*: Blau-, Teerjacke, Seebär; *pl.*: die blauen Jungs

Matsch: *öster.*: Gatsch || → Schlamm

matt: glanzlos, fahl, blind, stumpf, dumpf, beschlagen || klanglos (Stimme), belegt, gedämpft || → erschöpft || → schwach

Matte: Fußabtreter, -abstreicher, (Tür)vorleger; *schweiz.*: Türvorlage ||

Teppich, Läufer || Bergwiese, -weide, Alpweide; *schweiz./ öster.*: Mahd || *ugs.*: Frisur

Mattscheibe → Fernsehgerät || *ugs.*: Black-out, Kurzschluss, Gedächtnisstörung, Blockade, Sperre, Bewusstseinslücke, Ausfall; *ugs.*: Brett vorm Hirn

Matur(a) → Abitur

Mätzchen → Unsinn

mau → mäßig || → flau

Mauer: Wand, Wall, Eingrenzung, -fassung, Umschließung, -fassung || → Kluft

Mauerblümchen: Aschenbrödel, graues Mäuschen, Blaustrumpf

Maul → Mund

maulen → murren || → nörgeln

maulfaul → einsilbig

Maulheld → Angeber

Maulschelle → Ohrfeige

Maultier: Muli || Päckesel, Last-, Saum-, Tragtier

Maulwerk → Mund

Maulwurf: Moll; *reg.*: Mul(l), Multwurm, -warp, Wind, Winnewurm, -wurm; *öster.*: Scher

mausen → stehlen

mausern, sich → s. entwickeln || die Federn wechseln

Mausoleum: Grabmonument, -mal, Grab-, Begräbnisstätte

Maxime → Grundsatz || → Spruch || → Lösung

Maximum: Höchstmaß, -wert, -stand, -leistung, Höhepunkt, Optimum, Spitzen-, Meisterleistung, das Größte/Beste, Nonplusultra

Mäzen: Gönner, Förderer, Wohltäter, (Geld)geber, Sponsor, (edler) Spender, Protektor

mechanisch: gedankenlos, unwillkürlich, -überlegt, automatisch, von selbst, unbewusst, wie ein Automat, selbsttätig, zwangsläufig || stumpfsinnig, geisttötend, stupid, gewohnheitsmäßig; *ugs.*: blindlings, von sel-

ber || maschinell, mit Maschinenkraft, maschinen-, fabrik-, serienmäßig, seriell

Meckerei → Kritik

Meckerer → Nörgler

meckern → nörgeln

Medaille: Orden, Ehrenzeichen, Auszeichnung, Andenken, Gedenkmünze, Plakette

Medikament: Arznei(mittel), Heilmittel, Droge, Präparat, Medizin, (Haus)mittel, Therapeutikum, Remedium, Pharmakon, Pharmazeutikum

meditieren: Meditation ausüben, s. in einen anderen Bewusstseinszustand versetzen, s. nach innen wenden, in s. kehren/gehen, s. sammeln, s. vertiefen/-senken, s. konzentrieren, s. nicht ablenken lassen, → denken

Medium: Mittel(glied), Vermittlung, Hilfsmittel, Werkzeug, Mittler(in), vermittelndes Element, Binde-, Zwischenglied || Kommunikations-, Informations-, Nachrichtenträger

Medizin → Medikament || Heilkunst, -kunde, ärztliche Wissenschaft, Gesundheitslehre

Mediziner: Arzt, Doktor, Heilkundiger, Therapeut; *ugs.*: Medikus; *veraltet*: Bader; *abwertend*: Kurpfuscher, Quacksalber

Medley: Melodienverschnitt || → Potpourri

Meer: Ozean, die See; *ugs.*: großer Teich, großes Wasser

Meerbusen: (Meeres)bucht, Bai, Golf, Förde, Fjord, Meeresarm

Meerjungfrau: Nixe, Seejungfer, Meerweib, Undine, Melusine, Nereide, Wasserjungfrau, Nymphe

Meerrettich: *reg.*: Kren

Meeting: Zusammenkunft, Treffen, Begegnung, Beisammensein || Versammlung; Sitzung, Veranstaltung || Verabredung, Date, Termin

Megäre → Xanthippe

mehlig: pulvrig, pulverisiert, pulverförmig, staubig, zerrieben, -stoßen, -stampft, -schrotet, -mahlen || breiig, zerquetscht, -matscht || saft-, geschmacklos

Mehlschwitze: Schwitze; *reg.:* Einbrenn(e), Einmache

mehrdeutig: viel-, doppel-, zweideutig, doppelsinnig, -bödig, missverständlich, dehnbar, schillernd, ambivalent, äquivok, homonym, ambig, polysemantisch, unklar, vage, verschwommen, undurchsichtig, -bestimmt, nebulös, viel sagend, strittig || sibyllinisch, rätselhaft, geheimnisvoll, hintergründig

mehrere → einige || → mannigfaltig

mehrfach → oft

mehrfarbig → bunt

Mehrheit: Mehrzahl, Majorität, Viel-, Überzahl, Gros, Großteil, Masse, der überwiegende Teil, die meisten, mehr als/über die Hälfte

mehrmals → oft

mehrsprachig: vielsprachig, polyglott, mehrere Sprachen sprechend/beherrschend

Mehrzahl → Mehrheit

meiden: fernbleiben, s. fernhalten, einen großen Bogen machen, fliehen, aus dem Weg gehen, s. nicht stellen, umgehen, ausweichen, scheuen, vermeiden, s. entziehen, s. zurückhalten; *ugs.:* kneifen, s. (herum)drücken || jmdn. übergehen/ignorieren/schneiden/nicht sehen wollen/nicht mehr kennen, abrücken/s. abwenden von; *ugs.:* jmdm. die kalte Schulter zeigen

Meilenstein: Markstein, Wendepunkt, Höhe-, Tiefpunkt, Umbruch, -kehr, bedeutendes/entscheidendes Ereignis

Meineid: falscher Eid, Eid-, Wortbruch, falsche Aussage, Falschschwur

meinen: der Meinung/Ansicht sein, denken, glauben, finden, dafürhalten || vermuten, die Vermutung haben/aufstellen/hegen, mutmaßen, für möglich halten, wähen, schätzen, annehmen, dünken; *ugs.:* tippen auf || abzielen/anspielen auf, im Sinne haben, etwas ansprechen

meinetwegen: was mich betrifft, meinethalben, um meinetwillen, für mich, mir zuliebe || in Gottes Namen, ja, gut, ich habe nichts dagegen/keine Einwände, es soll mir recht sein, wie du willst/meinst; *ugs.:* von mir aus, genehmigt, wenn's denn sein muss

Meinung → Ansicht

Meinungsaustausch → Gespräch

Meinungsforschung: Demoskopie, (Meinungs)umfrage, Rundfrage, (Repräsentativ)erhebung, Enquete, Feldforschung

Meinungsumfrage → Meinungsforschung

Meinungsverschiedenheit → Auseinandersetzung

meißeln: formen, bilden, gestalten, behauen, schlagen, herausarbeiten

meist(ens): (für) gewöhnlich, fast immer/regelmäßig, zumeist, meisteils, in der Regel/Mehrzahl, normalerweise, erfahrungsgemäß, über-, vorwiegend, größtenteils, zum größten Teil, im Allgemeinen/Großen und Ganzen, durchweg, weitgehend, (sehr) häufig

Meister → Fachmann || Spitzensportler, Champion, Crack, Sieger, Gewinner || Lehrherr, -meister; *veraltet:* Prinzipal

meisterhaft → großartig || → fehlerlos || → fachmännisch

Meisterleistung → Höchstleistung

meistern → bewältigen

Meisterschaft: Championat || Virtuosität, Meisterhaftigkeit, Können, Perfektion, Vollkommenheit, -endet-

heit, Bravour, Fulminanz, Vollen-
dung, Kunstfertigkeit

Meisterwerk: Glanzstück, Meister-,
Spitzenleistung, Meister-, Prunk-,
Pracht-, Kabinettstück, Prachtexem-
plar, Kunstwerk

Melancholie → Trauer

melancholisch: schwermütig, trüb-
sinnig, -selig, wehmütig, elegisch,
trist, traurig, freudlos, betrübt,
-drückt, -kümmert, unfroh, gedrückt,
niedergeschlagen, depressiv, depri-
miert, hypochondrisch; *schweiz.:* hin-
tersinnig, wehselig; *ugs.:* down, ge-
knickt

melden → informieren || ankündigen,
-melden, -sagen, signalisieren, avisie-
ren, annoncieren || anzeigen, -geben,
an-, verklagen, Anzeige erstatten, zur
Anzeige bringen, s. beklagen/
-schweren, verraten, denunzieren;
ugs.: verpetzen, -pfeifen, hochgehen
lassen, ans Messer liefern || **sich m.:** s.
bemerkbar machen, die Hand heben,
um das Wort bitten, von s. hören las-
sen

Meldung: Mitteilung, Bescheid,
-nachrichtigung, Nachricht, Infor-
mation, Bericht(erstattung), Neuig-
keit, Botschaft, Eröffnung, Angabe,
Übermittlung, Bekanntgabe, -ma-
chung, An-, Verkündigung, Kund-
gabe, Report, Rapport; *dicht.:* Kunde
|| Anmeldung, Bereit(schafts)-, Teil-
nahmeerklärung || Anzeige, Denun-
ziation

melken: strippen; *Fachsp.:* fausten ||
→ ausbeuten

Melodie: Tonfolge, -weise, Weise,
Lied, musikalische(s) Passage/The-
ma/Motiv

melodisch: melodiös, wohltönend,
-klingend, -lautend, klangvoll, har-
monisch, sonor, euphonisch, musika-
lisch, klangrein

Memme → Feigling

memmenhaft → feige

Memoiren: (Auto)biografie, Lebens-
geschichte, -beschreibung, -bild,
(Lebens)erinnerungen, Aufzeich-
nungen

Memorandum → Denkschrift

Menge: Masse, An-, Un-, Mehrzahl,
Vielzahl, -heit, Reihe, Serie, große
Zahl, Schar, Strom, Schwarm, Heer,
Legion, Armee, Über-, Unmaß,
Schub, Lawine, Stoß, Stapel, Turm,
Schwall, Flut, Anhäufung, -samm-
lung, Ballung, Fülle; *ugs.:* Haufen,
Berg, Unmenge, -masse, Schwung,
Wucht, Brocken, Wust, Ladung,
Batzen || Gedränge, -wühl, -woge,
-wimmel, -tümmel, Trubel || die
breite Masse, das breite Publikum,
Volk, Öffentlichkeit, Allgemeinheit,
die schweigende Mehrheit || Dosis,
Quantum

mengen → mischen || **sich m. in**
→ eingreifen

Mensch: Erdenbürger, -gast,
(menschliches) Wesen/Geschöpf,
Homo sapiens, Person, Persönlich-
keit, Charakter, Individuum, Seele,
(Lebe)wesen, Kreatur, Gestalt, Je-
mand, Kopf, Sterblicher; *gehoben:*
Erdensohn, Staubgeborener, Eben-
bild Gottes, Krone der Schöpfung,
Erdenwurm; *ugs.:* Subjekt, Figur,
Type; *abwertend:* Element || *pl.:*
→ Menschheit, → Leute || **das M.:**
abwertend: Schlampe, liederliches
Frauenzimmer, Weibsbild, -stück;
ugs.: Schlumpe, Vettel, Ruschel, Ur-
schel, Zaupe

Menschenfeind: Misanthrop, Men-
schenhasser, -verächter

Menschenfresser: Kannibale, Kopf-
jäger

Menschenfreund: Wohltäter der
Menschheit, Philanthrop, Humanist

Menschengeschlecht → Menschheit

menschenleer: unbevölkert, verödet,
entvölkert, unbewohnt, -zivilisiert,
-kultiviert || → einsam

Menschenraub: Entführung, Verschleppung, Kidnapping, Geiselnahme

menschenwürdig → menschlich

Menschheit: Menschengeschlecht, die Menschen, menschliche Gesellschaft, Menschentum, Erdbevölkerung, Völker der Erde, Nationen, Welt

menschlich: human(itär), menschenfreundlich, philanthropisch, sozial, mitfühlend, wohlütig, -wollend, menschenwürdig, gütig, freundlich, tolerant, entgegenkommend, mild, barmherzig, hilfsbereit, gutherzig

Menschlichkeit → Humanität

Menstruation: Periode, monatliche Blutung, Monatsblutung, -fluss, Regel(blutung), die (kritischen) Tage, Zyklusblutung, Unwohlsein, Meneses; *med.:* Menorrhö, Katamenien, Menarche

Mentalität → Denkweise

Mentor: Berater, Ratgeber, Anleiter, Tutor, Lehrer, Erzieher, Beistand

Menü: Speisenfolge, Gedeck, Gang, Mahl(zeit), Essen

merkantil → geschäftlich

merkbar → merklich

merken → bemerken || → s. einprägen

merklich: spür-, fühlbar, sichtlich, -bar, (be)merkbar, deutlich, erkennbar, zusehends, auffallend, beträchtlich, -achtlich, erheblich, → einschneidend

Merkmal: (Kenn)zeichen, Mal, (Charakter)zug, Wesenszug, Eigenschaft, Attribut, Kriterium, Charakteristikum, Besonderheit, Signum, Erkennungszeichen, Eigentümlichkeit

merkwürdig: seltsam, eigenartig, -tümlich, sonderbar, (ver)wunderlich, (ab)sonderlich, kurios, ominös, komisch, drollig, närrisch, befremdend, -fremdlich, verschoben,

schrullig, skurril, eigen(brötlerisch), kauzig, fremd anmutend, bizarr, abstrus, barock, spaßig, ungewöhnlich, -gewohnt, erstaunlich, ungereimt, -natürlich, anders, abwegig, -seitig, -weichend, anomal, abnorm, unüblich, ausgefallen, atypisch; *ugs.:* spleenig

meschugge → verrückt

Messe: Ausstellung, (Muster)schau, Exposition || Gottesdienst, Amt, Messfeier, Andacht, Abendmahl(sfeier) || Schiffskantine

messen: ab-, aus-, vermessen, das Maß feststellen, dosieren, abzirkeln, berechnen, eine Berechnung anstellen, bewerten, ermitteln || (ein bestimmtes) Maß haben, betragen, ausmachen, s. belaufen, angegeben werden mit || **m. an** → vergleichen || **sich m. mit:** s. vergleichen, wettstreiten, kämpfen, einen Wettkampf austragen

Messias → Christus

Messner: Kirchendiener, Küster, Sakristan; *schweiz.:* Messmer

Metamorphose: Umgestaltung, Verwandlung, Umformung

Metapher: bildlicher Ausdruck, Bild, Übertragung, Vergleich

metaphorisch → bildlich

metaphysisch: übersinnlich, -natürlich, -irdisch, transzendent, spiritual, spirituell, jenseitig

Metermaß: Zollstock, Lineal, Elle, Zentimetermaß, Maßstab, -band, Bandmaß, Messlatte; *schweiz.:* Klappmeter

Methode: Art der Durchführung, Verfahren(sweise), Vorgehen(sweise), Arbeits-, Behandlungsweise, (Verfahrens)technik, Handhabung, Praktik, Praxis, System, Weg, Strategie, Stil, Taktik

methodisch: planmäßig, -gemäß, -voll, nach Plan, programmäßig, -gemäß, systematisch, überlegt,

durchdacht, gezielt, konsequent, folgerichtig, bedacht, zielbewusst, taktisch, wissenschaftlich

Metier → Beruf || → Fach

Metropole: Haupt-, Weltstadt, Residenz, Regierungssitz || → Mittelpunkt

Metzger: Fleischer, Schlächter, Fleischhauer; *reg.:* Schlachter, Selcher, Wurst(l)er, Fleischhacker

meucheln: hinterhältig morden, → töten

meuchlings → hinterrücks

Meute → Herde || → Gruppe || → Gesindel

Meuterei → Aufstand

meutern → aufbegehren || → schimpfen

mickrig pop(e)lig, dünn (gesät), für den hohlen Zahn || → kläglich || → knauserig, knickrig || → geizig

Mieder: Korsett, Korsage, Korselett, Hüftgürtel, -halter, Schnürleib

Mief → Gestank || *übertragen:* zeitlich Überholtes

Miene: (Gesichts)ausdruck, Mienen-, Gebärden spiel, Mimik, Gesicht(szüge)

Mienenspiel → Miene

mies → schlecht || → minderwertig

miesepetrig → mürrisch

miesmachen → verderben || → verleumden || → schwarz sehen

Miesmacher → Schwarzmalerei

mieten: eine Wohnung nehmen/beziehen, s. einmieten/-quartieren/-logieren, pachten, in Pacht nehmen || (aus)leihen, heuern (Schiff), chartern

Migräne: Kopfwahl, -schmerzen

milchig: trüb, undurchsichtig, weißlich

Milchmädchenrechnung: (*ugs.:*) Trug-, Fehlschluss, Irrtum, Fehler, Verrechnung

Milchstraße: Galaxis, Galaxie, galaktisches System, Sternenhaufen, Sternsystem

mild: lind, lau, warm, nicht rau/kalt, gemäßigt, → angenehm || → schonend || → gütig

mildern: abmildern, mäßigen, lindern, (ab)schwächen, (ab)dämpfen, entschärfen, den Stachel/die Spitze nehmen, herunterspielen, erleichtern, erträglicher machen, bessern, verringern, Abstriche machen, beruhigen, glätten, ausgleichen

mildtätig → gütig || → selbstlos

Milieu: Umwelt, -gebung, -kreis, Lebenskreis, -raum, Mitwelt, (Atmo)sphäre, Lebensbedingungen, -bereich, -umstände, Wirkungskreis, Klima, Ambiente, Elternhaus, soziale Verhältnisse || Szene, (Gesellschafts)kreis

militant → kämpferisch || → zänkisch

Militär: (Land)streitkräfte, Armee, die Soldaten, Heer, Truppen, bewaffnete Macht, Heeresverband, Streitmacht; *abwertend:* Soldateska || → Kriegsdienst

mimen: vortäuschen, -geben, -schützen, -machen, -spiegeln, -gaukeln, -zaubern, simulieren, fingieren, s. verstellen, schauspielern, s. den Anschein/-strich geben; *ugs.:* markieren, Theater spielen, so tun als ob || → darstellen

Mimik → Miene

mimosenhaft → empfindlich

minder: weniger, geringer, in geringerem Maße || → minderwertig

minderbemittelt → arm || → beschränkt

Minderheit: Minorität, Minderzahl, weniger als die Hälfte, der geringere/kleinere Teil

minderjährig: unmündig, noch nicht erwachsen/mündig, unter 18 (21) Jahren, halbwüchsig, minorenn

mindern: beeinträchtigen, Abbruch tun, abträglich sein, schmälern, herab-, heruntersetzen, vermindern, -ringern, -kleinern, -kürzen, dezimie-

ren, reduzieren, drosseln, drücken, ein-, beschränken; *ugs.*: herunter-schrauben, Abstriche machen

minderwertig: fehler-, schad-, mangelhaft, zweitklassig, wertgemindert, defekt, beschädigt, ungenügend, billig, schlecht, miserabel, wertlos, inferior, gering-, halbwertig, bescheiden, minder, nichts wert, zu nichts zu gebrauchen, stümperhaft; *ugs.*: dünn, nichts dran, unter aller Kanone/Kritik, zum Davonlaufen/Erbarmen, mies, schäbig, lausig; *derb*: sau-, schweinemäßig, hunds miserabel, beschissen

Minderwertigkeitskomplex: Minderwertigkeitsgefühl, Komplex, Selbstzweifel, Unsicherheit, Gehemmtheit, Hemmung, Verkrampfung, -krampftheit, Schwierigkeit mit sich selbst, Inferiorität

Minderzahl → Minderheit

mindestens: (zu)mindest, zum Mindesten/wenigsten, wenigstens, geringstenfalls, mehr als, gut (und gerne), nicht weniger als, zuwenigst, als wenigstes, auf jeden Fall, jedenfalls

Mindestmaß → Minimum

Mine: Bergwerk, (Montan)grube, Zeche || Sprengkörper, -ladung

Mineralwasser: Selters, Soda, Tafel-, Selters-, Sodawasser, (Sauer)brunnen, Sprudel(wasser); *ugs.*: (Kribbel)wasser; *öster.*: Mineral

minimal: gering, wenig, klein, winzig, karg, dürftig, spärlich, kümmerlich, kärglich, mager, schmal || geringfügig, unbedeutend, -wesentlich, -beträchtlich, -erheblich, -wichtig, leicht, belanglos, nicht ins Gewicht fallend, verschwindend, nicht der Rede wert, lächerlich, sehr klein, von geringem Ausmaß

Minimum: Mindestmaß, -wert, -zahl, das Mindeste / wenigste / Kleinste, Untergrenze

Ministrant: Mess-, Altardiener, Messknahe

Minorität → Minderheit

minus: abzüglich, nach Abzug, abgerechnet, -gezogen, ohne, weniger, un(ein)gerechnet, nicht inbegriffen, exklusive, ausgenommen

Minus → Fehlbetrag || → Nachteil

minuziös → genau

Mirabelle: Wachspflaume, Reineclaude; *öster.*: Ringlotte

Mirakel → Wunder

Misanthrop → Menschenfeind

mischen: ver-, durchmischen, mixen, zusammenschütten, (ver-, durch-, unter)mengen, versetzen mit, an-, ver-rühren, unterarbeiten, durcheinander wirken, verquireln; *ugs.*: zusammenbrauen, -manschen, -panschen || durcheinander werfen / würfeln / bringen, zusammenstellen; *ugs.*: in einen Topf werfen

Mischling: Misch-, Halbblut; *abwertend*: Bastard || Kreuzung (Tiere, Pflanzen), Hybride; *ugs.*: Promenadenmischung (Hunde)

Mischmasch → Unordnung || → Mischung

Mischpoke → Familie

Mischung: Verbindung, Gemisch, -menge, Mixtur, Mixtum Compositum, Konglomerat, Mengung, Komposition, Melange, Allerlei, Sammlung, Durcheinander, Kunterbunt, Zusammensetzung, Mosaik, Potpourri, Quodlibet, Vielerlei; *ugs.*: Mischmasch, Sammelsurium, Kudelmuddel, Gepansche, -mansche, Panscherei, Gebräu || Mittelding, Vermischung, Kreuzung

miserabel → kläglich || → minderwertig || → schlecht

Misere → Not || → Misstand

missachten → verachten || → ignorieren || → übertreten

Missachtung: Geringschätzung, -achtung, Verachtung, Nicht(be)ach-

tung, Herab-, Zurücksetzung, Respektlosigkeit, Demütigung, Ent-, Herabwürdigung, Despektierlichkeit, Naserümpfen, Pejoration, Verächtlichmachung || Überschreitung, Außerachtlassung, Verletzung, Zuwiderhandlung, Übertretung, Nichteinhaltung

Missbehaben: unangenehmes Gefühl, Widerwillen, Beklommenheit, -klemmung, Missfallen, Lustlosigkeit, → Missstimmung

Missbildung: Deformierung, -formation, Missgebilde, -geburt, -form, -wuchs, -artung, Verunstaltung, Anomalie, Abnormität, -weichung, -irrung, Irregularität, Norm-, (Körper)fehler, Entstellung

missbilligen → beanstanden || → ablehnen

Missbilligung → Tadel

missbrauchen: Missbrauch treiben/begehen, ausnutzen, -beuten, -nehmen; *ugs.:* Schindluder (be)treiben, verschleifen || → vergewaltigen

missdeuten → missverstehen

missen → entbehren

Misserfolg → Fehlschlag

Missetat: böse/üble Tat, Übel-, Un-, Schandtät, Vergehen, Übertretung, Straftat, Verbrechen, -fehlung, Unrecht, Delikt, Verstoß, Zuwiderhandlung, Fehltritt, Frevel(tat), Sünde, Schlechtigkeit; *ugs.:* Bubenstück

Missetäter → Schurke || → Verbrecher

missfallen: Missfallen erregen, ein Dorn im Auge sein, nicht zusagen/behaben, stören, verdrießen, anwidern, widerstreben, unangenehm berühren, abstoßen, einen schlechten Eindruck machen, nicht erbaut sein; *ugs.:* gegen/wider den Strich gehen, nicht (in den Kram) passen, nicht schmecken || nicht gefallen/ansprechen/-kommen, keinen Gefallen/keine Gnade finden, nichts abgewin-

nen können; *ugs.:* nichts finden an, kalt lassen, s. nichts machen aus

Missfallen → Missbehaben

missfällig → abfällig

Missgebilde → Missgeburt || → Missbildung

missgebildet → missgestaltet

Missgeburt: Missgebilde, -gestalt, Monstrum || → Fehlschlag

missgelaunt → mürrisch

Missgeschick → Unglück

missgestaltet: missgebildet, -förmig, ungestalt, monströs, verkrüppelt, -wachsen, -bildet, krüppelig, krumm, bucklig, schief, deformiert, entstellt, fehlerhaft

missgestimmt → mürrisch

missglücken → scheitern

missgönnen: nicht gönnen, (be)neiden, missgünstig/neidisch/eifersüchtig sein, ein missgünstiges Auge werfen auf, schielen nach; *ugs.:* scheel sehen, vor Neid platzen

Missgriff → Fehler

Missgunst → Neid

missgünstig → neidisch

misshandeln → quälen || → vergewaltigen

Misshandlung: Quälerei, Körperverletzung, Peinigung, Schinderei, Folter

Misshelligkeit → Streit

Mission: Aufgabe, -trag, Funktion, Amt, Obliegenheit, Pflicht, Sendung, Berufung, -stimmung

Missklang: Dissonanz, Misslaut, -ton, Disharmonie, Kakophonie, Diskordanz, Paraphonie || → Streit

Misslaune → Missstimmung

misslaunig → mürrisch

Misslaut → Missklang

misslich: prekär, widrig, beschwerlich, lästig || → unangenehm

missliebig → unbeliebt

misslingen → scheitern

misslungen → missraten

Missmut → Missstimmung

missmutig → mürrisch || **m. sein**
→ muffeln

missraten → scheitern || ungezogen,
-artig, -geraten, frech, flegelhaft,
lümmelhaft, schlecht erzogen, unge-
sittet, -manierlich || verfehlt, aus der
Art geschlagen, fehlgeschlagen, nicht
gelungen, misslungen, falsch, nicht
richtig; *ugs.*: verkehrt

Missstand: schlimmer Zustand, un-
erträgliche/katastrophale Situation,
Übel(stand), Elend, Misere, Unge-
rechtigkeit, -rechtmäßigkeit, -ord-
nung, Auswüchse, Mängel

Missstimmung: Miss-, Unmut, Ver-
drossen-, -driebllichkeit, -stimmung,
-stimmtheit, -druss, Ärger, Übellau-
nigkeit, Misllaune, schlechte Laune,
Unzufriedenheit, -lust, Lustlosigkeit,
Unwille, Groll, Bitterkeit, (V)erbitte-
rung, Bitternis, Miss-, Unbehagen,
Spannung, Missvergnügen, Trüb-
sinn, Überdross; *ugs.*: Katzenjammer

Misston → Missklang

misstönend: dissonant, unmelodisch,
-rein, -sauber, falsch, disharmonisch,
kakophonisch, verzerrt

misstrauen: Argwohn hegen/schöp-
fen, Bedenken/kein Vertrauen ha-
ben, (be)argwöhnen, argwöhnisch/
skeptisch sein, zweifeln, in Frage stel-
len, nicht glauben, das Vertrauen ver-
sagen, verdächtigen; *ugs.*: nicht über
den Weg/um die Ecke/dem Frieden
trauen, etwas kommt einem spanisch
vor

Misstrauen: Skepsis, Argwohn,
Zweifel, Bedenken, Unglaube, Ver-
dacht

misstrauisch: argwöhnisch, zwei-
felnd, klein-, ungläubig, vorsichtig,
kritisch, skeptisch, zweiflerisch

Missvergnügen → Missstimmung

missvergnügt → mürrisch

Missverhältnis: Diskrepanz, Dispro-
portion(alität), Widerspruch, Gegen-
satz, Kontrast

missverständlich → mehrdeutig

Missverständnis: Irrtum, Miss-,
Fehldeutung, Fehlschluss, falsche
Auslegung, Verkennung, -wechslung
|| → Streit

missverstehen: s. ver hören, falsch
hören || falsch verstehen/beurteilen/
deuten / auffassen / auslegen / inter-
pretieren, missdeuten, verkennen,
nicht richtig erfassen, s. irren, s. täu-
schen; *ugs.*: in den falschen Hals/die
falsche Kehle-kriegen/bekommen

Misswirtschaft → Unordnung

Mist: Dung, Dünger, Kompost ||
→ Unsinn || → Ramsch || → Müll ||
→ verflucht

Mistfink → Schmutzfink

mistig → schmutzig || → gemein

Miststück → Xanthippe || → Scheu-
sal

mit → samt || → mittels || **im Verein m.**
→ gemeinsam

mitarbeiten → mitwirken

Mitarbeiter: Arbeits-, Berufskollege,
Assistent, Stütze, rechte Hand, Ge-
hilfe, Helfer, Arbeitskamerad, Hilfs-
kraft; *ugs.*: Kumpel

mitbekommen → verstehen || → er-
ben

Mitbestimmung: Mitsprache(recht)

Mitbringsel → Geschenk

Mitbürger → Bürger || *pl.*: → Bevöl-
kerung

miteinander: gemeinsam, -schaftlich,
zusammen, geschlossen, kollektiv,
kooperativ, Arm in Arm, Seite an
Seite, Hand in Hand, mit vereinten
Kräften, verein(ig)t, mitsammen ||
untereinander, gegenseitig, einer mit
dem anderen

mitfühlen: Mitleid/Verständnis ha-
ben/empfinden, Anteil nehmen,
Teilnahme/Mitgefühl (be)zeigen,
nach-, mitempfinden, teilnehmen an,
den Schmerz teilen, mitleiden, Leid
tun, bedauern

mitfühlend → mitleidig

mitführen: bei sich haben/tragen, mitnehmen; *ugs.:* mitschleppen, -schleifen

mitgeben → geben

Mitgefühl → Mitleid

mitgehen: begleiten, mitkommen, s. anschließen, s. beigesellen, geleiten || → folgen || begeistert/hingerissen/entzückt / -flammt / enthusiastisch sein || **m. lassen** → stehlen

Mitgift: Aussteuer, -stattung, Heiratsgut, das Eingebachte, Dotation, Brautausstattung

Mitglied: Angehöriger, Glied, Beteiligter, Mitwirkender, -arbeiter, Teilnehmer, Genosse || **M. werden:** beitreten, s. anschließen, s. zugesellen

mithalten → mitwirken || **m. können:** konkurrieren/s. messen können, ebenbürtig sein, nicht nachstehen, heranreichen, es aufnehmen können mit

mithelfen → helfen

Mithilfe: Unterstützung, Hilfe, Dienst, Gefälligkeit, Assistenz, Beistand, Zutun, Hilfestellung, -leistung, Handreichung

mithören: (ab)horchen, -hören, belauschen, überwachen

Mitinhaber → Teilhaber

mitkommen → nachkommen || → mitgehen || → verstehen

mitkriegen: (*ugs.:*) mitbekommen, kapieren, schnallen || → verstehen

Mitläufer: Opportunist, Jasager; *ugs.:* Wendehals, Wetterfahne; *abwertend:* Gesinnungslump

Mitleid: Mitgefühl, Erbarmen, Barmherzigkeit, (An)teilnahme, Mitfühlen, -empfinden, Anteil, Menschlichkeit, Verständnis, Nächstenliebe

mitleiden → mitfühlen

Mitleid erregend → kläglich

mitleidig: voller Mitleid, mitfühlend, von Mitleid erfüllt, teilnahmsvoll, -nehmend, bedauernd

mitleid(s)los → rücksichtslos

mitmachen → mitwirken || → dulden
Mitmensch: Zeitgenosse, Mitlebender, der Nächste/andere, Nachbar, Bruder, Mitbürger, Hausgenosse, Landsmann

mitmischen → mitwirken

mitnehmen → mitführen || → stehlen || → erschöpfen

mitnichten → keineswegs

mitrechnen → einbeziehen

mitreden: mitsprechen, -diskutieren, s. am Gespräch beteiligen, seine Meinung äußern, ein Wörtchen mitzureden haben, s. einmischen; *ugs.:* seinen Senf dazugeben

mitreißen → begeistern

mitreißend → spannend

mitsammen → miteinander

mitsamt → samt

mitschreiben: protokollieren, zu Protokoll nehmen, ein Protokoll aufnehmen

Mitschuldiger: Mittäter, -wisser, Komplize, Spießgeselle, Helfershelfer, Mitbeteiligter, -verantwortlicher

Mitschüler: Klassen-, Schulkamerad

mitschwingen → anklingen

mitspielen → mitwirken || **übel m.** → quälen

mitsprechen → mitreden

Mitstreiter → Anhänger

Mittag: zwölf (Uhr mittags), Mittagsstunde, -zeit, Highnoon; *dicht.:* Höhe des Tages, Stunde des Pan || Mittagspause, -ruhe, Siesta

Mittagessen: Mittagsmahl, -brot, -tisch, Diner, Lunch; *reg.:* Mittag

Mittäter → Mitschuldiger

Mitte → Mittelpunkt || → Mittelweg ||

in der M. von → inmitten

mitteilen → informieren || → schildern || → ausrichten || → äußern ||

→ weitergeben || **sich m.** → s. anvertrauen

mitteilsam → gesprächig

Mitteilung → Nachricht

Mittel: Hilfsmittel, -quelle, Mittel zum Zweck, Vorwand, Methode, Trick, Instrument, Werkzeug, Waffe, Vehikel, Möglichkeit, Mittel und Wege, Handhabe || → Medikament || Durchschnitts-, Mittelwert, Durchschnitt, goldene Mitte; *ugs.*: Schnitt || → Geld

mittelbar → indirekt

mittellos → arm

Mittellosigkeit → Armut

mittelmäßig: durchschnittlich, gewöhnlich, alltäglich, mäßig, erträglich, medioker, leidlich, passabel, hinlänglich, genügend, ausreichend, einigermaßen, mit Mühe und Not, nicht überwältigend/besonders, bescheiden, schlecht und recht, ganz nett; *ugs.*: (so) mittel/lala, mittelpärchtig, nicht berauschend/-rühmt/weit her, so-so, mau, gerade eben, durchwachsen, mit Ach und Krach

mittelpärchtig → mittelmäßig

Mittelpunkt: Zentrum, Herz, Kern, Mitte, Herzstück, Center, Hochburg, Nabel, Achse, Dreh-, Brenn-, Knoten-, Schnitt-, Sammel-, Schwer-, Zentralpunkt, Zentrale, Seele, Kerngebiet, Scheitel, Kreuzung(spunkt), Sammelbecken || **M. sein:** Hahn im Korb sein, die Szene beherrschen, die Hauptperson/der Held des Tages sein, im Zentrum des Interesses stehen, besonders beliebt sein

mittels: mit (Hilfe von), unter Verwendung/an Hand von, durch, per, vermittels, -möge, kraft, unter, dank

Mittelsmann → Vermittler

Mittelsperson → Vermittler

Mittelweg: (goldene) Mitte, gangbarer Weg, Kompromiss, Ver-, Ausgleich, das rechte Maß

mitten → inmitten

mittendrin → dazwischen

Mitternacht: vierundzwanzig/null Uhr, zwölf (Uhr nachts), Tageswechsel, mitternachts, Geisterstunde

Mittler → Vermittler || → Medium
mittlerweile: inzwischen, unter-, währenddessen, in der Zwischenzeit, derweil(en), dazwischen, zwischenzeitlich, -durch, solange, indessen

mittun → mitwirken

mitunter → manchmal

Mitwelt: Umgebung, -welt, Lebenskreis, Mitmenschen, Nachbarn, die anderen, Mitbürger, Landsleute, Zeitgenossen, Mitlebende

mitwirken: mitarbeiten, -machen, -tun, s. beteiligen, teilnehmen, -haben, Anteil haben, dabei sein, dazugehören, partizipieren, beisteuern, assistieren, an die Hand gehen, behilflich sein; *ugs.*: mit von der Partie sein, die Hand im Spiel haben, mitspielen, -mischen, -halten, -ziehen

Mitwisser → Mitschuldiger

mitzählen → einbeziehen

mitziehen: mitgehen, -kommen, s. anschließen, mitreisen, -marschieren, -laufen || → mitwirken

mixen → mischen

Mixgetränk: Cocktail, Flip, Mischgetränk, (Mixed) Drink, Fizz, Longdrink

Mixtur → Mischung || Tinktur, Lösung, Arznei

Mob: Pöbel, (asoziales) Pack || → Gesindel

Möbel → Mobiliar

mobil → beweglich || **mobilmachen:** einberufen, -ziehen, zu den Fahnen/Waffen rufen, ausheben, mobilisieren, anwerben, rüsten, s. bewaffnen, kampfbereit machen

Mobiliar: Möbel(stücke), Wohnungseinrichtung, -ausstattung, Inventar, Meublement, bewegliche Habe, Einrichtungsgegenstände, Hausrat; *ugs.*: Klamotten, Siebensachen, Kram

mobilisieren: aufbieten, einsetzen, in Bewegung/Tätigkeit setzen, aufwenden, daransetzen, aktivieren, leben-

dig machen, anstacheln, -spornen, -treiben, beflügeln, in Gang bringen, bewegen zu; *ugs.*: dransetzen, reinstecken, in Schwung/auf Trab/Touren bringen, Dampf machen, einheizen || → mobilmachen

möblieren: einrichten, ausstatten, -gestalten, mit Möbeln vollstellen, Möbel aufstellen, wohnlich machen

Modder → Schlamm

Mode: (Zeit-, Tages)geschmack, Zeitstil, -erscheinung, das Moderne/Modische/Allerneueste, der letzte Schrei, Novität, Neuheit, Fashion; *ugs.*: was man trägt

Modell: Kreation, Modeschöpfung || *f.*: Mannequin, Vorführdame, Topgirl, Model; *m.*: Dressman || Typ(e), (Bau)art, Machart, Ausführung, Schnitt, Fassung || Muster, Vor-, Urbild, Archetyp, Urform, Vorlage, Schablone, Original || Nachbildung, -ahmung, Imitation, Attrappe, Musterstück, Kopie, Abguss; *ugs.*: Abklatsch || → Entwurf

modellieren: (aus)formen, gestalten, bilden, prägen, Form/Gestalt geben/verleihen, anfertigen, arbeiten, herstellen, erschaffen, kneten, modeln

Moder: Fäulnis, Fäule, Schimmel, Zerfall, -setzung, Verwesung

modern: (ver)faulen, verwesen, -rotten, -modern, -derben, -kommen, -schimmeln, in Fäulnis übergehen, Schimmel ansetzen, s. zersetzen, umkommen, den Weg alles Irdischen gehen; *ugs.*: vergammeln, gammelig werden || zeitgemäß, neuzeitlich, (neu)modisch, mit der Zeit, in Mode, à la mode, up to date, auf dem neuesten Stand, der Mode unterworfen, nach der neuesten Mode, neuartig, modgerecht, -bewusst, neu, super, hyper, hochmodern, fashionable, en vogue, soeben aufgekommen, an der Tagesordnung, zeitgenössisch, fortschrittlich, progressiv, aktuell, aufge-

schlossen; *ugs.*: von heute, heutig, im Schwang, gang und gäbe, in **modernisieren**: erneuern, überholen, renovieren, restaurieren, auffrischen, -arbeiten, -polieren, verbessern, neu gestalten, umgestalten, -arbeiten, ändern; *ugs.*: aufmöbeln

Modifikation: Abwandlung, Spielart, (Ab)änderung, Modifizierung, Umgestaltung, Variation, Variierung, Variante, Veränderung, Umformung, -bildung

modifizieren → ändern

modisch → modern

Modus → Art

Mogelei → Betrug

mogeln → betrügen

mögen: eingenommen/angetan sein, viel übrig haben, nicht abgeneigt sein, Geschmack finden/gewinnen, Gefallen haben/finden/abgewinnen, Reiz abgewinnen, sympathisch finden, sympathisieren mit, gern haben, zugeneigt/-getan/gewogen/gut sein, lieb haben, hängen an, ins Herz schließen, im Herzen tragen, lieben, verliebt sein, schätzen, leiden können, eine Schwäche/Vorliebe/ein Faible haben, s. hingezogen fühlen, gut finden, Lust haben, bevorzugen; *ugs.*: vernarrt/verrückt sein, einen Narren gefressen haben

möglich: denkbar, erdenklich, vorstellbar, potenziell, nicht ausgeschlossen/unmöglich, im Bereich/Rahmen des Möglichen, nach Möglichkeit, wahrscheinlich, durchführ-, realisier-, gang-, ausführbar, diskutabel, zu erwägen, erwägenswert, geh-, erreichbar, zugänglich || **m. machen** → ermöglichen || **für m. halten** → vermuten

möglicherweise: vielleicht, eventuell, gegebenenfalls, womöglich, allenfalls, unter Umständen, möglichenfalls, vermutlich, je nachdem, wenn es geht, es ist möglich/denkbar, es

besteht die Möglichkeit, es kann sein, es ist nicht auszuschließen, wohl, es liegt im Bereich des Möglichen
Möglichkeit: Weg, Mittel (und Wege) || → Chance || Fall, Eventualität
möglichst → tunlichst
Mohammedaner: Moslem, Muslim, Islamit; *hist.:* Sarazene; *ugs.:* Muselmann
Möhre → Mohrrübe
Mohrrübe: Möhre, Karotte; *reg.:* Wurzel, gelbe Rübe, Gelbrübe; *schweiz.:* Rübli
mokant → spöttisch
mokieren, sich → spotten
Mole: Hafenummauer, -damm, Kai(mauer), Pier
Molkerei: Meierei, Milchwirtschaft, Milch verarbeitender Betrieb
mollig → dick || warm, behaglich, gemächlich, heimelig, anheimelnd, traut, traulich
Moloch: Monstrum, Ungeheuer, Bestie, alles verschlingende Macht, tiefer Abgrund
Moment: *m.:* → Augenblick || *n.:* → Umstand
momentan: augenblicklich, im Moment/Augenblick, zur Zeit/Stunde, gegenwärtig, jetzt, jetzig, nun, gerade (eben), just(ament), derzeit(ig), heute || → vorübergehend
Monarch: Souverän, (Allein)herrscher, Landesvater, Oberhaupt
Mönch: Ordensmann, -geistlicher, -bruder, Kloster-, (Laien)bruder, Pater, Fra(ter); *abwertend:* Kuttenträger || Einsiedler, Eremit, Klausner
mondän: fashionable, modisch, schick, extravagant, von Welt, weltläufig, -männisch, exklusiv, elegant
Moneten: (*ugs.:*) Mammon, Moos, Kies, Zaster, Knete || → Geld
monieren → beanstanden
Monolog: Selbstgespräch
Monopol: Alleinrecht, -anspruch, alleiniges Vorrecht

monoton → langweilig
Monotonie → Langeweile
monströs → gewaltig || → abscheulich
Monstrum: Ungeheuer, -getüm, Un(ge)tier, Scheusal, Bestie, Moloch, Drache || Gigant, Riese, Koloss, Hüne; *ugs.:* Goliath, Kleiderschrank
montieren: zusammenbauen, -fügen, -setzen, installieren || anbringen, festmachen, befestigen, an-, aufmontieren, legen; *ugs.:* anmachen
Montur: Uniform, Arbeitsanzug, Dienstkleidung, -anzug, Einheitskleidung || Garderobe, Bekleidung, Kleider, Aufmachung; *ugs.:* Klamotten, Sachen, Zeug, Kluft, Aufzug, Outfit
Monument: Gedenkstein, Mahn-, Ehrenmal, Memorial, Denkmal
monumental → gewaltig
Moor: Sumpf(land), Ried, Bruch; *reg.:* Fenn, Luch, Moos
Mops: (*ugs.:*) Kloß, Pummel, Fettsack || → Fettwanst
mopsen: (*ugs.:*) klauen, filzen, stibitzen, klemmen, mitgehen lassen || → stehlen
mopsig → dick
Moral: Wertvorstellungen, -maßstäbe, Sinnvorstellungen, Handlungsregeln, Sittlichkeit, Gesittung, Sitte, moralische/ethische Gesinnung, sittliche Einstellung/Grundhaltung, Verantwortungsgefühl, -bewusstsein || Disziplin, Zucht, Ordnung, Selbstvertrauen, innere Kraft, Kampfgeist
moralisch → sittlich
Moralpredigt: (eindringliche) Ermahnung, Lektion, Epistel, (Straf)predigt, Zurechtweisung; *ugs.:* Standpauke, Gardinenpredigt, Donnerwetter
Morast: Modder || → Schlamm
morbid: von Krankheit/Zerfall gekennzeichnet, im Verfall begriffen,

angekränkt, krank(haft), marode ||
morsch, brüchig

Mord: Ermordung, Mord-, Bluttat, Meuchelei, (vorsätzliche) Tötung, Totschlag, Kapitalverbrechen, Vernichtung, Abschachtung, Blutvergießen

morden → töten

Mörder → Verbrecher

mörderisch: furchtbar, grausam, brutal, entsetzlich, widerlich, schrecklich, grässlich, gräulich, schauerhaft, abscheulich, ekelhaft, unmenschlich, -barmherzig, blutig ||
→ sehr

mordsmäßig → sehr || → gewaltig

Morgen: Morgenstunde, Frühe, erste Tageshälfte, Vormittag, Tagesbeginn, -anbruch; *dicht.:* der junge Tag

Morgendämmerung → Morgengrauen

Morgengrauen: Morgendämmerung, Tagesanbruch, -schimmer, -grauen, -beginn, Sonnenaufgang, Morgenröte, -rot, Frühlicht, der frühe Morgen

Morgenland → Orient

morgens: am Morgen, in der Frühe, am Vormittag, vormittags, früh, des Morgens, bei Tagesanbruch, in aller (Herrgotts)frühe, beim Morgengrauen/ersten Hahnenschrei, mit der Sonne, vor Tau und Tag, (früh)zeitig, beizeiten || jeden/alle Morgen, Morgen für Morgen, immer morgens/am Morgen, allmorgendlich, immer vormittags || am Vormittag

Moritat: Bänkelsang, -lied

morsch: brüchig, mürbe, vermodert, -rottet, -kommen, faul, ver-, zerfallen, baufällig, schrottreif, bröcklig ||
→ morbid

morsen → funken

Möse → Vulva

mosern: (*ugs.:*) (herum)mäkeln, motzen || → nörgeln

Moskito → Mücke

Most: (Frucht)saft, Süßmost, Obstwein

Mostrich: Senf, Mustard; *reg.:* Mostert, Möstrich

Motiv: Anlass, Veranlassung, (Beweg)grund, Ursache, Triebfeder, Ansporn, -stoß || Thema, Leitgedanke || Tonfigur, musikalisches Thema

motivieren → begründen || **m. zu** → anregen

Motor: (Antriebs)maschine, Antrieb, Triebwerk, Kraftquelle || → Antrieb || → Initiator

Motorrad: Krafrad, Krad, Maschine; *ugs.:* Feuerstuhl

Motto: Wahlspruch, Leitsatz, -gedanke, -spruch, Devise, Parole, Losung, Slogan, Schlagwort, Maxime

motzen: (*ugs.:*) mosern, (herum)mäkeln || → nörgeln

moussieren: perlen, prickeln, schäumen, sprudeln

Mücke: Stechmücke, Moskito; *reg.:* Schnake, Stanze; *öster.:* Gelse

mucken: (*ugs.:*) Krach schlagen, einen Tanz aufführen || → aufbegehren

müde: schläfrig, ruhe-, schlafbedürftig, ermüdet, schlaftrunken, zum Umsinken/-fallen müde, dösig, todmüde, übermüdet, -nächtigt, verschlafen, unausgeschlafen; *reg.:* marode; *ugs.:* bettreif, hundemüde; *öster.:* tramhapert; *derb:* saumüde ||
→ erschöpft || **m. sein:** Müdigkeit verspüren, mit dem/gegen den Schlaf kämpfen; *ugs.:* mit offenen Augen schlafen, vor Müdigkeit umfallen, einen toten Punkt haben, s. nicht mehr auf den Beinen halten können, im Tran sein, nach dem Bettzipfel schielen, die nötige Bettschwere haben, die Augen fallen zu || **einer Sache m. sein:** gelangweilt/überdrüssig sein, genug/es satt haben; *ugs.:* etwas über/dick haben, etwas leid sein, bedient sein, etwas reicht/stinkt jmdm.,

bis zum Hals stehen, zum Hals heraushängen, die Nase voll haben; *derb*: die Schnauze/den Kanal voll haben, das große Kotzen kriegen

Muffel: (*ugs.*): Miesepeter, Nieselpriem, Sauertopf || → Griesgram

muff(e)lig: (*ugs.*): grantig, miesepetrig, schlecht drauf || → mürrisch

muffeln: (*ugs.*): beleidigt/mürrisch/misshütig / -gelaunt / -launig / -gestimmt / -vergnügt / verdrossen / -drießlich / bärbeißig / griesgrämig / brummig/übellaunig/unleidlich/in schlechter Stimmung sein, mit s. und der Welt zerfallen sein; *ugs.*: mit dem linken Fuß aufgestanden sein, jmdm. ist eine Laus über die Leber gelaufen, ungenießbar/sauertöpfisch/muffig/miesepetrig sein || schlecht/dumpf riechen, einen üblen/merkwürdigen/unangenehmen Geruch haben/ausströmen/-dünsten, stinken

muffig: dumpf/moderig/schlecht/übel riechend, ungelüftet, stehende/schlechte Luft; *ugs.*: stinkig, vermieft, miefig || → einsilbig || → misshütig

Mühe: Bemühung, Anstrengung, Arbeit, Kraft-, Arbeitsaufwand, Aktivität || Mühsal, -seligkeit, Plage, Beschwerlichkeit, -schwer(de), -schwernis, -anspruchung, -lastung, Anspannung, Stress, Strapaze, Last, Fron, Kärnerarbeit; *gehoben*: Mühehaltung; *ugs.*: Plackerei, Schinderei, Schufterei, Geacker, Rackerei, Schlauch, Schweiß, Knochen-, Heiden-, Mords-, Mist-, Drecksarbeit; *derb*: Scheiß-, Sauerarbeit || **mit M.**: gerade/eben noch, knapp, kaum, unter Schwierigkeiten, schlecht und recht, mühsam, mit Mühe und Not/knapper Not/letzter Anstrengung, nach langem Bemühen; *ugs.*: mit Ach und Krach/Hängen und Würgen

müheles: ohne Mühe, (kinder)leicht, einfach, unkompliziert, mit Leichtig-

keit, spielend, unschwer, -problematisch, bequem, ohne Schwierigkeiten, kein Kunststück, ein Kinderspiel, mit dem kleinen Finger, eine Kleinigkeit; *öster.*: kommod; *ugs.*: aus dem Handgelenk, mit einem Griff/links, ein Klacks, kleine Fische, wie im Schlaf/Traum || → fließend || → reibungslos

mühen, sich → s. anstrengen

mühevoll → mühsam

Muhme: Tante, Base

Mühsal → Mühe

mühsam: mühevoll, mühselig, beschwerlich, anstrengend, schweißtreibend, aufreibend, ermüdend, strapaziös, kräftezehrend, langwierig, zeitraubend, unbequem, dornig, steinig, lästig; *ugs.*: sauer

mühselig → mühsam

Mühseligkeit → Mühe

Mulde: (Boden)senke, -vertiefung, flaches Tal, Geländesenkung, Tal-senke, Becken, Gesenke, Graben, Grube; *reg.*: Delle

Muli → Maultier

Müll: Abfall, Kehrlicht, Rückstände, Schmutz, Schrott, Schutt, Unrat; *reg.*: Mist, Dreck || → Ramsch

Mülleimer → Mülltonne

Müllhalde: Müllablageplatz, -kippe, -deponie, Schuttplatz, -haufen, -halde, Müllgrube, -haufen, Abfallgrube, Schrottplatz

Mülltonne: Abfalleimer, -tonne, Müll-, Ascheimer, Ascheneimer, Müllkübel, -container; *ugs.*: Dreck-eimer, Mistkübel

mulmig → unwohl || → heikel

multilateral: mehrseitig, mehrere Seiten betreffend, zwischen mehreren Staaten

multiplizieren: vervielfachen, malnehmen

mumifizieren: (ein)balsamieren, austopfen, konservieren, präparieren, haltbar machen, erhalten

Mumm: (*ugs.*): Traute, Schneid ||
→ Mut

Mumpitz: (*ugs.*): Stuss, Quatsch, Quark, Humbug || → Unsinn

Mund: (*ugs.*): Klappe, Schnute, Schnabel, Rand, Rachen, Gosch(e), Mundwerk; *reg.*: Futterluke, Babbel; *derb.*: Maul, Schnauze, Fresse, Schandmaul, Dreckschleuder, Kodderschnauze, Maulwerk

Mundart: Dialekt, regionale Sprachvariante

munden → schmecken

münden: fließen in, einmünden, hineinfließen, zusammenströmen, -fließen, enden

mundfaul → einsilbig

mündig: voll-, großjährig, erwachsen; *veraltet:* majorenn

mündlich: verbal, im/per Gespräch, mit Worten, gesprochen, -sprächsweise, nicht schriftlich, persönlich

Mündung: Ende, Endpunkt, Eintritt, Auslauf, Zusammenfluss || Ein-, Flussmündung, Delta

Mundwerk → Mund

munkeln: tuscheln, raunen, Gerüchte/Vermutungen verbreiten, im Geheimen erzählen, (zu)flüstern

Münster: Dom, Kathedrale

munter: (hell)wach, ausgeschlafen; *ugs.*: auf || lebhaft, (spring)lebendig, rege, regsam, frisch, agil, vif, temperamentvoll, quecksilbrig; *reg.*: kregel; *ugs.*: wie ein Fisch im Wasser, putzmunter, quicklebendig, wie aufgezogen/-gedreht/-gekratzt || → fröhlich

Münze: Geldstück; *pl.*: Hart-, Klein-, Silbergeld; *ugs.*: Groschen

münzen: zielen/anspielen/eine Anspielung machen, auf jmdn., gegen jmdn. s. richten/gehen, jmdn. meinen/treffen

mürbe: locker, weich, leicht zerfallend, (auf der Zunge) zergehend, krümelig, zart, pflaumen-, butter-

weich || spröde, bröckelnd, morsch, brüchig, bröcklig, gebrechlich, morbide, rissig, wackelig || demoralisiert, entnervt, widerstandslös, ohne Widerstand(skraft), schwach, nachgiebig, → erschöpft || **m. machen** → zermürben

murksen: schlecht arbeiten, trödeln || → pfuschen

Murmel: Glaskugel; *reg.*: Marmel, Marbel, Mermel, Klicker, Letsch, Bickel, Katzedonier, Schießer, Schusser, Knicker, Schneller, Bugger, Picker, Alabaster, Steinnuss; *schweiz.*: Klucker

murmeln: vor s. hinsagen/-reden, brumme(l)n; *ugs.*: brabbeln || gluckern (Wasser), gurgeln, glucksen, blubbern || Murmel spielen; *reg.*: marmeln, schussern, Klicker spielen, klickern

murren: schmollen, brummen, maulen, knurren, mucken, bocken, ein Gesicht/einen Schmolmund machen/ziehen, nicht gerade begeistert sein, trotzen, klagen; *reg.*: granteln, gnätzen; *ugs.*: muckschen, kiebig werden || → aufbegehren

mürrisch: griesgrämig, verdrossen, -drießlich, grämisch, brummig, knurrig, bärbeißig, ärgerlich, verärgert, böse, unwillig, -gehalten, -wirsch, (v)erbittert, zähneknirschend, grimmig, missmutig, -gelaunt, -launig, -gestimmt, -vergnügt, schlecht gelaunt, unmutig, -zufrieden, übelläunig, übel gelaunt, unbefriedigt, -lustig, -leidlich, in schlechter Stimmung, mit sich und der Welt zerfallen; *ugs.*: schlecht drauf, ungenießbar, sauertöpfisch, miesepetrig, murrköpfig, muff(e)lig, grantig, grätig, muffig; *reg.*: fünsch, leidig, knautschig, gnatzig || **m. sein:** jmdm. böse sein, auf jmdn. nicht gut zu sprechen sein, s. fuchsen, s. giften, → muffeln

Mus: Brei, Püree; *reg.:* Platsch, Kasch; *ugs.:* Papp, Pamp(s), Pampf, Klitsch; *öster.:* Koch; *schweiz.:* Stock
Museum: (Kunst-, Gemälde)galerie, Pinakothek, (Kunst)sammlung, Kunsthalle

Musik: Tonkunst || Klänge

Musiker: Musikant, Tonkünstler, Musikinterpret, Instrumentalist, Spieler

Musikwerk: Musikstück, Komposition, Tondichtung, -stück

musisch: künstlerisch (begabt), kunstsinnig, Kunst liebend, kunstverständlich, -empfindlich, schöpferisch, feinsinnig

musizieren: Musik machen, (auf)spielen, konzertieren, ein Konzert geben, ein Instrument spielen; *ugs.:* klimpern, dudeln, fiedeln

muskulös → athletisch

Muße: (Frei)zeit, Ruhe(pause), Stille, Beschaulichkeit, Mußestunde, -zeit, (süßes) Nichtstun, Dolcefarniente || Atempause, Rast, Feiertag, -abend, Ferien, Urlaub, Arbeitsschluss

müssen: verpflichtet/gezwungen/aufgelegt/gehalten/genötigt sein, s. gezwungen/-nötigt sehen, nicht umhin können, keine (andere) Wahl haben, s. nicht enthalten können, verurteilt sein zu, sollen, brauchen, nötig sein, jmdm. bleibt nichts anderes übrig, nicht anders können, unter Druck stehen, keinen (anderen) Weg sehen, für nötig/erforderlich halten, s. verpflichtet/bemüßigt fühlen, unfrei sein, unter Zwang handeln, in der Zwangslage handeln, die Pflicht haben, Verpflichtung haben, obliegen
müßig → faul || überflüssig, unnötig, -nützlich, zweck-, nutz-, grund-, sinnlos
Müßiggang → Faulheit

Muster: Vorlage, -bild, Schema, Schablone, Musterstück, Leit-, Urbild, Archetyp, Entwurf, Plan, Schnitt, Form || Zeichnung, Muste-

rang, Dessin, Dekor, Verzierung, Ornament, Aufdruck || (Waren)probe, Ansichts-, Mustersendung || Kostprobe, Exemplar, Beispiel, Auswahl, Vorschlag || → Musterfall

Musterfall: Muster, Schul-, Musterbeispiel, Präzedenzfall, Paradebeispiel, Inbegriff, Ausbund, Gipfel, Clou, Prototyp, Inkarnation

mustergültig → musterhaft

musterhaft: beispielhaft, -gebend, -los, nachahmens-, nacheifernswert, unnachahmlich, exemplarisch, comme il faut, richtungweisend, vorbildlich, mustergültig, vollkommen, -endet, unübertroffen, -erreicht, -tadelig, ideal, fehlerlos, makellos, einwandfrei, perfekt, → großartig

mustern → anschauen, → anstarren || → durchsehen || auf Wehrtauglichkeit untersuchen

Mut: Furchtlosigkeit, Beherzt-, Forschheit, Heldenhaftigkeit, Männesmut, Mannhaftigkeit, Löwenmut, Heldengeist, Heroismus, Tapferkeit, Unverzag-, Kühn-, Unerschrocken-, Verwegenheit, Wagemut, Waghalsigkeit, Bravour, Zivilcourage, Heldentum, -mut; *ugs.:* Courage, Herz, Schneid, Mumm, Traute

Mutation: Stimmwechsel, -bruch || (Ver)änderung, Wandlung, Umschwung, Wechsel

mutig: beherzt, couragiert, heldenhaft, heroisch, forsch, mannhaft, wage-, todesmutig, waghalsig, stark, halsbrecherisch, riskant, vermessen, abenteuerlich, gewagt, mutvoll, standhaft, entschlossen, fest, (toll)kühn, unerschrocken, verwegen, draufgängerisch, tapfer, unverzag, furchtlos, frei von/ohne Furcht, herzhaft, kämpferisch, wacker, stramm, löwenherzig, nicht feige, vor nichts zurückschreckend, (lebens)gefährlich, selbstmörderisch; *ugs.:* schneidig

mutlos: verzagt, zaghaft, entmutigt, kleinmütig, niedergeschlagen, -gedrückt, deprimiert, depressiv, nieder gebeugt, -geschmettert, verzweifelt, gebrochen, ohne Mut/Zuversicht, resigniert, lebensmüde, pessimistisch; *ugs.:* geknickt, flügelahm, down, groggy, bedrippst || → pessimistisch || → feige

mutmaßen → vermuten

mutmaßlich: verdächtigt, unter Verdacht stehend, angeblich, vermutet, möglich, eventuell, wahrscheinlich, vermeintlich

Mutter: (*ugs.:*) Mama, Mutti, Mami, Muttchen, alte Dame, Alte

mütterlich: fürsorglich, besorgt, lieb(evoll), mit Hingebung, hingebungsvoll, rührend, zärtlich, uneigennützig, selbstlos, gütig, aufopfernd

Muttermal: Leber-, Linsenfleck, Gefäß-, Geburts-, Pigmentmal; *med.:* Lentigo, Naevus

mutterseelenallein → einsam

Muttersöhnchen: Weich-, Zärtling, Schürzenkind, Schwächling, Her-

zenssöhnchen, Mutterknabe; *ugs.:* Wasch-, Jammerlappen, Pimpelhans, Memme

Mutterwitz → Witz

Mutti → Mutter

mutwillig: absichtlich, absichtsvoll, mit/in böser Absicht, böswillig, vorsätzlich, aus Übermut, bewusst, gewollt, willentlich, wissentlich, mit Bedacht, mit Willen, mit Fleiß, mit Bewusstsein, geflissentlich, beabsichtigt, ausdrücklich, geplant, vorbedacht, intentional, wohlweislich, extra, eigens

Mütze: Kopfbedeckung, Kappe, Käppi

mysteriös: rätselhaft || → geheimnisvoll

Mysterium: Geheimnis, Dunkel, Rätsel || Unerklärliches, -erforschliches, Übersinnliches, Metaphysisches, Wunder, Mirakel, Phänomen

Mystifikation: Mystifizierung, Täuschung, Vorspiegelung, Irreführung, Verschleierung, Überhöhung

mystisch: enthoben || → geheimnisvoll

N

nach: in Richtung, gen || danach, später, im Anschluss an, hinter-, nachher, darauf, nachdem, dann, anschließend, hier-, hernach, nachfolgend, in der Folge, schließlich, endlich, hierauf; *ugs.:* hinterdrein || entsprechend, gemäß, zufolge, laut, nach Maßgabe || **n. und n.** → allmählich || **n. wie vor** → weiterhin

nachäffen → nachahmen

nachahmen: nachbilden, -machen, -formen, -eifern, -folgen, -streben, gleich tun, wiedergeben, imitieren, reproduzieren, s. ein Beispiel nehmen an, s. zum Vorbild nehmen, absehen, -schauen, in jmds. Spuren wandeln, wiederholen, entlehnen, s. anlehnen an, lernen von, kopieren, s. richten nach, s. anzugleichen suchen, covern; *ugs.:* nachäffen, -tun

nachahmenswert → beispielloos || → ausgezeichnet

Nachahmung → Imitation

nacharbeiten → nachholen

Nachbar: Anwohner, -rainer; *schweiz.:* Anstößer || Nebenmann

Nachbarschaft: Umwelt, -kreis, -gebung, -gegend, -land, Nähe, Gegenüber, Lebenskreis, Mitwelt

nachbeten → nachreden

nachbilden → abbilden || → nachahmen

Nachbildung → Imitation

nachblicken → nachschauen

nachbohren: (*ugs.:*) ein Loch in den Bauch fragen, auf den Busch klopfen, nicht locker lassen, nachhaken || → ausfragen

nachdem: als || → nach || da, weil, zumal

nachdenken → denken

nachdenklich: versonnen, (in Gedanken) versunken, gedankenvoll, besinnlich, überlegt, besonnen, grübelnd, grüblerisch, tiefsinnig, in s. gekehrt, abwägend, gedankenverloren, abwesend

Nachdruck: (Ein)dringlichkeit, Betonung, Bestimmtheit, Ernst, Schärfe, Entschiedenheit, Unterstreichung, Ausdrücklich-, Gewichtigkeit, Drastik, Deutlichkeit, Hervorhebung, Inständigkeit, Emphase, Unmissverständlichkeit, Kraft, Intensität || Bedeutung, Gewicht, Wert, Belang, Geltung, Wichtigkeit, Tragweite, Wirksamkeit, Relevanz, Größe, Bedeutsamkeit, Würde, Rang || Abdruck, Veröffentlichung, Neuaufgabe, Herausgabe, Reprint, Neufassung || **m. N.** → nachdrücklich

nachdrücklich: (ein)dringlich, mit Nachdruck/Gewicht, betont, entschieden, -geschlossen, ausdrücklich, deutlich, unmissverständlich, energisch, emphatisch, ernst(lich), intensiv, akzentuiert, drastisch, ultimativ, bestimmt, eindeutig, dezidiert, ostentativ, unüberhörbar, demonstrativ, gewichtig, prononciert, klar, extra, eigens, explizit, expressis verbis, kategorisch || → inständig

nacheifern: nachstreben, s. ein Beispiel nehmen an, s. zum Vorbild machen || → nachahmen

nacheilen → nachrennen

nacheinander: einer/eines nach dem anderen, in kurzen Abständen, der Reihe nach, hintereinander, in Aufeinanderfolge, (aufeinander) folgend, der Ordnung nach; *ugs.:* im Gänsemarsch, in Reih und Glied

nachempfinden: nach-, mitfühlen, s. einfühlen, nachvollziehen, s. hineinversetzen/-denken, s. einleben in, verstehen, nacherleben

Nachen → Boot

nacherleben → nachempfinden

nacherzählen: wiedergeben, -erzählen, -holen, referieren

Nachfahr(e): Ab-, Nachkomme, Abkömmling, Verwandter, Angehöriger, Spross, Deszendente, Nachwuchs

Nachfolge: Übernahme, Erbe || **die N. antreten** → nachfolgen

nachfolgen: die Nachfolge antreten, folgen, ein Amt übernehmen; *ugs.:* in jmds. Fußstapfen treten || hinterher-, nachgehen, s. anschließen, nach-, hinterdreinkommen || → nachahmen

Nachfolger → Nachfahr(e)

nachforschen: ermitteln, s. Informationen/Kenntnisse verschaffen, eruiieren, zu erkennen/finden/entdecken suchen, recherchieren, suchen, auskundschaften, ergründen, fahnden nach, in Erfahrung bringen/ausfindig machen/auf die Spur kommen wollen, untersuchen, nachspüren, -gehen, -suchen, Recherchen/Nachforschungen/Ermittlungen anstellen, abklopfen auf, prüfen; *öster.:* erheben

Nachforschung → Untersuchung

Nachfrage: Verlangen, Bedarf, Kaufinteresse, -lust, Wunsch, Bedürfnis

nachfragen: s. erkundigen, fragen nach, um Auskunft bitten || → ausfragen

nachfühlen → nachempfinden

nachfüllen: auffüllen, nachschütten, ergänzen, voll machen/schütten/gießen

nachgeben: einlenken, s. überreden lassen, s. fügen, s. beugen, s. unterwerfen/-ordnen, zurückstecken, -weichen, -gehen, s. zurückziehen, retirieren, (dem Zwang) weichen, locker lassen, s. anpassen, gehorchen,

kapitulieren, parieren, Wünschen entgegenkommen, konform gehen, s. richten nach, Zugeständnisse machen, den Rückzug antreten, resignieren, aufgeben, die Waffen strecken, s. erweichen lassen, schwach werden, willfahren, s. gefallen lassen, s. ergeben; *ugs.:* klein begeben, spüren, kuschen, weich werden, in die Knie gehen, einen Rückzieher machen, passen, die Segel streichen, das Feld räumen, kneifen, den Schwanz einziehen || nicht standhalten, s. biegen, s. dehnen || erhören, gewähren, zulassen

nachgehen: nach-, verfolgen, hinterhergehen, nachstellen, -schleichen, -setzen, s. an jmds. Sohlen/Fersen heften, auf der Spur/Fährte bleiben, hinter jmdm. her sein; *ugs.:* nachsteigen || → nachforschen || → s. beschäftigen mit

nachgemacht: abgeschaut; *ugs.:* abgeguckt, abgekupfert || → imitiert

nachgeordnet: nebensächlich, sekundär, an zweiter Stelle || → unbedeutend

nachgeraten → ähneln

Nachgeschmack: Nachklang, -hall, Erinnerung, Andenken

nachgiebig: weich(lich), schwach, willig, beugsam, widerstandslos, ohne Widerstand, gutmütig, willensschwach, willenlos, gütig, sanft(mütig), zart, gutherzig; *ugs.:* waschlap-pig, wie ein Waschlappen || geschmeidig, elastisch, schmiegsam, formbar, biegsam

nachgrübeln: seinen Geist anstrengen, sich das Hirn zermartern, tüfteln, brüten, rätseln || → denken

nachgucken → nachschauen

Nachhall: Wider-, Rückhall, Nachklang, Nachklingen, Echo, Resonanz, Schall

nachhaltig → einschneidend || anhaltend, dauernd, für längere Zeit

nachhängen → denken || → nachwirken

nachhelfen: Hilfe/Unterstützung gewähren, Hilfestellung geben, Beistand leisten, unterstützen, behilflich sein, beistehen || → anregen

nachher → danach

nachhinken: im Rückstand/Verzug sein, zurück-, hintanbleiben, nachstehen, die Zeit überschreiten, unpünktlich sein; *ugs.:* nachzoteln, nicht mitkommen, jmdm. geht der Atem aus

nachholen: nach-, aufarbeiten, einholen, nachlernen, später erledigen, gut-, wettmachen, nach-, gleichziehen

Nachhut: Nachzügler, die Letzten, Schlusslicht, Nachkömmlinge

nachjagen → nachrennen

Nachklang → Nachhall

Nachkomme → Nachfahr(e)

nachkommen: (nach)folgen, später kommen, hinterherkommen, s. anschließen || Schritt halten, mitkommen, folgen können, den Anforderungen gewachsen sein, auf dem Laufenden bleiben || erfüllen, vollziehen, entsprechen, einlösen, Genüge tun, befriedigen, zufrieden stellen

Nachkömmling: Nachzügler, Spätling

Nachlass: Hinterlassenschaft, Erbe, Erbschaft, -teil, -gut, Vermächtnis, Besitz, Vermögen; *öster.:* Verlassenschaft; *schweiz.:* Vergabung || → Preisnachlass

nachlassen → abflauen || erlassen, -mäßigen, herab-, heruntersetzen, den Preis senken, heruntergehen mit, ablassen, verbilligen, einen Rabatt/Preisnachlass gewähren, Prozente/billiger geben || vererben, -machen, hinter-, überlassen, weitergeben, -reichen || abbauen, -steigen, kraftlos werden, verblühen, im Abstieg begriffen sein, nicht Schritt halten, re-

gredieren, zurückfallen, rückwärtsgehen, s. verschlechtern/-schlimmern; *ugs.:* abschlaffen, -sacken

nachlässig: unordentlich, oberflächlich, ungenau, schlampig, flüchtig, unkorrekt, -aufmerksam, lässig, salopp, leichtfertig, unsorgfältig, liederlich, lax, leicht-, obenhin, sorglos, pflichtvergessen, schludrig, so nebenher, beiläufig, übereilt, nicht gewissenhaft / gründlich / sorgfältig; *ugs.:* schlampert, lasch, husch(e)lig, schludrig, lotterig || unachtsam, lieb-, achtlos, gleichgültig, gedankenlos, indifferent; *ugs.:* wurschtig

nachlaufen → nachrennen

nachlesen → nachschauen

nachmachen: gleichtun || → nachahmen

Nachname: Familien-, Zu-, Personen-, Vatername

nachplappern: nachschwätzen || → nachreden

nachprüfen → kontrollieren

Nachprüfung → Kontrolle

nachrechnen → kontrollieren

Nachrede: Diffamierung, Verunglimpfung, Verleumdung, Herabwürdigung, Schmähung, böswillige Unterstellung, Beleidigung, Diskreditierung, Bezichtigung, Anschwärtzung, Diffamie, Rufmord; *ugs.:* Schlechtmacherei || → Gerede || → Nachruf

nachreden: nachsagen, -sprechen, -beten, wiederholen, eine Meinung übernehmen; *ugs.:* nachschwätzen, -schwätzen, -plappern || **jmdm. etwas n.** → verleumden

nachrennen: nacheilen, -stürzen, -jagen, -setzen, -stellen, hinterher-, nachgehen, hinterherjagen, -rennen, verfolgen, jmdm. auf der Spur bleiben, hinterher-, nachlaufen, folgen, zu fangen suchen, s. an jmds. Fersen/Sohlen heften, hinter jmdm. her sein || den Hof machen, umwerben; *ugs.:*

scharwenzeln, nachsteigen, hinterhersausen

Nachricht: Meldung, Neuigkeit, Mitteilung, Botschaft, Information, Kunde, Bescheid, Benachrichtigung, Eröffnung, Übermittlung, Äußerung, Lebenszeichen, Unterrichtung, Auskunft, Schreiben, Post, Gruß || *pl.*: Tagesmeldungen (Radio), Themen des Tages || **N. geben** → informieren

Nachrichtendienst: Geheimdienst, Abwehr(dienst)

nachrücken: aufrücken, -schließen, (nach)folgen, den Abstand/die Lücke schließen

Nachruf: Gedenk-, Gedächtnis-, Nach-, Grab-, Totenrede, Nekrolog, Würdigung, Denkschrift

nachrüsten → aufrüsten

nachsagen → nachreden || zuschreiben, beilegen, andichten, behaupten, annehmen, halten für, stempeln zu ||

jmdm. etwas n. → verleumden

nachschauen: nachblicken, -gucken, -sehen, mit den Blicken folgen, mit Blicken verfolgen, hinterhersehen, -blicken, -schauen; *ugs.*: nachgaffen || Auskunft holen, nachschlagen, -lesen, -blättern, in etwas suchen, feststellen, heraussuchen || → kontrollieren

nachschicken: nachsenden, -liefern

nachschlagen → nachschauen || **jmdm. n.** → ähneln

Nachschlagewerk: Handbuch, Lexikon, Enzyklopädie, Kompendium, Fachbuch, Leitfaden, Wörterbuch, Fibel

nachschleichen: nachstellen, -setzen, sich an jmds. Sohlen/Fersen heften, auf der Spur/Fährte bleiben, hinter jmdm. her sein || → bespitzeln || → nachgehen

Nachschlüssel: Dietrich, Diebschlüssel, -haken; *Gaunerspr.*: Kate, Taltel, Daltel, Peterchen, Klaus, König David

nachschnüffeln: (*ugs.*): auskundschaften, herumstochern, -bohren, seine Nase in etw. stecken || → auskundschaften

nachsehen → nachschauen || → kontrollieren || verzeihen, nachsichtig sein, Nachsicht üben, durchgehen/geschehen lassen, zulassen, mit ansehen, erlauben, verschonen; *ugs.*: beide Augen/ein Auge zudrücken, fünf gerade sein lassen, durchlassen, durch die Finger sehen

nachsenden: nachschicken, an die neue Adresse senden

nachsetzen → nachrennen || → nachgehen

Nachsicht: Verständnis, Geduld, Schonung, Milde, Rücksicht, Gnade, Duldsamkeit, Indulgenz, Behutsamkeit, Toleranz, Großzügigkeit, Liberalität, Hochherzigkeit || Verzeihung, -gebung, Entschuldigung

nachsichtig → schonend

nachsinnen: reflektieren, überlegen, sinnieren || → denken

Nachsommer → Altweibersommer

Nachspeise: Nachtisch, Dessert, Süßspeise

Nachspiel → Folge || Epilog, Nachtrag, Nach-, Schlusswort

nachspionieren: bespitzeln, nachgehen || → nachschleichen

nachsprechen → nachreden

nachspüren → bespitzeln, nachgehen || → nachforschen

nächst: ganz in der Nähe, nahe, neben, unmittelbar, zu Seiten, direkt/dicht bei, in Reichweite || (darauf-, nach)folgend, kommend

nachstehen: hinter jmdm. zurückstehen, zurückgesetzt sein, unterlegen sein, benachteiligt sein, nachgeordnet sein, jmdm. das Wasser nicht reichen können, hintanbleiben, zurückbleiben, das Nachsehen haben; *ugs.*: nicht mitkommen, zu kurz kommen, ein Waisenknabe sein

nachstehend: (nach-, darauf)folgend, kommend, weiter unten, an späterer Stelle

nachstellen → nachrennen || neu einstellen (Bremsen), → regulieren

Nächstenliebe: Karitas, Menschenfreundlichkeit, Menschlichkeit, Philanthropie, Humanität, Wohl-, Mildtätigkeit, Barmherzigkeit, Mitgefühl

nächstens: in nächster Zeit/naher Zukunft, nächsthin, (als)bald, demnächst, in Bälde/Kürze, binnen kurzem, dieser Tage, gleich

nachsuchen: durchsuchen, -wühlen, -kämmen, absuchen, stöbern in, recherchieren, untersuchen, nachschauen, abklopfen auf; *ugs.:* filzen, durchschnüffeln || bitten, an-/ersuchen/fragen/ansprechen um, einen Antrag stellen/einreichen, beantragen, s. etwas ausbitten, vorstellig werden, jmdm. mit etwas kommen; *ugs.:* anhauen um, jmdm. in den Ohren liegen/auf die Pelle rücken

Nacht: Dunkel(heit), Schwärze, Finsternis || **bei N.** → nachts || **N. werden** → dämmern || **über N.** → plötzlich

Nachtdienst: Bereitschaftsdienst

Nachteile: Mangel, ungünstiger Umstand, Ungunst, Manko, schwache/wunde Stelle, schwacher Punkt, Verlust, Schaden, Schatten-, Kehrseite, Makel, Minus

nachteilig: ungünstig, schädlich, Nachteile bringend, hinderlich, verderblich, nach-, abträglich, verlustreich, negativ, schlecht, unzweckmäßig, -vorteilhaft, -wirtschaftlich, -ratsam, von Übel, hemmend, widrig, misslich, unerfreulich, -gut

Nachtessen → Abendessen

nächtigen → übernachten

Nachtisch: Nach-, Süßspeise, Dessert

Nachtlokal: Bar, Lokal, Nachtclub, Nightclub; *abwertend:* Amüsierlokal; *schweiz.:* Nacht-, Spätcafé

Nachtmahl → Abendessen

Nachtmahr: Alptraum, Alpdrücken || → Angsttraum

Nachtquartier → Unterkunft

Nachtrag: Ergänzung, Nachwort, Erweiterung, Hinzufügung, Anhang, Zugabe, -satz, Nachtragung, Schlusswort, Epilog

nachtragen → übel nehmen || hinzufügen, hinzutun, erweitern, ergänzen, hinzusetzen, vervollständigen, vervollkommen, komplettieren, ausbauen, dazutun

nachtragend: unversöhnlich, grolend, zürnend, rachsüchtig, hart, verbittert

nachträglich: später, hinter-, nachher, danach, dann, nachfolgend, anschließend, im Anschluss, hintenach, im Nachhinein, darauf, verspätet || → nachteilig

nachtrauern: be-, nachweinen, be-, wehklagen, nachjammern

nachts: bei Nacht, des Nachts, in/während der Nacht, inmitten der Nacht, nachtsüber, zur Nachtzeit, bei Dunkelheit, im Dunkeln, nächstens, zu nächtllicher Stunde/nachtschlafender Zeit, nächtllicherweile

Nachtisch: Nachtschränkchen, -kästchen; *öster.:* Nachtkastel

Nachttopf: Nachtgeschirr, Topf; *ugs.:* Mitternachtstasse; *derb:* Pisspott; *Kinderspr.:* Töpfchen; *bayr.:* Potschamperl

nachtun → nachahmen

nachtwandeln: schlafwandeln, umgehen; *ugs.:* herumgeistern

Nachtwandler: Mondsüchtiger, Somnambuler, Traum-, Schlafwandler

nachvollziehen: nachfühlen, -empfinden, s. einfühlen, s. hineinversetzen/-denken, verstehen, ermessen, einsehen, Verständnis haben für, begreifen, (er)fassen, mitfühlen, s. einleben in, nacherleben, s. in jmds.

Rolle versetzen, s. versetzen in, jmdm. gerecht werden, folgen können; *ugs.*: kapiieren, schnallen

Nachwehen: Konsequenz, Auswirkungen || → Folge

Nachweis → Bescheinigung || Richtigkeitserweis, Begründung, Argument, Rechtfertigung

nachweisen → beweisen || → aufdecken

Nachwelt: nachfolgende Generation(en)/Geschlechter, die Folgezeit, kommende Zeiten/Generationen, Nachkommen, Zukunft

nachwirken: nachhängen, eine Wirkung ausüben, nicht verblassen, nachklingen, nicht vergessen werden/in Vergessenheit geraten, unvergessen bleiben, einen Einfluss haben

Nachwirkung → Folge

Nachwort: Nachtrag, Schlusswort, Epilog

Nachwuchs: Kind(er), Nachkommen(schaft), Kindersegen, Nachfolger || → Säugling

nachzählen: nachprüfen, -rechnen || → kontrollieren

nachziehen: anziehen, fest ziehen, spannen || → aufholen

Nachzügler: Nachkömmling, Spätling || die Letzten, Schlusslicht, Nachhut

Nacken: Genick, Hals

nackt: ohne Bekleidung, unbekleidet, hüllenlos, frei, unverhüllt, bloß, entblößt, pudel-, faser-, splitternackt, ausgezogen, enthüllt, kleidungslos, entkleidet, unbedeckt, blank; *gehoben:* bar; *ugs.*: im Adams-/Evakostüm, nackt, barfuß bis an den Hals, wie Gott sie/ihn schuf, im Naturzustand, entblättert, in natura

Nacktbadestrand: FKK-Strand, Nacktbadeplatz, Nudisten-, Naturistenstrand, FKK-Gelände; *scherzh.:* Abessinien, Kamerun, Nakedonien, Äthiopien

Nadel: Anstecknadel, Agraffe, Brosche, (Schmuck)spange, Busennadel

Nagel: (Metall)stift

nagelneu → neu

Nagelpflege: Maniküre, Handpflege

nagen: knabbern, ab-, herumbeißen; *ugs.*: happen; *reg.*: knaufeln || zehren, angreifen, schwächen, quälen, strapazieren, belasten, aufreiben, schaden, zersetzen, beschädigen

nah(e): in der/nächster Nähe, dicht/direkt bei, nicht weit (entfernt), unweit, nahebei, benachbart, zunächst, daneben, in Reichweite, nur ein(en) Katzensprung von hier, zum Greifen nahe, neben(an), um die Ecke, leicht erreichbar; *ugs.*: vor der Nase || nahe stehend, eng, vertraut, innig, intim, gut befreundet

Nähe: Reichweite, kurze Entfernung, Nachbarschaft, Umkreis, Hör-, Sicht-, Rufweite || Berührung, Anwesenheit, Umgebung, Kontakt || in der N. → nah(e)

nahe bringen: Verständnis erwecken für, schmackhaft machen, jmdn. interessieren für, erwärmen für, zu begeistern suchen, etwas greifbar machen, verlebendigen

nahe gehen: von Bedeutung sein, innerlich bewegen, berühren, (be)treffen, tangieren, ergreifen, zu Herzen gehen, aufwühlen, erschüttern, bestürzen, schockieren, durch Mark und Bein/unter die Haut gehen, anrühren, er-, aufregen, nicht gleichgültig/kalt lassen; *ugs.*: in die Knochen fahren, durch und durch/an die Nieren gehen

nahe kommen: er-, heranreichen, s. (an)nähern, herankommen || vertraut/bekannt/intim werden, in Kontakt/Beziehung/Verbindung treten, Fühlung nehmen, ins Gespräch kommen, Bekanntschaft schließen, s. anfreunden, kennen lernen, s. näher kommen

nahe legen: auffordern, (zu)raten, vorschlagen, bedeuten, empfehlen, ans Herz legen, zu verstehen geben, anraten; *ugs.:* beibringen, stecken, einen Wink geben

nahe liegend: auf der Hand liegend, einleuchtend, offenbar, verständlich, einsehbar, begreiflich, eingängig, fassbar

nahen → kommen || **sich n.** → s. nähern

nähen: schneiden, anfertigen || sticheln, flicken, zu(sammen)nähen

näher: genauer, tiefer, intensiver, gründlich, ausführlich, detailliert, umfassend, eingehend

näher kommen, sich → nahe kommen

nähern, sich: zugehen/-steuern auf, herantreten, s. zubewegen, nahen, s. annähern, herankommen, näher kommen, herannahen, anrücken || → kommen

nahe stehen: gut bekannt/vertraut/befreundet/verbunden sein, zusammengehören

nahezu: fast, schier, beinahe, um ein Haar, um Haaresbreite, es fehlt(e) nicht viel, um ein Kleines || → annähernd

Nährboden → Grundlage

nähren: säugen, stillen, die Brust geben, an die Brust nehmen || steigern, vergrößern, schüren, verstärken, eskalieren, vorantreiben, vermehren, fördern || nahrhaft/kräftigend/gehaltvoll/nährend/kalorienreich/sättigend sein || **sich n.:** s. ernähren, verzehren, essen, zu s. nehmen, s. am Leben erhalten mit, leben von

nahrhaft: kräftig(end), nährend, kalorienreich, sättigend, nährstoffreich, gehaltvoll, substanzuell, füllend, aufbauend, gesund, mächtig, nutritiv, Kraft spendend, deftig, herzhaft

Nahrung: Speise, Kost, Essen, Ernährung, Gerichte, Verpflegung,

Nahrungszufuhr, Mahlzeiten || Futter, Fraß, Fressen

Nahrungsmittel: Esswaren, Nähr-, Lebensmittel, Nahrungs-, Konsumgüter, Naturalien; *öster.:* Viktualien; *ugs.:* Fressalien

nahtlos: ohne Naht || einwandfrei, fugenlos, wie aus einem Guss, ohne Bruch, fließend

naiv: kindlich, treuherzig, gut-, leichtgläubig, unbefangen, arglos, vertrauensselig, unerfahren, einfältig, kritiklos, unfertig, -kritisch, -schuldig, -vorbereitet, nichts ahnend, ahnungslos, ohne Hintergedanken, natürlich, jung, unbedarft, infantil, unreif, harmlos; *ugs.:* grün/nach noch feucht hinter den Ohren

Name: Benennung, Begriff, Titel, Terminus, Nomen || → Bezeichnung || Ansehen, Prestige, Ruf, Leumund, Reputation, Nimbus, Renommé, Status, Profil, Image || → Ansehen

namenlos: ohne Namen/Namensnennung, ungenannt, inkognito, unbekannt, fremd, anonym || unsagbar, -sächlich, -beschreiblich, -aussprechlich, -glaublich, horrend, heillos, sehr groß, beträchtlich, unermesslich, -endlich, maßlos, über alle Maßen, grenzenlos, → sehr

Namenszug → Unterschrift

namentlich: mit Namen, ausdrücklich, explizit, expressis verbis, im Einzelnen || → besonders

namhaft → berühmt

nämlich: weil, denn, bekanntlich, wie man weiß, bekanntermaßen || und zwar, als da sind, wie || das heißt/ist/bedeutet, genau gesagt, damit ist gemeint, mit anderen/in kurzen Worten, zum Beispiel, gewissermaßen

Napf: Schälchen, Terrine, Schüsselchen

Napfkuchen: Asch-, Topfkuchen; *reg.:* Gugelhupf, Bäbe; *schweiz.:* Gugelhupf

Narbe: (Wund)mal, Schramme, Schmarre, Schmitz; *ugs.:* Schmiss
markotisieren → betäuben

Narr → Dummkopf || Possenreißer, Hofzweig, Hanswurst, Spaßmacher, lustige Person/Figur, Schelm, Schalk; *ugs.:* Faxenmacher

narren: irre-, an-, nasführen, täuschen, trügen, hereinlegen, zum Besten/Narren halten, foppen, an der Nase herumführen, aufsitzen lassen, für dumm verkaufen, prellen, ein falsches Spiel treiben, jmdn. hinter Licht/aufs Glatteis führen/aufs Kreuz legen; *ugs.:* anschmieren, verkohlen, -arschen, -hohnepipeln, -gackeiern, -äppeln, -albern, auf den Arm/die Schippe nehmen, ein Schnippchen schlagen, einen Bären aufbinden, reinlegen, verschaukeln

närrisch → albern || übertrieben, verstiegen, ausgefallen, überspannt, toll, verschroben, fantastisch, überspitzt, skurril, wunderbar, komisch, ulkig, witzig, lustig, kurios, schrullig, amüsan; *ugs.:* verdreht, übergeschnappt, spinnig, verrückt, spleenig, durchgedreht

naschen: schlecken; *reg.:* leckern || schnabulieren, kosten, heimlich essen, probieren

naschhaft: genäschig, vernascht, leckermäulig; *reg.:* verleckert; *ugs.:* schleck(r)ig

Naschkatze → Leckermaul

Naschwerk: Süßigkeiten, Naschwaren, Zuckerwerk, Konfekt, Schleckerreien, Näscherreien

Nase: Geruchs-, Riechorgan; *derb:* Kartoffel, Gesichtserker, Zinken, Zacken, Riecher, Gurke, Rüssel, Kifolle, (Riech)kolben, Schnarchzapfen, Gummel || Wildfang (Rotwild), Winder || → Spürsinn

naseweis vorlaut, -witzig, altklug, frech, keck, kess, dreist; *ugs.:* neunmalklug

nass: feucht, durchnässt, -weicht, triefend, tropf-, trief-, regen-, klatsch-, pudel-, patschnass, klamm, nässlich, nass bis auf die Haut; *ugs.:* klitsch-, pitschnass || verregnet, regnerisch, tröpfelnd || beschlagen, angelaufen, überzogen || benetzt, -gossen, -wässert, -träuft

nassauern: jmdn. ausnehmen, auf Kosten anderer leben, schnorren || → schmarotzen

Nässe: Wasser, Nass, Feuchtigkeit, Humidität

nässen: Nässe/Feuchtigkeit/Wasser abgeben || → anfeuchten

Nation: Staatsvolk, Völkerschaft, Volksgemeinschaft

national: vaterländisch, einheimisch, patriotisch, vaterlandsliebend, volksbewusst; *übersteigert:* rechtsradikal, neonazistisch, nationalistisch || → staatlich

nationalisieren → kollektivieren

Nationalist: Chauvinist, Patriot

nationalistisch: übersteigert vaterlands-/heimatliebend, chauvinistisch

Nationalität: Staatsangehörigkeit, Volkszugehörigkeit || nationale Minorität/Gruppe

Nationalsozialismus: Hitlerfaschismus, Nazismus, Rechtsextremismus

Nationalsozialist: (Hitler)faschist, Nazi(st); *ugs.:* Braunhemd

Natur: unberührte Landschaft, Naturreich, Tier- und Pflanzenwelt, Feld und Wald, Mutter Erde, die Flur; *ugs.:* das Freie/Grüne || Art, Wesen, Charakter, Naturell, Eigenart, Beschaffenheit, Veranlagung, Disposition, Typ, Temperament, Wesens-, Gemütsart

Naturalien: Waren, Rohstoffe, Naturprodukte, → Nahrungsmittel

naturalisieren: einbürgern, die Staatsbürgerschaft geben, die Staatsangehörigkeit verleihen

naturalistisch → naturgetreu

Naturell → Natur

naturgemäß: der Natur/dem Charakter entsprechend, erwartungsgemäß, verständlicherweise, gesetzmäßig, natürlich

naturgetreu: dem Vorbild entsprechend, naturalistisch, wirklichkeitsgetreu, genau nachgebildet, realistisch

natürlich: echt, rein, original, unverfälscht, ursprünglich, unmittelbar, spontan, urtümlich, genuin, authentisch, nicht künstlich/imitiert, urwüchsig, unverbildet, naturhaft, -gemäß, -getreu, ungekünstelt, organisch, unverdorben, der Natur entsprechend || ungezwungen, schlicht, ungeziert, bodenständig, einfach, zwanglos, ungeniert, schmucklos, elementar || wie zu erwarten ist, erwartungsgemäß, zweifelsohne, selbstverständlich, -redend, freilich, zweifellos, ja, ganz gewiss, ohne (jede) Frage, sicher(lich), mit Sicherheit, bestimmt, auf jeden Fall, ohne Zweifel/weiteres, gern(e); *ugs.:* klarer Fall, klar

naturrein: pur, echt, unvermischt, ohne Zusätze, unverfälscht, rein, naturbelassen, natürlich, sauber, unversetzt

Nebel: (Wasser)dampf, Nebelschleier, Brodem, Smog, Fog, Dunst, Trübung; *ugs.:* Brühe, Suppe; *reg.:* Wrasen, Dust

nebelhaft → unklar

nebelig → neblig

neben: an der Seite, seitlich von, bei, zu Seiten, nächst, daneben, (seitlich) angrenzend || → nahe || außer, abgesehen/mit Ausnahme von, ausgenommen, bis auf, ohne, nicht ein-/inbegriffen/mitgerechnet || verglichen, gegenüber, im Vergleich/Gegensatz/Verhältnis zu

nebenan → nahe

nebenbei: beiläufig, wie zufällig, nebenher, am Rande, en passant, übrigens, apropos, leicht-, ohnehin || gelegentlich, bisweilen, unregelmäßig, außer der Zeit/Reihe

Nebenbuhler → Gegner

nebeneinander: einer neben dem anderen, beieinander, bei-, zusammen

nebeneinander halten → gegenüberstellen

nebeneinander stellen → gegenüberstellen

nebenher → nebenbei

Nebemann: Nachbar

Nebensache → Kleinigkeit || → Beiwerk

nebensäglich: sekundär, an zweiter Stelle, ephemere, → unbedeutend

Nebenstelle → Filiale

Nebenumstände: Begleitumstände, Kontext, Zusammenhang; *ugs.:* das Drum und Dran

neblig: getrübt, dunstig, diesig, dampfig, verhangen, neblig, grau

nebst: einschließlic, mit eingeschlossen, zusammen mit, inklusive || → samt

nebulös: anstößig, suspekt, obskur, dubios, mysteriös || → anrühig || → unklar

necken: foppen, aufziehen, hänseln, Scherz/Spott treiben, sticheln, seinen Spaß machen/treiben mit, ärgern, frotzeln, verspotten, vexieren, zum Besten haben/halten, reizen, (ver)höhnern, witzeln, s. mokieren, schäkern, lächerlich/s. lustig machen, verlachen; *ugs.:* hochnehmen, verulken, uzen, auf den Arm/die Schippe nehmen, veralbern, schrauben, flachsen, pflanzen, anpflaumen

neckisch: affig, kess, keck, albern, lächerlich, läppisch, töricht, flott, kindisch

Neckname → Spitzname

negativ: verneinend, ablehnend, -schlägig || ergebnislos, ohne Ergeb-

nis/Resultat, erfolglos, umsonst, fruchtlos, unwirksam, wirkungslos, vergeblich, -gebens, nutzlos, unnützlich, zwecklos, missglückt, -lungen || → nachteilig

Neger → Farbig

negieren: mit nein beantworten, nein sagen, → abstreiten || → ablehnen

nehmen: an-, entgegennehmen, in Empfang nehmen, an s. nehmen, s. schenken lassen || zu-, ergreifen, (er)fassen, packen, in die Hand/zur Hand nehmen; *ugs.:* schnappen || s. einer Sache bedienen, benutzen, Gebrauch machen von, gebrauchen, s. zunutze machen || einnehmen (Pillen), s. einverleiben, zu s. nehmen, essen; *ugs.:* schlucken, futtern || weg-, fort-, abnehmen, entreißen, -winden, -wenden, abjagen, in Besitz nehmen/bringen, Besitz ergreifen, zu seinem Eigentum machen, s. aneignen, s. zu Eigen machen, s. einer Sache bemächtigen, an s. reißen; *ugs.:* einstreichen, -stecken, -sacken, -kassieren, angeln, s. unter den Nagel reißen, grapschen, wegschnappen || auf-, fassen, -nehmen, deuten, auslegen, verstehen, halten für, beurteilen, einschätzen, herauslesen, interpretieren, empfinden als, denken über || → erobern || → stehlen || → kaufen

Neid: Missgunst, böser Wille, Scheel-, Eifersucht; *veraltet:* Abgunst
neiden: nicht(s) gönnen, missgönnen, beneiden, eifersüchtig sein, vor Neid erblassen/platzen/bersten, scheel sehen, neidisch/missgünstig sein, gelb sein vor Neid, scheele Augen machen; *ugs.:* schielen nach

neidisch: neiderfüllt, missgünstig, eifersüchtig, scheel(süchtig); *schweiz.:* neidhaft || **n. sein** → neiden

Neige: Rest, Übriggebliebenes, Übrig, Überbleibsel, Rückstand || → Ende || **bis zur N.** → ganz || **zur N. gehen** → abflauen

neigen: senken, zur Seite drehen/bewegen, sinken lassen, beugen, nach unten biegen || **sich n.:** s. beugen, s. bücken, s. ducken, s. biegen, s. lehnen über, s. krümmen || **n. zu:** tendieren/hinneigen zu, anfällig sein für, s. hingezogen fühlen, streben, den Hang haben

Neigung: Gefälle, Schräge, Senkung, Höhenunterschied, Abfall, Steile, Abschüssigkeit || Vorliebe, Interesse, Talent, Hang, Zu-, Hinneigung, Inklination, Disposition, Veranlagung, Faible, Schwäche, Zug, Sympathie, Bedürfnis, Sehnsucht; *öster.:* Gusto || → Strömung

nein: nicht, keineswegs, -falls, durchaus/ganz und gar/absolut/gewiss/bestimmt/sicher/beileibe nicht, auf keinen Fall, mitnichten, nie und nimmer, unter keinen Umständen, nicht um alles in der Welt, in keiner Weise, nicht im Geringsten/Entferntesten, weit gefehlt, kein Gedanke daran, nie, kommt nicht in Frage, unmöglich, ausgeschlossen, undenkbar, Gott behüte, niemals, das kann nicht sein, um keinen Preis, nicht um alles in der Welt, daran ist nicht zu denken; *ugs.:* nee, woher denn, ach woher, nichts zu machen, nimmer, kommt nicht in die Tüte, Pustekuchen, keine Spur, Fehlanzeige, Nullinger, nichts da, denkste, um Himmels willen, nicht geschenkt, das wär noch schöner, nicht die Bohne/ums Verrecken, nicht im Schlaf, mein Lebtag nicht; *reg.:* na, awa

Nekrolog → Nachruf

Nelke: *volkst.:* Nägelein, Nägelchen
nennen: einen Namen geben, taufen, etikettieren, heißen, betiteln, kenn-, bezeichnen, titulieren, rufen, anreden, -sprechen; *ugs.:* benamen, schimpfen || anführen, sagen, aufzählen, angeben, ins Feld führen, erwähnen, zitieren, wiedergeben || bezeich-

nen als, charakterisieren, darstellen, bestimmen, schildern, hinstellen als, erklären für; *ugs.*: stempeln zu **nennenswert** → beachtlich

Nepp: (*ugs.*): Ausbeutung, Übervorteilung, Preisschwindel; *öster.*: Wurzerei || Wucher

neppen: übervorteilen, prellen, begaunern, ausbeuten, schröpfen, abblisten, plündern, zur Ader lassen, betrügen; *ugs.*: ausnehmen, -ziehen, -räubern, -saugen, erleichtern, rupfen, melken, übers Ohr hauen, abkochen, -ziehen

nerven → aufregen || → stören

Nervenarzt → Psychiater

Nervenklinik: Nervenheilstätte, psychiatrische Klinik, Heil- und Pflegeanstalt, Irrenanstalt; *ugs.*: Klapsmühle, Irrenhaus

nervenkrank: psychopathisch, neurotisch, gemüts-, seelenkrank, depressiv, neuropathisch, nervenleidend, hysterisch, schizoid

Nervensäge: Plage-, Quälgeist, Störenfried, Ruhestörer; *ugs.*: Nervtöter, Quengler, Quälteufel, Langweiler

nervengerißend → spannend

nervös: unruhig, ge-, überreizt, fahrig, reizbar, nervenschwach, rast-, ruhelos, hektisch, aufgeregt, überanstrengt, zerfahren, schusslig, unstet, zappelig, flatterig; *ugs.*: quirlig, fickrig, kribb(e)lig, fipsig

Nest: Brutstätte, -stelle, Horst, Nistplatz || → Bett || → Dorf || → Städtchen || (Haar)knoten, Dutt, Chignon

Nesthäkchen: Benjamin, Zärtling, Schoß-, Schürzenkind, Jüngstes, Nestküken, Kleinstes

Nestwärme: Geborgenheit, Zuwendung, Behütetsein, Liebe

nett: freundlich, liebenswürdig, sympathisch, einnehmend, reizend, warm, lieb, herzlich, gefällig, entgegenkommend, höflich, ansprechend || angenehm, wohl tuend, erquicklich,

zdsagend, annehmlich, gemütlich, wohligh, behaglich || → hübsch

Netz: Flecht-, Maschen-, Netzwerk, Geflecht, Verflechtung, Gewebe, Verknotung, -schlingung

netzen: benetzen, -sprengen, -rieseln || → anfeuchten

Netzwerk → Netz

neu: unbenutzt, -gebraucht, -berührt, -getragen, nicht verwendet, neuwertig, fabrik-, (funkel)nagelneu, neugebacken, (tau)frisch, jung; *ugs.*: brand-, niegel-, nagelneu || unbekannt, fremd, fern, verschieden, anders, ungewohnt, erstmalig, neuartig, noch nie dagewesen/gehört/gesehen, originell || noch-, abermals, noch einmal, erneut, wieder, von neuem/vorn, aufs neue, wiederum || erneuert, wiederhergestellt, neu gemacht, renoviert, repariert, restauriert, saniert **neuartig** → neu

neuerdings: seit kurzer Zeit/kurzem/neuem, in letzter Zeit, nun, letztens

neuerlich → wieder

Neuerung: Neu-, Umgestaltung, Erneuerung, Reform, (Ver)besserung, Wandel, Umwandlung, -bildung, Veränderung, Neuordnung, Reorganisation, Neuregelung, Umstellung, -änderung, Innovation

Neugeborenes → Säugling

Neugier(de): Wissensdurst, Interesse, Ungeduld, Forschertrieb, Vorwitz, Indiskretion, Sensationslust; *abwertend*: Schnüffelei, Fragerei

neugierig: von Neugier erfüllt, indis-kret, schaulustig, sensationslüstern, vorwitzig, wissensdurstig, wissbegierig; *gehoben*: faustisch || **n. sein**: vor Neugier platzen, wissen wollen; *ugs.*: seine Nase in alles stecken, vor Neugier sterben, s. um alles kümmern || **n. machen**: auf die Folter spannen, in Spannung versetzen, gespannt machen auf, jmds. Interesse wecken; *ugs.*: jmdn. zappeln lassen

Neuheit: Neuerscheinung, -bearbeitung, Novität, Novum, Nouveauté, Neuerfindung, -land; *ugs.:* der letzte Schrei

Neuigkeit → Nachricht

Neujahr: Jahresbeginn, -anfang, 1. Januar || Jahreswechsel, Silvester

Neuland → Neuheit

neulich → kürzlich

Neuling: Novize, Anfänger, Unerfahrener, Debütant, Greenhorn; *ugs.:* Grünschnabel, Grünling, unbeschriebenes Blatt

neumodisch → modern

neunmalklug → überklug

neuralgisch → heikel

Neureicher → Emporkömmling

neurotisch → nervenkrank

neutral: parteilos, unparteiisch, -befangen, wertfrei, objektiv, unvoreingenommen, indifferent, unabhängig, sachlich, gerecht, vorurteilslos, -frei, nüchtern, ohne Ansehen der Person, fair, nicht festgelegt

neutralisieren → ausschalten || → ausgleichen

Neuwert: Anschaffungspreis, -wert
neuwertig → neu

Neuzeit: Moderne || modernes Weltbild, New Age

neuzeitlich → modern

nicht → nein

Nichtachtung → Missachtung

Nichtfachmann → Laie

nichtig: wertlos, ungültig, außer Kraft, hinfällig, unwirksam, verfallen, gegenstands-, wesen-, grund-, haltlos, zwecklos, überflüssig, unbrauchbar, es erübrigt sich

Nichtigkeit → Kleinigkeit

nichts: nicht das Mindeste/Geringste, gar/überhaupt nichts; *ugs.:* kein bisschen/Funke/Stück, keine Spur/Silbe, nicht die Bohne/ein Deut, nix, null

Nichts: Leere, Vakuum || → Kleinigkeit

nichts ahnend → naiv

nichtsdestotrotz → dennoch

nichtsdestoweniger → dennoch

Nichtsköner → Laie || → Stümper

Nichtsnutz → Taugenichts

nichts sagend: bedeutungslos, unbedeutend, wesenlos, klein, unwesentlich, belanglos, ohne Ausdruck, ausdruckslos, leer, farblos, fade || → geistlos || → phrasenhaft

Nichtstuer → Faulenzer

Nichtswisser → Dummkopf

nichtswürdig → gemein

nicken → bejahen || → grüßen

nie → nein

nieder: von geringer Höhe, bodennah, niedrig, flach, ebenerdig, nicht hoch, klein, fuß-, kniehoch || nach unten, zu Boden, her-, hinunter, in die Tiefe, hinab, abwärts; *ugs.:* runter

niederbeugen, sich → s. bücken

niederbrennen: in Brand stecken, abbrennen lassen, einäschern, verbrennen, in Schutt und Asche legen, in Flammen aufgehen lassen || ausbrennen, -glühen, zerstört werden

Niedergang: Untergang, Zer-, Verfall, Abstieg, Zerrüttung, Rückwärtsentwicklung, Zusammenbruch, Fall, Verschlechterung, -ichtung, Sinken des Niveaus

niedergehen: s. auf die Erde senken, landen, aufsetzen, (auf dem Land) ankommen, an Land setzen || s. senken, fallen, zu Boden gehen || auftreffen, → abstürzen || → untergehen

niedergeschlagen: unglücklich, mutlos, deprimiert, depressiv, schwermütig, niedergedrückt, -geschmettert, entmutigt, resigniert, (am Boden) zerstört, verzagt, -zweifelt, gebrochen, betrübt, traurig, be-, gedrückt, trübsinnig; *ugs.:* down, geknickt, flüggellahm, bedripts

Niedergeschlagenheit → Depression

niederhalten → unterdrücken

niederkämpfen → besiegen

niederknien: s. hinknien, auf die Knie fallen, knien

niederkommen → gebären

Niederkunft → Geburt

Niederlage: Misserfolg, Abfuhr, Debakel, Versagen, Enttäuschung, Misslingen, Fiasko, Zusammenbruch, Bankrott, Pech, Ruin; *ugs.:* Packung, Reinfall, Pleite, Schlappe, Panne, Blamage, kalte Dusche, Schiffbruch, Schlag ins Wasser || → Filiale

niederlassen: herunter-, herab-, hinunter-, hinablassen, senken || **sich n.** → s. setzen || → s. ansiedeln || ein Geschäft/eine Praxis eröffnen/gründen || → bleiben

Niederlassung → Filiale || (An)siedlung, Ort, Kolonie, Gründung, Standort

niederlegen → hinlegen || → aufschreiben || → kündigen || **sich n.** → s. hinlegen

niedermachen → schimpfen || → töten

niedermetzeln: massakrieren, hin-, abschlachten, ein Blutbad, Gemetzel anrichten || → töten

niederprasseln → hageln

niederreißen: zerstören, beseitigen, ab-, einreißen, abbrechen, -tragen, entfernen, schleifen, dem Erdboden gleichmachen

niederringen → besiegen

niederschießen: ab-, erschießen, füsillieren, (mit einem Schuss) niederstrecken, abknallen, über den Haufen schießen || → töten

Niederschlag: Knock-out, K.-o.-Schlag || Regen, Schnee, Hagel || Fallout

niederschlagen: zu Boden werfen/schlagen, niederstrecken, -stoßen, -schmettern, zusammenschlagen, verprügeln, k. o./knockout schlagen || beenden, niederwerfen, unterbinden, im Keim ersticken, ein Ende

machen, vereiteln, lahmlegen, unterdrücken || **sich n.:** s. ablagern/-setzen/schlagen, einen Bodensatz bilden, s. ansammeln, sedimentieren

niederschmettern → niederschlagen || → erschüttern

niederschreiben → aufschreiben

Niederschrift: Aufzeichnung, Protokoll, Notiz, Vermerk || Abfassung, Anfertigung, Formulierung, Manuskript, Aufsatz, Bericht

niedersetzen: (hin-, her)abstellen, niederlegen, -stellen, absetzen, hinstellen, platzieren, deponieren; *ugs.:* hintun || **sich n.** → s. setzen

niederstechen: erdolchen, erstechen; *derb:* abstechen, über die Klinge springen lassen || → töten

niederstoßen: umstoßen, -werfen, -reißen, zu Fall bringen; *ugs.:* umkippen || → niederschlagen

niederstrecken → niederschlagen || → töten

Niedertracht → Bosheit

niederträchtig: hinterhältig, hinterlistig; *ugs.:* hintenrum, auf die linke Tour, link || → gemein

Niederung: Ebene, Tafel(land), Platte, Plateau, Fläche, Flachland

niederwalzen → zerstören

niederwerfen → niederschlagen || → besiegen || **sich n.:** auf die Knie fallen, s. auf die Knie/den Boden/die Erde/jmdm. zu Füßen werfen

niedlich: herzlich, putzig, hübsch, allerliebste || → reizend

niedrig: von niederer Herkunft, gewöhnlich, niedrig stehend, gering, einfach || schlecht, gemein, unfein, ordinär, gewöhnlich, niveaulos, primitiv, gewöhnlich, pöbelhaft || → kläglich

Niedrigkeit → Gemeinheit

niemals: keinen Augenblick, keine Sekunde, nie im Leben, zu keinem Zeitpunkt/keiner Zeit, nimmermehr || → nein

niemand: keiner, kein Mensch/einziger, keine (Menschen)seele, nicht einer; *derb:* kein Schwanz/Aas/Teufel/Schwein, keine Sau

nieseln: tröpfeln, rieseln, sprühen, schwach regnen, tropfen; *ugs.:* fisiseln; *reg.:* druppeln

Niete: Metallbolzen || → Versager || Fehllos

Nigger → Farbiger

Nilpferd: Flusspferd, Hippopotamus

Nimbus → Heiligenschein || → Ansehen || → Name

nimmermüde → fleißig

nimmersatt → gefräßig || → gierig

nippen: einen kleinen Schluck nehmen, kosten, schlürfen, probieren, einen Tropfen versuchen

nirgends: an keinem Ort/Platz/keiner Stelle, nirgendwo, auf keinem Fleck der Erde

nisten: s. einnisten, horten, wohnen

Niveau: Höhe, Höhenlage, -stufe, Stand || Bildungsgrad, -stand, (geistiger) Rang, (kulturelle) Stufe, Standard, Klasse, Horizont, Qualität, Format, Anspruch, Dignität, Gesichtskreis, Profil, Blickfeld

nivellieren: gleichmachen, einebnen, auf gleiche Höhe bringen, auf eine Ebene stellen, glätten, egalisieren, planieren, ausgleichen, glatt machen, Unterschiede beseitigen

Nixe: Meer-, Wasserjungfrau, Seejungfer, Nymphe, Najade, Undine, Meerweib || Badende

nobel: edel, vornehm, fein, adlig, distinguiert, exklusiv, kultiviert, feinsinnig, -fühlend, stilvoll, mondän, manierlich, honorig, gentlemanlike || → elegant || → großzügig

nöch: bis jetzt/zu diesem Zeitpunkt, momentan, augenblicklich, zur Zeit, derzeit || weiterhin, für die nächste Zeit, nach wie vor, für kurz || → außerdem || **n. einmal** → nochmals || **gerade n.** → kaum

nochmals: wieder, erneut, abermals, noch einmal, aufs Neue, von neuem/vorn, wiederum, neuerlich, zum zweiten Male, wiederholt; mehr-, vielfach, abermalig, wiederkehrend, nochmalig

Nomade: Wanderhirt, Umherziehender, -irrender, Ruheloser, Wanderer, Vagabund

nominell: nur dem Namen nach, nicht wirklich, vorgeblich

nominieren: ernennen, vorschlagen, namhaft machen, auf die Wahlliste setzen, berufen, ein Amt anvertrauen, eine Stellung anbieten; *gehoben:* designieren

Nominierung: Aufstellung, Ernennung, Berufung

nonchalant → zwanglos

Nonkonformist → Außenseiter || → Alternativer

nonkonformistisch: individualistisch, unangepasst, eigen-, selbständig, souverän, eigenwillig || → alternativ

Nonne: Ordensfrau, -schwester, Klosterfrau, -schwester, Schwester; *gehoben:* Braut Christi, Gottes-, Himmelsbraut

Nonplusultra: das Höchste/Schönste/Beste, Maximum, Optimum, Tüpfelchen auf dem i || → Krönung

Nonsens: Widersinn, Unsinn; *ugs.:* Blödsinn, Schmarren, dummes Zeug, Quatsch, Dada || → Unsinn

Nörgelei: Mäkelei, Gestichel, Tadel sucht || → Kritik

nörgeln: (be)mäkeln, tadeln, querulieren, beanstanden, mit nichts zufrieden sein, aussetzen an, bemängeln, schimpfen, seiner Unzufriedenheit Luft machen, kritisieren, Kritik üben, monieren, missbilligen, Anstoß nehmen, s. beschweren/-klagen über, zurechtweisen, s. stoßen an, angehen gegen, nicht in Ordnung finden/anerkennen, verurteilen, angrei-

fen; *ugs.*: herummäkeln, -nörgeln, -kritteln, -meckern, -quengeln, -mossern, motzen, kein gutes Haar an jmdm. lassen, ein Haar in der Suppe finden, auf jmdm. herumhacken, am Zeug flicken, knurren, raunzen, maulen, stänkern, zerpfücken, wettern, meckern

Nörgler: Miesmacher, Beckmesser, Mäkler, Querulant, Tadelsüchtiger; *ugs.*: Quengler, Krittler, Kritikaster, Knurrhahn, Nörgelfritze, Meckerer, Stänkerer

Norm: Richtschnur, -linie, -maß, -satz, Regel, Direktive, Maßstab, Regelung, Reglement, Satzung, Mussbestimmung, Standard, Gesetz(mäßigkeit), Prinzip, Faustregel, Grundsatz, Ordnung, Regelmäßigkeit || Arbeitsnorm, Leistungssoll, Auflage, Planaufgabe, Pflicht || Durchschnitt, Mittelmaß, -mäßigkeit, das Übliche/Herkömmliche

normal: vorschriftsmäßig, regelrecht, üblich, landläufig, herkömmlich, der Norm/Regel/Gewohnheit entsprechend, gewohnt, -wöhnlich, -bräuchlich, obligat, alltäglich, eingewurzelt, gängig, regulär, verbreitet, gang und gäbe, nach Väter Sitte/Brauch, anerkannt, vertraut, bekannt, konventionell, selbstverständlich, im Rahmen, mainstream || (geistig) gesund, mit gesundem Menschenverstand, zurechnungsfähig, rüstig, stabil

normalisieren: in Ordnung/ins rechte Gleis bringen, regulieren, regeln, beruhigen, normal gestalten, auf ein normales Maß zurückführen, der Norm angleichen, ins Gleichgewicht bringen, eine Lösung finden || **sich n.** → s. beruhigen

normativ: verpflichtend, maßgebend, -geblich, ausschlaggebend, bestimmend, richtungweisend, entscheidend, autoritativ, wegweisend,

verbindlich, bindend, obligatorisch, geltend, als Richtschnur dienend
normen → normieren

normieren: einheitlich festlegen, normen, regeln, typisieren, vereinheitlichen, standardisieren, eichen, regulieren, kanonisieren, (als Norm) festsetzen, auf eine Formel/einen Nenner bringen

normwidrig: abweichend, regel-, gesetzwidrig, ano(r)mal, atypisch, irregulär, unüblich, die Norm verletzend

Not: Armut, Elend, Notstand, -fall, schwere Zeit, Krise, missliche Umstände, Unglück, Drangsal, Armseelig-, Ärmlich-, Mittellosig-, Bedürftigkeit, (Geld)mangel, Geldnot, Entbehrung, Verelendung, Beschränkung, Knapp-, Kargheit, Besitzlosigkeit || unangenehme Lage, peinliche/schwierige Situation, Bedrängnis, Schwierigkeit, Verlegenheit, Kalamität, Bredouille, Druck, Misere, Not-, Zwangslage, Dilemma, Übel, Crux, Engpass, Komplikation, Debakel, Desaster, Miss-, Übelstand; *ugs.*: Schwulität, Klemme, Patsche, Tinte, Zwickmühle, Schlamassel || Rat-, Hilf-, Schutz-, Ausweg-, Trost-, Hoffnungslosigkeit, Sackgasse
Notbehelf: Ersatz(mittel), Hilfe, Not-, Zwischenlösung, Provisorium, Flickwerk

notdürftig: provisorisch, vorläufig, behelfsmäßig, zur Not, vorübergehend, mangelhaft, unzureichend, schlecht und recht, als Aushilfe, zeitweilig, primitiv, ungenügend, kümmerlich, unzulänglich; *ugs.*: auf die Schnelle

Note: Banknote, Papiergeld, Geldschein || Bewertung, Zensur, Prädikat, Benotung || → Denkschrift || → Eigenart

Notfall → Not

notfalls: erforderlichen-, schlimmsten-, nötigenfalls, wenn es sein muss,

wenn es nicht anders geht; *ugs.*: im Fall der Fälle

notgedrungen: zwangsläufig, gezwungen(ermaßen), unfreiwillig, wohl oder übel, schweren Herzens, notwendiger-, zwangsweise, der Not gehorchend, unter Druck, unweigerlich, in Ermangelung eines Besseren, unwillkürlich, automatisch

Notgroschen → Ersparnis

nötig: erforderlich, notwendig, unerlässlich, -entbehrlich, -umgänglich, -ausweichlich, -vermeidlich, -ersetzlich, -verzichtbar, geboten, obligat, dringend, wesentlich, (lebens)wichtig, zwingend, unbedingt

nötigen: drängen, zwingen, Zwang/Druck ausüben, jmdm. das Messer an die Kehle setzen, bedrohen, erpressen, jmdn. unter Druck setzen, Gewalt anwenden, vergewaltigen, Zwang antun, keine (andere) Wahl lassen, nicht in Ruhe lassen, belästigen, jmdm. zusetzen, jmdn. bedrängen, gefügig machen, terrorisieren, tyrannisieren; *ugs.*: die Pistole auf die Brust setzen, Daumenschrauben ansetzen

nötigenfalls → notfalls

Nötigung: Bedrängnis, Vergewaltigung, Gewalt, Druck || → Zwang

Notiz: Vermerk, Aufzeichnung, Eintrag(ung), Anmerkung || **N. nehmen von** → aufpassen || **keine N. nehmen** → ignorieren

Notlage: Bedrängnis, Verlegenheit, Misere, Zwangslage, Engpass || → Not

Not leidend → arm

Notlösung → Notbehelf

Notlüge: Ausflucht, Vorwand, Ausrede, Unwahrheit; *ugs.*: faule Ausrede

notorisch: gewohnheitsmäßig, aus Gewohnheit, regelmäßig, süchtig

Notruf: Hilferuf, Notschrei, -signal, SOS-Ruf, Alarm, Appell

Notstand: Krisensituation || → Not || Ausnahmezustand, Kriegsrecht

Notwehr: Gegenwehr, Verteidigung, Defensive

notwendig → nötig

Notwendigkeit → Erfordernis

Notzucht: Vergewaltigung, Schändung, Stuprum

notzüchtigen → vergewaltigen

Novelle: Gesetzesergänzung, Nachtragsgesetz || → Erzählung

Novität: Novum || → Neuheit || → Erfindung

Novize → Neuling

Novum → Neuheit

Nuance: Tönung, Schattierung, Abschattung, feiner Übergang, Ton, Feinheit, Abstufung || Spur, Kleinigkeit, Hauch, Schimmer, Stich, Touch, Anflug, Idee, Schatten, Schuss, Quäntchen, Prise, Winzigkeit || **eine N.** → etwas

nuancieren: (fein) abstufen, (ab)schattieren, (ab)tönen, differenzieren, staffeln, fächern, feine Unterschiede machen, ein wenig verändern

nüchtern: nichts gegessen/getrunken habend, mit leerem Magen, ohne zu essen/Essen/Frühstück || ohne Gefühl/Emotion/Fantasie, trocken, unpersönlich, rational, realistisch, verstandesmäßig, leidenschaftslos, klar, unpoetisch, -romantisch, prosaisch, sachlich, logisch, fantasielos, amüsisch || reizlos, dürr, fade, schal, schmucklos, einförmig, grau, langweilig, öde, leer, spannungslos || → neutral

nuckeln: (*ugs.*): schlecken, dudeln, suckeln || → saugen

Nudel: Teigwaren || Dickerchen, Mops || → Fettwanst

Nudelholz: Teigrolle; *öster.*: Nudelwalker; *schweiz.*: Wallholz

nudeln → mästen

Nudismus: Freikörper-, Nacktkultur, FKK

null: kein, → nichts

Null: Zero, Nichts || → Versager

Nullpunkt: Gefrierpunkt, null Grad, 0 °C || Endpunkt, Ende, Tiefstand, Ruin, Bankrott

Nulpe: (*ugs.*): Niete, Blindgänger, Flasche, Krücke, Schläffi || → Versager

numinos → göttlich

Nummer: Zahl, Ziffer, Chiffre, Nr. || → Auftritt || → Spaßvogel || → Geschlechtsverkehr

nummerieren: beziffern, mit Nummern/Zahlen versehen, durchnummerieren, paginieren, benummern

nun → jetzt || **n. einmal** → eben || **von n. an** → künftig

nur: bloß, lediglich, nichts als, ausschließlich, allein, niemand sonst, alleinig, kein anderer, einzig (und allein)

nuscheln: (*ugs.*): durch die Nase/undeutlich sprechen; *ugs.*: einen Kloß im Mund haben, näseln

Nutte: (*ugs.*): Strichmädchen, Pferdchen, Schickse || → Prostituierte

nutzbar → nützlich

nutzbringend → nützlich

nutzen: (be)nützen, verwerten, verwenden, einsetzen, s. zunutze/dienstbar/nutzbar machen, gebrauchen, Gebrauch machen, in Anwendung/zum Einsatz bringen, ausbeuten, wahrnehmen, Nutzen ziehen || nützlich/förderlich/von Nutzen/dienlich/zweckmäßig/hilfreich sein, zugute/-statten kommen, gute Dienste leisten/tun, Nutzen/Gewinn/Ertrag bringen, Früchte tragen, s. bezahlt machen, dienen, helfen, zum

Nutzen gereichen, fruchten, s. als nützlich erweisen, frommen, s. auszahlen, Wert haben, s. lohnen, wirken
Nutzen: Vorteil, Gewinn, Profit, Ertrag, Wert, Ausbeute, Frucht, Verdienst, Einnahme, Erlös || Nützlichkeit, Hilfe, Brauchbarkeit, Zweckmäßigkeit, -dienlichkeit, Verwendbarkeit

nützen → nutzen

nützlich: hilfreich, (sach-, zweck-)dienlich, brauchbar, förderlich, an-, verwendbar, geeignet, verwertbar, tauglich, leistet gute Dienste, praktisch, praktikabel, zweckmäßig, -voll, zu gebrauchen, fruchtbar, wirksam, konstruktiv, ersprießlich, heilsam, gedeihlich, gut, sinnvoll, segensreich, von Nutzen/Wert, wertvoll, behilflich, handlich, nütze || vorteilhaft, lohnend, nutzbar, -bringend, einträglich, -bringlich, ertragreich, Gewinn bringend, rentabel, günstig, dankbar, lukrativ, Profit bringend, profitabel, ergiebig

nutzlos: wert-, sinnlos, überflüssig, unnütz, wirkungslos, unwirksam, fruchtlos, unbrauchbar, zwecklos, unfruchtbar, ergebnislos, unersprießlich, vergebens, -geblich, unnötig, entbehrlich, müßig, verfehlt, abkömmlich, hat keinen Sinn, ohne Erfolg/Sinn und Zweck, keinen Erfolg versprechend, erfolg-, aussichtslos, ungeeignet, -zweckmäßig, umsonst, es erübrigt sich; *ugs.*: für die Katz, nichts wert, verlorene Liebesmühe

Nymphe → Nixe

nymphan: mannstoll, verrückt nach Männern, lüstern, liebestoll

O

Oase: Wüsten-, Grüninsel, Wasserstelle, fruchtbare Stelle, Wasserplatz
 || Ort der Erholung, Ort der Erbauung, Ruhepunkt, Ruheplatz, Insel
ob: wegen, aufgrund, kraft, dank, durch, infolge, vermöge, zwecks, angesichts, aus, vor, halber, auf ... hin, von ... her, um ... willen; *ugs.:* von wegen || **als ob:** gleichsam, gewissermaßen, sozusagen, als sei, wie wenn
Obdach → Unterkunft
obdachlos: ohne Obdach/Bleibe/Wohnung/Unterkunft, wohnungslos; *öster.:* unterstandslos; *ugs.:* ohne Dach über dem Kopf
Obduktion: Leichenöffnung, Sektion, Autopsie, Nekropsie
obduzieren → sezieren
oben: in der Höhe, droben, auf dem Gipfel, an der Spitze, hoch, (oben)auf; *reg.:* heroben
obenauf: (oben) darauf, zuoberst, darüber; *ugs.:* obendrauf || → fröhlich
obendrein → außerdem
obenhin → leichthin
Ober: Kellner, Bedienung, Garçon
Oberaufsicht → Leitung
Oberfläche: Außen-, Oberseite, das Äußere, Fassade, Hülle, Schale, Überzug
oberflächlich: flach, verflacht, seicht, (ver)äußerlich(t), ohne Tiefgang, nichts sagend, geist-, inhalts-, gehaltlos, banal, trivial, vordergründig || → nachlässig || → leichtsinnig || äußerlich, peripher
oberhalb: über, höher als; *reg.:* überhalb; *öster.:* ober
Oberhaupt: Landesvater, -herr, → Führer

Oberschicht → High-Society || → Adel
oberschlau → überklug
obgleich: obwohl, -schon, -zwar, wengleich, -schon, wenn auch, wiewohl, trotzdem, auch/und/selbst wenn, so/wie ... auch, ungeachtet, gleichwohl; *schweiz.:* einenweg
obig: weiter oben stehend, oben genannt / erwähnt, vorgeannt, -stehend, bewusst, -sagt, in Rede stehend
Objekt: Gegenstand, Körper, Ding, Sache, Gebilde, Etwas, Artikel
objektiv: sachlich, vorurteilsfrei, -los, unvoreingenommen, -befangen, nüchtern, unparteiisch, parteilos, frei von Emotionen/Vorurteilen, wertneutral, -frei, unbeeinflusst, -verblendet, gerecht, sachdienlich
obligat → nötig || → normal
obligatorisch: verbindlich, -pflichtend, fest, bindend, vorgeschrieben, endgültig, definitiv, feststehend, unwiderruflich, -abänderlich, -umstößlich, bestimmt, festgelegt, ver-, angeordnet, pflichtmäßig, nicht freiwillig
Obolus: Spende, Gabe, Beitrag, Betrag, Summe, Opfer, Scherflein
Obrigkeit: Regierung, Vorstand, Behörde, obere Instanz, Verwaltung, Staat, Gewalt, Herrschaft, Macht, Oberhoheit
obschon → obgleich
Observatorium: Stern-, Wetterwarte, astronomische/meteorologische Beobachtungsstation
observieren → beobachten
obskur: dunkel, finster || → unklar || dubios, nebulös, zweifelhaft, zwielichtig, fragwürdig || → verdächtig
obsolet → altmodisch

Obst: Früchte

obstinat → eigensinnig

Obstruktion → Widerstand

Obstwein: (Süß)most; *gärend:* Federweißer; *reg.:* Suser, Sauser, Rauscher; *öster.:* Heuriger

obszön: vulgär, verrucht || → anstößig || pornografisch, schamlos; *ugs.:* dreckig, schweinisch, schmutzig, säuisch

obwohl → obgleich

obzwar → obgleich

Ochse → Rind || → Dummkopf

ochsen → lernen

Ochsenauge: Setz-, Spiegelei; *schweiz.:* Stierenaugle || Rund-, Radfenster, (Fenster)rose, Rosette

öde: unfruchtbar, -bebaut, wüst, wild, trostlos, trist, kahl, karg, steinig, felsig, brach, ungenutzt, -ergiebig, verwildert || verlassen, einsam, menschenleer, ent-, unbevölkert, verödet, -einsam, abgelegen, entlegen, (wie) ausgestorben, tot, unbelebt; *ugs.:* gottverlassen || → langweilig

Odel: (*reg.:*) Jauche; *reg.:* Pfuhl, (Mist)gülle, Adel, Pud(d)el, Sut(t)er

Odem → Atem

oder: oder auch, (oder) vielmehr, besser gesagt, beziehungsweise, respektive, mit anderen Worten, das heißt, andernfalls, im anderen Fall, sonst, je nachdem, entweder ... oder || **o. auch:** alias, mit anderem Namen, anders, eigentlich, auch/außerdem/sonst ... genannt

Odeur → Duft

Odium → Hass || → Schandfleck

Œuvre: Opus, (Gesamt)werk, das Schaffen, Arbeit, Lebenswerk || → Kunstwerk

Ofen: Heizgerät, -körper, -ofen, -apparat, Heizung, Raumheizer, Wärmequelle; *schweiz.:* Wärmeofen

offen: nicht (zu)geschlossen, (frei) zugänglich, geöffnet, unverschlossen, aufgeschlossen, -gesperrt, offen

stehend || freigegeben, erschlossen, begehbar, -tretbar, -fahrbar, erreichbar, wegsam; *ugs.:* auf || → aufrichtig || → aufgeschlossen || frei, nicht besetzt, (noch) zu vergeben || licht, hell, nicht begrenzt, weit, groß, geräumig, ausgedehnt || unerledigt, -entschieden, -gelöst, -bewältigt, nicht zu Ende geführt, unfertig, -vollendet, -abgeschlossen, ausstehend, ungewiss, -geklärt, -sicher, -bestimmt, umstritten || lose, einzeln, nicht verpackt, ohne Verpackung

offenbar: handgreiflich, offensichtlich, sichtbar, evident, einleuchtend, glaubhaft, bestechend, fasslich, klar, plausibel, einsichtig, erkenn-, greif-, wahrnehm-, fassbar, augenscheinlich, -fällig, manifest, erwiesen, eindeutig, keinem Zweifel unterliegend, eklatant, deutlich, flagrant, offenkundig, unmissverständlich, -verkennbar, -übersehbar, in die Augen fallend, auffallend, markant, auf der Hand liegend, mit den Händen zu greifen, anschaulich, nicht zu übersehen, (er)sichtlich; *ugs.:* klipp und klar || → anscheinend

offenbaren → gestehen || **sich o.** → s. äußern in || → s. anvertrauen

offen halten: geöffnet halten; *ugs.:* aufhalten || **sich o. h.:** s. vorbehalten, s. ausbedingen, s. etwas ausbitten, etwas zur Bedingung machen, s. eine Möglichkeit freihalten; *ugs.:* s. eine Hintertüre offen halten

Offenheit: Ehrlich-, Geradlinig-, Aufrichtig-, Offenherzig-, Lauter-, Freimütig-, Wahrhaftigkeit, Freimut, Geradheit

offenherzig → aufrichtig || *ugs.:* (tief) ausgeschnitten, (stark) dekolletiert, frei(zügig)

offenkundig → offenbar

offen lassen: nicht schließen, geöffnet lassen || noch nicht entscheiden, in der Schwebe lassen, s. vorbehalten,

s. nicht festlegen, dahingestellt sein lassen, unentschlossen/-schlüssig sein, schwanken, zaudern, zögern, s. nicht entschließen können, abwarten, auf s. beruhen lassen

offensichtlich → offenbar

offensiv: angreifend, kämpferisch, angriffslustig, kampfesfreudig, die Initiative ergreifend, aktiv, zum Angriff übergehend

Offensive → Angriff

offen stehen: geöffnet/nicht geschlossen sein, gähnen, (auf)klaffen || unbezahlt/nach nicht beglichen sein, ausstehen || → freistehen

öffentlich: vor allen Leuten, coram publico, auf offener Straße, für die Öffentlichkeit bestimmt, allen zugänglich, für alle hörbar/sichtbar, vor aller Welt, in/vor aller Öffentlichkeit, vor aller Augen, im Forum allgemein, amtlich, offiziell, behördlich, allgemein gültig

Öffentlichkeit: Allgemeinheit, Leute, (das breite) Publikum, Bevölkerung, Gesellschaft, Gesamtheit, Volk, alle Welt, Menschheit, Menge, breite Masse

offerieren → anbieten

Offerte: Angebot, -erbieten, Vorschlag, Antrag, Einladung; *öster.:* Anbot, Offert || Annonce, Anzeige, Inserat, Ausschreibung

offiziell → amtlich || → öffentlich || → förmlich

öffnen: aufschließen, -sperrern, Einlass gewähren, zugänglich machen || auf-, erbrechen, aufreißen, -schneiden, -ziehen, -stoßen; *ugs.:* aufmachen, -tun, knacken, aufbekommen, -bringen, -kriegen || auf-, auspacken, auswickeln || **sich ö.:** aufgehen, s. auf-tun, s. entfalten/-rollen, aufspringen, s. erschließen || → s. anvertrauen

oft: viele Male, immer wieder, öfter(s), des Öfteren, oftmals, -malig, häufig, mehrmals, -fach, ein paarmal,

vielmals, -fach, in vielen Fällen, nicht selten, wiederholt, ungezählt, etliche Mal, mehrmalig; *öster.:* mehrenteils; *ugs.:* hundertmal, Dutzend Mal(e), -fach, x-mal, -fach, zigmal, doppelt und dreifach, alle naselang, noch und noch

Oheim → Onkel

ohne: bar, frei von || außer, abgesehen von, ausgenommen, abzüglich, -gerechnet, bis auf, mit Ausnahme von, exklusive, nicht in-/einbegriffen || **o. weiteres** → anstandslos

ohnedies → sowieso

ohnegleichen → außergewöhnlich

ohnehin → sowieso

Ohnmacht → Bewusstlosigkeit

ohnmächtig: bewusstlos, ohne Bewusstsein/Besinnung, besinnungslos, nicht da/bei sich || macht-, hilflos, gelähmt, handlungsunfähig, paralysiert, schwach, einfluss-, wehr-, schutzlos, ausgeliefert || **o. werden:** bewusstlos/besinnungslos werden, das Bewusstsein/die Besinnung verlieren, in Ohnmacht fallen/sinken, zu Boden sinken, umfallen, -sinken, zusammenbrechen, jmdm. wird schwarz vor Augen/schwinden die Sinne, kollabieren; *ugs.:* umkippen, -klappen, Sterne sehen, aus den Pantinen kippen, schlappmachen, zusammen-, wegsacken, zusammenklappen, -krachen

Ohr: Hörorgan; *ugs.:* Lauscher, Löffel, Horcher, Luser; *reg.:* Ohrwaschel
ohrenbetäubend → laut

Ohrfeige: Backenstreich; *ugs.:* (Maul)schelle, Backpfeife; *reg.:* Watsche(n), Fotze, Detsche

ohrfeigen: (zu)schlagen, eine Ohrfeige geben/verabreichen; *ugs.:* eine Maulschelle/Backpfeife geben, eine herunterhauen / kleben / knallen / scheuern/verpassen/schmierern/langen/pfeffern/wienern/schallern/latschen/pflastern/wischen, eins auf-

brennen, ein paar hinter die Ohren/
Löffel geben; *derb*: eine in die
Schnauze/Fresse hauen

okay: o. k., in Ordnung, einverstan-
den, ja(wohl), gut; *ugs.*: ist geritzt,
abgemacht, gecheckt, klar, in Butter,
gebon(g)t, alles paletti || → ordnungs-
gemäß

Okkasion → Chance || günstiger
Kauf, gutes Geschäft, Gelegenheits-
kauf

okkult: okkultistisch, spiritistisch,
übersinnlich, übernatürlich, magisch,
geheim(nisvoll), verborgen, dunkel,
unergründlich, mystisch

okkupieren → besetzen

ökonomisch: wirtschaftlich, kauf-
männisch, kommerziell, geschäftlich
|| sparsam, haushälterisch, genau,
knapp, eingeschränkt, vorsichtig, ra-
tionell, achtsam, sorgfältig, überlegt,
kalkuliert, optimal

oktroyieren: aufzwingen, -nötigen,
-erlegen, diktieren

Okzident → Abendland

Ölbaum: Olivenbaum

ölen: (ab)schmieren, einölen, -fetten
|| einreiben, -cremen, -salben, -fetten;
ugs.: einschmieren

ölig: fettig, fetttriefend, tranig, po-
madig, schmierig, schmutzig, glatt,
rutschig, schlüpfrig || → salbungsvoll

Olivenbaum: Ölbaum

Ölschock: Ölkrise || → Energiekrise

Olympiade: Olympische Spiele, die
Spiele

Oma → Großmutter || → Greisin

Omelett(e) → Pfannkuchen

Omen → Anzeichen

ominös: suspekt, nicht geheuer ||
→ verdächtig || Schlimmes verhei-
ßend, unheilschwanger, Unheil brin-
gend || → unheilvoll

Omnibus: (Auto)bus; *schweiz.*: Au-
tocar

omnipotent → allmächtig

Onanie → Selbstbefriedigung

oñanieren: s. selbst befriedigen ||
→ masturbieren

Ondit → Gerücht

Onkel: *veraltet*: Oheim

Opä → Großvater || → Greis

Openair-: Freilicht-, Freiluft- (Festi-
val, Konzert)

operieren: einen (ärztlichen) Eingriff
vornehmen/machen, eine Operation
durchführen, sezieren (Leichnam);
ugs.: (auf-)schneiden, unters Messer
nehmen || → handeln

Opfer: Opfergabe, Opferung, Kol-
lekte, Sammlung, Beitrag, Spen-
de(naktion), milde Gabe, Obolus,
Scherflein, Almosen || Verunglück-
ter, Betroffener, Geschädigter, Leid-
tragender, Benachteiligter, Betroge-
ner, Unfalltoter; *ugs.*: Pech-, Un-
glücksvogel || Aufopferung, Hin-
gabe, Entsagung, -behrung, Verzicht,
Aufgabe, -wendungen, Unkosten

opfern: Opfer bringen, weihen, etwas
geben, etwas stiften, einen Beitrag
leisten, seinen Obolus entrichten,
spenden, sein Scherflein beitragen,
als Gabe überreichen, als Spende
überreichen, darbringen || **sich o.**: auf
s. nehmen, s. zur Verfügung stellen,
etwas übernehmen, s. einer Sache
annehmen, einstehen für; *ugs.*: s.
hergeben für, herhalten, auf seine
Kappe nehmen, den Kopf hinhalten
|| → s. aufopfern

Opponent → Gegner || → Dissident

opponieren → aufbegehren

opportun: zweckmäßig, vernünftig,
sinnvoll, nützlich, angebracht, -ge-
messen, gegeben, -legen, -eignet,
tauglich, zweckentsprechend, -dien-
lich, sachdienlich, brauchbar, prak-
tisch, angezeigt, ratsam, klug, pas-
send, von Vorteil

Opportunismus: (bereitwillige) An-
passung, Ein-, Unterordnung, Prin-
zipien-, Gesinnungslosigkeit; *ugs.*:
Gesinnungslumperei

opportunistisch: auf den eigenen Vorteil bedacht, karrieristisch, angepasst, mit dem Strom schwimmend, seine Gesinnung wie sein Hemd wechselnd, die Fahne nach dem Wind wechselnd/hängend, prinzipienlos

Opposition: Gegenpartei, -seite, Gegner, Kontrahenten, Opponenten, Widersacher, -part || Widerstand, Gegensatz, Wider-, Einspruch, Weigerung, Protest, Auflehnung, -stand, Rebellion, Gegendruck, -wehr

oppositionell → gegensätzlich

optieren: seine Stimme geben, (ab)stimmen/votieren für, jmdn. (er)wählen, eine Wahl treffen, s. frei entscheiden für, seine Ansicht kundgeben

optimal: best-, größtmöglich, höchst, sehr gut, (aller)beste, Spitzen- || → außergewöhnlich

optimieren: verbessern, -vollkommen, perfektionieren, bestmöglich gestalten, zur Vervollkommnung bringen; *ugs.:* den letzten Schliff geben

Optimismus: Zuversicht(lichkeit), Vertrauen in die Zukunft, Fortschritts-, Zukunftsglaube, Daseins-, Lebensfreude, Hoffnung, Lebensbejahung, -vertrauen, -mut, Glaube an das Gute, Heiterkeit, Zufriedenheit, positive Lebenseinstellung

optimistisch: zuversichtlich, voller Zuversicht, lebensbejahend, guten Mutes, hoffnungsfroh, -freudig, -voll, getrost, unverzagt, -verdrossen, siegessicher, -gewiss, -bewusst, sicher, zukunftsgläubig, positiv, vertrauensvoll, ohne Furcht

Optimum → Krönung || → Höchstleistung

optisch: visuell, vom äußeren Eindruck her

opulent: üppig, schwelgerisch, reichlich, -haltig, ausgiebig, feudal, fürstlich, lukullisch, luxuriös, ausgedehnt

Opus: (Kunst)werk, Schöpfung, Arbeit, Produkt, Œuvre, Erzeugnis, Meisterstück, -leistung

Orakel: Weissagung, Prophezeiung, Prophetie, Zukunftsdeutung, Voraus-, Vorhersage, Wahrsagung

orakelhaft → rätselhaft

Orange: Apfelsine

Orchester: Kapelle, Musikergruppe, Ensemble, Band

Orden: Ehrenzeichen, Auszeichnung, Medaille, Abzeichen, Ehrennadel, -plakette || Ordensgemeinschaft, Bruderschaft, Kongregation

Ordensbruder → Mönch

Ordensschwester → Nonne

ordentlich: (wohl) geordnet, aufgeräumt, tadellos, untadelig, sauber, adrett, akkurat, ordnungsliebend, auf Ordnung bedacht/haltend/achtend, präzise, sorgfältig, -sam, mit Sorgfalt, penibel, gepflegt, genau, in Ordnung, korrekt, diszipliniert || nach Vorschrift/der Regel, plan-, vorschriftsmäßig, regel-, ordnungsgemäß, regulär, regelrecht || → anständig || gehörig, ausreichend, richtig, herzhaft, kräftig, weidlich, nicht zu knapp, nach Herzenslust; *ugs.:* tüchtig, anständig, gründlich, feste, nach Strich und Faden

Order: Auftrag, Bestellung, Anforderung || → Befehl

ordinär → anstößig || → alltäglich

Ordinarius: Hochschullehrer, Lehrstuhlinhaber, (Universitäts)professor; *öster.:* Lehrkanzlinhaber || *veraltet:* Klassenlehrer, -leiter; *reg.:* Klasslehrer

ordnen: zusammenstellen, anordnen, in die richtige Ordnung/Reihenfolge bringen, sortieren, gruppieren, s. formieren, (auf)gliedern, ein-, auf-, unterteilen, arrangieren, rubrizieren, katalogisieren, systematisieren, in ein System bringen, strukturieren, in Reih und Glied stellen, einreihen,

-gliedern, ausrichten, aufstellen || auf-, wegräumen, in Ordnung bringen, Ordnung machen/schaffen, richten, zurechtrücken, geradestellen, -rücken; *ugs.*: in Schuss bringen
Ordner: (Schnell)hefter, Ablege-, Sammelmappe, Akten-, Briefordner, Aktendeckel || Aufseher, Wärter, Bewacher, Ordnungs-, Saalhüter, Aufsicht(sführer), Wächter; *ugs.*: Aufpasser

Ordnung: geregelter Zustand/Gang/Tagesablauf, Zucht, Disziplin, Drill, Korrektheit, Genauigkeit, Regelung, Regel(mäßigkeit), Gleichmaß, Planmäßig-, Richtig-, Wohlanständigkeit || Anordnung, Gruppierung, Reihenfolge, Gliederung, Schema, Systematik, (Ab)stufung, Arrangement, Zusammenstellung, Zuordnung, Folge || Klasse, Kategorie, Gattung, Abteilung, Reihe, Rubrik || **in O.** → ordnungsgemäß || okay, o. k., einverstanden, ja(wohl), gut; *ugs.*: ist geritzt, (ab)gemacht, in Butter, gebon(gt) || **in O. bringen** → aufräumen || → bereinigen

ordnungsgemäß: der Vorschrift entsprechend, in Ordnung, geordnet, laut/nach Vorschrift, vorschriftsmäßig, -gemäß, nach der Regel, ordentlich, richtig, wie vorgeschrieben; *ugs.*: wie es sich gehört, im Lot, o. k., okay, in Schuss

ordnungsliebend → ordentlich

ordnungswidrig → gesetzwidrig

Organ: Körperteil, Körper-, Sinnesorgan || Sprechorgan, Stimme || Institution, Amt, Behörde, Dienststelle || Zeitung, Zeitschrift, Blatt || → Sinn

Organisation: Organisierung, Veranstaltung, Planung, Abhaltung, -wicklung, Ausrichtung, Durchführung, Arrangierung, Inszenierung || Aufbau, Gliederung, Einteilung, Struktur, Anlage, Zusammensetzung, Gefüge, (An)ordnung, Disposition, Or-

ganismus, Komplex, Apparat || Verband, Gruppe, Bund, Bündnis, Partei, Verein(igung), Zusammenschluss, Genossenschaft, Gesellschaft, Korporation, Körperschaft, Union

organisch: gewachsen, -schlossen, einheitlich, zusammenhängend, naturgemäß, natürlich, unteilbar, eine Einheit bildend, homogen, aus einem Guss || belebt, lebend, beseelt || anatomisch

organisieren: aus-, einrichten, ausgestalten, Gestalt geben, leiten, vorbereiten, aufbauen, abhalten, -wickeln, veranstalten, arrangieren, durchführen, inszenieren, zustande/-wege bringen, ins Werk/in Szene setzen, zur Durchführung bringen, geben, halten; *ugs.*: auf die Beine stellen, über die Bühne bringen, auf-, durchziehen, machen, managen || beschaffen, -sorgen, herbei-, heranholen, bringen, verschaffen, -helfen, -mitteln, aufbringen, zuschieben, -schanzen, -spielen; *ugs.*: auftreiben || → stehlen || **sich o.:** s. zusammenschließen, s. vereinigen/-binden, s. sammeln, s. assoziieren, s. zusammen tun, eine Partei bilden

Organismus → Körper || Gefüge, Ganzheit, Ganzes, Apparat, Komplex, (Auf)bau, Gebilde, Gesamt-, Einheit, Organisation || → Lebewesen

Orgasmus: sexueller Höhepunkt || Samenerguss, Ejakulation

Orgie: (Trink-, Zech)gelage, Schwelgerei, Völlerei, Zecherei, Bacchanal, Ausschweifung, Exzess, Zügellosigkeit; *ugs.*: Besäufnis, feuchter Abend; *derb*: Fresserei, Sauferei, Saufgelage

Orient: Morgenland, (Naher) Osten, Nahost, Mittlerer/Ferner Osten

orientieren → informieren || **sich o.:** s. zurechtfinden, die Richtung suchen,

den richtigen Weg finden, s. durchfinden, den Standort bestimmen

original: urschriftlich, → originär || → originell

Original: Urfassung, -schrift, Quelle, Urbild, -text, Grundtext, erste Fassung, Grund-, Vorlage, Hand-, Erstschrift, echtes Stück, Originalausgabe || Sonderling, Eigenbrötler, Kauz, Wunderling, Außenseiter, Outsider, Einzelgänger, besonderes Exemplar; *ugs.:* Unikum, Type, seltsamer Vogel, Krauter, wunderliche Haut || → Spaßvogel

originär: ursprünglich, original, eigentlich, primär, von Hause aus, genuin, nicht abgeleitet

originell: schöpferisch, erfinderisch, produktiv, ingeniös, gestalterisch, einfalls-, erfindungs-, ideen-, fantasie reich, fantasiebegabt, -voll, geistreich, -voll, original, genial, kreativ, findig || eigenartig, -tümlich, ungewöhnlich, spezifisch, eigen, besonders, eigen-, selbständig, urwüchsig, -sprünglich, neu, nicht alltäglich, ausgefallen, noch nicht dagewesen, einmalig, überdurchschnittlich || → komisch

Orkan: (Wirbel)sturm, Unwetter, Aufruhr der Elemente, Sturmwind, Zyklon, Taifun, Tornado, Hurrikan

Ornament: Verzierung, Zier, Dekor, Schmuck, Arabeske, Rankenwerk, (Ver)schnörkel(ung), Muster(ung)

Ort: Platz, Stelle, Örtlichkeit, Stätte, Fleck, Punkt, Standort; *ugs.:* Winkel, Ecke, Kante || Ortschaft, (An)siedlung, Städtchen, (Klein)stadt, Gemeinwesen, Gemeinde, Kommune, (Markt)flecken, Dorf, Niederlassung; *ugs.:* Quetsche, Nest, Kaff, Krähwinkel, Kiez

Örtchen → Toilette

orten → aufspüren

orthodox: (streng-, recht)gläubig, kirchlich, gottesfürchtig, gottergeben, -gefällig, tief religiös, heilswiss, glaubensstark, fromm || halsstarrig, stur, unbelehrbar, -nachgiebig, -einsichtig, verbohrt, doktrinär, einseitig, obstinat, kompromisslos, unzugänglich, dogmatisch, engstirnig

örtlich: lokal, räumlich, regional, nicht überall, begrenzt, eingeschränkt

ortsfremd → fremd

Öse: Drahtschlinge, -ring, Öhr, Loch, Öffnung, Schlaufe; *reg.:* Schluppe

Osten → Orient || Ostblock, sozialistische(s) Lager/Länder, Oststaaten, frühere Ostblockstaaten, Länder hinter dem Eisernen Vorhang, Warschauer-Pakt-Staaten

ostentativ → nachdrücklich

Osterglocke: (gelbe) Narzisse, Osterblume

Ostern: Oster-, Auferstehungsfest, die Ostertage, Fest der Auferstehung Christi

Otter: Viper

Outfit: Kleidung, Aufmachung, Ausstattung, Aufzug, Garderobe, Toilette, modische äußere Erscheinung; *ugs.:* Dress, Kluft, modische Klamotten, Sachen, Ausstaffierung, Montur

Ouvertüre: Vorspiel, Präludium, musikalische Einleitung/-führung, Introduction, Intrada || → Auftakt

oval: eiförmig, -rund, länglich rund, ellipsenförmig

Ovation: Standing Ovation || → Beifall

oxidieren: s. mit Sauerstoff verbinden, Sauerstoff aufnehmen, zersetzen, -fallen, verwittern, rosten

Ozean: Meer, die See, Atlantik, Weltmeer, Pazifik; *ugs.:* der große Teich, das große Wasser

P

Paar → Ehepaar || Liebespaar, (Liebes)pärchen || zwei

paaren: verbinden, -ein(ig)en, -knüpfen, -ketten, -flechten, -koppeln, zusammenstellen || → kreuzen || **sich p.** → koitieren

Paarung: Begattung, Kopulation, Beischlaf, (geschlechtliche) Vereinigung, Zeugungs(akt) || → Kreuzung
paarweise: zu zweit/zweien, als Paar, gepaart, zusammen

pachten: in Pacht nehmen, mieten

Pack → Paket || → Pöbel

packen → einpacken || → ergreifen || es **p.** → bewältigen || → erreichen || → weggehen

Packen → Paket

packend → spannend

Packung: Schachtel, Box, Karton, Päckchen || Kompresse, Wickel, Umschlag

Pädagoge → Lehrer

pädagogisch → erzieherisch

paddeln: (Paddel)boot fahren, rudern || *ugs.:* schwimmen, planschen, baden; *ugs.:* p(l)atschen

paffen → rauchen

Page: Edelknabe, Knappe || → Diener

Paket: Bündel, Pack(en), Ballen, Stapel, Stoß || Post-, Waren-, Gütersendung, Fracht-, Postgut

Pakt: Abmachung, -sprache, Verabredung, Übereinkunft, -einkommen, Abschluss, -kommen, Vereinbarung, Arrangement, Vertrag, Kontrakt, Agreement, Bündnis, Bund, Handel, Konkordat || **einen P. schließen** → s. verbünden

paktieren → s. verbünden

Palais → Palast

Palast: Palais, Schloss, Castle, Château, Palazzo, Besitz(tum), Herrschaftshaus, -sitz, Prachtbau

Palatschinken → Pfannkuchen

Palaver → Geschwätz, Gerede, Smalltalk, Diskussion, Wortstreit, endloses Verhandeln

palavern: (laut, unsachlich) streiten, endlos reden || → schwatzen

Palette: Auswahl, Zusammenstellung, (As)sortiment, Kollektion, Angebot, Fülle, Vielfalt, Reihe, große Anzahl

Palmkätzchen: Weidenkätzchen

Pampelmuse: Grapefruit

Pampf: (*ugs.:*) Brei, Mus, Müsli, Porridge, Junkfood, Papp

Pamphlet: Schmäh-, Streitschrift, verunglimpfende Flugschrift

pampig → frech || → schlammig

Paniermehl: (Semmel)brösel, Semmelmehl

Panik: Schreck(en), Entsetzen, Erschrecken, Verwirrung, Lähmung, Angst(zustand), Kopflosigkeit, Konfusion, Aufregung, Bestürzung, Auflösung, Schock, Furcht, Horror, Grausen, Unruhe, Sorge, Befürchtung, -sorgnis; *ugs.:* Bammel, Heiden-, Höllenangst

panisch: heftig, stark, intensiv, massiv, gewaltig, maßlos, wild, stürmisch, lebhaft, leidenschaftlich, unbändig, rasend, von Panik bestimmt/ergriffen

Panne: Defekt, Schaden, Zwischen-, Störfall, technische Störung || → Unglück

Panorama → Aussicht

panschen: (mit Wasser) verdünnen, -fälschen, -wässern, -längern, stre-

cken, versetzen, mischen, zusammenschütten || *ugs.*: planschen, spritzen, plätschern, aufs Wasser schlagen; *ugs.*: platschen, plempern

Panter, Panther: Leopard

Pantoffeln: Haus-, Filzschuhe; *ugs.*:

Schlappen, Latschen

Pantomime: Mimiker, Verwandlungskünstler || Gebärdenspiel, -sprache, Mienenspiel, -sprache, Mimik, Gestenspiel

Panzer: Kampf-, Kettenfahrzeug, Panzerwagen; *veraltet:* Tank || Rüstung, Panzerung, Harnisch, Kürass, Kettenhemd || Schale, Schutzhülle, -kleid

panzern, sich: s. decken, s. schützen, s. rüsten, s. wappnen, s. in Acht nehmen

Panzerschrank: Geld-, Stahl-, Bank-, Kassenschrank, Tresor, Safe

Papa, Papi → Vater

Papier: Ausweis, Pass, Führer-, Fahrzeugschein || → Dokument || → Schreiben || → Zettel || *pl.:* Ausweis

Papp → Klebstoff || → Pampf

Pappe: Papp(en)deckel, (Papp)karton, Pappmaschee

pappen → kleben

Pappenstiel: Kleinigkeit, Randercheinung(en), (unwichtige) Details

Paprika: Spanischer Pfeffer, Beißbeere

Parabel: Lehrstück, lehrhafte Erzählung, Gleichnis, (Sinn)bild, Vergleich

Parade: Aufmarsch, -zug, (Truppen)vorbemarsch, Heerschau, Defilee || Abwehr (Sport), Gegenstoß, Verteidigung

paradiieren: vorbei-, aufmarschieren, (parademäßig) vorbeischreiten, -ziehen, defilieren

Paradies: (El)dorado, Schlaraffenland, Traum-, Zauber-, Märchenland, goldenes Zeitalter; *dicht.:* Arkadien; *ugs.:* Land, wo Milch und Honig fließt || Garten Eden/Gottes,

Insel/Gefilde der Seligen, Elysium, Jenseits

paradiesisch → herrlich || → idyllisch || sorgen-, schattenlos, ungetrübt, beglückend, -seligend, himmlisch, elysäisch, elysisch

Paradigma: Muster, (sprachwissenschaftl.) Flexionsschema || → Beispiel

paradox: wider-, unsinnig, absurd, unlogisch, vernunft-, folgewidrig, einander ausschließend, unvereinbar, widersprüchlich, -sprechend, abstrus; *ugs.:* verrückt

Paragraf → Paragraph

Paragraph: Abschnitt, -satz, Artikel, Passus, Passage, Bestimmung, Ziffer, Teil eines Gesetzes/einer Verordnung/-fügung

parallel: gleichzeitig, -laufend, synchron, simultan, zur selben/gleichen Zeit, zeit-, zugleich, zusammenfallend, nebeneinander (liegend/laufend), Seite an Seite, in gleicher Richtung, gleichgerichtet, -geschaltet, nebeneinander geschaltet || → analog

paralysieren: lähmen, lahm legen, schwächen || unwirksam machen, aufheben, ersticken, entkräften

paraphieren: mit der Paraphe versehen, unterzeichnen || → unterschreiben

Parasit: Schmarotzer, Schädling, Nutznießer; *ugs.:* Nassauer, Schnorrer

parat: (griff)bereit, zur Verfügung habend/stehend, verfüg-, greifbar, präsent, fertig, gerüstet, vorbereitet, soweit, gegenwärtig, zur Hand/Disposition, disponibel, in Bereitschaft || *ugs.:* abmarschbereit, angezogen, gestiefelt und gespornt, reisefertig; *ugs.:* fix und fertig

Pardon → Verzeihung

par excellence → schlechthin

Parfüm: Duft-, Riechwasser || Duft, Wohlgeruch

parieren → gehorchen || → abwehren

paritätisch: gleich, gleichgestellt, gleichwertig, gleichberechtigt, gleichrangig, äquivalent, ebenbürtig

Park: Park-, Grünanlage, Anlagen, (englischer) Garten, grüne Lunge, Grünfläche, Anpflanzung

parken: abstellen, halten; *schweiz.*: parkieren, garagieren

Parlament: Volksvertretung, Abgeordnetenhaus

Parlamentarier → Abgeordneter

parodieren: spöttisch nachahmen / -machen / imitieren / wiedergeben, verspotten; *ugs.*: nachäffen

Parole: Losung(swort), Kenn-, Stichwort, Erkennungs-, Geheimzeichen || Motto, Wahlspruch, Devise, Slogan, Maxime, Schlagwort, Leitsatz, -gedanke, -spruch

Partei: (politische) Organisation / Vereinigung/Gruppe, Fraktion

parteiisch: parteilich, parteigebunden, befangen, subjektiv, einseitig, -gleisig, voreingenommen, -urteilsvoll, von einem Vorurteil bestimmt, tendenziös, nicht objektiv, unsachlich, gefärbt

Parterre: Erdgeschoss; *veraltet*: Rez-de-chaussée

Partie: Teil, Stück, Ab-, Ausschnitt || Runde, Spiel, Match || Rolle, Figur, Person || Ausflug, Tour, Trip, Landpartie, Fahrt ins Grüne/Blaue, Vergnügungs-, Lustfahrt, Streifzug

partiell: teilweise, zum Teil, teils, nicht uneingeschränkt/ganz/unbedingt, halb und halb, unter Umständen, in einigen Fällen, in mancher Hinsicht

partikular: nur als Teil, einzeln, partikulär, für sich, separat, extra, isoliert, (ab)gesondert, -getrennt

Partisan: Freiheits-, Widerstands-, Untergrundkämpfer, Guerilla, Guerillero, Freischärler, Aufständischer, Rebell

partizipieren: teilhaben an, sich beteiligen, involviert sein, beitragen; *ugs.*: mitmachen || → teilnehmen

Partner: Teilhaber, Sozius, Mitinhaber, Kompagnon, Gesellschafter, Beteiligter; *veraltet*: Associé || Mitspieler || → Ehemann

partout → durchaus

Party: Fest(ivity), Feier, Geselligkeit, Gesellschaft, Vergnügung, bunter Abend, Ball, geselliges Beisammensein; *ugs.*: Fete, Budenzauber

Parvenü: Emporkömmling, Neureicher, Arrivierter, Moneymaker, Konkurrentenritter, Karrieremacher; *ugs.*: Wirtschaftswunderknabe, Raffke, Managertyp, Yuppie

parzellieren: in Parzellen zerlegen, auf-, ab-, ein-, unterteilen

Pascha: Macho || → Chauvi

Pass: Ausweis(karte), (Ausweis)papiere, Legitimation, Reisepass, Pasport, Identifikationskarte || Joch, Berg-, Gebirgssattel, Berg-, Gebirgsübergang, Col; *öster.*: Törl || Zu-, Abspiel (Sport), Abgabe, Vorlage

passabel: erträglich, leidlich, annehmbar, akzeptabel, einigermaßen zufrieden stellend/befriedigend, mittelmäßig, vertret-, brauchbar, tauglich, den Verhältnissen entsprechend

Passage: Durchgang, -lass, Gasse, Verbindungsweg || Überfahrt, -querung, Flug-, See-, Schiffsreise || Abschnitt, -satz, Artikel, Passus, Rubrik, Kapitel, Teil, Stück, Spalte, Stelle || Tonfolge, Lauf

passager → flüchtig

Passagier: Reisender, Insasse, Mitfahrender, Fahr-, Reise-, Fluggast

Passant: Fußgänger, Vorübergehender; *öster.*: Fußgeher

passee: out || → vergangen || → altmodisch

passen: richtig / geeignet / abgestimmt/zugeschnitten/maßgeschneidert/nach Maß gearbeitet sein; *ugs.*:

sitzen || (zusammen)stimmen, (zusammen)treffen, zusammenpassen, entsprechen, hinkommen, ausgehen, in Betracht/Frage kommen, harmonisieren, zu gebrauchen sein, s. eignen, wie geschaffen sein für, nichts ändern müssen, nichts auszusetzen haben; *ugs.*: hinhalten || recht/(an)genehm/nicht unlieb sein, gelegen sein/kommen, wie gerufen/zupass kommen, behagen, zusagen, jmds. Vorstellung entsprechen; *veraltet*: konvenieren || ein Spiel auslassen (müssen), aufgeben, -hören, zurücktreten, kapitulieren; *ugs.*: das Handtuch werfen, aufstecken

passend: angebracht, -gezeigt, -gemessen, schicklich, geboten, zustehend, adäquat, entsprechend, recht, richtig, ideal, geeignet, wie geschaffen für, gegeben, -legen, zweckmäßig, dienlich, tauglich, akzeptabel, annehmbar, vernünftig, sinnvoll || stimmig, zusammenstimmend, harmonisch, stilgerecht || bequem, (gut) sitzend, formgerecht; *ugs.*: wie angegossen || abgezählt

Passform: Fassung, Machart, (Zu)schnitt

passieren: überschreiten, -queren, hinüberwechseln, durchreisen, -queren, vorübergehen, vorbeifahren, -gehen, -ziehen, überfliegen, durchgehen, -kommen || → geschehen || durchsieben, -sehen, -drehen, -drücken, durchs Sieb treiben, zerdrücken

Passion: Dornenweg, Leiden Christi, Leidensgeschichte, Martyrium || → Leidenschaft || → Hobby

passioniert → leidenschaftlich

passiv: untätig, tatenlos, inaktiv, ohne Beteiligung/Interesse, zurückhaltend, reserviert, teilnahmslos, gleichgültig, unbeteiligt, des-, uninteressiert, interesselos, unbewegt, apathisch, träge, widerstandslos, hinnehmend, abwartend

Passus → Passage

Paste: Pasta, Creme, Balsam; *ugs.*: Schmiere

pasteurisieren → entkeimen

Pastor → Geistlicher

pastoral: pathetisch, frömmelnd || → salbungsvoll

Pate: Taufpate, -zeuge, Firmpate, Patenonkel; *veraltet*: Gevatter(smann); *reg.*: Göd; *schweiz.*: Götti || *f.*: Patin, Taufpatin, -zeugin, Firmpatin, Patentante; *veraltet*: Gevatterin; *reg.*: Godl, Goden; *schweiz.*: Gotte

Patenonkel → Pate

patent → tüchtig

Patentante → Pate

Pater → Mönch

pathetisch: salbungsvoll || → feierlich || → ausdrucksvoll

pathologisch: krankhaft, anormal, abnorm, unnatürlich

Pathos: Inbrunst, Leidenschaft, Glut, Feuer, Ausdrucksfülle, Feierlichkeit, Gefühlsregung, Intensität, inneres Engagement, Eindringlichkeit, Kraft, Emphase, Nachdruck

Patient: Kranker, Leidender, Bettlägeriger

Patin → Pate

Patina: Grünspan, Belag, Überzug, Rost, Ablagerung || **P. ansetzen**: edelrosten, reifen, zur Antiquität werden, altern und an Wert gewinnen

Patriarch → Chauvi

patriarchalisch: vaterrechtlich, vom Vater/Mann beherrscht/bestimmt, absolutistisch, selbstherrlich, bevormundend, autoritär, unumschränkt, autokratisch, obrigkeitlich || (alt)ehrwürdig, altväterlich, nach alter Vätersitte, erhaben

patriotisch: vaterlandsliebend, heimatbegeistert || → national

Patriotismus: Nationalgefühl, -stolz, -bewusstsein, Vaterlands-, Heimatliebe; *übersteigert*: Nationalismus, Chauvinismus

Patron: Schutzherr, -patron, -heiliger, Nothelfer || Gönner, Förderer, Wohltäter, Mäzen, Geldgeber; *ugs.:* edler Spender

Patronage → Vetternwirtschaft

Patronat → Hoheit

Patrone: Munition, Ladung, Schuss, Kugel, Geschoss, Projektil; *ugs.:* blaue Bohne || Filmhülse

patrouillieren: auf Patrouille/Streife gehen, kundschafte, erkunden, bewachen, -aufsichtigen, überwachen, aufpassen auf, beobachten, im Auge behalten, Wache halten/stehen, auf und ab gehen

Patsche → Hand || → Not || → Schlamm

patt: unentschieden, punktgleich, remis, zugunfähig

Patzer: Fehler, Lapsus || *ugs.:* Fehltritt, Fauxpas, Zuwiderhandlung

patzig: frech, vorlaut, ungezogen, unverschämt, impertinent, beleidigend, schnippisch

pauken: (*ugs.:*) büffeln || → lernen

Pauker → Lehrer

pauschal: (ins)gesamt, im Ganzen, alles in Allem, zusammen, en bloc, ganz, gänzlich, total, in toto, komplett, alles umfassend/berücksichtigend/eingeschlossen || → annähernd

Pause: Rast, Unterbrechung, Halt, Ruhe-, Atem-, Erholungs-, Verschnaufpause, Unterbrechung; *ugs.:* Halbzeit || Ferien, Urlaub || Einkehr, Mußestunde || Abzug, Kopie, Durchschlag, -zeichnung

pausenlos: (an)dauernd, permanent, kontinuierlich, ohne Unterbrechung; *ugs.:* ohne Punkt und Komma || → dauernd

pausieren: Atem schöpfen, eine (Atem)pause einlegen, rasten || → aussetzen || → s. erholen

Pazifismus: Kriegsgegnerschaft, Gewaltverzicht, -losigkeit, Kriegsablehnung, Friedensbestrebung, -liebe

Pazifist: Kriegsgegner, Friedensfreund

PC → Computer

Pech → Unglück || → Fehlschlag

Pechvogel: Unglücksrabe, -mensch, -wurm, Pechmarie; *ugs.:* armes Häscherl

Pedal: Fußhebel, Tretkurbel

Pedant: Umstands-, Kleinlichkeitskrämer, Schulmeister, Bürokrat, Haarspalter, Federfuchser, Buchstabenmensch, Wortklauber, Kleingeist, kleinlicher Mensch; *reg.:* Mückenseiher; *ugs.:* Prinzipien-, Paragraphenreiter, Kümmelspalter, Krämer-, Schreiberseele, Korinthenkacker

Pedanterie: Spitzfindigkeit, Sophistik, Sophisterei, Besserwisserie; *ugs.:* Pingeligkeit, Kleinlichkeit || → Haarspalterei

pedantisch → kleinlich

Pedell: Hausmeister, Schuldiener, Hauswart; *reg.:* Schulmeister

Pediküre: Fuß(nagel)pflge || Fußpflegerin

peilen → anpeilen || **die Lage p.** → auskundschafte || **über den Daumen p.** → schätzen

Pein: Qual, Schmerz(en), Beschwerden || Strapaze, Marter, Folter, Plage || → Leid

peinigen → quälen || → bedrücken

peinigend → qualvoll

Peiniger: Schinder, Gewaltherrscher, Tyrann, Despot, Diktator || → Unterdrücker

Peinigung → Misshandlung

peinlich: unangenehm, beschämend, in Verlegenheit bringend, genierlich, genant, heikel, unerfreulich, -erquicklich, fatal, prekär, misslich, ungut, blamabel, unangebracht, fehl am Platz; *ugs.:* blöd, dumm || → gewissenhaft

Peinlichkeit: Verlegenheit, Unannehmlichkeit || → Sorgfalt

Peitsche: Knute, Karbatsche, Gerte, Ziemer, Rute, Geißel; *reg.:* Schwippe

peitschen: mit der Peitsche hauen/schlagen, karbatschen, geißeln, durch-, auspeitschen, züchtigen; *ugs.:* eins überziehen/aufbrennen || knallen (Schüsse), donnern, krachen || klatschen (Regen), schlagen gegen, trommeln, prasseln

pekuniär: geldlich, finanziell, geldmäßig

Pelle → Schale

pellern → schälen

Pelz: Fell, Haardecke, -kleid, Balg, Behaarung

Pendant: Gegenstück, Entsprechung, Korrelat

pendeln: schwingen, schaukeln, s. wiegen, schlenkern, wackeln, schwanken, schweben, wogen; *ugs.:* baumeln, bammeln, kippeln || hin und her fahren

penetrant: auf-, zudringlich, lästig, unangenehm, plump, indiskret, unverschämt, frech, taktlos; *öster.:* sekant || durchdringend, beißend, streng, scharf, stechend, stark, intensiv, unerträglich

penibel: ordentlich, sauber, ordnungsliebend, auf Ordnung haltend, eigen, kleinlich, übergenu; *ugs.:* geleckt, -schleckt || → gewissenhaft

Penis: männliches Genitale, Glied, Phallus, Gemächt, Membrum Virile, Linga(m); *ugs.:* der kleine Mann, das dritte Bein, Pimmel, Hörnchen, Apparat, Flöte, Schwengel, Pinsel, Pistole, Kolben, Schwanz, Schniedelwutz, Schnippi, Riemen, Lümmel, Prügel, Rute, Zipfel; *Kinderspr.:* Piller(mann), Pillhahn, Piephahn

Pénne: Schule

pennen: (*ugs.:*) ratzen, pofen || → schlafen

Penner → Clochard

Pension: Ruhegeld, -gehalt, Altersrente, -versorgung, Ruhestand;

öster.: Ruhegenuss || Hotel, Gasthaus, -hof, Gästehaus, Fremdenheim, Inn, Motel, Unterkunft, Herberge, Hospiz || Verpflegung, Essen (und Trinken), Kost, Mahlzeiten

Pensionär → Rentner || Stammgast
pensionieren: in den Ruhestand versetzen, auf Rente setzen, berenten, seiner Amtspflicht entbinden || **sich p. lassen:** pensioniert werden, s. zur Ruhe setzen, in Pension gehen, s. aufs Altenteil zurückziehen/setzen, zu arbeiten aufhören

Pensum: Aufgabe, Arbeit, Lektion, Lehr-, Lernstoff, Quantum, (An)teil

Pep: Schwung, Elan, Verve, Dynamik, Power; *ugs.:* Drive

per → mittels

perfekt: vollkommen, -endet, unerreicht, -übertraffen, einwandfrei, tadellos, fehlerfrei, -los, untadelig, makellos, mustergültig, vorbildlich, virtuos, meisterhaft, lupenrein, glänzend, unfehlbar, -angreifbar, ausge-reift, druckreif, aus einem Guss, routiniert, erstklassig, korrekt; *ugs.:* tipp-topp || abgeschlossen, -gemacht, gültig, erledigt, vollzogen || → fließend

Perfektion → Meisterschaft

perfektionieren: vervollkommen, -ständigen, zur Vollendung bringen, vollenden, abschließen, ergänzen, abrunden; *ugs.:* den letzten Schliff geben

perfidie → hinterhältig || → gemein

perforieren: durchlöchern, -bohren, lochen, mit Löchern versehen

Periode: Zeitraum, -abschnitt, -spanne, Phase || → Menstruation

periodisch: regelmäßig auftretend/wiederkehrend, in regelmäßiger/bestimmter Folge, in regelmäßigen/bestimmten / gleichen / gleichmäßigen Abständen/Intervallen, zyklisch

peripher: am Rande liegend/befindlich, oberflächlich, äußerlich || → unbedeutend

Peripherie: Rand, Randgebiet, -bezirk, Stadtrand, Außenbezirk

Perle → Prachtstück || → Hausangestellte

perlen: sprudeln, prickeln, schäumen, spritzen || → tropfen

permanent → dauernd || → pausenlos

Permanenz → Dauer

perplex → überrascht

per se: an/für/durch sich, von sich aus, von selbst/alleine, per definitionem

persiflieren: satirisch darstellen; *ugs.:* aufs Korn nehmen || → karikieren

persistent → beharrlich

Person: Mensch, Individuum, (Lebe)wesen, Kreatur, Jemand, Kopf, Geschöpf, -stalt; *abwertend:* Subjekt, Element || (Dramen)figur, Rolle, Charakter, Partie, Charge

Personal: Belegschaft, Mitarbeiterstab, Betriebsangehörige, Arbeiter-, Angestelltenschaft, Crew || Dienerschaft, Dienstpersonal, -leute, -boten, Hausangestellte, Bedienstete, -dienung; *veraltet:* Dienerschar, Gesinde; *abwertend:* Domestiken

Personalien: Angaben zur Person

Personenname: Familien-, Nach-, Zu-, Vatersname

Personifikation → Inbegriff || → Sinnbild

persönlich: in (eigener) Person, in persona, (höchst)selbst, eigenhändig, höchstpersönlich, leibhaftig, direkt, unmittelbar, von Mensch zu Mensch/Angesicht zu Angesicht, mündlich, Auge in Auge; *veraltet:* personaliter, höchsteigen; *ugs.:* selber || privat(im), (ur)eigen, subjektiv, individuell, außerdienstlich, nicht amtlich/öffentlich, familiär, im Vertrauen || an die Person gebunden, nicht übertragbar || beleidigend, ausfallend, -fällig, verletzend, anzüglich,

irjuriös, kränkend, gehässig, unsachlich, herabsetzend, gemein

Persönlichkeit: Charakter(figur, -gestalt), Respektperson, Willensmensch, ganzer/abgerundeter Mensch; *ugs.:* ganzer Kerl || (Eigen)art, Natur(ell), Wesen(sart), Veranlagung, Individualität, Eigenheit, -tümlichkeit, persönliche Note, Gepräge, Besonderheit || Prominenter, Hochgestellter, bedeutender Mensch

Perspektive → Standpunkt || (Zukunfts)aussicht, Aspekt, Erwartung, Hoffnung

Perücke: falsche Haare, Haarersatz, -aufsatz, Kunsthaare, Zweitfrisur

pervers: wider-, unnatürlich, abnorm, abartig, ano(r)mal, unnormal, anders geartet, krankhaft veranlagt

Pessimist: Schwarzseher, Negativdenker || → Schwarzmaler

pessimistisch: von Pessimismus erfüllt, lebensunfroh, dem Leben gegenüber negativ, lebensverneinend, schwarzseherisch, Unheil verkündend, mutlos, defätistisch, schwermütig, trübsinnig, depressiv, niedergedrückt, verzagt, ohne Hoffnung, hoffnungslos, düster, melancholisch

Pest: Pestilenz, (Pest)seuche, der schwarze Tod, Fäulnis || **wie die P.** → sehr

Petersilie: *reg.:* Peterchen, Peterle, Peterling

Petition: Bittschrift, Eingabe, Gesuch, Antrag, Bittschreiben; *öster.:* Ansuchen; *ugs.:* Bettelbrief

petzen → verraten

peu à peu → allmählich

Pfad: (Fuß)weg, Fußpfad, -steig, Feld-, Waldweg, Saumpfad, Steg

Pfaffe → Geistlicher

Pfahl → Pfosten

Pfand: Einsatz, -lage, Hinterlegung, Kautions || Garantie, Sicherheit, Sicherung, Gewähr, Haftung, Bürgschaft

pfänden: einziehen, beschlagnahmen, sichern, sicherstellen, konfiszieren, ab-, wegnehmen

Pfannkuchen: Eierkuchen, -fladen, -speise, Omelett(e), Crêpe; *reg.:* Plinze, Plinse, Flinse; *öster.:* Palatschinken; *schweiz.:* Eiertäsch

Pfarrer → Geistlicher

pfeffern: würzen, schärfen || *ugs.:* werfen, schleudern; *ugs.:* schmetternd, schmeißen, feuern, knallen || **eine p.** → ohrfeigen

pfEIFEN: flöten, fiefen || auspfeifen, ein Pfeifkonzert anstimmen/veranstalten, seinen Unwillen durch Pfeifen kundtun, auszischen, buhen || blasen (Wind), stürmen, fegen, toben, tosen, brausen || **p. auf** → übertreten || → verzichten

Pfeil: Bogen-, Wurfgeschoss || Richtungsweiser, Orientierungszeichen || (Seiten)hieb, Spitze, Stich(elei), Anspielung, -zügigkeit, boshafte/bissige/spitze/anzügliche Bemerkung, Bissigkeit

Pfeiler: Säule, Pfahl, Pilaster, Strebe, Ständer, (Stütz)pfosten, Stützwerk, Abstützung, Träger || Stütze, Halt, Rückgrat, -halt, Anker, Eckstein, Basis, Fundament

Pfennigfuchser → Geizkragen

pfERCHEN: (zusammen)drängen, -pressen, -zwängen; *ugs.:* (zusammen)quetschen, -drängeln

Pferd: Ross; *f.:* Stute; *m.:* Hengst; *kastriert:* Wallach; *jung:* Jungpferd, Fohlen, Füllen; *scherzh.:* Hafermotor, -lokomotive, Rosinante; *Kinderspr.:* Hottehü, Hotto; *abwertend:* (Acker)gaul, Klepper, Schinder, (Schind-, Schand)mähre

Pfifferling: Eier-, Gelbschwamm(eri); *volkst.:* Gelb(er)ling, Gehling, Rehgeiß; *öster.:* Re(c)hling, Recherl

pfiffig → schlau

Pfiffikus → Schlaukopf

Pfingstrose: Bauern-, Gichtrose, Pfingstblume

Pflanze: Gewächs, Kraut

pflanzen: ein-, anpflanzen, stecken, an-, bebauen, (ein)setzen || → spotten

Pflanzenreich → Pflanzenwelt

Pflanzenwelt: Flora, Pflanzenreich, -wuchs, Vegetation

Pflaume: (*ugs.:*) Zwetschge; *reg.:* Zwetsche; *öster.:* Zwetschke

Pflege: Fürsorge, Betreuung, Hilfe, Behandlung, Wartung, Versorgung, Fürsorglichkeit, Obsorge, Hege, Schonung, Schutz, (Aufrecht)erhaltung, Instand-, Unterhaltung, Konservierung

pflegen: betreuen, umhegen, -sorgen, hüten, Pflege/Fürsorge angedeihen lassen, s. kümmern um, nichts abgehen lassen; *ugs.:* aufpäppeln || gut/sorgsam/schonend/pfleglich umgehen mit, gut behandeln, warten, er-, unterhalten, instand/in Ordnung halten, sauber halten, → schonen || kultivieren, konservieren, fördern || die Gewohnheit haben, gewohnt/üblich sein, immer/gewöhnlich/meistens/im Allgemeinen tun, gewöhnlich geschehen || s. beschäftigen mit, s. widmen, s. befassen, nachgehen, s. abgeben, betreiben, s. angelegen sein lassen, s. hingeben, s. einer Sache annehmen || **sich p.:** s. schonen, viel auf seine Gesundheit/sein Äußeres geben, s. jung halten, s. verschönern, s. feinmachen, s. schönmachen; *ugs.:* s. ständig herausputzen

pfleglich → schonend

Pflicht: Verpflichtung, -bindlichkeit, (Pflicht und) Schuldigkeit, → Aufgabe, Auftrag, Mission, (Arbeits)norm, Soll, Plan, Obliegenheit, Verantwortung, (sittliche) Forderung; *ugs.:* Muss, Leistungs-, Arbeitssoll || Zwang, Erfordernis, Unerlässlichkeit, Gebot, Unabwendbarkeit, (zwingende) Notwendigkeit

pflichtbewusst: pflichtgetreu, -eifrig, -erfüllt, -schuldig, -gemäß, verantwortungsbewusst, -voll, -freudig, verantwortlich, zuverlässig, verlässlich, gewissenhaft, vertrauenswürdig, pünktlich, motiviert

Pflichtgefühl: Pflichtbewusstsein, -eifer, -treue, Verantwortungsgefühl, -bewusstsein, Verantwortlich-, Gewissenhaftig-, Zuverlässigkeit, Arbeitsethos

pflichtgemäß → pflichtbewusst

pflichtvergessen: unzuverlässig, ohne Pflichtgefühl, verantwortungslos, nachlässig, säumig, leichtfertig, sorglos, saumselig, pflichtwidrig; *ugs.:* windig

Pflock: Zapfen, Bolzen, Holzstift || → Pfosten

pfücken: abbrechen, -reißen, -knicken, -pflücken, -zupfen, ernten, lesen, herunterholen; *reg.:* (ab)rebeln; *ugs.:* (ab-, aus)rupfen, abklauben, brocken

pflügen: umpflügen, -brechen, ackern, durchfurchen, umackern, -graben, unter den Pflug nehmen, unterpflügen

Pforte: Tür, Eingang, Durchlass

Pförtner: Portier

Pfosten: Pfahl, Pflock, Pfeiler, Balken, Mast, Träger, Rammstange; *Fachsp.:* Poller; *öster.:* Steher

Pfote → Hand || → Klaue || → Handschrift

Pfropf: Pfropfen, Kork(en), Stöpsel, Zapf(en), Verschluss, Spund, Stopfen; *reg.:* Propfen; *öster.:* Stoppel

pfropfen: veredeln, okulieren, impfen, pelzen, verbessern, kultivieren; *Fachsp.:* schäften; *öster.:* pfelzen || zu-, verkorken, zupfropfen, zu-, ver-, abstöpseln || pressen, stopfen, zwängen, quetschen, zusammendrücken

Pfuhl: Sumpf, Schmutzlache, Tümpel, Schlick, Schlamm, Pfütze, Morast

pfundig: großartig, hervorragend, toll

pfuschen: (*ugs.:*) schlechte Arbeit/Fehler machen, schlecht/dilettantisch arbeiten; *ugs.:* stümpern, schludern, murksen, schlampen, huscheln, hudeln, sudeln, (hin)patzen, zusammenschustern, herumdoktern, wursteln, hinhauen, zusammenhauen, -stoppern

Pfuscherei: Stümperei, Dilettantismus || → Flickwerk

Pfütze: (Wasser)lache, Pfuhl; *reg.:* Gumpe; *öster.:* Lacke

Phallus → Penis

Phänomen: Erscheinung, (Natur)ereignis, Kuriosum, Besonderheit, Erlebnis, Seltenheit, Einmaligkeit, Kuriosität, Sehenswürdigkeit, Wunder || Genie, Genius, (schöpferische) Persönlichkeit, Kapazität, Koryphäe, Größe, Könnner, Meister; *ugs.:* Kanone

phänomenal: großartig, bahnbrechend, hervorragend, fantastisch || → außergewöhnlich

Phantasie → Fantasie

phantasiebegabt → fantasievoll

phantasielos → fantasielos

phantasieren → fantasieren

phantasievoll → fantasievoll

Phantast → Schwärmer

phantastisch → fantastisch

Phantom → Gespenst || → Einbildung

Pharisäer: Hypokrit, Scheinheiliger || → Heuchler

Phase: Entwicklungsstufe, -stadium, -stand, -periode, -phase, -epoche, -etappe, -abschnitt, Zeitraum, -abschnitt, -spanne

Philister: Spießier, Biedermann, Kleinbürger || → Spießbürger

philosophieren: Philosophie betreiben, s. mit philosophischen Problemen beschäftigen/auseinander setzen || → denken

philosophisch → weise

Phlegma → Trägheit

phlegmatisch → träge

Phobie: krankhafte Furcht/Angst, Objekt-, Situations-, Erwartungsangst, Angstneurose, Zwangsbe-
fürchtung

Photo → Fotografie

Photographie → Fotografie

photographieren → fotografieren

Photokopie → Fotokopie

photokopieren → fotokopieren

Photomodell → Fotomodell

Phrase: nichts sagende/hohle/
schöne Worte, leere/blaße Redens-
art, Formel, Floskel, Gerede,
Schlagwort, abgegriffene (Rede)wen-
dung, Gemeinplatz, Geschwätz,
Sprüche, Tirade, Wortgeklingel,
Plattheit, Plattitüde, Gewäsch; *ugs.:*
alter Zopf/Hut, leeres Stroh, Sums,
Gefasel, Blech, Blabla

Phrasendrescher → Schwätzer

phrasenhaft: leer, hohl, banal, trivial,
nichts sagend, inhaltlos, stereotyp,
oberflächlich, abgenutzt, -ge-
schmackt, ausdruckslos, formel-,
schablonenhaft || → schematisch,
geist-, gehaltlos, abgegriffen, ver-
braucht, billig, platt, dumm; *ugs.:* ab-
gedroschen, aus-, abgeleiert, abge-
klappert

physisch: körperlich, leiblich, soma-
tisch

Piano: Klavier, Flügel, Tastenin-
strument; *ugs.:* Klimperkiste, Klap-
perkasten, Drahtkommode

picheln → trinken

Pichler → Alkoholiker

Pickel: Pustel, Eiterbläschen, Akne,
Furunkel; *med.:* Papel, Vesikel; *reg.:*
Wimperl || Spitzhacke, -haue, Picke;
öster.: Krampen

picken → essen || → kleben

pieken: (*ugs.:*) stechen, beißen, knei-
fen, kribbeln, zwicken, zwacken,
schmerzen, weh tun; *ugs.:* pieksen

piekfein: (zu) elegant, (übertrieben)
gut gekleidet, overstyled, overdres-
sed

piepen → piepsen

piepsen: piepen, ziepen, zirpen,
schilpen, zwitschern, pfeifen, flöten,
quieken

pieksen → pieken

piesacken → quälen || → zusetzen

Pietät: Ehrfurcht, (Hoch)achtung,
Respekt, Verehrung, Ehrerbietung,
Rücksicht(nahme), Ehrfürchtigkeit,
Scheu

pietätlos: ohne Pietät/Ehrfurcht/
Scheu, gottlos, verwerflich, schänd-
lich, ketzerisch

pietätvoll → ehrfürchtig

pikant: gut gewürzt, scharf, würzig,
schmack-, herzhaft, aromatisch, feu-
rig || → anstößig

pikiert: beleidigt, verletzt, gekränkt,
verstimmt, getroffen; *reg.:* muksch,
grantig; *ugs.:* verschnupft, einge-
schnappt, sauer, auf den Fuß/Schlips
getreten

pilgern: wallfahr(t)en, in einer Pro-
zession ziehen, eine Pilgerfahrt un-
ternehmen, einen Bittgang machen,
zu einem Wallfahrtsort gehen; *dicht.:*
wallen || → wandern

Pille: Tablette, Dragee, Pastille, Kap-
sel, Medikament, Arznei(mittel) ||
Antibabypille, Ovulationshemmer,
(Empfängnis)verhütungsmittel

Pilot: Flugzeugkapitän, -führer,
Flieger

Pilz: *reg.:* Schwamm(erl), Pilzling,
Pülz, Poggenstuhl

Pimmel → Penis

pingelig: pedantisch, penibel, spitz-
findig, sophistisch, übergenau ||
→ kleinlich

Pingpong: Tischtennis

pinkeln → urinieren

pinseln: malen; *abwertend:* schmie-
ren, klecksen || anmalen, -streichen,
-pinseln || (schön)schreiben

Pinte: uriges Lokal, Kneipe || → Gaststätte
Pionier: Wegbereiter, Schrittmacher, Bahnbrecher, Vorläufer, -kämpfer, -bereiter, -reiter, Protagonist, Neuerer, Avantgardist
Pipeline: (Erd)ölleitung, (Rohr)leitung
Pirat: Seeräuber, Korsar, Freibeuter
Pirsch: Jagd, Jägerei, Weidwerk, Hatz
pirschen → jagen
Pisse → Urin
pissen → urinieren
Piste: Start-, Lande-, Rollbahn || Abfahrtsstrecke, -hang, Skipiste, -wiese; *scherzh.:* Idiotenhügel || Rennstrecke, -bahn, Bahn
Pistole: Revolver, Colt, Browning, (Schuss-, Handfeuer)waffe, Tetsching, Terzerol; *ugs.:* Kanone, Schießisen, -prügel, Ballermann, Knarre
pittoresk: malerisch, idyllisch, → schön
placken, sich → s. plagen
Plackerei → Plage
pladdern → regnen
plädieren → eintreten für
Plafond: (Zimmer)decke
Plage: Belästigung, Qual, Quälerei, Mühsal, Geißel, Mühe, Leid, Fron, Kreuz, Kärner-, Riesen-, Sklavenarbeit, Sklaverei, Knechtschaft, Härte, Beschwer(nis), -schwerlichkeit, Anstrengung, Übel, Bürde, Last, Belastung, Joch; *gehoben:* Ungemach; *ugs.:* Plackerei, Schinderei, Rackerei, Knochenarbeit; *öster.:* Sekkatur, Sekkiererei
plagen → quälen || → bedrücken || → stören || **sich p.** → s. anstrengen
Plagiat → Imitation
plagiierten: entlehnen, übernehmen, s. mit fremden Federn schmücken, ein Plagiat/einen geistigen Diebstahl begehen, kopieren, nachahmen, ma-

chen; *reg.:* abfeilen; *ugs.:* abschreiben, -kupfern
Plakat: Anschlag, Aushang, Poster, Aufruf, Bekanntmachung, Affiche
plakativ: plakathaft, -mäßig, demonstrativ, auffallend, -dringlich, stark betont, stark pointiert, stark akzentuiert, schlagwortartig
Plakatsäule: Anschlag-, Litfaßsäule
plan → eben || → flach
Plan: Vorhaben, -satz, Planung, Programm, Zielsetzung, Projekt, Pilotprojekt, Vorausstudie, Absicht; *ugs.:* Fahr-, Schlachtplan || Aufzeichnung, Entwurf, Skizze, Bau-, Auf-, Grundriss, Vorschlag, Konzept(ion), Konstruktion, Exposee || Karte, Übersicht, -blick
Plane: Verdeck, Wagendecke, -plane
planen: Pläne machen, einen Plan/Entwurf ausarbeiten/aufstellen, etwas in Aussicht nehmen, vorbereiten, im Voraus festlegen, die Weichen stellen, projektieren, entwerfen, skizzieren, konzipieren, umreißen, erstellen, ein Konzept machen || → beabsichtigen
Planet: Himmelskörper, Stern, Gestirn
plangemäß → planmäßig
planieren: (ein)ebnen, glätten, glatt machen, gleichmachen, nivellieren, abtragen, ausgleichen, walzen, begradigen
Planke: Brett, Bohle, Latte
plänkeln → streiten || → flirten
planlos: ohne Plan/Überlegung/Methode/System/Sinn und Verstand, unüberlegt, -besonnen, -bedacht, ziel-, wahl-, gedankenlos, impulsiv, chaotisch, unorganisiert, -methodisch, -systematisch, improvisiert, aus dem Stegreif
planmäßig: nach Plan, planvoll, -gemäß, programmgemäß, -mäßig, systematisch, methodisch, folgerichtig, gezielt, konsequent, überlegt, durch-

dacht, geplant, zielbewusst; *abwertend*: stur

planschen: s. im Wasser tummeln, baden, spritzen, plantschen, plätschern; *ugs.*: p(l)atschen, plempern, panschen

plappern → schwatzen

plärren → weinen || → schreien

Pläsier → Vergnügen || → Freude

Plastik: Skulptur, Figur, plastisches Bildwerk, Statue(tte), Standbild, Relief || Kunststoff, Synthetikmaterial; *ehemalige DDR*: Plast(e); *abwertend*: Billig-, Plastikmaterial

plastisch: anschaulich, deutlich, bildhaft, -lich, lebendig, leicht verständlich, farbig, sinnfällig, einprägsam, -gängig, illustrativ, klar, fassbar, sprechend, demonstrativ || dreidimensional || modellier-, form-, knetbar

Plateau: Hochebene, -fläche, -plateau, -land

plätschern: gluckern, rieseln, rinnen, fließen || → planschen

platt → flach || → überrascht || → geistlos

Platte → Schallplatte

Plätteisen → Bügeleisen

plätten: (*reg.*): bügeln, glätten

Plattenspieler: Grammophon

Plattform: Aussichtsterrasse, -galerie, -kanzel, Tribüne || Ebene, Basis, Fundament, Grundlage, Ausgangspunkt, Voraussetzung || Schauplatz, Bühne, Forum

Plattheit → Plattitüde, → Phrase

Plattitüde: Banalität, Trivialität, Plattheit, Gemeinplatz, Binsenwahrheit, -weisheit, Albernheit, Geistlosigkeit, Abgedroschenheit, → Phrase

Platz: Markt(platz), Forum || Sitz(platz, -gelegenheit), Stuhl || Rang, Position, Stellung, Platzierung || Spielfeld, -fläche, Sportplatz, -feld, Rasen, Feld || Stelle, (Stand)ort, Örtlichkeit, Punkt, Fleck; *ugs.*: Winkel,

Ecke || freie Stelle, Unterbringungsmöglichkeit || Weite, Auslauf, Bewegungsfreiheit, freie Bahn, (Spiel-)raum

Platzangst: Agoraphobie, Beklemmung, Scheu/Angst vor Plätzen; *ugs.*: Klaustrophobie

platzen: in Stücke fliegen, explodieren, (zer)bersten, krachen, splintern, zerplatzen, -springen, -knallen, aufplatzen, -springen, -brechen, s. entladen, entzweigen, auseinander reißen; *ugs.*: kaputt-, losgehen, in die Luft fliegen/gehen || → scheitern || **vor Ärger p.** → s. ärgern

platzieren: (hin)stellen, -setzen, -legen, -bringen, aufstellen, postieren, einen Platz an-/zuweisen/geben; *ugs.*: aufbauen, -pflanzen, hintun || unterbringen (Kapital), investieren, an-, festlegen || **sich p.** → s. setzen || einen (guten) Platz/Rang erreichen/erringen/belegen

Platzregen → Regenschauer

Plauderei: Geplauder, Smalltalk, Gerede; *ugs.*: Geplätscher, Gelaber, Geschwafel || → Gespräch

plaudern: s. unterhalten, miteinander reden/sprechen, eine Unterhaltung/ein Gespräch führen, Worte wechseln, Konversation machen/betreiben, s. etwas erzählen/berichten, Gedanken austauschen, parlieren, schwadronieren; *reg.*: schnacken, klönen, ratschen; *ugs.*: schwatzen, plauschen, einen Plausch/Schwatz/ein Plauderstündchen halten, quatschen || → ausplaudern

plausibel → einleuchtend

Playboy: Lebemann, Bonvivant; *ugs.*: Gesellschafts-, Partyhengst, Salonlöwe || → Frauenheld

Play-off → Ausscheidung

Plazet → Einverständnis

pleite: bankrott, in Konkurs, illiquid; *ugs.*: nicht flüssig, abgebrannt || → zahlungsunfähig

Pléite → Bankrott || → Enttäuschung
|| → Reinfall

Plenum: Vollversammlung

plombieren: (ver-, zu)siegeln, mit einer Plombe sichern/schließen || mit einer Plombe füllen (Zähne), ausbessern, instand setzen

plötzlich: unerwartet, -vermutet, -versehens, -vermittelt, -vorhergesehen, -geahnt, -verhofft, überraschend, jäh(lings), auf einmal, mit einem Mal, schlagartig, mit einem Schlag/Ruck, abrupt, schroff, zufällig, schnell, unplötzlich, (wie ein Blitz) aus heiterem Himmel, ehe man sich's versieht, über Nacht, wie aus dem Boden gewachsen, sprunghaft, blitzschnell, -artig, von heute auf morgen, miteinander, überstürzt, stürmisch, ruckartig, von einem Augenblick zum anderen, ohne Übergang, übergangslos; *ugs.:* mir nichts dir nichts, Knall auf Fall, Hals über Kopf, wie angefliegen

Plumeau: Feder-, Deck-, Ober-, Überbett, Bettdecke; *reg.:* Zudeck(e), Federdecke; *schweiz.:* Flaumdecke, Duvet; *öster.:* Tuchent

plump → klobig || → ungeschickt || → taktlos || → fadenscheinig

Plunder: Tinnel, Secondhand || → Ramsch

plündern: ausrauben, -plündern, -räumen, (be)rauben, (be)stehlen, wegnehmen, entwenden; *ugs.:* ausräubern

Plünderung → Diebstahl

plus → und || → inbegriffen

Plus → Gewinn || → Vorteil

Po → Gesäß

Pöbel → Gesindel

pöbelhaft → flegelhaft

pochen: klopfen, schlagen, hämmern, trommeln, pulsieren (Herz); *ugs.:* bumsen, ballern, bubbern, pumpern || **p. auf** → bestehen auf

Pocken: Blattern; *med.:* Variola

Pödest → Podium

Podium: Podest, Erhöhung, Tritt, Tribüne, Bühne

Poesie → Dichtung

Poet: Dichter, Lyriker || Songpoet, Liedermacher || → Schriftsteller

poetisch: dichterisch, schöpferisch, lyrisch, literarisch || stimmungs-, ausdrucksvoll, bilderreich, ausdrucksstark

Pogrom: Ausschreitung, Terror, Hetze, Gewalttätigkeit, Jagd, Verfolgung, Kesseltreiben, Übergriff, Handgreiflichkeit

Pointe: Schlusseffekt, Höhepunkt, das Entscheidende/Wesentliche, Hauptsache, Witz (einer Sache), Clou; *ugs.:* Knalleffekt

pointieren: auf den Punkt bringen, überspitzen || → betonen

Pokal: Kelch, Humpen || Trophäe, Cup, (Sieges)preis

pökeln: in Salz legen, einsalzen, -pökeln, durchsalzen, konservieren, einlegen; *öster.:* emsuren

Pol: Nord-, Südpol || Dreh-, Mittel-, Angel-, Knoten-, Brenn-, Schnitt-, Zentral-, Sammelpunkt, Nabel, Achse, Zentrum, Herzstück, Kern, Mitte || *pl.:* Extreme, Gegensätze

polar → gegensätzlich || arktisch

Polemik → Gespräch || → Auseinandersetzung

polemisch: spitz, scharf, bissig, überspitzt, böse, gehässig, unsachlich, aggressiv, streitbar, -süchtig, angreifend, provokativ, feindselig, herausfordernd

polemisieren: scharf/unsachlich kritisieren, Kritik üben, jmdn. angreifen, s. streiten, s. hart auseinander setzen, die Klängen kreuzen, s. Wortgefechte liefern

polieren: blank/glänzend reiben/putzen/machen, auf Hochglanz bringen, Glanz geben; *öster.:* politieren; *ugs.:* wienern, wixsen

Politik: Staatsführung, -kunst, politisches Handeln || → Taktik

Politur: Poliermittel || (Hoch)glanz, Glätte, Schimmer, Lack(ierung), Lackur

Polizist: Polizeibeamter, Wachtmeister, Gesetzes-, Ordnungshüter, Schutzmann, Verkehrspolizist, Gendarm; *veraltet:* Konstabler; *scherzh.:* Auge des Gesetzes; *ugs.:* Schupo, Polente, Polyp, Bulle, Cop; *öster.:* Wachmann

polstern: federn, mit einem Polster versehen/ausstatten, aus-, bepolstern, wattieren, unterlegen, auskleiden, füttern, füllen

poltern: lärmen, krachen, rumoren, klappern, scheppern, rumpeln, donnern, rattern, rütteln, dröhnen; *ugs.:* rummeln, bumsen, Krach machen, pumpern || → schimpfen

polyfon → polyphon

polyglott: mehr-, vielsprachig, mehrere Sprachen sprechend/beherrschend

Polyp: Nesseltier, Seeanemone, Tintenfisch, Krake || Nasenwucherung || → Polizist

polyphon: viel-, mehrstimmig

pomadig: ölig, fettig, fettglänzend, eingeschmiert || → träge

Pomp: Pracht, Glanz; *ugs.:* Gedöns || → Prunk

pompös: prunk-, glanzvoll, prächtig || angeberisch, anmaßend, präntiös; *ugs.:* showy

Pony: Kleinpferd || (Haar)fransen

popelig → geizig || → kläglich

popeln: (*ugs.:*) in der Nase bohren/stöchern; *reg.:* pulen, polken

Popo → Gesäß

populär: (allgemein) verständlich, (leicht) verstehbar/fassbar/fasslich, eingängig || volkstümlich, -verbunden, jedermann geläufig, namhaft, (weithin) bekannt, berühmt, begehrt, im/beim Volk beliebt, geschätzt, ge-

achtet, -feiert, en vogue, angesehen, -betet, vergöttert, viel genannt, in aller Munde || willkommen (Maßnahmen), gewünscht, gerri gesehen, genem

popularisieren: verbreiten, propagieren, in Umlauf setzen, unter die Leute bringen, populär/bekannt machen || → vereinfachen

Population: Tier-, Art-, Individuenbestand || → Bevölkerung

pornografisch → anstößig

pornographisch → pornografisch

porös: durchlässig, -löchert, löcherig, undicht, leck

Porree: Lauch

Portal: Tor, Pforte, Eingangstor

Portemonnaie → Portmonee

Portier: Pförtner

Portion: Ration, (An)teil, Stück, Quantum, Zuteilung; *ugs.:* Brocken, Fuhre || **halbe P.** → Zwerg

Portmonee: Geldbörse, -beutel, -tasche, Brieftasche, Beutel, Börse; *ugs.:* Portjuchhe

Porto: Postgebühr

portofrei: freigemacht, franko

Porträt: Abbild, Bildnis, Brustbild, Konterfei

Pose: (Körper)haltung, Stellung, Position, Positur, Attitüde

Position: (An)stellung, Stelle, Posten, Amt, Funktion, Wirkungsbereich, Betätigungsfeld || (Stand)ort, Lage, Platz, Rang || → Standpunkt || Einzelposten, Betrag, Summe

positiv: bejahend, zustimmend, beifällig, anerkennend, affirmativ || erfolgreich, -freulich, günstig, gut, vorteilhaft, aussichtsreich, Erfolg/viel versprechend, verheißungsvoll, voller Chancen/Möglichkeiten, mit Aussicht auf Erfolg, brauchbar || → optimistisch

Positur → Pose

Posse: Lustspiel, Komödie, Schwank, Burleske, Farce, Possen-

spiel; *abwertend*: Klamotte || *pl.*:
→ Scherz
possenhaft → spaßig
Possenreißer → Spaßvogel
possierlich: niedlich, putzig || → spaßig
Post: Postamt, -stelle || Postsendung, -gut, Sendung, (Be)nachricht(igung), Bescheid, Botschaft, Mitteilung, Brief, (Post)karte
Postbote: Briefträger, -bote, (Brief)zusteller; *reg.*: Zubringer
Posten → Position || Warenmenge, Stoß, Lieferung || Wache, Wach(t)posten, Schildwache, Aufseher, Wächter, Torhüter; *ugs.*: Aufpasser || **auf dem P. sein** → gesund sein
Poster: Plakat, Wandfoto
postieren → aufstellen || **sich p.** → s. aufstellen
postulieren → fordern
postwendend → sofort
potent: zeugungsfähig, geschlechtsreif, fruchtbar, fortpflanzungsfähig || mächtig, einflussreich, machtvoll, wichtig, maß-, tonangebend, angesehen, Achtung gebietend || vermögend, reich, finanz-, zahlungskräftig, begütert, wohlhabend, bemittelt, gut situiert; *ugs.*: betucht
Potentat → Herrscher
Potential → Potenzial
potentiell → potenziell
Potenz: Zeugungs-, Fortpflanzungsfähigkeit, Mannbarkeit, Manneskraft, Fruchtbarkeit, Geschlechtsreife || → Potenzial
Potenzial: Leistung(sfähigkeit, -vermögen), (Spann)kraft, Arbeitskraft, -vermögen, Kraftreserve, Reservoir, Potenz
potenziell → möglich
potenzieren: in die Potenz/ins Quadrat erheben (Mathematik) || → steigern
Potpourri: Melodienstrauß, Medley
 || bunte Mischung/Vielfalt, Kunter-

bunt, Allerlei, Durcheinander, Vieles, Gemisch, -menge, Konglomerat, Mixtur, Sammlung, Mosaik; *ugs.*: Mischmasch, Sammelsurium, Kuddelmuddel
poussieren → flirten || eine feste/intime Freundschaft haben mit jmdm., befreundet sein mit; *ugs.*: gehen mit, zusammen sein mit
Power: Schwung, Energie, Dynamik, Kraft, Stärke, Leistung, Macht, Durchsetzungsvermögen
powern: s. durchsetzen, durchboxen, Macht zeigen, etw. leisten
Pracht → Prunk
Prachtexemplar → Prachtstück
prächtig: pracht-, prunk-, glanzvoll, glänzend, fürstlich, königlich, majestätisch, herrschaftlich, brillant, illustert, pomphaft, pompös, luxuriös, prangend, prunkend, aufwendig, bombastisch, kolossal, blendend, strahlend, grandios, imposant, imponierend, üppig, repräsentativ, erhaben, unübertrefflich, -vergleichlich, stattlich, eindrucksvoll, wirkungsvoll, gewaltig, sondergleichen; *abwertend*: protzig, übertrieben; *ugs.*: mit allen Schikanen, auf großem Fuß, bombig, hinreißend, umwerfend, famos, ungeheuer || → großartig || → gehörig
Prachtkerl → Prachtstück
Prachtmensch → Prachtstück
Prachtstück: (*ugs.*): wertvolles/prächtiges/sehr schönes Stück, Glanz-, Kabinett-, Prunk-, Meister-, Schaustück, Prachtexemplar, Glanzpunkt, -licht, Attraktion, Juwel, Kleinod, Zier-, Schmuckstück, Zierde || liebenswerter/umgänglicher/anständiger Mensch, Prachtmensch, Schatz, Perle; *ugs.*: Prachtkerl, -weib; *reg.*: Pfundskerl
prachtvoll → prächtig
prädestiniert: geeignet, -schaffen, fähig, befähigt, tauglich, qualifiziert,

berufen, -gabt, talentiert, ideal, genau richtig

Prädikat: Note, Beurteilung, -wertung, -notung, Zensur || Auszeichnung, Titel, Prämierung

Präferenz: Vorrang, Vergünstigung, Vorzug

prägen: Münzen herstellen, stanzen, pressen || formen, gestalten, Form/Gestalt/ein Gepräge geben/verleihen, beeinflussen, einwirken, eine Wirkung ausüben, zeichnen, den Stempel aufdrücken || formulieren, in die Welt setzen, in eine Form bringen, Ausdruck verleihen, zum Ausdruck/auf den Begriff bringen

pragmatisch: sachlich, auf Tatsachen beruhend, den Erfahrungen entsprechend, anwendungs-, handlungs-, sachbezogen

prägnant: treffend, genau, (kurz und) bündig, lakonisch, lapidar, treffsicher, schlagend, klar, unmissverständlich, eindeutig, deutlich, präzise, komprimiert, in gedrängter Form; *ugs.:* klipp und klar

Prägnanz: Pointiertheit, Exaktheit, Genauigkeit, Eindringlichkeit, Einprägsamkeit || → Sorgfalt

prahlen → angeben

Prahler → Angeber

Prahlerei → Angabe

prahlerisch: großsprecherisch, -spurig, hochtönend, -trabend, prahlsüchtig, angeberisch, aufschneiderisch, wichtigtuersich, protzig, eingebildet, überheblich, von s. eingenommen, aufgeblasen, selbstgefällig; *ugs.:* aufgeplustert, großmäulig, -schnäuzig, -tuersich, showy; *derb:* großkotzig

Prahlhans → Angeber

Praktik → Methode || → Trick

praktikabel → praktisch

praktisch: auf die Wirklichkeit/Praxis bezogen, in der Wirklichkeit/Realität auftretend || geschickt, begabt, anständig, fingerfertig || zweckmäßig,

-gemäß, -dienlich, -entsprechend, handlich, gut zu gebrauchen/handhaben, griffig, sinnvoll, vernünftig, verwend-, anwend-, brauchbar, nützlich, praktikabel, tauglich, geeignet || so gut wie, in der Tat, in Wirklichkeit, tatsächlich, wirklich || beinahe, nahezu, fast, buchstäblich, regelrecht, förmlich, nachgerade, geradezu

praktizieren: als Arzt arbeiten/tätig sein, eine (ärztliche) Praxis führen/betreiben, ordinieren, Sprechstunde halten, Patienten empfangen || → handhaben

Praline: Praliné, Konfekt, Naschwerk, Süßigkeit; *öster., schweiz.:* Pralinee

prall → dick || straff, stramm, eng || (rand)voll; *ugs.:* proppenvoll

prallen: prallen gegen, anprallen, -schlagen, -stoßen || → aufprallen || → zusammenstoßen

Prämie: Versicherungsgebühr, -beitrag, -prämie || Belohnung, (Sonder)vergütung, -zulage, Zuwendung, Gratifikation, Auszeichnung, Preis, Geld-, Leistungs-, Jahres-, Treueprämie, Geld(betrag)

prämi(i)eren: auszeichnen, belohnen, eine Auszeichnung/einen Orden verleihen, dekorieren, ehren, preiskronen, würdigen

Prämisse: (Vor)bedingung, Voraussetzung

prangen → prunken

Pranke → Hand

Präparat → Medikament

präparieren: haltbar machen, konservieren (tote Körper), mumifizieren, (ein)balsamieren, ausstopfen || zu Studienzwecken zerlegen/-schneiden, sezieren || vorbereiten, fertig machen, (her)richten || **sich p.:** s. vorbereiten, vorarbeiten, -sorgen, Vorkehrungen treffen, s. einstellen/-richten/-stimmen auf || → lernen

präsent → anwesend || → parat

Präsent: Geschenk, Gabe, Aufmerksamkeit, Zueignung; *ugs.:* Mitbringsel

präsentieren: (über)geben, -reichen, darreichen, dar-, anbieten, vorlegen, unterbreiten, offerieren, vorführen, -zeigen, bringen || **sich p.:** s. zeigen, s. vorstellen, s. sehen lassen, s. bekannt machen, s. einführen, s. produzieren
Präservativ: Kondom, Verhütungsmittel, Gummischutz; *ugs.:* Pariser, Überzieher, Präser, Flopp; *schweiz.:* Verhüterli

Präsident: Staatsoberhaupt || Vorsitzender (Versammlung), Leiter (Behörde)

präsidieren: vorsitzen, den Vorsitz haben || → leiten

Präsidium: Vorsitz, Leitung, Führung, Präsident-, Führerschaft, Direktion || Vorstand, leitendes Gremium

prasseln → regnen || knistern (Feuer), zischen, lodern; *ugs.:* bullern

prassen: schwelgen, schlemmen, wie im Himmel/in Saus und Braus/verschwenderisch leben, aus dem Vollen schöpfen, leben wie ein Fürst; *ugs.:* im Fett schwimmen/sitzen, leben wie Gott in Frankreich || → verschwenden

prätentiös → anmaßend

Pratze → Hand

Prävalenz: Überlegenheit, Superiorität, Dominanz, Prädominanz, Übergewicht, -macht, Vorherrschaft, -rangstellung, -rangigkeit, Primat, führende Rolle

prävalieren → überwiegen

präventiv: vorsorgend || → prophylaktisch

Praxis: (Berufs)ausübung, -erfahrung, Kenntnis, Vertrautheit, Routine, berufliche Tätigkeit || Wirklichkeit, Realität, Leben, Fakten, Tatsachen || → Praktik || (Anwalts)büro, -kanzlei, Kontor || Sprech-, Untersu-

chungszimmer, Behandlungsräume, Ordination, Sprechstunde; *öster.:* Ordinationszimmer

Präzedenzfall: Muster(fall), Schulbeispiel, -fall

präzis(e) → genau

präzisieren: verdeutlichen, konkretisieren, näher/genauer angeben/bestimmen / -zeichnen / ausdrücken, deutlich machen, erläutern, lokalisieren, eindeutiger beschreiben, eingrenzen (Sachverhalt)

Präzision → Sorgfalt

predigen: eine Predigt halten, von der Kanzel reden, das Wort Gottes verkünd(ig)en || → ermahnen

Prediger → Geistlicher

Preis: Kauf-, Verkaufspreis, (Wert)betrag, (Geld-, Gegen-, Markt)wert, Preislage, Kosten(aufwand, -punkt), Summe, Kurs, Tarif || (Haupt)gewinn, -treffer, das große Los, Siegespreis, Trophäe, Pokal, Cup, Prämie, Auszeichnung, Belohnung, Medaille || → Lob

Preisanstieg: Preiserhöhung, -steigerung, (Ver)teuerung, Kostenexplosion, Preislawine, Lohn-, Preisspirale, (Preis)aufschlag

Preiselbeere: Kronsbeere; *volkst.:* Kran-, Riffelbeere

preisen: rühmen, ehren, feiern, hochhalten, in Ehren halten, ein Hoch ausbringen, hochleben lassen, verherrlichen, glorifizieren, → loben

Preiserhöhung → Preisanstieg

preisgeben → aufgeben || → ausliefern || → abfallen || → ausplaudern || **sich p.** → s. aussetzen

preisgekrönt → erfolgreich

Preisgericht: Jury, Juroren(komitee), Preis-, Schieds-, Punkt-, Kampfrichter, Unparteiische, Beurteilungsgremium, -ausschuss

preisgünstig → billig

Preislage → Preis

Preislied → Lobrede

Preisnachlass: Rabatt, Prozepte, Nachlass, Skonto, Abrechnung, -zug, Ermäßigung, Verbilligung, -günstigung, Preisminderung, Diskont, (Preis)senkung, Herabsetzung, günstiges Angebot, Entgegenkommen; *schweiz.:* Abschlag

Preissenkung → Preisnachlass

Preissteigerung → Preisanstieg

Preissträger: (Haupt)gewinner, Sieger

Preistreiberi: Wucher, Geld-, Beutelschneiderei, Überteuerung, -verteilung

preiswert → billig

prekär → heikel

prellen → betrügen || **sich p.:** quetschen, (an)stoßen, anschlagen, s. verletzen

Prellerei → Betrug

Premiere: Erst-, Uraufführung

preschen → eilen

pressant → eilig

Presse: Frucht-, Obst-, Saftpresse, Entsafter, Entmoster; *ugs.:* Fruchtquetsche || Druckmaschine, -presse || Zeitung, Zeitungs-, Pressewesen; *ugs.:* Blätterwald || Presseecho, Kritik, Beurteilung, -sprechung, Rezension

pressen: drücken, Druck ausüben, quetschen || (zusammen)drücken, -drängen, -pferchen, (ein)zwingen, -schnüren, -klemmen || → stopfen || (her)ausdrücken, -pressen, ausquetschen, entsaften || → zwingen || **an sich p.** → umarmen

pressieren → eilen

Pression → Zwang

Pressuregroup: politische, parlamentarische Interessengemeinschaft, Initiative, Aktionsgruppe || → Lobby

Prästige: Image, Ruf, Profil, Reputation, Gesicht || → Ansehen

prickeln → sprudeln

prickelnd: perlend, sprudelnd, moussierend || → spannend

Priester → Geistlicher

prima → großartig

Primaballerina: Solotänzerin, erste/beste Tänzerin

primär: ursprünglich, original, originär, eigentlich, von Haus aus, in erster Linie, vor allem, zuvörderst, als Wichtigstes, vorab, wesentlich, ursächlich, zuerst

Primat → Vorrang

primitiv → einfach || → notdürftig || → unwissend || → gewöhnlich

Primus: Klassenbester, -erster

Prinzip: Grundsatz, (feste) Regel, Maxime, Richtlinie, -schnur, Maßstab, Leitlinie, Lebensregel, Motto, moralisches Gebot || Grundlage, System, Arbeitsweise, Methode, Verfahren(sweise)

prinzipiell → grundlegend

Prinzipienreiter → Pedant

Priorität → Primat || → Vorrecht

Prise → Gran || gekapertes/aufgebrachtes Handelsschiff || **eine P.** → etwas

privat: (höchst)persönlich, (ur)eigen, einem selbst zugehörig, individuell || häuslich, familiär, vertraut, heimisch || daheim, zu Hause, im Privatleben, außerdienstlich; *ugs.:* in seinen vier Wänden, am häuslichen Herd || vertraulich, im Vertrauen, privatim, intern, unter vier Augen/dem Siegel der Verschwiegenheit, von Mann zu Mann || nicht öffentlich/staatlich

Privileg → Vorrecht

privilegiert: bevorzugt, -vorrechet, Vorrechte genießend, mit Privilegien ausgestattet, in einer Sonderstellung

pro → für || → je

probat → erprobt

Probe: (Vor)übung, Versuch, Experiment, Ausprobieren; *ugs.:* Versuchsballon || (Über)prüfung, Kontrolle, Test, Stichprobe, Belastungs-, Macht-, Kraftprobe; *ugs.:* Probe aufs Exempel || Beweis, Erweis, Nachweis, Exempel, Bestätigung || Mus-

terstück, Waren-, Kostprobe, Versuchsstück, Versuchs-, Testexemplar

proben: zur Probe aufführen, üben, einüben, -studieren, vorbereiten, lernen, durchproben, (aus-, durch)probieren, (s.) versuchen, einen Versuch machen/anstellen || → prüfen

probeweise: zur/auf Probe, als Versuch, versuchsweise, vorläufig, provisorisch, unter Vorbehalt, vorübergehend

Probezeit: Bewährung(sfrist), Prüfungszeit, Anstellung auf Probe/unter Vorbehalt

probieren → proben || (ver)kosten, eine Kostprobe nehmen, (ab)schmecken, begutachten, -urteilen, sein Urteil abgeben, ausprobieren; *öster.:* gustieren || testen, versuchen, (nach-, über)prüfen, untersuchen, erproben, einen Versuch starten, ein Experiment durchführen, kontrollieren, die Probe (aufs Exempel) machen; *ugs.:* herumdoktern, einen Versuchsballon steigen lassen/loslassen

Problem → Schwierigkeit

Problematik → Schwierigkeit

problematisch → heikel || → schwierig || → zweifelhaft

problemlos → leicht

Produkt: Erzeugnis, Ware, Fabrikat, Artikel, Ergebnis, Schöpfung, Hervorbringung, Gegenstand, Werk, Gebilde, Frucht, Resultat; *abwertend:* Ausgeburt || → Ergebnis

Produktion: Herstellung, Fertigung || → Fabrikation

produktiv → fruchtbar || → schöpferisch || → fleißig

Produzent → Fabrikant

produzieren → anfertigen || **sich p.:** s. zeigen, s. präsentieren, s. sehen lassen, s. auffällig verhalten/benehmen, unangenehm in Erscheinung treten, s. herausstellen, eine Rolle spielen wollen

profan: weltlich, säkular, diesseitig, irdisch, nicht sakral, unheilig, -geweiht, nicht kirchlich || → alltäglich

Profession → Beruf

professionell: berufs-, professionsmäßig, professioniert, beruflich; *ugs.:* als Profi

Profi: (*ugs.:*) Berufssportler, Professional

Profil: Seitenansicht, -bild, -riss, Auf-, Um-, Schattenriss, Kontur, Silhouette || Längs-, Querschnitt || **P. gewinnen:** s. abzeichnen/-heben, abstechen, kontrastieren, sichtbar/erkennbar werden, s. zeigen || → s. profilieren

profilieren, sich: (an) Profil/Ansehen/Kontur gewinnen, ein Gesicht bekommen, s. entwickeln, s. hervortun, Fortschritte machen, Anerkennung finden, s. einen Namen machen; *ugs.:* s. mausern, s. herausmachen

Profit → Gewinn

profitabel → rentabel

Profit bringend → einträglich

profitieren: für jmdn. einträglich/Gewinn bringend/rentabel sein/viel eintragen, etwas ausnutzen, gewinnen, verdienen, Nutznießer sein, Profit/Gewinn/Nutzen/Vorteil haben/erzielen/ziehen/schlagen aus, seinen Vorteil wahrnehmen; *ugs.:* einen Gewinn einstreichen/-heimsen, ein Geschäft/einen guten Schnitt machen, gut wegkommen, den Rahm abschöpfen, s. gesundstoßen, etwas herausholen/-schlagen/-schinden

pro forma: nicht wirklich/eigentlich, (nur) zum Schein, der Form halber/wegen, dem Namen/Schein nach

profund: gründlich, umfassend, tief, intensiv, grundlegend, eingehend, erschöpfend, detailliert, ausführlich, vollständig

Prognose: Vorher-, Voraussage, Vorbestimmung

prognostizieren: vorhersagen, -erkennen, voraussagen, -bestimmen

Programm → Plan || Manifest, Grundsatzklärung || Ablauf, (Sende-, Spiel-, Vortrags)folge, Spielplan, Repertoire, Darbietungen || Tagesablauf, Einteilung || Programmheft, -zettel, Theaterzettel, Übersicht, Liste, Verzeichnis || Ein-satzanweisung (Computer), Software

programmatisch: weg-, richtungwei-send, richtunggebend, zielsetzend, vorbildlich

programmäßig → planmäßig

Progress → Fortschritt

Progression → Zunahme

progressiv: fortschrittlich, avant-gardistisch, kämpferisch, emanzi-patorisch, zeitgemäß, modern, rich-tung-, wegweisend, zukunftsweisend, -orientiert, -gerichtet || fortschrei-tend, s. (allmählich) steigernd, s. ent-wickelnd

Projekt → Plan

projektieren → planen

Projektor: Projektionsgerät, -appa-rat, Bildwerfer, (Film)vorführgerät

projizieren: wiedergeben, abbilden; *ugs.:* an die Wand werfen || übertra-gen, zuschreiben, abzielen

Proletariat: Arbeiterklasse, die Ar-beiter/arbeitende Klasse/Schicht, die Proletarier/Werk tätigen, Arbei-terschaft, Industriearbeiter

Proletarier: Arbeiter, Lohnempfän-ger, -abhängiger, Werk tätiger, Indus-triarbeiter

Prolog: Einleitung, -führung, Vor-bemerkung, -rede, -spruch, -spiel, einführende/vorangestellte Worte, In-troduktion

prolongieren → stunden

promenieren → spazieren gehen

prominent → berühmt

promovieren: den Dokortitel/-grad erwerben, die Doktorwürde erlan-gen, dissertieren, eine Dissertation/

Doktorarbeit schreiben; *ugs.:* den Doktor machen

prompt → sofort || natürlich, wie zu erwarten, erwartungsgemäß, selbst-verständlich

prononciert: deutlich ausgespro-chen, scharf betont || → nachdrück-lich

Propaganda: Agitation, Indoktrina-tion; *ugs.:* Stimmungsmache || De-magogie || → Werbung

propagieren → werben

proper → sauber

Propfen → Propf

Prophet: Weissager, Seher, Mahner, Deuter, Kündler, Warner, Rufer, Pro-phezeier, Erleuchteter || Wahrsager, Zeichendeuter, Hellseher

prophezeien: voraus-, vorher-, weis-sagen, hellsehen, wahrsagen, ora-keln, Gedanken lesen/(er)raten, in die Zukunft sehen, die Zukunft deu-ten, etwas kommen sehen, (ab-, vor-aus-, vorher)sehen, (voraus)ahnen, bedeuten, ankündigen, offenbaren, verheißen, -künden || **Negatives p.:** schwarzsehen, den Teufel an die Wand malen; *ugs.:* unken

Prophezeiung → Voraussage

prophylaktisch: vorbeugend, (krank-heits)verhütend, -verhindernd, prä-ventiv, schützend; *ugs.:* auf Ver-dacht

proportioniert: im gleichen Verhält-nis, verhältnisgleich || → ausgewogen

prosaisch: nüchtern, sachlich, tro-cken, fantasielos, ohne Fantasie, poesielos, amüsisch, unpoetisch || in Prosa

Prospekt: Werbeschrift, -blatt, Preis-liste, -verzeichnis, Katalog, Rekla-meschrift, Hand-, Werbezettel

prosperieren → gedeihen

prostern: zutrinken, -prostern, einen Trinkspruch/Toast/ein Hoch aus-bringen, auf jmds. Wohl trinken/an-stoßen, jmdn. hochleben lassen

prostituieren, sich: seinen Körper verkaufen, s. für Geld anbieten, als Prostituierte arbeiten, käuflich sein, Prostitution betreiben; *ugs.:* auf den Strich gehen, anschaffen (gehen), eine Hure sein, huren || s. hergeben für, s. verkaufen, seine Haut zu Markte tragen, seine Würde verlieren, s. erniedrigen

Prostituierte: Dirne, Hure, Straßen-, Freudenmädchen, käufliches Mädchen, Callgirl, Hostess, Masseurin; *gehoben:* Gefallene, Hetäre, Metze; *veraltet:* Kokotte, Kurtisane; *scherzh.:* Gunstgewerblerin, Liebesdienerin; *ugs.:* Strichmädchen, -biene, leichtes Mädchen, Pferdchen, (Edel)nutte, Flittchen

Protagonist → Pionier || → Hauptperson

protegiere → fördern || → lancieren

Protektion → Förderung || → Vetternwirtschaft

Protector: Schützer || → Mäzen

Protectorat → Hoheit

Protest: Einwand, -wendung, Beschwerde, Klage, Einwurf, Veto, Reklamation, Einspruch, Widerspruch, -stand, -rede, Gegenargument, -meinung, -stimme

protestieren: Protest/Einspruch erheben/einlegen, widersprechen, s. verwehren gegen, einen Einwand geltend machen, Veto einlegen, zurückweisen || → aufbegehren

Protokollant: Schrift-, Protokollführer, Sekretär; *schweiz.:* Aktuar

protokollieren: in einem Protokoll festhalten, zu Protokoll nehmen, ein Protokoll schreiben/aufnehmen, mit-, nachschreiben, notieren, Buch führen, aufzeichnen, Notizen machen

Prototyp: Inbegriff, Verkörperung, Muster(fall), Ausbund, Inkarnation, Ur-, Inbild

Protz → Angeber

protzen → angeben

Protzerei → Angabe

protzig → prahlerisch

Proviand: Wegzehrung, Reiseproviant, (Marsch)verpflegung, Mundvorrat, eiserne Ration; *ugs.:* Futter

Provinz: Land(esteil), Verwaltungsgebiet || Hinterland, ländliches Gebiet || **aus der P.:** vom Dorf/Land

provinziell: rückständig, kleinstädtisch, dörflich, ländlich, unterentwickelt, zurückgeblieben, spießig || hinterwäldlerisch, muffig, kleinkariert; *ugs.:* hinterm Mond, von gestern || → engstirnig

Provision: (prozentuale) Beteiligung, Vergütung, Gewinnbeteiligung, Prozente || Vermittlungs-, Maklergebühr

provisorisch: vorläufig, behelfsmäßig, zur Not, vorübergehend, mangelhaft, unzureichend, schlecht und recht, als Aushilfe, zeitweilig, primitiv, ungenügend, kümmerlich, unzulänglich; *ugs.:* auf die Schnelle || → probeweise || → einstweilen

Provokation: Herausforderung, Affront, (Auf)reizung, Kampfansage, Brüskierung, Kriegserklärung

provokativ: provokatorisch, provokant, provozierend, herausfordernd, aufreizend, → aggressiv

provokatorisch → provokativ

provizieren → reizen || → hervorruhen

provocierend → provokativ

Prozedur: Behandlung, Verfahren, Manöver, Operation

Prozent: vom Hundert, v. H., Hundertstel, pro centum, p. c.; *öster.:* Prozent || **Prozente** → Preisnachlass

Prozess: gerichtliche Auseinandersetzung/Untersuchung, (Gerichts-)verfahren, -verhandlung, Rechtsstreit, (Rechts)verfahren, Strafprozess, Gerichtstermin; *ugs.:* Rechtshandel || Entwicklung, (Her-, Fort-)gang, (Ab-, Ver)lauf, Vorgang

prozessieren: einen Prozess führen/anstrengen, jmdm. einen Prozess machen, (An)klage erheben, eine Klage anstrengen/anhängig machen, sein Recht suchen, den Rechtsweg beschreiten, vor Gericht bringen/stellen, s. an das Gericht wenden, das Gericht anrufen, (ver-, an-, ein)klagen, jmdn. zur Rechenschaft ziehen, Klage führen, jmdn. auf die Anklagebank bringen, beschuldigen; *ugs.:* vors Gericht/vor den Kadi gehen, jmdm. einen Prozess anhängen/an den Hals hängen

prüde: zimperlich, (alt)jüngferlich, verschämt, schamhaft, genierlich, zurückhaltend, züchtig, spröde, abweisend, unzugänglich, herb, kühl, tanthenhaft; *reg.:* gschamig, genant

prüfen: untersuchen, testen, kontrollieren, (er)proben, einer Prüfung unterziehen/-werfen, über-, durch-, nachprüfen, begutachten, inspizieren, (nach)sehen, s. überzeugen wollen, visitieren, durchgehen, -sehen, (ab)checken, etwas einer Revision unterziehen, erkunden, einer Sache auf den Grund gehen, feststellen, s. vergewissern, recherchieren, nachforschen, -gehen, mustern, besichtigen, kritisch betrachten, sondieren; *ugs.:* abklopfen, unter die Lupe nehmen, auf den Zahn fühlen, auf Herz und Nieren prüfen || Wissen/Fähigkeiten feststellen, be-, abfragen, abhören, examinieren, auf die Probe stellen; *ugs.:* in die Zange/ins Gebet nehmen, auf den Busch klopfen || → erwägen || → versuchen

Prüfstein: Bewährungs-, Feuerprobe, Feuertaufe

Prüfung: Examen, Befragung, Probe, Test || → Kontrolle

Prügel: (Prügel)stock, Knüppel, Knüttel; *reg.:* Stecken || *pl.:* Schläge; *ugs.:* Abreibung, Keile, Dresche, Hiebe, Haue, Wichse, eine Tracht/

Portion Prügel, Senge, Kloppe, Zunder, Bimse

Prügelei → Schlägerei

Prügelknabe: Prügeljunge, schwarzes/räudiges Schaf, schwarzer Peter, der Dumme, Zielscheibe, Schuldiger, Schuldtragender, Sünden-, Prellbock, Lückenbüßer, Puffer; *ugs.:* Blitzableiter; *öster.:* Watschenmann
prügeln → schlagen || **sich p.** → s. schlagen

Prunk: glanzvolle Ausstattung, Pracht(entfaltung), Pomp, (Schau)gepränge, Glanz, Herrlichkeit, Schönheit, Luxus, Kostbarkeit, Staat, Aufwand, Reichtum, Fülle, Üppigkeit, Überfluss, Gala, große Aufmachung; *ugs.:* Brimborium, Tamtam, Putz

prunken: prangen, glänzen, strahlen, leuchten, gleißen, funkeln, glitzern, schillern, prächtig/prunkvoll sein, Pracht/Prunk entfalten || Aufwand treiben, Eindruck machen; *ugs.:* Staat machen, strotzen || → brillieren || → angeben

prunklos → einfach

Prunkstück → Prachtstück

prunkvoll → prächtig

prusten: schnauben, schnaufen, pusten, laut atmen, Luft ausstoßen || → lachen

Pseudonym: Deck-, Tarn-, Schein-, Künstlername, angenommener/falscher Name, Nom de plume, Nom de guerre

Psyche: Seele(nleben), Innenleben, -welt, das Innerste, Herz, Gemüt, Inneres, Gefühlsleben

psychedelisch: bewusstseinsweiternd, euphorisch, tranceartig, in einen Rauschzustand versetzend || in Hippie-Manier

Psychiater: Nerven-, Seelenarzt, Facharzt für Gemütskrankheiten; *ugs.:* Irren-, Seelenarzt, Klapsdoktor, Seelenklempner

psychisch: seelisch, emotional, gefühlsmäßig, die Seele/das Gemüt betreffend, auf die Psyche bezogen, nervlich

Psychologe: (Psycho)therapeut, -analytiker || Menschenkenner

Psychopath → Irrer

psychopathisch → nervenkrank

Pubertät: Geschlechtsreife, → Reifezeit

Publicity: Publizität, (allgemeine) Bekanntheit, Berühmtheit, Öffentlichkeit || → Reklame

Public Relations: Werbung, öffentliche Meinungspflege, Öffentlichkeitsarbeit, Kontaktpflege, PR

publik → bekannt || **p. werden** → s. herumsprechen || **p. machen** → veröffentlichen

Publikation: Veröffentlichung, Abdruck, Druck(legung), Herausgabe, Neuerscheinung || Druckwerk, -zeugnis, Werk, Buch, Schrift, Arbeit

Publikum: Zuhörer(schaft), Auditorium, Zuschauer, Besucher, Teilnehmer, (Augen)zeugen, Beobachter, -trachter, Zaungäste, Schaulustige, Umstehende, Anwesende; *ugs.:* Gaffer || **das breite P.** → Öffentlichkeit

Publikumserfolg → Hit

publizieren: veröffentlichen, herausgeben, -bringen, (ab)drucken, erscheinen lassen, verlegen, edieren, in Umlauf setzen/bringen, an die Öffentlichkeit bringen, verbreiten, -treiben, auf den Markt bringen, auflegen; *ugs.:* unter die Leute bringen

Publizist: Journalist, Zeitungsschreiber, Zeitungs-, Presse-, Berichtserstatter, Reporter, Korrespondent, Schriftsteller

pundern: ein-, bedufern, Puder auflegen || mit Puder bestreuen, einstäuben; *öster.:* einstauben, -stuppen

Puff → Bordell || Wäschepuff, -korb, -behälter || → Stoß

puffen → stoßen

pulen → popeln

Pulk: Ansammlung, Haufen, Menge, Massell || → Kolonne

Pulle: (*ugs.:*) Flasche; *ugs.:* Buddel, Bottel

pulsen → pulsieren

pulsieren: pulsen, s. lebhaft regen, fließen, lebhaft strömen, wogen, s. ergießen, branden, fluten || pochen, klopfen, hämmern; *reg.:* bumpern

Pult: Katheder, Kanzel

Pulver: Staub, Puder, Mehl; *öster.:* Stupp || Schieß-, Schwarzpulver, Munition || → Geld

pulverisieren → mahlen

Pummel → Fettwanst

pummelig → dick

pumpen: aus-, leer-, hoch-, heraufpumpen, befördern, ableiten || → leihen

Punkt: (runder) Fleck(en), Tupfen, Sprengel, Tüpfel, Tüpfchen || Bewertungseinheit, -punkt, Pluspunkt ||

Stelle-, (Stand)ort, Platz, Ort; *ugs.:* Winkel, Ecke || Abschnitt, -satz, Artikel, Passus, Passage, Paragraph, Teil || Sache, Fall, Frage, Angelegenheit,

(zu behandelnder) Gegenstand, Thema(tik), Problem(atik) || → pünktlich

|| **wunder P.** → Mangel || **springender**

P. → Hauptsache || **kritischer P.**

→ Schwierigkeit || **zu diesem P.**

→ diesbezüglich || **einen P. machen** → beenden

punktgleich: remis, patt, unentschieden

pünktlich: auf die Minute/Sekunde, zum festgesetzten Zeitpunkt, zur richtigen/rechten/vereinbarten Zeit, ohne Verspätung, fristgerecht, -gemäß, fahrplanmäßig, (recht)zeitig,

beizeiten, mit dem Glockenschlag, nicht zu früh und nicht zu spät, zu recht, wie vereinbart; *ugs.:* pünktlich wie ein Maurer; *öster., schweiz.:* zeitgerecht || **p. um:** präzise, exakt, genau, akkurat, minuziös, zur angege-

benen Zeit, Punkt, Punkt beim Glockenschlag; *reg.*: Glock; *ugs.*: Schlag, haargenau

punkto → hinsichtlich

Punkttrichter → Schiedsrichter

punktuell: Punkt für Punkt, punktweise, im Einzelnen, einzeln, gesondert, -trennt

punktweise → punktuell

Puppenspiel: Puppen-, Marionetten-, Kasper(le)theater

pur: rein, unvermischt, -versetzt, -verfälscht, naturrein, echt, klar, ohne fremde Bestandteile, natürlich; *ugs.*: nicht gepanscht, waschecht, in Reinkultur

Püree: (Kartoffel)brei, Mus; *reg.*: Platsch, Kasch; *ugs.*: Pamp(s), Pampf, Klitsch; *öster.*: Koch; *schweiz.*: Stock

puritanisch: sittenstreng, sittlich, nach strengen Prinzipien, mit Strenge; *abwertend*: moralinsauer || → einfach

Purzelbaum: (*ugs.*): Rolle (vorwärts), Überschlag; *reg.*: Purzelbock, -bank, Borzel-, Storzelbock

purzeln: (hin)fallen, zu Fall kommen, stürzen, ausgleiten, den Halt verlie-

ren; *ugs.*: hinfliegen, -knallen, -plumpsen, -sauen

pusseln → herumbasteln

Puste → Atem || **außer P.** → atemlos

Pustel → Pickel

pusten → blasen || → keuchen

Putz(r) → Truthahn

Putzsch: Staatsstreich, Umsturz, Verschwörung, Konterrevolution, Auf-ruhr, Aufstand, Meuterei, Erhebung

putzen → sauber machen || **sich p.**

→ s. herausputzen

Putzfrau: Reinigungskraft, Rein(e)-mache-, Aufwarte-, Scheuer-, Stundenfrau, Raumpflegerin, Aufwärtlerin, Aufwartung, Hilfe; *reg.*: Zugehfrau, Zugeherin; *öster.*: Bedienerin, Bedienung; *abwertend*: Putzdrachen, Putzteufel

putzig → komisch || → reizend

Putzlappen: Aufnehmer, (Auf)wischlumpen, Scheuerlumpen, Putzlumpen, Putztuch, Scheuertuch; *reg.*: Feudel; *öster.*: Putzjetzen, Aufreibjetzen

Putzsucht → Gefallsucht

putzsüchtig → eitel

Pyjama: Schlafanzug, Nachtgewand, Nachtanzug

Q

Quacksalber → Kurpfuscher

quäken → jammern

Qual: Schmerz(en), Leid(en), Pein, Höllenqual, -pein, Beschwerden, Seelenschmerz || Marter, Tortur, Martyrium, Leidensweg, Strapaze, Folter, Plage, Hölle, Mühsal, Beschwernis; *ugs.:* Schinderei, Quälerei, Plackerei || → Leid

quälen: Schmerz zufügen, grausam sein, Qual/Pein/Schmerz bereiten, martern, peinigen, weh tun, schlecht behandeln, böse/übel mitspielen, terrorisieren, traktieren, malträtieren, massakrieren, schinden, misshandeln, schikanieren, drangsaliieren, plagen, das Leben zur Hölle machen, foltern, tyrannisieren, keine Ruhe geben, nicht in Ruhe lassen; *reg.:* kuranzen; *ugs.:* bearbeiten, fertig machen, zwiebeln, schurigeln, kujonieren, triezen, treten, piesacken, herumhacken auf, jmdm. das Leben sauer/schwer/die Hölle heiß machen, einhacken auf, erledigen; *öster.:* sekkieren || → bedrücken || **sich q.** → s. anstrengen || → leiden

quälend → qualvoll

Quälerei → Qual || → Misshandlung

Quälgeist → Störenfried

Qualifikation: Eignung, Fähigkeit, Befähigung, Gabe, Begabung, Talent, Vermögen, Können, Voraussetzung, Anlage; *ugs.:* das Zeug dazu || (Teilnahme)berechtigung (Sport), Qualifizierung

qualifizieren: befähigen, fähig/geeignet machen, ausbilden, schulen || **sich q.:** s. als geeignet/fähig/talentierte/begabt erweisen, eine (geforderte/notwendige) Leistung vorwei-

sen/erbringen, s. (fort-, weiter)bilden, s. mehr Bildung aneignen, s. bewähren, Erfahrung gewinnen

qualifiziert → gebildet || → fachmännisch

Qualität: Beschaffenheit, Brauchbarkeit, Güte(klasse), Zustand, Wert(beständigkeit), Niveau || *pl.:* (gute) Eigenschaften, Anlagen, Vorzüge, Stärken, Fähigkeiten, Talente, Begabung, -fähigung || **von bester Q.** → auserlesen

quallig → schleimig

Qualm: Rauch, (Rauch)schwaden, Dampf, Dunst, Trübung, Rauchfahne, -wolken; *reg.:* Schmauch, Schmok; *ugs.:* Hecht, blauer Dunst

qualmen → rauchen

qualmig → rauchig

qualvoll: quälend, quälerisch, marternd, martervoll, peinigend, bohrend, stechend, nagend, zehrend, schmerzvoll, -haft, -lich || bitter(lich), leidvoll, dornenvoll, -reich, dornig, schlimm, beklagens-, bejammernswert, voll(er) Leid/Qualen, grausam, herzerreißend, schwer

Quantität: (An)zahl, Menge, Masse, Quantum, Vielzahl, -heit, Mehrzahl, Fülle; *ugs.:* Haufen, Schwung, Berg, Ladung, Batzen

Quark: Weißkäse; *reg.:* weißer Käse, Topfen || → Unsinn

Quartal: Vierteljahr, drei Monate, Trimester

Quartier → Unterkunft || → Wohnung || Ortsteil, Stadtteil, -bezirk, (Stadt)viertel

quasi → gewissermaßen

Quasselkopf → Schwätzer

quasseln → schwatzen

Quasselstrippe → Schwätzer

Quaste: Troddel, Bommel, Klunker, Puschel; *ugs.:* Bummel; *reg.:* Püschel

Quatsch → Unsinn

quatschen: labern, plaudern, klönen, austauschen || dummes Zeug reden || ausplaudern, verraten || nach Nässe klingen, klatschen

Quatschkopf → Schwätzer

quecksilbrig → lebhaft

Quelle: Quell, Brunnen; *dicht.:* Born, Bronn(en), Brunn || → Ursprung || Bezugsquelle, Kaufgelegenheit, Einkaufsmöglichkeit; *ugs.:* Fundgrube || Informationsquelle, Informant || Original, Urfassung, -schrift, Grundtext, Vorlage, Sekundärliteratur

quellen: aufquellen, -gehen, -treiben, (an-, auf)schwellen, dick/größer werden, s. verdicken/-größern, an Ausdehnung/Größe gewinnen, s. ausdehnen, s. vollsaugen || herausquellen, (heraus)strömen, -fließen, s. ergießen, herausdringen, -kommen, -treten, s. verbreiten

Quellenangabe → Literaturnachweis

quengeln → nörgeln || → bitten || → jammern

quer: der Quere/Breite nach, schräg, schief, überquer, -eck; *reg.:* (über)zwerch || **kreuz und q.:** plan-, ziel-, richtungslos, ohne (festes) Ziel, aufs Geratewohl, unsystematisch, -methodisch, hin und her, desorientiert || **q. durch:** (quer)feldein, mitendurch; *ugs.:* querbeet

Querelen: Gezänk, Meinungsverschiedenheiten, Unstimmigkeiten, Differenzen; *ugs.:* Hickhack

Querkopf → Trotzkopf

querköpfig → widerspenstig

querlegen, sich → aufbegehren

querschießen: (*ugs.:*) ins Gehege/in die Quere kommen, stören, sabotieren, entgegenwirken, -arbeiten, Sand ins Getriebe streuen, hemmen, (be)hindern, s. entgegenstellen, hin-

derlich sein, beeinträchtigen; *ugs.:* in die Parade fahren, verquer kommen, durchkreuzen, dazwischenfunken

Querschnitt → Überblick

quertreiben → vereiteln

Querulant: Nörgler, Mäkler, Zankteufel, Widerspruchsgeist, Kritiker, Beckmesser; *ugs.:* Krittler, Meckerer, Mecker-, Nörgelfritze, Quengler, Streithammel, Kampf-, Streithahn, Stänker(er); *reg.:* Raunzer, Streithansl, Krakeeler

quetschen: zerdrücken, -malmen, -matschen, -quetschen, pressen, kneten, walzen, zu Brei/Mus machen || (zusammen)drängen, -drücken, -pressen, -pferchen, -schieben, -ziehen, (ein)schnüren, -zwängen, beengen, drängeln; *ugs.:* platt drücken, → stopfen || (ein)klemmen, prellen, einkeilen

quick → lebhaft

quicklebendig → lebhaft

quietschen: quiek(s)en || → lachen
quietschfidel: gut gelaunt, positiv eingestellt, optimistisch || → lustig

quietschvergnügt → lustig

Quintessenz → Wesen || → Ergebnis

quirilieren → singen

quirlen: (um-, ver-, durch-, zusammen)rühren, verquirlen; *öster.:* (ver)sprudeln, abtreiben || wirbeln, strudeln, kreiseln, s. wirbelnd bewegen/drehen, rotieren; *reg.:* schwirren

quirlig → lebhaft || → nervös

quittieren: bescheinigen, -glaubigen, schriftlich geben, (at)testieren, bestätigen, abzeichnen, Unterschrift geben, anerkennen, Quittung erteilen, gegenzeichnen || **den Dienst q.** → kündigen

Quittung: Beleg, (Empfangs)bestätigung, -bescheinigung, Empfangs-, Einzahlungsschein, etwas Schriftliches || → Folge

Quiz: Denkaufgabe, -spiel, Preisfrage, -aufgabe, -ausschreiben, Rät-

selspiel, Frage-und-Antwort-Spiel,
Ratespiel

Quote: (An)teil,
(An)zahl, Menge, Rate

Kontingent,

R

Rabatt: Skonto || → Preisnachlass
Rabatz: Radau, Krach; *ugs.:* Ramba-Zamba || → Lärm
Rabauke → Raufbold
rabiat → brutal || → wütend
Rache: Revanche, Aufrechnung, Ausgleichung, Begleichung, Repräsentation, Vendetta || → Vergeltung
rächen: heimzahlen, ahnden, Rache nehmen/üben, Vergeltung üben, s. Genugtuung verschaffen, s. revanchieren, (gleiches mit gleichem) vergelten, mit gleicher Münze zahlen, abrechnen, fühlen/die Folgen tragen lassen, zu fühlen geben, zurückgeben, auf Rache sinnen, seine Rache stillen; *dicht.:* gelten; *reg.:* heimgeben; *ugs.:* es jmdm. besorgen, den Spieß umdrehen, einen Denkkzettel verpassen, die Quittung erteilen, beim Kanthaken nehmen, ein Hühnchen rupfen || **sich r.:** (unangenehme) Folgen nach s. ziehen, Konsequenzen haben, s. als falsch herausstellen, zurückfallen auf, s. kehren gegen, ein Nachspiel haben
Rachen: Rachenhöhle, Schlund; *ugs.:* Hals, Kehle, Gurgel; *med.:* Pharynx
Rachenputzer → Schnaps
Rackerei → Mühe
rackern → s. anstrengen
Radau → Lärm
Radaubruder → Störenfried
radebrechen: (nur) ein paar Worte/Brocken sprechen/können, kauderwelschen, verballhornen, eine Sprache schlecht/ungenügend/kaum beherrschen, s. fehlerhaft ausdrücken
radeln → Rad fahren
Rädelführer: (An)führer, Anstifter,

Hauptperson, -mann, Häuptling, Bandenführer, Bandenchef, Gangleader, Kopf, Initiator, Drahtzieher; *ugs.:* Räuberhauptmann, Leithammel, Boss, Chef
Räderwerk: Getriebe, Maschine(rie), Mechanismus, Apparat(ur)
Rad fahren: mit dem Fahrrad fahren; *ugs.:* radeln, strampeln; *schweiz.:* pedalen, Velo fahren || → kriechen
Radfahrer: Biker, Radler || Speichel-lecker
radieren: aus-, weg-, abradieren, mit einem Radiergummi entfernen, durch Radieren beseitigen/tilgen
Radiergummi: Radierer, Gummi; *öster.:* Radetzky; *ugs.:* Ratzebummel
radikal: bis zum Äußersten gehend, extrem(istisch), übersteigert, maßlos, scharf, kompromisslos || → brutal || → grundlegend || → ganz || → anarchistisch
radikalisieren: aufstacheln, -hetzen, -wiegeln, -putschen, -rühren, fanatisieren || die Fronten verschärfen, einem Höhepunkt zutreiben, bis zum Äußersten treiben, zuspitzen, verschärfen, eskalieren, extreme Verhältnisse schaffen
Radio: (Rund-, Hör)funk, (Radio-, Rundfunk)sender, Rundfunkanstalt; *schweiz.:* Rundspruch || (Rundfunk-, Radio)empfänger, Rundfunk-, Empfangsgerät, (Radio)apparat, Transistor; *ugs.:* Kasten, Heuler; *schweiz.:* Rundspruchgerät
Radius: Halbmesser, halber Durchmesser || Reichweite, Aktionsradius, Spielraum, Horizont
raffen: habgierig/raffgierig sein, etwas gierig/schnell an s. reißen/neh-

men/ziehen, s. bereichern, Besitz/Reichtümer anhäufen, s. bemächtigen, horten, zusammentragen, -rafen, -scharren, s. aneignen, packen; *ugs.*: s. unter den Nagel reißen, den Hals nicht voll kriegen, vom Stamme Nimm sein, einkassieren, -sacken, -heimsen, ergattern || in Falten legen, hoch-, aufnehmen, (auf)schürzen

Raffinesse: Raffinement, Feinheit, (höchste) Verfeinerung, Finesse, erlesene(r) Geschmack/Beschaffenheit, (Aus)erlesenheit, Ausgesucht, Ausgewähltheit || Gerissen-, Gewitzt-, Gewieft-, Schlauheit, Pfißfig-, Findigkeit, Schläue || → Trick || *pl.*: Extras, Zubehör, Besonderheiten, luxuriöse/besondere Ausstattung; *ugs.*: Drum und Dran

raffiniert → schlau

Rage → Wut || **in R. bringen** → aufregen

ragen: hoch-, auf-, über-, hinaus-, emporragen, s. erheben, aufsteigen, s. auftürmen/-bauen, hoch sein, überstehen, hervortreten, s. hervorheben; *gehoben:* aufstreben, s. gen Himmel strecken

Rahm: Sahne; *reg.:* Flott, Schmant, Schmetten; *öster.:* Obers; *schweiz.:* Nidel, Creme || **R. abschöpfen** → ab-sahnen

rahmen → einrahmen

Rahmen: (Ein)fassung, Rand, Einrahmung, Einfassleiste, Umgrenzung, -randung, -rahmung, Begrenzung || Umgebung, Schauplatz, Milieu, Lebenskreis, (Atmo)sphäre, Bereich, Umkreis, -welt, Grenzen || Fahrgestell, Chassis || **aus dem R. fallen** → abweichen

Rain: Ackergränze, Feldrain; *schweiz.:* Bord

räkeln, sich: s. flegeln, s. aalen, s. strecken, s. recken; *ugs.:* s. (hin)lüm-meln, s. fläzen, alle viere von s. strecken

Rallye: (Auto)rennen, Sternfahrt, Automobilwettbewerb

Rambo → Raufbold

Rammelei → Gedränge

rammeln → stoßen || → s. begatten

rammelvoll: rammelvoll || → überfüllt

rammen → zusammenstoßen || **r. in:** einrammen, schlagen/stoßen/treiben/hauen/klopfen in; *ugs.:* einhauen

Rampe: Verlade-, Laderampe, Verlade-, Ladebühne || Auf-, Zufahrt, Auf-, Zugang || Bühnenrand

Rampenlicht: Scheinwerfer(licht), Lichtstrahl, -kegel, Licht || **im R. stehen:** die Aufmerksamkeit/das Interesse auf s. ziehen, in der Öffentlichkeit/im Mittelpunkt/Vordergrund stehen, s. (der Kritik) aussetzen, s. exponieren, hervortreten, herausragen, bekannt sein, gesehen werden

ramponieren → beschädigen

Ramsch: Tand(werk), Firlelfanz, Flitter, Kitsch, Schund, Plunder, (wertloser) Kram, Zeug, Schleuder-, Ramsch-, Schundware, Ausschuss, Trödel, Bettel, Gerümpel, Abfall, Unrat, Müll, schlechte/minderwertige Ware, Altwaren, Ladenhüter; *ugs.:* Schrott, Mist, Dreck(szeug), Krepel, Klimbim, Krimskrams, Schnickschnack, Siebensachen, Tinef, Gesums, Klumpatsch, Zimt, Zinnober; *reg.:* Geraffel, -lump, Klumpert, Kruscht; *öster.:* Kramuri, Graffelwerk; *derb:* Scheiße, Scheiß-dreck

Rancher → Farmer

Rand: Be-, Umgrenzung, Saum, Grenzstreifen, Peripherie, Bord, Abschluss, Kante, Einfassung, Ecke, Um-, Einrahmung, Ufer || → Mund || **am Rande:** beiläufig, nebenbei, -her, en passant, leichthin, wie zufällig, übrigens || **außer R. und Band** → ausgelassen

randalieren: lärmern, Lärm/Spekta-

kel machen, laut sein, brüllen, grölen, poltern, toben, johlen, gewalttätig sein; *ugs.*: Radau/Krach/Rabatz/Krawall machen, krawallen, spektakeln, krakeelen

Randalierer → Rowdy

Randbemerkung: Anmerkung, (Rand)vermerk, Zusatz, Glosse, Fußnote, -bemerkung, Notiz, Marginalie, Kommentar, Randnote, Erläuterung, -gänzung, Nachtrag

Ranft → Kanten || Brotrinde, -kruste; *reg.*: Kürste

Rang: (berufliche/gesellschaftliche) Stellung, (Rang)stufe, Grad, Stand, Amt, Niveau, Klasse, Schicht, Qualität || (große) Bedeutung, Besonderheit, (hohes) Ansehen, Renommee, Reputation, Prestige, Ruf, Einfluss, Autorität, Geltung, Bedeutsamkeit, Wichtigkeit, Gewicht, Relevanz, Belang, Wert, Größe, Tragweite, Format || Platzierung, Platz, Stelle, Rangfolge, Position || Rangstufe, (Gewinn)klasse, Kategorie || Galerie, Balkon, Empore, Tribüne; *ugs.*: Olymp, Juchhe, Heuboden

Range: (*ugs.*): vorlautes/ungezogenes Kind, Wildfang, Krabbe, Frechdachs, Göre, (Lause)bengel, Schlingel, Lümmel; *ugs.*: Fratz, Strick, Racker, Rübe, Balg, Satansbraten, Blag, Rotznase, -löffel, freches Stück

rangeln: (*ugs.*): raufen, s. balgen, miteinander kämpfen, ringen, handgreiflich/-gemein werden

Rangfolge → Rangordnung || → Reihenfolge

rangieren: einen (bestimmten) Rang/Platz/eine Stelle/Position einnehmen/innehaben, s. einordnen, platziert sein

Rangordnung: Rangfolge, Anordnung, Gliederung, Hierarchie, Stufenleiter, -folge, -ordnung, Klassifikation, Klassifizierung

Rangstufe → Rang

rank → dünn

Ränke → Intrige

ranken: auf-, emporranken, klettern, s. winden, s. schlingen, s. schlängeln, s. ringeln

Ränkespiel → Intrige

ranzen → s. begatten

Ranzen: Schultasche, -ranzen, -mappe; *reg.*: Tornister; *schweiz.*: Schulsack || Bündel, Pack(en), Ränzel, Rucksack; *veraltet*: Felleisen || → Bauch

ranzig: verdorben, schlecht (geworden), angegangen, ungenießbar, alt, nicht frisch/mehr gut; *ugs.*: gammelig, vergammelt, hinüber, einen Stich habend

rapid(e) → schnell

Rappel → Wutausbruch

rappellvoll → überfüllt

Rapport: Bericht(erstattung), dienstliche Meldung, Schilderung, Bescheid, Mitteilung, Benachrichtigung, Unterrichtung, Bericht zur Lage, Nachricht

rar → selten

rasant → schnell || schnittig, rassig, sportlich, schneidig, flott, schwungvoll, schmissig, wendig, beweglich, zackig; *reg.*: resch

Rasanz → Geschwindigkeit

rasch → schnell

rascheln: rauschen, säuseln, knistern

rasen: (mit hoher Geschwindigkeit) fahren; *ugs.*: brausen, dampfen, einen (guten) Zahn drauf haben || → laufen || toben, schäumen, schnauben, wüten, wütend sein, heftig werden, s. aufregen, außer s. sein, aus der Fassung sein, wild werden, explodieren, nicht mehr Herr seiner Sinne sein, s. wie wild gebärden, wettern, zetern, berserkern; *ugs.*: rotieren, (über)kochen, vor Ärger platzen, den wilden Mann spielen, ausrasten

Rasen: Rasen-, Grün-, Grasfläche, Rasenplatz, Grasstück, -platz, Grün-

streifen, Wiese(nfläche), Rasen-, Grasdecke, Wiesenstück || Spielfeld, -fläche, -platz, Sportfeld, -platz, Feld, Platz

rasend → heftig

Raserei → Wut

rasieren: Barthaare/-wuchs entfernen, von Haaren befreien, (den Bart) scheren/schaben, barbieren

Räson *veraltet*: Vernunft, Einsicht || **zur R. bringen**: zur Vernunft bringen, zurechtweisen, zur Ordnung rufen, zur Besinnung bringen, maßregeln, eine Lehre/Lektion erteilen; *ugs.*: zurechtstauchen || **zur R. kommen**: etwas einsehen, zur besseren Einsicht gelangen, Vernunft/Räson annehmen, vernünftig werden; *ugs.*: keine Geschichten mehr machen

raspeln: zerkleinern, raffeln || **Süßholz r.** → schmeicheln

Rasse: Unterart, Gattung, Spezies; *ugs.*: Schlag, Sorte

raseln: klirren, scheppern, klappern || **mit dem Säbel r.:** (be)drohen, Drohungen ausstoßen, einschüchtern, unter Druck setzen; *ugs.*: die Hölle heiß machen, die Pistole auf die Brust setzen, einheizen

Rassentrennung: Apartheid

rasst: von edler Zucht/Art/Rasse, vollblütig, aus einem guten Stall || → rasant || → leidenschaftlich

Rast → Pause || **R. machen** → rasten

rasten: pausieren, Rast halten/machen, eine (Ruhe)pause machen/einlegen/-schieben, Halt machen, ruhen, s. ausruhen, verschnaufen, s. (nieder)setzen, Atem holen/schöpfen, innehalten, aussetzen, Station machen, unterbrechen, still liegen, s. Ruhe gönnen, s. (zur Ruhe) hinlegen, lagern, s. entspannen, verweilen; *reg.*: (s.) ausrasten, verschnaufen; *ugs.*: (s.) verpusten

Raster: Muster, Schema, Schablone, Vorlage

rastlos: unermüdetlich, -ablässig, ohne Rast/Ruhe, nimmermüde, eifrig, hektisch, ruhelos, (umher)getrieben, geschäftig, betriebsam; *ugs.*: immer auf dem Sprung, ohne Sitzfleisch || → unruhig

Rastlosigkeit → Unruhe

Raststätte: Rasthaus, Motel

Rat: Ratschlag, Empfehlung, Hinweis, Vorschlag, Tip, Beistand, Hilfe(stellung), Fingerzeig, Wink || Ratsversammlung, Körperschaft, Gremium, Ausschuss, Komitee, Kommission, Beirat, Kuratorium, Kollegium

Rate: (An)zahl, Menge, Quote, Kontingent, (An)teil || Teilzahlung, -betrag, An-, Ab(schlags)zahlung, Abschlag, Ratenzahlung

raten: einen Rat/Ratschläge geben/erteilen, an-, be-, zuraten, nahe legen, (an)empfehlen, zureden, einschärfen, ermahnen, ans Herz legen, vorschlagen, einen Vorschlag machen, jmdm. mit Rat (und Tat) beistehen, bestärken, ermuntern, befürworten || erraten, herausfinden, -bekommen, -bringen, enträtseln, (auf)lösen; *ugs.*: dahinterkommen, herauskriegen, knacken

Ratgeber: Berater, Mentor, Tutor, Anleiter, Helfer, Beistand, Lehrer || Wegweiser, Leitfaden, Lehr-, Handbuch, Vademekum, Führer, Guide, Kompendium, Nachschlagewerk || → Anweisung

ratifizieren: bestätigen, -kräftigen, in Kraft setzen, unterzeichnen, paraphieren, annehmen, anerkennen, genehmigen

Ratio → Vernunft, → Verstand

Ration → (An)teil, Portion, Stück, Hälfte, Zuteilung, Quantum, Kontingent, Dosis, Maß, Menge

rational: vernunftmäßig, -gemäß, der Vernunft entsprechend, mit dem Verstand || denkend, vernünftig, über-

legt, sachlich, klar besonnen, analytisch

rationalisieren: dem Verstand/der Vernunft unterordnen, nur den Verstand sprechen lassen, nachträglich begründen || → verdrängen || vereinfachen, -einheitlichen, straffen, rationell organisieren, zweckmäßig/ökonomisch einteilen, technisieren, modernisieren, auf Maschinen umstellen, umstrukturieren, -organisieren

rationell: zweckmäßig, -gemäß, -dienlich, -entsprechend, sinnvoll, wirtschaftlich, sparsam, vernünftig, planvoll, (wohl)durchdacht, ökonomisch

rationieren: einteilen, -schränken, in Rationen zuteilen/-messen, abmessen, kontingentieren, dosieren

ratlos: hilflos, verwirrt, -zweifelt, hoffnungslos, in Nöten, ohne Ausweg, nicht weiter/nicht mehr aus noch ein/keinen Rat wissend, mit seiner Weisheit/seinem Latein am Ende; *ugs.:* aufgeschmissen, in der Klemme/Patsche/einer Sackgasse, festgefahren || → unentschieden

ratsam: empfehlenswert, angezeigt, geraten, opportun, zweckmäßig, vernünftig, sinnvoll, klug, richtig, vorteilhaft

ratschen → s. unterhalten

Ratschlag → Rat

Rätsel: Geheimnis, Unerklärliches, -erforschliches, Mysterium, Dunkel || (Rate)aufgabe, Denk(sport)aufgabe, Denkspiel, Quiz, Preisaufgabe, -frage, -rätsel, (Rätsel)frage, Preisausschreiben, Problem; *ugs.:* (Kopf)nuss

rätselhaft: unbegreiflich, -begreifbar, -erklärlich, -erklärbar, -verständlich, -fassbar, -erfindlich, -ergründlich, -erforschlich, ein Rätsel/Geheimnis, geheimnisvoll, abgründig, orakelhaft, pythisch, delphisch, sibylli-

nisch, dunkel, mysteriös, nebulös, undurchsichtig, -durchschaubar, -durchdringlich, -klar, vage, geheimnisumwittert, viel-, mehr-, zwei-, doppeldeutig, missverständlich;

ugs.: schleierhaft

rätseln → denken

Ratte: *reg.:* Ratz

rattern: holpern, rumpeln, stoßen, lärmern, poltern, dröhnen, krachen; *reg.:* (s)tuckern

ratzen → schlafen

rau: nicht glatt, uneben, spröde, aufgesprungen, rissig, zerrissen, -klüftet, narbig, schrundig, stoppelig, borstig, schuppig, struppig, holprig, kraus; *reg.:* rubbelig || scharf (Klima), ungesund, -angenehm, kalt, schneidend, beißend, streng, harsch, heftig, stürmisch, frisch || raubeinig, unfreundlich, -wirsch, -gehobelt, -geschliffen, flegel-, rüpelhaft, rüpelig, rüde, ruppig, barsch, herrisch, schroff, brüsk, hart, drastisch, deftig, kernig, grob(schlächtigt), ohne Gefühl/Takt; *ugs.:* (rau)borstig, raubauzig, bärbeißig, schnauzig, handfest, massiv || → heiser

Raub: Diebstahl, Entwendung, widerrechtliche Aneignung, Plünderung, Erbeutung, Wegnahme, Raubzug, Einbruch, Eigentumsdelikt, -vergehen; *ugs.:* Dieberei || Beute, Raub-, Diebesgut, Gestohlenes, Fang; *ugs.:* heiße Ware

rauben → stehlen

Räuber: Dieb, Ganove, Betrüger, Stehler, Einbrecher, Bandit, Plünderer, Straßenräuber, Strauchdieb, -ritter, Wegelagerer; *ugs.:* Langfinger

Raubzug: (Raub)überfall, Hand-, Gewaltstreik, Einfall, Plünderung, Beraubung, Beutezug

Rauch: Qualm, (Rauch)schwaden, Rauchwolke, -fahne; *reg.:* Schmok, Smog; *ugs.:* Hecht, blauer Dunst, dicke Luft, Schmauch

rauchen: Raucher sein, s. eine Zigarette/Zigarre/Pfeife anzünden; *ugs.:* qualmen, schmauchen, paffen, s. eine anstecken || Rauch entwickeln/bilden/ausstoßen, schwelen, dampfen, räuchern, schwärzen, rußen; *reg.:* schmoken, schmöken || → kiffen

räuchern: durch-, anräuchern, haltbar machen; *reg.:* selchen

Rauchfang: Schornstein, Kamin, Rauchabzug, Schlot, Esse

rauchig: verraucht, raucherfüllt, qualmig, trübe, stickig, beißend, verengenebelt; *ugs.:* verrauchert || → heiser

Rauchschwaden → Rauch

Rauchwaren: Tabakwaren; *schweiz.:* Rauchzeug || Pelzwaren, -werk, Pelze

Raufbold: Raufbruder, Rowdy, Grobian, Rohling, Schläger(typ), Schlagetot, Streitsüchtiger, Unruhestifter, Stänker, Hitzkopf, Hooligan, Rambo, Skin, Kampfhahn, Rabauke

raufen → s. schlagen

Raum: Zimmer, Stube, Kammer, Kabinett, Räumlichkeit, Lokalität, Wohn-, Innenraum; *gehoben:* Gemach, -lass; *ugs.:* Bude, Loch, Kabuff, Klaus, Kemenate, Zelle || Platz, Ort, Stelle, Unterbringungsmöglichkeit || Spielraum, (Bewegungs)freiheit, Entwicklungsmöglichkeit, freie(s) Feld/Bahn, Auslauf, Weite, Unabhängigkeit; *ugs.:* Luft, Winkel, Ecke || → Gebiet || → All || Wirkungsfeld, Wirkungskreis, (Be)reich, Sektor, Sphäre, Ressort, Sparte

räumen: um-, aus-, fort-, wegziehen, verlassen, die Wohnung wechseln/freimachen, aussiedeln, evakuieren || um-, aus-, auf-, abräumen, (ent)leeren, ordnen, in Ordnung bringen, verlagern, -legen, herausnehmen; *ugs.:* leer machen, auskramen || beseitigen, entfernen, weg-, forträumen, weg-, fortschaffen, weg-, fortbringen, bei-

seite/auf die Seite/aus dem Weg räumen/schaffen, abtransportieren; *ugs.:* wegpacken, -schleppen || **aus dem Weg r.** → töten || **das Feld r.** → weggehen

Raumfahrer: Astronaut, Kosmonaut, Weltraumfahrer; *schweiz.:* Lunaut

Raumgestaltung: Innenarchitektur, -dekoration, Raumausstattung, -kunst

Rauminhalt: Volumen, Fassungskraft, -vermögen

räumlich: örtlich, lokal, regional

Raumpflegerin → Putzfrau

Raumschiff: Raumfahrzeug, -kapsel, -sonde, Erdsatellit

raunen: flüstern, tuscheln, wispern, säuseln, fispeln, hauchen, zischeln, murmeln, brummeln, gedämpft/leise reden

Rausch: (Be)trunkenheit, trunkener Zustand, Berauschtigkeit, Wein-, Bierseligkeit, Delirium; *öster.:* Alkoholisierung, Fetzen, Dulliäh; *ugs.:* Suff, Besoffenheit, Affe, Schwips; *reg.:* Dusel, Hieb || (Begeisterungs-, Sinnes)taumel, Ekstase, Euphorie, Erregung(szustand), Verzückung, Wollust, Leidenschaft, Überschwang, Hochstimmung, Fieber, Feuer, Höhepunkt

rauschen: brausen, sausen, tosen, branden, brodeln, wispern, wispeln, rascheln

Rauschgift: Sucht-, Betäubungsmittel, Droge, Rausch-, Aufputschmittel; *ugs.:* Stuff, Stoff, Junk

räuspern, sich: hüsteln

rausschmeißen → entlassen

Razzia: Durchsuchung, Fahndung, polizeiliche Aushebung/Überrumpelungs-/Säuberungsaktion, polizeilicher Überraschungsangriff, (plötzliche) Haus-/Wohnungsdurchsuchung

reagieren: eine Reaktion/Wirkung zeigen, s. verhalten, ansprechen, ein-

gehen, antworten, erwidern, begegnen, kontern, entgegenen, dagegenhalten, zurückgeben; *ugs.*: anspringen, zurückschlagen

Reaktion: Reagieren, Verhalten(sweise), Handlungsweise, (Gegen)wirkung, Rückwirkung, Gegenbewegung, Antwort, Beantwortung, Erwidern, Entgegnung, Reflex, Gegenschlag, -stoß || Fortschrittsfeindlichkeit, konservative Kräfte

reaktionär: fortschrittsfeindlich, den Fortschritt blockierend/behindernd, rückschrittlich, -ständig, restaurativ, rückwärts gewandt/gerichtet, vergangenheitsorientiert, postmodern, unzeitgemäß, rechts, konservativ, illiberal, schwarz, am Bestehenden/Überlieferten festhaltend, auf dem Alten beharrend; *ugs.*: von gestern, hinterm Mond, verzopft, hinterwäldlerisch, stehen geblieben

real: gegenständlich, stofflich, dinglich, -haft, konkret, existent, sachlich, greif-, fassbar, materiell, seiend, substanziell, körperhaft, -lich, bestehend || wirklich, tatsächlich, faktisch, effektiv, wahr, echt, unbestreitbar

realisierbar → durchführbar

realisieren → verwirklichen || **sich r.** → eintreten

realistisch: der Wirklichkeit entsprechend, wirklichkeitsgetreu, -nah, wahrheitsgetreu, lebensnah || nüchtern, sachlich, objektiv, ohne Illusion/Emotion, illusionslos, rational, verstandesmäßig, leidenschaftslos, klar, kühl, den Tatsachen ins Gesicht sehend; *ugs.*: mit beiden Beinen auf der Erde stehend

Realität: Wirklichkeit, tatsächliche Lage, Gegebenheit, Tatsache, Sachlage, -verhalt || *pl.*: → Immobilien

Rebe: Weinrebe, -stock, Rebstock

Rebell: Aufrührer, Umstürzler, Empörer, Meuterer, Aufständischer, Insurgent || → Dissident

rebellieren → aufbegehren

Rebellion → Aufstand

rebellisch: aufständisch, -rührerisch, -sässig, -begehrend, umstürzlerisch, subversiv, zersetzend, -störerisch, revoltierend

Rechen: Harke; *reg.*: Forke

recherchieren → nachforschen

rechnen: be-, er-, aus-, zusammenrechnen, zusammenzählen, eine Rechnung ausführen, eine Rechenaufgabe lösen, eine Zahl/ein Ergebnis ermitteln || mit-, ein-, dazurechnen, (mit)zählen || gehören, gerechnet werden, zugeordnet werden/sein || haushalten, wirtschaften, sparsam sein/umgehen mit, sparen, bescheiden/sparsam leben, s. einschränken, maßhalten, das Geld einteilen/zusammenhalten, s. zurückhalten, auf den Pfennig sehen, Konsumverzicht leisten; *ugs.*: kurztreten || **r. mit:** s. verlassen auf, vertrauen/setzen/bauen auf, Vertrauen haben/entgegenbringen/schenken, sicher/überzeugt sein, nicht zweifeln, erwarten, einkalkulieren || kommen sehen, ab-, voraussehen, s. einstellen auf, s. wappnen, s. gefasst machen, in seine Überlegungen/Pläne einbeziehen, s. etwas ausrechnen/an den zehn Fingern abzählen können, reflektieren/spekulieren auf, s. vorbereiten auf, s. bereitmachen

Rechner → Computer

Rechnung: Rechen-, Zahlenaufgabe, Rechenexempel || Berechnung, Kalkulation, Überschlag || Kostenrechnung, -aufstellung || (Geld)forderung, Belastung, Liquidation, Zeche || **R. tragen** → berücksichtigen

recht: passend, geeignet, -geben, richtig, wie es sein soll/geschaffen, entsprechend, angebracht, -gemessen, ideal, in Ordnung, zutreffend, genau, stimmt, gut, billig, gerechtfertigt, ordnungsgemäß, rechtmäßig;

ugs.: goldrichtig || ziemlich, ganz, sehr, relativ, verhältnismäßig, -gleichsweise, denkbar, besonders, höchst, äußerst, außerordentlich, -gewöhnlich, ausnehmend, ungemain || **r. machen**: zufrieden stellen, entsprechen, Genüge tun/leisten, jmds. Erwartung/Verlangen erfüllen || **r. sein**: behagen, passen, gefallen, zusagen, Geschmack abgewinnen, gelegen kommen, (an)genehm/sympathisch/lieb sein; *reg.*: schmecken
Recht: Anspruch, -recht, Berechtigung, -fugnis, Vollmacht, Ermächtigung, Autorisation, Erlaubnis, Genehmigung, Zustimmung, Freiheit, -brief || Rechtsordnung, sittliche Norm, Gesetz(e), Rechtswesen, Rechtsprechung || Rechtswissenschaft, -gelehrtheit, -gelehrsamkeit, Jurisprudenz, Jura, Gesetzeskunde, Rechtslehre, -kunde; *ugs.*: Juristerei; *öster.*: Jus || **R. geben** → billigen || **im R. sein**: Recht haben/behalten, s. nicht irren, nicht fehlgehen; *ugs.*: richtig liegen, ins Schwarze treffen, den Nagel auf den Kopf treffen
rechtfertigen: verteidigen, entschuldigen, (von einer Schuld) freisprechen/befreien, in Schutz nehmen, ein Recht verfechten, einen Verdacht entkräften/zerstreuen, s. einsetzen für, fürsprechen, den Fürsprecher machen, eine Sache verfechten, goldene Brücken bauen, etwas als berechtigt erscheinen lassen, rehabilitieren, plädieren für, die Unschuld beweisen, entlasten; *ugs.*: eine Lanze brechen für || **sich r.**: Rechenschaft ablegen, Rede und Antwort stehen, s. verantworten/-teidigen, Gründe anführen, s. wehren; *ugs.*: s. seiner Haut wehren, s. reinwaschen
rechtgläubig: orthodox, strenggläubig, religiös, fromm, überzeugt, dogmatisch
Rechthaber → Besserwisser

rechthaberisch: besserwisserisch, streit-, händelsüchtig, zänkisch, → eigensinnig
rechtlich → rechtmäßig
rechtlos: entrechtet, ausgestoßen, -geschlossen, schutzlos, vogelfrei, geächtet, verfemt, unfrei, unterdrückt, -jocht, versklavt, geknechtet, -knebelt, ohne Recht/Gesetz
rechtmäßig: nach Recht und Gesetz, dem Recht/Gesetz entsprechend, mit/zu Recht, juristisch, legal, legitim, gesetzlich, -mäßig, rechtlich, de jure, rechtskräftig, nicht gesetzwidrig, begründet, ordnungsgemäß, recht und billig, nach dem Gesetz/den Paragraphen, vorschriftsmäßig, von Rechts wegen, mit Fug und Recht, vorgeschrieben
rechts: an/auf der rechten Seite, zur Rechten, rechter Hand, rechtsseitig, rechterseits, steuerbord(s) (Schiffahrt); *scherzh.*: wo der Daumen links ist || → reaktionär
Rechtsanwalt: Anwalt, Advokat, Sachwalter, Verteidiger, Rechtsbeistand, -berater, -vertreter; *schweiz.*: Fürsprecher
rechtschaffen: redlich, ehrlich, integer, brav, untadelig, solide, unbescholten, vertrauenswürdig, anständig, lauter, sauber, aufrecht, -richtig, wahrheitsliebend, ohne Falsch, tüchtig, patent, ordentlich, honorig, ehrenhaft, charakterfest, zuverlässig, verlässlich; *veraltet*: wacker || → sehr
Rechtschreibung: Orthographie, richtige Schreibung/Schreibweise
Rechtsprechung: Gerichtsbarkeit, Jurisdiktion, Rechtspflege, -wesen, Judikatur, Justiz, Gerichtswesen
rechtsradikal: national, nationalistisch, neonazistisch; *ugs.*: fascho || patriotisch
Rechtsspruch: Urteil, Urteils-, Richterspruch, Gerichtsentscheid(ung), Verdikt

rechtswidrig → gesetzwidrig
rechtzeitig: (früh)zeitig, früh genug, → pünktlich
recken, (sich): (s.) strecken/dehnen; *ugs.*: s. lang machen
recyclen: aufbereiten, wiederaufarbeiten, ökologisch verwerten, erneut als Rohstoff einsetzen
Rede: Ansprache, Vortrag, Referat, Rezitation; *schweiz.*: Anrede; *ugs.*: Predigt, Speech || Reden/Sprechen, Sprechakt, Gespräch, Äußerungen, Worte, Unterredung, -haltung, Konversation, Dialog || **die R. sein von**: s. handeln um, betreffen, anbelangen, zu tun haben mit, s. beziehen auf; *ugs.*: s. drehen um || **nicht der R. wert (sein)** → unbedeutend (sein)
Redefluss: (Rede-, Wort)schwall, Tirade, Suade, Erguss; *ugs.*: Sermon
redegewandt: beredt, beredsam, zungenfertig, sprach-, wortgewandt, redegewaltig, eloquent, schlagfertig; *ugs.*: nicht auf den Mund gefallen
Redekunst: Rhetorik, Beredsamkeit, Sprechkunst, Redegabe, Rede-, Wortgewandtheit, Eloquenz, Rede-, Sprachgewalt, Sprachfähigkeit, Zungenfertigkeit, Rednergabe
reden: s. äußern, Ausdruck geben/verleihen, zum Ausdruck bringen, s. artikulieren, etwas von s. geben, verlauten/laut werden lassen; *ugs.*: daherreden, laut denken, den Mund aufmachen || s. verbreiten/auslassen über, formulieren, vortragen, -bringen, seine Meinung kundtun, Stellung nehmen || das Wort ergreifen, eine(n) Rede/Ansprache/Vortrag halten, etwas sagen, sprechen; *ugs.*: kein Blatt vor den Mund nehmen, wie ein Buch/ohne Punkt und Komma reden, eine Rede schwingen/vom Stapel lassen, labern || → s. unterhalten || → ausplaudern || → s. anvertrauen || **r. über** → klatschen über jmdn. || **offen r.** → sprechen

Redensart → Redewendung || → Phrase
Rederei → Gerede
Redeschwall → Redefluss
Redewendung: Formel, feststehender Ausdruck, feste Wendung/ Formulierung / Wortfügung / -verbindung, Idiom, Redensart || → Phrase
redigieren: durch-, be-, überarbeiten (Text), korrigieren, verbessern, feilen/schleifen an, sprachlich besser gestalten/in die endgültige Form bringen/abrunden, satzreif lesen; *ugs.*: den letzten Schliff geben
redlich → rechtschaffen
Redner: Vortragender, Vortrags-, Redekünstler, Referent, Sprecher || Rhetoriker, Orator
redselig: redefreudig, -lustig, sehr gesprächig/mitteilsam, gerne redend/erzählend; *abwertend*: schwatzhaft, geschwätzig
reduzieren → vermindern || → ermäßigen || **sich r.** → s. verringern
Reduzierung → Kürzung
Reeder: Schiffsherr, -eigner
reell → ehrlich || wirklich, echt, tatsächlich, real, greifbar, konkret || → gediegen
Referat: Vortrag, Bericht, Rede, Kurzbesprechung
Referendum: Volksabstimmung, -entscheid, -beschluss, -befragung, -begehren, Plebiszit
Referent: Sachbearbeiter, Dezernent || Redner, Vortragender, Sprecher, Berichterstatter
Referenzen: Empfehlung(sschreiben), Befähigungsnachweis, Försprache, gute Einführung, günstiges Zeugnis, positive/lobende Beurteilung
referieren: (zusammenfassend) berichten, ein Referat/einen Vortrag halten, etwas vortragen/darstellen/wiedergeben, schildern, Bericht erstatten/geben, eine Darstellung geben

ben/liefern, darlegen, auseinander setzen, beschreiben

reflektieren: (wider)spiegeln, zurückwerfen, -strahlen, wiedergeben, projizieren || → denken || → abzielen auf

Reflex: Reflexion, Spiegelung, Rückstrahlung, Widerschein, Abglanz || Reflexbewegung, Reaktion, (Rück)wirkung, Antwort, Effekt

Reform → Neuerung

reformieren → ändern

Refugium: Zuflucht(sort, -sstätte), Versteck, Schlupfwinkel, -loch, Unterschlupf, ruhiger/sicherer Hafen

Regal: Bücherregal, (Bücher)bord, (Bücher-, Waren)gestell, Wand-, Bücherbrett, Bücherwand, Stellage, Ablage, Fach; *reg.:* Etagere; *öster.:* Bücherkasten; *schweiz.:* Bücherschaft

Regatta: Bootrennen, -wettkampf, -wettfahrt

rege → aktiv

Regel: Richtschnur, -linie, -maß, -satz, Vorschrift, Übereinkunft, Prinzip, Norm, Satzung, Statut, Regelung, Spiel-, Faustregel, Bestimmung, Reglement, Standard, Leitsatz, -linie, -schnur, Grundsatz, Maxime || Gesetz, Gesetz-, Regelmäßigkeit, Regularität || → Brauch || → Menstruation || **in der R.** → meist

regelmäßig: periodisch, immer wieder(kehrend), s. wiederholend, in bestimmter Folge, in gleichen Abständen/Intervallen, rhythmisch, zyklisch || eben-, gleichmäßig, ausgewogen, (wohl)proportioniert, harmonisch, symmetrisch, wohl geformt/gestaltet/gegliedert || gewöhnlich, gewohnt(ermaßen), alltäglich, üblich, normal || ständig, dauernd, laufend, konstant, in steter Folge, gewohnheitsmäßig, immer zur selben Zeit, geordnet, -regelt, vorschriftsmäßig, wie vorgeschrieben, ordnungsgemäß

regeln: ordnen, in Ordnung bringen, geregelte/geordnete/klare Verhältnisse schaffen, erledigen, dirigieren || (wieder) einrenken, bereinigen, beilegen, ins Lot/reine/rechte Gleis bringen, regulieren, ugs.: hinbiegen, geradebiegen, zurechtbiegen, ausbügeln, das Kind schon schaukeln, den Karren aus dem Dreck ziehen

regelrecht: ganz und gar, gänzlich, voll und ganz, vollkommen, völlig, vollständig, restlos, absolut, total, komplett, richtig, gründlich, von Grund auf, in vollem Maße, ausgesprochen, durch und durch; *ugs.:* rein || buchstäblich, nachgerade, geradezu, förmlich, praktisch, direkt

regelwidrig: gegen die Regel (verstößend), falsch, verkehrt, nicht richtig, ano(r)mal, abnorm(al), unnormal, normwidrig, unüblich, -gewöhnlich, -konventionell, abweichend, aus dem Rahmen fallend

regen: bewegen, rühren, die Lage/Stellung verändern || **sich r.:** s. nicht ruhig halten, s. rühren, s. bewegen || → arbeiten || → aufkommen

regenerieren, (sich): (s.) erneue(r)n/verjüngen, nachwachsen, wiederbeleben, -herstellen, (s.) neu bilden || s. erholen, aufleben, (wieder) zu Kräften kommen, ausspannen, Urlaub/Ferien machen, gesund werden, auf dem Wege der Besserung sein; *ugs.:* s. auf-/hochrappeln, auf tanken, (wieder) auf die Beine/den Damm kommen, s. fangen

Regenschauer: Schauer, (Regen)guss, Wolkenbruch, Platz-, Sturzregen, Gewitterregen; *ugs.:* Dusche, Husche; *schweiz.:* Gutsch

Regent → Herrscher

Regentschaft → Herrschaft

Regenwurm: *ugs.:* Ringel-, Piel(e)wurm

Regie: Spielleitung, künstlerische Leitung, Inszenierung || → Leitung

regieren → herrschen

Regierung: Staatsmacht, Kabinett || → Herrschaft

Regiment → Herrschaft || Heeres-, Truppenverband, -einheit || → Leitung

Region: Gegend, Bereich, Landesteil, Umland, Vororte || → Gebiet

regional: gebietsweise, örtlich, räumlich, lokal, begrenzt, strichweise || mundartlich, landschaftlich

Regisseur: Spielleiter, künstlerischer Leiter, Inszenator

Register: Verzeichnis, Index; *EDV:* Datei

registrieren: erfassen, verzeichnen, -merken, festhalten, in ein Register/eine Kartei/Liste aufnehmen/eintragen, buchen, Buch führen, aufzeichnen || → bemerken

Reglement → Regel

reglementieren: behördlich anordnen, durch Vorschriften regeln, bestimmen, verfügen, -ordnen, diktieren, eine Verfügung/-ordnung/ein Gesetz erlassen, eine Verfügung treffen, vorschreiben, festlegen, eine Auflage erteilen, streng organisieren, administrieren, einer Behörde unterstellen

reglos → regungslos

regnen: gießen, schauern, nieseln, tröpfeln, sprühen, der Himmel öffnet seine Schleusen, stark/in Strömen regnen; *ugs.:* schütten, pladdern, prasseln, trommeln/klatschen gegen, Bindfäden regnen, wie mit Kübeln/Eimern gießen, schiffen, duschen

regredieren → s. zurückbilden

regsam: aktiv, rührig, tätig, rege, tatkräftig, unternehmungslustig, munter, betriebsam, geschäftig, eifrig, emsig, fleißig, arbeitsam, beflissen, -weglich, unermüdlich, rastlos; *ugs.:* immer dabei

regulär: vorschriftsmäßig, -gemäß, ordnungs-, regelmäßig, nach Vor-

schrift/der Regel richtig, zutreffend, -lässig, üblich, normal, gebräuchlich, gewohnt, -wöhnlich, alltäglich, gängig

regulieren: begradigen, kanalisieren, einstellen, -richten || → regeln

Regung: Gefühlsregung, -äußerung, -ausdruck, Empfindung, Gemütsbewegung, Anwendung

regungslos: bewegungslos, unbewegt, -beweglich, reglos, erstarrt, starr, wie angewurzelt, wie aus/in Erz gegossen, leblos, ruhig, still, wie tot, ohne Bewegung

Reh: *f.:* (Reh)geiß, Ricke, Schmal-tier; *m.:* (Reh)bock; *jung:* (Reh)kitz, Rehkalb

rehabilitieren: (ein Urteil) revidieren/korrigieren, die Ehre/den guten Ruf wiederherstellen, richtig stellen, rechtfertigen, jmdn. wieder in seine alten Rechte einsetzen, die Unschuld beweisen || wieder in die Gesellschaft eingliedern

Reibekuchen → Kartoffelpuffer

reiben: scheuern, schaben, wetzen, abreiben, schrubben, fahren über, scharren; *öster.:* ribbeln; *reg.:* (ab)rubbeln || zerkleinern, raspeln, hobeln; *reg.:* raffeln || **sich r.** → s. streiten || **blank r.:** polieren, auf Hochglanz bringen, Glanz geben, blank/glänzend putzen; *öster.:* politieren; *ugs.:* wienern, wichsen

Reibung → Streit || Widerstand, Gegen-, Widerdruck

reibungslos: ohne Störung/Schwierigkeit/Hindernisse/Zwischenfall/Komplikationen, mühelos, ruhig, zügig, einwandfrei, glatt, gut, wie geölt/am Schnürchen, in Ruhe, ungehindert, -gestört; *ugs.:* wie geschmiert, ohne Pannen

reich: vermögend, wohlhabend, wohl/gut situiert, begütert, -mittelt, -sitzend, nicht arm, mit (Glücks)gütern gesegnet, finanzkräftig, -stark,

zahlungskräftig, potent; *ugs.*: stink-, steinreich, betucht; *öster.*: bestbemitelt, -situiert; *schweiz.*: behäbig, hablich, vermöglich || ergiebig, -tragreich, fruchtbar, einträglich, üppig; *ugs.*: fett || vielfältig, -förmig, opulent, ausgiebig, mannigfaltig, -fach, reichhaltig, reichlich, verschiedenartig, bunt, abwechslungsreich || umfangreich, -fassend, groß, ansehnlich, beträchtlich, enorm, ausgedehnt, unerschöpflich, -ermesslich, universell || → luxuriös || **r. sein**: (viel) Geld haben/besitzen, begütert sein, gut stehen, keine Not leiden, aus dem Vollen schöpfen können; *ugs.*: mit einem silbernen Löffel im Mund geboren sein, Geld wie Heu haben, im Geld schwimmen, nach Geld stinken, das nötige Kleingeld haben, bei Geld/Kasse sein, Späne/Geld wie Mist/Dreck haben, im Fett/in der Wolle sitzen, im Geld wühlen, es (dicke) haben, ein Krösus sein

Reich: Staat(swesen), Land, Imperium || → Gebiet

reichen: anbieten, hinhalten, -reichen, -strecken, entgegenstrecken, -halten || → geben || → auftischen || → ausreichen || → s. erstrecken

reichhaltig → reich

Reichhaltigkeit → Vielfalt

reichlich: in großer Menge, in reichem Maße, genügend, viel, eine Menge/Masse, in Hülle und Fülle/großer Zahl, mehr als genug, unzählige, -gezählt, -erschöpflich, nicht wenig, ein gerüttelt Maß, üppig, übergenug, -reichlich, verschwenderisch, zahllos, wie Sand am Meer, sattsam, gut (gemessen), zur Genüge, ausreichend, nicht zu knapp; *ugs.*: massenhaft, -weise, en masse, in rauen Mengen, in Massen, haufen-, scharenweise || → sehr

Reichtum: Vermögen, Besitz(tum), Wohlstand, Geld, Kapital, Güter,

Mittel, Schätze || → Vielfalt || → Überfluss

Reichweite: Aktionsradius, Ausbreitung, -dehnung, Umkreis || Einflussgebiet, Einflusssphäre, Machtbereich || **in R.** → nahe

reif: erntereif, ausgereift, saftig, genießbar || erwachsen, aus-, herangewachsen, kein Kind mehr, aus den Kinderschuhen, groß-, volljährig, mündig, voll entwickelt, (im Wachstum) vollendet; *ugs.*: groß, flügge, fertig || erfahren, gereift, -festigt, -formt, lebenskundig, -klug, abgeklärt, ausgeglichen || durchdacht, ausgearbeitet, überlegt, hohen Ansprüchen genügend, genügend vorbereitet; *ugs.*: ausgefeilt, -getüftelt

Reif: Raureif, gefrorener Tau; *reg.*: Raufrost

reifen: reif/groß werden, heran-, ausreifen, zur vollen Entwicklung/Reife kommen/gelangen, heranwachsen || s. entwickeln, s. entfalten, Gestalt annehmen, gedeihen, erwachen, erblühen, aufblühen, an Erfahrung gewinnen, den Kinderschuhen entwachsen; *ugs.*: s. mausern, s. machen

Reifen: (Rad)bereifung, Autoreifen

Reifepfung → Abitur

Reifezeit: Entwicklung, Entwicklungsjahre, -alter, -zeit, -periode, -phase, Wachstum, Jugend(jahre, -alter, -zeit), Pubertät, Adoleszenz, Reife-, Flegeljahre, Werden und Wachsen, Reife, Reifungsprozess

reiflich → ausführlich

Reihe: Linie, Kette, Riege, Spalier, Front || Kolonne, Schlange; *ugs.*: Schwanz || Serie, Zyklus, Folge || → Menge || **der R. nach** → nacheinander

Reihenfolge: (Ab-, Aufeinander)folge, Hinter-, Nacheinander, (Aneinander)reihung, Ablauf, Ordnung, Stufenleiter, Rangfolge, Programm, Sequenz

reihenweise → massenhaft

reihern → s. übergeben

reimen → dichten

rein → sauber || unvermischt, -versetzt, -verfälscht, naturrein, pur, echt, klar, ohne fremde Bestandteile, natürlich; *ugs.*: in Reinkultur, nicht gepanscht, waschecht || ohne Schuld/Sünde/Arg, frei von Schuld/Sünde, schuldlos, unschuldig, -verdorben, -berührt, -tadelig, keusch, lauter, anständig, makellos, einwandfrei || geradezu, nachgerade, regelrecht, buchstäblich, förmlich, überhaupt, ganz (und gar), praktisch, schlechterdings, schlechthin, ausgesprochen || vollständig, total, völlig, vollkommen, richtig, komplett, absolut, durch und durch, pur

Reinerlös → Gewinn

Reinfall → Fehlschlag || → Enttäuschung

Reinheit: Sauber-, Reinlichkeit, Ordnung, Gepflegtheit || Echt-, Unverfälscht-, Unverbraucht-, Natürlich-, Ursprünglichkeit || Lauter-, Untadelig-, Vorbildlich-, Aufrichtig-, Unfehlbar-, Makellosigkeit || Unschuld, Unberührt-, Unbefleckt-, Keuschheit, Jungfräulichkeit, Virginität

reinigen → sauber machen || **sich r.:** s. waschen, s. säubern, s. abseifen, s. erfrischen, baden, duschen, s. (ab)brausen

reinlegen: täuschen, hinters Licht führen || → betrügen

reinlich: adrett, ordentlich, sauber || genau, gründlich, sorgfältig

Rein(e)machefrau → Putzfrau

reinstechen: sponsern, subventionieren, unterstützen || → investieren

Reise: Fahrt, Trip, Tour, Ausflug, Abstecher, Exkursion, Streifzug, Weg; *ugs.*: Rutsch(er), Spritztour, -fahrt || Rausch, Trip || **auf der R.** → unterwegs || → high

reisen: eine Reise machen, auf (der) Reise sein, auf Reisen gehen, durch-, ver-, umherreisen, s. begeben nach, ein Land bereisen, unterwegs sein, s. die Welt ansehen, von Ort zu Ort fahren/ziehen, fort-, weg-, abreisen, abfahren, aufbrechen; *ugs.*: eine Tour/einen Trip/Rutsch machen, die Tapeten wechseln, herumkommen

Reisender: Fahr-, Reisegast, Passagier, Insasse || Urlauber, Tourist, Ausflügler || (Handels-, Reise)vertreter, Geschäfts-, Handlungsreisender

reißen: einen Riss/Risse geben, auseinander gehen/brechen, entzweigen, durch-, zerbrechen, zerbersten, -springen; *ugs.*: kaputtgehen, in die Brüche/aus dem Leim gehen || zeren, heftig/mit Gewalt ziehen, (mit)schleppen || → zerreißen ||

→ ausreißen || → nehmen || **sich r.** → aufreißen || **sich r. um**: Wert legen

auf, s. bemühen um, begehren, s. drängen nach, versessen/begierig sein auf, streben/trachten nach, zu erreichen suchen, besitzen wollen; *ugs.*: erpicht/hinterher sein, scharf/verrückt sein auf, s. die Finger lecken nach || **jmdn. reißt es** → überraschen

reißend: wild, heftig, rasch, rege, ungestüm, vehement, stark, kräftig, gewaltig, rasend, rasant || **r. weggehen**: (*ugs.*): begehrt sein, sehr gern gekauft werden; *ugs.*: weggehen wie warme Semmeln

Reißer: Renner, Verkaufs-, Kassenschlager, Straßenfeger || → Hit

reißerisch: aufdringlich, -reizend, -fallend, schreiend, marktschreierisch, werbewirksam, reklamehaft, magnetisch, zug-, schlagkräftig, durchschlagend, verführerisch, -leitend, -lockend; *ugs.*: knallig, überzogen

Reißzwecke: Reißnagel, -(brett)stift, -brettzwecke, Zwecke; *reg.*: Wanze, Pinne

reiten: zu Pferde/im Sattel sitzen, galoppieren, traben, sprengen, Reitsport treiben

Reiz: Stimulus, Reizung, Kitzel || Zauber, Charme, Anmut, Schönheit, Ausstrahlung, Flair, Air, Fluidum, persönliche Note, (Sex-)Appeal, Liebreiz, das gewisse Etwas, Attraktivität, Ausdruckskraft; *ugs.:* Pfiff || Wirkung, Anreiz, Anziehung(skraft), Unwiderstehlichkeit, Magnetismus, Verlockung, -suchung, -führung, -zauberung, Betörung, Bann, Anfechtung

reizbar: leicht erregbar/zu ärgern, ungeduldig, heftig, hitzig, aufbrausend, unbeherrscht, hochgehend, cholerisch, jähzornig, hitzköpfig, explosiv, leicht die Fassung verlierend, nervös, überreizt, nervenschwach, überempfindlich, allergisch, schwierig, mimosenhaft, humorlos

reizen: (ver)ärgern, Unwillen hervorrufen, erzürnen, zornig/wütend/rasend machen, aufreizen, -bringen, in Zorn/Wut versetzen, aufziehen, necken, foppen, hänseln, sticheln, Spitzen austeilern, (heraus)fordern, provozieren, er-, aufregen, das Blut in Wallung bringen, ein rotes Tuch sein, den Kampf ansagen, den Fehdehandschuh hinwerfen; *ugs.:* zur Weißglut bringen/treiben, auf die Palme/in Rage bringen, aufstacheln, hochbringen || ver-, bezaubern, (an-, ver)locken, faszinieren, interessieren, entzücken, -flammen, bestriicken, -tören, blenden, umgarnen, anreizen, ködern, verführen, -suchen, in Versuchung führen, Aufmerksamkeit erregen, fesseln, beeindrucken; *ugs.:* anmachen, scharf/verrückt/den Mund wässrig machen, bezirzen, aufgeilen, packen || eine(n) Wirkung/Einfluss ausüben (auf ein Organ), eine Veränderung hervorrufen, einwirken, angreifen, schädigen; *ugs.:* Gift sein

reizend: bezaubernd, reizvoll, entzückend, zauberhaft, hold, anmutig, apart, lieblich, allerliebste, niedlich, liebenswürdig, -wert, süß, goldig, herzig, warm, nett, voller Liebreiz, (s)charmant, freundlich, (wohl)gefällig, hinreißend, hübsch; *ugs.:* zum Fressen/Anbeißen, putzig || → sympathisch

Reizker: Milchling

reizlos → langweilig

reizvoll → reizend || → attraktiv

rekapitulieren → wiederholen

rekeln, sich: s. (behaglich) strecken/dehnen; *ugs.:* s. aalen, s. räkeln, alle viere von s. strecken

Reklamation: Beanstandung, -mängelung, Monitum, Beschwerde, Protest, Klage(n), Rüge; *reg.:* Anstand

Reklame → Werbung

reklamieren → beanstanden || zurückfordern, -verlangen, für s. beanspruchen

rekonstruieren: wiederherstellen, nachbilden, -konstruieren, zurückverfolgen, genau wiedergeben, nachvollziehen, vergegenwärtigen, s. vor Augen führen

Rekonvaleszenz: Genesung, Heilung, Gesundung, Wiederherstellung, Besserung

Rekord: Höchst-, Spitzen-, Best-, Meister-, Gipfel-, Glanzleistung, Höchstwert, Spitzenklasse, Rekordzeit, -marke

rekrutieren → einziehen || **sich r. aus** → s. zusammensetzen aus

rektal: anal, per rectum/anum

Rektor: Schul-, Universitätsleiter, Präsident, Magnifizenz; *ugs.:* Direx, der Alte

rekurrieren → s. berufen auf

Rekurs → Rückgang

Relation: Verhältnis, (Wechsel)beziehung, Verbindung, Bezug, Zusammenhang, Abhängigkeit, Verknüpfung, Konnex

relativ: verhältnismäßig, je nach Standpunkt, bezogen auf, vergleichsweise, im Vergleich zu, verglichen mit, gemessen an, gegenüber; *ugs.:* ziemlich || bedingt, nicht absolut/unbedingt gültig, begrenzt, eingeschränkt, vorbehaltlich, mit Vorbehalt/Einschränkung

relativieren: (in seiner Gültigkeit) einschränken, abmildern, -schwächen, als bedingt ansehen, die Absolutheit absprechen

relevant: von Belang, in Frage kommend || → wichtig

Relevanz → Bedeutung

Religion: Glaube(ns)bekenntnis), Konfession, Bekenntnis, Ansicht, Glaubensrichtung, -lehre, religiöse Weltanschauung, Überzeugung, Frömmigkeit, Kirche

religionslos: glaubens-, gott-, konfessionslos, freidenkerisch, -geistig, atheistisch, unreligiös, -gläubig, ohne Glauben, vom Glauben abgefallen, gottesleugnerisch

religiös: fromm, gläubig, glaubensstark, gottergeben, -gefällig, gottesfürchtig, heilsgewiss, orthodox, kirchlich

Relikt: Überbleibsel, -rest, Rest, Rudiment, Spur, übrig Gebliebenes, Fragment, Bruchstück, Restbestand

Reling: Schiffsgeländer

Reminiszenz → Erinnerung

remis: unentschieden, punktgleich, patt

rempeln → stoßen

Rendezvous: Verabredung, Stelldichein, (Zusammen)treffen, Tête-à-tête, Begegnung, Meeting, Date

Rendite: Gewinn, Profit, (Zins)ertrag aus Kapitalanlage

renitent → widerspenstig

rennen → laufen || **r. gegen:** s. stoßen, anrennen, -schlagen, rammen, prallen/prellen gegen, anecken || **über den Haufen r.:** (*ugs.*): umwerfen, -lau-

fen, -stoßen, zu Fall bringen; *ugs.:* um-, überrennen

Rennen: Wettkampf, -rennen, -fahrt, (Wett)lauf; *ugs.:* Jagd || **das R. machen** → gewinnen

Renner → Hit

Renommee → Ansehen

renommiieren → angeben

renommiert → berühmt || → angesehen

renovieren: erneuern, aus-, verbessern, modernisieren, überholen, umbauen, restaurieren, wiederherstellen, instand setzen; *ugs.:* aufmöbeln, -polieren

rentabel: wirtschaftlich, ökonomisch, einträglich, lohnend, Gewinn/Profit bringend, lukrativ, s. rentierend, profitabel, ertragreich, vorteilhaft, reiche Früchte tragend, s. auszahlend; *ugs.:* fett, viel abwerfend

Rente: Pension, Ruhegehalt, -geld, Altersversorgung, -(ver)sicherung; *öster.:* Ruhegenuss

rentieren, sich → s. lohnen

Rentner: Rentenempfänger, Ruheständler, Rentier, Pensionär, Privatier, Privatmann; *veraltet:* Partikulier; *öster.:* Pensionist, Privater; *schweiz.:* Partikular

reparieren: ausbessern, einen Schaden beheben/-seitigen, eine Reparatur ausführen, (wieder) instand setzen/bringen, richten, in Ordnung bringen, wiederherstellen, -herrichten, (aus)flicken; *reg.:* richten; *ugs.:* ganz/heil machen

Repertoire: Vorrat, Bestand, Programm

repetieren → wiederholen

Replik: Nachbildung, Kunstkopie || → Antwort

Reportage: (aktueller) Bericht, Report, Rapport, Aufzeichnung, Berichterstattung, Tatsachenbericht, Situations-, Lagebericht

Reporter → Journalist

Repräsentant → Bevollmächtigter ||
→ Abgeordneter

repräsentativ: repräsentabel, würdig, ansehnlich, stattlich, imposant, imponierend, wirkungs-, eindrucksvoll, etwas darstellend || maßgeblich, -gebend, entscheidend, (ge)wichtig, wesentlich, relevant, bedeutsam, -stimmend, -herrschend, tonangebend, ausschlaggebend, federführend || stellvertretend, in Vertretung, charakteristisch, typisch, kennzeichnend
repräsentieren: vertreten, Vertreter sein, an die Stelle treten, auftreten/erscheinen für, verkörpern, stellvertretend tätig/anwesend sein || vor-, darstellen, wert sein, einen Wert haben von, stehen für, bilden, ausmachen, ergeben, bedeuten || in der Öffentlichkeit/mit Würde auftreten, Lebensart zeigen, glänzen, etwas darstellen; *ugs.:* etwas hermachen, eine gute Figur machen

Repressalie → Druckmittel || → Vergeltung

repressionsfrei → antiautoritär

repressiv → autoritär

Reproduktion → Kopie

reproduzieren: eine Reproduktion herstellen, nachbilden, -schaffen, wiedergeben, abbilden; *ugs.:* abklatschen || vervielfältigen, kopieren, hektographieren, abziehen, durchschlagen, nachdrucken

Reputation → Ansehen

Requiem → Totenmesse

Requisit → Zubehör || → Ausrüstung

resch → knusprig

Reserve → Vorrat || → Ersparnis || Ersatzmannschaft, -leute, -truppe || Zurückhaltung, Distanz(iertheit), Reserviertheit, Vorbehalt, Verhalten-, Verschlossenheit, Einsilbig-, Schweigsamkeit, Wortkargheit, Unnahbarkeit, Unzulänglichkeit

reservieren: zurück-, bereitlegen, aufheben, -bewahren, zurückstellen,

verwahren, beiseite legen || belegen, -setzen, freihalten, -lassen, offen halten/lassen, einen Platz sichern/sicherstellen, vorbestellen, -merken
reserviert: besetzt, -legt, nicht frei, vergeben, vorbestellt, -gemerkt || zurückhaltend, verhalten, distanziert, verschlossen, unnahbar, -zugänglich, abweisend, zugeknöpft, kühl, unterkühlt, schweigsam, wortkarg, kontaktarm, introvertiert

Residenz: Hauptstadt, Regierungssitz, Metropole, Kapitale, Residenzstadt

residieren: hofhalten, seinen Regierungssitz/Amtssitz haben || → wohnen

Residuum → Rest

resignieren: s. (in sein Schicksal) fügen, den Dingen ihren Lauf lassen, seine Hoffnung begraben, die Hände sinken lassen/in den Schoß legen, verzagen, den Mut verlieren, entmutigt sein, verzichten, aufgeben, s. abfinden mit, kapitulieren, verloren geben, abschreiben, nicht mehr rechnen mit, einer Sache entsagen, zurückstecken, die Waffen strecken, passen, s. besiegen lassen, s. beugen, s. unterordnen, über s. ergehen/s. gefallen lassen; *ugs.:* die Segel streichen, schlucken, hinnehmen, das Handtuch schmeißen, die Flinte ins Korn werfen, klein begeben, in die Knie gehen, den Kram/Laden hinschmeißen/hinhauen

resistent: widerstandsfähig, stabil, voll Widerstandskraft, zäh, immun, unempfindlich, -verwüstlich, langlebig, robust

resolut: entschlossen, -schieden, energisch, zielbewusst, -strebige, -sicher, tatkräftig, willensstark, zupackend, beherzt, unbeirrt, nachdrücklich, bestimmt, konsequent, forsch; *ugs.:* ohne viel Federlesens

Resolution: Beschluss, Entschlie-
ßung, Ratschluss, (gemeinsame) Wil-

lenserklärung/-äußerung, Entschluss, Absichtserklärung

Resonanz: Mittönen, -schwingen, Nachhall, -klang, Widerhall, Echo, Rück-, Gegenhall, Rückschall || → Anklang

resozialisieren: (wieder in die Gesellschaft) eingliedern, -ordnen, -fügen, -gewöhnen, -beziehen, angleichen, -passen, integrieren

Respekt → Ansehen || → Autorität

respektabel → ansehnlich || → angesehen

respektieren → achten || → akzeptieren

respektive: beziehungsweise, oder, besser/anders gesagt, das heißt, (oder) vielmehr, mit anderen Worten

respektlos → abfällig

respektvoll → ehrfürchtig

Ressentiment: Abneigung, Antipathie, Aversion, Vorurteil, -eingegenommenheit, Feindschaft, -seligkeit, Animosität, Unversöhnlichkeit, Hass, Groll

Ressort: Geschäfts-, Amts-, Arbeits-, Aufgabenbereich, Tätigkeitsfeld, Dezernat, Arbeitsgebiet || → Fach

Rest: Überrest, -bleibsel, Rückstand, (Boden)satz, Neige, Spur, Relikt, Rudiment, Restbestand, -posten, -betrag, übrig Gebliebenes, Übriges, Residuum, Fragment, Bruchstück || **den R. geben** → zerstören

Restaurant: Speiselokal || → Gaststätte

restaurieren → renovieren || **sich r.** → s. erholen

restlich: übrig bleibend, zurückbleibend, noch vorhanden, verbleibend, (übrig) geblieben, übrig (gelassen), überschüssig, -flüssig, -zählig, zuviel, unverwendet

restlos: gesamt, ohne Ausnahme, vollständig, komplett || → ganz

Restriktion → Beschränkung

restriktiv: be-, einschränkend, einen-

gend, be-, eingrenzend, Schranken setzend, Grenzen ziehend/setzend

Resultat → Ergebnis

resultieren → stammen von || → s. ergeben

Resümee: Zusammenfassung, -schau, Überblick, -sicht, Querschnitt, Auf-, Abriss, Kurzfassung, Inhaltsangabe, Extrakt, gekürzte Fassung/Ausgabe/Form, Auszug, Komprimierung, Quintessenz, Schlusswort || → Ergebnis

resümieren → zusammenfassen

retardieren: verzögern, -langsamen, innehalten, hinaus-, aufschieben, hinziehen, auf-, hinhalten, hemmen

retirieren → s. zurückziehen

Retortenbaby: Laborbaby, Reagenzglas-, Kunstkind

retour: (*ugs.*): zurück, rückwärts, nach hinten, in umgekehrter Richtung

retrospektiv: (zu)rückblickend, -schauend, rückwärts sehend, nach rückwärts gerichtet, im Nachhinein, nachträglich, hinter-, nachher

Retrospektive → Rückblick

retten: erretten, Rettung bringen, aus einer Gefahr befreien, der Gefahr/dem Untergang entreißen, in Sicherheit bringen, vor Schaden/Verlust bewahren, erlösen, die Lösung bringen, Unheil verhindern, (heraus)helfen, bergen, Leben erhalten, Gefahr abwenden; *ugs.*: heraushauen, -holen, -reißen, aus der Patsche/Klemme/dem Dreck ziehen/helfen || **sich r.:** der Gefahr entgehen, dem Tod entrinnen, am Leben bleiben, s. schützen, → fliehen; *ugs.*: durch-, davonkommen, den Kopf aus der Schlinge ziehen || **sich nicht r. können vor:** überhäuft/überschüttet werden, zuviel/Überfluss haben, s. nicht zu helfen wissen; *ugs.*: in rauen Mengen haben, eingedeckt werden mit

Rettich: *reg.*: Rettig; *öster.*: Radi

Rettungswagen: Kranken-, Ambulanz-, Notarzt-, Sanitäts-, Unfall-, Rotkreuzwagen, Klinomobil, Rettungs-, Sanitäts-, Krankenauto; *veraltet:* Ambulanz; *öster.:* Rettung; *schweiz.:* Sanität

Reue: Reumütigkeit, Bedauern, Zerknirschung, -knirschtheit, Bußbereitschaft, -fertigkeit, Reuegefühl, -empfindung, Selbstanklage, -vorwurf, -verurteilung, -verdammung, schlechtes Gewissen, Gewissensbisse, Schuldgefühl, -bewusstsein, Ein-, Umkehr, Bekehrung, Besserung; *ugs.:* Gewissenswurm

reuen → bereuen

reuevoll → reumutig

reuig → reumütig

reumütig: Reue empfindend, reuevoll, reuig, seiner Schuld bewusst, schuldbewusst, beschämt, zerknirscht, bußfertig; *ugs.:* zerknittert, windelweich

Reumütigkeit → Reue

reüssieren → Erfolg haben

Revanche → Vergeltung

revanchieren, sich: erwidern, (be)lohnend, danken, eine Gegenleistung erbringen, wiedergutmachen, s. erkenntlich/dankbar zeigen/erweisen, ausgleichen; *ugs.:* wettmachen || → rächen

Reverenz: (Hoch)achtung, Ehrerbietung, -furcht, Respekt, Verehrung, Wert-, Hochschätzung, Anerkennung, Bewunderung, Verbeugung || **seine R. erweisen** → grüßen || verbeugen

Revers: (Jacken-, Rock-, Mantel)aufschlag, Umschlag, Spiegel, Besatz || Rück-, Wappenseite, Kehrseite (Münze)

revidieren → berichtigen, → widerrufen || → kontrollieren

Revier: Polizeiwache, -dienststelle, -station, -revier, -büro, Wache; *öster.:* (Polizei)kommissariat, Gendarme-

rieposten || Jagdrevier, -gebiet, Gehege || → Gebiet

Revision → Kontrolle || → Korrektur || → Berufung

Revolte: Rebellion, Umsturz, Staatsstreik || → Aufstand

revoltieren → aufbegehren || an einer Revolte / Erhebung / Empörung / einem Aufruhr/Aufstand/Putsch teilnehmen

Revolution: Umsturz, -wälzung, -bruch, -schwung || Bürgerkrieg, Massenerhebung, Freiheitskampf Innovation, Veränderung, Umbildung, -stellung, -wandlung, Erneuerung, Wandel, Fortschritt, Wende, Wandlung, Wechsel, Verbesserung, Neuorientierung, -ordnung, -regelung, -beginn, -belebung, Reform

revolutionär: umwälzend, einschneidend, bahnbrechend, Epoche machend, weg-, richtungweisend || fortschrittlich, avantgardistisch, zukunftsweisend, -gerichtet, -orientiert, kämpferisch, progressiv

Revolver: Schuss-, Handfeuerwaffe, Pistole, Colt, Browning; *ugs.:* Kanone, Schießbeisen, -prügel, Ballermann, Knarre

Revue: Bühnendarbietung, Show, Schau, Variété; *ugs.:* Tingeltangel || *veraltet:* Truppenschau || **R. passieren lassen:** an sich/seinem geistigen Auge vorüberziehen lassen, s. etwas vorstellen, s. ins Bewusstsein rufen, s. vergegenwärtigen

rezensieren: (kritisch) besprechen/würdigen, eine Rezension/Besprechung/Kritik schreiben, kritisieren, beurteilen, -werten, schreiben über, s. auseinander setzen mit; *ugs.:* s. auslassen über; *abwertend:* auseinander nehmen

Rezension: kritische Nachlese, Beurteilung, Verriss || → Kritik

Rezept: Arznei(mittel)verordnung, ärztliche Verordnung/Anweisung,

(Medikamenten)verschreibung || Kochrezept, -anleitung, -anweisung, -vorschrift, Backrezept || Möglichkeit, Methode, Trick, Mittel

Rezeption: Anmeldung, Empfang, Aufnahme, Anmelde-, Empfangsraum, -büro, -halle, -schalter

Rezession: Rückgang/Verminde-
rung/Stagnation/Stockung (des
wirtschaftlichen Wachstums), Kon-
junkturrückgang

rezipieren → aufnehmen

reziprok: wechselseitig, -weise, ab-
wechselnd, im Wechsel, gegenseitig,
aufeinander bezogen

rezitieren → vortragen

Rhetorik → Redekunst

rhythmisch → regelmäßig

richten: (zu-, vor)bereiten, zu-, her-
richten, bereitlegen, -stellen; *ugs.:* zu-
rechtmachen || → aufräumen || → an-
richten || → reparieren || → bereini-
gen || **r. über:** ein negatives Urteil ab-
geben/fällen, verurteilen, befinden
über, kritisieren, negativ bewerten/
-gutachten/-urteilen || **sich r.** → s.
umbringen || **sich r. nach** → befolgen
|| **zugrunde r.** → ruinieren

Richterspruch → Urteil

richtig: fehlerlos, -frei, zutreffend,
korrekt, wahr, vollkommen, tadellos,
ohne Fehl, einwandfrei, untadelig, in
Ordnung, perfekt, komplett, genau,
vorschriftsmäßig, mustergültig; *ugs.:*
tipptopp, astrein, okay || wirklich,
echt, wahrhaftig, wahrlich, fürwahr,
weiß/bei Gott, in der Tat, tatsächlich
|| geeignet, passend, gegeben, wie es
sein soll/geschaffen, ideal, entspre-
chend, angemessen, zutreffend, güns-
tig || **r. sein** → stimmen

richtig gehend: genau, exakt, stim-
mend, präzise, akkurat, pünktlich

richtiggehend → geradezu

richtig stellen → berichtigen

Richtlinie → Regel

Richtschnur → Regel

Richtung: Fahrt-, Wegrichtung,
Kurs, Verlauf, Route, Weg || Strö-
mung, Entwicklung, Trend, Tendenz,
Schule, Lehre, Stil, Seite, Bewegung,
Schattierung, Prägung

richtungweisend: richtunggebend,
wegweisend, zielsetzend, program-
matisch, vorbildlich || maßgeblich,
-gebend, entscheidend, ausschlagge-
bend, bestimmend, -herrschend, ton-
angebend || → progressiv || **r. sein:**
neue Wege beschreiten/einschlagen,
neue Akzente/Signale setzen

riechen: Geruch wahrnehmen, wit-
tern (Tier); *ugs.:* schnüffeln, schnup-
pern || **gut r.:** duften, einen Wohlge-
ruch ausströmen || **übel r.** → stinken ||
nicht r. können → hassen

Riecher → Spürsinn

Riege: Turnmannschaft

Riegel: Sperre, Verschluss, Schieber;
öster.: Schuber || **einen R. vorschie-
ben** → sperren || **hinter Schloss und R.
bringen** → einsperren

Riemen: Gürtel, Gurt || Ruder

Riese: Gigant, Hüne, Koloss, Titan,
Goliath, großer Mensch; *ugs.:* langes
Elend, Lulatsch, Schlaks, Kleider-
schrank, Bohnenstange, (lange)
Latte, Baum, Turm, Monstrum
rieseln: fließen, rinnen, laufen, plät-
schern || nieseln, herabfallen, tröp-
feln

riesengroß → gewaltig

riesenhaft → gewaltig

riesig → gewaltig || → sehr

Riff: Fels(en), Klippe, Felsenklippe;
öster.: Schrof(f)en

rigoros: streng, scharf, drastisch,
massiv, energisch, entschieden, hart,
strikt, schroff, gebieterisch, diktato-
risch, apodiktisch, unerbittlich ||
→ rücksichtslos

Rille: Vertiefung, Furche, Kerbe

Rind: *f.:* Färse, Kalbin, Sterne (vor
Abkalben), Kuh, Starke (nach Ab-
kalben); *m.:* Stier; *zuchtfähig:* Bulle,

Farren, Fasel; *kastriert*: Ochs(e);
jung: (Kuh)kalb

Rinde: Borke, Schorf, Kruste

Rindvieh → Dummkopf

Ring: Reif(en), Fingerring ||

→ Gruppe || → Klub || Kampfplatz
(Boxen), Ringplatz

ringeln, sich: s. ranken, s. winden, s.
schlingen, s. schlängeln, s. drehen

ringen: s. raufen, s. balgen; *ugs.*: s.
rangeln || kämpfen, fechten, streiten,

boxen, fighten, catchen || **r. um**: s.
einsetzen, streben nach, kämpfen für,

s. bemühen um, s. stark machen für

Ring → Kampf

rings(um): rundherum, rundum(her),
ringsumher, reihum, im Kreise, in je-

der Richtung, überall, an allen Seiten

Rinne: Vertiefung, Graben, Furche ||
Abfluss, Ableitung || Regenrinne,

Dachrinne, (Regen-, Dach)traufe ||

Rinnstein, Gosse

rinnen → fließen || → vergehen

Rinnsal: Bächlein, Wässerchen

Rinnstein: Rinne, Gosse, Gehsteig-
rand

Risiko: gewagtes Unterfangen, Aben-
teuer, kühnes Experiment || → Wag-

nis

riskant → mutig || → gefährlich

riskieren: wagen, aufs Spiel setzen, s.
(ge)trauen, ein Risiko eingehen, den

Mut/die Stirn haben, es ankommen
lassen auf, s. unterstehen, s. erküh-

nen, s. erdreisten, s. vorwagen, s. un-
terfangen, alles auf eine Karte setzen,

va banque spielen, (sein Leben) ein-
setzen; *ugs.*: aufs Ganze gehen

Riss: Einriss, Spalt(e), Sprung, Loch,
Ritz(e), Fuge, Schlitz, Loch ||

Schramme, Wunde, Kratzer, Schür-
fung; *ugs.*: Ritzer || Bruch, Spaltung,

Entzweiung, Kluft, Diskrepanz, Dif-
ferenz, Entfremdung; *ugs.*: Knacks,
Knick

rissig: aufgesprungen, rau, spröde,
schrundig

ritterlich: chevaleresk || → höflich ||
→ fair

Ritual: Sitte, Gewohnheit, Usus, Ge-
pflogenheit || Etikette, Kodex ||

→ Brauch

Ritus: Konvention, Regel, Tradition,
Ordnung, Form, Protokoll || religiöse

Handlung, Zeremonie, Kult ||
→ Brauch

Ritz(e) → Riss

ritzen: einritzen, -kerben, -gravieren,
-schneiden, -zeichnen, kratzen || **sich**

r.: s. reißen, s. schrammen, s. auf-
schürfen, s. leicht verletzen

Rivale: Feind, Widersacher, Oppo-
nent, Antagonist, Konkurrent, Mit-

bewerber, Nebenbuhler, Gegner

rivalisieren → konkurrieren

Rivalität → Konkurrenz

robben → kriechen

Robe: elegantes Kleid, Festkleid,
-gewand, Galakleid || Amtskleidung,

-tracht, Talar, Habit, Ornat

Roboter: Automat, menschliche Ma-
schine, Maschinenmensch, Apparat

|| *ugs.*: Arbeitsmaschine, -pferd, -tier

robust → kräftig

röcheln: nach Luft/Atem ringen,
keuchend atmen, keuchen, hecheln,

schnaufen, schnauben

Rocker: Provo, Protestler, Halbstar-
ker, Schlägertypen, → Rowdy

rodeln: Schlitten fahren

roden: urbar machen, Bäume fällen/
absägen, abholzen, kahl schlagen

Rogen: Fischeier, Kaviar, Laich

roh: ungekocht, -gebraten, nicht zu-
bereitet || unbearbeitet, in natürli-

chem Zustand, natürlich || → grob ||
→ grobschlächtig || → brutal

Rohling → Grobian

Rohr: Röhre, Schlauch, Zylinder ||
Schilfrohr, Binse || Schaft, Halm ||

(Rohr)stock, spanisches Rohr, Prü-
gelstock || Rohrdickicht, Schilf(be-

stand) || → Röhre

Röhre: (Brat)rohr, Backröhre, -rohr,

-ofen || → Fernsehgerät || **in die R. gucken** → fernsehen
röhren: brüllen (Hirsch); *Jägerspr.*: orgeln
Rohstoff: Rohmaterial, Naturstoff, -produkt, Werk-, Grundstoff
Rolllade(n): Jalousie, Rouleau, Rollo, Fensterschutz, Jalousette, Fensterladen
Rollbahn: Rollfeld, Start-, Landebahn
Rolle: Spule, Walze || Purzelbaum, Überschlag || Partie, Figur, Person, Part, Charge || (Rollen)text || Wäschemangel || **eine R. spielen** → darstellen || wichtig/entscheidend sein, Gewicht/Bedeutung haben, ins Gewicht fallen || **aus der R. fallen** → entgleisen
rollen:(s.) drehen, (s.) wälzen, laufen, kugeln, kreiseln, zirkulieren, rotieren, wirbeln; *ugs.*: kullern, kollern, trudeln || → ausrollen || fahren (Auto), s. fortbewegen || → mangeln || **r. in** → einpacken || **ins Rollen kommen** → anfangen
Rollo → Rolllade(n)
romantisch → schwärmerisch || → empfindsam || → idyllisch
Romanze: (romantisches) Liebeserlebnis, -abenteuer, -geschichte, -verhältnis, -beziehung, Liebschaft, Love-Story || → Affäre
röntgen: durchleuchten, eine Aufnahme machen/schießen
rösch → knusprig
Rosenkohl: Brüsseler Kohl; *öster.*: Sprossenkohl, Kohlsprossen
rosig: rosa(farbig, -farben), pink || angenehm, best(möglich), optimal, optimistisch, golden
Rosine: Sultanine, Weinbeere; *reg.*: Zibebe
Ross → Pferd || → Dummkopf
rosten: Rost ansetzen/bilden, ein-, verrosten, durch Rost defekt/unbrauchbar werden; *ugs.*: kaputtgehen

rösten: dörren, backen, braten, schmoren, bräunen
rostig → eingerostet
röten: rot färben || **sich r.** → erröten
rotieren: s. (um die eigene Achse) drehen, kreisen, zirkulieren, wirbeln, laufen um || → s. ärgern || → durchdrehen
Rotkohl: Rot-, Blaukraut; *schweiz.*: (Rot)kabis
Rotte → Herde || → Gruppe
Rotz: Nasenschleim, -sekret; *reg.*: Schnodder || *med.*: Malleus (Infektionskrankheit)
rotzig → frech || → schleimig
Rotzjunge → Frechdachs
Rouleau → Rolllade(n)
Route: Reiseweg, Weg-, Marsch-, Flugstrecke || → Kurs
Routine: Übung, Praxis, Technik, Erfahrung, Fertigkeit, Geschicklichkeit, praktisches Wissen
routiniert → fachmännisch || → geschickt || → gewandt
Rowdy: (*ugs.*): Radaubruder, Randalierer, gewalttätiger Bursche, Rocker, Messerheld, Raufbold, Schläger(typ), Rohling; *ugs.*: Rabauke
rubeln → reiben
Rübe: Runkelrübe; *reg.*: Dickwurz(el), -rübe; *öster.*: Runkel || → Kopf || **wie Kraut und Rüben** → durcheinander
Rubrik: Spalte, Abschnitt, Kolumne || Titel, Überschrift
ruchbar werden → s. herumsprechen
ruchlos → gemein || → brutal
Ruchlosigkeit → Gemeinheit
Ruck: (plötzlicher/heftiger) Stoß, plötzliches Ziehen/Reißen, Schlag; *ugs.*: Rucker, Stups, Schubs || Schwenk(ung), Wendung, Wende, Änderung || **sich einen R. geben** → s. überwinden || **mit einem Ruck** → plötzlich
ruckartig → plötzlich
Rückblick: Rückschau, -blende, Re-

trospektive, Erinnerung, Reminiszenz, Blick in die Vergangenheit, Flashback || **R. halten** → s. erinnern
rückblickend → retrospektiv
rücken: schieben, drücken, bewegen, verrücken, um-, verstellen, an einen anderen Platz stellen

Rücken: *ugs.*: Kreuz, Buckel; *reg.*: Puckel, Hucke || **jmdm. den R. stärken** → eintreten für || **jmdm. den R. kehren** → s. abwenden || **jmdm. in den R. fallen** → verraten

Rückendeckung → Unterstützung

Rückerstattung → Rückzahlung

Rückfahrt: Rück-, Heimreise, Heim-, Rückkehr, Heimfahrt, Rück-, Nachhauseweg, Rückmarsch, Retourfahrt
Rückfall: erneutes Vorkommen/Auftreten, Wiederholung, Rückschlag; *med.*: Relaps, Rezidiv || → Rückgang

Rückgang: Rückfall, -schritt, -lauf, -schlag, Abnahme, Schwund, Nachlassen, Stagnation, Verringerung, -minderung, Abbau || Rückbildung, rückläufige Entwicklung, Rückwärtsentwicklung, Niedergang || Einbuße, Verlust || Rekurs, Bezug(nahme), Rückgriff, Anlehnung
Rückgrat: Wirbelsäule || **ohne R.** → charakterlos

Rückhalt: Beistand, Hilfe, Unterstützung, Rückendeckung || → Stütze

rückhaltlos: ohne Vorbehalt/Einschränkung/(Vor)bedingung, vorbehalt-, bedingungslos || → aufrichtig

Rückkehr: Heim-, Wiederkehr, Rückkunft, Zurückkommen

Rückkunft → Rückkehr

Rücklage → Vorrat || → Ersparnis

rückläufig: nachlassend, zurückgehend, stagnierend, schwindend, sinkend, abflauend, regressiv

Rücklicht: Rückleuchte, -strahler, Katzenauge

rücklings: nach/von hinten, nach/von rückwärts

Rückprall → Rückschlag

Rückreise → Rückfahrt

Rucksack: Ranzen, Reisesack; *veraltet*: Felleisen; *ugs.*: Ränzel

Rückschau → Rückblick || **R. halten**: Revue passieren lassen || → s. erinnern

Rückschlag: Rückprall, -stoß, Gegenprall || → Rückfall || → Fehlschlag

Rückschritt → Rückgang

rückschrittlich → reaktionär

Rückseite: rückwärtige Seite, Hinter-, Kehr-, Gegenseite, die andere/linke Seite, Ab-, Schattenseite

Rücksicht: Rücksichtnahme || Berücksichtigung, Anrechnung, Beachtung || → Nachsicht || **R. nehmen auf** → berücksichtigen || **mit R. auf** → hinsichtlich || **ohne R.** → rücksichtslos

rücksichtslos: ohne Rücksicht/Bedenken, keine Nachsicht zeigend, unerbittlich, bedenken-, schonungs-, erbarmungs-, gnaden-, mitleidslos, unbarmherzig, rigoros, radikal, gewissen-, skrupellos, rabiater, roh, grob, hart, streng, herz-, gefühl-, hemmungslos, kaltschnäuzig, -blütig, selbstsüchtig, egoistisch; *ugs.*: ohne Rücksicht auf Verluste || **r. sein**: über Leichen gehen, seine Ellbogen gebrauchen, ohne Skrupel/Hemmungen sein, jedes Mittel einsetzen

rücksichtsvoll → schonend

Rückstand: Rest, zurückbleibender Stoff, Altlast, (Boden)satz || Verzögerung, -zug, Ausstand, Verspätung || *pl.*: Schuld, Geldverpflichtung, Verbindlichkeiten, Obligation

rückständig: zurückgeblieben, unterentwickelt; *ugs.*: hinterwäldlerisch || → altmodisch

Rückstoß → Rückschlag

Rücktritt: Amtsniederlegung, -aufgabe, -abtretung, Abdankung, Demission, Ausscheiden, Abschied, Kündigung

rückvergüten: zurückzahlen, -erstaten, -geben, die Verbindlichkeiten erfüllen, Schuld ausgleichen/tilgen, entschädigen, -gelten, wiedergutmachen, ersetzen, abgelten, wettmachen

Rückvergütung → Rückzahlung

rückwärts: nach hinten, hintenüber, zurück, gegen-, rückläufig, in umgekehrter Richtung, retour

rückwärts gehen → nachlassen

Rückweg: Rückmarsch, Heim-, Nachhauseweg

ruckweise: ruckartig, stoßweise

Rückzahlung: Rückvergütung, -erstattung, Wiedererstattung

Rückzieher: Einschränkung, Zurücknahme, Distanzierung, Absage || **einen R. machen** → nachgeben

Rückzug: Aufgabe, Abzug, Räumung, Zurückweichen || **den R. antreten** → nachgeben

rüde → barsch || → flegelhaft

Rudel → Schar || → Herde

Ruder: Riemen, Paddel || Steuer(ung) || **am R. sein** → herrschen

rudern: Ruder-/Paddelboot fahren, paddeln, s. in die Riemen legen || hin und her schwingen, pendeln, schlenkern, schlackern, schwenken

Rudiment → Rest

rudimentär: verkümmert, nicht ausgebildet, zurückgeblieben

Ruf: Schrei, Notruf, Signal || innere Stimme, inneres Gebot, Gewissen || Berufung, Auftrag, -forderung, Angebot, Amt, Stelle, Ernennung || → Ansehen

rufen → schreien || an-, auf-, zu-, herbeirufen, um Hilfe rufen, alarmieren, Alarm/Lärm schlagen || nennen, heißen, anreden, -sprechen || **r. nach:** verlangen nach, zu kommen bitten, begehren, -ordern, kommen lassen || **ins Leben r.** → eröffnen || **ins Gedächtnis r.** → erinnern || **zur Ordnung r.** || → ermahnen

Rüffel → Tadel

Rufmord → Verleumdung

Rufname: Vorname

Rufnummer: Telefon-, Fernsprechnummer

Rufweite: Nähe, Hör-, Sicht-, Reichweite

Rüge: Abmahnung; *ugs.:* Rüffel || → Tadel

rügen → schimpfen || → tadeln

Ruhe: Stillstand || Entspannung, Sichausruhen, Muße, Erholung, (Ruhe-, Atem)pause, Ferien, Urlaub, Zurückgezogenheit || Stille, Lautlosigkeit, Schweigen, Stillschweigen, Ungestörtsein, Nichtgestörtwerden, Friede(n) || Schlaf, Nachtruhe || Ausgeglichenheit, Beschaulichkeit, Gelassen-, Besonnenheit, Gleichgewicht, -maß, -mut, Fassung, Gefasstheit, Beherrschung, Haltung, Seelen-, Gemütsruhe, Kontenance, Stoizismus, Unerschütterlichkeit || Präsenz, Geistesgegenwart, Kaltblütigkeit || Sesshaftigkeit, Sitzfleisch, Phlegma, Lässigkeit, Lax-, Trägheit, Passivität, Lethargie, Gleichgültigkeit, Apathie, Untätigkeit, Inaktivität, Teilnahmslosigkeit

Ruhegehalt: Ruhegeld, Altersversorgung, Rente, Pension; *öster.:* Ruhegenuss

ruhelos → unruhig

Ruhelosigkeit: Rastlosigkeit, Nervosität || → Unruhe

ruhen → schlafen || → s. ausruhen || stillstehen, stagnieren, nicht in Gang/Bewegung/Tätigkeit sein, nicht arbeiten/aktiv sein, stocken, aussetzen, brachliegen, lahm liegen || begraben/-erdigt/-stattet/beigesetzt sein || **r. auf:** fußen/fest stehen auf, getragen werden von, s. stützen auf

Ruhepause → Pause

Ruhestand → Lebensabend

Ruhestätte: Ruhestatt, Grab(stätte, -platz), Begräbnisstätte, (Toten)gruft

Ruhestörer → Störenfried

Ruhestörung → Lärm

ruhig → leise || → gelassen || → besonnen || → kaltblütig || → schweigsam || **r. werden** → s. beruhigen || **r. bleiben** → s. beherrschen

Ruhm: hohes Ansehen, große Ehre, Lob und Preis, Weltruf, -geltung, -ruhm, Glorie, Glanz || → Ansehen

rühmen → loben || **sich r.** → angeben

rühmlich: rühmens-, Anerkennens-, lobens-, dankenswert, löblich, beifallswürdig, verdienstvoll, -dienstlich, achtenswert, beachtlich, achtbar, hoch anzurechnen || ruhm-, glanz-, ehrenvoll, ruhmreich, glorios, glorreich, glänzend, triumphal, herrlich

ruhmreich → rühmlich

rühren: bewegen, regen || um-, ver-, an-, durchrühren, (ver)quireln, (ver)mischen, (ver)mengen, unterarbeiten || berühren, im Innersten bewegen, nahegehen, ergreifen, -schüttern, zu Herzen gehen, erregen, betroffen machen, innere Erregung/Anteilnahme bewirken, unter die Haut gehen; *ugs.*: durch und durch gehen, umwerfen || **r. von** → stammen von || **sich r.:** s. regen, s. bewegen, s. nicht ruhig halten || → arbeiten

rührend: ergreifend, -schütternd, zu Herzen gehend, herzbewegend || → liebevoll

rührig → aktiv

rührselig → sentimental

Rührseligkeit: Sentimentalität, Gefühlseligkeit, -überschwang, Larmoyanz, Tränenseligkeit; *ugs.*: Gefühlsduselei; *abwertend*: Schmalz

Rührung → Ergriffenheit

Ruin → Unglück || → Verderben || → Bankrott

Ruine: Trümmer, (Über)reste, Überbleibsel, Wrack, Torso

ruinieren: zerstören, -rütten, zugrunde richten, vernichten, -derben, ins Unglück stürzen/bringen, zu-

nichte/zuschanden machen, bankrott richten, eine Niederlage bereiten, das Rückgrat brechen, in den Abgrund stürzen, an den Bettelstab bringen, die Schlinge um den Hals legen, das Wasser abgraben, ans Messer liefern, den Todesstoß versetzen; *ugs.*: fertig machen, den Rest geben, auf den Hund bringen, jmdn. liefern, abschießen, verheizen, erledigen || → kaputtmachen || → zerstören
ruiniert → erledigt || → zahlungsunfähig

rülpfen: laut aufstoßen; *Kinderspr.*: Bäuerchen machen

Rummel → Betrieb || → Jahrmarkt

rumoren: (in den Gedärmen) kollern, rumpeln; *reg.*: rummeln || → lärmern || → kriseln

Rumpelkammer: Abstell-, Nebenraum, Besen-, Abstell-, Vorratskammer, Speicher

rumpeln: polternd/rüttelnd fahren, holpern, rattern || → lärmern || → rumoren

Run: Andrang, (An)sturm, Zulauf, -strom, Gedränge, Getriebe, Wettlauf

rund: kreis-, ring-, mondförmig, kreis-, kugelrund, kugelig, ringartig, in der Form eines Kreises; *med.*: orbikular; *ugs.*: rundlich, ringelig || → dick || → annähernd

Rundblick: Panorama || → Aussicht

Runde → Gruppe || → Forum || Lage (Getränke) || Kontroll-, Rundgang (Wächter), Kontrolle, Inspektion, Inspeizierung, Über-, Nachprüfung || Durchgang, -lauf (Sport)

runden, sich: s. wölben, (an)schwellen, hervortreten, s. heben, zunehmen, dick werden, aufquellen, -blähen || s. vervollkommen, s. abrunden, s. vollenden, zum Abschluss/Ende kommen, perfekter werden, gedeihen, wachsen

Rundfrage → Umfrage

Rundfunk: Radio, (Hör)funk, (Ra-

dio-, Rundfunk)sender, Rundfunkanstalt; *schweiz.*: Rundspruch

rundheraus: direkt, geradlinig, ohne Umschweife, rundweg, freimütig; *ugs.*: ungeschminkt, ohne Blatt vorm Mund, → aufrichtig

rundherum → ringsum

rundlich → dick

Rundschreiben: Rundbrief, Umlauf, Bekanntgabe, -machung, Ankündigung, Mitteilung, Meldung; *veraltet*: Zirkular; *ugs.*: Info

Rundung: runde Form, Bogen, Wölbung, Aus-, Einbuchtung, Schwelung, Bauch

rundweg → aufrichtig || → durchweg

runz(e)lig: zerfurcht, -klüftet, -knittert, faltig, knitt(e)rig, nicht glatt, kraus, schlaff, welk, schrump(e)lig, hutz(e)lig, zerschründet, schrundig

runzeln: in Falten legen/ziehen, krausen, furchen, zusammenziehen

Rüpel → Flegel

rüpelhaft → flegelhaft

rupfen: ausreißen, (aus)ziehen, entfernen, auszupfen, -rupfen, -raufen, herauszerren || → pflücken || → ausbeuten

ruppig → barsch || → flegelhaft

rußen: Ruß bilden/absondern/entwickeln; *reg.*: qualmen, blaken

rüsten: bewaffnen, aufrüsten, armieren, mobilisieren, mobil machen, Kriegsvorbereitungen treffen, s. verteidigungsfähig/kampfbereit machen, s. militärisch stärken || **sich r.** → s. anschicken

rüstig: beweglich, leistungsfähig, gut zuwege, strapazierbar, fit, → kräftig

rustikal: ländlich, bäuerlich

Rüstung: Aufrüstung, Bewaffnung, Mobilmachung, Mobilisierung || Harnisch, Panzer(kleid), Eisenrüstung

Rüstzeug: Ausstattung, -rüstung, Hilfsmittel, Werkzeug, Handwerkszeug

Rute: Gerte, Peitsche || → Penis

Rutsch → Abstecher

rutschen: nicht fest stehen/sitzen/haften, gleiten, ausrutschen, schlittern, den Halt verlieren, hinfallen; *ugs.*: schliddern, ausglitschen

rutschig: (spiegel-, eis)glatt, schlüpf-
rig, glitschig

rütteln: schütteln, ruckartig/kräftig/schnell hin und her bewegen || stoßen, poltern, rattern, donnern; *ugs.*: rummeln, pumpern

S

Saal: Raum, Halle, Lokalität

Saat: Samen, Saatgut, Aussaat

sabbern: (*ugs.*): speicheln, geifern;
ugs.: sabbeln || → schwatzen

sabotieren: planmäßig stören, be-, verhindern, hintertreiben, Sabotage treiben, entgegenarbeiten, -wirken, hemmen, blockieren, Pläne durchkreuzen, Sand ins Getriebe streuen, lahm legen, zu Fall bringen, vereiteln, zunichte/unmöglich/einen Strich durch die Rechnung machen;
ugs.: querschießen

sachdienlich: zuträglich, förderlich, gute Dienste leistend, konstruktiv, → nützlich

Sache: Ding, Gegenstand, Objekt, Etwas, Körper, Artikel, Gebilde, Materie, Stoff, Gestalt, Substanz, Element, Geschöpf, Sein; *ugs.*: Dings(da), Dingsbums || Angelegenheit, (Vor)fall, Sachverhalt, Punkt, Frage, Affäre, Geschehen, Begebenheit, Her-, Vorgang, Thema, Sujet, Kasus, Ereignis, Vorkommnis; *ugs.*: Geschichte, Schose || *pl.*: → Besitz || → Kleidung

Sachgebiet: Sparte, Branche, (Fach)richtung, Metier, Ressort, Domäne || → Fach

sachgemäß: fachmännisch, -mäßig, -gerecht, werk-, kunst-, sachgerecht, richtig, angemessen, sachkundig, -verständlich, gekonnt, zutreffend

Sachkenner: Spezialist, Sachverständiger, Experte, Kapazität; *ugs.*: Größe, Kanone, Freak || → Fachmann

Sachkenntnis: Kennerschaft, Wissen, Erfahrung, Überblick, Bildung, Praxis

sachkundig: sachverständig, fachkundig, erfahren, qualifiziert, versiert, geschult, ausgebildet, bewährt, vom Fach, gelernt, routiniert, bewandert, gut unterrichtet, beschlagen, wissend

Sachkundiger → Fachmann

Sachlage: Sachverhalt, Tatbestand, Lage, Situation, Umstand, der Stand der Dinge, Gegebenheit, der aktuelle Stand, Zustand, Bewandnis(se), Stadium, Umstände, Zusammenhänge, Konstellation, Fall, Status, Faktum, Verhältnisse; *ugs.*: Drum und Dran

sachlich: nüchtern, objektiv, frei von Emotionen, leidenschaftslos, trocken, verstandesbetont, -mäßig, rational, real, logisch, klar, unpersönlich, emotionslos, unparteiisch, -voreingenommen, vorurteilslos, -frei
sacht(e): behutsam, sanft, vorsichtig, schonend, schonungsvoll, achtsam, rücksichtsvoll, sorgsam, fürsorglich, liebevoll, zart, mit Bedacht, weich, gelinde, lind, mild, zahm || leise, unmerklich, still, leicht, unhörbar, ruhig, bedächtig, lau

Sachverhalt → Sachlage

sachverständig → sachkundig

Sachverständiger → Fachmann

Sachwalter → Bevollmächtigter

Sack: Beutel; *reg.*: Säckel

Sackgasse: Ausweg-, Rat-, Hoffnungslosigkeit; *ugs.*: verrante Lage || → Not

sadistisch: quälend, quälerisch, peinigend

säen: aussäen, (aus)streuen, pflanzen, anbauen, legen, bestellen, stecken || stiften, erzeugen, den Keim le-

gen zu, schaffen, hervorrufen, verursachen, bewirken, entfachen, herbeiführen, anrichten, auslösen, entfesseln, mit s. bringen, in Gang setzen, evozieren

Safe: Sicherheits-, Schließ-, Bankfach, Geld-, Panzerschrank, Tresor
saftig: saftvoll, reich an Saft, voller Saft || → derb

saftlos → geistlos || ohne Saft, → trocken

Saftpresse: Entsafter, Frucht-, Obstpresse, (Ent)moster, Presse; *ugs.:* Obstquetsche

Sage → Gerücht

sagen → äußern || → informieren || → behaupten || bedeuten, heißen, meinen, be-, aussagen, beinhalten, wichtig/wert sein, Gewicht haben, repräsentieren, zählen, zum Inhalt haben, vorstellen, von Belang sein, verkörpern

sägen: spalten, zerschneiden, -legen, -teilen, -kleinern || *ugs.:* schnarchen
sagenhaft: legendär, sagenumwoben, mythisch || unvorstellbar, -glaublich, -erhört, -geheuer, -beschreiblich, beispiellos, skandalös, hanebüchen, haarsträubend, himmelschreiend || märchen-, zauber-, traumhaft, wunderbar || → außergewöhnlich

Sahne: Rahm; *reg.:* Schmant, Schmetten, Flott; *öster.:* Obers; *schweiz.:* Nidel, Creme || Schlag-sahne, -rahm; *öster.:* Schlag(obers)

Saison: Hauptbetriebs-, Hauptgeschäfts-, Hauptreisezeit || Theater-spielzeit

Sakko: Jacke, Jackett

sakral → heilig

säkularisieren: verweltlichen, in weltlichen Besitz überführen

Salär → Einkommen

salbadern → schwatzen

Salbe: Creme, Vaseline, Paste

salbungsvoll: priesterlich, pastoral, feierlich, (betont) würdevoll, hoch-

trabend, gewichtig, pathetisch, mit (falschem) Pathos, hochgestochen, ölig, schwülstig

Saldo: Differenz, Unterschiedsbe-trag

Salm: Lachs, Edel-, Wanderfisch

Salon: Empfangs-, Besuchszimmer, Repräsentationsraum

salonfähig: gesellschaftsfähig, (welt-)gewandt, geschliffen, (welt)erfahren || anständig, wohlgezogen, manierlich, gesittet

salopp → zwanglos

Salto: Überschlag

salutieren: militärisch grüßen, eine Ehrenbezeugung machen/erweisen

salzlos → ungewürzt

Same(n): Samenkorn, Keim || Sperma, Keimzelle, Samenfadern || Saat(gut), Sämerei, Aussaat

Samenerguss: Ejakulation, Samenentleerung, Pollution

sämig: zäh-, dick-, schwerflüssig, breiig, viskös, seimig

Sammelbecken: Sammelstelle, Auf-fangbecken, Schmelztiegel, Tum-melplatz, (El)dorado

sammeln: zusammentragen, -scharren, anhäufen, -sammeln, an s. bringen, horten, stapeln, lagern, aufbe-wahren, -heben || vereinigen, -sam-meln, um s. scharren || einsammeln, -treiben || zusammenziehen, -fassen, zentralisieren, konzentrieren || **sich s.:** s. treffen, zusammenkommen, -treffen, -strömen, s. versammeln || s. konzentrieren, s. fassen, seine Auf-merksamkeit anspannen, seine Ge-danken richten auf, s. versenken/-tie-fen

Sammelpunkt: Sammelstelle, -ort, -becken, Treffpunkt, Zentrale || → Mittelpunkt

Sammelsurium → Unordnung || → Mischung

Sammlung → Aufmerksamkeit || Auf-, Anhäufung, Ansammlung,

Schatz, Vorrat, Menge, Fülle, Arsenal, Haufen, Stapel, Stoß, Masse, große Zahl, An-, Vielzahl, Reihe, Serie; *ugs.*: Berg, Ladung, Unmenge || Registrierung, Erfassung, Kodifizierung, Aufnahme, Zählung || Zusammenstellung, Anthologie, Sammelwerk, Almanach, Album, Auswahl, -lese || → Mischung

Samstag: Sonnabend

samt: ein-, inbegriffen, mit, einschließlich, nebst, zusätzlich, und, inklusive, im Verein, eingeschlossen, -gerechnet, plus, zuzüglich, alles in Allem, mitsammen, -samt, zusammen mit || s. **und** **sonders** → alle || → durchweg

samtig → weich

sämtlich → alle || → ganz

Sanatorium: Heilstätte, Genesungs-, Pflege-, Erholungs-, Kurheim, Krankenhaus, Klinik

Sandpapier: Glas-, Schmirgelpapier

Sandwich: belegtes Brötchen/Brot, Schnitte; *sächs.*: Bemme; *reg.*: Stulle

sanft → sachte || → gütig

sanftmütig → gütig

sanguinisch → lebhaft

sanieren → heilen || in Ordnung bringen, aufbessern, erneuern, modernisieren, überholen, renovieren, neu gestalten, wiederherstellen || **sich** s.: wirtschaftlich gesunden, s. bereichern, Profit/Gewinn ziehen aus, ein gutes Geschäft machen; *ugs.*: s. gesundstoßen, einen guten Schnitt machen

Sanitäter: Krankenpfleger, -wärter

Sanktion: Bestätigung, Billigung, Anerkennung, Erteilung, Genehmigung, Plazet, Zustimmung, Einwilligung || *pl.*: Zwangs-, Vergeltungs-, Gegenmaßnahmen, Repressalien, Pressionen, Boykott, Druckmittel

sanktionieren → billigen

Sarg: Totenschrein, -lade; *schweiz.*:

Totenbaum; *ugs.*: Totenkiste

Sarkasmus → Spott

sarkastisch: beißend ironisch, zynisch || → spöttisch

Sarkophag: Steinsarg

Satan → Teufel || → Scheusal

sataniſch: teuflisch, diabolisch, dämonisch, luziferisch, mephistophelisch

Satellit: Trabant, Sputnik, Himmelskörper, (künstlicher) Raumkörper || → Anhänger

Satire: Persiflage, Parodie, Travestie, Karikatur, Spottgedicht, Verhöhnung, Stichelei, heiterer Spott, Gewitzel, Übertreibung, Kritik, Entlarvung, Verspottung

Satisfaktion: Genugtuung, Wiedergutmachung, Zufriedenstellung, Befriedigung

satt: gesättigt, zufrieden, nicht mehr hungrig; *ugs.*: (bis oben hin) voll, pappsatt, genudelt, gemästet; *derb.*: vollgefressen || leuchtend, lebhaft, tief, kräftig, intensiv, grell, saftig, voll; *ugs.*: knallig, schreiend || s. **sein**: genug haben, gestärkt sein, nichts mehr mögen; *ugs.*: nicht mehr können/papp sagen können || **ess. haben** → genug haben

sattelfest → bewandert

sättigen: satt machen, füttern, den Hunger stillen, nähren, zu essen geben, ernähren; *ugs.*: (voll) stopfen, abfüttern

sattsam: zur Genüge, genügend, hin-, zu-, ausreichend, befriedigend, hinlänglich, genug, reichlich

saturiert: selbstzufrieden, satt, etabliert

Satz: Satzgefüge, -verbindung || Behauptung, These, Lehrsatz, Theorem || Serie, Reihe, Zyklus, Garnitur, Gruppe, Zusammenstellung, Set || Bodensatz, Rückstand, Rest, Neige, Sediment, Ablagerung || Sentenz, Ausspruch, Wort || Sprung, Hüpfen; *ugs.*: Hops(er), Hupfer

Satzung: Statut, Vorschrift, Bestimmung, Weisung, Regel, Richtlinie, Direktive, Reglement, Anordnung

Sau → Schwein || → Schmutzfink

sauber: rein(lich), proper, blitzsauber, -blank, frisch (gewaschen), säuberlich, schmutzfrei, makellos, gereinigt, fleckenlos, unbeschmutzt, -benutzt, schmuck, adrett, hygienisch; *ugs.:* wie geleckt, picobello, pieksauber, wie aus dem Ei gepellt, tipptopp || ordentlich, sorgfältig, akkurat, gewissenhaft, penibel || aufgeräumt, wohl geordnet, in Ordnung, tadellos, einwandfrei || → anständig || → fair

säuberlich → sauber || → genau
sauber machen: säubern, den Schmutz entfernen, reinigen, reinmachen, (ab)putzen, (auf)waschen, (ab)scheuern, abreiben, -wischen, -seifen, -spülen, -bürsten, -kehren, -stauben, Staub saugen, (auf-, aus-)wischen, Staub wischen, weg-, aufräumen, in Ordnung bringen, Hausputz halten; *ugs.:* in Schuss bringen, gründlich machen, reinemachen, wienern, schrubby; *reg.:* feudeln; *öster.:* reiben

säubern → sauber machen || → töten
sauer: säuerlich, durch-, gesäuert, essigsauer, unreif, herb || stichig (Milch), ranzig, einen Stich habend, räss, ver-, gegoren || → ärgerlich || → mühsam

Sauerei → Gemeinheit || → Schmutz || → Zote

Sauerkraut: Sauerkohl, Kraut

sauertöpfisch → mürrisch

Säufer → Alkoholiker

saugen: (ein)ziehen, einsaugen || lutschen, lecken; *ugs.:* nuckeln, schlecken, suckeln

säugen: nähren, stillen, die Brust/zu trinken geben, an die Brust nehmen

Säugling: Neugeborenes, Klein(st)-, Brust-, Wiegen-, Wickelkind, Baby, Kindchen, Kindlein, Nachwuchs

Säule: Pfeiler, (Trag)stütze, Pilaster || → Stütze

Saum: Rand, Einfassung || Bord, Umgrenzung, Kante

säumen: um-, erfassen, einen Saum nähen; *reg.:* endeln; *öster.:* schlingen || begrenzen, umgeben, -zäunen, rahmen || warten, zögern, s. Zeit lassen, Zeit vergeuden, schwanken, ungeschlüssig sein, zagen, trödeln; *ugs.:* bummeln, zotteln, trendeln

säumig: unpünktlich, langsam, nachlässig, saumselig, nicht zur rechten/vereinbarten Zeit, im Verzug, mit Verspätung, im Rückstand, zu spät; *ugs.:* hinterher

Sauna: Schwitz-, Dampf-, Heißluftbad

säuseln: leicht wehen, leise rauschen, fächeln, rascheln || flüstern, leise sprechen, wispern, tuscheln || flöten, Süßholz raspeln, schön-, süßreden

sausen: brausen, rauschen, toben, tosen, stürmen, wüten, fegen, fauchen, pfeifen, wehen, stieben || laufen, rasen, hasten, eilen, rennen, preschen, schnell fahren, sprinten, jagen, flitzen; *ugs.:* dampfen, karriolen, wetzen, spritzen, stürzen, fegen, pesen, die Beine unter den Arm nehmen, schießen, fliegen

Savanne: Buschsteppe

scannen: (mit dem Scanner) abtasten, absuchen, ablesen

Scene: Milieu, (Gesellschafts)kreis

schaben: schuppen, abreiben, kratzen, scharren, entfernen, scheuern; *ugs.:* rubbeln, schrappen || zerkleinern, raspeln, raffeln, hobeln

Schabernack → Scherz || → Streich

schäbig → abgenutzt || → kläglich || → gemein || → geizig

Schablone: Vorlage, Muster(stück), Schnitt, Vorbild, Schema, Form, Leitbild

schablonenhaft → schematisch || → phrasenhaft

schachern: feilschen, (herunter)handeln, abdingen, handeln um, markten, den Preis drücken

schachmatt → erschöpft || knock out, k. o., besiegt, am Boden, außer Gefecht, bezwungen, kampfunfähig

Schachtel: Karton, Box, Packung, Kasette, Päckchen || → Frau

Schachzug: Trick, List, Winkelzug, Manöver, Schlauheit, kluge Maßnahme, Vorgehen, Schritt, Aktion, Handlungsweise

schade: ein Jammer, jammerschade, unerfreulich, beklagenswert, bedauerlich || zu meinem Bedauern/Leidwesen, unglücklicherweise; *ugs.:* dummerweise || leider (Gottes), es tut mir Leid, Gott sei's geklagt

Schädel → Kopf

schaden: Verluste/Schaden/Böses/Nachteile zufügen, schädigen, einen schlechten Dienst/keinen guten Dienst/einen Bärenienst erweisen, Unheil anrichten/stiften, benachteiligen, übelwollen, jmdm. etwas anhaben, Abbruch tun, jmdm. etwas antun/zuleide tun/in Mitleidenschaft ziehen, verderben (Augen), ruinieren, beeinträchtigen; *ugs.:* jmdm. eins auswischen, das Wasser abgraben, herunterbringen || Nachteile bringen, s. ungünstig auswirken, von Schaden sein, zum Schaden reichen; *ugs.:* Gift sein || **sichs.:** s. sein eigenes Grab schaufeln, s. schädigen, s. Schaden zufügen, zu Schaden kommen, s. unbeliebt machen, in Ungnade fallen; *ugs.:* s. ins eigene Fleisch/in den Finger schneiden, s. die Finger/die Pfoten/den Mund verbrennen, s. in ein Wespennest setzen, s. hineinreiten, s. in die Nesseln setzen, ins Fettnäpfchen treten, s. selbst im Weg stehen

Schaden: Wertminderung, (Be)schädigung, Zerstörung, Beeinträchtigung, Abwertung || Nachteil, Ungunst, Manko, Misserfolg, Einbuße,

Ausfall, Verlust(geschäft), Reinform, Defizit, Benachteiligung || Defekt, Schadhaftheit, Schwäche, Fehler, Minus, Bruch, Störung; *ugs.:* Panne || Makel, Verletzung, Gebrechen, Deformierung, Entstellung, Verstümmelung, -unstaltung; *ugs.:* Knacks, Knick in der Optik, Dachschaden, Knall, Fimmel, Macke, Tick

Schadenersatz: Rückerstattung, Ausgleich, Gegenleistung, Schmerzensgeld, Abfindung, Wiedergutmachung, Abgeltung, Erkenntlichkeit, Rückzahlung, Äquivalent, Sühneleistung; *ugs.:* Trostpflaster

schadenersatzpflichtig: haftbar, -pflichtig, verantwortlich, ersatzpflichtig

schadenfroh: hämisch, gehässig, rachsüchtig, höhnisch, boshaft, malignös, übelwollend, gemein || s. **sein:** s. weiden an, s. die Hände reiben, verhöhnern, auslachen, einen Sieg davontragen, triumphieren, auftrumpfen, frohlocken; *ugs.:* s. ins Fäustchen lachen

schadhaft → defekt

schädigen → schaden

schädlich: ungünstig, nachteilig, -träglich, verderblich, Verderben/Nachteile bringend, hinderlich, abträglich, negativ, schlimm, schlecht, hemmend, unvorteilhaft, verlustreich, misslich, unheilvoll, Unheil bringend, ruinös || unzutraglich, -gesund, -bekömmlich, schadhaft, gesundheitsschädlich, -schädigend, gefährlich

Schaf: *f.:* Zibbe, Muttertier; *m.:* Schafbock, Widder; *ugs.:* Ramm(ell); *kastriert:* Hammel, Schöps, Kastrau; *jung:* Lamm || → Dummkopf || schwarzes S. → Prügelknabe

Schäfer: Hirt(e), Hütejunge

schaffen: hervorbringen, erschaffen, bilden, machen, (schöpferisch) gestalten, formen, Form geben, erwe-

cken, entwickeln, ins Leben rufen, in die Welt setzen, produzieren, erzeugen, kreieren, anfertigen, herstellen || → bewältigen || → arbeiten || → erreichen || befördern, transportieren, (fort)bringen, wegschaffen, verfrachten, (ab)liefern, expedieren

Schaffensfreude → Fleiß

Schaffner: Zugbegleiter; *öster., schweiz.:* Kondukteur; *schweiz.:* Trämmer

Schaffung: (Be)gründung, Grundlegung, Stiftung || Errichtung, Bau, Erschaffung, Produktion, Hervorbringung, Erzeugung, Herstellung || Kreation, Schöpfung

Schafott: Blutgerüst, Guillotine

Schafskopf → Dummkopf

Schaft → Griff

schäkern → flirten || → necken

schal: ohne Geschmack/Würze/Aroma, schlecht gewürzt, würzlos, abgestanden, wässrig, dünn, fad(e), geschmacklos, lau, ungewürzt; *ugs.:* lasch, flau, mau, labbrig || → langweilig || → geistlos

Schale: Hülse, Haut, Pelle, Hülle, Schote; *reg.:* Schlaube || Platte, Becken, Schüssel

schälen: die Schale entfernen, abschälen, -ziehen, enthäuten; *ugs.:* (ab)pellen || **sich s.:** die Haut verlieren, s. häuten, s. schuppen, (ab)schilfern, s. ablösen, seine Haut abstoßen

Schalk → Schelm

schalkhaft → schelmisch

Schall: Ton, Hall, Echo, Klang, Laut

schallen: tönen, hallen, dröhnen, (nach)klingen, gellen, lärmern, krachen, erschallen, schmettern

sohallend → laut

Schallplatte: (Langspiel)platte, LP, Single, Titel; *veraltet:* Grammophonplatte; *ugs.:* (heiße) Scheibe || CD

schalten: ein-, anschalten; *öster.:* aufdrehen; *ugs.:* anknipsen, -ma-

chen, -drehen || den Gang einlegen || → herrschen || → verstehen || **s. und walten lassen** → gewähren lassen

Scham: Schamhaftigkeit, -gefühl, Beschämung, Schüchternheit, Scheu, Befangenheit, Unsicherheit || → Vulva

schämen, sich: Scham empfinden, vor Scham vergehen, (scham)rot werden, (vor Scham) erröten, s. in Grund und Boden schämen, im Erdboden versinken, s. genieren, die Augen niederschlagen, verlegen sein, s. scheuen; *ugs.:* s. anstellen, s. am liebsten (in ein Mausloch) verkriechen wollen, s. haben

schamhaft: genant, voll Scham, verschämt, schüchtern, zurückhaltend; *ugs.:* genierlich; *reg.:* gschamig

schamlos: obszön, vulgär, pornografisch, unmoralisch, anstößig || → frech

schandbar → schändlich

Schande: Unehre, Schmach, Entehrung, Bloßstellung, Kompromittierung, Desavouierung, Kränkung, Demütigung, Schimpf, Blamage, Skandal, Verruf, Erniedrigung, Beschämung; *ugs.:* Affenschande

schänden: entehren, -weißen, -würdigen, -heiligen, beschmutzen, -flecken, die Ehre rauben/nehmen || → vergewaltigen

Schandfleck: Schandmal, Fleck, Makel, dunkler Punkt, Odium, Verunzierung

schändlich: schandbar, gemein, niederträchtig, verwerflich, -ächtlich, abscheulich, nichtswürdig, würdelos, schmäglich, ehrlos, schlecht, schandlos, skandalös, schimpflich, elend, verabscheuenswert, -würdig, Abscheu erregend, schauerhaft, Ekel erregend, ekelhaft, widerlich, -wärtig, verbrecherisch, verdammenswert, -würdig, verfluchenswert, fluchwürdig, scheußlich, grässlich,

gräulich, niedrig, ehrenrührig, ruchlos, böse, charakterlos, übel; *ugs.*: schuftig, schofel, dreckig, lumpig

Schandtat: Übel-, Misse-, Untat, Schurkerei, Bosheit, Bubenstück, Büberei, Vergehen, Straftat, Übertretung, Delikt

Schänke → Gaststätte

Schankstube, Schänkstube: Schenkstube, Schenke, Schankwirtschaft, Gaststätte

Schanktisch, Schänktisch: Theke, Schenktisch, Tresen, Ausschank, Büfett; *reg.*: Tonbank, Zapf

Schanze → Festung || Sprungschanze, Backen

Schar: (An)zahl, Vielzahl, (Menschen)menge, Reihe, Masse; *ugs.*: Haufen || Gruppe, Kreis, Runde, Gesellschaft, Gemeinschaft || Schwarm, Heer, Legion, Herde, Rudel, Zug, Trupp, Pulk; *ugs.*: Kolonne, Horde || Einheit, Abteilung, Verband, Kommando, Truppe, Kolonne

scharen, sich: s. (ver)sammeln, zusammenströmen, -kommen, s. zusammensuchen, s. vereinigen

scharenweise → massenhaft

scharf: (gut) geschliffen, schneidend, spitz, gewetzt, scharfkantig, geschärft rau (Wind), harsch, stark, kalt, grimmig || beißend, stark gewürzt, kratzig, pikant, brennend, gepfeffert; *reg.*: rass; *schweiz.*: räss || ätzend (Säure), zerstörend || stechend (Geruch), durchdringend, intensiv, penetrant, herb || hitzig (Gefecht), heftig, gewaltig, kraftvoll, impulsiv, vehement, ungestüm, wild || hart (Kritik), schonungslos, streng, rigoros, unerbittlich, strikt, unnachichtig, gnadenlos, massiv, rücksichtslos, bissig || klar (Verstand), wach; *ugs.*: hell || deutlich, erkennbar, genau, präzise, augenfällig, fest umrissen, prägnant, sichtbar, plastisch, merklich || fühlbar, nachhaltig, gravierend, spürbar,

einschneidend, gewichtig, empfindlich, merklich || → begierig

Scharfblick: Weitblick, Scharfsichtigkeit, -sinn(igkeit), Beobachtungsgabe, Geist(esgegenwart), Gewecktheit, Auffassungsgabe

Schärfe: Härte, Heftigkeit, Gewalt, Hitzigkeit || Strenge, Gnadenlosig-, Unerbittlichkeit, Rigorosität, Unnachichtig-, Kompromisslosig-, Schonungslosig-, Rücksichtslosigkeit, Ungerührtheit, Hartherzigkeit, Schroffheit, Striktheit, Massivität || Deutlichkeit, Klarheit, Genauigkeit, Prägnanz || → Nachdruck

schärfen: schleifen, scharf machen, wetzen, abziehen, (zu)feilen, spitzen || ausbilden, verbessern, -feinern, -vollkommen, ausformen, entwickeln, -falten, ausgestalten

scharf machen: aufreizen; *ugs.*: an-törnen || → aufhetzen

Scharfrichter: Henker(sknecht)

Scharfsinn → Scharfblick || Verstand, Denkkraft, Geist, Intellekt, Klugheit, Intelligenz, Schlaueit; *ugs.*: Köpfchen, Grips

scharfsinnig: gescheit, klug, geweckt, intelligent, sinnreich, hellsichtig, scharfblickend, -sichtig, klar blickend/denkend, wach; *ugs.*: hell, clever, nicht auf den Kopf gefallen

Scharlatan: Schwindler, Betrüger, Gangster, Gauner, Lügner; *ugs.*: Bluffer || → Kurpfuscher

scharmant → reizend || → attraktiv || charmant

Scharme → Reiz || Charme

Scharmützel → Gefecht

Scharnier: Drehgelenk

scharren: reiben, kratzen, graben, schaben, buddeln

Scharte: Kerbe, (Ein)schnitt, Riss, Ritz

scharwenzeln: (*ugs.*): liebedienern, den Hof machen, kriechen, nachlaufen, schöntun, s. einschmeicheln,

umschmeicheln, nach dem Munde reden; *ugs.*: schwänzeln, Honig um den Bart schmieren, Rad fahren, einen Buckel machen, katzbuckeln, schweifwedeln, (um)schleimen

schassen → entlassen || → hinauswerfen

Schatten: Kern-, Schlagschatten || Schattenlicht, Dämmerung, (Halb-)dunkel, Dunkelheit || Ringe (Augen)

Schattenbild → Schattenriss

schattenhaft: undeutlich, verschwommen, unklar, vage, unscharf, diffus, ungenau, nebelhaft, unbestimmt, schemenhaft, dunkel, andeutungsweise

Schattenriss: Schattenbild, Silhouette, Scherenschnitt || Kontur, Umriss, Profil

Schattenseite: Nachtseite, Dunkel || Kehrseite (der Medaille) || → Nachtteil

schattieren: abtönen, -schatten, -stufen, nuancieren

Schattierung: Abtönung, -schattung, -stufung, Nuancierung, Tönung, Färbung || Richtung, Strömung, Bewegung, Schule, Prägung

schattig: be-, umschattet, schattenreich, kühl, sonnenlos

Schatulle: (Schmuck)kästchen, Geldkasten, Etui, Kassette

Schatz: Reichtümer, Kostbarkeiten, Besitz, Gut, Pretiosen, Wertgegenstände, Vermögen || → Geliebte || → Geliebter || → Liebling

schätzen: über-, veranschlagen, taxieren, beziffern, rechnen, ein-, abschätzen, ansetzen, halten für, erwägen, hochrechnen, erachten; *ugs.*: über den Daumen peilen || eine hohe Meinung haben von, achten, großen Wert legen auf, (ver)ehren, lieben, hoch halten, mögen, gern haben, zu würdigen wissen, hoch-, wertachten, wertschätzen, anerkennen, Tribut zollen, viel geben auf; *ugs.*: große

Stücke halten auf || für wahrscheinlich/möglich halten, annehmen, meinen, vermuten, glauben, mutmaßen, eine Vermutung haben/hegen, wännen, kalkulieren; *ugs.*: tippen

schätzungsweise → annähernd

Schau: Auf-, Vorführung, Darbietung, Vorstellung, Veranstaltung, Auftritt, Spiel, Nummer, Revue, Varietee, Show || Ausstellung, Messe, Exposition || → Standpunkt || **zur S. tragen** → zeigen || **zur S. stellen** → ausstellen || **eine S. abziehen** → abgeben

Schauder: Grausen, Abscheu, Ekel, Grauen, Gräuel, Horror, Entsetzen, Bestürzung; *ugs.*: Gänsehaut, Zähneklappern, Gruseln || Zittern, Beben, Frösteln

schauerhaft → furchtbar || → sehr **schauern:** Schauer empfinden, grausen, die Haare zu Berge stehen, es läuft jmdm. eiskalt/heiß über den Rücken herunter, erschauern, s. ängstigen; *ugs.*: gruseln, Blut schwitzen; *gehoben:* erschauern || zittern, frösteln, frieren, schütteln, schauern, schlottern, mit den Zähnen klappern; *ugs.*: bibbern, Gänsehaut bekommen

schauervoll → entsetzlich

schauen: blicken, sehen, beobachten, spähen, gucken; *ugs.*: kucken, linsen || wahrnehmen, erblicken, ansichtig werden, erkennen, gewahr werden, sichten || **s. nach** → s. kümmern um **Schauer** → Schauer || Regenguss, Wolkenbruch, Sturz-, Platz-, Gewitterregen; *ugs.*: Dusche

Schauergeschichte: Gespenster-, Spuk-, Grusel-, Geistergeschichte, Schauerroman; *ugs.*: Schauermärchen

schauerlich: schaurig, schauervoll, gruselig, gräulich, gespenstig, unheimlich, makaber, nicht geheuer, Furcht/Entsetzen/Grauen erregend, gespenstisch, spukhaft, zum Fürch-

ten, geister-, gespensterhaft, be-
klemmend, dämonisch, beängstigend
|| → furchtbar || → sehr

schauern → schaudern

Schaufel: Schippe, Spaten

schaufeln: graben, ausheben, schip-
pen, ausschachten, aushöhlen; *ugs.:*
buddeln || **sich sein eigenes Grab s.**
→ s. schaden

Schaufenster: Vitrine, Auslage

schaukeln: hin und her schwingen,
wippen, wogen, (s.) wiegen; *reg.:*
schunkeln; *öster.:* hutschen; *schweiz.:*
gigampfen || pendeln, bammeln ||
→ bewältigen

schaulustig: neugierig, sensationslüs-
tern, -geil, wissbegierig, indiskret

Schaum: Gischt, Schaumkrone ||
Schnee || **S. schlagen** → angeben

schäumen: Schaum bilden, wallen,
perlen, gären, sprudeln, moussieren,
gischten, branden || → rasen

Schaumschläger: Schneebesen;
öster.: Schneerute || → Angeber

Schaumwein: Champagner, Sekt,
Perlwein; *ugs.:* Schampus

Schauplatz: Ort des Geschehens,
Arena, Szene, Tatort, Forum, Bühne,
Szenerie

schaurig → schauerlich

Schauspiel: Theater-, Bühnenstück,
(Bühnen)spiel, Werk, Drama || An-
blick, Vorgang, Ereignis, Auffüh-
rung, Vorstellung, Spektakel, Darbie-
tung, Vorfall

Schauspieler: Darsteller, Mime,
Film-, Bühnenkünstler, Akteur,
Leinwandgröße, Star

schauspieln: vormachen, so tun als
ob, simulieren, eine Rolle spielen
→ heucheln

Scheck: Überweisungsträger, -mittel,
Zahlungsanweisung

scheckig: fleckig, gefleckt, (bunt) ge-
scheckt, mehrfarbig

scheel: schielend, schlecht sehend ||
→ neidisch

scheffeln → anhäufen

Scheibe: Fenster, Glas || Schnitte,
Brotscheibe, Stück; *reg.:* Stulle,
Bemme || → Schallplatte

Scheide → Grenze || → Vagina

scheiden: trennen, (ab)sondern, se-
parieren, aussortieren || unterschei-
den, differenzieren, auseinander hal-
ten, abheben, einen Unterschied ma-
chen, gegeneinander abgrenzen ||
Abschied nehmen, fortgehen, s. emp-
fehlen, s. verabschieden, s. beurlau-
ben, das Amt aufgeben || → sterben ||
sich s. lassen: s. trennen, die Ehe auf-
lösen, auseinander gehen, s. lösen

Scheideweg → Kreuzung

Schein: Licht, Helligkeit, Schimmer,
Strahlenkegel, Glanz, Helle, Strahl ||
Anschein, Aussehen, Eindruck ||

→ Bescheinigung || Banknote, Pa-
piergeld, Geld(schein) || **zum S.:** nur
der Form halber, nicht wirklich/ei-
gentlich, pro forma, dem Schein
nach, nach außen hin, äußerlich

scheinbar: nicht wirklich/eigentlich,
dem Schein nach || → anscheinend ||
fiktiv, imaginär, illusorisch, hypothe-
tisch, gedacht, eingebildet || täu-
schend, falsch, trügerisch, irrefüh-
rend

scheinen: leuchten, (Licht) ausstrah-
len, Helligkeit von s. geben || den
Eindruck machen, den Anschein er-
wecken/haben, vorkommen, anmu-
ten, erscheinen, aussehen nach, dün-
ken, wirken, s. geben, so tun als ob, s.
darstellen

scheinheilig: heuchlerisch, hinterhäl-
tig, frömmelnd, scheinfromm, hinter-
listig, unaufrichtig, falsch, doppel-
züngig, verstellt

Scheinwerferlicht: Rampen-, Flut-,
Schlaglicht

Scheiße → Kot || → Ramsch || → Un-
sinn || → Fehlschlag || → verflucht

scheißen → Stuhlgang haben

Scheißhaus → Abort

Scheitel: Kamm, Kuppe, Gipfel, Oberkante

scheitern: misslingen, ohne Erfolg bleiben, fehlschlagen, Schiffbruch erleiden, stranden, straucheln, zerbrechen an, zugrunde gehen, missglücken, -raten, s. zerschlagen, schlecht ausgehen/ablaufen/ausfallen, zum Schlechten ausschlagen, keine Wirkung tun, nicht ankommen/wirken, ins Wasser fallen, zusammenbrechen, Misserfolg haben, das Ziel verfehlen, nicht zustande bringen; *ugs.:* baden gehen, auffliegen, platzen, daneben-, schiefgehen, in den Eimer gehen, eine Panne/Pleite/Schlappe erleiden, hochgehen, nicht durchkommen, schief laufen, in die Brüche/zu Bruch gehen, verunglücken, quergehen

Schelle: (*reg.:*) Glocke, Klingel, Bimmel

schellen → klingeln

Schelm: Schalk, Spaßvogel, Witzbold, Clown, Original, Münchhausen; *ugs.:* Nummer, Unikum, Schäker, Marke, lustiges Huhn/Haus, lustiger Kauz || Schlingel, Kerlchen, Lausbus, Frechdachs, (Lause) Bengel, Strolch, Lausejunge, Spitzbube; *ugs.:* Strick, freches Stück, Luder, Rotzlöffel, -nase, -bub, Lümmel, Früchtchen, Schlitzohr, Schlawiner, Striezel, Bösewicht, Lump

Schelmenstreich → Streich

schelmisch: schalkhaft, spitzbübisch, neckisch, drollig, scherzhaft, putzig, ulkig, spaßhaft

schelten → schimpfen

Schema: (Zeichen)darstellung, Abbildung, Skizze || Muster, Vorlage, -bild, Schablone, Entwurf, Plan, Schnitt, Paradigma, Pattern || Ordnung, Gesetz-, Planmäßigkeit, System(atik), Methode, Verfahren

schematisch: vereinfacht, anschaulich, übersichtlich, bildlich, einprä-

gung, -gänglich, verständlich, plastisch || ein-, gleichförmig, automatisch, schablonenhaft, stereotyp, schemenhaft, nach Schema F, uniform, stets auf dieselbe Art, regelmäßig, eintönig, monoton, formelhaft, s. wiederholend, immer wiederkehrend, gewohnheitsmäßig, gängig, eingefahren, klischeehaft, (fest)stehend, unveränderlich, erstarrt, immer wieder gleich, → phrasenhaft

schematisieren → vereinfachen

Schemel: Hocker, Sitz; *öster.:* Stockerl || Fußbank, -bänkchen

schemenhaft: schattenhaft, undeutlich, verschwommen, vage, unscharf, diffus, ungenau, nebelhaft, unbestimmt, dunkel, andeutungsweise

Schenk: (Gast)wirt, Schankwirt, Schenkwirt; *reg.:* Krüger; *ugs.:* Kneipier

Schenke → Gaststätte

schenken: her-, weg-, ver-, beschenken, verteilen, beschenken, ein/zum Geschenk/Präsent machen, her-, weg-, hin-, fortgeben, spenden, spendieren, stiften, abtreten, opfern, zukommen lassen, zur Verfügung stellen, übergeben, -lassen, -tragen, bedenken/-glücken mit, als Gabe überreichen, darbringen, verehren; *öster.:* beteilen; *schweiz.:* vergaben; *ugs.:* vermachen, s. in Unkosten stürzen || **sich s.:** (*ugs.:*) unterlassen, s. ersparen, absehen/Abstand nehmen von, beiseite lassen, nicht tun/machen; *ugs.:* sein lassen

schenkfreudig: großzügig, die Spenderhosen anhabend, in Spenderlaune || → freigebig

Schenktisch → Schanktisch

Schenkung: Zuwendung, Stiftung, Gabe, Dotierung, Geschenk, Spende, Dedikation, Zueignung

scheppern: klappern, klappen, krachen, lärmern, rasseln, knallen, rumperln; *ugs.:* bullern, bumpern

Scherbe: Splitter, Glas-, Bruchstück;
reg.: Scherbel

scheren: ab-, be-, wegschneiden, kurz schneiden, stutzen, rasieren, kürzen, kürzer machen, trimmen, abscheren, kupieren; *ugs.:* abschnipseln, -schnippeln || **sich s.** → weggehen || **sich s. um** → s. kümmern um

Schererei → Ärger

Scherflein: Beitrag, Spende, Zahlung, Leistung, Obolus, Summe, Abgabe

Scherge: Henkersknecht, Bütte, Verfolger; *dicht.:* Häscher

Scherz: Schabernack, Spaß, Ulk, Witz(elei), Jux, Possen(spiel), Neckerei, Streich, Jokus, Spiel(erei), Ausgelassenheit, Clownerie, Harlekinade, Eulenspiegelei, Narretei, Unsinn, Humor, Unfug, Schelmerei, Hanswursterei, Komik, witzige Bemerkung; *ugs.:* Fez, Gaudi, Klamauk, Faxen; *öster.:* Spaßbettel, Spompanadeln

scherzen: einen Scherz/Scherze/Spaß/Ulk/Unsinn/Witze/Dummheiten machen, (herum)albern, spaßen, kaspeln, witzeln, Possen treiben/reißen, tollern, ulken, schäkern, necken, narren, nicht ernst meinen, Schabernack treiben; *ugs.:* blödeln, flachsen, dalbern, herumdummen, juxen, Jux/Schmäh/Flachs machen, schmarren, frotzeln

scherzhaft: nicht ernst, im Spaß/Scherz, neckend, frotzelnd, scherzend, spaßig, lustig, humorvoll, witzig

Scherzname → Spitzname

scheu: gehemmt, schüchtern, voller Scheu, nicht zutraulich, befangen, ängstlich, unsicher, zaghaft, verschüchtert, -schämt, schamhaft, genierlich, zurückhaltend; *reg.:* gschamig

Scheu: Zurückhaltung, Hemmung, Ängstlichkeit, Schüchternheit, Zag-

haftigkeit, Befangen-, Verklemmt-, Unsicherheit, Scham

scheuchen: aufscheuchen, ver-, weg-, fort-, davonjagen, schrecken, ver-, forttreiben, in die Flucht schlagen/treiben

scheuen: Scheu/Hemmung/Angst haben vor, fliehen, fürchten, umgehen, meiden, zurückschrecken, s. entziehen, s. fernhalten, aus dem Wege gehen, ausweichen; *ugs.:* s. drücken vor, einen Bogen machen um, kneifen || scheu/wild werden

Scheuer → Scheune

scheuern: sauber machen, (ab)reiben, schrubbieren, reinigen, abkratzen, -bürsten, wischen, waschen, putzen, Schmutz entfernen; *öster.:* ausreiben, rubbeln || wetzen, schaben, auf-, wundreiben, aufschürfen

Scheuertuch → Putzlappen

Scheune: Scheuer, Heuboden, -speicher, Silo; *reg.:* Stadel, Schauer, Schober; *schweiz.:* Heubühne

Scheusal: Bestie, Teufel, Unmensch, Schurke, Unhold, Satan, Ungeheuer, Übeltäter, Verbrecher, Ekel, Lump, Rohling, Barbar, Grobian, Wüterich, Menschen-, Leuteschinder, Berserker, Widerling, Aas, Ungetüm, Monstrum, Wandale, Bluthund, Kannibale; *ugs.:* (Un)tier, Biest, Mist-, Ekelstück, mieser Typ, fieser Kerl, Fiesling, Lumpenkerl; *derb:* Schweine-, Dreckskerl, Schweinehund, Dreckstück, Vieh

scheußlich → schändlich || → hässlich || → gemein

Schi → Ski

Schicht: Lage; *öster.:* Schichte || Decke, Belag, Überzug, Film, Ablagerung || Arbeit(zeit), Turnus || Gesellschaftsschicht, Gruppe, Klasse, Stand; *abwertend:* Kaste

schichten: (in Schichten) übereinander legen/stellen, aufschichten, -häufen, -stellen, -setzen, türmen, stapeln;

öster.: aufschlichten, -richten, schönern

schick → elegant

Schick: Eleganz, Feinheit, Pfiff, Geschmack, Kultur

schicken: (über)senden, zu-, ver-, abschicken, zukommen/-gehen lassen, übermitteln, zuleiten, -stellen, überweisen, (ab)liefern, ins Haus schaffen, bringen, transportieren, befördern, einwerfen, zur Post bringen, in den Briefkasten stecken || entsenden, delegieren, beauftragen, (ver)weisen, bescheiden, kommandieren zu, beordern || **sich s.:** s. gehören, s. ziemen, angebracht/-gemessen sein, s. gebühren, anstehen, passen || **sich s. in:** s. abfinden mit, s. zufrieden geben, akzeptieren, ertragen, s. fügen, s. ergeben in, s. begnügen, in Kauf nehmen, hinnehmen, resignieren, s. dem Schicksal überlassen; *ugs.*: in den sauren Apfel beißen || **sich s.:** (*ugs.*): s. beeilen

Schickeria, Schickimicki → High-Society

schicklich: angemessen, -gebracht, gebührend, -bührllich, -hörig, -ziemend, -eignet, -mäß, entsprechend, wie es s. gehört, gebührendermaßen, -weise, richtig, ordentlich, passend, angezeigt, adäquat, anständig

Schicksal: Bestimmung, Kismet, Los, Schickung, Fatum, Geschick, Vorsehung, Fügung, höhere Gewalt, Prädestination, die Gestirne, Gegebenheit

schicksalhaft: vom Schicksal bestimmt, unabwendbar, vorbestimmt, unabweislich, beschlossen, gewollt, unvermeidlich, schicksalsmäßig, -schwer, unentrinnbar, verfügt, notwendig || → katastrophal

Schicksalsschlag → Unglück

schieben: drücken, rücken, stoßen, bewegen, rollen, drängen || *ugs.*: schmuggeln, hehlen, unsaubere Ge-

schäfte machen; *ugs.*: schachern || **s. auf** → aufbürden || → beschuldigen ||

sich s. → geschehen

Schieber → Betrüger

Schiebung → Betrug

Schiedsrichter: Unparteiischer, Kampf-, Ring-, Punktrichter, Referee; *ugs.*: Schiri, Schwarzkittel, Pfeifenmann

schief: geneigt, schräg, nicht gerade, krumm, windschief, abfallend, -schüssig, s. senkend || → falsch

schief gehen → scheitern

schief gewickelt: (*ugs.*): auf dem falschen Dampfer, daneben liegend, auf dem Holzweg, nicht auf die Rolle gekriegt || → s. irren

schief lachen, sich: s. einen ablachen || → lachen

schief laufen → scheitern

schief liegen → s. irren

schielen: (*ugs.*): quer/schräg gucken, einen Silberblick/einen Knick im Auge/in der Optik haben || verstohlen schauen, spähen, s. umsehen, lügen || **s. nach** → neiden

Schiene: Gleis, Geleise || Stütze

schier: rein, pur, lauter, bloß, nur, genuin || → fast

Schießeisen → Gewehr || → Pistole

schießen: los-, abdrücken, (ab)feuern, ab-, be-, losschießen, abziehen, einen Schuss abgehen lassen/auslösen, unter Beschuss nehmen, Feuer geben, böllern; *ugs.*: (los)ballern, (los)knallen, pulvern, bullern, paffen || erlegen (Wild), töten, zur Strecke bringen, treffen; *ugs.*: abknallen || → sausen || erzielen (Tor), werfen, stoßen; *ugs.*: schmetterten, pfeffern || wuchern, üppig werden, schnell wachsen, emporschießen, in die Höhe/ins Kraut/wie Pilze aus dem Boden schießen

Schießerei: Gefecht, Schuss-, Feuer-, Kugelwechsel, Schießen; *ugs.*: Ballelei, Knallerei, Geschieße

Schiff: Wasserfahrzeug, Dampfer
Schiffbruch → Fehlschlag || **S. erleiden** → scheitern

schiffen → urinieren || → regnen

Schiffer: See-, Schiffsmann, Seefahrer

Schiffahrt: Wasserverkehr, Seefahrt
schikanieren: drangsalieren, tyrannisieren, piesacken, herumhacken auf || → quälen

Schild: Etikett, Aufklebezettel, -schildchen, Preis-, Aushängeschild, Plättchen; *ugs.:* Aufkleber || Wegweiser, Richtungsanzeiger || Verkehrszeichen, Beschilderung

Schildbürger → Spießbürger

schildern: beschreiben, erzählen, berichten, wiedergeben, darstellen, ausmalen, -führen, nachzeichnen, veranschaulichen, darlegen, lebendig machen, illustrieren, zum Besten geben, mit Worten ausmalen, ein Bild entwerfen, vortragen, charakterisieren, Bericht erstatten

Schilderung → Darstellung

Schilf: Schilf-, Teichrohr, Ried, Schilfgras, Röhrich, das Rohr

schillern: irisieren, changieren, → leuchten

schillernd: zwiespältig, undurchsichtig, mehrdeutig, unbestimmt, wechselhaft, wechselnd, wandelbar, ambivalent, nebulös, schleierhaft || glänzend, leuchtend, irisierend, changierend, funkelnd, glitzernd, schimmernd

Schimäre: Fantasie-, Fabelwesen || → Einbildung

Schimmel: Pilze, Pilzüberzug, Schwamm, Moder, Fäulnis || weißes Pferd

schimmeln: Schimmel ansetzen, faulen, verderben, -wesen, -schimmeln, schlecht werden; *ugs.:* vergammeln

Schimmer: Glanz, Schein, Gefunkel, Flimmer, Leuchten; *dicht.:* Glast || → Nuance

schimmern: irisieren, changieren, → leuchten

Schimpf → Schande

schimpfen: (aus)schelten, aus-, beschimpfen, jmdm. Vorwürfe machen/etwas vorwerfen, zurechtweisen, tadeln, maßregeln, anfahren, die Meinung sagen, rügen, einen Verweis/Rüffel/eine Lektion/Rüge erteilen, attackieren, herabsetzen, angreifen, zanken, zetern, fluchen, eine Szene machen; anherrschen, -schreien, -brüllen, toben, eine Abfuhr/Lehre erteilen; *ugs.:* wettern, herunterputzen, -machen, abkanzeln, zur Schnecke/Minna machen, es jmdm. geben/zeigen, den Kopf waschen, den Marsch blasen, jmdn. zurechtstutzen, eine Strafpredigt/Standpauke halten, die Leviten lesen, zusammenstauchen, einen Anschiss erteilen, poltern, donnern, anfauchen, -fegen, -zischen, -knurren, -schnauben, niedermachen, fertig machen, eine Abreibung erteilen, s. Luft machen, schimpfen wie ein Rohrspatz, kläffen, keifen, bellen, loslegen, gewittern, ein Donnerwetter loslassen, anschnauzen, -motzen, -pfeifen, lästern, geifern, ins Gebet nehmen, vom Leder ziehen, Gift und Galle spucken, jmdm. den Kopf zurecht rücken/seinen Standpunkt klarmachen/etwas flüstern/aufs Dach steigen, mit jmdm. ein Hühnchen rupfen/Klartext sprechen, abkapiteln, eins auf den Deckel geben, s. jmdn. vornehmen/-knöpfen, anschnauzen, -husten, -blaffen, Bescheid sagen, Theater machen; *derb:* an-, zusammenschießen, zur Sau machen || → benennen

schimpflich → schändlich

schinden → schikanieren || → drillen || **sich s.** → s. anstrengen

Schinderei → Misshandlung || → Qual || → Mühe

Schindmähre → Pferd

Schippe: Schaufel, Spaten

schippen → schaufeln

Schirm: Regenschirm; *scherzh.:* Parapluie, Regendach || Hutrand, Krempe

Schirmherr: Schutzherr, -patron, Protektor, Beschützer, Sponsor, Patron

Schirmherrschaft → Hoheit

Schiss → Angst

Schizophrenie: Bewusstseinsspaltung, Spaltungsirresein, Geisteskrankheit

schlabberig → schwabbelig

schlabbern: (*ugs.*): schlürfen; *ugs.*: schlappern, labbern || kleckern, umschütten, vergießen || → schwatzen

Schlacht → Kampf

schlachten: abschlachten, -stechen, töten; *reg.:* metzen, metzen, abtun

Schlachtenbummler: *auch abwertend:* Krawallmacher, Hooligan, Radaubruder || → Zuschauer

Schlachter → Metzger

Schlachtfeld → Kampfplatz

schlackern → schlottern

Schlaf: Nachtruhe

Schlafanzug: Nachtanzug, -gewand, Pyjama

schlafen: im Schlaf liegen, ein Schläfchen machen, ruhen, in Morpheus Armen liegen, den Schlaf des Gerechten schlafen, im tiefsten/in tiefem Schlaf liegen; *ugs.*: pennen, knacken, s. von innen begucken, filzen, pofen, ratzen, duseln, wie ein Toter/Sack/Murmeltier schlafen || unaufmerksam/nicht bei der Sache/versunken/geistesabwesend/in Gedanken verloren/vertieft/ganz in Gedanken sein, seine Gedanken woanders haben, träumen; *ugs.*: mit offenen Augen schlafen, nicht da sein, seine fünf Sinne woanders haben, geistig weggetreten sein || → übernachten || **s. gehen:** s. zur Ruhe bege-

ben, ins/zum Bett gehen, s. zu Bett legen, s. zurückziehen, s. hin-/niederlegen, s. schlafen legen; *ugs.*: s. aufs Ohr legen, in die Falle/Federn/Klappe/ins Nest gehen; *scherzh.:* zum Federball gehen; *Kinderspr.:* in die Heia gehen

schlaff → erschöpft || → schwach || locker, lose, nicht gespannt/straff, lasch, schlaksig, schlotterig, schlapp; *reg.:* bommelig

Schlaffi: Weichling || → Versager

Schlafgelegenheit → Unterkunft

Schlafmütze: Schlafhaube || *ugs.*: Träumer, Phlegmatiker; *ugs.*: langweiliger Peter, lahme Ente, Langweiler, Döskopf, Transuse, -tüte, -funzel, Schnecke, Hansguckindieluft, Trärentier

schläfrig → müde

Schlafstelle → Unterkunft

schlaftrunken → müde

schlafwandeln: nachtwandeln, umgehen; *ugs.*: herumgeistern

Schlafwandler: Nacht-, Traumwandler, Somnambuler, Mondsüchtiger

Schlafzimmer: Schlafraum, -stube, -kammer, -gemach

Schlag: Hieb, Stoß, Klaps, Puff, (Kinn)haken, Schwinger, Knock-out, Niederschlag, Ruck; *ugs.*: Schubs, Stups, Stumper, Knuff, Patsch, Klatsch; *öster.:* Schupfer, Stupfer; *schweiz.:* Putsch || Beleidigung, Kränkung, Verletzung, Stich, Brückierung || → Unglück || → Schlaganfall || → Art || Schlagsahne, -rahm; *öster.:* Schlagobers || Schneise, Lichtung, Waldschlag; *Fachsp.:* Schwende || **mit einem S.** → plötzlich

Schlagader: Aorta, Arterie, Ader

Schlaganfall: (Ge)hirnschlag; *med.:* Insult, Apoplexie; *ugs.*: Schlag

schlagartig → plötzlich

Schlagbaum: Schranke, Barriere, Absperrung; *reg.:* Fallbaum

Schläge → Prügel

Schlägel: Hammer

schlagen: (ver)prügeln, Prügel/Schläge austeilen, einschlagen/-hauen/-prügeln auf, einen Schlag/Schläge versetzen, Prügel verabreichen, weh tun, tätlich werden, zu Leibe gehen, ohrfeigen, züchtigen, zu-, losschlagen, zu-, verhauen, handgreiflich/-gemein werden, durchprügeln, jmdm. eine Ohrfeige geben; *ugs.:* (ver)dreschen, verklopfen, -möbeln, -bläuen, -sohlen, -trimmen, -wachsen, knüppeln, eins versetzen/-passen, jmdm. rutscht die Hand aus, eins/ein paar überziehen, eins draufgeben/-hauen, eine knallen/langen/schmieren/schallern/überbraten, es jmdm. (ordentlich/feste) geben, das Fell gerben, überlegen, die Hosen strammziehen, übers Knie legen, eine herunterhauen, durchhauen, zusammenschlagen, ein paar hinter die Ohren/die Löffel/eine Mauschelle geben; *derb:* die Fresse/Eier polieren, jmdn. zu Brei schlagen/zu Hackfleisch machen, jmdm. den Hosenboden/Hintern versohlen/einen vor den Latz knallen/eine in die Schnauze/Fresse knallen/den Frack vollschlagen, verwamsen, -bimsen, -keilen, durchbläuen, -walken, jmdm. eine scheuern/wienern/verpassen, eins aufbrennen, jmdm. Saureres geben; *reg.:* watschen, dachteln, reiben || → besiegen || pulsieren, hämmern, pochen, klopfen, s. hin und her bewegen; *ugs.:* pumpern, bubbern || trommeln (Türe), schmettern; *ugs.:* bumsen, ballern || fallen, stürzen, hin-, aufschlagen; *ugs.:* hinknallen, -plumpsen || → singen || ansagen (Uhr), tönen, anzeigen || fällen, abholzen, -sägen, um-, abhauen, ab-, umschlagen || → übertreffen || prägen (Münzen), herstellen, machen, erzeugen, hervorbringen, produzieren, bilden || → branden || um-, überlegen,

einwickeln, ein-, verpacken, wickeln in, einschlagen || **s. in:** einschlagen, -rammen, klopfen/hauen/hämmern in, hineintreiben || **s. nach** → ähneln || **sich s.:** s. prügeln, s. raufen, s. hauen, s. balgen, miteinander ringen; *ugs.:* s. keilen, s. klopfen, s. herumschlagen || → kämpfen

schlagend: zwingend, bestechend, überzeugend, stichhaltig, unwiderlegbar, triftig, treffend, einleuchtend, plausibel, evident, beweis-, schlagkräftig, glaubwürdig, drastisch, frappant, hieb- und stichfest, schlüssig, erdrückend, durchschlagend

Schlager: Knüller, Kassen-, Verkaufsschlager, Hit, Kassenmagnet, Zugstück, -nummer, Glanzstück, -nummer, Reiher, Publikumserfolg, Bestseller, Evergreen, Gassenhauer, Renner, Spitzenreiter, Tabellenführer, Treffer; *abwertend:* Schnulze, Schmachtfetzen

Schläger: Stock (Hockey) || → Raufbold

Schlägerei: Rauferei, Prügelei, Handgemenge, Faustkampf, Tätlichkeiten, Balgerei; *ugs.:* Keilerei, Geraufe, Holzerei

schlagfertig: mund-, zungenfertig, redengewandt, sprühend, spritzig, geistesgegenwärtig, nicht auf den Mund gefallen

schlagkräftig → schlagend || gut ausgerüstet, ausgebildet, vorbereitet, kampffähig, einsatzbereit

Schlagsahne: Schlagrahm; *öster.:* Schlag(obers)

Schlagstock: Gummiknüppel

Schlagwort: Devise, Motto, Leitwort, Losung, stehender Ausdruck, Parole, Slogan, Wahlspruch, Redensart || → Phrase

Schlagzeile: (Balken-, Haupt)überschrift, Titel, Headline || **Schlagzeilen machen** → auffallen || → s. herumsprechen

schlaksig → schlaff || hoch aufgeschossen/gewachsen, lang; *ugs.*: eine Bohnenstange

Schlamassel → Not

Schlamm: Morast, Schlick, aufgeweichter Boden, Sumpf; *ugs.*: Matsch, Patsche, Brei, Soße, Brühe, Suppe, Mansch, Pampe; *reg.*: Modder, Mud; *schweiz.*: Plotsch

Schlampe: (*ugs.*): liederliches Frauenzimmer; *ugs.*: Schlumpe, Schmutzliese, Ruschel; *derb.*: Vettel

schlampen → pfuschen

Schlamperei → Unordnung

schlampig → unordentlich

Schlange: Reihe; *ugs.*: Schwanz || Verkehrsstauung, Stau, Autoschlange || **S. stehen** → anstehen

schlängeln, sich: s. wie eine Schlange bewegen, s. winden, kurven, s. ringeln, s. krümmen

schlank → dünn

Schlankheitskur: Diät, Abmagerungs-, Entfettungs-, Hunger-, Fastenkur

schlankweg → aufrichtig || → kurzerhand

schlapp → erschöpft || → schwach || → schlaff

Schlappe → Fehlschlag

schlappen → schlürfen || → schlottern

schlappmachen → erschöpfen || → aufgeben

Schlappschwanz → Feigling

Schlaraffenland → Paradies

schlau: gewiegt, -witzt, -schickt, finnten-, trickreich, pffiffig, durchtrieben, wendig, taktisch klug, findig, listig, verschmitzt, smart, geschäfts-, lebensstüchtig, alert, raffiniert, wach, diplomatisch, clever, abgefeimt, scharfsinnig, intelligent, aufgeweckt, abgebrüht; *ugs.*: helle, nicht auf den Kopf gefallen, gerissen, -wieft, -riegen, verschlagen, (aus)gefuchst, mit allen Wassern gewaschen, bauern-

schlau, ausgekocht, -gepicht, ver-trickst, tricksi, nicht von gestern; *reg.*: anschlägig, gnitz, vigilant; *öster.*: gefinkelt

Schlauberger → Schlaukopf

schlauchen → anstrengen

Schlaufe: Schlinge; *reg.*: Schluppe; *öster.*: Masche

Schlaukopf: schlauer Fuchs, Schlauer, Filou; *ugs.*: Schlauberger, -meier, Pffifikus, Schlitzohr, Cleverle; *derb.*: Luder, Aas; *schweiz.*: Schläuling

Schlawiner → Schelm || → Tauge-nichts

schlecht: nicht gut, fürchterlich, elend, erbärmlich, misslungen, -raten, -glückt, miserabel, mangelhaft, kläglich, armselig, kümmerlich, kärglich, schäbig, stümperhaft, dilettantisch, → minderwertig; *ugs.*: beschissen, mies || → faul || → elend || unleserlich, -sauber, -ordentlich, -deutlich || unratsam, -zweckmäßig, -zu-träglich, Verlust bringend, von Übel, → schädlich || → unangenehm || unwohl, (spei)übel; *ugs.*: kodderig, lausig, blümerant || → gemein || **s. ergehen:** s. in Schwierigkeiten befinden, miserabel gehen; *ugs.*: mies dran sein, mies/bescheiden/dreckig gehen; *derb.*: beschissen/schweinmäßig gehen, im Dreck stecken, das Wasser steht bis an die Gurgel || **nicht s.** → gut || **s. werden** → faulen || **s. und recht** → mittelmäßig || **s. gelaunt** → missmutig

schlechterdings → ganz || → geradezu

schlechthin → geradezu || an sich, in reinster Ausprägung, überhaupt, im eigentlichen Sinn, im wahrsten Sinne des Wortes, ganz allgemein, par excellence; *ugs.*: in Reinkultur

Schlechtigkeit → Gemeinheit

schlechtmachen → verleumden

schlechtweg → ganz || → geradezu

schlecken → lecken || naschen; *reg.*: leckern

Schleckerei → Leckerbissen || *pl.*: → Süßigkeiten

Schleckermaul → Leckermaul

Schlegel: Schenkel

schleichen: auf Zehen(spitzen)/Fußspitzen gehen, leise/vorsichtig/behutsam/heimlich/unbemerkt gehen || **sich s.** → weggehen

Schleichhandel → Schwarzhandel

Schleichhändler → Schmuggler

schleierhaft → rätselhaft

Schleife: Schlinge, Schlaufe; *reg.*: Schluppe; *öster.*: Masche || → Biegung

schleifen → drillen || → schärfen || schleppen, ziehen, zerren, bugsieren || → niederreißen || → glätten

Schleim: Brei || → Auswurf

schleimig: feucht, glitschig, schmierig, schlüpfrig, quallig; *ugs.*: glibberig; *derb.*: rotzig || → unterwürfig || → ekelhaft

Schleimscheißer → Speichellecker

schlemmen: es s. schmecken lassen, schwelgen, prassen, genießen, s. götlich tun an, frönen, zu leben wissen, sich's wohl sein lassen, in Saus und Braus/luxuriös leben, aus dem Vollen schöpfen; *ugs.*: essen/leben wie Gott in Frankreich

Schlemmer → Feinschmecker

schlendern: gemächlich gehen, umherschlendern, flanieren, spazieren (gehen), (lust)wandeln, bummeln, promenieren; *ugs.*: trudeln; *reg.*: schlenzen

Schlendrian: Trott, Hudelei, Schlamperei, Nachlässigkeit, (Loter)wirtschaft; *ugs.*: Lotterei, Schlußderi

schlenkern: hin und her bewegen/schwingen, schlackern, pendeln, rudern, schwenken

schleppen: ins Schlepptau nehmen, hinter s. herziehen, schleifen, bugsie-

ren, ziehen, dirigieren, lotsen, manövrieren || tragen, transportieren, befördern

schleppend → langsam

Schlepper: Schleppschiff, -dampfer || Traktor, Trecker, Bulldozer, Zugmaschine || Kuppler, Zubringer

Schleuder: Katapult || Wäsche-schleuder, Zentrifuge

schleudern: (hin)werfen, weg-, hinschleudern, schmeißen, katapultieren; *ugs.*: (hin)pfeffern, (hin)feuern, ballern, schmettern || ins Schwimmen kommen, schlingern, ins Schleudern geraten, aus der Kurve getragen werden, schwanken, schaukeln; *ugs.*: schwimmen

Schleuderware: Ausschuss(ware), Schund, Ladenhüter, Altware, Ramsch, schlechte Ware, Plunder, Tand; *ugs.*: Schrott, Tinnef, Kram, Mist, Schofel; *derb.*: der letzte Dreck

schleunig(st) → sofort || → schnell

Schlich → List || *pl.*: → Intrige

schlicht → einfach

schlichten → bereinigen

Schlick → Schlamm

Schließe: Schnalle, Koppelschloss, Verschluss

schließen: zumachen, ab-, zusperren, ab-, zu-, verschließen, ein-, zuklinken, die Tür ins Schloss fallen lassen, zuklappen, -schlagen, -werfen, -stoßen, -schmettern, den Riegel vorschieben, ab-, zuriegeln; *ugs.*: zubalieren, -schmeißen, dichtmachen || zuknöpfen, -korken, -schnallen, -schrauben, -haken, -kleben, -binden, verstopfen || den Betrieb einstellen, den Laden schließen, Feierabend machen, die Geschäftszeit beenden; *ugs.*: Schluss machen || → aufgeben || verwahren, sichern, sicherstellen, in Verwahrung/Gewahrsam nehmen, unter Verschluss halten, beiseite legen/bringen, ein-, wegschließen, versperren || → befestigen || → beenden

|| → enden || anfügen, folgen (lassen), s. anschließen, anreihen, -gliedern || (aus)füllen, einfügen, zuschütten, -gießen, -stopfen || abschließen (Vertrag), festlegen, vereinbaren, aus-, fest-, abmachen, übereinkommen, eine Abmachung/Vereinbarung treffen, einen Vertrag eingehen || → folgen || **sich s.:** ins Schloss fallen/schnappen, einschnappen, zugehen; *ugs.:* zufliegen || zuwachsen (Wunde), zusammengehen || **Freundschaft s.** → s. befreunden || **Ehe s.** → heiraten
Schließfach: Box, Tresor, Safe, Aufbewahrungsort

schließlich: am Ende/Schluss, zu guter Letzt, nach längerer Zeit/längerem Warten, letztens, letztendlich, zuletzt, schließlich und endlich, letztlich, eigentlich || letzten Endes, im Grunde genommen, genau/streng genommen, an und für sich, von Rechts wegen; *ugs.:* im Endeffekt

Schliff: Politur, Glätte || Ausformung, Haltung, Lebensart, Kinderstube, Zucht, Disziplin, Manieren, Umgangsformen, Weltläufigkeit

schlimm: arg, grob, gravierend, schwer wiegend, ernsthaft, tief greifend, grundsätzlich, entscheidend, bedeutend, stark, existenziell, gewichtig, folgenreich, wesentlich || → katastrophal || → gefährlich || → unangenehm || → böse

schlimmstenfalls → notfalls

Schlinge: Schlaufe, Schleife; *reg.:* Schluppe; *öster.:* Masche

Schlingel → Schelm

schlingen: winden, binden, umwickeln || ineinander binden, zusammenbinden (Haare), verknoten || → essen || → schlucken || **sich s.:** ranken/winden/schlingeln/legen/wickeln/ringeln um

schlingern: hin und her schwanken, schaukeln, schütteln, schleudern, rudern, wackeln

Schlingpflanze: Kletterpflanze, Ranken-, Schlinggewächs

Schlips: Krawatte, (Hals)binde, (Selbst)binder, Plastroñ

Schlitten: *öster.:* Rodel || → Auto || **S. fahren:** rodeln

schlittern: gleiten, rutschen; *reg.:* schleifen, schlidern, schleifen, glennen, schliffen, glitschen, schusseln

Schlittschuhlauf: Eis(kunst)lauf, Eistanz, -schnelllauf

Schlitz: Spalt, (schmale) Öffnung, Ritze, Loch, Einschnitt, Klinse, Fuge, Zwischenraum, Lücke

Schlitzohr → Schelm || → Schlaukopf

Schloss: Palast, Herrschaftsgebäude, Palais, Burg, Chateau || Verschluss

Schlot → Schornstein

Schlotfeger → Schornsteinfeger

schlottern: zu weit sein/locker sitzen, schlappen, schlackern, am Leibe hängen, flattern; *ugs.:* baumeln, bammeln || zittern, frieren, beben, vibrieren, frösteln, mit den Zähnen klappern, schauern; *ugs.:* bibbern, Gänsehaut bekommen, schnattern

Schlucht: Tiefe, Kluft, Tal, Klamm, Spalte, Schrunde, Schlund, Abgrund, Canon, Klausen; *schweiz.:* Klus, Krachen

schluchzen → weinen

Schluck: Mundvoll, Zug

Schluckauf: *med.:* Singultation, Singultus; *ugs.:* das Hicksen (haben); *reg.:* Schluckser, Schlucken, Häcker; *öster.:* Schnaggler, Schnackerl

schlucken: hinunterschlucken, einnehmen, zu s. nehmen, essen; *ugs.:* (hinunter)schlingen, futtern, (hinunter)würgen || → trinken || → hinnehmen

schludern → pfuschen

schludrig → nachlässig

Schlummer: Halbschlaf, leichter Schlaf, Dämmer Schlaf, -zustand, Schläfchen, Nickerchen

schlummern: ein Schläfchen machen, im Halbschlaf liegen, Siesta halten; *ugs.:* ein Nickerchen halten, dösen, dämmern, duseln, einnicken

schlummernd → latent

Schlund → Schlucht || → Rachen

schlüpfen: gleiten, s. durchschlängeln, kriechen || ausschlüpfen, herauskriechen, -kommen || → anziehen || → entkommen

Schlupfloch → Zuflucht

schlüpfzig: glitschig, (spiegel-, eis)glatt, rutschig, feucht || → anstößig

Schlupfwinkel → Zuflucht

schlürfen: schlappen, schlurfen, schleichen, schleifen, s. schleppen; *ugs.:* schlurren || → trinken

Schluss → Ende || → Folgerung || → genug

Schlüssel → Lösung

Schlüsselblume: Primel, Himmelschlüssel

Schlüsselfigur → Hauptperson

Schlussfolgerung → Folgerung

schlüssig: überzeugend, zwingend, folgerichtig, stichhaltig, stringent, beweiskräftig, triftig, logisch, systematisch

Schlusslicht: Rücklicht, -strahler, Katzenauge || Letzter, Nachhut

Schlussmann → Torwart

Schlusspunkt → Ende

Schmach → Schande

schmachten → darben || → lechzen

schmächtig → dünn

schmachvoll: erniedrigend, demütigend, entehrend, -würdigend, verletzend || → gemein

schmackhaft: köstlich, wohlschmeckend, lecker, würzig, geschmackvoll, pikant, appetitlich, delikat, deliziös, süperb, exquisit, fein, gut, vorzüglich, gut zubereitet/gewürzt, aromatisch || verlockend, reizvoll, einladend, verführerisch

schmähen → demütigen

schmählich → schändlich || → kläglich

Schmähung → Diskriminierung || → Beleidigung

schmal → dünn || → eng || → kläglich

schmälern → vermindern

Schmälerung: Verminderung, Abnahme, Einschränkung, → Kürzung

schmalspurig → engstirnig

Schmalz → Fett || → Rührseligkeit

schmalzig → fett || → sentimental

Schmankerl → Leckerbissen

schmarotzen: s. durchessen/-betteln, auf Kosten anderer leben, ausnutzen;

ugs.: ausnehmen, nassauern, schnorren; *derb.:* melken, s. durchfressen

Schmarotzer: Parasit, Schädling, Nutznießer; *ugs.:* Nassauer, Schnorrer

schmarren → scherzen

Schmarren: Blödsinn, Quatsch, dummes Zeug, → Unsinn

Schmatz → Kuss

schmauchen → rauchen

Schmaus: Essen, Festmahl, Gelage; *derb.:* Fressorgie, Fressfest

schmausen → essen

schmecken: zusagen, munden, eine Gaumenfreude sein, dem Gaumen schmeicheln, nach jmds. Geschmack sein, den Gaumen kitzeln, etwas für den verwöhnten Gaumen sein || → gefallen || → kosten

schmeichelhaft → ehrenvoll

schmeicheln: lobhudeln, jmds. Vorzüge hervorheben, umschmeicheln, hofieren, den Hof/Komplimente machen, schöntun, huldigen, umwerben, Süßholz raspeln, s. anbiehern, beweihräuchern, flattieren, schönreden, nach dem Munde/zu Gefallen reden, schöne Worte machen, schweifwedeln, vor Lebenswürdigkeit überfließen, Sand in die Augen streuen; *ugs.:* scharwenzeln, einseifen, Brei/Honig um den Mund schmieren, schwänzeln, um den Bart

gehen, s. einschleimen || → kriechen || jmds. Selbstbewusstsein heben, ungenehm berühren, → gefallen || passen, kleiden, stehen

Schmeichler → Heuchler || → Speichellecker

schmeißen → werfen || **den Laden s.** → bewältigen

Schmelz: Glasur, Emaille, Glanz, Lasur, Guss, Überzug

schmelzen: flüssig werden, zerfließen, -gehen, -schmelzen, -rinnen, -laufen, auftauen, s. auflösen, weschmelzen || flüssig machen, zum Tauen/Schmelzen bringen, zer-, auslassen, verflüssigen

Schmelztiegel → Sammelbecken

Schmerz → Qual || → Leid

schmerzen: Schmerzen bereiten/verursachen, weh tun, brennen, bohren, stechen, ziehen, durch Mark und Bein gehen, Schmerzen haben || → kränken || → bedrücken

schmerzhaft: schmerzvoll, schmerzhaft, schmerzlich, quälend, peinigend, qualvoll, nagend, stechend, brennend, bohrend

schmerzlich: bitterlich, betrüblich, quälend, peinigend, traurig, grausam, herzerreißend, gram-, marter-, kummervoll || → schmerzhaft

Schmetterling: Falter, Schuppenflügler, Motte; *dicht.:* Sommervogel

schmettern: (hin)schleudern, (hin)werfen, schlagen; *ugs.:* schmeißen, (hin)pfeffern, (hin)feuern || → schallen || → singen

schmieden → anfertigen || **Pläne s.** → planen || **Ränke s.** → intrigieren

schmiegen, sich → s. anschmiegen

schmiegsam: weich, biegsam, s. anpassend, geschmeidig, anpassungsfähig, elastisch, nachgiebig, dehnbar, flexibel

schmieren: (auf-, be)streichen, beschmieren; *ugs.:* raufschmieren || einölen, -fetten, ölen, einreiben;

Fachsp.: abschmieren || → kritzeln || → bestechen || **eine s.** → ohrfeigen
schmierig: klebrig, schmutzig, ölig, fett, speckig, fleckig, schmutzdelig, verschmutzt || → ekelhaft

Schminke: Make-up, Rouge, Schönheitsmittel; *ugs.:* Farbe, Kriegsbemalung || **S. auflegen** → schminken

schminken (sich): Schminke auftragen/auflegen, (s.) anmalen, Farbe/Rouge/Make-up auflegen, (s.) schön machen, (s.) verschönern, (s.) zurechtmachen, (s.) herausputzen, (s.) pudern, die Lippen nachziehen, s. die Augen tuschen; *ugs.:* s. anschmieren, (s.) färben, (s.) bemalen, (s.) anpinseln/-streichen

schmirgeln → glätten

Schmirgelpapier: Sand-, Glaspapier

Schmiss: Schramme, Schmarre, Narbe, Wundmal, Kratzer, Ritz, Schrunde || Power, Elan, Drive || → Schwung

schmissig → rasant

Schmöker → Buch || Trivial-, Schundliteratur, Unterhaltungsroman, Groschenheft, -roman

schmökern → lesen

schmollen: einen Schmollmund/ein Gesicht machen/ziehen, beleidigt/böse/trotzig sein, den Beleidigten/die Beleidigte spielen, s. in den Schmollwinkel zurückziehen, nicht wollen, die Lippen hängen lassen/aufwerfen, murren, bocken, trotzen, zürnen, grollen; *ugs.:* eine Schnute/Schippe machen/ziehen, die beleidigte Leberwurst spielen, das Maul hängen lassen, eine Flunsch/Flappe ziehen, maulen

schmoren → braten || → bräunen

Schmu → Betrug || **S. machen** → betrügen

schmuck → elegant || → sauber

Schmuck: Schmuckstück(e), -sachen, Juwelen, Gold-, Silber-, Juwelierwaren, Geschmeide, Zierrat, Preziosen,

Bijouterie, Kostbarkeiten, Kleinod, Wertstück, Accessoires; *ugs.*: Behang
 || → Verzierung

schmücken: (ver)zieren, ausstatten, dekorieren, verschöne(r)n, behängen, ausgestalten, -putzen, garnieren, schön machen, stylen; *öster.*: staffieren || **sich s.** → s. herausputzen

schmucklos → einfach

schmuddelig → schmutzig

Schmuggel → Schwarzhandel

schmuggeln: Schwarzhandel/Schmuggel/Schleichhandel treiben; *ugs.*: schieben

Schmuggler: Schleich-, Schwarzhändler; *ugs.*: Pascher

schmunzeln: (vor s. hin)lächeln, (lautlos) lachen, grinsen; *ugs.*: grien

schmusen: knuddeln, zärtlich sein || → liebkosen

Schmutz: Dreck, Unrat, Sudelei, Unflat, Kot, Staub, Matsch || Unordnung, Verunreinigung, Unsauberkeit, Verschmutzung, Unreinlichkeit, Flecken, Mist, Abfall, Müll; *ugs.*: Schweinerei, Heidendreck; *derb.*: Sauerei

Schmutzfink: Schmierfink; *ugs.*: Ferkel, Dreckspatz, -fink, Mistfink, Schwein(igelig); *derb.*: Dreckschwein, -sau, -stück, -tier, -kerl, (Pott)sau

schmutzig: dreckig, unrein, -sauber, -gewaschen, be-, verschmutzt, ver-, befleckt, mit Flecken übersät, fleckig, speckig, schmuddelig, kotig, klebrig, malproper, verunreinigt, schmierig, verstaubt, staubig, trübe, ölig, fett(ig), in unbeschreiblichem Zustand, unansehnlich, voller Schmutz; *ugs.*: verdreht, schwarz, sudelig, mit Dreck und Speck, angeschmuddelt; *derb.*: versaut, mistig, säuisch, sau-, schweinmäßig || → gemein || → anstößig || **s. machen** → beschmutzen

Schnabel → Mund

schnäbeln → küssen

schnabulieren → essen

Schnake: (Stech)mücke, Moskito; *öster.*: Gelse

Schnalle: Schließe, Verschluss, Koppschloss || → Klinke

schnalzen: knallen, schnallen, schmatzen, schnippen, schnipsen

schnappen → ergreifen || → beißen || → nehmen

Schnappschuss: Momentaufnahme || → Fotografie

Schnaps: Branntwein; *ugs.*: Feuerwasser, der Klare, Rachenputzer, Stoff, Fusel

schnarchen: *ugs.*: sägen

schnarren → knarren || → krächzen

schnattern → frieren || → schwatzen

schnauben: fauchen, blasen, prusten, schnöben, atmen, keuchen || → rasen

|| **sich s.** → s. schnäuzen

schnaufen → atmen

Schnauze → Mund

schnauzen → brüllen

schnäuzen, sich: s. schnauben, s. die Nase putzen, s. ausschnäuzen; *ugs.*: trompeten; *derb.*: rotzen, einen Charlottenburger machen

Schnee: Firn; *gehoben:* das Weiß || Schaum || → Kokain

Schneebeesen: Schaumschläger; *öster.*: Schneerute

Schneid → Mut

schneiden: zerteilen, -kleinern, -legen, -stückeln, zerschneiden, auseinander schneiden, in Stücke schneiden || ab-, weg-, beschneiden, kürzen, kürzer machen, kappen, (zu-)rechtstutzen, kupieren, (ab)scheren, trimmen, abtrennen, -zwicken; *ugs.*: (ab)schnipseln, (ab)schnippeln || mähen, (ab)sicheln, sensen || → operieren || → ignorieren || schnitzen, schnitzeln || scharf/geschärft sein || **sich s.** → s. verletzen || s. kreuzen, s. überschneiden, -lappen, zusammenlaufen, -treffen, kollidieren, s. begegnen

schneidend: bissig, sarkastisch, zynisch || → scharf

schneidern: nähen, anfertigen; *ugs.:* machen

schneidig → mutig || → forsch || → rasant

Schneise → Lichtung

schnell: schleunig(st), geschwind, hurtig, blitzartig, -schnell, kometenhaft, rapid(e), wie ein Blitz/der Wind/ein Pfeil, rasch, in Windeseile, im Flug/Nu, flink, eilig, flott, zügig, behänd, schnellstens, eilends, wiesel-flink, flink wie ein Hirsch, leichtfüßig, fix, flugs, rasant, in größter/höchster Eile, mit fliegender Hast, auf Windesflügeln, mit Siebenmeilenstiefeln, unter Zeitdruck, auf dem schnellsten Wege, mit hoher Geschwindigkeit, pfeilschnell; *ugs.:* wie ein Lauffeuer/Wiesel/die Feuerwehr/der Teufel, im Handumdrehen, in Null Komma nichts, mit einem Affenzahn/-tempo, mit Karacho, ruckzuck, wie ein geölter Blitz/eine Rakete, mit affenartiger Geschwindigkeit, in einem Saus, wie von der Tarantel gestochen, im Handumdrehen, mit Dampf || in kurzer Zeit/Kürze/Bälde, binnen kurzem, (als)-bald, dringend, gleich, sofort, so schnell wie möglich, kurzerhand, auf der Stelle, unverweilt, unverzüglich, ungesäumt, eilfertig || *ugs.:* Tempo, dalli dalli, ein bisschen plötzlich, ein bisschen zügig || → kurz || **schnell machen** → s. beeilen || **zu schnell** → kopflos

schnellen: schießen, springen, federn; *ugs.:* schippen, schnipsen, knipsen

Schnellschrift: Kurz-, Eilschrift, Ste-nografie

schnellstens → schnell

schnetzeln → zerkleinern

Schnickschnack → Unsinn || → Firle-fanz

schniegeln, sich → s. herausputzen

schnieke: piekfein, overdressed || → elegant

Schnippel → Fetzen

schnippen → schnalzen

schnippisch: frech, spitz, kurz ange-bunden, kess, dreist, bissig, spöttisch, scharf, lausbübisches, forsch; *ugs.:* schnodderig, nassforsch, patzig

Schnipsel → Fetzen

Schnitt → Einschnitt || → Durch-schnitt || Schnittmuster, Vorlage || Ernte || Form, Fasson, Zuschnitt, (Mach)art, Design, Styling, Stil || **einen guten S. machen** → profitieren

Schnitte: (Brot)scheibe, Stück; *reg.:* Stulle, Bemme

schnittig: sportlich, attraktiv, rasant, rassig, elegant, flott, schmissig, schwungvoll, schneidig

Schnittpunkt → Mittelpunkt

Schnitzel → Fetzen

schnitzeln → zerkleinern

schnitzen: schneiden, formen, kerben

Schnitzer: *schweiz.:* Schnitzler || → Fehler

schnodd(e)rig → schnippisch

schnöde → gemein

Schnörkel → Verzierung

schnorren → betteln

Schnorrer → Bettler

Schnösel → Flegel

schnuckelig → zierlich

schnüffeln: schnuppern, riechen, witem; *Jägerspr.:* winden; *reg.:* schnob-bern; *öster.:* schnofeln || → auskundschaften

Schnüffler → Spion

Schnuller: (Gummi)sauger; *ugs.:* Nuckel, Lutscher; *reg.:* Nuddel, Nuppel, Luller, Schlotzer, Zuzel; *öster.:* Fopper; *schweiz.:* Nuggi

Schnulze → Schlager

Schnupfen: Katarr(h), Nasen-schleimhautentzündung, Rhinitis, Erkältung

schnuppern → schnüffeln

Schnur: Bindfaden, Bündel, Band, Strick, Kordel; *ugs.:* Strippe; *reg.:* Spagat, Strupfe; *öster.:* Schnürl

schnüren: zu-, verschnüren, zusammenknüpfen, -binden, -knoten, -ziehen, zu-, festbinden

Schnurrbart: Schnauz-, Oberlippen-, Knebelbart, Fliege, Schnauzer; *ugs.:* Bürste

schnurren: surren, brummen, schnarren

Schnürsenkel: Schuh-, Schnürband, Senkel, Schuhriemen

schnurstracks: direkt, ohne Umweg/Umschweife, geradlinig, geradewegs, zielgerichtet, umweglos || → sofort

Schnute → Mund

Schober: Heu-, Strohhaufen, Feim(en), Hocke, Dieme; *reg.:* (Heu)triste; *schweiz.:* Stock, Schochen

Schock: Nervenerschütterung, -zusammenbruch, -krise, Kreislaufversagen, Kollaps || → Schreck || 60 Stück

schockieren: bei jmdm. Anstoß erregen, Bestürzung hervorrufen/auslösen, jmdn. vor den Kopf stoßen, schocken, in Entrüstung versetzen, Entrüstung verursachen, empören, erregen, erschüttern, einen Schock versetzen, im Innersten treffen/aufregen; *ugs.:* aus dem Häuschen bringen || durch Mark und Bein gehen, niederschmettern, entrüsten

schofel → gemein || → geizig

Schöffe: Laienrichter, Geschworener, Beisitzer

schon: bereits, früher als gedacht, lange, längst, seit längerer/langer Zeit, seit langem/längerem || allein, nur, bloß, einzig, lediglich sowieso, ohnehin, -dem, -dies; *reg.:* eh || → gewiss

schön: formvollendet, wunder-, bildschön, wunderbar, -voll, wohl gestaltet/geformt, ästhetisch, klassisch,

makellos || → attraktiv || malerisch, pittoresk, malenswert, idyllisch || angenehm, herrlich, ungetrübt, wie gemalt, strahlend, glanzvoll, bezaubernd, wonnevoll, traumhaft, wonniglich, göttlich, paradiesisch, vollkommen, sagenhaft, erfreulich, wohl tuend, unvergleichlich, berückend,

→ großartig || → heiter || → geschmackvoll || → ansehnlich || → sehr

schonen: pflegen, sorgfältig/vorsichtig/behutsam/gut behandeln, hegen, sorgsam umgehen mit, nicht strapazieren/abnützen, Rücksicht nehmen

auf/üben mit, warten; *ugs.:* wie ein rohes Ei behandeln/anfassen, mit Glacéhandschuhen anfassen || Milde

walzen lassen, Nachsicht üben, weg-, nachsehen, verschonen, nachsichtig sein, durchgehen/geschehen lassen;

ugs.: ein Auge zudrücken || **sich s.:** viel auf seine Gesundheit geben, s. pflegen, auf seine Gesundheit achten, Anstrengungen vermeiden

schonend: vorsichtig, sacht, schonungsvoll, behut-, achtsam, sorgfältig, sorgsam, rücksichtsvoll, fürsorglich, zart, liebevoll, mit Sorgfalt/Bedacht, gelinde, lind, gewissenhaft,

bedacht(sam), pfleglich, umsichtig, verantwortungs-, pflichtbewusst, aufmerksam || nachsichtig, mild,

zahn, gemäßigt, duldsam, tolerant, frei-, großzügig, weitherzig, verständnisvoll, geduldig, mit Fingerspitzengefühl

Schoner: Überzug, (Schutz)hülle, Bedeckung || Segelschiff

schönfärben → idealisieren

Schönheit: Pracht, Erlesenheit, Herrlichkeit, Anmut, Reiz, Ebenmaß, Kostbarkeit, Wohlgestalt, Harmonie, Formvollendung, Liebreiz, Grazie, Glanz, Erhabenheit || Beauty, schöne

Helena, Venus; *ugs.:* Klassefrau

Schönheitspflege: Kosmetik, Haut-, Teint-, Körperpflege

Schonkost: Diät, Kranken-, Heilkost
Schönling → Adonis
schön machen, sich → s. herausputzen || → s. schminken
schönreden → schmeicheln
schöntun → schmeicheln || → flirten
Schonung: Gehege, Zuchtbetrieb, Schule || Schon-, Hegewald || Milde, Rück-, Nachsicht, Sanftmut, Weichheit, Zartheit, Toleranz, Verständnis, Geduld, Behutsamkeit, Großzügigkeit, Gnade || Sorgfalt, Pflege, Fürsorge, Rücksichtnahme
schonungslos → hart
schonungsvoll → schonend
schöpfen → erschaffen
Schöpfer → Gott || → Initiator || → Autor || Schöpfkelle, -löffel
schöpferisch: kreativ, fantasievoll, ideen-, einfallsreich, produktiv, erfinderisch, künstlerisch, konstruktiv, ingeniös, fruchtbar, gestalterisch, originell
Schöpflöffel → Schöpfer
Schöpfung → Schaffung || (Kunst)werk, Opus, Œuvre, Artefakt, Erzeugnis, Meisterstück, -leistung, Arbeit, Produkt || **Krone der S.** → Mensch
Schorf: Kruste, Grind, Wundschorf, Rinde; *reg.:* Borke, Räude
Schornstein: Schlot, Rauchabzug, Esse, Kamin; *öster.:* Rauchfang
Schornsteinfeger: Schlotfeger, Kaminkehrer; *reg.:* Essenkehrer, -feger; *öster.:* Rauchfangkehrer; *Kinderspr.:* der schwarze Mann
Schössling: Spross, Ableger, Trieb, Schoss, Keim(ling), Reis, Pflänzling, Senker, Setzling, Steckling, (Ab)senker
Schote: Hülse, Schale, Kapsel, Hülle; *reg.:* Schlaube
Schotter: Splitt || → Geld
schräg: geneigt, abfallend, -steigend, (wind)schief, nicht gerade, abschießig, s. senkend || diagonal, kursiv; *ugs.:* überquer, zwerch

Schramme: Kratzer, Riss, Ritz(e), Schürf-, Kratzwunde, Schrunde, Hautverletzung, -abschürfung, Scharte; *ugs.:* Ritzer, Schmiss
Schranke: Barriere, Absperrung, Sperre, Schlagbaum; *reg.:* Fallbaum || → Grenze || → Hindernis || → Kluft
schrankenlos: unbegrenzt, ohne Einschränkung, absolut, uneingeschränkt, -beschränkt, total, vollkommen || → maßlos
Schreck(en): Erschrecken, Entsetzen, Schock, (Todes)angst, Panik, Bestürzung, Furcht, Bangen, Horror, Beklemmung, Grau(s)en; *ugs.:* Bammel, Schiss, Herzkasperl, Heidenangst, Höllenangst, Zähneklappern
Schreckenherrschaft → Gewalt-herrschaft
Schreckgespenst: Schreckgestalt, Phantom, Schimäre, Alptraum, Kobold, Kinderschreck, der schwarze Mann, Scheuche, Popanz, Dämon; *ugs.:* Buhmann
schreckhaft → ängstlich
schrecklich → furchtbar || → sehr
Schrei: Aufschrei, (Not)ruf
schreiben: auf-, niederschreiben, zu Papier bringen, schriftlich festhalten, ver-, aufzeichnen, niederlegen, notieren, vermerken, eine Notiz machen, ab-, verfassen, anfertigen, formulieren || zur Feder greifen; *ugs.:* malen, pinseln, kritzeln, krakeln, schmieren, klieren, hinhauen, sudeln; *öster.:* fuzeln || kopieren, abschreiben, eine Rein-/Zweitschrift anfertigen, ins Reine schreiben || anschreiben, s. (schriftlich) wenden/herantreten an, schicken, senden, übermitteln || ver-, abfassen, formulieren, anfertigen, arbeiten an, darstellen, -legen, behandeln || → dichten || → mitteilen || **sich s.** → korrespondieren
Schreiben: Mitteilung, Schriftstück, Nachricht, Brief, Zuschrift, Zeilen,

Benachrichtigung, Skript(um), Antwort, Papier, Dokument, Unterlage, Urkunde, Akt(e); *ugs.*: Schrieb, Post, Botschaft; *abwertend.*: Wisch; *scherzh.*: Epistel

Schreiber(ling) → Schriftsteller

Schreibkraft: (Maschinen)schreiberin, Stenotypistin, Schreibdame, Bürokräft; *ugs.*: Tippmamsell, Tippfräulein, Tippse

Schreibtisch: Sekretär

schreien: Schreie ausstoßen, kreischen, brüllen, lärmern, rufen, johlen, grölen, ein Geschrei erheben, s. die Seele aus dem Leib schreien, laut sprechen, gellen; *ugs.*: plärren, blöken, röhren, donnern, quäken, kraakeelen, schnauzen, schmettern, s. die Lunge aus dem Hals schreien, Zeter und Mordio schreien

schreiend: grell(farben), knallig, scheckig, kunterbunt, blendend || → laut || → auffallend

Schreihals: Radau-, Krawallmacher, Schreier, Unruhestifter; *ugs.*: Radaubruder, Brüllaffe

Schrein: Sarg, Totenlade; *schweiz.*: Totenbaum; *ugs.*: Totenkiste || Spind, Schränkchen || Truhe, Lade, Kasten

Schreiner: Tischler; *ugs.*: Möbelmacher

schreiten: langsamen/gemessenen/feierlichen Schrittes gehen, stolzieren, einen Fuß vor den anderen setzen || s. **zu** → anfangen

Schrift: Handschrift, Schreibart, -weise, Duktus; *ugs.*: Klaue, Pfote, Gekrakel, -kritzel, -schmiere || Arbeit, Abhandlung, Druckwerk, Studie, Aufsatz, Beitrag, Untersuchung, Buch, Broschüre, Veröffentlichung, Band, Publikation || → Denkschrift

Schriftführer: Protokollant, Protokollführer, Sekretär; *schweiz.*: Aktuar
schriftlich: in geschriebener Form, brieflich, handschriftlich, schwarz auf weiß, niedergeschrieben

Schriftsprache: Hoch-, Literatur-, Bühnensprache

Schriftsteller: Dichter, Schreiber, Literat, Mann der Feder, Verfasser, Autor; *scherzh.*: Musensohn; *abwertend.*: Schreiberling || Lyriker, Poet, Verse-, Reimschmied, Versemacher; *dicht.*: Sänger; *abwertend.*: Dichter-, Reimling || Prosaist, Erzähler, Essayist, Romancier, Feuilletonist, Publizist, Prosa-, Romanschreiber/-schriftsteller || Bühnenautor, Dramatiker, Stückeschreiber, Drehbuchautor

Schriftstück → Schreiben || → Dokument

Schrifttum → Literatur

Schriftwechsel: Briefwechsel, -verkehr, -austausch, Korrespondenz

schrill: hell, scharf, → laut

Schritt: Tritt, Gang(art), Lauf || → Maßnahme

Schrittmacher: Trendsetter, Idol || → Pionier

schrittweise → allmählich

schroff → brüsk || → steil || → plötzlich

schröpfen: Blut abnehmen/-zapfen/-saugen, zur Ader lassen || → ausbeuten

schroten: zermahlen, -malmen, -stoßen, -reiben, -kleinern, -stückeln, -schneiden

Schrott: Alteisen, -material, -waren, -metall, -stoff, Abfall || → Ramsch

schrubben → scheuern

Schrulle → Marotte || → Frau

schrullig: kauzig, verschroben, sonderbar, grillen-, schrullenhaft, verstiegen, abwegig, seltsam, verrückt, (ver)wunderlich, eigen(tümlich), merkwürdig, eigenartig, absonderlich, komisch, bizarr, skurril, spleenig, kurios, befremdlich, schnurrig, grillig, närrisch

Schrumpel → Falte

schrumpelig → faltig

schrumpfen: zusammen-, einschrumpfen, s. zusammenziehen, zusammenfallen, -laufen, kleiner/leichter werden, s. verkleinern, eintrocknen, verdorren, -kümmern, einfallen; *ugs.:* verhutzeln, (ein)schrumpeln, einschnurren || → s. verringern

Schrunde → Schramme || → Schlucht
Schub → Stoß || → Gruppe || → Menge

Schublade: (Schieb)lade, Schubkasten, -fach, Tischkasten

Schubs → Stoß

schubsen → stoßen

schüchtern: scheu, zurückhaltend, befangen, voller Scheu, gehemmt, nicht zutraulich, ängstlich, unsicher, zaghaft, verschüchtert, -schämt, schamhaft; *ugs.:* genierlich; *reg.:* gschamig || vorsichtig (Versuch), achtsam, ängstlich, zart, behutsam

Schuft → Schurke

schuften → s. anstrengen

schuftig → gemein

Schuhband: Schnürsenkel, -band, Senkel, Schuhriemen, Bündel

Schuhe: Schuhwerk; *ugs.:* (Quadrat)latschen, Treter, Hatscher

Schuhmacher: Schuster; *abwertend:* Flickschuster; *scherzh.:* Meister Pfriem

Schulanfänger: Abc-Schütze; *reg., schweiz.:* Erstklässler; *öster.:* Taferlklassler

Schuld: Verantwortung, Haftung || Versagen, -schulden, Fehler, Fehltritt, Verstoß, Entgleisung || *pl.:* → Verbindlichkeiten

schuldbewusst: bußfertig, reuig, beschämt, seiner Schuld bewusst, reumütig, reuevoll, Reue empfindend, zerknirscht; *ugs.:* zerknittert, windelweich

schulden: schuldig/verschuldet/in Rückstand sein, zu zahlen haben, Schulden/Rückstände haben, das Wasser steht jmdm. bis zum Hals;

ugs.: bis über die Ohren in Schulden stecken, den Buckel voll Schulden haben, in der Kreide stehen || verpflichtet sein, zu danken haben, verdanken, Dank schulden, s. zu Dank verpflichtet fühlen

Schuldgefühl → Gewissensbisse || → Reue

schuldig: schuldbeladen, -voll, -haft, in Schuld verstrickt, sündig, fehlerhaft, verantwortlich, haftbar || → angemessen || s. **sein:** die Schuld tragen, etwas verschuldet haben, schuld haben, verantwortlich/haftbar sein, zu verantworten haben; *ugs.:* es gewesen sein/getan haben || → schulden || s. **sprechen** → verurteilen

Schuldigkeit → Pflicht

schuldlos → unschuldig

Schuldspruch → Verurteilung

Schule: Lehr-, Bildungs-, Unterrichtsanstalt, (Aus)bildungsstätte, Erziehungsstätte; *ugs.:* Penne || Schulgebäude, Schulhaus || → Unterricht || → Richtung

schulen → ausbilden

Schüler: Schulkind, Eleve, Schulfunge; *reg.:* Schulbub; *f.:* Schulfädchen, Elevin; *veraltet:* Zögling || → Anhänger

schulmeisterlich → lehrhaft

Schulung: Fort-, Weiterbildung || → Ausbildung

schummeln → betrügen

schumdrig → dunkel

Schund → Ramsch

schunkeln → schaukeln

schuppen: Schuppen entfernen, (ab)schaben, (ab)kratzen, säubern || **sichs.:** s. (ab)schälen, s. häuten, s. ablösen, abgehen, -fallen, -schilfern, -schelfern

Schuppen: Unterstell, Remise; *reg.:* Schauer || → Haus

schüren → anheizen

schürfen: graben, schaufeln, suchen, ausheben; *reg.:* schippen; *ugs.:* bud-

deln || s. verletzen, s. aufkratzen/-ritzen/-reißen, s. schrammen; *ugs.*: s. aufscheuern

schurigeln → quälen

Schurke: Schuft, Gauner, Lump, Bösewicht, Ganove, Tunichtgut, Misse-, Übeltäter, Bandit, Gangster, Verbrecher, Unmensch, Gewalttäter, (Erz)halunke, Krimineller, Kanaille; *ugs.*: (Spitz)bube, Strolch; *derb.*: Dreckskerl, Schweinehund, -kerl, Aas, Hundsfott

Schurkerei: Bubenstück, -streich, Büberei, Schurkenstreich, -tat, Lumperei, → Gemeinheit

schurkisch → gemein

schürzen: hoch-, anheben, raffen, lüften

Schürzenjäger: Westentaschen-Casanova || → Frauenheld

schusslig → nervös

Schusswechsel: Feuer-, Kugelwechsel, Schießerei, Schießen, Feuergewehr; *ugs.*: Knallerei, Ballerei, Geschieße

Schuster → Schuhmacher

Schutt: Geröll, Ruine, Trümmer || Kehricht, Abfall, (Bau)rückstand

Schuttabladeplatz: Müllhalde, -abladeplatz, -grube, -kippe, -haufen, -deponie, Schuttplatz, -haufen, -halde, Abfallgrube, Schrottplatz

schütteln: rütteln, hin und her bewegen, durchschütteln, -mischen; *ugs.*: beuteln || **sich s.** → s. ekeln

schütten: fließen/strömen lassen, eingießen, einfüllen, -schenken || *ugs.*: stark/in Strömen regnen, gießen; *ugs.*: pladdern, prasseln, duschen

schütter: dünn (bewachsen), spärlich (vorhanden), licht, dürrig, gelichtet; *ugs.*: dünn gesät

Schutthaufen → Schuttabladeplatz

Schutz: Sicherheit, Sicherung, (Ob)hut, Beistand, Bewachung, Abschirmung, (Be)deckung, Beschüt-

zung, Schutz und Schirm, Hilfe, Ägide || Geleit, Begleitung, Gefolge, Eskorte || (Be)wahrung, Verteidigung, Erhaltung || → Zuflucht

schützen: verteidigen, (ab)sichern, ab-, beschirmen, abwehren, Böses fernhalten, bewahren, Schutz gewähren, garantieren, verteidigen, abhalten, aufpassen auf, beschützen, -wachen, -hüten, seine Hand über jmdm. halten, jmdm. den Rücken decken, jmdn. in Schutz/unter seine Fittiche nehmen, (ab)decken || wahren, in Sicherheit bringen, in Deckung nehmen, erhalten, schonen, retten; *ugs.*: unter Dach bringen || **sich s.**: in Deckung gehen, s. feien, s. unterstellen, s. einigeln, s. verschanzen || s. impfen lassen, vorbeugen, -bauen

Schutzengel: Schutzpatron, -heiliger

Schutzherr: Schirmherr, Schutzpatron, Protektor, Beschützer, Sponsor, Gönner

schutzimpfen: eine (Schutz)impfung vornehmen, impfen, immunisieren, immun machen, vorbeugen

Schützling: Favorit, Protegé, Günstling, Liebling || Schutz-, Pflegebefohlener, Mündel

schutzlos: ohne Schutz, ungeschützt, -behütet, -beschützt, hilflos, ohnmächtig, wehr-, machtlos, ausgeliefert, preisgegeben, schwach, ungeborgen, -beschirmt; *ugs.*: verraten und verkauft || → rechtlos

Schutzmann → Polizist

Schutzpatron: Schutzengel, -heiliger || → Schutzherr

schwabbelig: (*ugs.*): weich, wackelnd, schwammig, wabbelig, quabbelig, teigig; *ugs.*: schlabberig, labberig

schwach: schlaff, schlapp, ohne Kraft, kraftlos, schwächlich, flau, widerstandslos, nicht widerstandsfähig, müde, matt, entkräftet, energie-los, ermattet, geschwächt, marklos,

anfällig, gebrechlich, zart, kränklich, hinfällig; *ugs.*: (flügel)lahm, klapprig || dünn, zerbrechlich, fein, dürftig || → erschöpft || gering, mäßig, begrenzt, wenig, minimal, karg, spärlich, kümmerlich, schmal, dürftig, kärglich || hilflos, ohnmächtig, wehr-, schutz-, macht-, einflusslos || minder(wertig), gehaltlos, schlecht, oberflächlich, niveaulos, langweilig, zweitklassig, schäbig, kläglich, erbärmlich || → nachgiebig || haltlos, charakterschwach, -los, labil, ohne Rückgrat/jeden Halt, verführbar, entschloss-, energielos, willensschwach, willenlos, gefährdet

Schwäche: Schlapp-, Schloff-, Schwach-, Flau-, Matt-, Abgespanntheit, Ermattung, Schwäche-, Erschöpfungszustand, Er-, Übermüdung, Mattigkeit, Entkräftung, Kraftlosigkeit, Unwohlsein, Kräfteverfall, Abspannung, Zerschlagenheit, Schwunglosigkeit, Schwächlichkeit || Macht-, Autoritäts-, Einfluss-, Hilflosigkeit, Ohnmacht, Impotenz || → Mangel || Weichheit, Willenlosigkeit, Unentschlossenheit, Verführbarkeit, Nachgiebigkeit, Unentschiedenheit, Willensschwäche, Haltlosigkeit || → Unfähigkeit || → Neigung

schwächen → erschöpfen

Schwachkopf → Dummkopf

schwachköpfig → dumm

schwächlich → schwach

Schwächling: Weichling, Zärtling, Pantoffelheld, Muttersöhnchen; *ugs.*: Waschlappen, Schlappschwanz, Niete, Flasche, Nulpe, Schwachmatikus || → Feigling

schwachsinnig: schwachköpfig, dämlich, mall, unterbelichtet || → geistesgestört

Schwachsinniger → Irrer

schwafeln: (*ugs.*): dummes Zeug/unüberlegt reden, einher-, daherreden,

schwätzen, schwadronieren; *ugs.*: fäseln, quasseln, plappern, palavern, daherschwätzen, pappeln, quatschen, drauflosreden, babbeln || labern, Phrasen dreschen, leeres Stroh/Käse reden, einen Stuss zusammensetzen, seihern

Schwall → Menge

Schwamm → Pilz || → Schimmel

schwammig → aufgedunsen || → schwabbelig

schwänen: es läuten hören || → ahnen
schwanger: *med.:* gravid; *derb.:* dick, trächtig || **s. sein:** in anderen Umständen/in Hoffnung sein, ein Kind/Kleines/Baby/Zuwachs bekommen/erwarten, Mutter werden, ein Kind unter dem Herzen tragen, Mutterfreuden entgegensehen, schwanger gehen, es ist etwas unterwegs; *gehoben:* schweren/gesegneten Leibes sein; *ugs.:* ein Kind kriegen; *derb.:* dick sein

schwängern → zeugen

Schwangerschaftsabbruch: Schwangerschaftsunterbrechung, Abtreibung; *med.:* Interruptio (graviditatis); *ugs.:* Eingriff

Schwank → Komödie

schwanken: s. hin und her bewegen, wanken, torkeln, taumeln, wackeln, schaukeln, schwingen, zittern, schlenkern, schlingern || wechseln, s. verändern, s. wandeln, fluktuieren, nicht fest/stabil sein || → zögern

schwankend: zögernd, zaghaft, wankelmütig, entschlosslos, unschlüssig, unstet, unausgeglichen, labil, unentschlossen, mit s. uneins, zerrissen, unentschieden, schwach || wacklig, lose, wankend, torkelnd || → unbeständig

Schwanz: Schweif, Wedel (Wild), Sterz (Vögel), Blume (Hase), Fahne, Standarte (Fuchs), Rute (Wolf), Bürzel (Ente); *reg.:* Zagel || → Reihe || → Penis

schwänzeln: mit dem Schwanz wedeln/wackeln || → schmeicheln

schwänzen → fehlen || → faulenzen

Schwarm → Menge || → Liebling || → Gruppe

schwärmen: s. begeistern für, träumen von, verehren, fantasieren, preisen, in den höchsten Tönen sprechen von, des Lobes voll sein über, loben, glorifizieren, rühmen, hingerissen/berauscht/außer s./begeistert/ganz erfüllt/entflammt/Feuer und Flamme/angetan sein, anhimmeln, hochschätzen, bewundern, anbeten, in den Himmel heben || ausschwärmen, -fliegen, s. ausbreiten

Schwärmer: Idealist, Romantiker, Träumer, Traumtänzer, Eiferer, Schwarmgeist, Fantast, Illusionist, Fanatiker, Utopist, Himmelsstürmer, Mystiker, Enthusiast, Weltverbesserer || Feuerwerkskörper, Frosch, Rakete, Heuler

Schwärmerei: Träumerei, Fantasterei, Romantik, Begeisterung, (Gefühls)überschwang, Glut, Feuer, Leidenschaft, Passion, Enthusiasmus, Inbrunst, Eifer, Ekstase, Rausch, Verzückung, Faszination

schwärmerisch: verträumt, träumerisch, unrealistisch, romantisch, fantasievoll, weltfremd, idealistisch, hochfliegend, wirklichkeitsfern, lebensfremd, weltverloren, -entrückt, fantastisch || → begeistert

Schwarte: Haut || → Buch

schwarz: pech-, (kohl)raben-, tief-, nachtschwarz, schwarz wie die Nacht, schwärzlich, nacht-, rußfarben || → dunkel || → heimlich || → reaktionär || → schmutzig || **s. auf weiß:** (hand)schriftlich, in geschriebener Form, niedergeschrieben

Schwarzer → Farbiger

Schwarzhandel: Schleichhandel, Schmuggel, Schwarzmarkt, schwarzer Markt || **S. treiben** → schmuggeln

Schwarzhändler: Schmuggler, Schleichhändler; *ugs.:* Pascher

schwarzmalen → schwarzsehen

Schwarzmaler: Schwarzseher, -färber, Nihilist, Pessimist, Defätist, Unheilsprophet, Fatalist; *ugs.:* Miesmacher, Miesepeter, Unke, Griesgram
schwarzsehen: den Teufel an die Wand malen, pessimistisch/defätistisch/ohne Hoffnung/von Pessimismus erfüllt/lebensverneinend/schwermütig/niedergedrückt/melancholisch sein; *ugs.:* schwarzmalen, unken, miesmachen, schwarz ausmalen, durch die schwarze Brille sehen

schwarzseherisch → pessimistisch

schwätzen: viel sprechen/reden/erzählen, schwadronieren, plappern, parlieren, plaudern, salbadern; *ugs.:* palavern, kakeln, sabbern, schlabbern, quasseln, quatschen, schnattern, (daher)schwätzen, klönen, ratschen, plauschen, klatschen, wie ein Buch/Wasserfall reden, labern, babbeln, faseln, pappeln, quakeln, tratschen

schwätzen → schwätzen

Schwätzer: Salbader, Schwadronneur; *ugs.:* Quatschkopf, Plapperhans, Plapperer, Schnatter-, Plappermaul, Phrasendrescher, Schwafler, Plaudertasche, Faselhans, Quaschkopf, -strippe, Quackelfritze

Schwätzerin: Klatschbase; *ugs.:* Klatschtante, Waschfrau, Plapperliese, -tasche, Schwatzbase, Schnattertasche, -liesel, -maul, -ente, Klatsche; *derb:* Waschweib, Klatschmaul, -weib, Quatschliese, Schnattergans, Quakelsuse

schwatzhaft: klatschhaft, -süchtig, geschwätzig, redselig; *ugs.:* tratsch-süchtig, salbaderisch

schweben → fliegen || hängen, pendeln; *ugs.:* baumeln, bammeln || schwebend/noch unentschieden/un-

gewiss/in der Schweben/offen/ungeklärt/fraglich/anhängig/ungelöst sein

schwebend → schweben

Schweif → Schwanz

schweifen → wandern

schweigen: nichts sagen/reden/erzählen/entgegnen/erwidern, keine Antwort geben, s. in Schweigen hüllen, den Mund halten, kein Sterbenswort sagen, geheim halten, stillschweigen, still/stumm/ruhig sein, den Mund nicht auf tun, verstummen, keinen Ton von s. geben/verlauten lassen, verschweigen, -heimlichen, -hehlen, -bergen, nicht sprechen, stumm bleiben, s. ausschweigen, es auf s. beruhen lassen, Schweigen bewahren, für s. behalten, s. nicht in die Karten gucken lassen, kein Wort verlieren, totschweigen, keine Silbe verraten, die Zunge hüten/im Zaume halten, verschwiegen wie ein Grab sein, eine Antwort schuldig bleiben; *ugs.*: den Schnabel/die Klappe halten, nicht piep sagen, keinen Pieps von s. geben, kein Sterbenswörtchen sagen, dichthalten, Sendepause haben; *derb.*: das Maul/die Schnauze/Fresse halten

Schweigen → Stille

schweigend: schweigsam, stumm, wort-, ton-, sprachlos, stumm wie ein Fisch, still

Schweigepflicht: Amts-, Dienstgeheimnis, Geheimhaltung, Amtsverschwiegenheit || Schweigegelehnis

schweigsam: wortkarg, nicht gesprächig, redescheu, verschwiegen, zurückhaltend, verschlossen, einsilbig, nicht mitteilend, ruhig, still, stumm, lakonisch; *ugs.*: mundfaul

Schwein: *f.*: Bache, Sau; *reg.*: Mocke, Docke, Kosel, Mor, Laus, Dausch; *öster.*: Fagl-, Faklsau; *m.*: Eber, Keiler, Hauer; *reg.*: Bär, Kämpe, Watz, Hacksch, Kunz(e), Hegel, Bark,

Borch, Beier; *jung.*: Ferkel, Frischling; *reg.*: Farken, Kunschel

Schweinekerl → Schurke

Schweinerie → Schmutz || → Gemeinheit || → Zote

schweinisch: anrührig, obszön, pornografisch, unanständig, verdorben, unzüchtig || → anstößig

Schweiß: Schweißabsonderung, Hautausdünstung, -sekretion, Transpiration; *ugs.*: Wasser || → Mühe

schweißen: verschmelzen, -binden, ver-, an-, zusammenlöten

Schweizer: Eidgenosse; *ugs.*: Schwyzer

schwelen: glimmen, schwach glühen/brennen; *reg.*: glosen; *schweiz.*: glostent || → kriseln

schwelgen → genießen || → schlemmen

schwelgerisch → üppig || → genießerisch

schwellen: s. ausdehnen/-weiten, größer/stärker/dick werden, (auf-)quellen, s. verdicken, auf-, anschwellen, s. blähen, auftreiben, zunehmen, s. vergrößern, aufgehen, anwachsen, -steigen, s. wölben

Schwellung: Anschwellung, geschwollene Stelle, Beule; *ugs.*: Horn, Delle

Schwemme → Gaststätte

schwemmen → spülen

schwenken: wedeln, schwingen, schlenkern, hin und her bewegen, schlackern || die Richtung ändern, abbiegen, -zweigen, drehen, wenden, umlenken || → spülen

schwer: massig, lastend, nicht leicht, bleiern, gewichtig, drückend, bleischwer, schwer wie Blei, wie ein Klotz, wuchtig, viel Gewicht habend, kaum zu heben/tragen/bewegen || → schwierig || → anstrengend || → streng || → ernst || beklemmend, schlimm; belastend, quälend, traurig, marternd, bedrückend, peinigend,

grausam, sehr schlecht, schrecklich, ungut, beängstigend, unangenehm || → schwerfällig || → sehr

schwerbeschädigt: körperbehindert, versehrt, -krüppelt, invalid

Schwerbeschädigter → Körperbehinderter

Schwerenöter → Frauenheld

schwer fallen: große Mühe/Schwierigkeiten machen, s. schwer tun; *ugs.:* schwer/sauer ankommen

schwerfällig: unbeholfen, umständlich, langsam, plump, ungeschickt, tölpelhaft, ungelenk || → träge || → beschränkt

Schwerkraft: Anziehungs-, Zugkraft, Gravitation, Adhäsion(skraft), Schwere, Erdanziehung

schwer krank → krank

schwerlich: kaum, wohl/wahrscheinlich/vermutlich nicht

Schwermut → Trauer

schwerdüchtig: freudlos, trist, traurig, melancholisch, niedergeschlagen, wehmütig, elegisch, unfroh, gedrückt, deprimiert, (am Boden) zerstört, niedergeschmettert, verzweifelt, gebrochen, hypochondrisch, → depressiv; *ugs.:* down, geknickt sein, den Blues haben

Schwerpunkt → Hauptsache || → Mittelpunkt

schwerwiegend: ins Gewicht fallend, durchgreifend, tief greifend, gravierend, gewaltig, entscheidend, bedeutend, fühl-, spürbar, s. stark auswirkend, ernst(lich), existenziell, beachtlich, relevant, gewichtig, von Belang/Bedeutung/Gewicht, bedeutsam, folgenschwer, -reich, wesentlich, einschneidend, weit tragend/reichend, ausschlaggebend, bestimmend, essenziell, zentral, kolossal, inhaltschwer

Schwester: *ugs.:* Schwesterherz || → Nonne

Schwiele: Hornhaut, Hautschwiele

schwierig: schwer, nicht einfach/leicht, mühsam, kompliziert, diffizil, problematisch, mit Schwierigkeiten verbunden, schwer zu fassen/verständlich/zugänglich, komplex, verwickelt, unübersichtlich, langwierig, verflochten, steinig, dornig, subtil; *ugs.:* verzwickt, -trackt, heavy || → heikel

Schwierigkeit: Problem(atik), schwierige Frage, kritischer/strittiger Punkt, Streit-, Haupt-, Zentral-, Kernfrage, Streitgegenstand, ungelöste Aufgabe, Kompliziertheit, Komplexität, Verwicklung; *ugs.:* Haken, Klippe, harte Nuss, Crux, Pferdefuß || → Not

schwimmen: baden, planschen; *ugs.:* paddeln || unsicher sein, auf schwachen Beinen stehen || treiben, driften

Schwindel: Gleichgewichtsstörung, Taumel, Schwindelgefühl, -anfall, Benommenheit; *ugs.:* Dusel, Torkel || → Lüge || → Betrug

schwindeln: von Schwindel befallen werden, taumeln, schwindlig sein, schwanken || → lügen

schwinden → abflauen || weggehen, unsichtbar werden, (von der Bildfläche) verschwinden, entweichen

Schwindler → Betrüger || → Lügner
schwindlig: taumelig, schwummerig, benommen, nebelig; *ugs.:* schwarz vor den Augen, duselig

Schwindsucht: Tuberkulose, Tb(c), Auszehrung; *med.:* Phthise

schwindsüchtig: tuberkulös, lungenkrank, tuberkulosekrank, mit Tuberkeln behaftet

Schwinge: Flügel, Fittiche

schwingen: hin und her schwenken/bewegen, wedeln || pendeln, wippen, schlenkern, wackeln, schaukeln, ausschlagen, s. wiegen, wogen; *ugs.:* baumeln, bammeln, kippeln, schuckeln || federn, vibrieren, schnellen || **sich s.:** s. aufschwingen, s. in die

Höhe/nach oben schwingen, s. hoch-/empor-/hinaufschwingen || → weggehen

Schwips → Rausch

schwirren → fliegen || → eilen

schwitzen: Schweiß absondern, in Schweiß geraten, transpirieren, in Schweiß gebadet sein, erhitzt/nass (geschwitzt) / schweißgebadet / nass von Schweiß sein; *ugs.*: dampfen; *derb.*: schwitzen wie ein Schwein || anlaufen, beschlagen, s. beziehen, feucht werden, s. bedecken

schwören: einen Eid/Schwur leisten/ablegen, beschwören, durch Eid versichern/bekräftigen, versprechen, geloben, sein (Ehren)wort geben, verheißen, beeiden, garantieren, an Eides statt erklären, die Hand darauf geben, zusichern; *ugs.*: hoch und heilig versprechen, Stein und Bein schwören

schwul → homosexuell

schwül: feuchtwarm, drückend heiß, gewitterschwer, gewittrig, stickig, föhnig, tropisch, stechend; *reg.*: brütig

Schwuler → Homosexueller

Schwulität → Not

Schwulst: Schwülstigkeit, Bombast, Überladenheit

schwülstig: übertrieben, -laden, geschwollen, bombastisch, verschnörkelt, geschraubt, hochtönend, -trabend, blumig, gekünstelt, barock, pathetisch, theatralisch, pompös, hochgestochen

schwummerig → schwindlig

Schwund: (Ver)minderung, Nachlassen, Verringerung, Rückgang, Reduzierung, Reduktion, Abnahme, Schmälerung, Regression, Schrumpfung || → Verlust

Schwung: Schnelligkeit, Elan, Verve, Dynamik, Power, Temperament, Begeisterung, Vitalität, Feuer, Spannkraft, Pep, Fitness, Lebendigkeit, Ak-

tivität, Initiative, Vehemenz, Energie, Impetus, Leidenschaft, Lebhaftigkeit; *ugs.*: Schmiss, Zug, Drive, Speed || → Menge

schwunglos → träge

schwungvoll → lebhaft || rasant, flott, schneidig, schmissig, wendig, beweglich, zackig || → energisch

Schwur: Eid, Gelöbnis, eidesstattliche Versicherung, Versprechen an Eides statt, (Ehren)wort, Gelübde

sedieren → beruhigen

Sediment: Rückstand, Bodensatz, Ablagerung, Niederschlag || Schicht-, Absatzgestein

See: Meer, Ozean; *ugs.*: großer Teich, großes Wasser || Teich, Weiher, Gewässer; *abwertend.*: Tümpel, Pfuhl

Seegang: Wellengang, -schlag, Wellen, Dünung, Gewoge

Seele: Gemüt, (seelische) Empfindung, Herz, Innerlichkeit, Innenleben, -welt, das Innerste, Inneres, Seelenleben, Psyche, innere Verfassung, Brust || → Bürger || → Mensch

Seelenhirte → Geistlicher

Seelenleben → Seele

seelenlos → gefühllos

Seelenmesse → Totenmesse

seelisch → psychisch

Seelsorger → Geistlicher

Seemann: Seefahrer, Matrose, Marinier, Fahrsmann; *ugs.*: Blaujacke, Seebär

Seeräuber: Pirat, Freibeuter, Korsar

Seerose: Wasserrose, Seeanemone

segeln: mit einem Segelboot fahren || → fliegen

Segen: Benediktion, Gnade, Gunst, Hilfe || → Glück

segensreich → nützlich

Segment: (Kreis-, Kugel)abschnitt, Glied, Teilstück, Ausschnitt

segnen: den Segen spenden/erteilen/geben/sprechen, benedeien, weihen || begaben, -schenken, -glücken, -gnaden, auszeichnen

sehen: wahrnehmen, erfassen, sehen, erblicken, bemerken, ansichtig werden, zu Gesicht bekommen, erspähen, gewahren, beobachten, ausmachen, erkennen, unterscheiden, entdecken, finden || → anschauen || registrieren, gewahr werden, erleben, -fahren || → beurteilen || → blicken || einsehen, begreifen, zur Einsicht kommen, ein Einsehen haben, verstehen, bewusst werden, merken, feststellen || → prüfen || → erkennen || **s. nach** → s. kümmern um || **kommen s.** → absehen || → prophezeien

sehenswert → informativ

Seher → Prophet

sehnen, sich: starkes Verlangen haben / schmachten / dürsten / verlangen / lechzen / hungern / fiebern / gieren nach, Sehnsucht haben, von Sehnsucht erfüllt sein, vor Sehnsucht vergehen, begehren, jmdn. vermischen, versessen sein, vergehen vor, s. verzehren, s. wünschen; *ugs.:* s. alle zehn Finger lecken, hinterher/scharf/erpicht sein, darauf brennen, s. zerreißen

sehnig: drahtig, schlank, rank, → kräftig

Sehnsucht: starkes Verlangen, Sehnen, Drang, Fern-, Heimweh, Begierde, Lust, Gelüste, Gier, Bedürfnis, Durst, Wunsch(traum)

sehr: in großem/hohem Maße, besonders, vielmals, über alle Maßen, reichlich, un-, übermäßig, hochgradig, beträchtlich, erheblich, höchst, recht, äußerst, denkbar, arg, beachtlich, erstaunlich, überaus, bedeutend, unendlich, -ermesslich, -geheuer, -heimlich, -sterblich, -ausprechlich, -gemein, -sagbar, -sächlich, -glaublich, -beschreiblich, -gewöhnlich, -bändig, ausnehmend, stark, immens, sonderlich, betont, groß, außerordentlich, -gewöhnlich, hervorragend, gewaltig, kräftig,

grenzenlos, weit, riesig, zutiefst, in hohem/höchstem Grade, bemerkenswert, haushoch, ziemlich, merklich, nicht wenig, tüchtig, viel, mächtig, abgöttisch, heftig, maßlos, fürchterlich, aus tiefster Seele, enorm, diebisch, fühlbar, närrisch, ohne Grenzen, herzlich, schauerhaft, schauerlich, erbärmlich, schrecklich, jämmerlich, abscheulich, bitter(lich), furchtbar, horrend, wie die Pest, heillos, abgründig, verzweifelt, umwerfend, entsetzlich, nach Strich und Faden/allen Regeln der Kunst, rechtschaffen; *ugs.:* so, mordsmäßig, schwer, schön, namenlos, kolossal, höllisch, mörderisch, sakrisch, rasend, verdammt, -teufelt, -flicht, -flucht, sündhaft, aasig, schändlich, wahn-, irr-, unsinnig, irr(e), eklig, sauber, faustdick, klotzig, lausig, happig, auf Teufel komm raus, was das Zeug hält, unwahrscheinlich

seicht: niedrig, flach, untief, nicht tief, von geringer Höhe, klein, fußhoch; *reg.:* nieder || → banal

Seifenblase → Einbildung

sehen: filtern, durchsehen, -sieben, klären, durch den Filter laufen lassen, filtrieren, durchgießen

Seil: Tau, Strick, Leine, Strang, Trosse, Kabel, Schnur; *Fachsp.:* Reep

Seilbahn: Drahtseil-, Schwebe-, Gondelbahn, Sessellift, -bahn

sein: s. befinden, s. aufhalten, existieren, weilen, sitzen, stehen, liegen, leben, ver-, zubringen, wohnen, hausen, zugegen/zu finden sein || ergehen, s. fühlen, zumute sein || da sein, vorhanden / Wirklichkeit / wirklich / real sein, vorkommen, geben, herrschen, bestehen, auf der Welt sein || → leben || → geschehen || darstellen, abgeben, bilden, s. erweisen/zeigen/herausstellen/entpuppen als, bedeuten, heißen, besagen, vorstellen, gelten, repräsentieren || auftreten/fun-

gieren / agieren / erscheinen / figurieren als, verkörpern, die Rolle spielen, den Platz einnehmen

Sein → Dasein

seinerzeit → damals

seinetwegen: jmdm. zuliebe, um jmds. willen, seinethalben, um seinetwillen

seit: von da an, seit damals/dem Zeitpunkt/dieser Zeit, seitdem, -her, von dem Zeitpunkt/Augenblick an || → danach

seitdem → seit || → danach

Seite: Grenzfläche, -linie, Begrenzung, Seitenteil, Flanke, Flügel || Bogen, Blatt; *veraltet*: Pagina || → Eigenschaft || → Richtung || Veranlagung, Begabung, Gabe, Talent, Fähigkeit, Wesenszug, -merkmal || → Standpunkt || **S. an S.** → gemeinsam || **zur S. stehen** → helfen || **auf die S. legen** → sparen

Seitenhieb → Spitze

Seitensprung: Ehebruch, Abenteuer, Eskapade, Untreue, Treulosigkeit, Amouren, Affäre; *ugs.*: Techtelmechtel

Seitenstraße: Nebenstraße

seitenverkehrt: spiegelbildlich, verkehrt(herum), verdreht, umgedreht, -gekehrt; *ugs.*: verkehrtrum

seither → seit || bisher, -lang, bis jetzt/heute/dato/zum heutigen Tage/zur jetzigen Stunde

seitlich: an/auf der Seite, seitwärts, zur Seite hin, nach der Seite || von der Seite || neben, bei, zu Seiten, nächst, daneben

sekkieren → quälen

Sekret: Aus-, Abscheidung, Absonderung, Sekretion, Exkret(ion), Ausfluss, -wurf, -dünstung

Sekretär: Protokollant, Schrift-, Protokollführer; *schweiz.*: Aktuar || Schreibtisch

Sekretariat: Vorzimmer, Anmeldung, Anmelderaum

Sekt: Schaum-, Perlwein, Champagner; *ugs.*: Schampus; *scherzh.*: Playboyselters

Sekte: Splittergruppe, Fraktion, Sektiererbund, Konventikel, Gesinnungsgemeinschaft

Sektierer → Abtrünniger

sektiererisch → abtrünnig

Sektion: Abteilung, Gruppe, Bereich, Sparte, Ressort, Teilbereich, Fachgebiet, Team, Lager, Block, Flügel, Abschnitt || → Obduktion

Sektor → Fach || Aus-, Abschnitt, Bruchstück, -teil, Segment, Passage, Auszug, Teil || → Gebiet

sekundär: zweitrangig, nebensächlich, unbedeutend, -wichtig

selber → persönlich || **von s.** → mechanisch || → freiwillig

selbst → persönlich || sogar, schon, auch || **von s.** → freiwillig || → mechanisch

selbständig: eigenständig, -verantwortlich, für s. alleine, selbstverantwortlich, souverän, ohne Hilfe/Anleitung, autonom, unbeaufsichtigt || → frei || **sich s. machen** → s. lösen

Selbstbedienungsladen: Kaufhaus, Super-, Großmarkt

Selbstbefriedigung: Onanie, Masturbation, Ipsation

Selbstbeherrschung: Selbstdisziplin, -kontrolle, -überwindung, -erziehung, Beherrschtheit, Haltung, Gefasstheit, Charakterstärke

Selbstbesinnung: Einkehr, Selbstreflexion, innere Sammlung

Selbstbestimmungsrecht: Souveränität, Autonomie, Selbstbestimmung, Unabhängigkeit, Selbstverwaltung

selbstbewusst: (selbst)sicher, ichbewusst, stolz, erhobenen Hauptes, von s. überzeugt, sieges-, erfolgssicher || → arrogant

Selbstbewusstsein: Selbstsicherheit, -vertrauen, -(wert)gefühl, -achtung, Sicherheit, Stolz

selbstbezogen → ichbezogen
Selbsterhaltungstrieb: (Über)lebenswille, Lebensdrang, -lust, Selbstschutz
selbstgefällig → arrogant || → eitel
selbstgerecht → arrogant
Selbstgespräch: Monolog
selbstherrlich → arrogant || → herrisch
Selbstliebe → Selbstsucht
selbstlos: uneigennützig, entsagungsvoll, opferbereit, altruistisch, aufopfernd, edelmütig, hoch-, großherzig, selbstverleugnend, hingebend, hilfsbereit, sozial, karitativ, mild-, wohlthätig, gemeinnützig, unegoistisch, barmherzig
Selbstmord: Selbsttötung, Selbstentleibung, Selbstvernichtung, Suizid, Freitod, Harakiri || **S. begehren** → s. umbringen
selbstsicher → selbstbewusst
selbstständig → selbständig
Selbstsucht: Egoismus, Eigen-, Selbstliebe, Eigennutz, -nützigkeit, Ich-, Eigensucht, Egozentrik, Rücksichtslosigkeit, Ichbezogenheit, Selbstsucht, -besessenheit, -verliebtheit, Narzissmus
selbstsüchtig → egoistisch
selbsttätig → mechanisch
selbstvergessen → geistesabwesend
selbstverständlich → natürlich
Selbstverständlichkeit → Gemeinplatz
Selbstverständnis: Selbstinterpretation, -einschätzung, -bewusstsein, -darstellung
Selbstvertrauen → Selbstbewusstsein
Selbstverwaltung → Selbstbestimmungsrecht
selchen → räuchern
selektieren → auswählen
Selektion → Auswahl
selig → glücklich || → heilig || → tot
Sellerie: Eppich; *öster.:* Zeller

selten: fast nie, rar, spärlich, dünn gesät, knapp, beschränkt, manchmal, vereinzelt, -streu, sporadisch, nicht oft, singulär, hin und wieder, gelegentlich; *ugs.:* alle Jubeljahre || nicht alltäglich, ausgefallen, außer-, ungewöhnlich, kostbar, wertvoll, gesucht, -schätzt, einmalig, erlesen
Selterswasser → Mineralwasser
seltsam → schrullig || → merkwürdig
Seminar: Hochschulinstitut, (Aus-)bildungsstätte, Studienanstalt, Forschungsinstitut || (wissenschaftlicher) Übungskurs, Kolloquium
Semmel → Brötchen
Semmelbrösel: Panier-, Semmelmehl, Brösel
senden: aussenden, -strahlen, durch Rundfunk/Fernsehen verbreiten, übertragen; *ugs.:* bringen || → schicken
Sender: Funk-, Sende-, Rundfunkstation, Sendeanlage
Sendung: Berufung, Auftrag, Bestimmung, Amt, Begnadung || Rundfunksendung, Übertragung, Ausstrahlung, Aufzeichnung, -nahme || Waren-, Postsendung, Postgut, (Zu)lieferung, Zustellung, Ladung, Fracht, Fuhr, Schub
Senf: Mostrich, Mustard; *reg.:* Mostert, Möstrich
sengen: anbrennen || absengen, -brennen
senil → alt
Senior: der Ältere, Vater || Nestor, Altmeister || Vorsitzender, Alterspräsident
Seniorenheim → Altersheim
Senkblei: (Grund-, Senk)lot, Grundblei
Senke → Mulde
senken: neigen, sinken lassen, abwärts bewegen, beugen, nach unten biegen || hinabgleiten lassen, hinab-, herunterlassen, versenken, in die Tiefe senken, niederlassen || herun-

ter-, herabsetzen, ermäßigen, niedriger machen, heruntergehen mit, ab-, nachlassen, verbilligen, -ringern, billiger verkaufen/abgeben, den Preis drücken || **sich s.:** s. beugen, s. krümmen, niedriger werden, s. setzen, ab-, ein-, zusammensinken; *ugs.:* ab-, zusammensacken, durchhängen

Senker → Schössling

Senkgrube: Sicker-, Mist-, Jauche(n)grube, Kloake; *reg.:* Pfuhl(loch)

senkrecht: vertikal, lotrecht

Senkung: Verringerung, -minderung, Schmälerung, Abnahme || → Preisnachlass || → Gefälle

Senner: Senn(e), Alm-, Alpenhirt; *öster.:* Schwaiger, Almer

Sennerin: Sennin, Almhirtin

Sensation: Aufsehen, Ereignis, Überraschung, Aufregung, Spektakel, Tages-, Stadtgespräch, Aufheben(s), Eklat, Skandal, Begebenheit, Schauspiel, Geschichte, Begebnis, Erlebnis, Geschehen, Vorfall, Affäre, Beachtung, Phänomen, Besonderheit, Abenteuer; *ugs.:* Lärm, Hallo || → Attraktion

sensationell → außergewöhnlich

Sense: Sichel

sensibel → empfindsam

sensitiv → empfindsam

Sentenz: Aus-, Sinnspruch, Satz, Diktum, Aphorismus, Äußerung, Denkspruch, Redensart, Phrase

sentimental: gefühlvoll, gefühls-, rührselig, gefühlsduselig, tränenselig, schmalzig, gemütsreich, innerlich

Sentimentalität → Rührseligkeit

separat: (ab)gesondert, einzeln, (ab)getrennt, für sich, extra, apart, isoliert, vereinzelt

separieren → isolieren || **sich s.** → s. abkapseln

Sequenz → Folge

Serenade: Ständchen, Abend-, Nachtmusik

Serie: Garnitur, Satz, Gruppe, Zusammenstellung, Set, → Reihe

seriös → ernst

Sermon → Gerede || → Redefluss

Serpentine: Zickzackweg, Schlangenlinie, Kehrschleife, → Kehre

Serum: Impfstoff || Blutserum, -plasma, -wasser

Service: Kundendienst, Bedienung, Dienst am Kunden, Behandlung, Abfertigung, Versorgung, Bewirtung, Aufwartung, Betreuung || Tafel-, Essgeschirr, Gedeck

servieren → auftragen

Serviererin: Kellnerin, Bedienung, Fräulein, Serviermädchen; *schweiz.:* Saaltochter

Serviette: Mundtuch

servil → unterwürfig

servus → Wiedersehen

Sessel: Fauteuil, Lehn-, Arm-, Polstersessel || *öster.:* Stuhl

Sessellift → Seilbahn

sesshaft → ansässig || **s. werden** → s. ansiedeln

Set → Garnitur || Tisch-, Platzdecken, Gedeckunterlage

setzen: (an-, ein)pflanzen, an-, bebauen, einsetzen, stecken || legen, platzieren, (hin)stellen, postieren, hinsetzen, einen Platz geben; *ugs.:*

hintun || → aufziehen || eine Wette abschließen, wetten, tippen || **s. über**

→ springen || **sich s.:** s. hinsetzen, Platz nehmen, s. niedersetzen/-lassen, es s. bequem machen, seinen Sitz einnehmen; *ugs.:* s. hinhocken, s. auf

seine vier Buchstaben/seinen Allerwertesten setzen, s. platzieren, s. (hin)pflanzen || zu Boden sinken, s. absetzen, s. niederschlagen, s. ablagern, sedimentieren, einen Bodensatz bilden || → s. senken || → abflauen ||

in Brand s. → anzünden || **aufs Spiel s.** → wagen || **in Umlauf s.** → verbreiten || **außer Gefecht s.** → besiegen || **instand s.** → reparieren || **sich zur Wehr**

s. → s. wehren || **sich zur Ruhe s.**
→ abdanken || **sich in den Kopf s.**
→ wollen

Setzling → Schössling

Seuche: Epidemie, Infektionskrankheit, Siechtum, Verseuchung, Erkrankung, ansteckende Krankheit

seufzen: aufstöhnen, einen Seufzer ausstoßen, aufseufzen, ächzen, tief/schwer ausatmen

Sex: Sexus, Geschlecht || Geschlechtlichkeit, Sexualität, Sexual-, Trieb-, Geschlechtsleben, das Erotische || → Sexappeal

Sexappeal: erotische Anziehungskraft/Ausstrahlung, Charme, das gewisse Etwas, Zauber, Attraktivität, Magnetismus, Reiz, Wirkung, Fluidum; *ugs.:* Sex

Sexualität → Sex

sexuell: geschlechtlich, erotisch, libidinös, triebhaft

sexy: erotisch anziehend, mit Sexappeal, → attraktiv

sezieren: obduzieren, eine Obduktion vornehmen, zerlegen (Leiche), öffnen, anatomisch untersuchen

Shampoo(n): Haarwaschmittel; *ugs.:* Kopfwaschmittel

Shit → Haschisch || → verflucht

shocking → anstößig

Show → Schau

Showgeschäft: Showbusiness, Unterhaltungs-, Vergnügungsindustrie

sibyllinisch → geheimnisvoll

Sichel: Sense

sicher: gefahrlos, ungefährdet, gesichert, -feit, -schützt, -borgen, in Sicherheit, außer Gefahr, risikolos, unbedroht, -gefährdet, gut untergebracht, behütet, -schirmt, keiner Gefahr ausgesetzt, gerettet || zuverlässig, verbürgt, gesichert, fest, gut, untrüglich, echt, garantiert, authentisch, unfehlbar, verlässlich || richtig, (zu)treffend, stichhaltig, begründet, prägnant, fehlerfrei, fundiert, unan-

greifbar, -widerlegbar, -bezweifelbar, -bestreitbar, -bestritten, -umstritten, -leugbar, -zweifelhaft, -anfechtbar, -widerleglich, -widersprechlich, -umstößlich, be-, erwiesen, wahr, gewiss, zweifelsfrei, hieb- und stichfest, beurkundet, hundertprozentig, dokumentiert, beglaubigt, -siegelt, -legt, -stätigt, offiziell, amtlich, niet- und nagelfest; *ugs.:* tod-, bombensicher || → natürlich || → selbstbewusst || → fließend || **s. sein** → feststehen

sichergehen → s. vergewissern

Sicherheit: Schutz, Geborgenheit, -sein, Sekurität, Sicherung, Obhut, Behütetsein, Abschirmung, Gesichertheit || Gewissheit, sichere Kenntnis, Klarheit, Überzeugung, Zuverlässig-, Stichhaltigkeit, Fehlerfreiheit, Richtigkeit, Prägnanz, Festig-, Unangreifbar-, Unwiderlegbarkeit || Deckung, Bürgschaft, Garantie, Haftung, Gewähr, Kautio, Faustpfand || → Selbstbewusstsein ||

in S. bringen → retten || **in S.** → sicher
sicherheitshalber: zur Sicherheit, um sicher zu sein/gehen, → vorsichtshalber

sicherlich → gewiss

sichern → schützen || sicherstellen, in Verwahrung/Gewahrsam bringen, in Sicherheit bringen || Sicherheitsvorkehrungen /-maßnahmen / Vorsorgetreffen, absichern || → festigen || → beschlagnahmen

sicherstellen → sichern || → aufbewahren || → beschlagnahmen

Sicht: Sichtverhältnisse || → Aussicht || → Standpunkt

sichtbar: wahrnehm-, erkenn-, aufnehm-, sehbar, erkenntlich, zu sehen, in Sicht || → offenbar || spür-, fühlbar, sichtlich, merklich, bemerkbar, deutlich, zusehends, auffallend, beträchtlich, erheblich, beachtlich, einschneidend, nachhaltig

sichten → sehen || → durchsehen

sichtlich → sichtbar || → offenbar
sickern → fließen
sieben: durch das Sieb schütten, durchsieben, (durch)sehen, passieren || → aussondern
siebengescheit → überklug
Siebenschläfer: Bilch
siech → krank
Siechtum → Krankheit
siedeln → s. ansiedeln
sieden → kochen
Siedlung: Ansiedlung, Ort, Kolonie, Gründung, Standort, Gemeinde, Niederlassung
Sieg: Erfolg, Triumph, Gewinn, Erzungenschaft
Siegel: Stempel
siegen → gewinnen || → besiegen
Sieger: Gewinner, Bezwinger, Triumphator, Matador, Überwinder, Meister, Champion
siegreich → erfolgreich
Siesta: Mittagspause, -ruhe
siezen: mit „Sie“ anreden
Signal: Zeichen, Hinweis, Wink || → Alarm
signalisieren: anzeigen, -kündigen, zu verstehen geben, ein Signal/Zeichen geben, s. bemerkbar machen, hindeuten, Anzeichen/Vorbote sein für, bedeuten, winken, blinken
Signatur → Unterschrift
signieren → unterschreiben
signifikant → charakteristisch || → wesentlich
silbrig: silbern, silberfarben, -farbig
Silhouette: Schattenriss, -bild || Kontur, Umriss, Profil, Linie, Skyline (Stadt)
Silo: Speicher(anlage), Lager(haus), Depot, Getreideboden, -kammer
Silvester: Jahres(w)ende, -ausklang, -wechsel, 31. Dezember; *reg.*: Altjahrestag
simpel → leicht
Simpel → Dummkopf
simplifizieren → vereinfachen

simulieren → heucheln
simultan: gleichzeitig, -laufend, zur selben/gleichen Zeit, im selben Augenblick, gemeinsam, synchron, zugleich
singen: trällern, summen, ein Lied vortragen/anstimmen, zu Gehör bringen, ertönen/hören lassen, schmettern, trillern, jodeln; *abwertend*: grölen, plärren, knödeln; *ugs.*: dudeln || zwitschern (Vögel), schlagen, tirilieren, flöten, quirilieren, pfeifen, schilpen, zirpen, piep(s)en, quinkelieren, ziepen, rufen || → applaudern
single → ledig
Single → Schallplatte || Einzel(spiel) (Tennis), Partie, Match || Alleinstehende(r), Junggesellin, -geselle, Unverheiratete(r)
Singsang → Gesang
singulär → selten || → vereinzelt
sinken: ver-, ab-, hinab-, hinunter-, nieder-, untersinken, in die Tiefe/zu Boden/nach unten sinken, unter-, niedergehen, s. abwärts bewegen, in den Wellen/Fluten verschwinden, weg-, ab-, versacken; *derb*: absaufen || → fallen || → abflauen || an Wert verlieren, geringer/billiger werden, weniger kosten, im Preis sinken
Sinn → Bedeutung || Gefühl, Neigung, Organ, Verständnis, Zugang, Affinität, Einsehen, Empfänglichkeit, Empfindung, Gespür, Spürsinn; *ugs.*: Ader, Antenne, Draht, Riecher || **dem S. nach** → sinngemäß || **im S. haben** → beabsichtigen || **in den S. kommen** → einfallen
Sinnbild: Symbol, (Wahr)zeichen, Personifikation, Personifizierung || bildhafter Ausdruck, Metapher, Parabel, Gleichnis, Vergleich, Allegorie, Bild, Emblem, Tropus
sinnbildlich → bildlich
sinnen → denken || → beabsichtigen
Sinnesart → Denkweise

Sinnestäuschung → Einbildung
sinnfällig → anschaulich
Sinngehalt → Bedeutung
sinngemäß: dem Sinn(e) nach/entsprechend, analog, sinnhaft, nicht wörtlich
sinnleich → synonym
sinnhaft → sinngemäß
sinnieren → denken
sinnig → sinnvoll
sinnlich: mit den Sinnen erfahrbar, wahrnehm-, spür-, fühl-, sicht-, hörbar || geschlechtlich, triebhaft, fleischlich, erotisch, sexuell, wollüstig, genussfreudig, -fähig, sinnenhaft, -freudig, kreatürlich, körperlich || → lüstern
Sinnlichkeit → Wollust
sinnlos: wider-, unsinnig, absurd, ohne Sinn und Verstand, unverständlich, lächerlich, töricht, ungereimt, vernunftwidrig, unlogisch, paradox; *ugs.*: verrückt, blödsinnig, hirnverbrannt, -rissig, stussig, witzlos || → nutzlos
sinnreich → scharfsinnig || → sinnvoll
Sinnspruch → Sentenz
sinnverwandt → synonym
sinnvoll: sinnig, sinnreich, vernünftig, zweckvoll, mit Verstand, wohl überlegt, → zweckmäßig
sinnwidrig → widersinnig
Sippe → Familie
Sippschaft → Familie || → Gesindel || → Gruppe
Sit-in → Demonstration
Sitte → Brauch || → Moral || → Anstand || *ugs.*: Sittenpolizei
sittenlos → anstößig
sittlich: tugendhaft, -sam, -reich, -rein, züchtig, sittenrein, -fest, -streng, puritanisch, moralisch, ethisch, wohlgezogen, korrekt, untadelig → anständig
sittsam → sittlich
Situation → Sachlage

Sitz: Sitzplatz, -gelegenheit, Stuhl, Platz || (Stand)ort, Stätte, Punkt, Residenz, Stelle, Aufenthaltsort || Schemel, Hocker; *öster.*: Stockerl || Mandat, Abgeordnetensitz, -amt || Passform
sitzen: (da)hocken, kauern, thronen, dasitzen, seinen Platz haben || → passen || s. befinden, angebracht/befestigt/angesteckt/-genäht sein || → s. aufhalten || → einsitzen
sitzen bleiben → durchfallen || *ugs.*: ledig bleiben, keine Frau/keinen Mann finden, nicht geheiratet werden, ein Junggeselle bleiben, eine alte Jungfer werden; *ugs.*: den Anschluss verpassen
sitzen lassen → verlassen || *ugs.*: versetzen, im Stich/vergeblich warten lassen, die Verabredung nicht einhalten || → brechen mit
Sitzplatz → Sitz
Sitzung: Beratung, Konferenz, Besprechung, Unterredung, Symposium, Tagung, Treffen, Versammlung, Gespräch, Konvent
Skala: Maßeinteilung || Reihe, Stufenleiter
Skandal → Schande || → Sensation || → Lärm
skandalös → unerhört
Skelett: Gerippe, Knochengerüst, -bau, Gebeine, Knochen
Skepsis: Misstrauen, Argwohn, Zweifel, Bedenken, Ungläubigkeit, Zurückhaltung, Reserve, Vorbehalt
skeptisch: zweifelnd, ungläubig, misstrauisch, argwöhnisch, kleingläubig, vorsichtig, kritisch, zweifelnd
Ski: Schneeschuh; *pl.*: Bretter; *ugs.*: Brettel
Skifahrer: Skiläufer; *derb.*: Pistensau; für Skihaserl
Skiläufer → Skifahrer
Skizze: Rohzeichnung || → Entwurf || Studie, Aufzeichnung, Notizen

skizzieren: umreißen, eine Skizze anfertigen, in großen Zügen darstellen, anzeichnen || → entwerfen

Sklave: Leibeigener, Abhängiger, Untergebener, Knecht, Arbeitskraft, Ausgebeuteter

sklavisch → unterwürfig

Skonto → Preisnachlass

Skript(um) → Schriftstück

Skrupel → Gewissensbisse || **ohne S.** → gewissenlos

skrupellos → gewissenlos

Skulptur → Plastik

skurril → komisch || → merkwürdig

Slang: Argot, Umgangssprache, Jargon

Slip: Höschen, Schlüpfer, Tanga || → Unterhose

Slogan: Schlagwort, Werbespruch, -text, -spot || → Motto

Slums: Elends-, Armenviertel

Smalltalk: Konversation, Seichtgeplauder, Plauderei, Gerede, Banalitätenaustausch; *ugs.:* Geschwafel, Geplätscher, Gelaber, Blabla

smart → elegant || → schlau

Smog → Dunstglocke

Snackbar: Imbissstube, Schnellgaststätte, -büfett

Snob → Geck

snobistisch → eingebildet

so: wirklich, ernsthaft, tatsächlich, echt || in dieser (Art und) Weise, in einer Art, derart(ig), dergestalt, in der Weise, dahingehend, auf folgende Weise, folgender-, solcher-, dermaßen, dementsprechend, -gemäß, solcherart, -weise, -gestalt, wie folgt; *öster.:* dieserart; *schweiz.:* derweise; *ugs.:* solch || in solchem Grade/Ausmaß/Umfang/Maße || → sehr || → annähernd || nun, also, jetzt || → ebenso || → deshalb || → kostenlos || **s. oders.** → unbedingt || gleichgültig wie, auf die eine oder andere Weise, irgendwie, nach Belieben/Gutdünken/Wahl, wunschgemäß, beliebig

sobald: sofort/direkt/sogleich wenn, kaum dass, sowie

Socke; Strumpf, Söckchen; *reg.:* Socken

Sockel → Fundament

sodann → danach

Sodawasser → Mineralwasser

soeben: eben, gerade jetzt/eben/vorhin/noch, vor einem/in diesem Augenblick, gerade, just

Sofa: Couch, Diwan, Ottomane, Kanapee

sofern: wenn, falls, für den Fall, gesetzt den Fall, im Falle, angenommen, wofern, vorausgesetzt, gegebenenfalls

sofort: (so)gleich, auf der Stelle, prompt, postwendend, unverzüglich, augenblicklich, im Nu, schleunig(st), alsbald, direkt, flugs, unmittelbar, ohne Verzug/Aufschub/Verzögerung, kurzerhand, unvermittelt, fristlos, unverweilt, (schnur)stracks, umgehend, schnellstens, flink, auf Anhieb, so schnell wie möglich, auf dem schnellsten Wege, stante pede, vom Fleck weg, wie aus der Pistole geschossen, geradewegs; *ugs.:* auf Knall und Fall, frischweg, brühwarm, gesagt, getan || → schnell

Sog: Strömung, Drift, Strom, Trift, Strudel, Wirbel || Einfluss-, Wirkungsbereich, Einwirkung

sogar → auch

sogenannt: allgemein so bezeichnet/-nannt, geheißen, -nannt

sogleich → sofort

Sohn: Stammhalter, männlicher Nachwuchs/-komme, Junge, Kind, Junior, Filius, Sprössling, Bube, Knabe, Jüngling, mein Kleiner, mein eigen Fleisch und Blut

Soiree: Abendgesellschaft, -veranstaltung, Fest(abend)

solange: während, für die Dauer, in der Zeit, im Verlauf von, währenddessen, bis

solch: diese, jene, der-, solcherlei, von dieser Art, so geartet, dementsprechend, dergleichen, ebensolch || → so

solchermaßen → so

Sold: Soldatenlohn, Wehrsold, Löhnung, Entlohnung, Bezahlung || Handgeld, → Lohn

Soldat: Wehr-, Militärflichtiger, Waffenträger, Uniformierter, Streiter, Kämpfer, Wehrdienst-, Militärdienstleistender, Bürger in Uniform, Uniformträger, Krieger, Armeeangehöriger; *ugs.:* Kommisskopf || **S. sein:** den Wehr-/Heeres-/Militärdienst (ab)leisten, dem Vaterland dienen, unter der Fahne stehen, bei der Armee sein; *ugs.:* Soldat spielen, bei den Soldaten/beim Militär/Kommiss/Barras sein || **S. werden** → einrücken

solenn → feierlich

solid → fest || → gediegen || → recht-schaffen

solidarisch: gemeinsam, eng, verbunden, übereinstimmend, füreinander einstehend, zusammenhaltend, geschlossen, vereint, zuverlässig, vertrauensvoll, verbündet; *ugs.:* an einem Strang ziehend

solidarisieren, sich: s. solidarisch erklären, Solidarität üben, s. mit jmdm. verbünden / -binden / -brütern / zusammen-tun / -schließen, paktieren, zu jmdm. stehen, mit jmdm. arbeiten, s. anschließen, fraternisieren; *ugs.:* gemeinsame Sache machen, am gleichen Strang ziehen

Solidarität: Zusammengehörigkeit(sgefühl), Kameradschaftsgeist, Übereinstimmung, Verbundenheit, Zusammenhalt, Gemeinsamkeit, Gemeinschaftsgeist, -sinn, Gemein-sinn

Soll: Debet, Passiva || → Pflicht

sollen: beauftragt/gezwungen/verpflichtet / gehalten / verantwortlich /

genötigt sein, die Pflicht/Verpflichtung haben, → müssen || → dürfen

solo → allein

sonit → also

Sommerfrischler → Urlauber

sommerlich: wie im Sommer, heiß, hochsommerlich, schön, südlich, tropisch, sonnig, warm, mediterran, heiter; *ugs.:* mollig

sonach → also || → danach

sonderbar → schrullig || → merkwürdig

Sonderfall → Ausnahme

sondergleichen → außergewöhnlich

sonderlich → sehr || → merkwürdig

Sonderling: Eigenbrötler, Einzelgänger, Außenseiter, Individualist, Nonkonformist, Original, Wunderling, besonderes Exemplar; *ugs.:* Unikum, Type, seltsamer Vogel, Krauter, Kauz, Blüte, wunderliche Haut, Knopf, Gurke, Wunderhaufen

sondern: vielmehr, aber, dements-, hin-, dagegen, (je)doch, allerdings, demgegenüber, im Gegensatz dazu || → isolieren || → unterscheiden

sondieren → auskundschaften

Sonnabend: Samstag

Sonne: Helios || → Sonnenschein

sonnen, sich: ein Sonnenbad nehmen, s. in die Sonne legen, sonnenbaden, in der Sonne liegen, s. (in der Sonne) bräunen; *ugs.:* s. (in der Sonne) aalen, s. die Sonne auf den Bauch/Pelz brennen lassen, in der Sonne braten || → auskosten

Sonnenschein: Sonnenstrahlen, -licht, Sonne; *dicht.:* Sonnenglast, -glanz || → Glück

sonnig: sonnendurchflutet, -hell, durchsonnt, → heiter

Sonntagskind → Glückskind

sonst: andernfalls, im anderen Falle, ansonsten, oder, beziehungsweise, gegebenenfalls || → außerdem || → früher || anderes, anderweitig, anderswo

sooft: immer/jedesmal wenn, wann auch immer

Sophist → Wortklauber

Sophistik → Haarspalterei

sophistisch → spitzfindig

Sorge: Furcht, Angst, Besorgnis, Kummer, Befürchtung, Kümmernis, Bedenken, Unruhe, Beunruhigung;

ugs.: Bammel, Schiss || Pflege, Betreuung, Fürsorge, Hilfe, Versorgung

sorgen → s. kümmern um || → ernähren || **sich s.:** s. ängstigen um, s.

(ab)grämen, s. Sorgen/Gedanken machen, (be)fürchten, in Sorge sein,

bekümmert/besorgt sein um, s. bekümmern, s. (ab)härmen, s. verzehren,

schwer nehmen, bangen um, in Ängsten schweben, s. beunruhigen,

schlaflose Nächte/Kummer haben, um den Schlaf gebracht sein; *ugs.:*

Gespenster sehen, s. Kopfschmerzen machen

sorgenfrei → sorgenlos

sorgenlos: sorgenfrei, frei von/ohne Sorgen, sorglos, leicht, unbesorgt,

arglos, ruhig, unbeschwert, -bekümmert, -kompliziert, -getrübt, freudig,

glücklich, leichtlebig, → heiter

sorgenvoll: von Sorgen erfüllt, bedrückt, sorgenschwer, -beladen,

kummervoll, verhärtet, -grämt, gramvoll, -erfüllt, -gebeugt, zentnerschwer,

besorgt, -kümmert, bangend, angsterfüllt, ängstlich, bedenklich, unruhig

Sorgfalt: Genauig-, Behutsam-, Gewissenhaftig-, Sorgsam-, Sorgfältig-,

Peinlich-, Ausführlich-, Gründlichkeit, Akribie, Akkuratess, Präzision,

Schärfe, Exakt-, Bestimmt-, Genauheit, Prägnanz, Pflicht-, Verantwortungsbewusstsein, Pflichtgefühl, Zuverlässigkeit || Pflege, Schonung,

Fürsorge, Vor-, Umsicht, Fürsorglich-, Achtsamkeit, Obacht

sorgfältig → schonend || → gewissenhaft

sorglos → sorgenlos || unachtsam, ohne Sorgfalt, leichtfertig, -sinnig,

acht-, gedankenlos, unbedacht, nach-, fahrlässig, lieblos, unvorsichtig, -überlegt, -bedenklich, bedenkenlos, unsorgfältig, gleichgültig

sorgsam → schonend || → gewissenhaft

Sorte: Art, Gattung, Typ, Spezies, Genre, Schlag, Zweig, Kategorie, Qualität, (Güte)klasse, Exemplar, Rasse, Couleur; *ugs.:* Kaliber

sortieren → ordnen

Sortiment: (Waren)angebot, (Waren)auswahl, (Muster)kollektion, Zusammenstellung, Palette || Buchhandel

soso → mittelmäßig

Soße: Tunke; *reg.:* Stippe || → Schlamm

soufflieren → vorsagen

Souffragette → Feministin

Sound → Klang

Souper → Abendessen

Souvenir → Andenken

souverän: überlegen, über den Dingen stehend, erhaben über, unabhängig, der Sache gewachsen, autark, autonom, selbst-, eigenständig; *ugs.:*

mit Durch-/Überblick

Souverän → Alleinherrscher

soviel: in welchem Maß/Umfang/wieviel auch immer || in demselben Maße, nicht weniger, gleich/ebensoviel || s. **wie:** dasselbe, gleich-, ebensoviel; *ugs.:* das Gleiche || → gewissermaßen

soweit → fertig || insoweit, bis jetzt/dahin, im Allgemeinen/Grunde, im Großen und Ganzen, allgemein, generell, mehr oder weniger, in summa, alles in Allem, gemeinhin

sowie → sobald || → auch

sowieso: ohnehin, -dies, -dem, auf alle Fälle/jeden Fall, überhaupt; *reg.:* eh

soziabel → gesellig

sozial: gemeinnützig, wohlützig, mitmenschlich, hilfsbereit, uneigennützig, → menschlich || → gesellschaftlich

Sozialarbeiter: Streetworker, Psychologe

Sozialhilfe: (Sozial)fürsorge, Diakonie, Streetwork

Sozialstation: Einordnungs-, Integrations-, Eingliederungs-, Bildungs-, Anpassungsprozess

sozialisieren → kollektivieren

sozialistisch → links

Sozius: Teilhaber, Kompagnon, Partner, Mitinhaber, Gesellschafter, Associé || (Motorrad)beifahrer, Mitfahrer

sozusagen → gewissermaßen

spachteln → essen

spähen: ausschauen, äugen, Ausschau halten, (aus)blicken, lugen, lutschen, starren, sehen, im Auge behalten; *reg.:* illern, peilen, glotzen, stieren, ausgucken nach

Spalt(e): (schmale) Öffnung, Zwischenraum, Schlitz, Ritz(e), Einschnitt, Loch, Klinse, Fuge, Lücke || Riss, Sprung, Bruch || → Rubrik

spalten: zerteilen, entzwei-, durch-, zerhacken, entzwei-, zerhauen, durch-, zer-, aufspalten; *reg.:* klieben, klüften, spleißen || **sichs.** → s. trennen

Span: Splitter, Spleiß; *reg.:* Schiefer

Spange: Klammer, Klemme || → Brosche

Spann: Rist, Fußrücken; *reg.:* Reihen

Spanne: Zeitraum, -abschnitt, Phase, Zeit, Periode, Weile, Dauer || Abstand, Unterschied, Differenz

spannen: einspannen, befestigen, anbringen, -machen || → anspannen || → dehnen || → bemerken || sehr eng sein, eng anliegen; *ugs.:* knapp sitzen || **sich s.** → s. erstrecken

spannend: fesselnd, interessant, mitreißend, er-, aufregend, prickelnd, packend, atemberaubend, faszinie-

rend, aufwühlend, -peitschend, spannungsreich, dramatisch, bewegend, ergreifend, aufrüttelnd; *ugs.:* nervenzerreißend

Spannkraft → Energie

Spannung: gespannte Erwartung, Ungeduld, Dramatik, Nervosität, Gespanntheit, Anspannung, Hochspannung, Vorfreude, Neugier, Unruhe || Überreiztheit, Nervenschwäche, Verstimmung, Auf-, Erregung, Aufgeregtheit, Hektik, Ruhelosigkeit, Erregtheit || Missstimmung, Feindselig-, Unstimmigkeit, Miss-, Unbehagen

spannungsgeladen: gereizt, erregt, (hoch)explosiv, gespannt, verhärtet, feindselig, dramatisch, kritisch

spannungslos → langweilig

Sparbüchse: Sparschwein, -kasse, -topf

sparen: ein-, auf-, ersparen, auf die Seite/beiseite legen, Geld zurücklegen, (auf)bewahren, Ersparnisse machen, (sein Geld) auf die hohe Kante legen, s. ein-/beschränken, maß-, haushalten, s. bescheiden, sparsam/bescheiden leben, Konsumverzicht betreiben, s. mäßigen, s. zügeln, s. zurückhalten, das Geld zusammenhalten, geizen, kargen, Rücklagen machen, aufheben, weglegen, s. absparen, wirtschaften, rationieren, einteilen, s. nicht viel leisten, sparsam sein/umgehen, Abstriche machen, s. Entbehrungen auferlegen, (mit jedem Pfennig) rechnen; *ugs.:* kürzer treten, kurztreten, leisetreten, den Gürtel/Riemen enger schnallen, keine großen Sprünge machen, wegtun, in den Strumpf stecken, knausern, knapsen, knickern, geizen, abzweigen, s. abzwacken/-knappen, filzen, den Daumen draufhalten, s. nach der Decke strecken || → anhäufen || → unterlassen

Spargroschen → Ersparnis

spärlich → kläglich || dünn (bewachsen), licht, gelichtet

sparsam: haushälterisch, ökonomisch, wirtschaftlich, genau, häuslich, rationell, knapp, vorsichtig, achtsam, sorgfältig, überlegt, kalkuliert, eingeschränkt || → kläglich || → geizig || **s. sein** → sparen

Sparsamkeit: Wirtschaftlichkeit, Einteilung, genaues Rechnen || → Geiz

spartanisch: hart, streng, genügsam, eisern, strikt, diszipliniert, unerbittlich || → einfach

Sparte → Fach

Spaß → Scherz || → Freude

spaßen → scherzen

spaßeshalber: rein aus Vergnügen, nur zum Spaß; *öster.:* hetzhalber

spaßig: witzig, ulkig, spaß-, scherz-, schalk-, possenhaft, possierlich, drollig, herzig, putzig, geistreich, neckisch, → lustig || → merkwürdig

Spaßmacher → Spaßvogel

Spaßvogel: Spaßmacher, Possenreißer, dummer August, Clown, Harlekin, Bajazzo, Komiker, Schalk, Humorist, Hanswurst, Kasper(l), Geck, Schelm, Nummer, Original, Eulenspiegel, Witzbold, (Hof)narr, Skaramuz; *ugs.:* Faxenmacher, Marke, Unikum, lustiger Vogel

spät: zu vorgerückter Stunde || zu spät, spätabends, nachts, in der Nacht, zu später Stunde, zur Nachtzeit || verspätet, höchste Zeit, keine Zeit zu verlieren, endlich, in letzter Minute, im letzten Augenblick, schließlich, zuletzt, am Ende, zu guter Letzt, zur rechten Zeit; *ugs.:* fünf vor zwölf, höchste Eisenbahn || → unpünktlich

später: (zu)künftig, kommend, folgend, in spe, angehend, weiter, nächst, darauffolgend || in Zukunft, eines Tages, einst, in Bälde, früher oder später, späterhin, demnächst,

über kurz oder lang, einmal, dereinst, irgendwann, in weiter Ferne || weiter-, fernerhin, des Weiteren, nach wie vor, forthin, -an, hinfort, fürder(hin) || → danach

Spatz: Sperling, Passer; *norddt.:* Lüning, Lünk; *rheinisch:* Mösch || → Kind

spazieren gehen: umhergehen, -schlendern, flanieren, spazieren, (lust)wandeln, bummeln, promenieren, einen Spaziergang/Bummel machen, s. ergehen, s. die Beine/Füße vertreten, einen Schritt vors Haus tun, frische Luft schnappen/schöpfen gehen, s. bewegen; *schweiz.:* lädelen

Spaziergang: Bummel, Streifzug, Tour, Promenade, Gang || Wanderung, (Land)partie

Speck: Fett, Schmalz, Fettpolster, -gewebe, -masse, Schmer

speckig → schmutzig || → dick

Spedition: Fuhr-, Transport-, Rollunternehmen, Speditionsbetrieb, -geschäft, Transportfirma, Fuhrgeschäft; *schweiz.:* Camionnage

Speech → Rede

Speed → Rauschgift || → Geschwindigkeit || → Schwung

Speichel: Spucke, Wasser, Geifer; *ugs.:* Spucke; *derb:* Sabber

Speichellecker: Schmeichler, Liebediener, Heuchler, Pharisäer, Lakai, Kriecher, Duckmäuser; *ugs.:* Radfahrer, Krummbuckel, Süßholzraspeler; *derb:* Arschkriecher, -lecker, Schleimscheißer, Steigbügelhalter

speichelleckerisch → unterwürfig

Speicher: Silo, Speicheranlage, Lager(haus), Depot, Getreideboden, -kammer || Dachboden; *reg.:* Estrich, Bühne, Boden

speichern: (ein)lagern, magazinieren, deponieren, ablegen, unter Verschluss halten, an s. nehmen, zurückbehalten, → anhäufen

speien: (aus)spucken, ausspeien;
derb: sabbern, rotzen || → s. übergeben

Speise: Gericht, Essen, Mahl, Schmaus, Imbiss, Kost, Snack; *derb:* Fraß, Futter

Speisekammer: Vorratskammer;
reg.: Speis(kammer)

speisen → essen

Spektakel → Lärm || → Sensation || → Schauspiel

spektakulär → außergewöhnlich

Spektrum: Bandbreite, Streuweite, Vielfalt, Palette, Reichtum

Spekulation → Annahme || → Einbildung || → Kalkül || Transaktion, Geschäft, Unternehmung

spekulativ: gedanklich, vorgestellt, nach Vermutungen || → theoretisch

spekulieren: (Börsen-, Aktien)spekulation betreiben, agiotieren, Wertpapiere ein- und verkaufen, Handel treiben, Geschäfte machen || → abzielen auf || → rechnen mit

Spelunke → Gaststätte

spendabel → freigebig

Spende → Gabe || → Unterstützung

spenden: stiften, (über)geben, schenken, opfern, spendieren, zukommen lassen, zur Verfügung stellen, überlassen, bedenken mit, darbringen, als Gabe/Spende überreichen, verehren,

zeichnen, dotieren, sein Scherflein beitragen, seinen Obolus entrichten, zuwenden, verteilen || **Lob s.** → loben

|| **Trost s.** → trösten || **Freude s.** → erfreuen || **Beifall s.** → klatschen

spendieren → freihalten

Sperenzchen: (*ugs.:*) Sperenzien, Ausflüchte, Schwierigkeiten, Getue, Theater, Zirkus, Faxen, Mätzchen;

ugs.: Trara

Sperling: Spatz, Passer; *ugs.:* Lüning, Lünk

Sperma: Samenzellen, -flüssigkeit, Ejakulat, Keimzellen, Samen, Spermium

Sperre: Absperrung, Schranke, Wegsperre, Schlagbaum, Barriere, Blockade, Hindernis, Blockierung, Hürde, Riegel, Hemmnis, Gitter || Verbot, Einschränkung, Untersagung || Sperrfrist, -zeit || → Mattscheibe

sperrern: den Zugang verbieten/-hindern, unzugänglich machen, ab-, versperren, abriegeln, -schließen, blockieren, verbauen, -rammeln, zumachen, den Riegel vorschieben, das Schloss vorlegen, den Durchgang unmöglich machen, abschneiden || unterbinden, ausschalten, lahm legen, stoppen, außer Betrieb setzen, abstellen, aus-, abdrehen, unterbrechen || → einsperren || untersagen, verbieten, nicht gestatten, verwehren, die Lizenz/Erlaubnis entziehen, aus der Hand nehmen, verweigern || klemmen || **sich s.:** s. verschließen, nicht an s. heranlassen, unzugänglich sein, s. widersetzen, s. entgegenstellen, s. sträuben, s. stemmen gegen; *ugs.:* dicht-, zumachen, zu sein

Spesen: Dienstaussgaben, Unkosten, Auslagen, Aufwendungen, Diäten, Tagegeld, Reisespesen, Zahlungen

Spezi → Freund

Spezialgebiet → Fach || → Hobby

spezialisieren, sich: s. festlegen, s. verlegen auf, s. beschränken

Spezialist → Fachmann

Spezialität → Fach || → Hobby || → Eigenart || → Leckerbissen

speziell → besonders || → einzeln

Spezies → Art

Spezifikum → Eigenart

spezifisch → charakteristisch

Sphäre: Himmelskugel, -gewölbe || Gesichts-, Gesellschafts-, Wirkungskreis, Macht-, Einflussbereich, Reichweite || → Gebiet

spicken → abschauen || **s. mit:** versehen/ausstatten mit, schmücken

Spiegelbild: Gegen-, Abbild, Verdoppelung, Spiegelung

spiegelbildlich: seitenverkehrt, verkehrt(herum), umgedreht, -gekehrt; *ugs.:* verkehrtrum

spiegelblank → glänzend

Spiegelei: Ochsenauge; *reg.:* Setzei; *schweiz.:* Stierenaug

Spiegelfechtere → Täuschung

spiegelglatt: eisglatt, glitschig, rutschig

spiegeln → leuchten || → ausdrücken || **sich s.:** widerscheinen, s. widerspiegeln, reflektieren, zurückwerfen, -strahlen, Abbild zeigen, wiedergeben

Spiegelung: Widerschein, Abglanz, (Licht)reflex, Reflexion, Rückstrahlung; *dicht.:* Abschein

Spiel: Partie, Runde, Match || → Wettkampf || → Glücksspiel || → Schauspiel || → Aufführung || → Kleinigkeit || → Scherz || → Flirt

Spielart: Ab-, Eigen-, Sonderart, Ausnahme, Abweichung, Variante, Erscheinungsform

Spielbank: (Spiel)kasino, Spielhölle
spielen: s. die Zeit mit Spielen vertreiben, ein Spiel machen, s. mit Spielen beschäftigen || s. dem Glücksspiel hingeben, hasardieren, in die Spielbank/ins Kasino gehen, setzen, tippen; *ugs.:* zocken || daddeln (Spielautomat) || einen Wettkampf austragen/durchführen || → musizieren || mimen, verkörpern, wiedergeben, dar-, vorstellen, agieren/figurieren/erscheinen/aufreten als, nachahmen, imitieren, abbilden, s. in Szene setzen, s. produzieren, kopieren || → aufführen

spielend → leicht

Spieler: Glücksspieler, Glücksritter; *ugs.:* Zocker

Spielerei → Kleinigkeit || → Scherz

spielerisch: leicht, einfach, unkompliziert, -beschwert, -belastet, -verkrampft, locker, frei, entspannt || → fantasievoll

Spielfeld: Spielfläche, -platz, Rasen, (Sport)platz, Feld

Spielplan → Programm

Spielplatz → Spielfeld

Spielraum → Raum || Zwischenraum, Spanne, Abstand

Spielzeit: (Spiel-, Theater)saison

Spielzeug: Spielsachen, -waren

Spießbürger: Philister, Spieß, kleinbürgerliche Seele, Krämer-, Beamtenseele, Klein-, Schildbürger, Banause, Biedermann, -meier, Krämer; *öster.:* Sumper

spießbürgerlich → kleinbürgerlich

Spießer → Spießbürger

Spießgeselle → Komplize

spießig → kleinbürgerlich

spindeldürr → dünn

spinnen → verrückt sein

spintisieren → denken || → fantasieren

Spion: Agent, Spitzel, Schnüffler, Horcher, Späher, Lauscher, (Aus-)kundschafter, Verräter, Zuträger, Saboteur; *öster.:* Schnoferl || Guckloch || Abhörgerät, Wanze

Spionage: Agententätigkeit, -dienst, Staats-, Landesverrat

spionieren: Spionage betreiben, als Agent/Spion arbeiten, Spitzeldienste leisten || → bespitzeln || → auskundschaften

Spirale: Schraubenlinie, Schnecke, Windungen

Spiritismus: Geisterglaube, -beschwörung, Okkultismus

spiritistisch → okkult

spirituell → übersinnlich

Spirituosen: alkoholische Getränke, Alkoholika

Spiritus: Alkohol, Weingeist, Äthanol; *ugs.:* Sprit

Spital → Krankenhaus

spitz: nadelspitz, spitzig, zugespitzt, mit einer Spitze, stechend, scharfkantig, geschliffen || → lüstern || → begierig sein || → bissig || → dünn

Spitzbube → Betrüger || → Schelm
spitzbübisch: verschmitzt, pfiffig, schelmisch, schalkhaft; *ugs.:* schlitzohrig

Spitze: Dorn, Stachel; *derb:* Piker || Führung, erste Stelle, Kopf, Leitung, Vorsitz, Direktion, Führerschaft || Anspielung, (Seiten)hieb, Stich(elei), bissige/spitze Bemerkung, Zweideutigkeit, Bissigkeit, Anzüglichkeit, Pfeil, Gestichel || → Krönung || → Höchstleistung || → großartig

Spitzel → Spion

spitzen: spitz machen, an-, zuspitzen, schärfen, wetzen, schleifen || → begierig sein || **die Ohrens.** → aufpassen || → lauschen

Spitzenleistung → Höchstleistung

Spitzenreiter → Hit

Spitzensportler: Leistungssportler, Crack, Meister, Favorit, Champion; *ugs.:* Kanone, Ass

spitzfindig: kleinlich, wortklauberisch, haarspalterisch, kasuistisch, sophistisch, rabulistisch, überspitzt, ausgeklügelt, pedantisch, übergenua, kleinkrämerisch; *ugs.:* pingelig

Spitzfindigkeit → Haarspalterei

Spitzhacke: Picke(l), Spitzhaue; *öster.:* Krampen

Spitzname: Scherz-, Spott-, Neck-, Schimpf-, Über-, Beiname; *reg.:* Ekel-, Uzname

spitzzüngig → bissig

Spleen → Marotte

splittern → zerbrechen

sponsern: beisteuern, unterstützen, subventionieren, zuschießen, Geld zuwenden, finanziell helfen; *ugs.:* unter die Arme greifen

Sponsor: Mäzen, Gönner, Förderer, Geldgeber, Protektor

spontan: von innen heraus/selbst, impulsiv, unbesonnen, -überlegt, → direkt, → freiwillig

sporadisch: ab und an, hin und wieder || → selten

Sport: Körper-, Leibeserziehung, Körperertüchtigung, -kultur, Leibesübungen, Turnen || → Hobby

Sportler: Athlet, Aktiver, Sporttreibender, Wettkämpfer, Sportsmann
sportlich: muskulös, athletisch, behände, sportiv, schlank, drahtig, sehning, stark, kräftig, frisch, gut gebaut/-wachsen || nicht elegant, zweckmäßig, jugendlich, flott, schneidig, rasant

Sportplatz: Spiel-, Sportfeld, (Übungs)platz, Wettkampfstätte, -platz, Stadion, Kampfbahn, Rasen

Spot: Werbetext, -slogan, -spruch, -sendung, -einblendung, Werbung

Spott: Verhöhnung, -spottung, Gespött, Spöttelei, Hohn(gelächter), Sarkasmus, Stichelei, Anzüglichkeit, Ironie, Zynismus, Gewitzel, Neckerei, Bosheit

Spottbild → Karikatur

spotten: s. mokieren über, (be)spötteln, s. lustig machen, verspotten, aus-, verlachen, verhöhnen, mit Spott/Hohn überschütten, sein Gespött treiben, s. abfällig äußern, witzeln, lächerlich/Witze machen, necken, hänseln, foppen, seinen Spaß machen/treiben, aufziehen, ins Lächerliche ziehen, der Lächerlichkeit preisgeben; *öster.:* pflanzen; *ugs.:* hochnehmen, verulken, -hohnepipeln, durch den Kakao ziehen, frozeln, uzen, auf den Arm nehmen

spöttisch: höhnisch, ironisch, anzüglich, sarkastisch, zynisch, bissig, beißend, mokant, voller Verachtung/Hohn, hämisch, boshaft, spitz, scharf, gallig, ätzend, verletzend, schadenfroh, verächtlich

Spotname → Spitzname

Sprache: Sprachvermögen, Sprechfähigkeit || → Ausdrucksweise

sprachlos: stumm, wort-, tonlos, still, schweigend || → überrascht

sprayen → sprühen

sprechen → reden || → s. unterhalten || → ausplaudern || → erörtern || **offen s.:** seine Meinung sagen, offen reden/sagen, keinen Hehl machen aus, seinem Herzen Luft machen; *ugs.:* nicht hinter dem Berg halten mit, kein Blatt vor den Mund nehmen, frei/frisch von der Leber weg reden, aus seinem Herzen keine Mördergrube machen, reden wie einem der Schnabel gewachsen ist

Sprecher: Ansager, Redner, Conférencier, Wortführer, Vortragender, Vertreter

spreizen: auseinander strecken, wegstrecken, grätschen || **sich s.** → s. zielen || → angeben

sprengen: zerstören, destruieren, zertrümmern; *ugs.:* in die Luft jagen || auseinander reißen, gewaltsam öffnen, aufbrechen, -sprengen; *ugs.:* (auf)knacken || auflösen (Versammlung), zerstreuen, auseinander jagen/treiben || über etwas hinausgehen, den Rahmen sprengen, überschreiten, das Maß nicht einhalten, über das Ziel schießen || begießen, -feuchten, -spritzen, -netzen, -sprühen, -rieseln, -wässern, mit Wasser versorgen, nass machen, anfeuchten, be-, einsprengen, (ein)spritzen, wässern

Sprengstoff → Zündstoff

Spruchwort → Spruch

sprichwörtlich → gängig

sprießen → keimen

Springbrunnen: Fontäne; *schweiz.:* Spritzbrunnen

springen: setzen über, hechten, einen Sprung machen, hüpfen, hoppeln, hupsen, einen Satz machen || hervorschießen (Funken), heraussprühen, -kommen || zerspringen, Risse bekommen, reißen, platzen, zerbrechen, -bersten, -splittern, in die Brüche/in Scherben gehen, entzweigen, -brechen || s. **lassen** → freihalten || **springender Punkt** → Hauptsache

Sprint: Kurzstreckenlauf, Wettrennen

sprinten → laufen

Sprit → Spiritus || *ugs.:* Benzin, Kraft-, Treibstoff

spritzen → sprengen || hervorschießen, herausströmen, -sprühen, -kommen || → laufen || eine Spritze/Injektion geben, einspritzen, injizieren

Spritzer → Fleck || Tropfen, Schuss
spritzig: sportlich, schnell, rasant, flott, schneidig, beweglich, schwungvoll, wendig, lebendig, aufgeweckt || → geistreich

Spritztour: Ausflug, Abstecher, Tour, Trip, (Spritzen)fahrt; *ugs.:* Rutsch(er)

spröd(e): brüchig, zerbrechlich, splitterig, strohig, rissig, unelastisch, bröckelig, mürbe, ausgetrocknet, rau, trocken, rubbelig || → prude

Spross → Nachkomme || → Schössling

Sprosse: Stufe, Tritt

Sprössling → Kind

Spruch: Ausspruch, Satz, Sentenz, geflügeltes Wort, Aphorismus, Lebensregel, -weisheit, Grundwahrheit, Maxime, Sprichwort, Leitsatz

Spruchband: Transparent, Banderole

Sprüch(e)macher → Besserwisser || → Angeber

spruchreif → aktuell

Sprudel → Mineralwasser

sprudeln: (hervor)quellen, überschaumen, herausströmen, -schießen, -rinnen, wallen, s. ergießen, fließen || perlen, prickeln, moussieren, spritzen, brodeln, bitzeln, schäumen
sprühen: stieben, spritzen, ausströmen, herausschießen, davonfliegen || zerstäuben, besprühen, versprühen, sprayen, versprengen, beträufeln, bespritzen, befeuchten

sprühend → geistreich

Sprung: Satz, Hüpfen; *ugs.:* Hops(er), Hupfer || *ugs.:* kurze Entfernung/Wegstrecke, nicht weit, ganz nah, in nächster Nähe, in Reichweite, nebenan, um die Ecke, leicht erreichbar, ein Katzensprung || → Riss
sprunghaft → plötzlich || → unbeständig
Spucke → Speichel
spucken: Speichel von s. geben, (aus)speien; *derb.:* sabbern, rotzen || → s. übergeben || **große Töne s.** → an-geben
Spuk → Gespenst
spuken: (herum)geistern, sein Unwesen treiben, gespenstern, nicht geheuer sein/mit rechten Dingen zugehen, umgehen, irrlichtern, rumoren, als Gespenst erscheinen
spukhaft → schauerlich
Spule: Rolle, Walze
spulen: (auf)wickeln, aufrollen, -haspeln
spülen: reinigen, durch-, klar-, aus-spülen, (aus)waschen, säubern, putzen, sauber machen; *reg.:* schwenken || an Land/ans Ufer spülen, antreiben, (an)schwemmen, absetzen, -lagern
Spund → Stöpsel || → Bursche
Spur: Fuß(s)tapfen, -spur, -abdruck, Fährte, Tritt || Zeichen, Beweis, Anhaltspunkt, Beleg, Überreste || → Nuance || (Fahr)bahn || **eine S.** → etwas
spürbar → merklich
spuren → gehorchen
spüren → fühlen || → bemerken
Spürsinn: Instinkt, Gespür, Spürnase, Scharfsinn, Gefühl, Organ, Witterung, Empfindung; *ugs.:* Riecher, sechster Sinn, Ader, Nase
Spurt → Finale
spurten: einen Spurt einlegen, das Tempo/die Geschwindigkeit steigern, sprinten, forcieren
sputen, sich → s. beeilen

Staat: Land, Reich, Staatswesen || Regierung, Obrigkeit, Staatsmacht, -gewalt || → Prunk
staatlich: national, gemeineigen, gesellschaftlich, volkseigen
Staatsangehöriger → Bürger
Staatsanwalt: (öffentlicher) (An)kläger, Anklagevertreter
Staatsbürger → Bürger
Staatsmann: Politiker, Staatsoberhaupt, Präsident, Herrscher, Regent, Landesherr, Staatschef
Staatsoberhaupt → Staatsmann
Staatsstreich: Putsch, Umsturz
Stab: Stock, Stange, Stecken || die Mitarbeiter, Team, Arbeitsgruppe || → Führung
stabil → fest || → kräftig
stabilisieren → festigen
Stabilität → Festigkeit
Stachel: Spitze, Dorn, Sporn; *derb.:* Piker || → Antrieb
Stachelbeere: Heckenbeere; *reg.:* Stick(ei)-, Kraus-, Kräuselbeere, Agrasel
stach(e)lig: voller Stacheln, kratzend, stechend, dornig, borstig, ruppig, kratzig, stoppelig || → widerspenstig
Stadel → Scheune
Stadion → Sportplatz
Stadium: (Entwicklungs)stand, -stufe, Zustand, Phase, Abschnitt, Etappe, Periode, Zeitraum, -spanne
Städtchen: Klein-, Provinz-, Kreisstadt, Ortschaft, Siedlung, Winkel; *ugs.:* Nest, (Kuh)dorf, Kaff
Städter: Stadtmensch, -bewohner, Kind der Stadt
Stadtgespräch → Gerede || → Sensation
Stadtmitte: Stadtkern, -zentrum, Innenstadt, das Stadtinnere, Zentrum, Geschäftsviertel, City; *schweiz.:* Innerstadt
Stadtrand: Vorort, -stadt, Trabanten-, Satellitenstadt, Außenbezirk, Einzugsgebiet

Stadtstreicher → Clochard

Stadtviertel: Stadtteil, -bezirk, Ortsteil, Gegend; *veraltet:* Quartier

Staffage: Beiwerk, Ausstattung, Nebensächliches, -sache, Dekoration, Ausschmückung, Putz, schmückende Ergänzung

staffeln: (auf)fächern, nach Stufen festsetzen, (auf)gliedern, differenzieren, unter-, einteilen, graduell unterscheiden, abtreppen, klassifizieren, einstufen, -ordnen

staffieren → schmücken

Stagnation → Stillstand

stagnieren → stocken

stählen: abhärten, widerstandsfähig/resistent/immun machen, immunisieren, festigen, kräftigen, stärken

stählern → eisern

Stamm: Volksstamm, Geschlecht, Völkerschaft, Geblüt, Sippe || Kern(gruppe), Führungsstamm, fester Bestand, Kader || → Herkunft

Stammbaum: Ahnen-, Abstammungs-, Stammtafel, Geschlechtsregister || → Herkunft

stammeln: stottern, stockend sprechen, radebrechen, nur in Brocken/abgehackt reden

stammen: kommen aus, geboren/zu Hause sein in || s. **von:** ab-, entstammen, s. her-/ableiten/herstammen/(her)kommen von, zurückgehen/fuß/basieren/beruhen auf, entspringen, -stehen, seinen Ursprung/seine Quelle/Wurzel/Anfänge haben in, seinen Ausgang nehmen in, hervorgehen, (her)rühren von, wurzeln in, s. stützen/gründen auf, zurückzuführen, sein auf, s. herausbilden, zugrunde liegen, s. ergeben aus, resultieren || datieren von

Stammhalter → Sohn

stämmig → kräftig || → untersetzt

stampfen: heftig treten, trampeln, stapfen; *reg.:* → trapsen || → zerdrücken

Stand → Lage || Schicht, Gruppe, Klasse; *abwertend:* Kaste || Verkaufs-, Markt-, Warenstand, Bude, Kiosk, Verkaufshäuschen; *reg.:* Standel || → Standort || → Rang

Standard: Richt-, Eichmaß, Norm, Regel, Prinzip, Maßstab, Qualität, Skala, Durchschnittsbeschaffenheit, Normalmaß, Richtschnur || → Niveau

standardisieren → normieren

Standarte → Fahne

Standbild → Statue

Ständer: Gestell, Stativ, Untersatz || → Erektion

standhaft: fest bleibend, unbeugsam, eisern, beharrlich, eisenfest, nicht nachgebend, steinern, wie ein Fels, (felsen)fest, unerschütterlich, charakterfest, (willens)stark, konsequent, stetig, persistent, zäh, hart(näckig), durchhaltend, unnachgiebig, -beirrt, -beirrbar, rigoros, aufrecht || → mutig || → planmäßig

Standhaftigkeit → Beständigkeit

standhalten → aushalten || → festbleiben

ständig → dauernd

Standort: Stand, Lage, (Stand)punkt, Position, Ort, Platz, Stellung, Sitz, Umgebung || → Ansicht

Standpauke → Lektion

Standpunkt: Betrachtungsweise, Blick-, Gesichtswinkel, Gesicht-, Blickpunkt, Schau, Perspektive, (Hin)sicht, Aspekt, Seite, Stellung, Warte, Blickrichtung, Position, Ort || Vorstellung, Meinung, Ansicht, Grundsatz, Maxime, Anschauung, Haltung, Auffassung, Überzeugung, Denkweise, Sinnesart, Gesinnung, Glaube, Einstellung || → Standort

Stange: Stock, Stab, Stecken

Stängel: Stiel, Stamm, Halm, Rohr

stänkern → nörgeln

Stanniolpapier: Silber-, Zinnfolie; *ugs.:* Aluminium-, Alufolie

Stapel → Menge
stapeln → schichten || → anhäufen
stapfen: stampfen, staken, trappen, stiefeln, mit schweren Schritten gehen
Star: Größe, Berühmtheit, Stern, Topstar, Held, Diva, Starlet, Sternchen || *ugs.*: Sprehe (Vogel)
stark → kräftig || → mächtig || → sehr || → dick || → intensiv
Stärke: Energie, Dynamik, Leistung, Macht, Vermögen, Kraft, Power || → Fähigkeit || → Ausmaß || Stärkemittel
stärken → festigen || → aufrichten || steifen, steif machen, härten || **sich s.** → essen
Stärkung → Festigung || → Imbiss
Starlet → Star
starr → regungslos || steif, ungelenlig || stier, gläsern, glasig, verglast; *ugs.*: glotzig || → fassungslos || → dogmatisch
starren: starr blicken/schauen/gucken, spähen; *ugs.*: stieren, glotzen, gaffen, Stielaugen machen, glupschen
Starrkopf → Trotzkopf
starrköpfig → dickköpfig
Starrköpfigkeit → Trotz
Starrsinn → Trotz
starrsinnig → dickköpfig
Start → Beginn || Aufbruch, Abfahrt, -marsch, -flug, Weggang, Flugbeginn, Take-off, Departure || Startplatz, -bahn
startbereit → fertig
starten → anfangen || → anlassen || s. in Bewegung setzen, zu fahren/laufen beginnen, losstürzen, -eilen; *ugs.*: loslaufen, -flitzen, -sauen, -rasen, -rennen, -spurten, -preschen, los-, davonschießen || ab-, weg-, davon-, fortfliegen, weg-, abfahren, ab-, wegziehen || → eröffnen
Statement → Feststellung || → Bekanntmachung

Station: Haltestelle, -punkt, Bahnhof || Fahrtunterbrechung, Aufenthalt, Stop, Pause, Halt || → Stadium
stationär: ortsfest, -gebunden, standörtlich, stillstehend, bleibend, unveränderlich || im Krankenhaus, mit Krankenhausaufenthalt, klinisch
stationieren: an einen Standort stellen, jmdm. einen Standort zuweisen, Truppen verlegen, an einem Platz/Ort aufstellen
statisch: stillstehend, ruhig, unbewegt, ruhend, unbeweglich, träge, starr
Statist: stumme Person, Komparse, Figurant, Nebenfigur, Kleindarsteller
statt: anstatt, anstelle, dafür, in Vertretung, als Ersatz für, stellvertretend, gegen, im Austausch, und nicht
Stätte → Ort
stattfinden → geschehen
stattgeben → erlauben
statthaft: zulässig, gestattet, erlaubt, genehmigt, bewilligt, rechtmäßig, Rechtens
stattlich → ansehnlich || von kräftiger Statur, hoch gewachsen/aufgeschossen, groß, von hohem Wuchs, hünenhaft, stämmig, voluminös
Statue: Standbild, Plastik, Figur, Skulptur, Statuette
Statur → Gestalt
Status → Lage
Statut → Regel || → Satzung
Stau → Staung || → Stop-and-go-Verkehr
Staub: Fusseln, Staubflocken, -flusen, Schmutz; *reg.*: Dust, Wollmäuse; *öster.*: Fuzeln, Gfrast || Pulver, Puder || **S. aufwirbeln** → auffallen || **sich aus dem S. machen** → fliehen || → weggehen
staubig: voll Staub, mit Staub bedeckt, ver-, angestaubt, schmutzig
Staudamm: Staumauer, -werk, -anlage, Wehr, Talsperre; *schweiz.*: Stau

Staude: Busch, Strauch

stauen: absperren, ein-, abdämmen, hemmen, aufhalten, ab-, anstauen || **sich s.** → s. anhäufen

staunen: erstaunen, s. (ver)wundern, überrascht / erstaunt / verwundert / sprachlos/verblüfft sein, große Augen machen, seinen Augen/Ohren nicht trauen, in Staunen geraten, keine Worte finden, nicht fassen können; *ugs.:* aus allen Wolken fallen, Bauklötzer staunen, mit den Ohren schlackern, aus den Latschen/Pantinen kippen, Mund und Augen aufsperrn, Kopf stehen, ganz baff/platt/von den Socken/perplex sein, dumm aus der Wäsche gucken, jmdm. die Sprache verschlagen, etwas wirft/haut jmdn. um, jmdm. bleibt die Spucke weg, jmdn. laust der Affe

staunenswert → erstaunlich

Stauung: Ansammlung, Stockung, Stau, Verkehrschaos, -störung, (Auto)schlange, Stop-and-go-Verkehr || → Stillstand

stechen: stoßen, stanzen; *ugs.:* piek(s)en || → schmerzen || → verletzen

stechend → schmerzhaft || → scharf

Stechmücke: Schnake, Mücke, Moskito; *öster.:* Gelse

Stechuhr → Stempeluhr

Steckdose: (Anschluss)dose, -buchse, Steckkontakt

stecken: heften, hineinstoßen, -schieben, stopfen, drücken || → pflanzen || festsitzen, haften, s. befinden, sein, kleben, festhängen || → ausplaudern || → andeuten || **s. in** → vergraben || **in Brand s.** → anzünden || **Geld in etwas s.** → investieren

Stecken: Stock, Stab, Stange, Knoten-, Spazier-, Wanderstock

stecken bleiben: festsitzen, festliegen, festhängen, festgefahren sein, auf der Strecke bleiben, haften, nicht los-

kommen, nicht weiterkommen, stehen bleiben || → stocken

Steckenpferd → Hobby

Steckling → Schössling

Steg: Anlegebrücke, -stelle, Landungsbrücke, Landesteg || schmale Brücke, Übergang, -führung, -weg

stehen: aufgerichtet sein, s. in aufrechter Haltung befinden || → sein || zu jmdm. passen, jmdn. kleiden, jmdm. schmeicheln || → steif sein || **s. auf** → begierig sein auf || **s. zu** → ein-

treten für || → halten zu **stehen bleiben** → halten || → aussetzen || → stocken

stehen lassen → verlassen

stehlen: weg-, bestehlen, weg-, ab-, mitnehmen, entreißen, -winden, -wenden, -führen, aus-, berauben, ausräubern, (aus)plündern, einen Diebstahl begehen/verüben, ausräumen, beiseite bringen/schaffen, s. an fremdem Eigentum vergreifen/-gehen, einbrechen, einen Einbruch verüben, erbeuten, s. aneignen, wegtragen, s. bemächtigen, einstecken, an s. bringen, unterschlagen, veruntreuen, einsacken, betrügen; *scherzh.:* erleichtern; *ugs.:* abstauben, klauen, filzen, mausen, mitgehen/verschwinden lassen, Mein und Dein verwechseln, krallen, wegschleppen, lange Finger machen, organisieren, mopsen, stibitzen, besorgen, rapschen, grapschen, klemmen, böhmisch einkaufen, wegschnappen

Stehvermögen → Beständigkeit

steif: ungelenkig, hart, fest, starr, unbiegsam; *ugs.:* stock-, bocksteif, eingeroftet || verkrampt, -spannt, hölzern, eckig, ungelenk, wie ein Stück Holz, ungraziös, gezwungen, knöchern, gehemmt, ungeschickt || eisig, vereist, gefroren, erstarrt || → förmlich || **s. werden:** erstarren, unbeweglich/starr werden || erigieren, s. versteifen, aufrichten, anschwellen || s.

sein: stehen, fest geworden sein || eine Erektion haben; *derb:* einen Ständer/Steifen/Festen haben

steifen: stärken, härten, steif machen

Steig → Weg

Steige: Horde, Hürde, Obststeige, -gestell, -kiste, Stiege

steigen: (hinauf-, empor)klettern, auf-, er-, hinaufsteigen, erklimmen, bergauf gehen; *ugs.:* kraxeln, krabbeln, hochsteigen || → anschwellen || → zunehmen

steigern: verstärken, -schärfen, -größern, -mehren, erhöhen, in die Höhe treiben, potenzieren, aufbessern, -werten, vervielfachen, -hundertfachen, anheben, heraufsetzen, intensivieren, eskalieren; *ugs.:* zulegen || → verteuern || verbessern, -tiefen, aktivieren, ausbauen, vorantreiben, ankurbeln; *ugs.:* Druck/Dampf dahintersetzen, anheizen || **sich s.** → zunehmen || → s. verteuern

Steigerung → Zunahme

Steigung: Höhenunterschied, Ansteigen, -stieg || ansteigendes Gelände, Schräge, schiefe Ebene, Steile
steil: stark ansteigend, fast senkrecht, aufragend || abfallend, -schüssig, schroff, jäh, schräg, absteigend; *schweiz.:* stotzig

Stein: (Obst)kern || → Edelstein || Felstrümmer, (Fels)gestein || Spielfigur

steinalt → alt

steinern → hart

steinhart → hart

steinig: felsig, voller Steine || → schwierig

steinigen → töten

Steinpilz: Herren-, Edel-, Eichpilz

steinreich → reich

Stellage → Regal

Stelldichein → Rendezvous

Stelle → Ort || → Rang || → Arbeit || Textstelle, Ab-, Ausschnitt, Absatz, Passage, Passus, Teil

stellen → platzieren || ab-, niederstellen, absetzen, zu Boden setzen || → fassen || **sich s.** → heucheln || s. ergeben, s. melden, s. bezichtigen, s. in jmds. Gewalt begeben, s. ausliefern/-setzen

stellenlos → arbeitslos

stellenweise: an manchen Stellen, gebiets-, strich-, streckenweise, gelegentlich, verstreut, hier und da, mancherorts, regional, vereinzelt

Stellenwert → Bedeutung

Stellung: Haltung, Pose, Positur, Attitüde, Lage || → Arbeit || → Rang

Stellungnahme → Äußerung || → Erklärung || → Ansicht

stellungslos → arbeitslos

stellvertretend → anstatt

Stellvertreter → Ersatzmann

stemmen: stoßen, drücken, reißen, (hoch)heben; *ugs.:* wuchten || **einens.** → trinken || **sich s. gegen** → aufbegehren

Stempel: Siegel; *öster.:* Stampiglie || Prägung, Gepräge, Zeichen, Aufdruck, Signum

stempeln: mit einem Stempel versehen, für gültig erklären, amtlich bestätigen, beurkunden, abstempeln, siegeln, ein Siegel aufdrücken || **jmdn. s. zu** → erklären für || **s. gehen** → arbeitslos

Stempeluhr: Stech-, Kontrolluhr || (Fahrschein)entwerter

Stenografie: Kurz-, Eil-, Schnellschrift

Stenographie → Stenografie

Stenotypistin: Schreibdame, -kraft, Bürokräft, Maschinenschreiberin, Sekretärin, Schreiberin; *ugs.:* Tippse, Tippmamsell, -fräulein

Stenz → Zuhälter || → Geck

Steppe: (Ein)öde, Savanne, Ödland, Wüste(nei), Wildnis, Grasland, Prärie

sterben: ableben, ent-, einschlafen, ein-, ent-, hinüberschlummern,

heimgehen, gehen von, ab-, versterben, verscheiden, vom Tode ereilt werden, aus dem Leben gehen/scheiden, der Tod holt jmdn. heim, die Augen für immer schließen/zumachen, (da)hinscheiden, sein Leben/Dasein beenden, das Zeitliche segnen, sein Leben/die Seele/den letzten Atem/Seufzer aushauchen, den Geist aufgeben/aushauchen, zu Staub werden, ins Grab sinken, aus dem Leben/unserer Mitte gerissen werden, jmds. Uhr ist abgelaufen/letztes Stündlein hat geschlagen/letzte Stunde ist gekommen, dahin-, hinüber-, davongehen, erlöst/abberufen/dahingerafft werden, von der Bühne/dem Schauplatz abtreten, seinen letzten Gang/seine letzte Reise antreten, in den ewigen Frieden/zur ewigen Ruhe/in die Ewigkeit eingehen, seine sterbliche Hülle ablegen, enden, endigen, den Tod erleiden, im Sterben liegen, aus dieser Welt gehen, tot hinsinken, wieder zu Erde werden, den Weg allen Fleisches gehen, in die Grube/zu Grabe fahren, sein Leben lassen/verlieren, zugrunde/von jmdm. gehen, (v)erlöschen, jmdn. (zu früh) verlassen, von hinnen scheiden, ausatmen, in den letzten Zügen liegen, nicht mehr aufstehen, mit dem Tode ringen, mit jmdm. geht es zu Ende, erblassen, die Welt verlassen, den letzten Hauch von s. geben, zu seinen Vätern versammelt werden, s. in die Erde legen, seine Tage beschließen; *ugs.*: in die ewigen Jagdgründe eingehen, dran glauben müssen, mit jmdm. ist es aus, in den letzten Zügen liegen, s. davonmachen; *derb*: abkratzen, krepieren, ins Gras beißen, abfahren, -schnappen, -gehen, -schieben, -nibbeln, drauf-, hopsgehen, flöten gehen, zum Teufel/vor die Hunde gehen, zur Hölle fahren, den Löffel

wegschmeißen, verrecken, den Arsch zukneifen, ausröcheln; *öster.*: die Patschen aufstellen || tödlich verunglücken, jmdm. stößt etwas zu/pasziert etwas, seinen Verletzungen erliegen, ums Leben/zum Tode kommen, umkommen, den Tod finden, verbluten, s. den Hals/das Genick brechen, überfahren werden; *ugs.*: kaputtgehen || verhungern, Hungers/an Hunger sterben, den Hungertod erleiden, verdursten, -schwächen, ersticken || im Wasser sterben, → ertrinken || im Krieg sterben, → fallen || verbrennen, durch Feuer sterben, in den Flammen umkommen, den Flammentod sterben || verenden (Tier), eingehen, verrecken, krepieren

Sterbender: Todgeweihter, Todeskandidat, Moribundus; *gehoben*: Anwärter des Todes

sterbenskrank → krank

sterblich: vergänglich, endlich, zeitlich, zeitgebunden, von kurzer Dauer, kurzlebig, begrenzt, irdisch
stereotyp → phrasenhaft || → schematisch

steril: keimfrei, anti-, aseptisch, sterilisiert || → unfruchtbar

sterilisieren: steril/keimfrei machen, entkeimen, desinfizieren, abkochen, Krankheitserreger abtöten || unfruchtbar/zeugungsunfähig machen, entmannen, kastrieren, verschneiden, die Manneskraft nehmen

Stern: Gestirn, Himmelskörper, Planet(oid), Asteroid, Sonne || → Glück || → Star

Sternchen → Star

Sternenhimmel → Firmament

Sternschnuppe: Meteor, Feuerkugel

Sternstunde: Schicksals-, Glücksstunde, → Krönung

Sternwarte: Planetarium, Observatorium

stet → beharrlich || → dauernd

Stethoskop: Abhörgerät, Hörrohr

stetig → beharrlich || → dauernd
Stetigkeit → Beständigkeit
stets → dauernd
Steuer: Steuer-, Lenkrad, Volant, Steuerung || Schiffsteuer, Steuerruder || Steuerknüppel, -hebel (Flugzeug) Ver-, Besteuerung, Veranlagung, Steuerauflage || Pflichtabführung, Beitrag, Abgabe, -züge || Staatseinnahmen
steuern → führen || → beeinflussen
Steward: Flug-, Reisebetreuer, Bedienung
Stewardess: Flug-, Reisebetreuerin, Bedienung
stibitzen → stehlen
Stich: Einstich, Verletzung, -wundung, Stoß || Schmerz || → Nuance || → Spitze || Gravüre || **im S. lassen** → verlassen
Stichelei → Spitze || → Spott
sticheln: nähen, sticken || Spitzen austeilen, Anspielungen/bissige Bemerkungen machen, Giftpfeile abschießen, spötteln, reizen, hänseln, provozieren, fordern
stichhaltig: beweiskräftig, zwingend, triftig, schlagend, hieb- und stichfest, überzeugend, bestechend, einleuchtend, -sichtig, bündig, unangreifbar, -widerlegbar, glaubwürdig, logisch, schlüssig, stringent, plausibel; *öster.:* stichhältig
Stichprobe → Kontrolle
Stichtag: Termin, Fälligkeitsdatum, Zeit(punkt), Frist
Stichwort: Lemma, Schlag-, Leitwort || Merkwort, Gedächtnisstütze || → Losung
sticken: nähen, sticheln, handarbeiten
stickig: dumpf, schlecht, beißend, rauchig, verräuchert, dunstig, ungelüftet, drückend
stieben → sprühen || → eilen
Stiefbruder: Halbbruder
stiefeln → stapfen

Stiefmütterchen: *volkst.:* Samtblume
stiefmütterlich → lieblos
Stiefschwester: Halbschwester
stiefväterlich → lieblos
Stiege: Treppe, Stufe
Stiel: Griff, Stange, Stecken, Schaft || → Stängel
stier: unbeweglich, starr, glasig, gläsern, verglast; *ugs.:* glotzig
Stier → Bulle
stieren → starren || → brünstig sein
Stierkämpfer: Torero, Matador, Torreador, Espada
Stiesel → Dummkopf
Stift: Schreib-, Blei-, Farbstift || Nagel || → Lehrling || Kloster, Abtei, Konvent
stiften → schenken || → spenden || → freihalten || → gründen
stiften gehen → fliehen
Stil → Ausdrucksweise || Kunstrichtung, Gepräge || → Art || → Methode
stilgerecht → stilvoll
still: lautlos, toten-, (mucks)mäuschenstill, unhörbar, tonlos, nicht vernehmbar, → leise || → schweigsam || → idyllisch
Stille: (Still)schweigen, Friede, Geräusch-, Lautlosigkeit, Stummheit, Toten-, Grabesstille
stilllegen: den Betrieb einstellen, außer Betrieb setzen, schließen, zum Erliegen bringen, lahm legen, stoppen, abschaffen; *öster.:* auflassen
stillen: säugen, nähren, die Brust/zu trinken geben, an die Brust nehmen || → befriedigen || **den Hunger s.** → essen || **den Schmerz s.** → lindern
stillos → geschmacklos
stillschweigend: ohne darüber zu reden/etwas zu sagen, wortlos, → heimlich
Stillstand: Stagnation, Stockung, Stauung, Rückgang, -schlag, Pause, Unterbrechung, toter Punkt, Nachlassen, Abfall, (Ein)halt, Stopp, Nullpunkt, Flaute

stillstehen: stagnieren, stehen bleiben, auf der Stelle treten || → aussetzen

stilvoll: stilgerecht, geschmackvoll, harmonisch, abgestimmt, stilgemäß, formvollendet, passend, einwandfrei, schön, auserlesen, kultiviert

stimberechtigt: abstimmungs-, wahlberechtigt; *schweiz.:* stimmfähig

Stimmbruch: Stimmwechsel; *med.:* Mutation

Stimme → Laut || → Urteil || **innere S.** → Gewissen || → Ahnung

stimmen: richtig/wahr/zutreffend/der Fall/in Ordnung sein, s. bestätigen, s. bewahrheiten, zutreffen; *ugs.:* hinkommen, aufgehen || einstellen (Instrument), regulieren, einstimmen || → passen || → wählen

stimmig → harmonisch

Stimmrecht: Wahlrecht

Stimmung: Gemütszustand, -lage, -verfassung, Zustand, Laune, Seelenlage, Gestimmtheit, (Grund)gefühl || Atmosphäre, Klima

stimmungslos → langweilig

stimmungsvoll → fröhlich || → feierlich

Stimmwechsel: Stimmbruch; *med.:* Mutation

Stimulans: Anregungs-, Aufputsch-, Reiz-, Dopingmittel, Elixier, Exzitans; *med.:* Analeptikum; *ugs.:* Schnell-, Fitmacher, Upper

stimulieren → anregen

stinken: von üblem Geruch sein, übel/schlecht riechen, die Luft verpesten; *ugs.:* muffeln, drei Meilen gegen den Wind stinken; *scherzh.:* duften || **jmdm. stinkt etwas** → genug haben || → s. ärgern

stinkfaul → faul

stinklangweilig → langweilig

Stinkwut → Wut

Stipendium: Studienförderung, -zuschuss, -beihilfe, finanzielle Unterstützung

Stippe: Dip, Tunke || → Soße

stöbern: (herum)wühlen, (durch-)kämmen, kramen, ab-, durch-, herumsuchen; *ugs.:* graben, das Haus auf den Kopf stellen

stochern: bohren, einstechen; *reg.:* pulen, polken

Stock: Stab, Stecken, Prügel(stock), Rohr(stock), Knüppel, Knüttel, spanisches Rohr || → Fundament || Krücke, Stütze || → Vorrat || → Stockwerk

stockbesoffen → betrunken

stockdumm → dumm

stockdunkel → dunkel

Stöckel: Absatz, Hacken

stocken: (still)stehen, stagnieren, nicht vorangehen, auf der Stelle treten, stecken/stehen bleiben, nicht vorwärts kommen / weiterkommen, auf der Strecke bleiben, erlahmen, ins Stocken geraten, stoppen, aufhören, inne-, anhalten, versanden, -siegen, ruhen, nachlassen, abrechen, aussetzen, -fallen, versagen, s. nicht weiterentwickeln; *ugs.:* bocken || stottern, stammeln, den Faden verlieren, nicht weiterwissen; *ugs.:* hängen bleiben, drucksen, schwimmen || → gerinnen

stockend → stotterig

stocksteif → steif

Stockung → Stillstand || → Stauung

Stockwerk: Etage, Stock, Geschoss

Stoff → Material || → Gegenstand || Gewebe, Tuch || → Rauschgift, → Haschisch, → Marihuana

Stoffel → Flegel || → Griesgram

Stoffgebiet → Fach

stöhnen: aufstöhnen, -seufzen, ächzen, einen Seufzer ausstoßen, krächzen || → klagen

stoisch → gelassen

Stoizismus → Ruhe

stolpern: straucheln, holpern, taumeln, umknicken; *ugs.:* hängen bleiben

stolz: mit erhobenem Haupt, selbstbewusst, -sicher, erhobenen Hauptes, von s. überzeugt, mit viel Ehrgefühl, majestätisch, unbeugsam, herrisch, von seinem Wert überzeugt, seines Wertes sicher, hoheitsvoll, aufrecht; *ugs.:* hoch zu Ross || → eingebildet

Stolz: Würde, Ehr-, Selbst(wert)gefühl, Selbstachtung, -vertrauen, -bewusstsein, -sicherheit, Adel, Erhabenheit, Vornehmheit, Noblesse, Größe, Unbeugsamkeit || → Einbildung

stolzieren: stelzen, schreiten, erhobenen Hauptes gehen

Stop-and-go: zäh fließender Verkehr, Stau, Autoschlange, Verkehrschaos, -störung

stopfen: (hinein)pressen, füllen, pfropfen, voll packen/stecken/machen, drücken, (hinein)quetschen, (ein)zwängen; *ugs.:* hineintun || → ausbessern || → essen || → mästen || Verstopfung bewirken, obstipieren

stopp → halt

stoppelig: von Stoppeln bedeckt, stoppelbärtig, unrasiert, borstig, rau, stachelig, kratzend, kratzig, stechend, struppig, strubbelig

stoppen → halten || → aufhören

Stöpsel: Pfropf(en), Spund, Stopfen, Kork(en), Zapfen; *reg.:* Propfen; *öster.:* Stoppel || → Zwerg

Storch: Weißstorch; *volkst.:* (Meister) Adebar, Segensbringer; *ugs.:* Knäpper; *Kinderspr.:* Klapperstorch

stören: nicht in Ruhe lassen, zur Last fallen, plagen, belästigen, -helligen, -hindern, -einträchtigen, -drängen, hindern an, hinderlich/lästig sein, auf-, abhalten, unterbrechen, ablenken, in die Quere/ins Gehege/ungelegen/zu unpassender Zeit kommen, blockieren, lähmen, bremsen, im Weg stehen, genieren; *veraltet:* inkommodieren; *ugs.:* auf die Nerven gehen, nerven, auf den Wecker fal-

len; *reg.:* belämmern; *öster.:* sekkieren || → sabotieren || ins Wort fallen, s. einmischen, dazwischentreten, -reden, -rufen, nicht ausreden lassen, das Wort abschneiden, über den Mund fahren; *ugs.:* dazwischenfunken, dreinreden || → missfallen || → unerträglich sein

störend → hinderlich || → lästig

Störenfried: Unruhestifter, Eindringling, Plagegeist, Quälgeist, Provokateur, Streitsüchtiger, Ruhestörer, Randalierer, Landplage; *ugs.:* Nervensäge, Quengler, Radaumacher, Krachmacher, Krawallmacher, Krackeler, Radaubruder, Krawallbruder, Schreier, Schreihals, Nervtöter || Friedensstörer, Aggressor, Säbelrassler, Kriegstreiber, Kriegshetzer, Angreifer

stormieren: ungültig/rückgängig machen, (per Gegenbuchung) ausgleichen, löschen, tilgen, außer Kraft setzen, berichtigen, für ungültig erklären, zurücknehmen, zurücktreten von

störrisch → unzugänglich || → widerpenstig || s. sein → bocken

Störung: Unterbrechung, Behinderung, Ablenkung, Belästigung, -einträchtigung, -helligung, Einschnitt, Stockung || Panne, Schaden

Story → Geschichte

Stoß → Menge || Ruck, Schlag, Schub, Hieb, Rippenstoß, Tritt; *ugs.:* Rucker, Schubs, Stups(er), Puff, Knuff || Erschütterung, Gerüttel, Vibration

stoßen: einen Stoß/Puff versetzen/geben, anstoßen, rempeln, rammeln, puffen, einen Hieb/Schlag geben; *ugs.:* knuffen, schubsen, stupsen, kicken, eins in die Rippen/einen Schubs geben; *reg.:* stupfen || stechen, stanzen, stecken || → stemmen || → koitieren || → prallen || **vor den Kopf s.** → kränken || **sich s.:** s. verletzen, s. anstoßen/-hauen, s. weh tun,

anecken || **sich s. an** → beanstanden ||
s. auf → finden

Stoßkraft → Wirksamkeit

stoßweise: ruckweise, -artig, in Stößen/Schüben || → massenhaft

Stoßzeit: Hauptverkehrszeit, Rush-hour

stotterig: stockend, abgehackt, unzusammenhängend, zusammenhanglos, stammelnd, holp(e)rig, stotternd, stück-, stoßweise; *ugs.*: brocken-, kleckerweise

stottern: stockend sprechen, nur in Brocken/abgehackt reden, stammeln, radebrechen, s. verhaspeln; *reg.*: stammern

stotternd → stotterig

stracks → direkt || → sofort

Strafanstalt → Gefängnis

strafbar → gesetzwidrig || **sich s. machen** → s. vergehen

Strafe: Vergeltung, Sühne, Buße, Bestrafung, Strafaktion, Abrechnung, Heimzahlung, Denkkettel, Lehre

strafen → bestrafen

Straferlass: Begnadigung, Straffreiheit, -nachlass, Amnestie, Amnestierung, Gnade, Absolution, Vergeltung, -zeihung, Pardon

straff: gespannt, stramm, straff gezogen || prall (Haut), gestrafft, faltenlos || streng, soldatisch, (gut) durchorganisiert, rigoros, militärisch, eisern, strikt || aufrecht, -gerichtet, gerade

straffen: (an)spannen, stramm/straff ziehen, anziehen || **sich s.**: straff/glatt werden, s. glätten || s. strecken, s. recken, s. dehnen; *ugs.*: s. lang machen

Straffreiheit → Straferlass

Strafgefangener → Häftling

sträflich → gesetzwidrig || → unverzeihlich

Sträfling → Häftling

Strafpredigt → Lektion

Strafprozess → Prozess

Straftat → Vergehen || → Verbrechen

Strafzettel: (gebührenpflichtige) Verwarnung, Strafmandat; *reg.*: Knollen, Knüllchen; *öster.*: Organmandat; *schweiz.*: Bußenzettel

Strahl → Schein || Wasserstrahl || *pl.*: → Sonnenschein

strahlen → leuchten || → s. freuen

strahlend: sonnig, sonnendurchflutet, -hell, durchsonnt, → heiter || → glänzend

Strähne: Strang, Haarbüschel

stramm → kräftig || → straff || → eng || → angespannt

strampeln → zappeln || → Rad fahren

Strand: Küste, (Meeres-, See)ufer, Badestrand; *dicht.*: Gestade; *schweiz.*: Bord

stranden → scheitern || auflaufen, auffahren, auf Grund kommen, aufsitzen, festsitzen; *ugs.*: aufbrummen

Strang → Seil

strangulieren → erdrosseln

Strapaze → Anstrengung

strapazieren → anstrengen || **sich s.** → s. anstrengen

strapazierfähig → fest

strapaziös → anstrengend

Straps → Strumpfhalter

Straße: Fahrweg, -bahn, -spur, -damm, Chaussee || Gasse, Allee, Weg, Promenade, Avenue, Achse, Ring, Boulevard

Straßenbahn: Trambahn, Elektrische, Bahn; *ugs.*: Tram; *öster.*: Tramway

Straßenmädchen → Prostituierte

Strategie: Kriegskunst, Kampfplanung, Taktik, Politik, Berechnung, Kalkül

sträuben, sich: s. aufrichten/-stellen; *ugs.*: zu Berge stehen, hochstehen || → aufbegehren

Strauch: Staude, Busch

Strauchdieb → Räuber

straucheln → stolpern || → scheitern

Strauchwerk → Buschwerk

Strauß → Blumenstrauß

streben → abzielen auf

Streben: Trachten, (Wett)eifer, Ehrgeiz, Bestreben, Absicht, Wille, Strebsamkeit, Ambition, Sinnen, Wunsch, Intention, Vorhaben, Plan, Ziel, Zweck, Verlangen

Streber: Ehrgeizling, Karrierist, Karrieremacher, Opportunist

strebsam: auf-, hochstrebend, leistungswillig, betriebsam, → fleißig

Strecke: Entfernung, Distanz, Abstand, Wegstrecke, -länge, Etappe, Spanne, Weite, Stück || **auf der S. bleiben** → stecken bleiben || → verliehen

strecken → dehnen || → verdünnen ||

sich s. → s. dehnen || *Sport:*, *ugs.:* s. stretchen, Stretching betreiben, machen

streckenweise → stellenweise

Streich: Schelmenstreich, -stück, Schelmerei, Eulenspiegelei, Ulk, Scherz, Spaß, Schabernack, Bubens-, Jungen-, Dummejungen-, Spitzbubensstreich, Dummheit, Hanswursterei, Lausbüberei, Jux; *ugs.:* Klamauk || **einen S. spielen** → aufziehen

streicheln: liebkosen, tätscheln, kraulen, streichen, herzen, schmusen, zärtlich sein

streichen → anstreichen || bestreichen, -schmieren, auftragen || streicheln, streifen, (hin)fahren über, wischen über || durch-, austreichen, ausixen, durchkreuzen || herausnehmen, tilgen, aus-, weg-, fortlassen, beiseitigen, entfernen, kürzen, ausklammern, aussparen, -schließen, beiseite lassen; *ugs.:* unter den Tisch fallen lassen || → vermindern || **die Segel s.** → aufgeben

Streichholz → Zündholz

Streichung → Kürzung

streifen → streichen || anklingen lassen, fallen lassen, nebenbei behandeln, berühren, anschneiden, -reißen, kurz zu sprechen kommen auf, zur

Sprache bringen, ansprechen || durchstreifen, wandern, ziehen

Streifen: Striemen || Linie, Band, Bahn || → Film

Streifzug: Bummel, (Spazier)gang, Tour, Promenade

Streik: Arbeitsniederlegung, -einstellung, -verweigerung, -kampf, Ausstand, Kampfmaßnahme

streiken: einen Streik durchführen, die Arbeit niederlegen/einstellen, in den Ausstand/Streik treten, im Ausstand stehen, bestreiken, nicht mehr mitmachen

Streit: Zank, Zerwürfnis, Zusammenstoß, -prall, Kollision, Hader, Händel, Gezänk, Querelen, Reibung, Streitigkeit, Scharmützel, Widerstreit, Unfriede, Hakelei, Unzuträglichkeit, Entzweiung, Differenzen, Szene, Krawall, Gegensätzlichkeit, Disharmonie, Missklang, -helligkeit, -verständnis, → Auseinandersetzung; *ugs.:* Knatsch, Knies, Mord und Totschlag, Stunk, Stänkerei **streitbar** → kämpferisch || → zänkisch

streiten (sich): (s.) zanken, plänkeln, aneinander geraten, in Streit geraten/liegen, zusammenstoßen, -prallen, kollidieren, einen Auftritt haben mit, rechten, eine Szene haben, s. anlegen mit, Meinungsverschiedenheiten austragen, disputieren, debattieren, s. auseinander setzen, polemisieren, s. befehlen, s. entzweien, s. häkeln, s. überwerfen, s. verfeinden, hadern, s. bekriegen, schimpfen, s. anbinden mit, s. zerstreiten, s. verzanken; *ugs.:* zusammenrumpeln, -krachen, s. (ver)krachen, s. kabbeln, s. in den Haaren liegen, s. in die Wolle kriegen, s. reiben, Stunk machen, s. herumzanken, Krach haben, einen Tanz aufführen, s. herumbeißen || nicht übereinstimmen/-einkommen, voneinander abweichen, divergieren,

verschiedener Meinung sein, s. nicht einigen können, differieren, eine Sache verschieden sehen, s. widersprechen

Streitfrage → Schwierigkeit

Streitgespräch → Gespräch

Streithammel → Streitsüchtiger

Streitigkeit → Auseinandersetzung || → Streit

Streitkräfte → Militär

Streitobjekt → Zankapfel

streitsüchtig → zänkisch

Streitsüchtiger: Zankteufel, Zänker, Geiferer, Geiferling, Widerspruchsgeist, Streitmacher; *ugs.*: Streit-, Kampfmann, Streithammel, Städler(er); *reg.*: Streithansl, Krakeeler

streng: scharf, schwer, strikt, ernst, straff, rigoros, soldatisch, hart, disziplinarisch, drastisch, eisern, drakonisch, rücksichtslos, unbarmherzig, -erbittlich, -nachsichtig, spartanisch, massiv, fest, entschieden, bestimmt, konsequent, bündig, unwidersprechlich, mit erhobenem Zeigefinger, gebieterisch, herrisch, apodiktisch, diktatorisch, barsch, schroff

Strenge → Schärfe

streng genommen → eigentlich

strenggläubig → orthodox

Stress → Anstrengung

stressen → anstrengen

stressig → anstrengend

streuen: aus-, umher-, verstreuen, verteilen, zerwehen, säen

streunen s. → herumtreiben

Strich: Linie, Streifen, (Feder)zug, Zeile || → Gegend || **nach S. und Faden** → gehörig || **auf den S. gehen** → s. prostituieren

Strichjunge: männl. Prostituierte; *ugs.*: Stricher

Strichmädchen → Prostituierte

strichweise → stellenweise

Strick → Seil || → Frechdachs || **fauler S.** → Faulenzer

strikt → streng

stringent → stichhaltig

Strippe → Schnur || → Fernsprecher

Striptease: Nackttanz, Entkleidungsvorführung, -tanz, -nummer, Peepshow; *ugs.*: Strip

strittig → umstritten

Strizzi → Zuhälter || → Schelm

Stroh → Gerede

Strohfeuer → Begeisterung

strohig → spröde

Strohmann → Marionette || → Vogel-scheuche || → Beauftragter

Strolch → Schelm || → Lump

strolchen s. → herumtreiben

Strom → Fluss || Elektrizität, Elektroenergie || → Menge

strömen → fließen

Stromer → Landstreicher

Stromschnelle → Katarakt

Stromspeicher → Akkumulator

Strömung: Tendenz, Richtung, Schule, Mode, Einschlag, Neigung, Schattierung, Bewegung, Entwicklung, Trend, Welle, Stil || Drift, Sog, Brandung, Trift, Zug, Strom

strotzen: starren vor, überlaufen, platzen, prangen, blühen, angefüllt sein mit, voll sein von

strubbelig → struppig

Strudel: Wirbel, Sog, Drift

strudeln → perlen

Struktur → Aufbau || → Gliederung

strukturieren → anordnen

strukturlos → formlos

Strumpf: Nylons || Socke; *reg.*: Socken

Strumpfhalter: Hüfthalter, Strumpfgürtel, -band; *ugs.*: Straps

Strunk: Stamm, Stängel, Stumpf, Stummel, Stubben

struppig: zerzaust, strubbelig, unordentlich, zottig, strähmig, unfrisiert, -gekämmt, strobelig

Stube → Zimmer

stubenrein: sauber, rein(lich), erzo-gen, abgerichtet, trocken || → anständig

Stück: (Bruch)teil, Bruchstück ||
→ Schnitte || → Bissen || → Strecke ||
→ Fetzen || → Brocken || → Exemplar
|| → Theaterstück || **freches S.**
→ Frechdachs || **S. für S.** → allmählich

stückeln: Stücke einsetzen, aus Stücken zusammensetzen, → ausbessern
stückweise: nach und nach, in einzelnen Stücken/Etappen/Brocken, brockenweise

Stückwerk → Flickwerk

Student: Hochschüler, Studierender, Kommilitone, Hörer, Studiosus;
ugs.: Studiker

Studie → Untersuchung

Studienkollege: Kommilitone, Mitstudent, Studiengenosse, -freund

studieren: eine Hochschule besuchen, die Universität besuchen, Student/Studierender/auf der Hochschule/immatrikuliert sein, Vorlesungen hören, hören bei; *ugs.:* auf der Uni sein || → lernen || → forschen || → lesen

studiert → gelehrt

Studio: Sende-, Aufnahmeraum, (Film)atelier || Werkstatt, -raum, -halle, -stätte

Stufe: Treppe(nstufe), Stiege, Tritt || Leiterstufe, Sprosse; *öster.:* Sprießel || → Rang || → Stadium

Stufenleiter → Rangordnung

stufenweise → allmählich

Stuff → Marihuana || → Rauschgift

Stuhl → Sitz || → Kot

Stuhlgang: Darmentleerung, -ausscheidung, → Kot || **S. haben:** Kot ausscheiden, s. entleeren, defäkieren, seine Notdurft verrichten, s. erleichtern, sein Geschäft erledigen, abführen; *ugs.:* groß machen, auf der Toilette sitzen; *derb:* kacken, scheißen, einen Berg hinsetzen, ein Ei legen, abrotzen; *Kinderspr.:* Aa machen

Stulle → Schnitte

Stulpe → Aufschlag

stumm: wort-, ton-, sprachlos, schweigend, schweigsam, still, stumm (wie ein Fisch)

Stummel: Zigarettenstummel, -rest; *ugs.:* Kippe; *öster.:* Tschik

Stümper: Nichtskönner, -wischer, (Kur)pfuscher, Dilettant, (blutiger) Laie, Nichtfachmann, Halbgebildeter, Hudler, Sudler, Quacksalber, Banause, Pfuscher

Stümperei → Flickwerk

stümperhaft → schlecht || → minderwertig

stümpern → pfuschen

stumpf: nicht scharf/spitz, unscharf, -geschärft, -gespitzt, -geschliffen, abge-, verbraucht || matt, glanzlos, dumpf, fahl, beschlagen, blind || → gefühllos || → phlegmatisch

Stumpf → Strunk

stumpfsinnig → beschränkt ||

→ geistlos || → träge || → langweilig

stunden: Aufschub gewähren, Zeit/anstehen lassen, verlängern, prolongieren, auf-, ver-, hinausschieben, vertagen, hinaus-, verzögern, hinausziehen, ausdehnen, auf die lange Bank schieben, verlegen, in die Länge ziehen; *öster.:* (eine Frist) erstrecken

stundenlang → lang

Stunk → Streit || → Auseinandersetzung

Stuntman → Double

stupend → außergewöhnlich

stupid(e) → dumm || → beschränkt ||

→ langweilig || → geistlos

Stups → Stoß

stupsen → stoßen

stur → dogmatisch || → eigensinnig || → planmäßig

Sturheit → Trotz

Sturm: heftiger/starker Wind, Wirbelsturm, Orkan, Sturmwind, Blizard, Unwetter, Hurrikan, Tornado, Bö || → Angriff || → Leidenschaft || → Andrang

stürmen: heftig wehen, toben, tosen, brausen, wüten, pfeifen, fauchen, rauschen, sausen, dröhnen, blasen, heulen, winden, johlen || → angreifen || → erobern || → eilen || vorstürmen, als Stürmer spielen, auf das Tor spielen

stürmisch: (vom Sturm) bewegt, windig, böig || → heftig || → leidenschaftlich

Sturz: Fall, Absturz, Ausgleiten || Amtsenthebung, (Dienst)entlassung, Entfernung, -thronung, -machung, Absetzung, Kaltstellung, Suspendierung; *ugs.:* Abschiebung, Rauschmiss; *schweiz.:* Entsetzung

stürzen → fallen || → eilen || entmachten, -thronen, jmdm. seinen Einfluss nehmen, jmdn. seiner Macht berauben, verdrängen, ausschalten, ins Abseits/in den Hintergrund drängen, → entlassen

Sturzregen → Regenschauer

Stuss → Unsinn

Stute → Pferd

Stütze: Rückhalt, Hilfe, Beistand, Halt, Hoffnung, Fundament, (Eck)pfeiler, Rückgrat, Säule, Basis, Anker || Lehne, Halter, Rücken || Träger, Pfahl, Pilaster, Strebe, (Stütz)pfeiler, Abstützung, Pflock, Mast, Ständer, Stützwerk, (Trag)balken || → Hilfe || → Hausangestellte || → Diener

stutzen → abschneiden || stutzig/aufmerksam werden, ein-, innehalten

stützen: abstützen, festigen, Halt geben/bieten, verstreben, unterstützen, -bauen, -stellen, pfählen, stabilisieren, sichern, ab-, versteifen, abfangen; *öster.:* pölzen || helfen, den Arm reichen, beispringen, -stehen || untermauern (Behauptung), erhärten, fundieren, beweisen, -legen || **sich s.:** s. an-/gegenlehnen, s. abstützen || **sich s. auf:** s. halten an, s. richten nach, s. anlehnen an, s. beziehen/-ru-

fen/verlassen auf, s. zum Vorbild nehmen, folgen || → stammen von
Stützpunkt: Ausgangspunkt, Standort, Basis

stylen, sich: s. herausputzen, s. aufmachen, s. aufdonnern, s. auftakeln, s. aufmotzen

Suade → Redefluss

subaltern: untergeordnet, -tan, -stehend, -stellt, -geben, unselbständig, abhängig || → unterwürfig

Subjekt: Satzgegenstand || das denkende Ich, → Mensch

subjektiv: persönlich, auf die Person bezogen, von der Person abhängig, individuell, privat, eigen || unsachlich, einseitig, tendenziös, verzerrt, parteiisch, voreingenommen, nicht vorurteilslos

Subkultur: Gruppenkultur, Underground, Alternativszene, Gegen-, Nebenkultur, Protestbewegung, zweite Kultur

sublim: verfeinert, erhaben, hehr, erlaucht, kultiviert, raffiniert, differenziert, fein, subtil, kostbar, edel, sensibel, ausgeklügelt

sublimieren: verfeinern, ins Erhabene steigern, vergeistigen, erhöhen, veredeln, ins Geistige erheben, entmaterialisieren, spiritualisieren; *ugs.:* hochstilisieren

substantiell → substanziell

Substanz: Wesen aller Dinge, Urgrund alles Seins || → Wesen || → Materie || → Kapital

substanziell: stofflich, materiell, körperlich, dinghaft, leibhaftig, gegeben, faktisch || → wesentlich

substanzlos → inhaltlos || unkörperlich, körperlos, immateriell

substituieren → ersetzen

Substrat → Grundlage

subsumieren → unterordnen

subtil → schwierig || → sublim

subtrahieren → abziehen

Subvention → Unterstützung

subventionieren: fördern, sponsern, Geldmittel zuschießen, finanzielle Hilfe leisten || → unterstützen

subversiv → anarchistisch

Suche: Fahndung, (Nach)forschung, Ermittlung

suchen: auf der Suche sein/die Suche gehen, Ausschau halten, fahnden, nach-, durch-, absuchen, zu finden/entdecken trachten, s. umsehen/-schauen/-tun nach, (durch)stöbern, wühlen, forschen, durchkämmen, nachgehen, abklopfen auf; *ugs.:* s. die Schuhsohlen/Absätze/Hacken/Beine ablaufen nach, filzen, durchschnüffeln, das Haus auf den Kopf stellen, graben, s. umgucken nach, wie nach einer Stecknadel suchen || s. bemühen um, zu bekommen suchen, s. interessieren für, nachjagen; *ugs.:* hinterher sein

Sucht: Abhängigkeit, Manie, Verfallenheit, Gewöhnung, Süchtigkeit || Drang, Verlangen, Begierde, Durst, Hunger, Besessenheit, Fieber, Gier, Hang, Schwäche, Lust, Gelüst

süchtig: verfallen, abhängig, angewiesen auf

Sudelei → Schmutz || → Flickwerk

sudeln → kritzeln || → pfuschen

südllich → sommerlich

Suff → Rausch

süffeln → trinken

süffisant → überheblich

Suffragette → Frauenrechtlerin

suggerieren → einreden

suhlen: s. (im Schlamm) wälzen, s. rollen, s. herumdrehen/-werfen; *ugs.:* s. sielen

Sühne → Buße

sühnen → büßen

Suite: Zimmerflucht || → Gefolge

Suizid → Selbstmord

Sujet → Gegenstand

sukzessiv(e) → allmählich

summarisch → kurz

Summe → Ergebnis || → Betrag

summen → singen || surren, brummen

summieren → zusammenzählen || **sich s.** → anwachsen

Sumpf: Moor, Pfuhl, Schlamm, Morast, Bruch, Fenn, Moor-, Sumpfland, Ried

Sund: Meerenge, Meeresstraße, Durchfahrt

Sünde → Verstoß || → Verbrechen

Sündenbock → Prügelknabe

sündhaft → lasterhaft || → lästerlich || → sehr

sündigen: (ein Gebot) übertreten, eine Sünde begehen, → s. vergehen, freveln, s. versündigen, einen Fehltritt tun, fehlen, s. zuschulden kommen lassen, Schuld auf s. laden, zuwiderhandeln, etwas verbrechen, das Gesetz verletzen/brechen, schuldig werden, gegen ein Gebot verstoßen, ungehorsam sein, Böses tun; *schweiz.:* delinquieren

super → ausgezeichnet

süperb → auserlesen

Superlativ: Höchst-, Meiststufe

Supermacht: Groß-, Weltmacht

Supermarkt: Selbstbedienungs-, Discountladen, → Geschäft

superschlau → überklug

Suppe → Brühe || → Schlamm || → Nebel

Suppengemüse: Suppengrün, -kraut, Wurzelwerk; *reg.:* Grünzeug, Grünes
supplementär: ergänzend
surreal: traumhaft, unwirklich, übernatürlich, fantastisch, wundersam, imaginär

surren: summen, brummen, sirren, schnarren, schnurren, schwirren

Surrogat → Ersatz

suspekt → verdächtig

suspendieren → beurlauben || → entlassen

süß: gezuckert, -süßt, zuck(e)rig, süßlich, honig-, zuckersüß || → reizend
süßen → zuckern

Süßigkeiten: Konfekt, Süßwaren, Nasch-, Zuckerwerk, Schleckereien, Näscherien, Leckereien

Swimmingpool → Bassin

Symbol → Sinnbild

symbolisch → bildlich

Symmetrie: Spiegelungs-, Spiegelgleichheit, Spiegelbildlichkeit || → Gleichmaß

symmetrisch: spiegelungsgleich, spiegelbildlich, -gleich || → ebenmäßig

Sympathie: (Zu)neigung, Vorliebe, Wohlgefallen, -wollen, Hang, Faible, Gefühl, Interesse, Schwäche

Sympathisant → Anhänger || Mitläufer, → Komplize

sympathisch: einnehmend, ansprechend, gefällig, angenehm, gewinnend, liebenswürdig, liebenswert, lieb, freundlich, nett, (s)charmant, reizend

sympathisieren → mögen || → billigen

Symposium → Tagung

Symptom → Zeichen

symptomatisch → charakteristisch

synchron → gleichzeitig

Synode: Kirchenversammlung, → Konvent

synonym: sinngleich, -ähnlich, -verwandt, bedeutungsähnlich, -gleich, -verwandt, gleichbedeutend

Synthese → Verbindung || → Einheit

synthetisch → künstlich

System → Methode || → Einheit ||

Regierungs-, Staatsform, Regime ||

Lehr-, Gedankengebäude, Lehr-

weise, Lehre, Weltanschauung ||

(An)ordnung, Prinzip, Plan, Organi-

sation, Zusammenhang, Einteilung ||

Verfahren

systematisch: nach einem System/Plan, → planmäßig

systematisieren → ordnen

Szene → Schauplatz || → Auftritt ||

→ Streit, → Auseinandersetzung ||

sich in S. setzen → angeben

Szenerie → Bühnenbild || → Schau-

platz || → Landschaft

T

Tabak: *ugs.:* Kraut, Knaster
Tabakwaren: Rauchwaren; *schweiz.:* Rauchzeug
Tabelle: Übersicht, Zahlentafel, Liste, Verzeichnis, Aufstellung
Tabellenführer → Hit
Tablett: Servier-, Auftrage-, Speisebrett; *öster.:* (Servier)tasse
Tablette: Pille, Dragee, Pastille, Kapsel, Medikament, (Arznei)mittel
tabu: unantastbar, heilig, verboten, unverletzlich, -aussprechlich, -berührbar
tabuisieren: mit einem Tabu belegen, für tabu erklären, tabuieren
Tachometer: Geschwindigkeitsmesser; *ugs.:* Tacho
Tadel: Rüge, Verweis, Zurechtweisung, Maßregelung, Vor-, Anwurf, Kritik, Missbilligung, Beanstandung, Vorhaltung, ein kräftiges Wort, Strafpredigt, Ermahnung, Lektion; *ugs.:* Rüffel, Anschiss, -pfiß, -schnauzer, -ranzer, Staucher
tadellos → ordentlich || → fehlerlos
tadeln: einen Tadel erteilen, verweisen, schmähen, jmdn. einen Dummkopf nennen/heißen, schulmeistern, rügen, jmdm. etwas vorwerfen/-halten, jmdm. Vorhaltungen/-würfe machen, jmdm. ins Gewissen reden, jmdn. in die Schranken weisen, maßregeln, Anstoß nehmen an, korrigieren, beanstanden, -mängeln, missbilligen, aussetzen, auszusetzen haben, einwenden, verurteilen, brandmarken, reklamieren, monieren, kritisieren, angehen gegen, nicht in Ordnung finden/anerkennen, → zu rechtweisen, → schimpfen; *ugs.:* kein gutes Haar lassen an, jmdm. am Zeug

flicken, (be)kritteln, meckern, (be)mäkeln, auf jmdm. herumhacken; *derb.:* einen Rüffel verpassen, anschießen
Tafel → Festessen || (Tisch)platte, Brett || → Ebene
tafeln → essen
Täfelung: Vertäfelung, Getäfel, Holzverkleidung; *schweiz.:* Täfer(ung)
Tag: Datum, vierundzwanzig Stunden, Kalendertag || **T. für T.** → dauernd, → täglich || **eines Tages** → irgendwann || **die Tage** → Menstruation
Tagebuch: Diarium, Journal, Memorial
Tagedieb → Faulenzer
Tagegeld → Spesen
Tagelöhner → Hilfskraft
tagen → konferieren || der Tag bricht an, Tag/hell werden, (auf)dämmern, grauen
Tagesanbruch: Morgendämmerung, -grauen, -frühe, Dämmer-, Zwielight, Tagesbeginn, -anfang, -grauen, Frühe; *dicht.:* der junge/frühe Tag
Tagesgespräch → Sensation
Tagesordnung: Geschäftsordnung, Tagungs-, Sitzungsprogramm
Tageszeitung → Zeitung
täglich: tagaus tagein, Tag für/um Tag, alltäglich, jeden Tag, von Tag zu Tag, → dauernd
tagsüber: (mitten) am Tage, während des Tages, am hellichten Tag; *reg.:* unterm Tag
Tagung: Sitzung, Konferenz, Symposium, Kongress, Zusammenkunft, (Gipfel)treffen, Marathon, Versammlung, Plenum, Parteitag, Mee-

ting, Besprechung, Unterredung, Beratung, Kolloquium, Konvent, Konzil

Taille: Gürtellinie, Körpermitte

Take-off → Abflug

Takt: Rhythmus, Vers-, Gleichmaß, Metrum || → Zartgefühl

Taktgefühl → Zartgefühl

taktieren → lavieren

Taktik → Strategie || Politik, planmäßiges Vorgehen, berechnendes Verhalten, Berechnung, Gerissenheit, Spekulation, Kalkül

taktisch → schlau

taktlos: verletzend, unsensibel, -höflich, -gehörig, -angemessen, -galant, -schicklich, -passend, -angebracht, indiskret, -dezent, zu-, aufdringlich, verfehlt, deplatziert, ohne Takt-/Fein-/Zartgefühl, grob, geschmacklos, plump, unverschämt, -gebühlich, -geschliffen; *ugs.:* unmöglich

Tal: Talkessel, -grund, Bergeinschnitt, Becken, Mulde, Senke

Talent: großer Geist, fähiger/heller Kopf, Begabung, Wunderkind, Genie, Koryphäe || → Fähigkeit

talentiert → fähig

Talisman: Glücksbringer, Amulett, Maskottchen

Talmi → Flitter

Talsperre → Staudamm

Tamtam → Lärm || → Zirkus || → Aufwand

Tand → Ramsch

Tändelei → Flirt

tändeln → flirten

Tanga: Höschen, (Mini)slip || → Unterhose

tangieren → nahe gehen

Tank → Panzer || Behälter, -hältnis

tanken: Treibstoff einfüllen/aufnehmen, auftanken, voll schütten, mit Treibstoff versehen/-sorgen, auf-, nachfüllen || → trinken

Tanksäule: Zapfsäule, Benzin-, Tankpumpe, -stelle

Tankstelle: Zapfstelle, → Tanksäule

Tann(icht) → Wald

Tante: Base, Muhme

Tantieme: Gewinnanteil, Dividende

tänzeln: trippeln, gleiten, stöckeln; *ugs.:* tippeln, tappeln

tanzen: das Tanzbein schwingen, s. im Tanze drehen, ein Tänzchen machen/wagen; *ugs.:* schwofen, eine Kesse Sohle aufs Parkett legen, scherbeln, einen Tanz hinlegen

Taperecorder: Kassettenrekorder, Tonbandgerät || Walkman

tapfer → mutig

Tapferkeit → Mut

tappen: tapsen || → tasten

tappig → ungeschickt

täppisch → ungeschickt

tapsen: tappen

tapsig → ungeschickt

Tarif: Besoldungsgruppe, Gehaltsstufe || Preisverzeichnis, Gehalts-, Gebührenliste

Tarifpartner: Sozialpartner, Arbeitgeber/-nehmer

tarnen → verbergen

Tarnname → Deckname

Tarnung: Tarnanstrich, Maskierung, Verkleidung, -hüllung, -schleierung, -heimlichung, -bergung, -mummung, Täuschung; *veraltet:* Camouflage

Tasche: Mappe, Beutel

Taschenspieler → Zauberer

Taschentuch: Schnupftuch; *reg.:* Schnäuz-, Sack-, Nastuch; *derb:* Rotz-, Popelfahne, Rotzlappen

tasten: befühlen, -tasten, -rühren, -fingern, abgreifen, anfassen, fühlen nach; *ugs.:* befummeln, tappen, tapsen

Tat: Leistung, (Meister)werk, Arbeit, Verdienst, Tun, Handlung, Aktion, Akt, Groß-, Mannestat, Unternehmung, Maßnahme, Tätigkeit, Unternehmen, Operation, Coup || **in der T.** → tatsächlich

Tatbestand → Sachlage

Tatendrang → Energie || → Fleiß
Täter → Übeltäter || → Verbrecher
tätig → aktiv || → fleißig || berufs-,
werkstätigt || **t. sein** → arbeiten
Tätigkeit → Arbeit
Tätigkeitsbereich → Arbeitsgebiet
Tatkraft → Energie
tatkräftig → energisch
Tätlichkeiten → Schlägerei
Tatsache: Fakt(um), Faktizität, Rea-
lität, Wirklichkeit, Gegebenheit,
Grundwahrheit, Gewissheit, Tatbe-
stand, vollendete Tatsache, Fait ac-
complí, Sosein, Sachlage, -verhalt,
Tatsächlichkeit, Umstand
tatsächlich: in der Tat, den Tatsachen
entsprechend/gemäß, wirklich, de
facto, in Wirklichkeit/praxi, prak-
tisch, faktisch, konkret, effektiv, rea-
liter || → fürwahr || → eigentlich ||
→ real
tätscheln → streicheln
Tattergreis → Greis
tatt(e)rig → gebrechlich
Tatze → Hand || → Klaue
Tatzeuge → Zeuge
Tau → Seil
taub: gehörlos, schwerhörig; *ugs.:*
stocktaub || → unempfindlich ||
→ blutleer
tauchen: unter Wasser schwimmen/
gehen, untertauchen, in die Tiefe ge-
hen || **t. in:** einsenken, -tunken, -tau-
chen; *ugs.:* einstippen, -titschen
tauen → auftauen
taufen: die Taufe spenden/vollzie-
hen, in die christliche Gemeinschaft
aufnehmen || → einweihen || → nen-
nen || → verdünnen
Taufkapelle: Baptisterium, Taufkir-
che
Taufname: (Vor-, Ruf)name
Taufzeuge → Pate
taugen: brauchbar/wert/nützlich/
dienlich/verwendbar/befähigt/ge-
eignet sein, s. eignen, in Betracht/
Frage kommen, s. verwenden lassen,

Erwartungen erfüllen || **t. zu** → fähig
sein

Taugenichts: Nichtsnutz, Versager,
Herumtreiber, Galgenstrick, Tu-
nichtigut, Strolch, verkrachte Exi-
stenz, Enttäuschung; *ugs.:* Frücht-
chen, Stromer, Herumlungerer, Null,
Niete, Flasche; *reg.:* Haderlump;
öster.: Schlawiner, Sandler || → Fau-
lenzer

tauglich → nützlich || → fähig

Taumel → Schwindel || → Rausch

taumelig → schwindlig

taumeln → schwanken

Tausch → Handel

tauschen: einen Tausch/Handel/
Tauschgeschäfte machen, aus-, um-
tauschen, eiseln || jmds. Platz ein-
nehmen/Rolle spielen, an die Stelle
treten von

täuschen: trügen, irreführen, -leiten,
nasführen, hereinlegen, vom rechten
Weg abbringen, auf die falsche
Fährte locken, narren, blenden, be-
trügen, -lügen, düpieren, Sand in die
Augen streuen, etwas vorspiegeln/
-machen /-täuschen /-gaukeln /-ge-
ben/-schützen, bluffen, beschwin-
deln, mogeln, ein falsches Spiel trei-
ben, an der Nase herumführen, jmdn.
hinters Licht/aufs Glatteis führen,
jmdm. Sand in die Augen streuen,
zum Besten/Narren halten, für
dumm verkaufen, hintergehen, s. ver-
stellen, ein X für ein U vormachen;
ugs.: anschmieren, tricksen, türken,
linken, reinlegen, verschaukeln, ein-
seifen, anführen, foppen, aufziehen,
verkohlen, -arschen, -hohnpipeln,
-gackeiern, -äppeln, auf den Arm
nehmen, ein Schnippchen schlagen,
einen Bären aufbinden, ein Märchen
auftischen || **sich t.** → s. irren

Täuschung: Trug, Irreführung, Spie-
gelfechtereie, Kulisse, Tünche, Fas-
sade, Attrappe, Schein, Farce, Finte,
Trick, Bluff, Betrug, Hintergehung,

Schwindel, List, Täuschungsmanöver, Lüge; *ugs.*: Flunkerei, krumme Sache || → Einbildung || → Irrtum

Tausendsassa: Alleskönner, Teufelskerl, toller Hecht || → Draufgänger

Tauziehen → Kampf

Taxe → Taxi || → Gebühr

Taxi: Mietauto, -wagen, Taxe

taxieren → schätzen

Teach-in → Zusammenkunft

Team: Arbeitsgruppe, Produktions-, Arbeitsgemeinschaft, Aktiv, Mitarbeiter, → Mannschaft

Teamwork → Zusammenarbeit

Technik: Fertigkeit, Handhabung, Stil || High-Tech, Technologie || → Methode

Teenager → Mädchen || → Jüngling

Teich: Weiher, Tümpel, Pfuhl, See

Teil: (Teil-, Bruch)stück, Partie, Bereich, Ab-, Ausschnitt, Passage, Absatz, Segment || Bestandteil, Einzelheit, Komponente, Detail, Element, Glied, Arm, Zweig || Fragment, Rest, Torso || → Anteil

teilen: in Teile zerlegen, dividieren, zerteilen, -gliedern, -legen || in Stücke schneiden, aufteilen, zerstückeln, -schneiden, auseinander nehmen, parzellieren, tranchieren, sezieren, spalten, trennen, halbieren, halb und halb/halbpast machen, dritteln, vierteilen, durchschneiden; *ugs.*: fifty-fifty machen || abgeben, -treten, → geben || **sich t.** → s. gabeln

teilhaben: Anteil haben, partizipieren, beteiligt sein || → teilnehmen

Teilhaber: Kompagnon, Mitinhaber, Partner, Gesellschafter, Sozius; *veraltet*: Associé

Teilnahme → Interesse || → Mitleid || Mitwirkung, Engagement, Beteiligung, Einsatz, Anstellung, Verpflichtung, Aktivität, Unterstützung

teilnahmslos → apathisch

teilnehmen: s. beteiligen, mitwirken, -machen, -tun, -arbeiten, beiwohnen,

dabei sein, dazugehören, teilhaben, partizipieren, beteiligt/anwesend sein, zuhören, miterleben; *ugs.*: mit von der Partie sein, die Hand im Spiel haben, mitmischen, -spielen, -ziehen, -halten || → mitfühlen || → s. interessieren für

Teilnehmer: Besucher, Anwesender, Mitwirkender, Aktiver, Beteiligter, Beiwohner, Zuschauer, -hörer, Publikum, Mitspieler, (Zu)hörerschaft

Teilstrecke: Etappe, Teilstück, Abschnitt, Weglänge

Teilstück → Teilstrecke || → Teil

Teilung: Spaltung, Trennung, Zer-, Auf-, Zweiteilung, Loslösung || Division

teilweise: zum Teil, in einigen Fällen, partiell, teils, nicht ganz, in mancher Hinsicht, halb und halb, nicht unter allen Umständen/uneingeschränkt

Teilzahlung: Raten-, Abschlags-, Abzahlung, (Schulden)tilgung

Telefax: Fax, Fernkopierer

Telefon: Fernsprecher, -sprechapparat; *ugs.*: Strippe

Telefonat → Telefongespräch

Telefonbuch: Fernsprechbuch, Teilnehmerverzeichnis

Telefongespräch: Gespräch, Anruf, Telefonat

telefonieren: fernsprechen, ein (Telefon)gespräch / Telefonat führen, → anrufen

Telefonnummer: Ruf-, Fernsprechnummer

Telefonzelle: Fernsprechzelle, Telefonhäuschen, öffentlicher Fernsprecher, Kabine

telegrafieren: ein Telegramm schicken, kabeln, drahten, depeschieren, telegrafisch übermitteln

Telegramm: Funkspruch, Kabel, Depesche, Fernschreiben, Nachricht per Draht/Funk

Telepathie: Gedankenübertragung

Telephon → Telefon

Television → Fernsehgerät
Temperament → Schwung
temperamentlos → langweilig
temperamentvoll → lebhaft
Temperatur: Wärmegrad, -zustand, Luftwärme || Fieber
Tempo → Geschwindigkeit || → Eile || → schnell
temporär → vorübergehend
Tendenz → Strömung
tendenziös → parteiisch
tendieren → neigen
Termin → Zeitpunkt
Terminologie: Fachausdrücke, Nomenklatur, Begrifflichkeit, Fachwortschatz
Terminus → Fachausdruck
Terrain: Grund(stück), Anwesen || → Gebiet
Terrasse: (Gelände)stufe, Absatz, Treppe || Veranda
Territorium → Gebiet
Terror → Gewaltherrschaft || → Ausschreitung || Furcht und Schrecken, Horror, Entsetzen, Gewalt, Einschüchterung
terrorisieren: in Schrecken/Furcht versetzen, einschüchtern, bedrohen, -drängen, -drücken, drangsaliieren, knebeln, Gewalt antun, tyrannisieren, Terror ausüben, Schrecken verbreiten; *ugs.:* die Pistole an die Brust setzen
Terrorismus → Gewaltherrschaft || Extremismus, Radikalismus, Anarchismus, Untergrundkampf; *ugs.:* Anarchoszene
Terrorist: Anarchist, Extremist, Radikaler, Stadtguerilla, Untergrundkämpfer, Aktivist, Aufrührer, Umstürzler; *ugs.:* Bombenleger, Revoluzzer, Radikalinski
terroristisch → anarchistisch
Test: Erprobung, Experiment, Versuch, Probe || (Eignungs)prüfung, Untersuchung, Kontrolle, Stichprobe

Testament: letztwillige Verfügung, Letzter Wille
Testat → Bescheinigung
testen → prüfen
testieren → bescheinigen
Tete-a-tete: trautes Beisammensein, Liebesstündchen, Schäferstündchen, → Rendezvous
teuer: nicht billig, aufwendig, kostspielig, unbezahlbar, -erschwinglich, sündhaft teuer, nicht zu bezahlen, im Preis sehr hoch, überteuert; *ugs.:* gesalzen, -pfeffert || → lieb || → kostbar
|| t. sein: viel kosten, ein stolzer Preis sein; *ugs.:* ins Geld gehen/laufen, eine schöne Stange Geld/viel Geld schlucken, teuer kommen, ein Heidendel/Vermögen kosten
Teufel: Satan, Leibhaftiger, Luzifer, Diabolus, Höllenfürst, Fürst der Finsternis, Bösewicht, Mephisto(pheles), Beelzebub, Pferdefuß, Gottseibeiuns, Antichrist, Verderber, -führer, -sucher, Erb-, Erzfeind, Widersacher, das Böse, Urian; *ugs.:* Teifel, Deiwel || → Scheusal
Teufelsbrut → Abschaum
Teufelskerl → Draufgänger
Teufelskreis: Circulus vitiosus, Sackgasse, Ausweg-, Aussichts-, Hoffnungslosigkeit, Unmöglich-, Unlösbarkeit
teuflich: diabolisch, satanisch, infernalisch, dämonisch, mephistophilisch, luziferisch || → böse
Text: Inhalt, Wortlaut, Textmaterial, Manuskript, Geschriebenes, Formulierung, Abfassung
Textilien: Gewebe, Spinn-, Textil-, Web-, Wirkwaren, Gewirke, Bekleidung, Trikotagen
Theater: Schauspielhaus, Bühne, Theatergebäude || *ugs.:* Bretter, die die Welt bedeuten; *abwertend:* Schmiere || Vorstellung, Darbietung, Theaterabend, Vorführung, Darstellung, Inszenierung || → Zirkus

Theaterstück: Bühnenwerk, -dichtung, -spiel, -stück, Schauspiel, Drama, Stück

theatralisch: affektiert, pathetisch, voller Pathos, unnatürlich, gespreizt, -künstelt, schwülstig, unecht, manie-riert, gemacht

Theke: Schank-, Schenktisch, Tresen, Ausschank, Büfett; *reg.:* Zapf || La-den-, Verkaufstisch

Thema → Gegenstand

Theologe → Geistlicher

theologisch → geistlich

Theorie → Lehre || → Einbildung

theoretisch: gedanklich, -dacht, abstrakt, begrifflich, vorgestellt, speku-lativ || praxisfern, nicht praktisch || wissenschaftlich, hypothetisch

Therapie: (Heil)behandlung, Be-treuung, (Heil)methode

Thermometer: Temperatur-, Wär-memesser

These → Hypothese || → Lehre

Thron: Herrscher-, Königssessel, Kaiserstuhl

Tick → Marotte

Ticket: Flugschein, Fahrkarte, -schein, Billett, Eintrittskarte

tief: abgründig, boden-, grundlos, abgrund-, klaffertief || tief liegend, in der Tiefe, auf dem Boden, ganz unten || → groß || → tiefsinnig

Tief: Tiefdruckzone, -gebiet, Schlechtwetter(front) || *ugs.:* Depres-sion, Niedergeschlagenheit, schlech-te Laune, Schwermut, Gedrücktheit, Mut-, Freudlosigkeit, Verzagtheit

Tiefe → Schlucht || → Bedeutung || → Ausmaß

Tiefgang → Tiefsinn

tief gehend → tiefsinnig

tief greifend → einschneidend

tiefgründig → tiefsinnig

tiefkühlen: ein(ge)frieren, -frostern, gefrieren, konservieren

Tiefpunkt: Krise, Tief, Störung, Tal-sohle

Tiefschlag: Fausthieb, -schlag, Schwinger, Boxer, Boxhieb

tiefschürfend → gründlich || → tief-sinnig

Tiefsinn: Gedankenfülle, -tiefe, -reichtum, Tiefgründigkeit, -sinnig-keit, Gehalt, Essenz, Substanz

tiefsinnig: gehaltvoll, tief, viel sa-gend, tief gehend, tiefgründig, -schürfend, überlegt, durchdacht, gedankenvoll, -reich, feinsinnig, be-deutsam, gewichtig, bedeutungsvoll, -schwer

Tiefstand → Flaute

Tier: Bestie; *ugs.:* Vieh, Biest || → Scheusal

Tierarzt: Veterinär, Tiermediziner; *ugs.:* Viehdoktor, -arzt

Tierbändiger: Dompteur, Bändiger, Dresseur, Abrichter

Tiergarten: zoologischer Garten, Zoo, Tierpark, Menagerie

tierisch: animalisch, tier-, triebhaft, libidinös || → brutal

Tierleiche: Aas, Kadaver; *Jägerspr.:* Luder

Tierpark → Tiergarten

Tierreich: Tierwelt, Fauna

tilgen: (aus)löschen, beseitigen, aus der Welt schaffen, ausmerzen, -rot-ten, zum Verschwinden bringen, li-liquidieren, vernichten, entfernen, eliminieren, ausradieren, -wischen, abwaschen, streichen || abzahlen, -tragen, -gelten, -decken, zurück-, abbezahlen, amortisieren, aus-, be-gleichen, eine Schuld aufheben/be-reinigen, entrichten, zurückerstatten, erledigen

Timbre → Klang

timen: den Zeitpunkt/Einsatz festle-gen/bestimmen, den richtigen Zeit-punkt wählen, die Zeit festsetzen für || zeitlich (aufeinander) abstimmen, nach Plan einrichten, in zeitlichen Einklang bringen mit, zeitlich regeln || mit der Stoppuhr messen

Timing: Zeitabstimmung, -planung, -einteilung, zeitliche Koordinierung, Temporegulierung

Tinktur → Extrakt

Tinnef → Unsinn || → Ramsch

Tinte → Not

Tintenfisch: Kalmar

Tipp → Hinweis

Tippelbruder → Clochard

tippeln → tänzeln || → wandern

tippen → berühren || *ugs.:* Maschine schreiben, Schreibmaschine schreiben || → vermuten || → wetten

Tippse → Schreibkraft

tipptopp: korrekt, einwandfrei, fehlerlos || adrett, modisch, elegant

Tirade → Redefluß

tirilieren → singen

Tisch: Tafel

Tischdecke: Tisch-, Tafeltuch, Decke

tischfertig: zubereitet, angerichtet, gar, gekocht, (küchen)fertig

Tischler: Schreiner; *ugs.:* Möbelmacher

Tischtennis: Pingpong

Tischtuch → Tischdecke

titanisch: titanenhaft, prometheisch, übermenschlich, → gewaltig

Titel: Auf-, Überschrift, Kopf, Lemma, Name || Anrede, Titulierung, Betitelung, Prädikat, Rang, (Amts-, Dienst)bezeichnung || Schlagzeile, Headline, Haupt-, Balkenüberschrift || → Buch || → Schallplatte

titulieren → benennen

Toast: (geröstete) Weißbrotscheibe, -schnitte || Trinkspruch

toasten: rösten, bräunen || einen Trinkspruch/Toast ausbringen, s. zu-/anprosten, s. zutrinken

toben → stürmen || → rasen || s. tummeln, umherlaufen, s. austoben, (herum)tollen, umher-, herumspringen, s. austollen, über die Stränge schlagen, übermütig sein, s. ausleben, die Grenzen überschreiten; *ugs.:*

herumrennen, rumtoben, die Bude auf den Kopf stellen

tobsüchtig → wütend

Tochter → Kind

Tod: (Lebens)ende, Ableben, Hin-, Heimgang, (Ab)sterben, Hin-, Verscheiden, Erlösung, Abberufung, Todesschlaf, der ewige Schlaf, Erblassen, Entschlafen, Abschied; *med.:* Exitus; *schweiz.:* Abgang, Hinschied, Sterbet || Gevatter/Schnitter Tod, Knochen-, Sensenmann, Freund Hein

todernst → ernst

Todesangst → Angst

Todesfall: Trauer-, Sterbefall, Verlust

Todeskampf: die letzte Stunde, Todespein, -not, Agonie

todesmutig → mutig

Todfeind → Feind

Todgeweihter: Sterbender, Todeskandidat, Moribundus; *gehoben:* Anwärter des Todes

todkrank → krank || **t.sein:** mit einem Fuß/Bein im Grabe stehen, nicht mehr lange zu leben haben, am Rande des Grabes stehen, bald sterben müssen

tödlich: lebensgefährlich, todbringend, unheilbar, verderblich

todmüde → müde

todscheck → elegant

todsicher → sicher

todunglücklich → traurig

Tohuwabohu → Unordnung

Toilette: Abort, Klosett, WC, 00, Pissoir (Männer); *ugs.:* Klo, gewisses Örtchen, Häusl, Lokus, Thron; *derb.:* Scheißhaus, Pinkelbude || Frisier-, Spiegel-, Kosmetik-, Ankleidetisch || festliche Kleidung, Garderobe, Outfit, Ornat || **T. machen** → s. herausputzen

tolerant: duldsam, ein-, nachsichtig, verständnisvoll, offen-, weitherzig, entgegenkommend, frei-, großzügig,

aufgeschlossen, versöhnlich, großmütig, offen, aufgeklärt, liberal, vorurteilslos, -frei, human, freiheitlich

Toleranz → Nachsicht

tolerieren → dulden

toll → außergewöhnlich

tolldreist → kühn

tollen → toben

tollkühn → kühn

Tollpatsch → Tölpel

tollpatschig → ungeschickt

Tölpel: Tollpatsch, Stoffel; *abwertend*: Bauer; *ugs.*: Trampel(tier) || → Dummkopf

tölpelhaft → ungeschickt || → einfältig

Tomate: *veraltet*: Paradies-, Liebesapfel; *öster.*: Paradeiser

Tombola: Verlosung, Warenlotterie, Glückshafen

Ton → Klang || → Farbe || Betonung, Akzent, Gewicht, Hervorhebung, Unterstreichung || Tonerde, Kaolin

tonangebend → führend

Tondichter: Tonkünstler, -setzer, -schöpfer, Komponist

tönen: schallen, hallen, klingen, schwingen, dröhnen || schattieren, Farbe geben, aufhellen, nachdunkeln

Tonfolge → Melodie

Tonkunst: Musik

tonlos → schweigend

Tonne: Fass || → Fettwanst || 1000 kg

Tönung → Farbe

Topf: Kessel, Kasserolle; *reg.*: Pott, Hafen || → Nachtopf

Topfen → Quark

Töpferware: Keramik, Tonware

Tor: Torweg, Durchlass, Ein-, Ausfahrt, Portal, Pforte, Zu-, Eingang || Fußballtor, Gehäuse, Kasten || Trefker; *öster.*: Goal || → Dummkopf

Torero → Stierkämpfer

Torheit: Unvernunft, Narrheit, Unverstand, Vernunftlosigkeit, Einfalt, -fältigkeit, Dummheit, Gedankenlosigkeit, Fehler, Leichtsinn

Torhüter → Torwart

töricht: einfältig, dumm, albern, unklug, -vernünftig, -geschickt, lächerlich, ohne Verstand, leichtgläubig, kindisch, blöd(sinnig), dummlich; *ugs.*: dämlich, doof, bescheuert, idiotisch

torkeln → schwanken

Tornister: Ranzen

torpedieren: mit Torpedos versenken/beschießen || → vereiteln

Torso → Bruchstück

Tortur → Qual

Torwart: Torhüter, -steher, -mann, -wächter, Schlussmann; *öster.*: (Goal)keeper; *ugs.*: Nummer eins, Mann zwischen den Pfosten

tosen → stürmen

tot: ge-, verstorben, abge-, hinge-, verschieden, leblos, unbelebt, verblichen, heimgegangen, entseelt, hingestreckt, erloschen, selig; *ugs.*: hin(über), mausetot, dahin, hops; *derb*: krepirt || öde, verlassen, menschenleer, ent-, unbevölkert, verödet, unbelebt, geisterhaft, einsam, unbesielt, -bewohnt

total → ganz

totalitär: diktatorisch, autoritär, allein herrschend, unum-, unbe-, uneingeschränkt, allgewaltig, absolut(istisch), repressiv, tyrannisch, despotisch

Totalität → Ganzheit

töten: umbringen, aus der Welt schaffen, ums Leben bringen, aus dem Weg räumen, jmdn. beseitigen, säubern, liquidieren, (er)morden, einen Mord begehen/verüben, unter die Erde bringen, lynchen, abtöten, nieder machen, -metzeln, massakrieren, er-, totschiagen, ausrotten, ein Blutbad/Gemetzel anrichten, abtöten, ausmerzen, vernichten, nieder-, erstechen, hinschlachten, jmdn. stumm machen, ersticken, -drosseln, -würgen, die Kehle/Gurgel zudrücken/

abschnüren, strangulieren, enthaupten, köpfen, den Kopf abschlagen, guillotiniieren, (durch das Beil) hinrichten, erdolchen, meucheln, an die Wand stellen, (er-, auf)hängen, die Todesstrafe vollziehen/-strecken, exekutieren, vergasen, steinigen, vergiften, ertränken, nieder-, tot-, erschließen, den Genickschuss geben, füsiliieren, niederstrecken, verbrennen, auf den Scheiterhaufen bringen, kreuzigen, ans Kreuz schlagen; *ugs.*: hin-, kaltmachen, fertig machen, erledigen, ins Jenseits befördern, den Garaus machen, den Rest geben, aufknüpfen, das Lebenslicht ausblasen/-pusten, abmurksen, aus dem Weg räumen, um die Ecke bringen, beiseite schaffen, einen Kopf kürzer machen, über die Klinge springen lassen, umlegen, killen, zusammenschießen, abknallen, über den Haufen schießen, abwürgen || erlegen (Tiere), totmachen, zur Strecke bringen, schächten, (ab)schlachten, den Gnaden-/Todesstoß versetzen, den (Genick)fang/Fangschuss geben, abstechen, -nicken, -fangen, (ab)schießen, ersäufen || **sicht.** → s. umbringen
totenblass → blass
Totenlade → Sarg
Totenmesse: Seelenamt, -messe, Totenamt, -gedenkmesse, Requiem, Trauer-, Leichenfeier, Exequien
Totenreich → Unterwelt
Totenschrein → Sarg
totenstill → still
Toter → Leichnam
totlachen, sich → lachen
totschießen → töten
Totschlag → Mord || **Mord und T.** → Streit
totschlagen → töten || **die Zeit t.** → faulenzten
totschweigen → verschweigen
Tötung → Mord
Touch → Nuance

Toupet: Haarersatz, -teil, Teilpe-rücke, falsche Haare
Tour → Ausflug || → Art || (Um)dre-hung, Umlauf, Rotation || **in einer T.** → dauernd
Tourismus: Fremdenverkehrs-, Rei-severkehrs-wesen, Fremdenverkehr
Tourist → Urlauber
Tournee: Gastspiel-, Rundreise
toxisch → giftig
Trabant → Satellit || → Anhänger
Trabantenstadt → Vorort
traben → reiten || → laufen
Tracht → Kleidung || **eine T. Prügel** → Prügel
trachten → abzielen auf
trächtig: tragend; *Jägerspr.:* beschla-gen || → fruchtbar
tradieren → überliefern
Tradition: Überlieferung, Erbe, Ge-schichte, Herkommen, Historie, → Brauch || Tradierung, Weitergabe, -führung
traditionell → herkömmlich
tragbar: transportabel, beweglich, mobil, beförder-, fahrbar || leicht, nicht schwer || → erträglich
Trage: (Trag)bahre
träge: langsam, faul, temperament-, schwung-, energielos, bequem, behä-big, schwerfällig, phlegmatisch, stumpf(sinnig), viskös, tranig, indol-ent, lethargisch, apathisch, leiden-schafts-, teilnahmslos, langweilig, passiv, untätig, -beweglich, müßig, inaktiv, saumselig; *ugs.:* pomadig, schlafmützig, schläfrig, transusig, verschlafen, lahm, trödelig || denk-faul, gedankenträge, einfalllos, be-griffsstutzig; *ugs.:* schwer von Be-griff/Kapee
tragen: schleppen, mit s. führen, be-fördern, transportieren || huckepack tragen/nehmen, auf den Rücken nehmen; *ugs.:* buckeln, hucken || be-kleidet sein, auf-, anhaben, auf dem Leibe/dem Kopf tragen, s. bewegen

in || → ertragen || → eintragen || **sicht. mit** → s. befassen

Träger → Stütze || Lasten-, Gepäck-träger, Dienstmann

Trägheit → Faulheit || Passivität, Phlegma, Bequemlich-, Schläfrig-, Teilnahmslosigkeit, Apathie, Stumpfheit, Lethargie

Tragik → Unglück

tragisch → trostlos || → katastrophal

Tragödie: Trauerspiel, Drama || → Unglück

Tragweite → Folge || → Bedeutung

Trainer: Ausbilder, Sportlehrer, Coach

trainieren: etwas einüben, auf einen Wettkampf vorbereiten, ausbilden, schulen, drillen || üben, durchexerzieren, s. trimmen, im Training sein, in Übung/Form bleiben, s. fit halten

Trakt: Seitentrakt, -bau, Flügel, Zimmer-, Gebäudeflucht || (Gebäude)komplex, Häuserblock || Zug, Strang, (Gesamt)länge, Strecke

Traktat → Aufsatz

traktieren → bewirten || → quälen

Traktor: Trecker, Schlepper, Bulldog, Zugmaschine, Bulldozer, Schleppfahrzeug

trällern → singen

Trambahn → Straßenbahn

Tramp → Landstreicher

Trampel → Tölpel

trampeln: stampfen, heftig treten, stapfen

trampen: s. mitnehmen lassen, Autos anhalten, per Autostop/Anhalter fahren, hitchhiken, den Daumen raushalten

Trance: Dämmerzustand, Entrückung, Abwesenheit

tranchieren → transchieren

Träne: (Augen)wasser; *dicht.*: Zähre

tränenselig → sentimental

Tränenseligkeit → Rührseligkeit

tranig → fett || → träge

Trank → Getränk

tränken: zu trinken geben, trinken lassen, einflößen || durchfeuchten, durchdringen/vollsaugen lassen, durchweichen

Tranquilizer → Beruhigungsmittel

Transaktion: (Geld-, Bank-, Transit)geschäft, Geschäftsabschluss, Handel

transchieren → zerlegen

Transfer: Weitertransport, Überführung, Beförderung || Zahlung, Transferierung || Wechsel, Austausch

transformieren → ändern

Transfusion: Blutübertragung

Transit: Durchgang, -fuhr, -fahrt

transparent → durchsichtig || → klar

Transparent: Spruchband, Banderolle

Transpiration → Schweiß

transpirieren → schwitzen

Transplantation: (Gewebs-, Organ)verpflanzung, Übertragung, -pflanzung

transplantieren: ver-, ein-, überpflanzen, übertragen, implantieren, eine Transplantation/Implantation vornehmen

Transport: Beförderung, Überführung, Expedierung, Versendung, -scheidung, -frachtung, -ladung, -sand, Abtransport, Zuleitung, -stellung, Lieferung || → Fracht

transportabel → tragbar

transportieren → befördern

Transportunternehmen → Spedition

Transuse → Schlafmütze

transzendent → übersinnlich

transzendieren: (hin)übergehen, übersteigen, -schreiten

trapsen → stampfen

Trara → Lärm

Tratsch: Klatsch, Geläster || → Gerede

tratschen → klatschen || → ausplaudern

Traube: Weintraube, -beere

Traubenlese → Weinlese

Traubensaft → Wein

trauen: ehelich verbinden, vermählen, -heiraten, zur Ehe zusammengeben, einsegnen || → vertrauen || **sich t.** → riskieren || **sich t. lassen** → heiraten

Trauer: Melancholie, Schwermut, Verdüsterung, Trübsinn, (Welt)schmerz, Leid, Wehmut, -mütigkeit, Traurigkeit, Niedergeschlagenheit, Kummer, Gram, Betrübnis, Verzweiflung, Betrübnis, Dürsterkeit

Trauerfeier → Totenmesse

trauern: traurig/untröstlich sein, Schmerz/Leid empfinden, klagen über/um, beweinen, s. grämen, s. bekümmern, weinen/jammern um

Trauerspiel: Tragödie, Drama

träufeln: tröpfeln, tropfen lassen

traulich → gemütlich

Traum → Wunsch

Trauma: seelische Erschütterung, Schock || → Verletzung

träumen: einen Traum haben || seine Gedanken schweifen lassen, in den Wolken schweben, Gedanken nachhängen, (geistes)abwesend/unaufmerksam/nicht bei der Sache/ganz in Gedanken/mit den Gedanken weit weg sein, in Gedanken versunken/verloren sein; *ugs.:* mit offenen Augen schlafen, seine Gedanken woanders/nicht beisammen haben, geistig weggetreten sein || → hoffen

Träumer → Schwärmer || → Schlafmütze

träumerisch → schwärmerisch || → geistesabwesend

Traumfabrik: Scheinwelt, Luftschloss, Illusionsproduktion, Wunschgebilde, Fiktion || → Kino

traumhaft: wie im Traum, unbewusst, blind, mechanisch, automatisch || → unreal || → großartig

traumverloren → geistesabwesend

Traumwandler → Schlafwandler

traurig: von Trauer erfüllt, bekümmert, -trübt, -drückt, untröstlich,

schmerzerfüllt, trübselig, weh(mütig), trist, (tod)unglücklich, trüb(e), kummervoll, elegisch, leidend, melancholisch, trübsinnig, verzweifelt, betroffen, schwermütig, freudlos, gedrückt, unfroh, deprimiert, am Boden zerstört, niedergeschlagen, gebrochen; *ugs.:* down, geknickt || → trostlos || **t. sein:** Weltschmerz haben, mit dem Schicksal hadern, mit der Welt zerfallen sein, → trauern; *ugs.:* Trübsal blasen, alles schwarz sehen, den Blues haben

traut → gemütlich

Trauung → Hochzeit

Trecker → Traktor

treffen: das Ziel erreichen, ins Schwarze treffen, nicht danebenschießen || das Richtige treffen, erfassen, (heraus)finden; *ugs.:* richtig liegen, den Nagel auf den Kopf treffen || → nahe gehen || s. als wahr/richtig/zutreffend erweisen/herausstellen, passen, stimmen, entsprechen; *ugs.:* hinhauen || antreffen, erreichen, vorfinden, stoßen auf; *ugs.:* Glück haben || **sich t.:** zusammentreffen, -kommen, -stoßen, -treten, -prallen, aufeinander treffen, s. begegnen, s. (wieder)sehen, aufeinander stoßen, den Weg kreuzen, s. zusammensetzen/-finden, s. versammeln, s. ein Stelldichein geben; *ugs.:* s. in die Arme/über den Weg laufen

Treffen → Zusammenkunft

treffend: genau richtig, der Sache entsprechend, adäquat, passend, prägnant, akkurat, präzise, exakt, haarscharf, -genau, zutreffend, wohl gezielt, lakonisch

Treffer: Tor; *öster.:* .Goal || (Haupt)gewinn, großes Los, Glückslos, Volltreffer, erster Preis, Glücksgriff || → Hit

trefflich → ausgezeichnet

Treffpunkt: Versammlungsort, Ort der Begegnung, Sammelstelle, -punkt

treiben → jagen || driften, schwimmen || laufen lassen, in Gang halten, bewegen, antreiben || → aufhetzen || → drängen || s. beschäftigen mit, praktizieren, verrichten, (voll)föhren, machen, ausüben, nachgehen || → keimen || hoch-, aufgehen, wachsen, quellen, aufblähen, (an)schwellen

Treiben → Betrieb

Treibhaus: Gewächs-, Glashaus

Treibjagd → Jagd

Treibstoff: Kraftstoff, Benzin; *ugs.:* Sprit

Trend → Strömung

Trendsetter: Vorreiter, Pionier, Pace-maker, Vorbild || → Idol

trennen: entzweien, (auf)spalten, auf-, zerteilen, auf-, ab-, zer-, durchtrennen, zer-, durchschneiden, auseinander schneiden, aufschneiden, zerlegen, -gliedern, durchhacken, -hauen || → isolieren || → entzweien || → unterscheiden || **sich t.:** weggehen, auseinander gehen, s. (los)lösen, brechen mit, scheiden, s. scheiden lassen, die Ehe auflösen, s. lossagen, Schluss machen, s. den Rücken kehren, s. abwenden von, → verlassen, Abschied nehmen, s. losreißen, s. verabschieden, die Verbindung lösen || s. (ab)spalten, abfallen, austreten, s. absplitttern; *ugs.:* abspringen, ansteigen

Trennung: (Auf-, Ab)spaltung, Zer-, Auf-, Unter-, Zweiteilung, Abtrennung, Zerlegung || Scheiden, Weggang, Abschied, Auseinandergehen, Lebewohl || (Ab)sonderung, Scheidung, Separation, Loslösung, Abwendung, Distanzierung, Isolierung, Entfernung, Eliminierung, Vereinzelung, Ausschluss || Entzweigung, Bruch, (Auf)lösung, Abbruch, Ehescheidung, Lockerung

Treppe: Stufe, Stiege, Tritt, Aufgang || Geländestufe, Absatz, Terrasse

Tresen → Theke

Tresor: Stahl-, Panzer-, Geldschrank, Sicherheits-, Schließ-, Bankfach, Safe

treten: den Fuß setzen, einen Schritt/Tritt machen, vor s. herstoßen, vor-, zurück-, herantreten || → stampfen || → quälen || **t. in** → betreten

Tretmühle → Langeweile

treu: treu gesinnt, ergeben, anhänglich, zuverlässig, getreu(lich), loyal, fest, beständig, treu und brav

Treuhänder: Vermögens-, Treuhandverwalter, Kurator, Trustee

treuherzig → arglos

treulos → untreu

Tribunal: Gericht, Gerichtshof, -behörde

Tribut → Gebühr || → Hochachtung

Trick: Kunstgriff, Kniff, Praktikum, Winkel-, Schachzug, (Raf)finesse, List, Manöver, Manipulation, Handgriff; *ugs.:* Schliche, Dreh, Masche; *öster.:* Schmäh

trickreich: voller Tricks, → schlau

Trieb: Instinkt, Impuls, natürliche Regung; *gehoben:* Stimme der Natur || → Drang || → Schössling

Triebfeder → Antrieb

triebhaft: tierisch, animalisch, libidinös || → sinnlich

Triebkraft → Antrieb

Triebwerk: (Antriebs)maschine, Motor, Antrieb, Kraftquelle

triefen: tropfen, perlen, fließen, rieseln

triezen → quälen

triftig → stichhaltig || → wichtig

trillern → singen

trimmen → scheren || **sich t.:** s. fit halten || → trainieren

Trinität → Dreieinigkeit

trinken: den Durst stillen/löschen, Flüssigkeit/eine Erfrischung zu s. nehmen, ein Glas leeren, s. erfrischen, einen Schluck nehmen, nippen, schlürfen, hinunterstürzen,

-trinken; *ugs.*: hinuntergießen, -spülen, -schütten, die Kehle anfeuchten; *derb.*: saufen || zechen; *ugs.*: s. einen zu Gemüte führen, bechern, kneipen, s. einen genehmigen/hinter die Binde gießen, einen stemmen/heben/zwitschern/zur Brust nehmen/zischen/kippen/durch die Kehle jagen, picheln, s. die Kehle nass machen/ölen/schmieren, schlucken, süffeln, in die Kanne steigen, kümmereln, einheizen, tanken, schnapsen, pietschen, die Pfropfen knallen lassen, kübeln, ein Glas kippen, die Gurgel spülen, einen auf die Lampe gießen/unter das Jackett brausen; *derb.*: einen saufen/abbeißen/schmetterten; *reg.*: dudeln, schnapseln || → s. betrinken

Trinker → Alkoholiker

Trinkelage → Orgie

Trinkspruch: Toast

Trip → Ausflug || Rausch, Reise || **auf dem T.** → high

trippeln → tänzeln

trist → traurig || → trostlos || → öde

Tritt → Schritt || → Stufe || → Stoß

Triumph → Erfolg || → Freude

triumphal → großartig

triumphieren → jubeln || → gewinnen || → schadenfroh sein

trivial → geistlos

Trivialität → Gemeinplatz

trocken: nicht nass/feucht || ver-, ausgetrocknet, entwässert, ausgedörst, verdorrt, dürr, saftlos, verwelkt, welk, abgestorben, trocken/hart geworden, knochentrocken; *ugs.*: furztrocken; *reg.*: rappeltrocken || alt(backen), nicht mehr frisch; *ugs.*: vergammelt, gammelig, steinhart (Brot) || regen-, wasserarm, wüstenhaft, versteppt || → nüchtern || → langweilig || → herb || → stubenrein || → komisch

Trockenheit: Dürre, Wasserarmut, -not, -mangel; *schweiz.*: Tröckne

trockenlegen: die Windel wechseln, wickeln || entwässern, -sumpfen, trocknen; *Fachsp.*: dränieren

trockenreiben → trocknen

trocknen: trocken werden lassen/machen, abtrocknen, -wischen, -reiben, trockenreiben, (ab)frottieren, föhnen (Haare); *ugs.*: abrubbeln || (aus)dörren, austrocknen, darren; *reg.*: selchen || trocken werden, durch-, ein-, vertrocknen, versiegen, -welken, -dorren, eingehen || → trockenlegen

Troddel → Quaste

Trödel → Ramsch

trödeln → bummeln

Trödler → Altwarenhändler

Trommel: Schlagzeug, Percussion

trommeln: die Trommel schlagen/rühren || → klopfen || → regnen

trompeten: die Trompete blasen/spielen || → s. schnäuzen

Tropf → Dummkopf

tröpfeln → nieseln || träufeln, fließen lassen || → tropfen

tropfen: in Tropfen fallen, tröpfeln, triefen, sickern, rieseln, heraustropfen, perlen || → nieseln

tropfnass → nass

tropisch → heiß

Trosse: Tau, Strang || → Seil

Trost: Hoffnung(sschimmer), Lichtblick, Stärkung, Aufrichtung, -heiterung, Ermunterung, Zuspruch, Erleichterung, Linderung, Herzens-, Seelentrost, Milderung, Besänftigung, Labsal, Tröstung, Zusprache, Beruhigung, Wohltat, Balsam

trösten: Trost spenden/zusprechen, Mut zusprechen/geben, aufrichten, -heitern, -muntern, ermutigen, stärken, beruhigen, -schwichtigen, den Schmerz stillen, wieder hoffen/Mut schöpfen lassen || **sich t.** → verschmerzen

trostlos: bemitleidens-, beklagens-, bedauerns-, bejammernswert, herz-

bewegend, -ergreifend, -brechend, bedauerlich, Mitleid erregend, erbarmungswürdig, unglücklich, -froh, kläg-, erbärm-, jämmer-, betrüblich, jammervoll, un(glück)selig, erschreckend, freudlos, qual-, leidvoll, erschütternd, tragisch, ergreifend, leiderfüllt, traurig, hart, freudenarm, -leer, düster, trist, hoffnungslos, unerfreulich, entmutigend, desolat, elend || → öde

Trott → Langeweile || → Schlendrian || Gang(art)

Trottel → Dummkopf

trotten → gehen

Trottoir: Fuß(gänger)weg, Bürgersteig, Gehweg, -steig

trotz: ungeachtet, entgegen, obschon, -gleich, -wohl, wengleich, wenn auch

Trotz: Eigensinn(igkeit), Starr-, Hart-, Dickköpfigkeit, Sturheit, Starrsinn(igkeit), Eigenwille, -willigkeit, Widerspenstigkeit, -borstigkeit, Halsstarrigkeit, Steifnackigkeit, Rechthaberei, Verbohrtheit, Hartgesottenheit, Unbelehrbarkeit, Widerspruchsgest, Aufsässigkeit, Protesthaltung, Kratzbürstigkeit, Renitenz, Hartnäckigkeit, Uneinsichtigkeit; *ugs.:* Bockigkeit, Bockbeinigkeit, Dickschädeligkeit

trotzdem: dennoch, des(sen)ungeachtet, nichtsdestoweniger, doch, trotz allem, nun gerade/erst recht, jedenfalls, gleichwohl || → obgleich

trotzen → aufbegehren

trotzig → widerspenstig

Trotzkopf: Dick-, Starr-, Querkopf, Rechthaber; *ugs.:* Dick-, Quadratschädel; *derb:* sturer Bock; *öster.:* Kaprizenschädel

trotzköpfig → widerspenstig

trüb(e): grau, dunkel, düster, lichtlos, schumm(e)rig, bewölkt, dunstig, verhangen, diesig, wolkig, bedeckt, -zogen, regnerisch, getrübt, unfreund-

lich, nebelig || unklar, schmutzig, un-sauber, verschmutzt || → traurig

Trubel → Betrieb

trüben: verschmutzen, verunreinigen, schmutzig/dreckig machen || überschatten, verfinstern, -dunkeln, dämpfen, abschwächen, beeinträchtigen, reduzieren, schmälern, stören, (ein)dämmen || **sich t.** → s. eintrüben

Trübsal → Leid

trübselig → traurig

Trübsinn → Trauer

trübsinnig → traurig

trudeln: wirbeln, rotieren, s. um die Achse drehen, kullern, kreiseln

Trug → Täuschung

Trugbild → Einbildung

trügen → täuschen

trügerisch: unecht, -wirklich, täuschend, irreführend, → illusorisch

Trugschluss → Irrtum

Truhe: Kasten, Schrein, Kommode, Lade, Kiste

Trümmer: (Über)rest(e), Bruchstücke, Schutt, Ruine, Wrack, Torso, Überbleibsel, Scherben, Trümmerhaufen

Trumpf: gute Karte/Waffe, Faustpfand, Vorteil, Möglichkeit

Trunk → Getränk

trunken → betrunken || → begeistert

Trunkenbold → Alkoholiker

Trunksucht → Alkoholismus

trunksüchtig: *derb:* versoffen, saufgierig || **t. sein:** dem Alkohol verfallen/Alkoholiker sein, trinken, dem Alkohol frönen; *derb:* dem Suff ergeben/versoffen sein, saufen (wie ein Loch)

Trupp → Schar

Truppe → Ensemble || → Kompanie

Truthuhn: *f.:* Truthenne, Pute; *ugs.:* Kurrhenne; *schweiz.:* Trute; *öster.:* Indian; *m.:* Truthahn, Puter; *ugs.:* Kurrhahn

tshüs → Wiedersehen

tuberkulös → schwindsüchtig

Tuberkulose: Schwindsucht, Tb(c), Auszehrung; *med.:* Phthise

Tuch: Stoff, Gewebe || Kopfbedeckung

Tuchföhlung → Kontakt

tüchtig: geschickt, fähig, patent, begabt, befähigt, erfahren, gewandt, qualifiziert || → gehörig || → fleißig ||

t. sein: s. bewähren/-haupten, seinen Mann stehen, sein Handwerk verstehen, den Anforderungen gewachsen sein, etwas leisten, s. sehen lassen können

Tücke → Arglist || → List

tückisch → heimtückisch

tüfteln → denken || → basteln

tugendhaft → sittlich || → anständig

tummeln, sich → toben || → s. beeilen

Tumor → Geschwulst

Tümpel: Teich, Weiher, Pfuhl

Tumult → Betrieb || → Ausschreitung

tun → handeln || → arbeiten || → antun || **t. als ob** → heucheln || **wichtig t.**

→ s. aufspielen

Tünche → Täuschung

tünchen → weißen

Tunichtgut → Taugenichts

Tunke: Soße; *reg.:* Stippe

tunken: eintauchen, -tunken; *ugs.:* einstippen, -titschen

tunlichst: so weit wie möglich, möglichst, nach Möglichkeit, wenn möglich, liebenswürdigerweise, freundlicherweise, freundlichst, gütigst, gefälligst

Tunnel: Unterführung, unterirdischer Gang/Weg

Tunte → Homosexueller

Tupfen: Punkt, Sprengel, Tüpfel

Tür: Ein-, Ausgang, Tor, Pforte, Por-

tal, Öffnung, Einstieg, (Wagen)schlag, Zugang

turbulent: tumultuarisch, heftig, hektisch, wild, gereizt, unruhig, er-, aufgeregt, hitzig, lebhaft, stürmisch, impulsiv, wirbelnd

Türklinke → Klinke

türmen → schichten || → fliehen

turnen: körperliche Übungen ausführen/machen, Sport treiben, s. sportlich betätigen, s. ertüchtigen, Gymnastik machen, trainieren

Turnier → Wettkampf

Turnus: regelmäßiger Ablauf/Wechsel, (Reihen)folge, Ordnung, Zyklus, Reihung, Sequenz

Türrahmen: Türstock, -pfosten, -einfassung

turteln: Zärtlichkeiten austauschen, liebkosen, Herzen, zärteln; *ugs.:* schmusen

Türvorleger: Fußabstreifer, -matte, -abtreter, -streicher

tuscheln → flüstern

tuten: blasen, trompeten, dudeln || hupen, ein (Warn)signal geben

Typ → Modell || → Mann || Wunschbild, Traum, Geschmack; *ugs.:* Fall || → Art

Type → Modell || Schriftzeichen, Letter, Druckbuchstabe || → Sonderling

typisch → charakteristisch

typisieren: nach Typen einteilen, → normieren

Tyrann: Gewalt-, Alleinherrscher, Despot, Diktator, Unterdrücker

Tyrannie → Gewaltherrschaft

tyrannisch → herrisch

tyrannisieren → quälen || → knechten

U

übel → katastrophal || schlecht, elend, unwohl, speiübel; *ugs.*: kodderig, lausig, blümerant || → unangenehm

Übel: Miss-, Übelstand, Unheil, Plage, Schaden, Unsegen, Verhängnis, Misere, Leid, Not, Verderb, Unglück, Katastrophe; *ugs.*: Kreuz || → Krankheit

übel gelaunt → mürrisch

übel gesinnt → boshaft

Übelkeit: Unwohlsein, Übelbefinden, Brechreiz

übel nehmen: verargen, -übeln, -denken, nachtragen, anlasten, nicht verzeihen/-gessen können, zürnen, übel vermerken, zur Last legen; *ugs.*: ankreiden, krumm nehmen, in den falschen Hals/die falsche Kehle bekommen

Übeltat: Schurkerei, Bubenstück, Büberei, Bosheit || → Verbrechen

Übeltäter → Schurke || → Verbrecher

übel wollend → boshaft

üben: einüben, -studieren, (durch-)proben, vorbereiten, (er)lernen, s. einprägen, s. beibringen, s. zu Eigen machen, wiederholen, trainieren, durchexerzieren; *ugs.*: einpauken, s. einhämmern/-bläuen

über: oberhalb, höher als, darüber; *reg.*: überhalb; *öster.*: ober

überall: allerorten, -orts, -seits, -enden, allenthalben, allgemein, an allen Orten/Ecken und Enden, weit und breit, im ganzen Land, auf Schritt und Tritt, nah und fern, wo man hintritt/-kommt/-sieht/geht und steht, da und dort, vielen-, vielerorts, passim, ringsum, so weit das Auge reicht, auf der ganzen Welt, kreuz und quer,

wo auch immer, an allen Seiten; *schweiz.*: meistenorts

Überangebot: Übermaß || → Überfluss

überanstrengen → anstrengen || **sich ü.** → s. anstrengen

überanstrengt → erschöpft

überantworten: jmdm. die Verantwortung übertragen/-lassen; *öster.*: einantworten || → ausliefern

überarbeiten: be-, durcharbeiten, verbessern, schleifen/feilen an, vervollkommen, korrigieren, ändern, ausfeilen, vervollständigen, redigieren; *ugs.*: den letzten Schliff geben, durchhackern, letzte Hand anlegen || **sich ü.** → s. anstrengen

überarbeitet → erschöpft

überaus → sehr

überbekommen: überdrüssig/-sättigt werden, nicht mehr sehen können; *ugs.*: genug/satt haben, überkriegen

überbewerten: überbetonen, -schätzen, zu hoch einschätzen/bewerten, eine zu hohe Meinung/einen zu hohen Begriff haben von, falsch einschätzen/sehen, beschönigen, glorifizieren, idealisieren, verzerren, zu viel Wichtigkeit beilegen; *ugs.*: in den Himmel heben

überbieten: mehr bieten als, höher gehen, übersteigern || → übertreffen

überbleiben → übrig bleiben

Überbleibsel → Rest

Überblick: Zusammenfassung, -schau, Auf-, Abriss, Kurzfassung, Resümee, Querschnitt, Übersicht, -schau, Auszug || → Aussicht || Kontrolle, Ein-, Umsicht, Verständnis, Souveränität, Verstand, Bedacht, Ruhe, → Erfahrung

überblicken: einen Überblick/unter Kontrolle haben, übersehen, -schauen, klarsehen, Bescheid wissen, erkennen, im Bilde sein, erfassen, beherrschen, -greifen, durchschauen, s. zurechtfinden, zurechtkommen; *ugs.:* im Griff haben, wissen wie der Hase läuft

überbringen → übergeben

Überbringer → Bote

überbrücken: hinweg-, hinüberhelfen, ausfüllen, überwinden, hinwegkommen || eine Brücke bauen/schlagen, einen Übergang schaffen

überdachen: ein Dach bauen, bedachen, schützen, mit einem Dach versehen

Überdachung → Dach

überdauern: von Bestand/Dauer sein, bleiben || → überleben

überdecken: überlagern, unsichtbar machen, dem Blick entziehen, über-tünchen || → verdecken

überdenken → denken || → revidieren

überdies → außerdem || ohnehin, ohnedies, ohnedem, sowieso; *reg.:* eh

überdimensional: (über)mächtig, riesig, immens, titanisch || → gewaltig

überdrehen → durchdrehen

Überdruss: Widerwille, Abneigung, Unlust, Übersättigung, -sättigt sein, Ekel, Abscheu

überdrüssig: Abscheu, Ekel empfindend || → genug haben

überdurchschnittlich: hervor-, überragend, exzellent || → ausgezeichnet

übererfrigt → beflissen

übereilen → überstürzen

übereilt → überstürzt

übereinander: aufeinander, etwas auf etwas, eines über dem anderen

übereinkommen → s. einigen || → abmachen

Übereinkunft → Einigung

übereinstimmen: einer Meinung/eines Sinnes/eins/s. einig sein, einig

gehen, die Auffassung teilen, konform gehen, korrespondieren; *ugs.:* gleichliegen, in die gleiche Kerbe schlagen, in dasselbe Horn blasen || in Einklang stehen, harmonieren, s. decken, zusammenfallen, -stimmen, -passen, stimmen, s. gleichen, s. treffen, s. entsprechen, kongruieren

übereinstimmend → einhellig || → identisch

Übereinstimmung → Einigkeit || → Identität

überempfindlich → empfindsam || → empfindlich

überfahren: umfahren, überrollen; *ugs.:* zusammenfahren; *derb:* über den Haufen fahren

Überfall: Anschlag, Gewalt-, Handstreich, Raubzug, Attentat || → Angriff

überfallen: einfallen/-dringen/-brechen/-marschieren in, → angreifen || herfallen über, überrumpeln, bestürmen, -drängen, -hellen; *ugs.:* auf die Pelle/den Leib/die Bude rücken, bohren, die Hölle heiß machen, löchern, jmdn. in die Mangel nehmen || überkommen, -mannen, -wältigen, -fluten, beschleichen, be-, anfallen, s. bemächtigen, heimsuchen, ankommen, -wandeln, ergreifen, -fassen, treffen; *gehoben:* anfliegen, -kriechen, -packen, -wehen || → überraschen

überfällig → unpünktlich

überfliegen: flüchtig lesen, durch-, anblättern, über-, anlesen, quer/diagonal lesen, in etwas blättern, durchschauen, -sehen, -fliegen; *ugs.:* hineinschauen || überqueren, passieren, durchziehen, -queren

überfließen: überlaufen, -gehen, -quellen, -schwappen, -strömen, -fluten, -sprudeln, -schäumen, -börden, -schwemmen, über den Rand/die Ufer treten; *reg.:* schwabbern

überflügeln → übertreffen

Überfluss: Reichtum, (Über)fülle, Üppigkeit, Überschuss, -angebot, -produktion, -maß, -reichlichkeit, Menge, Masse, Anhäufung, -samm- lung, Opulenz, Redundanz, Zuviel, Unmaß, Überschwang, Luxus, Reiz- überflutung

Überflussgesellschaft: Wohlstands-, Konsum-, Wegwerfgesellschaft

überflüssig: überzählig, -schüssig, zuviel, übrig || → nutzlos

überfluten: überspülen, -schwem- men, -strömen, unter Wasser setzen, → überfließen || → überfallen

überfordern → anstrengen || **sich ü.** → s. anstrengen

überführen → befördern || ertappen, -wischen, stellen; *ugs.:* schnappen

Überführung: Brücke, Überbrü- ckung, -gang || → Transport

Überfülle → Überfluss

überfüllt: (über)besetzt, -voll, zum Brechen / Platzen / Überlaufen / Bers- ten voll, brechend voll, dicht besetzt, belegt, dicht gedrängt; *ugs.:* geram- melt / -stopft / -pfropft / -steckt / -rap- pelt voll, voll gestopft/gepfropft, rappel-, rammel-, proppenvoll

Übergabe: Überbringung, -antwor- tung, -reichung, -eignung, -tragung, -lassung, Aushändigung, Abgabe, -lieferung, -tretung || Auslieferung, -setzung, Preisgabe || → Lieferung

Übergang: Überschreiten, -queren, -fahrt, Durchquerung, Passieren || (Verbindungs)weg, → Überführung || Überleitung, Wechsel, Wandel, Um- stellung || Übergangs-, Überbrü- ckungs-, Karenzzeit; *ugs.:* Durststre- cke

übergeben: überbringen, -mitteln, -reichen, -antworten, ausrichten, -händigen, abgeben, -liefern, zu- kommen lassen, bringen, be-, zustel- len, in die Hände/Hand geben, ver- abfolgen, zugänglich machen, wei- tergeben, -leiten, -reichen, einhändi-

gen || übertragen, -lassen, -machen, -schreiben, vererben, -machen, hin- terlassen, zum Erben einsetzen, zu- weisen, anvertrauen, in jmds. Schutz stellen, in Verwahr geben, abtreten || → ausliefern || **sich ü.:** s. erbrechen, speien, Nahrung von s. geben, bre- chen; *med.:* vomieren; *ugs.:* reihern; *öster.:* speiben; *derb:* kotzen

übergehen: überwechseln, -leiten, -springen, s. mit etwas anderem be- fassen, s. anderem zuwenden || um- schlagen, wechseln, s. (ver)wandeln, s. transformieren || → auslassen || → ignorieren

übergenau: pedantisch, penibel, spitzfindig, haarspalterisch || → kleinlich

übergenug → reichlich

übergescheit → überklug

Übergewicht → Körperfülle || → Übermacht

überglücklich: selig, glückstrahlend || → glücklich

übergreifen → s. ausdehnen

Übergriff → Angriff || Eingriff, -grei- fen, -mischung, -mischung, Interven- tion

übergroß: riesenhaft, riesengroß, überdimensional || → gewaltig

überhaben → genug haben

überhand nehmen: zu viel werden, s. häufen, über den Kopf wachsen, s. ausweiten/-dehnen, anwachsen, -steigen, s. vermehren/-stärken, an Boden gewinnen, Verbreitung fin- den, um s. greifen, ins Kraut schie- ßen, s. einschleichen/-bürgern, gras- sieren, ausarten, überborden, (über)wuchern, zu einer Landplage werden, wüten, zunehmen, wimmeln von, Kreise ziehen

überhängen: über die Schultern le- gen, überstreifen, -werfen, -legen, umhängen, -legen; *ugs.:* umtun || über-, vor-, herausstehen, vorsprin- gen, (her)vor-, herausragen

überhasten → überstürzen
überhastet → überstürzt
überhäufen: überschütten, -füllen, -laden, -borden, des Guten zuviel tun; *ugs.*: voll stopfen
überhaupt → sowieso || → eigentlich || → ganz
überheblich: herablassend, hochmütig, -näsig, arrogant, süffisant, dünkelhaft, selbstgefällig, -herrlich, -gerecht, -bewusst, snobistisch, von oben herab, elitär, hoffärtig, gnädig, blasiert, eingebildet, stolz, anmaßend, hybrid; *ugs.*: aufgeplustert, -geblasen, geschwollen
Überheblichkeit → Dünkel
überholen: einholen, hinter s. lassen, jmdn. zurücklassen, an jmdm. vorbeifahren/-laufen, überrunden; *ugs.*: abhängen || → erneuern, → ausbessern || → übertreffen
überholt: out, passee || → altmodisch
überhören → ignorieren || entgehen, nicht hören/verstehen/bemerkern, verpassen, -fehlen
überirdisch: jenseitig, himmlisch, übernatürlich, engelgleich, -haft; *dicht.*: wundersam || → übersinnlich
überkandidelt → überspannt
überkleben → verdecken
überklug: übergescheit; *ugs.*: ober-schlau, neunmalgescheit, -klug, superklug, -gescheit, -schlau, hyperklug, -schlau, siebengescheit
überkochen: überlaufen, -wallen, -gehen, -schäumen || → rasen
überkommen → überfallen || → herkömmlich
überkreuzen, sich → s. überschneiden
überkriegen → überbekommen
überladen: überfüllen, -lasten, -häufen; *ugs.*: voll stopfen || (über)voll, pompös, verschnörkelt, zuviel, üppig, erdrückend, bombastisch, barock, kitschig, aufgebläht, schwülstig || → anstrengen

überlagern → verdecken || **sich ü.** → s. überschneiden
überlassen → übergeben || → anvertrauen || → verkaufen || anheim/freistellen, anheim geben, in jmds. Ermessen stellen, freie Hand/jmdn. selbst entscheiden lassen, jmdm. etwas vorbehalten, einräumen || → leihen
überlasten → überladen || → anstrengen
überlastet → erschöpft || → ausgelastet || **ü. sein**: alle Hände voll zu tun haben, in Arbeit ersticken; *ugs.*: zuviel am Hals haben, bis über die Ohren in Arbeit stecken
überlaufen → überfließen || → desertieren || → ausgebucht
Überläufer: Deserteur, Fahnenflüchtiger
überleben: s. (er)halten, durch-, standhalten, überstehen, -dauern, von Bestand/Dauer sein, bleiben
überlebt → altmodisch
überlegen → überhängen || → schlagen || → denken || besser, dominant, dominierend, vor-, beherrschend, prävalent, souverän, erhaben, überragend, leistungsfähiger, führend, tonangebend, bestimmend
Überlegenheit → Übermacht
überlegt → besonnen || → durchdacht
Überlegung: Er-, Abwägung, Reflexion, Nachdenken, Besinnung, Sinnen, Grübeln, Überlegen, Berechnung, Plan, Kalkül, Kopfzerbrechen, Umsicht, Besonnenheit, Sammlung, Bedacht || Gedankengang, -kette, -folge, -arbeit, -reihe, Ideengang, -kette, Denkvorgang, -arbeit, -akt, Untersuchung
überleiten: einen Übergang herstellen, hinüberführen, den Anschluss schaffen, verbinden, eine Brücke schlagen, übergehen, transferieren
überlesen → überfliegen || → übersehen

überliefern: tradieren, weitergeben, -reichen, -leiten, -führen, übergeben, -kommen, vererben, -machen

überliefert → herkömmlich

Überlieferung: Tradition, Erbe, Geschichte, Herkommen, → Brauch || Tradierung, Weitergabe, -führung

überlisten → betrügen

Übermacht: Übergewicht, -legenheit, -zahl, Vorrangstellung, -herrschaft, Mehrheit, -zahl, Majorität, Dominanz, die meisten, führende Rolle, Superiorität, Primat, Prävalenz

übermalen: übertünchen, zudecken || → verdecken

übermannen → überfallen

Übermaß → Überfluss

übermäßig: zu stark/groß, enorm, ungeheuer, immens, außerordentlich, gewaltig, massiv, äußerst || allzu sehr, zuviel, maßlos, übertrieben, hemmungslos, ungezügelt, -verhältnismäßig, -mäßig, extrem, exzessiv, über Gebühr, ohne Maß (und Ziel), ungebührlich, -kontrolliert, -beherrscht

übermenschlich: gewaltig, titanenhaft, prometheisch, übernatürlich, gigantisch, titanisch, ungeheuer

übermitteln → informieren || → schicken || → ausrichten

Übermittlung → Meldung || → Lieferung

übermüdet → müde

Übermüdung: Erschöpfung, Distress, → Schwäche

Übermut: Ausgelassenheit, Mutwille, Tollheit, Leichtsinn, Überschwänglichkeit

übermütig → ausgelassen

übernachten: nächtigen, schlafen, die Nacht verbringen, s. für die Nacht einrichten, Quartier nehmen, sein Lager aufschlagen, absteigen, logieren, sein Lager/seine Zelte aufschlagen; *ugs.:* campieren, bleiben, s. einnistern

übernächtigt → müde

übernatürlich: supranatural(istisch) || → überirdisch || → übersinnlich || → übermenschlich

übernehmen: in Besitz nehmen, bekommen, erhalten, empfangen, in Empfang nehmen, entgegen-, abnehmen, an s. nehmen, s. schenken/geben lassen || → kaufen || → plagiieren || **sich ü.** → s. anstrengen

überprüfen → prüfen || → erwägen

Überprüfung → Kontrolle

überquellen → überfließen

überqueren → passieren

überragen → übertreffen || hinaus-, herausragen, größer/höher sein als, herausstehen, s. hervortun, s. deutlich abheben, hervorstechen

überragend → außergewöhnlich, → ausgezeichnet

überraschen: in Erstaunen versetzen, frappieren, verblüffen, eine Überraschung bereiten, aus der Fassung bringen, verwirren, -wundern, stutzig machen, erstaunen, verdutzen; *ugs.:* umhauen, -werfen, vom Stuhl kippen, aus den Socken heben, jmdn. reißt es || unerwartet kommen, unangemeldet erscheinen; *ugs.:* überfallen, -rumpeln, ins Haus fallen/schneien, hereinplatzen, -schneien, auftauchen || ertappen, -wischen, überführen, abfangen, -fassen; *ugs.:* schnappen

überraschend → plötzlich

überrascht: perplex, sprach-, fassungs-, bewegungs-, reglos, verwirrt, -blüfft, -wundert, -stört, -steinert, -dutzt, entgeistert, erstaunt, konsterniert, wie vor den Kopf gestoßen, betreten; *ugs.:* verdattert, durcheinander, baff, platt, von den Socken, wie vom Donner gerührt, aus den Latzen gekippt || **ü. sein** → staunen

überreden: bereden, -arbeiten, umstimmen, erweichen, einnehmen für, gewinnen, überzeugen, bekehren,

weismachen, veranlassen, -führen, beeinflussen, werben/s. stark machen für, zu bewegen suchen, aufdrängen, -nötigen, einwirken auf, ermuntern, -mutigen, bestärken, einreden auf, anstiften, zureden, -raten; *ugs.*: breitschlagen, weich machen, (he)rumbekommen, -kriegen, beschwatzen, -quatschen, -latschern, andrehen, aufhängen, -schwatzen, einwickeln, um den Finger wickeln

überreichen → geben

überreizt: rast-, ruhelos, überanstrengt, gestresst, → nervös

überrennen → besiegen || zu Fall bringen, umlaufen; *ugs.*: umrennen, über den Haufen rennen

Überrest → Rest || → Trümmer

überrollen: bezwingen, überwältigen, niederwerfen, überrennen || → besiegen

überrumpeln → überraschen || → überfallen

überrunden → übertreffen || → überholen

übersät: voll von, dicht bedeckt, gespickt

überschatten: beschatten, verfinstern, -dunkeln, dämpfen, abschwächen, beeinträchtigen, reduzieren, schmälern, stören, (ein)dämmen

überschätzen → überbewerten || **sich ü.**: an Selbstüberschätzung leiden, s. für unwiderstehlich/etwas Besonderes halten, s. etwas einbilden, s. erheben über, s. etwas Besseres dünken, s. potent fühlen, eingebildet/größenwahnsinnig sein; *ugs.*: großtun, s. für weiß Gott wen halten

Überschau → Überblick

überschaubar: versteh-, erfass-, berechen-, kalkulier-, erkenn-, entzifferbar, zugänglich, klar, über-, ersichtlich, übersehbar || → absehbar

überschauen → überblicken

überschäumen → überfließen || bers- ten, zerspringen, (zer)platzen

überschlafen → erwägen

Überschlag: (Be)rechnung, Überlegung, Kalkulation, Voranschlag, Schätzung, Kostenaufstellung ||

Flickflack, Salto, Purzelbaum, Rolle
überschlagen → auslassen || → schätzen || **sich ü.**: einen Salto machen/schlagen, kopfüber stürzen || → s. überstürzen

überschnappen → durchdrehen

überschneiden, sich: s. überkreuzen/-lagern/-lappen, s. schneiden, s. kreuzen, zusammenlaufen, -treffen, -fallen, kollidieren, s. begegnen/-rühren, konvergieren

überschreiben: als Überschrift geben, betiteln, mit einer Headline versehen || → übergeben

überschreiten → passieren || → übertreten || → übertreffen

Überschrift: Titel(zeile), Aufschrift, Kopf || Schlagzeile, Headline, Haupt-, Balkenüberschrift

Überschuss → Überfluss || → Gewinn

überschüssig: überzählig, -flüssig, zuviel, übrig, restlich, unerwünscht

überschütten → überhäufen

Überschwang: Ausgelassenheit, Überschwänglichkeit, -schwall, → Begeisterung

überschwänglich: übertrieben, -steigert, -stiegen, -spitzt, -spannt, -sprudelnd, -schäumend, -mäßig, verstiegen, fantastisch, schwärmerisch, über Gebühr, extrem, maßlos, exaltiert, exzessiv, ausgelassen

überschwappen → überfließen

überschwemmen → überfluten

Überschwemmung: Überflutung, Sintflut, Hochwasser

übersehbar → überschaubar || → absehbar

übersehen: nicht bemerken, überlesen, etwas entgeht jmdm. || → ignorieren || → auslassen || → überblicken

überselig → glücklich

übersenden: zukommen lassen ||
→ schicken

übersetzen: ans andere Ufer fahren, hinüberfahren, durchschiffen, -fahren || übertragen, dolmetschen, als Dolmetscher tätig sein; *ugs.:* den Dolmetscher spielen/machen, ver-deutschen

Übersicht → Überblick || → Liste

übersichtlich → überschaubar

übersiedeln → umziehen

Übersiedelung → Umzug

übersinnlich: spiritual, geistig, meta-physisch, transzendent, spiritistisch, übernatürlich, -irdisch, immateriell, jenseitig

überspannt: übersteigert, -spitzt, -trieben, -zogen, exzentrisch, verstie-gen, fantastisch, extravagant, ausge-fallen, ungewöhnlich, extrem, exal-tiert; *ugs.:* überkandidelt, verdreht, -rückt, flippig

überspielen: kaschieren, verschlei-ern, vertuschen || → verbergen

überspitzt → überspannt || → über-trieben

überspringen → s. ausdehnen ||
→ übergehen || → auslassen

übersprudeln → überfließen

überstehen: hinter s. bringen, über-winden, -leben, hinwegkommen über, verkraften, -schmerzen, -arbei-ten, -winden, ertragen, durchstehen, -kommen, aushalten, auffangen, fer-tig werden mit; *ugs.:* verdauen, s. über Wasser halten, mit heiler Haut davonkommen, wegkommen über

übersteigen → übertreffen

übersteigern → übertreiben

überstimmen: an Zahl übertreffen, besiegen, mehr Stimmen erhalten, überrunden, -tönen, zum Schweigen bringen, mundtot machen, s. als über-legen erweisen, die Mehrheit/in den Schatten stellen; *ugs.:* abhängen, in die Tasche stecken

überstreifen → überhängen

überströmen → überfluten || → über-fließen

überstülpen: aufsetzen, -stülpen, an-legen/-tun

überstürzen: übereilen, -hasten, übers Knie brechen, unüberlegt/vor-schnell/unbedacht handeln || **sich ü.:** s. überschlagen, rasch aufeinander folgen, s. jagen, s. ablösen, Schlag auf Schlag folgen

überstürzt: übereilt, -hastet, hastig, eifertig, Hals über Kopf, kopflos, unüberlegt, blind, vorschnell, -eilig, in wilder Hast/großer Eile, unbe-dacht, zu schnell, leichtfertig, ohne Überlegung

übertölpeln: überlisten, übervortei-len || → betrügen

übertragbar → brauchbar || anste-ckend, infektiös, virulent

übertragen → übersetzen || → an-wenden || → senden || anstecken, infi-zieren, verseuchen || → übergeben || → delegieren || → bildlich

übertreffen: überbieten, -flügeln, -trumpfen, -ragen, -runden, -holen, distanzieren, über den Kopf wach-sen, in den Schatten stellen, den Rang ablaufen, schlagen, ausstechen, hin-auswachsen über, Besseres leisten, bezwingen, -siegen, hinter s. lassen, jmdm. überlegen sein, ab-, verdrän-gen, in den Hintergrund drängen, aus dem Feld schlagen, den Vogel ab-schießen, etwas besser können, grö-ßer sein; *ugs.:* in die Tasche/den Sack stecken, abhängen, niederma-chen, jmdm. die Schau stehlen, alle Rekorde schlagen || überschreiten, -steigen, die Vorstellung/den Rah-men sprengen, über das Ziel schie-ßen, hinausgehen über, über dem Erwarteten liegen

übertreiben: hochspielen, überstei-gern, -spannen, -spitzen, -ziehen, auf die Spitze treiben, aufbauschen, dramatisieren, ausweiten, zu weit ge-

hen, Aufheben(s) machen von, ausschmücken, s. hineinsteigern; *ugs.*: aus einer Mücke einen Elefanten machen, (faust)dick auftragen, viel Sums/Trara machen, eine Staatsaktion machen von

übertreten: überschreiten, s. hinwegsetzen über, s. nicht halten an, missachten, nicht befolgen/einhalten/beachten, verstoßen gegen, zuwider-, entgegenhandeln, s. nicht kümmern um, eigenmächtig/widerrechtlich handeln, Unrecht tun, s. etwas zuschulden kommen lassen, ein Gesetz brechen/verletzen, s. vergehen an, abweichen; *ugs.*: s. nicht scheren um, husten/pfeifen auf || → konvertieren

übertrieben → überspannt || überspitzt, -mäßig, exzessiv, zu stark/hoch, allzu, über Gebühr, unverhältnismäßig, massiv, immens, maßlos, horrend

übertrumpfen → übertreffen

übevölkert: dicht besiedelt/bevölkert, überbevölkert, volkreich, dicht bewohnt

übevorteilen: übertölpeln, überlisten || → betrügen

überwachen → kontrollieren || → bespitzeln

Überwachung → Kontrolle

überwältigen → besiegen || → überfallen

überwältigend: unvergesslich, ergreifend, mitreißend, packend, unauslöschlich, bewegend, dramatisch, → außergewöhnlich

überwechseln → desertieren || → konvertieren

überweisen: auf jmds. Konto einzahlen || → schicken

überwerfen → überhängen || **sich ü.** → s. entzweien

überwiegen: das Übergewicht haben, die Mehrheit bilden, vorherrschen, -walten, (prä)dominieren, (das Bild) bestimmen, stärker/zahlreicher/

überlegen sein, herrschen, regieren, die Oberhand haben, den Ton angeben, das Wort führen, das Feld beherrschen, prävalieren; *ugs.*: die erste Geige spielen, die Hosen anhaben, Oberwasser haben

überwiegend → meist || die Mehrheit, -zahl, hauptsächlich, in erster Linie, besonders, vornehmlich, -herrschend, mehr als die Hälfte, in der Hauptsache, vor allem, insbesondere, zum größten Teil

überwinden → besiegen || → überstehen || hinweg-, hinüberhelfen, überbrücken, ausfüllen mit || **sich ü.**: s. bezwingen/-siegen, s. zwingen zu, s. ein Herz fassen, seinem Herzen/s. einen Stoß geben, es übers Herz bringen, über seinen eigenen Schatten springen, s. entschließen, s. aufraffen/-schwingen, s. durchringen, s. Mühe geben, s. anstrengen, s. zusammennehmen/-raffen, s. ermannen, es über s. bringen; *ugs.*: s. einen Ruck geben, s. aufrappeln, s. zusammenreißen, s. am Riemen reißen

überwuchern: überwachsen || → überhand nehmen

Überzahl → Mehrheit

überzählig → überschüssig

überzeugen → überreden || **sich ü.** → s. vergewissern

überzeugend → einleuchtend

überzeugt → eingefleischt

Überzeugung → Ansicht || Gewissheit, Sicherheit, Glaube, Dogma

überziehen → übertreiben || mit einem Überzug versehen, überkleiden, den Bezug wechseln, die Bettwäsche erneuern || zu viel vom Konto abheben, Schulden machen, s. verschulden, Minus auf dem Konto haben, in die roten Zahlen kommen; *ugs.*: Miese haben || **sich ü.** → anziehen || **ein paar ü.** → schlagen

Überzug → Hülle || Film, Schicht, Belag, Guss, Bedeckung

üblich: gewöhnlich, Usus sein, gemeinhin || → normal

übrig → restlich

übrig behalten → übrig lassen

übrig bleiben: zurück-, überbleiben, liegen bleiben, übrig/überflüssig/-schüssig/-zählig/zu viel sein, als Rest bleiben, abfallen

übrigens: nebenbei bemerkt/gesagt, apropos, notabene, im Übrigen, was ich noch sagen wollte, nicht zu vergessen, am Rande

übrig lassen: als/einen Rest lassen, übrig behalten, zurücklassen, nicht aufessen, aufheben, sicherstellen, beiseite bringen

Übung: Training, Schulung, Wiederholung, Schliff, Probe || Fertigkeit, Erfahrung, Gewandtheit, Routine, Praxis || → Unterricht || → Manöver

Ufer: Strand, Küste; *dicht.:* Gestade; *schweiz.:* Bord

uferlos: unkontrolliert, unüberschaubar || → endlos

Uhr: Zeitmessgerät, -messer, Chronometer; *ugs.:* Zwiebel, Wecker

Uhu: *reg.:* Auf; *ugs.:* Schuhu

Ul → Scherz

ulken → scherzen

ulkig → spaßig, → lustig || → komisch

ultimativ: in Form eines Ultimatums, → nachdrücklich

Ultimatum: Aufforderung, -ruf

um → annähernd || → aus

umändern → ändern

umarbeiten → ändern

umarmen: die Arme schlingen/legen um, umschlingen, -halsen, -fangen, -fassen, -schließen, -klammern, in die Arme nehmen/schließen, (ans Herz) drücken, um den Hals fallen, an s. ziehen/pressen

umbauen → renovieren

umbiegen → falten

umbilden → ändern

umbinden: umschlingen, -wickeln, anlegen, -ziehen

umblättern: umschlagen, die nächste Seite aufschlagen, die Seite wenden, umwenden

umblicken, sich → s. umsehen

umbringen → töten || **sich u.:** s. das Leben nehmen, seinem Leben ein Ende setzen, s. töten, s. entleiben, Selbstmord/Suizid verüben/begehen, Hand an s. legen, s. richten, s. etwas antun, den Freitod wählen, freiwillig aus dem Leben/der Welt scheiden/gehen, s. ertränken, ins Wasser gehen, s. vergiften, Gift/Schlaftabletten/eine Überdosis nehmen, s. vergasen, den Gashahn aufdrehen, s. eine Kugel durch den Kopf jagen, s. erschießen/-dolchen, s. auf-, erhängen, s. verbrennen, s. die Pulsadern aufschneiden, aus dem Fenster/von der Brücke springen; *ugs.:* Schluss/Ende machen

Umbruch: Revolte, Rebellion, Reform || → Revolution

umbuchen → verlegen

umdenken → umlernen

umdirigieren → umleiten

umdisponieren → verlegen

umdrehen: auf die andere Seite drehen, umschlagen, -legen, -krepeln, -stülpen, -klappen, -wenden || wenden, umkehren, -schwenken, -biegen, kehrtmachen, zurückgehen, -fahren, den Weg zurückgehen || **sich u.** → s. abwenden || → s. umsehen

umfallen: umstürzen, -schlagen, -sinken, -kippen, zu Boden stürzen/gehen, den Halt verlieren, niedergehen, fallen; *ugs.:* umfliegen || → ohnmächtig werden || → umschwenken

Umfang → Ausmaß

umfangen → umarmen

umfangreich: umfassend, eingehend, ausgedehnt, weitläufig, umfänglich, gründlich, intensiv, gewissenhaft, erschöpfend, ausführlich || → dick || → groß

umfassen → umarmen || → enthalten

umfassend → umfangreich

umformen → ändern

Umfrage: Befragung, Meinungsumfrage, -forschung, Rundfrage, Interviews, demoskopische Untersuchung, (Repräsentativ)erhebung, Exploration, Feldforschung, Enquete

umfrieden → einzäunen

umfunktionieren: eine andere Funktion geben, → ändern

Umgang: gesellschaftlicher Verkehr, Gesellschaft, Verbindung, Kontakt, Einfluss; *ugs.:* Connection

umgänglich → gesellig || → höflich

Umgangsformen: Manieren || → Benehmen

Umgangssprache: Alltags-, Gemein-, Gebrauchssprache

umgarnen → bezaubern

umgeben: ein-, umfassen, einschäumen, ein-, umgrenzen, ein-, umzäunen, umrahmen, -schließen || einschließen, -kesseln, umzingeln, -stellen, -ringen, ein-, umkreisen, belagern || die Umgebung bilden, um etwas herum sein

Umgebung: Umland, Gegend, Umkreis, Landschaft, Nachbarschaft, Nähe || → Umwelt

umgehen s. → ausdehnen || in Umlauf sein, umlaufen, kursieren, die Runde machen, kreisen, zirkulieren, s. → herumsprechen || → spuken || → meiden || **u. mit** → s. beschäftigen mit || → handhaben

umgehend → sofort

umgekehrt → gegensätzlich || umgedreht, (seiten)verkehrt, spiegelbildlich, verkehrtherum || im Gegenteil, anders

umgestalten → ändern

Umgestaltung: Neu-, Umprofilierung || → Neuerung

umgraben → pflügen

umgreifen → enthalten

umgrenzen → einzäunen

umgruppieren: anders gruppieren/ (an)ordnen / aufbauen / -stellen / zusammensetzen / einteilen / strukturieren / gliedern, verlagern, umschichten, -strukturieren

umgucken, sich → umsehen || **sich u. nach** → suchen

umhalsen → umarmen

Umgang: Pelerine, Cape, Poncho, Plaid, Mantille

umhängen → überhängen

umhauen: zu Boden schlagen, umschlagen, abhauen, -holzen, -sägen, fällen || → überraschen

umhegen → pflegen

umher: herum, rings(um), nach allen Seiten, bald hier(hin), bald dort(hin), rundum

umherirren: herumirren, s. → herumtreiben

umherlaufen s. → herumtreiben

umherschwirren s. → herumtreiben

umherstreunen s. → herumtreiben

umherstrolchen s. → herumtreiben

umherziehen s. → herumtreiben

umhören, sich → fragen

umhüllen: eine Hülle legen um, einhüllen, -wickeln, -packen, ver-, einmummeln, be-, zudecken || → verbergen

Umkehr: Rück-, Abzug, Zurückweichen, Aufgabe, Räumung || Besserung, Wandlung, Neubeginn, Bekehrung, Läuterung

umkehren → umdrehen

umkippen → umfallen || kentern, untergehen, sinken, Übergewicht bekommen, umschlagen, kippen || → ohnmächtig werden || → umwerfen

umklammern: s. klammern an, festhalten, umfassen, s. anklammern/ -halten || → einschließen

umkleiden, sich → umziehen

Umkleideraum: Ankleideraum, Umkleidekabine, Garderobe

umknicken → falten || s. den Fuß ver-
treten; *ugs.*: umschnackeln

umkommen → sterben || → faulen

Umkreis: (Reich)weite, Blick-, Ge-
sichtsfeld, Gesichtskreis, Horizont ||
→ Umgebung

umkreisen: s. drehen/in einer Bahn
bewegen um, umlaufen, umrunden ||
einkreisen || → umgeben

umkrepeln → ändern || → umdrehen

umlagern: s. drängen/scharen um,
herumstehen um, belagern, umrin-
gen, -zingeln, einkreisen || anders la-
gern, in ein anderes Lager bringen,
umstellen

Umland → Umgebung

Umlauf: (Um)drehung, das Kreisen,
Rotation || → Rundschreiben || **in U.**

setzen → verbreiten || → publizieren ||
in U. sein → kursieren, → s. herum-
sprechen

umlaufen → umkreisen || überren-
nen, zu Fall bringen; *ugs.*: umrennen,
über den Haufen rennen || → kursie-
ren

umlegen → überhängen || an einen
anderen Ort bringen/Platz stellen ||
→ verteilen || → verlegen || → töten

umleiten: umdirigieren, verlegen,
wegführen

umlernen: seine Auffassungen revi-
dieren/Ansichten ändern, umden-
ken, s. in einen Lernprozess begeben,
s. verändern, s. offen zeigen für, s.
umgewöhnen, anders werden, s. ent-
wickeln || einen anderen Beruf erler-
nen, umschulen, -bilden, (s.) beruf-
lich umstellen

umliegend → benachbart

umnachtet → geistesgestört

umnebelt → benommen

umpflanzen: umtopfen, -setzen, aus-
verpflanzen

umpflügen → pflügen

umrahmen → umgeben || begleiten,
untermalen, abrunden

umranden: (um-, ein)rändern, an-
zeichnen, -streichen, kennzeichnen;
ugs.: umringeln

umreißen: skizzieren, eine Skizze an-
fertigen, in großen Zügen/knapp
darstellen, konturieren, einen kurzen
Überblick geben || → entwerfen ||
→ umwerfen

umrennen → umlaufen

umringen → umlagern

Umriss: Silhouette, Schattenriss,
Kontur, Linie

umrühren → rühren

umsatteln: den Beruf wechseln, einen
anderen Beruf ergreifen, s. verän-
dern; *ugs.*: umsteigen

Umsatz: Verkauf, Absatz, Geschäft,
(Waren)umschlag || Verkaufserlös,
Bruttoeinnahmen

umschauen, sich → s. umsehen || **sich**
u. nach → suchen

umschichtig → abwechselnd

Umschlag: Wickel, Kompresse, Pa-
ckung, Verband || Hülle, Einband ||
→ Umsatz || (Brief)kuvert, Briefhülle
|| → Aufschlag

umschlagen → umhauen || → umblät-
tern || umstülpen, hochschlagen,
-klappen, aufschlagen, um-, auf-
krepeln || → umkippen || → s. än-
dern

umschließen → umgeben || → enthal-
ten

umschlingen → umarmen || s. schlin-
gen/s. winden/s. schlängeln/s. le-
gen/s. wickeln/s. ringeln um, um-
ranken

umschmeicheln → schmeicheln

umschmeißen → umwerfen

umschreiben → ändern || andeuten,
einen Überblick geben, umreißen,
knapp darstellen/-legen, skizzieren,
illustrieren, lebendig machen, be-
schreiben, schildern, nachzeichnen,
wiedergeben, vermitteln

umschulen: auf eine andere Schule
schicken || → umlernen

umschütten: aus-, verschütten, vergießen || → umwerfen

umschwärmen: hofieren, den Hof machen, umwerben, → anbeten

umschwärmt → beliebt

umschwenken: seine Meinung/Absicht/den Sinn ändern, anderen Sinnes werden, seine Gesinnung wechseln, seinen Standpunkt aufgeben, s. anders besinnen, zum anderen Lager übergehen, mit wehenden Fahnen zum Gegner überlaufen, einen Gesinnungswandel durchmachen; *ugs.:* umkippen, -fallen

Umschwung → Revolution

umsehen, sich: s. umwenden/-drehen/-blicken/-schauen, hinter s. sehen, zurückblicken, -schauen, -sehen, hinterhersehen, -blicken, -schauen, mit Blicken verfolgen || **sich u. nach** → suchen

umseitig: auf der Rückseite, rückseitig, auf der nächsten/anderen Seite

umsetzen → verkaufen || → umpflanzen || → verwirklichen

Umsicht → Überblick || → Sorgfalt

umsichtig: mit Umsicht/Überlegung/Vorsicht/Besonnenheit, weitblickend, besonnen || → schonend

umsiedeln: aussiedeln, evakuieren, verlagern, -legen, -pflanzen || → umziehen

umsinken → umfallen || → ohnmächtig werden

umsonst → nutzlos || kostenlos, -frei, gratis, (gebühren)frei, ohne Geld, geschenkt, unentgeltlich; *ugs.:* für nichts, so

umsorgen → pflegen

umspringen → handhaben

Umstand: Begleiterscheinung, Faktor, Moment, Besonderheit, Einzelheit, Kraft, Element || → Tatsache || → Sachlage || *pl.:* Aufwand, -hebungs, Schwierigkeiten, Mühe, Vorbereitungen; *ugs.:* Scherereien, → Zirkus || **unter Umständen** → möglicherweise

|| **unter allen Umständen** → unbedingt || **in anderen Umständen sein** → schwanger sein

umständlich → ungeschickt || zu ausführlich, langatmig, zeitraubend, weitschweifig, -läufig

umsteigen: den Zug/Bus wechseln, seine Fahrt fortsetzen mit, ein anderes Verkehrsmittel nehmen || → umsatteln

umstellen: an einen anderen Ort/Platz stellen, verrücken || → umgeben

|| **sich u.** → umlernen

umstimmen → überreden

umstoßen → umwerfen

umstritten: strittig, bestreitbar, problematisch, zweifelhaft, fraglich, -würdig, bedenklich, ungewiss, -durchschaubar, -sicher, ungeklärt, offen

umstülpen → umschlagen || → umdrehen

Umsturz → Revolution

umstürzen → umfallen || → ändern

umstürzlerisch: anarchistisch || → rebellisch

Umtausch: Rückgabe, Tausch

umtauschen → tauschen

umtopfen → umpflanzen

Umtriebe → Aktion || → Machenschaften || → Ausschreitung

umtun → überhängen || **sich u. nach** → suchen

umwälzen → ändern

umwälzend → bahnbrechend

umwandeln → ändern

Umwandlung → Wandel

umwechseln → tauschen

Umweg: Abschweifung, -stecher; *ugs.:* Schlenker || **auf Umwegen** → indirekt

Umwelt: Lebenskreis, -bereich, -raum, -bedingungen, -umstände, (Atmo)sphäre, Mitwelt, Wirkungskreis, Umgebung, Milieu

umweltfreundlich: biologisch, natürlich, alternativ, naturverträglich,

schadstoffreduziert, gift-, rückstandsfrei, wiederverwendbar, recycelfähig; *ugs.*: ohne Chemie, aus Müll (hergestellt)

Umweltverschmutzung: Umweltzerstörung, -vergiftung, -belastung, -verpestung, Naturzerstörung

umwenden → umblättern || **sich u.** → s. abwenden

umwerben → werben um

umwerfen: umkippen, -stoßen, -schütten, zu Fall bringen, niederstoßen, umreißen, -stürzen; *ugs.*: umschmeißen || (ver)ändern, modifizieren, wandeln, über den Haufen werfen, eine neue Situation schaffen, umstellen || → überraschen || → erschüttern

umwerfend → außergewöhnlich

umwickeln: umschlingen, ein-, ver-, umbinden, einen Verband anlegen, bandagieren

umwölken, sich → s. eintrüben

umzäunen → einzäunen

umziehen: weg-, ver-, fort-, ausziehen, seine Wohnung aufgeben, seinen Wohnsitz verlegen/Haushalt auflösen, über-, umsiedeln, an einen anderen Ort ziehen, einen Wohnungswechsel vornehmen, s. verändern || **sich u.**: s. umkleiden, die Kleidung wechseln, andere Kleider anziehen

umzingeln → umgeben

Umzug: Wohnungswechsel, Übersiedlung, Auszug, Wohnortverlegung || (Auf)zug, Prozession, Festzug || → Demonstration

unabänderlich → endgültig

unabdingbar: unaufgebbar, -entbehrlich, -verzichtbar, -umgänglich, -veräußerlich, -ausweichlich, -erlässlich, -vermeidlich, -abweisbar, zwingend, notwendig, nötig, erforderlich, wichtig, wesentlich

unabgeschlossen: offen, fraglich, Openend || → unvollständig

unabhängig: eigenständig, -verantwortlich, independent, → frei || **u. von**: abgesehen von, gleichgültig

unabkömmlich: unentbehrlich, -ersetzbar, -erlässlich, ausschlaggebend, (lebens)wichtig, vonnöten, entscheidend, wesentlich, erforderlich

unablässig → dauernd

unabsehbar → endlos || → unberechenbar

unabsichtlich: nicht absichtlich/willentlich/extra, nicht vorsätzlich, unbeabsichtigt, -bewusst, -gewollt, -geplant, -willkürlich, aus Versehen, irrtümlich, ohne Absicht, versehentlich, absichtslos, ohne es zu wollen

unabweisbar → unabdingbar

unabwendbar: unvermeidbar, -ausweichlich, -umgänglich, -aufhaltsam, -ausbleiblich, -abänderlich, -ent rinnbar, -vermeidlich, -weigerlich, zwangsläufig, schicksalhaft, vorbestimmt, beschlossen, mit Sicherheit eintretend, zwingend, sicher

unachtsam: gedanken-, sorg-, achtlos, nachlässig, leichtsinnig, -fertig, unsorgfältig, lieblos, ohne Sorgfalt, unvorsichtig || → unaufmerksam

unähnlich → verschieden

unanfechtbar → sicher

unangebracht: unpassend, -gehörig, -qualifiziert, -willkommen, -angemessen, -schicklich, -geziemend, -gebühlich, -geeignet, deplatziert, fehl am Platz/Ort, störend, nicht gern gesehen, peinlich, inadäquat, verfehlt, takt-, geschmacklos, ohne Feingefühl; *ugs.*: unmöglich

unangemessen → unangebracht

unangenehm: unerfreulich, -willkommen, -erquicklich, -gut, -liebsam, -erwünscht, -günstig, -gelegen, -bequem, -befriedigend, schlecht, schlimm, widrig, prekär, misslich, peinlich, ärgerlich, fatal, böse, dumm, verdrießlich, leidig, beschwerlich, -trüblich, lästig, störend,

übel, traurig, bedauerlich, arg, skandalös, schrecklich; *derb*: (sau)blöd, beschissen, -lämmert || → heikel || → ekelhaft || ungemütlich, -behaglich, -wirtlich, -freundlich, -schön, kühl, kalt

unangreifbar: unwiderlegbar, hieb- und stichfest, unantastbar || → sicher
unannehmbar: indiskutabel, unakzeptabel, -vertretbar, -brauchbar, -tauglich, -möglich, -einlösbar, übertrieben

Unannehmlichkeit → Ärger

unansehnlich → häßlich

unanständig → anstößig

unantastbar → tabu

unappetitlich → ekelhaft

Unart: schlechte Angewohnheit, Unsitte, schlechtes Benehmen, Ungezogenheit, Fehler, Untugend, Laster, Schwäche

unartig → frech || → ungehorsam

unästhetisch → häßlich

unaufdringlich → dezent

unauffällig → dezent || → heimlich || → einfach

unauffindbar → verschwunden

unaufgefordert → freiwillig

unaufgeräumt → unordentlich

unaufgeschlossen → unzugänglich || → intolerant

unaufhaltsam → unabwendbar || → dauernd

unaufhörlich → dauernd

unaufmerksam: nicht bei der Sache, unkonzentriert, -achtsam, (geistes)abwesend, zerstreut, desinteressiert, abgelenkt, verträumt, -spielt, zerfahren, unbeteiligt, fahrig, achtlos

unaufrichtig → falsch || **u. sein** → lügen

unausbleiblich → unabwendbar

unausführbar → undurchführbar

unausgeglichen: mit s. selber uneins, zerrissen, labil, unbeständig, wechsel-, flatterhaft, wankelmütig, launisch, nicht im Gleichgewicht, rast-

los, mit s. nicht im Frieden/Reinen, un-, disharmonisch, gespalten, unstet, schwankend

unausgegoren: unreif, -ausgewogen, -fertig, -ausgereift, -durchdacht,

-entwickelt, -genügend

unausgeschlafen → müde

unausgesetzt → dauernd

unausgesprochen → indirekt

unauslöschlich → unvergesslich

unaussprechlich → unglaublich || → sehr

unausstehlich → unerträglich

unausweichlich → unabwendbar

unbändig: unbezähmbar, wild || → maßlos || → sehr

unbarmherzig: mitleidlos, kaltblütig, entmenschte || → hart || → brutal

unbeabsichtigt → unabsichtlich

unbeachtet → heimlich

unbeantwortet → unerwidert

unbeaufsichtigt → unbewacht

unbebaut: unbearbeitet, -bestellt, brach(liegend), unerschlossen

unbedacht → unüberlegt

unbedarf: naiv, unerfahren, -reif, -wissend, -bewandert, -kundig, -kritisch, einfältig, einfach, gutgläubig

unbedenklich: ohne Bedenken/weiteres / zu zögern / Zögern / Scheu, leichten Herzens, bedenken-, anstandslos, einfach, glattweg; *ugs.*: glatt

unbedeutend: unwichtig, unwesentlich, unerheblich, unmaßgeblich, -scheinbar, nichts sagend, wert-, belang-, wesen-, farb-, einfluss-, folgen-, bedeutungslos, unter-, nachgeordnet, nebensächlich, zweitrangig, uninteressant, nicht von Interesse/der Rede wert, peripher, irrelevant, ohne Relevanz/Belang/Einfluss, akzidentiell, gleichgültig, nichtig, egal, nicht erwähnenswert || gering(fügig), unbedeutend, leicht, nicht nennenswert/ins Gewicht fallend, ver-schwindend, minimal, lächerlich,

(sehr) klein/wenig, von geringem Ausmaß, kaum sichtbar/spürbar || → unbekannt

unbedingt: auf jeden Fall/alle Fälle, jedenfalls, um jeden Preis, so oder so, wie auch immer, unter allen Umständen, auf Biegen und Brechen, absolut, mit aller Gewalt, wie auch immer, unabhängig von, koste es, was es wolle; *ugs.:* partout, auf Teufel komm raus || uneingeschränkt, -verbrüchlich, -abdingbar, -fehlbar, -verbehaltslos, vollkommen || ausgerechnet, gerade

unbeeinflusst: sachlich, neutral, souverän, unabhängig, erhaben || → objektiv

unbeendet → unvollständig

unbefangen: unbelastet, -beschwert, -bekümmert, -gehemmt, -verkrampft, -geniert, gelassen, ohne Scheu, nicht vorbelastet, leicht, sorglos, frei, arglos || → objektiv

unbefleckt → unschuldig

unbefriedigend → mangelhaft

unbefriedigt → unzufrieden

unbefugt → eigenmächtig

unbegabt: untalentiert, -fähig, -geschickt, talentlos, nicht geschaffen/-eignet für, minderbegabt, schwach, ohne Geschick für

unbegreiflich: unfass-, unbegreif-, unerklär-, undurchschaubar, unerklär-, unerfind-, unverständ-, unergründ-, unfasslich, nicht zu begreifen/fassen, ein Rätsel/Geheimnis, geheimnisvoll, dunkel, mysteriös, nebulös, undurchsichtig, -durchdringlich, -erforschlich, -klar, geheimnisumwittert; *ugs.:* schleierhaft || ↗ ungläublich

unbegrenzt: uneingeschränkt, -beschränkt, ohne Einschränkung, beliebig, schrankenlos, absolut, total, vollkommen || → unendlich

unbegründet → grundlos || → abwegig

Unbehagen: unangenehmes Gefühl, Widerwillen, Beklommenheit, -klemmung, Missfallen, Lustlosigkeit, → Missstimmung

unbehaglich: unwohnlich, -gemütlich, -bequem, -wirtlich, -freundlich, kühl || → unwohl

unbehelligt → unbehindert

unbeherrscht → aufbrausend || → hemmungslos

unbehindert: unbehelligt, -gehindert, -geschoren, -gestört, -beschränkt, -kontrolliert, -belästigt, frei, in Ruhe, ohne Hindernis(se)/Schwierigkeiten/Zwischenfälle/Störung, leicht, reibungslos, ruhig, glatt

unbeholfen → ungeschickt

unbehütet → schutzlos

unbeirrbar → standhaft || → beharrlich

unbeirrt → standhaft || → beharrlich

unbekannt: unbedeutend, -beachtet, -entdeckt, nicht berühmt/populär, namen-, ruhmlos, ohne Namen, anonym, vernachlässigt; *ugs.:* ein unbeschriebenes Blatt, dahergelaufen || fremd, ungeläufig, nicht vertraut/gegenwärtig/zugänglich

Unbekannter → Fremder

unbekehrbar → dogmatisch

unbekleidet → nackt

unbekömmlich: unverdaulich, schwer verdaulich, ungenießbar, (gesundheits)schädlich, ungesund, gefährlich, unverträglich, schlecht

unbekümmert → sorgenlos

unbelastet → unbefangen

unbelebt → einsam

unbelehrbar → dogmatisch

unbeliebt: nicht gern gesehen, unerwünscht, -populär, -sympathisch, -ausstehlich, verhasst, antipathisch, missliebig; *ugs.:* nicht gut/schlecht angeschrieben sein, unten durch || **u. sein:** es s. verdorben/s. jmds. Unwillen zugezogen/bei jmdm. verspielt/s. jmds. Gunst verscherzt haben, in Un-

gnade gefallen/jmdm. zuwider/nicht gern gesehen/jmdm. ein Dorn im Auge/Persona ingrata/bei jmdm. schlecht angesehen/in Misskredit geraten sein, jmdm. nicht liegen; *derb*: es verschissen haben

unbemerkt → heimlich

unbemittelt → arm

unbenutzt → neu

unbeobachtet → heimlich

unbequem → ungemütlich || → lästig

unberechenbar: unkalkulier-, unabseh-, unüberschau-, unvorherseh-, unwäg-, unbestimm-, unmessbar, nicht voraussagbar/einzuschätzen/prognostizierbar/zu planen, imponderabel || → unbeständig || → unzuverlässig

unberechtigt → eigenmächtig || → grundlos || → abwegig

unberührt → unschuldig || → neu

unbeschädigt → heil

unbeschäftigt → arbeitslos

unbescheiden → anspruchsvoll || → anmaßend

unbescholten → anständig

unbeschränkt → unbegrenzt || → unendlich || → frei

unbeschreiblich → sehr || → unglücklich

unbeschützt → schutzlos

unbeschwert → sorgenlos

unbesehen → anstandslos

unbesetzt: leer, offen, vakant, frei, verfügbar, zur Verfügung, zu haben, disponibel

unbesiegbar: unschlag-, unbezwing-, uneinnehm-, unüberwindbar, unüberwind-, unbezwing-, unübertrefflich

unbesonnen → unüberlegt

unbesorgt: guten Gewissens, leichten Herzens, beruhigt, ruhig, → sorgenlos

unbeständig: schwankend, sprunghaft, veränderlich, flatterhaft, flatterig, unstet, wechselhaft, wechselnd,

launenhaft, launisch, wetterwendisch, unausgeglichen, wankelmütig, voller Launen, wandelbar, unzuverlässig, inkonsequent

Unbeständigkeit → Wankelmut

unbestechlich: redlich, ehrenhaft, rechtlich, unbeeinflussbar, charakterfest, rechtschaffen, unkorruptierbar, ordentlich, anständig, ehrlich, vertrauenswürdig, unerschütterlich, integer, korrekt, solide

unbestimmt → ungewiss || → unklar

unbestreitbar → sicher

unbestritten → sicher

unbeteiligt: phlegmatisch, träge, in sich gekehrt || → apathisch

unbeträchtlich → klein

unbeugsam → standhaft

unbewacht: unkontrolliert, -beaufsichtigt, -behütet, -gesichert, herrenlos, ohne Aufsicht, aufsichtslos

unbewältigt: unverarbeitet, -gelöst, verdrängt, offen

unbewandert → unwissend

unbeweglich → regungslos || unflexibel, eng(stirnig), schwerfällig, dogmatisch, festgefahren, einseitig, uneinsichtig, träge

unbewegt → regungslos

unbewiesen → zweifelhaft

unbewohnt leer (stehend), unbesetzt || → einsam

unbewölkt → wolkenlos

unbewusst → instinktiv || → unabsichtlich || selbstverborgen, unterbewusst, im Unterbewusstsein, ohne Bewusstheit, nicht bewusst, unterschwellig

unbezahlbar → teuer

unbezähmbar: unbändig, wild || → maßlos

unbezweifelbar → sicher

unbezwingbar → unbesiegbar

Unbill: Unrecht, Härte, Kränkung

unbrauchbar: untauglich, -geeignet, -praktisch, -zweckmäßig, nichts wert, zu nichts zu gebrauchen, → nutzlos

und: plus, sowie, wie, auch, zugleich, gleichzeitig || → außerdem || aber, (je)doch, wo-, hingegen, indes(sen)

undankbar: ohne Dankbarkeit, schnöde, ungerecht, nicht dankbar

undefinierbar → unklar

undenkbar: unvorstellbar, -möglich, ausgeschlossen, nicht zu glauben/denken, kaum denkbar

Underground → Subkultur

Understatement → Untertreibung

undeutlich → unklar

undicht: leck, durchlässig, löcherig, porös || defekt, schadhaf, lädiert

undifferenziert: zu grob/allgemein/ungenau/-bestimmt, nicht nuanciert/detailliert genug

Uding → Unsinn

undiplomatisch → unklug

undiszipliniert → hemmungslos

unduldsam → intolerant

undurchdringlich: impermeabel, unwegsam, -durchlässig, dicht, verwachsen || → unzugänglich || → geheimnisvoll

undurchführbar: unausführ-, undenk-, unrealisier-, unerreichbar, utopisch, unmöglich, impraktikabel, indiskutabel, aussichts-, hoffnungslos, nicht zu machen/möglich, ausgeschlossen

undurchlässig: (luft-, wasser)dicht, fest, geschlossen, water-proof

undurchschaubar → zweifelhaft

undurchsichtig: dunkel, trübe, opak, milchig || undurchschaubar, obskur, zwielfichtig, suspekt, halbseiden, zweifelhaft, unheimlich, ominös, nebulös || → unklar

uneben: hügelig, wellig, bergig; *ugs.:* bucklig || holperig, rumpelig, höckerig, ungleichmäßig, nicht glatt

unecht: gefälscht, falsch, nachgemacht, -geahmt, -gebildet, kopiert, imitiert || → künstlich

unehlich: vor-, nicht-, außerehlich, illegitim, ledig

unehrenhaft → ehrlos

unehrlich → falsch

uneigennützig → selbstlos

uneingeschränkt → unbegrenzt || bedingungs-, vorbehaltlos, unbedingt, vollständig, ohne Vorbehalt, völlig

uneinig: verschiedener Meinung/Ansicht, uneins, gespalten, zerstritten, -fallen

uneinnehmbar → unbesiegbar

uneins → uneinig

uneinsichtig: verblendet, lernunfähig, unzugänglich, -verbesserlich, schwerfällig, unflexibel, -beweglich, -belehrbar, verständnislos

unempänglich → unzugänglich

unempfindlich: empfindungs-, gefühllos, ohne Gefühl, ungerührt, taub, stumpf, abgestumpft, gleichgültig; *ugs.:* dickfellig, wurstig, abgebrüht || → immun

unendlich: endlos, unabsehbar groß, weit, ohne Grenze/Ende, grenzenlos, unermesslich, -begrenzt, -versiegbar, -messbar, -übersehbar, -beschränkt, -zählbar, -erschöpflich, zahllos || → ewig || → sehr

unentbehrlich → nötig || unersetz-, unbezahlbar, unersetzlich, einzig, einmalig

unentgeltlich → umsonst || unbezahlt, ehrenamtlich, -halber, ohne Bezahlung, freiwillig

unentrinnbar → unabwendbar

unentschieden: punktgleich, remis, patt || → ungewiss || entschlosslos, unentschlossen, -schlüssig, zuwartend, zögernd, zaudernd, vorsichtig, zaghaft, zweifelnd, schwankend, unsicher, ratlos

unentschlossen → unentschieden

Unentschlossenheit → Wankelmut

unentschuldigbar → unverzeihlich

unentwegt → dauernd || → beharrlich

unerbittlich → hart

unerfahren → kindlich || ungeübt, neu || → unwissend

unerfindlich → unbegreiflich
unerforscht: unbekannt, neu, unbetreten, jungfräulich, fremd
unerfreulich → unangenehm
energiebig → unfruchtbar
unergründlich → unbegreiflich
unerheblich → unbedeutend || → geringfügig
unerhört: unglaublich, -geheuerlich, -fassbar, -möglich, -beschreiblich, haarsträubend, himmelschreiend, hanebüchen, beispiel-, bodenlos, skandalös, empörend, allerhand, noch nie dagewesen, eine Frechheit/Zumutung; *ugs.*: toll, doll, ein dicker Hund/starkes Stück, das schreit/stinkt zum Himmel, da hört s. alles auf, das geht auf keine Kuhhaut, nicht mehr feierlich, der Gipfel/die Höhe/das Letzte, das schlägt dem Fass den Boden aus
unerklärlich → unbegreiflich
unerlässlich → nötig
unerlaubt: ohne Erlaubnis, verboten || → gesetzwidrig || → eigenmächtig
unerledigt: unabgeschlossen, -ausgeführt, -fertig, anstehend, -hängig, liegen geblieben
unermesslich → unendlich || → sehr
unermüdlich → beharrlich || → fleißig
unerquicklich → unangenehm
unerreichbar → undurchführbar || → geistesabwesend
unerreicht → unübertroffen || → perfekt
unersättlich → gierig || → maßlos || → gefräßig
unerschöpflich → unendlich, → reichlich
unerschrocken → mutig
unerschütterlich → standhaft || → beharrlich
unerschwinglich → teuer
unersetzlich: Gold wert, nicht mit Gold aufwiegbare/bezahlbar, → unentbehrlich

unerspriehlich → unfruchtbar
unerträglich: unausstehlich, -sympathisch, -genießbar, widerwärtig, unlieblich, -lieb, intolerabel, zuwider, unerwünscht, abstoßend, unbeliebt, -liebsam, ein Dorn im Auge; *ugs.*: ein rotes Tuch || **u. sein**: nicht auszuhalten/zu ertragen, etwas stört; *ugs.*: zum Davonlaufen/die Wände hochgehen, zum Kotzen/Heulen
unerwartet → plötzlich
unerwidert: ohne Reaktion/Antwort/Stellungnahme/Echo, unbeantwortet, -beachtet, ignoriert, außer Acht gelassen, unvergolten || einseitig (Liebe), nicht erhört, unerfüllt, -glücklich
unerwünscht: nicht geduldet/gern gesehen || → unangenehm
unerzogen → frech
unfähig: nicht imstande/in der Lage, unvermögend, -geeignet, -qualifiziert, -tüchtig, -begabt, -tauglich, impotent, nicht geeignet für, außerstande, inkompetent || **u. sein** → versagen
Unfähigkeit: Schwäche, Unvermögen, -tüchtigkeit, -tauglichkeit, -genügen, -zulänglichkeit, Impotenz, Versagen, Ohnmacht, Insuffizienz, Kraftlosigkeit
unfair: nicht ehrlich/anständig/den Regeln entsprechend, regelwidrig, gegen die Regel, unkameradschaftlich, -kollegial, -sportlich, -lauter, -redlich, -sauber, -schön
Unfall → Zusammenstoß || → Unglück
Unfallwagen → Rettungswagen
unfassbar → unbegreiflich || → unglaublich
unfehlbar → sicher
unfein: gewöhnlich, ordinär, nieder, vulgär, niveaulos, → grobschlächtig || → ungebührlich
unfertig → unvollständig || → unausgegoren

Unflat → Schmutz
unflätig → anstößig
unfolgsam → ungehorsam
unförmig: ungestalt, ungeschlachtet, ungefüge, ungeformt, formlos, plump, gestaltlos, amorph
unfrei: unselbständig, gebunden, abhängig, untertan, -geordnet, -worfen, -drückt, -jocht, geknebelt, -knechtet, versklavt, entmachtet, -rechtet, rechtlos, unter der Knute || → gehemmt
Unfreiheit → Knechtschaft
unfreiwillig: widerwillig, -strebend, wider Willen, gezwungen(ermaßen), zwangsweise, → notgedrungen
unfreundlich: abweisend, unhöflich, -zugänglich, -wirsch, -sympathisch, -gnädig, -leidlich, -gefällig, -gesellig, -gastlich, -nahbar, -liebenswürdig, rüde, barsch, kühl, distanziert, bärbeißig, mürrisch, schroff, brüsk, kurz angebunden || → trüb
Unfriede → Streit
unfrisiert → struppig
unfroh → freudlos
unfruchtbar: dürrftig, kümmerlich, armselig, karg, erbärmlich, mager, inhaltsleer, unbefriedigend, oberflächlich, nichts sagend, ohne Tiefe/Gehalt, flach, wert-, sinn-, nutz-, zweck-, ergebnis-, fruchtlos, ineffektiv, -effizient, unnötig, -ersprießlich, -originell, -produktiv, -schöpferisch, -erfreulich, ohne Einfälle, überflüssig || ertragsarm, unergiebig, dürr, trocken, karg, mager, wüstenhaft, arid, ausgelaugt, erschöpft, öde, unrentabel || zeugungsunfähig, infertil, steril, impotent
Unfug → Unsinn
ungalant → unhöflich
ungeachtet → trotz
ungebärdig: wild, ungestüm, -gezügelt, -gebändigt, ausgelassen
ungebeten: ungeladen, -erwünscht, -willkommen, -aufgefordert, -gefragt, -gelegen

ungebildet → unwissend
ungeborgen: entwurzelt, heimatlos, ungeschützt, ohne Heimat/Wärme, nicht zu Hause, fremd, unbehaglich, -wohl
ungebräuchlich: unüblich, -gewohnt, -gewöhnlich, -konventionell, -geläufig, nicht üblich/alltäglich, ausgefallen, außergewöhnlich, eine Ausnahme, selten, rar
ungebraucht → neu
ungebührlich: unfein, -ziemlich, -schicklich, -möglich, -gebührend, -geziemend, -gehörig, -zumutbar, ohne den nötigen Respekt, respektlos, despektierlich, → taktlos
ungebunden → frei
Ungeduld: Rast-, Ruhelosigkeit, Getriebensein, Unrast, (An)spannung, Erwartung, Nervosität
ungeduldig: erwartungsvoll, angespannt, von Ungeduld erfüllt, → aufgeregt
ungeeignet → unbrauchbar, → nutzlos
ungefähr → annähernd || **von u.**: zufällig, durch/per Zufall, wahllos, beliebig, beiläufig, nebenbei, -her
ungefährlich: harmlos, unschädlich, -verfänglich, gutartig, nicht ansteckend, heilbar || → sicher
ungefällig → unfreundlich
ungeformt → unförmig
ungefragt → freiwillig
ungehalten → ärgerlich
ungeheiß → freiwillig
ungehemmt → hemmungslos || → unbefangen
ungeheuer → sehr || → groß || → gewaltig
Ungeheuer → Scheusal || → Monstrum
ungeheuerlich → unerhört
ungehindert → unbehindert
ungehobelt → grobschlächtig || → frech
ungehörig → ungebührlich, → taktlos

ungehorsam: unartig, -folgsam, -gezogen, -botmäßig, aufsässig, widersetzlich, -spenstig, unfügsam, nicht brav, verzogen

ungekämmt → struppig

ungeklärt → ungewiss

ungekocht → roh

ungekürzt: vollständig, vollzählig, in vollem Umfang, komplett, lückenlos

ungeladen → ungebeten

ungeläufig → ungebräuchlich

ungelegen: zur Unzeit, zu einem ungünstigen Zeitpunkt, unpassend, -zeitig, außer der Zeit, unangenehm, -erwünscht, -willkommen, -günstig, im falschen Augenblick

ungelenk → ungeschickt

ungelenkig → steif

ungelogen → fürwahr

ungelöst: ungeklärt, -erledigt || → offen

Ungemach → Unglück

ungemein → sehr

ungemütlich → unbehaglich

ungenannt → anonym

ungenau → nachlässig || → unklar

ungeniert → zwanglos

ungenießbar → unerträglich || nicht genießbar/essbar/trinkbar, unverdaulich, -verträglich, -bekömmlich, vergällt, denaturiert, schädlich, giftig, → faul

ungenügend → mangelhaft

ungeordnet → durcheinander

ungepflegt → unordentlich

ungeraten → missraten

ungerecht: unbillig, -dankbar, -sachlich, -recht, stiefmütterlich, gemein, unobjektiv, diskriminierend, rechtswidrig, einseitig, parteiisch

ungereimt: zusammenhanglos, unzusammenhängend, → sinnlos

ungern → widerwillig

ungerührt → gleichgültig || → hart

ungesalzen → ungewürzt

Ungeschick → Fehler

ungeschickt: unbeholfen, -gewandt, -gelenk, -beweglich, -praktisch, unständig, schwerfällig, plump, linkisch, tolpatschig, tölpelhaft, eckig, steif, hilflos, hölzern; *ugs.:* tappig, täppisch, tapsig, wie ein Elefant im Porzellanladen, mit zwei linken Händen || → unklug

ungeschlacht → klobig || → grobschlächtig

ungeschliffen → grobschlächtig

ungeschminkt: nicht geschminkt, natürlich, ohne Schminke/Make-up || → aufrichtig || → klar

ungeschoren → unbehindert

ungeschützt → schutzlos

ungesehen → heimlich

ungesellig → unfreundlich || → unzugänglich

ungesetzlich → gesetzwidrig

ungesittet → anstößig

ungestört → unbehindert

ungestüm → heftig || → leidenschaftlich

ungesund → schädlich || → krank

Ungetier → Monstrum

ungetrüb → klar || durch nichts getrübt/beeinträchtigt/vergiftet/belastet, rein, glücklich, sorgen-, dornen-, schattenlos, unbeschwert, sorgenfrei, → fröhlich

Ungetüm → Scheusal || → Monstrum

ungewandt → ungeschickt

ungewaschen → schmutzig

ungewiss: unbestimmt, -geklärt, -entschieden, -bestätigt, -gesichert, -sicher, -verbürgt, noch nicht entschieden, nicht erwiesen, offen, fraglich, nicht festgelegt/sicher/geklärt, zweifelhaft, problematisch, unstritten || → unklar

ungewöhnlich → außergewöhnlich || atypisch, irregulär, absonderlich, unregelmäßig, anomal, abnorm || → ungebräuchlich

ungewohnt → ungebräuchlich

ungewollt → unabsichtlich

ungewürzt: ohne Geschmack/Aroma, schlecht gewürzt, würzlos, schal, fad(e), geschmacklos, ungepfeffert, -gesalzen, salzlos, nach nichts schmeckend; *ugs.:* lasch
ungezähmt → wild
ungezählt → zahllos || → oft
ungeziemend → ungebührlich
ungezogen → ungehorsam || → frech
ungezügelt → hemmungslos || → maßlos
ungezwungen → zwanglos
unglaublich → unglaubwürdig
ungläubig: gott-, religions-, glaubenslos, unreligiös, freidenkerisch, -geistig, atheistisch || argwöhnisch, skeptisch, misstrauisch, zweifelnd, kritisch
unglaublich: unbegreiflich, -erhört, -fassbar, -beschreiblich, -ermesslich, -geheuerlich, -vorstellbar, -ausprechlich, -säglich, -sagbar, boden-, beispiel-, namen-, maß-, grenzenlos, himmelschreiend, empörend || → sehr
unglaubwürdig: unglaubhaft, -wahrscheinlich, -vorstellbar, kaum zu glauben, fantastisch, unwirklich, nicht zuverlässig/vertrauenswürdig, fragwürdig, falsch, verlogen
ungleich → verschieden || sehr viel, bei weitem, weitaus
ungleichmäßig: unregelmäßig, un-, asymmetrisch || → verschieden
Unglück: Miss-, Ungeschick, Malheur, Katastrophe, GAU, Störfall, Ungemach, Schicksalsschlag, (harter) Schlag, Verhängnis, Tragödie, Tragik, Pech, Unheil, Ruin, Desaster, Heimsuchung, Unglücks-, Unfall, Fiasko, Niederlage, Misserfolg, Abgrund, Verderb(en), Unstern, Debakel, Zusammenbruch, Schrecknis, Elend, Leid, Not(lage), Hiobsbotschaft, Martyrium; *ugs.:* Bescherung, Drama, Panne; *derb:* Scheiße, Scheißdreck

unglücklich → traurig || → trostlos || → katastrophal
unglücklicherweise → leider
unglücklichselig → katastrophal || → trostlos
Unglücksfall → Unglück
Unglücksrabe: Pechvogel, Unglücksmensch, -wurm, Pechmarie; *ugs.:* armes Hascherl
Unglückstag: schwarzer Tag, Freitag der Dreizehnte
ungnädig → unfreundlich
ungültig: verfallen, unwirksam, wertlos, hinfällig, (null und) nichtig, unbrauchbar, nichts wert, entwertet || **u. werden:** verfallen, -jähren, außer Kraft treten, die Gültigkeit verlieren, ab-, auslaufen || **u. machen** → aufheben
ungünstig → nachteilig || → unangenehm
ungut → böse
unhaltbar: unerträglich, -zumutbar, -genießbar, -möglich, schlimm, katastrophal, verheerend, horrend, fürchterlich, grauenhaft, entsetzlich || nicht zu verteidigen/halten, einnehm-, eroberbar || → falsch
unhandlich: unpraktisch, -beweglich, umständlich, sperrig, un Zweckmäßig, -bequem, -geeignet, schwer handhabbar/benutzbar
unharmonisch → unausgeglichen || unverträglich, gestört, chaotisch, schwierig, problematisch, kompliziert
Unheil → Unglück
unheilbar: verloren, nicht heilbar/zu heilen/zu retten, tödlich, hoffnungslos, unrettbar, bösartig
unheilvoll: voller Gefahr/Unheil, unheildrohend, -schwanger, Unheil bringend, Schlimmes verheißend, ominös, von schlimmer Vorbedeutung, ungesund, → gefährlich, → katastrophal
unheimlich → schauerlich || → sehr

unhöflich: unritterlich, -galant, -kultiviert, → taktlos, → unfreundlich || → flegelhaft

Unhold → Scheusal

unhörbar: laut-, ton-, geräuschlos, still, unmerklich, nicht vernehmbar

uni: einfarbig, monochrom, nicht bunt

Uni → Universität

uniformiert: in Uniform || → angepasst

Unikum → Sonderling || → Spaßvogel

uninteressant → unbedeutend || → langweilig

Union → Bund

universal → allgemein || → vielseitig

Universität: (Fach)hochschule, Alma Mater, Akademie, College, Lehr-, Forschungsanstalt; *ugs.:* Uni

Universum → All

unkameradschaftlich → unsolidarisch

unken → schwarzsehen

Unkenntnis: Unwissenheit, Nichtwissen, Mangel an Wissen, Bildungslücke, Wissensmangel, Ignoranz, Ignorantentum, Unverständnis, Verständnislosigkeit, Desinformiertheit, Ahnungslosigkeit, Unbelesenheit, Dummheit, Unerfahrenheit

unkeusch → anstößig

unklar → trüb(e) || verschwommen, undeutlich, -scharf, -verständlich, -bestimmt, -definierbar, -artikuliert, -genau, -sicher, -durchschaubar, -entschieden, -präzis, nicht zu definieren/eindeutig/verständlich/deutlich, vage, andeutungsweise, verworren, wirr, abstrus, unübersichtlich, ein Buch mit sieben Siegeln, zweifelhaft, fraglich, in Dunkel gehüllt, nebulös, schlecht zu verstehen/zu entziffern, zusammenhanglos, unausgegoren, missverständlich || undurchsichtig, -gewiss, -geklärt, -bestimmbar, -zugänglich, -vorhersehbar, frag-

lich || diffus, dunkel, schatten-, schemen-, nebelhaft, verwaschen, nur in Umrissen/flüchtig, obskur

unklug: undiplomatisch, -geschickt, -vorsichtig, -vernünftig, -überlegt, -besonnen, töricht, nicht schlau/taktisch, dumm, gedankenlos, ohne Verstand

unkompliziert → leicht || → eingängig

unkontrolliert → hemmungslos || → unbewacht

unkonventionell → ungebräuchlich

unkonzentriert → unaufmerksam

unkorrekt → nachlässig || → falsch

Unkosten: Auslagen, -gaben, Aufwand, -wendungen, Kosten, Belastungen, Spesen, Zahlungen

unkritisch → kritiklos

unkultiviert: ohne Stil, ungehobelt, barbarisch || → grobschlächtig

unkundig → unwissend

unlängst → kürzlich

unlauter: unehrlich, -redlich, -fair, -solide, -aufrichtig, -korrekt, -reell, -zulässig, betrügerisch, illoyal, gaunerhaft

unlebendig → langweilig

unleidlich → unfreundlich || **u. sein** → muffeln

unleserlich: unlesbar, nicht zu entziffern

unleugbar → sicher

unliebsam → unangenehm

unlogisch → falsch || → widersinnig

unlösbar: nicht zu bewältigen/lösen/enträtseln/meistern; *ugs.:* nicht zu knacken

Unlust: Lustlosigkeit, Unwilligkeit, Widerwillen, Abneigung, Ekelgefühl, (Ab)scheu; *ugs.:* Unbock, null Bock || → Misstimmung

unmanierlich → grobschlächtig

unmäßig → maßlos || → sehr

Unmenge → Menge

Unmensch → Scheusal

unmenschlich → brutal

unmerklich: nicht vernehm-, hörbar, unsichtbar, -auffällig, sacht, leise, still, latent || → allmählich

unmissverständlich → klar ||

→ nachdrücklich || → aufrichtig

unmittelbar → direkt || → natürlich || → sofort

unmodern → altmodisch

unmöglich → undurchführbar ||

→ ungebührlich || → keineswegs || **u.**

machen → verhindern

unmoralisch → anstößig

unmotiviert → grundlos

unmündig → minderjährig

Unmut → Missstimmung

unmutig → mürrisch

unnachahmlich → außergewöhnlich

unnachgiebig → hart || → eigensinnig

unnachsichtig → streng

unnahbar: kühl, distanziert, unzugänglich, abweisend, spröde, verhalten, -geschlossen, herb, zurückhaltend, zugeknöpft, stolz

unnatürlich → geziert || → künstlich || → anomal

unnormal → anomal

unnötig → nutzlos

unnütz → nutzlos

unordentlich: schlampig, schludrig, lotterig, unsorgsam, -sorgfältig, nachlässig, liederlich, sorglos || ungeordnet, -aufgeräumt, durcheinander, chaotisch, wild, wüst, ungepflegt, verwahrlost, kunterbunt

Unordnung: Durcheinander, Chaos, Konfusion, Miss-, Lotterwirtschaft, Schlamperei, liederliche Wirtschaft, Tohuwabohu, Liederlichkeit, Schlendrian, Wirrsal, Gewirr, Wirrnis, Gestrüpp, Wirrwarr, Wust, Pelemele, Knäuel, Nachlässigkeit, Vernachlässigung, Hexenkessel, Labyrinth; *ugs.:* Mischmasch, Verhau, Sammel-surium, Kuddelmuddel, Lotterei, Schluderei, Lumpenwirtschaft; *derb:* Sau-, Schweinewirtschaft, Saustall; *reg.:* Menkenke || → Anarchie

unparteiisch → neutral

Unparteiischer → Schiedsrichter

unpassend → unangebracht || → ungelegen

unpässlich → krank

unpersönlich → förmlich || → nüchtern

unpopulär → unbeliebt

unpraktisch → ungeschickt || → unhandlich

unpräzis → unklar

unproblematisch → mühelos

unproduktiv → unfruchtbar

unpünktlich: (zu) spät, verspätet, säumig, im Verzug, nicht (fahr)planmäßig, saumselig, mit Verspätung, nicht zur rechten/vereinbarten Zeit, überfällig, längst fällig, noch nicht eingetroffen || **u. sein** → s. verspäten

unqualifiziert → unfähig || → unangebracht

Unrast → Unruhe

Unrat → Schmutz, → Müll

unratsam → nachteilig

unrealisierbar → undurchführbar

unrealistisch → weltfremd

unrecht → falsch || → böse

Unrecht → Vergehen

unrechtmäßig → gesetzwidrig

unredlich → unlauter

unreell → unlauter

unregelmäßig: ungleichmäßig, keiner festen Regel folgend, ungleich, un-, asymmetrisch

Unregelmäßigkeit → Betrug

unreif → unausgegoren || → kindlich

unrein → schmutzig || ungenau, -präzise, -sauber, dissonant, falsch, miss-tönend

unreligiös → ungläubig

unrentabel: unwirtschaftlich, -rationell, nicht lohnend, → unfruchtbar

unrichtig → falsch

unromantisch → nüchtern

Unruhe: Unrast, Ruhe-, Rastlosigkeit, innere Erregung, Nervosität, Ungeduld, Getriebensein, Erregtheit,

Beunruhigung, (An)spannung, Aufgeregtheit || → Lärm
Unruhen → Ausschreitung
Unruhestifter → Störenfried
unruhig: rast-, ruhelos, besorgt, ungeduldig, nervös, aufgewühlt, angespannt, aufgeregt, flatterig, fahrig, hektisch, friedlos; *ugs.*: zapplig, kribbelig, quirlig, fipsig, fickrig || → lebhaft || → sorgenvoll
unrühmlich → kläglich
unsachlich: sachfremd, nicht zur Sache gehörend || → parteiisch
unsagbar → sehr || → unglaublich
unsäglich → sehr || → unglaublich
unsanft → hart
unsauber → schmutzig || → unrein
unschädlich → ungefährlich
unscharf: verwackelt, -zittert, -schwommen, undeutlich, verwischt, → unklar
unschätzbar → kostbar
unscheinbar: unauffällig, farb-, ausdruckslos, nichts sagend, schlicht, einfach, blass, grau
unschicklich → ungebüßlich || → anstößig
unschlagbar → unbesiegbar
unschlüssig → unentschieden
unschön → hässlich || → unfair
unschöpferisch: unkünstlerisch, amüsig, nicht kreativ, fantasielos, eklektisch, → unfruchtbar
Unschuld → Reinheit
unschuldig: schuldlos, -frei, ohne eigenes Verschulden, frei von Schuld, nicht schuldig, von aller Schuld rein, unverschuldet, -angreifbar, -tadelig, tadel-, makellos, einwandfrei || (engels)rein, lauter, frei von Sünde, anständig, ahnungslos, unerfahren, naiv, unberührt, -befleckt, -verdorben, keusch
unschwer → müheles
unselbständig: angestellt, im Angestelltenverhältnis abhängig, angewiesen, hilflos, unsicher, ohne

Selbstvertrauen, hilfs-, anlehungsbedürftig, gebunden
unselig → katastrophal || → trostlos
unsicher: gefährlich, -fährdet, bedroht, riskant, → schutzlos || → ungewiss || → unentschieden || schwankend, schwach, wankend, wack(e)lig || → gehemmt
unsichtbar: verborgen, -steckt, -deckt, dem Auge entzogen
Unsinn: Unfug, Nonsens, Aber-, Wahnwitz, Ünding, Irr-, Wider-, Wahnsinn, Idiotie, Torheit; *ugs.*: Käse, Blödsinn, Schmarren, Humbug, wirres / sinnloses / dummes Zeug, Stuss, Quatsch, Quark, Mumpitz, Krampf, Kohl, Tinnef, Koks, Blech, Kokoloeres; *derb*: Bockmist, Scheiße || Dummheiten, Verrückt-, Narr-, Albernheit, Kinderei(en), törichte Einfälle, Torheiten, Späße, Possen; *ugs.*: Fez, Flausen, Firlefanz, Heckmeck, Kinkerlitzchen, Larifari, Hokusfokus, Zinnober, Faxen, Schnickschnack, Heckmeck || → Gerede
unsinnig → sinnlos || → sehr
unsolidarisch: unkameradschaftlich, -kollegial, -fair, -zuverlässig, -kooperativ
unsolide → leichtlebig
unsorgfältig → unachtsam || → unordentlich
unsozial → asozial || → brutal
unsportlich → unfair || steif, unbeweglich, -gelenk, hölzern, eckig, schwerfällig, träge, wie ein Stück Holz, keinen Sport ausübend, ohne Bewegung; *ugs.*: ingerostet
unstatthaft → gesetzwidrig
unsterblich → ewig || → sehr
unstet → unbeständig
unstillbar: unersättlich, maßlos, sehr groß, immens, gewaltig, stark
unstimmig → gegensätzlich
Unstimmigkeit → Fehler || → Auseinandersetzung

unstreitig → gewiss
unstrukturiert → formlos
Unsumme: sehr viel Geld, einen hohen Betrag, Menge; *ugs.*: Haufen, Unmenge, -masse, Batzen
unsymmetrisch → ungleichmäßig
Unsympath: (*ugs.*): Ekel, Widerling; *ugs.*: mieser Typ, fieser Kerl, Fiesling
unsympathisch → unerträglich
unsystematisch → planlos
untadelig → fehlerlos || → ordentlich
untalentiert → unbegabt
Untat → Verbrechen
untauglich → unfähig || → unbrauchbar
unten: tief gelegen, in der Tiefe, unterhalb; *ugs.*: drunten; *reg.*: herunter
unter: unterhalb, weiter unten, tiefer, abwärts, darunter || → mittels || → zwischen || **u. anderem** → außerdem
Unterbau → Fundament
unterbewerten: herabsetzen, gering machen, bagatellisieren, verharmlosen, gering schätzen, → verkennen
unterbewusst → unbewusst
unterbieten: den Preis herunterdrücken, billiger abgeben/verkaufen
unterbinden → verhindern
unterbleiben: weg-, fort-, entfallen, aufhören, ein Ende nehmen, → ausfallen
unterbrechen: vorübergehend einstellen/aufhören/abbrechen, → rasen || → stören
Unterbrechung → Störung || → Pause
unterbreiten: vorlegen, zur Einsichtnahme geben, präsentieren, überreichen || → informieren || **einen Vorschlag u.** → vorschlagen
unterbringen: Platz finden für, eine Unterkunft beschaffen, beherbergen, einquartieren || einen Posten verschaffen, zu einer Arbeitsstelle verhelfen; *ugs.*: anbringen || verstauen, ein-, wegpacken; *ugs.*: unterkriegen, verfrachten

Unterbringung → Unterkunft
unterbuttern → benachteiligen || → betrügen
unter der Hand: ohne großes Aufheben, unbemerkt, still und leise, nebenbei, -her, beiläufig
unterdessen → inzwischen
unterdrücken: ver-, zurückdrängen, nicht aufkommen lassen, s. zusammennehmen, dämpfen, hindern, zum Stillstand/Erliegen bringen, s. beherrschen, zurück-, niederhalten, abwehren, (im Keim) ersticken, verbergen, unterlassen, betäuben, supprimieren, abtöten, s. nichts anmerken lassen, s. etwas verbeißen, auslösen, besiegen, -zwingen, nicht zeigen, das Gesicht wahren, erdrosseln; *ugs.*: hinunterschlucken, abwürgen, s. etwas verkneifen, die Zähne zusammenbeißen || → knechten || → niederschlagen
Unterdrücker: Gewaltherrscher, Tyrann, Despot, Diktator, Peiniger, Schinder
unterdrückt → unfrei
Unterdrückung → Knechtschaft
untereinander → miteinander
unterentwickelt → rückständig || → zurückgeblieben
unterernährt: unterversorgt, ausgehungert, abgezehrt, untergewichtig, knochig, eingefallen; *ugs.*: nur noch Haut und Knochen
unterfangen, sich → riskieren
Unterfangen → Wagnis || → Unternehmen
unterfassen → unterhaken
Unterführung: Tunnel, unterirdischer Gang/Weg
Untergang → Niedergang || → Verderben
untergehen → sinken || nicht zur Geltung kommen/gehört werden, keine Wirkung tun, nicht wirken/ankommen, übertönt werden, keinen Erfolg haben || hinter dem Horizont ver-

schwinden, niedergehen, versinken || aus-, absterben, ver-, zerfallen, dahinschwinden, zugrunde gehen, s. auflösen, zusammenbrechen, zu existieren aufhören, verloren gehen, in Verfall geraten, dem Untergang entgegengehen, verrotten, allmählich zerstört werden, auseinander fallen/brechen, in Auflösung begriffen sein, zu Ende gehen mit

untergeordnet → unbedeutend || → subaltern

untergliedern → einteilen

untergraben: erschüttern, schwächen, ins Wanken bringen, beeinträchtigen, durchlöchern, schädigen, schmälern, in Mitleidenschaft ziehen, ruinieren || zersetzen, -rütten, unterhöhlen, -minieren, aufweichen, vereiteln, zunichte machen, hintertreiben, zu Fall bringen, demoralisieren, aushöhlen

Untergrund → Grundlage || Illegalität, Anonymität

Untergrundkämpfer → Partisan || → Terrorist

unterhaken: unter den Arm fassen, Arm in Arm gehen, unterfassen, jmds. Arm nehmen, s. einhängen/-haken

unterhalb: am Fuß des/von, unter(wärts), tiefer, weiter unten

Unterhalt → Lebensunterhalt

unterhalten → ernähren || → pflegen || haben, führen, betreiben, leiten, s. abgeben/beschäftigen mit || → erheitern || **sich u.** → s. vergnügen || miteinander reden/sprechen, eine Unterhaltung/ein Gespräch führen, Worte wechseln, Gedanken austauschen, Konversation machen/betreiben, diskutieren, debattieren, plaudern, parlieren, kommunizieren, Zwiesprache/ein Plauderstündchen halten; *reg.:* babbeln, klönen, schnacken, (t)ratschen; *ugs.:* einen Schwatz/Plausch/ein Schwätzchen

halten, schwätzen, schwatzen, klat-schen, quatschen, quasseln, palavern, plappern, schnattern

Unterhalter: Entertainer, Conférencier; *ugs.:* Stimmungskanone

unterhaltsam → kurzweilig || → anregend

Unterhaltszahlung → Alimente

Unterhaltung → Gespräch || → Kurzweil || Pflege, Versorgung, Instand-, Erhaltung, Wartung

unterhandeln → s. besprechen

Unterhändler: Parlamentär, → Abgesandter

unterhöhlen → untergraben

Unterholz → Buschwerk

Unterhose: Schlüpfer, Slip, Höschen, Tanga; *scherzh.:* Liebestöter

unterjochen → unterwerfen || → knechten

unterjubeln → aufbürden

unterkommen: Unterkunft/Herberge/Quartier/Unterschlupf finden, aufgenommen/untergebracht/beherbergt werden, unterschlüpfen; *ugs.:* unterkriechen || *ugs.:* begegnen, vorkommen, über den Weg laufen, zustoßen, widerfahren, passieren, geschehen || eine Anstellung finden, angenommen werden

unterkriegen → besiegen

unterkühlt → frostig

Unterkunft: Unterbringung, Wohnung, Haus, Behausung, schützendes Dach || Herberge, Obdach, Asyl, Logis, Zuflucht, (Nacht)quartier, Übernachtungsmöglichkeit, Schlafplatz, -stelle, -gelegenheit, -stätte, Lager(statt), Schlaf-, Nachtlager, Unterschlupf, Absteige(quartier), Zimmer, Hotel, Pension, Bett; *ugs.:* etwas zum Schlafen, Bleibe, Penne, Dach über dem Kopf; *öster.:* Unterstand

Unterlage → Grundlage || → Dokument

unterlassen: Abstand nehmen/absehen von, vermeiden, s. (er)sparen,

verzichten, (bleiben) lassen, beiseite lassen, s. enthalten, unterdrücken, s. verbeißen, nicht tun; *ugs.*: s. verkneifen, sein lassen || → vernachlässigen

unterlaufen: versehentlich vorkommen, unbemerkt geschehen, passieren, zustoßen, widerfahren, s. einschleichen; *ugs.*: einen Bock schießen

unterlegen: darunterlegen, mit einer Unterlage versehen, unterschieben || schwächer, unebenbürtig, -begabter, -geschickter || **u. sein:** nicht heranreichen an, jmdm. das Wasser nicht reichen können, jmds. Leistung nicht erreichen, s. nicht messen können mit, nicht ebenbürtig/gleichwertig sein; *ugs.*: ein Waisenknabe sein

unterliegen: besiegt/-zwungen werden, verlieren, den Vergleich nicht bestehen, nicht ankommen gegen, den Kürzeren ziehen, eine Niederlage einstecken müssen/erleiden, schwächer sein, weichen müssen, verspielen, Schiffbruch erleiden; *ugs.*: eine Schlappe erleiden || unterworfen / ausgesetzt / preisgegeben / abhängig sein

untermalen: begleiten, umrahmen, abrunden

untermauern: erhärten, fundieren, stützen, begründen, -legen, -weisen

untermengen → mischen

unterminieren → untergraben

unternehmen → veranstalten

Unternehmen: Betrieb, Werk, Anlage, Konzern, Fabrik, Handelsgesellschaft, Geschäft || Tat, Vorhaben, Unternehmung, -fangen, Aktion, Operation, Coup, Leistung, Handlung, Bravour-, Kunst-, Heldenstück, Akt

Unternehmer → Fabrikant

Unternehmung → Unternehmen

Unternehmungsgest → Energie

Unternehmungslust → Energie

unternehmungslustig → aktiv

unterordnen: subsumieren, unterstellen, -werfen || zurück-, hintanstellen || **sich u.** → s. fügen

Unterpfand: Zeichen, Beweis, Gewähr, Garantie, Zeugnis, Ausdruck, Bestätigung

unterprivilegiert: benachteiligt, vernachlässigt, unterdrückt, diskriminiert, entrechtet, rechtlos, unfrei

Unterredung → Gespräch || → Sitzung

Unterricht: Schulung, Schule, Unterrichtsstunde, Kurs(us), Lehrgang, Übung, Lektion || → Ausbildung

unterrichten: Unterricht erteilen, Stunden geben, Kenntnisse vermitteln, Schule halten, unterweisen, zeigen, instruieren, vertraut machen mit, (be)lehren, beibringen, ausbilden, anleiten, dozieren, Vorlesungen halten; *ugs.*: einpauken, -trichtern || → informieren || **sich u.** → s. informieren

Unterrichtung → Information

untersagen → verbieten

unterschätzen: unterbewerten, nicht ernst/auf die leichte Schulter nehmen, nicht für voll ansehen, verharmlosen, herabsetzen, → verkennen

unterscheiden: einen Unterschied machen zwischen, differenzieren, auseinander halten, trennen, sondern, gegeneinander abgrenzen, die Verschiedenheit erkennen, eine Einteilung vornehmen, nuancieren, voneinander abheben || **sich u.** → kontrastieren

unterschieben → unterlegen || → verdächtigen

Unterschied: Verschiedenheit, Differenz, Divergenz, Kontrast, Abweichung, Ungleichheit, -ähnlichkeit, Abstand, Diskrepanz, Gefälle, Kluft, Gegensatz, -sätzlichkeit, Unstimmigkeit, Missverhältnis

unterschiedlich → verschieden

unterschiedslos → gleich

unterschlagen → verschweigen || veruntreuen, in die eigene Tasche stecken, hinterziehen, unrechtmäßig ausgeben/behalten, betrügen

Unterschlupf → Zuflucht || → Unterkunft

unterschreiben: signieren, (unter)zeichnen, seine Unterschrift geben, seinen Namen setzen unter, paraphieren, ratifizieren, ab-, gegenzeichnen; *veraltet:* unterfertigen; *ugs.:* seinen Kaiser Wilhelm, ein Kreuz machen || → bestätigen

Unterschrift: Namenszug, -zeichen, Signatur, Signum, Autogramm, Paraphe; *ugs.:* Servus

unterschwellig → unbewusst || → latent

untersetzt: stämmig, gedrungen, bulig, pyknisch, kompakt, kräftig, massiv, dick, breit

Unterstand → Bunker || → Unterkunft

unterstehen: untergeordnet/-stellt/-geben sein, unter Aufsicht/Kontrolle stehen von, jmdn. zum Vorgesetzten haben, unter jmdm. arbeiten || **sich u.** → s. anmaßen

unterstellen: abstellen, unterbringen || → annehmen || → verdächtigen || **sich u.:** s. flüchten in/unter, Zuflucht/Schutz suchen

unterstreichen → betonen

unterstützen: Beistand/Hilfe gewähren, eintreten für, Rückhalt geben, behilflich sein, beistehen, zur Seite stehen, stehen hinter, halten zu, Hilfestellung geben; *ugs.:* die Stange halten || zuschießen, subventionieren, zu-, beisteuern, Geld zuwenden, finanziell helfen; *ugs.:* unter die Arme greifen || → fördern

Unterstützung: Rückendeckung, -stärkung, Rückhalt, Stütze, Beistand, Hilfe || Beihilfe, Zuschuss, Subvention, Förderung, Zuwendung, Spende

untersuchen: eine Untersuchung vornehmen, abtasten, -hören, -hören || → nachforschen || → kontrollieren

Untersuchung: Studie, Betrachtung, wissenschaftliche Arbeit, Nachforschung, Analyse, Beobachtung, Erforschung, Projekt-, Vorausstudie, Studie, Pilotprojekt, Recherche, Ermittlung, Umfrage || → Kontrolle

untertags → tagsüber

untertan → sübaltern

untertänig → unterwürfig

untertauchen: sinken, unter Wasser drücken, → tauchen || → verschwinden

unterteilen → einteilen

Unterton: Bei-, Nebenklang, Nuance, → Zwischenton

untertreiben: maßvoll ausdrücken, bescheiden sein, → herunterspielen

Untertreibung: Understatement, Zurücknahme, Bescheidenheit, Abschwächung, Unterbewertung, Herabminderung

unterwandern: infiltrieren, durchsetzen, einschleusen

Unterwäsche: Leibwäsche, Trikotaugen, Dessous

unterwegs: auf/während der Reise, auf dem Weg/den Beinen; *ugs.:* auf (der) Achse/Tour || → fort

unterweisen → anleiten

Unterweisung → Anweisung

Unterwelt: Hades, Toten-, Schattenreich, Geister-, Schattenwelt, Orkus, Ort der Finsternis, Hölle || Verbrechertum, -welt, Gangstertum, Syndikat, Maf(f)ia

unterwerfen: unterjochen, ins Joch spannen, bezwingen, -siegen, unterordnen, s. untertan machen, beugen, in die Knie zwingen, unterdrücken || **sich u.** → s. ergeben

unterwürfig: subaltern, untertänig, devot, ergeben, servil, schmeichlerisch, duckmäuserisch, buhlerisch,

hörig, kriecherisch, knie-, fußfällig, demütig, ehrerbietig, knechtisch, sklavisch, hündisch, liebedienerisch, speichelleckerisch, submiss, ohne Stolz; *ugs.*: ohne Rückgrat

unterzeichnen → unterschreiben

unterziehen, sich: s. unterwerfen, auf s. nehmen || **einer Prüfung u.** → prüfen || **einem Verhör u.** → verhören

untief → flach

Untier → Monstrum || → Scheusal

untragbar: unzumut-, unannehm-, unhaltbar, intolerabel, unerträglich, widerwärtig, unerhört, -möglich

untrennbar → unzertrennlich

untreu: treulos, illoyal, treu-, wortbrüchig, abtrünnig, verräterisch, unsolidarisch, -zuverlässig, -stet, ehebrecherisch

untröstlich → traurig

untrüglich → sicher

untüchtig → unfähig

Untugend → Unart

unüberbrückbar: unüberwindbar, -überwindlich, -versöhnlich, -vereinbar, -lösbar

unüberlegt: unbedacht, -besonnen, -vorsichtig, kopflos, ohne Überlegung/Bedacht, blind(lings), impulsiv, unvernünftig, leichtfertig, -sinnig, ohne Sinn und Verstand, plan-, ziel-, wahl-, gedankenlos, fahr-, nachlässig, übereilt

unübersehbar → offenbar || → unendlich

unübersichtlich: ungeordnet, konfus, labyrinthisch, chaotisch, unzusammenhängend, planlos, kraus, durcheinander, → unklar

unübertrefflich → ausgezeichnet

unübertroffen: unerreicht, -geschlagen, -besiegt || → ausgezeichnet

unüberwindbar → unbesiegbar || → unüberbrückbar

unüblich → ungebräuchlich

unumgänglich → unabwendbar || → nötig

unumschränkt → absolut

unumstößlich → endgültig

unumstritten → anerkannt || → sicher

unumwunden → aufrichtig

ununterbrochen → dauernd

unveränderlich → dauerhaft

unverantwortlich → leichtsinnig

unveräußerlich: unersetzlich, -aufgebbar, -entbehrlich, -abdingbar, -verzichtbar, unbedingt notwendig/nötig || unverkäuflich, nicht mit Geld/Gold bezahlbar, nicht zum Verkauf bestimmt, privat (Bilder)

unverbesserlich: unbelehrbar, -einsichtig, -beweglich, -bekehrbar, starr, radikal, eigensinnig, reuelos, unbußfertig, verstockt, störrisch, eingefleischt; *ugs.*: hoffnungslos, nicht zu retten

unverbildet → natürlich

unverbindlich: ohne Verpflichtung/Gewähr/Verbindlichkeit, freibleibend, nicht bindend/fest, zwanglos, zu nichts verpflichtend

unverblümt → aufrichtig

unverbraucht → frisch

unverbrüchlich → beharrlich

unverbürgt → ungewiss

unverdaulich → unbekömmlich

unverdient: unberechtigt, ohne eigenes Verdienst, glücklich (Sieg), nicht verdient

unverdorben → unschuldig

unverdrossen → beharrlich

unvereinbar → gegensätzlich, → verschieden

unverfälscht → natürlich

unverfänglich → harmlos

unverfroren → frech

unvergänglich → ewig

unvergesslich: in der Erinnerung lebendig, unauslöschlich, unvergessen, denkwürdig, bleibend, anhaltend

unvergleichlich: unvergleichbar, inkomparabel, inkommensurabel, unverhältnismäßig || → außergewöhnlich

unverhältnismäßig → übermäßig
unverheiratet → ledig
unverhofft → plötzlich
unverhohlen → aufrichtig
unverhüllt → aufrichtig || → nackt
unverkäuflich → unveräußerlich
unverkennbar → charakteristisch
unverkrampft → unbefangen ||
 → zwanglos
unverletzlich: integer || → tabu
unverletzt → heil
unvermählt → ledig
unvermeidlich → unabwendbar ||
 → nötig
unvermindert: gleich bleibend, unverändert, konstant, anhaltend, andauernd, weiterhin
unvermittelt → plötzlich
Unvermögen → Unfähigkeit
unvermögend → unfähig
unvermutet → plötzlich
Unvernunft → Torheit
unvernünftig → töricht || → unüberlegt
unverrichteter Dinge → erfolglos
unverschämt → frech
unverschlossen: offen stehend, geöffnet || → offen
unverschuldet → unschuldig
unversehens → plötzlich
unversehrt → heil
unversöhnlich → unüberbrückbar ||
 todfeind, nicht zur Versöhnung bereit, wie Feuer und Wasser, unverträglich, feindselig, hasserfüllt
Verstand → Torheit
unverständlich → dumm
unverständlich → unbegreiflich ||
 → unklar
unverträglich → unbecömmlich ||
 → zänkisch || → gegensätzlich
unvertretbar → leichtsinnig
unverwandt → dauernd
unverwechselbar → außergewöhnlich
unverwüstlich → haltbar
unverzagt → mutig

unverzeihlich: unentschuldigbar, -vertretbar, -verantwortlich, verantwortungslos, sträflich
unverzichtbar → unabdingbar
unverzüglich → sofort
unvollendet → unvollständig
unvollkommen → unvollständig ||
 → mangelhaft
unvollständig: unbeendet, -fertig, -vollendet, -vollkommen, -abgeschlossen, nicht ganz fertig, lücken-, torso-, bruchstückhaft, halb fertig, fragmentarisch, abgebrochen, halb, nichts Halbes und nichts Ganzes, minderwertig, mangelhaft, ungenügend, nicht ordentlich/richtig
unvorbereitet → improvisiert
unvoreingenommen → objektiv
unvorhergesehen → plötzlich
unvorsichtig → unüberlegt ||
 → leichtsinnig
unvorstellbar: nicht auszudenken, → unglaublich
unvorteilhaft → nachteilig
unwahr → falsch
unwahrscheinlich: zweifelhaft, kaum möglich, nicht anzunehmen, unsicher, fraglich || → unglaubwürdig
unwandelbar → ewig
unwegsam: unpassierbar, -begehrbar, -befahrbar, -zugänglich, -durchdringlich, -gangbar, -erschlossen, -betretbar, wild, pfad-, weglos, zugewachsen, dicht
unweigerlich → unabwendbar ||
 → bestimmt
unweit → nahe
unwesentlich → unbedeutend
Unwetter: Gewitter, Blitz und Donner, Sturm und Regen, Wetter, Aufruhr der Elemente, → Sturm; *ugs.*: Hundewetter; *derb.*: Dreck-, Mist-, Sau-, Scheißwetter
unwichtig → unbedeutend
unwiderlegbar → sicher
unwiderrieflich → endgültig
unwiderstehlich → attraktiv

unwiederbringlich → endgültig

Unwille → Missstimmung

unwillig → ärgerlich

unwillkommen: nicht gern gesehen,
→ unangenehm

unwillkürlich → unabsichtlich ||
→ automatisch

unwirklich → fantastisch

unwirksam → nutzlos || → ungütig

unwirsch → mürrisch || → unfreundlich

unwirtlich → einsam

unwissend: unbewandert, -kundig, nicht unterrichtet, unerfahren, -gebildet, -informiert, -aufgeklärt, -geschult, -belesen, -gelehrt, -eingeweiht, ahnungslos, ohne Kenntnisse/Wissen/Erfahrung, unvertraut mit, nichts wissend; *abwertend:* primitiv; *ugs.:* keinen Dunst/blassen Schimmer habend, grün (hinter den Ohren)

unwohl: schwach, schwindlig, schlecht, übel, elend, unpässlich, krank, unbehaglich, -gesund, angegriffen; *ugs.:* mulmig, lausig, blümerant

unwohnlich → unbehaglich

unwürdig → ehrlos

Unzahl → Menge

Unzählige → viele

unzeitgemäß → altmodisch

unzerbrechlich → fest

unzeremoniell → zwanglos

unzerstörbar → ewig

unzertrennlich: untrennbar, fest, sehr eng, eng miteinander verbunden, immer zusammen, verschworen, aneinander hängend, ein Herz und eine Seele

unziemlich → ungebührlich

unzivilisiert: unkultiviert, ohne Stil ||
→ wild || → grobschlächtig

unzüchtig → anstößig

unzufrieden: unbefriedigt, enttäuscht, frustriert, unglücklich, -ausgefüllt; *ugs.:* sauer || → mürrisch || **u. sein** → hadern

unzugänglich → unwegsam || unempfindlich, -nahbar, -aufgeschlossen, -durchschaubar, -durchdringlich, distanziert, ungesellig, menschen-, kontaktscheu, introvertiert, zurückhaltend, abweisend, schweigsam, verstockt, -geschlossen, -halten, -ständnislos, kühl, spröde, herb; *ugs.:* zugeknöpft

unzulänglich → mangelhaft

unzulässig → gesetzwidrig

unzurechnungsfähig → geistesgestört

unzureichend → mangelhaft

unzusammenhängend → konfus

unzutreffend → falsch

unzuverlässig: pflichtvergessen, vergesslich, unsicher, -beständig, -pünktlich, -genau, ein unsicherer Kandidat

unzweckmäßig → unhandlich ||
→ nutzlos

unzweideutig → klar

unzweifelhaft → sicher

üppig: schwelgerisch, verschwenderisch, ausladend, luxuriös, prunkend, pompös, aufwendig, teuer, feudal, sehr komfortabel, maßlos; *ugs.:* protzig || opulent, überreichlich, lukullisch, kulinarisch || → dick || wuchernd, strotzend, fruchtbar

up to date: in, en vogue, gefragt ||
→ modern

uralt → alt

Uraufführung: Erstaufführung, Premiere

urbar: anbaufähig, frucht-, nutzbar ||

u. machen → kultivieren

Urbild → Inbegriff

Ureinwohner: Eingeborener, Urbewohner, Einheimischer, -gesessener, Angestammter

Urfassung → Original

Urheber → Autor || → Initiator

Urheberrecht: Copyright

Urgeschichte: Früh-, Vorgeschichte, Prähistorie

Urin: Harn, Wasser; *Kinderspr.:* Pipi; *derb:* Pisse, Seiche

urinieren: auf die Toilette gehen, die Toilette aufsuchen, austreten, harnen, Wasser/Urin/Harn lassen, das Wasser abschlagen, seine Notdurft/sein Bedürfnis verrichten, s. ent-/ausleeren, s. erleichtern, ein kleines Geschäft verrichten/machen; *Kinderspr.:* ein Bächlein/Pipi machen, pillern; *reg.:* lullern, strulle(r)n; *ugs.:*

einen Bach/klein machen, pulle(r)n, pischen, puschen, das Kartoffelwasser abgießen/-schütten, auf den Topf/aufs Klo gehen, laufen/verschwinden/mal müssen; *derb:* pissen, schiffen, seichen, brunzen, pinkeln

Urkunde → Dokument

urkundlich → amtlich

Urlaub: Ferien, (Arbeits)pause, Erholung, Regeneration, Sommerfrische

Urlauber: Tourist, (Urlaubs)reisender, Ausflügler, Wanderer, Bergsteiger, Sommerfrischler, Feriengast, Vergnügungsreisender, Erholungsuchender, Kurgast, Fremder; *ugs.:* Ferienmachender, Touri

Urne: Aschenkrug

Ursache: Wurzel, das Warum, (Hinter)grund, Anlass, -stoß, -trieb, Motiv, Bedingung, Voraussetzung, Veranlassung, des Pudels Kern, Aufhän-

ger, Triebfeder, Verursachung, Motor, Ausschlag, (Nähr)boden

ursächlich: kausal, begründend, -wirkend

Ursprung: Beginn, Anfang, Ausgangspunkt, Wurzel, Grundlage, Wiege, Ab-, Herkunft, Quelle, Herd, Provenienz, Schoß, Keim, Plattform, Fundament, Basis

ursprünglich → natürlich || → eigentlich

Urteil: Urteils-, Rechts-, Richterspruch, Entscheidung, Verdikt, Gerichtsentscheid || Stimme, Votum, Erkenntnis || Urteilsvermögen, -kraft, Überblick, Kritik, Klarsicht || → Ansicht

urteilen: s. ein Urteil bilden, richten, befinden, entscheiden, erkennen auf, Recht sprechen, bemessen, zu Gericht sitzen || → beurteilen

Urteilkraft → Urteil

Urwald: Busch, Dschungel, Wildnis
urwüchsig → natürlich || naturverbunden, erdhaft, derb, drastisch, grob(schlächtig), ungeschliffen, robust, drall, kernig, stämmig, deftig

Usus → Brauch

Utensilien → Zubehör

Utopie: Zukunftstraum, Wunschbild, Traum(welt), Idealbild, → Einbildung

utopisch → undurchführbar

uzen → necken

V

- Vabanquespiel:** Zockerei || → Wagnis
- Vagabund** → Landstreicher
- vagabundieren** → s. herumtreiben
- vage** → unklar
- Vagina:** Scheide; *ugs.:* Feige, Pflaume, Pussi, Büchse, Dose; *derb:* Loch, Fotze, Fut
- vakant:** frei, verfügbar, zur Verfügung, disponibel, unbesetzt, zu haben, leer, offen
- Vakuum:** luftleerer Raum, Hohlraum, absolute Leere, Nichts
- Valuta:** (ausländische) Währung, Geldsorte || Wert
- Vamp:** Verführerin, Femme fatale, Circe, Sirene
- Vampir:** Blutsauger
- variabel** → veränderlich
- Variable:** veränderliche Größe, Variante
- Variante** → Variable || Ab-, Spiel-, Sonderart, abweichende Form || abweichende Lesart
- Variation:** Abweichung, -wandlung, Veränderung, Modifikation, Modulation
- variieren** → abwandeln || → abweichen
- Vasall** → Lehnsmann || → Anhänger
- Vater:** Erzeuger, Familienoberhaupt; *ugs.:* Papa, Papi, Paps, alter Herr, Alter, Daddy
- Vaterland:** Heimat-, Geburts-, Herkunft-, Ursprungsland, Heimat
- vegetarisch:** fleischlos, pflanzlich
- Vegetation:** Pflanzenwelt, -reich, -wuchs, Flora
- vegetieren** → entbehren || → dahinleben
- vehement** → heftig
- Vehemenz:** Wucht, Stärke, Kraft, Gewalt, Heftigkeit, Schwung, Druck
- Vehikel** → Fahrzeug || → Mittel
- Veilchen:** *reg., öster.:* Veigerl || *ugs.:* blaues Auge
- Ventilator:** (Durch-, Ent)lüfter
- ventilieren** → überlegen || → lüften
- verabfolgen** → verabreichen
- verabreden** → abmachen
- verabredet** → ausgemacht
- Verabredung** → Vereinbarung || → Rendezvous
- verabreichen:** verabfolgen, aus-, ver-, zuteilen, → geben; *ugs.:* verpassen
- verabscheuen:** Abscheu/Ekel/Widerwillen empfinden, von Abscheu ergriffen sein, verabscheuenswert/-würdig/abscheulich finden, zuwider/unerträglich sein, missbilligen, zurückweisen, von s. weisen, nicht leiden können, verachten, hassen; *ugs.:* nicht sehen/riechen/ausstehen können
- verabschieden** → entlassen || annehmen (Gesetz), für gültig erklären, in Kraft setzen || **sich v.:** auf Wiedersehen/Lebewohl sagen, Abschied nehmen, s. empfehlen, scheiden, jmdn. verlassen, weggehen, s. trennen
- verabsolutieren:** absolut setzen, als absolut gültig hinstellen, verallgemeinern, generalisieren
- verachten:** gering achten/schätzen, nicht achten, missachten, verschmähen, verabscheuen, herabsehen/-blicken/-schauen auf, scheel/von oben herab ansehen, respektlos/schlecht behandeln, nichts halten von, nicht ernst/für voll nehmen, verpönen, die Nase rümpfen über,

gering denken über, für wertlos halten

verächtlich → abfällig

Verachtung → Missachtung

veralbern → narren || → aufziehen

verallgemeinern: generalisieren, verabsolutieren, abstrahieren, objektivieren; *abwertend*: schablonisieren

veralten: außer Gebrauch/aus der Mode kommen, unmodern/altmodisch/unüblich werden, s. überleben; *ugs.*: verstauben

veraltet → altmodisch || → vergangen

veränderlich: veränder-, wandelbar, variabel, mutabel, wechselhaft, -voll, unbeständig, schwankend

verändern → ändern || **sich v.** → s. ändern || → kündigen

Veränderung → Wandel

verängstigen → ängstigen

verankern: befestigen, festmachen, sichern || → festigen

veranlagt: beschaffen, geartet, geprägt, disponiert; *ugs.*: gebaut

Veranlagung: Anlage, Art(ung), Beschaffenheit, Disposition, Gepräge, Wesen(sart), Natur(ell), Charakter || → Fähigkeit

veranlassen: anregen, den Anstoß/Impuls/Ansporn geben zu, initiieren, bestimmen, -wegen, antreiben, ins Rollen bringen, ins Werk/in Gang setzen, bewerkstelligen, einfädeln, anzetteln, entfesseln, verursachen, herbeiführen, auslösen, dafür sorgen, dazu bringen, anstiften, ins Leben rufen; *ugs.*: anleiern, -kurbeln || → anordnen

Veranlassung → Anlass

veranschaulichen: anschaulich / deutlich / verständlich / begreifbar / lebendig/plastisch machen, vergegenständlichen, -(sinn)bildlichen, -lebendigen, -deutlichen, illustrieren, demonstrieren, konkretisieren, genauer bestimmen, eindeutiger beschreiben, ausführen, präzisieren,

vor Augen führen, erläutern, -klären, bildlich/lebendig darstellen, beleuchten, zeigen, dokumentieren

veranschlagen → schätzen

veranstalten: arrangieren, durchführen, organisieren, inszenieren, ins Werk/in Szene setzen, unternehmen, (ab)halten, stattfinden lassen, ausrichten, zur Durchführung bringen, geben; *ugs.*: machen, aufziehen, auf die Beine stellen, über die Bühne gehen lassen

Veranstaltung → Feier || → Aufführung || → Organisation

verantworten: die Verantwortung tragen/übernehmen, verantwortlich sein, ein-/geradestehen/haften für; *ugs.*: auf seine Kappe nehmen || **sich v.**: Rechenschaft ablegen, Rede und Antwort stehen, s. rechtfertigen, Gründe anführen

verantwortlich: haftbar, -pflichtig, zuständig || verantwortungsvoll, -reich, leitend (Stelle), führend, ernst, schwer, mit Verantwortung verbunden, ehrenvoll || → pflichtbewusst || **v. sein** → verantworten || **v. machen** → belangen || → beschuldigen

Verantwortung: Haftung, Verantwortlichkeit || Pflicht-, Verantwortungsbewusstsein, Pflicht-, Verantwortungsgefühl, Gewissenhaftig-, Zuverlässigkeit

Verantwortungsbewusst → pflichtbewusst

Verantwortungsgefühl → Pflichtgefühl

verantwortungslos → leichtsinnig

verantwortungsvoll → verantwortlich

veräppeln → narren

verarbeiten: verwenden, -werten, benutzen, weiterverarbeiten, verwandeln || (geistig) bewältigen, verkräften, durchdenken, s. zu Eigen machen, aufarbeiten || verdauen, aufnehmen, vertragen, aushalten

verargen → übel nehmen

verärgern → verstimmen

verärgert → ärgerlich

verarmen: in Armut geraten, arm werden, verelenden, an den Bettelstab kommen

verarschen → narren

verarzten: (*ugs.*): ärztlich behandeln/betreuen/versorgen, untersuchen, Erste Hilfe leisten

verästeln, sich: s. verzweigen, s. gabeln || s. gliedern, s. unterteilen, zerfallen in

verausgaben: ausgeben, verbrauchen, aufwenden, bezahlen, aufzehren; *ugs.*: verbraten, springen lassen ||

sich v. → s. erschöpfen

veräußern → verkaufen

verbalisieren → ausdrücken

verballhornen: verschandeln, -hutzen, -schlimmbessern, → entstellen

Verband: Bandage, Binde, Wickel || → Bund || → Gruppe

verbannen → ausweisen || → ächten || → verdrängen

Verbannung → Exil

verbarrikadieren: versperren, -bauen, -rammeln, -schanzen, -mauern, zubauen, -mauern, verstellen, unzugänglich machen, den Zugang behindern, besetzen, blockieren ||

sich v.: s. schützen/in Sicherheit bringen, s. einschließen, s. absperren

verbauen → verbarrikadieren

verbeißen → unterdrücken || → verzichten || **sich v.:** hartnäckig festhalten, nicht ablassen/abgehen von, s. festbeißen, in eine Sackgasse geraten, s. versteifen/-bohren/-rennen; *ugs.*: s. verbiestern

verbergen: verstecken, um-, verhüllen, ver-, zudecken, verborgen halten, vergraben, (heimlich) wegstecken/-tun, verschließen || kaschieren, überspielen (Fehler), verschleiern, -wischen, -nebeln, -dunkeln, tarnen, unkenntlich machen, maskieren || ver-

schweigen, -heimlichen, -hehlen, geheimhalten, für s. behalten, vorenthalten, vertuschen, nicht mehr sprechen/Gras wachsen lassen über, mit dem Schleier des Vergessens zudecken || **sich v.:** s. verstecken/-kriechen/-schanzen, s. abschließen, s. im Dunklen halten

verbessern → berichtigen || → steigern || vervollkommen, -edeln, -feinern, -schönern, kultivieren, (weiter)entwickeln || → ändern || **sich v.** → s. bessern

Verbesserung → Korrektur || → Zunahme || → Fortschritt || Vervollkommnung, -edelung, -feinerung, -schönerung, Kultivierung

verbeugen, sich: eine Verbeugung/-neigung/einen Diener machen, s. verneigen, seine Reverenz erweisen, dienern, grüßen; *ugs.*: einen Bückling/Kratzfuß machen

verbeulen: einbeulen, -drücken; *ugs.*: eindellen || ausweiten, -dehnen; *ugs.*: ausleiern

verbiegen: krumm biegen, krümmen, verformen, unbrauchbar machen

verbiestern, sich → s. verbeißen || → s. irren

verbieten: ver-, untersagen, verwehren, s. verbitten, Einhalt gebieten, einen Riegel vorschieben, verweigern, nicht billigen/erlauben/gestatten/zulassen/genehmigen/-währen || **den Mund v.:** das Wort entziehen/verbieten, zum Schweigen bringen, mundtot machen, den Mund stopfen

verbilligen → ermäßigen

Verbilligung → Preisnachlass

verbinden: bandagieren, einen Verband anlegen, umwickeln, einbinden; *öster.:* fa(t)schen || zusammenbringen, -fügen, -bauen, montieren, aneinander fügen, in Kontakt bringen, vereinigen, -knüpfen, -ketten, -flechten, -knoten, -schlingen, -quicken, -zahnen, -schmelzen, -schwei-

ßen, (ver)koppeln, kombinieren, zusammensetzen, anschließen, -fügen, -hängen; *ugs.*: anmachen, zusammenstückeln, -flicken, -schustern || anknüpfen/-schließen an, s. beziehen auf, Bezug nehmen, in Zusammenhang bringen, eine Verbindung herstellen || gleichzeitig/zugleich erledigen/tun || verschränken || → vereinigen || **sich v.** → s. vereinigen || → s. solidarisieren || → heiraten || eine Verbindung eingehen (Chemie) || → s. anschließen || → koitieren

verbindlich: bindend, verpflichtend, obligat(orisch), fest(stehend), endgültig, unwiderruflich, definitiv, gültig, geltend || → entgegenkommend

Verbindlichkeiten: Rückstände, Schulden, Passiva

Verbindung: Verkettung, -knüpfung, -flechtung, -zahnung, -schmelzung, Koppelung, Kombination, Zusammenfügung, Synthese || → Bund || → Kontakt || → Gemeinsamkeit || → Ehe || → Korps || *pl.*: Beziehungen, Protektion; *ugs.*: das richtige Parteibuch, Vitamin B

Verbindungsmann → Vermittler

verbissen → beharrlich

verbitten, sich → verbieten

verbittern → ärgern || → kränken ||

das Leben v.: das Leben versauern, zusetzen, plagen, quälen, drangsaliieren, trostlos/bitter machen

verbittert → mürrisch || → vergrämt

Verbitterung → Groll

verblassen: blass werden, (aus-, ver)bleichen, Farbe verlieren, verschießen, s. ver-/entfärben, vergilben; *ugs.*: ausgehen; *reg., öster.*: schießen

verblasst → verschossen

verbleiben: zurückbleiben, übrig bleiben, (als Rest) erhalten bleiben || → ausharren

verbleichen → verblassen || → abflauen

verblenden: verkleiden, -schalen

verblendet → kurzsichtig || → uneinsichtig || **v. sein** → s. irren

verblichen → tot

verblöden → verdummen

verblödet: meschugge, bescheuert, nicht ganz klar im Kopf, leicht weggetreten || → geistesgestört

verblüffen → erstaunen

verblüffend → erstaunlich

verblüfft → überrascht

verblühen → welken

verbluten → sterben

verbocken → verderben || → ausfressen

verbogen: krumm, verkrümmt, schief, nicht gerade

verbohren, sich → s. verbeißen

verbohrt → fanatisch || → eigensinnig || → beschränkt

verborgen → leihen || → latent || → heimlich || **v. halten** → verbergen

Verbot: Untersagung, Tabu, Sperre, Veto, Machtspruch, Machtwort, Einspruch, Nein, Befehl, Vorschrift, Interdikt, Prohibition

verboten → gesetzwidrig || → tabu

verbrämen → verzieren || → beschönigen

verbraten: unter Wert verkaufen, verheizen || → ausgeben || → verbrauchen

Verbrauch: Konsum(ierung), Konsumtion, Verzehr || Verschleiß, Abnutzung, -nützung

verbrauchen: aufbrauchen, verzehren, konsumieren, verwirtschaften; *ugs.*: kleinkriegen, verbraten, -buttern, -konsumieren || → ausgeben || → abnutzen || → erschöpfen || → beanspruchen

Verbraucher: Konsument, Abnehmer, Kunde, Käufer, Bedarfsträger, Klientel

verbraucht: auf dem Abstellgleis; *derb*: abgefuckt || → phrasenhaft || → erschöpft || → alt || → abgenutzt

verbrechen → anrichten || → s. vergehen

Verbrechen: Übel-, Misse-, Schand-, Straf-, Untat, (schweres) Vergehen, Delikt, Kapitalverbrechen, Gewalttat, Frevel(tat), Greuel(tat), Fehltritt, (Tod)sünde, Sakrileg, verwerfliche Tat/Handlung, Rechtsbruch || → Vergehen

Verbrecher: Rechts-, Gesetzesbrecher, (Straf)täter, Straffälliger, Krimineller, Schuldiger, Sünder, Übel-, Missetäter, Schwer-, Gewaltverbrecher, Frevler, Unhold, Bösewicht, Unmensch, Delinquent, Einbrecher, Dieb, Räuber, Bandit, Gauner, Gangster, Spitzbube, Halunke, Schuft, Ganove, Mörder

verbrecherisch: kriminell, frevlerisch, frevelhaft, sträflich, asozial || → schändlich

verbreiten: in Umlauf/in die Welt setzen, ausstreuen, -breiten, -sprengen, -senden, -strahlen, weiterverbreiten, -leiten, unter die Leute bringen, bekannt machen/geben, verkünden, kundtun, erzählen, in aller Munde bringen; *ugs.:* herumtragen, -erzählen, ausposaunen, -trompeten, breittreten, an die große Glocke hängen || → publizieren || popularisieren, propagieren, populär/bekannt machen || **sich v.:** s. ausbreiten/-dehnen, übergreifen, s. zerstreuen, an Boden gewinnen, um s. greifen, grassieren, überhand nehmen || Verbreitung finden, Kreise ziehen, s. durchsetzen, üblich werden, durchdringen, s. einbürgern, zum Durchbruch kommen, s. Geltung verschaffen; *ugs.:* einreißen || → s. herumsprechen

verbreitern: (aus)dehnen, -bauen, -weiten, erweitern, vergrößern, breiter machen

verbreitet → gängig

verbrennen: durch Feuer sterben, in den Flammen umkommen, den

Flammentod sterben || → sterben || den Flammen/dem Feuer übergeben, ab-, niederbrennen, einäschern, in Asche legen, in Flammen/Rauch aufgehen lassen, verlodern, -kohlen, zu Asche werden, in Schutt und Asche sinken || → brennen || **sich v.:** s. brennen, s. verbrühen, s. durch Feuer/Hitze verletzen

Verbrennung → Einäschering

verbrieften, sich → bürgen

verbringen → s. aufhalten

verbrüdern, sich: Brüderschaft/Freundschaft schließen, fraternisieren, s. verschwistern, → s. solidarisieren

verbrühen, sich: s. (ver)brennen, s. durch Feuer/Hitze verletzen

verbuchen → buchen

verbummeln: (*ugs.:*) nutzlos/ohne Ergebnis/Erfolg verbringen (Zeit) || → vergessen || → versäumen

verbünden, sich: s. zusammenschließen/-scharen/-tun/-rotten, ein Bündnis eingehen, einen Pakt schließen, paktieren, konföderieren, s. alliiieren, eine Koalition eingehen, koalieren, s. solidarisieren, s. verbinden, s. verbrüdern, s. vereinigen, s. anschließen; *ugs.:* gemeinsame Sache machen

Verbundenheit → Solidarität || → Einheit || Dankbarkeit(sgefühl)

Verbündeter → Genosse

verbürgen: versichern, -sprechen, garantieren || **sich v.** → bürgen

verbürgerlichen: s. etablieren, s. anpassen, bürgerlich werden

verbürgt: glaubwürdig, aus erster Hand/Quelle, authentisch, echt, gesichert, sicher, zuverlässig, verlässlich, unfehlbar, -trüglich, garantiert

verbüßen: (ab)büßen, (ab)sühnen, geradestehen für, Buße tun || **eine Strafe v.** → einsitzen

Verdacht: Argwohn, Misstrauen, Zweifel, Vermutung, Bedenken,

-fürchtung, Unterstellung, Mutmaßung || **V. hegen** → argwöhnen

verdächtig: suspekt, ominös, obskur, nicht geheuer/Vertrauen erweckend, unheimlich, bedenklich, fragwürdig, dubios, verfänglich, dunkel, finster, zweifelhaft, undurchsichtig, zwielichtig, halbseiden; *ugs.*: nicht ganz astrein, faul

verdächtigen: (den) Verdacht werfen/lenken/richten auf, be-, anschuldigen, bezichtigen, zeihen, jmdm. die Schuld geben, zur Last legen, unterstellen, -schieben, anschwärzen, -hängen, verantwortlich machen für, nachsagen, andichten, denunzieren, diffamieren, diskreditieren, verleumden, böswillig behaupten, mit Schmutz bewerfen; *ugs.*: die Schuld in die Schuhe schieben, jmdm. etwas unterjubeln/am Zeug flicken

verdammn → verurteilen, → brandmarken, → ächten || → verfluchen || **v. zu** → verurteilen

verdamm → verflucht || → sehr

Verdammung → Bann

verdampfen: verdunsten, -fliegen, s. verflüchtigen, s. auflösen, gasförmig werden, schwinden || verkochen, ein-, verdicken, eindampfen, -dicken, kondensieren; *Fachsp.*: evaporieren || → weggehen

verdanken → danken

verdattert → durcheinander || → bestürzt

verdauen: verarbeiten, -kraften, aufnehmen, vertragen, aushalten || *ugs.*: (geistig) bewältigen, durchdenken, s. zu Eigen machen, aufarbeiten || → ertragen

verdaulich → bekömmlich

Verdeck: oberstes Deck (Schiff) || Autodach, Hardtop, Plane, Wagendecke, -plane

verdecken: verbergen, -stecken, -hüllen, -hängen, überlagern, die Sicht

nehmen, unsichtbar machen, ab-, be-, über-, zudecken || be-, über-, zukleben, übermalen, -pinseln, -tünchen, beseitigen, zum Verschwinden bringen, dem Blick entziehen

verderben: ins Verderben bringen/führen/reißen/stürzen, schlechten Einfluss ausüben, negativ beeinflussen, auf die schiefe Bahn bringen, zugrunde richten, hinab-, herab-, hinunterziehen, zerstören || verschimmeln, ranzig/schimmelig werden, → faulen || → schaden || die Freuden/den Spaß verderben, die Lust nehmen, zunichte machen, verleiden, -gällen, -ekeln, -pfuschen, -patzen; *ugs.*: vermässeln, -hageln, -korksen, -mürksen, -bocken, -sieben, -wursteln, -hunzen, -miesen, -salzen, -sauen, miesmachen, madig machen, Wasser in den Wein gießen, die Karre in den Dreck fahren, den Wind aus den Segeln nehmen, die Suppe versalzen || verpesten, -giften, -seuchen

Verderben: Verderb, Unglück, Untergang, Ruin, Unheil, Verhängnis, Ende, Sturz, Abgrund, Katastrophe

verderblich → schädlich || lebensgefährlich, todbringend, tödlich, unheildrohend || verweslich, leicht ungenießbar werdend

verderbt → lasterhaft

verdeutlichen → veranschaulichen

verdichten: komprimieren, konzentrieren, dichter werden || **sich v.** → zunehmen

verdicken: dicker/zähflüssiger machen, → verdampfen || **sich v.** → anschwellen

verdienen → einnehmen || gebühren, angemessen sein, zustehen, -kommen, wert sein

Verdienst → Einkommen || → Leistung

verdienstvoll → lobenswert

Verdikt: Urteil(sspruch), Richter-, Rechtsspruch, Entscheidung

verdonnern → verurteilen
verdoppeln: doppeln, doppelt machen, duplizieren, duplieren, dublieren, verzweifachen || → intensivieren
verdorben: ranzig, schimmelig, → faul || → lasterhaft
verdorren: trocken/dürr werden, → welken
verdorrt → trocken
verdrängen: wegschieben, weg-, ab-, zurückdrängen, in den Hintergrund drängen, beiseite schieben/drängen/stoßen, zur Seite schieben, ausstechen, -booten, vertreiben, aus dem Sattel heben, an die Wand drücken, aus dem Feld schlagen; *ugs.*: kaltstellen || aus dem Bewusstsein ausscheiden, in das Unbewusste verlagern/-bannen, Unlust vermeiden, unterdrücken, abwehren, ersticken, abtöten, niederhalten, nicht wahrhaben wollen, rationalisieren; *ugs.*: wegrationalisieren
verdrecken → beschmutzen
verdreht → schmutzig
verdrehen: verrenken || → entstellen || **jmdm. den Kopf v.** → irremachen || → verliebt machen
verdreht: (seiten)verkehrt, umgedreht, -gekehrt, verkehrt herum, spiegelbildlich || → überspannt || → verrückt
verdreschen → schlagen
verdrießen → ärgern || → missfallen
verdrießlich → ärgerlich || → mürrisch
verdrossen → ärgerlich || → mürrisch
Verdrossenheit → Ärger
verdrücken → essen || **sich v.** → weggehen || → s. wegschleichen
Verdruss → Ärger || **V. bereiten** → ärgern
verduften: (*ugs.*): schleichen, abziehen, s. verziehen, einen Abgang machen, → s. verflüchtigen || → weggehen || → s. wegschleichen || → fliehen
verdummen: dumm/geistig an-

spruchslos machen, vernebeln || dumm werden, geistig abstumpfen/nachlassen/erlahmen/verarmen/abbauen/einrosten/stillstehen; *ugs.*: verblöden, -trotteln
verdunkeln: abdunkeln, dunkel/finstern machen, das Tageslicht/die Sonne abschirmen, verfinstern, -düstern, abblenden || → verbergen || **sich v.** → s. eintrüben
verdünnen: verwässern, -fälschen, -setzen; *ugs.*: strecken, taufen, verlängern, pan(t)schen || **sich v.** → s. verjüngen
verdünnsieren, sich → weggehen || → s. wegschleichen || → fliehen
verdunsten → verdampfen
verdursten → verschmachten || → sterben
verdüstern → verdunkeln || **sich v.** → s. eintrüben
verduzeln → erstaunen
verduzt → überrascht
verebben → abflauen
veredeln → verbessern || → verfeinern || → pfpöpfen
verehelichen, sich → heiraten
Verehelichung → Hochzeit
verehren: aufschauen/-sehen/-blicken zu, (hoch) schätzen, (hoch) achten, anbeten, -schwärmen, huldigen, vergöttern, zu Füßen liegen, bewundern, lieben, in Ehren halten, die Ehre/Achtung erweisen, in den Himmel heben; *ugs.*: anhimmeln || → schenken || → widmen
Verehrer: Anbeter, Bewunderer || → Geliebter
verehrt: wert, teuer, geehrt, (hoch-)geschätzt, hochverehrt, gnädig, lieb
Verehrung: Anbetung, Bewunderung, Vergötterung, Kult; *ugs.*: Anhimmerei || → Ehrfurcht
vereidigen: unter Eid nehmen, durch Eid verpflichten; *öster.*: angeloben; *schweiz.*: in Pflicht nehmen
Verein → Bund || → Gruppe

vereinbaren → abmachen

vereinbart → ausgemacht

Vereinbarung: Verabredung, Abmachung, -sprache, -rede, Be-, Abschluss, Entscheidung, -schluss, Einigung, Verständigung, Übereinkommen, -kunft, Arrangement, Agreement, Vertrag, Kontrakt, Pakt
vereinfachen: Verständnis erleichtern, s. gemeinverständlich/genauer ausdrücken, volkstümlich/breit zugänglich/allgemein verständlich machen, popularisieren || präzisieren, vereinheitlichen, klären, glätten, schematisieren, stilisieren, formalisieren, uniformieren || simplifizieren, schablonisieren, verharmlosen, -flachen, -wässern, -gröbern, banalisieren

vereinen → vereinigen || **sich v.** → s. vereinigen

vereinheitlichen → normieren

vereinigen: (ver)einen, zu einer Einheit/Gesamtheit zusammenfassen, -schließen, integrieren, sammeln, unieren || → verbinden || → harmonisieren || **sich v.:** s. vereinen/-binden, verschmelzen, s. zusammenschließen/-tun, s. assoziieren, s. organisieren, s. sammeln, eine Partei bilden, → s. verbünden || → koitieren

Vereinigung → Bund

vereinnahmen → kassieren

vereinsamen: einsam werden, verlassen/allein/isoliert/vereinsamt sein, ohne Freunde/Gesellschaft/Kontakt sein, alleingelassen/verlassen werden || → veröden

vereinsamt → einsam

Vereinsamung → Einsamkeit

vereint → gemeinsam

vereinzelt: singular, passim, mancherorts || → manchmal || → selten || → einsam

vereiteln: hintertreiben, zunichte/-schanden machen, durchkreuzen, torpedieren, zu Fall bringen, unter-

graben, → verhindern; *ugs.:* das Spiel verderben, einen Strich durch die Rechnung machen, die Suppe versalzen, jmdm. die Tour vermässeln, quertreiben

verekeln → verderben

verelenden: verarmen, arm werden, in Armut geraten, an den Bettelstab kommen

verenden: eingehen, verrecken, krepieren, → sterben

verengen, sich → s. verjüngen

vererben: hinter-, zurück-, nachlassen, über-, vermachen, überschreiben, -lassen, -liefern, weiterreichen, -geben

vererbt → angeboren

verewigen, sich: s. unsterblich machen, in die Geschichte/Unsterblichkeit eingehen, s. ein Denkmal setzen, s. ein bleibendes Andenken erwerben || → einkerben

verfahren: verbrauchen (Geld), ausgeben || eine bestimmte Methode anwenden, einen bestimmten Weg einschlagen, → handeln || → ausichtslos || **sich v.** → s. verirren || **v. mit** → handhaben

Verfahren → Methode || → Prozess

Verfall: Zersetzung, Auflösung, Fäulnis, Verwesung || → Niedergang

verfallen: zusammenfallen, -brechen, -stürzen, verwittern, einstürzen, in Trümmer fallen, baufällig werden || → untergehen || → abmagern || → ablaufen || → verjähren || → ungültig werden || → hörig || → dünn || **v. sein** → frönen || süchtig/abhängig sein || **v. lassen** → vernachlässigen

verfälschen → verdünnen || → entstellen || → fälschen

verfangen → wirken || **sich v.:** s. verstricken / -zetteln / -wickeln / -heddern, ungewollt hineingeraten, hängen bleiben, s. hineinmanövrieren, s. in eine unangenehme Lage/Situation bringen; *ugs.:* s. verfilzen

verfänglich: prekär || → heikel
verfärben, sich → verblassen || → erblassen || → erröten
verfassen: abfassen, (auf-, nieder)schreiben, ver-, anfertigen, formulieren, niederlegen, zu Papier bringen, festhalten, aufzeichnen, arbeiten an, ausarbeiten
Verfasser → Autor || → Schriftsteller || Urheber, Schöpfer
Verfassung: Staatsordnung, -verfassung, Regierungsform, Grundgesetz, Konstitution || → Zustand || → Stimmung
verfassungswidrig → gesetzwidrig
verfaulen → faulen
verfault → faul
verfechten → eintreten für
Verfechter → Kämpfer
verfehlen: vorbei-, daneben-, fehlschießen, nicht treffen, fehlen || verpassen (Zug), versäumen, nicht (mehr) erreichen || **den Weg v.** → s. verirren || **den Ton v.** → entgleisen
verfehlt: fehlgeschlagen, missraten, -lungen; *schweiz.:* gefehlt || → falsch || → unangebracht
verfeinden, sich → s. entzweien
verfeindet → entzweit
verfeinern: veredeln, erhöhen, sublimieren, vergeistigen, ins Geistige erheben, ins Erhabene steigern, läutern || → verbessern
Verfeinerung → Verbesserung || Sublimation, Sublimierung, Erhöhung, Läuterung, Vergeistigung
verfertigen → anfertigen
verfilmen: filmisch gestalten/darstellen/umsetzen, einen Film drehen, auf die Leinwand bringen
verfilzen → verwirren || **sich v.** → s. verfangen
verfinstern → verdunkeln || **sich v.** → s. eintrüben
verflachen → vereinfachen || seicht/oberflächlich werden || verwässern, gleichmachen, -schalten, nivellieren

verflacht → oberflächlich
verflechten → verbinden
Verflechtung → Verbindung
verfliegen → verdampfen || → vergehen
verfließen → vergehen
verflixt → verflucht || → sehr
verflossen → früher
Verflossener: (*ugs.:*) ehemaliger/früherer Freund/Bräutigam, geschiedener Ehemann; *ugs.:* Exfreund, Exverlobter, Exbräutigam
verfluchen: verdammen, -wünschen, -teufeln, vermaledeien, den Zorn Gottes herabwünschen, einen Fluch nachschicken; *ugs.:* zum Teufel/Kuckuck/zur Hölle wünschen, auf den Mond schießen
verflucht: verhext, -wünschen, -zaubert || *ugs.:* verdammt (und zugehängt), verflixt, -teufelt, zum Donnerwetter / Henker / Kuckuck / Teufel, Sakrament, sapperlot, -ment, sapristi; *öster.:* Kruzitürken, Sakra; *derb.:* Himmel, Arsch und Zwirn, verdammte Scheiße, Scheißdreck, Gott verdamm mich, Mist, Dreck, Shit || → sehr
verflüchtigen, sich → verdampfen
verflüssigen → schmelzen
verfolgen: nach-, hinterherjagen, nachlaufen, -rennen, -stellen, -setzen, zu fangen suchen, treiben, s. an jmds. Sohlen heften, jmdm. auf den Fersen bleiben, hinter jmdm. her sein, fahnden nach, hetzen, jagen || → bedrängen || → beobachten || → folgen || → anstreben
Verfolger: *dicht.:* Häscher, Scherge
Verfolgung: (Treib-, Hetz-, Verfolgungs)jagd, Hetze, Hatz, Suche, Fahndung, Kesseltreiben, Nachstellung, Pogrom
verformen: deformieren, aus der Form geraten, die Form verlieren
verfrachten: verladen || → befördern
verfressen → gefräßig

verfrüht: vorzeitig, zu früh, vor der Zeit

verfügbar → parat || unbesetzt (Stelle), vakant, offen, frei, zu haben || **v. sein** → dasein

verfügen → entscheiden || → anordnen || **v. über** → besitzen

Verfügung: Verfügungsgewalt, Disposition || → Befehl || **zur V. haben** → besitzen || **zur V. stehen** → dasein || **zur V. stellen** → leihen || **sich zur V. stellen** → aushelfen

verführen: verleiten, -locken, -suchen, in Versuchung führen/bringen, (an)reizen, vom rechten Weg abbringen, auf Abwege bringen, irreführen, abbringen von; *ugs.:* den Kopf verdröhnen || → anstiften || → überreden || → bezaubern

Verführer → Frauenheld

Verführerin → Vamp

verführerisch → attraktiv || → einladend || → appetitlich

Verführung → Reiz

Vergabe: Ver-, Zuteilung, Übertragung, -gabe, -antwortung, Distribution || Austeilung, -gabe, -händigung

vergaffen, sich → s. verlieben

vergällen: denaturieren, ungenießbar machen || → verderben

vergaloppieren, sich → s. irren

vergammelt: (*ugs.:*) ranzig, schimmelig, → faul || → altbacken || → wahrlos

vergangen: gewesen, versunken, -gessen, verjährt, -weht, -schollen, entschwunden, tot, erledigt, abgetan, -gelebt, veraltet, gestrig, passee, dahin, vorbei, -über, lange her; *gehoben:* dahin(gegangen); *ugs.:* hinüber, um || → früher || → altmodisch

Vergangenheit: vergangene/frühere/gewesene/verflossene Zeit(en)/Tage, das Gestern, Vorzeit, -welt, Geschichte, Historie, Ferne Vorleben, Biographie, Lebenslauf, -führung, Vita, Werdegang || Imperfekt

vergänglich: endlich, zeitlich, zeitgebunden, nicht ewig, irdisch, sterblich, flüchtig, veränderlich, vorübergehend, kurzlebig, von kurzer Dauer, begrenzt

vergasen → töten || **sich v.:** den Gas-hahn aufdrehen, → s. umbringen

vergeben → verzeihen || → zuteilen || → freisprechen

vergebens → nutzlos

vergeblich → nutzlos

Vergebung → Verzeihung || → Straferlass

vergegenständlichen → veranschaulichen

vergegenwärtigen, sich → s. vorstellen

vergehen: ent-, verschwinden, ver-, zerrinnen, verfliegen, -fließen, -streichen, vorbei-, vorüber-, dahingehen, -eilen, verrauchen, -rauschen, -löschen, ins Land gehen/ziehen; *dicht.:* rinnen, verwehen, -blühen, welken; *gehoben:* (da)hinschwenden, enteilen, -fliehen; *scherzh.:* entfleuchen; *abwertend:* (dahin)schleichen || → abflauen || **sich v.:** widerrechtlich handeln, mit dem Gesetz in Konflikt kommen, eine strafbare Handlung begehen, s. strafbar machen, straffällig werden, Befugnisse überschreiten, (ein Gesetz) übertreten/verletzen/brechen, s. etwas zuschulden kommen lassen, seine Pflicht verletzen, Unrecht tun, → sündigen, etwas verbrechen, ein Verbrechen begehen || **sich v. an** → vergewaltigen

Vergehen: Straftat, Verstoß, Unrecht, Zuwiderhandlung, Übertretung, Verfehlung, Fehler, Entgleisung, (Pflicht)verletzung, Unterlassung, Ausschreitung, → Verbrechen

vergeistigen → sublimieren

vergeltten → rächen || → belohnen

Vergeltung: Vergeltungsschlag, -maßnahme, Sanktionen, Gegenstoß, -maßnahme, -schlag, -angriff, Rache,

Revanche, Abrechnung, Heimzahlung, Bestrafung, Sühne, Repressalie, Ahndung, Reaktion || Dank, Erkenntlichkeit, Anerkennung, Lohn, Belohnung

vergesellschaften → kollektivieren

vergessen: aus dem Gedächtnis/den Augen verlieren, nicht (im Kopf/Gedächtnis) behalten, nicht denken an, entfallen, -schwinden, -schlüpfen, s. nicht entsinnen/erinnern, keine Erinnerung (mehr) haben an, nicht mehr wissen, vergesslich sein, übersehen, versäumen, -lernen; *ugs.:* ein Gedächtnis wie ein Sieb haben, verbummeln, -sieben, -dusseln, -schusseln, -schwitzen, einen Filmriss haben || → vergangen || **sich v.** → aufbrausen || **v. werden:** in Vergessenheit geraten, der Vergessenheit anheim fallen; *ugs.:* in der Versenkung verschwinden || **v. wollen:** verdrängen, begraben, Gras wachsen lassen über, einen (dicken) Strich machen unter **vergesslich:** gedächtnisschwach, zerstreut, unzuverlässig, nachlässig, kopf-, gedankenlos; *ugs.:* schuss(e)lig

Vergesslichkeit → Gedächtnisschwäche

vergeuden → verschwenden

vergewaltigen → zwingen || entstellen (Sprache), verfälschen, -zerren, -drehen, -kehren, -unstalten, -unzieren, -stümmeln; *ugs.:* verballhornen, -schandeln || notzüchtigen, Notzucht verüben, s. (sexuell) vergehen/-greifen an, (sexuell) missbrauchen/-handeln, schänden, stuprieren; *dicht.:* entehren

vergewissern, sich: s. überzeugen, s. erkundigen, sichergehen, s. versichern, s. Gewissheit verschaffen, → kontrollieren; *ugs.:* auf Nummer Sicher gehen

vergießen: aus-, um-, verschütten; *ugs.:* verplempern

vergiften: giftig machen, mit Gift vermischen/-setzen || Gift geben, → töten || verderben, -pesten, -seuchen || **sich v.:** Gift/Schlaftabletten nehmen, den Gashahn aufdrehen, → s. umbringen

vergiftet: verschmutzt, -seucht, -pestet

vergilben: gelb werden, gilben, → verblassen || → welken

Vergleich: Nebeneinander-, Gegenüberstellung, Konfrontation, -tierung, Abwägung, Entsprechung, Parallele, Analogie || → Kompromiss

vergleichbar → analog || → ähnlich

vergleichen: Vergleiche/Parallelen ziehen, einen Vergleich anstellen, zum Vergleich heranziehen, vergleichsweise beurteilen, zusammen-, gegenüberstellen, nebeneinander stellen/halten, konfrontieren, zusammenhalten, aneinander halten, den gleichen Maßstab anlegen, messen/prüfen an, gegeneinander abwägen || **sich v.:** s. messen mit, wettstreiten, einen Wettkampf miteinander austragen, kämpfen || → s. einigen **vergleichsweise:** im Vergleich zu, verglichen mit, gegenüber, diesbezüglich, gemessen an, relativ, verhältnismäßig, ziemlich, zum Beispiel, beispielsweise

verglimmen → verglühen

verglühen: verglimmen, -kohlen, aus-, ver-, erlöschen, ausgehen, zu brennen/leuchten aufhören, schwinden

vergnügen → belustigen || **sich v.:** s. zerstreuen, s. auf andere Gedanken bringen, s. aufmuntern/-heitern, s. ablenken, s. die Zeit vertreiben, s. unterhalten, s. amüsieren, s. belustigen, s. verlustieren, guter Dinge sein, das Leben genießen, → s. freuen; *ugs.:* lumpen

Vergnügen: Unterhaltung, Pläsier, Amusement, Erheiterung, Belusti-

gung, Gaudium; *reg.*: Gaudi ||
 → Feier || → Freude
vergnüglich → lustig
vergnügt → lustig
Vergnügung → Feier
Vergnügungsindustrie: Showbusiness, -geschäft, Unterhaltungsindustrie
vergolden: mit Gold überziehen ||
 → idealisieren
vergöttern → anbeten || → verherrlichen
Vergötterung: Anbetung, Verehrung, Bewunderung, Kult; *ugs.*: Anhimmelei
vergraben: eingraben, versenken, stecken in, ver-, einscharren; *ugs.*: ein-, verbuddeln || verbergen, -stecken, -hüllen, ver-, zudecken, verborgen halten || **sich v.** → s. abkapseln ||
sich v. in → s. beschäftigen mit
vergrämen → verstimmen || → vertreiben
vergrämt: verhärtet, gramvoll, -erfüllt, bedrückt, sorgenvoll, -beladen, verbittert, -härtet, unzufrieden, -glücklich, (seelisch) leidend
vergraulen → vertreiben
vergreifen, sich → entgleisen || **sich v. an** → s. bemächtigen || → vergewaltigen
vergreisen → altern
vergriffen: (aus)verkauft, nicht lieferbar/auf Lager
vergröbern → vereinfachen
vergrößern → ausdehnen || → steigern || **sich v.** → s. ausdehnen || → zunehmen
Vergößerungsglas: Lupe
vergucken, sich → s. verlieben
Vergünstigung → Vorrecht ||
 → Preisnachlass
vergüten → bezahlen || → entschädigen
Vergütung: Kosten(rück)erstattung, Aufwandsentschädigung, Abfindung || → Lohn || → Provision

verhaften → festnehmen
Verhaftung: Inhaftierung, Fest-, Inhaft-, Gefangennahme, Arretierung, Ergreifung
verhallen: ver-, aus-, abklingen, aushallen, -tönen, absterben, kaum noch zu hören sein, ausschwingen, verstummen, aufhören; *gehoben*: ersterben, verwehen, schwinden
verhalten → leise || → reserviert || **sich v.:** s. benehmen, s. gebärden/-baren, s. geben, s. beitragen, s. anstellen, s. bewegen, s. halten, auftreten, reagieren, handeln, verfahren, vorgehen; *ugs.*: s. aufführen || die Bewandnis haben, bestellt sein, stehen mit
Verhalten → Benehmen || → Reaktion
Verhältnis → Relation || intime Beziehung, Liebesbeziehung, -bündnis, Liaison, → Affäre || *pl.:* → Lage
verhältnismäßig → vergleichsweise
verhandeln → s. besprechen || zu Gericht sitzen, in einem Gerichtsprozess behandeln, Gericht halten
verhangen → trüb(e)
verhängen → verdecken || **eine Strafe v.** → verurteilen
Verhängnis → Unglück || → Verderben
verhängnisvoll → katastrophal
verharmlosen → bagatellisieren
verhärtet → vergrämt
verharren → bleiben
verhärten: gefühllos/kalt/hart(herzig)/abgestumpft machen || **sich v.:** s. abweisend/hartherzig zeigen, s. verschließen, hart/unempfindlich/-zugänglich werden || hart/starr/unflexibel werden (Fronten), s. verschärfen, erstarren, versteinern
verhärtet → gefühllos
verhaspeln, sich: s. versprechen/-heddern/-reden, stottern, stammeln, stocken
verhasst → unbeliebt || → ekelhaft
verhättscheln → verwöhnen

Verhau → Unordnung
verhauen → schlagen || **sich v.** → irren
verheddern, sich → s. verhaspeln ||
 → s. verfangen
verheeren → zerstören
verheerend → entsetzlich || gewaltig,
 stark, wild, vehement, heftig
verhehlen → verschweigen
verheilen: (ab-, zu)heilen, vernarben,
 -schorfen, heil werden, zu-, verwachsen
verheimlichen → verschweigen
verheiraten: zur Ehe/Frau geben;
veraltet: antrauen; *ugs.:* unter die
 Haube/an den Mann bringen; *abwertend:*
 verkuppeln || **sich v.** → heiraten
verheißten → prophezeien || → ver-
 sprechen
verheißungsvoll → Erfolg verspre-
 chend
verheizen: ver-, aufbrauchen (Heiz-
 material) || → ruinieren || → verraten
verhelfen zu → beschaffen || → er-
 möglichen
verherrlichen: glorifizieren, verklä-
 ren, idealisieren, vergöttern, besin-
 gen, feiern, rühmen, lobpreisen, eh-
 ren, erhöhen; *ugs.:* in den Himmel
 heben; *abwertend:* beweihräuchern,
 Kult treiben mit
verhetzen → aufhetzen
verhexen: verzaubern, -wünschen ||
 → bezaubern
verhindern: hindern an, ab-, verwe-
 ren, abwenden, -stellen, verhüten,
 → vereiteln, unterbinden, hintertrei-
 ben, einen Punkt/ein Ende machen,
 Einhalt gebieten, jmdm. in den Rük-
 cken fallen, verunmöglichen, etwas
 unmöglich machen, boykottieren,
 säbottieren, lahm legen; *ugs.:* einen
 Riegel vorschieben, abbiegen
Verhinderung → Verhütung
verhöhnen → spotten
verhohnepipeln → spotten
verhökern → verkaufen
Verhör: Vernehmung, Untersu-

chung, Kreuzverhör, Befragung, In-
 quisition, Ermittlung; *öster.,*
schweiz.: Einvernahme
verhören: polizeilich/gerichtlich
 vernehmen, ins Verhör nehmen, ei-
 nem Verhör unterziehen; *öster.,*
schweiz.: einvernehmen || **sich v.**
 → missverstehen
verhüllen → verbergen
verhungern: Hungers/an Hunger
 sterben, den Hungertod erleiden ||
 → sterben
verhunzen → entstellen || → verder-
 ben
verhüten → verhindern
Verhütung: Verhinderung, Abwehr,
 Vorbeugung, Prophylaxe, Schutz,
 Prävention || Safer Sex
verhutztelt → hutz(e)lig
verifizieren: als richtig bestätigen/
 nachweisen/beglaubigen, auf die
 Richtigkeit hin überprüfen, die Rich-
 tigkeit beweisen
verinnerlichen: internalisieren, in s.
 aufnehmen, s. zu Eigen machen, in-
 trojizieren
verirren, sich: vom Weg abkom-
 men/-irren, den Weg verfehlen, die
 Richtung/Orientierung verlieren, in
 die Irre gehen, irre-, fehlgehen, s. ver-
 fahren/-laufen, einen falschen Weg
 einschlagen; *ugs.:* s. verfransen || auf
 Abwege geraten, s. verlieren/-stei-
 gen/-rennen
verjagen → vertreiben
verjähren: verfallen, gerichtlich nicht
 mehr zu belangen sein, s. der Ge-
 richtsbarkeit/Strafverfolgung ent-
 ziehen, außer Kraft treten, die Gül-
 tigkeit verlieren, ungültig werden,
 ab-, auslaufen
verjubeln → verschwenden
verjüngen, sich: eine Verjüngungskur
 machen, ein jüngeres Aussehen er-
 halten, s. liften lassen, jünger werden
 || s. verdünnen/-engen, spitz zulau-
 fen/-gehen/auslaufen, s. zuspitzen,

(nach oben hin) schmaler/dünnere/enger werden

verkalkt → alt

verkalkulieren, sich: s. verrechnen/-schätzen, falsch rechnen, einen Rechenfehler machen || → s. irren

Verkauf: Vertrieb, -äußerung, Handel, Abgabe, -satz, (Waren)umschlag, Geschäft, Auslieferung, Umsatz

verkaufen: handeln/hausieren mit, zum Verkauf bringen, Geschäfte/zu Geld machen, absetzen, -geben, -stoßen, feilhalten, -bieten, auf den Markt bringen/werfen, umsetzen, veräußern, -treiben, anbringen, zur Verfügung stellen, ab-, überlassen; *ugs.:* an den Mann/unter die Leute bringen, losschlagen, -werden, verhökern, -schachern, -setzen, -scheuern, -scherbeln, -silbern, -klopfen, -kümmeln, -schleudern, -ramschen, -ticken || **sich v.** → s. prostituieren

verkäuflich → feil

Verkaufsschlager → Hit

Verkaufsstelle → Geschäft

Verkehr → Betrieb || → Beziehung || → Geschlechtsverkehr

verkehren: (regelmäßig) fahren (Zug), eingesetzt sein || → entstellen ||

v. mit: Umgang/Kontakt pflegen/haben mit, zusammenkommen/s. (regelmäßig) treffen mit, ein- und ausgehen/regelmäßig besuchen/zu Gast sein bei || **brieflich v. mit** → korrespondieren

verkehrsreich → belebt

verkehrt: umgedreht, -gekehrt, seitenverkehrt, spiegelbildlich, verdreht, verkehrt herum || → falsch

verkennen: falsch beurteilen/verstehen/deuten/auffassen/auslegen/interpretieren, missdeuten, -verstehen, nicht richtig erkennen/-fassen/einschätzen, unterschätzen, -bewerten, s. täuschen, s. irren

verketten → verbinden

verklagen → anklagen

verklären: schön/strahlend/glücklich machen, erhellen, er-, aufheitern, leuchten lassen || → idealisieren

verklausulieren: unklar/-verständlich/-deutlich machen, verschlüsseln, umständlich/schwierig/schwer verstehbar darstellen, s. nicht klar ausdrücken

verkleiden → verschalen || **sich v.** → s. maskieren

verkleinern: kleiner/kürzer machen, (ver)kürzen, be-, ab-, wegschneiden, abscheren, -trennen, -zwicken, -hacken, -schlagen, kupieren, stutzen || → vermindern || **sich v.** → s. verringern || → schrumpfen

verklemmt → gehemmt

verklingen → verhallen

verklöpfen → schlagen || → verkaufen

verknacken → verurteilen

verknacksen, sich → s. verstauchen

verknallen, sich → s. verlieben

verknEIFEN, sich → verzichten || → unterdrücken

verknöchern → altern

verknöchert → alt

verknüpfen → verbinden

Verknüpfung → Verbindung

verkohlen → narren

verkommen → verwahrlosen || ranzig/schimmelig werden, verschimmeln, → faulen || → lasterhaft

verkorksen → verderben

verkörpern: personifizieren || → spielen

Verkörperung → Inbegriff

verköstigen → verpflegen

verkrachen, sich → s. streiten

verkräften → ertragen

verkrampfen, sich: s. verspannen, s. zusammenziehen || unfrei/gehemmt werden

verkrampft → gehemmt || → steif

verkriechen, sich: s. verstecken/-bergen/-schanzen, s. abschließen || → s. abkapseln

verkrümeln, sich → weggehen
verkrümmt → krumm
verkrüppelt → missgestaltet
Verkrüppelter → Körperbehinderter
verkühlen, sich: s. erkälten, s. eine Erkältung zuziehen, Schnupfen/Husten/Grippe bekommen
verkümmern: (allmählich) eingehen, absterben, dahinsiechen, schrumpfen, s. zurückbilden, zurückgehen || → welken || (in der Entwicklung) stehen bleiben, nicht entfaltet/-wickelt werden, (geistig) stagnieren
verkünd(ig)en → veröffentlichen
verkuppeln: *abwertend:* verheiraten, eine Heirat vermitteln/Ehe anstiften; *ugs.:* unter die Haube/an den Mann bringen, s. einen Kuppelplatz verdienen
verkürzen → kürzen
verkürzt → kurz
verlachen → spotten
verladen: um-, ein-, ausladen, verfrachten
verlagern: auslagern, verlegen, räumen, um-, aussiedeln, -quartieren, evakuieren
verlangen: sprechen wollen, zu sprechen wünschen || → fordern || → erfordern || **v. nach** → s. sehnen
Verlangen → Sehnsucht || Forderung, (nachdrückliche) Bitte, Anspruch
verlängern: länger machen, ansetzen, -stückeln; *ugs.:* herauslassen || → stunden || → verdünnen
verlassen: allein/im Stich lassen, nicht beistehen/helfen, jmdn. s. selbst/seinem Schicksal überlassen, jmdn. zurücklassen, → s. trennen; *ugs.:* sitzen/stehen lassen || → weggehen || → einsam || **sich v. auf** → vertrauen
Verlassenheit → Einsamkeit
verlässlich → zuverlässig
Verlauf: (Ab)lauf, Hergang, Entwicklung, (Vor)gang, Prozess, Abfolge
verlaufen: seinen Verlauf nehmen,

ablaufen, vor sich/vonstatten gehen, s. abwickeln/-spielen, geschehen, erfolgen, s. ereignen, s. vollziehen, passieren, stattfinden, s. begeben, zu-, ausgehen; *ugs.:* abrollen, über die Bühne gehen || → s. erstrecken || **sich v.** → s. verirren || → s. auflösen
verlautbaren → veröffentlichen
verleben → s. aufhalten || durch-, erleben, erfahren
verlebendigen → veranschaulichen
verlebt: verbraucht, -schlissen, abgelebt, -gezehrt, mitgenommen, ausgelaut, abgewirtschaftet; *ugs.:* geschafft, angeschlagen, ausgepowert, abgeschlafft, ausgebufft; *derb:* verhurt
verlegen: verschieben, umbuchen, -disponieren, -legen, -stoßen, auf einen anderen Zeitpunkt legen || verstellen, an den falschen Platz legen, nicht mehr finden; *ugs.:* verkramen, -schusseln, -sieben, -schmeißen, -wursteln || → verlagern || → publizieren || peinlich berührt, verwirrt, befangen, -treten, -troffen, kleinlaut, be-, verschämt, in Verwirrung/Verlegenheit gebracht; *ugs.:* bedeppt, -dripte, wie ein begossener Pudel || **sich v. auf** → s. beschäftigen mit
Verlegenheit: Unsicherheit, -schlüssigkeit, -entschiedenheit, Ratlosigkeit, Verlegensein || → Not
verleiden → verderben
verleihen: überreichen, -geben (Preis), auszeichnen, preiskrönen, würdigen, ehren, prämiieren || → leihen || *gehoben:* geben, verschaffen ||
Ausdruck v. → mitteilen
verleimen: zu-, verkleben, mit Leim zusammenfügen/verbinden
verleiten → anstiften || → verführen || → bezaubern
verlernen: wieder vergessen, aus der Übung kommen, nicht mehr können/wissen/im Gedächtnis haben/beherrschen

verlesen → aussondern || s. beim Lesen irren, falsch lesen || → vortragen
verletzen: verwunden, lädieren, stechen; *gehoben*: jmdm. eine Wunde/Verletzung beibringen, Wunden schlagen; *veraltet*: blessieren; *ugs.*: zurichten || → kränken || nicht wahren/achten/respektieren || **ein Gesetz v.** → übertreten || **sich v.:** Schaden nehmen, zu Schaden kommen, s. verwunden, s. lädieren, s. eine Wunde/Verletzung zuziehen, s. schneiden, s. verstauchen/-renken, s. quetschen, s. prellen, verzerren, s. den Fuß vertreten, umknicken, s. verbrennen, s. anstoßen; *ugs.*: s. anhauen

verletzlich → empfindsam

Verletzung: Wunde, Verwundung, -sehrung, Läsion, Trauma, Körperbeschädigung || Stich, Schnitt, Riss, Biss, Schramme, Kratzer, Abschürfung, Quetschung, Zerrung, Verrenkung, -stauchung, -brennung, Bruch, Fraktur || → Beleidigung || → Missachtung, → Vergehen

verleugnen → abstreiten || **sich v.:** gegen seine eigentlichen Vorstellungen/sein wahres Wesen/seine eigene Überzeugung handeln || **sich v. lassen**: seine Anwesenheit verheimlichen, Besuch nicht empfangen/abfertigen lassen

verleumden: diffamieren, in einen schlechten Ruf bringen, schlechtmachen, schlecht/abfällig reden von, jmdm. etwas nachreden/-sagen, ins Gerede bringen, in ein schlechtes Licht rücken/stellen/setzen, in Misskredit/Verruf bringen, verunglimpfen, diskreditieren, anschwärzen, verketzern, -lästern, die Ehre abschneiden, verschreien, -teufeln, Übles nachreden, mit Schmutz bewerfen, in den Schmutz ziehen, verdächtigen, unterstellen, -schieben, denunzieren, schmähen, böswillig

behaupten, herabsetzen, abqualifizieren, herab-, entwürdigen, jmdm. etwas andichten/-hängen, über jmdn. herfallen, verächtlich machen, mit dem Finger auf jmdn. zeigen; *ugs.*: in den Dreck ziehen/treten, mit Dreck besudeln, kein gutes Haar/keinen guten Faden lassen an, madig machen, herunter-, miesmachen, durch den Kakao ziehen; *reg.*: ausrichten, -machen; *schweiz.*: schnöden, vernütigen

Verleumdung: Diffamierung, Diskreditierung, üble Nachrede, Hetze, Rufmord, Ehrverletzung, Denunziation, Verdächtigung, Unterstellung, Beleidigung, Verunglimpfung

verlieben, sich: sein Herz verlieren/-schenken/hängen an, entflammen für, (Zu)neigung fassen zu, in Liebe erglühn/entbrennen, jmdm. zu tief ins Auge/in die Augen sehen, s. stark interessieren / begeistern / erwärmen für; *ugs.*: s. vergucken/-knallen/-gaffen/-schießen/-narren in, Feuer fangen, ein Auge werfen/fliegen auf
verliebt: entbrannt, -flammt, -zückt, leidenschaftlich ergriffen, zugetan, begeistert, -essen, -tört, liebestoll; *ugs.*: vernarrt, -knallt, -schossen, hingerissen, von Amors Pfeil getroffen ||
v. machen: betören, ins Netz locken, Herzen brechen; *ugs.*: jmdn. verrückt machen, jmdm. den Kopf verdrehen ||
v. sein: es jmdm. angetan haben, im siebenten Himmel schweben

verlieren: nicht mehr haben/finden, verlegen, verlustig gehen, verloren gehen, abhanden kommen; *ugs.*: verschustern, -bummeln, -schlampen, -bumfideln, -saubeuteln || einbüßen, verwirken, -scherzen, das Nachsehen haben, Verlust/Nachteile/Einbuße erleiden, abgenommen bekommen, kommen um, Schaden leiden/nehmen, zusetzen, -legen, -zahlen, ins Hintertreffen geraten, mit Verlust ar-

beiten; *ugs.*: draufzahlen, zubuttern, Haare lassen, loswerden, in den Kamin schreiben || verspielen, besiegt werden, unterliegen, nicht gewinnen/siegen, erfolglos sein, eine Niederlage erleiden/einstecken müssen, auf der Strecke bleiben; *ugs.*: eine Schlappe erleiden || **sich v.**: verschwinden (Weg), aus den Augen kommen || s. verzetteln, → abschweifen; *ugs.*: s. verplempern/-kleckern

Verlies → Gefängnis

verloben, sich: s. die Ehe/Heirat versprechen, zu heiraten beabsichtigen; *veraltet*: s. versprechen

Verlobte: Braut, Zukünftige; *ugs.*: Gespons

Verlobter: Bräutigam, Zukünftiger; *veraltet*: Freier; *ugs.*: Gespons

verlocken → verführen || → anstiften || → bezaubern

verlockend → appetitlich || → einladend

Verlockung → Reiz

verlogen: unaufrichtig, -ehrlich, -wahr, -lauter, -redlich, falsch, verstellt, hinterlistig, heuchlerisch, scheinheilig, tückisch; *ugs.*: hinterfotzig

verloren: weg, abhanden, -gängig, (spurlos) verschwunden, fort, von dannen/hinnen, nicht zu finden/mehr vorhanden; *ugs.*: futsch(ikato), (da)hin, flöten gegangen, perdu, zum Teufel/Kuckuck || vertan, -geben, -spielt, unwiederbringlich, nicht zurückholbar, zerronnen || → erledigt

verloren gehen: nicht mehr vorhanden sein, verschwinden, abhanden kommen, wegkommen, verlustig gehen; *ugs.*: s. selbständig machen, verschüttgehen, flöten gehen, Beine bekommen, in die Binsen/zum Kuckuck/Teufel gehen, hops gehen, fortkommen

verlöschen → erlöschen || → vergehen

verlosen: durch Los bestimmen, das Los entscheiden lassen, auslosen

verlottern → verwahrlosen

Verlust: Einbuße, Ausfall, -bleiben, Wegfall, Defizit, Verlustgeschäft, Aderlass, Fehlbetrag, Minus, Schaden, Nachteil, Schwund, Lücke

verlustieren, sich → s. vergnügen

vermachen → schenken || → vererben

Vermächtnis → Erbe || Letzter Wille/Wunsch

vermählen, sich → heiraten

Vermählung → Hochzeit

vermasseln → verderben

vermehrten → steigern || **sich v.** → s. ausdehnen || → zunehmen || s. fortpflanzen, Nachkommen hervorbringen, die Art erhalten

vermeiden: meiden, zu um-/entgehen suchen, s. entziehen, ausweichen, aus dem Weg gehen, unterlassen

vermeintlich: irrtümlich so angesehen/betrachtet, scheinbar, angeblich, vermutlich

vermengen → mischen

Vermerk: Notiz, Anmerkung, Eintrag(ung)

vermerken → aufschreiben || → registrieren || zur Kenntnis nehmen, wahrnehmen, beachten, -merken

vermessen → anmaßend || → mutig || → messen || **sich v.** → s. anmaßen

vermieffen → verpesten

vermiesen → verderben

vermieten: untervermieten, verpachten, in Pacht geben, gegen Bezahlung überlassen/abgeben

vermindern: verringern, -kleinern, schmälern, senken, niedriger machen, (ver)kürzen, dezimieren, reduzieren, drosseln, herabsetzen, ab-, ein-, begrenzen, heruntergehen, -schrauben, -drücken, verlangsamen, abstreichen, -ziehen, -bauen, be-, einschränken, den Etat beschneiden, Abstrich machen, streichen || **sich v.** → s. verringern || → abflauen

Verminderung → Kürzung
vermischen → mischen
vermissen → entbehren || → s. sehnen
vermisst: verschollen, unauffindbar; *öster.:* abgänglich; *ugs.:* verschütt gegangen
vermitteln: eine Einigung erzielen, als Schiedsrichter tätig sein, → bereinigen || → intervenieren || → beschaffen || → ausdrücken
Vermittler: Mittelsmann, -person, Mittler, Verbindungs-, Kontaktmann, Bindeglied, Makler, Agent
vermöge → mittels
vermögen → können
Vermögen → Reichtum || → Fähigkeit
vermögend → reich || → mächtig
vermuten: die Vermutung haben, Vermutungen an-/aufstellen/hegen, für möglich/wahrscheinlich halten, annehmen, glauben, wähen, schätzen, meinen, denken, so vorkommen / erscheinen / anmuten / wirken wie, spekulieren, unterstellen, s. einbilden, s. zusammenreimen, präsumieren; *ugs.:* tippen auf || → ahnen
vermutlich → wahrscheinlich
Vermutung → Annahme || → Verdacht || → Ahnung
vernachlässigen: s. nicht genügend kümmern um, außer Acht/unberücksichtigt/-beachtet/beiseite lassen, nicht berücksichtigen, hint(en)anstellen, -setzen, herunter-/verkommen/-fallen/-wahrlosen/-lottern lassen, seine Pflicht versäumen, unterlassen, missachten, auf s. beruhen lassen; *ugs.:* hängen lassen, auf die lange Bank schieben, verschlampen/-ludern lassen || benachteiligen, → ignorieren
vernagelt → beschränkt || → engstirnig
vernarben: (ab-, zu-, ver)heilen, verschorfen, heil werden
vernarren, sich → s. verlieben

vernaschen → koitieren
vernascht → naschhaft
vernebeln → verbergen
vernehmen → hören || → verhören
vernehmlich → hörbar
Vernehmung → Verhör
verneigen, sich → s. verbeugen
verneinen: mit Nein beantworten, Nein sagen || → abstreiten || → ablehnen
vernichten → ruinieren || → zerstören || → töten
Vernichtungslager → Konzentrationslager
verniedlichen: verharmlosen, -kleinern, bagatellisieren, verlieblichen, beschönigen
Vernunft: Einsicht, Besinnung, Verstand, Ratio, Verständigkeit, geistige Reife, Verständnis, gesunder Menschenverstand, Wirklichkeitssinn, Klarsicht || → Verstand
vernünftig → einsichtig || → klug || → sinnvoll || → rational
vernunftmäßig: rational, vernunftgemäß, der Vernunft entsprechend, mit dem Verstand
vernunftwidrig → widersinnig
veröden: entfernen (Krampfadern), beseitigen || unfruchtbar werden, verkarsten, zugrunde gehen || menschenleer/öde/einsam werden, s. entleeren, vereinsamen, s. entvölkern
veröffentlichen → publizieren || bekannt geben/machen, kundtun, -machen, -geben, publik machen, verkünd(ig)en, verlautbaren, verlauten lassen
Veröffentlichung → Publikation
verordnen: verschreiben, ärztlich anweisen, rezeptieren, ein Rezept ausstellen; *ugs.:* aufschreiben || → anordnen
verpachten → vermieten
verpacken → einpacken
verpassen → versäumen || **eine v.** → ohrfeigen

verpatzen → verderben

verpesten: Gestank verbreiten; *gehoben:* mit üblem Geruch erfüllen; *ugs.:* vermiefen, -räuchern, ver-, vollstänkern, ver-, vollstinken || vergiften, -seuchen, -derben, -schmutzen

verpestet: verschmutzt, -giftet, -seucht

verpetzen → verraten

verpfänden: als/zum Pfand geben, ins Pfand-/Leihhaus bringen, versetzen

verpfeifen → verraten

verpflanzen: aus-, umpflanzen, -topfen, -setzen || → transplantieren

verpflegen: in Kost nehmen, bewirten, zu essen geben, ernähren, beköstigen, versorgen, abspesen; *ugs.:* bekochen, heraus-, abfüttern

Verpflegung → Ernährung

verpflichten: vertraglich binden, → einstellen || bindend festlegen, als Pflicht auferlegen, als Verpflichtung auferlegen || → beauftragen || **sich v.:** fest versprechen, ganz fest zusagen, verbindlich zusagen, s. festlegen, s. binden, eine Bindung eingehen, eine Verpflichtung auf s. nehmen, sein Wort geben

verpflichtend: verbindlich, bindend, fest, obligatorisch, nicht freiwillig, definitiv, endgültig, unwiderruflich, feststehend

Verpflichtung → Pflicht

verpfuschen → verderben

verplappern → verreden || **sich v.** → ausplaudern

verplaudern → verreden

verplempern → vergießen || → verschwenden || **sich v.** → s. verlieren

verplombt: versiegelt, ver-, abgeschlossen

verpönt: tabu, verboten, unstatthaft, -erlaubt, -zulässig

verprassen → verschwenden

verprügeln → schlagen

verpulvern → verschwenden

verpumpen → leihen

verpusten → ausruhen

verputzen: mit Putz versehen/bedecken, bewerfen || → essen

verquicken → verbinden

verquirlen → mischen

verquollen → aufgedunsen

verrammeln → verbarrikadieren

verramschen → verkaufen

Verrat: Wort-, Vertrauens-, Treu(e)bruch, Untreue, Abfall, Treulosigkeit, Im-Stich-Lassen, Preisgabe (von Geheimnissen), Wortbrüchig-, Abtrünnigkeit || Staats-, Landes-, Hochverrat, Spionage

verraten: preisgeben, anzeigen, denunzieren, anschwärzen, ausliefern; *öster.:* vernadern; *ugs.:* (ver)petzen, verpfeifen, -zinken, -klatschen, singen, hochgehen lassen || → ausplaudern || Verrat üben/begehen, ein Vertrauensverhältnis zerstören, abtrünnig werden, abfallen von, (die Treue) brechen, im Stich lassen, s. abwenden/-kehren, anderen Sinnes werden, die Hand abziehen von, jmdm. in den Rücken fallen; *ugs.:* verheizen, abspringen, umfallen || → ausdrücken

Verräter: Zu-, Zwischenträger, Verleumder, Denunziant; *ugs.:* Petzer, Judas || Abtrünniger, Wortbrecher, Treulosler || Überläufer, Kollaborateur

verräterisch → abtrünnig

verräuchern → verpesten

verräuchert → rauchig

verrechnen: auf-, anrechnen, miteinander ausgleichen || **sich v.:** einen Rechenfehler machen, falsch rechnen, s. verzählen || → s. irren

verrecken → sterben

verreden: mit Reden zu-/verbringen, verplaudern; *ugs.:* verquatschen, -schwätzen, -plappern, -plauschen || **sich v.** → s. verhaspeln

verreisen → reisen || → abreisen

verreißen → kritisieren || → zerpfücken
verrenken, sich → s. verstauchen
verrennen, sich → s. verbeißen
verrichten → ausführen
verriegeln: ab-, zuriegeln, den Riegel/das Schloss vorlegen, ab-, zusperren, ab-, zu-, verschließen, zumachen
verringern → vermindern || **sich v.:** s. vermindern/-kleinern/-kürzen, s. dezimieren, s. reduzieren, schwächer/weniger/geringer werden, abnehmen, schrumpfen, schwinden, s. ein-/begrenzen, s. ein-/beschränken || → abflauen
Verringerung → Kürzung
verrinnen → vergehen
verrohen → verwahrlosen
verrostet: Rost ansetzen/bilden, (ein)rosten, durch Rost unbrauchbar werden; *ugs.:* kaputtgehen
verrostet → eingeroestet
verrotten → faulen || → untergehen || → verwahrlosen
verruht → gemein || → anstößig
verrücken: verschieben, -setzen, umstellen, an eine andere Stelle rücken
verrückt: dumm, blöde, irr, wirr, ruppelig, toll, närrisch, hirnverbrannt, nicht ganz richtig (im Kopf/bei Trost), von allen guten Geistern verlassen, nicht ganz/recht gescheit, ver-, durchgedreht; *ugs.:* meschugge, behämmert, nicht von hier, zu heiß gebadet, plemplem, bescheuert; *reg.:* damisch, mall, jeck; *öster.:* dalkert || → überspannt || → geistesgestört || → ausgefallen || → widersinnig || **v. sein:** spinnen, nicht bei Sinnen sein, seine fünf Sinne nicht beisammen haben; *ugs.:* einen Vogel/Knacks/Knall / Stich / Rappel / Tick / Haschmich / Dachschaden / Pieps / Webfehler/eine Meise/Macke haben, nicht alle Tassen im Schrank/nicht alle beisammen/einen kleinen Mann

im Ohr haben, von allen guten Geistern verlassen sein, bei jmdm. ist eine Schraube locker || **v. werden** → durchdrehen

Verrückter → Irrer

verrufen → anrücklich

verrühren → mischen

Vers: Strophenzeile; *fälschlich:* Strophe || *pl.:* Gedicht, Poem

versacken → sinken || → verwahrlosen || → hängen bleiben

versagen → verbieten || nicht (mehr) funktionieren/gehen/laufen, nicht (mehr) ordnungsgemäß/richtig/reibungslos ablaufen, → stocken || ein Versager / unfähig / -tauglich / -geeignet sein, ausfallen, enttäuschen, s. nicht bewähren, unterliegen, auf der Strecke bleiben, nicht bewältigen/meistern / schaffen / erreichen / bezwingen, zurückfallen, -bleiben, nicht weiterkönnen / zurechtkommen/zustande bringen/in den Griff bekommen/fertig werden mit; *ugs.:* schlappmachen || → durchfallen || → vorenthalten || **sich v.** → verzichten || s. nicht hingeben, s. verweigern, s. nicht verführen lassen

Versager: Schwächling, Nichtsnutz, Taugenichts; *ugs.:* Blindgänger, Niete, Nulpe, Null, Niemand, Krücke, Flasche, Schlappschwanz, Waschlappen, Schwachmatikus, Pfeife, Hampelmann, taube Nuss

versalzen → verderben || → vereiteln

versammeln → zusammenrufen ||

sich v.: s. sammeln, zusammenkommen, -treffen, -treten, -strömen, -laufen, s. treffen, s. zusammenfinden, s. scharen

Versammlung → Zusammenkunft

Versand → Lieferung

versanden → abflauen

versauen → beschmutzen || → verderben

versauern: (*ugs.:*) eingehen, zugrunde gehen, abbauen, -stumpfen,

abgeschnitten sein, keine Anregungen erhalten

versaufen → ertrinken || → vertrinken

versäumen: verpassen, -fehlen, zu spät kommen, s. entgehen/durch die Finger gehen lassen, ungenutzt vorübergehen/verstreichen lassen, nicht nutzen, verschlafen, vergessen; *ugs.:* verbummeln, vertrödeln, versieben ||

seine Pflicht v. → vernachlässigen

Versäumnis: Unterlassung, Vernachlässigung, -schulden || versäumte Gelegenheit/Chance

verschachern → verkaufen

verschaffen → beschaffen

verschalen: verkleiden, -blenden, auslegen, -kleiden, -schlagen, bedecken, -spannen, -ziehen, täfeln

verschämt: schamhaft, voll Scham, schüchtern, genant, zurückhaltend; *ugs.:* genierlich; *reg.:* gschamig || → verlegen

verschandeln → entstellen

verschanzen, sich: s. verbarrikadieren, s. ver-/einmauern, s. einschanzen/-graben || s. verstecken/-kriechen/-bergen

Verschanzung → Bollwerk

verschärfen: verschlimmern, -schlechtern; *ugs.:* bergab/in den Keller gehen || → steigern || **sich v.:** s. zuspitzen, schlimmer/schlechter/gefährlicher/unerträglicher/ärger/ernst werden, auf einen Höhepunkt zulaufen, s. radikalisieren, eskalieren, einer Katastrophe entgegengehen, s. verschlimmern, s. verschlechtern || → zunehmen

verscharren → vergraben

verschätzen, sich: falsch/zu hoch/zu niedrig schätzen, s. verkalkulieren/-rechnen

verschaukeln → betrügen

verscheiden → sterben

verschenken → schenken

verscherbeln → verkaufen

verscherzen: durch Leichtsinns/Ge-

dankenlosigkeit verlieren/einbüßen, verwirken

verscheuchen → vertreiben

verscheuern → verkaufen

verschicken → abschicken || → ausweisen

verschieben: verrücken, -setzen, umstellen, an eine andere Stelle schieben || → aufschieben

verschieden: verschieden-, andersartig, unterschiedlich, ungleich(mäßig, -artig), unähnlich, abweichend, different, divergent, heterogen, anders, von anderer Art/Weise, grundverschieden, zweierlei, wie Tag und Nacht, unähnlich, -vereinbar, wesensfremd, geteilt, → gegensätzlich ||

→ mannigfaltig

verschiedenartig → verschieden || → mannigfaltig

Verschiedenartigkeit → Divergenz || → Vielfalt

Verschiedene → manche

verschiedenerlei → allerlei

Verschiedenheit → Unterschied || → Vielfalt || → Divergenz

verschiedentlich → manchmal

verschimmeln → schimmeln

verschlafen → versäumen || → müde

Verschlag → Hütte || Abstell-, Wagenverschlag; *veraltet:* Remise

verschlagen: versperrt, -nagelt; *ugs.:* zu || → hinterhältig || → schlau

verschlampen → verwahrlosen

verschlechtern: verschlimmern, -schärfen; *ugs.:* bergab/in den Keller gehen || **sich v.** → s. verschärfen || → zunehmen

verschleiern → verbergen

Verschleiß: Abnutzung, -nützung, Verbrauch

verschleifen → abnutzen || → erschöpfen

verschleppen → entführen || → auf-schieben || nicht rechtzeitig behandeln lassen, chronisch werden lassen, nicht ausheilen/-kurieren

verschleudern → verkaufen || → verschwenden

verschließen: weg-, ab-, zuschließen, ab-, ver-, zusperren, ab-, zu-, verriegeln, zumachen, den Riegel/das Schloss vorlegen, sichern || **in sich v.:** für sich behalten, nicht offenbaren/zeigen, nicht erkennen lassen/enthüllen, nicht kundgeben, s. nicht öffnen/anvertrauen || **sich v.** → s. abkapseln || **sich v. vor** → ablehnen

verschlimmern → verschlechtern || **sich v.** → s. verschärfen || → zunehmen

verschlingen → aufessen || → verschlucken || → kosten || → lesen || **mit den Augen v.** || → anstarren

verschlissen → abgenutzt

verschlossen → geschlossen || → unzugänglich || → einsilbig

verschlucken: hinunterschlucken, verschlingen || → kosten || **sich v.:** *ugs.:* in die falsche Kehle bekommen/kriegen

Verschluss: Riegel, Schloss, Plombe, Deckel, Klappe, Stöpsel, Stopfen, Korken, P(f)ropfen, Zapfen, Pflock, Kappe

Verschlussache: Geheimdokument, Verschlussakte

verschlüsseln: in Geheimschrift abfassen, chiffrieren, kodieren

verschmachten: verdursten, vor Durst vergehen

verschmähen → ablehnen

verschmelzen → verbinden || → s. vereinigen || → koitieren || **v. mit** → aufgehen in

verschmerzen: s. abfinden mit, s. trösten, ertragen, vergessen, hinnehmen, → überstehen

verschmieren: (aus-, auf)füllen (Loch), verstreichen, zumachen, keine Lücke lassen || → auftragen || → beschmutzen

verschmitzt → listig

verschmutzen → beschmutzen

verschmutzt → schmutzig || verseucht, -giftet, -pestet

verschnaufen → ausruhen

verschneit: zu-, eingeschneit, mit Schnee bedeckt, unter Schnee begraben, weiß, winterlich

verschnörkeln → verzieren

verschnupft → gekränkt

verschollen: für verloren gehalten, vermisst, für tot erklärt; *ugs.:* verschütt gegangen; *öster.:* abgängig || → verschwunden || → vergangen

verschonen: nichts zuleide tun/an-tun, nicht belästigen, behüten/bewahren vor, kein Haar krümmen || → schonen

verschöne(r)n → schmücken || → erheitern

verschossen: verblichen, -blasst, -färbt, -gilbt || → verliebt

verschreckt → ängstlich

verschreiben → verordnen || verbrauchen, abnutzen, -nützen || **sich v.:** einen Fehler machen, falsch hinschreiben || → aufgehen in || → s. verschwören

verschrien → anrüchig

verschroben → schrullig

verschrotten: zu Schrott machen, als Schrott verwerten; *ugs.:* zum alten Eisen werfen

verschrumpelt → faltig

verschüchtern → einschüchtern

verschüchtert → schüchtern

verschulden: in schuldhafter Weise verursachen/bewirken, Schuld tragen/haben, schuld sein, schuldig/verantwortlich/haftbar sein, zu verantworten haben || → anrichten

Verschulden → Schuld

verschusseln → vergessen || → verle-gen

verschütten: aus-, umschütten, vergießen; *ugs.:* verplempern || völlig be-/zudecken, begraben

verschweigen: verheimlichen, -bergen, -hehlen, -tuschen, geheim hal-

ten, für s. behalten, vorenthalten, unterschlagen, totschweigen, (mit Schweigen) zudecken, bewusst nicht erzählen, in s. verschließen/bewahren || → schweigen

verschweißen → löten

verschwenden: verschwenderisch umgehen mit, verschleudern, -geuden, -tun, -wirtschaften, mit vollen Händen ausgeben, (sein Geld) zum Fenster hinauswerfen, (ver)prassen, auf großem Fuß/über seine Verhältnisse leben; *ugs.:* verjubeln, -juxen, -pulvern, -plempern, -läppern, -buttern, -lumpen, -ludern, auf den Kopf hauen, durchbringen, aasen mit || Zeit verstreichen lassen, nicht ausnützen/sinnvoll gestalten

verschwenderisch → üppig || allzu großzügig/freigebig/schenkfreudig/generös/splendid

verschwiegen → schweigsam || vertrauenswürdig, verlässlich, zuverlässig

verschwimmen: undeutlich werden, unscharf werden, sich verwischen, entgleiten, -rücken

verschwinden → verloren gehen || untertauchen, entschwinden, -weichen, s. entziehen || → weggehen || → aussterben || **v. lassen** → stehlen

verschwitzen → vergessen

verschommen → unklar

verschwören, sich: eine Verschwörung beginnen, s. heimlich verbünden, ein Komplott schmieden, gemeinsame Sache machen, in ein Komplott verwickelt sein; *ugs.:* unter einer Decke stecken || s. verschreiben, s. hingeben, huldigen, s. engagieren, s. einsetzen für

verschwörerisch → konspirativ

Verschwörung → Komplott

verschwunden: fort, weg, unauffindbar, nicht zu finden, verschollen, wie vom Erdboden verschluckt, abhanden gekommen, entflohen, flüchtig,

entwichen, wie weggeblasen, vom Winde verweht; *ugs.:* futsch(ikato), hin, auf und davon, über alle Berge, verschütt (gegangen), ex-und-hopp
versehen → ausüben || **v. mit:** ausstaten, -rüsten, -staffieren, versorgen mit, mitgeben || **sich v.** → s. irren

Versehen → Irrtum

versehentlich → unabsichtlich

Versehrter → Körperbehinderter

versenden → abschicken

versengen: leicht an-/verbrennen, ankohlen, abflämmen

versenken: untergehen lassen, den Fluten übergeben, hinab-, hinunterlassen, untersenken, eintauchen || zum Sinken bringen, in den Grund bohren, rammen || **sich v.** → s. beschäftigen mit

Versenkung: Versunkenheit, -tiefung, Meditation, Kontemplation, Nachdenken, -sinnen, Beschaulichkeit, -sinnlichkeit, -trachtung
versessen → gierig || **v. sein auf** → be gierig sein auf

versetzen: umsetzen, -stellen, verrücken, -schieben, an eine andere Stelle setzen, verpflanzen, -legen || einen anderen Posten geben, die Stelle/den Ort wechseln || → antworten || → verpfänden || → sitzen lassen || → verkaufen || **v. mit** → mischen || **versetzt werden:** das Klassenziel erreichen, aufrücken, in die nächste Klasse kommen; *ugs.:* nicht sitzen bleiben/durchfallen || **sich v. in** → nachvollziehen

verseuchen: verpesten, -giften, -schmutzen, -derben, -strahlen || anstecken, übertragen, infizieren

versichern: beteuern, -kräftigen, -schwören, die Versicherung abgeben, Brief und Siegel geben, verbürgen || → behaupten || → versprechen || **sich v.:** eine Versicherung abschließen, in eine Versicherung eintreten || → s. vergewissern

Versicherung → Versprechen
versickern: einsickern, versiegen, -rinnen, aus-, ein-, vertrocknen, s. verlaufen, zu fließen aufhören, versanden, -landen
versieben → vergessen || → verlegen
versiegeln: plombieren, mit einer Plombe sichern/schließen
versiegelt: verplombt, ver-, abgeschlossen
versiegen → versickern || → enden
versiert → erfahren
versinken → untergehen || → sinken
versinnbildlichen: in Bildern/Gleichnissen sprechen, durch ein Sinnbild darstellen, Metaphern verwenden/gebrauchen, allegorisieren, Zeichen sein für etwas || → veranschaulichen
Version: Lesart, Deutung, Erklärung, Darstellung, (Auf)fassung, Interpretation, Variante
versippt → verwandt
versklaven → knechten
versklavt → unfrei
versnobt → eingebildet
versohlen → schlagen
versöhnen → aussöhnen || **sich v.** → s. aussöhnen
versöhnlich → friedlich || → tolerant
Versöhnung: Einigung, Schlichtung, Beilegung, Aussöhnung, Verständigung
versonnen → nachdenklich
versorgen → verpflegen || → s. kümmern um || **v. mit** → geben || **sich v.** → s. eindecken
verspannt → steif
verspäten, sich: zu spät/später als geplant kommen/eintreffen, unpünktlich sein, die Zeit überschreiten, aufgehalten werden, s. verzögern, (die Zeit) verschlafen
verspätet → spät || → unpünktlich
verspeisen → aufessen
versperren → verschließen || → verbarrikadieren

verspielen → verlieren || **sich v.**: falsch spielen, einen Schnitzer machen; *ugs.*: danebengreifen, patzen
verspielt → unaufmerksam
verspotten → spotten || → karikieren || → parodieren
Verspottung → Spott
versprechen: ein Versprechen geben/ablegen, Versprechungen/eine Zusage machen, sein (Ehren)wort geben, versichern, geloben, beteuern, -schwören, beëidigen, an Eides statt erklären, auf seinen Eid nehmen, einen Eid leisten, s. verpflichten, s. verbürgen, in Aussicht stellen, zusichern, -sagen, garantieren, (eine Belohnung) verheißeln || erwarten/-hoffen lassen || **sich v.** → s. verhaspeln || versehentlich sagen/ausplaudern/verraten; *ugs.*: s. verplappern/-plaudern/-quatschen || **sich v. von**: erhoffen, bauen/setzen/vertrauen auf, rechnen mit
Versprechen: Gelöbnis, -lütde, Zu-, Versicherung, Zusage, (Ehren)wort, Beteuerung, Eid, Schwur
Versprecher → Lapsus
versprengen → zerstreuen
versprühen: verspritzen, sprühen, sprayen, zerstäuben
verspüren → fühlen
verstaatlichen → kollektivieren
Verstand: Vernunft, Ratio, Denk-, Begriffsvermögen, Denk-, Urteilsfähigkeit, -kraft, Auffassungsgabe, Erkenntnisvermögen || Geist, Intellekt, Intelligenz, Klugheit, Scharfsinn, -blick, -sichtigkeit, Geistesgaben, Beobachtungsgabe, Gescheitheit, Weitblick, Esprit, Witz; *ugs.*: Durchblick, Köpfchen, Hirn, Grips, Grütze || → Vernunft
verständlich → einsichtig || → klug
verständigen → informieren || **sich v.**: s. verständlich machen, s. ins Einvernehmen setzen mit, Brücken schlagen || → s. einigen

verständlich: verstehbar, gut zu verstehen/hören, deutlich vernehmbar || → anschaulich || → einsichtig || → eingängig || **v. machen** → erklären

verständlicherweise: aus verständlichen/einsichtigen Gründen, begreiflicher-, logischerweise, natürlich

Verständnis → Einfühlungsvermögen || → Sinn

verständnislos: ohne jedes Verständnis, unaufgeschlossen, -zugänglich, -empänglich, intolerant, stumpf, engstirnig, borniert

verständnisvoll → einsichtig || → tolerant

verstärken → verpesten

verstärken: deutlicher/stärker machen, hervorheben || → steigern || **sich v.** → zunehmen

verstauben: staubig werden, einstauben || → veralten

verstaubt → staubig || → altmodisch
verstauchen, sich: s. den Fuß vertreten, s. eine Verzerrung zuziehen, s. verrenken, s. verletzen; *ugs.:* s. verknacksen

verstauen: unterbringen, ein-, wegpacken; *ugs.:* unterkriegen, verfrachten

Versteck: Zuflucht(sort, -sstätte), Unterschlupf, Schlupfloch, -winkel; *ugs.:* Nest || Hinterhalt, Falle

verstecken → verbergen || **sich v.** → s. verbergen

verstehen: (deutlich) hören, (klar) vernehmen, akustisch vernehmen || erfassen, begreifen, folgen können, erkennen, richtig beurteilen/einschätzen können, deutlich/bewusst/klar/verständlich werden, zu Bewusstsein kommen, jmdm. gehen die Augen auf, s. erschließen, herausfinden, nachvollziehen, -empfinden, ergründen, klug werden aus, klarsehen, durchblicken, -schauen, geistig aufnehmen; *ugs.:* mitbekommen, -kriegen, durchsteigen, kapiieren, che-

cken, schnallen, raffen, intus kriegen, schalten, löffeln, auf den Trichter kommen, dämmern, dahinterkommen, jmdm. geht ein Licht auf, aufgehen, funken, eingehen; *derb:* es fressen || → beherrschen || einsehen, s. gesagt sein lassen, eine Lehre ziehen aus, s. zu Herzen nehmen, beherrigen || **falsch v.** → missverstehen || **zu v. geben** → nahe legen || → andeuten || **sich v.** → harmonieren

versteifen → stützen || **sich v.** → steif werden || **sich v. auf** → bestehen auf
versteigen, sich → s. verirren || **sich v. zu:** in kühner Weise/übertriebenem Ausmaß tun, → s. anmaßen

versteigern: meistbietend verkaufen, auktionieren; *ugs.:* unter den Hammer bringen

versteinert: fossil, urzeitlich, -weltlich

verstellen → verbarrikadieren || → verlegen || **sich v.** → heucheln || → täuschen

versterben → sterben

verstiegen → überspannt

verstimmen: ärgerlich/wütend machen, ärgern, Ärger/Verdross bereiten, in Missmut versetzen, erzürnen, aufbringen, verdrießen, -ärgern, -grämen, -bittern, -letzen, kränken, vor den Kopf stoßen, weh tun, einen Stich versetzen, beleidigen, brüskieren; *ugs.:* einen Hieb versetzen

Verstimmung → Ärger || → Auseinandersetzung

verstinken → verpesten

verstockt → widerspenstig || → beschränkt || → unzugänglich

verstohlen → heimlich

verstopfen: (ab)dichten, schließen, ausfüllen, zustopfen, verfugen, isolieren, abdämmen

Verstopfung: Stuhl-, Darmverstopfung, Verdauungsstörung, Darmträgheit, -verschluss, Konstipation; *med.:* Obstipation

verstorben → tot
Verstorbener → Leichnam
verstört → bestürzt || → konfus
Verstoß: Fehler, Fehltritt, Fauxpas, Entgleisung, Verfehlung, Vergehen, Übel-, Misse-, Schand-, Straf-, Untat, Delikt, Zuwiderhandlung, Übertretung, (Pflicht)verletzung, Unrecht, Sünde, Sakrileg
verstoßen → ächten || → ausschließen || → ausweisen || **v. gegen** → zuwiderhandeln
verstreben → stützen
verstreichen → vergehen || → verschmieren || gleichmäßig verteilen, aufstreichen, -tragen, (be)schmieren
verstreuen → ausbreiten || → zerstreuen || **sich v.** → s. zerstreuen
verstricken, sich → s. verfangen
verstümmeln → entstellen
verstummen → schweigen || → verhallen
Versuch: Experiment, Test, Probe || Unternehmen, -fangen, Bemühung, Anstrengung, Vorstoß
versuchen: einen Versuch anstellen/machen, s. versuchen an, (aus-, durch)probieren, (durch)prüfen, testen, experimentieren, untersuchen, erproben; *ugs.:* einen Versuchsballon steigen lassen || → anfangen || → kosten || → verführen
versuchsweise → probeweise
Versuchung → Reiz
versumpfen → verwarhlosen || → hängen bleiben
versündigen, sich → sündigen
versunken → andächtig || → nachdenklich || → vergangen
vertagen → aufschieben
vertauschen → austauschen || → verwechseln
verteidigen → schützen || → rechtfertigen || → eintreten für || **sich v.:** Widerstand leisten, bis zum letzten Atemzug kämpfen, fest/stark bleiben, s. entgegenstellen, nicht nach-

geben/wanken, s. nicht zu Fall bringen lassen, → s. wehren
Verteidiger → Anwalt
Verteidigung: Abwehr, Gegenwehr, Defensive, Rechtfertigung, Apologetik
verteilen: austeilen, ab-, über-, ausgeben, ausschütten, umlegen auf || → schenken || → zuteilen || **sich v.** → s. zerstreuen
verteuern: anheben, heraufsetzen, hochtreiben, -schrauben, -jagen, in die Höhe treiben, erhöhen, aufschlagen, steigern || **sich v.:** ansteigen, -ziehen, in die Höhe klettern, s. erhöhen, hochklettern, -gehen, teurer werden, s. steigern, zunehmen
Verteuerung → Preisanstieg
verteufeln → verleumden || → verfluchen
verteufelt → verflucht || → sehr
vertiefen: verstärken, -größern, -bessern, intensivieren, aktivieren, ausbauen, steigern, vorantreiben || → festigen || **sich v.** → s. beschäftigen mit || → meditieren
vertikal: lot-, senkrecht
vertilgen → ausrotten || → aufessen
vertrakt → schwierig
Vertrag: (schriftliche) Abmachung/Vereinbarung, (Handels)abkommen, Kontrakt, Übereinkunft, -kommen, Pakt, Absprache, Konvention, Agreement, Abschluss
vertragen → aushalten || **sich v.:** s. nicht streiten/zanken, → s. aussöhnen || → harmonisieren
verträglich → friedlich || → bekömmlich
vertrauen: zu jmdm. Vertrauen haben, jmdm. Vertrauen schenken/entgegenbringen/erweisen, s. anvertrauen, seine Hoffnung setzen auf, glauben an, trauen, s. verlassen/stützen auf, rechnen mit, zählen/bauen/hoffen auf
Vertrauen: Zuversicht, -trauen,

Glaube(n), Hoffnung, Sicherheit, Gewissheit

vertrauensselig → arglos

vertrauenswürdig → aufrichtig || → rechtschaffen

vertraulich → geheim || → familiär

verträumt → geistesabwesend || → schwärmerisch || → idyllisch

vertraut → familiär || → bekannt

vertreiben: fort-, davon-, wegtreiben, ver-, weg-, davon-, fortjagen, ver-, weg-, fortscheuchen, vergrämen, hinauseln, in die Flucht treiben/schlagen; *ugs.:* zum Teufel jagen, Beine machen, schassen, hinausfeuern, -befördern, -schmeißen, vergraulen || → ausweisen || → verkaufen

vertretbar → annehmbar

vertreten: aushelfen, einspringen/-treten für, die Vertretung übernehmen, in die Bresche springen, jmdn. ersetzen, für einen anderen arbeiten || jmds. Interessen wahrnehmen, sprechen für, verteidigen || → eintreten für || → repräsentieren

Vertreter → Ersatzmann || → Bevollmächtigter || → Anwalt || → Handelsvertreter

Vertrieb → Verkauf

Vertriebener → Flüchtling

vertrinken: verzechen, -schwenden; *ugs.:* durch die Gurgel jagen; *derb.:* versaufen

vertrocknen: ein-, austrocknen, aus-, verdorren, ausdörren, trocknen/dürr werden || → welken || versiegen, → versickern, versanden, verlanden

vertrocknet → trocken

vertrödeln → versäumen

vertrösten: warten lassen, Zeit gewinnen wollen, hinhalten, etwas hinzuziehen; *ugs.:* zappeln lassen, abspiesen, Katz und Maus spielen

vertrotteln → verdummen

vertun: ungenutzt lassen, → verschwenden || **sich v.** → s. irren

vertuschen → verbergen

verübeln → übel nehmen

verüben → begehen

verulken → necken

verunglimpfen → verleumden || → demütigen

Verunglimpfung → Diskriminierung || → Nachrede

verunglücken: einen Unfall haben/erleiden, bei einem Unfall verletzt/getötet/überfahren werden, umkommen, zugrunde gehen, zu Schaden kommen, s. den Hals/das Genick brechen; *ugs.:* einen Unfall bauen; *schweiz.:* verunfallen || → scheitern

verunmöglichen → verhindern

verunreinigen → beschmutzen

verunsichern → irremachen

verunstalten → entstellen

veruntreuen: unterschlagen, hinterziehen, in die eigene Tasche stecken, unrechtmäßig ausgeben/behalten, betrügen

verursachen → bewirken || → anrichten

verurteilen: aburteilen, die Schuld geben, mit Strafe belegen, eine Strafe auferlegen/verhängen, verdammen zu, schuldig sprechen, für schuldig erklären, das Urteil sprechen, bestrafen; *ugs.:* verdonnern, verknacken || → brandmarken || → ablehnen

Verve → Schwung

vervielfachen: multiplizieren, malnehmen || → steigern || **sich v.** → zunehmen

vervielfältigen → kopieren

vervollkommen → ergänzen || → verbessern || **sich v.** → s. bilden || → s. runden

vervollständigen → ergänzen

verwachsen → verheilen || zusammenwachsen, zu einer Einheit werden, verschmelzen, eine Symbiose bilden || → missgestaltet || überwuchert, undurchdringlich, -zugänglich, -wegsam, -durchlässig, dicht

verwahren → aufbewahren || **sich v.**

→ protestieren || **sich v. gegen** → abstreiten

verwahrlosen: ver-, herunterkommen, verderben, -rotten, -wildern, -lottern, -schlampen, -rohen, abruttschen, -gleiten, untergehen, zugrunde gehen, auf Abwege/die schiefe Bahn/die schiefe Ebene/unter die Räder geraten/kommen, in der Gasse enden/landen/umkommen, vom rechten Weg abkommen, abwirtschaften; *ugs.:* versumpfen, -sacken, -ludern, -lumpen, auf den Hund kommen, vor die Hunde gehen || ver-, einfallen, veröden || **v. lassen** → vernachlässigen

verwahrlost: verkommen, -dorben, -lottert, -wildert, -schlampt, abgewirtschaftet, verlebt, ruiniert; *ugs.:* heruntergekommen, auf den Hund gekommen, zerlumpt, abgerissen, vergammelt || ungepflegt, -ordentlich, in Unordnung, vernachlässigt, chaotisch, wüst, liegt im Argen

verwaisen: Waise werden, die Eltern verlieren

verwaist → einsam

verwalten: betreuen, -sorgen, -wirtschaften || → führen

Verwalter: Administrator, Sach(ver)walter, Prokurator (Kloster), Kurator (Stiftung), Bevollmächtigter, Vertreter, Manager || Inspektor, Wirtschaftler

Verwaltung → Führung || → Amt

verwandeln → ändern || **sich v.** → s. ändern

verwandt: stamm-, blutsverwandt, versippt, zur Familie gehörig, von gleicher Abstammung, verschwägert, -schwistert, angeheiratet || → ähnlich || → geistesverwandt || **v. sein** → ähneln

Verwandtschaft → Familie || Ähnlichkeit, Übereinstimmung, Analogie, Gleichartigkeit, Wahlverwandtschaft

verwarnen → ermahnen

verwaschen → unklar

verwässern → verdünnen || → vereinfachen

verwechseln: vertauschen, durcheinander bringen/werfen, s. irren, s. täuschen, Fehler machen; *ugs.:* s. vertun/-hauen

verwegen → mutig

verwehen → vergehen || → verhalten

verwehren → verbieten || → verhindern || → vorenthalten

verweht → vergangen

verweichlichen → verwöhnen

verweigern → ablehnen || → verbieten || → vorenthalten || **sich v.** → verzichten || s. nicht hingeben, s. versagen, s. nicht verführen lassen || → aussteigen

verweilen → s. aufhalten || → zögern

Verweis → Tadel || Hinweis

verweisen → tadeln || **v. an:** weisen/schicken/beordern zu, empfehlen an || **v. auf** → hinweisen || **des Landes v.** → ausweisen

verwelken → welken

verwelkt → welk

verwendbar → brauchbar

verwenden → gebrauchen || **sich v. für:** Fürsprache/-bitte einlegen für, bitten für, ein gutes Wort einlegen, → eintreten für

verwerfen → ablehnen

verwerflich → schändlich

verwerten → gebrauchen

verwesen → faulen

Verwesung → Fäulnis

verwischen → schlagen

verwickeln: hineinziehen, absorbieren, verstricken || → verwirren || **sich v.** → s. verfangen

verwickelt → schwierig || → wirt

verwildern → verwahrlosen

verwinden → überstehen

verwirken: s. um das Recht bringen, (zur Strafe) einbüßen, verlieren, -scherzen, -spielen

verwirklichen: realisieren, in die Tat umsetzen, Ernst/wahr/wirklich machen, aus-, durchführen, zur Durchführung bringen, (s.) erfüllen, Wirklichkeit/Realität werden lassen, ins Werk/in Szene setzen, vollstrecken, -bringen, -ziehen, zustande/-wege bringen, bewerkstelligen, in die Wege leiten, über die Bühne bringen, abwickeln, leisten, schaffen, meistern; *ugs.:* schmeißen, hinkriegen, durchziehen || **sich v.** → eintreten

verwirren: verwickeln, -filzen, -stricken, -heddern, -haspeln, -schlingen, -flechten, -knäueln; *ugs.:* verfitzen || → irremachen

verwirrt → konfus || → verlegen || → bestürzt

Verwirrung: Konfusion, Rat-, Hilfslosigkeit, Bestürzung, -troffenheit, Entgeisterung, Fassungslosigkeit, Verblüffung, Sprachlosigkeit, Erschütterung, Kopflosigkeit, Desorientierung

verwischen: unkenntlich/-deutlich machen, verschleiern, -nebeln, -dunkeln, (Spuren) beseitigen, tilgen || **sich v.:** verschwimmen, undeutlich/-scharf werden, entgleiten, -rücken

verwittern → zerfallen

verwöhnen: auf Händen tragen, auf Rosen betten, jeden Wunsch erfüllen/von den Augen ablesen, reich beschenken, überschütten/-schwemmen mit || verziehen, -weichlichen, -zärteln, -hätscheln, -bilden, -derben; *ugs.:* verpimpeln, -päppeln, -korksen

verwöhnt → wählerisch || → verzogen

verworfen → lasterhaft

verworren → unklar || → konfus

verwunden → verletzen || → kränken

verwunderlich → merkwürdig

verwundern → erstaunen

verwundert → überrascht

verwünschen → verfluchen

verwüsten → zerstören

verzagen: die Zuversicht/Hoffnung

aufgeben, den Mut verlieren/sinken lassen, mutlos werden, alle Hoffnung fahren lassen, → verzweifeln; *ugs.:* die Flinte ins Korn werfen

verzagt → mutlos || → pessimistisch

verzählen, sich: falsch zählen/rechnen, einen Rechenfehler machen, s. verrechnen

verzahnen → verbinden

verzanken, sich → s. entzweien

verzaubern: verhexen, -wünschen || → bezaubern

Verzehr: Zeche; *schweiz.:* Konsumation || → Verbrauch

verzehren → essen || → erschöpfen || **sich v.** → s. erschöpfen || → s. sorgen

verzeichnen → entstellen || → aufschreiben

Verzeichnis → Liste

verzeihen: vergeben, nachsehen, Nachsicht zeigen, entschuldigen, Verzeihung gewähren, von einer Schuld befreien/freisprechen, exkulpieren, nicht nachtragen/übel nehmen; *ugs.:* ein Auge zudrücken, durch die Finger sehen

verzeihlich: verzeih-, entschuldbar, zu rechtfertigen, verständlich

Verzeihung: Vergebung, Entschuldigung, Nachsicht, Verständnis, Milde, Erbarmen, Schonung, Barmherzigkeit || → Straferlass || verzeihen/entschuldigen Sie (bitte)!, Pardon!, Entschuldigung!, es tut mir Leid!

verzerren → entstellen || → karikieren || → s. verletzen

verzetteln, sich: s. verfangen/-wickeln/-stricken/-lieren in, hängen bleiben; *ugs.:* s. verfilzen/-kleckern/-plempern

verzichten: Verzicht leisten, ab-, entsagen, s. versagen, s. enthalten, Abstand nehmen von, ablassen/zurücktreten von, ab-, her-, aufgeben, s. befreien/frei machen/trennen von, zurückstehen, s. etwas verweigern/nicht gönnen/(er)sparen, unterlas-

sen, nicht tun, (bleiben) lassen; *ugs.*: s. verkneifen, pfeifen/husten/spucken auf, schießen lassen, s. verbeißten

verziehen → verwöhnen || → umziehen || **sich v.:** s. wellen, s. (auf)werfen || → weggehen

verzieren: verschnörkeln, -brämen, ornamentieren, → schmücken

Verzierung: Schmuck, Dekor(ation), Ausschmückung, Schnörkel, Verschnörkelung, Rankenwerk, Zierrat, Zier, Putz, Zierde, Ornament, Muster

verzogen: verwöhnt, -weichlicht, -zärtelt, -hätschelt, -dorben; *ugs.*: verkorkst || → ungehorsam

verzögern → aufschieben || **sich v.** → s. verspäten

Verzögerung: Verschiebung, -schleppung, -langsamung, -tagung, Saumseligkeit || → Verzug || → Galgenfrist

verzückt → begeistert

Verzug: Verspätung, Rückstand, Aufschub, Ausstand, Frist || → Verzögerung

verzweifeln: in Verzweiflung geraten/fallen, keinen Ausweg mehr sehen, die Fassung verlieren, hoffnungslos sein, schwarz sehen, nicht mehr weiter wissen, s. verloren geben, jede Hoffnung aufgeben, → verzagen

verzweifelt → deprimiert || → aussichtslos || → sehr

verzweigen, sich → s. gabeln

verzwickt → schwierig

Vesper: Zwischenmahlzeit, Imbiss, Nachmittagskaffee; *öster.:* Jause || Gottesdienst (gegen Abend)

Vestibül: Vor-, Treppenhalle, Foyer

Veto → Einwand

Vettel → Schlampe

Vetter: Cousin

Vetterwirtschaft: Cliquen-, Partei-, Günstlingswirtschaft, Begünstigung, -vorzugung, Protektion, Patronage,

Nepotismus; *reg.:* Vetterleswirtschaft; *schweiz.:* Vetterliwirtschaft; *ugs.:* Klüngel

vibriieren → zittern

Vieh: (*ugs.:*) Tier, Bestie; *ugs.:* Biest || → Scheusal

viehisch → brutal

viel → reichlich || → sehr

vieldeutig → mehrdeutig

viele: Zahllose, -reiche, Unzählige, -gezählte, -zählbare, unendliche, endlose, Dutzende, Hunderte, Tausende, Millionen, nicht wenige, eine große Zahl von, eine ganze Reihe, Heerscharen, Legionen, eine Menge/Anzahl/Unzahl/Vielzahl/Masse, eine breite Palette von, massenhaft, haufen-, scharenweise; *ugs.:* massig, ein Berg/Haufen/Rattenschwanz von

vielelei → allerlei

vielfach → wiederholt

Vielfalt: Mannigfaltigkeit, Vielförmigkeit, -gestaltigkeit, Reichtum, -haltigkeit, Abwechslung, Buntheit, Farbigkeit, Fülle, großes Angebot, große Auswahl, Palette, Variationsbreite, Gemisch, Verschiedenartigkeit, Skala; *ugs.:* Menge, Masse

vielfältig → mannigfaltig

vielförmig → mannigfaltig

vieliggestaltig → mannigfaltig

vielleicht → möglicherweise || → annähernd

vielmals → wiederholt || → sehr

vielmehr → eher || → oder || → sondern

vielsagend → informativ || → inhaltsreich, → mehrdeutig

vielseitig → mannigfaltig || universal, universell, allseitig, an vielem interessiert, für vieles zugänglich/aufgeschlossen, in vielen Gebieten bewandert/-schlagen/-gab/routiniert

vielsprachig: mehrsprachig, mehrere Sprachen sprechend/beherrschend, polyglott

viel versprechend → Erfolg versprechend

Vielzahl → Menge

vierschrötig → klobig

Viertel: Stadtbezirk, -teil, Gegend;

öster.: Quartier, Gretzl

vif → lebhaft

vigilant: aufmerksam, wach,
→ schlau

Viola: Bratsche

Violine: Geige; *ugs.:* Fiedel

Viper: Otter, Giftschlange

viril: männlich, maskulin

virtuos: (technisch) vollkommen, meisterhaft, → großartig

virulent: hochansteckend, krankheitserregend, infektiös, giftig, toxisch

Visage → Gesicht

vis-a-vis → gegenüber

visieren → zielen

Vision → Einbildung

Visite: (Kranken)besuch, Arztvisite; *ugs.:* Stippvisite (kurz)

Vita → Biografie

vital: lebenswichtig, für die Existenz entscheidend / ausschlaggebend / grundlegend / bestimmend, fundamental || lebenskräftig, -voll, voller Lebenskraft, → lebhaft

Vitalität: Lebenskraft, -wille, -fähigkeit || → Schwung

Vitrine: Glasschrank, Schaukasten

Vogel: *Kinderspr.:* Piepmatz || **lustiger V.** → Spaßvogel || **lockerer V.**

→ Leichtfuß || **seltsamer V.** → Sonderling

vogelfrei → geächtet

Vogelscheuche: Strohhmann, -puppe, Scheuche, Getreidepuppe || *abwertend:* hässliche Frau; *ugs.:* Schreckschraube, Krauthexe

Vokabular → Wortschatz

Volant: Lenkrad, Steuer || → Besatz

Volk: Völkerschaft, Volksgemeinschaft, Nation || → Bevölkerung || → Menge || **das gemeine V.** → Pöbel

Volksbefragung → Meinungsforschung

Volkentscheid: Volksabstimmung, -befragung, -begehren, Referendum, Plebiszit

Volksfest → Jahrmarkt

Volksherrschaft → Demokratie

volkstümlich → populär

Volkvertretung: Parlament, Abgeordnetenhaus

voll: (an)gefüllt, randvoll, zum Überlaufen, ein gerüttelt Maß || → belegt || → ganz || → betrunken || → satt || → dick || → high || **brechend v.** → überfüllt

voll laden → laden

vollauf → ganz

vollblütig: reinrassig, aus edler Zucht stammend || → lebhaft

vollbringen → bewältigen

volleibig → dick

vollenden → fertig machen

vollendet → vollkommen || → fertig

vollends → ganz

Vollendung → Meisterschaft

Völlerei → Gelage

vollführen → ausführen

völlig → ganz

volljährig: mündig, erwachsen, großjährig; *veraltet:* majorenn

vollkommen → ganz || vollendet, fehlerlos, -frei, perfekt, tadel-, makellos,

untadelig, vorbildlich, mustergültig, -haft, unübertroffen, -erreicht, -vergleichbar, ideal, vollwertig, beispiel-

los, abgerundet, einwandfrei

Vollkommenheit → Meisterschaft

Vollmacht → Recht

vollschlank → dick

vollständig → komplett || → ganz

vollstrecken → ausführen

Volltreffer: Hauptgewinn, Großes

Los, Glückslos, erster Preis

volltrunken → betrunken

vollwertig → vollkommen || → gleich

vollzählig → komplett || → alle

vollziehen → ausführen || **sich v.**

→ geschehen

Volumen: Rauminhalt, Fassungskraft, -vermögen, Füllmenge, räuml. Ausmaße || → Fülle

voluminös → dick

von: vonseiten, seitens, durch, aus

voneinander: einer vom andern, auseinander, gegenseitig

vor: hervor, -aus || nach vorn, voran || aus, bewirkt durch, wegen, aufgrund || gegen

vorab → zuerst

voran → vorwärts

vorangehen: vorne/an der Spitze gehen, anführen || vorwärts gehen, von der Hand gehen, vorwärts kommen, vorankommen, s. gut entwickeln, Fortschritte machen; *ugs.:* flutschen, vom Fleck kommen || führen, bahnbrechen, vorstoßen, die Richtung angeben, den Weg weisen/zeigen, wegweisen, Neuland betreten, vorzeichnen

vorankommen: vorwärts kommen, vorrücken, s. vorwärts bewegen, einen Weg/eine Strecke zurücklegen || → fortschreiten || → vorangehen

voranstellen: an den Anfang stellen, vorwegnehmen, -sagen, vorausbemerken, einleitend sagen

vorantreiben → beschleunigen

voraus: vor, vorher, -an, vorne(weg), an der Spitze || → zuerst

vorausahnen → ahnen

vorausbemerken → voranstellen

voraushaben: überlegen/im Vorteil sein, mehr wissen/kennen, größere Erfahrung haben, geschulter sein

vorausagbar → absehbar

Vorausage: Vorhersage, Prophezeiung, Prognose, Vorausbestimmung, Weissagung, Orakel

vorausagen → prophezeien

vorausschicken → voranstellen

voraussehbar → absehbar

voraussehen → absehen || → prophezeien || → ahnen

voraussetzen: als vorhanden/selbstverständlich/gegeben annehmen, zur Voraussetzung / Grundlage / Basis / Bedingung machen, zugrunde legen, ausgehen von, unterstellen, den Fall setzen || → erfordern

Voraussetzung: (Vor)bedingung, Annahme, Prämisse || Grundlage, Ausgangspunkt, Basis, Fundament

voraussichtlich → wahrscheinlich

vorauszahlen → vorstrecken

vorauszusehen → absehbar

vorbauen → vorsorgen

Vorbedingung → Voraussetzung

Vorbehalt → Einschränkung || → Skepsis

vorbehalten, sich → offenlassen

vorbehaltlich → bedingt

vorbehaltlos → bedingungslos

vorbei → vergangen

vorbeibenehmen, sich → entgleisen

vorbeigehen → vergehen || vorüber-, entlanggehen, passieren || → besuchen

vorbeikommen → besuchen

vorbeimarschieren → paradieren

vorbeischießen → verfehlen

Vorbemerkung → Einleitung

vorbereiten: bereitlegen, -stellen, -halten, zurechtlegen, -machen, fertig machen, (her)richten || → anbahnen || → planen || **sich v.** → s. einstellen auf

Vorbereiter → Pionier

vorbestimmt → schicksalhaft

vorbeugen → vorsorgen || zu verhindern/-hindern suchen, s. immunisieren/schützen gegen || **sich v.:** s. nach vorn beugen, s. vorlegen

vorbeugend → prophylaktisch

Vorbild ♂ Ideal || → Idol || → Muster

vorbildlich → musterhaft

Vorbote → Anzeichen

vorbringen: zur Sprache bringen, ins Feld/Treffen führen, in die Diskussion werfen, vortragen, → äußern; *ugs.:* aufs Tapet bringen, anbringen

vordem → früher

- vordergründig** → oberflächlich ||
→ durchsichtig
- vorderhand** → einstweilen
- Vorderseite** → Fassade
- vordrängen, sich:** s. drängeln, s. nach vorne schieben, nicht warten können, s. nicht anstellen/einreihen, s. um jeden Preis einen Weg/Platz verschaffen || s. auffällig benehmen, s. selbst besonders hervorheben, s. aufdrängen, s. aufspielen, unangenehm auffallen
- vordringen:** (gewaltsam) vorwärts dringen, vorstoßen, -prellen, -rücken, -stürmen, -preschen
- Vordruck:** Formular, Formblatt
- voreilig** → überstürzt
- voreingenommen** → parteiisch
- vorenthalten** → verschweigen || verweigern, -sagen, -wehren, nicht geben/gewähren/übereignen/-lassen/verabfolgen, nicht zuteil werden/zukommen lassen
- vorerst** → zuerst
- Vorfahr** → Ahn(e)
- Vorfall** → Ereignis
- vorfallen** → geschehen
- vorfinden** → antreffen || → finden
- Vorfreude** → Spannung
- vorfühlen:** seine Fühler ausstrecken, s. vortasten, (die Lage) sondieren, vorsichtig erkunden/-forschen/in Erfahrung bringen/aufspüren, s. umsehen
- vorführen** → aufführen || → zeigen
- Vorführung** → Aufführung
- Vorgang** → Ablauf
- vorgaukeln** → vortäuschen || → täuschen || → heucheln || **sich v.** → s. einbilden
- vorgeben** → vortäuschen || → täuschen || → heucheln
- Vorgefühl** → Ahnung
- vorgehen:** voran-, vorausgehen || → geschehen || bestimmte Maßnahmen ergreifen, etwas unternehmen, → handeln || wichtiger/dringender sein, Vorrang haben, mehr bedeuten || eine zu frühe Zeit anzeigen (Uhr) ||
- v. gegen** → ankämpfen || → angreifen
- Vorgehen:** Procedere || → Aktion
- Vorgeschichte:** Früh-, Urgeschichte, Prähistorie || Vorleben, Lebens-, Entwicklungsgeschichte, Werdegang, Biografie
- Vorgesetzter** → Chef
- vorgreifen** → antizipieren
- vorhaben** → beabsichtigen
- Vorhaben** → Absicht || → Unternehmung
- vorhalten:** vorwerfen, Vorwürfe/-haltungen machen, tadeln, → beschuldigen; *ugs.:* unter die Nase reiben, aufs (Butter)brod schmieren
- Vorhaltung** → Vorwurf
- vorhanden** → lieferbar
- Vorhang:** Gardine, Store, Portiere (Tür)
- vorher** → früher
- vorherrschen** → überwiegen
- Vorhersage** → Voraussage
- vorhersagen** → prophezeien
- vorhersehbar** → absehbar
- vorhersehen** → absehen || → prophezeien || → ahnen
- vorhin:** gerade, eben, vor wenigen Augenblicken, kürzlich, vor kurzer/nicht langer Zeit, vor kurzem
- Vorhut:** Stoß-, Vortrupp
- vorig:** vergangen, letzt; *ugs.:* verflossen
- Vorkämpfer** → Pionier
- vorknöpfen, sich** → zurechtweisen
- vorkommen** → geschehen || → auftreten || → scheinen
- Vorkommnis** → Ereignis
- vorladen** → laden
- Vorlage** → Muster || → Antrag
- Vorläufer** → Pionier
- vorläufig** → einstweilen || → notdürftig
- vorlaut:** altklug, vorwitzig, naseweis, frech, keck, kess, dreist; *ugs.:* neunmalklug

vorlegen: unterbreiten, zur Einsichtnahme geben/hinlegen, präsentieren, offerieren, übergeben, über-, einreichen || → vorstrecken || → auf-tischen

vorlesen → vortragen

Vorlesung: Kolleg (Hochschule)

Vorliebe: Faible, spezielle Neigung, besonderes Interesse, Sympathie, Schwäche, Hang, Zug, Manie; *ugs.:* Tick

vorlieb nehmen → s. begnügen

vorliegen: s. in jmds. Händen befinden (Schriftstück), zur Verfügung stehen, vorhanden/im Besitz sein || bestehen, existieren, s. finden, anfallen

vormachen → zeigen || → vortäuschen || → täuschen || → heucheln || s. etwas v. → s. einbilden

vormals → früher

vormerken → reservieren || auf die Warteliste setzen, aufschreiben, notieren

vorn: davor, voraus, voran, an der Spitze/ersten Stelle, vor den andern, vorneweg || im Vordergrund

vornehm: fein(sinnig, -fühlend), edel, nobel, distinguiert, kultiviert, manierlich, honorig, gentlemanlike, würdevoll, adlig, (hoch-)herrschaftlich || → elegant

vornehmen, sich → beabsichtigen || **sich jmdn. v.:** jmdn. zur Rede stellen, zur Verantwortung ziehen, zurechtweisen, maßregeln, eine Lektion/Lehre erteilen, die Meinung sagen, in die Schranken weisen; *ugs.:* s. jmdn. kaufen/vorknöpfen/greifen, jmdm. aufs Dach steigen, den Kopf waschen, die Leviten lesen, eins auf den Deckel geben, jmdn. ins Gebet nehmen

vornehmlich → besonders

Vorort: Vorstadt(siedlung), Trabanten-, Satellitenstadt, Stadtrand, Vorstadt, Außenbezirk

Vorrang: Priorität, Primat, Vormachtstellung, bevorzugte Stellung, Vor-, Erstrangigkeit, Dominanz, Überlegenheit || → Vorrecht

Vorrat: Reserve, Rücklage, Reservoir, Bestand, Stock, Lager, Potenzial, → Bestand; *ugs.:* Fettpolster, Hamsterkiste, Topf

vorrätig → lieferbar

Vorrecht: Privileg(ium), Erst-, Vorzugs-, Sonderrecht, Priorität, Vorrang, -tritt, -zug, Vergünstigung, Bevorzugung

Vorreiter → Pionier

vorrücken: vormarschieren, -preschen, zum Angriff übergehen || → vorankommen

vorsagen: einsagen, ein-, zuflüstern, vorreden, -sprechen; *ugs.:* einhelfen

Vorsatz → Absicht

vorsätzlich → absichtlich

Vorschau: Vorankündigung, (Programm)überblick

vorschieben → s. herausreden

vorschießen → vorstrecken

Vorschlag: Empfehlung, Anregung, Rat(schlag), Tipp, → Angebot

vorschlagen: einen Vorschlag machen/unterbreiten, anregen, eine Anregung geben, (an-, zu)raten, einen Rat geben/erteilen, (an)empfehlen, nahe legen, zu bedenken/erwägen geben, zur Diskussion stellen/Sprache bringen, antragen, -bieten, ein Angebot machen

vorschnell → überstürzt

vorschreiben → befehlen

Vorschrift → Anweisung || → Befehl

vorschriftsmäßig → ordnungsgemäß

Vorschuss: Voraus-, Abschlagszahlung

vorschützen → vortäuschen || → täuschen || → heucheln

vorschweben: s. vorstellen, s. ausdenken, im Sinn haben, s. ersinnen, träumen von

vorschwindeln → lügen

vorsehen: in Aussicht nehmen, aus-
ersehen, bestimmen || → einplanen ||
sich v. → aufpassen

vorsetzen → aufhängen

vorsichtig: mit Vorsicht, wachsam,
ängstlich, misstrauisch, argwöhnisch,
skeptisch, zweifelnd, unsicher, voller
Argwohn, auf der Hut || → schonend

vorsichtshalber: zur Vorsicht, si-
cherheitshalber, für alle Fälle, vor-
sorglich; *ugs.:* lieber

Vorsitz → Leitung

vorsorgen: Vorsorge/-kehrungen
treffen, vorbeugen, -bauen, im Vor-
aus sorgen für/s. kümmern um,
rechtzeitig etwas unternehmen, zu-
vorkommen || s. mit allem versehen/
-sorgen, einlagern, (auf)speichern,
einkellern, sammeln, horten, zurück-,
weglegen, sparen

vorsorglich: weit blickend, umsich-
tig, überlegt, bedacht, vorausschau-
end, wohl erwogen, verantwortungs-
bewusst || → vorsichtshalber

Vorspeise: Vorgericht, Hors d'œuvre,
Entree, Appetizer

vorspiegeln → vortäuschen || → täu-
schen || → heucheln || **sich v.** → s. ein-
bilden

Vorspiegelung → Täuschung ||
→ Blendwerk || → Einbildung

Vorspiel → Prolog || Overture

vorsprechen → vorsagen || → vortra-
gen || → besuchen || **v. bei** → herantre-
ten an

vorspringen: über-, vor-, herausste-
hen, (her)vor-, herausragen, über-
hängen, -ragen

Vorsprung → Vorteil || Ausläufer,
Spitze, Zipfel, Zunge

Vorstand → Leitung

vorstehen → leiten

Vorsteher → Leiter

vorstellbar → möglich

vorstellen: bekannt machen, jmdn.
einführen, die Bekanntschaft herbei-
führen, zusammenführen, -bringen ||

→ darstellen || → repräsentieren ||
sich v.: einen ersten Besuch machen
(Bewerbung), s. bekannt machen || s.
ein Bild/eine Vorstellung/einen Be-
griff machen, s. ausmalen, s. denken,
s. vor Augen führen, s. vergegenwärti-
gen, s. ins Bewusstsein rufen, s. be-
wusst machen

Vorstellung → Ansicht || → Gedanke
|| → Aufführung || Einführung, Be-
kanntmachung || → Einbildung

Vorstoß → Angriff

vorstoßen → vordringen

vorstrecken: (aus)leihen, borgen,
vor-, auslegen, verauslagen, voraus-
zahlen, bevorschussen, vorläufig be-
zahlen; *ugs.:* vorschießen

vortasten, sich → vorfühlen

vortäuschen: vorspiegeln, -gaukeln,
-geben, -schützen, -machen, ein fal-
sches Bild geben, fälschlich behaup-
ten, einen falschen Eindruck erwe-
cken || → täuschen || → heucheln

Vorteil: Vorsprung, Überlegenheit,
Oberhand, Plus, Trumpf; *ugs.:*
Oberwasser || → Nutzen

vorteilhaft → günstig || → einträglich

Vortrag → Rede || → Darbietung

vortragen: vorsprechen, -singen,
vor-, verlesen, rezitieren, deklamie-
ren, referieren, einen Vortrag/eine
Ansprache/Rede/ein Referat halten,
das Wort ergreifen, etwas zum Besten
geben, zu Gehör bringen, → aufsa-
gen; *ugs.:* tönen || → äußern

vortrefflich → ausgezeichnet

Vortrupp: Vorhut, Stoßtrupp

vorüber → vergangen

vorübergehen → vergehen || → pas-
sieren

vorübergehend: zeitweilig, -weise,
momentan, eine Zeitlang, nicht dau-
ernd, temporär, für einen Augen-
blick, kurzfristig, für den Übergang,
episodisch, periodisch, sporadisch,
von Zeit zu Zeit, stellen-, stoßweise ||
→ vergänglich || → notdürftig

Vorurteil: Voreingenommenheit, Parteilichkeit, Befangenheit, Einseitigkeit, Engstirnigkeit, Unduldsamkeit, Intoleranz, Verblendung
vorurteilslos → sachlich
Vorwand → Ausflucht
vorwärts: nach vorn, voran || weiter, marsch, fort, avanti, los; *ugs.:* (hopp) hopp || aufwärts, bergauf, nach oben, hinauf, empor
vorwärts gehen → vorangehen
vorwärts kommen → vorankommen || → fortschreiten || → aufsteigen
vorwärts treiben → beschleunigen
vorweg → zuerst
vorwegnehmen → antizipieren
vorweisen → zeigen
Vorwelt → Vergangenheit
vorwerfen → vorhalten
vorwiegend → meist || → besonders
vorwitzig → vorlaut
Vorwort → Einleitung
Vorwurf: Vorhaltung, An-, Beschuldigung, (An)klage, → Tadel

Vorzeichen → Anzeichen
vorzeigen → zeigen
Vorzeit → Vergangenheit
vorzeitig: zu früh, früher als erwartet, verfrüht, vor der Zeit
vorziehen → begünstigen
Vorzimmer: Sekretariat, Anmelde-
 raum, Anmeldung, Empfang(sraum),
 Rezeption
Vorzug → Vorrecht || Qualität, gute
 Eigenschaft, schöner Zug, Vorteil
vorzüglich → ausgezeichnet
vorzugsweise → besonders
votieren → wählen
Votum: Gelübde, Gelöbnis || Mei-
 nungsäußerung, Stimme, Urteil
vulgär → anstößig
Vulva: Scham, weibliches Genitale,
 Schoß; *ugs.:* Rose, Lotosblüte, Jades-
 tor, Pforte, Mitte der Welt, Feige,
 Pflaume, Muschel, Muschi, Mimi,
 Katze, Schote, Brötchen, Dose,
 Schlitz, Ritze, Möse; *derb:* Büchse,
 Loch, Fotze

W

waag(e)recht: horizontal
wabbelig → schwabbelig
wach: munter, ausgeschlafen, hellwach; *ugs.:* auf, senkrecht im Bett || → klug || **w. sein** → wachen

Wache: (Wach)posten, Wachthabender, Wachmann(schaft), Bewachung, → Aufseher; *dicht.:* Wacht || Posten, Wachdienst, Aufsicht || → Revier || **W. stehen** → wachen

wachen: munter/wach sein, nicht schlafen, wach liegen, aufbleiben, -sitzen, keinen Schlaf finden; *ugs.:* auf sein, kein Auge zutun können || Wache/(auf) Posten stehen, Wache/die Wacht halten, aufpassen, beobachten; *ugs.:* Wache/Posten schieben, Schmiere stehen

Wacholder: Machandel; *reg.:* Kranwitt, Krammet, Quackelbusch

wachrütteln → aufwecken || → auf-rütteln

wachsam → aufmerksam || → vor-sichtig

wachsen: mit Wachs bestreichen/einreiben, einwachsen, -bohnern; *öster.:* einlassen, wachseln || → an-wachsen || → aufblühen || → heran-wachsen || → gedeihen

Wachstum → Zunahme || → Ent-wicklung || → Reifezeit

Wächter: (Wach)posten, Wachmann, → Aufseher

Wachtmeister → Polizist

wack(e)lig: schwankend, kippelig, nicht fest stehend, wankend, labil || locker, lose, gelockert || → gebrech-lich || → unsicher

wackeln: locker/lose/nicht fest sein || schlackern, kipplern, zuckeln || → schwanken || → zappeln

wacker → rechtschaffen || → gehörig || → mutig

Waffe: Kampfgerät, Kriegswerk-zeug, → Pistole, → Gewehr || → Mit-tel

waffenlos: unbewaffnet, -geschützt, entwaffnet, abgerüstet, wehr-, schutz-, machtlos, nicht armiert

Wagemut → Mut

wagemutig → kühn

wagen → riskieren || → s. anmaßen

Wagen: Gefährt, Fahrzeug, Fuhr-werk, Gespann, Karren; *ugs.:* Vehi-kel || → Auto

Waggon: Eisenbahn-, Straßenbahn-wagen

waghalsig → mutig

Wagnis: gewagtes Unternehmen/-fangen, Risiko, Abenteuer, Wage-stück, Vabanquespiel, gefährliches Vorhaben/Spiel, kühner Versuch, Experiment, Mutprobe

Wagon → Waggon

Wahl: Wahl-, Urnengang, Abstim-mung, Stimmabgabe, Votum, Option || Auswahl, -lese, Entscheidung, -schluss || Alternative, Wahlmöglich-keit, Entweder-Oder || Wunsch, Er-messen, Belieben, Gutdünken, Wol-len || Ernennung, Bestimmung

wahlberechtigt: abstimmungs-, stimmberechtigt; *schweiz.:* stimmfä-hig

wählen: (ab)stimmen, seine Stimme abgeben, seine Wahl treffen, durch Wahl bestimmen, votieren, s. ent-scheiden/plädieren für, optieren, be-schließen || → auswählen || → ent-scheiden || → ernennen

wählerisch: anspruchsvoll, schwer zu befriedigen, kritisch, eigen, extra, dif-

ferenziert, verfeinert; *ugs.*: mäklig, schleckig

wahllos: willkürlich, beliebig, nach Belieben/Gutdünken || → kritiklos || → planlos

Wahlspruch → Losung

wahlweise → abwechselnd

Wahn → Einbildung

wähnen → vermuten

Wahnsinn: Geisteskrankheit, -störung, -gestörtheit, (geistige) Umnachtung, Gemütskrankheit, Blödsinn, Irresein, Irrsinn, Seelenstörung, Schwachsinn, Idiotie, Verblödung, Debilität, Imbezillität, Demenz; *med.*: Phrenesie; *ugs.*: Verrücktheit || → Unsinn

wahnsinnig → geistesgestört || → sehr

Wahnsinniger → Irrer

wahr: wirklich, tatsächlich, real, echt, nicht erfunden, der Wahrheit entsprechend, wahrheitsgetreu, nicht zu bezweifeln, richtig, zutreffend, ungelogen, unwiderleglich, belegt, -glaubig, glaubhaft, -würdig, gewiss, sicher || → aufrichtig || **w. sein** → stimmen || **w. machen** → verwirklichen || **w. werden** → eintreten

wahren → aufrechterhalten || → schützen || **das Gesicht w.** → s. beherrschen

währen → dauern

während: als, da, solange, derweil, indem, indes, im Verlauf/Fortgang/Fortlauf von, in(mitten), bei, unterdessen, inzwischen, einstweilen, währenddessen, in der Zwischenzeit, zwischenzeitlich

wahrhaftig → aufrichtig || → fürwahr

Wahrheit: Wirklichkeit, Tatsache, Tatsächlichkeit, Realität, Richtigkeit, Gewissheit

wahrlich → fürwahr

wahrnehmbar: sicht-, erkenn-, aufnehm-, sehbar, zu sehen

wahrnehmen → bemerken || → nutzen || → berücksichtigen

Wahrnehmung: (Sinnes)eindruck, Perzeption, Erfassen, Aufnehmen || Entdeckung, Beobachtung, Empfinden

wahrsagen → hellsehen

Wahrsager: Prophet, (Hell)seher, Zeichen-, Sterndeuter, Weissager, Haruspex, Augur, Kunder, Gedankenleser

wahrscheinlich: aller Wahrscheinlichkeit/Voraussicht nach, höchstwahrscheinlich, voraussichtlich, vermutlich, mutmaßlich, angeblich, sicherlich, es ist möglich/denkbar, wenn nicht alle Zeichen trügen, anscheinend, möglicherweise, vielleicht, wohl || → möglich

Währung: Valuta, Geld || **fremde W.**: Devisen, ausländische Zahlungsmittel

Wahrzeichen: Symbol, Zeichen, Sinnbild

Waidmann → Weidmann

Wald: Forst, Gehölz, Holz, Hain; *dicht.*: Tann(icht)

walken → kneten

Walkman: Pocketrecorder, Kassettenrekorder mit Ohrstöpsel

Wall → Mauer || → Damm

wallen → sprudeln || → pilgern || wandeln, gemächlich/gemessen gehen

wallfahrten → pilgern

walten → herrschen || **schalten und w. lassen** → gewähren lassen

Walze: Rolle, Zylinder, Trommel, Welle || Platte, Tour, Leier || **auf der W.** → unterwegs || **auf die W. gehen** → wandern

wälzen → rollen || → durchsehen || **sich w.**: s. herumwerfen, s. rollen

Wampe: (*ugs.*): Dunlopreifen, Rettungsringe, Schwimmgürtel || → Bauch

Wand: Mauer || → Kluft

Wandel: (allmähliche) Veränderung, Wechsel, (Um)wandlung, (Um)ände-

rung, Wende, Übergang, Umstellung, -gestaltung, -bruch, -schwung, -kehr, -wälzung, Revolution, Erneuerung, Neuorientierung, -ordnung, -regelung, -beginn, -belebung, Reform

wandelbar → veränderlich

wandeln → gehen || → ändern || **sich w.** → s. ändern || → schwanken

Wanderer: Pilger, Wandersmann, Wanderbursche, -geselle, -vogel, Ausflügler, Spaziergänger, Tourist

wandern: eine(n) Wanderung/Ausflug/Marsch/Spaziergang/Trekking machen, (zu Fuß) gehen, marschieren, s. (fort)bewegen, pilgern, s. begeben nach, (herum)ziehen, (herum-, umher)streifen, spazieren (gehen), ins Grüne gehen, schreiten, stiefeln, stromern, auf die Wanderschaft/Walze gehen, walzen; *gehoben:* schweifen; *ugs.:* tippeln, zotteln, zuckeln, zockeln, hatschen, latschen

Wanderung → Ausflug

Wandlung → Wandel

Wange: Backe; *reg.:* Backen

Wankelmut: schwankende Gesinnung / Stimmung / Haltung, Unbeständigkeit, -entschlossenheit, -entschiedenheit, -schlüssigkeit, Zaghaftheit, Wankelmütigkeit, Unsicherheit, -zuverlässigkeit, -stetigkeit, Flatterhaftigkeit

wankelmütig → flatterhaft || → schwankend

wanken → schwanken

wann: zu welchem Zeitpunkt, um welche Zeit

Wanze: Abhörgerät, Spion

wappnen, sich → s. einstellen auf

Ware: Handelsobjekt, -gut, -gegenstand, Artikel, Erzeugnis, Produkt, Konsum-, Gebrauchsgut, Fabrikat || **heiße W.** → Raub

Warenhaus → Geschäft

Warenzeichen: (Schutz-, Handels-, Fabrik-, Hersteller)marke, Güte-, Handelszeichen

warm: mild, lau, lind, sommerlich, nicht kalt || geheizt, durchwärmt, überschlagen, mollig, behaglich || → herzlich || → homosexuell || vor Kälte schützend, die Kälte abhaltend || **sehr w.** → heiß

Wärme → Hitze || → Güte

wärmen: warm machen, aufwärmen, erwärmen, erhitzen || → heizen || **sich w.:** ins Warme gehen, s. warm laufen

warm halten: (*ugs.:*) hinhalten, geneigt/-wogen/wohl gesinnt/wohlwollend erhalten, dauerhaft für s. gewinnen/einnehmen/interessieren; *ugs.:* bei der Stange halten

warnen → alarmieren || auf eine Gefahr/Schwierigkeit hinweisen/aufmerksam machen, einen Wink/ein Zeichen geben, abraten, drohen || → ermahnen

Warnruf → Alarm

Warnzeichen → Alarm

Warte: Aussichtsturm, Beobachtungsstand, Ausblick, -lug, -guck || → Standpunkt

warten: ab-, zuwarten, die Dinge auf s. zukommen lassen, (s.) Zeit lassen, (aus)harren, s. gedulden, Geduld haben, geduldig sein, die Hoffnung nicht aufgeben, ausschauen || aufbleiben, wachen, nicht schlafen gehen || anstehen, s. anstellen, Schlange stehen || → pflegen || **w. auf** → erwarten

Wärter → Aufseher

Wartung → Pflege

warum: aus welchem Grunde, weshalb, wieso, wozu, weswegen, inwiefern, wofür

waschecht: kochfest || *ugs.:* ganz und gar, durch und durch, mit Haut und Haaren, → echt; *reg.:* g(e)standen

waschen: Wäsche/Waschtag haben/halten, durch-, auswaschen, durchziehen || → sauber machen || **sich w.:** baden, duschen, s. säubern, s. reinigen, s. ein-/abseifen, s. (ab)brausen,

s. abduschen, s. erfrischen || **den Kopf w.** → zurechtweisen

Waschweib → Schwätzerin

Wasser: Flüssig-, Feuchtigkeit, Nass, das feuchte/nasse Element; *scherzh.:* Gänsewein || → Gewässer || → Schweiß || → Träne || → Urin || → Mineralwasser

Wasserfall: Kaskade, Katarakt, Wassersturz

wässern: ins Wasser legen, einwässern || → sprengen

wässrig: dünn(flüssig), wasserhaltig || fade, schal, geschmacklos, lau, gehaltlos, langweilig; *ugs.:* lau, flau, mau, labberig

waten: trotten, stapfen, schlürfen; *ugs.:* staken, tigern, zockeln, zuckeln, watscheln

Watsche → Ohrfeige

watscheln → waten

wattieren → polstern

Wechsel: Turnus, regelmäßige(r) Ablauf/Reihenfolge || → Wandel || Austausch, Ablösung || → Vielfalt

Wechselbeziehung: Korrelation, Aufeinanderbezogenheit, Wechsel, Gegenseitigkeit, Verbindung, Wechselverhältnis, -wirkung

wechselhaft → unbeständig

Wechseljahre: Klimakterium, kritische Jahre, kritisches Alter; *med.:* Klimax

wechseln: um-, einwechseln, (um)tauschen, eintauschen, klein machen, konvertieren || auswechseln, ver-, austauschen, ersetzen, -neuern || ablösen, s. jmdm. anders zuwenden, umbesetzen, -stellen, alternieren || → (s.) ändern

wechselseitig: wechselweise, abwechselnd, im Wechsel mit, umschichtig, gegenseitig, korrelat(iv), mutual, mutuell, alternativ, alternierend, reziprok, interaktiv

Wechselwirkung → Wechselbeziehung

wecken: evozieren, provozieren, hervorlocken, → aufwecken || → hervor-rufen

Wedel → Schwanz || → Fächer

wedeln: fächeln, wehen || schwänzeln, mit dem Schwanz wackeln, schweifwedeln || schwenken, schwingen, schlenkern, schlackern, hin und her bewegen

Weekend: Wochenende

weg → fort || → verschwunden || → verloren || → ausverkauft

Weg: Geh-, Fahr-, Fußweg, Pfad, Steg, Steig, → Straße

(Marsch)route, Richtung, Kurs, Lauf || Gang, Besorgung, Verrichtung, Erledigung || → Reise || Möglichkeit, Mittel und Wege || **im W. stehen** → stören || **sich auf den W. machen** → weggehen || **seinen W. machen** → avancieren || **aus dem W. gehen** → meiden

Wegbereiter → Pionier

wegbringen → wegräumen

Wegelagerer → Räuber

wegen: aufgrund, infolge, aus (Anlass), angesichts, dank, kraft, um ... zu/willen, von ... her, zwecks, ob, hinsichtlich, anlässlich, weil

wegfahren → abreisen

wegfallen: aus-, fort-, entfallen, s. erübrigen, unterbleiben; *ugs.:* unter den Tisch fallen, flachfallen

Weggefährte: Partner || → Begleiter || → Ehemann

weggehen: (fort-, los)gehen, s. auf den Weg machen/begeben, s. entfernen, s. aufmachen, aufbrechen, das Feld räumen, s. in Bewegung/Marsch setzen, (das Haus) verlassen, s. fortmachen, s. absetzen, verschwinden, davongehen, von dannen/hinnen/seiner Wege gehen, wegrennen, -laufen, los-, abmarschieren, abrücken, enteilen, den Rücken kehren, s. abwenden/-kehren, wegtreten, kehrtmachen, s. um-

drehen, (zurück)weichen, s. weg-/fortbegeben, s. absentieren, das Weite suchen; *ugs.*: s. davonmachen, s. trollen, s. auf die Socken/aus dem Staub machen, los-, abziehen, s. verziehen, s. scheren, s. schleichen, s. verdrücken/-krümeln, s. schwingen, s. verdünnisieren, verduften, abstieben, -schwirren, -brausen, -rauschen, -zittern, -zwitchern, -zischen, -segeln, -hauen, s. abseilen, ver-, abdampfen, s. verzapfen, Leine ziehen, ab-, losschieben, abtanzen, es packen, s. verrollen, lostigern, abrücken, die Kurve kratzen || → ausgehen || → kündigen || → auswandern || → ausziehen

wegkommen → verloren gehen ||

über etwas w. → überstehen

weglassen: fortlassen, gehen lassen ||

→ auslassen || → streichen

weglaufen → fliehen

weglegen: fort-, ablegen, beiseite/ ad acta/zu den Akten legen, als erledigt betrachten, s. nicht mehr kümmern um, fallen lassen, aus der Hand legen, wegstellen; *ugs.*: links liegen lassen || → sparen

wegnehmen → nehmen || → stehlen

wegpacken → wegräumen

wegrationalisieren → verdrängen || → entlassen

wegräumen: forträumen, -bringen, -schaffen, -nehmen, wegschaffen, -bringen, -nehmen, -tragen, beseitigen, entfernen, beiseite/auf die Seite/aus den Augen schaffen, beiseite/aus dem Weg räumen, wegstellen, abtransportieren; *ugs.*: wegpacken, -schleppen, -tun || → aufräumen || → abraumen

wegschaffen → wegräumen

wegschicken → fortschicken || → abschicken

wegschieben: abschieben, ab-, wegrücken, zur Seite/beiseite schieben || → verdrängen

wegschleichen, sich: s. (heimlich) wegbegeben, s. fort-/weg-/davonstehlen, s. fortstehlen/-schleichen, → fliehen; *ugs.*: s. seitwärts in die Büsche schlagen, verdampfen, verduften, s. verziehen, s. dünn(e) machen, s. verdrücken, s. verdünnisieren

wegschmeißen → wegwerfen

wegschnappen → nehmen || → stehlen

wegstehlen → stehlen || **sich w.** → wegschleichen

wegstellen → wegräumen

wegtreiben → vertreiben || → abtreiben

wegtreten → weggehen

wegtun → wegräumen || → wegwerfen || → verbergen || → sparen

wegweisend → richtungweisend || → progressiv

Wegweiser: Richtungsanzeiger, Hinweistafel, Schild || → Ratgeber || → Anweisung

wegwerfen: aussondern, -rangieren, -scheiden, -stoßen, -mustern, -sieben, -sortieren, entfernen, eliminieren, beseitigen, fortwerfen, wegschaffen; *ugs.*: wegtun, weg-, fortschmeißen, weghauen, -schleudern, zum alten Eisen werfen

wegwerfend → abfällig

wegziehen → fortziehen

weh → traurig || **w. tun** → schmerzen || → kränken || → quälen

Weh → Leid

wehen: s. im Wind bewegen, flattern, fliegen, wedeln, baumeln || → blasen

wehklagen → jammern

wehleidig: (über)empfindlich, zimperlich, weichlich, jammernd, klagend, lamentierend, unleidlich || **w. sein:** nichts aushalten/(v)ertragen, ewig klagen; *ugs.*: nichts abkönnen, ewig rumheulen

wehmütig → traurig

Wehr → Bollwerk || **sich zur W. setzen** → s. wehren

Wehrdienst → Kriegsdienst
wehren → bekämpfen || **sich w.:** s. zur Wehr setzen, s. widersetzen, s. sträuben, s. nichts gefallen lassen, seine Unschuld beweisen, → aufbegehren, s. rechtfertigen, s. reinwaschen wollen, → s. verteidigen; *ugs.:* s. auf die Hinterbeine stellen
wehrlos unbewaffnet, waffenlos, ohne Waffen || → schutzlos
Weib → Frau || → Ehefrau
weiblich: feminin, frauenhaft
weich: samtig, samtartig, seidig, flaumig, flauschig, wollig, mollig, daunen-, feder-, samtweich, zart || → elastisch || → schwabbelig || → empfindsam || → nachgiebig || → weichlich || → mürbe || → gar || **w. werden** → nachgeben || **w. machen:** *ugs.:* gar kochen || → überreden
weichen → nachgeben
weichherzig → gütig
weichlich: verzärtelt, -weichlicht, weich, empfindlich, mimosenhaft, zimperlich, wehleidig, unmännlich, feminin; *ugs.:* weibisch, pimpelig || → nachgiebig
Weichling → Schwächling || → Feigling
Weide: Weideland, -platz, Viehweide, Trift, Koppel, → Wiese; *öster.:* Senne
weiden: äsen, Gras fressen, grasen || grasen lassen, hüten, beaufsichtigen, zur Weide führen || **sich w. an** → sich freuen || → schadenfroh sein
Weidenkätzchen: Palmkätzchen
Weidmann: Jäger(smännlich)
weigern, sich → ablehnen
Weigerung → Ablehnung || → Widerstand
Weihe → Festlichkeit || Einweihung, Enthüllung, Taufe || Weihung, Segen, Konsekration
weihen: heiligen, segnen, die Weihe erteilen, konsekrieren || → einweihen || → widmen

Weiher: Teich, Tümpel, Pfuhl, See, Gewässer; *abwertend:* Pfütze
weihevoll → feierlich
Weihnachten: Heiliger Abend, Heiligabend, Christ-, Weihnachtsfest, -abend, Heilige Nacht; *dicht.:* Weihnacht || Feier-, Festtage
Weihnachtsbaum: Christ-, Tannen-, Lichterbaum
Weihnachtsrose: Christrose; *volkst.:* Schneeblume, Schneerose
weil: da, zumal, → wegen
Weile: Augenblick, Moment, Nu, Weilchen || **eine W.:** einige/kurze Zeit
weilen → s. aufhalten
Wein: Reben-, Traubensaft; *scherzh.:* Sorgenbrecher; *gehoben:* edles Nass
Weinbauer: Winzer; *reg., öster.:* (Wein)hauer; *reg., schweiz.:* Reb- bauer, Wingerter
Weinbeere: (Wein)traube || Rosine, Sultanine; *reg.:* Zibebe
weinen: Tränen vergießen, s. in Tränen auflösen, in Tränen zerfließen/schwimmen, s. der Tränen nicht erwehren können, feuchte Augen bekommen, schluchzen, wimmern; *ugs.:* heulen, flennen, greinen, plärren, Konzert machen, quarren, quäken, jaulen; *reg.:* plinsen, piensen
Weinlese: (Trauben-, Beeren)lese, (Wein-, Trauben)ernte
Weinrebe: Wein-, Rebstock, (Edel-, Kultur)rebe; *ugs.:* Wein
Weintraube: Weinbeere, Traube
weise: welterfahren, -klug, lebenserfahren, -klug, abgeklärt, überlegen, philosophisch, gereift, reif, wissend, → klug
Weise → Art || → Melodie || **in dieser W.** → wie || **auf welche W.** → wie || **in gleicher W.** → ebenso
weisen → zeigen || → schicken || **w. auf** → hinweisen || **von sich w.** → abstreiten
Weisheit → Erfahrung || → Klugheit

weismachen → einreden
weiß → blass || → grau
weissagen → prophezeien
Weissager → Prophet
Weissagung → Voraussage
weißen: weiß machen/streichen/malen, tünchen, kalken; *reg.*: weißeln
Weißkäse → Quark
Weißkraut: Weißkohl; *volkst.*: Kabbes; *schweiz.*: (Weiß)kabis
Weisung: Verhaltensmaßregel, Direktive, Instruktion, Reglement, Unterrichtung, Belehrung, Statut, Satzung, Regulativ || Auftrag, → Befehl
weit → fern || → ausgedehnt || → sehr || **w. und breit** → überall
weitaus: bei weitem, ganz und gar, sehr viel, ungleich
Weitblick: Vorausschau, Scharfblick || → Erfahrung
weit blickend: weitsichtig, weit schauend, voraussehend, -schauend, -blickend || → klug
Weite → Ferne || → Ausmaß
weiten → ausdehnen || **sich w.** → s. ausdehnen
weiter: sonstig, übrig, zusätzlich, neu (Fragen) || → außerdem || → weiterhin || → vorwärts
weiterbestehen → fortbestehen
weiterbilden → s. fortbilden
weiterentwickeln: entwickeln, ausbauen, weiterbringen, vorwärtsbringen, -treiben, vervollkommen, -bessern, -edeln, intensivieren, vergrößern, -stärken, fördern, steigern, erweitern, optimieren || **sich w.** → fortschreiten
weitererzählen → ausplaudern
weiterführen → fortfahren
weitergeben → übergeben || weiterreichen, -leiten, durchgeben, -sagen, -funken, übermitteln, senden, melden, mitteilen || → ausplaudern || → überliefern
weitergehen: weiterlaufen, -rennen; *ugs.*: zugehen || → fortfahren

weiterhin: weiter, nach wie vor, wie bisher, noch immer, auch jetzt noch || → künftig
weiterkommen → Erfolg haben || vorankommen, -schreiten, weitergehen, vom Fleck kommen
weiterleiten → weitergeben
weitermachen → fortfahren || → bleiben bei
weiterreichen → weitergeben
weetersagen → ausplaudern
weit gehend: vieles umfassend, fast vollständig, → beträchtlich || → überwiegend || → generell
weitherzig → tolerant || → freigebig
weithin → generell
weitläufig → ausführlich || → ausgedehnt || entfernt (Verwandter); *ugs.*: um die Ecke
weit reichend → folgenschwer
weitschweifig → ausführlich
weitsichtig → weit blickend
weit tragend → folgenschwer
welk: verwelkt, nicht mehr frisch, verblüht, -dorrt, -trocknet, schlaff geworden || → faltig
welken: verwelken, welk/schlaff werden, ver-, abblühen, verdorren, -trocknen, -gilben, nicht mehr grünen, absterben, verkümmern, eingehen || → altern
Welle: Woge, Brecher; *pl.*: Gischt, Brandung, Seegang, Wellenschlag, Dünung || Locke
wellen: locken, kräuseln, ondolieren || **sich w.:** s. verziehen, s. (auf)werfen
wellig → lockig || hügelig, gebirgig, bergig, uneben; *ugs.*: buck(e)lig
Welt: Erde, Erdkreis, -ball, Diesseits || **zur W. bringen** → gebären || **zur W. kommen** → geboren werden || **aus der W. scheiden** → sterben || **alle W.** → alle
Weltall → All
Weltanschauung: Weltbild, Lebensansicht, Anschauungsweise, Denkweise, -art, Philosophie, Einstellung,

Sinnesart, Ideologie, Meinung, Gesinnung

Weltbild → Weltanschauung

Weltbürger: Kosmopolit

weltfremd: weltabgewandt, -entückt, -verloren, lebensfremd, -fern, wirklichkeitsfern, unrealistisch, idealistisch, versponnen, verträumt, verstiegen

weltläufig → gewandt

weltlich: der Welt zugewandt, nicht geistlich/kirchlich/sakral, irdisch, diesseitig, profan, säkular

Weltmacht: Groß-, Supermacht

weltmännisch → gewandt

Weltraum → All

Weltraumfahrer: Kosmonaut, Astronaut, Raumfahrer; *schweiz.:* Lunaut

Weltreisender: Globetrotter, Weltenbummler

Weltruf → Ruhm

Weltruhm → Ruhm

Weltschmerz → Trauer

Weltverbesserer: Idealist, Utopist, Weltveränderer, Revolutionär, Anarchist, Illusionist

weltweit → global

Wende: Wendung, Umschwung, (entscheidende) Veränderung, Wandel, Wechsel, Umbruch, -kehr, -stellung, -sturz, -wälzung || → Wendepunkt || → Biegung

wenden: umkehren, -drehen, -wenden, -schwenken, kehrtmachen, zurückgehen, -fahren || **sich w.** → s. ändern || **sich w. an** → bitten || → fragen || **den Rücken w.** → abwenden

Wendepunkt: Wende, Mark-, Meilenstein, Grenzpunkt, Ende, Höhe-, Tiefpunkt, Krise

wendig → gewandt

Wendung → Wende || → Biegung || → Redewendung

wenig: nicht viel/genug/genügend, kaum etwas, zu wenig, bitter-, spottwenig; *ugs.:* lächerlich (wenig), ein

Fingerhut voll, für den hohlen Zahn, nicht zum Fettwerden || → minimal || → kaum || **ein w.** → etwas

weniger: minder, nicht so sehr, geringer || → abzüglich

wenigstens → mindestens || → jedenfalls

wenn: so-, wofern, falls, für den Fall, gesetzt den Fall, im Falle, angenommen, vorausgesetzt, gegebenenfalls || sofort/sobald/direkt wenn, kaum dass, sowie || **jedesmal w.:** sooft, wann (auch) immer, immer wenn || **w. auch** → obgleich

wengleich → obgleich

werben → inserieren || dinge, mieten, heuern || **w. für:** für etwas zu gewinnen suchen/gewinnen wollen, überreden, -zeugen, interessieren für, anlocken, -werben || propagieren, Propaganda treiben/machen, Werbemittel einsetzen, Reklamefeldzug starten, Reklame machen für, Kunden besuchen, agitieren; *ugs.:* Kunden fangen/einwickeln/aufreißen, die (Werbe)trommel rühren || **w. um:** umwerben, s. bewerben/anhalten/freien/bemühen um, den Hof/die Cour machen, die Ehe antragen, einen (Heirats)antrag machen, um jmds. Hand anhalten, Brautschau halten, auf Brautschau/Freiersfüßen gehen, heiraten wollen, s. eine Frau suchen, s. nach einer Frau umsehen, heiratslustig sein; *ugs.:* baggern, nachlaufen; *abwertend:* buhlen um

Werbung: Reklame, Propaganda, Publicity, Werbefeldzug, -kampagne, Einsatz von Werbemitteln, Kundenwerbung, Bedarfslenkung, Marktbeeinflussung; *ugs.:* Kundenfang

Werdegang → Laufbahn || → Biografie

werden → s. entwickeln || → entstehen || → gelingen

werfen: schleudern, (durch die Luft) fliegen lassen, schnellen, schmettern;

ugs.: schmeißen, feuern, pfeffern ||
 → hinwerfen || Junge bekommen
 (Tiere), gebären, hecken, jungen, fris-
 schen; *ugs.*: Junge kriegen || **sich w.:** s.
 wellen, s. verziehen, s. aufwerfen ||
sich w. auf → angreifen || → anfangen
Werk → Schöpfung || → Buch ||
 → Fabrik || → Tat || **ins W. setzen**
 → inszenieren || → veranlassen
werken → arbeiten
Werkstatt: Werkstätte, Atelier, Stu-
 dio, Arbeitsraum
Werkstoff: Roh-, Grundstoff, Roh-,
 Naturprodukt, Baumaterial, -stoff,
 Material, Baustein, Element, Mittel
Werktag: Wochen-, Arbeitstag, All-
 tag
werktags: wochentags, in der Woche,
 alltags
werttätig: einen Beruf ausübend, be-
 rufs-, erwerbstätig, arbeitend, schaf-
 fend
Werkzeug: (Arbeits)gerät, Hand-
 werkszeug, Gerätschaften, Instru-
 mente, Rüstzeug, Hilfsmittel, Utensi-
 lien || → Marionette
wert → lieb || → verehrt || **viel w.**
 → kostbar
Wert → Bedeutung || → Preis ||
 → Nutzen || → Qualität
wertbeständig → dauerhaft
werten → beurteilen
wertfrei → objektiv
Wertgegenstand → Kleinod
werthalten → achten
wertlos: ohne Wert, keinen Pfennig/
 Heller/nichts wert; *ugs.*: keinen Pff-
 ferling/Schuss Pulver wert, nichts
 dran || → minderwertig || → nutzlos
Wertpapiere: Effekten, Aktien,
 Pfandbriefe; *schweiz.:* Wertschriften
wertschätzen → achten
Wertschätzung → Ansehen
Wertstück → Kleinod
Wertung → Kritik
wertvoll → kostbar || → nützlich ||
 → gut

Wertzeichen: Frei-, Briefmarke,
 Postwertzeichen, Marke
Wesen: Kern (einer Sache), Kern-
 stück, Substanz, das Wesentliche/
 Wichtigste, (Haupt)gehalt, -inhalt,
 -gedanke, das A und O, der sprin-
 gende Punkt, worauf es ankommt,
 Sinn, (Quint)essenz, Extrakt, Haupt-
 sache, Grundgedanke || → Wesensart
 || → Mensch
Wesensart: Wesen, Natur(ell), Cha-
 rakter, Typ, (Eigen)art, Veranlagung,
 Beschaffenheit, Anlage, Gepräge,
 Gemüts-, Sinnesart, Disposition,
 Temperament, Struktur
Wesenszug → Merkmal
wesentlich: essenziell, substanziell,
 substanzhaft, signifikant, → wichtig ||
 → grundlegend
weshalb → warum
Westen → Abendland
Western: Wildwestfilm
weswegen → warum
Wettbewerb → Wettkampf
wetteifern → konkurrieren
wetten: eine Wette (ab)schließen,
 tippen, setzen, losen, würfeln
Wetter: Wetterlage, Witterung,
 Klima || Gewitter, Unwetter
wettern: gewittern, wetterleuchten,
 blitzen, donnern, grollen, stürmen,
 toben; *ugs.*: donnerwettern ||
 → schimpfen
wetterwendisch → launisch
Wettkampf: Wettstreit, -bewerb,
 -spiel, Match, Turnier, Treffen, Spiel,
 Kampf(spiel), Partie, Wettlauf, -ren-
 nen, -fahrt, Rennen; *ugs.*: Jagd ||
 → Konkurrenz
Wettlauf → Wettkampf
wettmachen → ausgleichen
Wettrennen → Wettkampf
Wettspiel → Wettkampf
Wettstreit → Preisausschreiben ||
 → Wettkampf
wettstreiten → konkurrieren
wetzen → schärfen || → laufen

wichsen → polieren || → schlagen || → masturbieren
Wicht → Zwerg
wichtig: ernst, dringend, brisant, gewichtig, akut, aktuell, brennend, belangvoll, ernst(haft), von Wichtigkeit/Belang/Gewicht, bedeutend, -deutungsvoll, -deutsam, drängend, entscheidend, lebenswichtig, unerlässlich, -umgänglich, erforderlich, einschneidend, unentbehrlich, triftig, ausschlaggebend, bestimmend, inhalt-, folgenschwer, schwer wiegend, (vor)dringlich, gravierend, weit tragend/reichend, relevant, zentral, → wesentlich || → beachtlich || grundlegend, elementar, fundamental, maßgebend, -geblich, beherrschend, einflussreich || **w. sein:** Bedeutung/Gewicht haben, von Bedeutung/Wichtigkeit sein, ins Gewicht fallen, eine Rolle spielen, etwas wiegen/zählen, großgeschrieben werden, nicht versäumen wollen, am Herzen liegen || **sich w. machen** → angeben
Wichtigkeit → Bedeutung
wichtigtuertisch → prahlerisch
Wickel: Umschlag, (Ein)packung, Kompressen, Verband
Wickelkind → Säugling
wickeln: (auf)rollen, -spulen, winden, haspeln, abrollen, -spulen, entrollen || → einpacken
Widder → Schaf
wider: gegen, kontra, im Widerspruch/Gegensatz zu
widerborstig → widerspenstig
widerfahren: zustoßen, geschehen, passieren, zuteil werden, begegnen, -treffen, unterlaufen, hereinbrechen || erleben, (an sich) erfahren, erleiden, -dulden
Widerhall → Echo
widerlegen: das Gegenteil be-/nachweisen, entkräften, ad absurdum führen, Lügen strafen, entwaffnen, (einem Verdacht) den Boden

entziehen; *ugs.:* jmdm. den Wind aus den Segeln nehmen

Widerlegung: Gegenbeweis, Entkräftung

widerlich → ekelhaft

Widerling → Scheusal

widernatürlich → abartig

Widerpart → Gegner

widerrechtlich → gesetzwidrig

Widerrede → Widerspruch

Widerruf: Zurücknahme, -ziehung, Absage, Dementi, Gegenerklärung, Rückzug, Revokation || → Echo

widerrufen: zurückziehen, -nehmen, rückgängig machen, dementieren, revozieren, abstreiten, ver-, ableugnen, (wieder) umstoßen, abrücken von, aufheben, für ungültig erklären, revidieren

Widersacher → Gegner

Widerschein: Spiegelung, (Licht)reflex, Reflexion, Rückstrahlung, Abglanz; *dicht.:* Abschein

widersetzen, sich → aufbegehren || → aushalten

Widersinn: Unlogik, Absurdität, Ungereimtheit, Abwegigkeit, Paradoxie, Inkonsequenz, Sinnlosigkeit || → Unsinn

widersinnig: sinn-, folge-, vernunftwidrig, absurd, ohne Sinn und Verstand, unverständlich, -logisch, -sinnig, paradox, abwegig, ungereimt, törricht, lächerlich, sinnlos, grotesk; *ugs.:* blödsinnig, hirnerkrank, -risig, stussig, verrückt

widerspenstig: widerborstig, renitent, störrisch, bock(being), trotz(köpf)ig, starr-, dickköpfig, verstockt, unzugänglich, eigensinnig, -willig, starrsinnig, halsstarrig, verboht, stur, rechthaberisch, aufsässig, -müffig, unnachgiebig, hartnäckig, obstinat, kompromisslos, ungehorsam, -folgsam, -willig; *ugs.:* querköpfig, dickschädelig, zickig, stachelig, igelig

Widerspenstigkeit → Trotz

widerspiegeln: reflektieren, zurückwerfen, -strahlen || → ausdrücken

widersprechen: widerreden, im Gegensatz sein zu, für unrichtig/unzutreffend/falsch/unwahr erklären, bestreiten, in Abrede stellen, nicht gelten lassen, verneinen, negieren, anfechten, s. verwalten gegen; *ugs.:* Kontra geben || → protestieren || im Widerspruch sein/steht zu, nicht übereinstimmen, unvereinbar sein, hohnsprechen, ins Gesicht schlagen || **sich w.:** s. in Widersprüche verwickeln, das Gegenteil behaupten, unlogisch sein, unstimmig/unkonsequent argumentieren

Widerspruch: Einspruch, -wand, -wendung, -wurf, Widerrede, Widerstand, Protest, Gegenargument, -meinung || Antinomie, Kontradiktion, Widersprüchlichkeit, Widerstreit, Unvereinbarkeit, -gleichartigkeit, Gegensätzlichkeit, -teiligkeit, Unstimmigkeit, Missverhältnis, Disparität, Polarität, Polarisierung
widersprüchlich → gegensätzlich
widerspruchslos → anstandslos

Widerstand → Widerspruch || Gegenwehr, -druck, Resistenz, Verzögerungs-, Verschleppungstaktik || Widerspenstig-, Widerborstigkeit, Widerstreben, Obstruktion, Renitenz, Auflehnung, Protest, (Gehorsamsver)weigerung || Trotz, Eigen-, Starrsinn, Halsstarrigkeit, Bockigkeit, Ungehorsam, -folgsamkeit || Widerspruchsgestalt, Opposition, Rebellion, Streik || Reibung(swiderstand), Gegendruck, -kraft, Hemmung
widerstandsfähig → kräftig || → fest
Widerstandskämpfer → Partisan
widerstandslos: kampfflos, ohne Widerstand/Gegenwehr/sich zu wehren

widerstehen → aushalten || → anwidern

widerstreben: zuwider/widerlich sein, anwidern, -ekeln; *ugs.:* überhaben, zum Hals heraushängen || → missfallen

widerstrebend → widerwillig

Widerstreit → Konflikt || → Widerspruch || → Streit

widerwärtig → ekelhaft

Widerwille → Abscheu || Abneigung, Unlust, Lustlosigkeit, Unwilligkeit

widerwillig: widerstrebend, ungern, unwillig, -lustig, lustlos, abgeneigt, mit Unlust, der Not gehorchend; *ugs.:* zähneknirschend || angewidert, -geekelt, abgestoßen

widmen: zueignen, -denken, dedizieren, verehren, weihen, schenken || verwenden (Zeit), gebrauchen für, einsetzen || **sich w.** → s. annehmen || → s. beschäftigen mit

Widmung: Dedikation, Zueignung
widrig → nachteilig || → unangenehm || → ekelhaft

wie: auf welche Art/Weise, wodurch, -mit, auf welchem Weg || gleichwie, so wie, nach Art || → als

wieder: abermals, wiederum, noch einmal, nochmals, erneut, aufs Neue, neuerlich, von vorn/neuem, zum x-ten Mal, wiederholt, wieder einmal, zum andern/zweiten Mal(e) || **immer w.** → wiederholt || **hin und w.** → manchmal

wiederaufarbeiten, -bereiten → recyceln

wiederbeleben: wieder ins Leben (zurück)rufen || erneuern, neu gestalten/machen, auffrischen

Wiederbelebung: *med.:* Reanimation || → Wiedergeburt

wiedererinnern, sich → s. erinnern

wiedererkennen → identifizieren || → s. erinnern

wiedererstaten → zurückzahlen

wiedererzählen: nacherzählen, wiedergeben, -holen, referieren || → applaudern

wiedergeben → reproduzieren ||
→ darstellen || → darlegen || → refe-
rieren || → zurückgeben || → spiegeln

Wiedergeburt: Neu-, Wiederbele-
bung, Aufleben, Wieder-, Auferste-
hen, Erneuerung, Innovation, Re-
naissance, Comeback || Reinkarna-
tion, Wiederverkörperung, Palinge-
nes(i)e

wiedergutmachen → entschädigen ||
→ bereinigen

wiederherstellen: rekonstruieren,
wieder herrichten, -aufbauen, restau-
rieren, → erneuern || → heilen

wiederholen: nochmals tun/ma-
chen/aufzählen/sagen, wiedertun,
von vorn/neu/wieder anfangen/be-
ginnen, repetieren, rekapitulieren,
resümieren; *ugs.:* wiederkäuen ||

→ üben || erneuern, wieder aufneh-
men, zurückkommen/-greifen auf,
begründen || wieder in seinen Besitz
bringen, zurückholen || sitzen blei-
ben, nicht versetzt werden, das Klas-
senziel nicht erreichen; *ugs.:* hängen/
kleben bleiben; *reg.:* hocken bleiben;
öster.: picken bleiben || **sich w.:** im-
mer wieder geschehen/eintreten,
wieder(um) vorkommen, wiederkeh-
ren, -kommen

wiederholt: mehrfach, -mals, -malig,
vielfach, -mals, nicht nur einmal,
aber-, nochmalig, etlichemal, einige/
ein paar/viele Male, immer wieder,
wiederkehrend, häufig, oft, ein um
das andere Mal, ein paar Mal, → wie-
der; *öster.:* mehrentsils; *ugs.:* x-mal,
hundertmal, Dutzend Mal(e), dut-
zendfach, zigmal

wiederkehren → zurückkommen ||
→ s. wiederholen

wiederkommen → zurückkommen ||
→ s. wiederholen

wiedersehen → begegnen || **sich w.**
→ s. treffen

Wiedersehen: (erneute) Begegnung,
Treffen, Meeting, Beisammensein ||

auf W.: leb(e) wohl, gehalten Sie
sich/gehab dich wohl, ade, adieu, bis
bald/gleich, ich empfehle mich, bye-
bye, arrivederci, tschau, adios; *ugs.:*
mach's gut; *reg.:* tschüs, servus, habe
die Ehre, behüt dich Gott, pfüeti;
öster.: baba; *schweiz.:* grüezi (Gott),
auf Wiederluege || **auf W. sagen** → s.
verabschieden

wiederrum → wieder || → dagegen

Wiege → Ursprung

wiegen: ab-, auswiegen, das Gewicht
feststellen, auf die Waage legen ||
das Gewicht haben, schwer sein
|| → schwingen || **sich w.:** sein Ge-
wicht kontrollieren/(über)prüfen ||
→ schwingen

wiehern → lachen

Wiese: Gras(fläche), Wiesenfläche,
-aue, -stück, -land, Gras-, Wiesen-
teppich, → Rasen, → Weide

wieso → warum

wie viel: welche Anzahl/Menge, wel-
ches Maß

wie weit: bis zu welchem Grad/Maß

wiewohl → obgleich

wild: wild wachsend, wildwüchsig,
nicht angebaut/gezüchtet, in der
freien Natur wachsend/lebend, pri-
mitiv, ungezähmt, -gebändigt, -zivil-
isiert || → aufbrausend || → leiden-
schaftlich || turbulent, tumultuarisch
|| → durcheinander || → unwegsam ||
→ öde

Wilddieb → Wilderer

Wilder → Kannibale

Wilderer: Wilddieb, -schütz, Jagd-
frevler

wildern: ohne Berechtigung jagen ||
dem Wild nachstellen

Wildfang → Gör(e) || → Frechdachs

Wildnis: Urwald, Dschungel,
(Ein)öde, Ödland, Wüste(nei), un-
bewohnte Gegend

Wildschwein: *f.:* Bache; *m.:* Keiler;

jung: Frischling

Wildwestfilm: Western

Wille: Willen, Willensstärke, -kraft, Tat-, Entschlusskraft || Wollen, Entschluss, Vorsatz, -haben, Absicht, Plan, Bestreben, Wunsch || Ausdauer, Beharrlichkeit, -ständigkeit, Unnachgiebigkeit, Zähigkeit || **letzter W.:** Testament, letztwillige Verfügung

willenlos → nachgiebig

willens: willig, gewillt, -neigt, -sonnen, entschlossen, bereit

willensschwach → nachgiebig

willensstark → entschlossen

willentlich → absichtlich

willfahren → nachgeben

willfähig → gefügig

willig → willens || → folgsam

willkommen → gelegen || → angenehm || **w. heißen** → begrüßen

Willkür: Belieben, Gutdünken, Ermessen, Laune || Rücksichtslosigkeit, Eigenmächtigkeit, -willigkeit, Herrschsucht, Selbstherrlichkeit, -sucht, Bedenken-, Erbarmungslosigkeit, Unbarmherzig-, Schonungslosigkeit, Rigorosität, Brutalität, Macht

willkürlich → beliebig || → eigenmächtig

wimmeln: krabbeln, schwärmen, s. drängen; *reg.:* wuseln || s. häufen, s. ansammeln, voll sein von, überhand nehmen, s. ballen

wimmern → weinen || → jammern

Wimpel → Fahne

Wind: (Wind)hauch, Luftzug, Lüftchen || Brise, Bö, Windstoß, Sturm(wind), Wirbelwind, Orkan || wie der **W.** → schnell

winden → binden || → wickeln || **sich w.:** (auf-, empor)ranken, s. ringeln, s. schlingen, s. schlängeln, klettern || s. (vor Schmerzen) krümmen, s. hin und her werfen || → ausweichen

windig → luftig

Windstille: Flaute, Kalme

Windung → Biegung

Wink: Signal, Zeichen, Fingerzeig || Hinweis, Tipp, Rat(schlag), Empfehlung, Vorschlag, Hilfe(stellung), Beistand

Winkel: Ecke || Gegend, Bereich, → Ort

Winkelzug → Schachzug || → Ausflucht

winken: zuwinken, grüßen; *Kinderspr.:* winke-winke machen || → signalisieren || zu erwarten sein (Belohnung), bevorstehen; *ugs.:* lachen

winseln → jammern

winterlich → kalt || → verschneit

Winzer → Weinbauer

winzig → klein

Wipfel: (Baum)krone, Spitze, Gipfel

wippen → schaukeln

Wirbel: Strudel, Sog || → Betrieb

wirbeln: s. drehen, kreiseln, strudeln, quirlen, schwirren || stieben, wehen, fliegen || → trommeln

Wirbelsäule: Rückgrat

wirken → arbeiten || s. auswirken, wirksam werden, bewirken, zur (Aus)wirkung Geltung zum Tragen kommen, seine Wirkung tun, Wirkung zeigen zeitigen, auf fruchtbaren Boden fallen, einschlagen, zünden, verfangen, hervorrufen, erzeugen; *ugs.:* hinhauen, ziehen, sitzen || Wirkung Effekt erzielen, Aufsehen erregen, Eindruck von s. reden machen, Bewunderung hervorrufen, Wirkung haben auf, imponieren, bestechen, glänzen, brillieren; *ugs.:* etwas hermachen, eine gute Figur machen abgeben, ankommen || → ausschauen || → nutzen

wirklich: existent, greif-, fassbar, seiend, gegenständ-, stoff-, ding-, körperlich, materiell, substanziell || → wahr || → tatsächlich || → fürwahr

Wirklichkeit: Wahrheit, Tatsächlichkeit, Richtigkeit, Gewissheit || Realität, tatsächliche Lage, Gegebenheit, Tatsache, Sachlage, -verhalt

wirklichkeitsfremd → weltfremd
wirklichkeitsnah → realistisch
wirksam → nützlich || → drastisch ||
 → zugkräftig
Wirksamkeit: Stoß-, Schlag-, Zug-,
 Durchschlagskraft, Effekt, → Wirkung
Wirkung → Reiz || → Wirksamkeit ||
 Einwirkung, -fluss, Gewicht, Geltung
 || → Folge || → Reaktion
Wirkungsbereich: Aktionsradius,
 -bereich, Reichweite, Einflusssphäre,
 -bereich || → Arbeitsgebiet
Wirkungskreis → Arbeitsgebiet
wirkungslos → nutzlos
wirkungsvoll → zugkräftig || aus-
 drucksstark, repräsentativ, dekora-
 tiv, effektiv, farbig, wirkungsreich,
 → eindrucksvoll
wirr: verworren, -heddert, -wickelt,
 -schlungen, strubbelig, zerzaust;
ugs.: kraus || → durcheinander
Wirrkopf → Chaos
Wirren → Ausschreitung
Wirrwarr → Unordnung
Wirsing: Welsch-, Blaskohl, Sa-
 voyer
Wirt → Gastwirt
Wirtschaft: Handel(swelt), Ge-
 schäftswelt, Industrie, Gewerbe,
 Ökonomie || → Gaststätte || → Haus-
 halt || → Schlendrian
wirtschaften → sparen || → arbeiten
Wirtschaftlerin → Hausangestellte
wirtschaftlich → ökonomisch
Wirtshaus → Gaststätte
wischen: scheuern, (ab)reiben,
 schrubben, (auf)waschen, aufwi-
 schen, sauber machen, putzen, reini-
 gen, den Schmutz entfernen || **eine w.**
 → ohrfeigen
wispern: flüstern, hauchen, fispeln,
 tuscheln, säuseln, raunen, murmeln
wissbegierig: voll Wissbegier(de)/
 Lerneifer, lerneifrig, -begierig, -be-
 flissen, wissensdurstig, bildungs-
 hungrig, -beflissen, -eifrig, neugierig

wissen → kennen || s. im Klaren/si-
 cher sein, sichergehen, nicht verbor-
 gen sein || → s. erinnern || **w. lassen**
 → informieren
Wissen: Kenntnis(se), Gelehrtheit,
 -lehrsamkeit, Bildung, (geistiger)
 Überblick, Einsicht, -blick, Beschla-
 gen-, Vertraut-, Überlegenheit,
 Know-how, Bewusstsein, (Le-
 bens)erfahrung, Über-, Weitblick,
 Reife, Menschen-, Weltkenntnis,
 Klug-, Weisheit, Routine, Praxis ||
 Überzeugung, Sicher-, Gewissheit
Wissenschaft: Forschung, Lehre
Wissenschaftler → Gelehrter
Wissensgebiet → Fach
wissenswert → lehrreich
wissentlich → absichtlich
witern: Geruch wahrnehmen
 (Tiere), riechen; *ugs.:* schnuppern ||
 → ahnen
Witterung: Wetter(lage) || → Spür-
 sinn
Witz → Scherz || Schlagfertigkeit,
 Esprit, Scharfsinn, Humor, Mutter-
 witz || Geist, Würze, Pfeffer
Witzhold → Spaßvogel
witzeln → scherzen || → spotten
witzig → spaßig || → geistreich
witzlos → langweilig || → geistlos
wo: an welchem Ort, an welcher Stel-
 le
Wochenbett: Kindbett
Wochenende: Weekend
Wochentag: Werk-, Arbeitstag, All-
 tag
wochentags: werktags, in der Woche,
 alltags
wodurch → wie
wofür → warum
Woge: Welle, Brecher; *pl.:* Wellen-
 schlag, Seegang, Brandung, Dünung
wogen → fließen
woher: von wo/welcher Stelle, aus
 welchem Ort
wohin: in welche Richtung, an wel-
 chen Ort, an wen

wohl: wohlauf, gesund, in bester Verfassung, auf der Höhe, frisch, gut, munter, auf dem Posten, blühend, strotzend; *ugs.:* gut beieinander, auf dem Damm, pudel-, sauwohl || → freilich || → wahrscheinlich
Wohl → Gesundheit || → Glück
Wohlbefinden → Gesundheit
Wohlbehagen → Zufriedenheit
wohlbehalten: heil, gesund, unverletzt, -versehrt, ohne Unfall/Verletzung, wohl(auf)
Wohlergehen → Gesundheit
wohlerzogen → anständig
wohlfeil → billig
wohl fühlen, sich: s. heimisch/behaglich/wie zu Hause fühlen, in zufriedener Stimmung sein; *ugs.:* s. fühlen wie der Fisch im Wasser
Wohlgefallen → Zufriedenheit || → Freude
wohlgefällig → freudig
wohlgemut → freudig
wohl genährt → dick
wohl gesinnt: gut/freundlich gesinnt, wohlmeinend, -wollend, zugetan, gewogen, (zu)geneigt, huldreich, -voll, gnädig || → freundlich
wohlhabend → reich
wohlig → wohl tuend || → gemütlich
wohlmeinend → wohl gesinnt || → freundlich
wohriechend: duftend, gut riechend, aromatisch, parfümiert
wohlschmeckend → schmackhaft
Wohlstand → Reichtum
Wohlstandsgesellschaft: Konsum-, Überfluss-, Wegwerfgesellschaft
Wohltat → Labsal || → Trost
Wohltäter: Gönner, Förderer, (Geld)geber, Sponsor, (edler) Spender, Mäzen, Protektor
wohltätig → gütig || → selbstlos
wohltönend → melodisch
wohl tuend: angenehm, -nehmlich, willkommen, erfreulich, -quicklich, wohlig, erfrischend, gut

wohlweislich → absichtlich
Wohlwollen: Geneigtheit, -wogenheit, Jovialität, Zuneigung, -wendung, Gunst, Sympathie, Huld || → Güte
wohlwollend → wohl gesinnt || → freundlich
wohnen: wohnhaft/ansässig/beheimatet/daheim sein, seinen Wohnsitz/-ort/seine Wohnung haben, ein-, bewohnen, residieren, domizilieren, zu Hause sein, seine Behausung haben, leben, weilen, s. aufhalten, siedeln, ver-, zubringen, s. befinden, verharren; *ugs.:* hausen, sitzen/stecken in, verschlagen worden sein, ein Dach über dem Kopf haben
Wohngemeinschaft: Kommune, Wohngruppe, WG
wohnhaft → ansässig
wohlich → behaglich
Wohnort → Wohnsitz
Wohnsitz: Wohnort, Aufenthalt(sort), Heimatort, Standort, -quartier, Residenz, Domizil, Sitz, Heimat
Wohnung: Wohnstätte, Heimstatt, -stätte, Behausung, Quartier, Heim, Unterkunft, Logis, Zuhause, Bleibe, Zuflucht, Asyl, Suite, Appartement, Flat, Zimmerflucht; *ugs.:* Dach überm Kopf, Bau, Höhle, Bunker, die vier Wände
Wohnungseinrichtung → Einrichtung
Wohnwagen: Haus auf Rädern, Campingwagen, Wohnanhänger
Wohnzimmer: Wohnraum, -stube, gute Stube, Herrenzimmer, Salon; *ugs.:* Paschazimmer
wölben: runden, ausbuchten, -bauchen, beulen, wellen || **sich w.:** s. runden, s. bauchen, s. schwingen || → schwellen
Wölbung: Rundung, Bauch, Buckel, Wulst, Kuppe, Gewölbe, Kuppel
Wolf: *volkst.:* Isegrim

Wolkenbruch → Regenschauer
Wolkenkratzer: Hochhaus, Skyscraper
Wolkenkuckucksheim: Luftschloss, Fantasie-, Traumreich, -gebilde, -schloss
wolkenlos: unbewölkt, aufgeklärt, klar, sonnig, strahlend, heiter, unge-trübt, schön, hell
wolkig → trüb(e)
wollen → beabsichtigen || → erstre-ben || → wünschen || → fordern
wollig: wollen, flauschig, weich
Wollust: (Sinnes-, Sinnen-, Lie-bes)lust, Sinnenrausch, -reiz, sinnli-cher Genuss, Sinnestaumel, Sinn-lichkeit, Erotik, Lüsternheit, Be-gierde, Gier, Trieb(haftigkeit), Flei-scheslust; *ugs.:* Geilheit
wollüstig → sinnlich || → lüstern
womit → wie
womöglich → möglicherweise
Wonne → Freude
wonnig(lich) → ausgezeichnet
Wort: Vokabel, Bezeichnung, -nen-nung, Ausdruck, Begriff, Terminus; *ugs.:* Brocken || → Ehrenwort || **geflü-geltes W.** → Ausspruch
wortbrüchig → untreu
Wörterbuch: Lexikon, Nachschla-gewerk, Wörterverzeichnis, Vokabu-lar(ium), Diktionär
Wortfügung → Redewendung
Wortführer: Sprecher, Diskussions-leiter || → Anführer
Wortgefecht → Gespräch
wortgetreu → wörtlich
wortgewandt → redegewandt
wortkarg → einsilbig
Wortklauber: Haarspalter, Rabulist, Kasuist, Sophist, Silbenstecher, Spliterrichter, Paragraphen-, Prinzi-pienreiter, Kritikaster, Nörgler, Bes-serwisser, Rechthaber, Tüftler, Wort-verdreher; *ugs.:* Krittler, Meckerer || → Pedant
Wortklauberei → Haarspalterei

wortklauberisch → spitzfindig
Wortlaut: Text, Formulierung, (Ab)fassung, Inhalt
wörtlich: wortgetreu, Wort für Wort, im Wortlaut, wortwörtlich, buchstäb-lich, verbaliter
wortlos → einsilbig
Wortschatz: Wortbestand, -material, -gut, Vokabular(ium), Sprachschatz, -gut
Wortschwall: Redeschwall, -fluss, Tirade, Suade, Erguss, Beredsam-keit; *ugs.:* Gewäsch
Wortwechsel → Gespräch
wortwörtlich → wörtlich
wozu → warum
Wrack → Trümmer
wringen: ausdrücken, -pressen, -winden
Wucher: Preistreiberei, Überteu-erung, Geld-, Beutelschneiderei, Aus-beutung; *ugs.:* Nepp; *öster.:* Wurze-rei
Wucherer → Halsabschneider
wuchern: Wucher treiben mit, über-höhen, -teuern (Preis), zu viel Geld verlangen; *öster.:* wurzen || üppig wachsen / gedeihen / werden, ins Kraut/aus der Saat schießen, über-hand nehmen
Wucherung → Geschwulst
Wuchs → Gestalt
Wucht: Stärke, Kraft, Gewalt, Vehe-menzen, Heftigkeit, Schwung, Druck || → Menge
wuchten → stemmen
wuchtig → gewaltig || → schwer
wühlen: graben, bohren, aushöhlen, schürfen, scharren, schaufeln || → su-chen
Wulst → Wölbung
wund: wund gescheuert, aufgescheu-ert, -geschürft, -gerissen, entzündet, verletzt
Wunde: Verletzung, -wundung, (Haut)abschürfung, Blessur, Schnitt, Riss, Kratzer, Schramme

Wunder: Mirakel, Kuriosum, Spektakulum, Phänomen, Mysterium, Unerklärliches, Übersinnliches, Metaphysisches

wunderbar: märchen-, traum-, feen-, fabel-, sagen-, zauberhaft, fantastisch, miraculös || → großartig

Wunderkind: Schnell-, Frühentwickler, → Talent

wunderlich → schrullig || → merkwürdig

wundern: verwundern, erstaunen, in Verwunderung/Erstaunen setzen, eigenartig/seltsam/befremdend anmuten, befremden, verblüffen, -wirren, überraschen; *veraltet:* wundernehmen || **sich w.** → staunen

wunderschön → schön || → großartig

wundervoll → großartig || → schön

wundliegen, sich: s. durchliegen, s. aufscheuern, s. wundreiben

Wunsch: (Wunsch)traum, Herzenswunsch, Sehnsucht, Illusion, Begehren, Verlangen || (Wunsch)ziel, Streben, Vorhaben, Vorsatz || Bitte, Anliegen, -sinnen, An-, Ersuchen || Gratulation, Glück-, Segenswunsch

wünschen: den Wunsch hegen/äußern, (haben) wollen, mögen, erträumen, -hoffen, -sehnen, begehren, sein Herz hängen an, erbitten || → fordern || **sich w.** → s. sehnen

wünschenswert: erstrebens-, begehrens-, nachahmenswert, desiderabel

wunschlos: ohne (weiteren) Wunsch, (ganz) zufrieden, (selbst)genügsam, bescheiden, anspruchslos, bedürfnislos, wunschlos glücklich

Würde: Erhaben-, Vornehmheit, Würdigkeit, Hoheit, Majestät, Gravität, Dignität, Grandezza || Ehre, Ehr-, Wertgefühl, Wert, Stolz, Selbstachtung || → Ansehen

würdelos → ehrlos

würdevoll → majestätisch || → feierlich

würdig → repräsentativ || → majestätisch || → ehrenhaft

würdigen → anerkennen || → loben

Würdigung → Lob || → Nachruf

würfeln: Würfel spielen; *ugs.:* knobeln; *reg.:* trudeln, knöcheln

würgen: die Kehle zusammendrücken/zuschnüren || → schlucken

wurmen → ärgern

wurmstichig → madig

Würze: Geschmack, Aroma || Witz, Geist, Pfeffer

Wurzel → Mohrrübe || → Ursprung || → Ursache

wurzellos → heimatlos

würzen: schmackhaft machen, salzen, pfeffern, veredeln, -feinern

würzig: gewürzt, herzhaft, kräftig, aromatisch, scharf || → schmackhaft

Wust → Menge || → Unordnung

wust → öde || → durcheinander || → ausschweifend || → brutal

Wüste: (Ein)öde, Ödland, Wüstenei

Wüstling → Grobian || → Lüstling

Wut: Zorn, (In)grimm, Entrüstung, Empörung, Erregung, Raserei, Furore, Aufgebrachtheit, Erbitterung, Ärger; *ugs.:* Rage, Stinkwut

Wutausbruch: (Wut-, Tobsuchts)anfall, Zorn(es)ausbruch, Aufwallung, Erregung, Anwendung, Explosion, Entladung; *ugs.:* Koller, Rappel

wüten → rasen || → stürmen

wütend: wutentbrannt, -schäumend, -schnaubend, (jäh)zornig, zürnend, zähneknirschend, erzürnt, -bost, -bittert, (in)grimmig, gereizt, aufgebracht, aggressiv, heftig, ärgerlich, verärgert, böse, empört, entrüstet, außer sich, rabiät, wild, giftig, blindwütig, tobsüchtig, rasend, furios, wie eine Furie/ein Berserker; *ugs.:* in Fahrt, geladen, fuchsteufelswild, fuchtig, kochend, siedend || **w. sein** s. → ärgern || **w. machen** → aufregen || **w. werden** s. → aufregen

X

Xanthippe: Drache(n), Ehedrachen, Hausdrachen, Hausteufel, Hauskreuz, Hyäne, Furie, Megäre; *ugs.:* Hexe, Giftschlange, Giftspritze, Giftnudel, Kratzbürste, Zankteufel, Besen, Beißzange, Mist-, Weibsstück, Schreckschraube, Biest, Bestie, Luder, Aas, Kanaille, Vogelscheuche; *reg.:* Reff, Ripp, Bisgurn, Zwi-
derwurz(e)n
xerokopieren → kopieren
x-mal → oft

Z

Zacke(n): Spitze, Zinke(n), Zahn; *Jägerspr.:* Ende || → Nase

zackig: zackenförmig, gezackt, -zähnt, -zahnt, spitz(ig) || → forsch

zaghaft: ängstlich, furchtsam, scheu, unsicher, bang, bänglich, schüchtern, unentschlossen, -entschieden, -schlüssig, entschlossen, wankelmütig, zweifelnd, zögernd, zwiespältig

zäh: lederartig, ledrig, ledern, sehnig; *reg.:* zach || widerstandsfähig, zählebig, unempfindlich, stabil, abgehärtet, resistent || → beharrlich || zäh-, dickflüssig, fest, stockig; *ugs.:* → pampig

Zähigkeit → Beständigkeit

Zahl: Ziffer, Nummer || → Anzahl

zahlbar: fällig, zu zahlen/leisten, offen stehend, nicht beglichen

zahlen → bezahlen

zählen: ab-, durch-, zusammen-, zu-, überzählen, die Anzahl von etwas feststellen || die Größe/den Umfang/das Alter haben, betragen, s. beziffern, s. belaufen, ausmachen, angegeben werden mit || gelten, von Bedeutung sein, ins Gewicht fallen, wert sein, schwer wiegen, Gewicht haben, etwas bedeuten, wichtig sein, anerkannt werden || **z. auf:** s. verlassen/s. stützen/vertrauen/bauen auf, rechnen mit, Vertrauen haben zu, seine Hoffnung setzen auf, glauben an || **z. zu:** halten/ansehen/erachten für, verstehen/betrachten/bewerten/beurteilen / interpretieren / einschätzen/auffassen als, denken über/gehören zu, zugeordnet/zugerechnet werden, integriert/eingegliedert sein

zahllos: zahlreich, unzählbar, -endlich, -ermesslich, -gezählt, grenzen-

endlos, unbegrenzt, sehr viele, Dutzende, Hunderte, Tausende, Millionen, Myriaden, mehr als genug, in Hülle und Fülle, eine Menge/Masse/Unzahl/Vielzahl, massenhaft, haufen-, scharenweise, Heerscharen, Legionen, eine breite Palette von, wie Sand am Meer; *ugs.:* massig, ein Berg/Haufen/Rattenschwanz von

zahlreich → zahllos || aus vielen Mitgliedern/Teilnehmern bestehend, groß (Familie), vielköpfig

zahlungsfähig: liquid, solvent, flüssig

Zahlungsmittel → Geld

zahlungsunfähig: illiquid, insolvent, bankrott, finanzschwach, finanziell ruiniert; *ugs.:* knapp bei Kasse, abgebrannt, pleite, blank, machulle, schwach auf der Brust, am Ende, fertig, erledigt, abgewirtschaftet || **z. sein:** nicht mehr zahlen können, den Konkurs anmelden; *ugs.:* aus dem letzten Loch pfeifen || **z. werden:** bankrottieren, Bankrott machen, in Konkurs gehen, den Offenbarungseid leisten; *ugs.:* Pleite machen, jmdm. geht der Atem/die Luft aus, bei jmdm. sitzt der Pleitegeier auf dem Dach, baden gehen

zähm: gebändigt, nicht wild, zutraulich, an den Menschen gewöhnt, gezähmt, domestiziert, abgerichtet; *ugs.:* kirre || willig, gefügig, -horsam, folg-, fügsam, brav, artig, manierlich || mild (Kritik), gemäßigt, sanft, sacht, behutsam, vorsichtig, schonungs-, rücksichtsvoll, gelinde, lind

zähmen: zahm machen, bändigen, abrichten. (Tiere), domestizieren, an den Menschen gewöhnen, dressieren, drillen; *ugs.:* kirre machen, du-

cken || s. gefügig/willig/folgsam/fügsam machen || **sich z.** → s. beherrschen

Zahn → Mädchen || Zacke, Spitze, Zinke(n) || → Geschwindigkeit || *pl.*: Kauwerkzeuge, Gebiss; *ugs.*: Hauer; *Kinderspr.*: Beißerchen, Hauerle, Hackerchen

Zank → Streit

Zankapfel: Streitobjekt, -gegenstand, -punkt, -ursache, -grund; *ugs.*: Stein des Anstoßes

zanken → schimpfen || → s. streiten

zänkisch: streit-, zank-, hader-, händelsüchtig, streitlustig, -bar, rechthaberisch, reizbar, bissig, böse, aggressiv, angriffslustig, unverträglich, kampflustig, -bereit, kämpferisch, herausfordernd, militant, feindselig, provokatorisch, provokant, polemisch, zankhaft, unfriedlich

zapfen: ab-, anzapfen, abfüllen, -ziehen, (durch einen Spund) entnehmen, ablassen, schröpfen

Zapfen: Stöpsel, Stopfen, Spund, Pfropfen, Verschluss

zapp(e)lig: unruhig, nervös, lebhaft, ruhe-, rastlos, ungeduldig, fahrig, kribbelig, quirlig, flatterig, hektisch, aufgeregt, fiebrig, zerfahren, unsetzt; *ugs.*: fickrig, fipsig

zappeln: schlenkern, hampeln, strampeln, nicht still sitzen, hin und her wippen, wackeln

zart: weich, fein (gesponnen), locker, leicht, dünn, duftig, spinnwebfein || zierlich, zart-, feingliedrig, fragil, grazil, zerbrechlich, schlank, zart gebaut, gazellenhaft, durchsichtig, schmal, schwächig, wie aus Porzellan || schwach, schwächlich, kraftlos, nicht widerstandsfähig, widerstandslos, gebrechlich, anfällig; *ugs.*: klapprig || sanft(mütig), mild, sacht, schonend, schonungsvoll, behutsam || → empfindsam || → zärtlich || → schonend

zart besaitet → empfindsam

Zartgefühl: Feingefühl, -sinn, Spürsinn, Gespür, Empfindsamkeit, Feinfühligkeit, Einfühlungsvermögen, Sensibilität, Sensivität, Takt, Höflichkeit, Empfindungsfähigkeit, Diskretion, Takt-, Mitgefühl, Fingerspitzengefühl, Rücksichtnahme; *ugs.*: richtige Antenne, feine Nase, gutes Organ

zärtlich: zart, liebevoll, lieb, von Liebe erfüllt, rührend, hingebungsvoll, -gebend, mit/voller Hingebung/Liebe, liebend, innig, weich, sanft, gefühlvoll, empfindsam, sensibel

Zäsur: Einschnitt, Unterbrechung, (Ruhe)pause, Ruhepunkt, Bruch

Zauber → Reiz || → Zauberei || Zauberformel, -spruch, Bannspruch, Ab-rakadabra, Hexeneinmaleins

Zauberei: Zauber(kunst), Hexerei, Hexenwerk, schwarze Kunst, Magie, Gaukelkunst, Gaukelei, Teufelswerk, -kunst, Hokuspokus, Taschenspielerkunst, Eskamotage, Blendwerk, Täuschung

Zauberer: Zauberkünstler, Hexenmeister, Hexer, Schwarzkünstler, Magier, Taschenspieler

zauberhaft → reizend || → wunderbar

Zauberin: Hexe, böse Frau, Drude || → Xanthippe

zaubern: hexen, Hokuspokus machen/treiben, Zauberei (be)treiben, den Zauberstab schwingen, beschwören, -sprechen, verwünschen, Wunder tun

zaudern → zögern

Zaum: Zaum-, Riemenzeug || **im Z.**

halten → s. beherrschen

Zaun: Gitter, Gatter, Hecke, Ein-, Umzäunung, Einfriedung

Zebraustreifen → Fußgängerübergang

Zeche: Bergwerk, Mine, Grube || Verzehr; *schweiz.*: Konsumation

zechen → trinken

Zechtour: Kneipenbummel, -tour; *ugs.:* Bierreise, Tournee, Sause, Sauf-tour

zehren → erschöpfen || **z. von** → leben

Zeichen: Signal, Hinweis, Wink, Fingerzeig || An-, Vorzeichen, (Vor)bote, Omen, Erscheinung, Auspizien || Merkmal, Symptom, Anhaltspunkt, Beweis, Kriterium, Mahnung, Kennzeichen, Ausdruck, Charakteristikum, Wesenszug, Eigenschaft, Signum || Geheimzeichen, Chiffre, Code, (Gauner)zinke || Marke, Erkennungs-, Güte-, Handels-, Warenzeichen, Stempel

Zeichensetzung: Interpunktion, Anwendung von Satzzeichen

Zeichensprache: Verständigung durch Zeichen, Klopf-, Finger-, Gebärdens-, Gesten-, Mienensprache

zeichnen: ab-, nach-, auf-, einzeichnen, abbilden, wiedergeben, darstellen, skizzieren, porträtieren, illustrieren, auf dem Papier festhalten || ein-, be-, kennzeichnen, markieren, ankreuzen, kenntlich/ein Zeichen/erkennbar machen, mit einem Kennzeichen versehen || unterzeichnen, -schreiben, signieren, abzeichnen, seine(n) Unterschrift/Namen setzen unter

zeigen: (hin)deuten, hinzeigen, (hin)weisen, aufmerksam machen auf, ins Blickfeld rücken, mit dem Finger zeigen auf || vor-, herzeigen, vorweisen, -führen, sichtbar machen, sehen lassen, Einblick geben, zugänglich machen, anbringen, demonstrieren, vor Augen führen || aufzeigen, -weisen, demonstrieren, dokumentieren, darstellen, -legen, -tun, -bieten, erklären, unterrichten, anleiten, -lernen, beibringen, einweihen, lehren, schulen; *ugs.:* vormachen || ausdrücken, offenbaren, besagen, -deuten, verraten, manifestieren || anmerken/erkennen lassen, zur Schau tragen/

stellen, nicht verbergen/-stecken || nach-, beweisen, den Beweis ablegen für, unter Beweis stellen, den Nachweis erbringen, bezeugen, -legen || be-, erzeugen, bekunden, erweisen, entgegenbringen || **sich z.:** s. darstellen, s. bieten, s. produzieren, s. präsentieren, s. sehen lassen, s. zur Schau stellen || → s. herausstellen || → s. äußern

zeihen → beschuldigen

Zeit: Ablauf allen Geschehens/der Stunden/Tage/Jahre || → Dauer || → Zeitraum || → Zeitpunkt || **zur rechten Z.** → pünktlich || **für alle Z.** → ewig || **zu jeder Z.** → immer || **vor kurzer Z.** → kürzlich || **von Z. zu Z.** → manchmal

Zeitalter → Zeitraum

zeitgemäß: modern, neuzeitlich, mit der Zeit, gegenwarts-, zeitnah, aktuell, en vogue, up to date, fortschrittlich, progressiv, aufgeschlossen; *ugs.:* von heute, heutig, gang und gäbe

Zeitgenosse: Mitmensch, -bürger, -lebender, -welt

zeitgenössisch: der gleichen Zeit angehörend, gegenwärtig, heutig, jetzig || → modern

zeitig → früh || → pünktlich

zeitigen → bewirken

zeitlebens → dauernd

zeitlich: in der Zeit, der Zeit nach || vergänglich, endlich, zeitgebunden, flüchtig, irdisch, sterblich, vorübergehend, veränderlich, kurzlebig, von kurzer Dauer, begrenzt

zeitlos: in jede Zeit passend, nicht zeitgebunden, nicht der Mode unterworfen, klassisch || → ewig

zeitnah → zeitgemäß

Zeitpunkt: Zeit, Termin, Frist, Stichtag, (Fälligkeits)datum, der Tag X || Augenblick, Sekunde, Minute, Moment || **günstiger Z.:** Gelegenheit, Chance, Möglichkeit

zeitraubend: viel Zeit in Anspruch nehmend/kostend, langwierig, -atmig, umständlich, lang, geraume Zeit dauernd, s. in die Länge ziehend

Zeitraum: Zeitalter, -abschnitt, -spanne, Zeit, Epoche, Periode, Phase, Ära

Zeitschrift: Wochen-, Monatsschrift, Vierteljahresschrift, (Fach)organ, Periodikum, Journal, Magazin, Illustrierte, Revue

Zeitung: Tageszeitung, Tag(e)blatt, Blatt, Organ, Gazette; *abwertend:* Blättchen, Revolverblatt, Wurstblatt, Käseblatt || Zeitungswesen, Pressewesen, Presse

Zeitvertreib: Unterhaltung, Ablenkung, -wechslung, Zerstreung, Kurzweil, erholsame Beschäftigung, Vergnügen, Amusement, Belustigung, Lustbarkeit, Spaß, Freude, Geselligkeit; *ugs.:* Gaudi

zeitweilig → vorübergehend || → manchmal

zeitweise → vorübergehend || → manchmal

zelebrieren: feiern, festlich/feierlich begehen

Zelle → Zimmer || Gefängnis-, Gefangenzelle, Kerker, Verlies

zelten: im Zelt wohnen, sein Zelt/Lager aufschlagen, campen, auf dem Campingplatz übernachten, biwakieren, lagern; *öster., schweiz.:* campieren; *ugs.:* Camping machen

Zeltlager: Zeltplatz, Camp, Camping-, Ferienlager || Biwak

zementieren → festigen

Zenit: Scheitelpunkt || → Krönung

zensieren: eine Note/Zensur geben, benoten, -werten, -urteilen, -gutachten || der Zensur unterziehen (Film, Buch), staatlich kontrollieren/überwachen/-prüfen

Zensur: Note, Benotung, -wertung, -urteilung, Prädikat || staatliche Kontrolle/Aufsicht/Überwachung

zentral: im Zentrum/Mittelpunkt/Herzen/Kern, in der Mitte, innen, in günstiger Lage, günstig gelegen || → wichtig

zentralisieren: von einem Zentrum aus organisieren/leiten, in einem Mittelpunkt vereinigen, zusammenziehen, -fassen, konzentrieren, komprimieren

Zentrifugalkraft: Fliehkraft

Zentrum → Mittelpunkt || Innenstadt, Stadtmitte, -kern, -zentrum, City, das Stadtinnere; *schweiz.:* Innerstadt

Zeppelin: Luftschiff, -fahrzeug

zerbrechen: in Stücke brechen, (entzwei-, auseinander brechen), durchbrechen, zerstören, -schlagen, -hauen, -klopfen, -schmettern, -trümmern; *ugs.:* zerschmeißen, -teppern, kaputtmachen || in Stücke zerfallen, in die Brüche gehen, entzweigen, (zer)platzen, (zer)splittern, (zer)springen, (zer)bersten, zerschellen, -spielen, in Scherben gehen; *ugs.:* zerkrauchen, kaputtgehen || **z. an:** zugrunde gehen, (innerlich) nicht bewältigen können, → scheitern

zerbrechlich: leicht brechend || → zart

zerdrücken: (zer)quetschen, -stampfen, breit-, zusammendrücken, zermalmern, -kleinern, -stoßen, -treten, zu Brei/Mus machen; *ugs.:* zermatschen || → passieren

Zeremonie: feierliche Handlung, festlicher Akt/Brauch, Zeremoniell, Ritus, Ritual

zeremoniell → feierlich || → förmlich

zerfahren → fahrig

Zerfall → Niedergang

zerfallen: auseinander fallen/brechen, s. in die einzelnen Teile auflösen, zerbröckeln, in Trümmer fallen, zusammenfallen, -stürzen, -brechen, einstürzen, verkommen, -wittern || s. zersetzen, in Auflösung begriffen

sein, dissoziieren, zergehen, -fließen, -rinnen, -laufen || → untergehen || entzweit, zerstritten, verfeindet, entfremdet, uneins, -einig, gespalten, verzankt, getrennt || **z. in:** s. gliedern, s. zusammensetzen aus, s. unterteilen, eingeteilt/-geordnet sein

zerfetzen → angreifen || → zerreißen

zerfleddert: zerfetzt (Bücher), zerlesen, abgenutzt, -gegriffen, verschlissenes, unansehnlich

zerfließen → schmelzen

zerfressen → zersetzen

zerfurcht → runz(e)lig

zergehen → schmelzen

zergliedern: zerlegen, -pflücken, (zer)teilen, entwirren, -flechten, analysieren, auseinander nehmen, auf den Grund gehen, untersuchen, zerdenken

zerkauen: zerbeißen, -malmen, -kleinern

zerkleinern: kleine Stücke machen, in Stücke teilen, zerhacken, -stückeln, -hauen, -schlagen, -stoßen, -splittern, -spalten, -legen, -bröckeln, -bröseln, -pflücken, -stampfen, -mahlen, -malmen, -schneiden, -klopfen, schnitzeln; *schweiz.:* schnetzeln; *ugs.:* klein machen

zerknirscht → reumütig

zerknittern: (zer)knüllen, knittern, zusammenknüllen, -drücken, -ballen; *ugs.:* (zer)knautschen, verkumpeln

zerknüllen → zerknittern

zerlassen → schmelzen

zerlaufen → schmelzen

zerlegen → zergliedern || auseinander nehmen/legen, demontieren, abbauen, auflösen || (zer-, auf)teilen, (zer-, auf)schneiden, in Stücke schneiden, zerstückeln, transchieren || → sezieren

zerlesen → zerfleddert

zerlumpt: in Lumpen, → abgenutzt

zermahlen → mahlen

zermalmen: zerbeißen, -kauen || → zerdrücken || → zerstören

zermürben: mürbe/nachgiebig machen, jmds. Widerstandskraft brechen, aufreiben, -zehren, zerrütten, aushöhlen, entnerven, enervieren, strapazieren, belasten; *ugs.:* klein kriegen, weich machen

zerpflücken: in Teile zerlegen, zerkleinern, -rupfen; *ugs.:* zerpflücken || kritisch auseinander nehmen, widerlegen, kritisieren, unter Beschuss nehmen, (in der Luft) zerfetzen, scharfer Kritik aussetzen, aus den Angeln heben; *ugs.:* vernichten, -reißen || → beanstanden

zerquetschen → zerdrücken

Zerrbild: entstellte/verzerrte Wiedergabe, Zerrspiegel, Verzerrung, -fälschung, -unstaltung, -höhnung, Entstellung, Karikatur, Spottbild, Fratze

zerreden: weitschweifig/ausladend werden, ausführlich erzählen, auswalzen, alles besprechen/-reden müssen, durchdiskutieren, ausladend schildern; *ugs.:* totreden, breittreten

zerreiben → mahlen

zerreißen: in Stücke/Fetzen reißen, zerfetzen, -stückeln, durchreißen, auseinander reißen, ein-, entzweireißen, zerfleddern, -rupfen, -fleischen (Tier); *ugs.:* kaputtreißen || → angreifen || **sich z. für** → eintreten für

zerren → ziehen

zerrinnen → schmelzen || → dahinschwinden

zerrissen → abgenutzt || → zwiespältig

zerrütten → zermürben || in Unordnung bringen, → ruinieren || → zersetzen

zerrüttet: (stark) gestört, in Unordnung geraten, defekt, brüchig, zerstört, fertig, am Ende, erledigt, ruiniert, gebrochen; *ugs.:* kaputt

zerschellen → zerbrechen

zerschlagen → zerstören || → zerkleinern || → erschöpft || **sich z.** → scheitern

zerschmeißen → zerstören

zerschmelzen → schmelzen

zerschmettern → zerstören

zerschneiden: durch-, auseinander schneiden, entzweischneiden, in Stücke teilen, zerstückeln; *ugs.:* zerschnippeln, -schnipseln

zersetzen: auflösen, zerfallen lassen, zerfressen, -stören || untergraben, -höhlen, -minieren, ins Wanken bringen, erschüttern, aufweichen, zerrütten, demoralisieren || **sich z.** → s. auflösen

zersplintern: in Splitter zerfallen, → zerbrechen || → zerstreuen

zersprengen → zerstreuen

zerspringen → zerbrechen || → platzen

zerstampfen → zerstören || → mahlen

zerstäuben → sprühen

zerstören: beschädigen, unbrauchbar machen, zerbrechen, -schlagen, -schmettern, -trümmern, -stampfen, einschlagen, -treten, zusammenschlagen, demolieren; *ugs.:* ein-, zerschmeißen, -teppern, -trampeln, -hauen, kaputtmachen, Kleinholz machen, alles kurz und klein schlagen || → ruinieren || zugrunde richten, destruieren, der Vernichtung anheim geben, vernichten, -wüsten, -heeren, zerrütten, -malmen, dem Erdboden gleichmachen, in Schutt und Asche legen, keinen Stein auf dem anderen lassen, zerbomben, -schießen, in die Luft sprengen, → ausrotten, (ver)tilgen, niederwalzen, -mähen, -metzeln, hinwegfegen; *ugs.:* den Rest geben, hinmachen

zerstoßen → mahlen

zerstreiten, sich: s. entzweien, s. verfeinden, s. überwerfen, s. verzanken, uneins werden, s. entfremden; *ugs.:* s. verkrachen

zerstreuen: (aus-), umher-, auseinander streuen, verstreuen, zerwehen, verteilen || auseinander treiben/jagen, verjagen, -treiben, (zer-, ver)sprengen, zersplintern, auflösen, trennen, separieren || ablenken, auf andere Gedanken bringen, aufmuntern, -heitern || durch Argumente/Zureden beseitigen, ausräumen, -merzen, außer Kraft setzen, zum Verschwinden bringen, auf-, beheben, auslöschen, eliminieren || **sich z.:** auseinander gehen/laufen/stieben, s. verlaufen, s. zerstreuen, s. ausbreiten, s. verteilen, s. vereinzeln || → s. vergnügen

zerstreut → fahrig || → geistesabwesend

zerteilen → zergliedern || → zerlegen

Zertifikat → Bescheinigung

zertrennen → trennen

zertreten: zerstampfen, -stören; *ugs.:* zertrampeln

zertrümmern → zerstören

Zerwürfnis → Streit || Entzweigung, Bruch, Riss in der Beziehung, Distanzierung, Entfremdung, Verfeindung, Spaltung, Trennung

zerzaust → struppig

zeteren → schimpfen

Zettel: Stück Papier, Blatt

Zeug → Ramsch || → Kleidung ||

→ Fähigkeit || Stoff, Tuch, Gewebe, Material || **dummes Z.** → Unsinn ||

sich ins Z. legen → s. anstrengen

Zeuge: Augen-, Ohren-, Tat-, Kronzeuge, Zuschauer, Beobachter, -trichter

zeugen: ein Kind in die Welt setzen, schwängern, befruchten, -gatten;

ugs.: ein Kind machen; *derb.:* jmdn. dick machen || **z. für** → bezeugen || **z. von** → beweisen

Zeugnis: Schul-, Prüfungszeugnis; *öster.:* Ausweis || → Bescheinigung ||

→ Gutachten || Beispiel, Muster(bei-spiel), Vorbild, Beweis, Exempel, Be-

leg, Ausweis || (Zeugen)aussage, Geständnis, Eingeständnis, Angabe, Versicherung, Bekundung, -zeugung || **Z. ablegen für** → bezeugen

zeugungsfähig: potent, geschlechtsreif, fortpflanzungsfähig, fruchtbar, fertil

zeugungsunfähig: impotent, unfruchtbar, infertil; *med.*: steril(isiert)

zickig → widerspenstig

Ziege: Geiß; *ugs.*: Zicke, Hippe, Heppe; *m.*: (Ziegen-, Geiß)bock; *jung*: Zicklein, Zickel || **dumme Z.**

→ Dummkopf

Ziegel: Ziegel-, Backstein, Klinker(stein), Mauer-, Lehmziegel

ziehen → schleppen || zerren, reißen, zupfen, rupfen; *ugs.*: ziepen ||

(schnell) herausnehmen, -ziehen, zücken || blasen, wehen, von Wind/Luft durchströmt sein || marschieren,

zugehen/s. zubewegen auf || → fliegen || → wandern || → züchten ||

→ wirken || **nach sich z.** → bewirken ||

den Kürzeren z. → unterliegen || **sich in die Länge z.** → andauern || → auf-

schieben || **den Schluss z.** → folgern ||

in Erwägung z. → berücksichtigen ||

in Zweifel z. → bezweifeln || **ins Vertrauen z.** → einweihen || **zur Verantwortung z.** → belangen || **sich z.** → s. dehnen

Ziehharmonika → Akkordeon

Ziel: Bestimmungs-, Zielort, Reiseziel, Endstation || Ziel-, Visierpunkt ||

Endziel, (End)zweck, Zielsetzung, -vorstellung, Absicht, Plan, Bestreben, Wollen, Vorsatz, -haben, Intention, Sinnen, Trachten, Wunsch ||

ans Z. kommen → s. durchsetzen

zielbewusst → beharrlich || → energisch

zielen: auf ein Ziel richten, ein Ziel ins Auge fassen, die Waffe richten auf, (an)visieren, anpeilen, anlegen auf, aufs Korn nehmen || **z. auf** → ab-

zielen auf || → ansteuern

ziellos: ohne (festes) Ziel, kreuz und quer, richtungslos || ohne Plan/Über-

legung/Sinn und Verstand, planlos, unüberlegt, -besonnen, -bedacht,

wahl-, gedankenlos, unorganisiert, -methodisch, -systematisch, impul-

siv, chaotisch

zielstrebig → beharrlich || → energisch

Zielstrebigkeit → Beständigkeit

ziemen, sich: s. geziemen, s. gehören, s. gebühren, s. schicken, angebracht/angemessen sein, anstehen

ziemlich → angemessen || → beträchtlich || → recht

Zierde: Zier, Zierrat, Verzierung, -schönerung, -schnörkelung, Putz,

Schmuck, Rankenwerk, Ornament, Dekor, schmückendes Beiwerk

zieren → schmücken || **sich z.**: s. spreizen, s. genieren, gekünstelt/zimperllich/prüde/schüchtern sein, s. anstellen; *ugs.*: Theater/Geschichten

machen, s. haben, zimperllich tun

Ziererei → Gehabe

zierlich: zart, zerbrechlich, fein(gliedrig), fragil, gazellenhaft,

durchsichtig, schwächig, schlank, schmal, wie aus Porzellan, grazil;

ugs.: schnuck(e)lig || klein (gewachsen), winzig, kurz, zwergenhaft; *ugs.*: fipsig; *reg.*: lütt

Ziffer: Zahl, Nummer

Zigarette: *ugs.*: Glimmstängel, Stäbchen, Sargnagel, Lulle, Lunte, Zige; *öster.*: Tschik

Zigarre: Stumpfen; *ugs.*: LötKolben, Giftnudel; *öster.*: Trabuk(k)o

zigeunern → s. herumtreiben

Zimmer: Raum, Stube, Kammer, Kabinett, Räumlichkeit, Innenraum;

gehoben: Gemach, -lass; *ugs.*: (Bruch)bude, Loch, Kabuff, Klause, Kemenate, Zelle

zimmern: herstellen, (an)fertigen, fabricieren, schaffen, produzieren, bauen, basteln || tischlern, schreinern

zimperlich: (über)empfindlich, wehleidig, weichlich, unleidlich, heikel;

ugs.: pimpelig || → prüde

Zinke: Zacke, Spitze

Zinken → Nase

Zinnober: Nichtigkeit(en), Wichtigtuerei || → Ramsch || → Unsinn || → Zirkus

Zipfel: Ende, Ecke, (Eck)stück || Vorsprung, Ausläufer, Spitze, Zunge

zirka → annähernd

Zirkel → Forum || → Gruppe

zirkulieren → kursieren

Zirkus: (*ugs.:*) Umstand, -stände, Aufsehen, -ruhr, Spektakel, Trubel, Lärm, Ziererei; *ugs.:* Getue, Theater, Gehabe(n), Spiel, Komödie, Trara, Tamtam, Faxen, Mätzchen, Zinnober, Rabatz, Rummel, Aufstand; *reg.:* Gedöns

zirpen → singen

zischeln: zischen, rascheln, flüstern, tuscheln

zischen: zischeln, fauchen, einen scharfen Laut hervorbringen || durch Zischen seinen Unmut/sein Missfallen zeigen, nicht einverstanden sein

Zitadelle → Festung

Zitat: (Text)stelle, Ausspruch, -schnitt, Spruch, Äußerung, Satz, Sentenz, Diktum, (wörtliche) Stelle

zitieren: eine Quelle heranziehen, wörtlich wiedergeben, belegen, anführen || beordern, -rufen, -stellen, -scheiden, (heran-, herbei)rufen, herbeizitieren, (vor)laden, delegieren, zu s. bitten, herbestellen, -bitten, kommen lassen, zum Erscheinen auffordern/befehlen, einbestellen

Zitrone: Limone, Zitrusfrucht

zittern: frieren, frösteln, schlottern, beben, schauern, mit den Zähnen klappern, durchgeschüttelt werden;

ugs.: bibbern, schnattern, Gänsehaut bekommen || erzittern, -beben, vibrieren, wackeln, zucken || flirren, flattern || → s. ängstigen

zitt(e)rig → aufgereggt || → gebrechlich || → ängstlich

zivil: bürgerlich, geordnet, ordentlich, solid, sicher || *ugs.:* mäßig (Preise), angemessen, preisgünstig, -wert, erschwinglich, bezahlbar

Zivilkourage → Mut

zögern: zaudern, schwanken, Bedenken haben / tragen, s. bedenken, unsicher / unentschlossen / unentschieden / unschlüssig sein, wankend / schwankend werden, mit s. kämpfen / ringen, innehalten, verweilen, s. besinnen, (ab)warten, s. Zeit lassen, s. zurückhalten, stocken, s. nicht entschließen können, auf der Stelle treten, keine Entscheidung treffen, offen lassen; *gehoben:* säumen, zagen; *ugs.:* fackeln

Zögling → Schüler

Zoll: Douane || Abgaben/Steuer/Tribut/Gebühren an der Grenze

Zöllner: Zollbeamter; *öster.:* Zollwachbeamter; *ugs.:* Finanzier; *schweiz.:* Zoller

Zone → Gebiet

Zoo: Zoologischer Garten, Tierpark, -garten, Menagerie

Zorn → Wut

Zote: unanständiger/anstößiger/schlüpfriger/frivoler/unflätiger/obszöner Witz, Unanständigkeit, -flätigkeit; *ugs.:* Ferkelei, Schweinigelei, Schweinerei, Sauerei

zotig → anstößig

zu → geschlossen || à, je, pro, per || bis zu, an, nach, gegen, heran, -bei, -zu

Zubehör: das Zugehörige, Requisit, Utensilien, Accessoires; *ugs.:* Drum und Dran, Klimbim, Kinkerlitzchen || Beiwerk, -lage, -gabe, Zutat || Bestandteil, Element, Ingrediens, Komponente

zubereiten: anrichten, vorbereiten, zu-, herrichten, anfertigen, bereitmachen, fertig machen, präparieren; *ugs.:* (an-, zurecht)machen

zubilligen → erlauben

zubinden: zu-, verschnüren, (mit einer Schnur) verschließen

zubringen → s. aufhalten || → ausplaudern || *ugs.:* schließen können, zubekommen, -kriegen

Zucht: Züchtung, Aufzucht, Kultur || Erziehung, Kinderstube; *ugs.:* Schliff, Politur || Ordnung, Drill, Dressur, Disziplin, → Selbstbeherrschung

züchten: (auf-, heran)ziehen, kreuzen, veredeln, -bessern, pflanzen, okulieren, kultivieren

Zuchthaus → Gefängnis || → Freiheitsentzug

züchtig → keusch || → sittlich

züchtigen → schlagen || → bestrafen

zuchtlos → hemmungslos || → anstößig

zucken: rucken, wackeln, zappeln (Fisch) || (er)zittern, (er)beben, vibrieren, zusammenfahren, -zucken, erschrecken, (er)schaudern || → flackern

zücken: schnell herausnehmen/-ziehen

zuckern: süßen, ein-, ver-, überzuckern, kandieren

Zuckerrübe: Runkel-, Futterrübe

zudecken: ab-, be-, über-, verdecken, -hüllen, -hängen, schützen || → verschweigen

zudem → außerdem

zudrehen: aus-, abdrehen, -stellen, aus-, abschalten, schließen, stoppen || **sich jmdm. z.:** s. zu-/hinwenden, s. von vorne zeigen

zudringlich → aufdringlich

zuëignen: widmen, dedizieren, zudenken, verehren, weihen, schenken

zuerkennen: zusprechen, -erteilen

zuerst: in erster Linie, an erster Stelle, fürs Erste, als Erstes/Nächstes, vorerst, -ab-, -weg, -läufig, vorderhand, zunächst, vor allem, zuvor, voraus, am Anfang, anfänglich

Zufahrt: Auffahrt, -gang, Zugang, Rampe || (Tor-, Haus)einfahrt, Tor-, Einfahrtsweg

Zufall: Zufälligkeit, Glück(ssache, -sfall), Gelegenheit || **durch Z.** → zufällig

zufallen: s. (schnell) schließen, ins Schloss fallen, zuschlagen, -klappen, ein-, zuschnappen; *ugs.:* zufliegen || (unverdient/unerwartet) zuteil werden/erlangen/bekommen, anheim fallen, zufließen, -strömen, zugesprochen/zugeteilt/zuerkannt werden, jmdm. in den Schoß fallen || jmdm. aufgetragen/aufgelegt/aufgegeben werden (Aufgabe), Auftrag/Anweisung/Order/Befehl erhalten

zufällig: durch Zufall, auf Zufall beruhend, absichtslos, unbeabsichtigt, -erwartet, -vorhergesehen, -willkürlich, -gewollt, schicksalhaft, blind(lings), unbewusst, von selbst || wahllos, beliebig, willkürlich || **wie z.** → nebenbei

zufassen → anfassen || → helfen

zufliegen → zufallen || mühelos erlangen/erwerben/erreichen/bewältigen, s. nicht anstrengen müssen, keine Schwierigkeiten haben, in den Schoß fallen; *ugs.:* alles wie im Schlaf machen

Zuflucht: Zufluchtsort, -stätte, Freistätte, Unterschlupf, Schlupfloch, -winkel, Refugium, ruhiger/sicherer Hafen, Schutz, Asyl, Versteck || → Unterkunft

Zufluss: Zustrom, -lauf, -wachs, -nahme, -gang, Eindringen, -strömen, Verstärkung, -mehrung, Steigerung, Anstieg

zuflüstern: vorsagen, einflüstern, zu-raunen || → ausplaudern

zufolge: gemäß, laut, nach, entsprechend

zufrieden; zufrieden gestellt, befriedigt || → satt || → bescheiden || → ausgeglichen

zufrieden geben, sich → s. begnügen
Zufriedenheit: Wohlbehagen, -gefühl, -gefallen, Genugtuung, Befriedigung, Behagen, Seelenfrieden || Genügsamkeit, Anspruchslosigkeit, Bedürfnislosigkeit, Bescheidenheit, Wunschlosigkeit
zufrieden lassen: in Ruhe lassen, nicht behelligen / belästigen / lästig fallen / stören / genieren; *veraltet:* nicht inkommodieren; *ugs.:* nicht belämmern/auf den Wecker fallen / die Nerven gehen
zufrieden stellen → befriedigen || → gefallen
zufügen → antun
Zug → Eisenbahn || → Gruppe || Ziehen, Wandern, Flug (Vögel) || → Luftzug || Prozession, Fest-, Auf-, Umzug || Schluck || → Merkmal || → Neigung
Zugabe: Beigabe, -lage, Zulage, -satz, -tat, Einlage; *ugs.:* Dreingabe, Extra; *öster.:* Draufgabe, Zuwaage
Zugang → Eingang || → Einfahrt || → Zunahme
zugänglich → offen || → aufgeschlossen || → gesellig
zugeben: frei/rundweg sagen, kein Hehl machen aus, → gestehen || → billigen || → beisteuern
zugen → anwesend
zuehen: s. schließen lassen (Tür), verschließbar sein || gesandt/zugestellt / überreicht / -bracht / geschickt werden (Post) || → geschehen || **z. auf:** s. nähern, herantreten, s. zubewegen auf || **z. lassen** → schicken
Zuehfrau → Putzfrau
zugehörig: dazugehörend, anliegend, -geschlossen, integriert || jmdm. selbst gehörend, eigen, privat
zugeknöpft → unzugänglich
Zügel: Leine, Riemen, Zaum || **Z. anlegen** → zügeln || **die Z. in der Hand haben** → herrschen || **die Z. in die Hand nehmen** → führen

zügellos → hemmungslos
zügeln: Zügel/Zaum/die Kandare anlegen, im Zaum halten, an die Kandare nehmen, mäßigen, drosseln, bremsen, eindämmen, zurückhalten, nicht frei gehen/gewähren lassen || **sich z. s.** → beherrschen || sparen
zugeneigt → wohl gesinnt || **z. sein** → mögen, → sympathisch finden
zugeschneit → verschneit
zugesellen, sich → s. anschließen
zugestehen: Zugeständnisse/KonzeSSIONen machen, zugeben || → erlauben
zugetan → wohl gesinnt || **z. sein** → mögen
zugig → luftig
zügig → fließend || → reibungslos
zugkräftig: (werbe)wirksam, wirkungsvoll, schlagkräftig, reißerisch, (das Publikum) anziehend, attraktiv, magnetisch, erfolgreich, effizient
zugleich: zur gleichen Zeit, im selben Augenblick, gleichzeitig, zusammen || in gleicher Weise, in einer Person, ebenso, auch
zugreifen: zu-, anpacken, zu-, anfasen, zulangen, Hand anlegen, → helfen || s. bedienen, s. nehmen, eine günstige Gelegenheit nutzen; *ugs.:* ein Schnäppchen machen || → essen
zugrunde gehen → sterben || (seelisch) zerbrechen an, (innerlich) nicht bewältigen können, → scheitern || → verwahrlosen
zugrunde legen → voraussetzen
zugrunde liegen → stammen von
zugrunde richten → ruinieren
zugunsten: zum Vorteil von, für, zu-liebe
zugute halten → anrechnen
zugute kommen → nutzen
zuhalten: (mit der Hand) verschließen, zumachen || **z. auf:** zufahren auf, ansteuern, -peilen, zielen auf, Richtung/Kurs nehmen auf, anlaufen, -segeln, zum Ziel nehmen

Zuhälter: *ugs.:* Stenz, Strizzi, Schlepper, Louis, Loddell, Lude, Zubringer; *scherzh.:* Rennstallbesitzer; *schweiz.:* Mädchenhirt

Zuhause → Heim

zuhören: (s.) anhören, hinhören, hochen auf, jmdm. Gehör schenken/sein Ohr leihen, ganz Ohr sein, lauschen, an jmds. Lippen hängen; *ugs.:* die Ohren/Löffel spitzen/aufsperrn, lange Ohren machen || → aufpassen

Zuhörer(schaft) → Publikum

zujubeln → applaudieren

zuklappen → schließen

zuknallen → zuschlagen

zukommen → zustehen || s. (für jmdn.) gehören, s. gebühren, s. schicken, s. ziemen, zu etwas berechtigt sein || angemessen/angebracht/angezeigt/zutreffend sein, als Eigenschaft/besonderes Merkmal besitzen || **z. auf** → kommen || **jmdm. etwas z. lassen** → schicken || zugute kommen/zuteil werden/angedeihen lassen, zuschieben, -stecken, -spielen, (heimlich) geben, als Vergünstigung gewähren || → schenken || **etwas auf sich z. lassen** → abwarten

Zukunft: die kommende/spätere Zeit, das Kommende/Nachher, Folgezeit || Nachwelt, -kommen, nachfolgende Generation(en)/Geschlechter || Perspektive, Aussicht (auf Erfolg), Hoffnung, Chance, Möglichkeit

zukünftig → künftig

Zulage: zusätzliche Zahlung, finanzielle Mehrleistung, Zuschlag, Geldzulage, Gratifikation, (freiwillige) Vergütung/Entschädigung, Zuwendung, Prämie || → Zugabe

zulangen → zugreifen || → essen

zulassen: dulden, zugeben, geschehen lassen, tolerieren, respektieren, schalten und walten lassen, → erlauben || → anerkennen

zulässig: erlaubt, statthaft, gestattet, -nehmigt, zugestanden, bejaht, -willigt, rechtmäßig, berechtigt

Zulauf → Zustrom

zulaufen: zufließen, zu-, einströmen || s. anschließen (Tier), s. jmdm. anhängen, s. einfinden

zulegen → beisteuern || *ugs.:* steigern (Tempo), erhöhen, verstärken, -größern, anheben || **sich z.:** annehmen (neuen Namen), s. aneignen (Gewohnheit), s. zu Eigen machen || → kaufen

zuleide tun → antun

zuleiten → schicken

zuletzt: als letzter, zuallerletzt, an letzter Stelle, ganz hinten, zuhinterst, am Ende/Schluss || zu guter Letzt, letztens, nach längerer Zeit/längerem Warten, im Lauf der Zeit, nach Jahr und Tag || endlich, schließlich, letztlich, eigentlich

zuliebe: mit Rücksicht auf, um jmdm. einen Gefallen zu tun, zugunsten, für **zumachen** → schließen

zumal → besonders || vor allem/ besonders da, weil

zumauern → verbarrikadieren || **sich z.** → s. abkapseln

zumessen → zuteilen

zumindest → mindestens

zumuten → abverlangen || → aufbürden || **sich zuviel z.** → s. anstrengen

zunächst → zuerst || → einstweilen
Zunahme: Zugang, -wachs, -strom, Steigerung, Anstieg, Vermehrung, -stärkung, -dichtung, -größerung, Erhöhung, Hebung, Wachstum, Intensivierung, Verbesserung, Eskalierung, Eskalation, Progression || → Zustrom || → Fortschritt

Zuname: Familienname, Nachname
zünden → anzünden || Stimmung/Begeisterung hervorrufen, → wirken

Zunder → Geld || → Prügel

Zündholz: Streichholz; *reg.:* Reibholz; *ugs.:* Hölzchen; *öster.:* Zünder

Zündstoff: Dynamit, Sprengstoff || Explosiv-, Konfliktstoff, Brisanz

zunehmen → dick werden || s. vermehren / -größern / -vielfachen / -stärken / -dichten / -schlimmern / -schlechtern, (an)steigen, s. steigern, s. erhöhen, anwachsen, -schwellen, an Ausdehnung gewinnen, s. ausdehnen/-weiten, s. erweitern, eskalieren

Zuneigung → Neigung || → Liebe || → Wohlwollen || → Güte

Zunft: Innung, Gilde, Handwerkerverein

zünftig: bodenständig, ursprünglich, urwüchsig, ungekünstelt, unverfälscht, echt, stramm; *ugs.:* waschecht, urig || → gehörig

Zunge: Vorsprung, Ausläufer, Zipfel, Spitze

züngeln: unruhig brennen, flackern, lodern, zucken, flacken, wabern, lecken (Flammen)

zunichte machen → vereiteln

zunutze machen, sich → ausnutzen

zuordnen → einordnen

zupacken → zugreifen

zupfen: ziehen, rupfen, reißen, zerren

zuprosten → zutrinken

zuraten → raten || → überreden

zurechnungsfähig: (geistig) gesund, mit gesundem/klaarem Menschenverstand, normal, klar, fit, bewusst, urteilsfähig

zurechtfinden, sich: den rechten Weg/die richtige Lösung finden, Zusammenhänge erkennen, s. durchfinden, s. orientieren können || **sich z. mit** → bewältigen

zurechtkommen: zur rechten Zeit kommen/eintreffen, pünktlich sein || → bewältigen || **z. mit** → auskommen mit

zurechtlegen: passend hinlegen, bereitlegen, -stellen, -halten, fertig machen, zurechtmachen, (her)richten, vorbereiten || **sich z.** → s. ausdenken

zurechtmachen → zurechtlegen || **sich z.** → s. herausputzen, → (s.) schminken

zurechtrücken: an die richtige Stelle rücken, zurecht-, geradestellen, -rücken, ordnen, in Ordnung bringen, Ordnung machen/schaffen, auf-, wegräumen || → bereinigen

zurechtweisen: maßregeln, in die Schranken weisen, (auf Pflicht und Ordnung) hinweisen, eine Lehre/Lektion erteilen, s. jmdn. vornehmen, seine/die Meinung sagen, Bescheid sagen, zur Vernunft/Räson bringen, → tadeln, → schimpfen; *ugs.:* eine Standpauke/Gardinpredigt halten, aufs Dach steigen, eins aufs Dach geben, ab-, herunterkanzeln, heimleuchten, -geigen, einen Dämpfer aufsetzen, es jmdm. (gründlich) geben, Fraktur reden mit, den Kopf waschen/zurechtsetzen, auf die Finger klopfen, die Leviten lesen, den Marsch blasen, eins auf den Hut/Deckel/die Haube geben, zusammenstauchen, s. jmdn. vorknöpfen/kaufen/greifen

Zurechtweisung → Tadel

zureden → raten || → überreden

zurichten → zubereiten || → beschädigen || → verletzen

zürrnen: böse/zornig/wütend/gram/spinnefeind/aufgebracht/entrüstet/erbost sein, wüten, hadern, grollen, schmollen, s. ärgern, übel nehmen, verargen, -übeln; *ugs.:* ankreiden, krumm nehmen

zurück: rückwärts, retour, rückläufig, nach hinten, in umgekehrter Richtung || heim(wärts), nach Hause, heimzu

zurückbegeben, sich → zurückgehen

zurückbilden, sich: degenerieren, zurückgehen, regredieren, verkümmern

zurückbleiben: (s.) langsamer entwickeln/vorwärtskommen, in Rückstand geraten, zurück-, abfallen, ab-

gehängt werden, hintanbleiben, nicht Schritt halten können, erlahmen, nachlassen, s. verschlechtern; *ugs.*: nach-, hinterherhinken, nicht mitkommen, hängen, schlappmachen || als Folge bleiben, (übrig) bleiben, übrig sein

zurückblicken → s. erinnern || → s. umsehen

zurückdenken → s. erinnern

zurückdrängen → unterdrücken

zurückerinnern, sich → s. erinnern

zurückfahren → zurückschrecken

zurückfallen → zurückbleiben || jmdm. als Fehler/Schuld angerechnet/angelastet werden, ein Licht werfen auf, sprechen für || **z. in:** wieder verfallen in, rückfällig werden, noch einmal/wieder tun, nicht lassen können, wiederholen

zurückfinden → zurückkommen

zurückführen → ableiten

zurückgeben: wiedergeben, wieder-, zurückbringen, -senden, -schicken; *öster.:* zurückstellen, retournieren || → zurückzahlen || → antworten

zurückgeblieben: un(ter)entwickelt, infantil, (geistig) nicht voll entwickelt, beschränkt, kindisch, kindlich unreif; *ugs.:* zurück, geistig minderbemittelt

zurückgehen: s. zurückbegeben, zurücklaufen, s. auf den Rückweg/Nachhauseweg/Heimweg begeben, heim-, zurückkehren, heimgehen, s. heimbegeben, nach Hause gehen, umkehren || s. zurückbilden, regredieren, verkümmern, degenerieren || → abflauen || **z. auf** → stammen von **zurückgezogen** → einsam

zurückgreifen, auf: s. beziehen/-rufen/stützen auf, anknüpfen an, zurückkommen/Bezug nehmen/verweisen auf

zurückhalten: bei s. behalten/-lassen, (da)behalten, (hierbe)halten || → unterdrücken || → aufhalten ||

→ behalten || **sich z.** → sparen || s. abwartend verhalten, Abstand/Zurückhaltung/Distanz wahren, s. Zurückhaltung auferlegen, im Hintergrund bleiben, s. in Grenzen halten; *ugs.:* s. vom Leibe halten || → s. beherrschen

zurückhaltend → bescheiden || → reserviert || dezent, taktvoll, höflich, unaufdringlich, -fällig, vornehm

Zurückhaltung → Reserve || → Scheu

zurückkehren → zurückkommen

zurückkommen: wieder-, heimkommen, wieder-, heim-, umkehren, zurückkehren, -gehen, -fahren, -reisen, -fliegen, heim-, zurückfinden || **z. auf:** zurückgreifen auf, wieder aufgreifen, wiederaufnehmen

zurücklassen: nach-, hinter-, dalassen, stehen lassen || → vererben || → überholen || übrig lassen, als/einen Rest lassen

zurücklegen: hinter s. bringen (Wegstrecke), bewältigen, schaffen || → reservieren || → sparen

zurückliegen: in der Vergangenheit geschehen sein, vergangen/vorbei/entschwunden / vorüber / gewesen / lange her sein

zurücknehmen → widerrufen

zurückprallen: zurückspringen, -schnellen, abprallen || → zurückschrecken

zurückrufen: (durch Rufen) zum Umkehren auffordern, noch einmal zu s. rufen, zurückholen; *ugs.:* zurückpfeifen || wieder anrufen/antelefonieren || → abberufen

zurückschauen s. → erinnern || s. → umsehen

zurückschlagen → abwehren

zurückschrecken: (erschreckt) zurückweichen, s. plötzlich abwenden, zurückfahren, -prallen, -schaudern, zusammenfahren || → scheuen

zurücksehen → s. umsehen

zurücksenden → zurückgeben

zurücksetzen → benachteiligen
zurückstecken → s. begnügen ||
 → nachgeben
zurückstehen → nachstehen
zurückstellen: hint(en)anstellen,
 -setzen; *ugs.:* auf Eis legen || → auf-
 schieben || → benachteiligen || → re-
 servieren || → befreien
zurückstoßen: abstoßen, anwidern,
 ekeln, widerwärtig/unsympathisch
 sein, missfallen || wegstoßen, abweh-
 ren, -schütteln, von s. weisen, zu-
 rückweisen
zurücktreten → kündigen || **z. von**
 → aufgeben || → abbestellen
zurückversetzen, sich → s. erinnern
zurückweichen: (nach hinten) aus-
 weichen, rückwärts/aus dem Weg/
 beiseite gehen, Platz machen ||
 → nachgeben || → s. zurückziehen
zurückweisen → ablehnen || → ab-
 wehren
zurückwerfen: (wider)spiegeln, re-
 flektieren, zurückstrahlen, wiederge-
 ben, projizieren || in der Entwicklung
 behindern / hemmen / bremsen / zu-
 rück-/ab-/aufhalten / beschränken,
 zurückschlagen, in Verzug bringen,
 beeinträchtigen, -nachteiligen; *ugs.:*
 ins Hintertreffen geraten
zurückzahlen: zurück-, wiedergeben,
 (zurück-, wieder)erstatten, (rück)ver-
 güten, Verbindlichkeiten erfüllen,
 ver-, ab-, entgelten, ausgleichen, ent-
 schädigen, Schulden tilgen, beglei-
 chen || vergelten
zurückziehen → widerrufen || → ab-
 berufen || **sich z.** → kündigen || → s.
 abkapseln || in den Ruhestand treten,
 s. zur Ruhe/aufs Altenteil setzen, das
 Berufsleben aufgeben, in Pension
 gehen || → nachgeben
Zusage → Erlaubnis || → Verspre-
 chen
zusagen → versprechen || passen,
 passend erscheinen, recht sein, nicht
 unlieb sein, wie gerufen kommen,

jmds. Vorstellung entsprechen ||
 → gefallen || → schmecken
zusammen → gemeinsam || → insge-
 samt || → zugleich
Zusammenarbeit: gemeinsames Ar-
 beiten/Wirken, Gemeinschafts-,
 Kollektiv-, Gruppenarbeit, Team-
 work, Kooperation
zusammenarbeiten: zusammenwir-
 ken, im Team/in der Gruppe arbei-
 ten, gemeinsam/an der gleichen Sa-
 che/auf demselben Gebiet arbeiten,
 kooperieren, Hand in Hand arbeiten,
 s. die Bälle zuwerfen
zusammenballen: zu einem Klum-
 pen/einer Kugel ballen, zusammen-
 knüllen || → konzentrieren || **sich z.:** s.
 zusammenziehen (Unwetter), heran-,
 (her)aufziehen, herankommen, -na-
 hen, s. nähern, aufkommen, im An-
 zug sein, s. zusammenbrauen, dro-
 hen, s. ankündigen, s. entwickeln, be-
 vorstehen || s. anhäufen/-sammeln,
 immer mehr werden, s. (auf-,
 an)stauen, zusammenkommen, s.
 aufspeichern, s. stapeln
zusammenbrauen → mischen ||
 → kochen || **sich z.** → s. zusammen-
 ballen || → s. ankündigen
zusammenbrechen: zusammenstür-
 zen, -fallen, einstürzen, -fallen; *ugs.:*
 zusammensacken, -klappen, -kra-
 chen || → ohnmächtig werden ||
 → scheitern
zusammenbringen → anhäufen ||
 → bekannt machen || → fertig brin-
 gen
Zusammenbruch: Einsturz, -bruch,
 Zusammensturz, Crash, Kollaps ||
 Ruin, Bankrott || → Unglück || → Nie-
 derlage
zusammendrängen: zusammenpfer-
 chen, -drücken, -zwängen, -pressen,
 -schieben; *ugs.:* zusammenquetschen
 || → konzentrieren
zusammenfahren → erschrecken ||
 → zusammenstoßen || *ugs.:* beschä-

digen, verletzen, töten; *ugs.*: über den Haufen fahren

zusammenfallen → zusammenbrechen || → übereinstimmen || → s. überschneiden || → abmagern || → schrumpfen

zusammenfassen → konzentrieren || resümieren, zusammenfassend formulieren, das Fazit ziehen, einen Überblick geben, das Wichtigste noch einmal wiedergeben

Zusammenfassung → Resümee

zusammenfügen: zusammensetzen, -bauen, koppeln, aneinander fügen, verknüpfen, -binden, -zähnen, -einigen, -ketten, montieren; *ugs.*: zusammenstückeln, -flicken, -schustern || **sich z.**: s. (zu einem Ganzen) verbinden, s. zusammenschließen, s. vereinen, s. kombinieren, s. paaren

zusammenführen → bekannt machen

zusammgehören: eine Einheit bilden, in enger Beziehung zueinander stehen, Beziehungen unterhalten, → zusammenhalten, -stehen, -hängen, ein Herz und eine Seele/Freunde sein, einig/eins sein, übereinstimmen; *ugs.*: an einem Strang ziehen || zusammen wohnen, gemeinsam einen Haushalt führen

Zusammgehörigkeit → Solidarität || → Einheit

Zusammenhalt → Solidarität

zusammenhalten: verbunden sein, einander beistehen, s. gegenseitig helfen, unzertrennlich sein, s. nicht trennen lassen, aneinander hängen, zusammenbleiben, → zusammengehören || aneinander halten, dagegen-, danebenhalten, nebeneinander halten, vergleichen || **Geld z.** → sparen

Zusammenhang: Bezug, (Ver)bindung, Relation, Konnex, Nexus, Kommunikation, Beziehung, Verhältnis || Hinsicht, Punkt, Richtung, Hinblick, Aspekt, Blickwinkel, Perspektive, Hintergrund || → Kontext

zusammenhängen → zusammengehören || in Zusammenhang/Beziehung stehen, s. beziehen/Bezug nehmen auf || zusammenkoppeln, -kuppeln, aneinander hängen, verbinden

zusammenhanglos → konfus || → stotterig

zusammenklappen → zusammenbrechen || → ohnmächtig werden

zusammenkommen: s. (ver)sammeln, zusammentreffen, -treten, s. treffen, s. (wieder)sehen, s. zusammenfinden/-setzen, tagen, s. ein Stelldichein geben || → s. anhäufen

zusammenkrachen → zusammenbrechen || → zusammenstoßen || → ohnmächtig werden

zusammenkratzen: (mit Mühe) zusammentragen /-bringen / (an)sammeln; *ugs.*: zusammenscharren

Zusammenkunft: (Zusammen)treffen, Treff, Begegnung, Beisammensein; Wiedersehen || Verabredung, Rendezvous, Stelldichein, Tete-a-tete, Date, Termin, Meeting || Versammlung, Tagung, Kongress, Konferenz, Besprechung, Gespräch, Sitzung, Teach-in

zusammenlaufen: zusammenströmen, -fließen, s. treffen, s. vereinigen, (ein)münden || herbeieilen, s. (zusammen)scharren, s. (ver)sammeln, zusammentreffen || → gerinnen || → einlaufen

zusammenleben: in Gemeinschaft/gemeinsam leben, zusammenwohnen, -gehören, gemeinsam wirtschaften/einen Haushalt führen

zusammenlegen → konzentrieren || s. finanziell beteiligen, gemeinsam Geld geben; *ugs.*: in einen Topf werfen, gemeinsame Sache machen || falten, zusammenschlagen

zusammennehmen → konzentrieren || **sich z.** → s. beherrschen || → s. anstrengen

zusammenpassen → passen
Zusammenprall → Zusammenstoß ||
 → Streit
zusammenprallen → zusammenstoßen
zusammenpressen → zusammendrängen
zusammenraffen → raffén || **sich z.**
 → s. beherrschen || → s. überwinden
zusammenrasseln → zusammenstoßen
zusammenreimen (sich) → deuten
zusammenreißen, sich → s. beherrschen || → s. überwinden
zusammenrotten, sich → s. verbünden
zusammenrufen: heran-, herbeirufen, (herbei)zitieren, bestellen, -ordern, kommandieren, zu sprechen wünschen, versammeln; *ugs.:* zusammentrommeln
zusammenrumpeln → zusammenstoßen
zusammensacken → ohnmächtig werden
zusammenscharen, sich → s. verbünden || → s. vereinigen
zusammenscharren → sammeln || → raffén
Zusammenschau → Überblick
zusammenschlagen → zerstören || → schlagen || falten, zusammenlegen
zusammenschließen → konzentrieren || **sich z.** → s. verbünden || → s. vereinigen
Zusammenschluss → Bund
zusammenschütten → mischen
zusammensetzen → zusammenfügen || → anordnen || **sich z.:** s. konstituieren, s. bilden, zusammentreten || → s. besprechen || **sich z. aus:** bestehen aus, gebildet/gemacht sein aus, enthalten, umfassen, einschließen
zusammenstauchen → schimpfen
zusammenstellen → ordnen || gestalten (Ausstellung), aufbauen, einrichten; *ugs.:* aufziehen || → vergleichen

Zusammenstellung → Aufstellung ||
 → Auswahl
zusammenstimmen → passen ||
 → harmonisieren
Zusammenstoß: Zusammen-, Aufprall, Kollision, (Massen)karambolage, (Auffahr)unfall, Crash ||
 → Streit
zusammenstoßen: zusammenfahren, auffahren auf, aneinander prallen, zusammenprallen, kollidieren, karambolieren, s. ineinander verkeilen, rammen; *ugs.:* zusammenrasseln, -rumpeln, -rumsen, -rauschen, -krachen, -knallen || zusammentreffen, s. berühren || → s. streiten
zusammenströmen → zusammenlaufen.
zusammenstürzen → einstürzen
zusammentragen → anhäufen || → raffén
zusammentreffen: zusammenstoßen, s. berühren || → zusammenkommen || → s. überschneiden
Zusammentreffen → Zusammenkunft
zusammentreten → zusammenkommen || s. konstituieren, s. bilden, s. zusammensetzen
zusammentrommeln → zusammenrufen
zusammentun, sich → s. verbünden || → s. vereinigen
zusammenwachsen → verwachsen
zusammenzählen: addieren, dazuzählen, summieren, zusammenziehen, -rechnen, hinzufügen
zusammenziehen → konzentrieren || → zusammenzählen || **sich z.** → s. zusammenballen || → schrumpfen
zusammenzucken → erschrecken
Zusatz → Zugabe || → Anhang || → Anmerkung
zusätzlich → außerdem
zuschancen → zustecken || → beschaffen
zuschauen → zusehen

Zuschauer: Besucher, Teilnehmer, Betrachter, -obachter, Publikum, Schlachtenbummler, Schaulustige, Umstehende, Anwesende, Zaungast, Zuhörer, Auditorium; *ugs.:* Gaffer || Anhänger, Jünger, Getreue, Gefolgsleute, Verehrer, Fans

zuschicken → schicken

zuschieben → zustecken || → beschaffen

zuschießen: finanziell unterstützen/helfen, Geld zuwenden, subventionieren, sponsern, beisteuern, zusetzen, -steuern, -geben, -legen, dazuzahlen, -tun, bezuschussen, beitragen, spenden; *ugs.:* zubuttern, -schustern, drauflegen, -zahlen, unter die Arme greifen

Zuschlag → Zulage || → Aufschlag

zuschlagen: zustoßen, -werfen, -schmettern, -schleudern, mit einem Knall zumachen/schließen; *ugs.:* zucknallen, -ballern, -schmeißen || → zufallen || → schlagen || → s. bedienen

zuschließen: ab-, verschließen, ab-, zusperren, ab-, zu-, verriegeln, zumachen, den Riegel/das Schloss vorlegen

zuzschnappen → zufallen || → beißen

Zuschnitt: Schnitt, Form, Fassung, (Mach)art, Design, Styling, Stil

zuzschnüren: zubinden, verschnüren, (mit einer Schnur) verschließen

zuschreiben: beimessen, -legen, halten/erachten für, nachsagen, in den Mund legen || überschreiben, -tragen, zu-, überweisen, zuteilen

Zuschrift → Brief

Zuschuss: Unterstützung, finanzielle Hilfe, Beitrag, -hilfe, Zuwendung, Subvention, Förderung

zusehen: zuschauen, beobachten, -trachten, mit den Augen folgen, ins Auge fassen; *ugs.:* zugucken, glotzen, gaffen; *abwertend:* Maulaffen feilhalten || ab-, zuwarten, s. gedulden, harren, (mit der Entscheidung) zö-

gern || s. bemühen um, sorgen für, s. anstrengen, s. Mühe geben || **z. dass** → achten auf

zusehends → merklich

zusetzen → hinzufügen || → verlieren || → bedrängen || → erschöpfen

zusichern → versprechen

Zusicherung → Versprechen

zusperrern → zuschließen

zuspieren: zuwerfen, -schießen, an-, abspielen, bedienen || → zustecken

zuspitzen: (an)spitzen, spitz machen, schärfen || **sich z.:** spitz zulaufen, s. verjüngen, schmaler werden, s. verengen || → s. verschärfen

zusprechen: zuerkennen, -erteilen || → einreden auf || → s. bedienen

Zuspruch → Trost

Zustand: Kondition, Beschaffenheit, Verfassung, Befinden, Ergehen, Leistungsfähigkeit, Form || → Lage || → Stimmung

zustande bringen → bewältigen || → fertig bringen

zustande kommen → gelingen

zuständig: kompetent, maß-, ausschlaggebend, maßgeblich || befugt, verantwortlich, berechtigt, ermächtigt, autorisiert

zustatten kommen → nutzen

zustecken: zukommen/zugute kommen/zuteil werden/angedeihen lassen, heimlich geben/in die Hand drücken, zuschieben, -spielen, schenken; *ugs.:* zuschanzen

zustehen: ein Anrecht/einen Anspruch haben auf, mit Recht gehören, jmds. Recht sein, zukommen, jmdm. gebühren

zustellen: aushändigen, überreichen, -eignen || → liefern

Zusteller: Briefträger, -zusteller, Post-, Eil-, Telegrammbote, Paketzusteller; *reg.:* Briefbote, Zubringer

zusteuern → zuschießen || **z. auf** → zuhalten auf || → zielen auf

zustimmen → billigen || → ermutigen

Zustimmung → Lob || → Einigkeit ||
→ Einverständnis

zustoßen → zuschlagen || widerfahren, passieren, geschehen, zuteil werden, begegnen, -treffen, unterlaufen, hereinbrechen

Zustrom: Zulauf, -fluss, -wachs, -nahme || Andrang, (An)sturm, Ansammlung, Getriebe, Gedränge ||
→ Zunahme

zutage fördern → aufspüren

Zutat → Zugabe || → Beiwerk

Zutaten: Ingredienzien, Bestandteile, Beimengungen, -mischungen, -werk, Elemente, Komponenten, Zubehör

zuteilen: vergeben (Arbeit), übertragen, auf-, ver-, austeilen, verabfolgen, -abreichen, geben, überantworten || zumessen, -weisen, zuerteilen, -erkennen, -sprechen, kontingentieren, rationieren, dosieren, einteilen

zutiefst → sehr

zutragen → ausplaudern || → geschehen

Zuträger → Denunziant || → Spion

zutraglich → bekömmlich

zutrauen: jmdn. für fähig/imstande halten, glauben an, vertrauen auf, Vertrauen schenken

Zutrauen → Vertrauen

zutraulich → zahm || vertrauensvoll, voll Vertrauen, ohne Scheu/Ängstlichkeit/Fremdheit, anschmiegsam ||
→ arglos

zutreffen: s. als wahr/richtig/zutreffend erweisen/herausstellen, stimmen, s. bestätigen, s. bewahrheiten ||
→ passen

zutreffend → richtig

zutrinken: auf jmds. Wohl trinken/anstoßen, einen Trinkspruch/Toast/ein Hoch ausbringen, jmdn. hochleben lassen

Zutritt: Eingang, -lass, -tritt || (Berechtigung zum) Ein-/Betreten/Hineingehen

Zutun → Hilfe

zuverlässig: glaub-, vertrauenswürdig, Vertrauen erweckend, verlässlich, ehrlich, aufrichtig, wahr(haftig) || → gewissenhaft || → rechtschaffen || sicher, gesichert, verbürgt, garantiert, authentisch, echt, unfehlbar

Zuversicht → Vertrauen || → Optimismus

zuversichtlich: voller Zuversicht, hoffnungsfroh, -freudig, -voll, optimistisch, lebensbejahend, guten Mutes, getrost, unverzagt, -verdrossen, siegessicher, -bewusst, -gewiss, sicher, positiv, vertrauensvoll, ohne Furcht, zukunftsgläubig

zu viel → übermäßig

zuvor: vorher, davor, vordem || → zuerst

zuvorkommen: vorwegnehmen, vorgehen, -bauen || schneller sein/handeln/agieren, vorangehen

zuvorkommend → entgegenkommend

Zuwachs → Zunahme || → Zustrom

zuwandern → immigrieren

zuwarten → s. gedulden

zuwege bringen → bewältigen ||
→ fertig bringen

zuweilen → manchmal

zuweisen: über-, anweisen, überschreiben || → zuteilen

zuwenden: s. hinwenden/-drehen, s. hin-/zukehren || → s. beschäftigen mit

Zuwendung: Anteilnahme || → Zuschuss || → Schenkung || → Güte

zuwerfen → zuschlagen

zuwiderhandeln: verstoßen gegen, verletzen, übertreten, sündigen, freveln, abweichen, etwas unterlaufen/-graben, entgegenhandeln, Befugnisse überschreiten, das Recht antasten, s. etwas zuschulden kommen lassen, Unrecht tun, widerrechtlich handeln, eine strafbare Handlung begehen, s. richten gegen

zuwider sein → anwidern || → verabscheuen

zuzahlen → zuschießen

zuziehen → immigrieren || → heranziehen || **sich z.:** auf s. ziehen, bekommen, davontragen, s. einhandeln, s. anstecken, befallen/krank werden, s. infizieren; *ugs.:* s. holen, etwas (auf)fangen/aufschnappen/-gabeln/ausbrüten || → s. einrüben

zuzüglich → einschließlich
Zwang: Druck, Nötigung, Gewalt, Vergewaltigung, Pression, Bedrängung, Muss, Fessel, Kette, Unterdrückung, Unfreiheit, Knechtschaft, Sklaverei || Erfordernis, Pflicht, Gebot, Unerlässlichkeit, Unabwendbarkeit, zwingende Notwendigkeit || seelische Belastung, Hemmung, Zwangsvorstellung, fixe Idee || **Z. ausüben** → zwingen || **sich Z. antun** → s. beherrschen

zwängen: drücken, drängen, quetschen, pressen, klemmen

zwanglos: ungezwungen, -befangen, -zeremoniell, -verkrampt, -verbindlich, formlos, informell, familiär, locker, aufgelockert, leger, nonchalant, frei, offen, lässig, salopp, natürlich, gelöst, -lockert, ungeniert, -ghehmt; *ugs.:* hemdsärmelig

Zwangsarbeit: *hist.:* Fron(arbeit, -dienst), Knechtschaft, Sklaverei

Zwangslage: Notfall, -lage, Prokrustesbett; *ugs.:* Zwangsjacke || → Not

zwangsläufig → notgedrungen

zwar → freilich

Zweck: Sinn, Bedeutung || → Absicht

zweckdienlich → zweckmäßig

zwecklos → nutzlos

zweckmäßig: zweckdienlich, -gemäß, -entsprechend, -voll, sinnvoll, -reich, vernünftig, → nützlich, nütze, von Nutzen/Wert, wertvoll, behilflich, hilfreich, brauchbar, geeignet, verwend-, anwend-, verwertbar, tauglich, praktisch, praktikabel, gut zu

gebrauchen/handhaben, passend, richtig, wie geschaffen für, rationell

zwecks: zum Zwecke von, um ... zu, wegen, weil

zweideutig → doppeldeutig || → anstößig

zweierlei → verschieden

zweifach → doppelt

Zweifel: Bedenken, Skrupel, Unsicherheit, -gewissheit, -entschiedenheit, -schlüssigkeit, Zwiespalt, -spältigkeit, Zerrissenheit, Zaudern, Zögern, Schwanken, Wenn und Aber, Für und Wider, Hin und Her, Entweder – oder || Misstrauen, Skepsis, Befürchtung, Argwohn, Ungläubigkeit, Vorbehalt, Verdacht, -mutung, Mutmaßung

zweifelhaft: fraglich, -würdig, ungewiss, -sicher, -bestimmt, -glaubwürdig, -glaubhaft, -wahrscheinlich, -bewiesen, dunkel, ungeklärt, -gesichert, dubios, problematisch, bedenklich, strittig, umstritten, nicht klar || rätselhaft, viel sagend, verdächtig, -fänglich, undurchschaubar, -durchsichtig || → anrücklich

zweifellos → gewiss

zweifeln: Zweifel hegen, in Zweifel ziehen, an-, bezweifeln, unsicher/zwiespältig/zerrissen sein, wanken, schwanken, irre werden || → misstrauen

zweifelsohne → gewiss

Zweig: Ast; *dicht.:* Arm; *pl.:* Geäst, Astwerk || → Fach

zweigeschlechtig → zwitterhaft

Zweigstelle → Filiale

Zweikampf → Duell

zweischneidig → heikel

zweitrangig → unbedeutend

Zweitschrift → Abschrift

Zwerg: Wicht, Wichtel(männchen), Gnom, Kobold, Heinzelmännchen, Däumling, Liliputaner, Pygmäe || kleiner Mensch, kleines Wesen; *ugs.:* halbe Portion, Knirps, Stöpsel

- Zwetschge:** *ugs.:* Pflaume; *reg.:* Zwetsche; *öster.:* Zwetschke
- zwicken:** kneifen, zwacken; *reg.:* petzen || be-, einengen, -schnüren, -schneiden, -zwängen
- Zwickmühle** → Not
- zwiebeln** → quälen || → drillen
- Zwiegespräch** → Gespräch
- Zwielicht** → Dämmerung
- zwielichtig** → anrüchig
- Zwiespalt** → Zweifel || → Konflikt
- zwiespältig:** zerrissen, gespalten, zweifelnd, widerstrebend, -streitend, entscheidungsunfähig, unentschieden, -entschlossen, -eins, -einig, -schlüssig, unausgeglichen, labil, disharmonisch, -krepant
- Zwietracht** → Auseinandersetzung
- zwingen:** Druck/Zwang ausüben/anwenden, Gewalt antun/-wenden, vergewaltigen, mit Gewalt/Terror unterdrücken, gefügig machen, terrorisieren, tyrannisieren, erpressen, nötigen, unter Druck setzen, keine andere Wahl/nicht in Ruhe lassen, (be)drängen, bedrohen, jmdm. zusetzen, das Messer an die Kehle setzen; *ugs.:* die Pistole auf die Brust setzen, Daumenschrauben ansetzen || **sich z. zu** → s. überwinden
- zwingend** → stichhaltig || → nötig
- zwinkern:** blinzeln, blinkern; *reg.:* zwinzeln, plinke(r)n
- zwischen:** in(mitten), innerhalb, mittendrin, unter, dazwischen, zwischendurch, -hinein
- Zwischenfall** → Ereignis
- Zwischenraum:** Abstand, Distanz, Entfernung, Lücke
- Zwischenruf:** Einwurf, Zwischenbemerkung, -frage
- Zwischenspiel:** Intermezzo, Interludium, Vorfall, Zwischenfall, Episode
- Zwischenton:** Unter-, Neben-, Halbton, Nuancierung, Feinheit || Miss-ton, -klang
- Zwist** → Auseinandersetzung
- zwitschern** → singen
- zwitterhaft:** doppel-, zweigeschlechtlich, zwitt(e)rig, bisexuell, androgyn, hermaphroditisch
- Zyklus:** regelmäßiger Ablauf, Kreislauf, (Reihen)folge || → Menstruation
- Zylinder:** Chapeau claque; *scherzh.:* Angströhre
- zynisch:** verletzend spöttisch, sarkastisch, ironisch, bissig, höhnisch, voller Verachtung, menschenverachtend, wegwerfend, beißend, scharf

Bertelsmann Wörterbücher: Kompetenz in Sachen Sprache!

Die Bertelsmann Wörterbücher sind die idealen Begleiter immer dort, wo es um die deutsche Sprache und ihre sichere Beherrschung geht: Sie geben zuverlässig Rat bei allen Fragen zur Rechtschreibung, korrekten Aussprache, Wortbedeutung, Stilistik und Grammatik.

Von Fachleuten entwickelt und verfasst, werden die fünf »Bertelsmänner« kontinuierlich redaktionell gepflegt und weiterentwickelt, so dass sie in Inhalt und Präsentation stets am Puls der Zeit sind. Neben ihrer Informationsfülle zeichnen sie sich vor allem durch ihre Übersichtlichkeit, Verständlichkeit und leichte Handhabbarkeit aus. Alle Bände entsprechen selbstverständlich der neuen deutschen Rechtschreibung.

• Band 1: **Die deutsche Rechtschreibung** ist mit 600.000 Eintragungen das Standardwerk zu allen Fragen der deutschen Orthographie. Auf der Grundlage der amtlichen Regeln verzeichnet das Werk die alten neben den neuen Schreibungen

und erläutert alle Änderungen der Rechtschreibreform in kompakten Informationskästen!

• Band 2: Das **Synonymwörterbuch** hilft mit 140.000 Synonymen zu 20.000 Stichwörtern sowie prägnanten Angaben zu Stilebene und Verbreitungsgebiet bei der lebendigen Gestaltung und präzisen Formulierung von Texten!

• Band 3: Das **Herkunftswörterbuch** bietet reichhaltige Informationen zur Herkunft und Geschichte von rund 10.000 interessanten Wörtern des heutigen Deutsch!

• Band 4: Die **Grammatik der deutschen Sprache** ist ein umfassendes, gut lesbares Handbuch zum deutschen Sprachsystem sowie zum korrekten und wirkungsvollen Einsatz sprachlicher Mittel!

• Band 5: Das **Wahrig Fremdwörterlexikon** mit mehr als 55.000 Stichwörtern ist seit 25 Jahren ein unentbehrlicher Ratgeber in allen Fragen der richtigen Schreibung, Aussprache und Verwendung von Fremdwörtern!



Bertelsmann
Die deutsche
Rechtschreibung

1074 Seiten
Format: 12,0 x 19,0 cm
Lam. Pp.
ISBN 3-577-10660-3

Bertelsmann
Synonymwörterbuch
Sinnverwandte Wörter

712 Seiten
Format: 12,0 x 19,0 cm
Lam. Pp.
ISBN 3-577-10647-6

Bertelsmann
Herkunftswörterbuch

646 Seiten
Format: 12,0 x 19,0 cm
Lam. Pp.
ISBN 3-577-10648-4

Bertelsmann
Grammatik der
deutschen Sprache

752 Seiten
Format: 12,0 x 19,0 cm
Lam. Pp.
ISBN 3-577-10465-1

Bertelsmann
Wahrig Fremdwörter-
lexikon

1018 Seiten
Format: 12,0 x 19,0 cm
Lam. Pp.
ISBN 3-577-10603-4

B E R T E L S M A N N L E X I K O N V E R L A G

Gütersloh / München


BERTELSMANN

Synonym- wörterbuch

Sinnverwandte Wörter

AKTUALISIERTE NEUAUSGABE • AKTUALISIERT

- Über 140.000 Synonyme und sinnverwandte Wörter zu mehr als 20.000 Stichwörtern
- Vollständig in der neuen Orthographie verfasst
- Ein praktisches Handbuch für die präzise Formulierung von Texten in Schule und Beruf
- Verhilft zu Treffsicherheit im Ausdruck und zu Abwechslungsreichtum in der Formulierung
- Unentbehrlich für alle, die viel mit Sprache und Text zu tun haben

9 783577 106474

ISBN 3-577-10647-6

111 10647